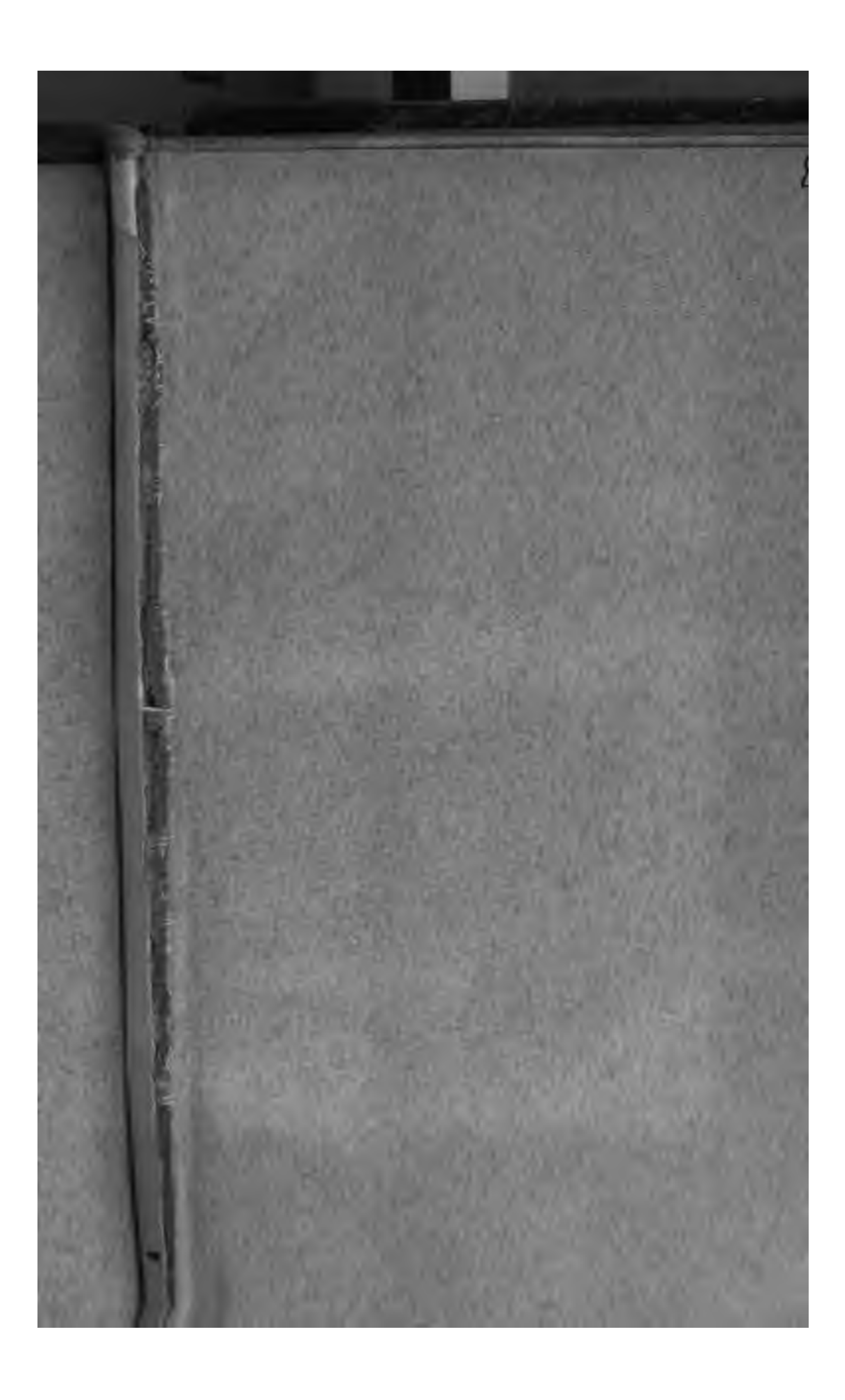
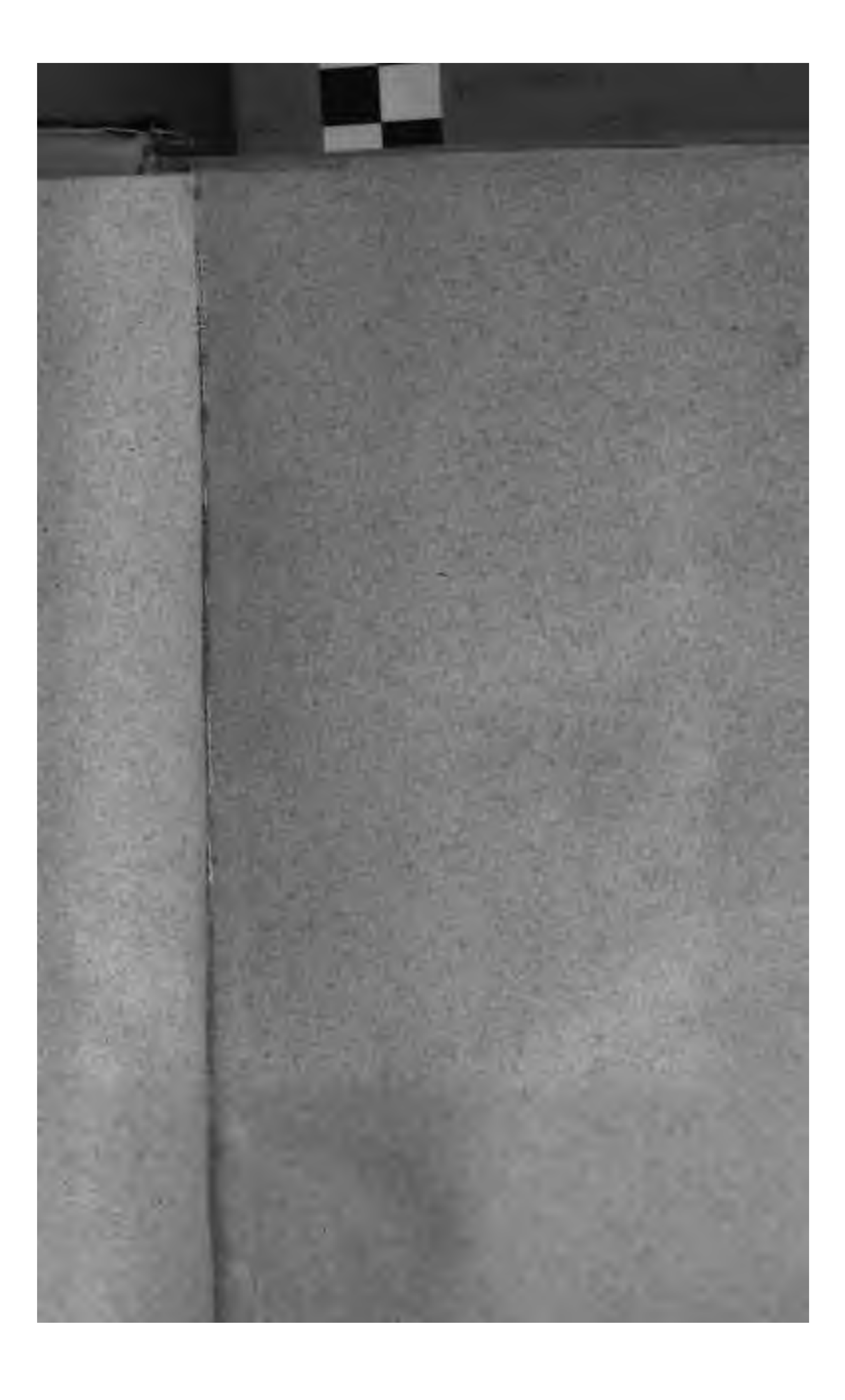
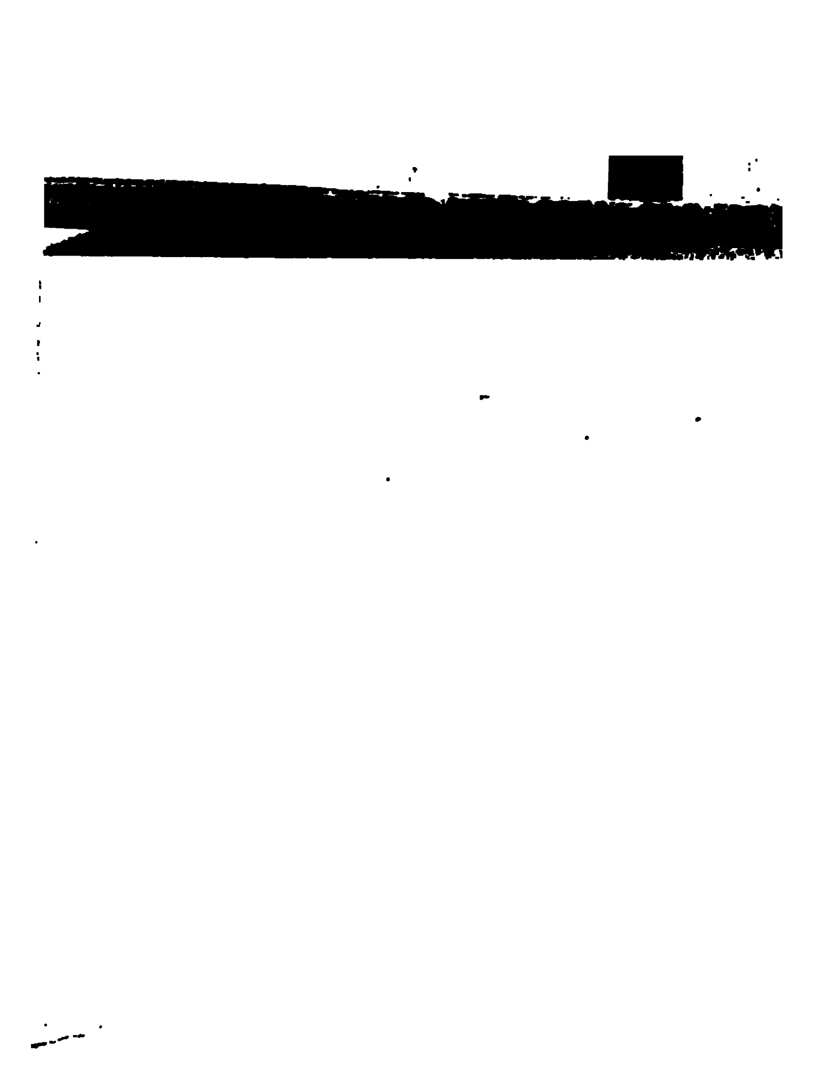



ARTES
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
CIRCUMSPICE









Erklärendes

Handbuch der Fremdwörte

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

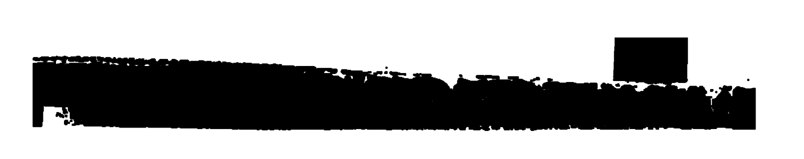
zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

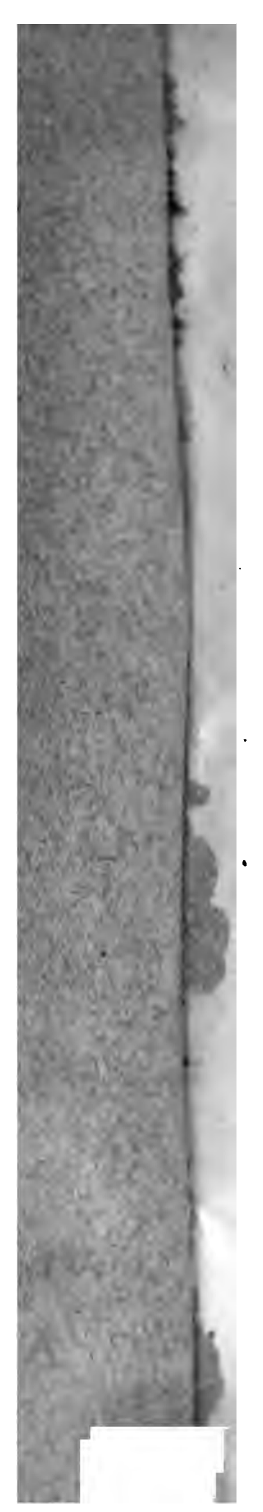
von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz
Leipzig 1877.





Erklärendes

Handbuch der Fremdwörter

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.







Erklärendes

Handbuch der Fremdwörter

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz
Leipzig 1877.



Vorwort.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eigen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigefügt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altd.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bei.
Bauk.	—	Baukunst.
Bchdr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzenkunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dchtk.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	femininum, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fchtk.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtk.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kchk.	—	Kochkunst.
Kfspr.	—	Kaufmannssprache.
Krk.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	masculinum, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	neutrum, sächliches Hauptwort.

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nord.	—	nordisch.
od.	—	oder.
pers.	—	persisch.
poln.	—	polnisch.
port.	—	portugiesisch.
Rcht.	—	Rechtswissenschaft.
Rchk.	—	Rechnenkunst.
Rdk.	—	Redekunst.
Reitk.	—	Reitkunst.
russ.	—	russisch.
s.	—	siehe.
s. a.	—	siehe auch.
Schdk.	—	Scheidekunst.
schwed.	—	schwedisch.
s. d.	—	siehe dieses.
slav.	—	slavisch.
span.	—	spanisch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Strnk.	—	Sternkunde.
syr.	—	syrisch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunst.
türk.	—	türkisch.
Tzk.	—	Tanzkunst.
ung.	—	ungarisch.
vgl.	—	vergleiche.
Vrsk.	—	Verskunst.
Wdk.	—	Wundarzneikunde.
Wppk.	—	Wappenkunde.
Zchnk.	—	Zeichnenkunst.

A.

Äăkus, *m.* (gr.) [Fbl.] einer der drei Todtenrichter.

Ab, *m.* (hebr.) der Glanz; der elfte Monat im jüdischen Kalender.

Abacíst, *m.* (lat.) der Rechenmeister.

Abáctor, *m.* (lat.) der Viehwegtreiber, Viehdieb.

Abăcus, *m.* (lat.) das Rechenbret.

Abáddon, *m.* (hebr.) der Verwüster, Verderber; Todesengel.

Abádschi, *m.* (syr.) der Monat August, nach dem syrischen Kalender.

Abälardisiren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienatiōn, *f.* (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalieniren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrünnig machen; entwenden.

Abandōn, *m.* (frz. Abangdongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachlässigkeit.

Abandonniren (frz.), verlassen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, *f.* s. Abandon.

Abannatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Landesverweisung auf ein Jahr, der Jahresbann. [rer.

Abaptiston, *n.* (gr.) der Schädelboh-

Abarciren, (lat.) [Rcht.] aus dem Besitze treiben, vertreiben. [chenfügung.

Abarticulatiōn, *f.* (lat.) die Kno-

à bas, (fr. — bah) nieder! fort mit ihm! weg mit ihm!

Abas, *m.* (perf.) Name einer persischen Münze, ungef. 12 Gr. am Werthe; ein persisches Perlengewicht von ⅛ Karat.

Abassamento, *m.* (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preises.

Abatjour, *n.* (fr. abaschuhr), das Schrägfenster, Kellerfenster (durch welches das Licht von oben schräg hereinfällt); der Fensterschirm.

Abatis, *m.* (fr. Abatih) [Krk.] der Verhau; [Forstw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geschlachteten Viehe.

Abattage, *f.* (fr. — tahsche), das Fällen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, *m.* (fr. — tángh), der Laden zum Schieben an Fenstern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtisch zum Aufklappen.

Abattement, *n.* (fr. — mángh), die Niedergeschlagenheit; Ermattung, Mattigkeit. [mattet, ermüdet.

Abattirt, (fr.) niedergeschlagen; er-

a battúta, (ital.) nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, *n.* (fr. Abawángh), das Wetterdach, der Wetterschutz, das Windbach; der Windschirm; die Strohmatte (auf Mistbeeten).

Abba, *m.* (syr.) der Vater, Allvater.

Abbassamento, s. Abassamento.

Abbássi, (perf.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbáte, *m.* (ital.) s. Abbé.

Abbattimento, *m.* (ital.) das Niederschlagen, die Niederlage; das Zusammentreffen durch Zufall. [Frankreich).

Abbé, *m.* (fr.) der Weltgeistliche (in

Abbreviatur, *f.* (lat.) die Wortab- ...rzung, die Schriftkürzung; die flüchtig ...ntworfene Schrift.

Abbreviator, *m.* der Abkürzer, Wort- ...bkürzer; päpstliche Kanzelleischreiber.

Abbreviren, (lat.) die Worte abkür- zen, verkürzen. [Verweis geben.

Abcapiteln, ausschelten, einen derben

Abcomplimentiren, höflich abweisen; durch Höflichkeiten abschwatzen, höflich ab- schmeicheln.

Abconterfeien, abbilden, abmalen.

Abcopiren, s. Copiren.

Abdal, *m.* ein persischer Mönch.

Abdallah, *m.* Vater Mahomeds.

Abderisiren, einfältiges Zeug schwatzen, faseln.

Abderit, *m.* eig. ein Bewohner der Stadt Abdera; der einfältige, dumme Mensch, der Schildbürger.

Abderitisch, einfältig, albern, dumm.

Abderitismus, *m.* der einfältige Glaube, daß die Menschen den höchsten Grad der Bildung erreicht haben; die Dummheit.

Abderologisiren, s. Abderisiren.

Abdest, *m.* (pers.) das Händewaschen vor dem Gebete (bei den Türken).

Abdicatio hereditatis, *f.* (lat.) das Entsagen einer Erbschaft.

Abdicatio juris, *f.* (lat.) die Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdication, *f.* (lat.) die freiwillige Niederlegung eines Amtes, Abdankung; Enterbung.

Abdiciren, (lat.) entsagen, sich lossagen, verzichten, abdanken; absprechen, verwerfen.

Abdisputiren, (lat.) abstreiten.

Abditamentum, *n.* (lat.) das Abgebungene, Abgezogene.

Abdomen, *n.* (lat.) der Unterleib.

Abdominal, (lat.) zum Unterleibe gehörig, denselben betreffend; Abdominalnerven, Bauchnerven; Abdominalbeschwerden, Unterleibsbeschwerden.

Abdossiren, (fr.) abschrägen, abdachen (z. B. einen Damm). [ren; entführen.

Abduciren, (lat.) wegführen, abfüh-

Abduction, *f.* (lat.) die Wegführung; [Heilk.] der Beinbruch am Gelenke.

Abecedarius, *m.* (lat.) der ABCschütz.

Abecediren, nach dem ABC hersagen; die Tonleiter absingen.

Abellagium, *n.* (lat.) das Bienenrecht des Lehnherrn. [lieben.

a bene placito, (ital.) nach Be-

Aberration, *f.* (lat.) die Abirrung, Abweichung (der Kometen von ihrer Bahn).

Aberriren, (lat.) abirren, abweichen.

ab executione, (lat.) [Rcht.] mit gerichtlicher Auspfändung, mit gerichtlicher Hülfe. [seihen.

Abfiltriren, (lat.) abseihen, durch-

Abformen, abbilden, nachbilden, die Form abdrücken.

Abgregiren, (lat.) von der Heerde absondern; von der Gesellschaft absondern.

Abhinc, (lat.) von der Zeit an, von jetzt an.

ab hoc et ab hac, (lat.) ohne gehörige Ordnung, verwirrt durcheinander.

ab hodierno, (lat.) von heute an.

Abhorrent, (lat.) zurückschreckend; unschicklich.

Abhorrenten, (lat.) Mh., Name einer Partei in England (unter Karl II. welche Freunde der Regierung waren.

Abhorrescenz, *f.* (lat.) die Be- scheuung. [verabsch...

Abhorriren, (lat.) zurücksch...

Abhortation, *f.* (lat.) die Abma...

Abhortiren, (lat.) abmahnen, ...then. [den Kal...

Abida, *m.* Name einer Got...

Abigeat, *n.* (lat.) [Rcht.] d... diebstahl. [Vi...

Abigiren, (lat.) Vieh ...

Abimiren, (fr.) in den A... ...ken, zu Grunde richten; den M... ...men, niederschlagen.

ab incunabülis, (lat.) von der frühesten Kindheit an.

ab initio, (lat.) vom Anfange.

ab instántia, s. Instantia.

ab intestäto, (lat.) ohne Testament, ohne letzte Willensverordnung.

abitio, *f.* (lat.) die Entweichung.

Abituriént, *m.* (lat.) der Abgehende (von einer Gelehrtenschule).

Abituriéntenexamen, *n.* (lat.) die Prüfung der von der Schule Abgehenden.

Abjéct, (lat.) verworfen, niederträchtig.

Abjectiön, *f.* (lat.) die Verwerfung, Erniedrigung, Selbstverachtung, Niederträchtigkeit. [fen, verachten.

Abjiciren, (lat.) wegwerfen, verwer-

Abjudicatiön, *f.* (lat.) die gerichtliche Aberkennung, Absprechung.

Abjudiciren, (lat.) gerichtlich aberkennen, absprechen.

Abjuratiön, *f.* (lat.) die Abschwörung.

Abjuriren, (lat.) abschwören. [ren).

Abjustiren, (lat.) abgleichen (s. Justi-

Ablactatiön, *f.* (lat.) die Absäugung, Entwöhnung eines Kindes.

Ablactiren, (lat.) absäugen, (ein Kind) entwöhnen. [mene, Gestohlene.

Abläta, *Mh.* (lat.) das Weggenom-

Ablatiön, *f.* (lat.) die Wegnahme.

Ablativ, Ablativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der sechste Beugefall.

Ablegät, *m.* (lat.) der Abgesandte, Abgeordnete (des Papstes); Verbannte.

Ablegatiön, *f.* (lat.) die Verbannung auf ein Jahr. [den; auf ein Jahr verbannen.

Ablegiren, (lat.) absenden, versen-

Ablepsie, *f.* (gr.) die Blindheit; Verblendung, Unbesonnenheit.

Abliguriren, (lat.) verschwenden, verprassen, durch die Gurgel jagen.

Abluéntia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] die Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

Abluatiön, *f.* (lat.) das Abwaschen, die Reinigung, das Händewaschen der katholischen Geistlichen.

Abmaceriren, (lat.) abmergeln, abhärmen, abängstigen. [mehrheit abstreiten.

Abmajoriren, (lat.) durch Stimmen-

Abnegatiön, *f.* (lat.) die Ableugnung, Verneinung, Abschlagung.

Abnegiren, (lat.) ableugnen, verneinen, abschlagen. [Orte übernachten.

Abnoctiren, (lat.) an einem fremden

Abnórm, (lat.) regelwidrig, abweichend; [Heilk.] widernatürlich gebildet, krankhaft.

Abnormität, *f.* (lat.) die Regelwidrigkeit, Abweichung von der regelmäßigen Bildung eines Theils des menschlichen Körpers, Naturwidrigkeit.

Abnuiren, (lat.) durch einen Wink verneinen, kopfschüttelnd verweigern.

Aboliren, (lat.) ausrotten, vertilgen, abschaffen.

abolitio infämiae, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wiederherstellung der Ehre, Ehrenerklärung.

Abolitiön, *f.* (lat.) die Vertilgung, Abschaffung, Abstellung; Begnadigung.

Abolitiönsbrief, *m.* (lat.) das Begnadigungsschreiben.

Abollägium, s. Abellagium.

Abominäbel, (lat.) verabscheuungswürdig, abscheulich.

Abominatiön, *f.* (lat.) die Verabscheuung; Verfluchung. [wünschen, verfluchen.

Abominiren, (lat.) verabscheuen, ver-

Abondance, *f.* (fr.) [Abongdängß] der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Abondiren, (fr.) im Ueberflusse vorhanden sein; Ueberfluß haben.

Abonnement, *n.* (fr. — mänghß) die Vorausversicherung durch Unterzeichnen, Vorherverpflichtung, Unterzeichnung zur Theilnahme, Vorausbezahlung; — suspendu, (fr.) das aufgehobene Abonnement, mit aufgehobenem Abonnement.

Abonnént, *m.* (fr.) der Vorausbesteller, Unterzeichner, Vorausbezahler.

Abonniren, (fr.) die Theilnahme durch Unterzeichnung im Voraus zusichern, unterzeichnen, vorausbezahlen.

Abordage, (fr. —dahsche,) das Entern, Anlanden; Anreden.
Abordiren, (fr.) anlanden; anreden.
Aborigines, Mh. die Ureinwohner.
Abortiren, (lat.) zu zeitig gebären, unzeitig gebären. [tel der Leibesfrucht.
Abortiva, Mh. die Abtreibungsmit-
Abortus, *m.* (lat.) die unzeitige Geburt, Fehlgeburt; — **procuratio**, die vorsätzliche Abtreibung der Leibesfrucht.
Abouchement, *n.* (fr. Abuschemängh,) die mündliche Unterredung, Besprechung; Einmündung.
Abouchiren, (fr. Abuschiren), sich besprechen, unterreden; einmünden.
ab ovo, (lat.) eig. vom Eie; vom ersten Anfange; — **ad mala**, vom Anfange bis zum Beschlusse. [(einen Hieb).
Abpariren, (fr.) ablenken, abwenden
Abpatrouilliren, (fr. —trulljiren,) durch Patrouillen untersuchen; abmarschiren (von Patrouillen.) [streiten.
Abprocessiren, (lat.) gerichtlich ab-
Abracadäbra, *n.* ein Zauberwort; das nichtssagende Geschwätz.
Abradiren, (lat.) abschaben, abkratzen.
Abrahamit, *m.* der Nachkomme Abrahams, Anhänger Abrahams.
à bras ouverts, (fr. —uwähr) mit offenen Armen.
Abrasiōn, *f.* (lat.) die Abschabung, Abkratzung; [Heilk.] Abschieferung.
Abrăxas, ein geheimnißvolles Wort der alten Gnostiker.
Abrăxassteine, Mh. geschnittene Steine mit dem Worte Abraxas, welche als Amulete dienten.
ab re, (lat.) ohne Ursache.
Abrégé, *m.* (fr. —sché,) der Auszug (aus einer Schrift).
Abregiren, (fr. —schiren,) abkürzen, einen kurzen Auszug machen.
abrenunciātio, *f.* (lat.) die Entsagung des Täuflings und seiner Pathen vom Teufel und seinen Werken. [Aufhebung.
Abrogatiōn, *f.* (lat.) die Abschaffung,
Abrogiren, (lat.) aufheben, abschaffen (ein Gesetz rc.).
Abrōnen, Mh. verweichlichte Menschen, Weichlinge, Wollüstlinge.
Abrotōnum, *n.* (gr.) die Stabwurz (ein Kraut).
Abrumpiren, (lat.) abbrechen.
Abrūpt, (lat.) abgebrochen; ohne Zusammenhang, abgerissen; unerwartet.
Abrūpta, Mh. schnelle (witzige) Einfälle. [[Mus.] das schnelle Verstummen.
Abruptiōn, *f.* (lat.) die Abbrechung;
Abrutiren, (fr.) zum Viehe machen, verdummen. [viehisch dumm.
Abrutirt, (fr.) zum Viehe geworden,
Abrutissement, *n.* (fr. —tissemängh,) die viehische Dummheit; Verdummung.
Abscediren, (lat.) [Heilk.] ein Geschwür bilden. [schwür, die Eitergeschwulst.
Abscēß, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ge-
Abscessus lactĕus, *m.* (lat.) die Milchversetzung (im menschl. Körper).
Abschachern, abhandeln, abkaufen.
Abscindiren, (lat.) abschneiden, abreißen, trennen.
Abscisse, *f.* (lat.) das Abschnitzel.
Abscissiōn, *f.* (lat.) die Abschneidun[g] Trennung.
Absence, *f.* (fr. Absängß) Abwesenheit; — **d' esprit**, (—prih,) Geistesabwesenheit.
Absens, (lat.) abwesend.
Absentenliste, *f.* die Liste der A[b]senden, oder Fehlenden.
Absentia, *f.* (lat.) die Abw[esenheit;] — **casualis**, zufällige Abwesen[heit;] **causalis**, unverschuldete Abwese[nheit;] **ficta**, erdichtete Abwesenheit; — [dolo]sa, bösliche Abwesenheit; — n[ecessaria,] nothwendige Abwesenheit; — [perpetua,] beständige Abwesenheit; — [voluntaria,] freiwillige Abwesenheit.
Absentiren, (sich) sich [entfernen.]
Absenz, *f.* (lat.) die A[bwesenheit.]
Absenzgelder, Mh. [...] der, Strafgelder wegen Ab[wesenheit.]

Absiden, Mh. (gr.) Krümmungen, Schwibbögen.

Absidenlinie, *f.* [Sternk.] die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne.

Absinthium, *n.* (lat.) der Wermuth.

Absolument, (fr. absolümangh), durchaus, schlechterdings.

Absolút, (lat.) für sich bestehend, unbeschränkt, unbedingt, unumgänglich, unausweichlich; ohne Beziehung.

absolutio ab instántia, *f.* (lat.) [Rcht.] die vorläufige, oder einstweilige Freisprechung.

Absolutiōn, *f.* (lat.) die Lossprechung von Sünden, der Ablaß, die Strafentlassung, Begnadigung.

Absolutismus, *m.* (lat.) die unbeschränkte Herrschergewalt; die Anhänglichkeit an die Herrschergewalt.

Absolutist, *m.* (lat.) der Anhänger der unbeschränkten Herrschergewalt, der Freund des Absolutismus.

Absŏlutōrium, *n.* (lat.) [Rcht] das Lossprechungsurtheil; der Erlassungsschein.

Absolvīren, (lat.) frei sprechen, lösen, entbinden; beendigen, vollenden.

Absorbéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Mittel, welche die Feuchtigkeiten an sich ziehen, Einsaugemittel.

Absorbīren, (lat.) einsaugen, einziehen, verzehren.

Absorptiōn, *f.* (lat.) die Einsaugung (der Säfte), Verzehrung.

Absque, (lat.) ohne; — **omni exceptione**, [Rcht.] ohne alle Einwendung, ohne alle Widerrede; — **ulla conditione**, ohne alle Bedingung.

Abstémius, *m.* (lat.) der Enthaltsame, der Mäßige, der sich des Genusses geistiger Getränke enthält.

Abstentiōn, *f.* (lat.) die Enthaltung, der Verzicht, die Entsagung (einer Erbschaft).

Abstergént, (lat.) [Heilk.] abführend.

Abstergéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Abstergīren, (lat.) [Heilk.] reinigen, abführen.

Abstersiōn, *f.* (lat.) die Reinigung (einer Wunde).

Abstersīv, (lat.) [Heilk.] reinigend, abführend.

Abstinént, (lat.) enthaltsam.

Abstinénz, (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit.

Abstinīren, (lat.) sich enthalten, abstehen.

Abstráct, (lat.) in Gedanken abgezogen, für sich betrachtet, abgesondert; allgemein.

Abstractiōn, *f.* (lat.) die Begriffsabsonderung, Begriffsscheidung; Geistesabwesenheit, der Tiefsinn, die Zerstreuung.

Abstráctum, *n.* (lat.) der abgezogene Begriff, abgezogene Gedanke.

Abstrahīren, (lat.) in Gedanken absondern; von etwas absehen; von etwas abstehen; verallgemeinern.

Abstrūs, (lat.) verborgen, schwer, unverständlich, dunkel.

Abstrusiōn, *f.* (lat.) die Verbergung, Verheimlichung.

Absúrd, (lat.) abgeschmackt, albern; widersinnig, vernunftwidrig; lächerlich.

Absurditát, *f.* (lat.) die Abgeschmacktheit, Albernheit; der Unsinn, das Widersinnige; die Lächerlichkeit.

Abundánt, (lat.) überflüssig, reichlich.

Abundánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, die Ueberfülle, das Uebermaß.

Abundīren, (lat.) im Ueberflusse vorhanden sein, überflüssig sein, Ueberfluß haben.

Abusīren, (lat.) mißbrauchen; hintergehen, betrügen.

Abusīve, (lat.) mißbräuchlich; irrthümlich; widerrechtlich.

Abūsus, *m.* (lat.) der Mißbrauch; **per abusum**, durch Mißbrauch, mißbräuchlich, widerrechtlich.

Abvisīren, (lat.) abmessen.

Abvotīren, (lat.) abstimmen.

Academie rc., s. Akademie rc.

Akatholik, *m.* (gr.) der Nichtkatholik.

Accablement, *m.* (fr. —mángh), die Niedergeschlagenheit.

Accabliren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren. [das wucherische Aufkaufen.

Accaparement, *n.* (fr. —mangh),

Accapareur, *m.* (fr. —röhr,) der Aufkäufer. [kaufen.

Accapariren, (fr.) wucherhaft auf-

Accarezzevole, (ital.) [Tonk.] schmeichelnd, einschmeichelnd. [beistimmen.

Accediren, (lat.) beitreten, beipflichten,

accelerando, (ital. attscheler—,) [Tonk.] beschleunigend; mit zunehmender Schnelligkeit. [nigung; Eile, Eilfertigkeit.

Acceleration, *f.* (lat.) die Beschleu-

Acceleriren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accent, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuation, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuiren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accepi, (lat.) ich habe empfangen, erhalten. [schein.

Accepisse, *n.* (lat.) der Empfang-

Accept, *n.* s. Acceptation.

Accepta, Mh. (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptabel, (lat.) annehmbar, annehmlich. [Empfänger (eines Wechsels).

Acceptant, *m.* (lat.) der Annehmer,

Acceptation, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebernahme einer Wechselzahlung.

Acceptationszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß. [terzeichner.

Acceptator, *m.* (lat.) der Wechselun-

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilation, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einen nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung. [Aufnahme, der Empfang

Acception, *f.* (lat.) die Annahme,

Acceptiren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Acceptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Acceß, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessibel, (lat.) zugänglich. [keit.

Accessibilität, (lat.) die Zugänglich-

Accession, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessist, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accessit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessorisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessorium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accidens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; per—, durch Zufall, zufällig.

Accidental, } (lat.) zufällig; außer
Accidentell, } wesentlich, unwesentli

Accidenz, *f.* (lat.) das Nebenein-
men. [Nebensporteln, Nebengef

Accidenzien, Mh. die Nebeneinkü

Accisant, *m.* (lat.) der Accise richtet, der Steuerpflichtige, Verbr steuerpflichtige.

Accisbar, steuerbar, steuerpfl

Accise, *f.* (lat.) die Abgab bensmitteln, Verbrauchssteuer, der Ort, wo diese Abgabe erh die Behörde, welche dieselbe er

Accisfrei, steuerfrei, abga

Accisiren, Accise geben,

Accismus, *m.* (lat.) d zum Scheine.

Accisor, *m.* (lat.) de mer, Waarensteuer-Erhe

Acclamation, *f.* (l der Zuruf, die Beglü Beifallsruf.

Acclamiren, zuru

Acclimatiōn, } *f.* (lat.) die Ge-
Acclimatisatiōn, } wöhnung an den Himmelsstrich.

Acclimatisīren, an den Himmelsstrich gewöhnen, heimisch machen.

Acclimatisīrung, *f.* s. Acclimatisation.

Acclinīren, (lat.) anlehnen; hinneigen.

Acclivität, *f.* (lat.) die Ansteigung; [Böschung, Abdachung.

Accludīren, (lat.) anschließen, beischließen, beilegen.

Acclūsum, *n.* (lat.) das Beigeschlossene, der Anschluß, die Beilage.

Accoglienza, *f.* (it. —koljenza), die Annahme eines Wechsels.

Accŏla, *m.* (lat.) der Anwohner, Ansiedler; Beisaß, Feldnachbar.

Accolāde, *f.* (fr.) die Umarmung; der Ritterschlag (in England).

Accolage, *f.* (fr.—lahsche), das Anbinden der Weinstöcke.

Accolāt, *n.* (lat.) das Beiwohnerrecht, Beisassenrecht.

Accolīren, (fr.) umhalsen, umarmen; anpfählen, anbinden.

Accommodābel, (fr.) anwendbar, dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —dahsche), die Zurichtung, Zubereitung.

Accommodānt, fügsam, geschmeidig, willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodatiōn, *f.* (lat.) die Anbequemung, Anpassung, Anwendung; Herablassung.

Accommodement, *n.* (fr. —mángh), das Anbequemen, die bequeme Einrichtung; Bedienung, Bewirthung; Vermittelung, Ausgleichung, Versöhnung.

Accommodīren, (lat.) anbequemen, anpassen, einrichten; Haare kräuseln; sich —, sich anbequemen, sich fügen; sich versöhnen; sich herablassen.

Accommodīrung, *f.* das Zurechtmachen, Aufstutzen.

Accompagnement, *n.* (fr. —panjemángh), [Tonk.] die Begleitung; Begleitungsstimme.

Accompagnīren, (fr. —panjiren), [Tonk.] begleiten, einstimmen.

Accompagnīst, (fr. —panjist), [Tonk.] der Begleiter, Mitspielende.

Accomplīren, (fr.) erfüllen, anfüllen; vollenden.

Accomplissement, *n.* (fr. —plissemángh), die Erfüllung, Vollendung.

Accŏrd, *m.* (fr.) der Einklang, Zusammenklang, die Uebereinstimmung, Eintracht; der Vertrag, die Abrede; d' accord (—kohr), einig, einverstanden.

Accordābel, (fr.) vereinbar, zulässig, passend.

Accordamento, *n.* (it.) [Tonk.] das Zusammenstimmen.

Accordīren, (fr.) zusammenklingen; übereinstimmen, zusammenpassen; sich schicken; verwilligen; sich vergleichen, ein Uebereinkommen treffen.

Accordīrung, *f.* (fr.) die Verwilligung, Einräumung.

Accordoir, *m.* (fr.—ahr), die Stimmgabel.

Accotement, *n.* (fr —mángh), der Fußweg zu beiden Seiten einer Kunststraße.

Accotoir, *n.* (fr. —toahr), die Seitenlehne an einem Armstuhle.

Accouchement, *n.* (fr. Akkuschemángh), die Entbindung, Geburtshülfe, Niederkunft; Entbindungskunst.

Accoucheur, *m.* (fr. Akkuschör), der Geburtshelfer.

Accoucheuse, *f.* (fr. Akkuschöhse), die Hebamme.

Accouchīren, (fr. akkuschiren), Geburtshülfe leisten, entbinden.

Accouchīrstuhl, *m.* (fr. Akkuschir—), der Entbindestuhl, Gebärstuhl.

Accouplīren, (fr. akkup—), paaren, verbinden; zusammenkuppeln.

Accoupleuse, *f.* (fr. Akkuplöhse), die Kupplerin.

Accoutumance, *f.* (fr. Akkutumangß) die Angewöhnung, Verwöhnung.

Accreditīren, (fr.) beglaubigen, bevollmächtigen; bei einem accreditirt sein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditīrung, *f.* die Beglaubigung.

Accreditiv, *n.* das Beglaubigungs-schreiben. [die Zunahme.

Accrescénz, *f.* (lat.) der Zuwachs,

Accresciren, (lat.) zunehmen, sich vermehren. [Zunahme, Vermehrung.

Accretiōn, *f.* (lat.) der Zuwachs, die

Accroche, *m.* (fr. —krösch), das Hinderniß, der Aufenthalt.

Accrochiren, (fr. —schiren), sich anhängen; anstoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupiren, (fr. akkru—), sich auf die Hinterfüße setzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akkölj), die Aufnahme. [fung.

Accumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäu-

Accumuliren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurāt, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsliebend.

Accuratesse, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe. [Klage, Beschuldigung.

Accusatiōn, *f.* (lat.) die Anklage,

Accusativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der vierte Beugefall. [gen, beschuldigen.

Accusiren, (lat.) anklagen, verkla-

Acēphăli, Mh. (gr.) Name einer christlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldete, kopflose Schwärmer.

Acephălisch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acerbatiōn, *f.* (lat.) die Verbitterung, Erbitterung. [verleiden.

Acerbiren, (lat.) verbittern, erbittern,

Aceriden, Mh. (lat.) wachslose Salben oder Pflaster.

Acérra, *f.* (lat.) die Weihrauchbüchse.

acervātim, (lat.) in Haufen, haufenweise.

Acervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Acerviren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acescént, (lat.) säuerlich.

Acescénz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetāt, *n.* (lat.) [Chem.] das essigsaure Salz.

Acētisch, (lat.) essigsauer.

Acētum, *n.* (lat.) der Essig.

Acesie, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalandiren, (fr. aschalangdiren), die Kunden an sich locken.

à charge, (fr. ascharsch), zur Last.

Acharnement, *n.* (fr. Ascharnemangh), die Erbitterung, Hitze, Wuth, Kampfwuth. [der Undank.

Acharistie, *f.* (gr.) die Undankbarkeit,

Acharniren, (fr. ascharniren), erbittern, erhitzen, in Wuth versetzen.

Acharnirt, (fr. aschar—), erbittert, erhitzt, erpicht. [ner Hornsteine.

Achāt, *m.* (gr.) Name einer Art fei-

Achātes, *m.* (gr.) der treue Kampfgefährte. [machen, Achatfarbe geben.

Achatisiren, (gr.) dem Achat ähnlich

Acheminement, *n.* (fr. Ascheminemángh), die Einführung, Einleitung.

Acheminiren, (fr. Aschem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achĕron, *m.* (Fbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwel

à cheval, (fr. asch'wál), zu Pfer

Achilles, *m.* (gr.) Name eines H den im trojanischen Kriege.

Achōloë, *f.* (gr.) eine der Harpyi

Achor, *m.* (gr.) [Heilk.] der Kopf

Achromasie, *f.* (gr.) die Farb nichtung; Farblosigkeit, Blässe.

Achromátisch, (gr.) farblos (v größerungsgläsern, an deren Rän keine bunten Farben darstellen).

Acidität, (lat.) das Wesen Eigenschaft der Säuren, die S

Acidŭlae, *f.* Mh. Sa Sauerwasser.

Acidum, *n.* (lat. Mh Säure, das scharfe, auflöse

à condition, (fr. unter Bedingung, bedingu

Aconitum, *n.* (lat.) (Pflanze).

à conto, (it.) auf Rechnung.

Acor, *m.* (lat.) der saure Geschmack; die Schärfe des Geblütes.

a costi, (it. Kfspr.), dort, an Ihrem Orte (wohin man schreibt).

à couvert, (fr. akuwähr), eingeschlossen, geschützt. [gung, Folgeleistung.

Acquiëscénz, *f.* (lat.) die Beruhi-

Acquiëscīren, (lat.) sich beruhigen, sich bescheiden, es bewenden lassen.

Acquirént, *m.* (lat.) der Erwerber, Besitznehmer.

Acquirīren, (lat.) erwerben, sich zu eigen machen, erlangen; herbeischaffen.

Acquis, *m.* (fr. Akkih), die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.

Acquisitiōn, *f.* (lat.) die Erwerbung, Errungenschaft, der Gewinn; die Eroberung. [werbungsurkunde.

Acquisitiōnsdocument, *n.* die Er-

Acquisitum, *n.* (lat.) das erworbene Eigenthum.

Acquit, *m.* (fr. Akkih), der Zahlungsschein, die Bescheinigung, Quittung, Zahlung der Schuld; der Aussatz beim Billardspiele.

Acquittīren, (fr.) sich von einer Schuld losmachen, Zahlung leisten, zu Stande bringen; sich aussetzen (beim Billardspiele). [des.

Acre, *m.* (fr. Akr), ein Morgen Lan-

Acreté, *f.* (fr. Akr'teh), die Schärfe, Herbigkeit, Bitterkeit; beißende Reden.

Acrimonie, *f.* (lat.) die Schärfe, Säure; Erbitterung, Heftigkeit.

Act, *m.* (lat.) die feierliche Handlung; Schulfeierlichkeit; der Aufzug (in einem Schauspiele).

Acta, Mh. (lat.) gerichtliche Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen, Streitschriften; — **apostolōrum,** die Apostelgeschichte; — **privāta,** Privatpapiere, Privatacten; — **publĭca,** öffentliche Verhandlungen, Staatsverhandlungen.

Acte, *f.* (lat.) die Verhandlung, Urkunde, Verfügung.

Acten, Mh. (lat.) s. Acta. [kundlich.

Actenmäßig, den Acten gemäß, ur-

Actenstück, *n.* die Streitschrift, die schriftliche gerichtliche Verhandlung.

Acteur, *m.* (fr. Aktöhr), der Schauspieler.

Actie, (lat. Akzie), die schriftliche Bescheinigung der Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Unternehmen, der Antheilschein, die Antheilsverschreibung.

Actio, *f.* (lat.) die Klage; — **ex delicto,** die Klage wegen eines begangenen Verbrechens; — **hereditāria,** die Erbschaftsklage; — **hypothecāria,** die Pfandrechtsklage; **injuriārum,** die Injurienklage.

Actiōn, *f.* (lat.) die Handlung; der körperliche Ausdruck des Redners, die Geberdensprache, Geberdung, der rednerische Vortrag; das Gefecht.

Actionär, *m.* (fr.) der Inhaber einer Actie, der Actienbesitzer.

Actionīren, (lat.) Klage führen, belangen, verklagen.

Actionist, s. Actionär.

Activ, (lat.) thätig, geschäftig, wirkend, im Dienste, diensttuend.

Activa, Mh. (lat.) die außenstehenden Forderungen, die Außenstände, das Guthaben.

Activhandel, *m.* der Ausfuhrhandel.

Activīren, (lat.) thätig machen, in Gang bringen.

Activität, *f.* (lat.) die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit.

Activreceß, (lat.) die rückständige Forderung, der Forderungsrückstand.

Activschulden, Mh. s. Activa.

Activstand, *m.* der wirkliche Bestand; der wirkliche Vermögensbestand.

Activtruppen, Mh. die Feldtruppen, Linientruppen. [thätige Zeitwort.

Actīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das

Activvermögen, *n.* das baare Vermögen, das wirklich vorhandene Vermögen.

Actor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Kläger; der Anwalt, Stellvertreter.

Actorium, *n.* (lat.) die vormundschaftliche Vollmacht.

Actrice, *f.* (fr. —trihse), die Schauspielerin.

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuär, } *m.* (lat.) der Gerichts-
Actuarius, } schreiber, der Amtsschreiber.

Actuation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuell, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jetzig, dermalig.

Actuellement, (fr. aktüellemängh), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Rcht.] geschehen, verhandelt; — **ut supra**, geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) s. Act; **actu studens**, wirklich studirend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acuiren, (lat.) spitzen, zuspitzen, schärfen; betonen.

Aculiren, (lat.) [Reitk.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acumen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctur, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nadelstich, das Nadelstechen.

Acustik rc., s. Akustik rc.

Acut, (lat.) scharf, spitzig, schneidend; acute Krankheiten, Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulär, (lat.) spitzwinkelig.

Acu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen.

[zeichen, der scharfe Accent.]

Acutus, *m.* (lat.) das geschärfte Ton-

Ad, (lat.) zu.

[die Nöthigung.]

Adaction, *f.* (lat.) [Rcht.] der Zwang,

Adagio, (it. adahdscho), [Tonk.] gemäßigt, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gefühlstück.

Adagium, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch.

Adaptiren, (lat.) anbequemen, anpassen.

Adäquat, (lat.) angemessen, passend, vollständig.

Adäquation, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Ausgleichung.

Adäquiren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adar, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adaration, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde.

Adariren, (lat.) in Geld verwandeln, versilbern.

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitation, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite.

[zuzieher]

Adcitiren, (lat.) mit hinzuladen, r

ad concludendum, (lat.) [R zur Beschlußfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganz Bausch und Bogen, überhaupt.

Addatur, (lat.) man füge man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nim

ad decretum, (lat.) nach ordnung, nach dem Beschlusse.

ad deliberandum, (la

Addenda, Mh. (lat.) Z träge, Ergänzungen.

ad depositum, (lat

Addi, *m.* der vierte Mo Kalenders.

[zuerkenn

Addiciren, (lat.) [R

Addictio, *f.* (lat.) sprechung, Zuerkennung.

ad diem dictur angegebenen Tag.

ad diem vita

addio, (it.) leb

Addiren, (lat. menrechnen, zusam

Additament, Nachtrag, die Erg

Addition, *f.* (lat.) die Hinzufügung, das Zusammenzählen, die Zusammenrechnung.

Additional, } (lat.) als Zusatz, nach-
Additionell, } träglich, als Ergänzung.

Additiv, (lat.) hinzufügbar, hinzuzählbar. [anlehnen.

Addossiren, (fr.) mit dem Rücken

Addresse, s. Adresse. [beiführen.

Adduciren, (lat.) hinzuführen, her-

ad duplicandum, (lat.) [Rcht.] zur Verdoppelung.

Ade, lebe wohl! [bedeckt, ungeschützt.

à découvert, (fr. dekuwähr), un-

Adelphie, *f.* (gr.) [Bot.] die Verwachsung der Staubfäden.

Adelphismus, *m.* (gr.) der Bruderbund, die Verbrüderung. [Ordensbruder.

Adelphist, *m.* (gr.) der Verbrüderte,

à demi, (fr. demih), zur Hälfte, halb.

Ademtio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wegnehmung, Entziehung, Abnahme; — libertatis, die Beraubung der Freiheit.

Adenalgie, *f.* (gr.) der Drüsenschmerz.

Adenitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Drüsenentzündung. [beschreibung.

Adenographie, *f.* (gr.) die Drüsen-

Adenologie, *f.* (gr.) die Drüsenlehre.

Adenophthalmie, *f.* (gr.) die Augendrüsenentzündung.

Adephag, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Adephagie, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Adept, *m.* (lat.) der Goldmacher; der Eingeweihte.

Adespota, Mh. (gr.) herrnlose Güter; Werke von unbekannten Verfassern.

à dessein, (fr. adessängh), mit Absicht, vorsätzlich.

adesso, (ital.) sogleich, augenblicklich.

à deux mains, (fr. adömängh), für zwei Hände, auf zwei Hände, zu doppeltem Gebrauche.

ad exemplum, (lat.) nach dem Beispiele, nach dem Muster. [letzt.

ad extremum, (lat.) am Ende, zu-

Adhärent, *m.* (lat.) der Anhänger, der Theilnehmer.

Adhärenz, *f.* (lat.) der Anhang.

Adhäriren, (lat.) anhängen, ankleben, beipflichten. [Anziehungskraft.

Adhäsion, *f.* (lat.) das Anhangen, die

Adhäsionsklage, *f.* (lat.) [Rcht.] die Klage wegen Wiederverheirathung eines Theils, oder Antrag auf Wiedervereinigung. [öffentlicher Versteigerung.

ad hastam publicam, (lat.) zu

Adhibiren, (lat.) anwenden, hinzuziehen. [Hinzuziehung, Benutzung.

Adhibition, *f.* (lat.) die Anwendung,

ad hominem, (lat.) nach der Fassungskraft des Menschen, menschlicher Weise. [Ehre wegen.

ad honorem, (lat.) zu Ehren, der

ad honores, (lat.) dem Range nach.

Adhortation, *f.* (lat.) die Ermahnung, Erinnerung.

Adhortatorium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Ermahnungsschreiben. [nern.

Adhortiren, (lat.) ermahnen, erin-

a di, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage.

• **Adiaphora**, Mh. (gr.) [Theol.] gleichgültige Dinge (in Glaubenssachen).

Adiaphorist, *m.* (gr.) [Theol.] der Gleichgültige, der Freidenker.

Adiarrhö, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ermangelung des Stuhlganges.

a die, (lat.) von dem Tage an.

Adieu, (fr. adiöh), lebe wohl! Gott befohlen! das —, das Lebewohl, der Abschied.

Aedil, *m.* (lat.) der Landaufseher (bei den alten Römern). [men

Adimiren, (lat.) entziehen, entneh-

Adimpliren, (lat.) erfüllen.

ad infinitum, (lat.) ins Unendliche

ad instantiam, (lat.) [Rcht.] auf Ansuchen, auf Begehren.

ad instar, (lat.) dergestalt, so.

ad interim, (lat.) unterdessen, einstweilen.

Aediologie, *f.* (gr.) die Anstandslehre.

Adipocire, *m.* (fr. —sihr), das Fettwachs.

Adipös, (lat.) fettig, fett.

Adipsie, *f.* (gr.) der Mangel an Durst, die Durstlosigkeit.

Adiráto, (it.) [Tonk.] zornig.

a dirittūra, (it.) [Kffpr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

aditio hereditātis, (lat.) [Rcht.] der Erbschaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage, von demselben Tage.

Adjăcént, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar. [Zulage.

Adjectiōn, *f.* (lat.) die Vermehrung,

Adjectīv, *n.* das Eigenschaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjective, (lat.) als Beiwort, bei-

Adjectivum, *n.* (lat.) s. Adjectiv.

Adjoint, *m.* (fr. adschoängh) der Beigesetzte, Gehülfe, Amtsgehülfe.

Adjourniren, (fr. adschurn—), einen bestimmten Tag ansetzen, eine bestimmte Frist setzen, vertagen, verschieben, aussetzen. [Zuerkennung, der Zuschlag.

Adjudicatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudicīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich zuerkennen, zusprechen.

Adjúnct, *m.* (lat.) der Amtsgehülfe.

Adjunctúr, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungīren, (lat.) zum Gehülfen geben, beiordnen, beigeben. [rung.

Adjuratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö-

Adjurīren, (lat.) die Beschwörung.

ad justificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjustīren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (s. a. Ajustiren).

Adjutánt, *m.* (lat.) der Dienstgehülfe, Hülfsofficier.

Adjutantür, *f.* (lat.) die Stelle oder der Rang eines Adjutanten; das Melde-amt. [lagen.

Adjúten, Mh. (lat.) Zuschüsse, Zu-

Adjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [das Hülfsmittel, die Unterstützung.

Adjutōrium, *n.* (lat.) der Beistand,

Adjuvánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterstützungsmittel.

Adjuvántia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Adjuvatiōn, *f.* (lat.) die Unterstützung, der Beistand. [stehen.

Adjuviren, (lat.) unterstützen, bei-

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libitum, (lat.) nach Belieben.

ad lineam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Platz.

ad lōca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandātum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — speciale, nach ausdrücklichem Befehle.

ad mānus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad margĭnem, (lat.) an den Rand,

ad mensūram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculīren, (lat.) beistehen, helfen, unterstützen.

Adminicŭlum, (lat. Mh. —ni la), das Hülfsmittel, die Stütze.

Administratiōn, *f.* (lat.) die V waltung. [Verwaltung betref

Administratīv, (lat.) verwalte

Administrātor, *m.* (lat.) d walter, Verweser. [Verwaltun

Administratōrium, *n.*

Administrīren, (lat.) verwa wesen.

Admirābel, (lat.) bewunde

Admirāl, *m.* (arab.) der F einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der S Seegerichtshof.

Admiralschiff, *n.* d welchem sich der Admiral

Admirateur, *m.* (f Bewunderer.

Admiratiōn, (lat.)

Admirīren, (lat.)

Admisciren, (lat.) beimischen.
Admissibel, (lat.) zulässig, annehmbar, gültig.
Admissibilität, *f.* (lat.) die Zulässigkeit.
Admission, *f.* (lat.) die Zulassung; der Zutritt.
Admittatur, (lat.) er, oder es werde zugelassen; der Erlaubnißschein.
Admittiren, (lat.) zulassen, Zutritt gestatten; aufnehmen.
Admodiation, *f.* (lat.) die Verpachtung von Ländereien.
Admodiiren, (lat.) verpachten, in Pacht geben, verdingen.
ad modum, (lat.) nach Art, nach der Art und Weise, wie.
Admoniren, (lat.) ermahnen, erinnern, warnen.
Admonition, *f.* (lat.) die Ermahnung, Erinnerung, Warnung.
Admoviren, (lat.) herbeibringen, herbeischaffen.
ad nauseam usque, (lat.) bis zum Ekel.
ad normam, (lat.) nach der Vorschrift.
ad notam, (lat.) sich etwas — nehmen, sich etwas merken, etwas beherzigen.
Adnotation, *f.* (lat.) die Anmerkung, Aufzeichnung.
Adnotiren, (lat.) anmerken, aufschreiben.
ad notitiam, (lat.) zur Nachricht.
Adnuiren, (lat.) zuwinken, zunicken.
ad nutum, (lat.) auf den Wink.
ad oculos, demonstriren, ganz klar beweisen, ganz augenfällig machen.
Adolescenz, *f.* (lat.) das Jünglingsalter.
Adonaï, (hebr.) Herr, Gott.
Adonis, *m.* [Fbl.] ein sehr schöner Jüngling.
Adonisiren, (sich), sich schön machen, sich putzen.
Adonist, *m.* (gr.) der Kräutersammler.
Adoperiren, (lat.) bedecken; verstecken.
Adoptat, *m.* (lat.) das angenommene Kind.
Adoptator, *m.* (lat.) der Jemanden an Kindes Statt annimmt.
Adoption, *f.* (lat.) die Annehmung an Kindes Statt.
Adoptiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen.
Adoptiv, (lat.) an Kindes Statt angenommen.
Adorabel, (lat.) anbetungswürdig, höchst vortrefflich.
Adorateur, *m.* (fr. —töhr), der Anbeter; große Verehrer.
Adoration, *f.* (lat.) die Anbetung; große Verehrung.
Adoriren, (lat.) anbeten, vergöttern, verehren.
Adorniren, (lat.) schmücken, verschönern.
Ados, *m.* (fr. Adoh), das abhängige Gartenbeet, Lehnbeet.
Adossement, *n.* (fr. —mangh), die Abbachung, der Abhang, die Böschung.
Adossiren, (fr.) abbachen; mit dem Rücken anlehnen.
Adouciren, (fr. Adus—), versüßen; mildern, besänftigen.
ad palatum, (lat.) nach dem Maule.
ad patres, (lat.) zu den Vätern; — gehen, heim gehen, sterben.
ad perpetuam rei memoriam, (lat.) zum ewigen Andenken.
ad pias causas, (lat.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.
ad praecludendum, (lat.) zum Ausschlusse.
ad protocollum, (lat.) zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.
Adquisita, (lat.) erworbene Güter.
ad referendum, (lat.) zur Berichterstattung.
ad rem, (lat.) zur Sache.
Adressant, *m.* (fr.) der Anweisende, Empfehlende.
Adressat, *m.* (fr.) der Angewiesene, Empfohlene.
Adreßbuch, s. Adreßkalender.
Adreßcomptoir, *n.* (fr. —kongtoahr), die Nachweisestube, Anweiseanstalt, die Besorgungsanstalt.
Adresse, *f.* (fr.) die Gewandtheit, Geschicklichkeit; das Empfehlungsschreiben, die Empfehlung; die Dankschrift, Bittschrift; die Aufschrift (auf Briefen), Wohnungsanzeige.

Adreßhaus, *n.* das Leihhaus.

Adressiren, (fr.) anweisen, überschreiben, empfehlen.

Adreßkalender, *m.* das Nachweisebuch, das Wohnungs- und Gewerbsverzeichniß.

ad restituendum, (lat.) zum Wiedererstatten, zum Vergüten, zum Ersatze.

Adrett, (fr.) geschickt, gewandt, behende, sauber; abgerichtet.

Adrogatiōn, *f.* (lat.) die Annehmung einer Person an Kindes Statt, welche nicht unter väterlicher Gewalt steht, die Einkindung.

Adrogīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (von Personen, welche nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen).

à droite, (fr. adroát), zur rechten Hand, rechts.

Adsciscīren, (lat.) annehmen, zueignen.

Adscribīren, (lat.) zuschreiben, zueignen.

Adscriptiōn, *f.* (lat.) die Zuschreibung, Zueignung.

ad separātum, (lat.) besonders, zur besondern Ausführung.

ad Serenissĭmum, (lat.) an den Landesherrn.

ad speciālĭa, (lat.) zu den besondern Umständen.

ad spĕciem, (lat.) zum Scheine.

Adspecten, Mh. (lat.) die Aussichten, Vorzeichen, Vorbedeutungen.

Adspicīren, Mh. (lat.) ansehen, anblicken, hinsehen.

Adspiránt, rc. s. Aspirant.

Adstánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand.

Adstipulatiōn, *f.* (lat.) die Beistimmung, Beipflichtung.

Adstipulātor, *m.* (lat.) der Beistimmende, Beipflichtende.

Adstipulīren, (lat.) beistimmen, beipflichten.

Adstrictiōn, *f.* (lat.) die Zusammenziehung.

Adstringéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Adstringīren, (lat.) [Heilk.] zusammenziehen; stopfen.

ad summam, (lat.) in der Summe; im Ganzen.

ad tempus, (lat.) auf Zeit, einstweilen.

a duĕ voci, (ital.) für zwei Stimmen.

Adulatiōn, *f.* (lat.) die Schmeichelei.

Aduliren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden.

Adulatōrisch, (lat.) schmeichlerisch, schmeichelnd.

Adultĕra, *f.* (lat.) die Ehebrecherin.

Adulteratiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung.

Adulterātor, *m.* (lat.) der Verfälscher, Falschmünzer.

Adulterīnus, *m.* (lat.) der im Ehebruche Erzeugte.

Adulterīren, (lat.) [Rcht] ehebrechen; verfälschen.

Adultĕrium, *n.* (lat.) der Ehebruch.

ad ultĭmum, (lat.) zum Letzten, schlüßlich.

Adumbratiōn, *f.* (lat.) die Abschattung, der Schattenriß; Entwurf.

Adumbrīren, (lat.) abschatten, einen Umriß machen, einen Entwurf machen; beschönigen, bemänteln.

ad unguem, (lat.) auf den Nagel; ganz genau, sorgfältigst.

ad unum, } (lat.) Keiner
ad unum omnes, } ausgenomm
Alle ohne Ausnahme.

Adustiōn, *f.* (lat.) die Anbrenn das Aetzen, Beizen; die Entzündun

ad usum, (lat.) zum Gebrau Gebrauch, zum Nutzen.

ad utrumque parātus, Beiden bereit, auf Beides gefaß

Advĕna, *m.* (lat.) der An Fremde.

Advenánt, (fr.) nach Verhä den Umständen; schicklich; ebe

Advént, *m.* (lat.) die A letzten vier Wochen vor Wei

Adventszeit, *f.* die le chen vor Weihnachten.

Advérb, (lat.) s. Adv

Adverbiāl, } (lat.)
Adverbiālisch, } wort

Adverbium, *n.* (
das Nebenwort, Umst

Adversaire, (fr. Adversähr), s. Adversarius.

Adversāria, } Mh. das Schmier-
Adversārien, } buch, Anmerkungs-buch, Denkbuch.

Adversārius, *m.* (lat.) der Widersacher, Gegner, Feind.

Adversatīv, (lat.) entgegensetzend.

Adversatīve, *f.* (lat.) die Entgegensetzung. [tigkeit, der Unfall.

Adversität, *f.* (lat.) die Widerwär-

Advertance, *f.* (fr. Adwertänghs), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertīren, (lat.) hinzukehren; aufmerksam machen, erinnern.

Advis, s. Avis.

Advitalität, *f.* (lat.) [Rcht.] die lebenslängliche Nutznießung.

Advocāt, *m.* (lat.) der Sachwalter, Anwalt; Fürsprecher.

Advocatīe, *f.* (lat.) die Schutzgerechtigkeit; Schirmgerechtigkeit.

Advocatūr, *f.* (lat.) das Recht, Sachwalter zu sein; Geschäft eines Sachwalters, Sachwalteramt.

ad vōcem, (lat.) bei dem Worte, in Bezug auf das Wort.

Advocīe, s. Advocatur.

Advocīren, (lat.) als Sachwalter dienen, Rechtshändel führen.

Adynamīe, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Adynāmisch, (gr.) unvermögend, kraftlos, ohnmächtig, schwach.

Adўton, } *n.* (gr.) das Innerste, Aller-
Adўtum, } heiligste (im Tempel).

aequo anĭmo, (lat.) mit Gleichmuth.

Aera, s. Ära. [Grübler.

Aërobát, *m.* (gr.) der Luftwandler;

Aërodynāmik, *f.* (gr.) die Luftkraftlehre. [bung.

Aërographīe, *f.* (gr.) die Luftbeschrei-

Aërolíth, *m.* (gr.) der Luftstein.

Aërologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Luft, Luftkunde.

Aëromantīe, *f.* (gr.) die Luftwahrsagerei.

Aërométer, *m.* (gr.) der Luftmesser.

Aërometrīe, *f.* (gr.) die Luftmessung, Luftmeßkunst.

Aëronaūt, *m.* (gr.) der Luftschiffer.

Aëronaūtik, *f.* (gr.) die Luftschiffkunst.

Aëroskopīe, *f.* (gr.) die Luftbeobachtung. [Luftschiff.

Aërostát, *m.* (gr.) der Luftball, das

Aërostátik, *f.* (gr.) die Luftwägungskunst, Luftgewichtslehre. [fahrt.

Aërostatiōn, *f.* (gr.) die Luftschiff-

Aestuārium, *n.* (lat.) [Heilk.] der Schwitzkasten.

Aetas, *f.* (lat.) das Alter, Menschenalter; aetatis suae, seines Alters.

Aëtít, *m.* (gr.) der Adlerstein, Klapperstein. [freundlich.

Affābel, (fr.) gesprächig, umgänglich,

Affabilität, *f.* (fr.) die Gesprächigkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freundlichkeit.

Affaiblissement, *n.* (fr.—mängh), die Entkräftung, Schwächung.

Affaire, *f.* (fr. Affähre), die Angelegenheit, das Geschäft, die Sache, der Vorfall, die Begebenheit; das Gefecht; — **d' amour**, (—damuhr), die Liebesgeschichte, der Liebeshandel; — **d' honneur**, (—donnöhr), die Ehrensache, der Ehrenhandel. [hungern.

Affamīren, (fr.) aushungern, ver-

Affātim, (lat.) reichlich, hinlänglich, im Ueberflusse.

Affēct, *m.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Leidenschaft; Hitze, das Feuer

Affectatiōn, *f.* (lat.) die Ziererei, Verstellung, das gezwungene Wesen.

Affectiōn, *f.* (lat.) die Zuneigung, Gewogenheit; der Eindruck; **in — nehmen**, lieb gewinnen, gewogen werden.

Affectionirt, (lat.) gewogen, geneigt.

Affectīren, (lat.) sich zieren, sich verstellen, heucheln.

Affermiren, s. Affirmiren.
affettuoso, (it.) mit Leidenschaft, mit Wärme.
Affibulation, f. (lat.) die Anheftung.
Affibuliren, (lat.) anheften.
Affiche, f. (fr. —fische), der Anschlagszettel, Anschlag. [anschlagen.
Affichiren, (fr. —schiren), anheften,
Afficirbar, reizbar, leicht zu rühren, empfindlich. [Empfindlichkeit.
Afficirbarkeit, f. die Reizbarkeit,
Afficiren, (lat.) Eindruck machen, rühren, ergreifen, bewegen.
Affidavit, n. die eidliche Versicherung, eidliche Erklärung.
Affigiren, (lat.) anschlagen, anheften.
Affiliation, f. (lat.) die Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in ein Kloster.
Affiliiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen; in einen Orden aufnehmen.
Affinage, f. (fr. —nahsche), die Reinigung, Läuterung (der Erze).
Affinerie, f. der Treibherd, Läuterungsort; Rolldraht. [verfeinern.
Affiniren, (fr.) reinigen, läutern,
Affingiren, (lat.) andichten, fälschlich beilegen. [Verwandte.
Affinis, m. (lat.) der Schwager,
Affinität, f. (lat.) die Schwägerschaft, Verwandtschaft; Aehnlichkeit.
Affirmation, f. (lat.) die Bejahung, Bekräftigung, Behauptung. [gend.
Affirmativ, (lat.) bejahend, bekräfti-
Affirmative, f. (lat.) der bejahende Satz, die bejahende Meinung.
Affirmiren, (lat.) bejahen, bekräftigen, behaupten.
Affixum, n. Mh. —xa, (lat.) der Zusatz, das Anhängsel.
Affliction, f. (lat.) die Kränkung, Niedergeschlagenheit, der Kummer.
Affligiren, (lat.) bekümmern, betrüben, kränken.
afflitto, (it.) betrübt.

Affluenz, f. (lat.) der Zufluß, das Zuströmen, der Zulauf.
Affluiren, (lat.) zufließen, zuströmen.
Affrètement, n. (fr. —mängh), die Schiffsfracht, Schiffsmiethe.
affrettando, (it.) [Tonk.] eilend, beschleunigt. [entsetzlich, scheußlich.
Affreux, (fr. Affröh), abscheulich,
Affriandiren, (fr. —friangdiren), genäschig machen; verlocken.
Affront, m. (fr. —frongh), die Kränkung, Beleidigung, der Schimpf, die Schande.
Affrontiren, (fr.) keck unter die Augen treten, trotzen, grob beleidigen.
Affusion, f. (lat.) der Aufguß.
Affut, m. (fr. Affüh), der Gewehrschaft, die Laffette.
Affütiren, (fr.) [ein Gewehr] schäften; das Geschütz richten; aufprotzen.
à forfait, (fr. —fäh), im Ganzen im Bausch und Bogen. [fehlshaber
Aga, m. (türk.) der Anführer, B
Agacerie, f. (fr. —serih), die buhl rische Anlockung, die verliebte Neckerei.
Agaciren, (fr. —siren), buhleri anlocken, reizen, herausfordern.
Agalaktie, f. (gr.) [Heilk.] der M gel an Milch (einer Mutter).
Agamie, f. (gr.) die Ehelosigkeit
Agamisch, (gr.) geschlechtslos.
Agapen, Mh. (gr.) religiöse mahle, religiöse Mahlzeiten (bei sten Christen).
à gauche, (fr. agōsch), li
Agende, f. (lat.) das Kir Altarbuch, das Formularbuch, chenvorschrift. [wicke
Agens, n. (lat. Mh. Ag
Agent, m. (lat.) der G rer, Geschäftsbesorger, Liefer
Agent de change, m. (fr. Schangsch), der Wechselmäk
Agentschaft, } f. das Agent
Agentür, } Agenten.

Agglustatamente, (it. abschust—), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomeratiōn, *f.* (lat.) das Zusammenballen, die Aufwickelung, die Anhäufung; der Anschluß.

Agglomerīren, (lat.) zusammenballen, aufwickeln; anschließen.

Agglutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel, Klebemittel.

Agglutinatiōn, *f.* (lat.) das Anleimen, Ankleben; die Anfügung, Verbindung.

Agglutinīren, (lat.) anleimen, ankleben, verbinden.

Aggrandīren, (fr.) vergrößern, erweitern, vermehren.

Aggrandissement, *n.* (fr. Aggrangdissemángh), die Vergrößerung, Vermehrung.

Aggratiatiōn, *f.* (lat.) die Begnadigung.

Aggratiīren, (lat.) begnadigen.

Aggravatiōn, *f.* (lat.) das Schwerermachen, die Vermehrung; Erschwerung der Strafe.

Aggravīren, (lat.) schwerer machen, vergrößern, erschweren, verschlimmern.

Aggredīren, (lat.) angreifen, anhalten.

Aggregāt, *n.* (lat.) der Inbegriff mehrerer Dinge einer Art, die Anhäufung; Summe.

Aggregatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Aggregīren, (lat.) zusammenhäufen; beigeben; beigesellen, beizählen.

Aggressiōn, *f.* (lat.) der Angriff, Anfall.

Aggresseur, *m.* (fr. —söhr), **Aggréssor,** *m.* (lat.) der Angreifer, angreifende Theil.

Ägīde, *f.* (gr.) eig. der Schild Jupiters; Schutz, Schirm.

Agīl, (lat.) gewandt, behend, gelenk, leicht beweglich.

Agilität, *f.* (lat.) die Gewandtheit, Behendigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit.

Agio, *n.* (it. Aschio), das Aufgeld.

Agiotage, *f.* (fr. Aschiotahsche), der Wechselhandel, Wechselwucher.

Agioteur, *m.* (fr. Aschiotöhr), der Wechselwucherer, Wechsler.

Agiotīren, (fr. aschiot—), Wechselwucher treiben.

Agīren, (lat.) handeln, thätig sein, verfahren; gerichtlich belangen; spielen, darstellen (von Schauspielern).

Agitākel, *n.* (lat.) [Apoth.] die Rührkeule.

Agitatiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Unruhe, Wallung.

agitato, (it. adschit—), [Tonk.] bewegt, unruhig.

Agitātor, *m.* (lat.) der Aufreger, Aufwiegler; Betreiber, Anwalt.

Agitīren, (lat.) beunruhigen, aufreizen; bewegen, erschüttern.

Agläja, *f.* [Fbl.] Name einer der drei Grazien.

Agnāt, *m.* (lat.) der Blutsverwandte (von väterlicher Seite).

Agnatiōn, *f.* (lat.) die Verwandtschaft (in männlicher Linie).

Agnitiōn, *f.* (lat.) die Anerkennung.

Agnoscīren, (lat.) anerkennen (einen Wechsel ꝛc.).

Agnus Deī, *n.* Gottes Lamm; ein Gebet, welches mit diesen Worten anfängt.

Agon, *m.* (gr.) der Kampf, Wettkampf.

agōne, (lat.) **in** — sein, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agonie, *f.* (gr.) der Todeskampf; die Seelenangst; völlige Bewußtlosigkeit.

Agonisīren, (gr.) mit dem Tode ringen.

Agonīst, *m.* (gr.) der Kämpfer.

Agonistārch, *m.* (gr.) der Kampfaufseher.

Agonistīk, *f.* (gr.) die Kampfkunst.

Agonothēt, *m.* (gr.) der Kampfrichter.

Agoranōm, *m.* (gr.) der Marktmeister.

Agraffe, *f.* (fr.) der Haken, die Klammer; Spange, Hutschleife.

Agrandīren, s. Aggrandiren.

Agrārisch, (lat.) auf die Aecker sich beziehend; —e Gesetz, das Ackergesetz.

Agrārium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Hufengeld.

Agreābel, (fr.) angenehm, lieblich.

Agréage, *f.* (fr.—ahsch), das Mäkelgeld. [nehmigen.

Agreïren, (fr.) angenehm sein, ge-

Agrément, *n.* (fr. —mängh), die Annehmlichkeit; Verzierung; [Tonk.] der Vorschlag, Triller ꝛc.

Agrést, (lat.) bäuerisch, rauh, grob; —, *m.* der saure, gesottene Saft von unreifen Weinbeeren.

Agricultūr, *f.* (lat.) der Ackerbau.

Agriminist, *m.* (fr.) der Putzmacher.

Agriōnien, Mh. (gr.) Räthsel und Charaden; die Räthselsammlung.

Agronōm, *m.* (gr.) der Ackerbaukundige, wissenschaftlich gebildete Landwirth.

Agronomīe, *f.* (gr.) die Ackerbaukunde.

Agrostographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gräser.

Agrostologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gräsern.

Agrūmen, Mh. (gr.) säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnīe, *f.* die Schlaflosigkeit.

Aguerrīren, (fr. agherr—), zum Kriege gewöhnen; aguerrirt, an den Krieg gewöhnt, kriegegewohnt, im Kriege abgehärtet.

Agynīe, *f.* (gr.) die Unbeweibtheit.

Agýrt, *m.* (gr.) der Marktschreier, Quacksalber.

à haute voix, (fr. a hot' woah), mit lauter Stimme.

Aide, *m.* (fr. Ähd), der Gehülfe, Beistand; — de camp (kangh), der Adjutant. [süß.

aigre doux, (fr. ähgrduh), sauer-

Aigrefin, *m.* (fr. Ähgrfängh), der Schlaukopf.

Aigrette, *f.* (fr. Ägr—), der Reiherbusch; der Büschel von Edelsteinen (als Kopfputz), Diamantstrauß.

Aigreur, *m.* (fr. Ägröhr), die Säure, Schärfe; der Kummer, Verdruß.

Aigrīren, (fr. ägr—), versäuern, erbittern, reizen; aigrirt, verdrüßlich, verstimmt.

Aiguille, *f.* (fr. äghilj), die Nadel.

Aiguillette, *f.* (fr. äghiljét), das Schnürband.

Aiguillīren, (fr. äghilj—), [Heilk.] den Staar stechen.

Ailerons, Mh. (fr. Ähleróngh), [Krk.] die Außenwerke einer Festung.

Aimāble, (fr. Ähm—), liebenswürdig; —, *m.* der Stutzer.

Aimantīren, (fr. ämangt—), mit Magnet bestreichen.

Air, *n.* (fr. Ähr), das äußere Ansehen, die Miene, äußere Gestalt, Haltung, der Anstand; sich ein — geben, sich ein Ansehen geben, wichtig thun.

Aisance, *f.* (fr. Äsangß), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit im Anstande; Bequemlichkeit; das gute Auskommen, die Wohlhabenheit; die Erleichterung, das heimliche Gemach.

Aise, *f.* (fr. Ähs), die Freude, Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; à son — leben, sich wohl befinden, wohlhabend sein, sein gutes Auskommen haben.

Aisement, *n.* (fr. Ähsmängh), das heimliche Gemach.

Aitiologīe, s. Ätiologie.

Aja, *f.* (it.) die Oberhofmeisterin am spanischen oder östreichischen Hofe; die Hofmeisterin.

à jour, (fr. aschuhr), (von Edelsteinen) so gefaßt, daß man oben und unten durchsehen kann, durchsichtig, eingeranbet

Ajournement, *n.* (fr. Aschurnmängh), die Vertagung, Aussetzung, der Aufschub.

Ajournīren, (fr. aschurn—), vertagen, verschieben, Frist setzen.

Ajustage, *f.* (fr. Aschüstahsche), die Gleichmachung, Münz- oder Gewichtsberichtigung.

Ajustement, *n.* (fr. Aschüstemängh), der Anzug, die Bekleidung, der Putz.

Ajustiren, (fr. aschüst—), berichtigen, anziehen, ankleiden, putzen.

Ajustirung, *f.* (Aschüst—), die Ankleidung, der Anzug.

Akademie, *f.* (gr.) die Hochschule; der Gelehrtenverein, Künstlerverein, die Künstlergesellschaft. [einer Akademie.

Akademiker, *m.* (gr.) das Mitglied

Akademisch, (gr.) zu einer Hochschule gehörig, sich auf die Hochschule beziehend.

Akademist, *m.* (gr.) s. Akademiker.

Akairologie, *f.* (gr.) das ungehörige Geschwätz.

Akalephen, Mh. (gr.) Seenesseln, Quallen, Medusen.

Akampsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliedersteifheit.

Akanthen, Mh. (gr.) [Bauk.] laubartige Verzierungen an korinthischen Säulen.

Akanthologie, *f.* (gr.) die Sammlung witziger oder satyrischer Gedichte.

Akanthus, *m.* (gr.) Bärenklau (Pflanze).

Akataléktisch, (gr.) ohne Mangel, vollständig. [lichkeit; Zweifellehre.

Akatalepsie, *f.* (gr.) die Unbegreif-

Akataléptiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Akataléptisch, (gr.) unbegreiflich, zweifelhaft.

Akatharsie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unreinigkeit des Blutes. [tholik.

Akathólikus, *m.* (gr.) der Nichtka-

Akathólisch, (gr.) nichtkatholisch.

Akelei, *f.* die Glockenblume.

Akephálen, Mh. (gr.) kopflose Mißgeburten, Völker ohne Oberhaupt.

Akinesie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unbeweglichkeit, oder Steifheit der Glieder.

Akiurgie, *f.* (gr.) die chirurgische Operationslehre.

Akládtisch, (gr.) die Strahlen durchlassend, nicht gebrochen (von Strahlen).

Akme, *f.* (gr.) die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. (Werkzeug).

Akoëmeter, *m.* (gr.) der Gehörmesser

Akolasie, *f.* (gr.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Akolást, *m.* (gr.) der ausschweifende Mensch, Schlemmer. [lehre.

Akologie, *f.* (gr.) die Wundmittel-

Akolúth, *m.* (gr.) der Diener (in der röm. Kirche), Meßner.

Aköpon, *n.* (gr.) das Stärkungsmittel; die Gliedersalbe.

Akosmie, *f.* (gr.) die Schmucklosigkeit, Nachlässigkeit; die Blässe des Gesichts, das kränkliche Aussehen.

Akotyledönen, Mh. Pflanzen ohne Samen. [schung der Säfte.

Akrasie, *f.* (gr.) [Heilk.] schlechte Mi-

Akratie, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Schwäche; Ausschweifung.

Akribie, *f.* (gr.) die Genauigkeit, Sorgfalt; der Scharfsinn.

Akrisie, *f.* (gr.) der Mangel an Ueberlegung; die Unbestimmtheit des Krankheitszustandes.

Akroäma, *n.* (gr.) der Vernunftgrundsatz, Vernunftbegriff; Ohrenschmaus.

Akroamátisch, (gr.) vernunftgemäß, zusammenhangend; schwer verständlich, geheim.

Akroäsis, *f.* (gr.) der Lehrvortrag.

Akroaterium, *n.* (gr.) der Hörsaal.

Akrobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Akrocholie, *f.* (gr.) die Aufwallung, der Jähzorn.

Akrochölisch, (gr.) jähzornig.

Akrolith, *m.* (gr.) die hölzerne Bildsäule, deren äußere Theile von Stein gearbeitet sind.

Akronomográmmäta, } Mh. (gr.)
Akronomogrammátika, } Gedichte, deren Verse sich mit den Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akromonosyllábika, Mh. (gr.) Ver-

se, welche mit der Endsilbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Akronisch, (gr.) nächtlich. [lich.

Akronyktisch, (gr.) dämmerig, abend-

Akrophobie, *f.* (gr.) die Wasserscheu.

Akropolis, *f.* (gr.) die Stadtfestung.

Akropostbie, *f.* (gr.) der äußerste Theil an der Vorhaut.

Akrosoph, *m.* (gr.) der Hochweise.

Akrosophie, *f.* (gr.) die hohe Weisheit.

Akrostichon, *n.* (gr.) ein Gedicht, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben der einzelnen Verse ein Wort bilden, der Leistenvers, Namenvers.

Akroterien, Mh. (gr.) hervorragende Theile, die äußern Glieder.

Aktäonisiren, (gr.) Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktinien, Mh. (gr.) Seepolypen, welche strahlförmig gewachsen sind, Strahlthiere.

Aktinolith, *m.* (gr.) der Strahlstein.

Aktiten, Mh. (gr.) Uferbewohner.

Akustik, *f.* (gr.) die Lehre vom Tone, die Schalllehre.

Akustiker, *m.* (gr.) der die Schalllehre versteht.

Akustikon, *n.* (gr.) das Hörrohr.

Akustisch, (gr.) den Regeln der Schalllehre gemäß.

Akyesie, } *f.* (gr.) die Unfähigkeit,
Akyesis, } Kinder zu gebären.

Akyetisch, (gr.) unfähig, Kinder zu gebären.

Akyrologie, *f.* (gr.) die uneigentliche Rede, der uneigentliche Ausdruck.

à la, (fr.) nach Art und Weise; à la grecque (grähk), auf griechische Art; à la bonne heure (bonnöhr), zu guter Stunde, wohlan! meinetwegen! a la minuta, (it.) im Kleinen; à la mode, nach der jetzigen Mode; à la saison, der Jahreszeit gemäß; zu gehöriger Zeit; à la tête (täht), an der Spitze, vorn.

Alabandismus, *m.* (lat.) die Pfuscherei (in Kunstsachen).

Alabaster, *m.* (gr.) der harte Gipsstein.

Alacrität, *f.* (lat.) die Munterkeit.

Aläi, *m.* (türk.) der öffentliche Aufzug.

Alalie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit.

Alarm, *m.* (fr.) der Aufruhr, Lärm, Waffenruf; die Bestürzung.

Alarmiren, (fr.) aufschrecken, in Bestürzung versetzen, beunruhigen.

Alarmist, *m.* der Lärmmacher, Unruhstifter. [melplatz.

Alarmplatz, *m.* der Lärmplatz, Sam-

Alarmschuß, *m.* der Lärmschuß.

Alarmtrommel, *f.* die Lärmtrommel.

Alart, s. Alerte.

Alaun, *m.* die schwefelsaure Thonerde.

Alba, *f.* (lat.) das weiße Meßgewand, Chorhemd.

Albanagium, } *n.* das Recht des
Albinagium, } Heimfalls der Verlassenschaft eines Fremden an den Landesherrn, in dessen Lande er gestorben ist.

Albinos, Mh. weiße Neger mit rothen Augen, Weißlinge, Kreidlinge.

Albion, *n.* Großbritannien (bei den Dichtern). [herumreisen.

Albisiren, mit einem Stammbuche

al bisogno, (it. — sonjo), im Nothfalle. [Auge.

Albugo, *f.* (lat.) der weiße Fleck im

Album, *n.* (lat.) das Stammbuch, Denkbuch; die Tafel zum Anschlagen der Verordnungen; das Gerichtsbuch.

Albumen, *n.* (lat.) der Eiweißstoff, das Eiweiß. [Pfennige am Werthe.)

Albus, *m.* (lat.) der Weißpfennig (8

Alcalde, *m.* der Dorfrichter, Schultheiß (in Spanien). [kunst.

Alchymie, *f.* (arab.) die Goldmacher-

Alchymist, (arab.) der Goldmacher.

Alchymistisch, zur Goldmacherkunst gehörig, dieselbe betreffend; geheimnißvoll.

Alcohol, rc., s. Alkohol rc.

al corso, (it.) nach dem Wechselcurse [Pflanzenthiere.

Alcyoniten, Mh. (gr.) versteinerte

Alderman, *m.* (engl.) der Älteste, die obrigkeitliche Person (in England).

Aldinen, Mh. alte Druckschriften (aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig). [gehopfte Bier, Weizenbier.

Ale, *n.* (engl. Ähl), das englische un-

Alékto, *f.* Name einer der drei Furien.

Alektryomachīe, *f.* (gr.) das Hahngefecht. [sagung aus dem Hahngeschrei.

Alektryomantīe, *f.* (gr.) die Wahr-

Alektryophonīe, *f.* (gr.) die Zeit des Hahnschreis um Mitternacht.

Alémbik, *m.* (lat.) der Blasenhut, Destillirhelm.

Alençon, *n.* (fr. Alangsongh), Name eines leichten, hellwollenen Zeuches.

Alentours, Mh. (fr. Alangtuhr), die umliegenden Gegenden, Umgebungen.

Alerte, (fr. alert), munter, lebhaft, flink, aufgeweckt. [personificirte Wahrheit.

Aletheīa, *f.* (gr.) die Wahrheit; die

Alethophīlus, *m.* (gr.) der Wahrheitsfreund.

Aleuromantīe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Wahrsagung aus dem Opfermehle.

Alexandriner, Alexandrinische Verse, Mh. Verse mit einem Abschnitte in der Mitte, welche aus sechs jambischen Füßen bestehen. [von den Gegengiften.

Alexipharmacīe, *f.* (gr.) die Lehre

Alexiphármăkon, *n.* (gr.) das Gegengift. [mittel.

Alexipyrétĭkon, *n.* (gr.) das Fieber-

Alexitērisch, (gr.) Gift abtreibend.

Alexitērium, *n.* (gr.) das Rettungsmittel, Gegengift. [Nothfalle.

à l'extrémité, (fr.) im äußersten

al fresco, s. fresco.

Algărāde, *f.* (fr.) die Beleidigung, Beschimpfung, Kränkung.

Algēbra, *f.* (arab.) die Buchstabenrechenkunst, Buchstabenrechnung.

Algebraïsch, (arab.) der Algebra gemäß, dieselbe betreffend.

Algebraïst, *m.* (arab.) der die Algebra versteht, der Buchstabenrechner.

Algēma, *n.* (gr.) der Schmerz.

Algen, Mh. (lat.) das Seegras.

Algor, *m.* (lat.) [Heilk.] das Frösteln, der Frost. [scher, Rathsdiener.

Alguacil, *m.* (span. — sihl) der Hä-

Alias, (lat.) außerdem, sonst.

Alibi, (lat.) anderswo; das — beweisen, [Rcht.] beweisen, daß man zur Zeit des begangenen Verbrechens sich anderswo befunden habe.

Alienamento, *m.* (it.) die Veräußerung vor dem Ausbruche des Bankerotts.

Alienatiōn, *f.* (lat.) die Veräußerung, der Verkauf; die Gemüthszerrüttung, der Wahnsinn. [Fremdling.

Alienigēna, *m.* (lat.) der Ausländer,

alieni juris, (lat.) [Rcht.] unter fremder Botmäßigkeit.

Alienīren, (lat.) veräußern, verkaufen; entfremden, entwenden.

Alignement, *n.* (fr. Alinjemángh), die Abmessung nach der Schnur.

Alignīren, (fr. alinjiren), nach der Schnur abmessen, abstecken.

Alimentatiōn, *f.* (lat.) die Verpflegung, Ernährung.

Alimente, Mh. (lat.) Nahrungsmittel, der Unterhalt; das Kostgeld.

Alimentīren, (lat.) verpflegen, unterhalten, beköstigen.

a linĕa, (lat.) von vorn, eine neue Zeile gemacht. Alinĕa, *n.* der Absatz (in der Schrift). [kunst.

Aliptik, *f.* (gr.) die Salbkunde, Salb-

Aliptrum, *n.* (gr.) die Salbenbüchse.

Aliquánte, *f.* (lat.) die ungleich theilende Zahl. [Zahlen).

Aliquantisch, ungleich theilend (von

Aliquōte, *f.* (lat.) die gleich theilende Zahl. [(von Zahlen).

Aliquōtisch, (lat.) gleich theilend

Alitīren, (fr.) bettlägerig machen; sich —, bettlägerig werden.

Alitūr, *f.* (lat.) das Vermögen des Körpers, das Verlorene durch den Nahrungssaft wieder zu ersetzen.

à livre ouvert, (fr. aliwer uwähr) nach vorgelegten Noten.

Alkahést, *n.* (arab.) das vermeintliche allgemeine Auflösungsmittel.

Alkäli, *n.* (arab.) das Laugensalz.

Alkalinisch, **Alkälisch,** laugensalzartig, laugensalzig.

Alkalisatiön, *f.* die Bereitung des Laugensalzes.

Alkalisīren, mit Laugensalz vermischen, zu Laugensalz brennen. [stoffe.

Alkaloīde, Mh. alkalische Pflanzen-

Alkōhol, *n.* (arab.) der höchst gereinigte Weingeist.

Alkoholomēter, *m.* der Weingeistmesser; die Branntweinwage.

Alkoholometrīe, *f.* Untersuchung geistiger Flüssigkeiten, um ihren Gehalt zu erforschen. [des Weingeistes.

Alkoholisatiön, *f.* die Entwässerung

Alkoholisīren, zum feinsten Pulver zerstoßen; im höchsten Grade läutern, zum stärksten Weingeiste machen.

Alköran, *m.* (arab.) das muhamedanische Religionsgesetzbuch.

Alkoven, *m.* (arab.) der Bettverschlag; das Schlafgemach an einem Zimmer (mit einer Glasthür).

alla breve, (it.) [Tonk.] im geschwinden Zeitmaße. [nach der Tonleiter.

alla diritta, (it.) [Tonk.] stufenweise,

alla pezza, (it.) stückweise.

alla polacca, (it.) auf polnisch.

alla prima, (it.) [Mal.] ohne Grundirung gemalt.

alla turca, (it.) auf türkisch.

alla zoppa, (it.) auf hinkende Weise, auf ungleiche Weise.

Allah, (arab.) Gott.

Allaitement, *n.* (fr. Allätemängh), die Stillung, das Säugen. [gen.

Allaitīren, (fr. allät—), stillen, säu-

Allantotöxikon, *m.* (gr.) das Wurstgift.

Allarm ꝛc., s. Alarm. ꝛc.

Allata, Mh. (lat.) das Zugebrachte, Eingebrachte.

Allatratiön, *f.* (lat.) das Anbellen.

Allatrīren, (lat.) anbellen, ankläffen.

Allèchement, *n.* (fr. Alleschemängh), die Anlockung, Anreizung, Lockspeise. [Anwerbung, Aufnahme.

Allectiön, *f.* (lat.) die Anlockung;

Allee, *f.* (fr.) der Baumgang, Weg zwischen zwei Baumreihen.

Allegät, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle. [einer Schriftstelle.

Allegatiön, *f.* (lat.) die Anführung

Allège, *n.* (fr. Allähsch), das Lichterschiff.

Allégement, *n.* (fr. Allähschemängh), die Entladung, Entlastung.

Allegīren, (lat.) Schriftstellen anführen, Namen anführen.

Allegorīe, *f.* (gr.) die sinnbildliche Darstellung, das Redebild, die Gleichnißrede; das sinnbildliche Gemälde.

Allegōrisch, (gr.) sinnbildlich, anspielend. [legorist.

Allegoriseur, *m.* (fr. —söhr), s. Al-

Allegorisīren, (gr.) bildlich erklären, bildlich vortragen, durch Bilder anschaulich machen, verblümt anspielen.

Allegorist, *m.* (gr.) der in Bildern spricht, Sinnbildner.

Allēgra, *f.* (it.) das leichte Schiff.

Allegretto, (it). [Tonk.], etwas lebhaft, etwas geschwind.

Allēgro, (it.) [Tonk.], lebhaft, munter, schnell; — *n.* ein Musikstück, welches lebhaft und schnell vorgetragen werden muß; — assaï, — di molto, sehr lebhaft, sehr munter; — con moto, geschwind; — non tanto, — non troppo, nicht zu geschwind; — moderato, mäßig geschwind.

Allelūjah, s. Hallelujah.

Allemānde, *f.* (fr.) der deutsche Tanz.

Allentando, (it.) [Tonk.], nachlassend, sinkend.

Allez, (fr. —leh), geht! fort! vor-

wärts; — vous en, (—wuhsängh), fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ängß), Allianz, *f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Alliciren, (lat.) anlocken.

Alligation, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legirung.

Alligationsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligationsregel, *f.* [Rchk.] die Vermischungsregel, Versetzungsregel.

Alligator, *m.* (lat.) die amerikanische Rieseneidechse. [versetzen.

Alligiren, (lat.) Metalle vermischen,

Allignement, s. Alignement.

Alliiren, (fr.) sich verbünden, sich verbinden. [Bundesgenoß.

Alliirte, *m.* (fr.) der Verbündete,

Alliteration, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben. [chen.

Alliteriren, (lat.) gleichklingend ma-

Allium, *n.* (lat.) der Lauch.

Allmände, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocation, *f.* (lat.) [Kffpr.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Rechnungspostens.

Allocution, *f.* (lat.) die Anrede.

Allod, }
Allodialgut, } *n.* das Eigengut, Freigut, Erbgut.

Allodial, lehnsfrei, erblich.

Allodialerbe, *m.* der Erbe eines lehnsfreien Gutes.

Allodification, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verwandlung in ein lehnsfreies Gut.

Allodificiren, (lat.) in ein lehnsfreies Gut verwandeln.

Allodium, *n.* (lat.) s. Allod.

Allodoxie, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allographum, *n.* (gr.) die Fremdschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. Alloah), der Gehalt der Münzen, das Korn. [die Fehlsprache.

Allolalie, *f.* (gr.) das Falschsprechen,

Allonge, *f.* (fr. —longsche), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. Allongschemängh), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. Allongschep—), die Perrücke mit langen Locken.

Allongiren, (fr. allongsch—), verlängern. [hen! auf! vorwärts!

Allons, (fr. allongh), laßt uns ge-

Allonym, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopath, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathie, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengesetzte Wirkungen hervorbringen.

Allopathisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Alloquiren, (lat.) anreden.

Allotria, Mh. (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagie, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverdauliche Dinge zu verzehren.

all' ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher. [tig.

Allouabel, (fr. allu—), zulässig, gül-

Allouance, (fr. alluängß), die Billigung, Gültigkeit.

Allouiren, (fr. alluir—), billigen, einräumen, zugestehen.

Alludiren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, hindeuten. [klange.

all' unisono, (it.) [Tonk.] im Ein-

Allüre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusion, *f.* (lat.) die Anspielung, Hindeutung.

Alluviäl, (lat.) angeschwemmt.

Alluviōn, *f.* (lat.) die Anschwemmung.

Alluviōnsrecht, *n.* das Recht, die angeschwemmten Ländereien als sein Eigenthum zu betrachten.

Alma, *f.* (lat.) die Ernährende; — mater, die ernährende Mutter (ein Ehrenname für Hochschulen).

Almagést, *m.* (arab.) Name eines alten Werkes (von Ptolemäus) über Astronomie.

Almanach, *m.* (arab.) der Taschenkalender, das Taschenbuch, Unterhaltungsbüchelchen. [Gewichte (von Münzen).

al marco, (it.) [Kffpr.] nach dem

Almāria, *f.* (lat.) der Urkundensaal.

Alme, der Trockenherd (in Kartenfabriken).

Almeidan, *m.* (perf.) der Markt.

al minuto, (it.) [Kffpr] im Kleinen, im Einzelnen. [das Armengeld.

Almosen, *n.* (gr.) die Armensteuer,

Almosenīer, *m.* der Armenpfleger, der Vertheiler der Armensteuer.

al numĕro, (it.) nach der Zahl.

al occorrenza, (it.) [Kffpr.] nach Gelegenheit, gelegentlich. [samen Saftes.

Aloë, *f.* (gr.) Name eines bittern heil-

Aloētisch, mit Aloe gemischt.

Alogīe, *f.* (gr.) die Vernunftlosigkeit, Ungereimtheit, der Unsinn; die Abgeschmacktheit. [reimt; abgeschmackt.

Alogistisch, (gr.) unbesonnen, unge-

Aloi, s. Alloi. [aus Salzhäufchen.

Alomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

à l' ordinaire, (fr. —nähr), gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

al pari, (it.) [Kffpr.] von gleichem Werthe, gleich geltend.

al peso, (it.) [Kffpr.] nach dem Gewichte; stückweise. [uneig. der Anfang.

Alpha, *n.* (gr.) das griechische A;

Alphabēt, *n.* (gr.) das ABC, die Buchstabenfolge. [stabenfolge.

Alphabētisch, (gr.) nach der Buch-

al piacēre, (it. —piatschere), nach Belieben, nach Gefallen.

Alpion, *n.* (fr. —óngh), das Ohr in

Alpiou, *n.* (fr. —piuh), der Karte (beim Pharospiele).

al più, (it.) höchstens.

al punto, (it.) auf den Punkt, genau, auf ein Haar.

al rigōre di tempo, (it.) [Tonk.] im strengsten Takte.

Alrūnen, Mh. [Fbl.] in Wäldern auf geheiligten Plätzen wohnende, weissagende Jungfrauen; Hexen.

al segno, (it. —senjo), [Tonk.] am Zeichen, beim Zeichen.

Alsen, Mh. Erlen.

Alt, *m.* [Tonk.] die höhere Mittelstimme.

Altan, *m.* (it.) der Söller, Vortritt (an Gebäuden).

Altar, *m.* (lat.) der Heerd, auf welchem man opferte; der Altartisch.

Altarāgium, *n.* (lat.) die Rückseite des Altars; das dem Altar Geweihete. [altar.

Altāre portatīle, *n.* der Trag-

Altarīst, (lat.) der Altardiener, Altarsänger; Kirchenvorsteher. [Bratsche.

alta Viola, *f.* (it.) die Armgeige,

Altellus, *m.* (lat.) der Gemeindepflegling, Findling.

al tempo, (it.) [Tonk.] nach dem Tempo, nach dem Takte.

Alterābel, (lat.) veränderlich.

Alteratiōn, (lat.) die Gemüthsbewegung, der Aerger, die Bestürzung.

Alterativa, Mh. (lat.) mildernde, und die Säfte verbessernde Heilmittel.

Alterato, (it.) [Tonk.] verändert.

Altercatiōn, *f.* (lat.) die Veruneinigung, der Zwist.

Alterīren, (lat.) verändern; verschlimmern; sich —, sich ärgern.

Alternamente, (it.) abwechselnd, wechselsweise.

Alternation, *f.* (lat.) die Abwechslung, Veränderung; [Rcht.] der brüderliche Erbvergleich. [ums andere.

Alternativ, (lat.) wechselsweise, eins

Alternative, *f.* (lat.) der Wechselfall, Doppelfall, die Doppelwahl; Ungewißheit, schwierige Lage, Verlegenheit.

Alternativfeuer, *n.* das Doppelfeuer, Wechselfeuer.

Alternativo, (it.) s. Alternativ.

Alterniren, (lat.) abwechseln, wechseln.

altĕrum tantum, (lat.) [Rcht] das Doppelte, Zweifache, noch ein Mal so viel.

Altesse, *f.* (fr. —teß), die Hoheit, Durchlaucht.

Althaea, } *f.* (gr.) das Eibischkraut.
Althēē, }

Altimēter, *n.* (lat. u. gr.) der Höhenmesser (Werkzeug).

Altimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst.

Altimētrisch, sich auf die Höhenmeßkunst beziehend.

Altingāt, *m.* (lat.) der Grünspan.

Altiōra, Mh. (lat.) die höhern Dinge, höhern Wissenschaften; ad —, zu höhern Dingen, zu höhern Würden.

Altist, *m.* (lat.) der Altsänger. [stimme.

Alto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Alt-

altum silentium, *n.* (lat.) das tiefe Stillschweigen.

Alucinatiōn, *f.* (lat.) das Träumen, Faseln, die Unachtsamkeit.

Aluciniren, (lat.) träumen, faseln.

Alūmen, *n.* (lat.) der Alaun.

Aluminit, *m.* (lat.) die schwefelsaure Thonerde.

Aluminös, (lat.) Alaun enthaltend.

Alumnēum, *n.* Mh. —nea, (lat.) die Lehranstalt, deren Schüler zugleich Kost erhalten.

Alumnus, *m.* Mh. —ni, Alumnen, (lat.) der Pflegling, Kostschüler; Chorschüler.

Alveārium, *n.* (lat.) der Bienenstock; die Ohrhöhle. [rirmittel.

Alvidūca, Mh. (lat.) [Heilk.] La-

Alvus, *f.* (lat.) der Unterleib. [Früchten.

Alwa, *f.* [Türk.] das Eingemachte von

Alÿke, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Unruhe,
Alÿsma, *n.* } Angst, Beängstigung.

Alÿssum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Hundswuth.

Alÿta, Mh. (gr.) unauflösliche Dinge; unerklärliche Dinge.

Amabīle, } (it.) [Tonk.] lieb-
Amabilmente, } lich, angenehm, zärtlich. [würdigkeit.

Amabilität, *f.* (lat.) die Liebens-

Amădis, *m.* (fr. —dih), der Romanenheld.

Amalgām, } *n.* (gr.) die Vermi-
Amalgăma, } schung mit Quecksilber, das Quickerz; die Vermischung.

Amalgamatiōn, *f.* (gr.) die Auflösung der Metalle durch Quecksilber, die Verquickung; Verbindung.

Amalgamiren, (gr.) mit Quecksilber vermischen, verquicken; vermischen, vermengen.

Amanco, *m.* (it.) [Kffpr.] eig. das Fehlende; die Vorschußforderung, der Vorschuß. [liebte, Liebhaber, Buhle.

Amant, *m.* (fr. —mangh), der Ge-

Amánte, *f.* (fr.) die Geliebte, Liebhaberin. [gehülfe, Gehülfe.

Amanuénsis, *m.* (lat.) der Schreib-

Amāra, Mh. (lat.) [Heilk.] bittere Heilmittel.

Amaránth, *m.* (gr.) das Tausendschönchen, die Maßliebe (Blume).

Amarélle, *f.* (it.) die weinsäuerliche Kirsche, Weinkirsche. [große Vorrath.

Amas, *m.* (fr. amáh), der Haufen,

Amāsia, *f.* (lat.) die Geliebte, Buhlin.

Amāsius, *m.* (lat.) der Geliebte, Buhle.

Amassement, *n.* (fr. —mángh), die Anhäufung, der große Haufen.

Amassiren, (fr.) anhäufen, aufhäufen.

Amāte, *f.* (lat.) die Geliebte.

Amateur, *m.* (fr. —töhr), der Liebhaber; Kunstliebhaber. [Bildungsmangel.

Amathīe, *f.* (gr.) die Unwissenheit, der

Anaklástik, s. Dioptrik.

Anakollēma, *n.* (gr.) [Wdk.] das Klebemittel.

Anakolúth, *n.* (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.

Anakolúthisch, (gr.) folgewidrig, nicht

Anakonchylismus, *m.* (gr.) das Gurgeln.

Anakreóntisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrīse, *f.* (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analékten, *Mh.* (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analéktiker, *m.* (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellensammler. [beziehend.

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, *Mh.* — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.

Analéptisch, (gr.) [Heilk.] stärkend,

Analgēsie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analōg, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Anălogīe, *f.* (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analōgisch, s. Analog.

Analogisīren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Anălogisma, *n.* (gr.) der Ähnlichkeitsschluß. [schlüsse macht.

Analogist, *m.* (gr.) der Ähnlichkeits-

Analŏgon, *n.* (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analўse, } *f.* die Zergliederung, Auflösung, Auseinandersetzung.
Analўsis, }

Analysīren, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.

Analўtisch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Anamartesīe, *f.* (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anámīe, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Anamnēse, *f.* (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Anamnéstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnéstisch, (gr.) sich leicht erinnernd; das Gedächtniß stärkend.

Anamórphisch, } (gr.) verbildet, verkehrt.
Anamorphótisch, }

Anandrīe, *f.* (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, *m.* (gr.) ein dreisilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.

Anaphīe, *f.* (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodisīe, *f.* (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphrodítisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerōsis, *f.* (gr.) das Wiederanwachsen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [kehrte.

Anaproselyt, *m.* (gr.) der Wiederbe-

Anarchīe, *f.* (gr.) der gesetzlose Staat, die Herrenlosigkeit, die Gesetzlosigkeit; Zügellosigkeit. [los, zügellos.

Anárchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anărēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Widerlegung der Gründe.

Anaristīe, *f.* (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasárka, *f.* (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Anaſpăſis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Anaſpasmie, } Magenkrampf.

Anaſtáltiſch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutſtillend.

Anăſtăſis, *f.* (gr.) eig. die Wiederaufſtehung; [Heilk.] Geneſung.

Anaſtomōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anaſtomoſiren, *f.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zuſammenſtoßen; ſich vereinigen. [nung.

Anaſtrōphe, *f.* (gr.) die Ausdeh=

Anathēm, } *n.* (gr.) der Kirchenbann.
Anáthēma, }

Anathematiſiren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinſenwucher, die Zinſeszinſen.

Anatociſtiſch, (gr.) mit Zinſen wuchernd, die Zinſen verzinſend.

Anatōm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Zergliederer (todter Körper).

Anatōmie, *f.* (gr.) die Zergliederung, Zergliederungskunſt; das Gebäude oder das Zimmer, in welchem todte Körper zergliedert werden.

Anatōmiker, *m.* ſ. Anatom. [gliedern.

Anatomiren, (gr.) (todte Körper) zer=

Anatōmiſch, (gr.) auf die Anatomie ſich beziehend, dieſelbe betreffend.

Anatomiſt, *m.* ſ. Anatom.

Anatripſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anátrōphe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anaudie, *f.* (gr.) die Sprachloſigkeit, Stummheit; große Heiſerkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; syllaba —, eine Silbe, welche ſowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angſch), das Mundſtück (an Blasinſtrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antſchowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylōſe, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver=
Anchylōſis, } wachſung der Gelenke; Gliedersteifheit.

Ancienneté, *f.* (Angſienneteh), } das
Ancienneţät, *f.* (Angſiennetät), } Dienſtalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancōra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancōra, *f.* (lat.) der Anker. [geld.

Ancorăgium, *n.* (lat.) das Anker=

Ancrage, *m.* (fr. Angkrahſch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancriren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] ſchrittmäßig, nicht zu geſchwind, langſam.

Andantino, (it.) [Tonk.] etwas langſam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleiſche.

Andelage, *f.* (altd.) der Handſchlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angduljen), ſ. Andauletten. [Zwitter.

Andria, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenie, } *f.* die Schöpfung des
Androgonie, } Mannes, Menſchenſchöpfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androgyn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynie, *f.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androide, *f.* (gr.) die künſtliche bewegliche Menſchengeſtalt, die künſtliche Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepſie, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das verſteinerte Menſchengerippe. [heit, Mannſucht.

Andromanie, *f.* (gr.) die Manntoll=

Androphăg, *m.* (gr.) der Menſchen=

Androphōb, (gr.) männerſcheu. [freſſer.

Androphobie, *f.* (gr) die Männerſcheu.

Androtōmie, *f.* (gr.) die Menſchenzergliederung.

Aneantiren, (fr. aneanght—), vernichten, zerſtören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane=

Anaklástik, s. Dioptrik.

Anakollēma, *n.* (gr.) [Wdk.] das Klebemittel.

Anakolúth, *n.* (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.

Anakolúthisch, (gr.) folgewidrig, nicht

Anakonchylismus, *m.* (gr.) das Gurgeln.

Anakreóntisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrīse, *f.* (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analékten, Mh. (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analéktiker, *m.* (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellensammler. [beziehend.

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Mh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.

Analéptisch, (gr.) [Heilk.] stärkend,

Analgēsie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analōg, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Análogie, *f.* (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analōgisch, s. Analog.

Analogisiren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Análogisma, *n.* (gr.) der Ähnlichkeitsschluß. [schlüsse macht.

Analogist, *m.* (gr.) der Ähnlichkeits-

Analōgon, *n.* (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analyse, } *f.* die Zergliederung, Auflösung, Auseinandersetzung.
Analysis, }

Analysiren, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.

Analytisch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Anamartesie, *f.* (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anämie, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Anamnēse, *f.* (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Anamnéstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnéstisch, (gr.) sich leicht erinnernd; das Gedächtniß stärkend.

Anamórphisch, } (gr.) verbildet, verkehrt.
Anamorphótisch, }

Anandrie, *f.* (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, *m.* (gr.) ein dreisilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.

Anaphie, *f.* (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodisie, *f.* (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphrodítisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerōsis, *f.* (gr.) das Wiederanwachsen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [kehrte.

Anaproselyt, *m.* (gr.) der Wiederbe-

Anarchie, *f.* (gr.) der gesetzlose Staat, die Herrenlosigkeit, die Gesetzlosigkeit; Zügellosigkeit. [los, zügellos.

Anárchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anarēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Widerlegung der Gründe.

Anaristie, *f.* (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasárka, *f.* (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Anaspäsis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Anaspasmie, } Magenkrampf.

Anastáltisch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutstillend.

Anástäsis, *f.* (gr.) eig. die Wiederauffstehung; [Heilk.] Genesung.

Anastomösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anastomosiren, *f.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zusammenstoßen; sich vereinigen. [uung.

Anaströphe, *f.* (gr.) die Ausdeh-

Anathëm, } *n.* (gr.) der Kirchenbann.
Anáthëma, }

Anathematisiren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinsenwucher, die Zinseszinsen.

Anatocistisch, (gr.) mit Zinsen wuchernd, die Zinsen verzinsend.

Anatöm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Zergliederer (todter Körper).

Anatömie, *f.* (gr.) die Zergliederung, Zergliederungskunst; das Gebäude oder das Zimmer, in welchem todte Körper zergliedert werden.

Anatömiker, *m.* s. Anatom. [gliedern.

Anatomiren, (gr.) (todte Körper) zer-

Anatömisch, (gr.) auf die Anatomie sich beziehend, dieselbe betreffend.

Anatomist, *m.* s. Anatom.

Anatripsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anáträphe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anaudie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit, Stummheit; große Heiserkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; **syllaba** —, eine Silbe, welche sowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angsch), das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antschowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylöse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-
Anchylösis, } wachsung der Gelenke; Gliedersteifheit.

Ancienneté, *f.* (Angsienneteh), } das
Anciennetät, *f.* (Angsiennetät), }
Dienstalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancöra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancöra, *f.* (lat.) der Anker. [gelb.

Ancorägium, *n.* (lat.) das Anker-

Ancrage, *m.* (fr. Angkrahsch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancriren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] schrittmäßig, nicht zu geschwind, langsam.

Andantino, (it.) [Tonk.] etwas langsam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleische.

Andelage, *f.* (altd.) der Handschlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angduljen), s. Andauletten. [Zwitter.

Andria, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenie, } *f.* die Schöpfung des
Androgonie, } Mannes, Menschenschöpfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androgyn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynie, *f.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androide, *f.* (gr.) die künstliche bewegliche Menschengestalt, die künstliche Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepsie, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das versteinerte Menschengerippe. [heit, Mannsucht.

Andromanie, *f.* (gr.) die Manntoll-

Androphäg, *m.* (gr.) der Menschen-

Androphöb, (gr.) männerscheu. [fresser.

Androphobie, *f.* (gr) die Männerscheu.

Androtömie, *f.* (gr.) die Menschenzergliederung.

Aneantiren, (fr. aneanght—), vernichten, zerstören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane-

anghtissemängh), die Vernichtung, Zunichtmachung. [alte Schriften.
Anecdŏta, *Mh.* (gr.) ungedruckte
Äneīde, } *f.* (gr.) Name eines gewissen
Aenēis, } Heldengedichts von Virgil.
Anekdōte, *f.* (gr.) die kleine kurze Geschichte, die Belustigungsgeschichte.
Anelĕktrisch, (gr.) die Elektricität leitend. [messer (Werkzeug).
Anĕmobaromēter, *m.* (gr.) der Wind-
Anemochŏrd, *n.* (gr.) das Windsaitenspiel. [schreiber.
Anĕmogrăph, *m.* (gr.) der Windbe-
Anĕmographīe, *f.* (gr.) die Windbeschreibung. [Winde, Windkunde.
Anĕmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom
Anĕmomēter, *m.* (gr.) der Windmesser (Werkzeug). [meßkunst.
Anĕmometrīe, *f.* (gr.) die Wind-
Anĕmōne, *f.* (gr.) die Windblume, Windrose, das Märzblümchen.
Anĕmoskōp, *m.* (gr.) der Windzeiger; die Wetterfahne. [fest.
Anenérgisch, (gr.) unkräftig, nicht
Anepīgrăpha, *Mh.* (gr.) unbetitelte Schriften. [schrift, unbetitelt.
Anepigrăphisch, (gr.) ohne Ueber-
Anerethīsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederaufregung. [heit, der Eselstreich.
Anerīe, *f.* (fr.) die Eselei, Dumm-
A nescīre ad non esse, (lat.) der Schluß vom Nichtwissen aufs Nichtsein. [stillende Mittel.
Anethīca, (gr.) [Heilk.] schmerz-
Anēthisch, (gr.) [Heilk.] schmerzstillend. [Pulsadergeschwulst.
Aneurhȳsma, *n.* (gr.) [Heilk.] die
Anfractuosität, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erhöhung auf der Knochenfläche.
Angărien, *Mh.* (gr.) Frohendienste, Frohnfuhren.
Angēlica, *f.* die Engelwurz; ein lautenähnliches Instrument. [der Engel.
Angelolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung
Angelologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Engeln und geistigen Wesen.

Angelophanīe, *f.* (gr.) die Engelerscheinung. [gruß.
Angĕlus, *m.* der Engel; Engels-
Angīna, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bräune, Halsentzündung. [fäßlehre.
Angiologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-
Angiopathīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gefäßleiden.
Angiorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßzerreißung.
Angiotomīe, (gr.) [Heilk.] die Zergliederung der Gefäße. [lischer Tanz.
Anglaīse, *f.* (fr. Angläse), ein eng-
Anglicānisch, (lat.) engländisch, englisch (anglicanische Kirche).
Anglicīsmus, *m.* (lat.) die englische Spracheigenheit.
Anglicomanīe, *f.* (gr.) die zu große Vorliebe für Alles, was englisch ist, Engländerei. [stumpfschwänzen.
Anglisīren, den Schweif stutzen,
Anglomān, *m.* (gr.) der eine übertriebene Vorliebe für das Englische hat.
Anglomanīe, s. Anglicomanie.
Angōrahaar, *n.* das Haar von der Kämelziege, Kämelhaar.
Angouri, *f.* (fr. Anghurih), die Wassermelone. [Aal.
Anguillŏtte, *f.* der kleine marinirte
Angulār, (lat.) winkelig, eckig.
Angŭlus, *m.* (lat.) der Winkel, die Ecke.
Angustatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die unnatürliche Verengerung der Gefäße (im Körper).
Angŭstia, *f.* (lat.) eig. die Enge; Noth; in angustiis, in der Noth, in der Klemme, in großer Verlegenheit.
Angustūrarinde, *f.* [Apoth.] Name einer bittern, gewürzreichen Rinde.
Anhāmie, s. Anämie.
Anhelatiōn, *f.* (lat.) das beschwerliche Athmen, Keuchen.
Anhydrīe, *f.* (gr.) die Wasserlosigkeit.
Anhydrisch, (gr.) frei von Wasser.
Anidrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schweiß.

Änigma, *n.* (gr.) das Räthsel.
Änigmatisch, (gr.) räthselhaft. [chen.
Änigmatisiren, (gr.) in Räthseln spre-
Anil, (lat.) altweibermäßig.
Animadversion, *f.* (lat.) die Bemerkung; Ahndung. [ahnden.
Animadvertiren, (lat.) anmerken;
Animal disputax, *n.* (lat.) der streitsüchtige Mensch, Streithengst.
Animalien, Mh. (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.
Animalisation, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Verthierung.
Animalisch, (lat.) thierisch.
Animalisiren, (lat.) zum Thiere machen. [Wesen, die thierische Natur.
Animalität, *f.* (lat.) das thierische
Animation, *f.* (lat.) die Beseelung, Belebung, Aufregung.
Animato, (it.) [Tonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit. [gen, zur Belustigung.
animi causa, (lat.) zum Vergnü-
Animiren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.
animo deliberato, (lat.) [Rcht.] mit Vorsatz, geflissentlich.
Animos, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hitzig; anzüglich.
Animosität, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.
Animoso, (it.) s. Animato.
Animus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Absicht; — injuriandi, [Rcht.] die Absicht zu beleidigen; — occidendi, [Rcht.] der Vorsatz zu tödten.
Anisette, *f.* (fr.) das Aniswasser.
Anisiren, (fr.) mit Anis anmachen.
Anistoresie, *f.* (gr.) die Geschichtsunkunde. [Gelenke.
Ankylose, *f.* (gr.) die Steifigkeit der
Ankyrisma, *n.* (gr.) der Fechterstreich, der Fechterkunstgriff.
Annalen, Mh. (lat.) Jahrbücher.
Annalist, *m.* (lat.) der Verfasser eines Jahrbuches.
Annaten, Mh. (lat.) die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe, der erste Pfründenertrag; die jährlichen Messen (in der kathol. Kirche).
Annectiren, (lat.) anhängen, anknüpfen; beifügen.
Annex, (lat.) anhängig.
Annexum, *n.* Mh. —xa, (lat.) das Anhängsel, die Beilage; das Zugehör.
Annexion, *f.* (lat.) die Anhängung, Beifügung.
Anni, (lat.) des Jahres, vom Jahre; — currentis, des laufenden Jahres; — futuri, des künftigen Jahres; — praesentis, des gegenwärtigen Jahres; — praecedentis, — praeteriti, des vergangenen Jahres.
Annihilation, *f.* (lat.) die Nichtigmachung, Vernichtung; Aufhebung.
Annihiliren, (lat.) vernichten, nichtig machen; aufheben.
Anniversarien, Mh. (lat.) die Jahresfeier, die jährliche Feier eines Gedächtnißtages. [feiern, jahresfeierlich.
Anniversarisch, (lat.) jährlich zu
Anno, (lat.) im Jahre; — domini, im Jahre des Herrn; — mundi, im Jahre der Welt (vgl. anni).
Annomination, *f.* (lat.) die Wortgleichheit, der Gleichklang der Wörter.
Annonarisch, (lat.) den Getreidehandel betreffend. [kündigung, Anzeige.
Annonce, *f.* (fr. Annongße), die An-
Annonciren, (fr. nongßir—), ankündigen, anzeigen.
Annotation, s. Adnotation.
Annuale, *n.* (lat.) die ein Jahr lang zu lesende Messe.
Annuell, (fr.) jährlich, jährig.
Annuiren, (lat.) zuwinken, zunicken.
Annuität, *f.* (lat.) die Leibrente.
Annullation, *f.* (lat.) die Nichtigkeitserklärung, Umstoßung.
Annulliren, (lat.) nichtig erklären; umstoßen.

Anthropotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des menschlichen Körpers.
Anthydropica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Wassersucht.
Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet, vor welchem es steht; gegen, wider.
Antiaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.
Antibarbarus, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiniger.
Antibasis, *f.* (gr.) der Widerstand.
Antichambre, *n.* (fr. anghtischangbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.
Antichrese, } *f.* (gr.) [Rcht.] die **Antichresis**, } Verpfändung des Nießbrauchs. [Gegner des Christenthums.
Antichrist, *m.* (gr.) der Widerchrist,
Antichthonen, (gr.) s. Antipoden.
anticipando, (lat.) im Voraus, vorweg.
Anticipation, *f.* (lat.) die Vorauswegnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.
Anticipiren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.
Anticivisch, (lat.) unbürgerlich.
Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig. [Gegner der Verfassung.
Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der
Antidämonist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.
Antidatiren, s. Antedatiren.
Antidiarresis, *f.* (gr.) der Gegensatz.
Antidikasie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit. [Gericht.
Antidikos, *m.* (gr.) der Gegner vor
Antidoron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [dienend.
Antidotarisch, (gr.) als Gegengift
Antidotum, *n.* (gr.) das Gegengift.
Antiemetica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen. [dienend.
Antiemetisch, (gr.) gegen das Erbrechen
Antiepileptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrilisch, (lat.) fiebervertreibend.
Antigorium, *n.* (gr.) das Schmelzglas. [ber.
Antigraph, *m.* (gr.) der Gegenschrei-
Antigraphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.
Antihektisch, (lat.) [Heil.] gut wider die Schwindsucht.
Antihypocondriaca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Milzsucht.
Antihysterisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerde dienend. [väterisch.
Antik, (lat. u. fr.) alterthümlich, alt-
Antikatholisch, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.
Antikaustisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.
Antike, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.
Antikencabinet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.
Antikatarrhalisch, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.
Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).
Antikolica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.
Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.
Antikritiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.
Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüg enthaltend, gegenbeurtheilend.
Antilethargisch, (gr.) gegen d Schlafsucht dienend.
Antilexis, *f.* (gr.) die Gegenklage.
Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Fei[n]seligkeit gegen freisinnige Aeußerungen [u.] Handlungen. [Meinung, der Widersp[ruch]
Antilogie, *f.* (gr.) die entgegeng[esetzte]
Antilope, *f.* die Hirschziege, G[a]...
Antilutheraner, *m.* der Gegne[r der] lutherischen Lehre.
Antimephitisch, (gr.) luftrein[igend]
Antiministeriell, (lat.) geg[en die] Minister, der Regierung entgegen.

Antimonárchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch. [glas.
Antimōnium, *n.* (gr.) das Spieß-
Antinephrítisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.
Antinōmie, *f.* (gr.) der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit, der Widerspruch.
Antinomíst, *m.* (gr.) der Gesetzesgegner.
Antipāpa, *m.* der Gegenpapst. [thum.
Antipapísmus, *m.* das Gegenpapst-
Antipapístisch, gegen den Papst gesinnt. [die Lähmung dienend.
Antiparalýtisch, (gr.) [Heilk.] gegen
Antipäthie, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturscheu. [von Natur zuwider.
Antipáthisch, (gr.) natürlich abgeneigt,
Antipatriót, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind. [gen das Vaterland.
Antipatriótisch, (gr.) feindselig ge-
Antipéndium, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).
Antiperistáltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.
Antipérnium, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.
Antipestilenziälisch, (lat.) gegen die Pest dienend.
Antiphármäkon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.
Antiphlogístisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.
Antiphonāle, } *n.* (gr.) das
Antiphonārium, } Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.
Antiphonie, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.
Antiphōra, *f.* (gr.) der Gegensatz.
Antiphräse, } *f.* [Rdk.] der Aus-
Antiphräsis, } druck durch das Gegentheil. [Schwindsucht dienend.
Antiphthísisch, (gr.) gegen die

Antipleurítisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich. [Fußgicht.
Antipodägrisch, (gr.) gut gegen die
Antipōde, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.
Antipōdisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.
Antipropémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht an Freunde. [dienend.
Antipsōrisch, (gr.) gegen die Krätze
Antipyrétika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber. [gegen den Brand.
Antipyrōtika, Mh. [Heilk.] Mittel
Antiqua, *f.* (lat.) eine Schriftgattung mit senkrecht stehenden Buchstaben.
Antiquār, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertrödler.
Antiquārisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.
Antiquārius, s. Antiquar.
Antiquatiōn, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.
Antique, (fr. Antihk), s. Antik.
Antiquīren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.
Antiquisīren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.
Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.
Antirepublicāner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.
Antirepublicānisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreibürgerlich. [Leugnen der Offenbarung.
Antirevelationísmus, *m.* (lat.) das
Antirevolūtion, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.
Antirevolutionār, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.
Antirevolutionīren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.
Antirheumátisch, (gr.) gegen die Flüsse dienend.

Antiroyalismus, *m.* (fr.) die feindliche Gesinnung gegen das Königthum.
Antiroyalist, *m.* (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.
Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.
Antiscii, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschattler.
Antiscorbutisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.
Antiscrophulosa, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsengeschwulst. [Mittel gegen die Fäulniß.
Antiseptica, Mh. (gr.) [Heilk.]
Antiseptisch, (gr.) fäulnißwidrig.
Antisocial, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.
Antispasmodica, Mh.(gr.)[Heilk.] krampfstillende Mittel. [zertheilend.
Antispastisch, (gr.) [Heilk.] ableitend,
Antistes, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufseher. [Aebtissin.
Antistita, *f.* (gr.) die Vorsteherin,
Antistrophe, *f.* (gr.) der Gegengesang.
Antisyphilitica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.
Antitechnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen. [benbuhler.
Antitechnos, *m.* (gr.) der Kunstne-
Antithese, } *f.* (gr.) [Rdk.] der Ge-
Antithesis, } gensatz.
Antithetik, *f.* (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.
Antithetisch, (gr.) in Gegensätzen, gegensätzlich, entgegengesetzt. [Gegensatz.
Antitheton, *n.* Mh. —ta, (gr.) der
Antitrinitarier, *m.* (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.
Antitypon, *n.* } (gr.) das Gegenbild,
Antitypus, *m.* } die Abschrift.
Antitypisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich. [seuche dienlich.
Antivenerisch, (gr.) gegen die Lust-
Antizelot, *m.*(gr.) der Feind der Eiferer.

Antlia pneumatica, *f.* (gr.) die Luftpumpe.
Antöci, Mh. (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner. [gegen Zahnschmerzen.
Antodontalgica, Mh. (gr.) Mittel
Antoniusfeuer, *n.* der Rothlauf, die Rose. [Form eines T.
Antoniuskreuz, *n.* ein Kreuz in
Antonomasie, (gr.) [Rdk.] der Namenswechsel (z.B. Nimrod, statt: Jäger).
Antophthalmica, Mh. [Heilk.] Augenheilmittel.
Anubis, *m.* Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.
Anurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.
Anus, *m.* (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms. [Angst.
Anxietät, *f.* (lat.) die Beängstigung,
Anxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.
Anydria, *f.* (gr.) der Wassermangel.
Aoknie, *f.* (gr.) die Unverdrossenheit.
Äolus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Winde.
Äolusharfe, *f.* die Windharfe.
Äolipile, *f.* die Windkugel, Dampfkugel. [Ewigkeiten.
Äonen, Mh. (gr.) ewige Zeiträume,
Aorist, *m.* (gr.) [Sprchl.] die unbestimmt vergangene Zeit. [Pulsader.
Aorta, *f.* (gr.) die große Schlag- oder
Aortitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.
Apädeutie, *f.* (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit. [wissend.
Apädeutisch, (gr.) ununterrichtet, un-
Apage, (gr.) gehe fort! fort von mir!
Apagoge, *f.* (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.
Apagogisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogische

Schlußfolge, die Schlußfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisiren, (fr. apä—), besänftigen, beruhigen.

Apallage, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Auslerung.

Apaltatoren, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, *f.* (fr. —nahsche), der Jahrgehalt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgedinge.

Apanagiren, (fr. —schiren), auf Jahrgehalt setzen, einen Jahrgehalt aussetzen, abfinden.

Apantema, *n.* } (gr.) die Erwiederung,
Apantesis, *f.* } Antwort, Widerlegung.

Apanthropie, *f.* (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apart, (fr.) } besonders, abgesondert,
Aparte, (it.) } für sich.

Apartement, *n.* (fr. —mängh), das Zimmer, Wohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastie, *f.* (gr.) die Nüchternheit.

Apatetisch, (gr.) betrügerisch, verfänglich.

Apathie, *f.* (gr.) die Leidenschaftlosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apathisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apathist, *m.* (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirokalie, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabulam, (lat.) der Horcher an der Wand.

Apepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apeptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend.

Aperantolog, *m.* (gr.) der überlästige Schwätzer.

Aperception, s. Apperception.

Aperçu, *n.* (fr. —süh), die Übersicht, der Überblick, Überschlag, Entwurf.

Aperiens, *n.* Mh. —entia, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitiv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apert, (lat.) offen, erledigt; offenbar, unverhohlen.

Apertur, *f.* (lat.) die Öffnung, Eröffnung; Lehnseröffnung.

Apetalisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apöpräh), beinahe, fast.

Aphäresis, *f.* (gr.) [Sprachl.] die Verkürzung eines Wortes von vorn.

Apheleia, *f.* (gr.) [Rdk.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphelium, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne.

Aphilanthrop, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind.

Aphilanthropie, *f.* (gr.) der Menschenhaß.

Aphilanthropisch, (gr.) die Menschen hassend, menschenfeindlich.

Aphonie, *f.* (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit.

Aphorie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit.

Aphorismen, (⏑⏑–⏑), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrsätzlich.

Aphrodisia, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus.

Aphrodisiaca, Mh. (gr.) Reizmittel zur Wollust.

Aphrodisie, *f.* (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodite, *f.* (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae, } Mh. (gr.) die Schwämm-
Aphthen, } chen im Munde.

a piacere, (it. —tschehre), [Tonk.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apices juris, Mh. (lat.) Rechtsspitzfindigkeiten.

à pied, (fr. apiäh), zu Fuße.

Apirie, *f.* (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Aplaniren, s. Applaniren.

Aplestie, *f.* (gr.) die Unersättlichkeit, Ungenügsamkeit.

à plomb, (fr. aplóngh), senkrecht; das —, die senkrechte Stellung.

Apnöa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Athemlosigkeit, Engbrüstigkeit.

Apöche, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abstand; die Quittung. [allmälig.

a pōco a pōco, (it.) nach und nach,

Apodemialgie, *f.* (gr.) die große Reiselust. [Reisen, Reisekunst.

Apodemik, *f.* (gr.) die Anweisung zum

Apodiktisch, (gr.) beweisend, unbedingt nothwendig, unbestreitbar, unwiderleglich.

Apödisch, (gr.) ohne Füße.

Apödösis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Nachsatz.

Apogäeum, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Sternes von der Erde.

Apogeustie, *f.* (gr.) [Heilk.] der verdorbene Geschmack. [die Abschrift.

Apographum, *n.* Mh. —pha, (gr.)

à point, (fr. apoängh), zu Nichts (im Billardspiele). [Johannis.

Apokalypse, *f.* (gr.) die Offenbarung

Apokalyptisch, (gr.) geheimnißvoll, räthselhaft. [lige Hungertod.

Apokarterēsis, *f.* (gr.) der freiwil-

Apokathártisch, (gr.) [Heilk.] reinigend. [Knochenbruch.

Apokládsma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Apököpe, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende. [abkürzen.

Apokopīren, (gr.) am Ende abkürzen;

Apókrypha, } Mh. (gr.) Bücher der
Apokryphen, } heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgelesen werden durften; Schriften von unbekannten Verfassern.

Apokryphisch, (gr.) untergeschoben, verdächtig; dunkel, unverständlich.

Apolépsis, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung. [Vorsteher der Musen.

Apóllo, *m.* [Fbl.] der Sonnengott;

Apolōg, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Apologēt, *m.* (gr.) der Schutzredner, Vertheidiger.

Apologētik, *f.* (gr.) die Vertheidigungslehre (des wahren Christenthums).

Apologētisch, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Apologie, *f.* (gr.) die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung.

Apologisīren, (gr.) eine Schutzrede halten, vertheidigen.

Apologist, s. Apologet. [meßkunst.

Apomekometrie, *f.* (gr.) die Fern-

Aponie, *f.* die Schmerzlosigkeit.

Apopemptikon, *n.* Mh. —ka, (gr. das Abschiedsgedicht.

Apophlegmática, Mh. (gr.) [Heilk.] schleimabführende Mittel.

Apophlegmatismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabführung.

Apophthégma, *n.* Mh. —**mata**, (gr.) der Sinnspruch, Sittenspruch, das Sprichwort.

Apophthegmátisch, (gr.) Sittensprüche betreffend, in Sittensprüchen redend, sinnsprüchlich; kurz und sinnreich, sprichwörtlich.

Apophyse, } *f.* (gr.) der Knochenaus-
Apóphysis, } wuchs, Knochenfortsatz.

Apoplanesis, *f.* (gr.) [Rdk.] die absichtliche Abweichung vom Hauptsatze.

Apopléktisch, (gr.) vom Schlage getroffen, betäubt, gelähmt; apoplektische Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß.

Apoplexie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schlagfluß, Schlag. [Erstickung.

Apopnixis, *f.* (gr.) das Ersticken, di

Apopsychie, *f.* (gr.) die Entseelung tiefe Ohnmacht.

Aporēm, *n.* (gr.) der Zweifel.

Aporétiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Aporétisch, (gr.) zweifelnd.

Aporie, *f.* (gr.) die Rathlosigkeit, Unschlüssigkeit, der Zweifel. [schwere Aufgabe.

Aporisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die

Aposie, *f.* (gr.) der Mangel an Durst.

Aposiopēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Unterbrechung in der Rede, Verschweigung.

Apositie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust, der Ekel vor Speisen.

Aposkēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Über-

tragung des Krankheitsstoffes von einem Theile auf einen andern.

Aposphragisma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apostasie, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apostasiren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostat, *m.* Mh. —ten, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige. [falle geneigt.

Apostatisch, (gr.) zum Glaubensab-

Apostel, *m.* (gr.) der Gesandte, der Verbreiter des christlichen Glaubens.

Apostem, *n.* (gr.) s. Absceß.

a posteriori, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apostill, *n.*} (gr.) der Abschiedsbrief;
Apostille, *f.*} die Randbemerkung.

Apostilliren, (gr.) Randbemerkungen machen. [die päpstliche Regierung.

Apostolat, *n.* (gr.) das Apostelamt;

Apostolicismus, *m.* (gr.) das System der unbeschränkten Kirchengewalt.

Apostolisch, (gr.) die Apostel betreffend; der Lehre der Apostel gemäß; apostolische Stuhl, der päpstliche Hof; die Apostolischen, die Anhänger der unumschränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apostroph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslassungszeichen, das Häkchen ('). [rede; der Verweis.

Apostrophe, *f.* (gr.) [Rdk.] die An-

Apostrophiren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen versehen; [Rdk.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apothanasie, *f.* (gr.) das völlige Absterben, der unzweifelhafte Tod.

Apotheke, *f.* (gr.) der Arzeneiladen; das Behältniß zu Arzeneien. [ter.

Apotheker, *m.* (gr.) der Arzeneibereiter.

Apotheose, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheosiren, (gr.) unter die Götter versetzen. [kommene Heilung, Ausheilung.

Apotherapie, *f.* (gr.) [Heilk.] die voll-

a potiori, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptsache. [terabsud.

Apozema, *n.* (gr.) [Heilk.] der Kräu-

Appaisiren, s. Apaisiren.

Apparat, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hülfsmitteln; die Zurüstung; Anschaffung. [rüstung; Pracht.

Apparell, *m.* (fr. —relj), die Zu-

Apparence, *f.* (fr. —rangß), der Anschein, die Wahrscheinlichkeit.

Apparent, (lat.) augenscheinlich, offenbar, wahrscheinlich.

Apparition, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Gespenst, Gesicht. [Rathsdiener.

Apparitor, *m.* (lat.) der Aufwärter,

appassionato, (it.) [Tonk.] leidenschaftlich.

Appell, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Versammeln, der Vereinigungsruf; [Jgrspr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appellabel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellant, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher sich an ein höheres Gericht wendet.

Appellat, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellationsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klassenwort.

Appelliren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, sich an ein höheres Gericht wenden. [Anhang.

Appendiculum, *n.* (lat.) der kleine

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zusatz.

Apperception, *f.* (lat.) die Auffassung, Wahrnehmung mit Bewußtsein; das Bewußtsein.

Appercipīren, (lat.) deutlich wahrneh-
men, inne werden. [rungen.
Appertinéntien, Mh. die Zubehö-
Appeténz, *f.* (lat.) der Trieb, Natur-
trieb, die Begierde. [gierde; Eßlust.
Appetīt, *m.* (lat.) die natürliche Be-
Appetitīv, (lat.) begehrend.
Appetītlich, Lust erweckend, reizend,
anlockend; schmackhaft.
Applanīren, (fr.) eben machen, flach
machen, gleich machen, in Richtigkeit brin-
gen. [beloben; Glück wünschen.
Applaudīren, (lat.) Beifall klatschen,
Applaūs, *m.* (lat.) das Beifallklat-
schen, der Beifall.
Applicābel,} (lat.) passend, tauglich,
Applicatīv,} anwendbar.
Applicatiōn, *f.* (lat.) die Anwendung,
Nutzanwendung; Brauchbarkeit, das Ge-
schick (zu etwas).
Applicatūr, *f.* (lat.) [Tonk.] die rich-
tige Fingersetzung, der Fingersatz.
Applicīren, (lat.) anwenden, beibrin-
gen, anbringen; sich —, sich auf etwas
legen, sich einer Sache befleißigen.
Applombīren, (fr.) mit Blei anlöthen.
Appoggiato, (it. appodsch —),
[Tonk.] getragen, gebunden.
Appoggiatura, *f.* (it. appodsch —),
[Tonk.] der Vorschlag.
Appoint, *m.* (fr. — poángh), der Zu-
schuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die
Scheidemünze.
Appointé, *m.* (fr. Appoánghtéh),
der Soldat, welcher doppelte Löhnung be-
kommt.
Appointement, *n.* (fr. appoángh-
temáng), der Gehalt, die Besoldung; das
Beurtheil.
Appointeur, *m.* (fr. Appoánghtöhr),
der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.
Appointīren, (fr. appoánghtiren),
Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.
Apponātur, (lat.) es werde hinzu-
Apponīren, (lat.) hinzufügen. [gefügt.
Appositiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung;
[Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.
Apporte, (fr. Apport), bringe her,
hole her. [Trägerlohn.
Apportage, *f.* (fr. — tahsche), der
Apportīren, (fr.) herbeibringen, her-
beiholen, herzutragen.
Appreciābel, (fr.) schätzbar. [würdern.
Appreciīren, (fr.) schätzen, würdigen,
Apprehendīren, (lat.) ergreifen, er-
fassen, auffassen; besorgen.
Apprehensiōn, *f.* (lat.) die Ergrei-
fung, Auffassung, das Verstehen; die Ver-
haftung. [Einbildung.
Apprehensīv, (lat.) furchtsam aus
Apprenti, *m.* (fr. — prangtih), der
Lehrling, Lehrbursche.
Apprentissage, *f.* (fr. Apprang-
tissahsch), die Lehrzeit. [der Druck.
Appressiōn, *f.* (lat.) die Andrückung,
Apprêt, *m.* (fr. — präh), die Zurich-
tung, Zubereitung, der Glanz.
Appreteur, *m.* (fr. — töhr), der
Zurichter, Zubereiter. [Glanz geben.
Appretīren, (fr.) zubereiten, zurichten,
Appretūr, *f.* (fr.) die Zubereitung,
der Glanz, das äußere Ansehen.
Approbatiōn, *f.* (lat.) die Billigung,
Genehmigung, Bestätigung. [gen.
Approbīren, (lat.) billigen, genehmi-
Approche, *f.* (fr. — prösch), der
Laufgraben; Zutritt.
Approchīren, (fr. — schiren), Lauf-
gräben machen; Zutritt haben, sich nähern.
Approfondissement, *n.* (fr. —
fongdissemángh), die Vertiefung, Erfor-
schung, Ergründung.
Appropriatiōn, *f.* (lat.) die Zueig-
nung; chemische Versetzung. [anmaßen.
Appropriīren, (lat.) sich zueignen, sich
Approviantīren,} (fr.) mit Lebens-
Approvisionīren,} mitteln versehen.
Approvisionnement, *n.* (fr. —
mángh), die Versorgung mit Lebensmit-
teln. [nach und nach.
approximando, (lat.) annähernd,

Approximatiōn, *f.* (lat.) die Annäherung. [mälig.
Approximatīv, (lat.) annähernd, all-
Approximīren, (lat.) sich nähern.
Appui, *m.* (fr. Apwih), die Stütze, der Stützpunkt; — de main (mängh), die Handstütze, der Malerstock.
Appulsis, *m.* (lat.) das Antreiben, Anlanden; der Antrieb.
Appurement, *m.* (fr. Appüre-mängh), die schließliche Rechnungsablegung.
Appuyīren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen, darauf bestehen. [Nachspieler.
Après, (fr. apräh), hernach; der —,
Aprikose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume. [Ostermonat.
April, *m.* (lat.) der vierte Monat,
a prima vista, (it.) auf den ersten Blick, vom Blatte weg.
a priōri, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.
à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.
Apsīden, Mh. (gr.) [Sternk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.
Apsīdenlinie, *f.* (gr.) [Sternk.] die Linie, deren Endpunkte die Apsiden sind.
Apsychie, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
Aptĕra, } Mh. (gr.) flügellose In-
Aptēren, } sekten. [einrichten.
Aptīren, (lat.) anpassen, anbequemen,
Aptitude, *f.* (fr. — tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.
a punto, (it.) auf den Punkt; [Kffpr.] bis auf den Heller; — d'arco, [Tonk.] mit der Spitze des Bogens.
Apyrēnisch, (gr.) ohne Kern.
Apyrektisch, } (gr.) fieberlos, ohne Fie-
Apyrētisch, } ber.
Apyrexie, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.
Apyrisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich. [tung.
Aquäduct, *m.* (lat.) die Wasserlei-
Aqua et igne interdictus, (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.
Aquafort, *n.* (lat.) das Scheidewasser.
Äquāl, (lat.) gleich, eben so groß.
Äqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.
Aqua lustrālis, *f* (lat.) das Weihwasser.
Aquamarin, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.
Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit. [muth.
Äquanimität, *f.* (lat.) der Gleich-
Aquarell, *f.* (it.) die Wasserfarbe.
Aquārius, *m.* (lat.) [Sternk.] der Wassermann. [chen; Wassergewächse.
Aquatilien, Mh. (lat.) Wasserthier-
Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.
Äquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichung.
Aqua toffana, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.
Äquātor, *m.* (lat.) der Gleicher, die Mittellinie der Erdkugel.
à quatre épingles, (fr. a kattr' epänghl), sehr geputzt, sehr geziert.
à quatre mains, (fr. a kattr' mängh), [Tonk]. zu vier Händen.
Aquavit, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Branntwein. [gleich entfernt.
Äquidistánt, (lat.) gleich abstehend,
Äquilaterāl, (lat.) gleichseitig.
Äquilibrist, *m.* (it.) der Schwebekünstler, Seiltänzer, Luftspringer. [wicht.
Äquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichge-
Äquinoctialstürme, Mh. (lat.) Stürme zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche. [und Nachtgleiche.
Äquinóctium, *n.* (lat.) die Tag-
Äquiparatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung.
Äquiparīren, (lat.) gleich machen.
Äquipollént, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend. [tung, Gleichdeutigkeit.
Äquipollénz, *f.* (lat.) die Gleichgel-
Äquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.
Äquivalént, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das —, der gleiche

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Äquivaliren, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten. [doppelsinnig.

Äquivok, (fr. äkiwohk), zweideutig,

aequo animo, (lat.) mit Gleichmuth. [resrechnung.

Ära, *f.* (lat.) die Zeitrechnung, Jah-

Arabeske, *f.* (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk. [Thiere.

Arachniden, Mh. (gr.) spinnenartige

Arachniten, } Mh. (gr.) Seestern-
Arachnolithen, } steine, Spinnensteine.

Arack, } *m.* aus Reiß und Zucker be-
Arak, } reiteter Branntwein, Reißbranntwein. [d.) Senkwage.

Aräometer, *m.* die hydrostatische (s.

Aräotica, Mh. (gr.) [Heilk.] austrocknende Heilmittel.

Ärarial, } (lat.) die Schatzkammer oder
Ärarisch, } Landeskasse betreffend.

Aerarium, *n.* (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeindekasse. [ter.

Arbiter, *m.* (lat.) der Schiedsrich-

Arbitrage, *f.* (fr. —trahsche), der Schiedsspruch; [Kffpr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbiträr, (lat.) willkürlich.

Arbitriren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Kffpr.] den Wechsel- oder Geldcurs berechnen.

Arbitrium, *n.* (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedsspruch; — **judicis**, [Rcht.] das richterliche Ermessen; — **liberum**, die Willensfreiheit.

Arbolade, *f.* (fr.) [Kchk.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arboriren, (fr.) [Krk.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken. [baum.

Arbor vitae, *m.* (lat.) der Lebens-

Arca, *f.* (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcade, *f.* (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogengang.

Arcanist, *m.* (lat.) der Geheimnißkundige, Kunstvertraute.

Arcanum, *n.* (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß. [dem Bogen).

arcato, (it.) [Tonk.] gestrichen (mit

Arceaux, Mh. (fr. Arsoh), [Bauk.] kleeblattähnliche verschlungene Züge.

Archaismus, *m.* (gr.) [Sprchl.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaistisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch. [bung der Alterthümer.

Archäographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Archäographisch, (gr.) Alterthümer beschreibend. [forscher, Alterthumskundige.

Archäolog, *m.* (gr.) der Alterthums-

Archäologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthumskunde. [betreffend, alterthumskundig.

Archäologisch, (gr.) die Archäologie

Arche, *f.* (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten. [Mastdarmvorfall.

Archeketoma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Archetyp, *m.* (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetypisch, (gr.) urbildlich.

Archetypus, (gr.) s. Archetyp.

Archiater, *m.* (gr.) der erste Arzt, Oberarzt. [der Erzpossenreißer.

Archibouffon, *m.* (fr. Arschibuffongh),

Archicancellarius, *m.* (lat.) der Erzkämmerer. [Diakonus.

Archidiakonus, *m.* (gr.) der erste

Archidiakonat, *n.* (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiakonus.

Archidux, *m.* (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopal, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopat, *n.* das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde. [schof.

Archiepiscopus, *m.* der Erzbi-

Archigymnasium, *n.* (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrit, *m.* (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiokonom, *m.* (gr.) der Verwalter des Kirchenvermögens.

Archipapa, *m.* (gr.) der erste Kirchenvorsteher (in der griech. Kirche).

Archipel, } *m.* (gr.) das Insel-
Archipelăgus, } meer, ägäische Meer.

Archipresbyter, *m.* (gr.) der Erzpriester, Oberkirchenvorsteher.

Archipresbyteriāt, *n.* (gr.) das Amt des Oberkirchenvorstehers. [Baumeister.

Architĕkt, *m.* (gr.) der Baukünstler,

Architektŏnik, *f.* (gr.) die Baukunst.

Architektŏnisch, (gr.) den Regeln der Baukunst gemäß; zur Baukunst gehörig.

Architektonogrăph, *m.* (gr.) der Beschreiber merkwürdiger Gebäude.

Architektonographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung merkwürdiger Gebäude.

Architektūr, *f.* (gr.) die Anordnung eines Gebäudes, Bauart; Baukunst.

Architrăb, } *m.* (gr. und lat.) [Bauk.]
Architrăv, } der Hauptbalken, Binde-

Architўp, s. Archetyp. [balken.

Archīv, *n.* die Urkundensammlung; der Aufbewahrungsort der Urkunden.

Archivārius, } *m.* (lat.) der Auf-
Archivăr, } seher über die Urkunden, Urkundenbewahrer.

Archivisch, (lat.) urkundlich.

Archivist, s. Archivar. [darmbruch.

Archocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mast-

Archŏnten, Mh. (gr.) die höchsten obrigkeitlichen Personen (in Athen) nach Vertreibung der Könige.

Archŏntiker, Mh. (gr.) Ketzer, welche die Sakramente verwarfen und die Auferstehung leugneten (im zweiten Jahrh.).

Arco, (it.) [Tonk.] der Bogenstrich (als Zeichen mit dem Bogen zu streichen).

Arctatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenpressung; [Heilk.] die Verengerung der Eingeweide.

Arcuātim, (lat.) bogenförmig.

Arcuatiōn, *f.* (lat.) die Krümmung, Bogenkrümmung. [der Eifer.

Ardeur, *f.* (fr. —döhr), die Hitze,

Ardito, (it.) [Tonk.] kühn.

Are, *m.* (fr.) die Einheit des französischen Acker- und Flächenmaßes (ungefähr zwei Quadratruthen).

Äre, s. Ära.

Arĕa, *f.* (lat.) die Grundfläche, der Flächenraum; die Ebene.

Areāl, *n.* (lat.) das Stück Land; Arealgröße, *f.* der Flächeninhalt, die Flächengröße. [wärts, rücklings.

à reculons, (fr. —külongh), rück-

Arefactiōn, *f.* (lat.) die Ausdörrung, Austrocknung; Dürre.

Arēna, *f.* (lat.) der Sandplatz, Kampfplatz (bei den alten Römern).

Areomēter, s. Aräometer.

Areopăg, } *m.* (gr.) der peinliche
Areopăgus, } Gerichtshof (im alten Athen); die Versammlung ehrwürdiger, unparteiischer Richter; das unparteiische, strenge Gericht.

Areopagīt, *m.* (gr.) der Richter des Areopags; der strenge unparteiische Richter.

Areŏtisch, (gr.) [Heilk.] den Schweiß befördernd. [den Griechen).

Ares, *m.* der Gott des Krieges (bei

Aretologīe, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

à revoir, (fr. —woahr), auf Wiedersehen.

Argent, *n.* (fr. —schängh), das Silber; Silbergeld; — **blanc,** (blängh), Silbergeld; baares Geld; — **courant,** (kurängh), Currentgeld.

Argentān, *n.* (lat.) Neusilber (ein dem Silber ähnliches Metall, aus Kupfer, Eisen, Zink, Nickel und Zinn bestehend. [das Silbergeschirr.

Argenterie, *f.* (fr. —schangterih),

Argentier, *m.* (fr. Arschangtieh), der Silberdiener; Silberarbeiter. [bern.

Argentiren, (fr. —schangt—), versil-

Argentum, *n.* (lat.) das Silber; Geld; — vivum, Quecksilber.

Argenture, *f.* (fr. —schangtühre), die Versilberung; Silberarbeit.

Argilit, *m.* (gr.) der Thonschiefer.

Argologie, *f.* (gr.) das unnütze Geschwätz. [die Gaunersprache.

Argot, *n.* (fr. —goh), das Rothwälsch;

Argotiren, (fr.) rothwälschen; die Gaunersprache reden.

Arguiren, (lat.) beweisen, überführen.

Argument, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis.

Argumentation, *f.* (lat.) die Beweisführung, der Beweis.

Argumentiren, (lat.) den Beweis führen, folgern, schließen.

Argumentum, *n.* (s. Argument); — ad hominem, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — primārium, der entscheidende Beweis; — probābile, der wahrscheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) [Fbl.] der mit hundert Augen versehene Bewacher der Io; der wachsame und eifersüchtige Hüter.

Argusaugen, Mh. scharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht.

Argūtien, Mh. (lat.) Spitzfindigkeiten.

Argutiōs, (lat.) spitzfindig.

Argyritis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokrätie, *f.* (gr.) die Silberherrschaft, Geldherrschaft.

Aria, s. Arie.

Ariāner, *m.* der Anhänger der Lehre des Arius.

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jesus für einen bloßen Menschen erklärt wurde).

Aride, (lat.) dürr, trocken.

Ariditāt, *f.* (lat.) die Dürre, Trockenheit.

Aridūr, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arie, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Ariette, *f.* (it.) die kleine Arie, das Liedchen.

Arioso, (it.) [Tonk.] gesangmäßig, taktmäßig.

Aristokrāt, *m.* (gr.) der Anhänger der Adelsherrschaft.

Aristokratie, *f.* (gr.) die Adelsherrschaft.

Aristokrātisch, (gr.) die Aristokratie betreffend, adelsherrschaftlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Adelsherrschaft.

Aristodemokratie, *f.* (gr.) die Adels- und Volksherrschaft.

Arithmomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Zahlen.

Arithmomantisch, (gr.) aus Zahlen wahrsagend.

Arithmētik, *f.* (gr.) die Zahlenlehre, Rechenkunst.

Arithmētiker, *m.* (gr.) der Rechenmeister; Arithmētisch, Rechenkunst betr.

Arkādisch, (gr.) hirtlich; unschuldig.

Arkebusade, s. Arquebusade.

Arktisch, (gr.) nördlich.

Arktūr, *m.* (gr.) [Sternk.] der Fuhrmann.

Arlecchino, *m.* (it.) s. Harlekin.

Armada, *f.* (span.) die Kriegsflotte.

Armadill, *n.* das Gürtelthier.

Armadille, *f.* (span.) die kleine Flotte.

Armamentārium, *n.* (lat.) die Rüstkammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. —töhr), der Schiffseigenthümer, Rheder; Freibeuter, Seeräuber; das Kaperschiff.

Armatūr, *f.* (lat.) die Waffenrüstung, Bewaffnung, das Kriegsgeräth.

Armee, *f.* (fr.) das Kriegsheer.

Armeecorps, *n.* das Kriegsheer, die Heerschaar.

Armement, *n.* (fr. —mängh), die Bewaffnung; Mannschaft auf Kriegsschiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armiren, (fr.) bewaffnen, ausrüsten; (vom Magnet) stärker machen, stärken.

Armistice, *n.* (fr. —stihß), der Waffenstillstand.

Armoire, *m.* (fr. Armoahr), der Wandschrank.

Armoriāl, *n.* (lat.) das Wappenbuch.

Armōrist, *m.* (lat.) der Wappenkundige, Wappenkenner.

Arōm, } *n.* (gr.) der
Arōma, Mh. — mata, } Gewürzstoff, gewürzhafte Pflanzenduft; das Gewürz.

Aromatisatiōn, *f.* das Würzen.

Aromátisch, (gr.) gewürzhaft, würzig.

Aromatisiren, (gr.) würzen; wohlriechend machen.

Arpanetta, *f.* (it.) die Spitzharfe.

Arpeggiato, (it. — pedschato), [Tonk.] gerissen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (it. —pedscho), [Tonk.] die Brechung der Töne.

Arpeggīren, (it. — pedsch —), [Tonk.] die Töne brechen, reißen [gen Landes.

Arpent, *m.* (fr. — pángh), ein Mor-

Arpentage, *f.* (fr. — pangtāhsche), die Feldmeßkunst.

Arquebusade, *f.* (fr. Arkebūs —), die Schußwunde; das Wundwasser.

Arquebūse, *f.* (fr. Ark —), die Hakenbüchse. [schießen.

Arquebūsīren, (fr. Arkeb —), er-

Arrak, s. Arak.

Arrangement, *n.* (fr. — rangschemángh), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.

Arrangīren, (fr. — rangsch —), einrichten, ordnen; vergleichen, sich abfinden.

Arrendātor, *m.* (lat.) der Pachter.

Arrende, *f.* der Güterpacht.

Arrendīren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.

Arrerāgen, Mh. (fr. — rahsch —), aufgelaufene Zinsen, rückständige Zahlung.

Arrést, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beschlagnahme, Verkümmerung. [fangene.

Arrestánt, *m.* der Verhaftete, Ge-

Arrestatiōn, *f.* s. Arrest.

Arrestīren, s. Arretiren.

arresti relaxātio, (lat.) [Rcht.] die Aufhebung des Arrestes.

arresti renovātio, (lat.) [Rcht.] die Erneuerung des Arrestes.

Arrêt, *m.* (fr. — räh), der richterliche Ausspruch, Urtheilsspruch.

Arretīren, (fr.) verhaften, festnehmen, einziehen, verkümmern.

Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Reukauf.

Arrhythmie, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulses ꝛc.); der Mangel an Ebenmaß.

Arrhythmisch, (gr.) unregelmäßig.

Arridīren, (lat.) anlachen, zulächeln.

Arrière, (fr. — riähr), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; — = Bann, der Heerbann, Landsturm; — = Garde, der Nachtrab, die Nachhut; — neveu (newöh), der Großneffe, Bruder- oder Schwester-Enkel; — niece (Niähs), die Großnichte, Bruder- oder Schwesterenkelin; — = Vasall, der Afterlehnsmann.

Arrimage, *f.* (fr. — mahsche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen).

Arrimīren, (fr.) die Güter laden (auf

Arripīren, (lat.) ergreifen, an sich reißen. [ren, sich zutragen.

Arrivīren, (fr.) begegnen, widerfah-

Arrōba, *f.* (span.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [stolz, vermessen.

Arrogánt, (fr.) anmaßend, dünkelhaft,

Arrogánz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermessenheit.

Arrogīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen solchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht); sich anmaßen.

Arrondīren, (fr. — ronghd —), abrunden, in Zusammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).

Arrondissement, *n.* (fr. — rongdissemángh), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.

Arrosage, *f.* (fr. — sahsche), die Bewässerung; der Bewässerungsgraben.

arrosement, *n.* (fr. — mángh), die Begießung, Besprengung; Abschlagszahlung. [gen, wässern, begießen.

Arrosīren, (fr.) anfeuchten, bespren-

Arrosoir, *n.* (fr. — soahr), die Gießkanne. [chen; fortschicken.

Arroutīren, (fr.) auf den Weg ma-

Arschine, *f.* (russ.) die russische Elle.

Arsenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl.

Arsenik, *m.* (gr.) das Berggift, Gift-

Arsis, *f.* (gr.) [Tonk.] die Hebung des Tones, der Aufschlag, Auftakt.

Artefáct, *n.* (lat.) das Kunstwerk, Kunsterzeugniß. [thum an Pulsadern.

Arterialität, *f.* [Heilk.] der Reich-

Artērie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.

Arteriēktăsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Arteriéll, (gr.) die Schlagadern betreffend.

Arteriellität, s. Arterialität.

Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schlagadergeschwulst.

Arteriographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.

Arteriologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Arteriös, s. Arteriell.

Arteriosität, s. Arterialität.

Arteriotomīe, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.

Arterītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlag-

Artēsische, Brunnen, Mh. gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (so genannt nach der Grafschaft Artois).

Artes liberāles, Mh. (lat.) die freien Künste, schönen Künste. [derreißen.

Arthralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glie-

Arthrembolēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung der Glieder. [die Gicht.

Arthrītis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,

Arthrītisch, (gr.) gichtisch.

Arthrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gelenkgeschwulst. [krankheit.

Arthrokăkie, *f.* (gr.) die Gelenk-

Arthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung. [der Gliedschwamm.

Arthrospóngus, *m.* (gr. lat.) [Heilk.]

Articulātim, (lat.) satzweise, punktweise.

Articulatiōn, *f.* (lat.) die Knochenfügung, der Gliederbau; das deutliche Aussprechen oder Angeben der Silben.

Articulīren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben aussprechen, die Wörter silbenmäßig aussprechen.

Artĭcŭlus, *m.* (lat.) s. Artikel; — consecutīvus, der Folgerungssatz, Schlußsatz; — fidēi, der Glaubenssatz; — illatīvus, der Folgesatz; — probatoriālis, der Beweisgrund, das Beweisstück.

Artificiell, (lat. u. fr.) künstlich zubereitet, kunstmäßig. [Kunstwerk, Kunststück.

Artificium, *n.* Mh. — cia, (lat.) das

Artikel, *m.* (lat.) das Glied; der Abschnitt, Absatz, Punkt; [Sprchl.] das Geschlechtswort; [Kffpr.] die einzelne Waarengattung.

Artillerīe, *f.* (fr.) das grobe Geschütz; die Geschützmannschaft, Geschützkunde.

Artillerist, *m.* der zur Geschützmannschaft gehört, der Geschützkrieger, Feuerwerker. [werksmann; Künstler.

Artisan, *m.* (fr. —sángh), der Hand-

Artistisch, (fr.) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend, künstlerisch. [Brod.

Artolatrīe, *f.* (gr.) das Dienen ums

As, *n.* (lat.) das kleinste Goldgewicht; Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte).

Asa foetĭda, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsdreck. [unbeschädigt.

a salvo, (it.) [Kffpr.] wohlbehalten,

Asaphīe, *f.* (gr.) die dumpfe, heisere Stimme, die undeutliche Aussprache.

Asarkie, *f.* (gr.) die Fleischlosigkeit,

Asbést, s. Amianth. [Magerkeit.

Ascendént, *m.* (lat.) der Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendénz, *f.* (lat.) die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, die Vorverwandtschaft. [höher steigen.

Ascendīren, (lat.) hinauf steigen;

Ascensiōn, *f.* (lat.) die Aufsteigung, Auffahrt; Himmelfahrt Christi.

Ascēt, s. Asket.

Ascii, Mh. (gr.) unter der Linie Wohnende, welche keinen Schatten werfen.

Ascītes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchwassersucht. [wassersucht behaftet.

Ascītisch, (gr.) [Heilk.] mit der Bauch-

Aseptisch, (gr.) nicht faulend.

Asexuāl, (lat.) geschlechtslos.

Asiatismus, *m.* (lat.) [Rdk.] die schwülstige Rede, Schwülstigkeit.

Asĭnus ad lyram, (lat.) er schickt sich dazu wie der Esel zum Lautenschlagen.

Askariden, Mh. (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Asket, *m.* Mh. —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmling.

Asketik, *f.* (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Asketiker, *m.* (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtsschriften.

Asketisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften. [men des Äskulap.

Asklepiaden, Mh. (gr.) Nachkom-

Asklepien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Äskulap.

Asklepios, (gr.) s. Äskulap.

Asmodi, *m.* (chald.) der Ehestörer, Eheteufel. [fieber.

Asodes, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brech-

Asodisch, (gr.) [Heilk.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asophie, *f.* (gr.) die Dummheit.

Asophisch, (gr.) unweise, dumm.

Asot, *m.* (gr.) der Schwelger, Schlämmer. [ausschweifend.

Asotisch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig,

Aspekten, Mh. (lat.) die Aussichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, *m.* (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, *n.* (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche). [tzen.

Aspergiren, (lat.) besprengen, bespri-

Asperität, *f.* (lat.) die Rauhheit, Härte. [menmangel.

Aspermatismus, *m.* (gr.) der Sa-

Aspernīren, (lat.) verachten, verschmähen. [Anfeuchtung.

Aspersion, *f.* (lat.) die Besprengung,

Aspersorium, s. Aspergillum.

Asphalt, *m.* (gr.) das Judenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphaltisch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, *m.* (gr.) die Goldwurz, Pflanze. [ohnmächtig, scheintodt.

Asphyktisch, (gr.) [Heilk.] pulslos,

Asphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stokken des Pulses, der Scheintod.

Asphyxiren, (gr.) [Heilk.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspiden, Mh. (gr.) Schildträger.

Aspirant, *f.* (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspirante, *f.* (lat.) die Amtsbewerberin; das schmachtende Frauenzimmer.

Aspiration, *f.* (lat.) die Anhauchung; die geschärfte Aussprache eines Buchstabens, der Hauch.

Aspiriren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprino, *m.* (it.) guter italienischer

Aß, s. As. [Wein.

Assa foetida, s. Asa foetida.

Assai, (it.) [Tonk.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, *n.* (fr. Assä—mangh), die Würze (an Speisen).

Assaisonniren, (fr. Assäs—), würzen.

Assassinat, *n.* (lat.) der Meuchelmord.

Assassinator, *m.* (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder dingt.

Assassinen, Mh. (fr.) Meuchelmörder.

Assassiniren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, *m.* (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtübung.

Assecurant, *m.* (lat.) der Versicherer.

Assecuranz, *f.* (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; —=Compagnie, die Versicherungsgesellschaft. [Sichergestellte.

Assecurat, *m.* (lat.) der Versicherte,

Assecurateur, *m.* (fr. — töhr), s. Assecurant.

Assecuration, *f.* s. Assecuranz.

Assecurationseid, *m.* der Huldigungseid.

Affecuriren, (lat.) versichern, verbürgen.
Assemblée, *f.* (fr. Assangbleh), die Versammlung, vornehme Gesellschaft.
Assembliren, (fr. — sangbl —), versammeln, Gesellschaft geben.
Asséns, *m.* (lat.) } die Zustim-
Assensiön, *f.* (lat.) } mung, der
Assensus, *m.* (lat.) } Beifall.
Assentiren, (lat.) beistimmen, seinen Beifall geben. [bekommen.
Assequiren, (lat.) erlangen, erreichen,
Asseriren, (lat.) behaupten, bekräftigen, bestätigen.
Assertiön, *f.* (lat.) die Behauptung.
Assertörisch, (lat.) behauptend.
Asservatiön, *f.* (lat.) die Aufbewahrung. [wahren.
Asserviren, (lat.) aufbewahren, ver-
Asséssor, *m.* (lat.) der Beisitzer.
Assessorät, *n.* } (lat.) die Beisitzer-
Assessür, *f.* } stelle.
Assiduität, *f.* (lat.) die Emsigkeit, Beharrlichkeit. [trag.
Assiento, *m.* (span.) der Pachtver-
Assiétte, *f.* (fr.) der Teller, das Schüsselchen; die ruhige Gemüthsstimmung. [sung ausstellt.
Assignánt, *m.* (lat.) der eine Anwei-
Assignät, *m.* (lat.) der Angewiesene; die Anweisung.
Assignatär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Empfänger oder Inhaber einer Anweisung.
Assignatiön, *f.* (lat.) die Anweisung, der Anweisungsbrief. [sungen, Papiergeld.
Assignäten, Mh. (lat.) Staatsanwei-
Assigniren, (lat.) eine Anweisung geben, anweisen.
Assimilatiön, *f.* (lat.) die Verähnlichung; Einverleibung der Nahrungsstoffe.
Assimiliren, (lat.) verähnlichen; einverleiben, den Nahrungsstoff verarbeiten.
Assisen, Mh. } (fr.) ein peinliches
Assisenhof, *m.* } Gericht in Frankreich, das Geschwornengericht.
Assistént, *m.* (lat.) der Beihelfer, Gehülfe.

Assisténz, *f.* (lat.) der Beistand, die Unterstützung. [unterstützen.
Assistiren, (lat.) im Dienste beistehen,
Associatiön, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung, Verbrüderung.
Associé, *m.* (fr. — sieh), der Handelsgenoß, Zunftgenoß.
Associiren, (lat.) zugesellen, vereinigen, verbinden; vergesellschaften; gemeinschaftlich Handel treiben.
Assonánz, *f.* (lat.) der Anklang, Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.
Assoniren, (lat.) anklingen, einen ähnlichen Ton haben.
Assortiment, *n.* (fr. — mángh), das Sortenlager, Waarenlager, der Waarenvorrath.
Assortiren, (fr.) mit Waaren vollständig versehen, gehörig ordnen.
Assoupiren, (fr Assup—), schläferig machen, betäuben.
Assoupissement, *n.* (fr. Assupissemángh), die Einschläferung, Betäubung; Sorglosigkeit. [lassen.
Assumiren, (lat.) annehmen, gelten
Assumtiön, *f.* (lat.) die Aufnahme, Annahme; der Nachsatz.
Assunta, *f.* (it.) die Aufnahme der Maria, Himmelfahrt Mariä.
Assürance, *f.* (fr. — ángß), s. Assecuranz.
Assüradeur, (fr. — döhr) } s. Assecu-
Assüreur, (fr. — röhr) } rant.
Astakölith, *m.* (gr.) der versteinerte Krebs, Krebsstein. [terei, Neckerei.
Asteismus, *m.* (gr.) [Rdk.] die Spöt-
Aster, *f.* (gr.) die Sternblume.
Asterisk, *m.* (gr.) das Sternchen (als Zeichen in Schriften).
Asterismen, Mh. (gr.) Sternbilder.
Asterit, *m.* (gr.) der versteinerte Gestern.
Asteroiden, Mh. (gr.) [Strnk.] die vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Juno und Vesta. [ser.
Asterömeter, *m.* (gr.) der Sternmes-

Asthenie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Asthēnisch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, schwach; von Schwäche herrührend; asthenische Fieber, *n.* das Nervenfieber.

Asthenisiren, (gr.) die Lebenskraft vermindern. [der Schwäche des Körpers.

Asthenologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Ästhēsis, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Ästhétik, *f.* (gr.) die Geschmackslehre; die Lehre vom Schönen. [lehrer.

Ästhétiker, *m.* (gr.) der Geschmacks-

Ästhētisch, (gr.) den Regeln der Geschmackslehre gemäß; geschmackvoll, schön.

Asthma, *n.* (gr.) die Engbrüstigkeit.

Asthmátisch, (gr.) engbrüstig, schwerathmig. [werth.

Ästimābel, (lat.) schätzbar, schätzens-

Ästimatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung. [Würderer.

Aestimātor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Ästimatōrisch, (lat.) die Schätzung betreffend; ästimatorische Eid, *m.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beschworen wird.

Ästimīren, (lat.) schätzen, werth halten, hochachten. [buch.

Aestimium, *n.* (lat.) das Steuer-

Ästivālien, Mh. (lat.) Sommerschuhe, Sommerstiefeln. [Gerechtigkeit.

Astrāēa, *f.* [Fbl.] die Göttin der

Astragalismus, *m.* (gr.) das Würfelspiel. [[Heilk.] das Würfelbein.

Astrāgālos, *m.* (gr.) der Würfel;

Astrālisch, (gr.) gestirnförmig.

Astrāllampe, *f.* die Glanzlampe, Sternlampe. [Sternzeiger.

Astrodictĭcum, *n.* [Strnk.] der

Astrognōsie, *f.* (gr.) die Sternkunde, Sternkenntniß. [dige, Sternkenner.

Astrognōst, *m.* (gr.) der Sternkun-

Astrographie, *f.* (gr.) die Sternbe-

Astroīt, s. Astrolith. [schreibung.

Astrolābium, *n.* Mh. —bia, (lat.) [Strnk.] der Winkelmesser.

Astrolātrie, *f.* (gr.) die Sternanbetung, Sternverehrung.

Astrolíth, *m.* die sternartige Versteinerung, der Sternstein.

Astrolōg, *m.* (gr.) der Sterndeuter.

Astrolŏgie, *f.* (gr.) die Sterndeutekunst, Sterndeuterei.

Astrŏlōgisch, (gr.) zur Sterndeutekunst gehörig, sterndeutend.

Astromantie, (gr.) s. Astrologie.

Astrometeorolŏgie, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu bestimmen.

Astromēter, *m.* (gr.) der Sternmesser.

Astrŏnōm, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Astronŏmie, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Astronōmisch, (gr.) zur Sternkunde gehörig, sternkundlich; astronomische Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stunden, Minuten und Sekunden berechnet wird; astronomische Uhr, *f.* eine Uhr, welche den Lauf der Gestirne anzeigt.

Astroskōp, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Astroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

Astruiren, (lat.) hinzubauen, hinzufügen; behaupten. [Sternbild.

Astrum, *n.* Mh. —stra, (lat.) das

Aestuārium, *n.* Mh. —ria, der Schwitzkasten.

Ästuiren, (lat.) wallen, brausen.

Astuziōs, *f.* (lat.) verschlagen, listig.

Astygrāph, *m.* (gr.) der Städtebeschreiber. [schreibung.

Astygraphie, *f.* (gr.) die Städtebe-

Astygrāphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Astynŏmie, *f.* (gr.) die Städteverwaltung, Gebäudeaufsicht. [vermögen.

Astysie, *f.* (gr.) das männliche Un-

Asyl, *n.* (gr.) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht.

Asymmetrie, *f.* (gr.) der Mangel an Ebenmaß, das Mißverhältniß.

Asymmētrisch, (gr.) nicht ebenmäßig, nicht verhältnißmäßig. [Mitgefühl.

Asympathie, *f.* (gr.) der Mangel an

Asymphōnie, *f.* (gr.) die Mißtönigkeit, der Mißlaut.

Asymptōte, *f.* [Mßk.] eine gerade Linie, welche sich einer krummen nähert, aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndĕsie, *f.* } (gr.) [Rdk.] das Weglassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).
Asyndĕton, *n.* }

Asynĕsie, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynōdie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Beischlafe.

Asystăsie, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit, Verwirrung.

Asystāta, Mh. (gr.) unvereinbare Dinge.

Asўstōle, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Ätacismus, *m.* (gr.) die Aussprache des griechischen η wie ein ä.

Atáktisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Ataraxie, *f.* (gr.) die unerschütterliche Seelenruhe, Unerschrockenheit.

Ataxie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

Atĕchnie, *f.* (gr.) der Mangel an Kunsterfahrenheit, die Kunstlosigkeit.

Atĕknie, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atĕlie, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit.

Atelier, *n.* (fr. —lieh), die Künstlerwerkstatt.

a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit; [Tonk.] im vorangegangenen Takte; — giusto, (dschusto), [Tonk.] in angemessener Bewegung; — primo, [Tonk.] im vorhergegangenen Takte.

à temps, (fr. —tangh), zu rechter Zeit.

Atermoyement, *n.* (fr. —mohjemángh), die Fristverlängerung (Prolongation).

Atermoyīren, (fr.) die Zahlungsfrist verschieben (prolongiren).

Athämbie, *f.* (gr.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Athanăsie, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athaumăsie, *f.* (gr.) der Zustand der völligen Gleichgültigkeit.

Athĕismus, *m.* (gr.) die Gottesleugnung.

Athĕist, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Athĕisterei, *f.* (gr.) s. Atheismus.

Athĕistisch, (gr.) gottleugnerisch; gottlos.

Athelásmos, *m.* (gr.) das Unvermögen zu säugen.

Athenäum, *n.* Mh. — naea, (gr.) der Tempel der Athene; Weisheitstempel; die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Äther, *m.* (gr.) die höhere, reinere Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruch.

Äthērisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmie, *f.* (gr.) die Gesetzlosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer, Kämpfer.

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; sehr stark, nervicht.

Athymie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Ätiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre von den Krankheitsursachen.

Ätiolōgisch, (gr.) ursachlich.

Atlánten, Mh. (gr.) Bildsäulen in Menschengestalt, welche als Stützen an Gebäuden dienen.

Atlántisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensammlung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeuch.

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmomēter, *m.* (gr.) der Ausdünstungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis betreffend; atmosphärische Luft, gemeine Luft. [vom Dunstkreise, Witterungslehre.

Atmosphärologie, *f.* (gr.) die Lehre

Atŏkie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Gebären. [Feigheit.

Atolmie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen. [Urstofflehre.

Atŏmist, *m.* (gr.) der Anhänger der

Atomĭstik, *f.* (gr.) die Urstofflehre, die Lehre von der Entstehung der Welt aus Atomen. [treffend.

Atomĭstisch, (gr.) die Urstofflehre be-

Atōnie, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schlaffheit, Körperschwäche.

Atōnisch, (gr.) abgespannt, erschlafft.

Atour, *m.* (fr. Atuhr), der Damenschmuck, Damenputz; **dame d'** —, die Kammerfrau (einer Fürstin). [putzen.

Atourniren, (fr. atur—), schmücken,

à tout, (fr. atuh), der Trumpf; — **hazard** (hasahr), auf jeden Fall; — **prix** (prih), um jeden Preis. [Trumpf stechen.

Atoutiren, (fr. atut—), trumpfen, mit

Atrabilär, (lat.) schwarzgallig, gallsüchtig; melancholisch. [galligkeit.

Atrabilität, *f.* (lat.) die Schwarz-

Atraméntstein, *m.* (lat.) der Dintenstein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — **voci** (wohdschi), für drei Stimmen.

Atrichie, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrium, *n.* Mh. —ia, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof. [Gräßlichkeit.

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit,

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — voix (woa), zu drei Stimmen.

Atrŏphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürrsucht, Verzehrung. [gert, schwindsüchtig.

Atrŏphisch, (gr.) [Heilk.] abgema-

Atrŏpos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen. [brechung vorzutragen.

attacca, (it.) [Tonk.] ohne Unter-

Attachant, (fr. —schängh), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —scheh), der Ergebene; Angestellte (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —taschemängh), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachiren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —takke), der Angriff, feindliche Anfall.

Attaquiren, (fr. —kir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Atteller, s. Atelier. [schicken.

Attemporiren, (lat.) sich in die Zeit

Attendiren, (lat.) aufmerken, Achtung geben. [bewegen, erweichen.

Attendriren, (fr. attangd—), rühren,

Attendrissement, *n.* (fr. Attangdrissemängh), die Rührung, Gemüthserweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentāt, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtskränkung. [keit, Achtsamkeit.

Attentiōn, *f.* (lat.) die Aufmerksam-

Attentiren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuatiōn, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuiren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen. [Landungsplatz.

Atterage, *f.* (fr. —rahsche), der

Attést, }
Attestāt, } *n.* (lat.) das schriftliche Zeugniß. [Bescheinigung.

Attestatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung,

Attestiren, (lat.) bezeugen, bescheinigen. [Sprachgebrauch.

Atticismus, *m.* (gr.) der attische

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenienser gemäß; fein, witzig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die witzige Rede.

Attitüde, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Ättorni), der Advokat, Anwalt. [anziehende Kraft.

Attractiōn, *f.* (lat.) die Anziehung,

Attractiv, }
Attractōrisch, } (lat.) anziehend.

Attrahéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahiren, (lat.) anziehen.

Attrait, *m.* (fr. —träh), die Anziehung, der Reiz.

Attrāpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapīren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuīren, (lat.) beilegen, beimessen, zuschreiben; einräumen.

Attribūt, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attributiōn, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung. [wort.

Attributīv, *n.* (lat.) das Eigenschafts-

Attritiōn, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attrupemangh), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupīren, (fr. attru —), sich zusammenrotten. [Handtrommel.

Atūke, *f.* (hebr.) die Handpauke,

Atychīe, *f.* (gr.) das Unglück.

Atȳchisch, (gr.) unglücklich.

Atȳpisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Aubāde, *f.* (fr. Ob —), das Morgenständchen.

Auberge, *f.* (fr. Oberſche), das Wirthshaus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergist, *m.* (fr. Oberſchist), der Gastwirth. [Gegentheile.

au contraire, (fr. okongträhr), im

au courant, (fr. okurangh), im laufenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Zugabe, Ergänzung.

Auctiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Versteigerung, Vergantung. [gerer.

Auctionātor, *m.* (lat.) der Verstei-

Auctionīren, (lat.) versteigern.

auctiōnis lege, (lat.) durch öffentliche Versteigerung. [Autor.

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (s. a.

audāce, (it. — dahtſche), kühn.

audācem fortūna jūvat, (lat.) das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit.

audiātur et altĕra pars, (lat.) man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anhörung, der Zutritt; die Gerichtssitzung.

Audiénzzimmer, *n.* das Zimmer, wo Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. — töhr), } der
Audĭtor, Mh. — ōres, (lat.) } Zuhörer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegsrichter, Regimentsrichter.

Auditorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Auditors, oder Auditeurs.

Auditoriāt, *n.* (lat.) die päpstliche Gesandtschaftsschreiberei.

Auditōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im Stande; — **sein**, unterrichtet sein, etwas sogleich wissen, Kenntniß von etwas haben; einem — **setzen**, einen über etwas Aufklärung geben, einen belehren.

Augīasstall, *m.* [Fbl.] den — reinigen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augīt, *m.* (gr.) der Kolophoniumstein (eine Art Kiesel).

Augmént, *n.* (lat.) die Vermehrung, der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Vorsilbe. [rung, Vergrößerung.

Augmentatiōn, *f.* (lat.) die Vermeh-

Augmentatīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentīren, (lat.) vermehren, vergrößern. [dem Fluge der Vögel.

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus

Augurīren, (lat.) wahrsagen; muthmaßen. [gen aus dem Vogelfluge.

Augūrium, *n.* (lat.) das Wahrsa-

augustāna conféssio, *f.* (lat.) das Augsburgische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versammlungssaal. [mig, bequem.

à large, (fr. alärſch), weit, geräu-

Aulētes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mangh), augenblicklich, auf der Stelle.

Aumonier, (fr. Omonieh), s. Almosenier. [Elle.

Aune, *f.* (fr. Ohn), die alte Pariser

au porteur, (fr. —töhr), dem Inhaber auszuzahlen.

Auréole, *f.* (fr. Oreohl), der Heiligenschein, die Strahlenkrone.

Aurēte, *f.* die kleine Butterbirne.

Aurīcōlor, (lat.) goldfarbig.

Auriculărbeichte, *f.* die Ohrenbeichte.

Aurīkel, *f.* (lat.) das Schlüsselblümchen.

Auripigmént, *n.* (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arsenik bestehend.

Aurōra, *f.* (lat.) die Morgenröthe.

Aurum, *n.* (lat.) das Gold; — fulmīnans, das Knallgold.

à usance, (fr. a üsängß), s. a uso.

Auscultánt, s. Auscultator.

Auscultatiōn, *f.* (lat.) das Zuhören; [Heilk.] das Erforschen mittels des Gehörs.

Auscultātor, *m.* (lat.) der Zuhörer, Beisitzer im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Auscultīren, (lat.) zuhören, einer Gerichtssitzung beiwohnen.

Auscūrīren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollständigen Hausrathe versehen.

a uso, (it.) [Kfspr.] nach der gewöhnlichen Wechselfrist.

Auspārīren, (fr.) wegwenden, ausweichen, wegschlagen.

Auspīcien, Mh. (lat.) Weissagungen aus dem Vogelfluge; Vorbedeutungen; die Begünstigung, der Schutz.

Ausrādīren, (lat.) auskratzen.

Ausrangīren, (fr. — rangsch —), aussondern, ausmerzen. [ausspähen.

Ausspiōnīren, (fr.) auskundschaften,

Ausstāffiren, ausstatten, ausputzen.

Ausstūdīren, (lat.) ausforschen; die Studien beendigen.

Austēr, *m.* (lat.) der Südwind.

Austrāgālinstanz, *f.* das Recht (deutscher Fürsten), die Streitigkeiten von selbst erwählten Richtern entscheiden zu lassen.

Austrāl, s. Australisch.

Austrien, *n.* (lat.) Östreich.

Austrālisch, (lat.) südlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiser, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autárch, *m.* (gr.) der Selbstherrscher.

Autărchīe, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft. [samkeit.

Autărkīe, *f.* (gr.) die Selbstgenüg-

Authădīe, *f.* (gr.) die Selbstgefälligkeit. [Tage geschehend.

Authemērisch, (gr.) an demselben

Authenticităt, s. Authentie.

Authénticum, *n.* Mh. —ca, (gr.) die Urschrift. [Glaubwürdigkeit.

Authĕntie, *f.* (gr.) die Ächtheit,

Authéntisch, (gr.) ächt, glaubwürdig.

Authentisīren, (gr.) glaubwürdig machen. [verfaßte Lebensbeschreibung.

Autobiogrăphīe, *f.* (gr.) die selbst-

Autŏchír, *m.* (gr.) der Selbstmörder.

Autochirīe, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autochthōnen, Mh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne. [boren.

Autochthōnisch, (gr.) im Lande ge-

Auto-da-Fé, *n.* (span.) das Ketzergericht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autodidákt, *m.* (gr.) der sich selbst Belehrende. [selbstkräftig.

Autodynāmisch, (gr.) selbstwirkend,

Autognŏsie, *f.* (gr.) die Kenntniß seiner selbst.

Autŏgrăph, *m.* (gr.) der Selbstschreiber; die Copirmaschine.

Autŏgrăphum, *n.* Mh. —pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urschrift.

Autogrăphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Autokephălisch, (gr.) eig. eigenköpfig; unabhängig, selbstständig.

Autŏkrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher.

Autokrătīe, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft, unumschränkte Herrschaft; Selbstbeherrschung.

Autokrátisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autokrátor, s. Autokrat.

Automát, *n.* die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Automátisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonomīe, *f.* (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopathīe, *f.* (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophonīe, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autopistīe, *f.* (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt.

Autoprosopisch, (gr.) in eigner Person.

Autopsīe, *f.* (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autóptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, *m.* (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller.

Autorisatiōn, *f.* (lat.) die Ermächtigung, Vollmacht.

Autorisīren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorität, *f.* (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediásmata, Mh. (gr.) Versuche aus dem Stegreife.

Autotheísmus, *m.* (gr.) die Selbstvergötterung.

Autotyp, *m.* (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autumnālisch, (lat.) herbstlich.

aut vincĕre, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernát, *m.* (fr. Owernah), ein starker, rother französischer Wein.

Auxēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.

Auxiliärtruppen, Mh. (lat.) Hülfstruppen.

Auxomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, *m.* (fr. Awál), (Kffpr.) die Wechselbürgschaft.

Avalüre, *f.* (fr.) die Geschwulst am Pferdehufe.

Avance, (fr. Awángß), der Vorschritt, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, *n.* (fr. awangsemángh), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avancīren, (fr. awangs—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanīe, *f.* (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Gelderpressung.

Avantage, *f.* (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschöhs), vortheilhaft, einträglich.

Avántcorps, *n.* (fr. Awangkohr), der Vortrab; (Bauk.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, *m.* (fr. —kuröhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avántgarde, *f.* (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck.

Avantposten, *m.* (Aw—), der Vorposten.

Avantpropos, *m.* (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, s. Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarīe, *f.* (fr.) die sämmtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hafengeld; der Seeschaden.

avec permission, (fr. —siongh), mit Erlaubniß.

Avellänen, Mh. (lat.) große Haselnüsse.

Ave Maria, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet).

Avenánt, (fr. —nángh), bequem; tüchtig.

Aventure, *f.* (fr. Awangtühre), das Abenteuer, der Glücksfall; à l' —, aufs Gerathewohl.

Aventurier, *m.* (fr. —türieh), der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. —turöh), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurin, / **Aventurinstein**, *m.* die Glasmasse mit eingestreutem Goldstaube.

Aventuriren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Awenüh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbĕra, (lat.) von Worten zu Schlägen.

Avernälisch, (lat.) unterweltlich, höllisch.

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversiōn, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionālquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertīren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Awer—mängh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Avidität, *f.* (lat.) die Begierde.

Avilīren, (fr.) gering machen, herabsetzen.

Avilissement, *n.* (fr. Aw—mängh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awih), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awihb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben.

Avisatiōn, *f.* (lat.) die Benachrichtigung.

Avisen, Mh. (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avisīren, (fr.) benachrichtigen.

Aviso, (it.) s. Avis.

a vista, (it. a wista), [Kffpr.] auf Sicht.

Avitaillīren, (fr. awitalj—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocatiōn, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatōrium, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodsche—), für eine Stimme allein.

Avocīren, (lat.) zurückberufen, abberufen.

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dü poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avoué, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr.

Avouīren, (fr. awu—), bekennen, gestehen.

à vous, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wüh), s. a vista.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt.

Axinit, *m.* der Beilstein, Glasstein (aus dem Kieselgeschlechte.

Axiōm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz.

Axiomátisch, (gr.) unleugbar, gewiß, erwiesen.

Axiomēter, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser.

Azimuth, *m.* (arab.) [Sternk.] der Scheitelwinkel.

Azimüthāl, (arab.) scheitelwinkelig.

Azōt, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Azūr, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azūrn, (arab.) himmelblau.

Azȳmon, *n.* (gr.) das ungesäuerte Brod.

B.

Baake, s. Bake.

Baal, *m.* (chald.) Name einer heidnischen Gottheit.

Baalit, *m.* (chald.) der Priester des Baals.

Babiche, *f.* (fr. —bische), das kleine langhärige Hündchen.

Babillage, *f.* (fr. Babiljahsch), das Geschwätz.

Babillard, *m.* (fr. —biljahr), der Schwätzer, Plapperer.

Babillerie, *f.* (fr. —biljerih), s. Babillage.

Babillīren, (fr. —biljir—), schwatzen, plappern.

Babūschen, Mh. (fr.) leichte Schuhe, Hausschuhe. [eines Baccalaureus.

Baccalaureāt, n. (lat.) die Würde

Baccalaurĕus, m. (lat.) der Belorbeerte, einer, der die unterste akademische Würde erlangt hat.

Bacchanāl, n. Mh. — lien, (lat.) das Bacchusfest; Trinkgelag. [zechlustig.

Bacchanālisch, (lat.) ausschweifend,

Bacchanalisīren, (lat.) Trinkgelagen beiwohnen.

Bacchánten, } Mh. Säufer,
Bacchántinnen, } Nachtschwärmer.

Bacchántisch, (lat.) betrunken, ausgelassen, wild tobend.

Bacchus, m. (lat.) [Fbl.] der Gott des Weines; Wein. [Schiffes.

Backbord, m. die linke Seite des

Backvardation, f. (engl. Bäckwärdähsch'n), Zinsen, welche der Verkäufer noch entrichten muß.

Baculatiōn, f. (lat.) die Stockschläge.

Bacŭlus, m. (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — **pastoralis**, der Bischofsstab.

Badaud, m. (fr. Badoh), der Tölpel, Dummkopf.

Badaudage, (Badodahsch), } f. (fr.)
Badauderie, (Badoderih), } die Tölpelhaftigkeit, Albernheit.

Badaudīren, (fr. badod —), angaffen, Maulaffen feil haben.

Bādīan, m. der Sternanis.

Badin, m. (fr. Badängh), der Spaßmacher, Possenreißer.

Badinage, f. (fr. — nahsche), die Schäkerei, der Scherz, die Posse.

Badine, f. (fr.) die Spaßmacherin; das Tändelstöckchen.

Badinerie, f. (fr. — rih), die Schäkerei, Spaßerei; Narrenspossen.

Badinīren, (fr.) schäkern, scherzen, tändeln; zum Besten haben. [sung.

Badymetrīe, f. (gr.) die Tiefenmes-

Bagage, f. (fr. — gahsche), das Gepäck, Reisegeräth, Kriegsgepäck; das Lumpengesindel; —-**Wagen**, der Packwagen.

Bagárre, f. (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatéll, n. (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Posse; das leichte, kleine Tonstück; **en bagatelle**, verächtlich, geringschätzig.

Baggerschuit, (— scheut) } f. (holl.)
Baggert, } das Schlammfahrzeug.

Bagno, m. (it. Banjo), das Sclavengefängniß (in Konstantinopel); Badehaus, Bordell. [der Halbschleier.

Bagnolette, f. (fr. Banjol —),

Baguette, f. (fr. Baghette), das Stäbchen, die Gerte; der Ladestock.

Bai, f. (span.) der kleine Meerbusen, die Bucht.

Bailli, } m. (fr. Baljih), der Amt-
Baillif, } mann, Landrichter, Schultheiß.

Baīram, } n. (türk.) ein Fest der Mu-
Beīram, } hamedaner zum Andenken an die Opferung Abrahams.

Baisemain, m. (fr. Bähsmängh), der Handkuß, die Empfehlung.

Baisement, n. (fr. Bähsmängh), das Küssen; der Fußkuß.

Baisers, Mh. (fr. Bäsehs), mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.

Baisottīren, (fr.) oft küssen.

Baissier, m. (fr. Bässieh), der Geldhändler.

Baja, m. der ostindische Vornehme.

Bajadēren, Mh. (port.) indische Sängerinnen und Tänzerinnen.

Bajazzo, m. (it.) der Hanswurst.

Bajonnét, m. (fr.) der Flintenspieß, Flintendolch. [fechten, bajonetfechten.

Bajonnettīren, (fr.) mit dem Bajonet

Bake, f. (holl.) das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne ꝛc.); der Leuchtthurm.

Bakel, m. (lat.) der Stock, Prügel.

Baladin, m. (fr. — dängh), der Balletttänzer. [rin.

Baladine, f. (fr.) die Balletttänze-

Balais, *m.* (fr. —läh), der blaßrothe Rubin. [lautenähnliches Instrument.
Balalaika, *f.* (russ.) ein russisches,
Balam, *m.* die Herberge (im Morgenlande). [gewicht (s. a. Bilanz).
Balance, *f.* (fr. —längß), das Gleich-
Balancement, *n.* (fr. —langsemängh), das Schwanken, die Schwebung.
Balancier, *m.* (fr. —langßieh), der Waagebalken; Pumpenschwengel.
Balanciren, (fr. —langs—), das Gleichgewicht halten; schwanken, ungewiß sein.
Balançoire, *m.* (fr. —langsoahr), der Schaukelbalken. [(Weichthiere).
Balänen, Mh. (gr.) Meereicheln
Balanismos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Stuhlzäpfchen. [Seeigel.
Balanît, *m.* (gr.) der versteinerte
Balänus, *m.* (lat.) die Eichel (am männlichen Gliede.) [Possenmacher.
Balätro, *m.* (lat.) der Schmarotzer;
Balbutîren, (lat.) stammeln.
Balcon, *m.* (fr. —köngh), der erhöhete Austritt an Fenstern, Söller, das Fenstergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).
Báldachin, *m.* (it.) der Thronhimmel.
Baléster, *m.* (lat.) die Kugelarmbrust.
Balistärius, *m.* (lat.) der Armbrustschütz. [tuch.
Balîne, *f.* (fr.) das wollene Pack-
Bälisprache, *f.* die Gelehrtensprache in Indien.
Baliste, s. Balliste. [tanzfest.
Ball, *m.* (it.) das Tanzfest, das Pracht-
Balläde, *f.* (fr.) ein Gedicht, welches abgesungen wird, das Tanzlied.
Ballást, *m.* die Hinterlast auf Schiffen, Schiffsbeschwerung.
Balleî, *f.* (lat.) der Bezirk eines deutschen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.
Ballét, *n.* der Theatertanz, Bühnentanz.
Ballhornisîren, durch vermeintliche Besserungen noch schlechter machen.

Ballîsmus, *m.* (lat.) [Heilk.] das krampfhafte Umherwerfen.
Balliste, *f.* (lat.) ein Wurfgeschütz (bei den alten Römern).
Ballîstik, *f.* (lat.) die Geschützwurfkunde, die Kunst Bomben zu werfen.
Ballo, *m.* das Tanzmusikstück.
Ballon, *m.* (fr. —löngh), der Windball, Luftball. [ballen.
Ballot, *m.* (fr. —loh), der Waaren-
Ballotäde, *f.* (fr.) [Rtk.] ein gewisser Luftsprung (des Pferdes)
Ballotage, *f.* (fr. —tahsche), }
Ballotement, *n.* (fr. —mängh), } das Loosen mit Kugeln, die Kugelwahl.
Ballöte, *f.* (fr.) die Wahlkugel.
Ballotîren, (fr.) mit Wahlkugeln loosen. [pel.
Balourd, *m.* (fr. —luhr), der Töl-
Balourdise, *f.* (fr —lurdihs), die Tölpelei.
Bálsam, *m.* (arab.) die wohlriechende, ölige Flüssigkeit aus dem arabischen Balsambaume; die Linderung, der Trost.
Balsamîren, mit Balsam bestreichen, einsalben. [höchst wohlriechend.
Balsämisch, wie Balsam riechend;
Balusträde, *f.* (fr.) die Brustlehne.
Balustrîren, (fr.) mit einer Brustlehne versehen.
Bambocciáten, s. Bambochaden.
Bambochäden, Mh. (fr. Bangbosch—), seltsame menschliche Mißgestalten.
Bamboche, *f.* (fr. Bangbohsch), die Drahtpuppe; der Zwerg.
Bámbus, *m.* ein ostindisches Rohrgewächs mit Knoten. [der Saft.
Bámma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tunke,
Banäl, (fr.) der Zwanggerechtigkeit unterworfen, zwangmäßig. [tigkeit.
Banalität, *f.* (fr.) die Zwanggerech-
Banäne, *f.* die Paradiesfeige.
Banät, *m.* die Gespannschaft.
Banausie, *f.* (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Banausisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig. [sitzer einer Bank.

Bancalassessor, *m.* (lat.) der Bei-

Bancalgefälle, Mh. die Einnahmen einer Wechselbank.

Banco, *m.* (it.) s. Bank.

Banconoten, s. Banknoten.

Bandage, *f.* (fr. —bahsche), [Wbk.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.

Bandagiren, (fr. —schir—), den Verband anlegen. [Bruchbandmacher.

Bandagist, *m.* (fr. —schist), der

Bande, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengesindel; der Rand am Billard. [Binde; der Unterbalken.

Bandeau, *m.* (fr. Bangdoh), die

Bandelette, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.

Bandelier, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelkoppel. [Ohrgehänge.

Bandelotten, Mh. (fr Bangh—),

Banderole, *f.* (fr. Bangd—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.

Bandit, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.

Banditisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch. [s. Bandelier.

Bandoulière, *f.* (fr. Bangdul—),

Banianen, Mh. Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).

Banians, Mh. ostindische Schlafröcke.

Banjos, Mh. obrigkeitliche Personen in Japan. [fuß bei einer Wechselbank.

Bank, *f.* die Wechselbank; der Münz-

Bankactie, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.

Bankactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.

Bankagent, *m.* der Wechselmäkler.

Bankagio, *m.* (it. —adschio), das Bankaufgeld.

Bankerott, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden. [hig werden.

Bankerottiren, (it.) zahlungsunfä-

Bankerottirer, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige.

Banket, *n.* (fr.) das große Gastmahl.

Banketiren, (fr.) schmausen, schlemmen.

Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.

Banknote, *f.* Mh. ein Zettel, oder Bankschuldschein, welcher statt baaren Geldes gilt.

Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.

Bankzettel, s. Banknote.

Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.

Bannarium molendini, (lat.) [Rcht.] der Mühlenzwang.

Bannat, s. Banat.

Banner, } *n.* die Fahne.
Bannier, }

Bannit, *m.* (lat.) der Geächtete.

Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann. [s. Bankerott.

Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut),

Banqueroutiren, (fr. —kerut—), s. Bankerottiren.

Banquet, s. Banket.

Banquier, *m.* (fr. Bangkieh), der Geldwechsler. [nua).

Bantine, *f.* die rohe Seide (in Ge-

Baptista, *m.* (gr.) der Täufer.

Baptisterium, *n.* (gr.) der Taufstein.

Baracke, } *f.* (fr.) die leichte Hütte
Barake, } für Soldaten; die schlechte Hütte. [Baraken aufstellen.

Barakiren, (fr.) in Baraken wohnen;

Barangen, } Mh. Felle von ungebo-
Baranken, } renen Lämmern.

Baraque, s. Baracke.

Baraquille, *f.* (fr. —kilje), die Rebhuhnpastete.

Baratta, *f.* (it.) [Kffpr.] das Borgen von Waaren und Verkaufen unter dem Einkaufspreise.

Baratterie, *f.* (it.) der Unterschleif von Waaren (auf Schiffen). [schen.
Barattiren, (it.) Waaren umtau-
Baratto, *m.* (it.) der Waarentausch, Umsatz von Waaren.
Barbacäne, *f.* (fr.) die Schießscharte; die Oeffnung, durch welche das Wasser abläuft. [mensch.
Barbär, *m.* (gr.) der Ausländer; Un-
Barbarei, *f.* (gr.) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. [staaten.
Barbaresken, Mh. afrikanische Frei-
Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das sprachwidrig gebildete Wort.
Barbärisch, (gr.) grausam, unmenschlich; sprachwidrig.
Barbarossa, *m.* (lat.) der Rothbart.
Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaster; der Spitzenstreif, Blondenstreif; Name eines Flußfisches. [bank.
Barbette, *f.* (fr.) [Krk.] die Stück-
Barbier, *m.* (fr.) der Bartscherer.
Barbiren, (fr.) den Bart abscheren.
Bárbiton, *n.* (gr.) ein gewisses Tonwerkzeug mit sieben Saiten. [bart.
Barbon, *m.* (fr. —bóngh), der Grau-
Barbouillage, *f.* (fr. —buljasche), die Subelei, Schmiererei; der Wirrwarr.
Barbouilleur, *m.* (fr. —buljöhr), der Subler, Schmierer. [sen.
Barbouilliren, (gr.) schmieren, kleck-
Barcaróle, *f.* (it.) das italienische Schifferlied.
Bárchent, *m.* eine Art Baumwollenzeuch, dessen Kette von Leinen ist.
Barchetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).
Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.
Barde, der Meistersänger, Volkssänger, (der alten Gallier). [Schlachtgesang.
Bardiet, *n.* das Bardenlied, der
Bardiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskanischen Marmors. [esel.
Bardot, *m.* (fr. —boh), der Pack-

Barège, *m.* (fr. —rähsch), ein wollenes, florartiges Zeuch
Barét, } *n.* (fr.) eine Art Hut oder
Barétt, } Mütze der Geistlichen; der Doctorhut.
Barge, *f.* (fr. Barsche), ein französisches plattes und langes Flußschiff.
Báribal, *m.* eine Art kleiner Bäre.
Barigello, *m.* (it. —dschello), der Häscheranführer (in Italien).
Baril, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).
Barillier, *m.* (fr. Bariljeh), der Tonnenmeister. (buntscheckige Malerei.
Bariolage, *f.* (fr. —lahsche), die
Barioliren, (fr.) mit bunten Farben malen. [me; eine Art Baßgeige.
Báriton, *m.* (it.) die hohe Baßstim-
Baritonist, *m.* (it.) der die hohe Baßstimme singt. [Schiffe gehörige Boot.
Barkásse, *f.* (fr.) das größte zu einem
Barke, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelsschiff.
Barkeröle, *f.* (it.) das kleine Lustschiff ohne Masten. [derige Fahrzeug.
Barkétte, *f.* (it.) das kleine, vierru-
Bárnum, (engl.) eine lügenhafte Uebertreibung, Windbeutelei.
Baróck, (fr.) schief; wunderlich, sonderbar, seltsam, lächerlich. [messer.
Barometer, *m.* (gr.) der Luftschwere-
Barometrie, *f.* (gr.) die Luftschweremeßkunst. [schweremesser (Werkzeug).
Barometrograph, *m.* (gr.) der Luft-
Baron, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.
Barone, *m.* (it.) der Landstreicher, Gauner. [Freifrau.
Baronésse, *f.* (fr.) die Freiherrin,
Baronét, *m.* (engl.) der englische Edelmann, welcher dem Range nach zwischen dem Baron und Ritter steht.
Baronie, *f.* (fr.) die Würde oder Besitzung eines Freiherrn.
Baronin, s. Baronesse. [heben.
Baronisiren, (fr.) zum Freiherrn er-
Baroskop, *n.* (gr.) s. Barometer.

Barque, (fr.) s. Barke.
Barquerolle, s. Barkerole.
Barra, *f.* eine türkische Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).
Bárracan, *m.* (it.) Name eines kamelhärenen Zeuches.
Barrage, *f.* (fr. --rahsch), die Verwahrung der Fässer durch Bodenquerhölzer; der Brückenzoll.
Bárras, *m.* das Fichtenharz; die Packleinwand.
Barratterie, s. Baratterie.
Barre, *f.* (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.
Barreau, *m.* (fr —roh), die Gitterstange, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof. [Versperrung.
Barrement, *n.* (fr. —mángh), die
Barricáde, *f.* (fr.) die Versperrung, Verschanzung, Verrammelung.
Barricadiren, (fr.) den Zugang versperren, verrammeln; verschanzen.
Barrière, *f.* (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Gatterthor; die Schranken; —=tractat, der Grenzwehrvertrag.
Barrique, *f.* (fr. —rihk), das Stückfaß. [Sachwalter.
Bárrister, *m.* (engl.) der angehende
Barrois, *m.* (fr. —roah), eine Art französischer Wein aus Bar.
Barse, *f.* die zinnerne Theebüchse, in welcher der Thee versendet wird.
Barútsche, *f.* (it.) das zweiräderige Fuhrwerk, die Halbkutsche. [hörigkeit.
Baryekoie, *f.* (gr.)[Heilk.] die Schwer-
Barylalie, *f.* (gr.) die schwere Sprache, Schwerzüngigkeit.
Barymetrie, s. Barometrie.
Bäryphon, *m.* (gr.) der Bassist.
Baryphonie, *f.* (gr.) die tiefe Baßstimme.
Baryt, *m.* (gr.) die Schwererde.
Bäryton, s. Bariton.
Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; à —! herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich. [lenstein von dunkler Farbe.
Basált, *m.* (gr.) ein thonartiger Säu-
Basaltisch, Basalt enthaltend.
Basamént, *n.* (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes. [felle zubereiten.
Basaniren, (fr.) Schaf- oder Ziegen-
Basanit, *m.* (gr.) Name einer sehr harten Steinart von schwarzer Farbe.
Basár, *m.* der Marktplatz (im Morgenländischen).
Bascule, *f.* (fr. —kühle), der Schwengel; Fischkasten; die Kinderschaukel.
Bascülesystem, *n.* das schwankende Regierungssystem, das Schwanken in der Staatsverwaltung.
Bäse, s. Basis.
Basileia, *f.* (gr.) das Königthum.
Basilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.
Basiliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechischen Kaiser Basilius benanntes Gesetzbuch.
Basilicum, *n.* das Königskraut.
Basilisk, *m.* (gr.) die Königseidechse.
Basiment, *n.* (fr. —mángh), das Gestell. [feiner Barchent.
Basin, *m.* (fr. —sángh), eine Art
Basiren, (fr.) gründen, den Grund legen, befestigen.
Bäsis, *f.* (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Gestell.
Basrelief, *n.* (fr. Bahreliéf), die halberhabene Arbeit.
Baß, *m.* (it.) die tiefste männliche Stimme; die Baßgeige.
Bassa, s. Pascha.
Bassesse, *f.* (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkungsart.
Bassét, *m.* (it.) Name eines veralteten Blasinstrumentes. [riton.
Bassetaille, *f.* (fr. —talje), s. Ba-
Bassethorn, *n.* das tiefe Horn, Schlangenhorn. [serbecken, der Wasserbehälter.
Bassin, *n.* (fr. Bassángh), das Was-

Bassinade, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei. [spieler.
Bassist, *m.* (it.) der Baßsänger, Baß-
Basso, *m.* (it.) der Baß (s. d.); — continuo, der Grundbaß; — ripieno, [Tonk.] der ausfüllende Baß.
Basson, *m.* (fr. —ssongh) die Baßpfeife, das Fagott.
Basta, (it.) genug! es ist genug.
Báste, *f.* der grüne Ober (in der deutschen Karte).
Bastánt, (fr.) tüchtig, gewachsen.
Bastard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.
Bastide, *f.* (fr.) das Lusthaus, Landhäuschen.
Bastille, *f.* (fr.) ein festes Schloß mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängnisses in Paris. [Bastei.
Bastión, *f.* (fr.) das Bollwerk, die
Bastonnáde, *f.* (fr.) die Stockschläge, Schläge auf die Fußsohlen.
Bastonniren, (fr.) Schläge auf die Fußsohlen geben. [das Treffen.
Bataille, *f.* (fr. —talje), die Schlacht,
Bataillíren, (fr. —taljiren), eine Schlacht liefern.
Bataillon, *n.* (fr. —taljohn), die Unterabtheilung eines Regiments Fußsoldaten.
Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reisewagen; [Krk.] der Achtpfünder.
Batáten, Mh. eine kartoffelähnliche süßlich schmeckende Frucht.
Bätäver, Mh. (lat.) Holländer.
Batavisch, holländisch.
Batelage, *f.* (fr. —lahsche), die Taschenspielerei, Gaukelei.
Bateleur, *m.* (fr. —löhr), der Taschenspieler, Possenreißer.
Bäthos, *n.* (gr.) das Tiefe, Erhabene, die Tiefe; gemeine Schreibweise.
Batist, *m.* (fr.) die feinste Art Leinwand.
Batócken, Mh. (russ.) Stockschläge.
Baton, *m.* (fr. —tongh), der Stab zum Taktschlagen. [stockschlagen.
Batonniren, (fr.) mit Stöcken fechten,

Batráchier, Mh. (gr.) froschartige Thiere. [Krötenstein.
Batrachít, *m.* (gr.) der Froschstein,
Batrachium, *n.* [Wdk.] die Froschgeschwulst.
Batrachomyomachie, *f.* (gr.) der Frosch- und Mäusekrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).
Batrăchus, *m.* s. Batrachium.
Battarismos, *m.* (gr.) das Stottern.
Battarist, *m.* (gr.) der Stotterer.
Battement, *n.* (fr. —mangh), der Pulsschlag; [Tonk.] Doppelschlag; [Tzk.] das Zusammenschlagen der Füße in der Luft.
Batterie, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geschützwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electrischer Flaschen). [schütz.
Batteriestücke, Mh. das schwere Ge-
Battiren, (fr.) [Fchtk.] die Waffe aus der Hand schlagen; [Tzk.] mit den Füßen zusammenschlagen. [gel beim Ballspiele.
Battoir, *m.* (fr. —toahr), der Schlä-
Battologie, *f.* (gr.) das leere Geschwätz, die Salbaderei. [badern.
Battologisiren, (gr.) schwatzen, sal-
Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktschlag; Vorschlag. [Wehrgehänge.
Baudrier, *m.* (fr. Bodrieh), das
Baume, *m.* (fr. Bohm), der Balsam, Balsambaum.
Bava, *f.* (it.) die feinste Sorte italienischen Strohs zu Hüten. [tzer.
Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwä-
Bavardage, (—dahsche), } *f.* (fr.) das Geschwätz.
Bavarderie, (—derih), }
Bavardiren, (fr.) schwatzen, plappern.
Bavardise, *f.* (fr. —dihs), s. Bavardage. [Mißdruck eines Kupferstichs.
Bavoche, *f.* (fr. —wosch), der
Bavochiren, (fr. —schir—), unsauber abziehen (Kupferstiche). [Bavoche.
Bavochure, *f.* (fr. —schühre), s.
Bavolet, *m.* (fr. —läh), der Kopfputz für Bauermädchen; der Halbschleier.

Bagen, s. Boxen.
Bayonnet, s. Bajonnet.
Bazár, s. Basar.
Beatification, *f.* (lat.) die Seligsprechung.
Beatificiren, (lat.) selig sprechen.
Beau, *m.* (fr. Boh), der Stutzer; — monde, (fr. mongd), *f.* die schöne Welt, feine Gesellschaft; — **sexe** (sex), *m.* das schöne Geschlecht.
Beauté, *f.* (fr. Bohteh), die Schönheit; das schöne Frauenzimmer.
Becasse, *f.* (fr.) die Schnepfe, Waldschnepfe.
Becassine, *f.* (fr.) die Wasserschnepfe, Moorschnepfe.
Bechika, Mh. (gr.) Mittel gegen den Husten.
Becs, Mh. (fr.) Gasröhren.
Bedlam, *m.* (engl. —läm), das große Tollhaus (in England).
Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhäusler.
Beduinen, Mh. herumziehende Araber.
Beefsteaks, Mh. (engl. Bihfstähks), geröstete Rindfleischschnitte.
Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürst; Beglerbeg; der oberste der Herren; der oberste Statthalter (in der Türkei).
Beghine, s. Beguine.
Bēgma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Auswurf bei Lungensüchtigen.
Beguine, *f.* die Klosterjungfer; Scheinheilige, Betschwester.
Bēhemoth, *m.* (hebr.) das Riesenthier, Nilpferd.
Beiram, *m.* (türk.) das dreitägige Opferfest (der Türken).
Belchite, *f.* (span. —tschite), eine Gattung spanischer Wolle.
Belemnit, *m.* (gr.) der Pfeilstein, Donnerstein, Luchsstein (ein versteinertes Schalthier).
Bel-esprit, *m.* (fr. —prih), der Schöngeist; geistreiche Mensch.
Bel-étage, *f.* (fr. —etahsch), das zweite Stockwerk eines Hauses, das Hauptgeschoß.
Belial, *m.* (hebr.) der Fürst der Hölle.
Belladonna, *f.* (it.) Name einer gewissen Giftpflanze, die Wolfskirsche, der Waldnachtschatten.
Bellande, *f.* eine Art nordischer Schiffe.
Belles lettres, Mh. (fr. bellletter), die schönen Wissenschaften.
Belletrist, *m.* (fr.) der Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, Schönschriftler.
Belletristerei, *f.* (fr.) die ungeordnete Neigung zu den schönen Wissenschaften.
Belletristik, *f.* (fr.) die Schönschriftstellerei.
Belletristisch, (fr.) die schönen Wissenschaften betreffend, schönwissenschaftlich.
Bellevue, *f.* s. Belvedere.
Bellōna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.
Belomantie, *f.* (gr.) die Pfeilwahrsagerei.
Belvedēre, *n.* (it.) die schöne Aussicht, Schönsicht, das Aussichtshaus.
Bene, (lat.) gut, wohl; sich — thun, sich gütlich thun.
Benedeien, **Benediciren**, (lat.) Glück wünschen.
Benediction, *f.* (lat.) der priesterliche Segen.
Benefáctor, *m.* (lat.) der Wohlthäter.
Beneficiāl, (lat.) zur Pfründe gehörig.
Beneficiār, **Beneficiāt**, (lat.) der eine Pfründe genießt, der Pfründner.
Beneficium, *n.* (lat.) die Wohlthat; der Vortheil, Gewinn; — appellatiōnis, das Recht, an ein höheres Gericht zu appelliren; — cessiōnis bonōrum, die Rechtswohlthat des Güterabtretens (an die Gläubiger); — emigratiōnis, die Vergönnung des Auswanderns; — competéntiae, die Rechtswohlthat, daß der Schuldner so viel von seinem Vermögen behalten darf, als er zum Lebensunterhalte nothwendig braucht; — ecclesiasticum, die geistliche Pfründe; — juris, die Rechtswohlthat; — restitutiōnis in integrum, das Recht der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
Benefizvorstellung, *f.* eine Vorstellung, deren Ertrag einem Schauspieler überlassen wird.

Bene mēritus, (lat.) wohl verdient.
Beneventīren, (lat.) bewillkommnen.
Benevolént, (lat.) wohlwollend.
Benevolénz, *f.* (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.
Benignität, *f.* (lat.) die Gütigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.
Bénzoë, *f.* Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaume in Sumatra ꝛc. [gen.
Beördern, (fr.) beauftragen, befehli-
Bequadrāt, *n.* [Tonk.] das Wiederherstellungszeichen. [Wolle und Ziegenhaar.
Bércan, *m.* Name eines Zeuches von
Berceau, *m.* (fr. Bersoh), die Bogenlaube, der Bogengang, Laubengang.
Bérgakademie, *f.* eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.
Bergamótte, *f.* (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen. [fer; Verliebte.
Berger, *m.* (fr. —schäh), der Schä-
Bergère, *f.* (fr. —schäre), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.
Bergerie, *f.* (fr. —scherih), das Schäferstück, Schäferlied; die Schäferei.
Bérgregāl, *n.* (deutsch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum
Bérkan, s. Bercan. [zustehen.
Berline, *f.* eine Art bedeckter Reisewagen, der Berliner Wagen.
Berlingot, *m.* (fr. —längoh), die halbe Berline, die Berline ohne Vordersitz.
Berloque, s. Breloque.
Berme, *f.* (fr.) der Absatz an einem Walle, der Wallgang (an Festungen).
Bersérker, *m.* der wilde Mensch; Berserkerwuth, die wilde Kampfwuth.
Berȳll, *m.* (gr.) ein gewisser Edelstein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.
Besänmast, *m.* der hinterste kleine Mast. [befindliche Segel.
Besänsegel, *n.* das am Besanmaste
Besdin, *m.* ein jüdischer Gerichtshof,
Besoin, *n.* (fr. —soängh), das Bedürfniß, der Mangel.
Bestiälisch, (lat.) viehisch, viehmäßig.
Bestialität, *f.* (lat.) das viehische Betragen, die viehische Dummheit, Rohheit.
Béstie, *f.* (lat.) das Vieh, wilde Thier.
Bête, *f.* (fr. Bäht), das Vieh; der Dummkopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Strafsatz.
Bétel, *m.* Name einer ostindischen, sehr gewürzhaften Kriechpflanze.
Béthel, *n.* (hebr.) das Gotteshaus.
Bêtise, *f.* (fr. Bähtihs), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Streich. [Pfaffenblümchen.
Betönie, *f.* (lat.) das Gliedkraut,
Bettspónde, *f.* (lat.) das Bettgestell.
Beurré-blanc, *f.* (fr. Börrehblang), die weiße Butterbirne.
Beurré-gris, *f.* (fr. Börrehgrih) die graue Butterbirne. [Zechinen.
Beutel, *m.* eine Summe von 250
Bevue, *f.* (fr. —wüh), der Fehler, das Versehen.
Bézoar, *m.* (arab.) ein steinartiger Körper, welcher in dem Magen verschiedener Thiere gefunden wird. [Fenster.
Biaise, *f.* (fr. —ähs), das schräge
Bibāle, *n.* (lat.) das Trinkgelag; Bibalien, Mh. Trinkgelage; Trinkgelder.
Biberon, *m.* (fr. —röngh), das Nutschkännchen; Löschblatt.
Bibliognosie, *f.* (gr.) die Bücherkenntniß. [kenner.
Bibliognóst, *m.* (gr.) der Bücher-
Bibliográph, *m.* (gr.) der Bücherbeschreiber, Bücherkenner.
Bibliographie, *f.* (gr.) die Bücherbeschreibung, Bücherkunde. [bend.
Bibliográphisch, (gr.) bücherbeschrei-
Bibliolatrie, *f.* (gr.) die Bibelvergötterung, Bibelverehrung.
Bibliolithen, Mh. (gr.) Blätterabdrücke auf Stein. [dem Bücherwesen.
Bibliologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Bibliomān, *m.* (gr.) der Büchersüchtige.

Bibliomanie, *f.* (gr.) die Büchersucht.
Bibliophilos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.
Bibliopöie, *f.* (gr.) die Bücherfertigung, Schriftstellerei. [ler.
Bibliopöla, *m.* (gr.) der Buchhänd-
Bibliotäph, *m.* (gr.) der Büchervergräber (welcher sie Andern nicht mittheilt).
Bibliothek, *f.* (lat.) die Büchersammlung, der Büchersaal.
Bibliothekār, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufseher einer Bibliothek.
Biblist, *m.* ein solcher, welcher sich blos an die Aussprüche der Bibel hält.
Biblistik, *f.* (gr.) die Bibelkunde.
Bicamerismus, *m.* (lat.) das Zweikammersystem.
Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Gesichter habend.
Bicêtre, *m.* (fr. Bisähter), Name eines großen Irrenhauses zu Paris.
Bichet, *m.* (fr. Bischäh), ein franzöf. Kornmaß. [Löwenhündchen.
Bichon, *m.* (fr. Bischóngh), das
Bichonnirt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.
Bicolor, (lat.) zweifarbig.
Biconcav, (lat.) auf beiden Seiten hohl geschliffen. [rundbehaben geschliffen.
Biconvex, (lat.) auf beiden Seiten
Bidet, *m.* (fr. —däh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnstuhl.
Biduum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Ta- [gen.
Biennal, (lat.) zweijährig.
Biennium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.
Bien public, *n.* (fr. Biängh püblik), das gemeine Beste, Gemeinwohl.
Bienséance, *f.* (fr. Biänghseängß), die Anständigkeit.
Bienveillance, *f.* (fr. Biänghwelljängß), die Wohlgewogenheit.
Bienvenu, (fr. Biänghwenü), willkommen. [statt.
Biformität, *f.* (lat.) die Doppelge-
Bifurcation, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Aesten ꝛc.).
Biga, *f.* (lat.) das Zweigespann.
Bigamie, *f.* (gr.) die Doppelehe.
Bigamisch, (gr.) die Doppelehe betreffend. [pelehe lebt.
Bigamist, *m.* (gr.) der in der Dop-
Bigarriren, (fr.) buntscheckig machen, bunt malen. [dummfromm.
Bigot, (fr.) abergläubisch fromm,
Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.
Bigotterie, *f.* (fr.) die abergläubische Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.
Bijou, *m.* (fr. Bischuh), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Kostbarkeit.
Bijouterie, *f.* (fr. Bischuterih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.
Bijoutier, *m.* (fr. Bischutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.
Bilance, (Bilängß), } *f.* die zwei-
Bilanz, (it.) } schalige Waage; die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.
Bilanziren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen. [gegenseitig verpflichtend.
Bilateral, (lat.) zweiseitig; [Rcht.]
Bilboquet, *m.* (fr. —käh), der Kugelfang, das Becherspiel; Stehaufchen.
Biliös, (lat.) gallig, gallsüchtig, jähzornig.
Bill, *f.* (engl.) der Gesetzentwurf, Gesetzvorschlag (im englischen Parlamente).
Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelspiel, die Balltafel.
Billardiren, (fr.) auf den Ball (beim Billardspiele) zwei Mal hintereinander stoßen; [Rtk.] die Vorderfüße auswärts werfen.
Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.
Billet, *n.* (fr. Biljétt), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — **d' amour**,

(damuhr), —doux (duh), das Liebesbriefchen.

Billeteur, *m.* (fr. Biljetöhr), der Quartierzetteleinnehmer, Quartierzettelschreiber.

Billetiren, (fr. biljet—), Quartierzettel schreiben; die Waaren mit Preiszetteln versehen. [nen.

Billiön, (lat.) millionenmal Millio-

Billon, *m.* (fr. Biljongh), das geringhaltige Gold oder Silber; die schlechte Scheidemünze.

Billonnage, *f.* (fr. Biljonnahsche), der verbotene Handel mit schlechtem Gelde, die Kipperei und Wipperei.

Billonniren, (fr. biljonn—), mit verbotenem Gelde Handel treiben, kippen und wippen.

Billot, *m.* (fr. Biljoh), der Klöppel, das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, *f.* (fr. Bänghb—), der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binär, } (lat.) [Rchk.] in zwei zerfal-
Binär, } lend, mit zwei aufzuheben.

Biniren, (fr.) an einem Tage zwei Mal Messe lesen. [fernrohr.

Binöculum, *n.* (lat.) das Doppel-

Binömisch, (gr.) [Rchk.] zweitheilig, zweigliederig. [Male Verheirathete.

Binübus, *m.* (lat.) der zum zweiten

Biodynämik, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebensthätigkeit.

Biogräph, *m.* (gr.) der Lebensbeschreiber. [schreibung, Lebensgeschichte.

Biogräphie, *f.* (gr.) die Lebensbe-

Biogräphisch, (gr.) lebensbeschreibend, die Lebensgeschichte betreffend.

Biologie, *f.* (gr.) die Lebenslehre, Lebenskunde.

Biometrie, *f.* (gr.) die Kunst, die Lebensdauer zu berechnen, Lebensmeßkunst.

Biosöphie, *f.* (gr.) die Lebensweisheit.

Biotömie, *f.* (gr.) die Lehre von den Lebensabschnitten. [theilen.

Bipartiren, (lat.) in zwei Hälften

Bipartitiön, *f.* (lat.) die Halbirung, Theilung. [lang.

Bipedäl, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß

Biquet, *m.* (fr. Bikäh), die Schnellwaage.

Biquetiren, (fr. bik—), mit der Schnellwaage abwägen; Münzen ausschießen. [schen Glücksspiels mit Kugeln.

Biribi, *n.* (it.) Name eines italieni-

Bis, (lat.) [Tonk.] zweimal; — **dat, qui cīto dat**, (lat.) wer bald gibt, gibt doppelt, schnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Bisam, *m.* der stark und angenehm riechende Stoff, welchen das Bisamthier in einem Beutel am After hat.

Biscantine, *f.* (fr.) Wein mit Wasser vermischt.

Bischof, *m.* der oberste Geistliche in einem Kirchengebiete; ein Getränk von rothem Weine, Zucker und Pomeranzensaft.

Biscotin, *m.* (fr. —tängh), der kleine Zwieback; das Zuckerplätzchen. [brod.

Biscuit, *n.* (fr. Biskwit), das Zucker-

Biseau, *m.* (fr. Bisoh), die schräge Fläche; der geschliffene Rand. [birung.

Bisectiön, *f.* (lat.) die Theilung, Hal-

Bisette, *f.* (fr.) die schmale Zwirnspitze, die geringe, leichte Spitze.

Bison, *m.* (Bisong), der Buckelochs.

Bister, *m.* (fr.) das Rußschwarz, die Rußtusche. [beim Billardspiele).

Bistoquet, *n.* (fr. —käh), die Masse

Bistouri, *n.* (fr. Bisturih), das gekrümmte Wundmesser.

Bisylläbisch, (gr.) zweisylbig.

Bitümen, *n.* (lat.) das Erdpech, Erdharz, Judenpech. [harzig.

Bituminös, (lat.) erdpechhaltig, erd-

Bivouac, *m.* (fr. Biwák, Biwuák), das Lagern unter freiem Himmel, die Nachtwache unterm Gewehre.

Bivouaquiren, (fr. Biwu—), unter freiem Himmel Nachtwache halten.

Bizärr, (fr.) seltsam, sonderbar; eigensinnig, wunderlich, fratzenhaft.

Bizarrerie, *f.* (fr.) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fratzenhaftigkeit.

Bizarria, *f.* (it.) [Tonk.] der schnelle Uebergang aus einer Tonart in eine andere.

Blamābel, (fr.) tadelnswerth.

Blāme, *f.* (fr.) der Tadel; die Beschimpfung, Schande. [schänden.

Blamīren, (fr.) tadeln; beschimpfen,

Blamōs, (fr.) Schande bringend, beschimpfend.

Blanc, (fr. blangh), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, Mh. (fr. —kahrs), eine Art französischer Leinwand.

Blancherie, *f.* (fr. Blangscherih), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blankscheit.

Blanchet, *n.* (fr. Blangschäh), das

Blanchīren, (fr. Blangsch—), weiß machen, rein machen; [Kchk.] ein wenig über das Feuer setzen. [s. Blancherie.

Blanchisserie, *f.* (fr. Blangsch—),

Blanc-manger, *m.* (fr. Blangmangscheh), eine Speise von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeschrieben, unausgefüllt; in — lassen, unausgefüllt lassen (auf Wechseln rc.) in — stehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (von Wechseln).

Blanco's, Mh. (span.) Anhänger der unbeschränkten Monarchie (in Spanien).

Blandīren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blandītien, Mh. (lat.) Schmeicheleien, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeigungen.

Blankēt, } *n.* (fr.) der Vollmachtsschein. [gleichgültig.
Blanquet, }

Blasīrt, (fr.) abgestumpft, entnervt;

Blason, *m.* (fr. —songh), das Schild, Wappenschild; die Wappenkunst. [kunde.

Blasonnerīe, *f.* (fr.) die Wappen-

Blasonneur, *m.* (fr. —nöhr), s. Blasonnist. [len, Wappen erklären.

Blasonnīren, (fr.) Wappen ausmalen,

Blasonnist, *m.* (fr.) der Wappenerklärer, Wappenkundige. [phemisch.

Blasphematōrisch, (gr.) s. Blas-

Blasphemīe, *f.* (gr.) die Gotteslästerung. [fluchen.

Blasphemīren, (gr.) Gott lästern,

Blasphēmisch, (gr.) gotteslästerlich.

Blendīren, verdachen, decken.

Blennochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabsonderung des Darmkanals.

Blennóptysis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimhusten.

Blennorrhagīe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Blennorrhöe, } Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.

Blennurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Blepharītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeschwulst.

Blepharoptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenliderkrampf.

Blepharospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlider- und Augenentzündung.

Blessīren, (fr.) verwunden, verletzen.

Blessūr, *f.* (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blömurangh), blaßblau, mattblau.

Blindage, *f.* (fr. Blängdahsche), [Krk.] die Blende, Verdachung.

Bloc, *m.* (fr. Blohk), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blokahsche), } *f.* (fr.) [Bauk]. die Füllsteine, Füllung.
Blocaille, (Blokalje), }

Blockāde, *f.* (fr.) die Sperrung, Einschließung einer Festung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Spitze.

Blonde, *f.* (fr.) die feine seidene

Blondin, *m.* (fr. Blongdángh), die Mannsperson mit hellem Kopfhaare.

Blondine, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit hellem Kopfhaare.

Bloquiren, (fr. Blok—), einschließen, einsperren, belagern.

Blouse, *f.* (fr. Bluhse), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid.

Bluette, *f.* (fr.) das Witzfünkchen; witzige kleine Bühnenstück. [menkenner.

Blumist, *m.* der Blumenfreund, Blu-

Boa, (lat.) die Riesenschlange, Abgottsschlange; ein schlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, *m.* (engl. Bohrd), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, *n.* (engl. Bohrdinghaus), das Speisehaus.

Bobinette, *f.* (fr.) die kleine Spule.

Bobiniren, (fr.) spulen.

Bocage, *m.* (fr. Bokahsch), das Gebüsch; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand. [schräg stehende Vordermast.

Boegspriet, *n.* (holl. Bugs—), der

Boeuf à la mode, (fr. Böf — mohd), geschmortes Rindfleisch mit Gewürz und einer sauern Brühe. [felwerk.

Boiserie, *f.* (fr. Boas—), das Tä-

Boisiren, (fr. Boas—), mit Täfelwerk auslegen. [Schachtel.

Boîte, *f.* (fr. Boaht), die Büchse,

Boitout, *m.* (fr. Boatuh), der Becher ohne Fuß, der Trinkaus.

Bojär, *m.* der Freiherr (in Siebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, *f.* (holl.) die schwimmende Tonne, welche am Anker befestigt ist, um dessen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bolero, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten und Gesang.

Bolletta, *f.* (it.) der Zettel, Schein, die Bescheinigung.

Bologneser (Hund), *m.* ein kleiner zottiger, aus Bologna stammender Hund.

Bolus, *m.* (lat.) der rothe Fettthon, die Siegelerde, lemnische Erde.

Bomba, *m.* der Sklavenaufseher (in Indien).

Bombárde, *f.* (fr.) [Krk.] die Steinschleudermaschine, Donnerbüchse; Maultrommel. [die Beschießung mit Bomben.

Bombardement, *n.* (fr. —mángh),

Bombardiren, (fr.) mit Bomben beschießen; bestürmen.

Bombardirer, *m.* der Bombenwerfer, Feuerwerker; Bestürmer.

Bombardirgaliote, *f.* ein Schiff, aus welchem mit Bomben geschossen wird, das Mörserschiff.

Bombasin, *m.* (fr. —sángh), ein leichtes Seiden- und Wollenzeuch.

Bombást, *m.* (engl.) der Wortschwall, das Wortgepränge.

Bombástisch, schwülstig.

Bombe, *f.* (fr.) die eiserne Hohlkugel, welche aus Mörsern geschossen wird, die Platzkugel. [widerstehend, wurffest.

Bombenfest, den Bombenschüssen

Bombus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrausen, Ohrensummen.

Bon, (fr. bongh), gut; der—, der Anweisungsschein, Lieferungsschein, Gutschein.

Bona, Mh. (lat.) Güter; das Vermögen, die Verlassenschaft; — aliēna, fremde Güter; — commūnĭa, Gemeingüter; — dotālĭa, Heirathsgüter; — feudālĭa, Lehngüter; — immobĭlĭa, unbewegliche Güter; — mobĭlĭa, bewegliche Güter; — paterna, väterliche Güter; — publĭca, Gemeingüter; — vacāntĭa, herrenlose Güter.

Bona grātĭa, (lat.) mit großem Danke. [sicht.

Bona mente, (lat.) in guter Ab-

Bonavóglia, *m.* (it. —wolja), der freiwillige Ruderknecht.

Bonbon, *m.* (fr. Bongbóngh), das Zuckerbrod, Zuckerwerk, Naschwerk.

Bonbonnière, *f.* (fr. Bongb—), das Theeschächtelchen, Zuckerdöschen.

Bon-Chrétien, *m.* (fr. Bongkretiángh), Name einer gewissen Birnensorte, die Christbirne.

Bond, *m.* (fr. Bongh), [Rtk.] der plötzliche Aufsprung.

Bondiren, (fr. Bongd—), [Rtk.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen. [verpflichtete Mäkler, Pfuscher.

Bönhase, *m.* (holl.) der nicht eidlich

Bonheur, *n.* (fr. Bonnöhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnóm), der gute Mensch, die gute Haut, der gute Narr.

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomih), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biedersinn.

Bonificatiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung; Entschädigung, Vergütung.

Bonificīren, (lat.) verbessern; entschädigen, vergüten.

Bōnis cedīren, [Rcht.] sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Bonität, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —töhr), der Werthbestimmer, Abschätzer.

Bonitiren, (lat.) abschätzen, würdern.

Bonitirung, *f.* (lat.) die Abschätzung, Werthbestimmung. [Tag, guten Morgen.

Bon jour, (fr. bongh schuhr), guten

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotisiren, (fr. Bongmot—), in Witzworten sprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erzieherin, Hofmeisterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnäh), die Mütze, Haube; das Beisegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutabnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —rih), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —tieh), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —tiähre), die Mützenmacherin.

Bonnetiren, (fr.) mit einer Haube versehen, behauben; sich verbeugen, sich demüthigen. [gütlicher Weise.

Bono modo, (lat.) auf gute Art,

Bonōrum cessĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongsángh), der gesunde Menschenverstand.

Bon soir, (fr. Bongsoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonton, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Weltton.

Bonum pūblĭcum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beste.

Bonvivant, *m.* (fr. Böngwiwangh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwojahsch), glückliche Reise. [Ostindien.

Bonze, *m.* der heidnische Priester in

Boōtes, *m.* (gr.) [Sternk.] der Ochsentreiber (Sternbild).

Böōtisch, (lat.) plump, dumm. [erde.

Boracit, *m.* (lat.) die boraxsaure Talk-

Borax, *m.* (lat.) ein bitterlich schmeckendes Erdsalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle. [ren im Leibe.

Borborygmus, *m.* (gr.) das Knur-

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff. [Schiffsverkleidung.

Bordage, *f.* (fr. —dahsche), die

Börde, *f.* (fr.) die Randbesetzung (an Kleidern). [renwirth.

Bordelier, *m.* (fr. —lieh), der Hu-

Bordell, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzsorten; der Rechnungsauszug. [Ostsee).

Bordings, Mh. Lichterschiffe (in der

Bordiren, (fr.) mit Borde besetzen, einfassen, verbrämen.

Bordirung, } *f.* (fr.) die Einfassung,
Bordüre, } Verbrämung, Randverzierung.

Boreālisch, (gr.) nördlich. [zierung.

Bōrĕas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Borniren, (fr.) begrenzen, beschränken.

Bornirt, (fr.) von beschränktem Verstande, dumm.

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute
Borte, s. Borde.
Borüssia, *f.* (lat.) Preußen.
Boskét, } *n.* (fr.) das Lustwäldchen, Lustgebüsch.
Bosquet, }
Bosse, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.
Bossiren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen. [bildner.
Bossirer, *m.* der Wachsbildner, Gips-
Bostándgi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkischen Kaisers.
Boston, *n.* (engl.) ein dem Whistspiele ähnliches Kartenspiel.
Botánik, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [ner, Kräuterkundige.
Botániker, *m.* (gr.) der Pflanzenken-
Botánisch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botanische Garten, der Garten mit ausländischen Heilpflanzen. [Heilkräuter sammeln.
Botanisiren, (gr.) Pflanzen suchen,
Botanist, s. Botaniker.
Botanográph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeschreiber. [zenbeschreibung.
Botanographie, *f.* (gr.) die Pflan-
Botanográphisch, (gr.) pflanzenbeschreibend. [kundige.
Botanológ, *m.* (gr.) der Pflanzen-
Botanologie, *f.* (gr.) s. Botanik.
Botanomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Pflanzen. [zenfreund.
Botanóphilus, *m.* (gr.) der Pflan-
Botryolith, *m.* (gr.) der Traubenstein.
Botryitisch, (gr.) traubenförmig.
Bottelier, *m.* (fr. —lieh), der Aufseher über den Speisevorrath, Küchenmeister.
Bottelíren, (fr.) in Bündel binden.
Bottines, Mh. (fr. —tihn), Halbstiefeln.
Boucanier, *m.* (fr. Bukanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.
Boucassine, *f.* (fr. Buk—), eine Art grober Drillich, die Steifleinwand.

Bouche close, (fr. Busch klohs), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!
Boucle, *m.* (fr. Buhk'l), die Schnalle, Haarlocke. [versehen, kräuseln.
Bouclíren, (fr.) mit einer Schnalle
Boudin, *m.* (fr. Budängh), die Blutwurst. [ne Bratwurst.
Boudinade, *f.* (Bud—), die klei-
Boudíren, (fr. Bud—), schmollen, maulen.
Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsstübchen.
Bouffärmel, *m.* der Bauschärmel.
Bouffiren, (fr. Buff—) bauschig machen, bauschen, aufbauschen.
Bouffante, *f.* (fr. Buffangt'), das Bauschkleid. [del.
Bouffette, *f.* (fr. Buff—), die Trod-
Bouffon, *m.* (fr. Buffóngh), der Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.
Bouffonerie, *f.* (fr. Buff—), die Narrenposse, die Schnurrpfeife.
Bougie, *f.* (fr. Buschih), [Wbk] die Sonde von Wachsmasse.
Bougre, *m.* (fr. Buhgr), der Knabenschänder, Schurke.
Bouillant, (fr. buljangh), siedend: aufbrausend, auffahrend, hitzig; Bouillants, Mh. Fleischpastetchen. [Fleisch.
Bouilli, *m.* (fr. Buljih), das gekochte
Bouillíren, (fr. bulj—), den Zollstempel aufdrücken.
Bouillon, *f.* (fr. Buljóngh), die Fleischbrühe; der Bausch (an Damenkleidern); der Gold- oder Silberlahn.
Bouillotte, *f.* (fr. Bulj—), ein Glücksspiel mit Karten.
Boule, *f.* (fr. Buhl), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei Bällen auf dem Billard. [klöschen.
Bouletten, Mh. (fr. Bul—), Fleisch-
Boulevard, *m.* (fr. Buhlwahr), das Bollwerk, der Wall.
Bouleversement, *n.* (fr. Buhlwersemángh), der Umsturz, die Zerrüttung.

Boulingrin, *m.* (fr. Bulänggrängh), der Rasenplatz (in Gärten).
Bouquet, *n.* (fr. Bukäh), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Blume.
Bouquineur, (Bukinöhr), } *m.* (fr.)
Bouquinier, (Bukinieh), } der Büchertrödler, Bücherhändler.
Bouquinist, (Buk—), s. Bouquinier.
Bourdaloue, *f.* (fr. Burdaluh), das Hutband, die Hutschnur.
Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art Pfirsiche.
Bourgeois, *m.* (fr. Burschoah), der Bürger; [Bchdr.] eine Art deutscher Schrift.
Bourgeoisie, *f.* (fr. Burschoasih), die Bürgerschaft.
Bourräden, Mh. (fr. Burr—), Rippenstöße; beißende Worte.
Bourrasque, *f.* (fr. Burräsk), der plötzliche Sturmwind.
Bourrée, *f.* (fr. Burreh), ein gewisser französischer Tanz, ein Musikstück zu diesem Tanze.
Bourse, *f.* (fr. Burs), die Börse.
Boussöle, *f.* (fr. Buss—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuse, der Kompaß.
Boutade, *f.* (fr. But—), der plötzliche Einfall, die Laune; par boutades, (butahd), nach Laune.
Bouteille, *f.* (fr. Butelje), die Flasche.
Bouteillier, *m.* (fr. Buteljeh), der Oberschenk, Kellermeister an Höfen.
Bouteselle, *m.* (fr. Buhtsell), [Krk.] das Zeichen zum Aufsitzen.
Boutique, *f.* (fr. Butihk), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die schlechte Hütte.
Bouts-rimés, Mh. (fr. Buhrimeh), vorgeschriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimsilbengedicht.
Bouvière, *f.* (fr. Buwiähre), das plumpe Frauenzimmer.
Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).
Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!
Bövist, *m.* der Staubschwamm.
Bowle, *f.* (engl. Bohle), die große tiefe Schüssel, der Punschnapf.
Bowlingreen, (engl. Bolingrihn), s. Boulingrin.
Boxen, (engl. baxen), faustkämpfen.
Boxer, *m.* (engl. Baxer), der Faustkämpfer.
Boye, *f.* der Winkel im Schiffe; das Matrosenlager.
Boysalz, *n.* das Meersalz, Seesalz.
Boza, *f.* ein aus Gerste und Hirse bereitetes Getränk (bei den Türken).
Brabëum, *n.* Mh. —bëa, (gr.) der Kampfpreis.
Brabeüt, *m.* (gr.) der Preisvertheiler; Kampfrichter.
Braceletten, Mh. (fr.) Armbänder.
Brachërium, *n.* (lat.) [Wdk.] das Bruchband.
Brachiäl, (lat.) zum Arme gehörig.
Brachygräph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber.
Brachygraphïe, *f.* (gr.) die Geschwindschreibkunst.
Brachygräphisch, (gr.) schnellschreibend.
Brachylögie, *f.* (gr.) die Kürze im Ausdrucke, Kurzsprechkunst.
Brachylög, *m.* (gr.) der sich kurz ausdrückt.
Brachylögisch, (gr.) kurz im Ausdrucke, gedrängt.
Brachypneumätisch, (gr.) kurzathmig.
Brachyptëra, Mh. (gr.) kurzgeflügelte Insekten.
Brachysyllabisch, (gr.) kurzsilbig.
Braconnage, *f.* (fr. —nahsche), die Wilddieberei.
Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der Wilddieb.
Braconnïren, (fr.) Wilddieberei treiben.
Bractëäten, Mh. (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Hohlmünzen.
Bradyekoïe, *f.* (gr.) das Schwerhören.
Bradyspepsïe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schwere Verbauung.
Brahma, *m.* die Weltseele, das höchste Wesen (bei den Indiern).
Brahmänen, s. Braminen.
Brahmaismus, *m.* die Religion der Indier.

Braillard, *m.* (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.

Brakteaten, s. Bracteaten.

Bramarbas, *m.* der Großsprecher, Großprahler.

Bramarbasiren, großthun, prahlen.

Braminen, Mh. Priester des Brahma.

Brancard, *m.* (fr. —kahr), die Tragbahre; Gabeldeichsel.

Branche, *f.* (fr. Brangsche), der Zweig; Leuchterarm; Geschäftszweig, Handelszweig; das Fach. [ohren.

Bränchien, Mh. (gr.) Kiemen, Fisch-

Bränchos, *m.* (gr.) die Heiserkeit.

Branchotŏmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung der Luftröhre.

Branlīren, (fr. brangl—), wackeln; schwanken, ungewiß sein. [maß).

Brasse, *f.* (fr.) die Klafter (Längen-

Brassen, Mh. große Seile zur Befestigung der Segelstangen. [geige.

Brātsche, *f.* (it.) die Armgeige, Alt-

Bravaccio, *m.* (it. —watscho), der Raufer, Schläger. [marbas.

Bravache, (fr. —wasch), s. Bra-

Bravachīren, (fr. —schir—), s. Bramarbasiren.

Bravāde, *f.* (fr.) der Trotz; das Hohnsprechen, die Prahlerei.

Bravazzo, (it.) s. Bravaccio.

Bravīren, (fr.) Trotz bieten, Hohn sprechen. [vorzüglich gut.

Bravíssĭmo, (it.) sehr brav, ganz

Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Bandit (in Italien).

Bravour, *f.* (fr. —wuhr), die Tapferkeit, der Heldenmuth, die Bravheit; — -Arie, die Meisterarie.

Brayīren, (fr.) betheeren.

Breche, (Bresche) s. Bresche.

Bredouille, *f.* (fr. —dullje), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.

Breloque, *f.* (fr. Brlóck), das Uhrgehängsel; **brelique** (Brlik) **breloque**, über Hals und Kopf.

Brephotrophĭum, *n.* Mh. —phĭa, (gr.) das Findelhaus.

Bresche, *f.* (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.

Bretellen, Mh. (fr.) Tragbänder Hosenträger. [für Frauen.

Bretonne, *f.* (fr.) der Regenmantel

Brēve, *n.* (lat.) das päpstliche Sendschreiben.

Brevet, *m.* (fr. Brewäh), der Gnadenbrief; die Bestallungsurkunde, das Diplom. [ausstellen.

Brevetīren, (fr.) einen Gnadenbrief

Breviārĭum, } das Gebetformel-
Brevīer, } buch der kathol. Geistlichen.

Brēvi mānu, (lat.) ohne Umstände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.

Brevitātis caussa, (lat.) der Kürze halber. [Kürze.

Brēvĭter, (lat.) kürzlich, in der

Bricole, *f.* (fr. —kohl), das Zurückprallen des Balles (beim Billardspiele), par—, durch Nebenwege, durch Umwege.

Bricolīren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardspiele); die Kegelkugel an der Seite anlaufen lassen, anbanden, anecken. [abtheilung.

Brigāde, *f.* (fr.) die größere Heeres-

Brigadier, *m.* (fr. —dieh), der Befehlshaber über eine Brigade.

Brigand, *m.* (fr. —gángh), der Räuber, Straßenräuber.

Brigandage, *f.* (fr. —dahsche), die Straßenräuberei.

Brigantīne, (fr.) } *f.* der Schnellsegler,
Brigg, (engl.) } das Rennschiff.

Brillánt, (fr. brilljant), glänzend; prächtig; der—, der geschliffene Edelstein, geschliffene Diamant.

Brillantīren, (fr. brilljant—), mit Brillanten besetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausschmücken.

Brillīren, (fr. brillj—), glänzen, funkeln, prunken.

Brincōli, Mh. (it.) Rechenpfennige.

Brioche, *f.* (fr. —osch), der dünne Butterkuchen. [Feuer.

Brioso, (it.) [Tonk.] feurig, mit

Briquetiren, (fr. Brik—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brocanteur, *m.* (fr. — kangtöhr), der Bilderhändler, Kunsthändler.

Brocantiren, (fr.) Bilderhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardicum, *n.* Mh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocāt, *m.* (it.) eine Art Seidenzeuch mit erhabenen Verzierungen (Blumen ꝛc.).

Bróccoli, *m.* (it.) der Spargelkohl.

Broche, *f.* (fr. Brosche) die Schmucknadel, Tuchnadel (s. Damen).

Brochiren, (fr. —schir—), heften, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flugschrift. [zierung, Verbrämung.

Broderie, *f.* (fr.) die Stickerei, Ver-

Brodiren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Broglio, *m.* (it. brolljo), die Verwirrung, der Aufstand. [mittellehre.

Bromatologie, *f.* (gr.) die Nahrungs-

Bromatologisch, (gr.) die Nahrungsmittellehre betreffend. [Bacchus.

Bromios, *m.* (gr.) ein Beiname des

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchial, (gr.) die Luftröhre betreffend. [renäste.

Bronchien, Mh. (gr.) die Luftröh-

Bronchocele, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf. [Luftröhrenschnitt.

Bronchotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Bronchiren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Brontien, Mh. (gr.) Donnersteine.

Brontologie, *f.* (gr.) die Gewitterlehre. [furcht.

Brontophobie, *f.* (gr.) die Gewitter-

Bronze, *f.* (fr. Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronziren, (fr. brongs—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen. [warr, die Unordnung.

Brouillamini, *n.* (fr.) der Wirr-

Brouillement, *n.* Brulljemangh, }
Brouillerie, *f.* Brulljerie, }
f. die Verwirrung; Zwietracht, Mißhelligkeit.

Brouilliren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; *sich* —, sich veruneinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.)
Brouillon, (Brulljongh), } der erste Entwurf; [Kffpr.] das Schmierbuch, Sudelbuch (Strazze).

Bruit, *m.* (fr. Brüih), das Geräusch, Gerücht; das Aufsehen. [der.

Brulot, *m.* (fr. Brüloh), der Bran-

Brumaire, *m.* (fr. Brümähr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22. Okt. bis 22. Nov.).

Brumal, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunelle, s. Prunelle. [haarig.

Brünet, (fr.) braunhaarig, dunkel-

Brünette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopfhaar. [ren, glätten.

Brüniren, (fr.) braun machen; poli-

Brüsk, (fr.) trotzig, barsch, auffahrend.

Brüskerie, *f.* (fr.) das trotzige Benehmen, Anfahren.

Brüskiren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschnauben. [schliffen.

Brutal, (fr.) viehisch; grob, unge-

Brutalisiren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegelei.

Brutesciren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Kffpr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worein sie gepackt ist (entgegengesetzt dem netto).

Bruttoertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brygma, *n.* } (gr.) [Heilk.] das **Brygmos,** *m.* } Zähneknirschen.

Bubal, *m.* (lat.) die Kuh-Antilope.

Bubonen, Mh. (lat.) Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bubonocele, *f.* [Wdk.] der Leistenbruch.

Buccinatorisch, (lat.) zu den Backen gehörig.

Bucciniten, Mh. versteinerte Seetrompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaur, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucephalus, *m.* (gr.) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (engl. Bodschet), die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfes; der Staatsbedarf, die Finanzenberechnung.

Buffer, *m.* (engl.) das Stoßkissen.

Büffet, *n.* (fr.) der Schenktisch; das Schenkzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (it.) s. Bouffon.

Buffonerie, *f.* (it.) die Späße und Possen eines Buffo.

Bugsiren, (holl.) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukolisch, (gr.) hirtenmäßig; bukolische Gedichte, Hirtengedichte.

Bularch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Rathsversammlung. [lig.

Bulbös, (lat.) Zwiebeln habend, knol-

Bulbus, *m.* (lat.) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Buleuterium, } *n.* das Rathhaus; die **Buleutikon,** } Sitzung der Rathsherrn.

Bulimie, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Bullarium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (lat.) das Wachssiegel an Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (fr. Bülletängh), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht. [tigt.

Bullirt, (lat.) durch Siegeln bekräf-

Burail, *m.* (fr. Bürali), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (fr. Büroh), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (d' adreß), das Nachweisungscomptoir (s. Adreßcomptoir); — de commerce, (kommerß), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaukratie, *f.* (Bürok—), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft. [stichel.

Burin, *m.* (fr. Bürängh), der Grab-

Buriniren, (fr.) Kupferstecherarbeit machen, graviren. [sierlich, kurzweilig.

Burlesk, (fr.) lächerlich, drollig, pos-

Burleske, (fr.) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursarius, *m.* (lat.) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student). [tenmäßig.

Burschikös, burschenmäßig, studen-

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studentenmäßige Betragen, die Renommisterei. [lische Scheffel.

Bushel, *m.* (engl. Bösch'l), der eng-

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren. [ne ꝛc. Brustbild.

Büste, *f.* (fr.) das steinerne, marmor-

Bustrophedon, *n.* (gr.) Furchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* Mh. —sta, (lat.) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (fr. Bütinöhr), der Freibeuter. [in Häuten.

Butts, Mh. (engl.) das Sohlenleder

Buttféll, s. Bouteselle.
Buvable, (fr. Bǘwabl), trinkbar.
Bävetīren, (fr.) ein Glas nach dem andern trinken.
Buvette, *f.* (fr. Bǘwett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).
Buxīren, s. Bugsiren.
Byssus, *m.* (gr.) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Zeuche webten. [messung.
Bythomĕtrie, *f.* (gr.) die Tiefen-
Byzánz, *n.* der alte Name für Constantinopel.

C.

☞ Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cab, *n.* (engl. Käbb), die Droschke.
Cabale, *f.* (fr.) das geheime Verständniß, der heimtückische Anschlag.
Cabaleur, *m.* (fr. —löhr), der Ränkemacher. [chen, Ränke schmieden.
Cabalīren, (fr.) geheime Ränke ma-
Cabalīst, *m.* (fr.) s. Cabaleur.
Cabalīstisch, (fr.) heimtückisch.
Cabáll, *m.* (it.) das Roß.
Cabāne, *f.* (fr.) die Hütte, Strohhütte, das Zelt; die Schiffskammer (für die Matrosen). [das Wirthshaus.
Cabaret, *n.* (fr. —räh), die Schenke,
Cabaretier, *m.* (fr. —retieh), der Schenkwirth. [besuchen, kneipen.
Cabaretīren, (fr.) die Schenken oft
Cabárre, *f.* (fr.) ein plattes Ruderschiff mit Segeln. [korb von Binsen.
Cabas, *m.* (fr. Kabah), der Feigen-
Cabbāla, s. Kabbala.
Cabinét, *n.* (fr.) das Nebenzimmerchen; das Zimmer zu Kunst- oder Naturseltenheiten; das Arbeitszimmer eines Fürsten; Cabinetsordre (order), *f.* der Befehl, welcher unmittelbar vom Landesherrn ausgeht; Cabinetsstück, *n.* das ausgezeichnete und seltene Kunst- oder Naturerzeugniß.
Cabman, *m.* (engl. Käbbmän), der Droschkenführer, Fiakerkutscher.
Cabotage, *f.* (fr. —tahsche), die Küstenfahrt; der Küstenhandel.
Cabotier, (fr. —tieh), *m.* } der
Cabotière, (fr. —tiähre), *f.* } Küstenfahrer (ein kleines Fahrzeug).
Cabotīren, (fr.) die Küsten befahren; Küstenhandel treiben.
Cabriolét, *n.* (fr.) ein zweiräderiger, leichter Gabelwagen. [einem Federbusche.
Cācādu, *m.* der weiße Papagei mit
Cacāo, *m.* (span.) der Samenkern des westindischen Cacaobaumes; —butter, *f.* der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.
Cachalot, } (fr. —loh), der Pottfisch
Cachelot, } (eine Art Wallfisch).
Caché, (fr. —scheh), heimlich, versteckt, verborgen.
Cachet, *m.* (fr. —scheh), das Petschaft, Siegel.
Cachetīren, (fr. kasch—), versiegeln, zusiegeln. [verheimlichen.
Cachīren, (fr. kasch—), verbergen,
Cachot, *m.* (fr. —schoh), das finstere Gefängniß.
Cachoterie, *f.* (fr. Kaschot—), das Geheimthun, die Geheimnißkrämerei.
Cacique, *m.* (fr. Kasik), der Häuptling (bei den amerikanischen Wilden).
Cactus, *m.* (lat.) Name einer gewissen Pflanzengattung; die Fackeldistel.
Cadāver, *n.* u. *m.* (lat.) der todte Körper, Leichnam; das Luder.
Cadaverōs, (lat.) leichenhaft; aasartig, luderartig.
Cadeau, *m.* (fr. Kadoh), der künstliche Federzug; das kleine Geschenk, Angebinde.
Cadence, *f.* (fr. —dángß), [Tonk.] der Schlußfall (eines Tonstücks); [Rdk.] der Schluß in der Rede, geordnete Periodenschluß; [Tzk.] die taktmäßige Bewegung.

Cadenciren, (fr. Cadangſ—), eine Cadence (ſ. d.) machen. [Haarzopf.

Cadenétte, *f.* (fr.) der geflochtene

Cadét, *m.* (fr.) der junge Adelige, welcher ſich dem Kriegsdienſte widmet; der Schüler einer Militairſchule; der Junker.

Cadettenhaus, *n.* das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswiſſenſchaften erhalten, die Kriegsſchule.

Cādi, *m.* der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.) [Wollenzeuch.

Cadis, *m.* (fr. Kadih), das geköperte

Cadmium, *n.* (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.

Cadran, *m.* (fr. Kadrangh), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windroſe.

Cadre, *m.* (fr. Kahder), der Stamm eines Regiments, der Urſtab.

Cadūc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; ſchwach.

Cadūcĕus, *m.* (lat.) der geflügelte Schlangenſtab des Merkur.

Cadūcifer, *m.* [Fbl.] ein Beiname des Merkur; der Stabträger.

Caduciren, (lat.) [Kſſpr.] für verfallen erklären.

Caducität, *f.* (lat.) die Hinfälligkeit; Baufälligkeit; [Rcht.] das Verfallenſein.

Cafetier, } *m.* (fr. —tieh), der Kaffeeſchenk, Kaffeewirth.
Caffetier, }

Caffetière, *f.* (fr. —tiähre), die Kaffeewirthin; Kaffeekanne.

Cagot, *m.* (fr. Kagoh), der Duckmäuſer, Heuchler.

Cagoterie, *f.* (fr.) die Heuchelei.

Cahier, *n.* (fr. —hieh), das Heft; Notizbüchelchen. [renſchaluppe.

Caïque, *f.* (fr. Kaihke), die Galee-

Ça ira, (fr. ſa ira), es wird gehen.

Caisse, *f.* (fr. Käſſ') die Kiſte, der Kaſten. [ſenverwalter, Kaſſirer.

Caissier, *m.* (fr. Käſſieh), der Kaſ-

Caisson, *m.* (fr. Käſſóngh), der Kaſtenwagen, Rüſtwagen.

Cajolerie, *f.* (fr. Kaſch—), die Liebkoſung, Schmeichelei.

Cajoliren, (fr. kaſch—), liebkoſen, [ſchmeicheln.

Cajüte, ſ. Kajüte.

Calabáſſe, *f.* (fr.) der Flaſchenkürbis.

Calabrēſe, *m.* der Bewohner Calabriens. [Reitbahn).

Calāde, *f.* (fr.) der Abhang (auf der

Cálămar, *m.* (lat.) die Federbüchſe, das Pennal.

Calamität, *f.* (lat.) die Noth, das Elend, Unglück, Ungemach. [glücklich.

Calamitōs, (lat.) elend, trübſelig, un-

Caländer, *m.* (fr.) die Glättrolle, Glättmaſchine.

Calando, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Calandriren, (fr.) glätten, walzen.

Cálatūr, *f.* (lat.) die Bildſtecherei, Metallſtecherei. [das Ferſenbein.

Calcānĕum, *n.* Mh. —nĕa, (lat.)

Calcánt, *m.* (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).

Calcernier, *m.* (fr. —fernieh), eine Sorte ſehr guten Weins bei Avignon.

Calcinābel, (lat.) verkalkbar. [barkeit.

Calcinabilität, *f.* (lat.) die Verkalk-

Calcinatiōn, *f.* (lat.) die Verkalkung.

Calciniren, (lat.) verkalken; auflöſen.

Calcogrăph, ſ. Chalkograph.

Calcūl, *m.* (fr.) die Rechnung, Berechnung.

Calculābel, (fr.) berechenbar.

Calculatiōn, *f.* die Berechnung; der Ueberſchlag. [Rechnungsführer.

Calculātor, *m.* (lat.) der Rechner,

Calculatūr, *f.* (lat.) das Rechnungsamt, das Rechnenzimmer.

Calculiren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.

Calculiſt, ſ. Calculator.

Calcŭlus, *m.* (lat.) der Blaſenſtein, Nierenſtein.

Cale, *f.* (fr.) der Schiffsraum.

Caleche, *f.* (fr. Kaléſche), der leichte, offene Wagen. [Unterhoſen.

Caleçons, Mh. (fr. Kaleſóngh), die

Calecutiſche Hahn, *m.* der Truthahn, Puter.

Calefaciéntia, Mh. (lat.) Erwärmungsmittel. [mung, Heizung.

Calefactiōn, *f.* (lat.) die Erwär-

Calefáctor, *m.* (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calembour, **Calembourg**, *m.* (fr. Kalangbuhr), das sinnreiche Namenspiel, Wortspiel.

Caléndae, Mh. (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendas graecas, auf den Nimmermehrstag. [lendermacher.

Calendariográph, *m.* (gr.) der Ka-

Calendárium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schulden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Calénder, *m.* (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, Mh. Name einer muhamedanischen Sekte.

Caléndula, *f.* (lat.) die Ringelblume.

Calessáren, Mh. Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, *f.* (fr. —tahsche), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes. [einem Schiffe) zustopfen.

Calfátern, die Risse und Löcher (in

Calfateur, *m.* (fr.) der Verstopfer (der Risse und Löcher eines Schiffes), [Kalfaterer.

Cälibät, s. Cölibat.

Calibre, *n.* (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschützes.

Calibrīren, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Cálico, *m.* ein feines Baumwollenzeuch (aus Ostindien).

Calīren, (fr.) die Segel streichen; [Kffpr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Calixtīner, *m.* (lat.) Name einer Religionssekte, der Kelchvertheidiger.

Callico, s. Calico.

Callidität, *f.* (lat.) die Verschlagenheit, Verschmitztheit. [schwielig.

Callōs, (lat.) dickhäutig, hornhäutig,

Callosität, *f.* (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit. [Haut.

Callus, *m.* (lat.) die dicke oder harte

Calmánk, *m.* eine Art Wollenzeuch.

Cálmar, *m.* der Dintenfisch, Blackfisch.

Calme, *m.* (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calmīren, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmúck, *m.* (engl.) eine Art dicken Tuches, das Rauchtuch.

Calo, *m.* (it.) [Kffpr.] der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, *m.* (lat.) die Wärme.

Calorimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Wärmemesser. [Wärmemessung.

Calorimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Calotīne, *f.* (fr.) der spaßhafte satirische Vers. [chen, Käpfelchen.

Calótte, *f.* (fr.) das Mützchen, Käpp-

Calque, *m.* (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpausung, Nachzeichnung.

Calquīren, (fr. kalk—), durchzeichnen, durchpausen.

Calumet, *m.* (fr. Kalümäh), die Friedenspfeife (bei den Wilden in Amerika).

Calumniánt, *m.* (lat.) der Verleumder.

Calúmnie, *f.* (lat.) die Verleumdung.

Calumniīren, (lat.) verleumden.

Calumniōs, (lat.) verleumderisch.

Calvārienberg, *m.* der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, *f.* (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel. [Calvin.

Calvinísmus, *m.* (lat.) die Lehre des

Calvīnisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, *m.* der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. kamajöh), s. Camee.

Camail, *m.* (fr. —malj), das Mäntelchen der kathol. Geistlichen; die Helmdecke (in Wappen).

Camarilla, *f.* (span. —rilja), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

des Königs von Spanien; die Geheimherrschaft.

Camayeu, s. Camaieu.

Cambiāl, (lat.) einen Wechsel betreffend; —= **Recht**, das Wechselrecht.

Cāmbio, *m.* (it.) der Wechsel; — **comune**, der inländische Wechsel; — **conto**, die Wechselrechnung; — **marīno**, der Seewechsel; — **reale**, der ausländische Wechsel; — **di ricorso**, der Umlaufswechsel.

Cambiīren, **Cambīren**, (it.) Wechselgeschäfte treiben. [Wechsler.

Cambīst, *m.* (it.) der Wechselhändler,

Cambrai, **Cambrick**, engl. (fr. —brä), *m.* das Kammertuch, die Batistleinwand.

Cameāde, *f.* (fr.) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (fr.) der geschnittene Edelstein, dessen Grund von anderer Farbe als das darauf geschnittene Bild ist, der Bilderstein; [Mal.] das einfarbige Gemälde, Grau in Grau.

Camēlie, *f.* eine Art sehr schöner Blumen, die japanische Rose. [melhaar.

Camelot, *m.* (fr.) ein Zeuch von Kä-

Camēnen, Mh. ein Beiname der Musen.

Cāmĕra obscūra, *f.* (lat.) die Finsterkammer (ein Kasten oder Zimmer, in welchem sich die außerhalb befindlichen Gegenstände verkleinert abspiegeln).

Cămerad, *m.* (fr.) der Waffenbruder; Genoß, Gespiele. [wirthschaftslehre.

Camerālia, Mh. (lat.) die Staats-

Cameralīst, *m.* (lat.) der Staatswirthschaftskundige; Kammerbeamte.

Cameralīstik, *f.* (lat.) s. Cameralia.

Cameralīstiker, s. Cameralist.

Camerārius, *m.* (lat.) der Kämmerer. [Kammerfrau.

Camerière, *f.* (fr. —riähre), die

Camerlēngo, *m.* (it.) der päpstliche Oberkämmerer. [Schornstein; Schmelzofen.

Camīn, *m.* (gr.) der Rauchfang,

Caminīren, (fr.) [Fechtk.] seitwärts springen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen. [fall (in Ueberhemden).

Camisāde, *f.* (fr.) der nächtliche Ueber-

Camisárde, *m.* der reformirte Bewohner der Cevennen.

Camisōl, *n.* (fr.) das kurze Unterkleid, der Brustlatz.

Camīsia, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Camīß, *m.* (türk.) das Hemde.

Camminīren, s. Caminiren.

Camōnen, s. Camenen.

Campagnard, *m.* (fr. Kangbanjahr), der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (fr. —panje), der Feldzug, Heerzug; à la—, auf dem Lande; ländlich, einfach. [eines Schiffes.

Campān, *m.* der obere Hintertheil

Campāne, *f.* (lat.) die Glocke (der Luftpumpe). [blume.

Campānŭla, *f.* (lat.) die Glocken-

Campecheholz, *n.* (fr. —pesche—), ein Farbeholz zum Blau- oder Rothfärben.

Campement, *n.* (fr. Kangpemangh), das Lager, Feldlager.

Campher, *m.* (lat.) ein weißes, flüchtiges und stark riechendes Baumharz.

Camphrīren, mit Campher versetzen.

Camphou, *m.* (—fuh), ein feiner chinesischer Thee. [im Lager stehen.

Campīren, (fr.) lagern, gelagert sein;

Campīrpfahl, *m.* ein Pfahl zum Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art spanischer Wolle.

Campus, *m.* (lat.) der freie Platz (im alten Rom); — **Martĭus**, der dem Mars geweihte Platz zu Waffenübungen, das Marsfeld.

Cánada, *f.* (port.) ein Ölmaß von ungefähr 1 Quart; **Canadas**, Mh. eine Art feiner französischer Bettdecken.

Canaille, *f.* (fr. —nalje), das Gesindel, der niedrigste Pöbel; der schlechte Mensch, das nichtswürdige Frauenzimmer; en—, (angh kanalje), viehisch, höchst pöbelhaft.

Canaillerie, *f.* (fr. —nalj—) der niederträchtige Streich. [niederträchtig.
Canaillös, (fr. —naljös), viehisch,
Canāl, *m.* (lat.) die Wasserleitung, der Wassergang. [Rückenlehne.
Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer
Canārienfekt, *m.* ein süßer Wein von den canarischen Inseln.
Canārienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers. [kiste.
Canásse, *f.* (fr.) die Zuckerkiste, Thee-
Canáster, *m.* (span.) der Korbtabak, feine amerikanische Tabak.
Cancellāria, *f.* (lat.) die Kanzellei.
Cancellārius, *m.* (lat.) der Kanzler.
Cancellatiōn, *f.* (lat.) das Durchstreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).
Cancéllen, Mh. (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsstube).
Cancellīren, (lat.) mit einem Gitter versehen; übers Kreuz ausstreichen, vernichten.
Cancellist, *m.* (lat.) der Kanzelleischreiber, Ausfertiger einer Urkunde.
Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen). [das Krebsgeschwür.
Cancerōma, *n.* Mh. —māta, (lat.)
Cancrīnisch, (lat.) krebsgängig, krebsartig. [Krebs.
Cancrīt, *m.* (lat.) der versteinerte
Cancrōs, (lat.) krebsartig.
Candāre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgestell des Pferdes). [ter, Kronleuchter.
Candelāber, *m.* (lat.) der Armleuch-
Candēlmesse, *f.* Lichtmesse.
Cándelzucker, s. Candis.
Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.
Candidāt, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartschafter, Bewerber.
Candidatūr, *f.* (lat.) die Amtsanwartschaft. [zig, redlich.
Candide, (lat.) aufrichtig, offenher-
Candīren, (fr.) überzuckern.
Cándis, } *m.* der gereinigte und
Cándiszucker, } kristallisirte Zucker.
Canditor, s. Conditor.
Canēl, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.
Canelīren, (fr.) rinnenförmig machen, auskehlen, riefen. [Vertiefung, Riefen.
Canelūre, *f.* (fr.) die rinnenförmige
Canepin, *m.* (fr. —pängh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abschabsel von weißem Leder.
Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmorkugel (zum Spielen).
Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung. [Frauenhalstuch.
Canezou, *m.* (fr. —zuh), eine Art
Caniculārferien, Mh. Hundstagsferien. [Ausmessung mit der Elle.
Cannage, *f.* (fr. —nahsch), die
Cannelīren, s. Caneliren.
Cannibāle, *m.* der Menschenfresser; grausame Mensch. [sam, unmenschlich.
Cannibālisch, menschenfressend; grau-
Cānon, s. Kanon. [Kanonen.
Canonāde, *f.* (fr.) das Schießen mit
Canonīren, (fr.) mit Kanonen schießen.
Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Nachen der Wilden.
Cantābel, (lat.) singbar.
Cantalīt, *m.* der gelblich grüne Quarz.
Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewisses Weinmaß (in Spanien).
Cantāte, *f.* (lat.) das Singgedicht (zum Kirchengebrauche bestimmt); der vierte Sonntag nach Ostern.
Cantatīne, *f.* (lat.) die kleine Cantate, das Singgedichtchen.
Cantatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Responsorien bei den Katholiken abgesungen werden).
Cantĭcum cantĭcōrum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.
Cantilēne, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweise, Melodie.

Cantillen, Mh. (fr.) gedrehter Gold- oder Silberdraht. [Flaschenfutter.

Cantīne, *f.* (fr.) die Feldflasche; das

Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — **fermo,** der choralmäßige Gesang; — **figuráto,** der künstliche Gesang, Figuralgesang.

Canton, *m.* (fr. Kangtóngh), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.

Cantonnement, *n.* (fr. —mángh), das Beisammenliegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.

Cantonnīren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.

Cántor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.

Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.

Caoutschouk, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.

Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capāble, (fr. —pabl,) fähig, geschickt, im Stande.

Capacität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit. [Hutes) mit Biberhaaren.

Capāde, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines

Căpax, (lat.) s. Capable.

Capelīne, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.

Capellān, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistliche; Hausprediger. [oder das Amt eines Capellans.

Capellanēi, *f.* (lat.) die Wohnung

Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.

Capellīren, (lat.) Gold und Silber reinigen. [ner fürstlichen Capelle.

Capellmeister, *m.* der Vorsteher ei-

Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Seefreibeuter; das Raubschiff.

Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.

Caperēi, *f.* die Freibeuterei zur See.

Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen. [des Serails.

Capigi, *m.* (—pidschi), der Wächter

Capillārgefäße, Mh. (lat. u. dtsch.) [Heilk.] Haargefäße.

Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind. [stehen.

Capīren, (lat.) begreifen, fassen, ver-

Căpĭta, Mh. (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.

Capitain, *m.* (fr. —tähn), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes. [würde.

Capitainerīe, *f.* (fr.) die Hauptmanns-

Capitāl, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, Mh. —e, —len, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; Mh. —täler [Bauk.], der Säulenkopf. [heimbuch.

Capitālbuch, *n.* [Kffpr.] das Ge-

Capitālchen, *n.* Mh. (lat.) [Bchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.

Capitale, *f.* (fr.) die Hauptstadt.

Capitalisīrung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.

Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.

Capitālrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.

Capitālsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).

Capitālton, *m.* der Grundton, Haupt-

Capitān, s. Capitain. [ton.

Capitāna, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.

Capitāno, (it.) s. Capitain.

Capitatiōn, *f.* (lat.) die Kopfbesteuerung, Kopfsteuer.

Capitato, (it.) [Kffpr.] angekommen, übergeben, überliefert.

Capitel, *n.* (lat.) der Abschnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Versammlungszimmer der Mönche; die Versammlung der Geistlichen eines Sprengels, oder der Stiftsherrn; der Gegenstand des Gesprächs; einem das —lesen, einem einen Verweis geben.

Capitéll, *n.* }(it.) [Bauk.] der Säu-
Capitello, *m.*} lenkopf, Knauf.

Capitōl, } *n.* die Burg (im al-
Capitōlium,} ten Rom) mit dem Jupitertempel (jetzt Campidoglio).

Capitolīnisch, zum Capitol gehörig, oder dasselbe betreffend. [seide.

Capiton, *m.* (fr. —tóngh), die Flock-

Capitulánt, *m.* (lat.) der eine Capitulation (s. d.) schließt.

Capitulār, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied, der Stiftsherr.

Capitulārisch, (lat.) stiftsmäßig.

Capitulāt, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehrern Fürsten.

Capitulatiōn, *f.* (lat.) der aus mehrern Punkten bestehende Vertrag zwischen den Belagerern und Belagerten einer Festung.

Capitulīren, (lat.) wegen Uebergabe einer Festung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorschlagen; sich auf Vertrag ergeben.

Cáplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht be-

Caplān, s. Capellan. [zahlt wird.

Capon, *m.* (fr. —póngh), der Schlaukopf, listige Spieler.

Caponnīren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capōres gehen, zu Grunde gehen, verderben. [einer Kappe (s. a. Capote).

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit

Capotage, *f.* (fr. —tahsche), die Messung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotásto, *m.* (it.) der Saitenbund.

Capóte, *f.* (fr.) der Frauenregenmantel; Damenhut, welcher tief ins Gesicht geht, die Capuze.

Capricciétto, *n.* (it. —itschietto), das kleine Capriccio. [nenhafte Musikstück.

Capriccio, *n.* (it. —itscho), das lau-

Capriccioso, (it. —itschioso), [Tonk.] launenhaft, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihse), der Eigensinn, die Laune. [nig, grillig.

Capriciōs, (fr.) eigensinnig, starrsin-

Capricīren, (fr.) auf etwas bestehen, eigensinnig auf etwas beharren.

Capricórnus, *m.* (lat.) [Strnk.] der Steinbock.

Caprificīren, (lat.) künstlich zeitigen, künstlich befruchten (durch den Gallwespenstich). [Luftsprung.

Capriōle, *f.* (fr.) der Bocksprung,

Capriolīren, (fr.) Bocksprünge machen.

Capsel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuse. [der Erbschleicher.

Captateur, *m.* (fr. —tóhr), [Rcht.]

Captātio benevoléntiae, *f.* (lat.) die Gunsterschleichung. [lauernd.

Captātōrisch, (lat.) erschleichend, er-

Capteur, *m.* (fr. —tóhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Captiōs, (lat.) verfänglich.

Captivīren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für sich gewinnen. [schaft.

Captivitāt, *f.* (lat.) die Gefangen-

Captūr, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Captūrbefehl, *m.* der Verhaftsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Fassungskraft; ad captum, nach der Fassungskraft, faßlich, verständlich; ultra captum, über die Fassungskraft hinaus, über den Verstand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapúschongh), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geschlagen werden kann; der Damenmantel mit einem solchen Kragen.

Capucināde, *f.* der Capucinerstreich; die Capucinerpredigt. [fällig, matt.

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hin-

Caputiren, (lat.) köpfen, niederhauen.
Capuze, s. Capote.
Caque, *f.* (fr. Kak), die kleine Heringstonne. [schwätz, Gewäsch.
Caquet, *n.* (fr. Kakäh), das Ge-
Caqueterie, *f.* (fr. Kaketerih), das Geschwätz. [Schwätzer.
Caqueteur, *m.* (fr. —töhr), der
Caquetiren, (fr. kaket—), schwatzen, schnattern.
Caquetoire, *m.* (fr. Kaketoahr), der Plauderstuhl; die Klatschbude.
Carabinade, *f.* (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.
Carabiner, *m.* die kurze Reiterflinte.
Carabinier, *m.* (fr. —nieh), der leichte Reiter, welcher einen Carabiner (s. d.) führt.
Carabiniren, (fr.) plänkeln.
Caracole, *f.* (fr.) [Rtk.] das Rechts- und Linksschwenken in der ganzen und halben Volte. [machen; plänkeln.
Caracoliren, (fr.) [Rtk.] Caracolen
Caráffe, } *f.* (fr.) die geschliffene
Caraffine, } Tischflasche, Essigflasche.
Carambole, *m.* (fr. karanghbohl), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardspiele), der rothe Ball.
Carambolage, *f.* (fr. Karanghbolahsche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.
Caramboliren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardspiele).
Carát, s. Karat.
Caravane, s. Karavane.
Caravelle, *f.* (span.) der Schnellsegler (ein Schiff).
Carbonade, *f.* (fr.) der Rostbraten.
Carbonari, *Mh.* (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politischen Gesellschaft in Italien, welche zum Zwecke hat, die italienischen Staaten in einen Freistaat zu verwandeln.

Carbonarismus, *m.* (it.) die Grundsätze und das Verfahren der Carbonari.
Carbonisation, *f.* (lat.) die Verkohlung.
Carbonisiren, (lat.) verkohlen.
Carbunkel, *m.* (lat.) ein gewisser hochrother Edelstein; ein bösartiges Geschwür. [eisen, der Pranger.
Carcan, *m.* (fr. —kängh), das Hals-
Carcasse, *f.* (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgerippe; die mit eisernen Reifen umgebene Brandkugel.
Carcer, *n.* (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Universitäten). [sperren.
Carceriren, (lat.) ins Gefängniß
Carcinom, *n.* (gr.) das Krebsgeschwür.
Carcinomatos, (gr.) krebsartig.
Cardialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenschmerz.
Cardinal, (lat.) hauptsächlich, Haupt; —zahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, *m.* ein Titel der vornehmsten Geistlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus weißem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet. [würde.
Cardinalat, *n.* (lat.) die Cardinals-
Cardinalcamerlingo, *m.* (it.) der päpstliche Oberkammermeister. [ben.
Cardinalisiren, zum Cardinal erhe-
Cardinalvicar, *m.* (lat.) der Stellvertreter des Papstes in Rom.
Cardiren, (fr.) Wolle kämmen.
Carême, (fr. —rähm), *m.* } die Fa-
Caréna, (it.) *f.* } sten, Fastenzeit. [Mangel; die Straffasten.
Carenz, *f.* (lat.) die Entbehrung, der
Caressant, (fr.) liebkosend, schmeichelnd. [Schmeichelei.
Caresse, *f.* (fr.) die Liebkosung,
Caressiren, (fr.) liebkosen, schmeicheln.
Caret, (lat.) es fehlt.
Carfiol, *m.* (it.) der Blumenkohl.
Carfunkel, *m.* (lat.) der hochrothe Rubin.
Carga, *f.* (span.) die Schiffsladung.

Schiffsfracht; das Verzeichniß der Schiffsladung.

Cargadōr, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — döhr), } Schiffsmäkler; Kaufmann auf einem Kauffahrteischiffe.

Cargo, *m.* (span.) f. Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäsóngh), die Schiffsladung.

Caricatūr, *f.* (it.) das Zerrbild, Fratzenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturīst, *m.* (it.) der Verfertiger von Caricaturen. [belästigen.

Caricīren, (it.) [Kffpr.] mit Wechseln

Cārīco, *m.* das Gewicht, nach welchem Pferde oder Maulesel beladen werden, Ladungsgewicht, die Ladung.

Cārīes, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carikīren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — riljóngh), das Glockenspiel; der Gläserklang.

Cariōle, f. Carriole. [fasten.

Carīren, (lat.) entbehren, zur Strafe

Carisma, *n.* das vierzigtägige Fasten.

Caritiōn, *f.* (lat.) die Entbehrung, das Fasten zur Strafe.

Carlīst, *m.* der Anhänger des Don Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle), der Tanz mit Gesang (zur Zeit der franzöſ. Revolution).

Carmelīter, *m.* der Mönch vom Berge Carmel in Asien, der Carmelmönch.

Carmelīterwasser, *n.* das Melissenwasser. [das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.

Carmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.)

Cármesin, (fr.) hochroth.

Carmīn, *m.* (perſ.) die hochrothe Farbe (von Cochenille bereitet).

Carminābe, f. Carbonade.

Carminatīv, *n.* [Heilk.] das Mittel gegen Blähungen.

Carmousīren, (fr. karmuſ —), umrändern, einen größern Edelstein mit kleinern Steinen einfassen.

Carnage, *f.* (fr. — nahſch), das Blutbad, die Metzelei. [Fleischfarbe.

Carnatiōn, *f.* die Fleischmalerei,

Carneōl, *m.* ein halbdurchsichtiger Edelstein von fleischrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — näh), das Taschenbuch zur Eintragung der Schuldner und Gläubiger (auf Reisen).

Cárneval, *m.* (it.) die Fastnachtslustbarkeit, Fastnachtslust, der Fasching.

Cárnifex, *m.* Mh. — fĭces, (lat.) der Scharfrichter, Henker.

Carnificatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erweichung der Knochen. [foltern.

Carnificīren, (lat.) quälen, martern,

Carnivōra, Mh. (lat.) fleischfressende Thiere.

Carnōs, (lat.) fleischig, saftig.

Carnositāt, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Fleischgeschwulst. [Theil eines Grans.

Carōbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigste

Caroja, *f.* (span. — cha), die Ketzermütze, Teufelsmütze.

Carogne, *f.* (fr. — ronje), das gemeine und feile Frauenzimmer.

Carolīn, *m.* (lat.) eine Goldmünze von 6 Thalern am Werthe.

Carosse, f. Carrosse.

Carōtica, Mh. (lat.) [Heilk.] einschläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rübenförmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottīren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgestreifte Packleinwand. [Karpfenhälter, Fischkasten.

Carpière, *f.* (fr. — piähre), der

Carpīren, (lat.) meistern, tadeln.

Carré, *n.* (fr.) das Viereck.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe, schiefe Viereck in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahſche), das Pflastern mit viereckigen Steinen.

Carrelīren, (fr.) mit viereckigen Steinen pflastern. [Wagen.

Carrēte, *f.* (fr.) der Karren, schlechte

Carricatūr, f. Caricatur.

Carrière, *f.* (fr.) die Laufbahn: der Schnelllauf des Pferdes; en —, (angh t —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel.

Carriöle, *f.* (fr.) der leichte zweiräderige Wagen.

Carrirt, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, *f.* (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen.

Carroussél, *n.* (fr. Karrussel), das Ringelrennen, Ringstechen.

Carta blanca, (it.) } f. Blanket.
Carte blanche, (fr. blangsch), }

Carteggiren, (it. — tedsch —), blättern, Briefe wechseln.

Cartél, *n.* (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Auslieferungsvertrag.

Cartélmäßig, vertragsmäßig.

Carthamin, *m.* (fr.) der rothe Farbestoff von der Saflorblume.

Cartisäne, *f.* (fr.) aufgewickelte Gold- oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomancie, *f.* (fr. — mangsih), die Wahrsagerei aus der Karte.

Carton, *m.* (fr. — tongh), der Pappendeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonniren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, *m.* (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Geldrolle; Patrontasche, Kanonenladung.

Carúnkel, *f.* (lat.) die Fleischwarze.

Cäsa, *f.* (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casäle, *n.* (it.) das Gehöft, der Weiler.

Casaque, *m.* (fr. Kasack), der kurze Reiserock, Reitrock.

Cascäde, *f.* (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, *f.* (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, *m.* (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cáscoassecuranz, *f.* [Kffpr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cäsel, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Cäselknabe, der Chorknabe.

Casemátte, *f.* (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschützes), der Wallkeller, Stückkeller.

Casemattiren, (it.) mit Casematten versehen.

Caserne, *f.* (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude.

Casernier, *m.* (fr. — nieh), der Hausmeister in der Caserne.

Caserniren, (fr.) in Casernen liegen.

Cäsimir, *m.* eine Art Halbtuch.

Casino, *n.* (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels.

Casinist, *m.* (it.) das Mitglied einer Casinogesellschaft.

Casquet, *m.* (fr. Kaskét), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, *f.* (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit baarem Gelde.

Cassabuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cássaconto, *n.* (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassäde, *f.* (fr.) die Possen; die Lüge, Nothlüge.

Cassari's, Mh. bunte, baumwollene ostindische Schnupftücher.

Cassa saldo, *m.* (it.) [Kffpr.] der baare Cassenbestand.

Cassäte, *m.* (lat.) der Häusler.

Cassatiön, *f.* (lat.) die Amtsentsetzung, Abdankung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassatiönsgericht, *n.* } ein höheres
Cassatiönshof, *m.* } Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassatiönsprozeß, *m.* das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatörisch, (lat.) aufhebend, entbindend, vernichtend.

Casse, s. Cassa.

Casseröle, *f.* (fr.) die Kochpfanne, der

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cássie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassīren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Casse führt, der Zahlmeister.

Cassīrer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cássock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [fäß; Riechbüchschen.

Cassolette, *f.* (fr.) das Räucherge-

Cassonāde, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnétte, *f.* (span. Kastanjette), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castéll, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellān, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellaneī, / Castellanīe, *f.* (lat.) die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigatiōn, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigīren, (lat.) züchtigen.

Castitāt, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Castonāde, s. Cassonade.

Castorīne, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuches.

Castrametatiōn, *f.* (lat.) die Absteckung des Lagers, Lagerkunst.

Castrāt, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castratiōn, *f.* die Entmannung.

Castrīren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stutzen.

Castrōl, *n.* s. Casserolle.

Castrum dolōris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Cāsu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casuāl, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casuālia, / Casuālien, Mh. (lat.) Zufälligkeiten; gelegentliche Verrichtungen. [legentlich.

Casuāliter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre. [predigt.

Casuālpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualitāt, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuéll, s. Casual.

Casuist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casuístik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitt, Versabschnitt.

Cāsūr, *f.* (lat.) [Dchtk.] der Versein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — consciéntiae, der Gewissensfall; — fortuītus, der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereigniß; — in termīnis, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — pro amīco, der Freundschaftsdienst; — reservatus, der Vorbehaltungsfall; — tragĭcus, der Trauerfall.

Catalogus, s. Katalog.

Catechu, s. Katechu.

Catenāria, *f.* die Kettenlinie.

Catiren, s. Decatiren.

Cato, *m.* Mh. —tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisīren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* Mh. —ae, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — civīlis, die bürgerliche Sache; — criminālis, die peinliche Sache; — debendi, die Ursache einer Schuldforderung; — finālis, die Endursache; — morbi, die Krankheitsursache; — privata, der Privatprozeß; — pia, die milde Stiftung; — prima, die Grundursache; — sine qua non, der Bedingungsgrund.

Causāl, (lat.) ursächlich; begründend; — Nexus, der ursächliche Zusammenhang.

Causalitāt, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causārum patrōnus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Causen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Causenmacher, *m.* der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwätz.

Causerie, *f.* (fr. Koserih), das Ge-

Causīren, (lat.) verursachen, veranlassen, vorschützen.

Caute, (lat.) vorsichtig.

Cautēl, *f.* (lat.) die Vorsichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherstellung.

Cauterisatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] das Wegbrennen. [wegbrennen.

Cauterisīren, (lat.) [Wdk.] brennen,

Cautērium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Wdk.] das Brenneisen, Brandeisen.

Cautiōn, *f.* (lat.) die Sicherheitsleistung, Sicherung, Gewährleistung, Bürgschaft, das Unterpfand.

Cautionīren, (lat.) sich verbürgen.

Cautiōnsschein, *m.* die schriftliche Versicherung einer Bürgschaft, der Bürgschaftsschein. [Geberde.

Cavāde, *f.* (fr. Kaw—), die alberne

Cavado, *m.* (port.) die portugiesische Elle.

Cavage, *f.* (fr. Kawahsche), [Kffpr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavál, *m.* (span.) der Ritter im Tarokspiele.

Cavalcāde, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Lustritt. [mann.

Cavalier, *m.* (fr.) der Ritter, Edel-

Cavalièrement, (fr. —mängh), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavalierparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerīe, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reisigen. [zu Pferde.

Cavallerist, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkäh), das Trompeterstück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Cavāte, *f.* (fr. Kaw—), [Kffpr.] das Umsetzen eines Wechsels gegen baares Geld.

Cavatīne, *f.* (it.) [Tonk.] ein kurzer arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.

Caveçon, *m.* (fr. Kawesóngh), der

Cavelin, *m.* (fr. —längh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, *m.* (lat.) der Bürge.

Cavernōs, (lat.) höhlig, schwammig.

Caviár, *m.* (it.) der Störrogen, Rogen vom Hausen.

Cavillatiōn, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verspottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, sticheln.

Cavillīren, (lat.) verhöhnen, verspot-

Cavillōs, (lat.) schlau, verschmitzt.

Cavīren, (lat.) bürgen, gut sagen; sich —, sich hüten. [Hohlsein.

Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whistspiele) die beste Farbe.

Cēde, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlasser (einer Schuld, eines Wechsels rc.).

Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Französischen (ç).

Cedīren, (lat.) weichen, abstehen, abtreten, überlassen.

Cedrātfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickschalige Citronen.

Cedōla, *f.* (it.) der Schuldschein, Zettel (der römischen Bank).

Ceinture, *f.* (fr. Sänghtühre), der Gürtel; die Einfassung, der Rand.

Celadon, *m.* (fr. Seladongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Messe Lesende.

Celebratiōn, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit. [feierlich.

Célèbre, (fr. —lähbr), berühmt,

Celebrīren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.

Celebrität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,

Célérifère, *f.* (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.

Celerität, *f.* (lat.) die Geschwindig-

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cássie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassiren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Casse führt, der Zahlmeister.

Cassirer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cássock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [fäß; Riechbüchschen.

Cassolette, *f.* (fr.) das Räucherge-

Cassonāde, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnétte, *f.* (span. Kastanjette), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castéll, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellān, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellanei, } *f.* (lat.) die Burgvogtei,
Castellanie, } Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigatiōn, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigīren, (lat.) züchtigen.

Castitāt, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Castonāde, s. Cassonade.

Castorine, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuches.

Castrametatiōn, *f.* (lat.) die Abstekkung des Lagers, Lagerkunst.

Castrāt, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castratiōn, *f.* die Entmannung.

Castrīren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stutzen.

Castrōl, *n.* s. Casserolle.

Castrum dolōris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Cāsu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casuāl, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casuālia, } Mh. (lat.) Zufälligkei-
Casuālien, } ten; gelegentliche Verrichtungen. [legentlich.

Casuāliter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre. [predigt.

Casuālpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualitāt, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuéll, s. Casual.

Casuist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casuistik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitt, Versabschnitt.

Cāsūr, *f.* (lat.) [Dchtk.] der Versein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — **consciéntiae**, der Gewissensfall; — **fortūitus**, der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereigniß; — **in termĭnis**, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — **pro amīco**, der Freundschaftsdienst; — **reservatus**, der Vorbehaltungsfall; — **tragĭcus**, der Trauerfall.

Catalogus, s. Katalog.

Catechu, s. Katechu.

Catenārĭa, *f.* die Kettenlinie.

Catiren, s. Decatiren.

Cato, *m.* Mh. —tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisiren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* Mh. —ae, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — **civīlis**, die bürgerliche Sache; — **criminālis**, die peinliche Sache; — **debendi**, die Ursache einer Schuldforderung; — **finālis**, die Endursache; — **morbi**, die Krankheitsursache; — **privata**, der Privatprozeß; — **pia**, die milde Stiftung; — **prima**, die Grundursache; — **sine qua non**, der Bedingungsgrund.

Causāl, (lat.) ursächlich; begründend; — Nexus, der ursächliche Zusammenhang.

Causalitāt, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causārum patrōnus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.
Causen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.
Causenmacher, *m.* der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwätz.
Causerie, *f.* (fr. Koserih), das Ge-
Causīren, (lat.) verursachen, veranlassen, vorschützen.
Caute, (lat.) vorsichtig.
Cautēl, *f.* (lat.) die Vorsichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherstellung.
Cauterisatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] das Wegbrennen. [wegbrennen.
Cauterisīren, (lat.) [Wdk.] brennen,
Cautērium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Wdk.] das Brenneisen, Brandeisen.
Cautiōn, *f.* (lat.) die Sicherheitsleistung, Sicherung, Gewährleistung, Bürgschaft, das Unterpfand.
Cautionīren, (lat.) sich verbürgen.
Cautiōnsschein, *m.* die schriftliche Versicherung einer Bürgschaft, der Bürgschaftsschein. [Geberde.
Cavāde, *f.* (fr. Kaw—), die alberne
Cavado, *m.* (port.) die portugiesische Elle.
Cavage, *f.* (fr. Kawahsche), [Kffpr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.
Cavāl, *m.* (span.) der Ritter im Tarokspiele.
Cavalcāde, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Lustritt. [mann.
Cavalier, *m.* (fr.) der Ritter, Edel-
Cavalièrement, (fr. —mängh), rittermäßig, wie ein Edelmann.
Cavalierparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.
Cavallerie, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reisigen. [zu Pferde.
Cavallerist, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat
Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkäh), das Trompeterstück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.
Cavāte, *f.* (fr. Kaw—), [Kffpr.] das Umsetzen eines Wechsels gegen baares Geld.
Cavatīne, *f.* (it.) [Tonk.] ein kurzer arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.
Caveçon, *m.* (fr. Kawesóngh), der
Cavelin, *m.* (fr. — längh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.
Cavēnt, *m.* (lat.) der Bürge.
Cavernōs, (lat.) höhlig, schwammig.
Caviār, *m.* (it.) der Störrogen, Rogen vom Hausen.
Cavillatiōn, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verspottung, Stichelei, Neckerei.
Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, sticheln.
Cavillīren, (lat.) verhöhnen, verspot-
Cavillōs, (lat.) schlau, verschmitzt.
Cavīren, (lat.) bürgen, gut sagen; sich —, sich hüten. [Hohlsein.
Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das
Cayenne, (fr.) (b. Whistspiele) die beste Farbe.
Cēde, (lat.) weiche! gib nach!
Cedēnt, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlasser (einer Schuld, eines Wechsels rc.).
Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Französischen (ç).
Cedīren, (lat.) weichen, abstehen, abtreten, überlassen.
Cedrātfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickschalige Citronen.
Cedōla, *f.* (it.) der Schuldschein, Zettel (der römischen Bank).
Ceinture, *f.* (fr. Sänghtühre), der Gürtel; die Einfassung, der Rand.
Celadon, *m.* (fr. Seladongh), das Meergrün.
Celebrānt, (lat.) der Messe Lesende.
Celebratiōn, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit. [feierlich.
Célèbre, (fr. — lähbr), berühmt,
Celebrīren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.
Celebrität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,
Célérifère, *f.* (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.
Celerität, *f.* (lat.) die Geschwindig-

Celibāt, s. Cölibat. [der Hagestolz.
Célibataire, *m.* (fr. Selibatähr),
Cellārien, Mh. (lat.) Zellenkorallen.
Cellārius, *m.* (lat.) der Kellermeister.
Cellepōren, Mh. Samenkorallen.
Cellist, (it. Dschellist), s. Violoncellist.
Celliten, Mh. (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), s. Violoncello.
Cellulōs, (lat.) zellig, zellicht.
Celotomīe, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.
Cémbālo, (it. Tschemb—), s. Cymbel.
Cemént, *n.* (lat.) der Mauerkitt, Kitt.
Cementatiōn, *f.* (lat.) die Glühung in einem verschlossenen Gefäße.
Cementīren, (lat.) in verschlossenen Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; vereinigen. [Wasser.
Cementwasser, *n.* kupferhaltiges
Cementkupfer, *n.* der Kupferniederschlag aus Cementwasser.
Cementstahl, *m.* durch Glühen mit kohligen Stoffen erzeugter Stahl.
Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.
Cendrillon, (fr. Sangdrilljóngh), Aschenbrödel.
Cenobīt, *m.* (gr.) der Klosterbruder.
Cenobītisch, (gr.) klösterlich.
Cenōbium, *n.* Mh. —bĭa, (gr.) das Kloster. [rung.
Cenōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung.
Cenotāphium, *n.* Mh. —phĭa, (gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal, Ehrendenkmal, Ehrengrab.
Censāl, s. Sensal.
Censerīe, s. Courtage.
Censīren, (lat.) prüfen, beurtheilen.
Censīt, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.
Cénsor, *m.* Mh. —en, (lat.) der Prüfer, Beurtheiler, Bücherbeurtheiler, Sittenrichter.
Censūr, *f.* (lat.) die Prüfung, Beurtheilung, die Schriftenbeurtheilung, Druckbewilligung; die Anstalt, wo Bücher censirt werden.
Censurābel, (lat.) zinspflichtig.
Census, *m.* (lat.) der Zins; die Vermögensabschätzung.
Cent, (von Centum), hundert; 5 pro —, fünf vom Hundert.
Centaūr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.
Centenārius, *m.* (lat.) der Hundertjährige. [nung nach Hunderttheilen.
Centesimālrechnung, *f.* die Rech-
Centesimīren, (lat.) den hundertsten Mann ausheben.
Centiāre, *f.* (fr. Sangt—), der hundertste Theil einer Are (s. d.).
Centifōlie, *f.* (lat.) die hundertblätterige Rose, volle Rose.
Centigramme, *n.* (fr.) der hundertste Theil eines Gramme.
Centilitre, *n.* (fr. Sangtillihtr'), der hundertste Theil eines Litre.
Centime, *m.* (fr. Sangtihm), der hundertste Theil eines Frank.
Centimètre, *m.* (fr. Sangtimehtr), der hundertste Theil eines Metre.
Centimānen, Mh. (lat.) hunderthändige Riesen. [110 oder 112 Pfund.
Centner, *m.* (lat.) ein Gewicht von
Cento, *m.* (lat.) die Stoppelei, das Flickwerk, Stoppelgedicht.
Centrāl, (lat.) zum Mittelpunkte gehörig, denselben betreffend, Mittel....
Centrālbewegung, *f.* die Kreisbewegung um einen Mittelpunkt.
Centralcongregatiōn, *f.* (lat.) die Hauptversammlung.
Centrālfeuer, *n.* das eingebildete Feuer im Mittelpunkte der Erde; der Wärmestoff der Erde.
Centralisatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung auf einen Mittelpunkt.
Centralisīren, (lat.) in einen Punkt vereinigen, zusammenziehen.
Centralität, *f.* (lat.) die Mittelpunktsvereinigung. [Mitte gehende Linie.
Centrāllinie, *f.* (lat.) die durch die
Centrālmaschine, *f.* eine Maschine,

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht. [bungswerkzeug.

Centrälorgan, *n.* das Hauptbele-

Centrälposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkte, Hauptstellung.

Centrälpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centrälschule, *f.* die Hauptschule, Kreisschule.

Centrälverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrifugälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centripetälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinstrebende Kraft, Zustrebekraft.

Centriren, (lat.) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, s. Central.

Centroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centúmvir, *m.* Mh. — n, (lat.) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom). [treffend.

Centumvirälisch, die Centumvirn be-

Centumvirät, *n.* (lat.) das Gericht der Centumvirn (im alten Rom).

Centupliren, (lat.) verhundertfachen.

Centüplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Hundertfache.

Centürie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centürio, *m.* Mh. — nen, (lat.) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgie, *f.* (gr.) der Kopfschmerz.

Cephalálgisch, (gr.) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephälägra, *n.* (gr.) die Kopfgicht.

Cephälica, Mh. [Heilk.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel. [dung.

Cephalitis, *f.* (gr.) die Kopfentzün-

Cephalologie, *f.* (gr.) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotomie, *f.* (gr.) die Kopfzergliederung.

Cërachat, *m.* (lat.) der Wachsachat.

Cerät, *n.* (lat.) das Wachspflaster, die Wachssalbe. [hund.

Cërbërus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllen-

Cercle, *m.* (fr. Serkl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereälien, *f.* Mh. (lat.) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern). [Gehirn.

Cerebellum, *n.* (lat.) das kleine

Cerebräl, (lat.) das Gehirn betreffend.

Cerebrälaffection, *f.* (lat.) das Gehirnleiden.

Cerebrösis, *f.* (lat.) die Hirnwuth.

Ceremoniäl, *n.* (lat.) die Vorschrift der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremönie, *f.* (lat.) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Hofsitte. [erlichen Gebräuche.

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der fei-

Ceremonienmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniös, (lat.) feierlich, förmlich, umständlich. [Ackerbaues.

Cëres, *f.* (lat.) [Fbl.] die Göttin des

Cerevisia, *f.* (lat.) das Bier.

Cerin, *n.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachses. [geln.

Ceruiren, (fr.) einschließen, umzin-

Ceroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei. [der Wettstreit.

Certämen, *n.* Mh. — mina, (lat.)

Certepartie, *f.* der Schiffsfrachtvertrag.

Certificät, *n.* (lat.) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (fr. — töhr), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rückbürge. [gung, Beglaubigung.

Certificatiön, *f.* (lat.) die Bescheini-

Certificätor, (lat.) s. Certificateur. [glaubigen.

Certificiren, (lat.) bescheinigen, be-

Certioratiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Vergewisserung.

Certioriren, (lat.) versichern, vergewissern. [wetteifern.

Certiren, (lat.) streiten, wettstreiten,

Cervelatwurst, *f.* (fr. Serw—), die Hirnwurst.

Cervical, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg. [Stillstehen, die Unterlassung.

Cessation, *f.* (lat.) das Aufhören,

Cessibel, (lat.) abtretbar. [keit.

Cessibilität, *f.* (lat.) die Abtretbar-

Cessio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung; cessio nominis, (lat.) die Abtretung einer Schuldforderung. [lassung; Nachgebung.

Cession, *f.* (lat.) die Abtretung, Über-

Cessionär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Übernehmer einer abgetretenen Sache.

Cessionsschein, *m.* die Abtretungsurkunde. [wegfallen; überlassen, abtreten.

Cessiren, (lat.) aufhören, nachgeben;

C'est à dire, (fr. säthtadihr), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. säthtukommschenuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetacea, } Mh. wallfischartige Säu-
Cetaceen, } gethiere.

Cetaceum, *n.* (lat.) der Wallrath.

Ceteris paribus, (lat.) unter übrigens ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablóngh), f. Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schakáng a sangh guh), Jeder nach seinem Geschmacke, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrain, } *m.* (fr. Schagrängh),
Chagrin, } das Narbenleder; die zubereitete Fischotter- oder Seehundshaut; der Verdruß.

Chagrineur, *m.* (fr. Schagrinöhr), der Verdrußmacher.

Chagriniren, (fr. schagrin—), Verdruß machen, ärgern, kränken.

Chaine, *f.* (fr. Schähne), die Kette; [Tzk.] der Kettentanz; die Reihe, Doppelreihe (von Soldaten ꝛc.).

Chaise, *f.* (fr. Schähse), der Stuhl; die Halbkutsche; —percée, (perseh), der Nachtstuhl. [Kunde.

Chaland, *m.* (fr. Schalángh), der

Chalandise, *f.* (fr. Schalangdihs), die Kundschaft.

Chalasis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Er-
Chalasma, *n.* } schlaffung der weichen Theile, die Verrenkung.

Chalastica, Mh. [Heilk.] erweichende Mittel. [erweichend.

Chalastisch, (gr.) [Heilk.] erschlaffend,

Chalazosis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gerstenkorn am Auge.

Chalcedon, *m.* (gr.) ein Halbedelstein aus dem Kiesgeschlechte von milchweißer Farbe. [stecher.

Chalkograph, *m.* (gr.) der Kupfer-

Chalkographie, *f.* (gr.) die Kupferstecherkunst.

Chalkographisch, (gr.) zur Kupferstecherkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmiten, Mh. (gr.) Krötensteine.

Chalon, *m.* (fr. Schalóngh), eine Art Wollenzeuch zum Unterfutter.

Chalotten, f. Schalotten.

Chaloupe, f. Schaluppe.

Chamade, *f.* (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; —schlagen, dieses Zeichen geben.

Chamäleon, *n.* (gr.) das Schillerthier, die Schillereidechse; uneig. der veränderliche Mensch.

Chamare, *f.* (fr. Scham—), der verbrämte polnische Rock. [men, besetzen.

Chamariren, (fr. scham—), verbrä-

Chamarure, *f.* (fr. Schamarüre), die Verbrämung, Besetzung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellängh),
Chamberlain, (Schangbrlängh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — **garnie**, das ausmöblirte Zimmer. [das Zimmerchen.

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett),

Chambrière, *f.* (fr. Schangbriäh-re), die Abrichtepeitsche, Bereiterpeitsche.

Chamois, (fr. schamoah), gemsenfarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schanm-panjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schampin-jongh), der Herrenpilz, eßbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangpiongh), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangpion-ne), das Heldenweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Würfelspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Lustseuchenkrebs, das Lustseuchengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrös), mit dem Chancre (s. d.) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangbelleh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung. [schillernd.

Changeant, (fr. schangschängh),

Changement, *n.* (fr. Schangsche-mängh), die Abwechselung, Veränderung.

Changiren, (fr. schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschöhr), der Wechsler, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsongh), das Lied, der Gesang. [das Liedchen.

Chansonnette, *f.* (fr. Schangs—),

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die feinste Saite, Quinte.

Chaos, *n.* (gr.) der Wirrwarr, das Gewirre, das Gemisch, Durcheinander.

Chaotisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Tänzer; — **bas** (bah), der kleine Hut, welchen man blos unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — **rouge** (ruhsch), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapeläh), der Rosenkranz, das Paternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperongh), die Helmdecke, Kappe.

Chapitre, *n.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapongh), der Kapaun; Kastrat. [benräthsel.

Charade, *f.* (fr. Scha—), das Sil-

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, eigenthümliche Kennzeichen; die Gemüthsart; Denkweise; der Amtstitel, Stand.

Charakterisiren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kenntlich machen, bezeichnen.

Charakteristik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakteristisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Charcuterie, *f.* (fr. Scharküterih), der Speck- u. Wursthandel.

Charcutier, *m.* (fr. Scharkütieh), der Speckhändler, Wurstfabrikant.

Chardons, Mh. (fr. Schard—), eiserne Spitzen auf Stacketen, Planken 2c.

Charfreitag, *m.* (altd.) der Gedächtnißtag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharsche), die Bürde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; à — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d' affaires, *m.* (fr. Scharscheh daffähr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Chologie, s. Chelegraphie.
Cholösis, *f.* (gr.) [Wbk.] die Lähmung, Verrenkung.
Chöma, *n.* (gr.) der Erdwall.
Chondrocele, *f.* (gr.) [Wbk.] der Knorpelbruch. [pelbeschreibung.
Chondrographie, *f.* (gr.) die Knor-
Chondrologie, *f.* (gr.) die Knorpellehre. [pel bildend.
Chondrotypisch, (gr.) [Heilk.] Knor-
Chopine, *f.* (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).
Chopinette, *f.* (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Nößelchen.
Chopiniren, (fr. schop—), stark trinken, zechen. [fallend, anstößig.
Choquant, (fr. schockángh), auf-
Choquiren, (fr. schock—), anstoßen, zusammenstoßen, einen heftigen Angriff machen; anstößig sein, beleidigen.
Chör, *m.* und *n.* (gr. Kohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sängerinnen; der vollstimmige Gesang, Vollgesang; die Emporkirche (vor der Orgel).
Choräg, *m.* (gr.) der Choranführer; Anführer; Vortänzer. [nes Chors.
Choragie, *f.* (gr.) die Anführung ei-
Choräl, *m.* (gr. Korahl), der einfache Kirchengesang, das Kirchenlied.
Choralist, *m.* (gr.) der Chorsänger.
Chörbischof, *m.* der stellvertretende Bischof auf dem Lande.
Chórda, *f.* (gr.) die Darmsaite, Sehne.
Chordápsus, *m.* (gr.) [Heilk.] die
Chórde, s. Chorda. [Darmgicht.
Chordomelódion, *n.* (gr.) ein gewisses Saiteninstrument (von einem Dresdener Kaufmann erfunden). [messer.
Chordométer, *m.* (gr.) der Saiten-
Chorēa, *f.* (lat.) der Kreistanz; — St. Viti, der Veitstanz.
Choregráphie, *f.* (gr.) die Abbildung der Tänze durch Figuren.
Choreomanie, *f.* (gr.) die Tanzwuth.
Chorepiscópus, s. Chorbischof.
Choreütik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Choriámbus, s. Choliambus.
Chorist, *m.* (gr.) der Chorschüler, Chorsänger. [Bleiwage.
Chorōbátes, *m.* (gr.) die Wasserwage,
Chorodie, *f.* (gr.) der Chorgesang.
Chorográph, *m.* (gr.) der Länderbeschreiber. [bung von Ländern u. Gegenden.
Chorographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
Chorográphisch, (gr.) eine gewisse Gegend, einen Landbezirk betreffend.
Chorolith, *m.* (gr.) ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.
Chorométer, *m.* (gr.) der Feldmesser.
Chorométrie, *f.* (gr.) die Vermessung einer Gegend, Feldmessung.
Chorométrisch, (gr.) die Vermessung einer Gegend angehend.
Chörrock, *m.* der Priesterrock.
Chörtön, *m.* die Orgelstimmung (im Gegensatze des Kammertones).
Chorus, *m.* (lat.) s. Chor.
Chose, *f.* (fr. Schohs), die Sache, das Ding, die Posse, der Schwank.
Chösenmacher, *m.* (fr. Schos—), der Possenmacher, Spaßmacher.
Chouan, *m.* (fr. Schuángh), Samenkörner, welche zur Bereitung des Carmins gebraucht werden.
Chouans, *Mh.* (fr. Schuánghs), Anführer der königlich gesinnten Partei (zur Zeit der franzöf. Revolution).
Chouannerie, *f.* (fr. Schuánnerih), die sämmtlichen Chouans.
Chou-King, *m.* das Religionsbuch der Chinesen.
Chrēsis, *f.* (gr.) der Gebrauch, die Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.
Chrestomathie, *f.* (gr.) der Auszug der vorzüglichsten Stellen aus mehrern Büchern.
Chrie, *f.* (gr.) die Aufgabe zu einer schriftlichen Ausarbeitung; die schriftliche Schulausarbeitung.
Chrisam, *m.*} (gr.) das Weihöl, Salb-
Chrisma, *n.*} öl (in der kathol. Kirche).

Chrismarium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chrisma.
Chrismation, *f.* (gr.) das Salben mit Chrisma. [christlichen Religion.
Christ, *m.* (gr.) der Bekenner der
Christianisiren, (gr.) zum Christen machen, zum Christenthume bekehren.
Christianismus, *m.* (gr.) der christliche Glaube, die christliche Lehre.
Christianissimus, der Allerchristlichste (ein dem Könige von Frankreich vom Papste verliehener Titel).
Christianität, *f.* (gr.) alle Christen zusammengenommen; die christliche Religion. [Christus.
Christologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Christophanie, *f.* (gr.) die Erscheinung Christi.
Chrom, *n.* (gr.) Benennung eines gewissen weißen, spröden Metalls, welches sehr schwer schmilzt.
Chroma, *n.* (gr.) die Farbenmischung.
Chromatik, *f.* (gr.) die Kunst der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmischungskunst.
Chromatisch, (gr.) [Tonk.] in halben Tönen auf- und absteigend.
Chromatismus, *m.* (gr.) die Färbung.
Chromatotechnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farbenbereitung. [Farbensteindruck.
Chromolithographie, *f.* (gr.) der
Chronik, *f.* (gr.) das Geschichtsbuch, die Zeitgeschichte.
Chronikograph, s. Chronograph.
Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik skandalöhs), die Geschichte der Laster und Thorheiten einer Stadt.
Chronisch, (gr.) was zu gewissen Zeiten erfolgt; langwierig.
Chronogramm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewisse Jahrzahl durch darin vorkommende Zahlbuchstaben ausgedrückt ist, der Jahrzahlvers.
Chronograph, *m.* (gr.) der Geschichtsbuchschreiber, Chronikschreiber.
Chronographie, *f.* (gr.) die Geschichtbeschreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeschreibung. [Zeitkundige.
Chronolog, *m.* (gr.) der Zeitrechner,
Chronologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbestimmung, Zeitrechnungslehre.
Chronologisch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlehrig. [Taktmesser.
Chronometer, *m.* (gr.) der Zeitmesser,
Chronometrisch, (gr.) den Zeitmesser betreffend, zeitbestimmend.
Chronos, *m.* (gr.) die Zeit.
Chronoskop, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmesser.
Chronostichon, s. Chronogramm.
Chrysalide, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.
Chrysanthemum, *n.* (gr.) die Goldblume.
Chrysit, *m.* (gr.) der Goldstein. [blume.
Chrysoberyll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelstein. [ches Metallgemisch.
Chrysocal, *n.* (gr.) ein tombakähnli-
Chrysograph, *m.* (gr.) der Goldmaler.
Chrysographie, *f.* (gr.) die Kunst mit Gold zu malen.
Chrysographisch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geschrieben.
Chrysoman, *m.* (gr.) die Goldgierige.
Chrysomanie, *f.* (gr.) die Goldgierde.
Chrysolith, s. Chrysoberyll.
Chrysomorphisch, (gr.) goldgestaltet, goldartig.
Chrysopras, s. Chrysoberyll.
Chrysot, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmischung. [kämpfer bei Stiergefechten.
Chulo, *m.* (span. Tschulo), der Fuß-
Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.
Chusma, *f.* (span. tschus—), die Galeerenmannschaft.
Chylification, (gr. u. lat.) } *f.* die Ver-
Chylopoësis, (gr.) } wandlung der Speisen in Milchsaft.
Chylologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Milch- oder Nahrungssafte.

Chylopoëtisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft bereitend. [saft enthaltend.

Chylopörisch, (gr.) [Heilk.] Milch-

Chylorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ergießung des Milchsaftes.

Chylöse, } *f.* (gr.) s. Chylification.
Chylösis, } [nen.

Chylürie, *f.* (gr.) das Milchsafthar-

Chylus, *m.* (gr.) der Milchsaft, Nah-

Chymie, s. Chemie. [rungssaft.

Chymificatiön, *f.* (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speisen zu Brei (im Magen). [Speisenbreis.

Chymorrhoe, *f.* (gr.) der Ausfluß des

Chymöse, } *f.* (gr.) die Reinigung des
Chymösis, } Milchsaftes bei der zweiten Verdauung. [Eßwaaren.

Cibärien, Mh. (lat.) Speisebehälter;

Cibörium, *n.* Mh.—**ria**, (lat.) das Trinkgeschirr; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hostie (in d. kathol. Kirche).

Cicäde, *f.* (lat.) die Baumgrille, große Heuschrecke. [vernarbende Mittel.

Cicatricántia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Cicatricatiön, *f.* (lat.) die Vernarbung. [einer Gattung Druckschrift.

Cicëro, *f.* (lat.) [Bchdr.] Benennung

Ciceröne, *m.* (it. tschitsch—), der Fremdenführer, Kunstzeiger.

Ciceroniänisch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.

Cichörie, *f.* (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeesurrogat.

Cicisbëo, *m.* (it. Tschitschisbëo), der Gesellschafter oder Begleiter einer verheiratheten Frau; der Liebhaber.

Cicisbeät, *n.* (it. Tschitschisb—), das Geschäft eines Cicisbeo (s. d.).

Cicúta, *f.* (lat.) der Wasserschierling (Giftpflanze).

Cid, *m.* (span.) Herr; Benennung des spanischen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhrhdt.). [wein.

Cider, *m.* (fr.) der Obstwein, Aepfel-

Cideressig, *m.* der Obstessig.

Cidevant, (fr. ßidewángh), vormals, ehemals, weiland.

Cigárre, *f.* (span.) das Tabaksröllchen zum Rauchen (ohne Pfeife).

Cilicium, *n.* Mh. — **cia**, (gr.) das Bußkleid, Bußheind. [den Kirchenschatz.

Cimeliárch, *m.* (gr.) der Aufseher über

Ciment, s. Cement.

Cimette, *f.* (fr.) das Kohlkeimchen.

Cimölit, *m.* (gr.) ein röthlicher Thonstein. [Selbstbefleckung.

Cinädie, *f.* (gr.) die Knabenschändung,

Cinädismen, Mh. (gr.) unzüchtige Redensarten. [der, Schandbube.

Cinädus, *m.* (gr.) der Knabenschän-

Cinchonin, *n.* (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.

Cinders, Mh. (engl. Sind—), abgeschwefelte Steinkohlen.

Cinefactiön, *f.* (lat.) die Verbrennung zu Asche, Veräscherung.

Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitscharenmusik).

Cinerärium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) das Aschengefäß, der Aschenkrug.

Cineratiön, *f.* (lat.) die Veräscherung.

Cingülum, *n.* Mh. — **la**, (lat.) der Gürtel, Priestergürtel; —Vēnĕris, der Liebesgürtel.

Cinnamöm, *n.* (gr.) der Zimmt.

Cinquille, *f.* (fr. Sängkillje), das L'hombrespiel unter fünf Personen.

Cion, *n.* (gr.) das Zäpfchen im Schlunde.

Cipollin, *m.* (it. Tschip—), ein lauchgrüner Marmor.

Cippus, *m.* (lat.) die kurze Säule, der Grenzstein, Leichenstein.

Cirage, *f.* (fr. Sirahsch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerei.

Circa, (lat.) ungefähr, gegen.

Circassienne, *f.* (fr.) ein feines Wollenzeuch. [lerin.

Circe, *f.* (gr.) die verführerische Buh-

Circitören, Mh. (lat.) Hausirer.

Circuitiön, *f* (lat.) das Herumgehen; die Umschreibung.

Circúitus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circulär, (lat.) kreisförmig.

Circulär, *n.* (lat.) das Umlaufsschreiben, Kreisschreiben. [glühenden Kohlen.

Circulärfeuer, *n.* das Umlegen mit

Circulärpredigt, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselpredigt. [schnitt.

Circulärschnitt, *m.* [Wbk.] der Kreis-

Circulation, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulationsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt. [und Creditscheine.

Circulationspapiere, Mh. Wechsel-

Circuliren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulirfeuer, s. Circularfeuer.

Circulus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche. [cher.

Circumcéllio, *m.* (lat.) der Landstrei-

Circumcéntrisch, (lat.) rings um den Mittelpunkt laufend. [dung.

Circumcision, *f.* (lat.) die Beschnei-

Circumcisionsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi. [gehung, der Betrug.

Circumduction, *f.* (lat.) die Hinter-

Circumferénz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumflex, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmarre.

Circumincession, *f.* (lat.) die Wesenseinheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocution, *f.* (lat.) die Umschreibung. [umtrinken.

Circumpotation, *f.* (lat.) das Her-

Circumscribiren, (lat.) umschreiben; einschränken. [schreibung; Einschränkung.

Circumscription, *f.* (lat.) die Um-

Circumspéct, (lat.) umsichtig.

Circumspection, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspiciren, (lat.) sich umsehen.

Circumstánz, *f.* (lat.) der Umstand, die Beschaffenheit; Circumstanzien, Mh. Umstände.

Circumstanziéll, (lat.) umständlich.

Circumstanziiren, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallation, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvalliren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben. [trügen.

Circumveniren, (lat.) überlisten, be-

Circumvention, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung. [drehung.

Circumversion, *f.* (lat.) die Herum-

Circumvolution, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwickelung. [umwickeln.

Circumvolviren, (lat.) umwälzen,

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Cirkel, s. Circulus.

Cirrágra, *n.* (gr.) der Weichselzopf.

Cirrus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke. [seits.

Cis, (lat., in Zusammensetzungen) dies-

Cisálien, Mh. Abschnittsel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpinisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Ciseleur, *m.* (fr. Siselöhr), der feine getriebene Arbeit macht.

Ciseliren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Ciselure, *f.* (fr. Siselühre), die getriebene Arbeit. [arbeiterscheere.

Cisoir, *m.* (fr. Sisoahr), die Gold-

Cispadanisch, (lat.) diesseits des Po gelegen. [Rheins gelegen.

Cisrhenanisch, (lat.) diesseits des

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eßlust.

Cissit, *m.* (lat.) der weiße Baumachat.

Cisterne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphoren, Mh. (gr.) [Bauk.] Fruchtkorbträger. [Schloß.

Citadélle, *f.* (fr.) die Beifestung, das

Citát, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle.

Citátio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

ladung; — edictalis, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — verbalis, die mündliche Vorladung; — peremptōrĭa, die unaufschiebliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — scripta, die schriftliche Vorladung.

Citatiōn, f. Citatio.

Citāto loco, (lat.) am angeführten Orte.

Citātus, *m.* (lat.) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (fr. Siteh), die Altstadt; Bürgerschaft.

Cithăra, *f.* (gr.) die Zither, Laute.

Cithărist, *m.* (gr.) der Zitherspieler, Lautenspieler.

Citharōdus, *m.* (gr.) der Zitherspieler und Sänger.

Citīren, (lat.) vorladen, vorfordern; eine Stelle anführen.

Citissĭme, (lat.) so schleunig als möglich, eiligst.

Cito, (lat.) schleunig, eilig.

Citoyen, *m.* (fr. Sitojängh), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (fr. Sitojenne), die Bürgerin, Staatsbürgerin.

Citra consequentĭam, (lat.) ohne Folge.

Citrāt, *n.* (lat.) das citronensaure Salz.

Citrīn, *m.* (lat.) der weingelbe Bergkrystall.

Citronāt, *m.* (it.) mit Zucker eingemachte Citronenschale.

Citrōne, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citronīren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (fr. Citrullje), die Wassermelone; der Kürbis.

City, *f.* (engl. Sitti), die Stadt, Altstadt (in London); — Hall (hahl), das Stadthaus.

Civīl, (lat.) bürgerlich, höflich, anständig; billig, annehmlich; —=Bediente, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; —=Charge, das Staatsamt; —=Etat (Etah), die Veranschlagung der Staatsverwaltungskosten, das bürgerliche Verwaltungswesen; —=Liste, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des Hofstaates; —=Recht, das bürgerliche Recht; das römische Recht.

Civilēgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) der Bürgerschein.

Civilisatiōn, *f.* (lat.) die Sittenverbesserung, bürgerliche Gesittung.

Civilisīren, (fr.) gesittet machen, verfeinern.

Civilist, *m.* (lat.) der bürgerliche Beamte.

Civilistisch, (lat.) staatswissenschaftlich.

Civilität, *f.* (lat.) die Höflichkeit.

Civīlĭter, (lat.) bürgerlich, nach dem Civilrechte; — mortuus, [Rcht.] bürgerlich todt.

Civisch, (lat.) bürgerlich, den Bürger betreffend.

Civismus, *m.* (lat.) der Bürgersinn, die Bürgertugend.

Clabaud, *m.* (fr. Klaboh), der Schreier.

Clabaudage, (Klabodahsch), (fr.) *f.*
Clabauderie, (Klaboderih), das Schreien.

Clabaudeur, (fr. Klabodöhr), der Schreier, Schreihals.

Clair, (fr. kläh), klar, deutlich, offenbar.

Clairement, (fr. klährmängh), deutlich, vernehmlich, ausgemacht.

Clairet, *m.* (fr. Klärett), der Kirschwein.

Clairobscure, (fr. klährobskühr), helldunkel.

Clairvoyance, *f.* (fr. Klährwojängß), das Hellsehen; die Scharfsichtigkeit; das Hellsehen im magnetischen Schlafe.

Clairvoyant, (fr. klährwojängh), hellsehend (im magnetischen Schlafe).

Clam, (lat.) heimlich.

Clandestīn, (lat.) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (fr. Klak), der Klapphut; Ueberschuh.

Claqueur, *m.* (fr. Klaköhr), der gedungene Beifallklatscher.

Clara voce, (it. — wohtsche), mit heller Stimme.

Claret, f. Clairet.

Clarificatiōn, *f.* (lat.) die Klärung, Läuterung; Klarmachung.

Clarificīren, (lat.) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Clarine, *f.* (it.) die Trompete.
Clarinett, *n.* } ein bekanntes flötenähn-
Clarinette, *f.* } liches Blasinstrument mit einem schnabelförmigen Mundstück, die Hellflöte.
Clarinettist, *m.* der Clarinettenbläser.
Clariren, (lat) ins Reine bringen, in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.
Clarirung, *f.* die Schiffsverzollung.
Clarirungsbrief, *m.* die Schiffszollbescheinigung. [helle Kopf, klare Verstand.
Clārum ingĕnium, *n.* (lat.) der
Classe, *f.* (lat.) die Abtheilung; Ordnung; Hauptabtheilung.
Classicität, *f.* (lat.) das klassische Ansehen, die Musterhaftigkeit.
Classificatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung in Klassen, die Schichtung.
Classificiren, (lat.) in Klassen eintheilen, in Fächer abtheilen. [steller.
Classiker, *m.* (lat.) der Musterschrift-
Classisch, (lat.) musterhaft, vorzüglich in seiner Art; classische Literatur, Literatur der alten Griechen und Römer.
Claudicatiōn, *f.* (lat.) das Hinken; die Unvollkommenheit. [men sein.
Claudiciren, (lat.) hinken; unvollkom-
Claudiren, (lat.) schließen, zuschließen.
Clause, *f.* (lat.) der enge Raum; die Mönchswohnung, Einsiedelei.
Clausel, *f.* (lat.) die Einschränkung, Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang; [Tonk.] der Schlußsatz.
Clausner, *m.* der Einsiedler.
Claustrum, *n.* Mh. —**stra**, (lat.) das Kloster; — **virginitātis**, das Jungfernhäutchen.
Clausula, *f.* (lat.) s. Clausel; — **codicillāris**, der Zusatz in einem Testamente; — **indemnitātis**, der Vorbehalt wegen Schadloshaltung; — **salvatōria**, der Verwahrungsvorbehalt.
Clausur, *f.* (lat.) die Einschließung der Mönche oder Nonnen, der Klosterzwang; die Haken zum Verschließen der Bücher, das Bücherbeschläge.
Clavecin, *n.* (fr. Klaweßängh), s. Clavier.
Clavelisatiōn, *f.* (lat.) die Impfung der Schafpocken. [Claviere), die Tasten.
Claviatur, *f.* (lat.) das Griffbrett (am
Clavichord, *n.* (lat. u. gr.) ein clavierähnliches Saiteninstrument.
Clavicular, (lat.) das Schlüsselbein betreffend. [ges Saiteninstrument.
Clavier, *n.* ein bekanntes tischförmi-
Clavierauszug, *m.* ein für mehrere Instrumente gesetztes, aber für ein Clavier eingerichtetes Musikstück.
Clāvis, *f.* Mh. —ves, (lat.) eig. der Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier); das Wörterbuch.
Clement, (lat.) gütig, gnädig.
Clemenz, *f.* (lat.) die fürstliche Gnade, fürstliche Huld.
Clerc, *m.* (fr. Klähr), der Geistliche; Beamte (bei der holländ.-ostindischen Handelsgesellschaft.) [lichkeit.
Clergé, *m.* (fr. Klerscheh), die Geist-
Clerical, (lat.) geistlich, die Geistlichkeit betreffend.
Clericat, *m.* (lat.) der geistliche Stand.
Clericus, } *m.* (lat.) der Geistliche;
Cleriker, } clericus clericum non decimat, ein Geistlicher nimmt von dem andern Geistlichen keinen Zehnten.
Clermont, *m.* (fr. Klermongh), der rothe Muskatellerwein.
Clerus, *m.* (gr.) die Geistlichkeit, Klerisei.
Cliché, *n.* (fr. Klischéh), der Gußabdruck, Abklatsch (b. Schriftgießer rc.).
Clichiren, (fr. —schiren), Gußabdrücke machen, abklatschen (b. Schriftgießer).
Client, *m.* (lat.) der Schutzgenoß, Schutzbefohlene, Rechtsmündel.
Clientel, *f.* (lat.) die Vertretung durch einen Anwalt, der Rechtsbeistand.
Clinquant, *m.* (fr. Klänkängh), das Flittergold, Rauschgold; der Flitterstaat.
Clique, *f.* (fr. Klihke), die Sippschaft, Gesellschaft; Rotte.

Cloāk, *m.* } der Kanal zur Abführung der Unreinigkeiten, **Cloāke**, *f.* } die Schlammgrube.

Cloison, *m.* (fr. Kloasong), der Zimmerverschlag.

Cloisonnerie, *f.* (fr. Kloasonnerih), die Einzäunung; Verschlagung, der Verschlag.

Closet, *n.* (fr. Kloseh), das Verschließungsmittel; der Maulkorb; das geheime Zimmer.

Clôture, *f.* (fr. Klotühre), die Einfassung, Einzäunung, das Gitter; der Rechnungsabschluß; Verhandlungsabschluß.

Clown, *m.* (engl. Klaun), der Tölpel, Einfaltspinsel, Dummhut.

Club, } *m.* (engl.) die geschlossene **Clubb**, } Gesellschaft, der geschlossene Verein.

Clubbist, *m.* (engl.) das Mitglied eines Clubbs (s. d.).

Coacervatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenhäufung, Anhäufung.

Coacerviren, (lat.) zusammenhäufen.

Coactiōn, *f.* (lat.) das Antreiben, der Zwang.

Coactiv, (lat.) antreibend, zwingend.

Coadjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Amtsgehülfe; Regierungsgehülfe und bestimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjūtorin, *f.* (lat.) die Amtsgehülfin; die Gehülfin und vorausbestimmte Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunatiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung.

Coaduniren, (lat.) wieder vereinigen.

Coagulābel, (lat.) gerinnbar.

Coagulabilität, *f.* (lat.) die Gerinnbarkeit.

Coagulántia, Mh. [Heilk.] Mittel, welche das Blut gerinnen machen.

Coagulatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Coaguliren, (lat.) gerinnen.

Coāgŭlum, *n.* (lat.) das Geronnene.

Coaks, Mh. (engl. Kohks), abgeschwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescénz, *f.* (lat.) die innige Vereinigung.

Coalesciren, (lat.) } vereinigen, verbinden, verbünden.
Coalisiren, (fr.) }

Coalisirt, (fr.) verbündet.

Coalitiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung.

Coarctatiōn, *f.* (lat.) die Einschränkung, Einengung.

Coarctiren, (lat.) einschränken, einengen.

Coarguiren, (lat.) überweisen, widerlegen.

Coǟtān, (lat.) zugleich mit lebend, gleichzeitig.

Coaetānĕus, *m.* (lat.) der Altersgenoß, Zeitgenoß, Schulgenoß.

Coating, *m.* (engl. Kohting) ein dickes, langhäreneS Wollenzeuch.

Cōbra, *f.* ein chinesisches Längenmaß von 16 Zoll.

Cocagna, *f.* (it. Kokanja), Benennung eines gewissen ehemaligen Volksfestes in Neapel.

Cocárde, *f.* (fr.) die Hutschleife, Hutrose, das Feldzeichen der Soldaten.

Cochemersprache, *f.* die Gaunersprache.

Cochenille, *f.* (fr. Koschenilje), die amerikanische Schildlaus, aus welcher die Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlachwurm.

Cochenillin, *m.* (koschn—), der aus der Cochenille gezogene Stoff.

Cochliten, Mh. (lat.) versteinerte Schneckenschalen.

Cochon, *n.* (fr. Koschóngh), das Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerie, *f.* (fr. Kosch—), die Schweinerei, das säuische Wesen.

Cocket, *m.* (engl.) der Zollschein, Ausfuhrschein.

Cockney, *m.* (engl. Kackni), der Zierbengel.

Cocon, *m.* (fr. Kokóngh), das Gewebe der Seidenraupe, die Puppe der Seidenraupe.

Coctiōn, *f.* (lat.) das Kochen, Sieden; die Zubereitung des Nahrungssaftes im thierischen Körper.

Cocu, *m.* (fr. Kokǖh) der Hahnrei.

Cocuage, *f.* (fr. Kokǖahsch), die Hahnreischaft.

Cocyt, *m.* (gr.) ein Fluß in der Unterwelt; die Unterwelt.

Coda, *f.* (it.) eig. der Schwanz; Anhang, Zusatz (zu einem Tonstück).

Code, *m.* (fr. Kohd), das Gesetzbuch; — Napoléon, das Gesetzbuch Napoleons.

Codēbitor, *m.* (lat.) der Mitschuldner.

Codex, *m.* Mh. Codices, (lat.) das Gesetzbuch, die Gesetzsammlung; — diplomaticus, die Urkundensammlung.

Codicill, *n.* (lat.) der Nachtrag zu einem Testamente.

Codicillār, (lat.) [Rcht.] ein Codicill betreffend.

Codification, *f.* (lat.) die Zusammenstellung der Civilgesetze.

Codille, *f.* (fr. Kodillje), der Doppelsatz (im L'Hombrespiele).

Codivisiōn, *f.* (lat.) die Neben-eintheilung.

Coëfficient, *m.* (lat.) in der Buchstabenrechenkunst die Zahl, mit welcher eine Größe multiplicirt wird.

Coëffeur, *m.* (fr. Koafföhr), der Haarkräusler. [Haarkräuslerin.

Coëffeuse, *f.* (fr. Koafföhse), die

Coëffiren, (fr. koaff—), die Haare kräuseln, den Kopf schmücken.

Coëffure, *f.* (fr. Koafführe), der weibliche Kopfputz; die Haube. [che Kauf.

Coëmtiōn, *f.* (lat.) der gemeinschaftli-

Coëpiscōpus, *m.* (lat.) der Mitbischof.

Coërcibel, (lat.) zwingbar, bezähmbar.

Coërcibilität, *f.* (lat.) die Zwingbarkeit, Bezähmbarkeit. [gen, bändigen.

Coërciren, (lat.) zwingen, bezwin-

Coërcitiōn, *f.* (lat.) die Bezwingung, Einschränkung. [kend.

Coërcitiv, (lat.) zwingend, einschrän-

Coëssentiell, (lat.) gleiches Wesens.

Coëssenz, *f.* (lat.) die Gleichheit des

Coëtān, s. Coätan. [Wesens.

Coeur, *n.* (fr. Köhr), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Coëxistenz, *f.* (lat.) das Mitvorhandensein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein. [end.

Coëxistent, (lat.) zugleich mit dasei-

Coëxistiren, (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein. [Ausschalung der Minen.

Coffrage, *f.* (fr. Koffrahsche), die

Cogitābel, (lat.) denkbar.

Cogitatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, die Ueberlegung. [erwägen.

Cogitiren, (lat.) denken, nachdenken,

Cognac, *m.* (fr. Konjak), eine Art guter Franzbrantwein.

Cognāt, *m.* (lat.) der Verwandte von mütterlicher Seite, Seitenverwandte.

Cognatiōn, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Blutsverwandtschaft.

Cognitiōn, *f.* (lat.) die Erkenntniß, Untersuchung; richterliche Entscheidung.

Cognitionāl, (lat.) die richterliche Untersuchung betreffend.

Cognitionāliter, (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Abhörung.

Cognōmen, *n.* (lat.) der Zuname.

Cognominiren, (lat.) einen Zunamen geben.

Cognosciren, (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Cohabitatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Cohabitiren, (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Cohärenz, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Körpertheile).

Cohäēres, s. Coheres.

Cohäriren, (lat.) zusammenhangen.

Cohäsiōn, *f.* s. Cohärenz.

Cohēres, *m.* (lat.) der Miterbe.

Cohibiren, (lat.) zurückhalten, einschränken, mäßigen. [tung, Mäßigung.

Cohibitiōn, *f.* (lat.) die Zurückhal-

Cohobatiōn, *f.* (lat.) die wiederholte Abziehung (geistiger Flüssigkeiten).

Cohobiren, (lat.) nochmals abziehen, (von Flüssigkeiten).

Cohonestiren, (lat.) mitbeehren.

Cohortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung.

Cohōrte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krieger, die Rotte, das Geschwader.

Cŏhue, *f.* (fr. Kohüh), die lärmende und schreiende Volksmenge.

Coiffeur etc., s. Coeffeur etc.

Coin, *m.* (fr. Koängh), der Münzstempel.

Coincidént, (lat.) zusammentreffend, zusammenfallend.

Coincidénz, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, Zusammenfallen.

Coincidiren, (lat.) zusammentreffen, zusammenfallen.

Coindicatiōn, *f.* (lat.) die Mitanzeige, Nebenanzeige.

Cōinspector, *m.* (lat.) der Mitaufseher.

Coinspectorāt, *n.* (lat.) das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht.

Coinspiciren, (lat.) die Mitaufsicht führen, mitbeaufsichtigen.

Cōintelligenz, *f.* (lat.) die Miteinsicht.

Coinvestiren, (lat.) mitbelehnen.

Coinvestitūr, *f.* (lat.) die Mitbelehnung.

Coïon, *m.* (fr. Kojóngh), der nichtswürdige Mensch, Schurke.

Coïonnerie, *f.* (fr.) die Feigheit, Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coionniren, (fr.) schimpflich behandeln, ohne Ursache plagen.

Cōïtus, *m.* (lat.) die Begattung, fleischliche Vermischung; — damnatus, der Ehebruch.

Cokes, s. Coaks.

Col arco, (it.) [Tonk.] mit dem Bogen, gestrichen.

Colatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Colatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Durchseihetuch.

Cōlcothar, *m.* (fr.) der geglühte grüne Vitriol, das Englischroth.

Coelebs, *m.* (lat.) der Unverheirathete, Ledige.

Cōlialgie, *f.* (gr.) der Bauchschmerz, die Unterleibskrankheit.

Cōlibāt, *n.* (lat.) der ehelose Zustand, die Ehelosigkeit (der Geistlichen).

Cōlibatār, *m.* (lat.) der Unbeweibte, Ehelose, Hagestolz.

Cōlicōlen, Mh. (lat.) Himmelsbewohner.

Colifichet, *m.* (fr. Kolifischäh), der Flinkerstaat, Flitterstaat.

Colīren, (lat.) seihen, durchseihen.

Colisēum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zu öffentlichen Spielen diente; das Amphitheater.

Collabiren, (lat.) zusammenfallen, einfallen.

Collaborātor, *m.* (lat.) der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehülfe.

Collaboratūr, *f.* (lat.) die Stelle eines Collaborators (s. d.).

Collaboriren, (lat.) mit arbeiten, als Collaborator arbeiten.

Colla destra, (it.) [Tonk.] mit der rechten Hand.

Collápsus, *m.* (lat.) das Hinschwinden der Kräfte, das Zusammenwelken.

Coll' arco, s. Col arco.

Collāre, *n.* (lat.) die Halskette, Ordenskette.

Collaterāl, (lat.) von der Seitenlinie, seitenverwandtschaftlich; —-Erben, Erben von der Seitenverwandtschaft; —-Linie, die Seitenverwandtenlinie; —-Verwandte, Seitenverwandte.

Collaterāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Seitenverwandte.

Collateriren, (lat.) auf eine gewisse Art Bäume pfropfen.

Collatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; Erfrischungsmahlzeit; Verleihung eines Schul- oder Kirchenamtes; Beisteuer.

Collationiren, (lat.) vergleichen (Schriften), durchsehen; berichtigen; ein erfrischendes Zwischenmahl zu sich nehmen; beisteuern.

Collatitium, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Kraftbrühe.

Collātor, *m.* Mh. —tōren, (lat.) der eine Pfründe zu vergeben hat, der Ernenner zu einer Pfründe.

Collatūr, *f.* (lat.) das Recht, Präbenden oder geistliche Stellen zu verleihen, das Verleihungsrecht.

Collé, (fr.) dicht anliegend (von Bällen beim Billardspiele); —-Stoß, der Stoß eines Balls, welcher dicht an der Bande anliegt, der Bandenstoß;

— schleppen, (beim Billardspiele) den Ball dicht an die Bande spielen; verhaften, einziehen.

Collectanĕa, } Mh. (lat.) gesam- **Collectanĕen,** } melte Bemerkungen, Lesefrüchte; das Buch zu solchen Bemerkungen. [Einsammler.

Collectánt, *m.* (lat.) der Sammler,

Collectatiŏn, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Colléctе, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beisteuersammlung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —töhr), der Geldeinsammler, Almosensammler.

Collectiŏn, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectīren, (lat.) sammeln, einsammeln; Beisteuern sammeln; das Altargebet verrichten.

Collectīv, } (lat.) sammelnd; zu- **Collectīvisch,** } sammenfassend, in allgemeiner Beziehung, gemeinschaftlich.

Collectīvglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtstrahlen und zur Verstärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungsglas.

Collectīvwort, *n.* das Sammelwort.

Colléctor, *m.* Mh. —ōren, (lat.) der Sammler (s. Collecteur); der Blitzstoffsammler.

Collegatär, *m.* (lat.) [Rcht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgesetzt ist.

Collēge, *m.* (lat.) der Amtsgenoß, Amtsbruder.

Collége, (fr.) s. Collegium.

Collēgenschaft, *f.* die Amtsgenossenschaft. [gen (auf Hochschulen).

Collēgia, Mh. (lat.) die Vorlesun-

Collegiālisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, sich selbst zu constituiren (in der protestantischen Kirche

Collegiăt, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied; das Mitglied einer akademischen Gesellschaft.

Collegiätkirche, *f.* die Unterstiftskirche (welche einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat).

Collēgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) der Verein, die Gesellschaft, der Amtsverein; der Versammlungsort, Sitzungsort; die Vorlesung (auf Hochschulen); — privātum, eine Vorlesung, welche bezahlt wird; — publĭcum, eine Vorlesung, für welche man nichts bezahlt; — săcrum, die Versammlung der Cardinäle.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Colleréttе, *f.* (fr.) das Halstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpftüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweste, das Reitkoller. [holländischer Leinwand.

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art

Colli, Mh. (it.) [Kffpr.] Ballen, (s. Collo). [sich begegnen.

Collidīren, (lat.) zusammentreffen,

Collier, *m.* (fr. —lieh), das Halsgehänge, Halsband. [meln.

Colligīren, (lat.) sammeln, einsam-

Collimatiŏn, *f.* (lat.) die Sehlinie.

Collimīren, (lat.) zum Zwecke haben, beabsichtigen.

Colliquatiŏn, *f.* (lat.) das Zusammenschmelzen; die Zersetzung, Auflösung.

Colliquatiŏnsfieber, *n.* das Faulfieber. [zend; [Heilk.] ermattend.

Colliquatīv, (lat.) zusammenschmel-

Collisiŏn, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, der Zusammenstoß; die Verlegenheit; der Widerstreit. [tende.

Collitigánt, *m.* (lat.) der Mitstrei-

Collo, *m.* (it.) der Waarenballen.

Collocatiŏn, *f.* (lat.) die Stellung, Anordnung; Ausstattung.

Collocatiŏnsurthel, *n.* [Rcht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger bestimmt. [ausstatten.

Collocīren, (lat.) stellen, anordnen;

Collodium, *n.* (lat.) die in Schwefelsäure aufgelöste Schießbaumwolle.

Colloquīren, (lat.) sich unterreden,

sich besprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Collóquium, *n.* Mh. —quia, (lat.) die Unterredung; das Prüfungsgespräch.

Colludiren, (lat.) einverstanden sein, unter einer Decke mit einem stecken; hänseln. [verständniß.

Collusión, *f.* (lat.) das geheime Ein-

Collusórisch, (lat.) abgekartet, verabre-

Collustriren, (lat.) beleuchten. [det.

Collutórium, *n.* (lat.) Wasser zum Ausspielen des Mundes, Mundwasser.

Colluvión, *f.* (lat.) der Zusammenfluß; die Vereinigung, Vermischung.

Collybist, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collýbus, *m.* (gr.) das Aufgeld.

Collýrium, *n.* Mh. —ria, [Heilk.] das Augenwasser. [violettfarbig.

Colombín, (lat.) taubenhalsfarbig,

Colombíne, *f.* (fr.) die Lustigmacherin (im italienischen Theater).

Colonát, *n.* (lat.) das Zinsgut.

Colonáticum, *n.* Mh. —tica, [Rcht.] der Dienst, welchen ein Anbauer seinem Grundherrn leisten muß.

Colonél, *m.* (fr.) der Oberste (eines Regiments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Coloniálhandel, *m.* der Handel mit fremden Pflanzörtern oder Pflanzstaaten.

Coloniálwaaren, Mh. Waaren aus fremden Pflanzstädten oder Pflanzstaaten.

Colonie, *f.* (lat.) die Ansiedelung, Niederlassung, der Anbau, die Pflanzstadt, der Pflanzstaat; die Bewohner einer Pflanzstadt. [deln.

Colonisíren, (fr.) anpflanzen, ansie-

Coloníst, *m.* der Ansiedler, Pflanzbürger. [der Säulengang.

Colonnáde, *f.* (fr.) die Säulenreihe,

Colonne, *f.* (fr.) die Säule; die Blattseite, Seitenspalte.

Colophónium, *n.* das Geigenharz.

Coloquinte, *f.* die Bittergurke.

Coloramento, *m.* (it.) die Anordnungsweise der Gemälde.

Colorátion, *f.* (lat.) die Färbung.

Coloratür, *f.* (it.) [Tonk.] die Gesangverzierung. [geben; beschönigen.

Coloriren, (fr.) ausmalen, Farben

Colorist, *m.* (fr.) der Ausmaler.

Colorit, *n.* (fr.) die Farbengebung; der Anstrich, die Darstellungsart.

Colóß, s. Koloß. [termilch.

Colostrum, *n.* (lat.) die erste Mut-

Colportage, *f.* (fr. —tahsche), das Hausiren, die Hausirerei.

Colporteur, *m.* (fr. —töhr), der Hausirer, Kleinkrämer.

Colportiren, (fr.) zum Verkaufe herumtragen, hausiren gehen.

Coltelláten, Mh. (it.) Sticheleien.

Columbárium, *n.* (lat.) der Taubenschlag.

Columbin, s. Colombin.

Columellen, Mh. (lat.) walzenförmige Versteinerungen.

Combabusiren, sich selbst entmannen.

Combattánt, *m.* (fr.) der bewaffnete Soldat, Kämpfer.

Combíbo, *m.* (lat.) der Zechbruder.

Combinaison, (Konghbinäsóng), s. Combination. [chung.

Combinando, (lat.) durch Verglei-

Combinatión, *f.* (lat.) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Vereinigung, Verbindung.

Combinatórisch, (lat.) vergleichend, berechnend, gegeneinander haltend.

Combiniren, (lat.) vergleichen, berechnen; verbinden, vereinigen.

Combliren, (fr.) häufen, anhäufen; erfüllen, anfüllen.

Comburiren, (lat.) verbrennen.

Combustíbel, (lat.) verbrennlich.

Combustibílien, Mh. (lat.) brennbare Stoffe. [lichkeit, Verbrennbarkeit.

Combustibilität, *f.* (lat.) die Verbrenn-

Combústio spontánĕa, *f.* (lat.) die Selbstentzündung des menschlichen Körpers.

Combustión, } *f.* das Verbrennen.
Combustür, }

Comedonen, Mh. (lat.) Mitesser, Schlemmer, Schmarotzer.

Comes, m. (lat.) der Begleiter, Gesellschafter; — palatinus, der Pfalzgraf.

Come prima, } (it.) [Tonk.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Tonk.] wie es dasteht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestibel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, f. (fr.) die Genießbarkeit.

Comet, s. Komet.

Cömeterium, n. Mh. —ria, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Cómfort, n. (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortabel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, n. (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespanschaft (in Ungarn).

Comité, m. u. n. (fr.) der Berathungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comitia, } Mh. die Volksversammlun-
Comitien, } gen (bei den alten Römern).

Comitiren, (lat.) das Geleit geben, begleiten.

Comitiv, n. das Bevollmächtigungsschreiben, der Freiheitsbrief.

Commandant, m. (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantur, f. (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commánde, f. (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, n. (fr. Kommangbemángh), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, m. (fr. Kommangdöhr), der Befehlshaber.

Commandiren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditär, m. (fr. Kommangditähr), der Vorsteher einer Commandite (s.d.).

Commandite, f. (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, m. (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commándo, n. (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — il faut, (komm ih foh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditiren, (lat.) durchdenken.

Commemorabel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoration, f. (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemoriren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, n. (fr. Kommangsemángh), der Anfang.

Commendamus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendation, f. (lat.) die Empfehlung.

Commendator, m. (lat.) der Verwalter einer erledigten Pfründe.

Commendatur, f. (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Comménde, f. (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendiren, (lat.) empfehlen.

Commensal, m. (lat.) der Tischgenoß.

Commensurabel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, f. (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, m. (fr. Kommángh), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität.

Commentar, m. (lat.) die Auslegung, Erklärung.

Commentation, f. (lat.) die Erklärung.

Commentator, m. (lat.) der Erklärer, Ausleger.

Commenthur, f. die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthurei, f. s. Commende.

Commentiren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären.

Commérage, f. (fr. —rahsche), das Gewäsch, Geklatsch.

Commerçäbel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, gesellig. [der Kaufmann.
Commerçant, *m.* (fr. —ßängh),
Commerce, *m.* (fr. Kommerß), der Verkehr, Handel; das Trinkgelag; — =Lied, das Trinklied; — =Buch, das Liederbuch zu Trinkgelagen.
Commerciren, (fr. —merf—), Handel treiben; einem Trinkgelage beiwohnen; zechen, schlemmen, schwelgen.
Commércium, *n.* } (lat.) das Han-
Commérz, *m.* } delswesen, der Handel, der Verkehr. [Handelsrath.
Commérzcollegium, *n.* (lat.) der
Commerziäl, (lat.) den Handel betreffend. [delsgeschäfte.
Commérzien, Mh. (lat.) die Han-
Commérzienrath, *m.* der Handelsrath, Handlungsrath.
Commérzschule, *f.* die Handelsschule.
Commérztractat, *m.* der Handelstractat. [dern, die Wanderung.
Commigratiōn, *f.* (lat.) das Wan-
Commigriren, (lat.) wandern.
Commilito, *m.* Mh. —tonen, (lat.) der Kriegsgefährte; Schulgenoß; Mitbeamtete. [hung, Warnung.
Comminatiōn, *f.* (lat.) die Andro-
Comminatōrisch, *f.* (lat.) drohend, warnend.
Comminiren, (lat.) drohen, warnen.
Comminuiren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.
Commis, *m.* (fr. Kommih), der Handlungsdiener; Handelsbesorger, Geschäftsbesorger.
Commiscibel, (lat.) vermischbar.
Commisciren, (lat.) vermischen, vermengen. [leid, Erbarmen.
Commiseratiōn, *f.* (lat.) das Mit-
Commissär, } *m.* (lat.) der Beauftrag-
Commissär, } te, Bevollmächtigte.
Commissariät, *n.* (lat.) das Amt eines Commissars, das Verpflegungsamt.
Commißbrod, *n.* das Soldatenbrod.
Commißhemde, *n.* das Soldatenhemde.

Commissiōn, *f.* (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geschäfte); der Untersuchungsausschuß.
Commissionär, *m.* (lat.) der Beauftragte, Geschäftsbesorger, Geschäftsführer.
Commissiōnsartikel, *m.* Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat. [brief.
Commissionsbrief, *m.* der Auftrags-
Commissionsbuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch, in welches sämmtliche Aufträge eingetragen werden, das Bestellungsbuch.
Commissionsbüreau, *n.* (—büroh), eine Anstalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewisse Gebühren besorgt werden.
Commissionsgebühr, *f.* die Gebühr für die Besorgung der aufgetragenen Geschäfte.
Commissionshandel, *m.* der Handel, welcher in Besorgung kaufmännischer Geschäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewisse Gebühr besteht.
Commissionswechsel, *m.* der in Auftrag eines Dritten ausgestellte und verkaufte Wechsel.
Commissoriāle, } *n.* (lat.) der Auf-
Commissōrium, } tragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherrn.
Commissoriälisch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.
Commissum, *n.* Mh. —missa, (lat.) der Auftrag.
Commissür, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, Fuge.
Committēe, (engl.) s. Comité.
Committént, *m.* (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheiler.
Committĭmus, *n.* (lat.) ein königlicher Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.
Committiren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.
Committiv, *n.* (lat.) der Bestellungsbrief, das Auftragsschreiben, Vollmachtsschreiben.

Commixtiōn, } *f.* (lat.) die Vermi-
Commixtūr, } schung, Vermengung.
Commŏda, Mh. [Rcht.] Vortheile, Bequemlichkeiten. [mente.
Commodamente, s. Comoda-
Cŏmmodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.
Commodatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger. [s. Commodans.
Commodātor, *m.* Mh. —dōren,
Commodāt, } *n.* (lat.) die un-
Commodātum, } entgeltliche Darleihung, der Leihvertrag.
Commŏde, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schubkastenschrank, Kastenschrank.
Commodīren, (lat.) [Rcht.] darleihen.
Commodität, } *f.* (fr.) die Bequem-
Commodité, } lichkeit, Gemächlichkeit; der Abtritt. [mente.
Commŏdo, (it.) s. Commoda-
Commodōre, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geschwaders.
Commŏdum, *n.* Mh —mŏda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.
Commŏners, Mh. (engl.) Studirende vom zweiten Range auf englischen Universitäten. [nen.
Commonīren, (lat.) erinnern, mah-
Commonitiōn, *f.* die Erinnerung.
Commonitōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Erinnerungsschreiben.
Common law, *n.* (engl. Komm'nlah) Gebräuche, welche durch Verjährung Gesetzeskraft erhalten haben.
Commons, Mh. (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses.
Commoratiōn, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt. [verweilen.
Commorīren, (lat.) sich aufhalten,
Commotiōn, *f.* (lat.) die Bewegung, Erschütterung, Rührung. [tern. rühren.
Commovīren, (lat.) bewegen, erschüt-
Commūn, (lat.) gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam. [fend, gemeinschaftlich
Communāl, (lat.) die Gemeinde betref-
Communālgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.
Communālgardist, *m.* das Mitglied der Communalgarde.
Commūne, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Gesammtheit; das Gemeingut.
Commūngüter, Mh. gemeinschaftliche Güter, Gemeindegüter.
Communicābel, (lat.) mittheilbar.
Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit. [mahlsgenoß.
Communicānt, *m.* (lat.) der Abend-
Communicāt, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.
Communicatiōn, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.
Communicatiōnslinie, *f.* [Krk.] die Verbindungslinie, Zugangslinie. [theilen.
Communicatīv, (lat.) leicht mitzu-
Communicīren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.
Commūnio bonōrum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinschaft.
Communiōn, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Abendmahl.
Communismus, *m.* (lat.) die Aufhebung des persönlichen Eigenthums, Besitzgemeinschaft, Gütertheilung.
Communist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Communismus.
Communität, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Gemeingut.
Commutābel, (lat.) veränderlich.
Commutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauschung. [wechseln.
Commutīren, (lat.) verändern, ver-
Comodamente, (it.) [Tonk.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung.
Comŏdie, s. Komödie.
Compaciscĕnt, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.
Compaciscīren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, sich mitvergleichen.
Compăct, (lat.) dicht, derb, fest, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Compagne, *f.* (fr. —panje), die Genossin, Gesellschafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, *f.* (fr. —panih), die Gesellschaft, Handelsgesellschaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeister befehligt wird, Hauptmannschaft.

Compagniechef, *m.* (fr. Kompanihschef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeister.

Compagnon, *m.* (fr. Kompanjóngh), der Gesellschafter, Genoß, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geschäftsgenoß, Handelstheilnehmer, Geschäftsbruder.

Compagnonage, *f.* (fr. —panjonahsche), die Genossenschaft; Geschäftsgenossenschaft, Geschäftstheilnahme.

Compān, *m.* (lat.) der Genosse, Mitgenoß, Gesellschafter.

Comparābel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilität, *f.* (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, *f.* (fr. Kongparäsóngh), der Vergleich, die Vergleichung; en —, (angh —), im Vergleiche; sans —, (sangh—), ohne einen Vergleich anzustellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparātio, *f.* (lat.) die Vergleichung; — literārum, die Vergleichung der Handschriften, Untersuchung der Handschriften.

Comparatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparatīv, (lat.) vergleichungsweise; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsstufe. [vor Gericht Erschienene.

Comparént, *m.* (lat.) [Rcht.] der

Comparīren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen; vergleichen.

Comparitiōn, *f.* (lat.) das Erscheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Comparse, *f.* (fr.) die stumme Person (im Schauspiele), der Statist.

Comparserīe, *f.* (fr.) das Aufstellen der Comparsen (im Schauspiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Mh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compáscŭum, *n.* (lat.) die Mitweide, Koppelweide; compascui jus, die Hutgerechtigkeit, Triftgerechtigkeit, das Weidrecht. [mit ihrem Verhältnisse.

Cómpaß, *m.* (fr.) die Magnetnadel

Compassībel, (lat.) mitleidend.

Compassibilität, *f.* (lat.) die Mitleidenheit.

Compassiōn, *f.* (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung. [Mitprediger.

Cómpastor, *m.* (lat.) der Mitpfarrer,

Compaternität, *f.* die Gevatterschaft.

Compatibel, (lat.) vereinbar.

Compatibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatīren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zusammenstimmen.

Compatissánt, (fr.) mitleidend, mitleidig. [mann.

Compatriót, *m.* (lat.) der Lands-

Compatriótin, *f.* (lat.) die Landsmännin. [schaftlich, landsmännisch.

Compatriótisch, (lat.) landsmann-

Compélle, *n.* (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel. [ten, zwingen.

Compellīren, (lat.) antreiben, anhal-

Compendiārisch, (lat.) auszugsmäßig, im Auszuge. [Auszuge, abgekürzt.

Compendiōs, (lat.) kurz abgefaßt, im

Compéndĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaden, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compensābel, (fr.) ersetzbar, ausgleichbar.

Compensatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensātis compensis, (lat.) nach gegenseitiger Kostenausgleichung.

Compensīren, (lat.) ersetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Compère, *m.* (fr. Kongpähr), der Gevatter. [Aufschieben eines Termins.
Comperendinatiōn, *f.* (lat.) das
Comperendiniren, (lat.) auf einen andern Tag schieben, verschieben.
Competént, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.
Competénz, *f.* (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilsfähigkeit, die Zuständigkeit.
Competiren, (lat.) rechtmäßig zustehen, zukommen; mitbewerben, mit ansprechen.
Competitor, *m.* s. Competent (der).
Compiacēvŏle, (it. —tschewole), [Tonk.] gefällig, angenehm.
Compilatiōn, *f.* (lat.) die Zusammentragung, Zusammenstoppelung (aus andern Schriften).
Compilātor, *m.* (lat.) der Zusammenträger, Zusammenstoppler.
Compiliren, (lat.) zusammentragen, zusammenstoppeln.
Compingiren, (lat.) zusammenfügen, zusammenbinden, heften.
Complaisance, *f.* (fr. Konghpläsängß), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Wesen, die Freundlichkeit.
Complaisant, (fr. konghpläsängh), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.
Complanābel, (lat.) was geebnet
Complanatiōn, *f.* (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.
Complaniren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfassen.
Complectiren, (lat.) zusammenfassen,
Complemént, } *n.* (lat.) die Er-
Complementum, } gänzung, das Ergänzungsstück, Ausfüllungsmittel.
Complementārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.
Complét, (lat.) vollständig, vollzäh-
Complēte, *f.* (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes (in der kathol. Kirche).
Complètement, (fr. konghpläte-mángh), gänzlich, vollständig; vollkommen.
Completiren, (lat.) vervollständigen, ergänzen, vollständig machen.
Completirung, *f.* (lat.) die Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.
Completōrium, *n.* (lat.) Complete. [mengesetzt; der—, der Inbegriff.
Compléx, (lat.) verwickelt, zusam-
Complexiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; der Gesundheitszustand.
Complicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung, Verschlingung, Vermengung.
Complicen, Mh. (fr. —plihsen), Mitschuldige, Mitverbrecher.
Compliciren, (lat.) verwickeln, verschlingen, verflechten.
Complicirt, (lat.) verwickelt, verflochten, künstlich zusammengesetzt, schwierig.
Complicität, *f.* (lat.) die Verwickelung; Mitschuld; Theilnahme an einem Verbrechen.
Complimént, *n.* (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Verneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.
Complimentārius, *m.* (lat.) der gern Complimente macht, Höfling, Schmeichler.
Complimentiren, (fr.) begrüßen; Artigkeiten sagen, Verbindliches sagen.
Comploriren, (lat.) mit betrauern.
Complót, *n.* (fr.) das geheime Einverständniß, die Verschwörung, Meuterei.
Comploteur, *m.* (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.
Complotiren, (fr.) eine geheime Verschwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, sich zusammenrotten.
Componderiren, (lat.) abwägen.
Componáster, *m.* (lat.) der schlechte Tonsetzer.
Componiren, (lat.) zusammensetzen; ein Tonstück verfertigen, tonsetzen, tondichten.

Conciliiren, (lat.) vereinigen.

Concilium, *n.* (s. Concil); —**medĭcum,** die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).

Concinn, (lat.) abgemessen, zierlich, nett, passend; gedrängt. [mensetzen.

Concinniren, (lat.) zierlich zusam-

Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemessenheit, regelrechte und zierliche Zusammensetzung, Zierlichkeit; Füglichkeit, Gedrängtheit. [lung betreffend.

Concional, (lat.) eine Volksversamm-

Concionator, *m.* (lat.) der Prediger.

Concipient, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufsetzer, Abfasser, Verfasser.

Concipiren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfassen, verfassen; empfangen, trächtig werden.

Concipist, (lat.) s. Concipient.

Concis, (lat.) kurz gefaßt, gedrängt, bündig. [Kürze, Bündigkeit.

Concision, *f.* (lat.) die Gedrängtheit,

Concitament, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel. [Aufregung, Aufhetzung.

Concitation, *f.* (lat.) die Aufreizung,

Concitiren, (lat.) aufreizen, aufhetzen, aufwiegeln.

Conclamatum est, (lat.) es ist aus, es ist vollbracht, die Sache ist beendigt.

Conclave, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem sich die Cardinäle zur Papstwahl versammeln; die Versammlung der Cardinäle (zur Papstwahl).

Concludendo, (lat.) zum Beschluß.

Concludiren, (lat.) einen Schluß ziehen, beschließen. [schluß.

Conclusion, *f.* (lat.) der Schluß, Be-

Conclusiv, (lat.) schließend, folgernd.

Conclusum, *n.* (lat.) der Schluß, Abschluß, Bescheid; — **impĕrĭi,** der Reichsabschied.

Concoction, *f.* (lat.) die Verdauung.

Concomitanz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinschaft. [mitwirkend.

Concomitant, (lat.) mitbegleitend;

Concomitiren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.

Concommissarius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.

Concordabel, (lat.) vereinbar.

Concordant, (lat.) übereinstimmend.

Concordanz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung; das Register über die vorzüglichsten Bibelsprüche, der Spruchnachweiser.

Concordat, *n.* (lat.) die Uebereinkunft der weltlichen Fürsten mit dem Papste.

Concordia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.

Concordienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter August I. 1580 von mehrern lutherischen Theologen verfaßt). [zusammentreffen.

Concordiren, (lat.) übereinstimmen,

Concorporation, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Mitaufnahme.

Concorporiren, (lat.) mit vereinigen, mit einschließen.

Concreditiren, (lat.) mit anvertrauen.

Concreditoren, *Mh.* (lat.) Mitgläubiger. [die Vereinigung.

Concrement, *n.* (lat.) das Gerinnen;

Concrescenz, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung, Vereinigung. [send; vereinbar.

Concrescibel, (lat.) zusammenwach-

Concrescibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit. [sen; vereinigen, einverleiben.

Concresciren, (lat.) zusammenwach-

Concret, (lat.) vereinigt, einverleibt, verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenschaft mit dem Gegenstande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegensatze von abstract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.

Concretion, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.

Concretum, *n.* *Mh.* —**ta,** (lat.) der Gegenstand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; **in concreto,**

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. —nahsche), der ungesetzmäßige Beischlaf.

Concubinārius, *m.* (lat.) der Beischläfer, Kebsmann.

Concubināt, *n.* (lat.) die außereheliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubīne, *f.* (lat.) die Beischläferin, Kebsfrau. [Beischlaf ausüben.

Concubīren, (lat.) beiwohnen, den

Concubĭtus, *m.* (lat.) der Beischlaf.

Concupiscénz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüsten. [mund.

Concurātor, *m.* (lat.) der Mitvor-

Concurrént, (lat.) zusammenlaufend, zusammenwirkend; der —, der Mitbewerber.

Concurrénz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zusammentreffen; die Mitbewerbung, der Wettstreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurse.

Concurrīren, (lat.) zusammenlaufen; mitbewirken, mitbeitragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concúrs, *m.* (lat.) das Zusammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concúrsmasse, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches sich die Gläubiger zu theilen haben.

Concúrsproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurse. [laufen.

Concursiōn, *f.* (lat.) das Zusammen-

Concussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung; Gelderpressung, Plackerei. [presser.

Concussionär, *m.* (lat.) der Gelder-

Condebitōren, *Mh.* (lat.) Mitschuldner. [zieren.

Condecorīren, (lat.) ausschmücken,

Condemnābel, (lat.) verdammlich, verwerflich. [dammlichkeit, Verwerflichkeit.

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdammte, Verurtheilte.

Condemnātor, *m.* (lat.) der Verdammer, Verurtheiler. [verurtheilend.

Condemnatōrisch, (lat.) verdammend,

Condemnātio, } *f.* (lat.) die Ver-
Condemnatiōn, } dammung, Verurtheilung; condemnatio in expensas, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkosten; condemnatio pecuniārĭa, die Geldstrafe. [urtheilen.

Condemnīren, (lat.) verdammen, ver-

Condensābel, (lat.) verdichtbar.

Condensabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit. [tung, Verdickung.

Condensatiōn, *f.* (lat.) die Verdich-

Condensātor, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätssammler (ein Werkzeug).

Condensīren, (lat.) verdichten, verdicken. [willfährig.

Condescendént, (lat.) herablassend,

Condescendénz, *f.* (lat.) die Herablassung, Willfährigkeit.

Condescendīren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abstammen.

Condicīren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; versprechen, verheißen.

Condictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Versprechen, die Verheißung, Zusage. [digkeit.

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwür-

Con diligenza, (it. —tschenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß. [steher.

Cōndirector, *m.* (lat.) der Mitvor-

Condirectōrĭum, *n.* (lat.) das Mitvorsteheramt, die Mitleitung.

Condīren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscīpel, *m.* (lat.) der Mitschüler.

Condiscipulāt, *n.* (lat.) die Mitschülerschaft. [falt und Geschmack.

Con discrezione, (it.) mit Sorg-

Conditiōn, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zustand; der Dienst, die Stelle.

Conditionāliter, (lat.) bedingungsweise.

Conditionāl, (lat.)) bedingt; bedin-
Conditionéll, (fr.)) gend.
Conditionīren, (lat.) bedingen; in Diensten stehen. [halten.
Conditionīrt, (lat.) beschaffen, er-
Conditio sine qua non, (lat.) die unerläßliche Bedingung.
Conditor, *m.* (lat.) der Zuckerbäcker.
Conditoreī, *f.* (lat.) die Zuckerbäckerei.
Condivisiōn, *f.* (lat.) die Nebenabtheilung, Untereintheilung.
Con dolcezza, (it. —tschezza), mit Anmuth, lieblich, sanft. [zeigung.
Condoléuz, *f.* (lat.) die Beileidsbe-
Condolīren, (lat.) Beileid bezeigen.
Con dolōre, (it.) mit Schmerz, wehmüthig.
Condominālvertrag, *m.* (lat.) der Vertrag über das Miteigenthum.
Condominium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) das Miteigenthum, die Mitherrschaft. [der Miteigenthümer, Mitbesitzer.
Condōmĭnus, *m.* Mh. —ni, (lat.)
Condonatiōn, *f.* (lat.) die Schenkung, Erlassung. [verzeihen.
Condonīren, (lat.) schenken, erlassen,
Condotta, *f.* (it.) [Kffpr.] die Güterfortschaffung, das Frachtlohn.
Conducībel, (lat.) zuträglich, dienlich.
Conducīren, (lat.) zusammenführen, führen, begleiten; miethen; nützlich sein, zuträglich sein.
Condúct, *m.* die Begleitung, das Geleit.
Conducteur, *m.* (fr. —töhr), der Führer; Schirrmeister, Schaffner; Bau-
Conductībel, (lat.) leitbar. [aufseher.
Conductibilität, *f.* (lat.) die Leitbarkeit. [Pachtung.
Conductiōn, *f.* (lat.) die Miethung,
Conductor, *m.* (lat.) der Pachter; Electricitätsleiter, Blitzableiter.
Conduisīren, (fr. kongdwis—), sich betragen, sich aufführen.
Conduite, *f.* (fr. Kongdwite), das Betragen, die Lebensart.

Conduitenliste, *f.* das Sittenverzeichniß, die Sittenliste. [mit Ausdruck.
Con espressione, (it.) [Tonk.]
Confabulatiōn, *f.* (lat.) das Gespräch, die Unterhaltung, das Geplauder.
Confabulīren, (lat.) sich unterhalten, schwatzen, plaudern. [ne, Zuckerbackwerk.
Conféct, *n.* (lat.) das Zuckergebacke-
Confectiōn, *f.* (lat.) die Vollstreckung, Vollendung, Verfertigung.
Cónfer, (lat.) vergleiche.
Conferātur, (lat.) man vergleiche.
Conferénz, *f.* (lat.) die Geschäftsunterhaltung, Zusammenkunft zur gemeinschaftlichen Berathung, Besprechung.
Conferīren, (lat.) zusammenhalten, vergleichen, berathschlagen, sich besprechen; beitragen; übertragen, übergeben, ertheilen.
Conferīrung, *f.* (lat.) die Übertragung, Ertheilung, Verleihung.
Con fermezza, (it.) mit Festigkeit, mit Entschlossenheit. [Wasserpflanze.
Confērva, *f.* (lat.) die fadenförmige
Confessiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß, die Glaubenszunft, die Beichte.
Confessionārĭus, *m.* (lat.) der Beichtvater. [bekenntnisse gehörig.
Confessionéll, (lat.) zum Glaubens-
Confessioníst, *m.* der Glaubensgenosse.
Confessus, *m.* (lat.) der geständige Missethäter; — **et convictus**, (lat.) [Rcht.] der geständige und überführte Verbrecher. [keit.
Con festività, (it.) mit Feierlich-
Confiance, *f.* (fr. Kongfiángß), das Vertrauen, die Zuversicht, en —, (angh K—), im Vertrauen.
Conficīren, (lat.) zu Stande bringen, vollenden. [die Vertraulichkeit.
Confidence, *f.* (fr. Kongfidángß),
Confidént, *m.* (fr.) der Vertraute.
Confidentiéll, (fr.) vertraulich.
Confidénz, s. **Confidence**.
Confidīren, (lat.) anvertrauen. [dent.
Confié, *m.* (fr. Kongfieh), s. Confi-

Confiiren, s. Confidiren. [trauen.
· **Con fiducia**, (it. —dscha), mit Ver-
Configuration, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung.
Configuriren, (lat.) gestalten, bilden.
Confination, *f.* (lat.) der Hausarrest.
Confingiren, (lat) ersinnen, erdichten.
Confinien, Mh. (lat.) die Grenzen, Feldgrenzen; Grenznachbarn. [ßen.
Confiniren, (lat.) begrenzen, einschlie-
Confinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Grenzstein.
Confirmand, *m.* (lat.) der junge Christ, welcher als ein Mitglied der christlichen Kirche bestätigt worden ist, der Eingesegnete, Weihbürger. [gung, Bestätigung; Einsegnung.
Confirmation, *f.* (lat.) die Bekräfti-
Confirmativ, } (lat.) bekräftigend,
Confirmatorisch, } bestätigend.
Confirmiren, (lat.) bekräftigen, bestätigen; einsegnen, in den Bund der christlichen Kirche aufnehmen.
Confirmität, *f.* (lat.) die Festigkeit.
Confiscabel, (lat.) was gerichtlich eingezogen werden kann, verfallbar.
Confiscation, *f.* (lat.) die gerichtliche Gütereinziehung. [hen, wegnehmen.
Confisciren, (lat.) gerichtlich einzie-
Confiscirt, eingezogen, weggenommen; verdächtig aussehend.
Confiseur, (fr. Kongfisöhr), s. Confiturier. [Beichtkind.
Confitent, *m.* (lat.) der Bekennende, das
Confiteor, (lat.) ich bekenne; eine Beichtformel (in der kathol. Kirche).
Confitiren, (lat.) bekennen, beichten.
Confitüre, *f.* (fr.) das mit Zucker Eingemachte, Zuckerwerk.
Confiturier, *m.* (fr. Kongfitürieh), der Zuckerbäcker. [nung, Feuersbrunst.
Conflagration, *f.* (lat.) die Verbren-
Conflagriren, (lat.) verbrennen.
Conflict, *m.* (lat.) der Zusammenstoß, Streit, Widerspruch.
Confligiren, (lat.) zusammenschlagen, zusammenstoßen; widerstreiten.

Confluenz, *f.* (lat.) der Zusammenfluß, Zusammenlauf. [zusammenlaufen.
Confluiren, (lat.) zusammenfließen,
Conflüx, } *m.* (lat.) s. Confluenz.
Confluxus, }
Conföderation, *f.* (lat.) das Bündniß.
Conföderiren, (lat.) sich verbünden.
Conföderirte, *m.* (lat.) der Verbündete. [einstimmend, gemäß.
Conform, (lat.) gleichförmig, über-
Conformation, *f.* (lat.) die Gestaltung; Uebereinstimmung. [mist.
Conformer, (engl.) s. Confor-
Conformiren, (lat.) gestalten; übereinstimmend machen, einrichten, anpassen, anbequemen.
Conformist, *m.* (lat.) der Anhänger der bischöflichen Kirche in England.
Conformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Confort, *m.* (fr. Kongfohr), die Verstärkung, der Beistand, die Hülfe.
Confortantia, Mh. (lat.) [Heilk.] stärkende Heilmittel.
Confortation, *f.* (lat.) die Stärkung.
Confortativ, (lat.) stärkend; das —, das stärkende Heilmittel. [trösten.
Confortiren, (lat.) stärken; helfen,
Confrater, *m.* (lat.) der Mitbruder, Amtsgenoß.
Confraternisiren, (lat.) verbrüdern.
Confraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Mitbrüderschaft, Genossenschaft; Erbverbrüderung.
Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.
Confrontation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gegeneinanderstellung; Vergleichung (mehrerer Schriften).
Confrontiren, (lat.) [Rcht.] gegen einander stellen, gegenseitig verhören; vergleichen (Schriften). [wirren.
Confundiren, (lat.) vermengen, ver-
Con fuoco, (it.) [Tonk.] mit Feuer, feurig. [bestürzt.
Confus, (lat.) verworren, verlegen,

Défterdar, (türk.) der Großschatzmei-
ster. [rium in Persien.
Défterkrone, *f.* das Finanzministe-
Defunctörie, (lat.) leichthin, ober-
flächlich, nachlässig.
Defuncta, *f.* (lat.) die Verstorbene.
Defunctus, *m.* (lat.) der Verstorbene.
Dégagement, *n.* (fr. Degasche-
mängh), die Losmachung, Ungezwungen-
heit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen sei-
nes Wortes.
Degagiren, (fr. degasch—), losma-
chen, befreien, erlassen; sein Wort zurück-
nehmen.
Degarniren, (fr.) die Verzierungen,
abmachen, den Besatz abmachen, abtren-
nen; entblößen. [tung, Entartung.
Degeneratiön, *f.* (lat.) die Ausar-
Degeneriren, (lat.) ausarten, entarten.
Deglütiren, (lat.) verschlucken.
Deglutitiön, *f.* (lat.) die Verschluk-
kung. [nigen, Luft machen.
Degorgiren, (fr.) ausschlämmen, rei-
Dégoût, *m.* (fr. Dekuh), die Abnei-
gung, der Ekel, Widerwille, Abscheu.
Dégoûtant, (fr. dekutängh), ekel-
haft, widerlich, unausstehlich.
Degoutiren, (fr. deku—) Ekel verur-
sachen, Widerwillen erregen, zuwider ma-
chen, verleiden, abgeneigt machen.
De grace, (fr.) mit Erlaubniß.
Degradatiön, *f.* (lat.) die Herabsez-
zung, Entsetzung, Entwürdigung.
Degradiren, (lat.) herabsetzen, der
Würde entsetzen, herabwürdigen.
De grävi causa, (lat.) [Rcht.] aus
einer wichtigen Ursache, aus einem wich-
tigen Grunde. [lästig fallen, drücken.
Degraviren, (lat.) beschwerlich sein,
Déguisement, *n.* (fr. Deghise-
mängh), die Verkleidung, Vermäntelung,
Verstellung. [den; verhehlen, verstellen.
Deguisiren, (fr. deghis—), verklei-
Deguliren, (lat.) durch die Gurgel
jagen. [mer.
Degulator, *m.* (lat.) der Schlem-

Degustatiön, *f.* (lat.) das Kosten.
De gústibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich
nicht streiten, der Geschmack ist verschieden.
Degustiren, (lat.) kosten; kennen ler-
nen, erfahren. [tigen Tage.
De hodierno die, (lat.) vom heu-
Dehonestatiön, *f.* (lat.) die Verun-
ehrung, Entehrung, Beschimpfung.
Dehonestiren, (lat.) verunehren, be-
schimpfen.
Dehors, *n.* (fr. Dehohr), das Aeu-
ßere, die äußere Seite, der äußere An-
stand; (Mh.) die Außenwerke einer Fe-
stung. [nung.
Dehortatiön, *f.* (lat.) die Abmah-
Dehortatörium, *n.* Mh. —ria,
(lat.) das Abmahnungsschreiben.
Dehortiren, (lat.) abmahnen.
Deïcídium, *n.* (lat.) der Gottes-
mord. [rung.
Deïficatiön, *f.* (lat.) die Vergötte-
Deï grätia, (lat.) von Gottes Gna-
den. [mit Vorsatz, absichtlich.
De indústria, (lat.) mit Fleiß,
De intégro, (lat.) von Neuem.
Deinösis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Ueber-
treibung.
Deipära, *f.* (lat.) die Gottesgebärerin.
Deisidämonie, *f.* (gr.) die Furcht
vor den Göttern; der Aberglaube.
Deïsmus, *m.* (lat.) die Lehre vom
Dasein Gottes, der Götterglaube.
Deïst, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der
nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.
Deïstisch, (lat.) dem Deismus (s. d.)
gemäß. [heit.
Deität, *f.* (lat.) das Wesen der Gott-
Dejectiön, *f.* (lat.) die Verstoßung,
Ausstoßung; der Stuhlgang.
Dejectörium, *n.* Mh. —ria,
(lat.) das Abführungsmittel.
Dejiciren, (lat.) vertreiben, verstoßen.
Dejeriren, s. Dejuriren.
Déjeûne, } (fr. Deschöneh), das
Déjeûner, } Frühstück; — à la

fourchette, (Furschett), das aus kalten Speisen bestehende Frühstück, Gabelfrühstück; — **dansant**, (dangsängh), das Frühstück mit Tanz; — **dinatoire**, (dinatoahr), das Frühstück, welches zugleich als Mittagsessen dient, Mittagsfrühstück. [stücken.

Dejeuniren, (fr. deschön—), früh-

De jūre, (lat.) von Rechtswegen.

Dejuriren, (lat.) betheuern; falsch schwören. [harfenähnliches Instrument.

Dĕkāchord, *n.* (gr.) ein zehnsaitiges

Dekadárch, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.

Dekāde, *f.* (gr.) der Zeitabschnitt von

Dekalōg, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Dĕkāgon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Dekagōnie, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Dekāmĕron, *n.* (it.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boccaccio), welches die Geschichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Versen.

Dekástichon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Délabrement, *n.* (fr. —mangh), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabriren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Délai, *m.* (fr. Deläh), der Aufschub.

Délaissement, *n.* (fr. Deläsßemangh), die Abtretung, Ueberlassung.

De lana caprina streiten, um Kleinigkeiten streiten. [freien.

Delapidiren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —mangh), die Erholung. [ruhen.

Delassiren, (fr.) sich erholen, aus-

Delātio, s. Delation; — **haereditātis**, die Uebertragung der Erbschaft, der Erbschaftsanfall; — **juramenti**, die Zuschiebung des Eides.

Delatiōn, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [kläger.

Delātor, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatōrisch, (lat.) angeberisch, verrätherisch, verleumderisch.

Delatūr, *f.* (lat.) die Anklage, Beschuldigung.

Del crēdĕre, s. Credere.

Dēle, (lat.) lösche weg! tilge.

Deleātur, (lat.) man lösche weg, man streiche aus, man nehme weg.

Delectābel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectatiōn, *f.* (lat.) die Ergötzung, Labung. [lustigen, vergnügen.

Delectīren, (lat.) ergötzen, laben, be-

Deléctus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegánt, *m.* (lat.) der Anweiser einer Schuld (auf einen Andern).

Delegāt, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatār, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwiesene Gläubiger.

Delegatiōn, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Untersuchung einer Sache), der Ausschuß; der Bezirk (im Kirchenstaate). [gen.

Delegīren, (lat.) abordnen, beauftra-

Deleniment, *n.* (lat.) das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel; die Liebkosung. [Ausladen des Ballastes.

Délestage, *f.* (fr. —stahsche), das

Delestīren, (fr.) den Ballast ausladen.

Deletĕrisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerstörend, tödtlich. [vergiftende Mittel.

Deletĕrium, *n.* Mh. rïa, (lat.) das

Dēli, *m.* (türk.) die Leibschaar eines türkischen Befehlshabers. [Diana.

Dēlia, *f.* (gr.) ein Beiname der

Delibātio haereditātis, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbschaftsverringerung.

Deliberatiōn, *f.* (lat.) die Ueberlegung, Berathschlagung.

Deliberativ, (lat.) berathschlagend.

Deliberiren, (lat.) überlegen, berathschlagen.

Delicāt, (lat.) zart, zärtlich, zartfühlend; wohlschmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicatesse, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Leckerei, der Leckerbissen.

Delice, *f.* (fr. Delihse), die Wonne, Lust, Ergötzung; Wollust.

Delicios, (fr.) köstlich, wohlschmekkend, anmuthig, lieblich.

Delictum, *n.* Mh. —cta, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — **capitale**, das Verbrechen, welches mit dem Tode bestraft wird, das peinliche Verbrechen; — **contra sextum**, das Verbrechen gegen das sechste Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — **commissiōnis**, der Begehungsfehler; — **dolōsum**, das vorsätzlich begangene Verbrechen; — **innominātum**, das gesetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — **omissiōnis**, der Unterlassungsfehler; —**pūblĭcum**, das Staatsverbrechen; — **reitĕrātum**, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiōn, *f.* (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.

Deligatūr, *f.* (lat.) das Abbinden,

Delimitatiōn, *f.* (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiōn, *f.* (lat.) der Umriß einer Zeichnung, Entwurf.

Delineāvit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen rc.) [entwerfen.

Delineīren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquént, *m.* (lat.) der Missethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.

Delinquéntin, *f.* (lat.) die Missethä-

Deliquescént, (lat.) zerfließend.

Deliquescénz, *f.* (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescīren, (lat.) zerfließen.

Delĭquĭum anĭmi, *n.* (lat.) die Ohnmacht.

Deliránt, (lat.) wahnsinnig.

Deliratiōn, *f.* (lat.) das Irrereden, der Wahnsinn. [irre reden.

Delirīren, (lat.) wahnsinnig sein;

Delĭrĭum, *n.* (lat.) der Wahnsinn, das Irrereden; — **tremens**, die Säuferkrankheit, der Säuferwahnsinn.

Delitescénz, *f.* (lat.) [Heilk.] das Zurücktreten der Flüssigkeiten.

Délivrance, *f.* (fr. —wrángß), die Befreiung, Erlösung; Auslieferung; Entbindung.

Delivreur, *m.* (fr. —wröhr), der Befreier, Erretter; Ausliefeter.

Delivrīren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Délogement, *n.* (fr. —schemángh), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogīren, (fr. delosch—) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyāl, (fr.) ungetreu, unredlich.

Delphīn, *m.* (gr.) eine Wallfischart, der Butzkopf; die Handhabe am Geschütze.

Delta, *n.* (gr.) das griechische D (Δ).

Deltoīdisch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Besten haben.

Deludīren, (lat.) verspotten, zum

Delusiōn, *f.* (lat.) die Verspottung, Spötterei. [Volksaufwiegler.

Demagōg, *m.* (gr.) der Volksführer,

Demagogīe, *f.* (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagōgisch, (gr.) volkführend, volkaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, *m.* (gr.) die Ansichten und das Bestreben der Demagogen.

Demandatiōn, *f.* (lat.) der Auftrag.

Demandīren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegschicken; bitten, fordern.

Demantelīren, (fr.) [Krk.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.

Demarcatiōn, *f.* (fr.) die Begren-

Demarcatiōnslinie, *f.* (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).

Demárch, *m.* (gr.) der Vorsteher ei-

Demarchīe, *f.* (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (s. d.)

Demárchen, Mh. (fr. Demarschen), Vorschritte, Maßregeln. [ziehen.

Demarkīren, (fr.) eine Grenzlinie

Demaskīren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.

Démêlé, *m.* (fr.) der Streit, Zwist,

Demeliren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbremángh), die Zergliederung, Zerstückung, Zertheilung.

Demembriren, (lat.) zergliedern, zerstücken, zertrennen.

Démenagement, *n.* (fr. Demenaschemángh), das Ausziehen (aus einem Hause). [ziehen (aus einem Hause).

Demenagiren, (fr. demenasch—), aus-

Démence, *f.* (fr. Demángß), der Wahnsinn.

Démens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Démenti, *n.* (fr. Demangtih), der Selbstwiderspruch, die Blöße; sich ein— geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöße geben. [Aberwitz.

Deméntia, *f.* (lat.) der Wahnsinn,

Dementiren, (fr.) Lügen strafen.

Demerént, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demeriren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritiren, (lat.) verschulden.

Démeublement, *n.* (fr. Demöblemángh), die Ausräumung des Hausrathes. {Hausrath ausräumen.

Demeubliren, (fr. demöb—), den

Démeure, *f.* (fr. Demöhr), der Aufenthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Demeuriren, (fr. demör—), sich aufhalten, wohnen; rückständig bleiben, übrig bleiben. [halbe Frankenstück.

Demifranc, *m.* (fr. —frángh), das

Demilune, *f.* (fr. —lühn), [Krk.] der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Deminutiv, s. Diminutiv.

Demiß, (lat.) demüthig, kleinmüthig.

Demissiōn, *f.* (lat.) die Herablassung; Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung, Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Demissionär, *m.* (fr.) der Empfänger abgetretener Güter.

Demiteinte, *f.* (fr. —tängth), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démitour, *f.* (fr. —tuhr), die halbe Wendung, halbe Körperwendung.

Demittiren, (lat.) herablassen, herabschicken.

Demiúrg, *m.* (gr.) der Handwerker, Werkmeister, Künstler; Volksführer, Volksbeherrscher.

Demobilisatiōn, *f.* (fr.) die Zurückbringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisiren, (fr.) auf den Friedensfuß setzen, abrüsten. [feste.

Demogerónten, *Mh.* (gr.) Volksäl-

Demoiselle, *f.* (fr. Demoasell), das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Volksherrschaft, Freiheitsfreund, Volksfreund. [rung, Volksherrschaft.

Demokratie, *f.* (gr.) die Volksregie-

Demokrátisch, (gr.) die Demokratie betreffend; volksherrschaftlich, volksherrisch, freibürgerlich.

Demokratisiren, (gr.) zu einer Demokratie machen; volksherrische Gesinnungen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft, der Freibürgersinn. [ren, schleifen.

Demoliren, (lat.) niederreißen, zerstö-

Demolitiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, Schleifung.

Demonetisatiōn, *f.* (lat.) die Heruntersetzung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisiren, (lat.) die Münzen herabsetzen, entmünzen. [weislich.

Demonstrābel, (lat.) beweisbar, er-

Demonstrabilität, *f.* (lat.) die Beweisbarkeit.

Demonstratiōn, *f.* (lat.) der deutliche Beweis, die Darlegung, Erklärung; [Krk.] Heerbewegung.

Demonstrativ, (lat.) beweisend, überzeugend, bündig.

Demonstriren, (lat.) hinweisen, deutlich beweisen, deutlich machen, erklären; **ad ocŭlos**—, augenscheinlich machen, ganz deutlich darthun.

Demontiren, (fr. demongt—), (vom

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krk.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoralisatiōn, *f.* (fr.) die Entsitt-

Demoralisīren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mórtuis nil nisi bēne, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [stamm, Distrikt.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demótisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatze der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcirend, (lat.) [Heilk.] mildernd, besänftigend. [besänftigen.

Demulcīren, (lat.) liebkosen, streicheln;

Denār, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisīren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisīren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturīren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrīt, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendrítisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographīe, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolíth, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinerung.

Dendrologīe, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [meßkunst.

Dendrometrīe, *f.* (gr.) die Baum-

Denegatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegīren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigratiōn, *f.* (lat.) die Anschwärzung, Verleumdung. [s. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. —mángh),

Denigrīren, (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denizatiōn, *f.* (engl. —säh sch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Denizīren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitīren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denominatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominīren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denoncīren, (fr. denongs—), s. De-

Denotatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotīren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemángh), die Entwickelung, Auflösung, der Ausgang.

Denouīren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densīren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Densität, *f.* (lat.) die Dichtheit. [chen.

Dentāgra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentālbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähnelt.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Dentelure, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticŭlus, *m.* Mh. — cŭli, (lat.) [Bauk.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. — cia, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentitiōn, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentūr, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudatiōn, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudīren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciāt, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciātio, *f.* (lat.) s. Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciīren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Deo dicātus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grātias, (lat.) Gott sei Dank.

Deoptīren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depaciscīren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetīren, (fr. depack—), auspacken. [benehmen.

Deparalisīren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. — mángh), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departīren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassīren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperīren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Briefschaft.

Depechīren, (fr. — pesch —), eilig abfertigen, schleunig absenden, beschleunigen.

Depeculāt, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculīren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depellīren, (lat.) vertreiben.

Dependént, (lat.) abhängig.

Dependénz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [gig sein.

Dependīren, (lat.) abhängen, abhän-

Depennīren, (lat.) [Kffpr.] ausstreichen (Rechnungen ꝛc.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangße), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsöhr), der Verschwender, Vergeuder.

Depensīren, (fr. depangs —), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden; [verwenden.

Depésche, s. Dépêche.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemángh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depeuplīren, (fr. depóp —), entvölkern, verheeren. [serung, Vergeistigung.

Dephlegmatiōn, *f.* (gr.) die Entwäs-

Dephlegmīren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [unbrennbar.

Dephlogístisch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistisīren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilatiōn, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilatīv, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatōrium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depilīren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingīren, (lat.) abmalen, schildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; en (angh) —, zum Trotze.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahßemángh), die Wegrückung, Versetzung.

Deplacīren, (fr. deplaß —), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacīrt, (fr. deplaß —), an den unrechten Ort gestellt; zur unrechten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Depläsángß),

Deplaisir, *n.* (fr. Deplästhr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantatiōn, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantīren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorābel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deplorīren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployīren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Krk.] aufmarschiren.

Deployīrschritt, *m.* (fr.) [Krk.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krk.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoralisatiōn, *f.* (fr.) die Entsitt-

Demoralisiren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mórtŭis nil nisi bĕne, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [stamm, Distrikt.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demótisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatze der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcirend, (lat.) [Heilk.] mildernd, besänftigend. [besänftigen.

Demulcīren, (lat.) liebkosen, streicheln;

Denār, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisīren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisīren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturiren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrit, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendrītisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographīe, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinerung.

Dendrologīe, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [meßkunst.

Dendrometrīe, *f.* (gr.) die Baum-

Denegatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegīren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigratiōn, *f.* (lat.) die Anschwärzung, Verleumdung. [s. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. —mängh),

Denigrīren, (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denizatiōn, *f.* (engl. —säh'sch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Denizīren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitīren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denominatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominīren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denoncīren, (fr. denongs—), s. De-

Denotatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotīren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemängh), die Entwickelung, Auflösung, der Ausgang.

Denouīren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densīren, (lat.) verdichten, dicht ma- [chen.

Densität, *f.* (lat.) die Dichtheit.

Dentāgra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentālbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähnelt.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Denteluré, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticŭlus, *m.* Mh. —cŭli, (lat.) [Bauk.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. —cĭa, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentitiōn, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentūr, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudatiōn, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudīren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciāt, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciātio, *f.* (lat.) s. Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Deo dicātus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grātias, (lat.) Gott sei Dank.

Deoptiren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depaciscīren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetiren, (fr. depack—), auspacken. [benehmen.

Deparalisiren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. —mangh), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departiren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassiren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperiren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Briefschaft.

Depechiren, (fr. —pesch—), eilig abfertigen, schleunig absenden, beschleunigen.

Depeculāt, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculiren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depelliren, (lat.) vertreiben.

Dependént, (lat.) abhängig.

Dependénz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [gig sein.

Dependiren, (lat.) abhängen, abhän-

Depenniren, (lat.) [Kffpr.] ausstreichen (Rechnungen &c.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangße), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsöhr), der Verschwender, Vergeuder.

Depensiren, (fr. depangs—), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden; [verwenden.

Depésche, s. Dépêche.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemangh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depeupliren, (fr. depöp—), entvölkern, verheeren. [serung, Vergeistigung.

Dephlegmatiōn, *f.* (gr.) die Entwäs-

Dephlegmiren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [unbrennbar.

Dephlogístisch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistisiren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilatiōn, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilativ, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatōrium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depiliren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingiren, (lat.) abmalen, schildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; en (angh) —, zum Trotze.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahßemangh), die Wegrückung, Versetzung.

Deplaciren, (fr. deplas—), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacirt, (fr. deplas—), an den unrechten Ort gestellt; zur unrechten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Depläsangß),

Deplaisir, *n.* (fr. Depläsihr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantatiōn, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantiren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorābel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deploriren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployiren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Krk.] aufmarschiren.

Deployirschritt, *m.* (fr.) [Krk.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Depoliren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.
Depōnens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.
Deponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.
Deponiren, (lat.) [Rcht.) verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beischlaf vollziehen.
Depopularisiren, (lat.) die Volksgunst entziehen. [kerung; Verheerung.
Depopulatiōn, *f.* (lat.) die Entvöl-
Depopuliren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.
Deportatiōn, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.
Deportiren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.
Depositär, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.
Depositenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind. [niedergelegte Gelder.
Depositengelder, Mh. verwahrlich
Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.
Deposĭtio, *f.* (lat.) die Niederlegung; — **honōris**, der Verlust der Ehre; — **testĭum**, die Zeugenaussage.
Depōsitor, *m.* (lat.), s. **Deponent**.
Depōsitum, *n.* Mh. — **sĭta**, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; **in depōsĭto**, (lat.) in Verwahrung; **ad — geben**, in Verwahrung geben.
Depossediren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben. [aus dem Besitze.
Depossessiōn, *f.* (lat.) die Vertreibung
Depostiren, (fr.) [Kſpr.] vertreiben, verdrängen.
Dépôt, *n.* (fr. Depoh), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; **en** (angh) —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenziren, (lat.) entkräften, schwächen. [ßen, berauben, plündern.
Depouilliren, (fr. depullj —), entblö-
Deprädatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.
Depraedātor, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer. [verwüsten.
Deprädiren, (lat.) berauben, plündern;
Depravatiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß. [derben.
Depraviren, (lat.) verschlechtern, ver-
Deprecatiōn, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.
Deprecĭren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.
Depreciatiōn, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).
Depreciiren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).
Deprehendiren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken. [pung, Ergreifung.
Deprehensiōn, *f.* (lat.) die Ertap-
Depressiōn, *f.* (lat.) die Niederdrückung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.
Depressiren, (fr.) aus der Presse nehmen; [Krf.] tief richten (Kanonen).
Depretiatiōn, s. **Depreciation**.
Depretiiren, s. **Depreciiren**.
Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.
Deprimiren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.
Deprivatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung; Entsetzung (eines Geistlichen).
Dépucellement, *n.* (fr. Depüsellemángh), die Entjungferung.
Depuselliren, (fr. depüsell —), entjungfern. [reinigende Arzeneimittel.
Depurántia, Mh. (lat.) [Heilk.]
Depuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.
Depuratōrisch, (lat.) reinigend.
Depuriren, (lat.) reinigen, läutern.
Deputāt, *n.* (lat.) das Einkommen

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; —-Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputatiōn, *f.* (lat.) die Absendung, Abschickung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatist, *m.* (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputātus, *m.* Mh. — **tāti**, (lat.) der Abgeordnete; Kirchendiener (in der griechischen Kirche). [bestimmen.

Deputīren, (lat.) abordnen, absenden;

Deputīrte, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.

Deraisonnābel, (fr. deräs—), unver-

Déraisonnement, *n.* (fr. Deräsonnemangh), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Geschwätz.

Deraisonnīren, (fr. deräs—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, *n.* (fr. Derangschemangh), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangīren, (fr. derangsch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Mh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Derelictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.

Derelinquīren, (lat.) verlassen, auf-

Deridīren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigōre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verspottung.

Derisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung,

Derivatiōn, *f.* (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivātum, *n.* Mh. — **vāta**, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Derivīren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobīren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatiōn, *f.* (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogīren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derougīren, (fr. derusch—), die Röthe benehmen.

Déroute, *f.* (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Deroutīren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, bestürzt machen.

Dervis, } *m.* (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Désabusage, *f.* (Desabüsahsche), } (fr.) die Enttäuschung, Zurechtweisung.
Désabusement, *n.* (Desabüsemangh), }

Desabüsīren, (fr.) zurechtweisen, eines Bessern belehren.

Desaccordīren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, *f.* (fr. Desakkutimangß), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.

Desaccoutumīren, (fr. desakkut—),

Desagreābel, (fr.) unangenehm, verdrießlich, widerlich. [ligen.

Desagreīren, (fr.) mißfallen, mißbil-

Désagrément, *n.* (fr. Desagremangh), die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Desappointīren, (fr. desappoänghtiren), aus der Liste ausstreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, *n.* (fr. Desappoänghtemangh), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Desapprobatiōn, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriatiōn, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desappropriīren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouvīren, } (fr.) mißbilligen.
Desapprovīren,

Desarmīren, (fr.) entwaffnen.

Desassortīren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desástre, *m.* (fr. Desastr), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desaströs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. Desawangtahsche), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. desawangtaschöh), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvortheilhaft.

Desavouīren, (fr. desawu—), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, s. Decrescendo.

Descendént, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sprößling.

Descendénz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendīren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descensiōn, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. Dessángt), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describīren, (lat.) beschreiben.

Descriptiōn, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptīv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. Desangballahsche), die Auspackung. [auspacken.

Desemballīren, (fr. desangb—),

Desennüyīren, (fr. desannüj—), die lange Weile vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhümīren, (fr. desanghr—), den Schnupfen vertreiben.

Desenrollīren, (fr. desanghr—), aus der Liste ausstreichen; den Abschied geben.

Desequipīren, (fr.) ein Schiff abta-

Deserīren, (lat.) verlassen. [keln.

Déserteur, *m.* (fr. —töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Desértio, *f.* (lat.) s. Desertion, — **conjugalis**, die Verlassung des Ehegatten; — **malitiosa**, die bösliche Verlassung; — **téstium**, der Verlust des Zeugenbeweises.

Desertiōn, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertiōnsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen böslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) s. Déserteur.

Desertīren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Deservīren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abtischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Deservīten, Mh. (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *n.* (fr. Desabilljeh), das Nachtkleid; en (angh) —, im Hauskleide. [kleiden, auskleiden.

Deshabillīren, (fr. desabilljiren), ent-

Deshonnet, (fr. desonnett), ehrlos, unehrbar, schändlich. [die Unehrbarkeit.

Deshonnêteté, *f.* (fr. Desonn—),

Deshonneur, *n.* (fr. Desonnöhr), die Unehre, Schande.

Deshonorābel, (fr. deson—), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonorīren, (fr. deson—), entehren.

Desiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung. [wünschenswerth.

Desiderābel, (lat.) begehrenswerth,

Desiderāt, *n.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideratiōn, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desiderīren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desidĕrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Wunsch; pium —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Designation, *f.* (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.
Designativ, (lat.) bezeichnend.
Designator, *m.* (lat.) der Anordner, Platzanweiser.
Designiren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.
Desinfection, *f.* (fr.) die Entziehung des Ansteckungsstoffes, die Reinigung vom Ansteckungsstoffe. [Ansteckungsstoffe.
Desinfector, *m.* (lat.) der Befreier vom
Desinficiren, (lat.) vom Ansteckungsstoffe reinigen, oder befreien.
Desinteressiren, (fr.) entschädigen, abfinden, befriedigen.
Desipere in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein. [sein; albern handeln.
Desipiren, (lat.) albern sein, unsinnig
Desirabel, (fr.), s. Desiderabel.
Desiriren, (fr.), s. Desideriren.
Desistement, *n.* (fr. — mängh), das Abstehen, der Verzicht.
Desistiren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören. [lehre.
Desmographie, *f.* (gr.) die Bänder-
Desmophlogosis, *f.* (gr.) die Entzündung der Bänder. [rung der Bänder.
Desmotomie, *f.* (gr.) die Zergliede-
Desobeiren, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.
Desobeissant, (fr.) ungehorsam.
Desobligeant, (fr. desoblischängh), unverbindlich, unhöflich, unartig.
Desobligeante, *f.* (fr. Desoblischängte), der Wagen mit einem Rücksitze.
Desobligiren, (fr. — schiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln. [Heilmittel gegen Verstopfung.
Desobstructiva, Mh. [Heilk.]
Desoccupation, *f.* (fr.) die Geschäftslosigkeit.
Desoccupirt, (fr.) geschäftslos.
Desoeuvrement, *n.* (fr. Desövremängh), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolant, (lat.) betrübend, langweilig, lästig. [keit, Betrübniß; Verwüstung.
Desolation, *f.* (lat.) die Trostlosig-
Desoliren, (lat.) betrüben; verwüsten.
Desolirt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüstet.
Desordre, *f.* (fr Desordr), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.
Desorganisation, *f.* (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung. [bilden; zerrütten.
Desorganisiren, (fr.) auflösen, um-
Desorientiren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.
Desoxydation, *f.* (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe. [befreien.
Desoxydiren, (gr.) vom Sauerstoffe
Despect, *m.* (lat.) die Verachtung, Geringschätzung. [schätzen.
Despectiren, (lat.) verachten, gering-
Despectirlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend. [los.
Desperat, (lat.) verzweifelt; hoffnungs-
Desperation, *f.* (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.
Desperiren, (lat.) verzweifeln.
Despoliation, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung.
Despondiren, (lat.) verloben.
Desponsata, *f.* (lat.) die Verlobte.
Desponsation, *f.* (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.
Desponsatus, *m.* (lat.) der Verlobte.
Despot, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.
Despotie, *f.* (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft. [kürlich, eigenmächtig, gebieterisch.
Despotisch, (gr.) gewaltherrisch; will-
Despotisiren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.
Despotismus, *m.* (gr.) die unum-

schränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangherrschaft. [mung.

Despumatiōn, *f.* (lat.) die Abschäu-

Despumiren, (lat.) abschäumen.

Desquamatiōn, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamiren, (lat.) abschuppen.

Dessein, *n.* (fr. Dessängh), die Absicht, der Vorsatz, Anschlag, Entwurf; à —, mit Absicht, mit Vorsatz.

Dessért, *n.* (fr. Dessähr), der Nachtisch, das Nachessen.

Desserviren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Dessängh), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. —töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner. [Branntweinbrennen.

Destillatiōn, *f.* (lat.) das Abziehen,

Destilliren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Branntwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destängh), das Verhängniß, Schicksal, die Fügung.

Destinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick. [gen.

Destiniren, (lat.) bestimmen, verhän-

Destituābel, (lat.) absetzbar, entsetzbar.

Destituiren, (lat.) absetzen, entsetzen.

Destitutiōn, *f.* (lat.) die Absetzung, Entsetzung; Verlassung. [heerbar.

Destructibel, (lat.) zerstörbar, ver-

Destructibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destructiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destructiv, (lat.) zerstörend, verheerend. [ßen, verheeren.

Destruiren, (lat.) zerstören, niederrei-

Desudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Desudiren, (lat.) schwitzen.

Desuesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultōrisch, (lat.) abspringend, unbeständig; flüchtig.

Desuniōn, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desuniren, (fr.) veruneinigen, entzweien; desunirte Griechen, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detaschemángh), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachiren, (fr. detasch—), abschicken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detálj), das Einzelne, die Einzelnheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; en (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; —-Handel, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detaljöhr), der Kleinhändler, Kleinkrämer.

Detailliren, (fr. detalj —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detaxatiōn, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detectiōn, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De tempŏre, (lat.) zur rechten Zeit.

Deteniren, (lat.) vorenthalten, zurückbehalten; zurückhalten, zögern.

Detentiōn, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung. [ter, Innebehalter.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthal-

Detergentĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] wundreinigende Mittel. [auflösen.

Detergiren, (lat.) abwischen; reinigen,

Deterioratiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand. [schlimmern.

Deteriorīren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deterioris conditionis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinabel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, *f.* (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determination, *f.* (lat.) die Bestimmung, Entschließung, Entscheidung; Verordnung.

Determinativ, (lat.) bestimmend.

Determinato, (it.) entschlossen, kühn. [setzen, entscheiden.

Determiniren, (lat.) bestimmen, fest-

Determinirt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinismus, *m.* (lat.) die Bestimmungslehre, Nothwendigkeitslehre.

Determinist, *m.* (lat.) der Anhänger der Bestimmungslehre.

Deterriren, (lat.) abschrecken.

Deterritiön, *f.* (lat.) die Abschreckung (mittels Strafdrohung). [wünscht.

Detestabel, (lat.) abscheulich, ver-

Detestation, *f.* (lat.) der Abscheu, Gräuel; die Verwünschung. [wünschen.

Detestiren, (lat.) verabscheuen, ver-

Dethronisation, *f.* (lat.) die Entthronung, Thronentsetzung.

Dethronisiren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detiniren, s. Deteniren.

Detonation, *f.* (lat) [Tonk.] das Falschsingen, Unterziehen (beim Singen); die Verpuffung.

Detoniren, (lat.) [Tonk.] falsch singen, unterziehen; verpuffen.

Detonsür, *f.* (lat.) die Abscherung.

Detorquiren, (lat.) verbiegen, verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour, *f.* (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detourniren, (fr. Deturn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen. [Verleumder.

Détracteur, *m.* (fr. —töhr), der

Detraction, *f.* (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lästerung.

Detractis detrahendis, (lat.) nach Abzug dessen, was abzuziehen ist.

Detractis expensis, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Unkosten.

Detractor, (lat.) s. Détracteur.

Detrahiren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumden.

Detrectation, *f.* (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerung. [schmälern.

Detrectiren, (lat.) beeinträchtigen,

Détrempe, *f.* (fr. Detranghp), die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse, *f.* (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß. [Schade, Verlust.

Detriment, *n.* (lat.) der Nachtheil,

Detrompiren, (fr. Detrongp—) den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen. [ren.

Detroniren, (fr.) s. Dethronisi-

Detto, (it.) dasselbe, desgleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumescenz, *f.* (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Detur, (lat.) es werde gegeben.

Deus ex machina, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, *m.* (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogamie, *f.* (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronomium, *n.* (gr.) das fünfte Buch Mosis. [Nachkrankheit.

Deuteropathie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Deuteropathisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, oder eintretend.

Deuterosis, *f.* (gr.) die Wiederholung; Deuterosen, Mh. Ueberlieferungen, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden). [zwei und zwei.

Deux à deux, (fr. döhsadöh), je

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern. [zung der Münzen.
Devalvatiōn, *f.* (lat.) die Herabsez-
Devalviren, (lat.) herabsetzen, heruntersetzen, den Werth verringern.
Devanciren, (fr. Dewangs—), zuvorkommen, übertreffen, überflügeln.
Devantière, *f.* (fr. Dewangtiähre), der Reitrock für Damen.
Devanture, *f.* (fr. Dewangtühre), der Vordertheil, die Vorderseite.
Dévastateur, *m.* (fr. —töhr), der Verwüster, Zerstörer.
Devastatiōn, *f.* (lat.) die Verwüstung, Zerstörung, Verheerung.
Devastiren, (lat.) verwüsten, zerstören, verheeren. [wickelbar.
Developpābel, (fr.) abwickelbar, ent-
Développement, *n.* (fr. Deweloppemängh), die Entwickelung, Entfaltung. [keln, entfalten; erklären.
Developpiren, (fr. dew—), entwik-
Deveneriren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren. [Wort zu Wort, wörtlich.
De verbo ad verbum, (lat.) von
Deversiren, (fr. dew—), schief stehen.
Deversōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.
Devestiren, (lat.) entkleiden; die Belehnung abnehmen.
Devestitūr, *f.* (lat.) die Lehnsabnahme, Lehnsberaubung.
Deviatiōn, *f.* (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Versegelung.
Deviiren, (lat.) vom Wege abkommen.
Dévineur, *m.* (fr. Dewinöhr), der Wahrsager. [jungferung.
Devirginatiōn, *f.* (lat.) die Ent-
Devirginiren, (lat.) entjungfern.
Devise, (fr. Dew—), der Wahlspruch, Sinnspruch, das Sinnbild; [Kffpr.] die Bezeichnung einer gewissen Art von Wechseln. [schleiern, enthüllen.
Devoiliren, (fr. Dewoal—), ent-
Devoir, *n.* (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolutiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vererbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.
Devolviren, (lat.) [Rcht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.
Devomiren, (lat.) wieder wegspeien.
Devoriren, (lat.) verschlingen, auffressen. [ehrerbietig, unterwürfig.
Devōt, (lat.) andächtig, frömmelnd;
Devōten, Mh. (lat.) die Frömmler, Heuchler. [furcht; Frömmigkeit; Frömmelei.
Devotiōn, *f.* (lat.) die Andacht, Ehr-
Devoviren, (lat.) geloben.
Dexiogrāphisch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geschrieben.
Dexterität, *f.* (lat.) die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit.
Dextra, *f.* (lat.) die rechte Hand.
Dey, *m.* (türk.) der (ehemalige) Beherrscher von Algier und Tripolis.
Dhulfeckar, *m.* (arab.) das Schwert Muhammeds. [Uebergang.
Diăbăsis, *f.* (gr.) der Durchgang,
Diabētes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnruhr, der Harnfluß; — lactĕus, [Heilk.] das Milchharnen.
Diabētisch, (gr.) [Heilk.] harnflüssig.
Diable, *m.* (fr. Diahbl), der Teufel.
Diablerie, *f.* (fr.) die Teufelei, der Teufelsstreich.
Diablesse, *f.* (fr.) das Teufelsweib.
Diablotin, *m.* (fr. —tängh), das überzuckerte Chocolatenkügelchen.
Diabōlisch, (lat.) teuflisch.
Diabolisiren, (fr.) teuflisch handeln, wie ein Teufel herumtoben.
Diabotānum, *n.* Mh. —tāna, (gr.) das Kräuterpflaster.
Diabologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Teufel.
Diăbŏlus, *m.* (lat.) der Teufel.
Diabrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Durchfressen, Zerbeizen (durch scharfe Säfte).
Diabrōtisch, (gr.) [Heilk.] zerfressend, durchbeizend.

Diachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung, der Auswurf, Stuhlgang.

Diachorétisch, (gr.) [Heilk.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördernd.

Diáchylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaster.

Diacōdium, s. Diakodion.

Diadēm, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfschmuck; weibliche Haarschmuck.

Diadéxis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Ue-
Diādŏche, } bergang einer Krankheit in eine andere.

Diādŏsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zertheilung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadrōm, *m.* (gr.) [Tonk.] das Zittern, Vibriren (der Saiten).

Diaglýpten, Mh. (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnōse } *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-
Diagnōsis, } terscheidung der Krankheiten nach ihren unterscheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnosiren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beschreiben.

Diagnóstik, *f.* (gr.) die Unterscheidungskunst, Unterscheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnóstisch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterscheidend.

Diagonāl, (gr.) quer laufend, schräg.

Diagonāle, } *f.* (gr.) die von ei-
Diagonāllinie, } nem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberstehenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchschnittslinie, Schräglinie.

Diagrámm, } *n.* (gr.) der Abriß,
Diagrámma, } Entwurf; [Tonk.] die Partitur. [Vorzeichner.

Diagrāph, *m.* (gr.) der Entwerfer,

Diagráphik, *f.* (gr.) die Entwerfungskunst.

Diakaūstik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diāklāsis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtstrahlen.

Diaklástisch, (gr.) durch Brechung der Lichtstrahlen entstanden; zur Strahlenbrechung gehörig. [das Loos.

Diaklerōsis, *f.* (gr.) die Wahl durch

Diaklýsma, *n.* Mh. —māta, (gr.) der Absud zum Mundausspülen, das Gurgelwasser, Mundwasser.

Diakōdion, *n.* Mh. —dia, (gr.) der Brustsaft aus Mohn.

Diakōn, s. Diakonus.

Diakonāt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (s. d.)

Diakonie, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diakoniren, (gr.) die Geschäfte eines Diakonus verrichten. [nerin.

Diakonissa, *f.* (gr.) die Kirchendie-

Diakonissin, *f.* (gr.) eine in einer Diakonissenanstalt gebildete Krankenpflegerin, Krankenwärterin.

Diākŏnus, *m.* (gr.) der Kirchendiener; Hülfsprediger.

Diakrise, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Beur-
Diākrisis, } theilung und Unterscheidung einer Krankheit. [Wiederhalle.

Diakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Dialeiphra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wechselfieber. [Sprechart.

Dialékt, *m.* (gr.) die Mundart,

Dialéktik, *f.* (gr.) die Denklehre; Streitkunst, Disputirkunst.

Dialéktiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialéktisch, (gr.) vernunftlehrig; die Dialektik (s. d.) betreffend.

Dialektologie, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dialémma, *n.* Mh. —māta, (gr.) die Auslassung, Lücke, [Heilk.] der fieberfreie Zustand. [Strahlstein.

Diállăgon, *n.* (gr.) der Schillerstein,

Dialōg, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zweigespräch, Gespräch. [Gesprächsform.

Dialōgisch, (gr.) gesprächsweise, in

Dialogisiren, (gr.) in Gesprächsform einkleiden.

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Gesprächsform.

Dialŏgus, s. Dialog.

Dialysis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auflösung, das Schwinden der Kräfte.

Dialytisch, (gr.) [Heilk.] auflösend, trennend, zerstörend.

Diamántschrift, *f.* [Bchdr.] eine Art der kleinsten Druckschrift.

Diamēter, *m.* (gr.) der Durchmesser, die Durchschnittslinie.

Diametrāl, (gr.) zum Durchmesser gehörig; gerade durch. [schnittslinie.

Diametrāle, *f.* (gr.) die Durch-

Diamĕtrisch, s. Diametral.

Diamorphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Ausbildung.

Diāna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schdk.] das Silber.

Dianassologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.

Diándria, Mh. (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden. [Teufel!

Diantre, (fr. Diangtr), Teufel! der

Diapalma, *n.* (gr.) [Wbk.] das erweichende Pflaster. [chende Streupulver.

Diapásma, *n.* (gr.) das wohlrie-

Diapāson, *n.* (gr.) [Tonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Instrumentes; die Oktave.

Diapénte, *f.* (gr.) [Tonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Deĭpĕr), das geblümte baumwollene Zeuch. [sichtig.

Diaphān, (gr.) durchscheinend, durch-

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchsichtigkeit. [sichtigkeitsmesser.

Diaphanomēter, *m.* (gr.) der Durch-

Diaphanoráma, *n.* (gr.) das durchscheinende Gemälde.

Diaphonēsis, } *f.* (gr.) die Verstimmung, der Mißklang.
Diaphonie,

Diáphŏra, *f.* (gr.) der Unterschied; die Streitfrage.

Diaphorēsis, *f.* (gr.) das Durchschwitzen; [Heilk.] die Zertheilung, Hautausdünstung.

Diaphorética, Mh. (gr.) [Heilk.] schweißtreibende Mittel.

Diaphorétisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend, zertheilend. [fell.

Diaphrágma, *n.* (gr.) das Zwerch-

Diaphragmátisch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatitis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zwerchfells.
Diaphragmítis,

Diaphragmatocēle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthŏra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verderbniß (der Speisen im Magen); der Untergang, Tod.

Diáplăsis, *f.* (gr.) [Wbk.] die Einrichtung, Einrenkung eines Gliedes.

Diaplásma, *n.* Mh. —măta, (gr.) [Heilk.] die Einsalbung, Bähung.

Diapnóica, Mh. (gr.) die Ausdünstung befördernde Mittel; schweißtreibende Mittel. [schenfall.

Diaptōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zwi-

Diapyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung der Lungen. [dernd.

Diapyétisch, (gr.) das Eitern beför-

Diárch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchīe, *f.* (gr.) die Regierung zweier Personen. [betreffend.

Diárchisch, (gr.) die Diarchen (s. d.)

Diărĕsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heilk.] die Zerreißung (der Blutgefäße). [Tagebuch.

Diārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das

Diarrhöe, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrótisch, (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung betreffend.

Diasénna, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel durch Sennesblätter.

Diaskeuást, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diaskeue, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Diasóstik, *f.* (gr.) die Gesundheits-lehre. [haltend.

Diasóstisch, (gr.) die Gesundheit er-

Diastāse, } *f.* die Verrenkung.
Diástăsis, }

Diastēma, *n.* (gr.) der Zwischenraum.

Diastemátisch, (gr.) [Tonk.] lange anhaltend, lange aushaltend.

Diástŏle, *f.* (gr.) [Sprchl.] das Trennungszeichen (in der griechischen Sprachlehre).

Diastrémma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Diástrŏphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verziehung der gelähmten Gesichtsmuskeln (nach der gesunden Seite des Gesichts).

Diāt, *f.* (gr.) die Lebensordnung, Gesundheitspflege; mäßige Kost, Krankenkost; **Diäten**, Mh. Tagegelder, Verzehrungsgelder (der reisenden Beamteten ꝛc.).

Diätétik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Diätétisch, (gr.) die Gesundheit betreffend; der Gesundheit gemäß.

Diăthĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Körperbeschaffenheit, der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

Diatŏnisch, (gr.) [Tonk.] in der natürlichen Tonleiter fortschreitend, in ganzen Tönen fortgehend. [bohrung.

Diatrĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Durch-

Diatrībe, *f.* (gr.) die ausführliche gelehrte Abhandlung, die gelehrte Auseinandersetzung.

Diatrímma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Aufreiben der Haut (durch Gehen, Reiten ꝛc.), der Wolf. [anschaulichung.

Diatypŏsis, *f.* (gr.) die bildliche Ver-

Diavolins, Mh. (it.) überzuckerte Aniskörner. [zwei kurzen Silben.

Dibrăchys, *m.* (gr.) der Versfuß von

Dicastērium, s. **Dikasterium**.

Dic, cur hic? (lat.) sage, warum bist Du hier? denke an Deine Bestimmung. [macher, Vielsprecher.

Dicentārius, *m.* (lat.) der Wort-

Dicenterīe, *f.* (lat.) die unnütze Wortmacherei, das Geschwätze.

Dichórdisch, (gr.) zweisaitig.

Dichotōmisch, (gr.) zweitheilig; halb sichtbar (vom Monde).

Dichromátisch, (gr.) zweifarbig.

Dicis causa, } (lat.) blos um et-
Dicis grātĭa, } was zu sagen, zum Scheine der Unterhaltung.

Dicta, Mh. (lat.) die Aussprüche, Stellen, Schriftstellen; — **probántia**, Beweisstellen; — **testĭum**, die Zeugenaussage. [Feder sagend.

Dictándo, (lat.) vorsagend, in die

Dictāta, Mh. (lat.) nachzuschreibende Sachen; nachgeschriebene Hefte.

Dictātor, *m.* (lat.) der oberste Gewalthaber, unumschränkte Gebieter.

Dictatŏrisch, (lat.) machtsprecherisch, gebieterisch. [Dictators.

Dictatūr, *f.* (lat.) die Würde eines

Dictērĭum, *n.* (lat.) der beißende Witz, die Stichelrede.

Dicti anni, (lat.) des genannten Jahres, im genannten Jahre.

Dictiōn, *f.* (lat.) die Schreibart, der Ausdruck, Vortrag.

Dictionnaire, *m.* (fr. —nähr) das Wörterbuch; — **de poche**, (posch), das Taschenwörterbuch.

Dictīren, (lat.) in die Feder sagen, vorsagen; erkennen, zuerkennen. [Tage.

Dicto die, (lat.) am genannten

Dictum, *n.* Mh. Dicta, (lat.) der Spruch, Ausspruch; die Stelle; —, factum, gesagt, gethan. [kunst, Lehrkunst.

Didáktik, *f.* (gr.) die Unterrichts-

Didáktiker, *m.* (gr.) der Unterrichtskundige.

Didáktisch, (gr.) lehrend, unterrichtend; **didaktische Gedicht**, das Lehrgedicht.

Didáctron, } *n.* (gr.) das Lehrgeld,
Didáctrum, } Schulgeld.

Didaskălia, *f.* (gr.) die Unterweisung, Belehrung; die belehrende Zeitschrift, das Unterrichtsblatt. [weisend.

Didaskălisch, (gr.) belehrend, unter-

Dibrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Didymos, *m.* (gr.) der Zwillingsbruder. [gende Erzählung, Erklärung.

Diegesis, *f.* (gr.) die zusammenhän-

Diegetisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; **ad — vitae**, auf Lebenszeit; — **caniculāres**, Mh. die Hundstage; — **civīlis**, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — **legālis**, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — **naturālis**, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — **saxōnicus**, [Rcht.] die sächsische Frist; — **solutiōnis**, der Zahlungstag; — **viridium**, der grüne Donnerstag.

Diesis, *f.* (gr.) [Tonk.] das Kreuzchen.

Diesiren, (gr.) [Tonk.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.

Dietist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.)

Diffamant, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. —töhr), der Ehrenschänder, Verleumder.

Diffamation, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [teur.

Diffamātor, (lat.), s. Diffama-

Diffamatōrisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschändung.

Diffamie, *f.* (lat.) die Verleumdung,

Diffamiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Différence, *f.* (fr. — rängß), s. Differenz. [Streit, Zwist.

Différend, *m.* (fr. — rängh), der

Different, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differentiāl, *n.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.

Differentismus, s. Determinis-

Differenz, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieben.

Diffession, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessionseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatsache, der Abschwörungseid. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, ei-

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidation, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidenz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Difform, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [lich machen.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häß-

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffraction, *f.* (lat.) die Brechung

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffus, (lat.) weitläufig, weitschwei-

Diffusion, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digamie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digastrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digerentia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel. [verschmerzen.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Mh. (lat.) s. Pandekten.

Digestibel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestion, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf-

Digestiv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digitāl, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutsblume. [schlitz.

Diglyph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zwei-

Dignitär, **Dignitārius**, *m.* (lat.) der Inhaber einer Würde, Stiftsherr.

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Digynie, *f.* (gr.) die zweiweibige Pflanzenordnung.

Dii, Mh. (lat.) die Götter; — **majorum gentium**, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — **minōrum gentĭum**, die niedern Götter, Untergötter.

Diis mānibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiōn, **Dijudicatūr**, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Aburtheilung, Entscheidung.

Dijudiciren, (lat.) aburtheilen, entscheiden.

Dikäologie, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikäopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriánt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikastērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrótisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse).

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung, Zerfleischung.

Dilaceriren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidiren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatōrisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. Dilation); — **citatōria**, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — **definitōrĭa**, die Entscheidungsfrist; — **deliberatōrĭa**, die Ueberlegungsfrist; — **legālis**, die gesetzliche Frist; — **peremtōrĭa**, die entscheidende Frist, letzte Frist; — **probatōrĭa**, die Beweisfrist.

Dilatiren, (lat.) erweitern, aufschieben.

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmátisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettánt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund.

Dilettantismus, *m.* die Kunstliebhaberei.

Dilettiren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schängß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindkutsche, Schnellpost.

Diligénzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung.

Dilucidiren, (lat. erläutern, aufklären.

Dilūdĭum, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluéndo, (it.) [Tonk.] allmälig abnehmend, allmälig verhallend.

Diluéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluiren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Dilūvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluviánisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Didrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Didymos, *m.* (gr.) der Zwillingsbruder. [gende Erzählung, Erklärung.

Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhän-

Diegétisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; ad — vitae, auf Lebenszeit; — caniculāres, Mh. die Hundstage; — civīlis, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — legālis, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — naturālis, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — saxōnicus, [Rcht.] die sächsische Frist; — solutiōnis, der Zahlungstag; — viridium, der grüne Donnerstag.

Diēsis, *f.* (gr.) [Tonk.] das Kreuzchen.

Dieſiren, (gr.) [Tonk.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.

Diëtist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.)

Diffamánt, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. —töhr), der Ehrenschänder, Verleumder.

Diffamatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [teur.

Diffamātor, (lat.), s. Diffama-

Diffamatōrisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschändung.

Diffāmie, *f.* (lat.) die Verleumdung,

Diffamiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Différence, *f.* (fr. — rangß), s. Differenz. [Streit, Zwist.

Différend, *m.* (fr. — rangh), der

Differént, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differentiāl, *n.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.

Differentismus, s. Determinis-

Differénz, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieben.

Diffessiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessiōnseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatsache, der Abschwörungseid. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficīl, (lat.) schwer, schwierig, ei-

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidatiōn, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidénz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Diffórm, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [lich machen.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häß-

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffractiōn, *f.* (lat.) die Brechung

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffūs, (lat.) weitläufig, weitschwei-

Diffusiōn, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digāmie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digástrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digeréntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel. [verschmerzen.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Mh. (lat.) s. Pandekten.

Digestībel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf-

Digestīv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digitāl, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutsblume. [schlitz.

Diglyph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zwei-

Dignitär, **Dignitārius**, *m.* (lat.) der Inhaber einer Würde, Stiftsherr.

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Digynie, *f.* (gr.) die zweiweibige Pflanzenordnung.

Dii, Mh. (lat.) die Götter; — **majorum géntium**, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — **minōrum géntĭum**, die niedern Götter, Untergötter.

Diis mánibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiōn, } *f.* (lat.) die Beurtheilung, Aburtheilung, Entscheidung.
Dijudicatūr, }

Dijudiciren, (lat.) aburtheilen, entscheiden.

Dikäologie, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikäopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriánt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikastērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrótisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse).

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung, Zerfleischung.

Dilaceriren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidiren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatōrisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. Dilation); — **citatōria**, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — **definitōrĭa**, die Entscheidungsfrist; — **deliberatōrĭa**, die Ueberlegungsfrist; — **legālis**, die gesetzliche Frist; — **peremtōrĭa**, die entscheidende Frist, letzte Frist; — **probatōrĭa**, die Beweisfrist.

Dilatiren, (lat.) erweitern, aufschieben.

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmátisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettánt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund.

Dilettantísmus, *m.* die Kunstliebhaberei.

Dilettiren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schängß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindkutsche, Schnellpost.

Diligénzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung.

Dilucidiren, (lat. erläutern, aufklären.

Dilūdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluéndo, (it.) [Tonk.] allmälig abnehmend, allmälig verhallend.

Diluéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluiren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Dilūvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluviánisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Dimetiens, s. Diameter.

Dimicatiön, *f.* (lat.) der Streit, Zank; das Handgemenge.

Dimidia pars, *f.* } (lat.)
Dimidium, *n.* Mh. — dia, }
die Hälfte. [dernd, allmälig abnehmend.

Diminuéndo, (it.) [Tonk.] vermin-

Diminuiren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, schwächen.

Diminutiön, *f.* (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutiv, } *n.* (lat.) [Sprchl.]
Diminutivum, } das Verkleinerungswort. [kleinerer, Subtrahend.

Diminütor, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Dimissiön, *f.* (lat.) die Entlassung, Abdankung, der Abschied.

Dimissionär, *m.* (lat.) der, welcher seinen Abschied nimmt, welcher abdankt; der Güterempfänger.

Dimissoriäle, *n.* (lat.) die Entlassungsurkunde, der Abschiedsbrief; der Erlaubnißschein (sich in einem andern Kirchsprengel trauen zu lassen).

Dimissoriäles, Mh. } (lat.)
Dimissörium, *n.* Mh. — ria, }
s. Dimissoriale.

Dimittiren, (lat.) entlassen, den Abschied geben, fortschicken.

Dimity, *m.* (engl.) das stark geköperte Baumwollenzeuch.

Dimórph, (gr.) zweigestaltig.

Dimorphismus, *m.* (gr.) die Zweigestaltigkeit.

Dimórphisch, s. Dimorph. [fen.

Dimoviren, (lat.) entfernen, fortschaf-

Dinanderie, *f.* (fr. Dinangderih), die Messingwaare, das Messinggeschirr.

Diné, } *n.* (fr. Dineh), das Mit-
Diner, } tagsmahl, Mittagsessen.

Diniren, (fr.) das Mittagsmahl halten, zu Mittag speisen. [zählen.

Dinumeriren, (lat.) herzählen, auf-

Dinumeratiön, *f.* (lat.) die Herzählung, Aufzählung.

Diöces, } *f.* (gr.) der Bezirk, der
Diöcese, } Kirchsprengel.

Diöcesän, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Bischof eines Sprengels. [Bischofs in seiner Diöces.

Diöcesänrecht, *n.* die Rechte eines

Diönysos, *m.* (gr.) Beiname des Bacchus. [lien.

Dionysien, Mh. (gr.) s. Bacchana-

Diöpter, *m.* (gr.) die Sehspalte; ein Instrument mit einer Sehspalte (zum Visiren).

Dióptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchsichtkunde, die Strahlenbruchlehre. [betreffend.

Dióptrisch, (gr.) die Dioptrik (s. d.)

Diorāma, *n.* (gr.) das Durchscheinbild, Durchscheingemälde.

Diorthösis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung, Einrichtung. [Streckmaschine.

Diorthöta, Mh. (gr.) [Wdk.] die

Diorthötisch, (gr.) [Wdk.] zum Einrenken oder Einrichten gehörig.

Dioskūren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kastor und Pollux. [chenverschiebung.

Diostösis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Kno-

Dipetäl, } (gr.) [Bot.] zweiblätte-
Dipetälisch, } rig.

Diphönium, *n.* Mh. — nia, (gr.) [Tonk.] das Tonstück für zwei Stimmen.

Diphthóng, *m.* (gr.) der Doppellaut, Doppellauter. [rig.

Diphyllisch, (gr.) [Bot.] zweiblätte-

Diplasiásmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] die Verdoppelung eines Buchstaben.

Diplöm, *n.* (gr.) die Urkunde, Ernennungsschrift (zu einer Würde ꝛc.), Bestallungsurkunde.

Diplomát, *m.* (gr.) der Urkundenkenner, Gesandtschaftskundige, Staatsmann.

Diplomatārium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Urkundensammlung.

Diplomatie, *f.* (gr.) die Wissenschaft der öffentlichen und geheimen gesandt-

schaftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomátik, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomátiker, s. Diplomat.

Diplomátisch, (gr.) die Diplomatie (s. d.) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Kohr), *n.* die sämmtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatisiren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln.

Diplopie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Doppeltsehen.

Diplösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verdoppelung.

Dipsácus, *m.* (gr.) die Kardendistel; [Heilk.] Durstkrankheit.

Dipsödisch, (gr.) [Heilk.] Durst erregend.

Dipsomanie, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut.

Diptéra, Mh. (gr.) Doppelflügler, Doppelfalter.

Dipterygisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptöton, *n.* Mh. —ta, (gr.) [Sprchl.] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* Mh. —tycha, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Diradiatiön, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Diréct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschweife, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. —töhr), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Directiön, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directiönslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie.

Directivnorm, *f.* (lat.) die Richtvorschrift.

Diréctor, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorät, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directoriälverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directörium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherschaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. —trihse), die Vorsteherin, Aufseherin.

Diremtiön, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinandersetzung, Trennung.

Direptiön, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigént, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigiren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimiren, (lat.) trennen, auseinandersetzen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Tonleiter; alla —, nach der Tonleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; a —, gerades Weges, unmittelbar, geradezu.

Diruiren, (lat.) zerstören.

Disborso, *m.* (it.) [Kffpr.] der Vorschuß, die Auslage.

Discaliren, (fr.) [Kffpr.] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discalirung, (fr.) [Kffpr.] das Abgehen am Gewichte.

Discánt, *m.* (lat.) [Tonk.] die höchste Stimme.

Discantist, *m.* (lat.) der Sänger der höchsten Stimme.

Discediren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptatiön, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptätor, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter.

Disceptiren, (lat.) untersuchen, erörtern; streiten.

Discernement, *n.* (fr. Dissernemängh), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernibel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich.

Discerniren, (lat.) unterscheiden, beurtheilen.

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Discessiōn, *f.* (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discipel, *m.* (lat.) der Schüler.

Disciplīn, *f.* (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchenzucht.

Disciplinābel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinārisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinārstrafe, *f.* die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinärvorschrift, *f.* die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Discipliniren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen.

Discipulāt, *n.* (lat.) der Schülerstand.

Disciten, Mh. (gr.) glatte und versteinerte Austerschalen.

Discontinuirlich, (lat.) nicht zusammenhängend.

Discontinuität, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontābel, (it.); discontable Wechsel, Wechsel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontānt, *m.* (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontiren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen ist, gegen gewisse Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Discónto, *m.* (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkaufe eines Wechsels.

Discóntocasse, *f.* eine Leihbank, welche Wechsel discontirt (s. d.).

Disconveniénz, *f.* (fr.) die Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Unstatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconveniren, (lat.) nicht passend sein, nicht übereinstimmen, unstatthaft sein.

Discordánz, *f.* (lat.) der Mißton, das Mißstimmen; die Uneinigkeit.

Discordánt, (lat.) nicht stimmend, übel tönend; nicht übereinstimmend.

Discordiren, (lat.) nicht stimmen, nicht klingen; nicht übereinstimmen; uneinig sein.

Discouriren, (fr. diskur—), sich unterhalten, schwatzen.

Discours, *m.* (fr. Diskuhr), die Unterhaltung, die Unterredung, das Gespräch.

Discredit, *m.* (lat.) der Mangel an Credit (s. d.), der üble Ruf.

Discreditiren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Zutrauens berauben.

Discrepánt, (lat.) abweichend, zuwiderlaufend; verschieden.

Discrepánz, *f.* (lat.) die Abweichung, Verschiedenheit; Mißhelligkeit.

Discrepiren, (lat.) abweichen; verschieden sein.

Discrēt, (lat.) vorsichtig, umsichtig, klug, verschwiegen; bescheiden, schonend, rücksichtsvoll, Rücksicht nehmend.

Discretiōn, *f.* (lat.) die Vorsichtigkeit, Klugheit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Schonung, Berücksichtigung; Verschwiegenheit; sich auf — ergeben, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionär, (fr.) dem Gutdünken überlassen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, Mh. Jahre der Verstandesreife.

Discretiōnstag, *m.* der Nachsichtstag, Respecttag.

Discrimen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Unterschied.

Disculpiren, (lat.) entschuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discuriren, s. Discouriren.

Discurs, s. Discours.

Discursīv, } (lat.) im Gespräche, gesprächsweise, beiläufig.
Discursive, }

Discus, *m.* (lat.) die Wurfscheibe.

Discussiōn, *f.* (lat.) die Erörterung, Auseinandersetzung, Untersuchung.

Discussīv, (lat.) erörternd, auseinandersetzend.

Discutiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Heilmittel.

Discutiren, (lat.) erörtern, untersuchen.
Disért, (lat.) beredt; redselig.
Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der Mangel.
Disgrace, *f.* (fr. — grahs), die Ungunst, Ungnade.
Disgracirt, (fr.) in Ungnade verfallen, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregatión, *f.* (lat.) die Zerstreuung, (der Lichtstrahlen).
Disgustiren, (it.) überdrüssig machen, verleiden; beleidigen.
Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel, das Mißfallen.
Disharmonie, *f.* (gr.) der Mißklang, Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißklingen, mißstimmen; uneinig sein.
Disharmónisch, (gr.) mißklingend, mißtönend; mißhellig.
Disjéct, (lat.) zerstreut.
Disjunctión, *f.* (lat.) die Zertheilung, Zerlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, trennend, ausschließend.
Disjunctive, (lat.) abgesondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zertheilen, absondern, trennen.
Disjustiren, s. Disgustiren.
Diskos, s. Discus.
Dislocatión, *f.* (lat.) die Versetzung, Verrückung, das Wegziehen; die Verrenkung.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken, wegziehen; verrenken.
Dismembratión, *f.* (lat.) die Zergliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, vereinzeln.
Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenberechnung.
Dispacheur, *m.* (fr. —schöhr), der Seeschadenberechner.
Disparágium, *n.* Mh. —gia, (lat.) die Mißheirath.
Disparát, (lat.) ungleichartig; ungereimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, *f.* (lat.) die Ungleichartigkeit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, *f.* (gr.) die Ungleichheit der Empfindungen, Verschiedenheit der Gesinnungen.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, nachtheilig.
Dispéns, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß, die Erlaubniß.
Dispensábel, (lat.) erlaßlich.
Dispensatión, *f.* (lat.) die Austheilung; Erlassung; Erlaubniß; Arzeneibereitung.
Dispensatiónsgelder, Mh. die Gebühren für die erlangte Dispensation, Erlaßgelder.
Dispensátor, *m.* (lat.) der Vertheiler; Rechnungsführer.
Dispensatórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Vorschrift zur Arzeneibereitung.
Dispensiren, (lat.) austheilen, frei sprechen, entbinden, erlassen; Arzeneien bereiten.
Dispergiren, (lat.) zerstreuen.
Dispersión, *f.* (lat.) die Auseinanderlegung, Zerstreuung.
Dispertiren, (lat.) vertheilen.
Displicénz, *f.* (lat.) das Mißfallen, die Mißfälligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) dem Verleger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponént, *m.* (lat.) der Verfüger, Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, *f.* (lat.) die Verfügbarkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen, entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein, gelaunt sein.
Dispositión, *f.* (lat.) die Anordnung, Einrichtung; Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Geneigtheit.
Dispositiren, (fr.) abtheilen.
Disproportión, *f.* (lat.) das Mißverhältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverhältnißmäßig; unpassend, ungleich.
Dispungiren, (lat.) genau durchgehen.
Dispüt, *m.* (fr.) der Wortwechsel, Streit.

Disputābel, (lat.) streitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputánt, *m.* (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputatiōn, *f.* (lat.) der Gelehrtenstreit, gelehrte Wortstreit; die gelehrte Streitschrift.

Disputatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die gelehrte Streitübung, die Anweisung zu solchen Streitübungen.

Disputiren, (lat.) über wissenschaftliche Gegenstände streiten; wortstreiten, wortwechseln.

Dispūtax ănĭmal, *n.* (lat) der Streitsüchtige, Streithengst.

Disquisitiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erforschung.

Disrecommandatiōn, *f.* (lat.) die schlechte Empfehlung.

Disrecommandiren, (lat.) schlecht empfehlen, ein schlechtes Lob geben.

Disrenommée, *n.* (fr.) der üble Ruf, die Unehre. [bringen.

Disrenommiren, (fr.) in üblen Ruf

Disrenommirt, (fr.) in üblem Rufe stehend. [schimpfend, verächtlich.

Disreputirlich, (lat.) schimpflich, be-

Dissecīren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Dissectiōn, *f.* (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Dissector, *m.* (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Disseminatiōn, *f.* (lat.) die Aussäung; Verbreitung eines Gerüchts.

Disséns, *m.* } die Verschiedenheit der
Dissensiōn, *f.* } Meinungen, der Zwiespalt.

Dissénters, Mh. (engl.) Protestanten, welche sich nicht zu der herrschenden bischöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

Dissentiren, (lat.) anderer Meinung sein, uneinig sein. [handlung.

Dissertatiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Ab-

Dissertātor, *m.* (lat.) der Verfasser einer Dissertation (s. d.)

Dissertiren, (lat.) gelehrt abhandeln.

Dissidénten, Mh. (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

Dissidénz, *f.* (lat.) die Trennung, Spaltung.

Dissidiren, (lat.) anderer Meinung sein.

Dissidium, *n.* Mh. —día, (lat.) die Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, der Zwiespalt. [töhr), der Heuchler.

Dissimulateur, *m.* (fr. —múla-

Dissimulatiōn, *f.* (lat.) die Verhehlung, Verstellung.

Dissimuliren, (lat.) seine Gesinnungen verhehlen, sich verstellen.

Dissipatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Verschwendung. [den.

Dissipiren, (lat.) zerstreuen, verschwen-

Dissociābel, (lat.) ungesellig.

Dissociabilität, *f.* die Ungeselligkeit.

Dissociatiōn, *f.* (lat.) die Auflösung eines Gesellschaftsvereins.

Dissociiren, (lat.) eine Gesellschaft aufheben; sich entzweien.

Dissolūbel, (lat.) auflöslich. [keit.

Dissolubilität, *f.* (lat.) die Auflöslich-

Dissolút, (lat.) aufgelöst; unordentlich, ausschweifend.

Dissolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung; Unordentlichkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Dissolvātur, } (lat.) man löse auf.
Dissŏlve, }

Dissolvéntia, Mh. [Heilk.] auflösende Heilmittel.

Dissolviren, (lat.) auflösen; entlassen.

Dissonánz, *f.* (lat.) der Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit.

Dissoniren, (lat.) mißtönen; nicht übereinstimmen. [then, widerrathen.

Dissuadiren, (lat.) ausreden, abra-

Dissuasiōn, *f.* (lat.) die Abrathung, Widerrathung.

Dissuasōrisch, (lat.) abrathend, widerrathend.

Distance, (fr. Distángß), *f.* } die Ent-
Distánz, } fernung,

der Abstand, der Raum, Zwischenraum, die Weite. [dehnen.

Distendiren, (lat.) ausspannen, aus-

Distension, *f.* (lat.) die Ausdehnung.

Distichon, *n.* Mh. — sticha, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter bestehend).

Distilliren, s. Destilliren.

Distinct, (lat.) verschieden, unterschieden; vernehmlich, verständlich, deutlich.

Distinction, *f.* (lat.) die Unterscheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand. [zeichnend.

Distinctiv, (lat.) unterscheidend, aus-

Distinguendum est, (lat.) man muß unterscheiden, man muß einen Unterschied machen.

Distinguiren, (lat.) unterscheiden, einen Unterschied machen; hervorheben, auszeichnen; sich —, sich auszeichnen.

Distokie, *f.* (gr.) die Zwillingsgeburt.

Distoniren, (it.) unrein tönen, unrein singen, vom rechten Tone abkommen.

Distorquiren, (lat.) verdrehen, verzerren. [Verzerrung.

Distorsion, *f.* (lat.) die Verdrehung,

Distraction, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Unachtsamkeit; Veräußerung.

Distrahiren, (lat.) zerstreuen, stören; veräußern. [aufmerksam.

Distrait, (fr. disträh), zerstreut, nicht

Distribuent, *m.* (lat.) der Austheiler, Vertheiler. [theilen; eintheilen.

Distribuiren, (lat.) austheilen, ver-

Distribution, *f.* (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Bchdr.] das Ablegen.

Distributionsbescheid, *m.* (lat.) der Bescheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursmasse (s. d.).

Distributiv, (lat.) austheilend, zutheilend.

Distributivbescheid, s. Distributionsbescheid.

District, *m.* (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, Kreis.

Distrophon, (gr.), s. Distichon.

Disturbation, *f.* (lat.) die Unterbrechung; Störung; Zerstörung.

Disturbiren, (lat.) unterbrechen, stören, verhindern. [setzen.

Disvestiren, (lat.) entkleiden; ent-

Ditheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyramb, *m.* } (gr.) das begeisternde
Dithyrambe *f.* } Loblied (auf Bacchus), Raselied. [risch, begeistert.

Dithyrambisch, (gr.) wild, schwärme-

Dition, *f.* (lat.) die Macht, Botmäßig-

Dito, (it.) dasselbe, desgleichen. [keit.

Ditomie, *f.* (gr.) Zertheilung in zwei.

Ditonus, *m.* (gr.) [Tonk.] die große Terz. [pelte Trochäus (s. d.).

Ditrochäus, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dop-

Ditta, *f.* (it.) [Kffpr.] die Unterschrift (der Wechselbriefe).

Ditto, s. Dito.

Diuresis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnabsonderung, Harnausleerung.

Diureticum, *n.* Mh. — ica, (gr.) [Heilk.] das harntreibende Arzeneimittel.

Diuretisch, (gr.) [Heilk.] harntreibend.

Diurnal, *n.* (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholischen Geistlichen.

Diurnalist, } *m.* (lat.) der Tagebuch-
Diurnist, } schreiber; Tagelohnschreiber. [keit.

Diuturnität, *f.* (lat.) die Langwierig-

Divagation, *f.* (lat.) die Abschweifung, Ablenkung. [schweifen.

Divagiren, (lat.) abschweifen, umher-

Divan, *m.* (Diwan), (türk.) die Rathsversammlung (des türk. Kaisers); das Ruhebett, der Polstersitz ohne Füße.

Diverliren, (lat.) aus einander reißen.

Divergent, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergenz, *f.* (lat.) das Auseinanderlaufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergiren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verschiedene Richtung nehmen. [mannichfaltig.

Divers, (lat.) verschieden, mancherlei,

Diversiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Krk.] der Seitenangriff; die Zerstreuung. [Mannichfaltigkeit

Diversität, *f.* (lat.) die Verschiedenheit,

Diversōrium, *n.* (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Diw—), *n.* [Tonk.] das Unterhaltungsstück.

Divertīren, (fr. diw—), belustigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertissemángh), die Belustigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsstück, Unterhaltungsstück.

Dividātur, (lat.) es werde getheilt.

Divĭde, (lat.) theile; —**et impera**, theile oder trenne und herrsche.

Dividénd, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividénde, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen). [trennen.

Dividīren, (lat.) theilen, abtheilen;

Dividualität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divīdŭum, *n.* Mh. —dŭa, (lat.)

Divīn, (lat.) göttlich. [das Theilbare.

Divinatiōn, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Divinīren, (lat.) ahnen, wahrsagen, vorhersagen.

Divinisīren, (fr.) vergöttern.

Divinität, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divīs, *m.* das Theilungszeichen.

Divisībel, (lat.) theilbar.

Divisibilität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divisiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung. [die Theilzahl.

Divīsor, *m.* (lat.) der Theiler; [Rchk.]

Divisōrium, *n.* [Bchdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handschriftklammer.

Divortīren, (lat.) trennen, scheiden.

Divórtĭum, *n.* Mh. —tĭa, [Rcht.] die Scheidung, Ehescheidung.

Divulgatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Bekanntmachung. [machen.

Divulgīren, (lat.) verbreiten, bekannt

Divulsiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Dīwan, s. Divan. [gesprochen.

Dixi, (lat.) ich habe es gesagt, ich habe

Docendo discĭmus, (lat.) durch Lehren lernt man. [Hochschulen).

Docént, *m.* (lat.) der Lehrer (auf

Docīl, (lat.) lernfähig, lehrsam; lenksam. [Lenksamkeit.

Docibilität, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit;

Docīren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweisen, Vorlesungen halten.

Docken, } Mh. (engl.) mit Mauern umgebene Wasserbehälter zum
Docks, } Erbauen und Ausbessern der Schiffe.

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctoránd, *m.* (lat.) derjenige, welcher im Begriffe ist, Doctor zu werden.

Doctorāt, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Dóctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde über die erhaltene Doctorwürde.

Doctorīren, (lat.) Doctor werden, Doctor werden wollen; die Arzeneikunde ausüben. [Lehre.

Doctrīn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit;

Doctrinärs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich seit der Julirevolution), welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollten. [lehrt.

Doctrinell, (fr.) wissenschaftlich, ge-

Document, *n.* (lat.) die Urkunde, Beweisschrift, der Beweis.

Documentīren, (lat.) mit Urkunden belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. —ta, s. Document.

Dodĕkaëder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher zwölf Flächen hat, ein Kristall mit zwölf Flächen.

Dodĕkaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Dodekaeders (s. d.) habend.

Dodĕkăgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchīe, *f.* (gr.) die Zwölfherrschaft.

Dogana, (it.) s. Douane.
Dogāt, *n.* (it.) die Dogenwürde.
Dōge, *m.* (it. Dohsche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.
Dogeſſe, *f.* (fr. — ſchéß), die Gemahlin des Dogen.
Dogge, *f.* eine Art großer engliſcher Hunde, der engliſche Bullenbeißer.
Dogger, *n.* ein holländiſches Fiſcherfahrzeug.
Dogma, *n.* Mh. — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrſatz, Glaubensſatz.
Dogmátik, *f.* (gr.) die wiſſenſchaftliche Darſtellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (ſ. d.).
Dogmátiker, *m.* (gr.) der Lehrer der
Dogmátiſch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.
Dogmatiſiren, (fr.) Lehrmeinungen aufſtellen. [den Glaubensſätzen.
Dogmatologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Dokéten, Mh. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jeſu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Metalle).
Dokimaſie, *f.* (gr.) die Prüfung (der
Dokimáſtik, *f.* (gr.) die Probirkunſt, Prüfkunſt.
Dokimáſtikon, *n.* Mh. — ſtika (gr.) die Prüfungsſchrift, Probeſchrift.
Dolce, (it. doltſche) [Tonk.] ſüß, ſanft, lieblich; — **far niente,** das ſüße Nichtsthun.
Dolente, } (it.) traurig.
Dolentemente, }
Dollar, *m.* (engl. Dollár), der Thaler.
Dólman, *m.* (ung.) das Huſarenwamms, die Huſarenjacke.
Dólmetſchen, aus einer fremden in die Mutterſprache überſetzen; deutlich machen.
Dolo malo, (lat.) mit Argliſt.
Dolomit, der Bitterkalk.
Doloroso, (it.) klagend, kläglich.
Dolus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Betrug, die Liſt, Argliſt.
Doloso, (lat.) betrüglich, mit Argliſt.

Dōm, *m.* das Haus; Dach mit einem Kuppelgewölbe; die Stiftskirche.
Domaine (Dománe), } *f.* (lat.) das
Dománe, } Staatsgut, Krongut, Kammergut.
Domaniāl, (lat.) zu einer Domäne (ſ. d.) gehörig, eine ſolche betreffend.
Domaniālgut, *n.* ſ. Domäne.
Dōmcapitel, *n.* (lat.) die Geſammtheit der Domherrn an einer Stiftskirche.
Dōmdechant, *m.* der oberſte Geiſtliche eines Domſtiftes.
Domeſticatiōn, *f.* (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).
Domeſticiren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [noſſenſchaft.
Domeſticität, *f.* (lat.) die Hausge-
Domeſtik, *m.* (fr.) der Dienſtbote, Hausbediente. [lein.
Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräu-
Domicil, } *n.* (lat.) der Wohnort,
Domicilium, } Aufenthaltsort; Ort, auf welchen ein Wechſel angewieſen iſt.
Domiciliren, (lat.) ſich häuslich niederlaſſen; anſäſſig ſein; (einen Wechſel) an einen Wechſelplatz zur Bezahlung anweiſen.
Domĭna, *f.* (lat.) die Herrin, Gebieterin; Kloſtervorſteherin, Stiftsvorſteherin.
Dominánt, (lat.) herrſchend.
Dominánte, *f.* (it.) [Tonk.] die herrſchende Quinte. [Obergewalt.
Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrſchaft,
Dominica (dies), *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Biſchofs; — **apostolōrum,** der Sonntag nach Oſtern.
Dominicāner, *m.* (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.
Dominicāt, *n.* (lat.) der Herrnhof.
Dominicum, *n.* (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchenſchatz.
Dominiren, (lat.) beherrſchen, den Herrſcher ſpielen; überragen, hervorragen.
Dominium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Herrſchaft; das Eigenthum; — **directum,** [Rcht.] das Obereigenthum;

liberum, das unbeschränkte Eigenthum; — limitatum, das beschränkte Eigenthum; — publĭcum, das Staatseigenthum.

Dŏmĭno, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspieles.

Dominoterie, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Domĭnus, *m.* (lat.) der Herr; Besitzer; — directus, [Rcht.] der Obereigenthumsherr; — vobiscum, der Herr sei mit Euch!

Don, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, Mh. (lat.) Geschenke, Gaben.

Donārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Weihgeschenk.

Donāt, *m.* (lat.) die lateinische Sprachlehre.

Donāta, *f.* (lat.) die Laienschwester.

Donatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschenkte, Geschenkempfänger.

Donāten, Mh. (lat.) Geschenke (an Klöster).

Donātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Schenkung; — inter cŏnjŭges, Schenkung unter Eheleuten; — inter vivos, Schenkung unter Lebenden; — mortis causa, Schenkung auf den Todesfall; — recīprŏca, gegenseitige Schenkung; — simplex, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; — sub conditiōne, bedingte Schenkung.

Donatīvum, *n.* (lat.)
Don gratuit, (fr. dongh gratüih), } das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherrn.

Donātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schenker, Geschenkgeber.

Donātschnitzer, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [(s. a. Donat).

Donātus, *m.* (lat.) der Laienbruder.

Donīren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Donquixotiāde, *f.* (span. Dongkischot —), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* Mh. Dona, (lat.) das Geschenk; — gratŭītum, s. Donativum; — voluntārium, das freiwillige Geschenk.

Dóppia, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Thlrn. am Werthe).

Dóppio, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen.

Dorage, *f.* (fr. Dorahsche), die Vergoldung.

Doriren, (fr.) vergolden.

Dorĭsmus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art der Dorier.

Dōrisch, (gr.) die Dorier betreffend,

Dormánt, *m.* (fr.) der Schauaufsatz bei Tafel, Tafelaufsatz.

Dormeuse, *f.* (fr. — möhse), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitiv, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsāl, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorūre, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Doryphōren, Mh. (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Rcht.] das Heirathsgut.

Dos-à-dos, (fr. Dosadoh), [Tzk.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Dōse, }
Dōsis, } *f.* die Gabe, Arzeneigabe.

Dossière, *f.* (fr.) der Deichselriemen.

Dossīren, (fr.) abschrägen, abdachen, abböschen.

Dossīrung, *f.* (fr.) die Böschung.

Dotāl, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotālgüter, Mh. Pfründengüter.

Dotalitium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Leibgedinge. [Aussteuer.

Dotatiōn, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotīren, (lat.) ausstatten, aussteuern; begaben, beschenken.

Dotties, Mh. (engl.) ostindische Baumwollenzeuche.

Dottōre, *m.* (it.) der Doctor.

Douairière, *f.* (fr. Duäriähre), die Wittwe von Stande mit einem Leibgedinge.

Douāne, *f.* (Du —), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Douanier, *m.* (fr. Duanieh), der Zollbeamte.

Douanenlinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublahsche), das Doppeln; Doppeltsetzen; Zwirnen.

Double, (fr. Duhbl), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubláh), der Pasch (beim Würfeln). [pelstück.

Doublette, *f.* (fr. Du—), das Dop-

Doubliren, (fr. dubl—), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) nochmals verkleiden; umsegeln.

Doublirschritt, *m.* der Doppelschritt.

Doublirung, *f.* (fr.) die Verdoppelung. [Doppel-Louisd'or.

Doublon, *m.* (fr. Dublóngh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Unterfutter; die Tapetenleinwand.

Doucement, (fr. Duhsmángh), sachte, leise, sanft, langsam.

Douceur, *n.* (fr. Dusöhr), die Süßigkeit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei; Erkenntlichkeit, das Geschenk, die Vergütung. [bad, Gießbad.

Douche, *f.* (fr. Dusche), das Tropf-

Douchiren, (fr. dusch—), ein Tropfbad, oder Gießbad geben.

Douillette, *f.* (fr. Duljette), der kurze, seidene Frauenmantel.

Douillettiren, (fr. duljett—), einhüllen, einschlagen.

Doux, (fr.) süß, sanft, gelind, lieblich.

Doux-doux, *m.* (fr. Duduh), der junge Zärtling.

Doxologie, *f.* (gr.) die Lobpreisung Gottes, der Schluß des Vater Unsers.

Doxomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ste; Dechant.

Doyen, *m.* (fr. Dojángh), der Aelte-

Drachme, *f.* (gr.) das Viertellöth, Quentchen; eine griechische Münze (welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groschen).

Draconiten, Mh. (lat.) Versteinerungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Dragée, *f.* (fr. Drascheh), überzuckerte Gewürzkörner. [scher.

Drâgoman, *m.* (türk.) der Dolmet-

Dragonâde, *f.* die Zwangsbekehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Protestanten (unter Ludwig XIV.).

Dragôner, *m.* der leichte Reiter; das Achselband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragonermarsch; die Degenquaste.

Drainâge, *f.* (fr. -nahsche), die Entwässerung, Austeichung.

Drainiren, (engl.) mittels (unterirdischer) Abzugsröhren entwässern, austeichen. [maschine.

Draisine, *f.* die Laufmaschine, Fahr-

Dralliren, (fr.) zusammenzwirnen.

Drâma, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorstellung; das Schauspiel.

Dramátisch, (gr.) das Drama betreffend, schauspielmäßig, schauspielartig.

Dramátik, *f.* (gr.) die Schauspielkunst.

Dramatisiren, (gr.) schauspielmäßig behandeln, schauspielmäßig darstellen.

Dramatúrg, *m.* (gr.) der Schauspieldichter, Schauspiellehrer; Schauspieler.

Dramaturgie, *f.* (gr.) die Schauspieldichtkunst, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramatúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gedichtet und auf der Bühne dargestellt werden müssen. [kleine Schauspiel.

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramônen, Mh. eine Art Galeeren.

Drap, *m.* (fr. Drah), das Tuch; — d'argent (arschángh), Silberstoff; — d'or, Goldstoff; — de dames (Dahm), Frauentuch.

Draperie, *f.* (fr.) die Tuchmanufactur, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Faltenwurf; das künstlerische Behängen, Bekleiden. [wändern darstellen.

Drapiren, (fr.) bekleiden; mit Ge-

Drapirung, s. Draperie.

Drástica, Mh. (gr.) [Heilk.] kräf-

tig wirkende Arzeneien; heftig abführende Arzeneimittel.

Drástisch, (gr.) [Heilk.] kräftig wirkend, schnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck), der Rückzoll, welcher in England gut gethan wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Draing-Ruhm), das Gesellschaftszimmer.

Dressiren, (fr.) abrichten, einüben; zustutzen; zureiten. [Schenktisch.

Dressör, *n.* (fr.) der Anrichtetisch,

Dressür, *f.* (fr.) die Abrichtung, Einübung; das Zureiten.

Drittura, s. Dirittura.

Drogeman, s. Dragoman.

Droguen, *Mz.* (Droghen), (fr.) Specereien,

Droguerei, *f.* (Drogherei), Specereien,

Droguerie, *f.* (Drogherie), Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Materialwaaren.

Droguist, *m.* (fr. Droghist), der Spezereihändler, Gewürzwaarenhändler, Materialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht; die Abgabe, der Zoll; — **d'ancrage** (ankrahsch), das Ankergeld; — **d'étape** (betahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droatühre), die Geradheit, der Geradsinn, die Aufrichtigkeit. [Schelm, Spaßvogel.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk,

Drolerie, *f.* (fr.) der Schwank, lustige Streich.

Drómedar, *n.* (gr.) der Läufer, Schnellläufer; das Kameel mit einem Höcker. [baute Kirche.

Drómikon, *n.* (gr.) die länglich ge-

Droschke, *f.* (ruff.) ein leichtes, offe-

Dróske, nes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern, der Reitsitzwagen, Wurstwagen.

Drosomêter, *m.* (gr.) der Thaumesser.

Drûd, *m.* der Hexenmeister, Zauberer, Kobold.

Drûde, *f.* die Hexe, Zauberin.

Druide, *m.* der Priester, Arzt (der alten Gallier oder Celten).

Dryâde, *f.* (gr.) die Baumnymphe, Waldnymphe. [haus.

Dschâmi, *f.* (arab.) das türkische Bet-

Dschemâdi, *m.* (türk.) der fünfte oder sechste Monat im türkischen Kalender.

Dscherrah, *m.* (türk.) der Leibwundarzt des Sultans.

Duâl, *m.* (lat.) [Sprchl.] die zwei-

Duâlis, fache Zahl, Zweizahl.

Dualismus, *m.* (lat.) die Lehre von zwei höchsten Wesen, einem guten und einem bösen. [Dualismus.

Dualist, *m.* (gr.) der Anhänger des

Dualistisch, (lat.) den Dualismus betreffend.

Dubiös, (lat.) zweifelhaft, ungewiß, unentschlossen.

Dubitatiôn, *f.* (lat.) der Zweifel, die Zweifelrede.

Dubitiren, (lat.) zweifeln, bezweifeln, unentschlossen sein.

Dûbium, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, s. Doublette.

Dublône, *f.* (span.) eine Goldmünze von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dük), der Herzog.

Ducâten, *m.* (lat.) eine Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Dûce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düscheß), die Herzogin. [dig.

Ductîl, (lat.) dehnbar, zähe, geschmei-

Ductilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Geschmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Leitung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duéll, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellánt, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duelliren, (lat.) einen Zweikampf halten, sich schlagen.

Dueña, *f.* (span. Duenja), die Hofdame zur Aufsicht über die weibliche Dienerschaft.

Duérne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Duett, } *n.* das Musikstück für
Duetto, (it.)} zwei Stimmen, das Zweispiel.

Due volte, (it.) zwei Mal.

Du jour sein, an der Tagesordnung sein, an der Reihe sein (im Dienste).

Düjourniren, (fr. düschurn—), s. Du jour sein. [ßung.

Dulcificatiōn, *f.* (lat.) die Versü-

Dulcificiren, (lat.) versüßen.

Dulcinēa, *f.* (span.) die Geliebte.

Dulie, *f.* (gr.) die Verehrung der Hei-

Dult, s. Indult. [ligen.

Duncee, *m.* (engl. Duns), der Dummkopf. [strande.

Dünen, Mh. Sandhügel am Meeres-

Duo, *n.* (it.) s. Duett.

Duodecimālmaß, *n.* die Eintheilung der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodecime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodekāgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Duodēnum, *n.* (lat.) der Zwölffingerdarm. [das Zwölftelformat.

Duodez, *n.* (lat.) die Zwölftelform,

Duodrāma, *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musik, in welchem zwei Personen auftreten.

Düpe, *m.* (fr.) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (fr. Düperih), die Betrügerei, Prellerei.

Düpiren, (fr.) zum Besten haben, überlisten, bethören, am Narrenseile führen.

Duplicāt, *n.* (lat.) die Abschrift einer Urkunde, Doppelschrift. [lung.

Duplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppe-

Duplicātor, *m.* (lat.) der Verdoppeler. [tion.

Duplicatūr, *f.* (lat.) s. Duplica-

Duplicātum, s. Duplicat.

Dupliciren, (lat.) verdoppeln; eine zweite Verantwortungsschrift eingeben.

Duplicität, *f.* (lat.) das Doppeltsein; die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplik, *f.* (lat.) die Gegenantwort des Beklagten auf die Replik, zweite Verantwortungsschrift.

Dupli poena, *f.* (lat.) [Rcht.] die Strafe des doppelten Ersatzes.

Dupliren, s. Doubliren.

Duplum, *n.* (lat.) das Doppelte, die Abschrift; in duplo, doppelt. [art.

Dur, *n.* (lat.) [Tonk.] die harte Ton-

Durābel, (lat.) dauerhaft, fest. [keit.

Durabilität, *f.* (lat.) die Dauerhaftig-

Durante lite, (lat.) [Rcht.] während des Streites.

Duratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Dureté, (fr. Dür—),} die Härte,
Durität, (lat.), } Unempfindlichkeit; Grausamkeit; Duritäten, Mh. Verdrüßlichkeiten.

Dusen, Mh. [Fbl.] Gespenster.

Duūmvir, *m.* (lat.) der Zweiherr, Zweiherrscher.

Duumvirāt, *n.* (lat.) die Zweiherrschaft, die Verfassung, wo zwei zugleich regieren. [Duumvir.

Duumvirālis, *m.* (lat.) der gewesene

Dux, *m.* (lat.) der Anführer, Herzog; [Tonk.] das Thema einer Fuge.

Dyārch, *m.* (gr.) der Zweiherr.

Dyarchie, *f.* (gr.) die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft.

Dyas, *f.* (gr.) die Zweiheit; das Paar.

Dynāmeter, *f.* (gr.) der Vergrößerungsmesser.

Dynāmik, *f.* (gr.) die Wissenschaft der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynāmiker, *m.* (gr.) derjenige, welcher die Naturerscheinungen aus den Kräften ableitet. [kraftlehre.

Dynamiologie, *f.* (gr.) die Arzenei-

Dynāmisch, (gr.) vermögend; selbstkräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamist, s. Dynamiker.

Dynāst, *m.* (gr.) der Mächtige, Machthaber, Fürst.

Dynastie, *f.* (gr.) die Herrschaft, Herrschergewalt; Herrscherfamilie.

Dysämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysarthritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unregelmäßige Gicht.

Dysästhesis, *f.* (gr.) die Stumpfsinnigkeit, Unempfindlichkeit.

Dysblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der schmerzhafte Stuhlgang.

Dyscholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Galle. [keit.

Dysekōia, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Dysenterie, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysentērisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethisie, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit. [Zeugungsvermögen.

Dysgenesie, *f.* (gr.) das krankhafte

Dysgeusie, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit. [tergehen.

Dysis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Un-

Dyskolie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsbeschwerden.

Dyskrasie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskrätisch, (gr.) [Heilk.] schwerblütig, dickblütig. [Sprechen.

Dyslalie, *f.* (gr.) das erschwerte

Dysmenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schmerzhafte monatliche Reinigung.

Dysmorphie, *f.* (gr.) die Mißgestaltung, Mißbildung.

Dysopie, } *f.* (gr.) die Schwachsichtigkeit.
Dysopsie, }

Dysosmie, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysorexie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust. [chenkrankheit.

Dysostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kno-

Dyspathie, *f.* (gr.) die Unleiblichkeit, Ungeduld (eines Kranken).

Dyspepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unverdaulichkeit, Magenschwäche. [chen.

Dysphonie, *f.* (gr.) das schwere Spre-

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schweratmigkeit, Engbrüstigkeit.

Dysspermie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Samens.

Dystherapie, *f.* (gr.) die erschwerte Heilung. [Kranken.

Dysthesie, *f.* (gr.) die Unruhe eines

Dysthymie, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübsinn.

Dystokie, *f.* (gr.) die schwere Geburt.

Dystonie, *f.* (gr.) die Tonverstimmung.

Dysurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnstrenge.

E.

Earl, *m.* (engl. Erl), der englische Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Wasser; — **cosmétique** (kosmetik), das Schminkwasser; — **d'arquebusade** (barkebüs—), das Wundwasser; — **de beauté** (bohteh), das Schönheitswasser; — **de cerises** (serihs), das Kirschwasser; — **de Cologne** (Kolonje), das kölnische Wasser; — **de fleurs d'orange** (flöhr dorangsch), das Orangenblüthwasser; — **de lavande** (lawangd), das Lavendelwasser; — **de mille fleurs** (millflöhr), das Tausendblumenwasser; — **de romarin** (romarängh), das Rosmarinwasser; — **de vie** (de wih), das Lebenswasser, der Branntwein; — **d'or**, das Goldwasser.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohsch), der erste Entwurf, die Skizze; der erste Versuch.

Ebauchiren, (fr. ebosch—), den ersten Entwurf machen, skizziren.

Ebeniren, mit Ebenholz auslegen; schwarz beizen. [Kunsttischler.

Ebenist, *m.* der Ebenholzarbeiter,

Eblouiren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verdutzt machen; täuschen.

Eblouissement, *n.* (fr. Ebluissemangh), die Verblendung; Täuschung.

Ebranchiren, (fr. ebrangsch—), ausästen.

Ebranlement, *n.* (fr. Ebrangle-

mángh), die Erschütterung, der Stoß.

Ebranliren, (fr. ebrangl—), erschüttern.

Ebrietät, *f.* (lat.) die Trunkenheit.

Ebrillade, *f.* (fr. Ebrillj—), [Rtk.] der Ruck (mit den Zügeln).

Ebullitiōn, *f.* (lat.) das Aufkochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).

Ecaille, *f.* (fr. Ekallje), die Schuppe; schuppenartige Malerei.

Ecaillös, (fr. ekalljöhs), schuppig, schuppenartig.

Ecarlate, *f.* (fr. —laht), der Scharlach, die Scharlachfarbe.

Ecarté, *n.* (fr.) ein gewisses Kartenspiel unter Zweien (mit 32 Karten).

Ecartiren, (fr.) absondern; weglegen, wegwerfen (Karten).

Ecce homo, (lat.) siehe, welch ein Mensch!

Ecclēsia, *f.* (lat.) die Kirche; — **cathedrālis**, die Kathedralkirche; — **filiālis**, die Tochterkirche; — **mater**, die Mutterkirche; — **regnans**, die herrschende Kirche.

Ecclesiárch, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher.

Ecclesiarchie, *f.* (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft; Aufsicht über die Kirche.

Ecclesiást, *m.* (gr.) der Geistliche; Prediger Salomonis.

Ecclesiásticus, *m.* (gr.) das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiástik, *f.* (gr.) die Kirchenlehre.

Ecclesiástisch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieselbe betreffend; geistlich.

Ecco, (it.) siehe.

Echafaud, *n.* (fr. Eschafoh), das Blutgerüst, Schaffot.

Echafaudage, *f.* (fr. Eschafodahsche), das Aufschlagen eines Gerüstes.

Echalassiren, (fr. eschal—), mit Pfählen versehen.

Echampiren, (fr. eschangp—), [Mal.] durch Licht und Schatten hervorheben.

Echancrure, *f.* (fr. Eschangkrühre), der runde Ausschnitt.

Echange, *m.* (fr. Eschangsch), der Tausch, Wechsel.

Echangiren, (fr. eschangsch—), tauschen, vertauschen, auswechseln.

Echantillon, *n.* (fr. Eschantilljóngh), die Probe, das Muster.

Echappade, *f.* (fr. Eschapp—), der Fehlstich, Fehlschnitt, das Ausfahren (mit dem Grabstichel).

Echappatoire, *f.* (fr. Eschappatoahr), die Ausflucht, der Vorwand.

Echappement, *n.* (fr. Eschappemángh), das Entweichen; die Hemmung (in Uhren), das Hakenrad.

Echappiren, (fr. eschapp—), entlaufen, entwischen, ausreißen.

Echarpe, *f.* (fr. Escharp), die Schärpe, Binde, der Gurt; [Krk.] **en** —, (an —), in schräger Richtung.

Echauffant, (fr. eschoffángh), erhitzend.

Echauffement, *n.* (fr. Eschoffemángh), die Erhitzung.

Echauffiren, (fr. eschoff—), erhitzen; zornig machen.

Echéance, *f.* (fr. Escheánghß), die Verfallzeit (eines Wechsels).

Echelle, *f.* (fr. Esch—), die Leiter, Tonleiter.

Echelon, *m.* (fr. Eschelóngh), die Stufe; [Krk.] **en** —, (an —), stufenweise, staffelförmig.

Echiniten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel.

Echinophthalmie, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Echiquier, *m.* (fr. Eschikieh), das Schachbret; **en** —, (an —), [Krk.] schachtbretförmig.

Echo, *n.* (gr.) der Wiederhall.

Echomēter, *m.* (gr.) der Schallmesser.

Echometrie, *f.* (gr.) die Schallmessung.

Eclairciren, (fr. eklärs—), aufklären, erläutern, erklären, Aufschluß geben.

Eclaircissement, *n.* (fr. Eklärsissemángh), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.

Eclaireurs, Mh. (fr. Ekläröhrs), [Krk.] Vortruppen, Plänkler.

Eclairiren, (fr. eklär—), erleuchten; aufklären.

Eclat, *m.* (fr. Eklah), der Glanz; das Aufsehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatánt, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; öffentlich.

Eclatiren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipse, s. Ellipse.

Ecole, *f.* (fr. Ekohl), die Schule; — **de droit** (droah), die Rechtsschule; — **militaire** (militähr), die Kriegsschule; — **vétérinaire** (weterinähr), die Thierarzneischule.

E continenti, (lat.) sofort, sogleich.

E contrário, (lat.) im Gegentheile.

Ecorchiren, (fr. ekorsch—), schinden; schälen, ausschälen; übertheuern, prellen.

Ecorcherie, *f.* (fr. Ekorscherih), die Schinderei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. Ekorschöhr), der Schinder, Menschenschinder.

Ecorniren, (fr.) die Hörner abstoßen; die Ecken abstoßen; verringern.

Ecossaise, *f.* (fr. Ekossähse), der schottische Tanz. [hören Sie!

Ecoutez, (fr. Ekuteh), hört! horcht!

Ecoutille, *f.* (fr. Ekutillje), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecrasiren, (fr.) zerquetschen, zermalmen; vernichten. [Schreibzeug.

Ecritoire, *n.* (fr. Ekritoahr), das

Ecritures, Mh. (fr. Ekritühr), Schriften, Briefe.

Ecrivailleur, *m.* (fr. Ekriwalljöhr), der Schmierer, Vielschreiber. [Thaler.

Ecu, *m.* (fr. Ekü), das Schild; der

Ecumeur, *m.* (fr. Ekumöhr), der Schmarotzer, Tellerlecker; Freibeuter, Seeräuber. [stall.

Ecurie, *f.* (fr. Ekürih), der Pferde-

Ecusson, *m.* (fr. Eküssongh), das Wappenschild.

Ecuyer, *m.* (fr. Eküjeh), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeister; — **tranchant** (trangschángh), der Vorschneider, Küchenmeister. [Gefräßigkeit.

Edacität, *f.* (lat.) die Freßbegierde,

Edax, *m.* (lat.) der Fresser.

Edda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordisch-germanischen Völker.

Ede, bibe, lude, (lat.) iß, trink und spiele.

Eden, *n.* (hebr.) das Paradies.

E diámetro, (lat.) nach dem Durchmesser.

Edict, *n.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (s. a. **Edictum**).

Edictalcitation, *f.* (lat.) [Recht.] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictales, Mh. (lat.) s. **Edictalcitation**.

Edictáliter, (lat.) — **citiren**, eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen lassen.

Edictum, *n.* Mh. —**dicta**, (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausschreiben; — **peremtórium**, eine Verordnung, welche man sogleich zu befolgen hat; — **successórium**, die Erbfolgeordnung; — **temporale**, eine Verordnung, welche nur für einen gewissen Zeitraum gilt.

Edifiant, (fr. edifiángh), erbaulich.

Ediren, (lat.) herausgeben, bekannt machen. [ausgabe.

Edition, *f.* (lat.) die Ausgabe, Her-

Editor, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfasser.

Education, *f.* (lat.) die Erziehung.

Educiren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Edúct, *n.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug. [ßung, Absüßung.

Edulcoration, *f.* (lat.) die Aussü-

Edulcoriren, (lat.) aussüßen, absüßen.

Edúlien, Mh. (lat.) Eßwaaren.

Efendi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkischer Staatsbeamten.

Effaciren, (fr. effas—), ausstreichen, auslöschen, vertilgen. [ser sich.

Effarirt, (fr.) bestürzt, verblüfft, au-

Effect, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; **Effecten**, Mh.

Güter, Habseligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere. [den, wirklich.
Effectiv, (lat.) in der That vorhan-
Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkstelligen, ins Werk setzen.
Effeminatiōn, *f.* (lat.) die Verweiblichung; Verweichlichung; Schwächung.
Effeminiren, (lat.) weibisch machen, verweichlichen; weibisch werden.
Effendi, s. Efendi.
Effervescénz, *f.* (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrausen.
Effervesciren, (lat.) aufwallen, aufbrausen. [der Nachdruck.
Efficacität, *f.* (lat.) die Wirksamkeit,
Efficiént, (lat.) wirksam, bewirkend.
Efficiénz, *f.* (lat.) die Wirksamkeit.
Efficiren, (lat.) bewirken.
Effigies, *f.* (lat.) das Bild, Bildniß; in effigie, (lat.) im Bilde.
Effiliren, (fr.) ausfasen, auffasen.
Effilüre, *f.* (fr.) die Ausfasung, Ausfaserung; das Ausgefasete.
Efflatiōn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen).
Effleuriren, (fr. efflör—), leicht berühren, streifen, oberflächlich erwähnen.
Efflorescénz, *f.* (lat.) das Aufblühen, die Blüthezeit; der Ausschlag, Hautausschlag. [schlagen.
Efflorescíren, (lat.) aufblühen; aus-
Effluiren, (lat.) ausfließen, ausströmen.
Effluvĭa, } Mh. (lat.) Ausflüsse,
Efflūvien, } Ausströmungen, Ausdünstungen. [der Ausfluß.
Effluxiōn, *f.* (lat.) die Ausfließung,
Effodiren, (lat.) ausgraben. [gen.
Efforciren, (fr. efforß—), sich anstren-
Effort, *m.* (fr. Effohr), die Anstrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.
Effossiōn, *f.* (lat.) die Ausgrabung.
Effrayánt, (fr. effräj—), schrecklich, fürchterlich. [ken setzen.
Effrayiren, (fr.) erschrecken, in Schrek-
Effrenatiōn, *f.* (lat.) die Zügellosigkeit, Unbändigkeit.
Effrenirt, (lat.) zügellos, unbändig.
Effronté, (fr. effrongteh), s. Effrontirt.
Effronterie, *f.* (fr. Effrongterih), die Unverschämtheit, Frechheit.
Effrontirt, (fr.) unverschämt, frech.
Effroyābel, (fr.) erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich.
Effugiren, (lat.) entfliehen, entlaufen.
Effundiren, (lat.) ausströmen, ausfließen. [der Erguß.
Effusiōn, *f.* (lat.) die Ausgießung,
Egāl, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.
Egaliren, s. Egalisiren.
Egalisatiōn, *f.* (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.
Egaliseur, *m.* (fr. —söhr), der
Egalisiren, (fr.) gleichmachen, ausgleichen.
Egalité, } *f.* (fr.) die Gleichheit,
Egalität, } Gleichförmigkeit.
Egard, *m.* (fr. Egahr), das Ansehen, die Achtung; Rücksicht; en (an) —, in Rücksicht, in Betracht, in Ansehung; en tous égards (an tusegahr), in jeder Rücksicht, in allen Stücken, in allen Fällen.
Egarement, *n.* (fr. —mángh), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Geistesverwirrung; Ausschweifung.
Egariren, (fr.) verirren, verwirren, zerstreuen. [aufmuntern, ergötzen.
Egayiren, (fr. egay—), erheitern,
Egerminiren, (fr. escherm—), ausschlagen, keimen. [Ausfluß.
Egést, *m.* (lat.) das Abgeführte, der
Egestiōn, *f.* (lat.) die Abführung.
Egide, s. Ägide. [schneiden.
Eglandiren, (lat.) die Drüsen aus-
Ego, (lat.) ich.
Egoisiren, (lat.) selbstsüchtig sein, selbstsüchteln, immer von sich reden.
Egoism, } *m.* die Selbstsucht, Selbst-
Egoismus, } gefälligkeit.

Egoist, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützige. [Wesen.

Egoisterie, *f.* (fr.) das selbstsüchtige

Egoistisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgefällig; eigennützig.

Egorgiren, (fr. egorsch—), die Kehle abschneiden, erwürgen; verderben, zu Grunde richten. [gang.

Egreß, *m.* (lat.) der Austritt; Fort-

Eguillette, *f.* (fr. Eghilljette), die Achselschnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).

Egyptienne, *f.* (fr. Eschipsienn), ein gewisser atlasartiger oder kameelhärener Stoff. [sei, gut.

Eh bien, (fr. ebiángh), wohlan, es

Ehepacten, Mh. [Rcht.] die Heirathsbegingungen, der Ehevertrag.

Eidográph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copirmaschine). [ner der Horen.

Eiréne, *f.* (gr.) der Friede; Name ei-

Eisagóge, (gr.) s. Isagoge.

Ejaculatión, *f.* (lat.) die Ausspritzung; das Stoßgebet.

Ejaculiren, (lat.) ausspritzen.

Eialet,
Ejalet, *n.* (türk.) die Statthalterschaft.

Ejectión, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltsame Entfernung. [Besitze treiben.

Ejiciren, (lat.) ausstoßen, aus dem

Ejuláuten, Mh. (lat.) Wiedertäufer.

Ejuriren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.

Ejusdem, (lat.) desselben (Tages) Monates, oder Jahres). [werden.

Ekdársis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wund-

Ekchymóse,
Ekchymósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung; das Unterlaufen mit Blut. [unterlaufen.

Ekchymosirt, (gr.) [Heilk.] mit Blut

Ekkathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.

Ekklisis, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knochenaustritt, die Verrenkung.

Ekkópe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Ekkoprótikum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel.

Ekkrisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.

Ekkritisch, (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.

Ekkrisiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre vom Auswurfe des menschlichen Körpers.

Eklampsie, *f.* (gr) [Heilk.] die Verzuckungen im ganzen Körper (kleiner Kin-

Ekligma, *n.* (gr.), s. Latwerge. [der).

Eklekticismus, *m.* (gr.) das Bestreben, aus Mehrerem das Beste zu wählen.

Eklektiker, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein besonderes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.

Eklektisch, (gr.) auswählend, auslesend. [lung, Schälung.

Eklepisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abschä-

Eklipsárion, *n.* (gr.) eine Maschine zur Versinnlichung der Sonnen- und Mondfinsternisse.

Eklipse, *f.* (gr.) die Verfinsterung, Verdunkelung, Finsterniß; Ohnmacht.

Eklipsiren, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen. [der Thierkreis.

Ekliptik, *f.* (gr.) die Sonnenbahn,

Eklóge, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtenlied, Hirtengedicht.

Eklysis, *f.* (gr.) die Schwäche, Ohnmacht. [ruf.

Ekphonesis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Aus-

Ekphóra, Mh. [Bauk.] die Ausladung.

Ekphráktisch, (gr.) [Heilk.] öffnend, eröffnend.

Ekphraxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung; Verdünnung der stockenden Säfte.

Ekphyma, *n.*
Ekphysis, *f.* (gr.) der Auswuchs, Höker.

Eklexie, *f.* (gr.) die Betäubung.

Ekptóma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verrenkung.

Ekpyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung, das Geschwür.
Ekpyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vereitern, die Eiterbildung. [Welt durch Feuer.
Ekpyrōse, *f.* (gr.) der Untergang der
Eksarkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.
Ekstāse, *f.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung. [Grade entzücken.
Ekstasīren, (gr.) begeistern, in hohem
Ekstāsis, s. Ekstase.
Ekstātiker, *m.* (gr.) der Begeisterte, Entzückte; Weissager.
Ekstātisch, (gr.) begeistert, höchst entzückt, schwärmerisch. [rung.
Ektāsis, *f.* (gr.) die Silbenverlänge-
Ekthēsis, *f.* (gr.) die Auseinandersetzung, Erklärung. [ausschlag.
Ekthyma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Haut-
Ekthymōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutwallung.
Ektōpie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körpertheiles. [die wund geriebene Stelle.
Ektrimma, *n.* (gr.) das Wundreiben;
Ektrōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Fehlgeburt, Frühgeburt.
Ektrōpium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Auswärtsgekehrtsein der Augenlider.
Ektrōsis, s. Ektroma.
Ektylōtika, Mh. (gr.) Mittel gegen Hühneraugen rc. [schnittenen Steinen.
Ektypen, Mh. (gr.) Abdrücke von ge-
Ekzēma, *n.* (gr.) die Hitzblatter.
Elaboratiōn, *f.* (lat.) die Ausarbeitung.
Elaborīren, (lat.) ausarbeiten.
Elaīn, *m.* } (gr.) der Oelstoff, das
Elaïne, *f.* } reine Oel.
Elanguescīren, (lat.) matt werden, müde werden.
Eläodōrisch, (gr.) Oel ersparend.
Eläolīth, *m.* (gr.) der Oelstein, Fettstein.
Eläosáccharum, *n.* (gr. u. lat.) Zucker, welcher mit ätherischem Oel versetzt ist.
Elapso témpŏre, (lat.) nach abgelaufener Frist. [lauf der Zeit.
Elapso tèrmĭno, (lat.) nach Ver-
Elargīren, (fr. elarsch—), erweitern.
Elasticität, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.
Elasticitätsmesser, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).
Elástisch, (gr.) spannkräftig, prallkräftig. [Springkäfer.
Eláter, *m.* (gr.) die Springfeder, der
Elaterīt, *m.* (gr.) das elastische Bergpech. [tig wirkende Abführmittel.
Elatērium, *n.* (gr.) [Heilk.] das hef-
Elaterométer, s. Elasticitätsmesser. [blähung, der Hochmuth.
Elatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Auf-
Elatīt, *m.* (gr.) das versteinerte Tannenholz.
Elci, *m.* (türk.) der Botschafter.
Eldorádo, *n.* (span.) das fabelhafte Goldland; das gesegnete Land.
Electio, } *f.* (lat.) die Auswahl, Er-
Electiōn, } wählung; electio per inspiratiōnem, die einstimmige Wahl.
Electīv, (lat.) mit Auswahl.
Elector, *m.* (lat.) der Erwähler; Kurfürst.
Electorālwolle, *f.* Schafwolle aus den landesherrlichen Schäfereien.
Electorāt, *m.* (lat.) die Kurfürstenwürde. [Auswählerin; Kurfürstin.
Electrice, *f.* (fr. Elektrihse), die
Electuārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) s. Latwerge.
Eleemŏsyna, *f.* (gr.) das Almosen.
Eleemosynārius, *m.* (gr.) der Almosenspender, Almosenpfleger.
Elegánt, (fr.) zierlich, nett, geschmackvoll, schön. [zer, Zierling.
Elegant, *m.* (fr. —gángh), der Stutz-
Elegantemente, (it.) zierlich, artig, nett.
Elegánz, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, der gute Geschmack.
Elegie, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Klagegedicht, Klagelied; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.

Elegisch, (gr.) trauernd, klagend, trau-

Eleïson, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Elektricität, *f.* (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Elektrisch, (gr.) die Elektricität betreffend; mit Elektricität geschwängert; blitzähnlich.

Elektrisiren, (gr.) Elektricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen, überraschen; begeistern.

Elektrisirmaschine, *f.* das Reibfeuerwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Elektrogen, *n.* (gr.) der Zitterstoff.

Elektrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Elektricität zu erfahren, der Elektricitätsmesser. [ger.

Elektrophor, *n.* (gr.) der Blitzstoffträ-

Elektroskop, s. Elektrometer.

Element, *n.* (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; Elemente, Mh. die Anfangsgründe.

Elementär, } (lat.) die ersten An-
Elementärisch, } fangsgründe betreffend, zu den Elementen gehörig, anfangsmäßig, urstofflich.

Elementärbuch, *n.* ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementärfunctionen, Mh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, *n.* das Harz des Elemistrauches.

Elenchtik, *f.* (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elenchus, *m.* (gr.) die Widerlegung.

Elephantenpapier, *n.* die größte Gattung des Papieres.

Elephantiasis, *f.* (gr.) die bösartigste Art des Aussatzes.

Eleusina, *f.* [Fbl.] Beiname der Ceres.

Eleusinien, Mh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.

Eleusinisch, (gr.) die Eleusinien (s. d.)

Eleutherien, Mh. (gr.) zu Ehren des Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.

Eleutherologie, *f.* (gr.) die Lehre

Eleutheromanie, *f.* (gr.) der Freiheitsschwindel. [seligkeitslehre.

Eleutheronomie, *f.* (gr.) die Glück-

Elevation, *f.* (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Tonk.] das Erheben der Hand (beim Taktschlagen).

Elevatorium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Wdk.] das Hebeisen, die Hebezange.

Elève, *m.* (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegesohn; die Pflegetochter.

Eleviren, (fr.) erheben, aufrichten; [Kfspr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elfen, Mh. [Fbl.] kleine herumschweifende (gute oder böse) Geister.

Eliciren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elidiren, (lat.) auslassen, ausstoßen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligibel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilität, *f.* (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.

Eligiren, (lat.) wählen, auswählen,

Elimination, *f.* (lat.) die Ausstreichung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminiren, (lat.) ausstreichen; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.

Elimiren, (lat.) ausfeilen; verfeinern;

Eliquation, *f.* (lat.) die Schmelzung, Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elision, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, *f.* (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschaar.

Elixation, *f.* (lat.) die Erweichung durch Kochen, das Auskochen.

Elixir, *n.* (arab.) der Auszug aus Arzeneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterabsud, die Kraftarzenei, der Heiltrank.

Elixivation, *f.* die Auslaugung

Elleborismus, s. Helleborismus.

Ellipse, } *f.* (gr.) die Auslassung,
Ellipsis, } Wortauslassung; [Grßl.] Kegelschnittslinie.

Ellipsograph, *m.* (gr.) [Grßl.] das Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittslinie.

Ellipsoid, *n.* (gr.) [Grßl.] ein Körper, welcher durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Axe entsteht.

Elliptisch, (gr.) auslassungsweise; [Grßl.] länglichrund. [der Lampendocht.

Ellychnium, *n.* Mh. —nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Mastbäume sichtbar ist.

Eloah, Mh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocation, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung; Ausstattung (einer Tochter).

Elociren, (lat.) fortschaffen, wegschaffen; vermiethen, verpachten; ausstatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Styl.

Elocution, *f.* (lat.) der rednerische Aus-

Eloge, *f.* (fr. Elohsche), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobschrift.

Elogiast, *m.* der schlechte Lobredner, Lobredner.

Elogium, *n.* Mh. —gia, (gr.) die Aufschrift, der Titel; das Testament; die Lobrede, das Lob.

Elongation, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Strnk.] der Abstandswinkel. [dehnen.

Elongiren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquent, (lat.) beredt, redefertig.

Eloquenz, *f.* (lat.) die Beredtsamkeit, Wohlredenheit. [Auserlesene.

Elu, *m.* (fr. Elüh), der Auserwählte,

Elucidation, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidiren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubration, *f.* (lat.) die gelehrte Nachtarbeit, schriftliche Nachtarbeit.

Elucubriren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betrügen, verspotten.

Eludiren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Elusion, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verspottung.

Elusiv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Elusorisch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrüglich.

Elutriation, *f.* (lat.) die Abseihung, Abklärung, das Auswaschen.

Elysäisch, } (gr.) himmlisch, paradie-
Elysisch, } sisch; wonnig, höchst anmuthig.

Elysium, *n.* (gr.) [Fbl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnegefilde. [denbruch.

Elytrocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schei-

Elytrophyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elyptroptosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Elytrorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenblutung.

Emaceration, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmergelung, Abzehrung.

Emaceriren, (lat.) abmagern, abmergeln; abmatten, aushungern.

Email, *m.* (fr. Emalj), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emaljöhr), der Schmelzarbeiter.

Emailliren, (fr. emaljiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emaillure, *f.* (fr. Emaljühre), die

Emanation, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanationslehre, *f.* die Lehre von dem Ausflusse der Dinge von dem höchsten Urwesen aus.

Emancipation, *f.* (lat.) die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung aus der väterlichen Gewalt; die Freilassung, Befreiung, Losgebung, Mündigsprechung.

Emancipator, *m.* (lat.) der Freigeber, Freilasser, Befreier, Erlöser.

Emancipiren, (lat.) frei lassen, frei sprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigen.

sich — , sich unterfangen, sich unterstehen, sich herausnehmen.

Emaniren, (lat.) ausfließen; herrühren; ergehen (von einer Verordnung ꝛc.).

Emansor, *m.* (lat.) der Ausgebliebene; Vermißte. [den.

Emarginiren, (lat.) [Bot.] ausranden.

Emballage, *f.* (fr. Anghballahsche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umschlag; der Packerlohn.

Emballeur, *m.* (fr. Anghballöhr), der Verpacker, Packer.

Emballiren, (fr. anghball—), einballen, einpacken, verpacken, einschlagen.

Embámma, *n.* (gr.) die Tunke, Brühe (zum Eintauchen).

Embárgo, *n.* (span.) der Beschlag auf Schiffe und Waaren.

Embarillage, *f.* (fr. Anghbarillahsche), das Verpacken (der Kugeln, des Pulvers ꝛc.) in Fässer.

Embarilliren, (fr. anghb—), in Fässer packen, einpacken.

Embarquement, *n.* (fr. Anghbarkemángh), die Einschiffung.

Embarquiren, (fr. anghbark—), einschiffen, einladen; sich —, sich in Handelsunternehmungen einlassen.

Embarras, *m.* (fr. Anghbarráh), die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit, Schwierigkeit; — de richesse (de rischéß'), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberfülle.

Embarrassant, (fr. anghbarrassángh), verlegen machend; beschwerlich.

Embarrassiren, (fr. anghbarr—), verlegen machen, in Verlegenheit setzen; hindern, aufhalten.

Embarrassirt, (fr. anghb—), verlegen, verwirrt; unschlüssig.

Embarren, Mh. Vorrathshäuser (besonders zu Hanf) in Petersburg.

Embaucheur, *m.* (fr. Anghboschöhr), der listige Werber, Seelenverkäufer.

Embauchiren, (fr. anghbosch—), listig werben; verführen; mit List in Arbeit bringen (einen Gesellen).

Embeguiniren, (fr. anghbeghin—), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf setzen.

Embelle, *f.* (fr. Anghb—), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embelliren, (fr. anghb—), verschönern, schmücken, ausschmücken.

Embellissement, *n.* (fr. Anghbellissemángh), die Verschönerung, Auszierung, Ausschmückung, Zierde.

Embergans, *f.* (engl.) eine Art wilder Gänse (auf den schottischen Inseln).

Emblée, (d'), (fr. danghbleh), im ersten Anfalle.

Emblem, *n.* (gr.) das Sinnbild.

Emblemátisch, (gr.) sinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in Sinnbildern sprechen.

Emboîtement, *n.* (fr. Anghboahtemángh), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlungenheit (in der Schreibart).

Embolismus, *m.* (gr.) die Einschaltung.

Embölus, *m.* (lat.) der Kolben, Stempel.

Embonpoint, *n.* (fr. Anghbonghpoängh), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleischigkeit, Dickleibigkeit.

Embouchement, *n.* (Anghbuschemángh,) **Embouchure**, *f.* (Anghbuschühre,) (fr.) der Ansatz (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Mündung.

Embourfiren, (fr. anghburf—), in den Beutel stecken, einstecken, einsacken.

Embranchement, (fr. Anghbrangschemángh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verschränkung, Durchkreuzung; [Bauk.] Balkenverbindung.

Embranchiren, (fr. anghbrangsch—), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Bauk.] die Balken mit einander verbinden.

Embrasiren, (fr. anghbras—), anzünden, in Brand setzen.

Discutiren, (lat.) erörtern, unter-
Disért, (lat.) beredt; redselig. [suchen.
Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der Mangel. [gunst, Ungnade.
Disgrace, *f.* (fr. — grahs), die Un-
Disgracirt, (fr.) in Ungnade verfallen, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregation, *f.* (lat.) die Zerstreuung, (der Lichtstrahlen).
Disgustiren, (it.) überdrüssig machen, verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.
Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel,
Disharmonie, *f.* (gr.) der Mißklang, Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißklingen, mißstimmen; uneinig sein.
Disharmonisch, (gr.) mißklingend, mißtönend; mißhellig.
Disjéct, (lat.) zerstreut.
Disjunction, *f.* (lat.) die Zertheilung, Zerlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, trennend, ausschließend.
Disjunctive, (lat.) abgesondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zertheilen, absondern, trennen.
Disjustiren, s. Disgustiren.
Diskos, s. Discus.
Dislocation, *f.* (lat.) die Versetzung, Verrückung, das Wegziehen; die Verrenkung. [wegziehen; verrenken.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembration, *f.* (lat.) die Zergliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenbe-
Dispacheur, *m.* (fr. —schöhr), der Seeschadenberechner. [die Mißheirath.
Disparagium, *n.* Mh. —gia, (lat.)
Disparat, (lat.) ungleichartig; ungereimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, *f.* (lat.) die Ungleichartigkeit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, *f.* (gr.) die Ungleichheit der Empfindungen, Verschiedenheit der Gesinnungen. [zehrig.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, auf-
Dispéns, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß, die Erlaubniß.
Dispensabel, (lat.) erläßlich.
Dispensation, *f.* (lat.) die Austheilung; Erlassung; Erlaubniß; Arzneibereitung.
Dispensationsgelder, Mh. die Gebühren für die erlangte Dispensation, Erlaßgelder. [ler; Rechnungsführer.
Dispensator, *m.* (lat.) der Austhei-
Dispensatorium, *n.* Mh. —ria (lat.) die Vorschrift zur Arzneibereitung.
Dispensiren, (lat.) austheilen, freisprechen, entbinden, erlassen; Arzneien bereiten.
Dispergiren, (lat.) zerstreuen.
Dispersion, *f.* (lat.) die Auseinanderlegung, Zerstreuung.
Dispertiren, (lat.) vertheilen.
Displicénz, *f.* (lat.) das Mißfallen, die Mißfälligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) vom Verleger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponént, *m.* (lat.) der Verfüger, Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, *f.* (lat.) die Verfügbarkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen, entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein, gelaunt sein.
Disposition, *f.* (lat.) die Anordnung, Einrichtung; Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Geneigtheit.
Dispositiren, (fr.) abtheilen.
Disproportion, *f.* (lat.) das Mißverhältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverhältnißmäßig; unpassend, ungleich.
Dispungiren, (lat.) genau durchgehen.
Dispút, *m.* (fr.) der Wortwechsel, Streit.

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag. [der Ausfluß.

Emission, *f.* (lat.) die Aussendung,

Emittiren, (lat.) aussenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, *f.* (fr.—nahsche), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Packhausmiethe, das Lagergeld.

Emmagasineur, *m.* (fr.—sinöhr), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.

Emmagasiniren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.

Emmanchement, *n.* (fr. Emmangschemängh), [Mal.] die Begliederung.

Emmeniagöga, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

Emmenialogie, *f.* (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.

Emmeublement, *n.* (fr. Ammöblemängh), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.

Emmeubliren, (fr. ammöbl —), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.

Emolliens, *n.* Mh. **Emollientia**, (lat.) [Heilk.] das erweichende Mittel.

Emolliren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.

Emolument, *n.* (lat.) der Vortheil, Nutzen; das Nebeneinkommen.

Emotion, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Aufstand, Volksaufstand, die Gährung.

Emouchetten, Mh. (fr.) Fliegennetze.

Emouchoir, *m.* (fr. Emuschoahr), der Fliegenwedel.

Emoviren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.

Empailliren, (fr. anghpallj—), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.

Empaliren, (fr. anghp—), an den Spieß stechen, anspießen.

Empaquetiren, (fr. anghpak—), einpacken, zusammenpacken.

Empásma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Streupulver.

Empâtement, *m.* (fr. Anghpatemängh), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.

Empêchement, *n.* (fr. Anghpähschemängh), das Hinderniß, die Verhinderung. [hindern, aufhalten.

Empechiren, (fr. anghpäsch—), ver-

Emphäse, } *f.* (gr.) der Nachdruck
Emphäsis, } (in der Rede).

Emphätisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll. [pfend.

Emphraktisch, *f.* (gr.) [Heilk.] versto-

Emphräxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung, Gefäßverstopfung.

Emphysem, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst, Luftgeschwulst.

Emphysematisch, } (gr.) aufgeblasen,
Emphysematös, } stolz.

Emphyteuse, } *f.* (gr.) der Erbpacht,
Emphyteusis, } Erbzins, das Erblehn.

Emphyteuta, *m.* (gr.) der Erbpachter.

Empirance, *f.* (fr. Anghpirängß), die Verringerung der Münzen; der Schaden, welchen die Waaren durch den Transport erleiden; der Schiffsschaden.

Empirie, *f.* (gr.) die Erfahrung, das Erfahrungswissen, die Erfahrungslehre.

Empiriker, *m.* (gr.) der Erfahrungskundige, Erfahrungsarzt.

Empirisch, (gr.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig.

Empirismus, *m.* (gr.) die Denk- oder Handlungsweise, welche sich blos auf Erfahrung stützt, die Erfahrungskunde.

Empirist, s. Empiriker.

Emplacement, *n.* (fr. Anghplassemängh), die Anlage; das Aufstellen, die Aufstellung. [stellen, anstellen, anwenden.

Emplaciren, (fr. anghplasiren), auf-

Emplastisch, (gr.) [Heilk.] zuschmierend, verstopfend.

Emplastration, *f.* (lat.) das Pfropfen mit dem Schilde, Okuliren.

Emplástrum, *n.* Mh. — stra,

(gr.) das Pflaster; — adhaesīvum, das Heftpflaster; — anglicānum, das englische Pflaster; — defensīvum, das zertheilende Pflaster. [Einkauf.

Emplette, *f.* (fr. Anghpl —), der

Emploi, *m.* (fr. Anghploa), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. Anghplojeh), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employiren, (fr. anghploj —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplūmiren, (fr. anghpl —), befiedern, mit Federn versehen.

Empochiren, (fr. anghposch —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. Anghpoah), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärkpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. Anghpoasonnöhr), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisonniren, (fr. anghpoasonn —), vergiften. [der Handelsplatz, Stapelplatz.

Empōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.)

Emportement, *n.* (fr. Anghportemángh), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Zorn, Jähzorn.

Emportiren, (fr. anghp —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Emportirung, *f.* (fr. angh —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. Anghprángte), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. Anghpressemángh), die Beeiferung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Diensteifer.

Empressiren, (fr. anghpr —), sich beeifern, sich beeilen, sich bemühen, sich anstrengen. [emsig, geschäftig.

Empressirt, (fr. anghpr —), eifrig,

Emprisonnement, *n.* (fr. Anghprisonnemángh), die Verhaftung, Gefangennehmung. [haften, gefangen nehmen.

Emprisonniren, (fr. anghpr —), ver-

Emprunt, *m.* (fr. Anghpröngh), die Anleihe; — forcé, (forseh), die erzwungene Anleihe. [eine Anleihe machen, borgen.

Empruntiren, (fr. anghpröngt —),

Empsychōsis, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Empyēm, } *n.* (gr.) [Heilk.] die Lungenvereiterung, das Brustgeschwür.
Empyēma, }

Empyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — oculi, das Eiterauge. [bruch.

Empyocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Eiter-

Empyómphalos, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Empyrēisch, (gr.) himmlisch.

Empyrēum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Empyreūma, *n.* Mh. — măta (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumátisch, (gr.) brandig riechend, brandicht. [dem Opferfeuer.

Empyrīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus

Empyrōsis, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtĭo, *f.* (lat.) der Kauf; — commentītia, — imaginārĭa, der Scheinkauf; — per aversionem, der Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; emtiōnis lege, nach dem Kaufgesetze; — vendītio, der Kauf und Verkauf.

Emtrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulatiōn, s. Aemulation.

Emulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctōrĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsorgane. [äußere Wundreinigungsmittel.

Emundántĭa, Mh. (lat.) [Wdk.]

Emundatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunĭtas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — rēgĭa, der königliche Freibrief.

En abondance, (fr. angh Abongdangß), im Ueberflusse.

Enállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verwech-

kelung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern. [gegen Blutungen.

Enämon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel

Enantiodromie, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologie, *f.* (gr.) die Gegenrede.

Enantiopathie, *f.* (gr.) s. Allopathie. [bare Widerspruch.

Enantiophanie, *f.* (gr.) der schein-

Enargie, *f.* (gr.) s. Evidenz.

En arrière, (fr. an arriähr), rückwärts, zurück.

Enarthrose, } *f.* die Einfügung des

Enarthrosis, } Knochens in die Gelenkpfanne. [dängh), unterdessen, einstweilen.

En attendant, (fr. an attang-

En avant, (fr. an awängh), vorwärts. [scherzend, im Scherze.

En badinant, (fr. angh badinängh),

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich. [unbeschrieben, unausgefüllt.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß,

En bloc, (fr. angh —), in Bausch und Bogen, im Ganzen, überhaupt.

En burin, (fr. angh büränghh), mit dem Grabstichel.

Encadrement, *n.* (fr. Anghkadremängh), die Einrahmung, Einfassung.

Encadriren, (fr. anghkadr —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanallje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanailliren, (fr. anghkanalljiren), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriähr), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Enceinte, *f.* (fr. Anghsängte), die Einkreisung (des Wildes), der eingekreiste Raum; [Krk.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgie, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz. [lehre.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirn-

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung. [bruch.

Encephalocele, *f.* (gr.) der Gehirn-

Encephalophyma, *n.* (gr.) die Hirngeschwulst.

Encephalos, *m.* } das Gehirnmark.

Encephalum, *n.* } Gehirn.

Enchaînement, *n.* (fr. Anghschänemängh), die Verkettung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchainiren, (fr. anghschän —), anketten, verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemängh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzückung. [rih), die Zauberei.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschante-

Enchantiren, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharaxis, *f.* (gr.) das Schröpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Anführer, als Oberhaupt.

Encheirexis, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheiridion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähre), das höhere Gebot, Aufgebot.

Encheriren, (fr. anghscher —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffer), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift.

Enchiridion, s. Encheiridion.

Enchymoma, *n.* } (gr.) das Unterlaufen

Enchymosis, *f.* } mit Blut, der blaue Fleck.

Enclave, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclaviren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawühre), s. Enclave. [Eingeweideschmerz.

Encolialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Encolitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Dogana, (it.) s. [illegible]

Dogāt, n. (it.) die Dogenwürde.

Dōge, m. (it. [illegible], das [illegible]) Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dogesse, *f.* (fr. — [illegible]), die Gemahlin des Dogen.

Dogge, *f.* eine Art großer englischer Hunde, der englische Bullenbeißer.

Dogger, m. ein holländisches Fischerfahrzeug.

Dogma, n. Mz. — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrsatz, Glaubenssatz.

Dogmātik, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Darstellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (s. d.).

Dogmātiker, m. (gr.) der Lehrer der

Dogmātisch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.

Dogmatisiren, (fr.) Lehrmeinungen aufstellen. [der Glaubenssätze.

Dogmatologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Dokēten, Mz. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jesu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Mensch].

Dokimasie, *f.* (gr.) die Prüfung (der

Dokimāstik, *f.* (gr.) die Probirkunst, Prüfkunst.

Dokimāstikon, n. Mz. — stika (gr.) die Prüfungsschrift, Probeschrift.

Dolce, (it. dolce) [Tonk.] süß, sanft, lieblich; — far niente, das süße Nichtsthun.

Dolente, } (it.) traurig.
Dolentemente, }

Dollar, m. (engl. Dollar), der Thaler.

Dōlman, m. (ung.) das Husarenwamms, die Husarenjacke.

Dōlmetschen, aus einer fremden in die Muttersprache übersetzen; deutlich machen.

Dolo malo, (lat.) mit Arglist.

Dolomit, der Bitterkalk.

Doloroso, (it.) klagend, kläglich.

Dolus, m. (lat.) [Recht.] der Betrug, die List, Arglist.

Dolose, (lat.) betrüglich, mit Arglist.

Dom, m. das Haus [illegible]

[illegible]

Domaine [illegible]

Domäne, [illegible]

[illegible]

Domanial, (lat.) [illegible]

[illegible]

Domanialgut, n. [illegible]

Domcapitel, n. (lat.) [illegible]

[illegible]

Domdechant, m. [illegible]

[illegible]

Domesticatio, *f.* (lat.) [illegible]

[illegible]

Domesticiren, (lat.) [illegible]

[illegible]

Domesticität, *f.* (lat.) [illegible]

Domestik, m. [illegible]

[illegible]

Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräulein.

Domicell, m. (lat.) [illegible]

Domicellum, [illegible]

[illegible]

Domiciliren, (lat.) [illegible]

[illegible]

[illegible]

Domina, *f.* (lat.) die Herrin, [illegible]

[illegible]

Dominānt, (lat.) herrschend.

Dominante, *f.* (it.) [Tonk.] [illegible]

[illegible]

Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrschaft.

Dominica [illegible], *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus [illegible]; — apostolorum, der Sonntag nach Ostern.

Dominicaner, m. (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.

Dominicāt, n. (lat.) [illegible]

Dominicum, n. (lat.) das Kirchenvermögen, [illegible]

Dominiren, (lat.) beherrschen, [illegible]; [illegible]

Dominium, n. Mz. — nia, (lat.), die Herrschaft; das Eigenthum; — directum, [Recht] das Obereigenthum;

Enfants perdus, Mh. (fr. Anghfängh perdüh), gefährdete Vorposten, Wagehälse. [Gunsten, zum Besten.

En faveur, (fr. angh fawöhr), zu

Enfilade, *f.* (fr. Anghfilahde), die Folgereihe, Zimmerreihe.

Enfilement, *n.* (fr. Anghfilemángh), [Krk.] die Bestreichung, das Beschießen; die bestrichene Fronte.

Enfiliren, (fr. anghfiliren), einfädeln, anreihen; [Krk.] der Länge nach bestreichen.

Enfin, (fr. anghfängh), endlich, zuletzt; mit einem Worte, kurz.

Enflammiren, (fr. anghfl—), anfeuern, entflammen, entzünden, begeistern.

Enfoncement, *n.* (fr. Anghfongsemángh), die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes).

Enfonciren, (fr. anghfongs—), einstoßen, einschlagen; vertiefen; versinken, einsinken. [ken.

Enforciren, (fr. anghforſ—), verstär

En front, (fr. angh Frongh), von vorn, im Vordergrunde; im Vordergliede.

Enfümiren, (fr. angf—), einräuchern, durchräuchern. [einnehmend, einladend.

Engageant, (fr. anghaschángh),

Engagement, *n.* (fr. Anghaschemángh), die Verbindung, Verbindlichkeit, Verpflichtung; die Dienstannahme, Anstellung, das Amt, der Dienst; die Anwerbung; das Handgemenge.

Engagiren, (fr. anghgasch—), verbindlich machen, verpflichten, anheischig machen; auffordern, anwerben, bereden, einladen; sich —, sich verpflichten, sich versprechen, sich verbingen, sich einlassen; sein Wort geben. [Pfandinhaber.

Engagist, *m.* (fr. Anghaschist), der

Engagirt, (fr. anghasch—), verpflichtet; versprochen, versagt. [bung, im Staate.

En gala, (fr. angh G—), in Hoffklei

Engastrilög, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Engastrimantie, *f.* (gr.) das Weissagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Scheneráll), im Allgemeinen, überhaupt.

Englisiren, den Schweif abstutzen.

Engonaden, Mh. (gr.) auf den Knieen ruhende ägyptische Figuren.

Engourdiren, (fr. anghurd—), erstarren machen, fühllos machen, einschläfern, betäuben; erstarren.

Engourdissement, *n.* (fr. Anghgurdissemángh), das Erstarren; die Betäubung; das Einschlafen eines Gliedes.

Engraisserie, *f.* (fr. Anghgräſſerih), die Anstalt zum Mästen.

Engraisseur, *m.* (fr. Anghgräſſöhr), der Mäster (des Federviehes).

Engraissiren, (fr. anghgräſſ—), mästen, fett machen. [die zackige Einfassung.

Engrelure, *f.* (fr. Anghgrelühre),

Engreliren, (fr. anghgrel—), mit zackigen Einfassungen versehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen, im Ganzen.

Engroist, *m.* (fr. Anghgroist), der Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engymeter, *m.* (gr.) das Werkzeug zur Messung geringer Entfernungen, der Nähemesser. [glas.

Engyskop, *n.* (gr.) das Vergrößerungs

En haie, (fr. angh Häi), in zwei Reihen, in Doppelreihen, in Gassen.

Enhardiren, (fr. anghhard—), beherzt machen, Muth machen, ermuthigen.

Enharmonisch, (gr.) [Tonk.] in der harmonischen Tonfolge gesetzt; passend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enherion, *n.* [Fbl.] die Heldenversammlung im Himmel.

Enigma, *n.* (gr.) das Räthsel. [vorthun.

Enitiren, (lat.) hervorglänzen; sich her

Enivriren, (fr. aniwr—), betrunken machen, berauschen; bethören, betäuben.

Enjambement, *n.* (fr. Anghschambemángh), das Hinüberschreiten, Ausdehnen eines Gedankens auf den folgenden Vers. [satz im Spiele.

Enjeu, *m.* (fr. Anghschöh), der Ein

Enkaûsis, *f.* (gr.) die Einbrennung.

Enkaûstik, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.

Enkaustisch, (gr.) eingebrannt; enkaustische Malerei, s. Enkaustik.

Enklitika, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enkomiást, *m.* (gr.) der Lobredner.

Enkomiástikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.

Enkomiástisch, (gr.) lobrednerisch.

Enkômion, *n.* (gr.) der Lobspruch, die Lobrede.

Enkôpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirnschädel.

Enkratie, *f.* (gr.) die Enthaltsamkeit.

Enkratiten, Mh. (gr.) Enthaltsame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleische entsagte).

Enkriniten, Mh. (gr.) versteinerte Pflanzenthiere.

Enlaidiren, (fr. anghläd—), häßlich machen, verunstalten, entstellen.

En ligne, (fr. angh linje), in Linie.

En maître, (fr. angh Mähtr), als Herr, als Lehrmeister, als Meister, meisterhaft.

En masque, (fr. angh Mask), in der Maske, verlarvt.

En médaillon, (fr. angh Medalljóngh), in Form einer Denkmünze.

En miniature, (fr. angh Miniatühr) im Kleinen, im verkleinerten Maßstabe, verkleinert.

Ennĕágon, *n.* (gr.) das Neuneck.

Enneándria, *f.* (gr.) die neunte Klasse des Linné'schen Systems, Blumen mit neun Staubfäden.

Ennobliren, (fr.) in den Adelstand erheben, adeln, veredeln.

Ennui, *n.* (fr. Annüih), die Langeweile, der Ueberdruß, Verdruß.

Ennuyánt, (fr. annüjant), langweilig, verdrüßlich, ärgerlich, überlästig.

Ennuyiren, (fr. annüjiren), Langeweile machen, langweilen.

Enodatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung, Auflösung.

Enodiren, (lat.) entwickeln, auflösen.

Enoptromantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Spiegelguckerei.

En ordre de bataille, (fr. an ordr de batallje), in Schlachtordnung.

Enorēm, *n.* (gr.) [Heilk.] das Urinwölkchen.

Enórm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchst übertrieben, ungeheuer, unerhört.

Enormität, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, ungeheuere Größe, Uebertriebenheit im höchsten Grade.

Enostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der innere Knochenauswuchs.

Enotiren, (lat.) aufzeichnen, ausschreiben, aufschreiben.

En particulier, (fr. angh partikülieh), besonders, insbesondere; als Privatmann.

En parure, (fr. angh parühr), im Schmucke, im Staate, im Glanze.

En passant, (fr. angh passángh), im Vorbeigehen, beiläufig.

En pastel, (fr. angh pastéll), mit trocknen Farben, mit Pastellfarben.

En peine, (fr. angh pähn), in Sorge, in Verlegenheit.

En profil, (fr. angh profihl), nach der Seitenansicht, von der Seite, im Durchschnitte.

En quarré, (fr. angh karreh), im Vierecke.

En quatre, (fr. angh kattr), unter Vieren; — **couleurs**, (kulöhr), in vier Farben.

En question, (fr. angh kestióngh), wovon die Frage ist, wovon die Rede ist.

Enquête, *f.* (fr. Anghkäht), die gerichtliche Untersuchung.

Enragé, (fr. anghraschéh), rasend, wüthend; —, *m* der Rasende, Wüthende, Tollkopf; leidenschaftliche Anhänger einer politischen Partei.

Enragiren, (fr. anghraschihren), rasend werden, in Wuth gerathen, in den höchsten Zorn gerathen.

En regard, (fr. angh regahr), in Rücksicht, mit Rücksicht; aus Achtung.

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreschistremangh), die Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung.

Enregistriren, (fr. anghreschist—), einschreiben, einzeichnen, eintragen.

En retraite, (fr. angh retrát), in Zurückgezogenheit.

Enrhümirt, (fr. anghrhüm—), mit dem Schnupfen behaftet. [(s.d.) abgefaßt.

Enrhythmisch, (gr.) im Rhythmus

Enrichiren, (fr. anghrisch—), bereichern; ausschmücken.

Enrichissement, *n.* (fr. Anghrischissemángh), die Bereicherung; Ausschmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlemángh), das Einschreiben in die Liste; die Werbeliste.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolöhr), der Einschreiber (in die Liste), Werber.

Enroliren, } (fr. anghroliren), in die
Enrolliren, } Liste einschreiben, anwerben. [wie ein Bürgerlicher; gemein.

En roturier, (fr. angh rotüríeh),

Enrouilliren, (fr. anghrullj—), einrosten, rostig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Wesen; — **rationis**, das Gedankenwesen.

Enseigne, *m.* (fr. Anghsennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Ensemble, *n.* (fr. Anghsánghbl), das Ganze, Gesammte, die Gesammtheit, der Zusammenhang; —-Stück, [Tonk.] ein Tonstück, welches aus mehr als vier Stimmen besteht.

Ensifer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Ensuite, (fr. anghswiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtahblemángh), das Gesims, Gebälk.

Entamiren, (fr. anght—), anschneiden; anfangen, eröffnen.

Entassement, *n.* (fr. Anghtassemángh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entassiren, (fr. anghtass—), anhäufen, aufhäufen.

Entassirt, (fr. anghtassirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechie, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geistesthätigkeit, Unermüdlichkeit; Wirklichkeit. [Darmdrüsenbeschreibung.

Enteradenographie, *f.* (gr.) die

Enteralgie, *f.* (gr.) der Darmschmerz, die Darmgicht. [verstopfung.

Enteramphraxis, *f.* (gr.) die Darm-

Enterepiplocele, *f.* (gr.) der Darmnetzbruch. [[Heilk.] der Darmsaft.

Entericus succus, *m.* (lat.)

Enterisch, (gr.) die Eingeweide betreffend. [dung.

Enteritis, *f.* (gr.) die Darmentzün-

Enterocele, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocystocele, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch. [darmbruch.

Enteroepiplocele, *f.* (gr.) der Netz-

Enterographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolith, *m.* (gr.) der Darmstein.

Enterologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre. [nabelbruch.

Enteromphalos, *m.* (gr.) der Darm-

Enteropathie, *f.* (gr.) das Darmleiden. [entzündung.

Enterophlogie, *f.* (gr.) die Darm-

Enterosarkocele, *f.* (gr.) der Darmfleischbruch.

Enterotomie, *f.* (gr.) der Darmschnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtähtemángh), der Eigensinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetiren, (fr. anghtähtiren), eigensinnig auf etwas bestehen, eigensinnig begehren.

Enthläse, } *f.* (gr.) die Schädel-
Enthlásis, } quetschung, Schädelverletzung.

Enthronisticum, *n.* Mh. —ica, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe. [flammen, entzücken.

Enthusiasmiren, (gr.) begeistern, ent-

Enthusiasmus, *m.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung, Schwärmerei.

Enthusiást, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiástisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Enthymḗma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomográph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber.

Entomographie, *f.* (gr.) die Insektenbeschreibung.

Entomográphisch, (gr.) Insekten beschreibend.

Entomolith, *m.* (gr.) die Insektenversteinerung.

Entomológ, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Ziefernkenner.

Entomologie, *f.* (gr.) die Insektenlehre, Ziefernlehre.

Entomológisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, ziefernkundig.

Entomophág, *m.* (gr.) der Insektenesser.

Entonie, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entönisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *n.* (fr. Anghtonnemángh), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonniren, (fr. anghtonn—), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonnoir, *n.* (fr. Anghtonnoahr), der Trichter; die Schleuse.

Entóphyton, *n.* (gr.) die Schmarotzerpflanze.

Entortilliren (fr. anghtortilljiren), umgarnen, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghturahsche), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entouriren (fr. anghtur—), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghtuhr), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

En-tout-cas, *m.* (fr. Anghtukah), ein mittelgroßer Schirm gegen Sonne oder Regen.

Entozöon, *n.* Mh. — zoa, (gr.) das Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' Akt), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

En train, (fr. angh trängh), im Zuge.

Entraînant, (fr. anghtränängh), hinreißend, fortziehend.

Entrainiren, (fr. anghträn—), fortreißen, fortschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entrechat, *n.* (fr. Anghtrschah), [Tzk.] der Kreuzsprung, Luftsprung.

Entrecolonne, *f.* (fr. Anghtrkolonne), [Bauk.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entredeux, *m.* (fr. Angtrdöh), das Mittelstück, Mittelding, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreh), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungsstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorspeise; das Vorzimmer; —=Billet (Billjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregent, *m.* (fr. Anghtrschängh), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Angtrlah), [Bauk.] verschlungene Zierrathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *n.* (fr. Angtrmäh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beiessen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmettöhr), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Angtrmihs), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtk.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *n.* (fr. Anghtrpilaster), [Bauk.] die Säulenweite.

Entrepont, *n.* (fr. Anghtrpóngh), das Zwischendeck, Mittelverdeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *n.* (fr. Angtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Packhof; Ruheplatz.

Entreprenánt, (fr. anghtrprenángh), unternehmend, wagend, kühn.

Entrepreneur, *m.* (fr. Angtrpre=nöhr), der Unternehmer, Veranstalter, Ansteller.

Entrepreniren, (fr. anghtrpr—), un=ternehmen, über sich nehmen, veranstal=ten, anstellen.

Entreprise, *f.* (fr. Angtrprihse), die Unternehmung, das Vorhaben; der Handel. [Halbgeschoß.

Entresol, *n.* (fr. Anghtrsol), das

Entretaille, *f.* (fr. Anghtrtállj), [Tzk.] das Setzen des einen Fußes an die Stelle des andern. [halten; besprechen.

Entreteniren, (fr. anghtrt—), unter=

Entretenue, *f.* (fr. Anghtrtenüh), die Unterhaltene, Buhlerin, Kebsfrau.

Entretien, *n.* (fr. Anghtrtiángh), der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, *f.* (fr. Anghtrtienne), s. **Entretenue.**

Entrevue, *f.* (fr. Anghtrwüh), die Zusammenkunft, Unterredung, Bespre=chung. [strickten Kleidern, in Strickhosen.

En tricot, (fr. angh trikoh), in ge=

Entriren, (fr. anghtr—), eingehen; unternehmen, anfangen.

Entrōpium, *n.* (gr.) das Einwärts=stehen der Augenlider. [len.

Enubiliren, (lat.) entwölken, aufhel=

Enucleatiōn, *f.* (lat.) die Entwicke=lung, das Erklären. [ren, erläutern.

Enucleiren, (lat.) entwickeln, erklä=

Enudiren, (lat.) entblößen.

Enumeratiōn, *f.* (lat.) die Aufzäh=lung, Herzählung. [zählen.

Enumeriren, (lat.) aufzählen, her=

Enunciatiōn, *f.* (lat.) die Aussage; Aussprache; der Ausdruck; die Erklärung, Bekanntmachung.

Enunciren, (lat.) aussagen, ausspre=chen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enurēsis, *f.* (gr.) das unwillkürliche Harnen.

Enutriren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Enveloppe, *f.* (fr. Anghweloppe), der Umschlag, die Umhüllung; [Krk.] das Außenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppiren, (fr. anghwel—), ein=hüllen, einwickeln, einschlagen, umwickeln, verwickeln.

En vérité, (fr. angh Weriteh), in Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke Seite, Kehrseite; à l'—, verkehrt.

Envie, *f.* (fr. Anghwih), der Neid; das Verlangen, die Begierde, Lust.

Environs, Mh. (fr. Anghwirángh), die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend.

En vogue, (fr. angh Wohgk), im Gange, im Schwange, im Umlaufe, in der Mode, modern, modisch.

Envoi, *m.* (fr. Anghwoa), die Sen=dung, Gesandtschaft. [sandte, Abgesandte.

Envoyé, *m.* (fr. Anghwojeh), der Ge=

Envoyiren, (fr. anghwojiren), absen=den, versenden, wohin schicken.

Enzoótische Seuche, *f.* die Landes=viehseuche. [nung.

Eo anĭmo, (lat.) in derselben Mei=

Eōdem, (lat.) an demselben Tage; in demselben Monate; in demselben Jahre.

Eo ipso, (lat.) eben dadurch, durch sich selbst, zugleich.

Eos, *f.* (gr.) [Fbl.] die Morgenröthe.

Eo sensu, (lat.) in dem Sinne, in dem Verstande. [Wachtelhund.

Epagneul, *m.* (fr. Epanjöhl), der

Epagōgisch, (gr.) selbstheilend.

Epakmátisch, (gr.) [Heilk.] zuneh=mend, steigend.

Epaktāos, *m.* (gr.) [Fbl.] der Ufer=beherrscher (Beiname des Neptun).

Epákten, Mh. (gr.) Schalttage, Ueberschußtage, (welche das Sonnenjahr mehr, als das Mondenjahr hat).

Epáktios, *m.* (gr.) [Fbl.] Beiname des Apollo.

Epanadiplōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Satz mit demselben Worte schließt, mit welchem er anfing).

Epanalēpsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte schließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanástrŏphe, s. Anastrophe.

Epanchiren, (fr. epangsch—), ausgießen; sich auslassen, ausschütten.

Epanorthōsis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdk.] Selbstverbesserung (in der Rede), Berichtigung des Gesagten.

Epanorthōtisch, (gr.) zum Guten ermahnend; erbaulich.

Epanoulren, (fr. epanuiren), aufbrechen, sich entfalten; sich aufheitern, sich lustig machen.

Epanouissement, *n.* (fr. Epanuissemángh), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthēma, s. Exanthem.

Epárch, *m.* (gr.) der Statthalter, Befehlshaber, Vorgesetzte.

Eparchie, *f.* (gr.) die Statthalterschaft; der Sprengel (eines Bischofs).

Epargnant, (fr. eparnjángh), schonend, sparsam.

Epargne, *f.* (fr. Eparnje), die Ersparniß, Ersparung, Sparsamkeit.

Eparpilliren, (fr. eparpilljiren), zerstreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemángh), [Krk.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achselband, Achselstück, die Achseltroddel.

Epauliren, (fr. epoliren), [Krk.] Flanken durch Gewässer ꝛc. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epeh), der Degen.

Epénthĕsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Einschaltung einer Silbe oder eines Buchstabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthétisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet. [verblüfft, verdutzt.

Eperdu, (fr. —düh), ganz bestürzt,

Eperdument, (fr. eperdümángh), heftig, aufs Aeußerste.

Eperon, *m.* (fr. —rongh), [Krk.] eine Art Außenwerk.

Epexegēsis, } *f.* (gr.) die Nebenerklä-
Epexegēse, } rung, Erläuterung, der erklärende Zusatz. [ling.

Ephēbe, *m.* (gr.) der mannbare Jüng-

Ephebárch, *m.* (gr.) der Aufseher über die Epheben (s. d.). [gendalter.

Ephebie, *f.* (gr.) das mannbare Ju-

Ephēlides, Mh. (gr.) Sommersprossen; Leberflecken.

Ephemēr, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephēmĕra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber. [das Tagethierchen.

Ephemēre, *f.* (gr.) die Eintagsfliege,

Ephemerīden, Mh. Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Ta-

Ephemērisch, s. Ephemer. [gebuch.

Ephēmĕron, *n.* Mh. —ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitlose. [drücken.

Ephiáltes, *m.* (gr.) der Alp, das Alp-

Ephidrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephíppion, } *n.* die Pferdedecke; der
Ephíppium, } türkische Sattel.

Ephorāt, *n.* (gr.) das kirchliche Aufseheramt, Vorsteheramt.

Ephorāl, (gr.) zum kirchlichen Aufseheramte gehörig; —=Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorie, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintendenten.

Ephŏrus, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Vorsteher über mehrere Geistliche; Schulvorsteher; Aufseher.

Ephraimit, *m.* (gr.) Name einer während des siebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geschlagenen geringhaltigen Münze.

Ephydriāden, } (gr.) Mh. Wasser-
Ephydrīden, } nymphen.

Epiăla, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fieber-

Epiáltes, s. Ephialtes. [schauer.

Epibatêrion, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.
Epicêdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) das Klagelied, der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.
Epiceràstica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdünnende oder lindernde Arzeneimittel.
Epicerie, *f.* (fr. Episerih), die Gewürzwaare, Specereiwaare; Gewürzhandlung. [cereihändler, Gewürzkrämer.
Epicier, *m.* (fr. Episieh), der Spe-
Epicheirêsis, | *f.* (gr.) die Handanle-
Epichirêsis, | gung.
Epichörisch, (gr.) s. Endemisch.
Epicönium, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.
Epicuräer ꝛc., s. Epikuräer ꝛc.
Epicykel, *n.* (gr.) [Strnk.] der Nebenkreis. [sig.
Epicyklisch, (gr.) [Strnk.] nebenkrei-
Epideixis, *f.* (gr.) das Aufweisen; die abgelegte Probe, das Probestück.
Epideiktisch, (gr.) aufweisend, zur Schau ausstellend; prahlend.
Epidêmia, Mh. (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angestellte Feste.
Epidemie, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrschende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.
Epidêmisch, (gr.) in einem Lande herrschend (von Krankheiten), einheimisch, seuchenartig.
Epidéndron, *n.* Mh. — dra, (gr.) die auf Bäumen wachsende Schmarotzerpflanze.
Epidérmis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut. [gewebe.
Epidermoïde, *f.* (gr.) das Oberhaut-
Epidêse, | *f.* (gr.) [Wdk.] die Glie-
Epidêsis, | derbindung, Verbindung einer Wunde. [Anhängsel.
Epidésmus, *m.* (gr.) das Angehängte,
Epididymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.
Epidösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zunahme (einer Krankheit).
Epigamie, *f.* (gr.) das gegenseitige Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.
Epigástrisch, (gr.) [Heilk.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend. [bauchgegend.
Epigástrium, *n.* (gr.) die Ober-
Epigenêse, | *f.* (gr.) die allmälige
Epigenesie, | Hinzuerzeugung orga-
Epigenêsis, | nischer Körper, allmälige Ausbildung organischer Körper.
Epigenömena, Mh. (gr.) [Heilk.] die während einer Krankheit hinzukommenden Krankheitszeichen.
Epiglóttis, *f.* (gr.) der Kehldeckel.
Epiglottitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Kehldeckels.
Epigonátium, *n.* (gr.) das Oberkleid der griechischen Geistlichen.
Epigrámm, *n.* (gr.) die Aufschrift; das Sinngedicht, Spottgedicht.
Epigrammátisch, (gr.) auf ein Epigramm (s. d.) sich beziehend, sinngedichtlich.
Epigrammátiker, | *m.* (gr.) der Ver-
Epigrammatist, | fasser von Epigrammen (s. d.).
Epigrammatologie, *f.* (gr.) die Sammlung von Epigrammen (s. d.).
Epigräph, *m.* (gr.) die Aufschrift, Ueberschrift, Inschrift; der Denkspruch.
Epigräphik, *f.* (gr.) die Inschriftenkunde.
Epikárpium, *n.* (gr.) [Wdk.] das Pulspflaster; der Verband um die Handwurzel.
Epikaüma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Geschwür auf der Hornhaut des Auges. [Heldengedichten.
Epiker, *m.* (gr.) der Verfasser von
Epiklêsis, *f.* (gr.) das Gebet bei der Einsegnung des Brodes und Weines (in der griechischen Kirche).
Epikränium, *n.* (gr.) der Oberschädel.
Epikräse, | *f.* (gr.) [Heilk.] die Hei-
Epikräsis, | lung durch gelinde Abführmittel.

Epikrise, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Beur-
Epikrisis, } theilung (einer Krankheit).

Epikuräer, *m.* (gr.) der Anhänger des Epikur, der Wollüstling, Schwelger.

Epikuräisch, (gr.) üppig, wollüstig, sinnlich, schwelgerisch.

Epikurismus, *m.* (gr.) die Lehre des Epikur; der Hang zu sinnlichen Vergnügungen; die Wollust. [Apollo.

Epikurios, *m.* (gr.) Beiname des

Epikyema, } *f.* (gr.) die Nachschwän-
Epikyesis, } gerung, das Mondkalb, Mutterkalb.

Epilemma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Selbsteinwurf, Selbsteinwand.

Epilene, *f.* (gr.) das Winzerlied.

Epilepsie, *f.* (gr.) die Fallsucht, das böse Wesen. [gen die Fallsucht.

Epiléptica, Mh. (gr.) Mittel ge-

Epileptisch, (gr.) die Fallsucht betreffend, mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig.

Epilog, *m.* (gr.) die Schlußrede, das Nachwort, die Abschiedsrede.

Epilogismus, *m.* (gr.) der Schluß von einer bekannten Sache auf eine unbekannte; der gemeinschaftliche Ausspruch der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimeleten, Mh. (gr.) [Fbl.] Priester der Ceres.

Epiménia, Mh. (gr.) Opfer für das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epimetron, } *n.* (gr.) die Zugabe,
Epimetrum, } das Uebermaß.

Epimone, *f.* (gr.) [Rdk.] das Verweilen.

Epimythium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die moralische Nutzanwendung (am Schlusse einer Fabel).

Epineux, (fr. epinöh), dornig; bedenklich, kitzlich, schwierig, gefährlich.

Epinicium, *n.* Mh. — cia, (od. — nicien), das Siegesfest, Siegeslied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohsch), westindischer Kaffee von der besten Sorte.

Epinomis, *f.* (gr.) der Zusatz zu einem Gesetze.

Epinosität, *f.* (fr.) die Stacheligkeit; Mißlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinyktides, Mh. (gr.) [Heilk.] die Nachtblattern.

Epiparoxysmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der verstärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrie, *f.* (gr.) die Flächenmessungslehre.

Epiphania, *f.* (gr.) die Erscheinung; das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphaniassonntag, *m.* (gr.) der Sonntag nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Epiphänomen, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nebenerscheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonem, *n.* (gr.) der Schlußgedanke, die Schlußbemerkung (einer Rede).

Epiphora, *f.* (gr.) [Rdk.] das Endigen mehrerer Sätze mit den nämlichen Worten; [Heilk.] der Thränenfluß.

Epiphyse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zuwachs eines Knochens, Knorpelanwuchs, Knochenfortsatz.

Epiplásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag.

Epiplerosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ueberfüllung der Pulsadern, die Vollblütigkeit. [Tadel.

Epiplexis, *m.* (gr.) der Vorwurf,

Epiplocele, *f.* (gr.) der Netzbruch.

Epiploitis, *f.* (gr.) die Netzentzündung.

Epiplomphäle, } *f.* (gr.) der Netz-
Epiplomphalocele, } nabelbruch.

Epiploon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Netz.

Epiploschocele, *f.* (gr.) der Netzhodensackbruch.

Epipoesis, } *f.* (gr.) der Ueberfluß,
Epipoiesis, } die hinzugekommene Bildung, Zuthat.

Epiporema, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Wdk.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zufluß von Feuchtigkeiten.

Episarcidium, *n.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Hautwassersucht.

Episcenium, *n.* Mh. — nia, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Episch, (gr.) das Epos (s. d.) betreffend, heldengedichtlich; epische Gedicht, das Heldengedicht, der Heldengesang; epische Dichter, der Heldendichter.

Epischesis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Beschaffenheit einer Ausleerung.

Episemasie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen (von Krankheiten). [lefzenbruch.

Episiocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Scham-

Episiophyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schamlefzenbeule.

Episkopal, (gr.) bischöflich; Episkopalen, Mh. (gr.) Bischoffsanhänger, Vertheidiger der bischöflichen Kirche in England.

Episkopalkirche, *f.* (gr.) die protestantische Kirche in England, welche den Bischof beibehält.

Episkopat, *n.* (gr.) das Bisthum; die Bischofswürde, das Bischofsamt.

Episkopus, *m.* (gr.) der Bischof.

Episode, *f.* (gr.) das Einschiebsel, Eingeschobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, das Beistück; die Abschweifung vom Gegenstande der Rede.

Episodisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet, eingeflochten; abschweifend (vom Gegenstande der Rede).

Epispásticum, *n.* Mh. — stica, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaster.

Epispastisch, (gr.) [Heilk.] eiterziehend, blasenziehend. [fehl, Bescheid.

Epistalma, *n.* (gr.) der fürstliche Be-

Epistaxis, *f.* (gr.) das Nasenbluten.

Epistel, *f.* (gr.) der Brief, das Sendschreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Rüffel. [schaften gehörig, wissenschaftlich.

Epistemonisch, (gr.) zu den Wissen-

Epistolar, *m.* (gr.) der Epistelsänger (in der katholischen Kirche). [form.

Epistolarisch, (gr.) brieflich, in Brief-

Epistolárium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Buch, in welchem die Episteln verzeichnet sind, das Epistelbuch.

Epistolisch, (gr.) s. Epistolarisch.

Epistolograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Episteln; oder von Briefen, Briefsteller.

Epistolographie, *f.* (gr.) die Briefschreibekunst, Briefschreiblehre, Briefstellerei.

Epistómium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn: Spund, Stöpsel.

Epistrophe, } *f.* (gr.) die Umwendung;
Epistrophe, } [Rdk.] Schlußwiederholung; [Heilk.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epistrophéus, *m.* (gr.) [Heilk.] der zweite Halswirbel. [Säulenkranz.

Epistyl, *m.* (gr.) [Bauk.] der Knauf,

Episyllogismus, *m.* (gr.) die absteigende Schlußfolge.

Epitaphios, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitáphium, *n.* Mh. — phia, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabschrift.

Epitaphist, *m.* (gr.) der Grabschriftenverfasser.

Epitasis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauspiele); [Heilk.] die Heftigkeit, der stärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalámium, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithelium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithem, } *n.* (gr.) [Heilk.] der
Epithema, } Umschlag.

Epithese, } *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.
Epithesis, }

Epitheton, *n.* Mh. — ta, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Bestimmungswort, der Beiname, Zusatz.

Epithetisiren, (gr.) einen Beinamen geben. [Gelüst (der Schwangern).

Epithymie, *f.* (gr.) die Begierde, das

Epitimion, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechischen Kirche).

Epitógium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Mantel über der Toga, Uebermantel; [Heilk.] die Schulterbinde.

Epitŏme, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomātor, *m.* (gr.) der Verfasser einer Epitome, Auszugmacher.

Epitomīren, (gr.) kurz zusammenfassen, einen Auszug machen.

Epitoniten, Mh. (gr.) Schraubensteine.

Epitrochásmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitrŏpe, *f.* (gr.) [Rdk.] das scheinbare Zugeben, scheinbare Einräumen.

Epizeūxis, *f.* (gr.) [Rdk.] die nachdrückliche Verdoppelung oder Wiederholung eines Wortes.

Epizootie, *f.* (gr.) die Viehseuche, das Viehsterben.

Epizoótisch, (gr.) seuchenartig.

Epizootologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehseuchen.

Epochánt, *m.* (gr.) der großes Aufsehen erregt, der Denkwürdige.

Epóche, *f.* (gr.) der Zeitrechnungspunkt, Zeitabschnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufsehen erregen; denkwürdig seyn.

Epōde, *f.* (gr.) der Nachsatz zu einer Strophe, Nachgesang; Epoden, Mh. lyrische Gedichte des Horaz.

Epōdus, *m.* (gr.) der Bezauberte; magnetische Schläfer.

Epomphălion, *n.* (gr.) die Nabelgegend; das Nabelpflaster.

Epopie, } *f.* (gr.) das erzählende Gedicht, Heldengedicht, der Heldengesang.
Epopöe, }

Epos, *n.* (gr.) s. Epopie.

Epopsie, *f.* (gr.) das eigne Durchschauen.

Epópten, Mh. (gr.) Eingeweihte, Schwärmer.

Epouvantābel, (fr. epuw—), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Epūlis, *f.* (gr.) der schwammichte Fleischauswuchs (am Zahnfleische).

Epulōnen, Mh. (lat.) Prasser, Schwelger.

Epulōsis, *f.* (gr.) die Vernarbung.

Epulóticum, *n.* Mh. —tica, (gr.) [Heilk.] Vernarbungsmittel, trocknende Arzeneimittel.

Epŭlum, *n.* Mh. **Epŭla**, (lat.) die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epuratöhr), der Reiniger, Ausmusterer.

Epuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Ausmusterung.

Epurīren, (lat.) reinigen, läutern, auslesen, ausmustern.

Equilibre, *n.* (fr. Ekiliwer), das Gleichgewicht.

Equipage, *f.* (fr. Ekipahsche), das Reisegeräth; Pferde und Wagen; das Gepäck, Kriegsgeräth; Schiffsvolk; die Ausrüstung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Ekipemángh), die Schiffsausrüstung.

Equipeur, *m.* (fr. Ekipöhr), der Zusammensetzer der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipīren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüsten, ausstatten, versorgen; bemannen.

Equipolléut, s. Äquipollent.

Equitatiōn, *f.* (lat.) die Reitkunst.

Equivoque, (fr. ekiwohk), zweideutig, doppelsinnig, schlüpferig, unzüchtig; die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicativ, (lat.) aus dem Grunde heilend.

Eradicīren, (lat.) mit der Wurzel ausrotten, entwurzeln.

Eradīren, (lat.) auskratzen, ausschaben.

Erásmisch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmische Aussprache, die Aussprache des Griechischen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e, ευ wie eu 2c.).

Eráto, *f.* Name einer der neun Musen, die Muse des Tanzes und der Musik.

E re, (lat.) zur Sache, sachgemäß; **e re nata**, der Sache nach, nützlich.

Erēbisch, (gr.) unterweltlich.

Erĕbos, } *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich.
Erĕbus, }

Erectiōn, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Eremit, *m.* (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder. [Einsiedelei.
Eremitage, *f.* (fr. —tahsche), die
Eremitismus, *m.* (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben. [nerisch.
Eremitisch, (gr.) einsiedlerisch, klaus-
Eremodicium, *n.* Mh. — cia, (gr.) [Rcht.] die Versäumniß eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumniß.
Ereption, *f.* (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.
Erethisie, *f.* } (gr.) die Reizung,
Erethismus, *m.* } der gereizte Zustand, die Reizbarkeit.
Erethisma, *n.* Mh. —mata, (gr.) [Heilk.] die Anspannung der Fibern.
Ereuxis, *f.* (gr.) das Aufstoßen, Rülpsen.
Ergasterion, } *n.* (gr.) die Werk-
Ergasterium, } statt; das chemische Laboratorium.
Ergastik, *f.* (gr.) die Thätigkeitslehre.
Ergastisch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirksam.
Ergo, (lat.) folglich, also, daher.
Ergotiren, (lat.) über Kleinigkeiten streiten.
Ergoterie, *f.* (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.
Ergoteur, *m.* (fr. —töhr), der Haberecht, Streiter. [rie.
Ergotismus, *m.* (lat.) s. Ergote-
Ergotist, s. Ergoteur.
Erica, *f.* (lat.) das Heidekraut.
Erigibel, (lat.) was sich aufrichten läßt, aufrichtbar.
Erigiren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.
Erinnyen, (gr.) s. Furien.
Eriometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen, der Wollmesser.
Eripiren, (lat.) entreißen, rauben.
Eris, *f.* [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Eristik, *f.* (gr.) die Streitkunst, gelehrte Streitkunst.
Eristiker, *m.* (gr.) der Streiter, gelehrte Streiter; Streitsüchtige.
Eristisch, (gr.) streitsüchtig, zänkisch.
Erodantia, Mh. (lat.) Beizmittel, Aetzmittel.
Erodiren, (lat.) abnagen; wegbeizen.
Erogation, *f.* [Rcht.] die Auszahlung; Vertheilung.
Erogator, *m.* (lat.) der Auszahler, Ausstatter, Ausgeber; Vertheiler.
Erogiren, (lat.) auszahlen, ausstatten; vertheilen.
Eroicamente, (it.) heldenmäßig.
Eros, *m.* [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe. [fressung, Durchfressung.
Erosion, *f.* (lat.) die Zernagung, Zer-
Erotema, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Fragesatz, die Frage.
Erotematik, *f.* (gr.) die Fragekunst.
Erotematisch, (gr.) frageweise, in Fragen. [des Eros (s. d.).
Erotidien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren
Erotiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Liebesgedichten, Schriftsteller über die sinnliche Liebe.
Erotisch, (gr.) die (sinnliche) Liebe betreffend; liebelnd, verliebt, erotische Gedichte, Liebesgedichte. [Liebesraserei.
Erotomanie, *f.* (gr.) die Liebeswuth,
Erotopägnie, *f.* (gr.) die Liebeständelei, verliebte Tändelei.
Erpetolog, 2c. s. Herpetolog 2c.
Errare humanum est, (lat.) irren ist menschlich. [ler, Druckfehler.
Errata, Mh. (lat.) Irrungen; Feh-
Erratum, *n.* Mh. —ta, der Fehler, das Versehen.
Error, *m.* (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatsächliche Irrthum; — in calculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore ebrio, im Taumel des Rausches; in errore, im Irrthume; salvo er-

rore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescénz, *f.* (lat.) das Errôthen, die Schamrôthe.

Erubescîren, (lat.) roth werden, sich [schämen.

Eructatiôn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructîren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudît, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Eruditiôn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Eruîren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern. [brechen.

Erumpîren, (lat.) ausbrechen, durch-

Eruptiôn, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs. [heit).

Erysîpelas, *n.* (gr.) die Rose (Krank-

Erysipelatôs, (gr.) rosenartig.

Esan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetstunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskahdr), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadrôngh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadrongh-scheff), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (s. d.). [nen aufstellen.

Escadronnîren, (fr.) in Schwadro-

Escalâde, *f.* (fr.) [Krk.] die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escaladîren, (fr.) [Krk.] mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalângh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. — tahsche), die Taschenspielerei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamôte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkügelchen. [Taschenspieler, Gaukler.

Escamoteur, *m.* (fr. — tôhr), der

Escamotîren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugsiren.

Escampîren, (fr.) entwischen, entweichen, sich aus dem Staube machen; austreten. [muthwillige Streich.

Escapâde, *f.* [Rtk.] der falsche Sprung;

Escarbâlle, *f.* (fr.) der Elephantenzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escárpe, *f.* (fr.) [Krk.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpemángh), [Krk.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, *Mh.* (fr. Eskarpânghs), leichte Schuhe, Tanzschuhe.

Escarpîren, (fr.) [Krk.] böschen.

Eschâra, *f.* (gr.) der Grind, Schorf; die Brandstelle. [Brennmittel, Aetzmittel.

Escharôtika, *Mh.* (gr.) [Heilk.]

Eschatologîe, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Esclavage, *f.* (fr. — wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskônght), s. Disconto. [Discontiren.

Escomptîren, (fr. eskônght —), s.

Escoriâl, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzgeleit. [beschirmen.

Escortîren, (fr.) begleiten, bedecken,

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Korporalschaft. [ger.

Escroc, *m.* (fr.) der Gauner, Betrü-

Escroquerie, *f.* (fr. — kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Escroquîren, (fr. eskrok —), bevortheilen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, *Mh.* (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escuriâl, s. Escorial. [Ausfuhr.

Esîto, *m.* (it.) der Ausgang, die

Esotêriker, *m.* (gr.) der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Esoterisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, *m.* (fr. Espadóngh), der Haudegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espanjóll), spanisch; der Spanier; **en —**, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. Espanjolahde), die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, *n.* (fr. Espalieh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, } *f.* der spanische Klee, **Esparzette**, } Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. Espähs), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; **en —**, (an —), in baarem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. — rángß), die **Esperiren**, (fr.) hoffen. [Hoffnung.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espièglerie, *f.* (fr. Espiäglerih), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, *f.* (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stutz. [Spion.

Espion, *m.* (fr. Espióngh), der

Espionnage, *f.* (fr. — nahsch), die Auskundschaftung, Spioniererei.

Espionniren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanāde, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Krk.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. Espoahr), die Hoffnung; **sans —**, (sanghsesp —), ohne Hoffnung. Sponton.

Esponton, (fr. Espongtóngh), s.

Espressivo, (it. — ßiwo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. Esprih), der Geist, Witz, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfputz); **— borné**, der beschränkte Kopf; **— de cerises** (serihs), das Kirschwasser; **— de corps** (kohr), Gemeingeist; Kastengeist; **— des lois** (deh loah), der Geist der Gesetze; **— follet** (folläh), der Poltergeist; **— supérieur** (süperiöhr), der vorzügliche Kopf. [bei einer Galeere.

Esquif, *m.* (fr. Eskiff), das Boot.

Esquire, *m.* (engl. Skweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. Eskisse), s. **Skizze**.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, *m.* (fr. Essäh), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, *m.* (fr. Essäjeh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Wesen; **in seinem — sein**, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essener, s. **Essäer**.

Essentiālĭa, } Mh. (lat.) wesentliche **Essentiālien**, } Theile, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiell, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Essentia, } *f.* (lat.) das Wesen, Wesentliche, **Essénz**, } Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; **essentia amāra**, die Bitteressenz.

Essĭto, (it.) s. **Esito**.

Estacāde, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse rc.).

Estaffétte, *f.* (fr.) der Eilbote, Postreiter. [färbte schlesische Steifleinwand.

Estalins, Mh. (fr. Estalángh), ge-

Estamet, *n.* (fr. Estamáh), ein dickes Wollenzeuch.

Estaminet, *n.* (fr. Estamináh), die Rauchstube, das Tabakszimmer.

Estampe, *f.* (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Locheisen (der Schmiede).

Esterlin, *m.* (fr. Esterlángh), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe). [werth.

Estimābel, (fr.) schätzbar, schätzens-

Estime, *m.* (fr. Estihm), die Achtung, Hochachtung, Werthschätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Estimiren, (fr.), s. Ästimiren.

Estive, *f.* (fr. Estiw), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat sein Maß und Ziel.

Estocāde, *f.* (fr.) die zudringliche [Bettelei.

Estomihi, (lat.) der letzte Sonntag vor Fasten.

Estompe, *f.* (fr. Estonghmp), der Wischer, Farbenwischer, Vertreiber.

Estompiren, (fr. estonghp—), Farben (mit dem Wischer) vertreiben.

Estopilla, *f.* (span. Estopillja), das Schleiertuch, der Schleier.

Estoquiren, (fr. estok—), (den Gewehrlauf) stauchen.

Estrāde, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenstertritt; Vorsprung.

Estragon, *m.* (fr. Estragóngh), der Kaisersalat, Dragun.

Estrapāde, *f.* (fr.) der Schnellgalgen; [Rtk.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenausschlagen.

Estrapadiren, (fr.) [Rtk.] bäumen und zugleich hinten ausschlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottospiele, Auszug.

Estropiāt, (lat.) der Krüppel.

Estropiren, (fr.) verstümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. Etablahsche), das Stallgeld; Standgeld.

Etabliren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; sich —. sich wohnhaft niederlassen, sich festsetzen; eine Handlung anlegen, ein Geschäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. Etablissemángh), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlassung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeschäft.

Etage, *f.* (fr. Etahsche), das Stockwerk, Geschoß; **belle** —, das zweite Stockwerk, erste Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. etahsch—), stockwerkmäßig, stufenweise. [Stufengestell.

Etagère, *f.* (fr. Etaschähre), das

Etagiren, (fr. etasch—), abstufen; stufenartig verschneiden (die Haare).

Etaires, Mh. (fr. Etähr), flandrisches Leinenzeuch.

Etalage, *f.* (fr. Etalahsche), das Auslegen, Auskramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunken.

Etaliren, (fr.) auslegen, auskramen; prunken, prahlen, zur Schau ausstellen.

Etalon, *m.* (fr. Etalóngh), der Hengst, Beschäler, Zuchthengst; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. — mahsch), das Verzinnen, die Verzinnung. [zinner.

Etameur, *m.* (fr. — möhr), der Ver-

Etamine, *f.* } (fr.) das Beuteltuch,
Etamin, *n.* } Siebtuch, Seihetuch.

Etamiren, (fr.) verzinnen.

Etançon, *m.* (fr. Etangsongh), die Stütze, Steife. [aussteifen, stützen.

Etançonniren, (fr. etangs—), steifen,

Etāpe, *f.* (fr.) die Waarenniederlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarschirende Truppen; die Ortschaft, wo die Soldaten auf dem Marsche ihr Nachtlager halten.

Etāpenstraße, *f.* die Straße, auf welcher Etapen (s. d.) liegen.

Etapier, *m.* (fr. Etapieh), der Verwalter einer Etape (s. d.), Proviantverwalter, Proviantmeister.

Etat, *m.* (fr. Etah), der Stand, Zustand, die Beschaffenheit; der Staat; der Ueberschlag, Anschlag, Kostenanschlag, das Verzeichniß, die Liste (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben; **en** —, (an—), im Stande, in Bereitschaft; — **major** (maschohr), der Stab einer Truppenabtheilung, Generalstab.

Etatsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.
Etatsmäßig, anschlagsmäßig, satzmäßig. [ster.
Etatsminister, *m.* der Staatsmini-
Etatsrath, *m.* der Staatsrath.
Et caetĕra, } (lat.) und so weiter,
Et cĕtĕra, } und so fort.
Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das Löschhütchen, Löschhorn. [nen, erstrecken.
Etendiren, (fr. etangd—), ausdeh-
Etendue, *f.* (fr. Etangdüh), die Ausdehnung, Erstreckung, Strecke; der Umfang.
Eternell, (fr.) ewig, immerwährend.
Eternisiren, (fr.) verewigen.
Etesien, *Mh.* (gr.) kühlende Hundstagswinde. [tenlehre.
Ethik, *f.* (gr.) die Tugendlehre, Sit-
Ethiker, *m.* (gr.) der Tugendlehrer,
Ethisch, (gr.) sittlich. [Sittenlehrer.
Ethmoidal, } (gr.) [Heilk.] sieb-
Ethmoidalisch, } förmig.
Ethnarch, *m.* (gr.) der Befehlshaber einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.
Ethnarchie, *f.* (gr.) die Statthalterschaft, Landpflege.
Ethnicismus, *m.* (gr.) der Glaube an mehr als Einen Gott, der heidnische Glaube, das Heidenthum.
Ethniker, *m.* (gr.) der Heide.
Ethnisch, (gr.) heidnisch.
Ethnograph, *m.* (gr.) der Volksbeschreiber, Völkerbeschreiber.
Ethnographie, *f.* (gr.) die Völkerbeschreibung, Völkerkunde, Völkergeschichte.
Ethnographisch, (gr.) völkerbeschreibend, völkergeschichtlich. [Völkerkunde.
Ethnologie, *f.* (gr.) die Völkerlehre,
Ethographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gebräuche und Sitten eines Volkes, Sittenbeschreibung. [bend.
Ethographisch, (gr.) sittenbeschrei-
Ethologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sitten und Gebräuche eines Volkes; die Sittenschilderung, Charakterschilderung.

Ethopöie, *f.* (gr.) die Charakter- und Sittendarstellung.
Ethokratie, *f.* (gr.) die Sittenherrschaft, Tugendherrschaft. [schwindsüchtig.
Etique, (fr. etihk), auszehrend,
Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Aufschrift, der Waarenzettel, das Preiszettelchen; der Gebrauchszettel; die hergebrachte Förmlichkeit, Hofsitte.
Etiquettiren, (fr. etik—), mit Waaren- oder Preiszettelchen versehen.
Etonnant, (fr. etonnängh), in Erstaunen setzend, erstaunlich, erschrecklich, wunderbar. [dämpfte Fleisch.
Etouffade, *f.* (fr. Etuff—), das ge-
Etouffant, (fr. etuffängh), erstickend, sehr schwül.
Etouffement, *n.* (fr. Etuffemängh), die Beklemmung, Engbrüstigkeit.
Etouffiren, (fr. etuff—), ersticken, dämpfen, unterdrücken. [verstopfen.
Etoupiren, (fr. etup—), mit Werrig
Etourderie, *f.* (fr. Eturderih), die Unbesonnenheit, Dummdreistigkeit; der unbesonnene Streich.
Etourdi, *m.* (fr. Eturdih), der unbesonnene Mensch, vorlaute Mensch; Tölpel; unbesonnen, vorlaut, dummdreist.
Etourdiren, (fr. eturd—), ersticken, dämpfen, unterdrücken, auslöschen; betäuben, bestürzt machen.
Etourdissant, (fr. eturdissängh), betäubend, bestürzt machend.
Etourdissement, *n.* (fr. Eturdissemängh), die Betäubung, Bestürzung.
Etrange, (fr. etrangsch), seltsam, ungewöhnlich, sonderbar, wunderbar.
Etranger, *m.* (fr. Etrangscheh), der Fremde, Fremdling.
Etrenne, *f.* (fr. Etrenn), das Handgeld; Neujahrsgeschenk.
Etroncus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Unterleibsgeschwulst.
Etude, *f.* (fr. Etühd), [Tonk.] das Uebungsstück, Anfängerstück.

Etudiant, *m.* (fr. Etüdiängh), der Studirende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etwih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Besteck. [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolög, *m.* (gr.) der Wortforscher,

Etymológicum, *n.* Mh. — gĭca, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologie, *f.* (gr.) die Wortableitung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymológikon, s. Etymologicum.

Etymológiker, s. Etymolog.

Etymológisch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ableitend, herleitend.

Etymologisiren, (gr.) Wortforschungen anstellen, wortableiten.

Etymológist, s. Etymolog.

Euädes, Mh., s. Bacchantinnen.

Euämie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Blutes.

Euästhesis, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euanaléptisch, (gr.) [Heilk.] sich leicht erholend. [guten Botschaft.

Euangélia, Mh. (gr.) das Fest der

Eubiótik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulie, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharistie, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Danksagung (für empfangene Wohlthaten); das heilige Abendmahl.

Eucharístik, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharístisch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchéten, Mh. (gr.) Betbrüder.

Euchológium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchröe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymie, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudaemŏnĭa, } *f.* (gr.) die Glückseligkeit, das Wohlsein.
Eudämonie, }

Eudämonismus, *m.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudämonist, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudämonistisch, (gr.) die Glückseligkeitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudämonologie, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre. [nistisch.

Eudämonológisch, (gr.) s. Eudämo-

Eudiométer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser. [messung.

Eudiometrie, *f.* (gr.) die Luftgüte-

Eudiométrisch, (gr.) die Eudiometrie (s. d.) betreffend. [ten.

Eudöra, *f.* (gr.) die Geberin des Gu-

Eudoxie, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Säftemischung, Wohlkräftigkeit.

Euepie, *f.* (gr.) der Wohllaut im Sprechen, die Wohlredenheit.

Euergéten, Mh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlesien, die Wohlthuenden, Wohlthäter. [Wohlbefinden.

Euexie, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen,

Eukrasie, *f.* (gr.) die gesunde Körperbeschaffenheit; glückliche Gemüthsstimmung, das glückliche Temperament.

Eukratie, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogie, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünftigkeit in der Handlungsweise; Wahrscheinlichkeit.

Eulógisch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogistie, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulógium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Eumeniden, Mh. [Fbl.] die Furien (s. d.) [[Fbl.] eine der Horen.

Eunömia, *f.* (gr.) die Gesetzgöttin;

Eunomie, *f.* (gr.) die gesetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfassung.

Eunüch, *m.* (gr.) der Entmannte, Verschnittene.

Eupathie, *f.* (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsstimmung; Geduld im Leiden.

Eupatriden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Eupatridismus, *m.* (gr.) die Bevorzugung der Adeligen.

Eupepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [lich.

Eupéptisch, (gr.) [Heilk.] leichtverdau-

Euphemie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Beschönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, *m.* (gr.) [Rdk.] der schonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemistisch, (gr.) beschönigend, mildernd.

Euphön, *n.* (gr.) ein von Chladni erfundenes musikalisches Instrument.

Euphonie, *f.* (gr.) der Wohllaut, Wohlklang. [klingend, mildernd.

Euphönisch, (gr.) wohllautend, wohl-

Euphórbia, *f.* (gr.) Name eines Pflanzengeschlechtes mit einem ätzenden, scharfen Milchsafte.

Euphorie, *f.* (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbekommen (der Speisen, Arzeneien &c.).

Euphradie, *f.* (gr.) die Wohlredenheit, Beredtsamkeit. [Heiterkeit.

Euphrasie, *f.* (gr.) der Frohsinn, die

Euphrösyne, *f.* (gr.) Name einer der Grazien (s. d.).

Eupnöe, *f.* (gr.) das leichte Athmen.

Euporie, *f.* (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.

Eupraxie, *f.* (gr.) das Wohlverhalten;

Eupyrion, *m.* der Lichtanzünder, das chemische Feuerzeug.

Eurhythmie, *f.* (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das schöne Verhältniß, die Uebereinstimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heilk.] der regelmäßige Blutumlauf.

Euros, }
Eurus, } *m.* (gr.) der Südostwind.

Eusarkie, *f.* (gr.) die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.

Eusébia, *f.* (gr.) die Frömmigkeit,

Eusebiologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Eusemie, *f.* (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen.

Eusitie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Eßlust.

Eustáchische Röhre, *f.* (gr.) die Verbindungsröhre zwischen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde.

Eustathiäner, *m.* Anhänger der Lehre des Bischofs **Eustathius**.

Eusthlos, (gr.) [Bauk.] schönsäulig.

Eusthlon, *n.* (gr.) [Bauk.] das schönsäulige Bauwerk. [kunst; die Tonkunst.

Eutérpe, *f.* (gr.) die Muse der Ton-

Euthanasie, *f.* (gr.) der leichte Tod, sanfte Tod, das sanfte Entschlummern.

Euthesie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Leibesbeschaffenheit. [geradliniger Figuren.

Euthymetrie, *f.* (gr.) die Messung

Euthymie, *f.* (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutiner, Mh. Lübeck'sche Sechsschillingsstücke (welche aber blos fünf Schillinge gelten).

Eutöcia, }
Eutokie, } *f.* (gr.) das leichte Gebären, die leichte Geburt.

Eutolmie, *f.* (gr.) die Entschlossenheit, der Muth. [Festigkeit, Kräftigkeit.

Eutonie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraft,

Eutrophie, *f.* (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutychiäner, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückseligkeit.

Eutychie, *f.* (gr.) das gute Glück, die

Euxinét, *n.* (gr.) ein halb wollenes und halb seidenes Zeuch. [digen.

Eva, *f.* (hebr.) die Mutter der Leben-

Evacuántia, Mh. (lat.) [Heilk.] ausleerende Arzeneimittel.

Evacuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuīren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen. [Abschweifung.

Evagatiōn, *f.* (lat.) die Ausschweifung,

Evagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evalescīren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evalvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würderung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evalvīren, (lat.) schätzen, würdern, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescénz, *f.* lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanescīren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangeliārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangēlisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangēlische Brüder, Mh. Herrnhuter.

Evangelist, *m.* (gr.) der Verkündiger einer fröhlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.), s. Evangeliarium.

Evangēlium, *n.* Mh. — lĭa (oder — lien), die fröhliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evanlieder, Mh. Bacchuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporābel, (lat.) ausdünstbar.

Evaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, Abdampfung. [Verdünstungsmesser.

Evaporatōrium, *n.* (lat.) der

Evaporīren, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasiōn, *f.* (lat.) die Entweichung, das Entrinnen, Entwischen.

Evasōrisch, (lat.) ausweichend, Ausflüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evectiōn, *f.* (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evellīren, (lat.) herausreißen.

Evènement, *n.* (fr. Ewähnemangh), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, *m.* (fr. Ewangtallj), der Fächer; — en, (an —), in Form eines Fächers.

Eventaillīren, (fr. ewangtallj —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, *f.* (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventuāliter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwaig; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuéll, (fr.) möglich, etwaig, vorkommenden Falles; vorsichtsweise.

Evéntus, *m.* (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in omnem eventum, auf jeden Fall, jedenfalls; — stultōrum magister, der Erfolg ist der Lehrmeister der Thoren.

Evergét, } *m.* (gr.) der Wohlthätige,
Evergétes, } Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, *n.* (engl. Ewwerläsᵗing), ein festes, damastartiges Wollenzeuch. [Zerstörung, Vernichtung.

Eversiōn, *f.* (lat.) der Umsturz, die

Eversīv, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Evertīren, (lat.) umstützen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertuīren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

E vestigio, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictiōn, *f.* (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Ausklage; evictio expressa, [Rcht.]

die ausdrückliche Bürgschaft; **evictio solennis**, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; **evictionis praestatio**, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evidént, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidénz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit. [Ebenholz von Madagaskar.

Evilasse, *f.* (fr. Ewil—), eine Art

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (s. d.) [bar.

Evincībel, (lat.) erweislich, überführ-

Evincīren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Evirātiōn, *f.* (lat.) die Entmannung.

Evirīren, (lat.) entmannen.

Eviscerīren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitābel, (lat.) vermeidlich.

Evitīren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Evīva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocābel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evocīren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören. [Bacchantinnen.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolūte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolutiōn, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwickelung, Entfaltung; [Krk.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiōnsescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskahder), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiōnstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwickelungstheorie.

Evolvīren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgīren, (lat.) aussprengen, unter die Leute bringen, ruchtbar machen.

Evulsiōn, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Exkönig, Exrector ꝛc.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbīren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern. [Aufhäufung.

Exacervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacervīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exáct, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — töhr), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpresser; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactiōn, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactitāt, } *f.* (fr.) die Genauigkeit,
Exactitūde, } Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exáctor, (lat.), s. **Exacteur**.

Exacuīren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen. [gesetzten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß. [bung, Vergrößerung.

Exaggeratiōn, *f.* (lat.) die Uebertrei-

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggeratīv, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert. [größern.

Exaggerīren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitīren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exalma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das Ausspringen (eines Knochens).

Exaltādos, Mh. (span.) die überspannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung; Ueberspannung.

Exaltiren, (lat.) erheben, erhöhen; überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeistert, entzückt, überspannt, in Geistesspannung.

Exāmatōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutbereitung.

Exāmen, *n.* Mh. Exāmĭna, (lat.) die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; Examen rigorōsum, die strenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; Examen testĭum, das Zeugenverhör.

Exāmie, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der Blutmangel, die Verblutung. [fende.

Examinánd, *m.* (lat.) der zu Prü-

Examinatiōnscommission, *f.* die Prüfungsbehörde, der Untersuchungsausschuß. [Untersucher; Ausforscher.

Examinātor, *m.* (lat.) der Prüfer,

Examinatōrĭum, *n.* M. — rĭa, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Universitäten); der Prüfungsverein.

Examiniren, (lat.) prüfen; untersuchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exāmon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exāmōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet. [Wiedergenesung.

Exanastrōphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Exānĭa, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mastdarmvorfall.

Exanimatiōn, *f.* (lat.) die Entseelung; Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimiren, (lat.) entseelen; muthlos machen, niedergeschlagen machen; ängstigen.

Ex ānĭmo, (lat.) von Herzen, aus Herzensgrunde; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausschlag; die Entzündung.

Exanthemátisch, (gr.) [Heilk.] mit Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, finnig, entzündlich.

Exanthēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbrechen eines Hautausschlages.

Exantlatiōn, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erschöpfung. [rung.

Exapotheōse, *f.* (gr.) die Entgötte-

Exāquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratiōn, *f.* (lat.) die schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exárch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statthalter; Erzbischof.

Exarchāt, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (s. d.).

Exarchiāter, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exārēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Herausnehmen (der Eingeweide ꝛc.).

Exarmiren, (lat.) entwaffnen.

Exarthrōma, *n.* } (gr.) [Wdk.] die
Exarthrōsis, *f.* } Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die vollkommene Verrenkung.

Exārēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschöpfung der Kräfte.

Exasciiren, (lat.) aus dem Gröbsten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verschärfung; exasperātio poenae, die Verschärfung der Strafe. [Zorne reizen, aufbringen.

Exasperiren, (lat.) erbittern, zum

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Universalerbe. [zürnen.

Exästuiren, (lat.) aufsieden; sich er-

Exatmoscōpĭum, *n.* Mh. — pĭa, (gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exauctoratiōn, *f.* (lat.) die Entsetzung, Absetzung, Entlassung.

die ausdrückliche Bürgschaft; evictio solennis, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; evictionis praestatio, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evidént, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidénz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit.

[Ebenholz von Madagaskar.

Evilasse, *f.* (fr. Ewil—), eine Art

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (s. d.)

[bar.

Evincibel, (lat.) erweislich, überführ-

Eviciren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Eviratiōn, *f.* (lat.) die Entmannung.

Eviriren, (lat.) entmannen.

Evisceriren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitābel, (lat.) vermeidlich.

Evitiren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Evīva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocābel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evociren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören.

[Bacchantinnen.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolūte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolutiōn, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwickelung, Entfaltung; [Krk.] die Heeresbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiōnsescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskahder), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiōnstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwickelungstheorie.

Evolviren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgiren, (lat.) aussprengen, unter die Leute bringen, ruchtbar machen.

Evulsiōn, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Exkönig, Exrector rc.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbiren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern.

[Aufhäufung.

Exacervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacerviren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exáct, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — töhr), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpresser; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactiōn, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactität, } *f.* (fr.) die Genauigkeit,
Exactitüde, } Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exáctor, (lat.), s. Exacteur.

Exacuiren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen.

[gesetzten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß.

[bung, Vergrößerung.

Exaggeratiōn, *f.* (lat.) die Uebertrei-

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggerativ, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert.

[größern.

Exaggeriren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitiren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exalma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das Ausspringen (eines Knochens).

Exaltados, Mh. (span.) die überspannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung; Ueberspannung.

Exaltiren, (lat.) erheben, erhöhen; überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeistert, entzückt, überspannt, in Geistesspannung.

Exāmatōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutbereitung.

Exāmen, *n.* Mh. Exāmĭna, (lat.) die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; Examen rigorōsum, die strenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; Examen testĭum, das Zeugenverhör.

Exāmie, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der Blutmangel, die Verblutung. [sende.

Examinānd, *m.* (lat.) der zu Prü-

Examinatiōnscommission, *f.* die Prüfungsbehörde, der Untersuchungsausschuß. [Untersucher; Ausforscher.

Examinātor, *m.* (lat.) der Prüfer,

Examinatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Universitäten); der Prüfungsverein.

Examiniren, (lat.) prüfen; untersuchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exāmon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exāmōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet. [Wiedergenesung.

Exanastrōphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Exānia, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mastdarmvorfall.

Exanimatiōn, *f.* (lat.) die Entseelung; Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimiren, (lat.) entseelen; muthlos machen, niedergeschlagen machen; ängstigen.

Ex ănimo, (lat.) von Herzen, aus Herzensgrunde; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausschlag; die Entzündung.

Exanthemātisch, (gr.) [Heilk.] mit Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, finnig, entzündlich.

Exanthēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbrechen eines Hautausschlages.

Exantlatiōn, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erschöpfung. [rung.

Exapotheōse, *f.* (gr.) die Entgötte-

Exāquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratiōn, *f.* (lat.) die schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exārch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statthalter; Erzbischof.

Exarchāt, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (s. d.).

Exarchiāter, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exārēsis, *f.* (gr.) [Wbk.] das Herausnehmen (der Eingeweide ꝛc.).

Exarmiren, (lat.) entwaffnen.

Exarthrōma, *n.* } (gr.) [Wbk.] die
Exarthrōsis, *f.* } Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulatiōn, *f.* (lat.) [Wbk.] die vollkommene Verrenkung.

Exārysis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschöpfung der Kräfte.

Exasciiren, (lat.) aus dem Gröbsten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verschärfung; exasperātio poenae, die Verschärfung der Strafe. [Zorne reizen, aufbringen.

Exasperiren, (lat.) erbittern, zum

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Universalerbe. [zürnen.

Exāstuiren, (lat.) aufsieden; sich er-

Exatmoscōpium, *n.* Mh. — pĭa, (gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exauctoratiōn, *f.* (lat.) die Entsetzung, Absetzung, Entlassung.

Exauctorīren, (lat.) entsetzen, absetzen, entlassen; des Ansehens berauben.

Exaudi, (lat.) der sechste Sonntag nach Ostern, Sonntag vor Pfingsten.

Exauguratiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung der Weihe, Entweihung. [fallen.

Ex bene placito, (lat.) nach Ge-

Excandescénz, *f.* (lat.) die Ausglühung; der Jähzorn.

Excandescīren, (lat.) in Hitze gerathen, jähzornig werden.

Ex capĭte, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; aus dem Grunde, auf den Grund: — **supplicii**, wegen eines Verbrechens. [pflichtlose.

Excapitulánt, *m.* (lat.) der Dienst-

Excapitulatiōn, *f.* (lat.) die Dienstentpflichtung, Dienstentbundenheit.

Excapitulīren, (lat.) der Dienstpflicht entbunden sein, ausgedient haben; um Dienstentlassung nachsuchen.

Excarnatiōn, *f.* (lat.) die Entfleischung, Schindung.

Excarnificīren, } (lat.) entfleischen,
Excarnīren, } abschinden.

Ex căthĕdra, (lat.) vom Lehrstuhle herab; vom päpstlichen Stuhle herab, vom Papste gegeben, oder geboten.

Excavatiōn, *f.* (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung. [ben; vertiefen.

Excavīren, (lat.) aushöhlen, ausgra-

Excedént, *m.* (lat.) der Unfugstifter, Unruhstifter, Händelmacher.

Excedīren, (lat.) überschreiten, zu weit gehen, übersteigen; ausschweifen.

Excellént, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Excellénz, *f.* (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Excellīren, (lat.) übertreffen, hervorstechen; sich hervorthun, sich auszeichnen.

Excentricität, *f.* (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Schwärmerei.

Excéntrisch, (lat.) vom Mittelpunkte abweichend, von der Bahn abweichend; überspannt, schwärmerisch.

Exceptiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme; [Rcht.] Einwendung, Einrede, Gegenrede, der Einwurf, die Verantwortungsschrift; **exceptio acceptilatiōnis**, die Einrede der geschehenen Quittirung; **exceptio cautiōnis**, die Einrede wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **exceptio compensatiōnis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasiōnis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **exceptio non numerātae pecūniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Exceptionābel, (lat.) eine Einwendung zulassend, streitig. [enthaltend.

Exceptionéll, (lat.) eine Ausnahme

Exceptis, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excipiendis**, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß. [schließend, bedingt.

Exceptīve, (lat.) ausnehmend, aus-

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen. [Geschwindschreiber.

Exceptor, *m.* (lat.) der Nachschreiber,

Excernīren, (lat.) aussondern, ausschießen. [chen, ausziehen.

Excerpīren, (lat.) einen Auszug ma-

Excérpt, *n.* (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Excérptenbuch, *n.* (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftstellen.

Excéß, *m.* (lat.) das Uebermaß; die Ueberschreitung, Ausschweifung; der Unfug, Frevel.

Excessīv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überschreitend; ausschweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exchange, *n.* (engl. Extschäntsch), die königliche Börse in London.

Exchequer, *n.* (engl. Extschecker),

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. Extschecker-bihl), der englische Schatzkammerschein.

Excidénz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excipe, (lat.) nimm aus.

Excipiren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Excipŭlum, *n.* Mh. — pŭla, (lat.) die Vorlage. [Ausschälung; Ausrottung.

Excisiōn, *f.* (lat.) die Ausschneidung,

Excitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitántia, Mh. (lat.) [Heilk.] anregende Arzeneimittel, Reizmittel.

Excitāt, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitatiōn, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitativ, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitiren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, auffordern, anfeuern. [Ausrufung.

Exclamatiōn, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamatiōnszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.

Exclamativ, (lat.) eine Ausrufung

Exclamiren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [dern, aussondern; fortschicken.

Excludiren, (lat.) ausschließen; abson-

Exclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [schließlich.

Exclusiv, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusive, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließlich; die —, das Ausschließungsrecht. [Aussinnen.

Excogitatiōn, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excogitiren, (lat.) ausdenken, aussinnen. [verbessern.

Excoliren, (lat.) anbauen, ausbilden;

Ex commissiōne, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunicatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausstoßung, der Kirchenbann.

Excommuniciren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einkunft.

Ex compósito, (lat.) nach Ueber-

Ex continenti, (lat.) sogleich, den Augenblick, sofort.

Excoriatiōn, *f.* (lat.) die Enthäutung; die Erpressung, Schinderei. [Schinder.

Excoriātor, *m.* (lat.) der Abdecker,

Excoriiren, (lat.) abhäuten, abdecken, schinden. [lung, Aushülsung.

Excorticatiōn, *f.* (lat.) die Ausschä-

Excorticiren, (lat.) ausschälen, aushülsen.

Excremente, Mh. (lat.) der Auswurf, Unflath, Koth, die Ausleerung, der Stuhlgang.

Excrescénz, *f.* (lat.) der Auswuchs, das Gewächs, Fleischgewächs, der Höcker.

Excretiōn, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [scheidend.

Excretōrisch, (lat.) absondernd, aus-

Excūbien, Mh. (lat.) die Wache, Lagewache. [werden (von Kupferstichen).

Excudātur, (lat.) es kann gestochen

Excūdit, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpābel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpatiōn, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpiren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excurrénz, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.*,
Excursiōn, *f.*,
Excursus, *m.* } (lat.) der Abstecher, Ausflug, die Streiferei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.

Excusābel, (lat.) zu entschuldigen; ver-

Excusatiōn, (lat.),
Excuse, (fr. Exkühse), } *f.* die Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Excusez, (fr. exküseh), entschuldigen Sie. [antworten.

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver=

Excussiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exĕat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrābel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiōn, *f.* (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.

Execrīren, (lat.) verwünschen, ver=

Executánt, *m.* (lat.), s. Executor.

Executiōn, *f.* (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiōnsinstanz, *f.* (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s.d.) vollzieht.

Executīren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.

Executīv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executīvprozeß, *m.* (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Execútor, *m.* (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — **testamenti,** der Testamentsvollstrecker.

Executoriāle, *n.* Mh. — ralïa, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executōrisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntïa, Mh. (lat.) Aetzmittel, Beizmittel.

Exĕdra, *f.* (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Exegēse, } *f.* (gr.) die Erklärung,
Exĕgēsis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.

Exegesīren, (gr.) erklären, ausle=

Exegēt, *m.* (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.

Exegētik, *f.* (gr.) die Auslegungskunst,

Exegétisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exémpel, *n.* (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exémpla sunt odiōsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplār, *n.* (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches ꝛc.). [nend, abschreckend.

Exemplārisch, (lat.) musterhaft; war=

Exemplārïter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exémpli causa, } (lat.) zum Bei=
Exémpli grātïa, } spiel.

Exemplificatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificīren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exémplum, *n.* Mh. —**pla,** (lat.) s. Exempel.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exémt, } frei (von Lasten ꝛc.).

Exémten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemtiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemtionsprätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exenterīsis, *f.* (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.

Exenterīren, (gr.) die Eingeweide

Exequātur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exēquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ken; beitreiben (Schulden).

Exequīren, (lat.) vollziehen, vollstrek=

Exequirer, *m.* (lat.) der Schulden-eintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — ßihß), das Uebungsstück, die Uebung.

Exerciren, (lat.) üben, einüben; handhaben, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitatiōn, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercitium, *n.* Mh. — cĭtia, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegsübung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Exergasie, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. Exérgh), der Raum einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschieferung der Knochen.

Exfoliativ, (lat.) abschiefernd, abblätternd; das —, [Wdk.] das Abschieferungsmittel. [abblättern.

Exfoliiren, (lat.) sich abschiefern, sich

Exhalatiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünstung. [dünsten.

Exhaliren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhauriren, (lat.) ausschöpfen, erschöpfen, ermüden. [Ermüdung.

Exhaustiōn, *f.* (lat.) die Erschöpfung,

Exheredatiōn, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredātus, *m.* Mh. — dāti, (lat.) [Rcht.] der Enterbte.

Exherediren, (lat.) enterben, von der Erbschaft ausschließen. [Schrift.

Exhibént, *m.* (lat.) der Eingeber einer

Exhibiren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweisen, zeigen; sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibitiōn, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitiōnsklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergebung einer Sache.

Exhibitum, *n.* Mh. — bĭta, (lat.) [Rcht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche Vorstellung. [Ermunterung.

Exhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhorte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede. [tern; zureden.

Exhortiren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).

Exhumiren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypŏthēsi, (lat.) vorausgesetzt, angenommen.

Exigeant, (fr. exischángh), begehrlich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigént, *m.* (lat.) der Beitreiber, strenge Einforderer (von Schulden).

Exigénz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigibel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann. [(Schulden), einfordern.

Exigiren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.

Exil, *n.* (lat.) die Landesverweisung,

Exiliren, (lat.) des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken.

Exilirte, *m.* (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte. [Exil.

Exilium, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) s.

Eximiren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlassen. [unvermuthet.

Ex improviso, (lat.) unversehens,

Exinanitiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Christi). [keit.

Ex incūria, (lat.) aus Unachtsam-

Exischion, *n.* (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existént, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existénz, *f.* das Dasein, Vorhandensein, Bestehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Existimatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Existiren, (lat.) dasein, vorhanden

Esoterisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, *m.* (fr. Espadóngh), der Haudegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espanjóll), spanisch; der Spanier; **en** —, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. Espanjolahde), die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, *n.* (fr. Espalieh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, **Esparzette**, *f.* der spanische Klee, Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. Espähs), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; **en** —, (an —), in baarem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. — rángß), die Hoffnung.

Esperiren, (fr.) hoffen.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espièglerie, *f.* (fr. Espiägleríh), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, *f.* (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stutz.

Espion, *m.* (fr. Espióngh), der Spion.

Espionnage, *f.* (fr. — nahsch), die Auskundschaftung, Spioniererei.

Espionniren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanāde, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Krk.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. Espoahr), die Hoffnung; **sans** —, (sanghsesp —), ohne Hoffnung.

Esponton, (fr. Espongtóngh), s. **Sponton**.

Espressivo, (it. — ßiwo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. Espríh), der Geist, Witz, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfputz); — **borné**, der beschränkte Kopf; — **de cerises** (serihs), das Kirschwasser; — **de corps** (kohr), Gemeingeist; Kastengeist; — **des lois** (deh loah), der Geist der Gesetze; — **follet** (follä̈h), der Poltergeist; — **supérieur** (süperiöhr), der vorzügliche Kopf.

Esquif, *m.* (fr. Eskiff), das Boot. [bei einer Galeere.

Esquire, *m.* (engl. Skweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. Eskisse), s. **Skizze**.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, *m.* (fr. Essä̈h), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, *m.* (fr. Essäjeh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Wesen; **in seinem** — **sein**, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essner, s. **Essäer**.

Essentiālia, **Essentiālien**, Mh. (lat.) wesentliche Theile, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiell, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Esséntia, **Essénz**, *f.* (lat.) das Wesen, Wesentliche, Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; **essentia amāra**, die Bitteressenz.

Essito, (it.) s. **Esito**.

Estacāde, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse rc.).

Estaffétte, *f.* (fr.) der Eilbote, Postreiter.

Estalins, Mh. (fr. Estalángh), gefärbte schlesische Steifleinwand.

Estamet, *m.* (fr. Estamä̈h), ein dickes Wollenzeuch.

Estaminet, *n.* (fr. Estaminä̈h), die Rauchstube, das Tabakszimmer.

Estampe, *f.* (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Locheisen (der Schmiede).

Esterlin, *m.* (fr. Esterlángh), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Estimābel, (fr.) schätzbar, schätzenswerth.

Expatriation, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriiren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern. [warter, Amtswerber.

Expectant, *m.* (lat.) der Warter, An-

Expectanz, } *f.* (lat.) die Anwartschaft (auf eine Versorgung).
Expectative, }

[hoffen.

Expectiren, (lat.) warten, erwarten,

Expectiviren, (lat.) Hoffnung machen, vertrösten. [gesetzt.

Expectivirt, (lat.) auf Anwartschaft

Expectorantia, Mh. (lat.) [Heilk.] brustreinigende Arzeneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoration, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzenseröffnung, Herzensergießung, Herzenserleichterung, Erklärung, Auseinandersetzung.

Expectoriren, (lat.) [Heilk.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expediens, *n.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht. [Abfertiger, Abschreiber.

Expedient, *m.* (lat.) der Ausfertiger,

Expediren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expedit, (lat.) geschwind, gewandt, emsig, fertig, geschäftsfertig.

Expediteur, *m.* (fr. — ditöhr), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expedition, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstube, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expellentia, Mh. (lat.) [Heilk.] austreibende Arzeneimittel.

Expelliren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expendiren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, } Mh. (lat.) die Auslagen, Kosten, Gerichtskosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.
Expensen, }

Expensarium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kostenverzeichniß, Gerichtskostenverzeichniß.

Expensilation, *f.* (lat.) die Ausstellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expensiv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experientia est optima rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experienz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experiment, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimental, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentalphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen. [stellen.

Experimentiren, (lat.) Versuche an-

Expert, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expertise, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expertisiren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Experto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne. [bar, sühnbar.

Expiabel, (lat.) aussöhnbar, versöhn-

Expiation, *f.* (lat.) die Aussöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatorisch, (lat.) aussöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiiren, (lat.) aussöhnen, versöhnen, büßen.

Expilata hereditas, *f.* (lat.) [Rcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expilation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftssachen). [Erbschaftsdieb.

Expilator, *m.* (lat.) der Berauber,

Expiliren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expiré, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanativ, (lat.) erklärend, erläu-

Explaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletiv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletīvum, *n.* Mh. —tīva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Flickwort.

Explicābel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwickelung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicativ, (lat.) erklärend, erläu-

Expliciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [(Schlusse einer Schrift).

Explĭcit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explĭcite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explodiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplatzen, zerspringen.

Exploit, *n.* (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitābel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitiren, (fr. exploatiren), [Rcht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. —töhr), der Ausforscher, Ausspäher, Kundschafter.

Exploratiōn, *f.* (lat.) die Ausforschung, Ausspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Exploriren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiōn, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkeiten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expolitiōn, *f.* (lat.) die Ausglättung; Verschönerung, Auszierung.
Expolitūr,

[hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponēnt, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Exponentiālgröße, *f.* [Rchk.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiālrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponĭbel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportābel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiōn, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportiren, (lat.) ausführen, verfüh-

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwickelung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, (lat.) nach geschehener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.
Ex post facto,

Expostulatiōn, *f.* (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Expreß, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expresse, *m.* (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expressiōn, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressīv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimīren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobrīren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, Berufs wegen.

Expromissiōn, *f.* (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, *m.* (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittīren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen.

Expropriatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung des Eigenthums.

Expropriīren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besitzes berauben, des Eigenthums berauben.

Ex prŏprĭis, (lat.) aus eigenen Mitteln.

Expugnābel, (lat.) eroberlich.

Expugnatiōn, *f.* (lat.) die Eroberung, Erstürmung.

Expugnātor, *m.* (lat.) der Eroberer.

Expugnīren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsiōn, *f.* (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsīv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunctiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungīren, (lat.) ausstreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung.

Expurgīren, (lat.) reinigen, abführen; berichtigen.

Exquirīren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. eskih), } auserlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich.
Exquisit, (lat.) }

Exquisitiōn, *f.* (lat.) die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocúnque cāpĭte, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotulīren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schēdŭla, (lat.) vom Zettel.

Exsecratiōn, s. Execration.

Exsēquien, s. Exequien.

Exsiccántia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzeneimittel.

Exsiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung.

Exsiccīren, (lat.) austrocknen.

Exsolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung.

Exsolvīren, (lat.) auflösen.

Ex speciāli grātia, (lat.) aus besonderer Gnade.

Ex speciāli mandāto, (lat.) auf besondern Befehl.

Exspectánt, ꝛc. s. Expectant ꝛc.

Exspiratiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspirīren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliatiōn, *f.* (lat.) die Ausplünderung, Beraubung.

Exspoliīren, (lat.) ausplündern, berauben, bestehlen.

Exstāse, s. Ekstase.

Exstirpatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdk.] das Ausschneiden.

Exstirpātor, *m.* (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpīren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdk.] ausschneiden.

Exsudatiōn, *f.* (lat.) das Ausschwitzen.

Exsudīren, (lat.) ausschwitzen.

Exsuperīren, (lat.) übertreffen.

Ex tācĭto, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporāle, *n.* Mh. —rālia,

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifsaufsatz.

Extemporän,} (lat.) aus dem Steg-
Extemporär,} reife, aus dem Kopfe.

Ex tempŏre, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extension, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Exténsor, *m.* (lat.) der Ausstreckmuskel.

Exténsum, *n.* Mh. —**tensa,** (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuation, *f.* (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, *n.* (fr. —riöhr), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; à l'—, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Extermination, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Exterminiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, *m.* (lat.) s. Extraneer.

Externist, *m.* (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich Beschädigte. [Extraneus.

Extérnus, *m.* Mh. —**ni,** (lat.) s.

Exterritoriál, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, *f.* (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinction, *f.* (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquiren, (lat.) herauspressen, er-

Extorsion, *f.* (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; —**gehen,** ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, *n.* das Nebenblatt, Bei-

Extráct, *m.* (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extráctbuch, *n.* [Kffpr.] das Aus-

Extraction, *f.* (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, *m.* der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extráctor, *m.* (lat.) der Windfang,

Extráctus, *m.* }
Extráctum, *n.* Mh. —**tracta,**} (lat.) s. Extract. [Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabfolgen lassen.

Extradition, *f.* (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extraessentiell, (lat.) unwesentlich,

Extrahént, *m.* (lat.) der Ausziehende; [Rcht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Auszug machen; [Rcht.] auswirken.

Extrait, *m.* (fr. Exträh), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciāl, (lat.) außergerichtlich.

Extra lineam, (lat.) außer der Linie.

Extramundān, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Extrān, (lat.) ausländisch, fremd.

Extrāner, *m.* (lat.)
Extranĕus, Mh. — nĕi, der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der blos den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden).

Extraordinār, (lat.) außerordentlich, ungewöhnlich.

Extra ordinem, (lat.) außer der Ordnung.

Extrāpost, *f.* die außerordentliche Post, Eigenpost.

Extravagánt, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravagánten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravagánz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, faseln, albern sein.

Extravasāt, *n.* (lat.) [Heilk.] das ausgetretene Blut.

Extravasatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasīren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausscheidung (der Säuren rc.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; Extreme, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; Extremitäten, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Arme und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* Mh. — ma, (lat.) s. Extrem; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsĕcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts.

Extrudīren, (lat.) ausstoßen, vertreiben, wegtreiben.

Extrusiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberánz, *f.* (lat.) die Auf-
Extuberatiōn, schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberīren, (lat.) aufschwellen.

Extumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Auftreibung (eines Knochens).

Exuberánt, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.

Exuberīren, (lat.) überflüssig sein, üppig wachsen.

Exudenismus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners.

Exulánt, *m.* (lat.) der Verwiesene, Verbannte.

Exulīren, (lat.) in der Verbannung leben.

Exulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung; das Geschwür.

Exulcerīren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen.

Exultatiōn, *f.* (lat.) das Frohlocken, Jauchzen.

Exultīren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leōnem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten; das Kunstgeschwür.

Exūvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlan-

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde. [schiff.

Eyrer, *m.* ein holländisches Herings-

F.

Fabārii, Mh. (lat.) Bohnenesser.

Fābel, *f.* (lat.) die erdichtete Erzählung, das Mährchen; die Lüge.

Fabelepopöe, *f.* (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind. [hafte Dichtung.

Fabliau, *m.* (fr. Fablioh), die fabel-

Fabrīca, *f.* (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricánt, *m.* (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerksherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren. [das Kunsterzeugniß.

Fabricāt, *m.* die verfertigte Waare,

Fabricatiōn, } *f.* (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.
Fabricatūr,

Fabricīren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrīk, *f.* (lat.) das Gewerkhaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden. [beit.

Fabrīkarbeit, *f.* leichte, schlechte Ar-

Fabrīkengold, *n.* schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabulīren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulīst, *m.* (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger. [haft.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, mährchen-

Façade, *f.* (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, *m.* (it. Fakk —), der Lastträger.

Face, *f.* (fr. Fahs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; — machen, die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessīren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facētien, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetiös, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, drollig.

Facétten, Mh. (fr. Fas —), eckig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettīren, (fr. fas—), mit Facetten (s. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, *f.* (fr. Faschérih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faschöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderlich, beschwerlich.

Faciál, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; —-Linie, die Gesichtslinie.

Facīl, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, *f.* (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitīren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facinōra, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fācit, *n.* (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Façon, *f.* (fr. Faßóngh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — de parler, (fr. — de parleh), die Redensart; sans (ssángh)—, ohne Umstände; **Façons**, Mh. die Umstände, Umständlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Façonneur, *m.* (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Façonnier, *m.* (fr. Fasonnieh), der Umständemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Façonniren, (fr. fasonn —), formen, gestalten, bilden.

Facsimile, *n.* (lat.) die nachgebildete Handschrift, der Handschriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urschrift.

Facta, Mh., s. Factum.

Factice, (fr. faktihs), nachgemacht, nachgebildet, gekünstelt.

Factiōn, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zusammenrottirung; der Anhang, die Meinungsgenossenschaft. [Meuterer.

Factionist, *m.* (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, *m.* (fr. Fakssionnähr), die Schildwache, der Diensthabende.

Factiōs, (fr.) aufwieglerisch, meuterisch.

Fáctisch, (lat.) thatsächlich, durch Thatsachen erwiesen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Fáctor, *m.* (lat.) [Rchk.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factōr, *m.* (lat.) der Vorsteher eines Geschäfts, Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, Verwalter, Aufseher, Schaffner, Werkmeister.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (s. d.); die Handelsniederlassung, Waarenniederlage; — ⸗ Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commissionshandlung.

Factoriren, (lat.) mit einer fremden Factorei (s. d.) Geschäfte machen.

Factōtum, *n.* (lat.) der Alles in Allem ist, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geschäfte), das Triebrad.

Factum, *n.* Mh. Facta, (lat.) die Thatsache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — **culpōsum**, die strafbare Handlung; — **dolosum**, die hinterlistige Handlung; — **naturae**, die zufällige Begebenheit, der Zufall; **de facto**, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig, aus eigener Gewalt, ohne Umstände; **de facto et absque jure**, eigenmächtig und widerrechtlich; **species facti**, der Thatbericht, die Darstellung des Geschehenen; **res facti**, die Thatsache.

Factūr, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichniß; — ⸗ Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Faktürieh), [Kffpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wissenschaft gehörige Professoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben gestellt.

Facultist, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (s. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaise, *f.* (fr. Fadähs), die Albernheit, Abgeschmacktheit, das abgeschmackte Zeug.

Fāde, (fr.) albern, abgeschmackt.

Fadeur, *f.* (fr. Fadöhr), das abgeschmackte Wesen, die Abgeschmacktheit.

Fagōt, *n.* (fr.) die Baßpfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reisbund, die Welle.

Fagotist, *m.* (fr.) der Fagotbläser.

Fagōtt, s. Fagot.

Faiblage, *f.* (fr. Fäblahsche), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Faiblesse, *f.* (fr. Fäblesse), die

Faibliren, (fr. fäbl —), schwach werden, in Ohnmacht sinken; nachlassen.

Faïence, s. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fäneángh), der Müßiggänger, Tagedieb.

Faineantiren, (fr. fäneanght —), müßig gehen, faullenzen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fäneanghtihs), der Müßiggang, die Faullenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fährihs), [Fbl.] Elfen (s. d.). [lich, rathsam.

Faisābel, (fr. fähs —), thunlich, räth⸗

Faisancen, Mh. (fr. Fähsanghßen),

Excusez, (fr. exküseh), entschuldigen Sie. [antworten.

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exĕat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrābel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiōn, *f.* (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.

Execriren, (lat.) verwünschen, ver-

Executánt, *m.* (lat.), s. Executor.

Executiōn, *f.* (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiōnsinstanz, *f.* (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s.d.) vollzieht.

Executiren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.

Executiv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executivprozeß, *m.* (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Execútor, *m.* (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — testamenti, der Testamentsvollstrecker.

Executoriāle, *n.* Mh. — ralĭa, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executōrisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntĭa, Mh. (lat.) Aetzmittel, Beizmittel.

Exĕdra, *f.* (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Exegēse, } *f.* (gr.) die Erklärung,
Exĕgēsis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.

Exegesiren, (gr.) erklären, ausle-

Exegēt, *m.* (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.

Exegétik, *f.* (gr.) die Auslegungskunst,

Exegétisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exémpel, *n.* (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exémpla sunt odiōsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplār, *n.* (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches rc.). [nend, abschreckend.

Exemplārisch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplāriter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exémpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exémpli grātĭa, } spiel.

Exemplificatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificiren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exémplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) s. Exempel.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exémt, } frei (von Lasten rc.).

Exémten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemtiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemtionsprätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exenterĭsis, *f.* (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.

Exenteriren, (gr.) die Eingeweide

Exequātur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exēquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ken; beitreiben (Schulden).

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstrek-

Exequirer, *m.* (lat.) der Schuldeneintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — sihs), das Uebungsstück, die Uebung.

Exerciren, (lat.) üben, einüben; handhaben, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitation, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercitium, *n.* Mh. — citia, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegsübung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Exergasie, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. Exergh), der Raum einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliation, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschieferung der Knochen.

Exfoliativ, (lat.) abschiefernd, abblätternd; das —, [Wdk.] das Abschieferungsmittel. [abblättern.

Exfoliiren, (lat.) sich abschiefern, sich

Exhalation, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünstung. [dünsten.

Exhaliren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhauriren, (lat.) ausschöpfen, erschöpfen, ermüden. [Ermüdung.

Exhaustion, *f.* (lat.) die Erschöpfung,

Exheredation, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredatus, *m.* Mh. — dati, (lat.) [Rcht.] der Enterbte.

Exherediren, (lat.) enterben, von der Erbschaft ausschließen. [Schrift.

Exhibent, *m.* (lat.) der Eingeber einer

Exhibiren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweisen, zeigen; sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibition, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitionsklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergebung einer Sache.

Exhibitum, *n.* Mh. — bita, (lat.) [Rcht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche Vorstellung. [Ermunterung.

Exhortation, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhorte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede. [tern; zureden.

Exhortiren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumation, *f.* (lat.) die Wiederausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).

Exhumiren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypothesi, (lat.) vorausgesetzt, angenommen.

Exigeant, (fr. exischängh), begehrlich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigent, *m.* (lat.) der Beitreiber, strenge Einforderer (von Schulden).

Exigenz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigibel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann. [(Schulden), einfordern.

Exigiren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.

Exil, *n.* (lat.) die Landesverweisung,

Exiliren, (lat.) des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken.

Exilirte, *m.* (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte. [Exil.

Exilium, *n.* Mh. — lia, (lat.) s.

Eximiren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlassen. [unvermuthet.

Ex improviso, (lat.) unversehens,

Exinanition, *f.* (lat.) [Heilk.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Christi). [keit.

Ex incuria, (lat.) aus Unachtsam-

Exischion, *n.* (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existent, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existenz, *f.* das Dasein, Vorhandensein, Bestehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Existimation, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Existiren, (lat.) dasein, vorhanden

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exität, *m.* (lat.) der Gemeinschuldner. [Ende.

Exitus, *m.* (lat.) der Ausgang, das

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Exlex, (lat.) außer dem Gesetze, vogelfrei. [zeichnisse streichen, ausstreichen.

Exmatriculiren, (lat.) aus dem Ver-

Ex mera gratia, (lat.) aus bloßer Gnade.

Exmissiön, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Entsetzung, Aussetzung, Heraussetzung, Vertreibung (aus dem Besitze).

Exmittiren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinauswerfen, hinaustreiben, fortjagen. [dem Brauche, wie es Sitte ist.

Ex more, (lat.) nach der Sitte, nach

Ex nexu, (lat.) außer Verbindung.

Ex nunc, (lat.) von jetzt an.

Exöche, *f.* (gr.) die Aftergeschwulst.

Exocÿste, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenvorfall. [schwellung.

Exödisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die An-

Exödium, *n.* Mh. — dïa, (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exödus, *f.* (gr.) das zweite Buch Mosis. [Amtswegen, ohne Vergütung.

Ex officio, (lat.) aus Pflicht, von

Exolesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten. [kommen, veraltet.

Exolët, (lat.) aus dem Gebrauche ge-

Exomëter, *f.* (gr.) [Heilk.] der Austritt der Gebärmutter.

Exómphälos, } *m.* (gr.) [Heilk.] der
Exómphälus, } Nabelaustritt, Nabelvorfall. [niß, Sündenbekenntniß.

Exomologësis, *f.* (gr.) das Bekennt-

Exoneratiön, *f.* (lat.) die Entladung, Entlastung, Entledigung.

Exoneriren, (lat.) entladen, entlasten, entledigen. [Geschwulst.

Exonköma, *n.* (gr.) [Heilk.] die harte

Exophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreten des Augapfels, der Augapfelvorfall.

Exoräbel, (lat.) erbittlich. [vorfall.

Exorbitánt, (lat.) übermäßig, übertrieben, außerordentlich, ungeheuer.

Exorbitánz, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit.

Exorbitiren, (lat.) übertreiben, das Maß überschreiten, über die Schnur hauen.

Exorcisiren, (gr.) beschwören, den Teufel bannen, den Teufel austreiben.

Exorcismus, *m.* (gr.) die Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung; Beschwörungsformel (bei der Taufe).

Exorcist, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer, Teufelsbanner.

Exordiren, (lat.) anfangen.

Exórdium, *n.* Mh. — dïa, (lat.) der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu einer Rede oder Predigt).

Exoriren, (lat.) erbitten, erflehen.

Exornatiön, *f.* (lat.) die Auszierung, Ausschmückung. [schmücken, verschönern.

Exorniren, (lat.) auszieren, aus-

Exostöse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-
Exostösis, } chenauswuchs, das Ueberbein. [weihte.

Exotëriker, *m.* (gr.) der Uneinge-

Exotërisch, (gr.) äußerlich, uneingeweiht; gemein, öffentlich.

Exoteromanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei. [des Ausländischen.

Exotikudenie, *f.* (gr.) die Verachtung

Exótisch, (gr.) ausländisch, fremd.

Ex pacto et convento, (lat.) dem Vertrage und der Abrede gemäß.

Expandiren, (lat.) ausdehnen, ausspannen, ausweiten.

Expansibel, (lat.) ausdehnbar.

Expansibilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit. [Ausspannung, Erweiterung.

Expansiön, *f.* (lat.) die Ausdehnung,

Expansiv, (lat.) ausdehnend; — e Kraft, die Ausdehnungskraft. [Seiten.

Ex parte, (lat.) zum Theil; von

Expatriation, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriiren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern.

Expectant, *m.* (lat.) der Warter, Anwarter, Amtswerber.

Expectanz, } *f.* (lat.) die Anwart-
Expectative, } schaft (auf eine Versorgung).

Expectiren, (lat.) warten, erwarten, hoffen.

Expectiviren, (lat.) Hoffnung machen, vertrösten.

Expectivirt, (lat.) auf Anwartschaft gesetzt.

Expectorantia, Mh. (lat.) [Heilk.] brustreinigende Arzeneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoration, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzenseröffnung, Herzensergießung, Herzenserleichterung, Erklärung, Auseinandersetzung.

Expectoriren, (lat.) [Heilk.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expĕdiens, *n.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht.

Expedient, *m.* (lat.) der Ausfertiger, Abfertiger, Abschreiber.

Expediren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expedit, (lat.) geschwind, gewandt, emsig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditöhr), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expedition, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstube, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expellentia, Mh. (lat.) [Heilk.] austreibende Arzeneimittel.

Expelliren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expendiren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, } Mh. (lat.) die Ausla-
Expensen, } gen, Kosten, Gerichtskosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.

Expensarium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kostenverzeichniß, Gerichtskostenverzeichniß.

Expensilation, *f.* (lat.) die Ausstellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expensiv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experientia est optima rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experienz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experiment, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimental, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentalphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen.

Experimentiren, (lat.) Versuche anstellen.

Expert, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expertise, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expertisiren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Experto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne.

Expiabel, (lat.) aussöhnbar, versöhnbar, sühnbar.

Expiation, *f.* (lat.) die Aussöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatorisch, (lat.) aussöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiiren, (lat.) aussöhnen, versöhnen, büßen.

Expilata hereditas, *f.* (lat.) [Rcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expilation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftssachen).

Expilator, *m.* (lat.) der Berauber, Erbschaftsdieb.

Expiliren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expiré, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanativ, (lat.) erklärend, erläu-

Explaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletiv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletivum, *n.* Mh. — tiva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Flickwort.

Explicābel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwickelung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicativ, (lat.) erklärend, erläu-

Expliciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explicit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explicite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explodiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplatzen, zerspringen.

Exploit, *n.* (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitābel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitiren, (fr. exploatiren), [Rcht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. —töhr), der Ausforscher, Ausspäher, Kundschafter.

Exploratiōn, *f.* (lat.) die Ausforschung, Ausspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Exploriren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiōn, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkeiten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expolitiōn, } *f.* (lat.) die Ausglättung; Verschönerung,
Expolitür, } Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponent, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Exponentiālgröße, *f.* [Rchk.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiālrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponībel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportābel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiōn, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportiren, (lat.) ausführen, verfüh-

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwickelung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, } (lat.) nach geschehener That, hin-
Ex post facto, } terher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Expostulatiōn, *f.* (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Expreß, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expresse, *m.* (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expressiōn, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressiv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimiren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobriren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, Berufs wegen.

Expromissiōn, *f.* (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, *m.* (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittiren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.

Expropriatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung des Eigenthums.

Expropriiren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besitzes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.

Ex prōpriis, (lat.) aus eigenen Mitteln.

Expugnābel, (lat.) eroberlich.

Expugnatiōn, *f.* (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.

Expugnātor, *m.* (lat.) der Eroberer.

Expugniren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsiōn, *f.* (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsiv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunctiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungiren, (lat.) ausstreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung. [berichtigen.

Expurgiren, (lat.) reinigen, abführen; berichtigen.

Exquiriren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. ekskih), } auserlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich.
Exquisit, (lat.) }

Exquisitiōn, *f.* (lat.) die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocúnque cāpite, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotuliren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schēdŭla, (lat.) vom Zettel.

Exsecratiōn, s. Execration.

Exsēquien, s. Exequien.

Exsiccántia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzeneimittel. [nung.

Exsiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung.

Exsicciren, (lat.) austrocknen.

Exsolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung.

Exsolviren, (lat.) auflösen.

Ex speciāli grātia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besondern Befehl.

Ex speciāli mandāto, (lat.) auf besondern Befehl.

Exspectánt, rc. s. Expectant rc.

Exspiratiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspiriren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliatiōn, *f.* (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.

Exspoliiren, (lat.) ausplündern, berauben, bestehlen.

Exstāse, s. Ekstase.

Exstirpatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdk.] das Ausschneiden.

Exstirpātor, *m.* (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpiren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdk.] ausschneiden.

Exsudatiōn, *f.* (lat.) das Ausschwitzen.

Exsudiren, (lat.) ausschwitzen.

Exsuperiren, (lat.) übertreffen.

Ex tăcito, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporāle, *n.* Mh. —rālia,

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifsaufsatz.

Extemporän, } (lat.) aus dem Steg-
Extemporär, } reife, aus dem Kopfe.

Ex témpŏre, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extension, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Exténsor, *m.* (lat.) der Ausstreckmuskel.

Exténsum, *n.* Mh. — tensa, (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuation, *f.* (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, *n.* (fr. — riöhr), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; à l' —, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Extermination, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Exterminiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, *m.* (lat.) s. Extraner.

Externist, *m.* (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich Beschädigte. [Extraneus.

Extérnus, *m.* Mh. — ni, (lat.) s.

Exterritoriāl, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, *f.* (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinction, *f.* (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquiren, (lat.) herauspressen, er-

Extorsion, *f.* (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abbringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — **gehen,** ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, *n.* das Nebenblatt, Bei-

Extráct, *m.* (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extráctbuch, *n.* [Kffpr.] das Aus-

Extraction, *f.* (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, *m.* der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extráctor, *m.* (lat.) der Windfang,

Extráctus, *m.* }
Extráctum, *n.* Mh. — tracta, } (lat.) s. Extract. [Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabfolgen lassen.

Extradition, *f.* (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extraessentiell, (lat.) unwesentlich,

Extrahént, *m.* (lat.) der Ausziehende; [Rcht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Auszug machen; [Rcht.] auswirken.

Extrait, *m.* (fr. Exträh), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciāl, (lat.) außergerichtlich.

Extra lineam, (lat.) außer der Linie.

Extramundān, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Extrān, (lat.) ausländisch, fremb.

Extrāner, } *m.* (lat.)
Extrānĕus, Mh. — nĕi, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der blos den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden).

Extraordinār, (lat.) außerordentlich, ungewöhnlich.

Extra ordinem, (lat.) außer der Ordnung.

Extrāpost, *f.* die außerordentliche Post, Eigenpost.

Extravagánt, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravagánten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravagánz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, faseln, albern sein.

Extravasāt, *n.* (lat.) [Heilk.] das ausgetretene Blut.

Extravasatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasīren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausscheidung (der Säuren 2c.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; Extreme, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; Extremitäten, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Arme und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* Mh. — ma, (lat.) s. Extrem; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsĕcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts.

Extrudīren, (lat.) ausstoßen, vertreiben, wegtreiben.

Extrusiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberánz, } *f.* (lat.) die Auf-
Extuberatiōn, } schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberīren, (lat.) aufschwellen.

Extumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Auftreibung (eines Knochens).

Exuberánt, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.

Exuberīren, (lat.) überflüssig sein. üppig wachsen,

Exudenīsmus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners.

Exulánt, *m.* (lat.) der Verwiesene, Verbannte.

Exulīren, (lat.) in der Verbannung leben.

Exulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung; das Geschwür.

Exulcerīren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen.

Exultatiōn, *f.* (lat.) das Frohlocken, Jauchzen.

Exultīren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leōnem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten, das Kunstgeschwür.

Exūvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlan-

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde.

Exrer, m. ein holländisches Heringsschiff.

F.

Fabärii, Mh. (lat.) Bohnenesser.

Fäbel, f. (lat.) die erdichtete Erzählung, das Mährchen; die Lüge.

Fabelepopöe, f. (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind.

Fabliau, m. (fr. Fablioh), die fabelhafte Dichtung.

Fabrica, f. (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricánt, m. (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerksherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren.

Fabricät, m. die verfertigte Waare, das Kunsterzeugniß.

Fabricatiön, **Fabricatür**, f. (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.

Fabriciren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrík, f. (lat.) das Gewerkhaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden.

Fabrikarbeit, f. leichte, schlechte Arbeit.

Fabrikengold, n. schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabuliren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulíst, m. (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, mährchenhaft.

Façade, f. (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, m. (it. Fakk —), der Lastträger.

Face, f. (fr. Fahs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; — machen, die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessiren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facétien, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetiös, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, drollig.

Facétten, Mh. (fr. Faß —), eckig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettiren, (fr. faß—), mit Facetten (s. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, f. (fr. Fascherih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faschöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderlich, beschwerlich.

Faciál, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; — **Linie**, die Gesichtslinie.

Facíl, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, f. (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitiren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facinöra, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fäcit, n. (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Façon, f. (fr. Faßóngh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — de parler, (fr. — de parleh), die Redensart; sans (sángh) —, ohne Umstände; **Façons**, Mh. die Umstände, Umständlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Façonneur, m. (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Façonnier, *m.* (fr. Faſonnieh), der Umſtändemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Façonniren, (fr. faſonn —), formen, geſtalten, bilden.

Facsimile, *n.* (lat.) die nachgebildete Handſchrift, der Handſchriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urſchrift.

Facta, Mh., ſ. Factum.

Factice, (fr. faktihs), nachgemacht, nachgebildet, gekünſtelt.

Faction, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zuſammenrottirung; der Anhang, die Meinungsgenoſſenſchaft. [Meuterer.

Factioniſt, *m.* (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, *m.* (fr. Fakſionnähr), die Schildwache, der Dienſthabende.

Factiös, (fr.) aufwiegleriſch, meuteriſch.

Fáctiſch, (lat.) thatſächlich, durch Thatſachen erwieſen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Fáctor, *m.* (lat.) [Rchk.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factör, *m.* (lat.) der Vorſteher eines Geſchäfts, Geſchäftsführer, Handlungsvorſteher, Verwalter, Aufſeher, Schaffner, Werkmeiſter.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (ſ. d.); die Handelsniederlaſſung, Waarenniederlage; — = Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commiſſionshandlung.

Factoriren, (lat.) mit einer fremden Factorei (ſ. d.) Geſchäfte machen.

Factötum, *n.* (lat.) der Alles in Allem iſt, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geſchäfte), das Triebrad.

Factum, *n.* Mh. Facta, (lat.) die Thatſache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — culpōsum, die ſtrafbare Handlung; — dolosum, die hinterliſtige Handlung; — naturae, die zufällige Begebenheit, der Zufall; de facto, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig, aus eigener Gewalt, ohne Umſtände; de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich; species facti, der Thatbericht, die Darſtellung des Geſchehenen; res facti, die Thatſache.

Factür, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichniß; — = Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Faktürieh), [Kffpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wiſſenſchaft gehörige Profeſſoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben geſtellt.

Facultiſt, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (ſ. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaise, *f.* (fr. Fadähs), die Albernheit, Abgeſchmacktheit, das abgeſchmackte Zeug.

Fäde, (fr.) albern, abgeſchmackt.

Fadeur, *f.* (fr. Fadöhr), das abgeſchmackte Weſen, die Abgeſchmacktheit.

Fagōt, *n.* (fr.) die Baßpfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reisbund, die Welle.

Fagotiſt, *m.* (fr.) der Fagotbläſer.

Fagött, ſ. Fagot.

Faiblage, *f.* (fr. Fäblahſche), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Faiblesse, *f.* (fr. Fäbleſſe), die

Faibliren, (fr. fäbl —), ſchwach werden, in Ohnmacht ſinken; nachlaſſen.

Faïence, ſ. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fäneángh), der Müßiggänger, Tagedieb.

Faineantiren, (fr. fäneanght —), müßig gehen, faullenzen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fäneanghtihs), der Müßiggang, die Faullenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fährihs), [Fbl.] Elfen (ſ. d.). [lich, rathſam.

Faiſäbel, (fr. fähſ—), thunlich, räth-

Faiſancen, Mh. (fr. Fähſanghſen),

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pachters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsöhr), der Arbeiter;

Faisserie, *f.* (fr. Fässerih), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, *m.* (fr. Fäh), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; **au** (oh) — **sein**, genau verstehen, genau kennen; **de** —, in der That; **en** (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; **von etwas — machen**, Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen; — **accompli** (fäht-akonghpli), eine vollendete Thatsache.

Fakir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fálbăla, } *f.* (lat.) der Faltensaum.
Fálbel, }

Falcāde, *f.* (fr.) [Reitk.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcidĭa quarta, *f.* (lat.) [Rcht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcŏnét, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschützes. [Triftrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Fahldädsch), das

Faldfee, *n.* (engl. Fahldfih), das Triftgeld.

Faldistŏrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Bischofssessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Fahldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falérner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [den Geschützes.

Falkaūne, *f.* (ehemals), eine Art gro-

Falkiren, (fr.) [Reitk.] eine Falcade (s. d.) machen.

Falkonerie, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallăcĭa, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — **optĭca**, (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciōs, (lat.) betrügerisch; betrüglich, täuschend. [betrüglich.

Fallĭbel, (lat.) fehlbar, irrthumsfähig;

Fallibilitāt, *f.* (lat.) die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Trüglichkeit. [Bankerott.

Falliment, *n.* (it.) der Kassenbruch,

Falliren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungen einstellen, Bankerott machen, unfähig sein zu bezahlen. [mängh), s. **Falliment**.

Fallissement, *n.* (fr. — lisse-

Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, Mh. (lat.) Verfälschungen, Betrügereien.

Falsārĭus, *m.* (lat.) [Rchl.] der Verfälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsatiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung, Urkundenverfälschung, Schriftenverfälschung. [stelstimme, Fistel.

Falsétt, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettist, *m.* (it.) der Fistelsänger.

Falsificatiōn, (lat.), s. **Falsation**.

Falsificiren, (lat.) verfälschen.

Falsilŏquĭum, *n.* Mh. — loquĭa, (lat.) die Lüge.

Falsimōnĭa, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsiren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* Mh. **Falsa**, (lat.) die Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Gerüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht, die Sage, der Ruf; **salva fama**, mit Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem guten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canīna, *f.* (lat.) der Hunds-

Fameux, (fr. famöh), berüchtigt.

Familiār, (lat.) vertraut, traulich; heimisch, gemein.

Familiāren, Mh. (lat.) alle zum Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute; Kundschafter (beim Inquisitionsgerichte).

Familiarisiren, (fr.) vertraut machen, bekannt machen; gemein machen.

Familiarität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft.

Famĭlĭe, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Herkunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Zeuche.

Fämis, Mh. mit Gold durchwirkte

Famös, (fr.) berüchtigt, verrufen; berühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famōsum carmen, *n.* (lat.) das

Famōsus libellus, *m.* (lat.) die Schmähschrift.

Famulánt, *m.* (lat.) der Dienende.

Famulatūr, *f.* (lat.) das Amt eines Famulus (s. d.); die Dienstleistung.

Famulīren, (lat.) Hülfsarzt sein.

Famŭlus, *m.* Mh. —muli, (lat.) der Diener, Hülfsdiener, Gehülfe, Aufwärter; Hülfsarzt.

Fanāl, *m.* (fr.) die Schiffslaterne, der Leuchtthurm; das Feuerzeichen.

Fanār, *m.* (türk.) das Stadtviertel der Griechen in Constantinopel.

Fanariōten, Mh. (türk.) griechische (meistens reiche) Familien in Constantinopel.

Fanaticismus, s. Fanatismus.

Fanátiker, *m.* (lat.) der Religionsschwärmer, Glaubensschwärmer, Schwärmer. [risch, schwärmerisch.

Fanátisch, (lat.) religionsschwärme-

Fanatisīren, (lat.) schwärmerisch machen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatismus, *m.* (lat.) die Glaubensschwärmerei, Glaubenswuth, die Bekehrungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten.

Fanēga, *f.* (span.) Name eines Getreidemaßes in Spanien und Portugal.

Fanfāre, *f.* (fr. Fanghf—), das Trompeterstück, Trompetersignal; das Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das Gepränge; die Lustbarkeit.

Fanfaron, *m.* (fr. Fanghfaróngh), der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Fanfaronnāde, *f.* (fr. Fanghf—), die Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneiderei. [thun, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronnīren, (fr. fanghf—), groß-

Fanfreluche, *f.* (fr. Fanghfrlüsch), der Flitterstaat, das Flitterwerk.

Fāno, } *m.* eine ostindische Rechnungs-
Fānon, } münze; ein Rubingewicht (in Ostindien. [binde des Meßpriesters.

Fanon, *m.* (fr. Fanóngh), die Arm-

Fant, *m.* (it.) der junge läppische Mensch.

Fantasie, s. Phantasie.

Fantassin, *m.* (fr. Fanghtasängh), der Soldat zu Fuß.

Fantást, s. Phantast.

Fantástisch, s. Phantastisch.

Fantōm, s. Phantom.

Faquin, *m.* (fr. Fakängh) [Reitk.] der hölzerne Mann (nach welchem mit der Lanze gestoßen wird); der Lump, Lumpenhund, Schurke.

Faquinerie, *f.* (fr. Fakinerih), der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Farbiōlen, Mh., s. Faribolen.

Farce, *f.* (fr. Farße) [Kchk.] das Füllsel; das Possenspiel, die Posse.

Farceur, *m.* (fr. Farßöhr), der Possenspieler, Possenreißer, Hanswurst.

Farcīren, (fr. farß—), [Kchk.] mit Füllsel stopfen, füllen.

Fardage, *f.* (fr. Fardahsche), das Reisbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, *n.* (it.) das Bündel, Pack.

Fardīren, (fr.) schminken, einen Anstrich geben, aufstutzen, aufputzen.

Fargot, *m.* (fr. Fargoh), ein Frachtstück von 1¼ Centner (in Belgien).

Faribōlen, Mh. (fr.) Albernheiten, Possen, Mährchen.

Farinōs, (lat.) mehlig.

Farinzucker, *m.* Mehlzucker, Puderzucker, Speisezucker.

Farmer, *m.* (engl. Färmer), der Besitzer eines Meierhofes, Pachter, Meier.

Far niénte, (it.) *n.* Nichtsthun.

Farouche, (fr. farúsch), wild, scheu, menschenscheu; streng, zornig.

Farthing, *m.* (engl.) eine englische

Kupfermünze (¼ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nĕfas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Fasanerie, *f.* (fr.) das Fasanengehege, der Fasanengarten.

Fasces, Mh. (lat.) das Bund Stäbe mit einem Beile (der römischen Lictoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faschine, *f.* (it.) [Krk.] das Reisbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Fasching, *m.* (it.) die Fastnacht.

Fáscia, *f.* (lat.) die Binde; — lata, die Schenkelbinde; — stellata, das Sternband. [wickelung in Binden.

Fasciatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Ein-

Fasciculiren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden. [Bücherheft.

Fascikel, *n.* (lat.) das Bündel; Heft,

Fascinatiōn, *f.* (lat.) die Behexung, Beschreiung, Bezauberung; das Mittel gegen Behexung.

Fasciniren, (lat.) behexen, bezaubern.

Fascis mājor, *m.* der Ballen.

Fascis minor, *m.* das Ries Papier.

Faseōle, f. Phaseole.

Fashion, *f.* (engl. fähsch'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähsch'nábl), modisch, nach der Mode; standesmäßig, fein, geschmackvoll; der —, der Modeherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Fasétte, f. Facette.

Fassiōn, *f.* (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe. [Prunk, die Pracht.

Faste, *m.* (fr. Fast), das Gepränge, der

Fasti, Mh. (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Festkalender. [drüßlich.

Fastidiōs, (lat.) langweilig, lästig, ver-

Fastigirt, (lat.) giebelförmig, spitz zulaufend.

Fastigium, *n.* Mh. —gĭa, (lat.) der Giebel, das Giebeldach; der Gipfel, die höchste Staffel.

Fastōso, (it.) feierlich, erhaben.

Fastuōs, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, *m.* (fr. Fah), der Laffe, Geck; geckenhaft, albern.

Fata, Mh. (von Fatum), (lat.) die Schicksale, Begebenheiten, Ereignisse; — morgana, Luftspiegelungen (besonders auf der Küste der sicilianischen Meerenge); Zauberbilder.

Fatāl, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatāle, *n.* Mh. Fatālia, (lat.) die Nothfrist.

Fatalismus, *m.* (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schicksale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fatalist, *m.* (lat.) der Anhänger des Fatalismus (s. d.), Verhängnißgläubige.

Fatalität, *f.* (lat.) das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, unangenehme Ereigniß.

Fatigánt, (lat.) ermüdend, beschwerlich; langweilig. [Strapaze.

Fatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermüdung,

Fatigiren, (lat.) ermüden, abmatten; erschöpfen; mühsam bearbeiten, verkünsteln.

Fatigue, *f.* (fr. Fatihgk), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Strapaze.

Fatiren, (lat.) bekennen, gestehen.

Fatisciren, (lat.) Risse bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, *f.* (it.), s. Factur.

Fatuität, *f.* (lat.) die Unbesonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, *n.* Mh. Fata, (lat.) das Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung (vgl. Fata). [Vorstadt.

Faubourg, *m.* (fr. Fobuhr), die

Faufiliren, (fr. fofil —), Verbindungen anknüpfen. Bekanntschaften machen

Faun, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott, Feldgott; lüsterne, unzüchtige Mensch.

Faūnisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüstern, grobsinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarme, *f.* (fr. Foßalarm), der blinde Lärmen. [der Scheinangriff.

Fausse-attaque, *f.* (fr. Foßattack),

Fausse-clef, *m.* (fr. Foßkleh), der falsche Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich.

Fausse-couche, *f.* (fr. Foßkusch), die Fehlgeburt. [nähtr), das blinde Fenster.

Fausse-fenêtre, *f.* (fr. Foßfe-

Fausse-queue, *f.* (fr. Foßköh), der falsche Stoß, Fehlstoß (beim Billardspiele).

Faussiren, (fr. foss —), verbiegen, verdrehen.

Faute, *f.* (fr. Foht), der Fehler, das Vergehen, der Fehltritt; Mangel; — **de mieux**, (fr. — mióh), in Ermangelung eines Bessern.

Fauteuil, *m.* (fr. Fotöllj), der Armstuhl, Lehnsessel, Sorgestuhl.

Faūtor, *m.* (lat.) der Begünstiger, Beförderer, Gönner, Beschützer. [ächt.

Faux, (fr. foh), falsch, erdichtet; un-

Faux-brillant, *m.* (fr. Fohbrilljángh), der falsche Edelstein; das Flitterwerk, der Flitterstaat.

Faux-coup, *m.* (fr. Fohkuh), der verfehlte Streich, Fehlstreich, Fehlstoß.

Fauxfiliren, (fr. fofil —), uneig. keine gute Seide spinnen; schlecht wegkommen.

Faux-fuyant, *m.* (fr. Fohfüjángh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, *m.* (fr. Fohschuhr), [Mal.] das falsche Licht, die falsche Beleuchtung. [falsche Tritt, Fehltritt.

Faux-pas, *m.* (fr. Fohpah), der

Faux-titre, *m.* (fr. Fohtihtr), der Schmutztitel. [mit sechs Rudern.

Favāl, *m.* (span.) die kleine Schaluppe

Favēte linguis, (lat.) schweigt, seid still.

Faveur, *f.* (fr. Fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Begünstigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gnade; der Schutz; **en** —, (angh —), zu Gunsten, zum Besten, zum Vortheile, in Rücksicht; **à la** —, unter Begünstigung, unter dem Schutze; **par** —, aus Gunst aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Faveurtage, Mh. (fr. fawöhr —), [Kffpr.] Nachsichtstage, Respekttage; die Wechselfrist. [wogen, geneigt; vortheilhaft.

Favorābel, (fr. faw —), günstig, ge-

Favorisiren, (fr. faw —), günstig sein, begünstigen.

Favorit, *m.* (fr.) der Günstling.

Favorite, } *f.* (fr.) die Begünstigte,
Favoritin, } Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Rädelsführer. [porzellan.

Fayence, *f.* (fr. Fajánghß), das Halb-

Fazendas, *f.* (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitánt, *m.* (lat.) der Fieberkranke.

Febricitiren, (lat.) das Fieber haben.

Febrifūgum, *n.* Mh. — fūga, (lat.) das Fiebermittel.

Febril, } (lat.) fieberhaft, fieber-
Febrilisch, } artig.

Fēbris, *f.* (lat.) das Fieber; — **maligna**, das bösartige Fieber; — **quartana**, das viertägige Fieber; — **tertiana**, das dreitägige Fieber.

Februār, der zweite Monat im Jahre, Hornung. [densatz; das Schlechteste.

Fēces, Mh. (lat.) die Hefen, der Bo-

Fēcit, (lat.) hat es gemacht, hat es verfertigt.

Fécond, (fr. fekóngh), fruchtbar.

Fēcūla, *f.* (lat.) der Bodensatz; das Satzmehl.

Feculénz, *f.* (lat.), s. **Feces**.

Fee, *n.* (engl. fih), das Lehen, der Zins.

Fee, *f.* (fr.) die Zauberin.

Feerie, *f.* (fr.) die Zauberkunst.

Feinte, *f.* (fr. Fänght), die Verstellung, die List, Finte; Ausflucht.

Felicitas, *f.* (lat.) die Göttin der Glückseligkeit.

Felicitation, *f.* (lat.) die Glückwünschung.

Feliciter, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitiren, (lat.) Glück wünschen, glücklich preisen.

Fellahs, Mh. Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, *m.* (engl. Felloh), der Genoß, Gefährte; das Mitglied (einer Stiftsschule in England).

Felonie, *f.* (lat.) die Verletzung der Lehnspflicht, Lehnsuntreue, der Lehnsfrevel.

Felucke, *f.* (fr.) das kleine Ruderschiff.

Femininisiren, (lat.) weiblich machen, eine weibliche Endung geben.

Femininum, *n.* Mh. — nina, (lat.) [Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts, weibliche Wort; generis feminini, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, *f.* (fr. Famm de schanghbr), das Kammermädchen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, *f.* (fr. Famm de Scharsch), die Haushälterin.

Femoral, (lat.) zu den Hüften gehörig, den Oberschenkel betreffend.

Fencibles, Mh. (engl. Fensihbls), Strandvertheidiger.

Fenêtrage, *f.* (fr. Fenetrahsche), das Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, *n.* (fr. — schwal), [Krk.] das Außenwerk zu Deckung eines Thores.

Feralien, Mh. (lat.) Feste zum Andenken an die Verstorbenen (bei den alten Römern).

Feredsche, *f.* (türk.) das Oberkleid (der Türken).

Feretrius, *m.* (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Jupiter.

Ferien, Mh. (lat.) Feiertage, Ruhetage, Erholungstage.

Ferma, (it.), s. Fermate.

Fermage, *n.* (fr. Fermahsch), das Pachtgeld.

Ferman, *m.* (türk.) der schriftliche Befehl (des türkischen Kaisers).

Fermata, } *f.* [Tonk.] der Ruhepunkt,
Fermate, } Halter; das Zeichen dafür.

Ferme, *f.* (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Ferment, *n.* (lat.) der Gährungsstoff, das Gährungsmittel.

Fermentabel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentation, *f.* (lat.) die Gährung; der Aufruhr.

Fermentativ, (lat.) Gährung verursachend, Gährung befördernd.

Fermentiren, (lat.) gähren; in Gährung versetzen, gähren machen.

Fermentum morbi, *n.* (lat.) [Heilk.] der Krankheitsstoff.

Fermentum ventriculi, *n.* der Magensaft.

Fermeté, *f.* (fr.) die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, *m.* (fr. fermieh), der Pachter; — général, (scheneral), der Staatspachter, Oberpachter, Generalpachter.

Fermoir, *m.* (fr. Fermoahr), der Schließhaken, Bücherhaken.

Fernambuk, *m.* das Brasilienholz (zum Färben).

Ferner, *m.* die Gletscher.

Ferocität, *f.* (lat.) die Wildheit, Rohheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrado, *m.* (span.) ein Getreidemaß (in Spanien).

Ferraille, *f.* (fr. Ferrallje), das alte Eisen, alte Eisenzeug.

Ferrandine, *f.* (fr.) eine Art Halbseidenzeuch.

Ferronnière, *f.* (fr. Ferronniähre), der Damenstirnschmuck, das Stirnband.

Ferruginös, (lat.) eisenartig, eisenhaltig; rostfarben.

Ferrumination, *f.* (lat.) das Zusammenschweißen.

Ferruminiren, (lat.) zusammenschweißen.

Fertil, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisiren, (fr.) fruchtbar machen; schwängern.

Fertilitas, *f.* (lat.) die Göttin der Fruchtbarkeit.

Fertilität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Tragbarkeit.

Fervent, (lat.) eifrig, hitzig, inbrünstig.

Ferveseiren, (lat.) heiß werden, glühend werden; zornig werden.

Ferveur, *m.* (fr. Ferwöhr), der Eifer, die Hitze; die Inbrunst.

Fervidor, *m.* (fr. Ferwidohr), s. Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), s. Ferveur.

Fescenninen, Mh. (lat.) Spottgedichte, satyrische Schmähgedichte (bei den alten Römern). [zeichniß der Feste.

Festilög, *m.* (lat. u. gr.) das Ver-

Festin, *n.* (fr. Festängh), das festliche Gastmahl, Gastmahl, die Festlichkeit, der Schmaus, die Gasterei.

Festīna lente, (lat.) eile mit Weile.

Festinatiōn, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit. [kenball.

Festīno, *m.* (it.) der italienische Mas-

Festiv, (lat.) festlich, feierlich.

Festivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfest. [lich.

Festīvo, (it. festiwo), festlich, feier-

Feston, *m.* (fr. Festöngh), das Blumengehänge, Blumengewinde, die Blumenschnur, das Laubwerk; Fruchtgewinde.

Festonnīren, (fr.) mit Blumengewinden schmücken; mit Fruchtgewinden auszieren.

Fête, *f.* (fr. Fähte), das Fest, die Festlichkeit, der Feiertag; das festliche Gastmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das schriftliche Urtheil des Mufti; die Bekräftigung eines Urtheils vom Großvezir; —-Emini, der Gehülfe des Mufti, geheime Rath des Mufti.

Fetiāl, } *m.* (lat.) der Kriegsherold,
Fetiālis, } Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetīren, (fr.) feiern, festlich begehen; feierlich empfangen; schmeicheln.

Fētisch, *m.* (port.) der sinnliche Gegenstand abgöttischer Verehrung, der Götze; das Zaubermittel.

Fetischismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung sinnlicher Gegenstände, der Fe-

Fētiß, s. Fetisch. [tischdienst.

Fetißmus, s. Fetischismus.

Fētus, s. Fötus.

Fetwa, s. Fetfa.

Feudāl, (lat.) das Lehnwesen betreffend, lehnrechtlich. [schaft.

Feudālherrschaft, *f.* die Lehnsherr-

Feudālia, Mh. (lat.) Lehnssachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnswesen; die Anhänglichkeit an das Lehnswesen. [Lehnrechtes.

Feudalist, *m.* (lat.) der Lehrer des

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnsverhältniß.

Feudālrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudālsystem, *n.* (lat.) die Lehnsverfassung.

Feudālwesen, *n.* das Lehnswesen.

Feudatārius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vasall.

Feudum, *n.* Mh. Feuda, (lat.) das Lehngut; — antīquum, das alte Stammlehn; — apertum, das eröffnete Lehn; — censuāle, das Zinslehn; — commune, das gemeinschaftliche Lehn, Gesammtlehn; — devolūtum, das heimgefallene Lehn; — domestĭcum, das Stammlehn; — feminīnum, das Weiberlehn; — hereditārium, das Erblehn; — masculīnum, das männliche Lehn, Mannslehn; — nōbĭle, das adelige Lehn, Ritterlehn; — rūstĭcum, das Bauernlehn; — urbānum, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Fölljahsch), das Laubwerk, geschnitzte Laub.

Feuillantine, *f.* (fr. Fölljanghtihn), das Blättergebackene.

Feuille, *f.* (fr. Föllj), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Fölljetahsche), s. Feuillantine. [durchblättern.

Feuilletīren, (fr. fölljet —), blättern,

Feuilleton, *m.* (fr. Föllјetängh), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fez, *m.* (türk. Fés), die rothe, wollene Mütze mit blauer Quaste (bei den Türken).

Fiacre, *m.* (fr. Fiakr), der Lohnkutscher; die Lohnkutsche, Miethkutsche.

Fiāsco, *m.* (it.) die Flasche; — machen, durchfallen (von Schauspielern).

Fiat, (lat.) es geschehe! es soll geschehen! es soll dabei bleiben!

Fiat justitia et pereat mundus, (lat.) Gerechtigkeit muß geübt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen sollte.

Fiato, *m.* (it.) der Wind; [Tonk.] a —, die Blasinstrumente sollen einfallen.

Fibel, *f.* (lat.) das ABC=Buch.

Fiber, *f.* (lat.) die Faser, Muskelfaser, Pflanzenfaser. [Pflanzenfäserchen.

Fibrillen, Mh. (lat.) Fäserchen,

Fibrine, *f.* (lat.) der Faserstoff.

Fibrös, (lat.) faserig.

Ficelle, *f.* (fr. Fis—), der Bindfaden, die Schnur. [umwickeln, binden.

Ficelliren, (fr. fis—), mit Bindfaden

Fiche, *f.* (fr. Fisch), der Absteckpfahl; die Spielmarke. [marke (im Bretspiele).

Fichet, *m.* (fr. Fischäh), die Spiel=

Fichiren, (fr. fischiren), bohren.

Fichu, *m.* (fr. Fischüh), das dreieckige Weiberhalstuch.

Fictile, *n.* (lat.) das Geschirr, die Büchse, Apothekerbüchse.

Fictilien, Mh. (lat.) Töpferwaaren.

Fiction, *f.* (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidalgo, *m.* (span.) der Adelige (in Portugal (s. a. Hidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, schaue, wem!

Fideïcommiß, *n.* (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideïcommissär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommisses, Erbe eines Fideicommisses (s. d.).

Fideïcommissum, *n.* Mh. — missa, (lat.) [Rcht.], s. Fideicommiß; — familiae, das Familienvermächtniß.

Fideïcommittens, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einsetzer oder Verordner eines Fideicommisses (s. d.).

Fidejubiren, (lat.) [Rcht.] Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

Fidejussio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft; — succedanea, — surrogata, [Rcht.] die Rückbürgschaft.

Fidejussiv, *n.* (lat.) [Rcht.] die Verschreibung (zu Gunsten eines Andern).

Fidejussor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgschaft Leistende.

Fidel, (lat.) treu, redlich, offenherzig; heiter, lustig.

Fidelität, *f.* (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fides, *f.* (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — carbonaria, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — graeca, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; — juridica, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — publica, die öffentliche Beglaubigung; — punica, s. — graeca; bona fide, auf Treu und Glauben; ohne Arglist; mala fide, wider Treu und Glauben; in fidem, zur Beglaubigung.

Fidibus, *m.* das Holzspänchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierstreifchen (zum Anzünden der Pfeife). [trauen schenken.

Fidiren, (it.) [Kffpr.] trauen, Ver=

Fiducia, *f.* (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuversicht.

Fiduciär, } *m.* (lat.) [Rcht.] der
Fiduciarius, } Nutznießer eines Fideicommisses (s. d.)

Fiducit, *n.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentensprache); die Antwort auf den Trinkgruß: Smollis!

Fiducität, *f.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fiduz, *n.* } (lat.) das Vertrauen (in
Fiduzie, *f.* } der Studentensprache).

Fier, (fr. fiähr), stolz, muthig, kühn.

Fiera, *f.* (it.) die Messe.

Fieramente, (it.) [Tonk.] muthig, kühn, wild, heftig.

Fierānt, *m.* (it.) der Messenbezieher, Meßkaufmann, Meßmann, Meßhändler.

Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die Kühnheit.

Fierton, *m.* (fr. Fiertóngh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. —nóhr), der Münzgewichtsprobirer.

Figāle, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Maste, Segel und Rudern.

Figīren, (lat.) fest machen, befestigen; verdicken; feuerbeständig machen.

Figmént, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figūr, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Redebild.

Figurābel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figurabilitāt, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figuránt, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuratiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form.

Figuratīv, (lat.) vorbildlich, vorbildsweise.

Figurīne, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figurīren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, versinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurīrt, (lat.) verziert; geblümt.

Figuríst, *m.* der Bildner, Maler, Decorationsmaler; Tänzer.

Figūrlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich, uneigentlich.

Filadière, *f.* (fr. Filadiáhre), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.)

Filagrámm, *n.* (lat. u. gr.) das Zeichen im Papiere.

Filamént, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentōs, (lat.) faserig, zaserig.

Filatōrĭum, *n.* (lat.) der Fadenabwinder, die Zwirnwinde, Seidenwinde.

Filatrice, *f.* (fr. —trihß), die Florettseide.

File, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filet, *m.* (fr. Fileh), das netzförmig gestrickte Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Hirsche).

Fileten, Mh. Verzierungen auf Büchereinbänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetīren, (fr.) Verzierungen auf Bücherbände machen.

Filĭa, *f.* (lat.) die Tochter; — **naturālis**, die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filiāl, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche.

Filiālhandlung, *f.* die Nebenhandlung.

Filiáster, *m.* (lat.) der Stiefsohn.

Filiatiōn, *f.* (lat.) die Kindschaft, rechtliche Abstammung.

Filifórm, (lat.) fadenförmig, fadenähnlich.

Filigrān, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filīren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspiele).

Filīrt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Filĭus, *m.* (lat.) der Sohn; — **naturālis**, der natürliche Sohn, uneheliche Sohn.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Fillj donnóhr), das Hoffräulein.

Filoche, *f.* (fr. Filósch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochīrt, (fr. filoschirt), gewebt.

Filosélle, *f.* (fr.) die Florettseide.

Filou, *m.* (fr. Filuh), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterih), die Spitzbüberei, Gaunerei, Prellerei.

Filoutīren, (fr. filut—), listig betrügen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtratiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Filtrīren, (lat.) durchseihen.

Filtrum, *n.* Mh. Filtra, (lat.) das Seihetuch, der Durchschlag.

Fimbrien, Mh. (lat.) Fransen.

Fin, (fr. fängh), fein.

Finäl, (lat.) schließlich; Schluß...; —=Cadénz, *f.* [Tonk.] der Schlußfall.

Finäle, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußsatz, Schlußgesang. [beendigen, beschließen.

Finalisiren, (fr.) ein Ende machen,

Finälĭter, (lat.) schließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. Finanghßieh), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeister.

Financiren, (fr. finanghs—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vermehren.

Finánzcollegium, *n.* (lat.) die oberste Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finánzen, Mh. (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögensumstände; die Baarschaft. [betreffend.

Finanziéll, (fr.) die Staatseinkünfte

Finanzminister, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsschatzmeister.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finésse, *f.* (fr.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit, Verschlagenheit, List, der Pfiff. [verschlagen.

Finet, (fr. Finäh), fein, verschmitzt,

Fingiren, (lat.) erdichten, ersinnen, vorgeben. [nicht wirklich vorhanden.

Fingirt, (lat.) erdichtet, ersonnen,

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabsicht; —primārĭus, der Hauptzweck; —secundārĭus, der Nebenzweck, die Nebenabsicht.

Finis corōnat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finissirung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissimo, (it.) höchst fein.

Finito, *m.* (it.) [Kfspr.] der Rechnungsabschluß.

Finitum, (lat.) beendigt, beschlossen.

Finte, *f.* (fr.) die List, der Kunstgriff; der Scheinhieb, Scheinstoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterlist.

Fiocchi, Mh. (it. Fiocki), große Kopfquasten (für Kutschpferde). [gras.

Fioringras, *n.* das englische Futter-

Fiorino, *m.* (it.) der Gulden.

Fioritür, *f.* (it.) [Tonk.] die Gesangsverzierung.

Firlefánz, *m.* die Albernheit, Possen.

Firm, (lat.) fest, standhaft; sicher, sorgfältig, geschickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Besitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterschrift; das Schild mit dem Namen des Besitzers einer Handlung.

Firmamént, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentäl, (lat.) das Firmament (s. d.) betreffend; himmlisch.

Firman, s. Ferman.

Firmeln, (lat.) einsegnen (in der katholischen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einsegnung (in der katholischen Kirche).

Firmen, s. Firmeln.

Firmiren, (lat.) [Kfspr.] den Handlungsnamen unterschreiben.

Firmung, s. Firmelung.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscāl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtsame des Fiscus (s. d.) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt. [Fiscals (s. d.).

Fiscalāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Fiscālisch, (lat.) den Fiscus (s. d.) betreffend. [suchen, rügen, bestrafen.

Fiscalisiren, (fr.) als Fiscal unter-

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kasse, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Fisellīren, s. Ficeliren.

Fisolére, *f.* (it.) ein kleiner Kahn (zu Venedig).
Fissil, (lat.) spaltbar.
Fissilität, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.
Fissipéden, Mh. (lat.) Thiere mit gespaltenen Klauen, Spaltklauer.
Fissūr, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdk.] Knochenspalt.
Fistel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdk.] das Röhrgeschwür; die erzwungene, hohe Stimme.
Fistulīren, (lat.) durch die Fistel singen.
Fistulös, (lat.) röhrenartig, fistelartig.
Fix, (lat.) fest, unbeweglich, beständig, feuerbeständig; bestimmt, gewiß; hurtig, schnell, gelenk.
Fixatiōn, *f.* (lat.) die Festsetzung, feste Bestimmung.
Fixen, (engl.) Actienschwindel treiben.
Fixfax, *m.* die Gaukelei.
Fixīren, (lat.) festsetzen, bestimmen; sich häuslich niederlassen; die Augen auf etwas heften, scharf und unverwandt ansehen.
Fixīrung, *f.* s. Fixation.
Fixität, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeständigkeit.
Fixstern, *m.* ein Stern, welcher seine Lage nicht verändert, der Stehstern.
Fixum, *n.* Mh. Fixa, (lat.) die feste Besoldung, der bestimmte Gehalt, das gewisse Einkommen.
Flábbe, *f.* eine holländische Silbermünze (2 Groschen 8 Pf. am Werthe).
Flabellatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Lüftung (eines gebrochenen Gliedes).
Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.
Flabéllum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel.
Flaccescīren, (lat.) welk werden, schlaff werden.
Flaccīde, (lat.) welk, schlaff.
Flaccidität, *f.* (lat.) die Welkheit, Schlaffheit, Erschlaffung.
Flacon, *m.* (fr. Flakóngh), das Fläschchen, Riechfläschchen.
Flagellánten, Mh. (lat.) Geißelmönche, Geißelbrüder, Geißler.
Flagellatiōn, *f.* (lat.) die Geißelung.
Flagellātor, (lat.) s. Flagellánt.
Flagellīren, (lat.) geißeln.
Flagéllum, *n.* Mh. —gella, die Geißel.
Flageolét, *n.* (fr. Flascholet), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.
Flageoletist, *m.* (fr. Flascholetist), der Flageoletbläser, Hochflötenbläser.
Flagge, *f.* die Schiffsfahne.
Flagitiös, (lat.) schändlich, lasterhaft.
Flagitium, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Schandthat.
Flagornerie, *f.* (fr.) die Ohrenbläserei, Fuchsschwänzerei.
Flagorneur, *m.* (fr. —nöhr), der Ohrenbläser, Fuchsschwänzer.
Flagornīren, (fr.) den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen.
Flagránt, (lat.) in Flammen stehend; heftig; frisch geschehen, eben geschehen, ertappt; in flagranti, auf frischer That.
Flagránz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit.
Fläke, *f.* das große Netz zum Fischfange auf der See.
Fläker, *m.* der Fischer mit einer Fläke (s. d.).
Flambeau, *m.* (fr. Flangbóh), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehrern Lichtern.
Flámberg, *m.* (altd.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.
Flāmen, *m.* Mh. Flāmines, (lat.) der Priester einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern).
Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfschnäpper.
Flammīren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben versehen (Tischlerarbeiten rc.).
Flammirt, (lat.) geflammt, gekerbt.
Flanconnāde, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Seitenhieb, Seitenstoß.
Flanéll, *m.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.
Flanke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerste Ende des Flügels einer Armee.
Flankeur, s. Flanqueur.
Flankīren, (fr.) [Krk.] nach allen Seiten herumstreichen, von der Seite bestreichen.

Flanqueur, *m.* (fr. Flanghköhr), [Krk.] der herumstreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaschenétt, s. Flageolet.

Flatterie, *f.* (fr.) die Schmeichelei.

Flatteur, *m.* (fr. Flattöhr), der Schmeichler.

Flattiren, (fr.) schmeicheln.

Flatulént, (lat.) blähend; nichtig, leer, eitel.

Flatulénz, *f.* (lat.) die Blähsucht.

Flätus, *m.* (lat.) die Blähung.

Flautando, (it.) [Tonk.] flötenartig.

Flautino, *m.* (it.) die kleine Flöte, Flageoletstimme (auf der Geige).

Flauto, *m.* (it.) die Flöte, der Flötenzug; — **piccŏlo**, die kleine Querpfeife, Pickelflöte; — **traverso** (traw—), die Querflöte.

Flébile, (it.) [Tonk.] kläglich, weinerlich.

Flectāmus gĕnŭa, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholischen Kirche).

Flectiren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, *f.* (fr. Flöhr), die Blume; — **d'eau** (— doh), der Wasserspiegel.

Fleuret, *n.* (fr. Flörett), der Fechtdegen; die Florettseide.

Fleuretten, Mh. (fr. Flör —), Schmeicheleien, Süßigkeiten, süße Worte.

Fleuríst, *m.* (fr. Flörist), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumengärtner, Blumenhändler.

Fleurons, Mh. (fr. Flöröngh), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk.

Flexĭbel, (lat.) biegsam, lenksam, geschmeidig.

Flexibilität, *f.* (lat.) die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Geschmeidigkeit, Fügsamkeit.

Flexiōn, *f.* (lat.) die Biegung, Wortbeugung, Wortveränderung.

Fléxor, *m.* (lat.) der Beugemuskel.

Flexūr, *f.* (lat.), s. Flexion.

Flibústier, *m.* (fr.) der Freibeuter, Seeräuber (in Amerika).

Fliete, *f.* das Aderlaßeisen (für Thiere).

Flintglas, *n.* sehr weißes, durchsichtiges Kieselglas (zu Fernröhren).

Flipp, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus Branntwein, Zucker und Eiern besteht.

Flor, *m.* (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlstand; ein sehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, *f.* (lat.) [Fbl.] die Blumengöttin; das Pflanzenverzeichniß.

Florālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Flora (s. d.).

Floreal, *m.* (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Florin, *m.* (fr.) der Gulden.

Florence, *m.* (fr. Florānghß), ein sehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentine, *f.* (fr.) in Florenz gefertigter Atlaß; französischer, dem florentinischen nachgemachter Atlaß.

Flöres, Mh. (von **Flos**), (lat.) Blumen, Blüthen; — **súlphŭris**, Schwefelblumen; — **zinci**, Zinkblumen; **in floribus** sein, im Wohlstande sein, sich im Glücke befinden.

Florescénz, *f.* (lat.) der Blüthenstand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, *n.* (fr.) der Abfall von der Seide; das erste rohe Gespinnst des Seidenwurmes; —=**Seide**, die Flockseide.

Floretonnes, Mh. (fr. Flortonn), eine Art spanischer Baumwolle.

Florette, *f.* (fr.) eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Florilēgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Blumenlese, die Sammlung auserlesener Schriftstellen oder Gedichte.

Florin, *m.* (fr. Florángh), der Gulden.

Floriren, (lat.) blühen, im Blüthenstande sein; in Aufnahme sein, im Wohlstande sein.

Florissant, (fr. florissángh), blühend.

Florist, s. Fleurist.

Floscŭlös, (lat.) blümelnd, blumig, geblümt.

Flöskel, *f.* (lat.) die gesuchte Redensart, die Redeblume, der Redeschmuck.

Flöskeln, (lat.) gesuchte Redensarten brauchen, sich geziert und abgeschmackt ausdrücken.

Flott, auf dem Wasser schwimmend, los, frei; ausgelassen, schwelgerisch; im Ueberflusse.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber steht.

Flottille, *f.* (fr. Flotillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte (s. d.).

Flottiren, (fr.) hin und her wanken, schwanken, wogen.

Flou, (fr. fluh), [Mal.] sanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluhsch), eine kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko.

Fluctuation, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.

Fluctuiren, (lat.) wanken, wogen, schwanken; unschlüssig sein. [wallend.

Fluctuös, (lat.) wellenförmig, wogend,

Fluäte, Mh. (lat.) flußsaure Salze.

Fluid, (lat.) flüssig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Flüidum, *n.* Mh. Fluida, (lat.) der flüssige Körper, die Flüssigkeit. [defluß.

Flumen dicendi, *m.* (lat.) der Re=

Fluor, *m.* (lat.) der flußsaure Kalk.

Flüte, *f.* (fr.) das Transportschiff, Lastschiff. [zum Flusse gehörig.

Fluviäl, (lat.) den Fluß betreffend,

Flúxio alvi, } *f.* (lat.) der Bauchfluß,
Flúxio ventris, } Durchfall. [Fluß.

Fluxiön, *f.* (lat.) das Fließen, der

Fluxionnär, *m.* (fr.) der zu Flüssen geneigt ist.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluß; die Ruhr; — **coeliacus,** die Milchruhr; — **haemorrhoidālis,** die goldene Ader; — **ménstruus,** die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focäldistanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmast, *m.* (holl.) der vorderste Mastbaum, Vordermast. [Fockmaste.

Focksegel, *n.* das unterste Segel am

Föcundatiön, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Föcundiren, (lat.) befruchten.

Föcundität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Focus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderäl, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig. [Föderalsystem einführen.

Föderalisiren, (lat.) verbünden; das

Föderalismus, *m.* (lat.), s. Föderalsystem. [das Föderalsystem.

Föderalist, *m.* (lat.) der Anhänger an

Föderälsystem, *n.* das System, Frankreich zu einem Freistaate aus verschiedenen Bundesstaaten zu machen, das Bundessystem. [der Bund.

Föderatiön, *f.* (lat.) die Verbündung,

Föderativ, (lat.) verbündet, bundesmäßig; — =Staat, der Bundesstaat; — =System, die Bundesverfassung.

Föderirt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das griechische Heu, Bockshorn (Pflanze).

Foiblesse, s. Faiblesse.

Folâtre, (fr. folahtr), leichtsinnig, muthwillig, scherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — trerih), der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folatriren, (fr.) Muthwillen ausüben, leichtsinnige Streiche machen.

Foliánt, *m.* (lat.) das Buch in Bogengröße, das Buch in Folioformat.

Foliatiön, *f.* (lat.) das Ausschlagen (der Bäume). [Spielnärrchen.

Folichon, *m.* (fr. Folischóngh), das

Fölie, *f.* (lat.) das dünne Blättchen von Metall, das bunte Metallblättchen, Glanzblättchen. [Wahnsinn, Wahnwitz.

Folie, *f.* (fr. Folih), die Narrheit, der

Foliiren, (lat.) die Blattseiten beziffern, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie versehen, Folie unterlegen.

Fölio, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — mĭhi, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — recto, auf der ersten Blattseite; — verso, auf der andern Blattseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Närrin.

Folliculăr, *m.* (fr.) der gallsüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fŏllis, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Foment, *n.* (lat.) [Heilk.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bähung.

Fomentiren, (lat.) [Heilk.] warme Umschläge umlegen, bähen, nähren.

Foncé, (fr. fongseh), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. Fonghsionnähr), der Beamtete.

Fond, *m.* Mh. Fonds, (fr. Fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hintersitz (einer Kutsche ꝛc.); das Grundvermögen, die Geldanlage; au — (oh Fongh), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Tonk.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. Fonghderih), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fŏnduk, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. Fonghtähne), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanell, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. Fongtänghsche), der Kopfputz von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Kopfputze).

Fontinălien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Quellnymphen. [der Quellen.

Fontinālis, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Geck, Zierbengel, Zieraffe.

Force, *f.* (fr. Forß), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; Forces, Mh. (forß), die Kriegsmacht.

Forciren, (fr. forß—), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; forcirte Märsche, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. Förrin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbüreau (in London).

Foreman, *m.* Mh. — men, (engl. Fohrmän), der Vorsitzende im Geschwornengerichte.

Forēnsis, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstückes in fremdem Gebiete. [(lat.) die Forstnutzung.

Forestāgium, *n.* Mh. — gia,

Forfait, *m.* (fr. Forfäh), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. Forfanghterih), die Windbeutelei, Aufschneiderei.

Forlāna, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* s. Form; pro —, nur zum Scheine; in ŏptĭma —, in bester Form; sub utrăque —, in beiderlei Gestalt. [Form angemessen.

Formāl, (lat.) die Form betreffend, der

Formāle, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesetzmäßigkeit.

Formālien, Mh., s. Formalitäten.

Formalisiren, (fr.) die Förmlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalĭsmus, *m.* (lat.) das Berück-

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalist, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Förmlichkeiten bindet.

Formalitäten, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten, das Formenwerk, Außerwesentliche, Unwesentliche. [förmlich.

Formaliter, (lat.) der Form nach,

Formāt, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes ꝛc., Form, Bogengröße, Buchgröße. [Bildung.

Formatiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung,

Fórmel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift. [förmlich, ausdrücklich.

Forméll, (fr.) die Form betreffend,

Formellement, (fr. — mängh), ausdrücklich, förmlich.

Formicatiōn, *f.* (lat.) das Kribbeln, Jucken in der Haut. [lich, furchtbar.

Formidābel, (fr.) fürchterlich, erschreck-

Formīren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Fórmŭla, *f.* (lat.), s. Formel; — juraménti, die Eidesformel.

Formulār, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicánt, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicántin, *f.* (lat.) [Rcht.] die Geschwächte. [das Freudenmädchen.

Fornicāria, *f.* (lat.) die Lustdirne,

Fornicatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Beifestung, Schanze. [stärker.

Forte, (it.) [Tonk.] stark; più —,

Fortement, (fr. — mängh), stark, mit Nachdruck.

Fórtepiāno, *n.* (it.) ein bekanntes Tasteninstrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verstärken und schwächen kann.

Fortificatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung; das Festungswerk; die Befestigungskunst, Kriegsbaukunst. [verschanzen.

Fortificīren, (lat.) befestigen, stärken,

Fortifiīren, (fr.), s. Fortificiren; sich —, sich stärken, stark werden, erstarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Constantinopel.

Fortissĭmo, (it.) [Tonk.] sehr stark.

Fortitúdo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortŭīto, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weise.

Fortūna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geschick, Schicksal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortühn), s. Fortuna; de —, von ungefähr; à la —, auf gut Glück; à la — du pot (— dü poh), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu essen geben wird; auf Hausmannskost.

Fōrum, *n.* Mh. Fora, (lat.) der Marktplatz, Versammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterstuhl, die Behörde; in foro, vor Gericht; — compĕtens, das befugte Gericht; — delicti commissi, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — domicĭlii, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — incompĕtens, das unbefugte Gericht; — suprēmum, die oberste Gerichtsbehörde, der oberste Gerichtshof.

Fossavéggia, *f.* (it. — weddscha), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossīl, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, Mh. Fossilien, der ausgegrabene unorganische Körper, das Berggut, die Versteinerung.

Fossilist, *m.* (lat.), s. Mineralog.

Fossōren, Mh. (lat.) Schanzgräber.

Fötus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fötāl, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fötatiōn, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Laufer (im Schachspiele). [ner! Donnerwetter!

Foudre! (fr. Fuhdr), Blitz! Don-

Foudroyiren, (fr. fudroj —) niederdonnern; Feuer sprühen; wettern, fluchen.

Fouets, Mh. (fr. Fuähs), englische Reitgerten.

Fougade, Fugahde, (fr.) [Krk.] die **Fougasse,** Fugasse, Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feurig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, *m.* (fr. Fulahr), das ostindische seidene Taschentuch.

Foule, *f.* (fr. Fuhl), der Haufen, die Menge; das Gedränge.

Fourage, *f.* (fr. Furahsche), die Fütterung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, *m.* (fr. Furaschöhr), der Futterholer.

Fouragiren, (fr. furaschiren), Unterhaltungs- oder Lebensmittel einholen (von Soldaten); Futter holen, Lebensmittel auftreiben.

Fouragirung, *f.* (fr.) das Einholen der Lebensmittel, Futterholen, die Fütterung. [Betrüger.

Fourbe, *m.* (fr. Furbe), der Schurke,

Fourberie, *f.* (fr. Furberih), die Schurkerei, der Schurkenstreich, die Betrügerei.

Fourgon, *m.* (fr. Furgongh), der Gabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgonniren, (fr. furg —), mit der Ofengabel stören, anschüren, durch einander stören.

Fourier, *m.* (fr Furihr), der Schreiber bei einer Compagnie oder einem Regimente.

Fourmillement, *n.* (fr. Furmilljemängh) das Kribbeln oder Jucken in der Haut. [beln, jucken (in der Haut).

Fourmilliren, (fr. furmilljiren), krib-

Fournier, *n.* (fr. Furnihr), das dünn geschnittene Holzblättchen zum Belegen der Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fourniren, (fr. furn —), mit Holzblättchen belegen.

Fournisseur, *m.* (fr. Furnissöhr), der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Lieferant. [Lieferung; der Vorrath.

Fourniture, *f.* (fr. Furnitühre), die

Fourrage, s. Fourage.

Fourrier, s. Fourier.

Fourrure, *f.* (fr. Furrühre), das Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelzfütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Foviren, (lat.) begünstigen, pflegen, warm halten; bähen.

Foyer, *m.* (fr. Fojeh), der Herd, Brennpunkt; die Wärmestube, der Versammlungssaal (im Theater); die Feuerstelle, das Haus.

Fra, *m.* (it.) der Bruder (vor den Namen der geringern Mönche gebraucht).

Fracas, *m.* (fr. Frakäh), das Geprassel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassiren, (fr.) zerschmettern.

Frack, *m.* (lat.) der ausgeschnittene kurze Mannsrock.

Fractiön, *f.* (lat.) der Bruch, die gebrochene Zahl; die Brechung der Lichtstrahlen.

Fractür, *f.* (lat.) der Bruch, Knochenbruch; die Canzleischrift, gewöhnliche Druckschrift. [schellen, zerbrechen.

Fracturiren, (lat.) zerschmettern, zer-

Fragil, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich, schwach, hinfällig.

Fragilität, *f.* (lat.) die Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Vergänglichkeit. [Ueberbleibsel.

Fragmént, *n.* (lat.) das Bruchstück,

Fragmentärisch, (lat.) abgebrochen, in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, *m.* (lat.) der Sammler von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraîcheur, *f.* (fr. Fräschöhr), die Kühle, angenehme Kühle; Frischheit, Lebhaftigkeit, Farbenfrische. [gesellschaft.

Frairie, *f.* (fr. Frärih), die Schmaus-

Frais, Mh. (fr. Fräh), die Kosten, Unkosten, Auslagen; — de justice, (— de Schüßtihs), die Gerichtskosten; à peu (pöh) de —, mit geringen Kosten, ohne große Mühe.

Fraise, *f.* (fr. Fräh̃se), der gekräuselte Halskragen (für Weiber); die Priesterkrause; [Krf.] der Sturmpfahl.

Fraisette, *f.* (fr. Fräs—), die kleine Krause, der kleine Halskragen (für Weiber).

Fraisiren, (fr. —), krausen, kräuseln; [Krf.] mit Sturmpfählen versehen.

Främe, *f.* (altd.) der Wurfspieß mit kurzer Spitze; Stockdegen.

Franc, *m.* (fr. Franghk), eine französische Silbermünze (von ungefähr 8 Groschen am Werthe). [französischer Tanz.

Française, *f.* (fr. Frangsähse), ein

Francatür, *f.* (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Postgeldes.

Franceschino, *m.* (it. frantscheskino), eine toskanische Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groschen am Werthe).

Franchement, (fr. franghschemangh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, *f.* (fr. Franghschihs), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, *f.* (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der französischen Republik).

Francisatiōn, *f.* (fr.) die Bildung der Wörter nach französischer Art; die Bildung nach französischen Sitten.

Francisiren, (fr.) nach französischer Art bilden, französeln.

Franciscäner, *m.* (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi. [ßongh), der Freimaurer.

Francmaçon, *m.* (fr. Franghma-

Francmaçonnerie, *f.* (fr. Franghmaßonnerih), die Freimaurerei.

Fránco, (it.) frei, postfrei, frei gemacht (von Briefen); — **di spese**, (it.) frei von allen Unkosten, spesenfrei.

Francomanie, *f.* (lat. u. gr.), s. Gallomanie.

Frange, *f.* (fr. Frangsche), die Franse.

Frangiren, (fr. frangsch—), mit Fransen besetzen.

Frank, (fr.) frei, unbefangen, frei

Frank, *m.*, s. Franc. [heraus.

Frankiren, (fr.) frei machen, postfrei machen.

Franzosen, Mh. die Lustseuche.

Französiren, s. Francisiren.

Frappánt, (fr.) auffallend, überraschend, treffend.

Frappiren, (fr.) auffallen, überraschen, befremden, stutzig machen.

Frascatinerin, *f.* (it.) das italienische Gärtnermädchen.

Fräter, *m.* (lat.) der Bruder; Kloster-Bruder; — **consanguĭnĕus**, der Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — **uterĭnus**, Halbbruder, rechte Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternéll, (fr.) brüderlich.

Fraternisatiōn, *f.* (fr.) die Verbrüderung. [brüderlich mit einander leben.

Fraternisiren, (fr.) sich verbrüdern,

Fraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Brüderschaft; brüderliche Freundschaft.

Fraternité, (fr.) } s. Fraternität.
Fratērnitas, (lat.) }

Fratres, Mh. (von **Frater**), die Brüder, Ordensbrüder, Klosterbrüder; — **matruēles**, Söhne zweier Schwestern; — **patruēles**, Söhne zweier Brüder.

Fratriāgium, *n.* [Rcht.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, *m.* (fr. — ßihd), der Brudermörder, Schwestermörder.

Fratricidium, *n.* Mh. — **cīdĭa**, (lat.) der Brudermord, Schwestermord.

Fraudatiōn, *f.* (lat.) die Betrügerei.

Fraudātor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, *m.* (fr. Frodöhr), der Betrüger. [hen, täuschen.

Fraudiren, (lat.) betrügen, hinterge-

Fraudulént, (lat.) betrügend, betrügerisch. [betrüglich, arglistig.

Fraudulénter, (lat.) betrügerisch,

Fraudulénz, *f.* (lat.) die Betrüglichkeit.

Fraus, *f.* (lat.) der Betrug, die Be-

vortheilung, Arglist; — optĭca, die Gesichtstäuschung, optische Täuschung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu eines Andern Besten; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Gesetzes. [muthwillige Streich.

Fredaine, *f.* (fr. Fredähne), der

Fredon, *m.* (fr. Fredóngh), der Triller.

Fredonnement, *n.* (fr. — mángh), das Trillern.

Fredonniren, (fr.) trillern.

Freeholder, *m.* (engl. Frihhohlder), der Landeigenthümer, Freisaß.

Fregaton, *m.* (fr. Fregatóngh), die kleine Fregatte (s. d.)

Fregátte, *f.* (fr.) das schnellsegelnde, dreimastige Kriegsschiff.

Freia, *f.* (altd.) die Göttin der Liebe.

Freistellionātus, *m.* (lat.) das Recht der katholischen Bischöfe, zur protestantischen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren). [der Lumpenhund.

Frelampier, *m.* (fr. Frelanghpieh),

Frenesie, *f.* (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Frenétisch, (fr.) verrückt, toll, rasend.

Frequént, (lat.) häufig; stark besucht; volkreich. [mann.

Frequentánt, *m.* (lat.) der Meßkauf-

Frequentatiōn, *f.* (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öftere Wiederholung.

Frenquentatīvum, *n.* Mh. — īva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Veröfterungswort. [beiwohnen.

Frequentiren, (fr.) häufig besuchen, oft

Frequénz, *f.* (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Versammlung, Menge, der Zulauf.

Frerāgium, *n.*, s. Fratriagium.

Frère, *m.* (fr. Frähr), der Bruder; mon (mongh) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) frisch, munter; al — malen, auf frischen Kalk malen; — Anekdote, das kurze neue Geschichtchen; — Malerei, die Kalkmalerei, Malerei auf frischen Kalk.

Fret, *m.* (fr. Fräh), die Schiffsfracht.

Freteur, *m.* (fr. Fretöhr), der Schiffsvermiether, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretilljángh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, *n.* (fr. Fretillje-mángh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretilliren, (fr. fretilljiren), in beständiger Bewegung sein, unruhig sein.

Fretiren, (fr.) ein Schiff miethen; ein Schiff vermiethen.

Freya, s. Freia.

Friābel, (fr.) zerreiblich.

Friand, *m.* (fr. Friángh), das Leckermaul, der Gutschmecker. [naschen.

Friandiren, (fr. friangh —), gern

Friandise, *f.* (fr. Friangdihs), die Leckerei, Näscherei.

Fricandeau, *n.* (fr. Frikangdoh), die gespickte und gedämpfte Kalbfleischschnitte. [das gebackene Fleischklöschen.

Fricandelle, *f.* (fr. Frikangdelle),

Fricassée, *n.* (fr. Frikasseh), das klein geschnittene Fleisch mit Brühe, Schnittfleisch. [zurichten; in Stücken hauen.

Fricassiren, (fr.) geschnittenes Fleisch

Frictiōn, *f.* (lat.) die Reibung, das Reiben. [in Norwegen.

Friedrichshall, *m.* Name einer Festung

Friedrichsd'or, s. Louisd'or.

Frigid, (lat.) kalt, frostig, kaltsinnig, gleichgültig.

Frigidität, *f.* (lat.) die Frostigkeit; der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, *m.* (fr. Frimähr), der Reifmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fringiren, (lat.) stark ausringen.

Friperie, *f.* (fr.) der Trödelkram, Trödelmarkt. [krämer, Trödler.

Fripier, *m.* (fr. Fripieh), der Trödel-

Fripière, *f.* (fr.) die Trödelfrau.

Fripon, *m.* (fr. Fripóngh), der Schelm, Spitzbube.

Friponnerie, *f.* (fr. — nerih), die Spitzbüberei, Gaunerei, der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Frisétte, *f.* (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeuch.

Friseur, *m.* (fr. Frisöhr), der Haarkräusler, Perrückenmacher.

Frisireisen, *n.* das Kräuseleisen, Brenneisen.

Frisiren, (fr.) die Haare kräuseln, die Haare ordnen, die Haare schmücken.

Frisolettband, *n.* Band von Flockseide.

Frison, *m.* (fr. Frisóngh), das gekräuselte Wollenzeuch, der grobe Fries.

Frissonnement, *n.* (fr. — mángh), der leichte Schauer.

Frissonniren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, schauern, frösteln.

Frisür, *f.* (fr.) das Haargekräusel, der Haarschmuck; der Besatz an Frauenkleidern.

Fritte, *f.* (fr.) die Glasmasse, der Glasstoff.

Fritüre, *f.* (fr.) in der Pfanne gebräunte Butter, Bratbutter.

Frivōl, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, kleinlich, werthlos, armselig; leichtsinnig, kleingeistig, leichtfertig, vermessen.

Frivolität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltlosigkeit, Geringfügigkeit, der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen.

Froideur, *m.* (fr. Froadöhr), die Kälte, der Kaltsinn.

Fronde, *f.* (fr. Fronghd), die Schleuder; die Partei, welche sich dem Ministerium Mazarin's (im 17. Jahrh.) widersetzte.

Frondescénz, *f.* (lat.) das Ausschlagen der Bäume.

Frondesciren, (lat.) ausschlagen (von Bäumen).

Frondeur, *m.* (fr. Frongh döhr), der spöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondiren, (fr.) schleudern; die Regierung laut tadeln, auf die Regierung schimpfen.

Frondōs, (fr.) belaubt, laubig.

Frondosität, *f.* (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. fronght a fróngh), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontāl, (lat.) sich auf die Stirn beziehend; — **-Marsch**, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontāle, *n.* der Stirnschmuck; [Wkf.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Frónte, *f.* (fr.) die Gesichtsseite, Vorderseite, Giebelseite (eines Gebäudes).

Frónte-Loge, *f.* (fr. — Lohsche), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge.

Frontière, *f.* (fr. Fronghtiähre), die Grenze.

Frontignan, *m.* (fr. Frónghtinjangh), ein französischer süßer Wein.

Frontispice, *n.* (fr. Fronghtispihß), der Vordergiebel, der mittlere Vorsprung eines Gebäudes; die Vorderseite eines Hauses.

Fronton, *m.* (fr. Fronghtóngh), der Giebel, das Giebeldach, der Fenstergiebel.

Frottage, *f.* (Frottahsche), (fr.) das Reiben.
Frottement, (— mángh), (fr.) das Reiben.

Frotteur, *m.* (fr. Frottöhr), der Reiber.

Frotteuse, *f.* (fr. Frottöhse), die Reiberin.

Frottiren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, *m.* (fr. Frottoahr), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, *m.* (fr. Früktidohr), der Fruchtmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fructificatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Fructificiren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen.

Fructuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer.

Fructuōs, (lat.) fruchtbar.

Frúctus, *m.* (lat.) die Frucht; der Nutzen; — **in herbis**, Früchte auf den Halmen; — **pendéntes**, am Baume hängende Früchte.

Frugāl, (lat.) genügsam, mäßig, sparsam, einfach.

Frugalität, *f.* (lat.) die Genügsam-

keit, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Frústra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Frustratiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuschung.

Frustrīren, (lat.) vereiteln, täuschen.

Frústum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Bissen. [tangarten.

Fuciten, Mh. (lat.) versteinerte See-

Fucologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräsern.

Fūcus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; fugae suspectus, [Rcht.] der Flucht wegen verdächtig (s. a. Fuge). [Vergänglichkeit.

Fugacität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit,

Fuge, *f.* (lat.) [Tonk.] ein mehrstimmiges Tonstück, in welchem ein Satz von mehrern Stimmen abwechselnd wiederholt wird. [Fuge.

Fughetta, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine

Fugīrt, (lat.) [Tonk.] gefugt.

Fugitīv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, obenhin.

Fúimus Troes, (lat.) wir sind Trojaner gewesen; es ist nun vorbei, mit unserer Herrlichkeit ist es aus.

Fūit, (lat.) ist gewesen.

Fulgént, (lat.) glänzend, schimmernd.

Fulguratiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick. [ten.

Fulgurīren, (lat.) blitzen, wetterleuch-

Fulgurít, *m.* die Blitzröhre.

Fuliginōs, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollständige Anzug. [Schlag.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte

Fulminánt, (lat.) blitzend, tobend, eifernd.

Fulminatiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Bannstrahl.

Fulminīren, (lat.) blitzen und donnern, toben, schelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen. [Dämpfe.

Fumarōlen, Mh. (lat.) wässerige

Fumet, *m.* (fr. Fümeh), der angenehme Geruch der Speisen; der Wildgeruch. [cher, Tabaksraucher.

Fumeur, *m.* (fr. Fümöhr), der Rau-

Fumigatiōn, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigīren, (lat.) räuchern, beräuchern.

Funambulíst, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Functiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geschäft, Amtsgeschäft, der Dienst, Beruf; [Grßl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functionīren, (lat.) das Amt verwalten, sein Amt verrichten, seine Amtspflicht ausüben

Fund, *m.* (lat.) die Geldanlage, das Stammgeld; **Funds,** Mh. (engl.) Staatsschuldscheine.

Fundamént, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamentāl, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; wesentlich; —-Gesetz, das Grundgesetz.

Fundamentum, *n.* Mh. — **menta,** (lat.) (s. Fundament); — **dividéndi,** der Eintheilungsgrund; — **probatiōnis,** der Beweisgrund.

Fundatiōn, *f.* (lat.) die Grundlegung, erste Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundātor, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundīren, (lat.) gründen, begründen, stiften; fundirte Schuld, die auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staats- [schuld.

Funds, Mh. (engl.) s. Fund.

Fúndus, *m.* (lat.) das Grundstück.

Funèbre, (fr. fünähbr), zum Leichenbegängnisse gehörig, traurig, kläglich.

Funechoregraphīe, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunst.

Funechoregrāphisch, (gr.) die Seiltanzkunst betreffend, seiltänzerisch.

Funerālien, Mh. (lat.) Beerdigungsanstalten, Beerdigungsfeierlichkeiten, Begräbnißkosten, das Leichenbegängniß.

Funeratiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funerīren, (lat.) beerdigen, begraben.

Funést, (lat.) traurig, unglücklich, unglückbringend. [aufzehrbar.

Fungibel, (lat.) durch den Gebrauch

Fungin, *m.* (lat.) der Schwammstoff.

Fungiren, (lat.) verwalten, verrichten, wirken. [Versteinerung.

Fungit, *m.* (lat.) die schwammartige

Fungös, (lat.) schwammartig.

Fungosität, *f.* (lat.) die Schwammartigkeit, der schwammige Auswuchs.

Fungus, *m.* (lat.) der Schwamm, Pilz. [chenbegängniß.

Fūnus, *n.* (lat.) die Leiche; das Lei-

Fuocoso, (it. fokoso), [Tonk.] feurig, leidenschaftlich.

Fureur, *m.* (fr. Füröhr), s. Furor.

Furfuratiön, *f.* (lat.) der Kopfgrind.

Fürie, *f.* (lat.) die Wuth; [Fbl.] die Rachegöttin, das boshafte Weib.

Furiös, (lat.) wüthend, rasend, grimmig, auffahrend, wild, heftig. [schnell.

Furiöso, (it.) [Tonk.] wüthend, wild,

Furlong, *m.* (engl.) ein Achtel englische Meile.

Füror, *m.* (lat.) die Wuth, Raserei, der Grimm; die Begeisterung; — **amatōrĭus,** die Liebeswuth; — **uterīnus,** die Mutterwuth, Manntollheit.

Furöre, *m.* (it.) der lebhafte Beifall; — machen, rauschenden Beifall erhalten.

Furtiv, (lat.) verstohlen, heimlich; verstohlner Weise.

Furtum, *n.* Mh. Furta, (lat.) der Diebstahl; — **attentatum,** der versuchte Diebstahl; — **doméstĭcum,** der Hausdiebstahl; — **nocturnum,** der nächtliche Diebstahl; — **qualificatum,** der näher bestimmte Diebstahl; — **simplex,** der einfache Diebstahl.

Furunkel, *f.* (lat.) der Blutschwären.

Fusée, *f.* (fr. Füseh), der Zünder; der Brander (einer Bombe).

Fusil, *n.* (fr. Füsih), das Gewehr, die Flinte.

Füsilier, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß.

Fusillade, *f.* (fr. Füsillj—), das Erschießen mit der Flinte. [Rakete.

Fusillette, *f.* (fr. Füsilljette), die kleine

Füsiliren, (fr.) mit der Flinte erschießen. [Guß.

Fusiön, *f.* (lat.) die Schmelzung, der

Fustage, *f.* (fr. Fustahsche), ein mit Waaren bepacktes Gefäß.

Fuste, *f.* (it.) ein zweimastiges Schiff mit dreieckigen Segeln (an der Küste von Italien).

Fusti, *n.* (it.) [Kffpr.] der Abgang, welcher für Waarenbeschädigung gerechnet wird; —=**Rechnung,** [Kffpr.] die Schadenberechnung. [Barchent.

Fustian, *m.* (engl. Fustjän), der

Fustigatiön, *f.* (lat.) das Ausprügeln, der Staupenschlag. [pen.

Fustigiren, (lat.) auspeitschen, stäu-

Fustikholz, *n.* gelbes Brasilienholz.

Futaille, *f.* (fr. Fütällj), das große Faß, die Tonne; das Ueberfaß.

Futil, (lat.) von geringem Werthe, unbedeutend, untauglich.

Futilität, *f.* (lat.) die Nichtswürdigkeit, unbedeutende Sache, Nichtigkeit, Leerheit; Erbärmlichkeit, Armseligkeit.

Futteräl, *n.* die Hülle, Schachtel, Kapsel. [tige, Bräutigam.

Futur, *m.* (fr. Fütühr), der Zukünf-

Future, *f.* (fr. Fütühre), die Zukünftige, Braut. [Sein, die Zukunft.

Futuritiön, *f.* (lat.) das zukünftige

Futurum, *n.* Mh. — **tūra,** (lat.) [Sprchl.] die zukünftige Zeit; **in** —, in Zukunft; **pro futuro,** für die Zukunft, fürs Künftige. [bemünze.

Fyrke, *f.* (dän.) eine dänische Schei-

G.

Gäa, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Erde, Erde. [des türkischen Kaisers.

Gabanitza, *f.* (türk.) ein kostbarer Pelz

Gabäre, *f.* (fr.) ein kleines, plattes Ruderschiff (zum Ein- und Ausladen).

Gabaret, *m.* (fr. Gabaráh), eine Art kleiner Barken.

Gabarier, *m.* (fr. — rieh), der Besitzer einer Gabāre (s. d.).

Gabarre, s. Gabāre.

Gabélle, *f.* (fr.) die Steuer, Auflage; Salzsteuer; Salzniederlage.

Gabelliren, (fr.) das Salz in den Niederlagen aufschütten. [fahne.

Gabet, *m.* (fr. Gabáh), die Wetter-

Gabier, *m.* (fr. Gabieh), der Wächter auf dem Mastkorbe, Mastwächter.

Gabion, *m.* (fr. Gabióngh), der Schanzkorb.

Gabionnade, *f.* (fr.) die Verschanzung mit Mastkörben, Korbschanze.

Gaburons, Mh. (fr. Gabúróngh), Backen zur Befestigung des Mastbaumes.

Gacheur, *m.* (fr. Gaschöhr), der Sudler, Schmierer.

Gachiren, (fr. gaschiren), sudeln; schmieren; die Waaren verschleudern.

Gādium, *n.* Mh. gādia, (lat.) [Rcht.] das Testament, welches der Erblasser in die Feder dictirt.

Gadsteel, *m.* (engl. Gädstihl), der Stahl zu Feilen, Messern 2c. [stein.

Gagāth, *m.* (gr.) der schwarze Bern-

Gage, *f.* (fr. Gahsche), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — **d'amour**, (Gahsch damuhr), das Liebesunterpfand. [Besoldung.

Gagirung, *f.* (fr. Gaschir—), die

Gagist, *m.* (fr. Gaschist), der Besoldete, Söldner.

Gagliarde, s. **Gaillarde**.

Gagné, (fr. ganjeh), gewonnen.

Gagneur, *m.* (fr. Ganjöhr), der Gewinner, Gewinnende.

Gaillard, (fr. galljahr), lustig, heiter, munter; der —, der lustige Gesell, lustige Bruder; das Castell eines Schiffes.

Gaillarde, *f.* (fr. Galljarde), ein gewisser munterer italienischer Tanz.

Gaillardise, *f.* (fr. Galljardihs), die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Tonk.] munter, lustig.

Gala, *f.* (span.) das Hoffest, die Hoffeierlichkeit; Prachtkleidung; en (angh) —, in der Prachtkleidung, im Staate.

Galaktīt, *m.* (gr.) der Milchstein.

Galaktographīe, } *f.* (gr.) die Be-
Galaktologīe, } schreibung der Milchsäfte, Lehre von den Milchsäften.

Galaktometástásis, *f.* (gr.) die Milchversetzung. [messer.

Galaktomēter, *m.* (gr.) der Milch-

Galaktophāg, *m.* (gr.) der Milchesser.

Galaktophōrisch, (gr.) milchtreibend, milchbringend. [austrocknung.

Galaktoplanīe, *f.* (gr.) die Milch-

Galaktoplerōsis, *f.* (gr.) der Milchüberfluß. [sonderung.

Galaktopoēsis, *f.* (gr.) die Milchab-

Galaktoposīe, *f.* (gr.) das Milchtrinken (als Heilmittel), die Milchkur.

Galaktopōt, *m.* (gr.) der Milchtrinker.

Galaktophrētos, *m.* (gr.) das Milchfieber.

Galaktorrhōe, *f.* (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophīe, *f.* (gr.) die Ernährung mit Milch.

Galakturīe, *f.* (gr.) das Milchharnen.

Galán, *m.* (span.) der Liebhaber, Liebste, Geliebte.

Galánden, } Mh. (fr.) über-
Galans, (Galangh), } zuckerte Pomeranzenschalen; Bandschleifen (zum Putze).

Galánt, (fr.) geschmückt, geputzt, artig, höflich; ausschweifend, verbuhlt.

Galanterīe, *f.* (fr.) der Putz; die Höflichkeit, Artigkeit (besonders gegen das schöne Geschlecht); feine Lebensart; —**waaren**, Mh. Putzwaaren, Schmuckwaaren.

Galanthomme, *m.* (fr. Galanghtómm), der feine Mann, Mann von feinen Sitten, Weltmann.

Galantin, *m.* (fr. Galanghtängh), der lächerliche Liebhaber, süße Herr.

Galantisiren, (fr.) den Liebhaber spielen, den süßen Herrn machen.

Galantismus, *m.* (lat.) die Scheingelehrsamkeit, oberflächliche Kenntniß.

Galatine, s. Gelatine. [straße.

Galaxie, *f.* (gr.) [Strnk.] die Milch-

Galbanum, *n.* (lat.) das Mutterharz.

Galeankon, *m.* (gr.) [Heilk.] der Katzenarm. [schiff, die große Galeere (s. d.).

Galeasse, *f.* (it.) das dreimastige Ruder-

Galeere, *f.* (fr.) ein breites Ruderschiff mit niedrigem Bord und zwei Mastbäumen.

Galeerensklave, *m.* ein Verbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt ist. [einer Reihe Ruder.

Galega, *f.* (it.) ein Fahrzeug mit

Galeide, *f.* (fr.) die kleine Galeere (s. d.).

Galenist, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des griechischen Arztes Galenus.

Galeomachie, *f.* (gr.) der Katzenkrieg.

Galeomyomachie, *f.* (gr.) der Mäuse- und Katzenkrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeone, *f.* (span.) ein großes, dreimastiges Kriegsschiff mit drei oder vier Verdecken. [Galeere, Galeerensklave.

Galeot, *m.* (it.) der Ruderer auf einer

Galerie, s. Gallerie.

Galerne, *f.* (fr.) der kalte Nordostwind (im Nordwesten von Frankreich).

Galeropie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte muntere Aussehen. [farbe.

Galetin, *m.* (fr. — täh), die Dach-

Galets, Mh. (fr. Galähs), venetianische Glaskorallen.

Galette, *f.* (fr.) schlechte Flockseide.

Galgant, *m.* die gewürzhafte Wurzel einer gewissen Pflanze aus Ostindien.

Galimafrée, *f.* (fr. — mafreh), das gehackte Fleisch mit Pfefferbrühe; der Mischmasch.

Galimatias, *m.* das unverständliche Geschwätz, Kauderwälsch, der Unsinn, das sinnlose Gewäsch.

Galion, *f.* (fr. Galiongh), der mit einer Figur verzierte Schiffsschnabel.

Galione, s. Galeone.

Galiot, s. Galeot.

Galipot, *m.* (fr. Galipoh), das weiße

Galla, s. Gala. [Fichtenharz.

Galleone, s. Galeone.

Gallerie, *f.* (fr.) der Geländergang; die Sammlung von Kunstwerken, Gemäldesammlung, der Bildersaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauspielhause); die obersten, der Decke am nächsten befindlichen Plätze (im Schauspielhause); die auf der obersten Gallerie befindlichen Zuschauer.

Gallert, *n.* } die eingedickte Brühe,
Gallerte, *f.* } die geronnene Brühe.

Gallicanische Kirche, *f.* die katholische Kirche Frankreichs.

Gallicinium, *n.* (lat.) das Hahnengeschrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der französischen Sprache. [lomanie.

Gallicomanie, (lat. u. gr.), s. Gal-

Gallien, *n.* (lat.) Frankreich.

Gallier, *m.* (lat.) der Bewohner Frankreichs, Franzos.

Gallimathias, s. Galimatias.

Gallione, s. Galeone.

Gallionismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit in Religionssachen.

Galliote, s. Galeote.

Gallisch, (lat.) fränkisch, französisch.

Gallismus, *m.* die Schädellehre des Dr. Gall (in Wien). [äpfel.

Galliten, Mh. (gr.) versteinerte Gall-

Gallochen, Mh. (fr. Galloschen), Holzschuhe; Ueberziehschuhe.

Galloman, *m.* (lat. u. gr.) der übertriebene Bewunderer alles Französischen.

Gallomanie, *f.* (lat. u. gr.) die übertriebene Vorliebe für Alles, was französisch ist. [sches Maß von vier Kannen.

Gallon, *m.* (engl. Gallönn), ein engli-

Gallophil, } *m.* (lat. u. gr.) der
Gallophilus, } Franzosenfreund.

Galmei, *m.* das kohlensaure Zink.

Galōne, *f.* (fr.) die Goldtresse, Silbertresse. [verbrämen.
Galoniren, (fr.) mit Tressen besetzen,
Galopāde, *f.* (fr.) der kurze Galop; der Sprungtanz. [Laufbursche; Küchenjunge.
Galopin, *m.* (fr. Galopängh), der
Galopiren, (fr.) im Galop gehen.
Galoschen, s. Gallochen.
Galvānisch, den Galvanismus (s. d.) betreffend, vom Galvanismus herrührend.
Galvanisiren, die Einwirkung der galvanischen Elektricität empfinden lassen.
Galvanismus, *m.* die Lehre des Prof. Galvani; die durch Berührung ungleichartiger Metalle erregte Elektricität, der galvanische Metallreiz auf die Nerven.
Galvanomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung der Stärke der galvanischen Elektricität.
Gamāschen, s. Kamaschen.
Gambāde, *f.* (fr.) der Luftsprung; Freudensprung. [chen; Possen treiben.
Gambadiren, (fr.) Luftsprünge ma-
Gámbe, *f.* (it.) die Kniegeige.
Gambist, *m.* (it.) der Gambenspieler.
Gambit, *m.* (fr.) (im Schachspiele) der verfängliche Zug.
Gambutta, *f.* (lat.) der Bischofsstab.
Gamin, *m.* (fr. Gamängh), der Laufjunge, Pariser Straßenjunge, Taugenichts.
Gammarolith, *m.* (gr.) die Versteinerung in Gestalt eines Krebsschwanzes, der Krebsstein. [bung der Krebse.
Gammarologie, *f.* (gr.) die Beschrei-
Gámme, *f.* (gr.) die Tonleiter.
Gamologie, *f.* (gr.) die Abhandlung von der Ehe, Lehre von der Ehe.
Gamonomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Ehegesetzen.
Ganache, *f.* (fr. Ganasche), die untere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinnbacken; Dummkopf.
Ganachie, *f.* (fr. Ganaschih) die Dummköpfigkeit, Dummheit
Ganáſſe, s. Ganache.

Ganeōnen, Mh. (lat.) Schlemmer, Schwelger, Prasser.
Gänerbe, *m.* (altd.) der Miterbe.
Gánglion, *n.* Mh. Gánglien, (gr.) der Nervenknoten, die Nervenverbindung; das Ueberbein. [Brand.
Gangräne, *f.* (gr.) [Heilk.] der heiße
Gangräniren, (gr.) [Heilk.] brandig werden. [entzündet.
Gangränös, (gr.) [Heilk.] brandig,
Gángspill, *n.* die große Schiffswinde.
Ganiren, (fr.) einen Stich gehen lassen (im Lomberspiele).
Ganivet, *n.* (fr. Ganiwäh), [Wdl.] das Schnittmesserchen.
Gano, (it.) laß den Stich gehen!
Gant, (lat.) die öffentliche Versteigerung; —=Register, das Verzeichniß der zu versteigernden Sachen. [Panzerhandschuh.
Gantelet, *n.* (fr. Ganghteläh), der
Ganten, öffentlich versteigern.
Ganymēd, *m.* (gr.) [Fbl.] der Mundschenk des Jupiter; ein sehr schöner Jüngling. [Gelehrter.
Gaōn, *m.* (hebr.) ein Titel jüdischer
Garant, *m.* (fr. Garängh), der Bürge, Gewährsmann.
Garantie, *f.* (fr. Garanghtih), die Bürgschaft, Gewährleistung, Gutsagung.
Garantiren, (fr.) Bürgschaft leisten, gut sagen, bürgen.
Garbelage, *f.* (fr. — lahsche), die Abgabe von Waaren (in Frankreich), welche nach der Levante gehen. [tigkeit.
Garbo, *m.* (it.) der Anstand, die Ar-
Garce, *f.* (fr. Garß), die Hure, Metze.
Garçon, *m.* (fr. Garsóngh), der Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheirathete Mensch, Junggeselle; en (angh)—, als unverheiratheter Mann; — de boutique (butihk), Ladendiener.
Garçonnière, *f.* (fr. Garsonniähre), das junge, liederliche Mädchen. [treiben.
Garçonniren, (fr.) Knabenschänderei
Gárde, *f.* (fr.) die Wache, Schutzwache; Leibwache (eines Fürsten); — à

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — de vue, (wüh), der Lichtschirm; — du corps, (kohr), die Leibwache. [verwahrt.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt,

Gardebonnet, *m.* (fr. Gardbonnäh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, *f.* (fr. Gardbutihk), der Ladenhüter, die verlegene Waare.

Gardechasse, *m.* (fr. Gardschäß), der Hegereiter. [Küstenbewahrer (Schiff).

Gardecôte, *m.* (fr. Gardkoht), der

Gardefeu, *n.* (fr. Gardföh), das Feuergitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, *m.* (fr. Gardmagasängh), der Magazinaufseher.

Gardemalade, *m.* (fr. Gardmalahd), der Krankenwärter.

Gardemanche, *m.* (fr. Gardmängsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, *m.* (fr. Gardmangscheh), der Speiseschrank.

Gardemeuble, *m.* (fr. Gardmöhbl), die Geräthekammer.

Garderobe, *f.* (fr.) der Kleiderschrank; die sämmtlichen Kleidungsstücke (zu Schauspielen im Theater).

Garderobier, *m.* (fr. — bieh), der Aufseher über den Kleidervorrath (in Schauspielhäusern). [Aufseherin über die Kleider.

Garderobière, *f.* (fr. — biähre), die

Gardevaisselle, *f.* (fr. Gardwäßell), der Silberdiener.

Gardevue, s. Gard de vue.

Gardez, (fr. Gardeh), nehmt in Acht! — vous (wuh)! nehmt euch in Acht.

Gardine, *f.* (fr.) der Fenstervorhang, Bettvorhang.

Gardinenpredigt, *f.* die Bettrede von Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im Bette (unter Ehegatten).

Gardiren, (fr.) bewachen, bewahren, beschützen, verwahren.

Gardist, *m.* (fr.) der Wächter, Leibwächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorgesehen; — la tête (täht) —, Kopf weg!

Gargalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das naturwidrige Kitzeln.

Gargarisation, *f.* (fr.) das Gurgeln.

Gargarisiren, (fr.) gurgeln.

Gargarisma, *n.* (gr.) das Gurgelwasser. [garisation.

Gargarismus, *m.* (lat.), s. Gar-

Gargatage, *f.* (fr. — tahsche), die Sudelkocherei. [schmutzige Wirthshaus.

Gargote, *f.* (fr.) die Garküche; das

Gargotier, *m.* (fr. — tieh), der Garkoch; Sudelkoch.

Gargotière, *f.* (fr. — tiähre), die Garköchin; Sudelköchin. [schlecht essen.

Gargotiren, (fr.) in der Garküche essen;

Gargouille, *f.* (fr. — gullje), der Wasserspeier (an Springbrunnen); die Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, *n.* (fr. — gulljemängh), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, *f.* (fr. Gargüß), die Stückpatrone.

Garnele, *f.* (holl.) ein kleiner, wohlschmeckender Krebs (in den nordischen Gewässern). [belegen, ausrüsten; schmücken.

Garniren, (fr.) einfassen, besetzen;

Garnisair, *m.* (fr. — sähr), der Soldat als Vollzieher eines Befehls; Executor (s. d.)

Garnison, *f.* (fr. — söngh), die Besatzung; der Standort (der Soldaten).

Garnisoniren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitur, *f.* (fr.) die Besatzung, Einfassung, Verbrämung; Ausschmückung; das Besteck; der Satz (von Tellern rc.); mehrere zusammengehörige und ein Ganzes ausmachende Stücke.

Garosmantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus einer Wasserflasche. [Knebler.

Garotteur, *m.* (fr. — töhr), der

Garottiren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, *m.* (engl.) der Hosenbandorden.

Gartine, *f.* (lat.) das Gartenfeld.

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist. [Aufschneiderei.

Gasconnāde, *f.* (fr.) die Prahlerei,

Gascōnier, *m.* der Bewohner der Provinz Gascogne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Gascōnisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.

Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit. [ckelung, Gasbereitung.

Gasificatiōn, *f.* (lat.) die Luftentwi-

Gasomēter, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.

Gasophȳrion, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.

Gassātim gehen, auf den Gassen herumschlendern, sich umher treiben.

Gastáldus, *m.* (lat.) der Amtmann.

Gasteralgie, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Gasteremphrágīs, *f.* (gr.) die Ueberfüllung des Magens.

Gastīren, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.

Gastīrung, *f.* die Bewirthung.

Gastrepátisch, (gr.) [Heilk.] den Magen und die Leber betreffend.

Gastricismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Gastrilogīe, *f.* (gr.) die Bauchrednerei, Bauchredekunst.

Gastrimárg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Gastrimargīe, *f.* (gr.) die Vielfräßigkeit, Gefräßigkeit.

Gástrisch, (gr.) [Heilk.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleibs . . . . .

Gastrismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung. [leibsentzündung.

Gastrītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unter-

Gastrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenbruch. [Magenschmerz, Bauchschmerz.

Gastrodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Gastrolāter, *m.* (gr.) der Bauchdiener, Schlemmer.

Gastrolatrīe, *f.* (gr.) die Bauchdienerei, Schlemmerei.

Gastrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.

Gastromalacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magenerweichung.

Gastromanīe, (gr.) s. Gastrolatrie.

Gastromantīe, *f.* (gr.) die Bauchwahrsagerei.

Gastronōm, *m.* (gr.) der Kunstkoch; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Gastronomīe, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmeckerei. [den.

Gastropathīe, *f.* (gr.) das Magenlei-

Gastrophīl, *m.* (gr.) der Bauchfreund, Gutschmecker.

Gastrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen aus dem Magen.

Gastrōsis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.

Gastrotomīe, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.

Gâtemetier, *m.* (fr. Gahtmetieh), der Preisverderber, Schleuderer; Stümper.

Gauche, (fr. gohsch), link, linkisch, ungeschickt; à —, links, zur linken Hand.

Gaucherīe, *f.* (fr. Göscherih), das linkische Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.

Gaudeāmus, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein! [götzen.

Gaudīren, (lat.) sich freuen, sich er-

Gaudium, *n.* Mh. — dia, (lat.) die Freude, Lust, Ergötzlichkeit.

Gauern, Mh. Irrgläubige, Ketzer (bei den Muhamedanern).

Gaufrīren, (fr. gofr —), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).

Gauren, s. Gauern.

Gavētte, *f.* (fr. Gaw —), vergoldeter Silberdraht.

Gavōtte, *f.* (fr. Gaw —), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.

Gāze, *f.* (fr. Gahse), der Flor, Schleier, ein netzartiges, leinenes Gewebe.

Gāzedamast, *m.* (Gaseh —), Flor mit damastartigen Blumen.

Gazetier, *m.* (fr. Gasetieh), der Zeitungsschreiber.

Gazette, *f.* (fr. Gas—), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gaziren, (fr. gas—), mit Flor überziehen, mit Gaze überziehen, verschleiern.

Gazomëter, s. Gasometer.

Gazonnage, *f.* (fr. —nahsche), die Berasung, das Belegen mit Rasen.

Gazonniren, (fr.) mit Rasen belegen, berasen.

Gazophÿrion, s. Gasopyrion.

Gëa, s. Gáa.

Gedëkli, die Ehrengarde (des Sultans) [zu Pferde.

Gehénna, *f.* (hebr.) die Hölle.

Gehennëm, *n.* (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geiologie, s. Geologie.

Geïstik, *f.* (gr.) die Erdkunde.

Gelasmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Lachen.

Gelatïne, *f.* (fr.) die Gallerte.

Gelatinisiren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinös, (fr.) gallertartig.

Gelée, *f.* (fr. Scheleh), die Gallerte (aus Fleisch oder von Früchten), der Dicksaft.

Gemāra, *f.* (hebr.) der zweite Theil [des Talmud.

Geméllen, Mh. (lat.) Zwillinge.

Geminatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Geminiren, (lat.) verdoppeln.

Gemmatiōn, *f.* (lat.) das Oeffnen der Knospen, Ausschlagen.

Gemme, *f.* (lat.) der Edelstein, geschnittene Edelstein mit Figuren.

Gênant, (fr. schänängh, schänänt), zwingend, lästig, beschwerlich.

Gendarme, s. Gensd'arme.

Gêne, *f.* (fr. Schähne), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealōg, *m.* (gr.) der Geschlechtskundige, Geschlechtsbeschreiber.

Genealogïe, *f.* (gr.) die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister; der Stammbaum.

Genealōgisch, (gr.) die Geschlechtskunde betreffend, geschlechtskundig.

Generāl, (lat.) allgemein, (in Zusammensetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Heerführer, Feldherr; en général (fr. angh schenerāll), im Allgemeinen.

Generālaccise, *f.* (lat.) die Obersteuereinnahme.

Generalāt, *m.* (lat.) die Befehlshaberschaft, Feldherrnwürde, der Oberbefehl.

Generālbaß, *m.* der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generālcharte, *f.* die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande.

Generāle, *n.* (lat.) die Landesverordnung.

Generālia, Mh. (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generālinspection, *f.* (lat.) die Oberaufsicht.

Generalisatiōn, *f.* (fr.) die Verallgemeinerung.

Generalisiren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generalissimus, *m.* (lat.) der oberste Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit der Generale, die sämmtlichen Feldherrn einer Armee.

Generāllieutenant, *m.* (fr. —leutnant), der Stellvertreter des obersten Befehlshabers.

Generālmarsch, *m.* der Marsch zum Aufbruche, Aufbruchsmarsch.

Generālpardōn, *m.* (fr.) die allgemeine Begnadigung.

Generālprobe, *f.* die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generālrevüe, *f.* die Hauptmusterung (bei Soldaten), allgemeine Heerschau.

Generālstab, *m.* die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generālsuperintendent, *m.* (lat.) der oberste Geistliche eines Distrikts oder eines Landes (in der protestantischen Kirche).

Generalsuperior, *m.* (lat.) der Oberste eines Mönchsordens. [treter eines Bischofs.

Generalvicar, *m.* (lat.) der Stellver=

Generation, *f.* (lat.) die Zeugung, Abstammung, das Geschlecht, Menschengeschlecht, Menschenalter, Geschlechtsalter, die Nachkommenschaft; die Zeit von dreißig Jahren. [rig, zeugend.

Generativ, (lat.) zur Zeugung gehö=

Generator, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfkessel.

Generell, (fr.) allgemein, (s. General. [nerös.

Généreux, (fr. scheneröh), s. Ge=

Generification, *f.* (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.

Generificiren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden. [hervorbringen.

Generiren, (lat.) zeugen, erzeugen,

Generisch, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Generis communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geschlechts, männlichen und weiblichen Geschlechts.

Generis feminini, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geschlechts.

Generis masculini, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geschlechts.

Generis neutrius, (lat.) [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Generis omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geschlechtern.

Generös, (fr. schenerös), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.

Generosität, s. Générosité.

Générosité, *f.* (fr. Scheneroſiteh), die Großmuth, edle Gesinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.

Generoso, (it. dschen—), [Tonk.] in edlem Vortrage.

Genesien, Mh. (gr.) die Feier des Geburtstages zu Ehren der Verstorbenen.

Genesimantie, *f.* (gr.) die Geburtstagsfeier.

Genesis, *f.* (gr.) die Entstehung; die Schöpfungsgeschichte (in der Bibel).

Genéthlia, Mh. (gr.) der Geburtstag. [(gr.) das Geburtstagsgedicht.

Genethliacum, *n.* Mh. — aca,

Genethliologie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Geburtsstunden.

Genetisch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entstehung betreffend, urkundlich.

Genette, *f.* (fr. Schenette), eine gewisse Art spanischer Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.

Genèvre, *m.* (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.

Genevrette, *f.* (fr. Schen—), der Wachholdertrank.

Genial, } (lat.) mit hohen Geistes-
Genialisch, } gaben ausgerüstet, starkgeistig, schöpferisch.

Genialität, *f.* (lat.) der Ausdruck hoher Geistesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geisteskraft. [gung.

Geniculation, *f.* (lat.) die Kniebeu=

Genie, *n.* (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geistesvermögen, die natürlich hohe Geistesanlage, die natürliche Geistesfähigkeit, der Schaffungsgeist; Schöpfergeist, die Schaffungskraft.

Geniecorps, *n.* (fr. Schenihkohr), die sich mit der Kriegsbaukunst beschäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünstlerverein. [Schutzengel, Schutzgeister.

Genien, Mh. (lat.) (von **Genius**), die

Geniographie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schutzgeistern.

Geniren, (fr. schenihren), zwängen, einschränken, lästig fallen, beschweren; sich —, sich Zwang anthun, sich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewisse Scheu haben

Geniste, *n.* (lat.) das Pfriemenkraut.

Genitalien, Mh. die Geschlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.

Genitiv, } *m.* (lat.) [Sprchl.] der
Genitivus, } zweite Beugungsfall; per genitivum zu einem Amte gelangen, durch Heirath ein Amt bekommen.

Genĭtor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater.
Genitūr, *f.* (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtsstunde.
Genĭus, *m.* (lat.) der Schutzgeist, Schutzengel; Zeitgeist.
Gennah, s. Gehenna.
Genouillère, *f.* (fr. Schenuljähre), [Krf.] die Brüstung der Schießscharte.
Genre, *m.* (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geschlecht; — = **Bild**, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darstellt. [Stamm.
Gens, *f.* (lat.) das Geschlecht, der
Gensd'armes, Mh. (fr. Schanghdarm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).
Gensd'armerie, *f.* (fr. Schanghdarmerih), die sämmtlichen **Gensd'armes** (s. d.); Sicherheitswächter.
Gentil, (fr. schangtihl), feingesittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.
Gentilâtre, *m.* (fr. Schanghtilahtr), der armselige Edelmann, Krautjunker.
Gentilesse, *f.* (fr. Schangtileß), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit. [lomm), der Edelmann.
Gentilhomme, *m.* (fr. Schangti-
Gentilismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.
Gentleman, *m.* Mh. **—men**, (engl. Dschendelmänn), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anständige Mann.
Gentry, *f.* (engl. Dschentri), der englische niedere Adel.
Genuāl, (lat.) die Knie betreffend.
Genuflexiōn, *f.* (lat.) die Kniebeugung. [türlich.
Genuin, (lat.) ächt, unverfälscht, na-
Genuinität, *f.* (lat.) die Aechtheit, Unverfälschtheit; Natürlichkeit.
Gĕnus, *n.* Mh. Genĕra, (lat.) das Geschlecht, die Gattung; **in genĕre**, im Allgemeinen, überhaupt.
Geocéntrisch, (gr. u. lat.) sich auf den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.
Geocyklisch, (gr.) den Umlauf der Erde darstellend.
Geodäsie, *f.* (gr.) die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmessung, Feldmessungskunst. [meßkünstler.
Geodät, *m.* (gr.) der Feldmesser, Feld-
Geodätisch, (gr.) die Feldmeßkunst betreffend, zum Feldmessen gehörig.
Geōde, *m.* (gr.) der Klapperstein, Ad-
Geogenie, s. Geologie. [lerstein.
Geognosie, *f.* (gr.) die Kenntniß von der Entstehung und Bildung der Erdoberfläche, Gebirgskunde.
Geognōst, *m.* (gr.) der Gebirgskenner, Erfahrene in der Geognosie (s. d.).
Geognōstik, s. Geognosie.
Geognōstisch, (gr.) sich auf die Geognosie (s. d.) beziehend.
Geogonie, s. Geologie.
Geogrāph, *m.* (gr.) der Erdkundige, Erdbeschreiber.
Geographie, *f.* (gr.) die Erdkunde, Erdbeschreibung, Länderkunde.
Geogrāphisch, (gr.) zur Erdkunde gehörig, erdbeschreibend.
Geohydrographie, *f.* (gr.) die Erd- und Wasserbeschreibung.
Geolōg, *m.* (gr.) der in der Geologie (s. d.) Erfahrene, Erdentstehunglehrer.
Geologie, *f.* (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre.
Geolōgisch, (gr.) die Geologie (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.
Geománt, *m.* (gr.) der Erdwahrsager.
Geomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus der Erde, Erdwahrsagerei.
Geomántisch, (gr.) die Geomantie (s. d.) betreffend. [Landmesser.
Geomĕter, *m.* (gr.) der Feldmesser,
Geometrie, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Erdmeßkunde, Raumgrößenlehre
Geomĕtrisch, (gr.) zur Geometrie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend, erdmeßkundig.

Geonomie, *f.* (gr.) die Erdartenkunde, Erdbaukunde.

Geopōnica, Mh. (gr.) Schriften über den Land- oder Feldbau. [Feldbaukunde.

Geoponie, *f.* (gr.) die Landbaukunde,

Geórgia Augústa, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Geórgica, Mh. (gr.) Virgils Bücher über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirthschaft.

Georgine, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophil, } **Georgóphilus**, } *m.* (gr.) der Landwirthschaftsfreund.

Geoskōp, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdbeobachter. [tung.

Geoskopie, *f.* (gr.) die Erdbeobach-

Geostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geostátisch, (gr.) die Geostatik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Geraci, *m.* (it. Dscherabschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Geránium, *n.* (gr.) der Krahn, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gérant, *m.* (fr. Scherángh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbuliren, (fr.) die unreinen Theile aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbulür, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Waa-

Geridon, s. Gueridon. [ren.

Geriren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufführen, sich benehmen. [Deutschen.

Germánen, Mh. (lat.) die alten

Germáni, Mh. (lat.) [Rcht.] vollbürtige Geschwister.

Germánien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germánisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall), der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender). [Sprossen, die Keimzeit.

Germinatiōn, *f.* (lat.) das Keimen,

Germinativ, (lat.) keimend.

Germiniren, (lat.) keimen.

Gerokomie, *f.* (gr.) die Altenpflegekunst. [Rathsmitglied (in Sparta).

Gerónt, *m.* (gr.) der Aelteste, das

Gerontokomium, *n.* Mh. —mia, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Gerúndium, *n.* Mh. — dia, (lat.) [Sprchl.] das Verrichtungswort, Zweckwort.

Gerūsia, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliedern (Geronten) bestand. [Art rothen Franzweins.

Gervan, *m.* (fr. Scherwangh), eine

Gespóns, *m.* (lat.) der Bräutigam; die Braut.

Gestatiōn, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwanger-

Gesten, Mh., s. Gestus. [schaft.

Gesticulatiōn, *f.* (lat.) die Geberdensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen. [denredner.

Gesticulátor, *m.* (lat.) der Geber-

Gesticuliren, (lat.) Handbewegungen machen, Geberden machen (beim Sprechen).

Gestiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, Verwaltung, Führung. [Geschäftsträger.

Gestor negotiōrum, *m.* (lat.) der

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Geuges, Mh. (türk.) Zwerge (im Serail).

Geumátik, } **Geustik**, } *f.* (gr.) die Lehre vom Schmeckbaren.

Geusen, Mh. niederländische Edelleute, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten. [lyrischer Gedichte.

Ghaselen, Mh. eine Art orientalischer

Ghetto, *m.* (it.) das Judenviertel in Rom. [Seidenzeuge.

Ghilams, Mh. eine Art chinesischer

Ghiribizzi, Mh. (it.) [Tonk.] überraschende Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Ghun, *m.* (türk.) eine bleierne Nothmünze (in der Türkei).

Giallo, (it. dschallo), gelb, blaßgelb; — antico, (it.) ein gelblicher Marmor.

Giardinária, *f.* (it. dschard—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Giaur, *m.* (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhamedaner.

Gibbōs, (lat.) buckelig, höckerig.

Gibbosität, *f.* (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Gibelotte, *f.* (fr. Schib —), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, *m.* (engl. Gigg), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Gabelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Gigánten, Mh. (gr.) [Fbl.] Söhne der Erde, Riesen.

Gigantésk, (fr.) riesenartig.

Gigántisch, (gr.) riesenhaft, riesenartig, riesenmäßig. [den Riesen.

Gigantologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Gigantomachīe, *f.* (gr.) die Riesenschlacht, der Riesenkampf.

Gigantosteologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesenknochen.

Gigliato, *m.* (it. Dschiljato), der Liliengulden (eine Goldmünze in Florenz).

Giglioni, (it. dschiljoni), drei gleiche Blätter (in der Karte; drei Buben &c.).

Gigot, *m.* (fr. Schigóh), die Schöpsenkeule, Hammelkeule; der weite Aermel an Frauenkleidern.

Gilet, *n.* (fr. Schiläh), der Brustlatz, das Westchen, die Weste.

Gille, (it. Dschille), zwei gleiche Blätter (in der Karte: zwei Damen &c.)

Gin, *m.* (engl. Dschin), Wachholderbranntwein.

Gingang, } *m.* ein feines ostindisches
Gingham, } Baumwollenzeuch.

Ginghamets, Mh. (engl.) gestreifte und geblümte Baumwollenzeuche.

Gingibráchium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Armen. [an den Füßen.

Gingipódium, *n.* (gr.) der Scharbock

Gingiras, Mh. ostindische Seidenzeuche. [fügung, das Fugengelenk.

Ginglymus, *m.* (gr.) die Knochen-

Ginseng, *m.* (Dschinseng), eine sehr gewürzhafte und kostbare Wurzel (in China, welche sehr hoch geschätzt wird).

Ginster, s. Geniste.

Giocondamente, } (it. dschok—),
Giocondoso, } [Tonk.] angenehm, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Giocosamente, } (it. dschok —),
Giocoso, } [Tonk.] scherzhaft, scherzend, tändelnd.

Gióvine Itália, *f.* (it. dschowine —), das junge Italien (Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft.)

Giramento, *m.* (it. Dschir —), [Kffpr.] das Abschreiben oder Zuschreiben (zu einer Rechnung).

Girande, *f.* (fr. Schiranghde), ein Springbrunnen mit mehrern neben einander befindlichen Röhren.

Girandōle, *f.* (fr. Schiranghd—), der Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantenschmuck.

Giránt, *m.* (it. Dschir —), [Kffpr.] der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Girasole, *m.* (fr. Schirasohl), der Sonnenstein, das Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girät, *m.* (it. Dschiraht), [Kffpr.] derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen worden ist.

Giriren, (it. dschir —), [Kffpr.] einen Wechsel auf einen Andern übertragen, (vgl. Indossiren).

Giro, *m.* (it. Dschiro), [Kffpr.] das Uebertragen eines Wechsels auf einen Andern; — = Bank, die Anweisebank.

Gironde, *f.* (fr. Schironghde), die gemäßigte Partei (in der französischen Revolution). [hänger der Gironde (s. d.)

Girondist, *m.* (fr. Schir—), der An-

Girouette, *f.* (fr. Schiruette), die

Wetterfahne, der Wetterhahn; unbeständige Mensch. [geunerin.

Gitana, *f.* (span. Dschit —), die Zi-

Gitano, *m.* (span. Dschit—), der Zigeuner.

Giulio, *m.* (it. Dschulio), eine italienische Silbermünze.

Giusto, (it. Dschusto), angemessen.

Glabelle, *f.* (lat.) der Zwischenraum zwischen den Augenbraunen, die Stirnglatze. [frorne; der Zuckerguß.

Glace, *f.* (fr. Glahs), das Eis, Ge-

Glacé, (fr. glaseh), atlasartig, glänzend; —=Handschuhe, Glanzhandschuhe.

Glacerie, *f.* (fr. Glas —), die Spiegelgießerei. [grube.

Glacière, *f.* (fr. Glasiähre) die Eis-

Glaciren, (fr. glas —), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *n.* (fr. Glasih), [Krk.] die Feldbrustwehre (bei Festungen), Wehrabdachung.

Glaçon, *m.* (fr. Glasóngh), [Bauk.] die Verzierung in Gestalt einer Eisscholle.

Gladiätor, *m.* (lat.) der Fechter (bei den römischen Kampfspielen), Klopffechter.

Gladiatörisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (s. d.), gladiatormäßig, klopffechte- [risch.

Glándel, *f.* (lat.) die Drüse.

Glandiförm, (lat.) in Gestalt einer Eichel, eichelförmig.

Glandulös, (lat.) drüsenartig.

Glasiren, s. Glaciren.

Glasür, *f.* die Ueberglasung, Verglasung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.

Glasüren, überglasen, verglasen; glän-

Glasse, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber übersponnene Seide.

Glaukōm, *n.* (gr.) das Blendwerk; die Gaukelei, der blaue Dunst; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.

Glaukomatös, (gr.) mit dem grünen

Glaukōpis, *m.* (gr.) die Blauäugige.

Glaukösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entstehung des blauen Staares.

Glebae adscriptus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Leibeigene.

Glēne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenvertiefung, Knochenpfanne.

Glenoïdisch, (gr.) flach vertieft.

Gletscher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ser, die Mostwage.

Gleukomēter, *m.* (gr.) der Mostmes-

Glissáde, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Tzk.] der Schleifschritt. [mißlich.

Glissánt, (fr.) schlüpferig; bedenklich,

Glissicato, (it.) [Tonk.] sanft gleitend, schleifend.

Globen, Mh., s. Globus.

Globulärtaktik, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunst. [Blutkügelchen.

Glōbūli sánguinis, Mh. (lat.)

Globulōs, } (lat.) kugelförmig.
Globōs, }

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die künstliche Erdkugel; — coelestis, die Himmelskugel; — terrestris, die Erdkugel.

Glomeriden, Mh. (gr.) Kugelthiere.

Glōria, } *f.* (lat.) der Ruhm, die Ho-
Glōrie, } heit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenschein, Strahlenkranz; gloria in excelsis Deo, (lat.) Ehre sei Gott in der Höhe! [chung.

Glorificatiōn, *f.* (lat.) die Verherrli-

Glorificiren, (lat.) verherrlichen.

Gloriiren, (lat.) sich rühmen, prahlen.

Gloriole, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.

Gloriös, (lat.) ruhmvoll, rühmlich,

Gloriōsae memōriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, s. Glosse.

Glossalgīe, *f.* (gr.) der Zungenschmerz.

Glossārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) eine alphabetisch geordnete Sammlung von Glossen (s. d.) [von Glossen (s. d.).

Glossātor, *m.* (lat.) der Verfasser

Glosse, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Glossēm, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunklen Wortes oder einer dunklen Stelle.

Glossīren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Glossītis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung. [genvorfall.

Glossocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zun-

Glossográph, *m.* (gr.) der Glossenschreiber.

Glossographīe, *f.* (gr.) die Glossenschreibung; die Zungenbeschreibung.

Glossologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge. [gerei aus der Zunge.

Glossomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsa-

Glossoncus, *m.* (gr.) die Zungengeschwulst.

Glossopalatīnisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Glossopētren, Mh. (gr.) Zungensteine, Zungenversteinerungen.

Glossopharÿngisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Glossoplegīe, *f.* (gr.) die Zungenlähmung. [Zungenblutung.

Glossorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Glossoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrebs. [Zungenkrampf.

Glossospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Glottis, *f.* (gr.) die Stimmritze; das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Glottologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glottomanīe, *f.* (gr.) die Sucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, *m.* (fr. Glutóngh), der Vielfraß, gefräßige Mensch.

Gloutonnerie, *f.* (fr.) die Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit. [Bindemittel.

Glutēn, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das

Glutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel. [menleimen.

Glutinatiōn, *f.* (lat.) das Zusam-

Glutinatīv, (lat.) bindend, zusammenheilend.

Glutinōs, (lat.) kleberig, leimig.

Glÿcion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glycirrhīza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz. [Meißel.

Glÿphánon, *n.* (gr.) der Grabstichel,

Glyphe, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildschnitzerei.

Glyphik, } *f.* (gr.) die Kunst, in Metall oder Stein zu schneiden,
Glyptik, } Bildgrabekunst, Bildhauerkunst.

Glyptographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der geschnittenen Steine.

Glyptothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu bestimmte Gebäude. [nus.

Gnidīa, *f.* (gr.) ein Beiname der Ve-

Gnōm, *m.* (gr.) der Erdgeist, Berggeist; Denkspruch. [spruch.

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkspruch, Sinn-

Gnomīde, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeist.

Gnōmiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Denksprüchen.

Gnōmisch, (gr.) denkspruchlich.

Gnomologīe, *f.* (gr.) die Denkspruchsammlung, das Spruchbuch.

Gnōmon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger; Anzeiger; die Richtschnur. [kunst.

Gnomōnik, *f.* (gr.) die Sonnenuhr-

Gnōsis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniß, höhere Einsicht; Offenbarung.

Gnóstiker, *m.* (gr.) der Geheimkundige, Geheimwisser, Offenbarungskundige, Schwärmer. [Gnostiker (s. d.).

Gnosticismus, *m.* (gr.) die Lehre der

Gnóstisch, (gr.) die Lehre der Gnostiker (s. d.) betreffend; die Gnostiker betreffend, geheimnißkundig.

Gnostologīe, *f.* (gr.) die Allwisserei, Offenbarungskunde. [cher, Würfelbecher.

Gobelet, *m.* (fr. Gobeläh), der Be-

Gobelette, *f.* (fr.) ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, Mh. (fr. Gobelänghs),

französische Teppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenschnäpper, Faullenzer.
Gobemouche, *m.* (fr. — musch),
God dam, (engl. Goddämm), Gott verdamm' mich! [von gehacktem Fleische.
Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Pastete
Godron, *m.* (fr. — drongh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Bauk.] die Eierleiste.
Godronniren, (fr.) mit Buckeln versehen, ausschweifen (Metallarbeiten).
God save the king, (engl. God säw —), Gott erhalte den König; God save the Queen (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.
Goëlette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von
Goët, *m.* (gr.) der Beschwörer, Zauberer. [rung, Bezauberung.
Goëtie, *f.* (gr.) die Geisterbeschwö-
Goëtisch, (gr.) bezaubernd, zauberisch.
Goffo, *m.* (it.) der Tölpel (im italienischen Lustspiele).
Gojim, Mh. (hebr.) Nichtjuden.
Goinfrade, *f.* (fr. Goänghfrahd), die Schwelgerei, Fresserei.
Goinfre, *m.* (fr. Goänghfr), der Schlemmer, Schwelger, Fresser.
Golf, *m.* (it.) der Meerbusen.
Golgas, *m.* der türkische Flanell.
Gölgätha, *n.* (chald.) die Schädelstätte, der Richtplatz. [tanz.
Gölubez, *m.* (russ.) ein russischer Volks-
Gombette, *f.* (it.) ein gewisses Getreidemaß in Genua.
Gomphiäsis, *f.* (gr.) das Stumpfwerden der Zähne, Zahnweh.
Gomphösis, *f.* (gr.) die Einkeilung der Zähne in die Kiefer.
Gonägra, *m.* (gr.) die Kniegicht.
Gonatalgie, *f.* (gr.) das Knieweh.
Göndel, *f.* (it.) das Lustschiffchen (auf den Kanälen von Venedig).
Gondelier, *m.* (fr. Gonghdelieh), s. Gondolière. [fahrer, Gondelschiffer.
Gondolière, *m.* (it.) der Gondel-

Gonfalon, *m.* (fr. Gönghfalongh), das Fähnchen an der Lanze.
Gonfalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenstaate).
Gong, } *n.* (chines.) eine Art
Gönggong, } Trommel in Beckenform bei den Chinesen. [rige Auswuchs.
Göngros, *m.* (gr.) [Heilk.] der knor-
Gongÿlus, *m.* (gr.) der Keimknoten; Gongylen, Mh. runde Knötchen, Pillen.
Goniomēter, *m.* (gr.) der Winkelmesser (Instrument). [sung, Winkelmeßkunst.
Goniometrie, *f.* (gr.) die Winkelmes-
Goniomētrisch, (gr.) zur Winkelmeßkunst gehörig. [menbruch.
Gonocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-
Gonorrheüma, *n.* s. Gonagra.
Gonorrhöe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-
Gonorrhée, } menfluß, Tripper.
Gonne, *f.* (fr.) die Lachstonne (von 400—450 Pfund).
Gonfac, *m.* (fr. Gonghsak), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.
Gonÿägra, (gr.), s. Gonagra.
Gonyalgie, (gr.), s. Gonatalgie.
Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Kniegeschwulst. [Drahtwürmer.
Gördien, Mh. (lat.) Fadenwürmer,
Gördische Knoten, *m.* der unauflösliche Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.
Gorge, *f.* (fr. Gorsch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspaß.
Gorgeret, *m.* (fr. Gorscheräh), [Wdk.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinschnitte.
Gorgönen, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).
Gorgönisch, (gr.) schrecklich, furchtbar; versteinernd. [nungsmünze.
Gori, Name einer bengalischen Rech-
Gos, ein indianisches Längenmaß (ungefähr eine deutsche Meile).
Gösen, } Mh. (russ.) russische Kaufleu-
Gosi, } te, welche nur für den Hof

handeln. [altdeutsch, alterthümlich.
Göthisch, den alten Gothen eigen;
Gouache, *f.* (fr. Guásch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.
Gouelette, *f.* (fr. Guel—), ein kleines, plattes Küstenfahrzeug.
Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Vielfraß.
Goulu, *m.* (fr. Gulüh), der Fresser,
Gourgandine, *f.* (fr. Gurg—), die Straßenhure, Metze.
Gourmand, *m.* (fr. Gurmángh), der unmäßige Esser, Fresser; Gutschmecker, Feinschmecker, das Leckermaul.
Gourmandise, *f.* (fr. Gurmanghdihs), die Gefräßigkeit, Lüsternheit, Schwelgerei; Leckerhaftigkeit.
Goût, *m.* (fr. Guh), der Geschmack, das Wohlgefallen.
Goutiren, (fr. gutiren), kosten, schmecken, Wohlgefallen an etwas finden, Gefallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlückchen, Bißchen; die Gicht.
Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,
Gouvernail, *m.* (fr. Guwernallj), das Steuerruder.
Gouvernánte, *f.* (fr. Guw—), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.
Gouvernement, *n.* (fr. Guwernemángh), die Statthalterschaft, Landvogtei, Staatsverwaltung, Staatsregierung.
Gouverneur, *m.* (fr. Guwernöhr), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.
Gouverniren, (fr. guw—), lenken, vorstehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.
Governatore, *m.* (it. Gow—), s.
Governo, *m.* (it. Gow—), die Nachricht, Richtschnur, Regel; **per** —, zur Nachricht.
Grabeau, *m.* (fr. Graboh), [Kffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.
Grabelage, *f.* (fr. Grabelahsche), das Sieben, Reinigen.
Grabouge, (Grabuhsch), } (fr.) *m.*
Grabuge, (Grabühsch), } ein gewisses Kartenspiel.
Grace, *f.* (fr. Grahß), die Gewogenheit, Huld, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — **à Dieu** (Djöh), Gott sei Dank! **de** —, mit Gunst, mit Erlaubniß; **de bonne** —, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; **de mauvaise** (mowähs) —, ungern; **par** —, aus Gnade, durch Gunst.
Graciös, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.
Gracioso, (span.) der Spaßmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).
Graeca, Mh. (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — **sunt, non leguntur**, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.
Gräcisiren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, schreiben oder einrichten.
Gräcismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.
Gräcität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.
Gräcomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.
Graeco more bibĕre, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.
Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der 360ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer ꝛc.).
Gradātim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmälig, nach und nach.
Gradatiōn, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmälige Abnahme. [nehm.
Gradēvōle, (it.) anmuthig, ange-

Gradinen, Mh. (fr.) Stufensitze (in Schauspielhäusern).

Gradiren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verdunstung reichhaltiger machen, abdunsten.

Gradirung, *f.* (lat.) die Verdichtung durch Abdunsten der wässerigen Theile in der Soole.

Gradirhaus, **Gradirwerk**, *n.* eine Anstalt zur Verdunstung der wässerigen Theile in der Soole, das Abdampfungshaus.

Graditamente, (it.) gefällig, angenehm.

Grado, (it.) stufenweise.

Graduáldisputation, *f.* (lat.) die Streitschrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde.

Graduále, *n.* (lat.) das Meßbuch (in der katholischen Kirche).

Graduálschrift, s. Gradualdisputation.

Graduatión, *f.* (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Bestimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde.

Graduéll, (fr.) stufenweise, stufenartig.

Graduiren, (lat.) in Grade eintheilen, abstufen; mit einer Würde versehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Person, eine Person, welche eine akademische Würde hat.

Gradus, *m.* (lat.) s. Grad; das Lesepult in Kirchen; — cognatiōnis, der Verwandtschaftsgrad; — comparatiōnis, der Vergleichungsgrad.

Graffage, *f.* (fr. Graffahsche), das Bedrucken der Zeuche mittels heißer Platten.

Graffāto, **Graffito**, *n.* (it.) die graue Wasfermalerei.

Grain, *m.* (fr. Grängh), s. Gran; Grains, Mh. Seidenraupeneier.

Gral, **Graal**, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jesu; das Gefäß mit demselben.

Grāmia, *f.* (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, *f.* (fr. Grammähre), s. Grammatik.

Grámmata, Mh. (gr.) Wissenschaften.

Grammaticālisch, (lat.), s. Grammatisch.

Grammáticus, s. Grammatiker.

Grammátik, *f.* (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikáster, *m.* (gr.) der schlechte Sprachlehrer, unwissende Sprachlehrer.

Grammátiker, *m.* (gr.) der Sprachforscher, Sprachlehrer.

Grammátisch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, sprachrichtig, sprachkundlich.

Grammatolatrie, *f.* (gr.) das Festhalten am Buchstaben (ohne den Geist zu berücksichtigen).

Grammatologie, *f.* (gr.) die Anweisung zur Verfassung von Grammatiken (s. d.).

Grammatologisch, (gr.) die Grammatologie (s. d.) betreffend.

Gramme, *m.* (fr. Gramm), die Einheit des französischen Gewichts (ungefähr 19 Grän).

Gran, *m.* (lat.) das Korn, Gerstenkorn; ein Apothekergewicht, der 20ste Theil eines Skrupels.

Grän, *n.* (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ste Theil einer Mark; (beim Golde der zwölfte Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granārius, *m.* (lat.) der Kornschreiber, Aufseher über das Getreide (in Klöstern).

Granāt, *m.* (lat.) Name eines durchsichtigen, blutrothen Edelsteines.

Granāte, *f.* (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Platzkugel, Hohlkugel.

Granātfluß, *m.* ein dem Granat ähnlich sehender Glasfluß.

Granatier, *m.* (fr. — tieh), s. Grenadier.

Granatine, *f.* (fr.) eine Art fester Seide zu schwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — écu (Eküh), der Laubthaler.

Grand, *m.* Mh. Granden, (span.) ein spanischer Hochadeliger.

Grandävität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghdöhr), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandézza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandiös, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Granghs Senjöhr), der Großherr, türkische Kaiser.

Graniren, (lat.) körnen, zu Körnern machen.

Granulatiön, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granuliren, (lat.), s. Graniren.

Gränum, *n.* (lat.) der Gran (s. d.); — **sălis**, das Körnchen Salz; **cum grano salis**, mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Gräpen, Mh. (holl.) eiserne gegossene Töpfe mit Füßen (in Holland).

Grapheidion, } *m.* (gr.) der Griffel,
Grapheion, } Zeichenstift, Schreib-
Graphidion, } stift.

Gräphik, *f.* (gr.) die Zeichnenkunst, Schreibekunst.

Gräphisch, (gr.) zur Zeichnenkunst gehörig, beschreibend, zeichnend; **graphische Figuren**, Schriftzeichen.

Graphit, *m.* (gr.) das Reißblei, Wasserblei; der Griffel.

Grapholith, *m.* (gr.) der Tafelschiefer.

Grapholithen, Mh. (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphomëter, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassatiön, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassiren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Grätia, *f.* (lat.) die Gnade; **in gratiam**, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiäl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeigung.

Grätias, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticuliren, (fr.) [Mal.] übergattern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratificatiön, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificiren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiös, s. Graciös.

Grätis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grätis-Gage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratist, } *m.* (lat.) der unentgelt-
Gratuist, } liche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratwih), freiwillig; **don** (dongh) —, das freiwillige Geschenk.

Gratüita mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost.

Gratulánt, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulatiön, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratuliren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravämen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Rcht.] die Beschwerde; — **irrĕlĕvans**, die unerhebliche Beschwerde; — **de futuro**, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravaminiren, (lat.) [Rcht.] sich beschweren.

Graváutia, Mh. (lat.) [Rcht.] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände.

Gravätus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdächtigte, Beschuldigte.

Grave, } (it.) [Tonk.] ernst,
Gravemente, } ernsthaft, würdevoll, feierlich.

Gravēdo, *f.* (lat.) der Schnupfen, Stockschnupfen.

Graveur, *m.* (fr. Grawöhr), der Formschneider, Stahlschneider; Petschaftstecher; Metallstecher, Kupferstecher.

Grávida, *f.* (lat.) die Schwangere, Geschwängerte. [Schwangerschaft.

Gravidität, *f.* (lat.) die Schwere;

Gravimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremesser, Luftschweremesser.

Graviren, (lat. u. fr. graw—), [Rcht.] beschweren, verstärken, belasten, zur Last fallen, beschuldigen; eingraben, in Stein schneiden, in Metall stechen.

Gravirkunst, *f.* (Graw —), die Bildgrabekunst, Kupferstecherkunst, Stahlschneidekunst.

Grävis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das schwere Tonzeichen, der schwere Accent.

Gravissimo, (it. graw —), sehr ernsthaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernst, die Ernsthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anstand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitätisch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernst; wichtig thuend.

Gravitatiön, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravitiren, (lat.) Schwerkraft äußern, wuchten; nach einem Körper hinstreben.

Gravure, *f.* (fr. Grawühre), s. Gravirkunst, der Stich, das Gestochene.

Gräzie, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgöttin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Grazioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (s. d.).

Gredin, (fr. gredängh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hunde.

Greffe, *m.* (fr. Greff), die Gerichtsschreiberstube.

Greffier, *m.* (fr. Greffieh), der Gerichtsschreiber, Amtsschreiber; Staatssekretär. [fenweise.

Gregätim, (lat.) heerdenweise, hau-

Grelot, *m.* (fr. Greloh), der weiße Klosterzwirn; Grelots (Grelohs), Mh. Metallschellen. [des Bischofs.

Gremiäle, *n.* (lat.) das Schoßtuch

Grëmio, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgesellschaft.

Grëmium, *n.* Mh. — mia, (lat.) der Schoß; die Mitte; der Verein, die Gemeinschaft.

Grenäde, s. Granate.

Grenadier, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußsoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadine, *f.* (fr.) eine Art französisches Seidenzeuch; ein gewisses Gericht von Geflügel mit Füllsel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenällje), das gekörnte Metall.

Grenetis, *m.* (fr. Grenetih), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Grähwe), das sandige Ufer, der Seestrand.

Gribäne, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roste gebratene Schnitte von Schweinefleisch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribulljahsch), die Sudelei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griäff), die Beeinträchtigung, der Schade; die Beschwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — nahsche), das Geschmiere, Gekritzel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Schmierer, Kritzler, Sudler. [sudeln.

Griffonniren, (fr.) schmieren, kritzeln,

Grillade, *f.* (fr. Grilljahde), der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillage, *f.* (fr. Grilljahsche), [Bauk.] das Rostwerk. [Gitter, der Rost.

Grille, *f.* (fr. Grillj), [Bauk.] das

Grilliren, (fr. grillj —), [Bauk.] vergittern, mit einem Roste versehen.

Grimacier, (fr. Grimaßieh), s. Grimassier.

Grimässe, *f.* (fr.) die verstellte Geberde, das Zerrgesicht, die Fratze; Verstellung.

Grimassier, *m.* (fr. Grimassieh), der Gesichterschneider, Fratzenmacher.

Grimassiren, (fr.) Gesichter schneiden, Fratzen machen. [räthsel.
Griphen, Mh. (gr.) Räthsel, Wort-
Grippe, s. Influenza.
Grippen, } (fr.) heimlich wegsteh-
Grippiren, } len.
Grisaille, *f.* (fr. Grisallje), [Mal.] Grau in Grau.
Grisâtre, (fr. — sahtr), graulich.
Gris de lin, *n.* (fr. Grih de längh), leinblau, hellblau.
Grisétt, *m.* (fr.) mit Leinen, Seide &c. vermischtes streifiges Wollenzeuch.
Grisette, *f.* (fr.) die Nähterin, Putzmacherin (in Paris); das leichtfertige Mädchen. [bündtner.
Grison, *m.* (fr. Grisóngh), der Grau-
Grisonnäde, *f.* (fr.) die Graubündtner Sprache, das Rothwälsch.
Grobianismus, *m* die Grobheit, Flegelhaftigkeit.
Grödgericht, *n.* (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).
Grog, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus heißem Wasser, Rum oder Cognac und Zucker besteht.
Gromátik, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Feldlagerkunst. [Vermesser.
Gromátiker, *m.* (gr.) der Feldmesser,
Gronda, *f.* (it.) [Bauk.] die Kranzleiste. [sche, Aufwärter, Reitknecht.
Groom, *m.* (engl. Gruhm), der Bur-
Gros, *n.* (fr. groh), das Große, die Menge, der große Haufen; — **d'armée**, das Hauptheer, die Hauptarmee; — **de Berlin** (Berlängh), ein starkes Seidenzeuch von Berlin; — **de Naples** (Nahpel), ein Seidenzeuch von Neapel; — **de Tours** (Tuhr), ein Seidenzeuch aus der Stadt Tours in Frankreich.
Groshandel, *m.* (fr. u. deutsch — Grohhandel), der Handel im Großen, Großhandel.
Größ, *n.* } (fr.) zwölf Dutzend.
Grosse, *f.* }
Grosserie, *f.* (fr. — rih), die grobe Eisenwaare; der Großhandel. [in Venedig.
Grossetto, *m.* (it.) eine kleine Münze
Grossier, *m.* (fr. Grossieh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.
Grossièreté, *f.* (fr. Grossiäreteh), die Grobheit, Ungeschliffenheit.
Grossirer, } *m.* (fr.), s. Grossier.
Grossist, }
Grosso, *m.* (it.) eine italienische Rechnungsmünze.
Grossohändler, s. Grossier.
Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.
Grossulär, *m.* (lat.) der grüne Granat.
Grotésk, (fr.) seltsam, wunderlich, lächerlich.
Grotesken, Mh. (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.
Grótte, *f.* die natürliche oder künstliche Höhle, Muschelhöhle.
Gróttenarbeit, *f.* aus Muscheln zusammengesetzte Arbeit.
Grottésk, s. Grotesk.
Grottirer, *m.* (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserkünste.
Grottirt, (fr.) mit Muscheln verziert.
Group, *m.* (fr. Gruh), die Rolle mit Gold oder Silbergeld.
Groupe, *f.* (fr. Gruhp), s. Gruppe.
Grumescénz, *f.* (lat.) die Gerinnung.
Grumös, (lat.) geronnen, dick, klumpicht. [der Hügel.
Grumus, *m.* (lat.) das Geronnene;
Grundiren, [Mal.] den Grund malen, gründen.
Gruppe, *f.* (it. u. fr.) das Zusammenstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zusammenordnen.
Gruppiren, (fr.) mehrere Gegenstände zu einem Ganzen vereinigen, zusammenstellen, zusammenordnen.
Grutiae jus, (lat.) das Flößrecht.
Gryphit, *m.* (gr.) der Greifmuschelstein.

Gryphōsis, } *f.* (gr.) die krallenähnliche
Grypōsis, } Verkrümmung der Nägel.

Guajákholz, *n.* das Pockholz, Franzosenholz.

Guanáco, *m.* (span.) das Schafkameel, [die Kameelziege.

Guanin, *n.* ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guárdiae feudum, *n.* (lat.) das Vormundschaftslehen.

Guardián, *m.* (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Mönchsklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Guazzo, *n.* (it.) eine Art Wassermalerei.

Gubernākel, *n.* (lat.) das Steuerruder.

Gubernātor, *m.* (lat.) der Steuermann.

Gubérnium, *n.* (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Guéridon, *m.* (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchterträger.

Guerillas, Mh. (span. Gherilljas), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, *f.* (fr. Gherr), der Krieg; à la —, ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, *m.* (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Losung.

Guetābel, (fr.) wachpflichtig.

Guetiren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, aufpassen.

Guichêt, *m.* (fr. Ghischäh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidāgium, *n.* Mh. — gi'a, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, *m.* (fr. Ghihd), der Leiter, Führer, Wegweiser, Begleitbote; Guides, Mh. Leibwächter.

Guidon, *m.* (fr. Ghidóngh), die Standarte (bei der Gensd'armerie); der Standartenjunker.

Guidonāgium, s. Guidagium.

Guignon, *n.* (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Guillochiren, (fr. ghilljoschiren), mit verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Guillochis, *n.* (fr. Ghilljoschih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Guillotināde, *f.* (fr. Ghilljot —), die Hinrichtung mit der Guillotine (s. d.).

Guillotine, *f.* (fr. Ghilljot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Guillotiniren, (fr. ghilljot —), mit der Guillotine (s. d.) hinrichten, köpfen.

Guimberge, *f.* (fr. Ghänghbérsch), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlußsteinverzierung.

Guindiren, (fr. ghänghd —), aufwinden, aufhissen.

Guinée, *f.* (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Thlr. 10 — 15 Groschen am Werthe).

Guinées, Mh. (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Gingang.

Guingans, (fr. Ghänghangh), s.

Guinget, *m.* (fr. Ghänghäh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kämelzeuch.

Guinguette, *f.* (fr. Ghänghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Guipure, *f.* (fr. Ghipühre), die erhabene Stickerei, Gold- oder Silberstickerei.

Guirlánde, *f.* (fr. Ghirl —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Guitárre, *f.* (fr. Ghitarre), ein citherartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cither.

Gülistan, *m.* der persische Rosengarten.

Gummāte, Mh. (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knochenanschwellungen.

Gummi, *n.* (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsaft; — elásticum, das elastische Gummi, Federharz.

Gummigútt, } *n.* das gelbe
Gummi guttae, (lat.) } Gummiharz, Gelbharz (zum Malen).

Gummiren, (lat.) mit aufgelöstem

Gummi bestreichen, mit Gummiwasser vermischen. [haltend; gummiähnlich.

Gummös, (lat.) Gummi (s. d.) ent-

Gur, *m.* weißes ostindisches Baumwollenzeuch, weißer ostindischer Kattun.

Gúrguran, *m.* ein schwereres ostindisches Seidenzeuch.

Gusli, *m.* (russ.) eine liegende Harfe in Form eines Hackebretes (bei den Russen). [Kosten; Frühmahl.

Gustatiön, *f.* (lat.) das Schmecken,

Gustiren, (lat.) kosten, schmecken; billigen; zulassen.

Gusto, *m.* (it.) der Geschmack; das Urtheil (vgl. Goût).

Gustös, (it.) schmackhaft, geschmackvoll, geschmackreich; köstlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Tonk.] geschmackvoll, mit Geschmack.

Gustus, *m.* (lat) der Geschmack; de gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

Gutta Percha, *f.* (span. — Pertscha), das Gummi des Tubanbaumes.

Guttátim, (lat.) tropfenweise.

Gutturäl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; —*Buchstabe, der Kehlbuchstabe.

Gymnasiárch, *m.* (gr.) der Aufseher über ein Gymnasium (s. d.), der Vorsteher eines Gymnasiums.

Gymnasiást, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnasium (s. d.).

Gymnäsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Gelehrtenschule, Hauptschule.

Gymnást, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnastik (s. d.). [kunst, Turnkunst.

Gymnástik, *f.* (gr.) die Leibesübungs-

Gymnástikon, *n.* (gr.) die Erschütterungsmaschine (zur Körperübung im Zimmer).

Gymnástisch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kraftübend; gymnastische Uebungen, Turnübungen.

Gymnîten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gymnisch, (gr.) die nackt angestellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopöden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnóptĕra, Mh. (gr.) Kerbthiere mit unbestaubten Flügeln, Nacktflügler.

Gynäcîa, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung.

Gynaecēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Gynäkismus, *m.* (gr.) das weibische Wesen, weibische Benehmen. [schaft.

Gynäkokratie, *f.* (gr.) die Weiberherr-

Gynäkologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts. [tige, Weibernarr.

Gynäkomän, *m.* (gr.) der Weibersüch-

Gynäkomanie, *f.* (gr.) die Weibersucht.

Gynäkomástos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüsten. [seher.

Gynäkonöm, *m.* (gr.) der Weiberauf-

Gynäkophäg, *m.* (gr.) der Weiberfresser.

Gynäologie, s. Gynäkologie.

Gynäologisch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geschlechts betreffend.

Gynándria, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynándros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Gynánthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Gynatresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verschließung der Mutterscheide.

Gyratiön, *f.* (lat.) das Kreisen, die Drehsucht; der Schwindel. [ringelt.

Gyrös, (lat.) gewunden, gedreht, ge-

Gyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus gezogenen Kreisen.

Gyrovāg, *m.* (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, *m.* (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

H.

Habeas-Corpus-Acte, *f.* (lat.) das englische Verhaftungsgesetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß).

Habĕat sibi, (lat.) er mag es sich [selbst zuschreiben.

Habīl, (lat.) geschickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Habilitāt, *f.* (lat.) die Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Habilitīren, (sich), (lat.) sich geschickt machen, sich zu etwas befähigen; sich das Recht erwerben, Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); sich festsetzen, sich niederlassen.

Habillīren, (fr. abilljiren), kleiden, ankleiden; [Kchk.] Geflügel zurichten.

Habit, *n.* (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Habitābel, (lat.) bewohnbar.

Habitācŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort.

Habitánt, *m.* (lat.) der Bewohner, [Einwohner.

Habitatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung, Niederlassung.

Habitīren, (lat.) bewohnen.

Habitude, *f.* (fr. Abitühde), s. Habitus.

Habituéll, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Hăbĭtus, *m.* (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; das Verhalten.

Hăbĭtus non facit mŏnăchum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerīe, *f.* (fr.) die Aufschneiderei, Prahlerei. [schneider, Prahler.

Hableur, *m.* (fr. Hablöhr), der Auf-

Haché, *n.* (fr. Hascheh), ein Gericht, aus gehacktem Fleische mit Citronen, Kapern ꝛc. bestehend, das Hackfleisch.

Hachīren, (fr. hasch —), hacken, rauh machen, aufkratzen, schraffiren.

Hachis, *n.* (fr. Haschih), das gehackte Fleisch, Hackfleisch.

Hachure, *f.* (fr. Haschühre), die Aufritzung, Einschneidung; Schraffirung.

Hackbord, *m.* der oberste Theil am Hintertheile des Schiffes; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe her fahren.

Hāc lēge, (lat.) unter der Bedingung.

Hādes, *m.* (gr.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich. [Mekka, Pilgerschaft.

Hádsche, *f.* (arab.) die Wallfahrt nach

Hádschi, Mh. Pilger, welcher nach Mekka, oder welche nach Jerusalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hāgan, *m.* (hebr.) der Vorsänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiogrāph, *m.* (gr.) der Lebensbeschreiber der Heiligen, Legendenschreiber.

Hagiŏgrăpha, Mh. (gr.) die Schriften des alten Testaments, welche die Juden von den mosaischen und prophetischen unterscheiden; Schriften über religiöse Gegenstände. [Heiligenbeschreiber.

Hagiolŏg, *m.* (gr.) der Heiligenlehrer,

Hagiologīe, *f.* (gr.) die Heiligenbeschreibung, Legendensammlung. [treffend.

Hagiolŏgisch, (gr.) die Legenden be-

Hagiolŏgium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) der Heiligenkalender.

Hagiomachīe, *f.* (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagiopneumátik, *f.* (gr.) die Lehre vom heiligen Geiste.

Hagiótik, *f.* (gr.) die Lehre von der Heiligung, Besserungslehre.

Haiduks, Mh. türkische Banditen.

Haie, *f.* (fr. Häi), die Hecke, der

Zaun; die Doppelreihe, Gasse von Soldaten. [der Türkei).

Haiman, herumziehende Hirten (in

Häkim, *m.* (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — Baschi, der Hofarzt, Leibarzt.

Halage, *f.* (fr. Halahsch), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hallen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Halbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Halcyŏnen, Mh. (gr.) Eisvögel.

Hälcyŏnisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter.

Halesköp, *n.* (gr.) die Salzprobe.

Halieŭtik, *f.* (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst. [den Fischfang.

Halieŭtika, Mh. (gr.) Gedichte über

Haligraphie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Salzwerke. [steinerungen.

Haliotiten, Mh. (gr.) Seeohrenver-

Halkyŏnen, s. Halcyonen.

Halkyŏnisch, s. Halcyonisch.

Hallage, *f.* (fr. Hallahsch), das Standgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Hallelŭjah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Hallŏren, Mh. Arbeiter in Salzwerken, Salzsieder (in Halle an der Saale).

Hallucinatiŏn, *f.* (lat.) die Träumerei, Sinnestäuschung, Blendung; das Gesicht, die Gestalt; der Irrthum. [kunst.

Halochemie, *f.* (gr.) die Salzscheide-

Halogĕn, *n.* (gr.) der Salzstoff.

Halographie, *f.* (gr.) die Salzbeschreibung. [aus Salzhäufchen.

Halomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

Halomēter, *m.* (gr.) der Salzmesser, die Salzwage.

Halŏnen, Mh. (gr.) Höfe um die Sonne oder den Mond.

Haloskŏp, *n.* (gr.) der Salzschweremesser, das Salzprobewerkzeug.

Halotechnie, **Halotéchnik**, *f.* (gr.) die Salzbereitungslehre, Salzwerkskunde.

Halŭrg, *m.* (gr.) der Salzwerkskundige, Salzwerker.

Halurgie, *f.* (gr.), s. Halotechnik.

Häma, (gr.) [Heilk.] zugleich, auf ein Mal. [rothen Streifen, Blutachat.

Hämachat, *m.* (gr.) der Achat mit

Hämadostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Hamadryăde, *f.* (gr.) [Fbl.] die Baumnymphe, Waldnymphe. [bend.

Hämagōgisch, (gr.) [Heilk.] bluttrei-

Hämălops, *m.* (gr.) das Blutauge, die Unterlaufung mit Blut.

Hämánthus, *m.* (gr.) die Blutblume.

Hamaporie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutmangel. [geschwür.

Hämătopostēma, *n.* (gr.) das Blut-

Hämatemĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen; die Cholera. [blutung.

Hämatencĕphălon, *n.* (gr.) die Hirn-

Hämathidrōsis, *f.* (gr.) das Blutschwitzen.

Hämátik, s. Hämatologie.

Hämatin, *n.* (gr.) der Blutstoff.

Hämatísmus, *m.* (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Hämatítes, *m.* (gr.) der Blutstein.

Hämatocēle, *f.* (gr.) der Blutbruch.

Hämatochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der blutige Stuhlgang.

Hämatŏchȳsis, *f.* (gr.) die Blutung.

Hämatocōlie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Hämatocystis, *f.* (gr.) die Blutblase.

Hämatōdes, (gr.) blutähnlich.

Hämatogáster, *m*, (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in den Magen.

Hämatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Hämatokathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] blutreinigende Arzeneimittel. [Blute.

Hämatologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hämatōm, *n.* (gr.) die Blutgeschwulst.

Hämatómma, *n.* (gr.) das Blutauge.

Hämatómphalus, *m.* (gr.) der Nabelblutbruch.

Hämatophobie, *f.* (gr.) die Blutscheu.

Hämatóphthalmos, *m.* s. Hämatomma.

Hämatopoëtisch, (gr.) bluterzeugend.

Hämătops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.

Hämatopsie, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.

Hämatoptysie, *f.* (gr.) das Blutspeien.

Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.

Hämatōse, *f.* (gr.) die Blutbildung.

Hämatostática, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutstillende Arzeneimittel.

Hämatósteon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Knochenhöhlen.

Hämatotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Versöhnung mit Gott durch blutige Opfer. [Rothholz.

Hämatóxylon, *n.* (gr.) das Blutholz,

Hämaturésis, } *f.* (gr.) das Bluthar-
Hämaturie, } nen.

Hamaxōbier, } Mh. (gr.) auf Karren
Hamaxobiten, } oder Wagen lebende Völkerschaften.

Hameie, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Nebenthüren (auf Brücken). [nerungen.

Hamiten, Mh. (gr.) Schneckenverstei-

Hammiten, Mh. (gr.) Erbsensteine.

Hämodie, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne. [thartika.

Hämokathártika, s. Hämatoka-

Hämophobie, s. Hämatophobie.

Hämoptysie, } *f.* (gr.) der Bluthu-
Hämópthysis, } sten, Blutauswurf, Blutsturz. [auswerfend.

Hämopthisch, (gr.) blutspeiend, blut-

Hämorrhagie, } *f.* (gr.) der Blut-
Hämorrhöe, } fluß.

Hämorrhoïdāl, } (gr.) die goldene
Hämorrhoïdalisch, } Ader betreffend, zu den Hämorrhoiden (s. d.) gehörig, von denselben herrührend.

Hämorrhoïden, Mh. (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch den After, die goldene Ader.

Hämorroskopie, s. Hämatoskopie.

Hämostasie, *f.* (gr.) die Stockung in den Blutgefäßen, Blutstillung.

Hämostática, s. Hämatostatica.

Handicap, *n.* (engl. Händikäp) eine Art Wettrennen, bei welchem bestimmt wird, welches Gewicht das Pferd mit dem Reiter zu tragen hat.

Hangar, *m.* (fr.) der Wagenschoppen; das Exercirhaus.

Hanjar, *m.* (türk.) der Dolch.

Hansa, } *f.* der Bund; die Handels-
Hanse, } verbindung mehrerer niederdeutscher Seestädte (im 13. Jahrhunderte).

Hanseátisch, zur Hanse (s. d.) gehörig.

Hapax legōménon, *n.* Mh. — ména, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort. [fache Schnitt.

Haplotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der ein-

Happelourde, *f.* (fr. — lurde), der falsche Edelstein; der Schimmer, Tand.

Háptisch, (gr.) den Tastsinn betreffend; haptische Täuschung, die Gefühlstäuschung. [Karren.

Haquet, *m.* (fr. Hakäh), der kleine

Háradsch, s. Charadsch.

Háram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba steht.

Harangue, *f.* (fr. Harángke), die feierliche Rede, feierliche Anrede.

Harangueur, *m.* (fr. Harangköhr), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.

Haranguiren, (fr. harangkiren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.

Härar, *f.* (türk.) eine Heeresabtheilung von 4 — 12,000 Mann.

Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.

Harassiren, (fr.) ermüden, abmatten.

Harceleur, *m.* (fr. Harselöhr), der Necker, Beunruhiger, Plager, Plagegeist.

Harceliren, (fr. harsel —), necken, reizen, beunruhigen, plagen.

Hardes, Mh. (fr. Hard), Kleidungsstücke, das Reisegepäck.

Hardi, (fr.) dreist, verwegen; unerschrocken, herzhaft, muthig.

Hardiesse, *f.* (fr. Hardieß), die

Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit; Keckheit, Verwegenheit; Unverschämtheit. [Messing- oder Stahlwaare.

Hardware, *f.* (engl. Hårdwähr),

Haeredipēta, *m.* (lat.) der Erbschleicher.. [sellschaft Antheil nehmen.

Härediren, (lat.) an einer Schiffsge-

Haerēdis institūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbeinsetzung.

Haerēdĭtas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Härem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Haeres, *m.* (lat.) der Erbe; — **ab intestāto**, — **legĭtimus**, der gesetzliche Erbe; — **ex asse**, der Gesammterbe, Universalerbe; — **testamentārius**, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — **universālis**, der Haupterbe, Universalerbe. [der Ketzeranführer, Erzketzer.

Häresiárch, *m.* (gr.) das Ketzerhaupt,

Häresie, } *f.* (gr.) die Abweichung von
Härĕsis, } der herrschenden Lehre, Ketzerei, Irrlehre. [ber, Ketzereibeschreiber.

Häresiolōg, *m.* (gr.) der Ketzerbeschrei-

Haeresiolŏgium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Ketzerverzeichniß.

Haerétĭcus, } *m.* (gr.) der Ketzer.
Härétiker, }

Härétisch, (gr.) ketzerisch.

Harfenétt, *n.* die kleine Harfe.

Harfeníst, *m.* der Harfenspieler.

Haricot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Häriren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen. [Possenreißer.

Härlekin, *m.* (it.) der Hanswurst,

Harlequin, *m.* (fr. Arlekängh), s. Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Arlekinähde), der Hanswurststreich, die Possenreißerei, Posse.

Härmattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmōnica, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichórd, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Flügels.

Harmonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhelligkeit; der Wohllaut; das Ebenmaß.

Harmoniemusik, *f.* (gr.) Musik von lauter Blasinstrumenten.

Harmōnik, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklangslehre.

Harmoníren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmōnisch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmonisiren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmoníst, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonomēter, *m.* (gr.) der Wohllautmesser.

Harmotōm, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Zetergeschrei, Angstgeschrei.

Hárpăgon, } *m.* (gr.) der Geizhals,
Hárpax, } geldgierige Mensch.

Harpéggio, s. Arpeggio.

Harpeggiren, s. Arpeggiren.

Harpŏkrātes, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpóngh), die eiserne Klammer, Krampe. [Fischstechen.

Harpunāge, *f.* (fr. — nahsche), das

Harpune, *f.* (lat.) der Wurfspieß mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunier, } *m.* der Harpunen-
Harpunirer, } werfer.

Harphen, } Mh. [Fbl.] Ungeheuer mit
Harphien, } weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unersättlichsten Habsucht. [Wollenzeuch.

Hárras, *m.* ein gewisses Seiden- und

Haruspex, *m.* Mh. — **spices,** (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hasárd, s. **Hazard.**

Haselánt, *m.* der Hasenfuß, leichtfertige Mensch, Tändler. [scherzen.

Haseliren, Possen machen, tändeln,

Häsiren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Häsitiren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, *f.* die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnádar-Baschi, *m.* der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Hassáde, *f.* (türk.) die Erntegebühr.

Hássock, *m.* (engl. Hässack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche). [**hasta**).

Hasta, *f.* (lat.) der Spieß (s. a. **sub**

Hátágan, *m.* (türk.) ein breiter Dolch.

Hâte, *f.* (fr. Haht), die Hast, Eile; **à la** —, in der Eile; **en** — (angh —), in Eile, geschwind, eilig. [brätchen.

Hateletten, Mh. (fr.) geröstete Spieß-

Hatereaux, Mh. (fr. Hateroh), geröstete Leberschnitte.

Hatschier, *m.* (it.) der Bogenschütze.

Hauscomthur, *m.* ein Comthur (s. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hausiren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Hausse, *f.* (fr. Hoss), [Kffpr.] das Steigen der Staatspapiere.

Haussier, *m.* (fr. Hossieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Haustus, *m.* (lat.) der Schluck, Zug, Trunk. [Hochmuth.

Hautaine, *f.* (fr. Hotähn), der Stolz,

Hautbois, *m.* (fr. Hohboa), die Baßpfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Hautboist, *m.* (fr. Hoboist), der Hochflötenbläser, Musiker (bei den Soldaten), Hoboebläser. [der hohe Diskant.

Hautcontre, *m.* (fr. Hohkongtr),

Hautelisse, *f.* (fr. Hohteliß), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeichnungen. [hoch; kühn, ungescheut.

Hautement, (fr. hohtemangh),

Hautesse, *f.* (fr. Hoteß), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Hauteur, *f.* (fr. Hotöhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Anmaßung, der Uebermuth.

Hautgoût, *m.* (fr. Hohguh), der feine Geschmack, Hochgeschmack.

Hautrelief, *n.* (fr. Hohreliefl), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips etc.).

Havarie, (fr.), s. **Avarie.**

Have! (lat.) sei gegrüßt!

Havresac, *m.* (fr. Hahwrsack), der Hafersack, das Tornister.

Hazard, *m.* (fr. Hasahr), das Ungefähr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; **par** —, durch Zufall, zufälliger Weise; **à tout** (tuh) —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Hazardiren, (fr. hasard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen. [gefährlich, bedenklich.

Hazardirt, (fr. hasard —), gewagt,

Hazienda, *f.* (span.) die Kaufmannschaft, Kaufmannsgüter.

Hear, (engl. hihr), hört! — **him,** hört ihn! (im englischen Parlemente).

Heautognosie, *f.* (gr.) die Selbsterkenntniß. [setzgebung.

Heautonomie, *f.* (gr.) die eigene Ge-

Hebdomadärius, *m.* (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wöchner. [Mundschenkin der Götter.

Hebe, *f.* (gr.) die Göttin der Jugend;

Hebetiren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébétude, *f.* (fr. Ebetühd), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hebraicität, *f.* (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hebräicus, *m.* (lat.) der Kenner der hebräischen Sprache.

Hebraisiren, (lat.) hebräische Spracheigenheiten gebrauchen.

Hebraïsmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der hebräischen Sprache.

Hectäre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Ares (gegen 200 Quadratruthen).

Hectográmm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes (3¼ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — lihtr), ein Maß von 100 Litres (s. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — mähtr), ein Maß von 100 Metres (s. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — stähr), ein Maß von 100 Steres (s. d.).

Hédnon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab. [sinnlichen Genusse.

Hedonismus, *m.* (gr.) die Lehre vom

Hedōniker, } *m.* (gr.) der Anhänger
Hedonist, } des Hedonismus (s. d.).

Hédschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Türken.

Hedypäthie, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedýsma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Versüßungsmittel, Milderungsmittel. [Obergewalt.

Hegemonie, *f.* (gr.) die Heerführung;

Hegemōnisch, (gr.) vorherrschend.

Hegimäche, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegira, s. Hedschra.

Hegümenos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck, *m.* (ung.) der leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Hekatómbe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das feierliche Opfer.

Hekatónstylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Hekatontärch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann. [Schwindsucht.

Héktik, *f.* (gr.) die Auszehrung,

Héktiker, *m.* (gr.) der Schwindsüchtige.

Hektisch, (gr.) schwindsüchtig, auszehrend. [schwür.

Helchýdrion, *n.* (gr.) das kleine Ge-

Helénenfeuer, s. Elmsfeuer.

Helenit, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliciten, Mh. (gr.) versteinerte Schnörkelschnecken. [schraubenartig.

Helicítisch, (gr.) schneckenförmig,

Helikoïde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinienmeßkunst. [berg, Musensitz.

Hélikon, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musen-

Helikoniden, (gr.), s. Musen.

Helikosophie, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocéntrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend. [anbeter.

Heliognóstiker, *m.* (gr.) der Sonnen-

Heliographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrie, *f.* (gr.) die Sonnenanbetung, Sonnenverehrung.

Heliolith, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliométer, *m.* (gr.) der Sonnenmesser, Sternmesser.

Hélios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliōsis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Helioskōp, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Heliostát, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheolōgische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermométer, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser. [die Sonne betreffend.

Heliótisch, (gr.) zur Sonne gehörig,

Heliotrōp, } *n.* die Sonnenwende
Heliotrōpium, } (eine Pflanze); der Sonnenwendestein. [schwürlehre.

Helkologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Helkōma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) das Geschwür. [rung.

Helkōsis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwä-

Helktisch, (gr.) [Heilk.] Geschwüre hervorbringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Griechenland.

Hellebarde, *f.* (altd.) ein Spieß mit einer Art, die Streitaxt.

Hellebardier, *m.* der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitaxtträger.

Hellenen, Mh. (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellenisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, *m.* (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, *m.* (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch-griechisch.

Hellespont, *m.* (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen.

Helmintha, Mh. (gr.) Eingeweidewürmer.

Helminthiasis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit, Wurmsucht.

Helminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, *m.* (gr.) die Wurmversteinerung.

Helminthölog, *m.* (gr.) der Wurmkenner.

Helminthologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helminthologisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend.

Helminthopyra, Mh. (gr.) Wurmfieber.

Helodes, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schweißfieber.

Helopyra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Sumpffieber.

Helos, *m.* (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichdorn, das Hühnerauge.

Helosis, *f.* (gr.) das Drehen der Augen, Schielen.

Heloten, Mh. (gr.) spartanische Sklaven.

Helotica, Mh. (gr.) [Heilk.] Zugmittel.

Helotis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Weichselzopf.

Helotisch, (gr.) sklavisch, knechtisch.

Helotismus, *m.* (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvetien, *n.* (lat.) die Schweiz.

Helvetisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopie, *f.* (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodromen, Mh. (gr.) Tagläufer, Schnellläufer, Eilboten.

Hemerologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemerose, *f.* (gr.) die Zähmung, Bezähmung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemianthropie, *f.* (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicephalos, *m.* (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemicykel, *m.* (gr.) der Halbkreis.

Hemicyklisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemicylinder, *m.* (gr.) der halbe Cylinder (s. d.).

Hemidrachmon, *n.* (gr.) die halbe Drachme (s. d.).

Hemikrania, *f.* } (gr.) der halbseitige Kopfschmerz.
Hemikranium, *n.* }

Hemiolion, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopie, } *f.* (gr.) das Halbsehen,
Hemiopsie, } die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.

Hemiplegie, } *f.* (gr.) die halbseitige
Hemiplexie, } Lähmung, der halbe Schlagfluß.

Hemiptera, } Mh. (gr.) [Nat.] Insekten mit halben Flügeldecken, Halbdeckflügler.
Hemipteren, }

Hemisphäre, *f.* (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelskugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, *n.* (gr.) der halbe Vers.

Hemitonion, } *n.* [Tonk.] der halbe Ton.
Hemitonium, }

Hemman, *m.* (schwed.) ein Landgut in Schweden.

Henaden, s. Monaden.

Hendekagon, *n.* (gr.) das Elfeck.

Hendekasyllabus, *m.* (gr.) der elfsilbige Vers.

Henosis, *f.* (gr.) die Vereinigung.

Henótik, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.
Henótikon, *n.* (gr.) der Versöhnungsversuch.
Henótisch, (gr.) versöhnend, vereinigend.
Henriäde, *f.* (fr. Hangr —), ein Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Voltaire).
Heortologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) das Festtagsverzeichniß.
Hepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.
Hepatálgisch, (gr.) leberkrank.
Hepática, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen Leberkrankheit.
Hepáticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.
Hepátisch, (gr.) die Leber betreffend, leberähnlich.
Hepatisiren, (gr.) in eine leberähnliche Masse verwandeln.
Hepatít, *m.* (gr.) der Leberstein.
Hepatítis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.
Hepatocéle, *f.* (gr.) der Leberbruch.
Hepatographie, *f.* (gr.) die Leberbeschreibung.
Hepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Leber.
Hepatómphalus, *m.* (gr.) der Lebernabelbruch.
Hepatóncus, *m.* (gr.) die Lebergeschwulst.
Hepatophthoë, *f.* (gr.) die Leberschwindsucht.
Hepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzergliederung.
Héptachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Siebenklang, die große Septime.
Heptaëméron, *n.* (gr.) die sieben Schöpfungstage.
Héptágon, *n.* (gr.) das Siebeneck.
Heptámeter, *m.* (gr.) der Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler.
Heptándria, Mh. (gr.) [Bot.] siebenmännrige Pflanzen.
Heptaphýllisch, (gr.) siebenblätterig.
Heptárch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.
Heptarchie, *f.* (gr.) die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.
Heptateúch, *n.* (gr.) die sieben ersten Bücher des alten Testaments.
Herakliden, Mh. (gr.) Nachkommen des Herkules.
Heráldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde, Wappenlehre.
Heráldiker, *m.* (gr.) der Kenner, oder Lehrer der Wappenkunde.
Heráldisch, (gr.) zur Wappenkunde gehörig, wappenkundig.
Herbarisiren, (lat.) Kräuter suchen, Kräuter sammeln.
Herbaríst, *m.* (lat.) der Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräuterhändler.
Herbárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflanzensammlung.
Herbárius, *m.* (lat.) der Kräuterkenner.
Herborisatión, *f.* (lat.) das Kräutersammeln.
Herborisiren, s. Herbarisiren.
Herboríst, s. Herbarist.
Hércules, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Stärke; das Bild männlicher Kraft und Vollkommenheit; der starke, kräftige Mensch.
Herculisch, (gr.) nach Art des Herkules, heldenmäßig, riesenmäßig.
Hercýnia, *f.* (lat.) das Harzgebirge.
Hercýnisch, (lat.) das Harzgebirge betreffend.
Heredipéta, s. Haeredipeta.
Herediren, s. Härediren.
Heres etc., s. Haeres etc.
Hérisson, *m.* (fr. — ssongh), der mit eisernen Stacheln versehene Schlagbaum, die Stachelbarre.
Héritage, *f.* (fr. Eritahsche), das Erbtheil.
Herkotektónik, *f.* (gr.) die Befestigungs- und Verschanzungskunst.
Hermäa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Hermes.
Hermandád, *f.* (span.) die Verbrüderung, Brüderschaft, der spanische Städtebund gegen Störung des Landfriedens.
Hermaphrodít, *m.* (gr.) der Zwitter.
Hermaphrodismus, *m.* (gr.) der Zwitterzustand.
Hermaphrodítisch, (gr.) zwitterhaft, zwitterartig.
Hermathéne, *f.* (gr.) eine Bildsäule mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Hermeneåt, *m.* (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetscher.

Hermeneūtik, *f.* (gr.) die Erklärungskunst, Auslegungskunst.

Hermeneūtisch, (gr.) auslegend, erklärend.

Hérmes, *m.* s. Merkur.

Herme, (gr.) } *f.* die Bildsäule des
Hermensäule, } Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten schmäler zuläuft.

Hermétik, *f.* (gr.) die Goldmacherkunst.

Hermētiker, *m.* (gr.) der Goldmacher.

Hermētisch, (gr.) chemisch; luftdicht verschlossen.

Hermitage, *f.* (fr. Ermitahsche), s. Eremitage.

Hermoglyph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Hermensäulen, Bildhauer.

Hermoglyphik, *f.* (gr.) die Bildhauerkunst.

Hermoglyphisch, (gr.) die Bildhauerkunst betreffend, bildhauerisch.

Hérnia, *f.* (lat.) der Bruch (am Körper); — **carnōsa**, der Fleischbruch; — **intestinālis**, der Darmbruch; — **scrotālis**, der Hodensackbruch; — **umbilicālis**, der Nabelbruch; — **utĕri**, der Mutterbruch, Muttervorfall; — **vaginālis**, der Mutterscheidenbruch; — **varicōsa**, der Krampfaderbruch; — **vesīcae**, der Harnblasenbruch.

Hérnien, Mh. (lat.) Brüche (am Körper).

Herniös, (lat.) mit einem Bruche behaftet, brüchig.

Herniotomie, *f.* (gr.) die Bruchschneidekunst; der Bruchschnitt.

Hēro, *m.* (gr.) Mh. Herōen, der Halbgott, Held.

Heroīne, *f.* (gr.) die Heldin.

Heroïsch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; heroische Mittel, gewaltsame, gefahrvolle Mittel.

Heroísmus, *m.* (gr.) der Heldenmuth, Heldensinn, die Hochherzigkeit.

Hēronsbrunnen, *m.* eine Art Springbrunnen.

Herotheísmus, *m.* (gr.) die Heldenvergötterung.

Hērold, *m.* der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, *f.* (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Herpétisch, (gr.) flechtenartig, schwindenartig; krätzig.

Herpetographīe, *f.* (gr.) die Flechtenbeschreibung.

Herpetolōg, *m.* (gr.) der Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere.

Herpetologīe, *f.* (gr.) die Naturbeschreibung der kriechenden Thiere.

Herpisch, (gr.) flechtenartig; kriechend, niedrig.

Herpographīe, *f.* (gr.) die kriechende Schreibart, niedrige Schreibart.

Herse, *f.* (fr.) das Fallgatter, Schutzgatter.

Hesperīden, Mh. (gr.) [Fbl.] reizende Mädchen, welche goldene Aepfel in ihren Gärten besaßen, die von einem Drachen bewacht wurden.

Hespērien, *n.* (gr.) das Abendland; Spanien, Italien.

Héspĕros, *m.* (gr.) der Vater der Hesperiden (s. d.).

Hésperus, *m.* (gr.) der Abendstern, die Venus (als Abendstern).

Hetāre, *f.* (gr.) die Gesellschafterin; Buhlerin, Buhldirne.

Hetārie, *f.* (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zwecke hatte, der Bund der Neugriechen.

Hetāristen, Mh. (gr.) Mitglieder der Hetärie (s. d.).

Heterodōx, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrlehrig.

Heterodoxīe, *f.* (gr.) die Irrlehrigkeit der Irrglaube.

Heterodynāmisch, (gr.) fremdkräftig.

Heterogēn, (gr.) verschiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Heterogeneität, } *f.* (gr.) die Ver-
Heterogenität, } schiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

Heterogrāph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtschreibung.

Heterographīe, *f.* (gr.) die Neuerungssucht in der Rechtschreibung.

Heterogrāphisch, (gr.) ungewöhnlich geschrieben.

Heteroklītisch, (gr.) von der Regel abweichend, unregelmäßig.

Heterokranie, *f.* (gr.) das einseitige Kopfweh.

Heterolalie, *f.* (gr.) das unrichtige Sprechen.

Heteronomie, *f.* (gr.) die fremde Ge-
setzgebung. [terig.

Heterophyllisch, (gr.) verschiedenblät-

Heteröscii, Mh. Gegenschattige, Ge-
genschattler. [ungleich eingeschnitten.

Heterotömisch, (gr.) ungleich gekerbt,

Hetman, *m.* das Oberhaupt eines Ko-
sakenstammes.

Heurēka, (gr.) ich habe es gefunden.

Heureusement, (fr. öhröhse-
mángh), glücklicher Weise, zum Glück.

Heuristik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.

Heuristisch, (gr.) erfindend, erfinde-

Hevristik, s. Heuristik. [risch.

Hevristisch, s. Heuristisch.

Hexáchord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechs-
klang, die große Sexte.

Hexaëder, *m.* (gr.) ein Krystall mit
sechs Quadratflächen.

Hexaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines
Hexaeders (s. d.) habend. [sechs Tagen.

Hexaëmëron, *n.* (gr.) das Werk von

Hexágon, *n.* (gr.) das Sechseck.

Hexámeter, *m.* (gr.) der Vers von
sechs Füßen, Sechsfuß.

Hexangulär, (gr.) sechswinkelig.

Hexapetälisch, (gr.) [Bot.] mit sechs
Blumenblättern.

Hexaphyllisch, (gr.) sechsblätterig.

Hexápla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs
Sprachen. [Thiere.

Hexapöden, Mh. (gr.) sechsfüßige

Hexáptëra, Mh. (gr.) Insekten mit
sechs Flügeln. [Gedichten).

Hexastichisch, (gr.) sechszeilig (von

Hexástichon, *n.* (gr.) das Gedicht
von sechs Versen. [mit sechs Säulen.

Hexástylon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle

Heysanthee, *m.* eine sehr feine Sorte
grünen Thees.

Hiätus, *m.* (lat.) das Oeffnen des
Mundes, Aufsperren des Mundes;
[Sprchl.] der Gähnlaut; die Lücke.

Hibérnia, *f.* (lat.) Irland.

Hibriden, Mh. (gr.) Thiere oder
Menschen von zweierlei Abkunft, Misch-
linge, Blendlinge. [kunft, bastardartig.

Hibrídisch, (gr.) von zweierlei Ab-

Hic haeret aqua, (lat.) hier stockt
das Wasser; hier stehen die Ochsen am
Berge. [Edelmann.

Hidálgo, *m.* (span.) ein spanischer

Hide, *m.* (engl. Heid), die Hufe Landes.

Hideux, (fr. hidöh), scheußlich, ab-
scheulich, gräßlich.

Hidröa, Mh. (gr.) [Heilk.] die Hitz-
blattern, Schwitzblattern.

Hidronösos, *m.* (gr.) das Schweißfieber.

Hidrötika, } (gr.) [Heilk.] schweiß-
Hidropoëtika, } treibende Arzeneimittel.

Hidrötisch, (gr.) [Heilk.] schweißtrei-
bend.

Hieracit, *m.* (gr.) der Sperberstein.

Hierárch, *m.* (gr.) der oberste Prie-
ster in der griechischen Kirche; geistliche
Herrscher. [schaft, Priesterherrschaft.

Hierarchie, *f.* (gr.) die geistliche Herr-

Hierárchisch, (gr.) die Hierarchie (s.
d.) betreffend, priesterherrschaftlich.

Hierátische Schrift, *f.* Priesterschrift
bei den alten Aegyptiern.

Hierodülen, Mh. (gr.) Tempeldiener
(männlichen und weiblichen Geschlechts);
Kirchendiener niedern Ranges (bei den
Griechen).

Hieroglyphen, Mh. (gr.) Bilder-
schriften (bei den alten Aegyptiern); räth-
selhafte Schriftzüge, Geheimschrift.

Hieroglyphik, *f.* (gr.) die Kunst,
Hieroglyphen (s. d.) zu erklären.

Hieroglyphisch, (gr.) mit Hierogly-
phen (s. d.) dargestellt, sinnbildlich; räth-
selhaft, geheimnißvoll.

Hierográmm, *n.* (gr.) die heilige
Schrift, Hieroglyphenschrift.

Hierogrammátisch, (gr.) die heilige
Priesterschrift betreffend. [heiliger Dinge.

Hierográph, *m.* (gr.) der Beschreiber

Hierographie, *f.* (gr.) die Beschrei-
bung heiliger Dinge; Geheimschrift.

Hierokrát, s. Hierarch.

Hierokratie, s. Hierarchie.

Hierokrátisch, s. Hierarchisch.
Hierologie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.
Hieromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Opfern.
Hieromonáchen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).
Hierophánt, *m.* (gr.) der Oberpriester (der Ceres). [rinnen der Ceres.
Hierophantiden, Mh. (gr.) Priesterinnen der Ceres.
Hierophyläcium, *n.* (gr.) die Sakristei (s. d.).
Hierophylax, *m.* (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).
Hieroskopie, s. Hieromantie.
Hierothek, *f.* (gr.) der Aufbewahrungsort für die heiligen Gefäße rc.
High-treason, *m.* (engl. Heitrihs'n), der Hochverrath.
Highwaymen, Mh. (engl. Heiwämenn), berittene Straßenräuber (in England).
Hilárien, Mh. (lat.) Freudenfeste.
Hilarität, *f.* (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit. [heiterer Lieder.
Hilaröd, *m.* (lat. u. gr.) der Dichter heiterer Lieder.
Hilarodie, *f.* (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied. [längerung des Zäpfchens.
Himantóma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verlängerung des Zäpfchens.
Himátion, *n.* Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).
Hinc illae lacrýmae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.
Hindus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.
Hippiáden, Mh. (gr.) weibliche Reiterstatüen. [Reiterei; Stallmeister.
Hippiárch, *m.* (gr.) der Anführer der Reiterei; Stallmeister.
Hippiáter, *m.* (gr.) der Pferdearzt.
Hippiátrik, *f.* (gr.) die Pferdearzeneikunde. [kunde betreffend, pferdeärztlich.
Hippiátrisch, (gr.) die Pferdearzeneikunde betreffend, pferdeärztlich.
Hippobósk, *f.* (gr.) die Pferdefliege.
Hippodámisch, (gr.) die Pferdebändigung betreffend; zur Pferdemalerei gehörig.
Hippodröm, } *m.* (gr.) die Rennbahn
Hippödrömos, } (zu Pferderennen).
Hippogryph, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß. [Seepferd.
Hippokámp, *m.* (gr.) das fabelhafte Seepferd.
Hippokóm, *m.* der Pferdeknecht.
Hippogras, *m.* (gr.) der Gewürzwein.
Hippokrátiker, *m.* (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippokrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.
Hippokréne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Roßquelle, Musenquelle (auf dem Berge Helikon). [Blasenstein von Pferden.
Hippolíth, *m.* (gr.) der Pferdestein, Blasenstein von Pferden.
Hippológ, *m.* (gr.) der Pferdekenner.
Hippologie, *f.* (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde. [gehörig, pferdekundig.
Hippológisch, (gr.) zur Pferdekunde gehörig, pferdekundig.
Hippomachíe, *f.* (gr.) der Kampf zu Pferde. [Pferdeliebhaber.
Hippomán, *m.* (gr.) der übertriebene Pferdeliebhaber.
Hippomaníe, *f.* (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.
Hippomantie, *f.* (gr.) das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.
Hipponóm, *m.* (gr.) der Pferdehirt.
Hippopathologie, *f.* (gr.) die Pferdekrankheitslehre.
Hippopéra, *f.* (gr.) der Mantelsack.
Hippophág, *m.* (gr.) der Pferdefleischesser. [Pferdefüßen, Pferdefüßler.
Hippopóde, *m.* (gr.) der Mensch mit Pferdefüßen, Pferdefüßler.
Hippopótamus, *m.* (gr.) das Flußpferd, Nilpferd. [gliederer.
Hippotóm, *m.* (gr.) der Pferdezergliederer.
Hippotomie, *f.* (gr.) die Pferdezergliederung.
Hippotrophie, *f.* (gr.) die Pferdezucht.
Hippus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Zittern der Regenbogenhaut.
Hirculation, *f.* (lat.) die Uebergeilheit (des Weinstockes).

Hispaniōla, *f.* (lat.) eine Sorte süd-amerikanischen Indigo's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die spanische Spracheigenheit.

Histiodromie, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde.

Histoire scandaleuse, *f.* (fr. Istoahr skanghdalöhs), die Schandgeschichte, Lästergeschichte.

Histographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gewebe (im menschlichen Körper).

Histologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menschlichen Körper).

Histōrĭcus, s. Historiker.

Histōrie, *f.* (lat.) die Geschichte; Begebenheit, Erzählung; Geschichtskunde, Geschichtschreibung.

Historiétte, *f.* (fr.) das Geschichtchen.

Histōrik, *f.* (lat.) die Geschichtskunst.

Histōriker, *m.* (lat.) der Geschichtsforscher, Geschichtskundige, Geschichtschreiber.

Historiogrāph, *m.* (gr.) der Geschichtschreiber.

Historiographie, *f.* (gr.) die Geschichtschreibung.

Historiomathie, *f.* (gr.) die Erlernung der Geschichte.

Histōrisch, (lat.) die Geschichte betreffend, geschichtsmäßig, geschichtlich.

Histotomie, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thierischen Körper).

Histrio, *m.* Mh. — ōnen, (lat.) der Schauspieler (bei den alten Römern); Possenreißer.

Hivernage, *f.* (fr. Iwernahsche), das Ueberwintern der Schiffe.

Hiverniren, (fr.) überwintern (von Schiffen).

Hobblers, Mh. (engl.) Küstenreiter, bewaffnete Reiter, welche die Küsten bewachen.

Hoböe, *f.* s. Hautbois.

Hoboist, s. Hautboist.

Hoc anno, (lat.) in diesem Jahre, im laufenden Jahre.

Hoc est, (lat.) das ist, das heißt, das bedeutet.

Hochepot, *m.* (fr. Höschepoh), gedämpftes Fleisch mit Rüben rc.

Hoc loco, (lat.) an diesem Orte.

Hoc mense, (lat.) in diesem Monate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in diesem Sinne.

Hoc témpŏre, (lat.) in dieser Zeit, dermalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukelei, Taschenspielerei, das Blendwerk.

Hodegētik, s. Hodegetik.

Hodegét, *m.* (gr.) der Wegweiser, Führer, Leiter.

Hodegētik, *f.* (gr.) die Wegweisung; Anleitung, Anführung, Anweisung (zum Lernen auf Hochschulen).

Hodegétisch, (gr.) anweisend, einleitend.

Hŏdĭe mihi, cras tibi, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodomēter, *m.* (gr.) der Wegmesser, Schrittzähler, das Wegmaß.

Hodomētrisch, (gr.) wegmessend, nach dem Wegmesser.

Hōdscha, *m.* (türk.) der Lehrer des Gesetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hoed, *n.* (holl.) ein gewisses Kohlen-, oder Kalkmaß.

Hofiren, den Hof machen; seine Nothdurft verrichten.

Hogshead, *m.* (engl. Hoggshedd), ein gewisses Flüssigkeitsmaß, der Oxhoft.

Holm, *m.* (dän.) die kleine Insel, Flußinsel, der Werder; das Schiffswerft.

Holográphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Holōgrăphum, *n.* Mh. — grăpha, (gr.) die eigenhändig geschriebene Urkunde.

Holokaustum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brandopfer.

Holomēter, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Weitenmesser.

Holoserisch, (gr.) ganz von Seide, ganz seiden.

Holotonie, *f.* (gr.) der Starrkrampf.

Holotōnisch, (gr.) starrkrampfig.

Homagiāleid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homāgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Unterwürfigkeit, Ehrfurcht.

Hōmăgra, s. Omagra.

Homallophyllen, Mh. (gr.) flechtenartige Pflanzen.

Hombre, s. L'Hombre.

Homerist, *m.* (gr.) der Nachahmer der homerischen Dichtart.

Homicida, *m.* (lat.) der Menschenmörder, Mörder.

Homicidium, *n.* Mh. — cidia, (lat.) der Menschenmord, Mord; — casuāle, der unvorsätzliche Mord; — culpōsum, der verschuldete Mord; — necessārium, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — voluntārium, der vorsätzliche Mord.

Homiletik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfassen von Predigten, die Predigtkunst; Kanzelberedtsamkeit.

Homiletiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtsamkeit, Kanzelredner.

Homiletisch, (gr.) die Kanzelberedtsamkeit betreffend, kanzelrednerisch, kanzelmäßig.

Homiliarium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Sammlung von Homilien (s. d.).

Homilie, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Hominicolä, Mh. (lat.) Menschenanbeter (welche Jesum nicht nur als Gott, sondern auch als Menschen anbeten).

Hominium, s. Homagium.

Hommage, *m.* (fr. Ommahsch), s. Homagium.

Homme, *m.* (fr. Omm), der Mensch, Mann; — d'affaires (daffähr), der Geschäftsverwalter, Geschäftsbesorger, Geschäftsverweser; Haushofmeister; — de bien (biängh), der rechtschaffene Mann; — de cour (kuhr), der Hofmann, Höfling; — de fortune (fortühn), der Glückspilz; — de lettres (letter), der Gelehrte; — d'épée (d'epeh), der Soldat; — de qualité (kaliteh), der Mann vom Stande; — d'esprit (d'esprih), der Mann von Geist; — d'état (d'etah), der Staatsmann.

Homo, *m.* (lat.) der Mensch; — omnium horārum, der Mensch, welcher sich in Alles zu schicken weiß; — trium literārum, (lat.) der Mensch mit drei Buchstaben (fur), der Dieb; — sui juris, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht; — aliēni juris, der Mensch, welcher unter väterlicher Gewalt steht, Sklave.

Homocentrisch, (gr. u. lat.) was einerlei Mittelpunkt hat.

Homogen, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Homogeneität, } *f.* (gr.) die Gleichartigkeit.
Homogenität, }

Homogra, *n.* (gr.) [Heilk.] der Gichtschmerz in der Schulter.

Homogramm, *n.* (gr.) die gleichartige Schriftart.

Homoiusie, *f.* (gr.) die Wesenähnlichkeit (von Christus).

Homolog, (gr.) übereinstimmend, gleichlautend.

Homologation, *f.* (gr.) [Rcht.] die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologie, *f.* (gr.) die Uebereinstimmung, Zustimmung, Beistimmung.

Homologiren, (gr.) [Rcht.] gerichtlich bestätigen, gerichtlich beglaubigen.

Homologisch, s. Homolog.

Homologumena, Mh. (gr.) allgemein für ächt anerkannte Schriften.

Homonym, (gr.) gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelsinnig.

Homonymie, *f.* (gr.) die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homöopath, *m.* (gr.) der Anhänger der Hahnemannschen Heilmethode.

Homöopathie, *f.* (gr.) das (von Samuel Hahnemann) aufgestellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch solche Mittel geheilt werden sollen, welche ähnliche Leiden bei Gesunden hervorbringen.

Homöopathiker, s. Homöopath.

Homöopathisch, (gr.) der Homöopathie (s. d.) gemäß, nach Art des Hahnemannschen Heilverfahrens.

Homöophona, Mh. (gr.) ähnlich lautende Wörter.

Homöophonie, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.
Homöosis, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.
Homöotonisch, (gr.) ähnlich lautend.
Homophāg, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser. [die Uebereinstimmung.
Homophonīe, *f.* (gr.) der Gleichlaut,
Homophōnisch, (gr.) gleichlautend.
Homotōnisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Heilk.] sich gleich bleibend.
Homousiást, *m.* (gr.) der Anhänger der Homousie (s. d.).
Homousīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.
Homoūsios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen. [ster (als Titel).
Honestissĭmus, (lat.) hochachtbar-
Hongraise, *f.* (fr. Ongrähse), der ungarische Tanz.
Honnét, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sittsam.
Honnêteté, *f.* (fr. Onnähteteh) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.
Honneur, *m.* (fr. Onnöhr), die Ehre; Ehrerbietung; par —, der Ehre halber, der Ehre wegen; honneurs, (onnöhrs), Ehrenbezeigungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trümpfe.
Honni soit qui mal y pense, (fr. — soa ki mal i panghß), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.
Hŏnor, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; in honōrem, zur Ehre; honōres mutant mores, Würden verändern die Sitten.
Honorābel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.
Honoránt, *m.* (lat.) [Kffpr.] der Annehmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorār, } *n.* (lat.) der Ehren-
Honorārium, } sold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.
Honorāt, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.
Honoratiōn, *f.* (lat.) [Kffpr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.
Honoratiōren, Mh. (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.
Honorīren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (s. d.) geben, bezahlen; einen Wechsel —, einen Wechsel auszahlen.
Hōnortage, Mh. (lat.) [Kffpr.] Respecttage (s. d.). [de hat Bürde.
Honos habet onus, (lat.) Wür-
Honteux, (fr. hongtöh, hongtöhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.
Hoplītik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.
Hoplīt, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat. [salbe.
Hoplochrisma, *n.* (gr.) die Waffen-
Hoplomachīe, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen. [mer, Rüstkammer.
Hoplothēk, *f.* (gr.) die Waffenkam-
Hoqueton, *m.* (fr. Hocketóngh), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.
Hora, *f.* (lat.) die Stunde; horae, Mh. die Betstunden in Klöstern.
Horāen, Mh. (lat.) die den Horen (s. d.) gewidmeten Feste.
Hordēīne, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehles.
Hordĕŏlum, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gerstenkorn. [Göttinnen der Jahreszeiten.
Hōren, Mh. (lat.) Göttinnen der Zeit,
Horismographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen. [ter Gelegenheit.
Horis succesīvis, (lat.) bei gü-
Horizónt, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.
Horizontāl, (gr.) den Horizont (s. d.) betreffend; wagerecht.
Horizontālwage, *f.* die Wasserwage.

Horme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhaftigkeit und Heiterkeit.

Hornist, *m.* der Hornbläser.

Horodict, *m.* (lat.) der Stundenzeiger.

Horographie, *f.* (gr.) die Stundenbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Horologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Stundenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen gesungen wurden. [messer.

Horometer, *m.* (gr.) der Stunden-

Horometrie, *f.* (gr.) die Stundenmessung.

Horoskop, *n.* (gr.) der Stundenzeiger; das Verzeichniß der Tag- und Nachtlängen; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Horoskopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeichendeuterei.

Horrend, (lat.) schaudererregend, entsetzlich, abscheulich; übermäßig groß, übermäßig. [scheu empfinden.

Horresciren, (lat.) schaudern, Ab-

Horreur, *m.* (fr. — röhr), der Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Horribel, (lat.), s. Horrend.

Horripilation, *f.* (lat.) das fieberhafte Frösteln.

Horriren, (lat.), s. Horresciren.

Horror, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (s. Horreur).

Hors, (fr. hohr), außer, außerhalb, ausgenommen; — **de la loi** (loa), außer dem Gesetze, vogelfrei; — **de saison** (sähsongh), außer der Zeit, zur unrechten Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Hors d'oeuvre, *n.* (fr. Hohrdöhwr), das Nebenwerk, die Nebensache; das Ueberflüssige; das Beiessen, die Nebenspeise; die Abschweifung von der Hauptsache. [Warnung.

Hortation, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Hortensie, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Zierpflanze.

Horticultur, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst. [bauer, Gartenkünstler.

Horticulturist, *m.* (lat.) der Garten-

Hortiren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern. [dige, Gartenliebhaber.

Hortolog, *m.* (lat.) der Gartenkun-

Hortologie, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Hortologisch, (lat.) die Hortologie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Hortus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosianna, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Hospes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Hospice, *n.* (fr. Ospihs), die Herberge, das Gasthaus (s. a. Hospitium).

Hospital, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus. [über ein Hospital (s. d.).

Hospitalarius, *m.* (lat.) der Aufseher

Hospitalit, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (s. d.), Krankenhäusler.

Hospitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitaliter, Mh. (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitaliterinnen, Mh. (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalitin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Hospitalschiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Hospitant, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Hospitiren, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) beiwohnen

Hospitium, } *n.* (lat.) die Herberge,
Hospiz, } das Gasthaus; Zechgelag, Trinkgelag (unter Studenten).

Hospodar, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Hostāgium, *n.* das Standlager, Einlager. [Wirthshaus.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus,

Hóstie, *f.* (lat.) das Opferthier; Brod beim Abendmahle, Weihbrod.

Hostīl, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilitāt, *f.* (lat.) die Feindlichkeit, Feindseligkeit. [selig, auf feindselige Art.

Hostilīter, (lat.) feindlich, feind-

Hostilītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) die Kriegssteuer.

Hôtel, (fr. Otell), } das große Gast-
Hotél, } haus, der Gasthof für Vornehme; Hôtel Dieu (Djöh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; Hôtel de ville (will), das Stadthaus, Rathhaus; — garni, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Otellieh, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hôtelière, *f.* (fr. Otelliehre, Hotelliehre), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Otellerih), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Mh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Houris, Mh. (Hurihs) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kommöns), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); house of Lords (Lahrds), house of Peers (Pihrs), das Haus der Lords, Oberhaus (in London). [farentanz.

Houssárde, *f.* (fr. Huss—), der Hu-

Hubértusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schaumünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Mh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwissieh), der Thürhüter, Thürsteher; Gerichtsdiener, Polizeiwächter; — à cheval (schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — anni, dieses Jahres; in diesem Jahre; — loci, dieses Ortes, in diesem Orte; — mensis, dieses Monats, im laufenden Monate.

Hüke, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Hölk), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Lastschiff mit flachem Boden.

Humān, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gefällig.

Humaniōra, Mh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisīren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisīrung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Schulgelehrte, Sprachgelehrte.

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanitāt, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Artigkeit. [maniora.

Humanitātsstudien, Mh., s. Hu-

Humatiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Húmbug, *m.* (engl. Hömbög) die Aufschneiderei, der Betrug, blaue Dunst.

Humectántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Befeuchtungsmittel.

Humectīren, (lat.) anfeuchten, befeuchten.

Humerāle, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Ümöhr), die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung, Laune.

Humīde, (lat.) feucht, naß. [Laune.

Humiditāt, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliatiōn, *f.* (lat.) die Erniedri-

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Humiliiren, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken. [muth.

Humilität, *f.* (lat.) die Niedrigkeit, De-

Humiren, (lat.) zur Erde bestatten, beerdigen.

Humör, *m.* (lat.) s. Humeur.

Hūmor, *m.* die Feuchtigkeit (im Körper).

Humorāl, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — = Fieber, das Flußfieber; — = Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet. [hafte Flüsse.

Humōres peccántes, Mh. krank-

Hūmus, *m.* (lat.) der erdige Rückstand von verwesten Körpern, die Dammerde. [Mensch.

Hüne, *m.* (altd.) der Riese; sehr große

Hünengrab, *n.* ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurluberlu, (fr. Hürlüberlü), unbesonnen, geradezu.

Hurlyburly, *n.* (engl. Hörrlibörrli), das große Getös, der Wirrwarr, Aufruhr, Auflauf.

Hurräh, (russ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegsgeschrei. [ter; leichtbewaffnete Reiter.

Husär, *m.* (ung.) der ungarische Rei-

Hussiten, Mh. Anhänger des Johann Huß. [holländische Hausleinwand.

Huys doek, (holl.) Haustuch, grobe

Hyacinth, *m.* (gr.) ein gelbrother Edelstein.

Hyacinthe, *f.* (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer schönen, wohlriechenden Blüthe.

Hyáden, Mh. (gr.) [Fbl.] Teichnymphen; [Strnk.] das Siebengestirn.

Hyalith, *m.* (gr.) der Glasstein, das Basaltglas.

Hyalithflaschen, Mh. Flaschen von basaltähnlichem Glase aus Böhmen.

Hyalitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Glashäutchens im Auge.

Hyalōdisch, } (gr.) glasartig, glas-
Hyaloidisch, } ähnlich.

Hyalúrg, *m.* (gr.) der Glasmacher.

Hyalurgie, } *f.* (gr.) die Glasmache-
Hyalúrgik, } rei, Glasbereitung.

Hyánche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mandelbräune.

Hybernáculum, *n.* Mh. —cula, (lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Hybernálien, Mh. (lat.) Winterquartier.

Hybōm, *n.* } (gr.) der Buckel.
Hybōsis, *f.* }

Hydātis, *f.* Mh. Hydatiden, (gr.) das Wasserbläschen; der Blasenwurm, Blasenbandwurm.

Hydatiten, Mh. (gr.) Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst. [pie.

Hydatoskopīe, *f.* (gr.), s. Hydrosko-

Hydepark, *m.* (engl. Heidep —), ein Thiergarten in London.

Hyder, } *f.* (gr.) die Wasserschlange,
Hydra, } Schlange.

Hydráchne, *f.* (gr.) das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydráchnis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wasserpocken. [stoffsäure.

Hydráeidum, *n.* (gr.) die Wasser-

Hydragōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Wasser abführende Arzeneimittel, harntreibende Mittel.

Hydrálme, *f.* (gr.) das Salzwasser.

Hydrargyriasis, *f.* (gr.) die Quecksilberkrankheit. [silber.

Hydrárgyrum, *n.* (gr.) das Queck-

Hydrāt, *n.* (gr.) [Schdk.] die chemische Verbindung des Wassers.

Hydraúlik, *f.* (gr.) die Wasserbewegungslehre; Wasserleitungskunst.

Hydraúliker, *m.* (gr.) der Wasserbaumeister.

Hydraúlisch, (gr.) nach den Gesetzen

der Hydraulik (s. d.) eingerichtet, die Wasserleitungskunst betreffend, wasserleitungskundig.

Hydrencephălium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Gehirnhöhlenwassersucht.

Hydrencĕphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wasserkopf.

Hydrepigástrium, *n.* (gr.) [Heilk.] die äußere Bauchwassersucht.

Hydrepiplocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wassernetzbruch.

Hydriăsis, *f.* (gr.) die Heilung durch Wasser, Wasserheilung. [kunde.

Hydriátik, *f.* (gr.) die Wasserheil-

Hydroa, Mh. (gr.) Wasserbläschen.

Hydroblĕphăron, *n.* (gr.) die Wassergeschwulst der Augenlider. [serbruch.

Hydrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Was-

Hydrocephălion, *n.* (gr.) [Heilk.] der innere Wasserkopf. [der Wasserkopf.

Hydrocĕphalus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Hydrochezie, *f.* (gr.) der wässerige Durchfall. [sucht.

Hydrocölie, *f.* (gr.) die Bauchwasser-

Hydrodérma, *n.* (gr.) die Hautwassersucht. [kraftlehre.

Hydrodynămik, *f.* (gr.) die Wasser-

Hydrogáster, *m.* (gr.) [Heilk.] die Magenwassersucht. [serstoff.

Hydrogēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Was-

Hydrogenīrt, (gr.) [Schdk.] mit Wasserstoff verbunden.

Hydrogenisatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydroglóssum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Hydrogrăph, *m.* (gr.) der Wasserbeschreiber.

Hydrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Wassers; Beschreibung der Flüsse, Seen rc. eines Landes.

Hydrogrăphisch, (gr.) zur Hydrographie (s. d.) gehörig; hydrographische Karte, die Seekarte.

Hydrokardīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelwassersucht.

Hydrokrănium, *n.* (gr.) die Hirnwassersucht.

Hydrologīe, *f.* (gr.) die Wasserlehre, Wasserkenntniß (in chemischer Beziehung).

Hydrolōgisch, (gr.) wasserkundig.

Hydromanīe, *f.* (gr.) die Wasserwuth, Wuth sich ins Wasser zu stürzen.

Hydromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Wasser; Wasserprobe.

Hydrŏmel, *n.* (gr.) der Wasserhonig.

Hydrŏmĕlon, *n.* (gr.) der Aepfel- und Quittentrank. [ser, die Wasserwage.

Hydromēter, *m.* (gr.) der Wassermes-

Hydromētra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwassersucht.

Hydrometrīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Messung der Schwere, Geschwindigkeit, dem Drucke rc. des Wassers, Wassermeßkunst. [wassergeschwulst.

Hydrómphălon, *n.* (gr.) die Nabel-

Hydropathīe, } *f.* (gr.) die Wasser-

Hydropáthik, } heilkunde.

Hydropáthisch, (gr.) die Wasserheilkunde betreffend. [Wasserkäfer.

Hydrophilíten, Mh. (gr.) versteinerte

Hydrophobīe, *f.* (gr.) die Wasserscheu, Hundswuth.

Hydrophōbisch, (gr.) sich auf die Wasserscheu beziehend, die Wasserscheu betreffend. [Wasserscheu Befallene.

Hydrŏphŏbus, *m.* (gr.) der von der

Hydrophōr, *n.* (gr.) der Wasserschlauch.

Hydrophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenwassersucht. [Wasserwindbruch.

Hydrophysocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hydrŏpĭca, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Wassersucht.

Hydrōpisch, (gr.) wassersüchtig; auf die Wassersucht sich beziehend.

Hydropisīe, *f.* (gr.) die Wassersucht.

Hydropneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenwassersucht. [ken.

Hydroposīe, *f.* (gr.) das Wassertrin-

Hydropōt, *m.* (gr.) der Wassertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Wassersucht; der Wassersüchtige.

Hydróptica, s. Hydropica.
Hydrosácchărum, *n.* (gr.) das Zuckerwasser. [fleischgeschwulst.
Hydrosárka, *f.* (gr.) die Wasser-
Hydrosarkocēle, *f.* (gr.) der Wasserfleischbruch.
Hydroskōp, *n.* s. Hydrometer.
Hydrostátik, *f.* (gr.) die Wassergleichgewichtslehre, Wasserstandlehre.
Hydrostátisch, (gr.) die Wasserstandlehre betreffend; hydrostatische Wage, die Wasserwage. [wassersucht.
Hydróstĕon, *n.* (gr.) die Knochen-
Hydrotachymēter, *m.* (gr.) der Wassergeschwindigkeitsmesser.
Hydrotéchnik, *f.* (gr.) die Wasserbaukunst, Deichbaukunst.
Hydrotéchnisch, (gr.) die Wasserbaukunst betreffend, wasserbaukundig.
Hydrotékt, *m.* (gr.) der Wasserbaukünstler.
Hydrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Wasser.
Hydrothōrax, *m.* (gr.) die Brustwassersucht. [bend, schweißtreibend.
Hydrótisch, (gr.) [Heilk.] wassertrei-
Hyetomēter, *m.* } (gr.) der Regenmesser.
Hyetoskōp, *n.* }
Hygēa, *f.* (gr.) die Göttin der Gesundheit, Gesundheit. [fend.
Hygēisch, (gr.) die Gesundheit betref-
Hygeíst, *m.* (gr.) der Beförderer der Gesundheit.
Hygiástik, *f.* (gr.), s. Diätetik.
Hygīa, } *f.* (gr.), s. Hygea.
Hygieīa, }
Hygiēne, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.
Hygrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Feuchtigkeit der Luft. [schwulst.
Hygrōm, *n.* (gr.) die Wassersackge-
Hygromēter, *m.* (gr.) der Feuchtigkeitsmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.
Hygrometrīe, *f.* (gr.) die Feuchtigkeitsmeßkunst.
Hygroskōp, *n.* s. Hygrometer.
Hylárch, *m.* (gr.) die Weltseele.

Hyle, *f.* (gr.) der Stoff, Urstoff.
Hylōbier, Mh. (gr.) Waldbewohner.
Hylogenie, *f.* (gr.) die Stoffbildung.
Hylologīe, *f.* (gr.) die Stofflehre.
Hylophāgen, Mh. (gr.) Holzfresser.
Hyloplástik, s. Hylogenie.
Hylotheíst, s. Pantheist.
Hylozoísmus, *m.* (gr.) die Lehre vom Stoffleben.
Hymen, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Hymenäos, } der Ehen; die Hochzeit; das Jungfernhäutchen.
Hymenäen, Mh. (gr.) Hochzeitgesänge; Hochzeitfeierlichkeiten.
Hymenōdisch, (gr.) hautartig.
Hymenographīe, *f.* (gr.) die Hautbeschreibung.
Hymenóptera, } Mh. (gr.) Hautflügler (Insekten).
Hymenópteren, }
Hymenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Haut.
Hymnárium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Sammlung von Hymnen (s. d.); das geistliche Gesangbuch. [gesang.
Hymne, *f.* (gr.) der Lobgesang, Preis-
Hymnist, *m.* (gr) der Hymnendichter, Lobsänger. [dichter.
Hymnográph, *m.* (gr.) der Hymnen-
Hymnolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Geschichte des Kirchengesanges.
Hymnologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Kirchenlieder und der Dichter derselben.
Hymnolōgisch, (gr.) die Geschichte des Kirchengesanges betreffend.
Hymnus, *m.* s. Hymne.
Hyophthálmus, *m.* (gr.) der Schweineäugige.
Hyoscyamus, *m.* (gr.) die Saubohne.
Hypállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortverkehrung, Verwechselung der Wörter.
Hypamaurōsis, *f.* (gr.) der unvollkommene schwarze Staar.
Hypapoplegīe, *f.* (gr.) ein geringer Grad von Schlagfluß.
Hypér, (gr.) in Zusammensetzungen: über, übermäßig, übertrieben.

Hyperästhēsis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberspanntheit. [grausam.
Hyperbarbärisch, (gr.) übermäßig
Hypérbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, rednerische Uebertreibung.
Hyperbölisch, (gr.) übertrieben, übertreibend.
Hyperboräer, } Mh. (gr.) Bewohner
Hyperborēer, } des fernsten Norden, Uebernordvölker; Sonderlinge.
Hyperboräisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperborēisch, } im äußersten Norden gelegen; mitternächtlich.
Hypercultur, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.
Hyperdulīe, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen). [Schwitzen.
Hyperidrōsis, *f.* (gr.) das übermäßige
Hyperkathärsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung. [Krankheitswechsel.
Hyperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige
Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu strenge Beurtheilung, zu große Tadelsucht, zu strenge Kunstrichterei.
Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu strenge Beurtheiler, überstrenge Kunstrichter. [Urtheile, überstrenge.
Hyperkritisch, (gr.) allzu strenge im
Hyperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig. [mäßige Rechtgläubigkeit.
Hyperorthodoxie, *f.* (gr.) die über-
Hyperostōsis, *f.* (gr.) der Knochenauswuchs.
Hyperoxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] Metallkalk mit zu vielem Sauerstoffgehalte.
Hyperoxydirt, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff übersättigt. [übersinnlich.
Hyperphysisch, (gr.) übernatürlich,
Hyperpimēle, *f.* (gr.) die übermäßige Fettheit. [lung.
Hyperplerōsis, *f.* (gr.) die Ueberfül-
Hypersarkōse, } *f.* (gr.) die übermä-
Hypersarkōsis, } ßige Fleischigkeit, der fleischige Auswuchs.

Hyperskepticismus, *m.* (gr.) die übertriebene Zweifelsucht.
Hypersthenie, *f.* (gr.) die übermäßige Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.
Hypersthēnisch, (gr.) überkräftig.
Hypertonie, *f.* (gr.) die Ueberspannung.
Hypertrophie, *f.* (gr.) die übermäßige Nährung, Uebernährung, das Dickwerden. [mit Blut.
Hyphäma, *n.* (gr.) das Unterlaufen
Hyphen, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in der Schrift). [wandler.
Hypnōbades, *m.* (gr.) der Nacht-
Hypnobätēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln. [Schlafe.
Hypnologie, *f.* (gr.) die Lehre vom
Hypnopathie, *f.* (gr.) die Schlafkrankheit, Schlafsucht. [schlaf.
Hypnopsychie, *f.* (gr.) der Seelen-
Hypnōsis, *f.* (gr.) die Einschläferung.
Hypnóticum, *n.* Mh. — tĭca, (gr.) der Schlaftrunk.
Hypnótisch, (gr.) schlafmachend, einschläfernd, betäubend. [chondrist.
Hypochondriăcus, (gr.), s. Hypo-
Hypochondrialgie, *f.* (gr.) der hypochondrische Schmerz.
Hypochondrie, *f.* (gr.) die Bauchnervenkrankheit, Bauchnervensucht, Milzsucht, Schwermüthigkeit, trübsinnige Laune.
Hypochondriăsis, *f.* (gr.) die Grillenkrankheit, Grämelei.
Hypochóndrisch, (gr.) an der Hypochondrie (s. d.) leidend, milzsüchtig, schwermüthig.
Hypochondrist, *m.* (gr.) der Milzsüchtige, Schwermüthige, Grämling. [che.
Hypochóndrium, *n.* (gr.) die Wei-
Hypóchȳma, *n.* (gr.) der graue Staar.
Hypochyrōsis, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.
Hypöchȳsis, s. Hypochyma.
Hypocrănium, *n.* (gr.) das Geschwür unter dem Hirnschädel.
Hypodēsis, *f.* } (gr) [Wdk.] das Ab-
Hypodésma, *n.* } binden, Unterbinden.

Hypodidáskalus, *m.* (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodrōm, *m.* (gr.) der bedeckte Ort

Hypōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] das Milchauge.

Hypogástrisch, (gr.) [Heilk.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs....

Hypogástrīum, *n.* (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch im Unterleibe.

Hypogeīon, *n.* (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglóssis, *f.* (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokaūston, *n.* (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [hörigkeit.

Hypokophōsis, *f.* (gr.) die Schwer-

Hypokrisīe, *f.* (gr.) die Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei.

Hypokrít, *m.* (gr.) der Heuchler, Gleißner, Scheinheilige.

Hypokrítisch, (gr.) gleißnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsīe, *f.* (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomīe, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnēma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedenkbuch.

Hyponoēm, *n.* (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypōnўchon, *n.* (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophēten, Mh. (gr.) Erklärer der delphischen Orakelsprüche.

Hypōphŏra, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Rdk.) der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopōdia, Mh. (gr.) [Heilk.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfpflaster.

Hyporchēma, *n.* (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Tanzlied.

Hypórrhўsis, *f.* (gr.) das allmälige Hinabfließen. [sucht, Bauchwassersucht.

Hyposárka, *f.* (gr.) die Hautwasser-

Hyposcēnium, *n.* (gr.) die mit Statüen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hyposphágma, *n.* s. Hyphäma.

Hypostāse, } *f.* (gr.) die Natur, das
Hypōstăsis, } Wesen, die Substanz; [Heilk.] der Bodensatz des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasīren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [lich.

Hypostátisch, (gr.) wesentlich, persön-

Hypóströphe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Umwenden der Kranken.

Hypotenūse, *f.* (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkeligen Dreieckes.

Hypothecārĭus, *m.* (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypothecīren, (gr.) als Unterpfand

Hypothēk, *f.* (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandsrecht, Pfandrecht.

Hypothekärisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrechtlich. [pfandsschein.

Hypothēkenschein, *m.* der Unter-

Hypothēkenwesen, *n.* das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothēse, } *f.* der als wahr ange-
Hypōthĕsis, } nommene Satz, die Voraussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; **ex hypōthĕsi**, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; **in hypōthĕsi**, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesīren, (gr.) Wahrscheinlichkeitssätze aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothétisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypōtrŏpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Rück-

Hypotypōse, *f.* (gr.) die lebhafte Darstellung, Versinnlichung; der kurze Abriß, Entwurf. [Erhabenen.

Hypsologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hypsōma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypsometrie, *f.* (gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst. [kunst betreffend.

Hypsomētrisch, (gr.) die Höhenmeß-

Hýpsos, *n.* s. Hypsoma.

Hysteralgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterschmerz.

Hysteratresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung des Muttermundes.

Hysterergie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachwirkung der Arzeneimittel.

Hysterie, } *f.* (gr.) die Mutterbe-
Hystērik, } schwerde, das Mutterweh (Krankheit des weiblichen Geschlechts).

Hystērisch, (gr.) mit der Hysterie (s. d.) behaftet, mutterkrank.

Hysterismus, *m.* (gr.) s. Hysterie.

Hysteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Hysterocēle, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hysteroknēsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken in der Gebärmutter.

Hysterologie, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden. [Manntollheit.

Hysteromanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth,

Hýsteron, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nachgeburt. [Gebärmuttergeschwulst.

Hysterōncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Hýsteron-Próteron, *n.* (gr.) [Rdk.] die Verkehrung zweier Begriffe, so daß der erste zuletzt und der letzte zuerst folgt.

Hysteroparālysis, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hysteroptōse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Hysteroptōsis, } Gebärmuttervorfall.

Hysterorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß.

Hysterotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zum Kaiserschnitte. [schnitt.

Hysterotomie, *f.* (gr.) der Kaiser-

Hysterotomotokie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geburt durch den Kaiserschnitt.

Hystriciāsis, *f.* } (gr.) der Stachel-
Hystricismus, *m.* } schweinausſatz, (Krankheit).

J (Vokal).

Jamatologie, *f.* (gr.) die Heilmittellehre.

Jatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Jatreūsis, } *f.* (gr.) die Heilkunde,
Jatrie, } Arzeneikunde, Arzenei-
Jātrik, } kunst.

Jātrisch, (gr.) heilkundig, arzeneikundig. [Scheidekunst.

Jatrochemie, *f.* (gr.) die ärztliche

Jatromantie, *f.* (gr.) die ärztliche Wahrsagerei.

Jatromechānik, *f.* (gr.) die Anwendung der Mechanik auf die Heilkunde.

Jatrophysik, *f.* (gr.) die ärztliche Naturlehre. [Wundarzeneikunst.

Jatrotéchnik, *f.* (gr.) die Heilkunst;

Ibērien, *n.* Spanien und Portugal (bei den Alten).

Ibidem, (lat.) daselbst, ebendaselbst.

Ichnognōmik, *f.* (gr.) die Spürkunde, Spursuchungskunde. [zeichner.

Ichnográph, *m.* (gr.) der Grundriß-

Ichnographie, *f.* (gr.) die Grundrißzeichnung.

Ichnográphisch, (gr.) den Grundriß betreffend, zum Grundrisse gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwasser, Blutwasser; der Eiter.

Ichorös, (gr.) eiterig, jauchenartig.

Ichthyeläum, *n.* (gr.) der Fischthran.

Ichthyodónten, Mz. (gr.) versteinerte Fischzähne. [nerte Fischzungen.

Ichthyoglóssen, Mz. (gr.) verstei-

Ichthyographie, *f.* (gr.) die Fischbeschreibung. [steinerung.

Ichthyolith, *m.* (gr.) die Fischver-

Ichthyológ, *m.* (gr.) der Fischkundige, Fischkenner.

Ichthyologie, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß.

Ichthyomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Fischen.

Ichthyophäg, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen.

Ichthyotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Fische.

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein.

Ichthyten, Mh. (gr.) Fischversteinerungen.

Ictus, *m.* (lat.) [Vrsk.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideäl, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Ideälgeld, *n.* Papiergeld.

Ideälmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Ideälschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideälwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideälwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideäl, } (gr.) nur in der Vorstel-
Ideälisch, } lung gegründet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft.

Idealisiren, (gr.) als ein Ideal darstellen, verurbilden.

Idealismus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind.

Idealist, *m.* (gr.) der Anhänger des Idealismus (s. d.).

Idealistisch, (gr.) dem Idealismus (s. d.) gemäß, denselben betreffend.

Idealität, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idee, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Ideenassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — **per** —, Gleiches durch Gleiches.

Idemist, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jaherr.

Idemspiratiön, *f.* (lat.) die Gleichgesinntheit.

Identificatiön, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinsbildung.

Identificiren, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen.

Identigraphie, *f.* (gr.) die Schriftgleichheit, Gleichschrift.

Identisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei; gleichlautend.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Ideographie, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Ideolög, *m.* (gr.) der Begriffslehrer.

Ideologie, *f.* (gr.) die Begriffslehre.

Ideológisch, (gr.) die Ideologie (s. d.) betreffend, begriffslehrlich; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheiron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiognöm, } *m.* (gr.) der seine ei-
Idiognömiker, } gene Ansicht hat.

Idiogräphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiógräphum, *n.* Mh. — gräpha, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift.

Idiogynie, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiogynisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokrasie, s. Idiosynkrasie.

Idiokrátisch, s. Idiosynkratisch.

Idiöm, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise.

Idiomátisch, (gr.) einer Sprechart oder Mundart eigen.

Idiopathie, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleibigkeit.

Idiopáthisch, (gr.) eigenleibig, einzelleibend.

Idiosynkrasie, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneseigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosynkrátisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiót, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahmlose; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiótikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotísmus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdrucke, der landschaftliche Ausdruck; der Blödsinn, die Dummheit.

Idōl, *n.* (gr.) der Götze, das Götzenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrie, *f.* (gr.) der Götzendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolātrisch, (gr.) abgöttisch.

Idololāter, *m.* (gr.) der Götzendiener, Bilderanbeter, Bilderverehrer.

Idololatrie, s. Idolatrie.

Idolopoēt, *m.* (gr.) der Götzenmacher, Götzenbildner.

Idolopöie, *f.* (gr.) die Götzenbildnerei.

Idūna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* | **Idylle**, *f.* } (gr.) das ländliche Gedicht, Hirtengedicht, Schäfergedicht. [schäfermäßig; einfach, unschuldig.

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtenmäßig,

Ignatiāner, Mh., s. Jesuiten.

Ignicōla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueranbeter.

Ignis fătŭus, *m.* das Irrlicht.

Ignispĭcium, *n.* (lat.) die Feuerwahrsagerei. [Hitze.

Ignis volátĭcus, *m.* die fliegende

Ignitiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verkalkung, Einäscherung; das Ausglühen.

Ignōbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignominie, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominiōs, (lat.) schimpflich, schändlich, schmählich, ehrlos. [Dummkopf.

Ignoránt, *m.* (lat.) der Unwissende,

Ignorántĭa, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; —juris, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantiner, Mh. Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoránz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignorīren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscībel, (lat.) verzeihlich.

Ignoscīren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignōti nulla cupido, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikōnisch, (gr.) in Lebensgröße dargestellt.

Ikonismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikonodūlen, Mh. Bilderdiener, Bilderanbeter. [die Bilderverehrung.

Ikonodulie, *f.* (gr.) der Bilderdienst,

Ikonográph, *m.* (gr.) der Bilderbeschreiber. [schreibung, Bilderkenntniß.

Ikonographie, *f.* (gr.) die Bilderbe-

Ikonográphisch, (gr.) bilderbeschreibend. [mer.

Ikonoklást, *m.* (gr.) der Bilderstür-

Ikonoklastie, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei. [ter, Bilderdiener.

Ikonolāter, *m.* (gr.) der Bilderanbe-

Ikonolatrie, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderanbetung. [Bildererklärung.

Ikonologie, *f.* (gr.) die Bilderkunde,

Ikonomachie, *f.* (gr.) der Bilderstreit, Bilderkrieg.

Ikonomanie, *f.* (gr.) die Bildersucht, übertriebene Bilderliebhaberei.

Ikterik, *f.* (gr.) die schwarze Gelbsucht.
Ikterisch, (gr.) gelbsüchtig.
Ikterus, *m.* (gr.) die Gelbsucht.
Ilarch, *m.* (gr.) der Anführer von 64 Mann Reitern.
Ileon, } *n.* (gr.) der Krummdarm.
Ileum, }
Ileus, *m.* (gr.) die Darmgicht.
Iliăcos intra muros peccâtur et extra, (lat.) es wird innerhalb und außerhalb Troja gefehlt; es wird gegenseitig gefehlt, man fehlt überall.
Iliăde, } *f.* (gr.) Homer's Heldengedicht vom trojanischen Kriege;
Ilias, }
Ilias malōrum, (lat.) eine Menge von Uebeln; Ilias post Homērum, (lat.) eine Iliade nach dem Homer; etwas Ueberflüssiges. [der Schwindel.
Ilingus, *m.* (gr.) die Drehkrankheit,
Illäsĭbel, (lat.) unverletzbar. [keit.
Illäsibilität, *f.* (lat.) die Unverletzbar-
Illāta, Mh. (lat.) [Rcht.] das Eingebrachte, Heirathsgut. [Folgerung.
Illatiōn, *f.* (lat.) die Schlußfolge,
Illatīv, (lat.) eine Schlußfolge anzeigend, folgernd. [rechtlich, unrechtmäßig.
Illēgal, (lat.) ungesetzmäßig, wider-
Illegalisīren, (fr.) gesetzwidrig machen.
Illegalität, *f.* (lat.) die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit.
Illegitim, (lat.), s. Illegal.
Illegitimität, *f.* (lat.), s. Illegali-
Illegībel, (lat.) unleserlich. [tät.
Illiberāl, (lat.) unfreigebig, ungroßmüthig, unedel, niedrig; unfreisinnig.
Illiberalität, *f.* (lat.) die Unfreigebigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit, Unfreisinnigkeit. [Anlaß geben.
Illicīren, (lat.) anlocken, anreizen,
Illicĭte, (lat.) unerlaubt, unerlaubter Weise.
Illĭco, (lat.) sogleich, auf der Stelle.
Illidīren, (lat.) anstoßen, anschlagen, zerschlagen. [schränkt, ungemessen.
Illimitīrt, (lat.) unbegrenzt, unbe-
Illiquīd, (lat.) unklar, unberichtigt, unerwiesen. [Quetschung.
Illisiōn, *f.* (lat.) die Eindrückung,
Illiterāt, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte, Ungelehrte.
Illōtis manĭbus, (lat.) mit ungewaschenen Händen; ohne Vorbereitung.
Illudīren, (lat.) täuschen, verspotten, zum Besten haben; vereiteln, fruchtlos machen.
Illumināt, *m.* (lat.) der Erleuchtete, Aufgeklärte; ein Mitglied des Illuminaten-Ordens.
Illuminātenorden, *m.* (lat.) der vom Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Aufklärung (1776) gestiftete Orden.
Illuminateur, *m.* (fr. Illüminatöhr), der Bilderausmaler.
Illuminatiōn, *f.* (lat.) die Erleuchtung, Erhellung; Ausmalung.
Illuminīren, (lat.) erleuchten, erhellen; mit Farben ausmalen; trunken machen, benebeln.
Illuminīrer, } *m.* s. Illuminateur.
Illuminist, }
Illusiōn, *f.* (lat.) die Täuschung, Verblendung, Sinnentäuschung, der Sinnenwahn, das Blendwerk.
Illusōrisch, (lat.) täuschend, verführerisch, verfänglich, betrüglich; illusorische Vertrag, *m.* der Scheinvertrag.
Illustratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung; der Glanz.
Illustratīv, (lat.) zur Erläuterung dienend, erläuternd, erklärend.
Illustrātor, *m.* (lat.) der Erleuchter, Erklärer, Verherrlicher, Verschönerer.
Illustre, (fr. illüstr), herrlich, vortrefflich; berühmt, erlaucht.
Illustrīren, (lat.) erleuchten, erläutern, erklären; verherrlichen, berühmt machen, hervorheben. [(als Titel).
Illustrissimus, (lat.) Erlauchtester
Illutatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bestreichung. [lich.
Imaginābel, (lat.) erdenklich, ersinn-

Imaginär, (lat.) eingebildet, vermeintlich. [einbildet, Schwärmer.

Imaginant, *m.* (lat.) der sich etwas

Imaginatiön, *f.* (lat.) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Einbildungskraft.

Imaginiren, (lat.) sich einbilden, sich vorstellen, sich denken, meinen, wähnen; ersinnen.

Imam, ein türkischer Priester.

Imamät, *n.* das Priesteramt (bei den Türken).

Imballiren, s. Emballiren.

Imbecillität, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Geistesschwäche, der Blödsinn.

Imbibiren, (lat.) einsaugen, einziehen; durchweichen, tränken.

Imbibitiön, *f.* (lat.) die Einsaugung; Anfeuchtung, Durchweichung.

Imborsiren, (fr.) in den Beutel stecken, einstreichen.

Imbreviatür, *f.* (lat.) der Bericht eines Notars oder Aktuars.

Imbróglio, *m.* (it. Imbrolljo), die Verwickelung, Verwirrung.

Imbuiren, (lat.) einweihen, belehren.

Imitäbel, (lat.) nachahmbar, nachahmlich. [Nachäffung.

Imitatiön, *f.* (lat.) die Nachahmung,

Imitativ, (lat.) nachahmend.

Imitatórum pecus, *n.* (lat.) das Nachahmerheer, Nachäffergeschmeiß.

Imitiren, (lat.) nachahmen, nachäffen.

Immaculät, (lat.) unbefleckt.

Immaculäteneid, *m.* die eidliche Versicherung des Glaubens an die Unbeflecktheit der Jungfrau Maria.

Immalleäbel, (lat.) nicht hämmerbar.

Immän, (lat.) ungeheuer, unmenschlich, grausam. [nerlich.

Immanént, (lat.) innenwohnend, in-

Immanénz, *f.* (lat.) das Innewohnen, Einssein.

Immanität, *f.* (lat.) die ungeheuere Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Immariniren, s. Mariniren.

Immartyrologisiren, (gr.) unter die Märtirer versetzen.

Immateriäl, (lat.) s. Immateriell.

Immaterialist, *m.* (lat.) der die Unkörperlichkeit der Seele behauptet.

Immaterialität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [los.

Immateriell, (fr.) unkörperlich, stoff-

Immatriculatiön, *f.* (lat.) die Einverleibung, Einschreibung, Einzeichnung.

Immatriculiren, (lat.) einverleiben, einschreiben, einzeichnen.

Immatür, (lat.) unreif, unzeitig.

Immaturität, *f.* (lat.) die Unreifheit, Unzeitigkeit.

Immediät, (lat.) unmittelbar; unmittelbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.

Immédiatement, (fr. — mängh), unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.

Immediatisiren, (fr.) unmittelbar machen, unabhängig machen, frei machen.

Immediatisirt, (fr.) souverän geworden (von Fürsten). [zeichnend.

Immediativ, (lat.) unmittelbar be-

Immedicäbel, (lat.) unheilbar.

Immemoräbel, (lat.) nicht denkwürdig.

Immemoriäl, (lat.) undenkbar, undenklich; —=Verjährung, die Verjährung seit undenklichen Zeiten. [lich.

Imméns, (lat.) unermeßlich, unend-

Immense, (fr. immängß), s. Immens. [Unendlichkeit.

Immensität, *f.* die Unermeßlichkeit

Immensuräbel, (lat.) unermeßbar, unermeßlich. [meßbarkeit, Unermeßlichkeit.

Immensurabilität, *f.* (lat.) die Un-

Immergiren, (lat.) untertauchen, eintauchen.

Immérito, (lat.) mit Unrecht, unverdienter Weise, ungerechter Weise.

Immersiön, *f.* (lat.) das Untertauchen, Eintauchen, Versenken.

Immérsor, *m.* (lat.) der taufende Priester, Täufer. [hend, nahe.

Imminént, (lat.) bevorstehend, dro-

Imminénz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Obschweben, die drohende Nähe.

Imminiren, (lat.) bevorstehen, obschweben, bedrohen. [ringern.

Imminuiren, (lat.) vermindern, ver-

Imminutiōn, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscībel, (lat.) unvermischbar.

Immiscibilität, *f.* (lat.) die Unvermischbarkeit. [mengen, eindrängen.

Immisciren, (lat.) einmischen, ein-

Immissiōn, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einspritzung.

Immittīren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immixtiōn, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobīl, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Krk.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobiliär, **Immobiliärvermögen**, } *n.* (lat.) das Grundeigenthum.

Immobilia, **Immobilien**, } Mh. die unbeweglichen Güter, liegenden Gründe.

Immobilisiren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilität, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit. [mäßig.

Immoderāt, (lat.) unmäßig, über-

Immoderatiōn, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immōdest, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Immodestie, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immōdice, (lat.) unmäßig.

Immolatiōn, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immolīren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immorālisch, (lat.) unsittlich, sittenlos. [keit, Sittenlosigkeit.

Immoralität, *f.* (lat.) die Unsittlich-

Immortalisiren, (fr.) unsterblich machen. [lichkeit.

Immortalität, *f.* (lat.) die Unsterb-

Immortéll, (fr.) unsterblich.

Immortélle, *f.* (fr.) die Rainblume, Strohblume.

Immūn, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunität, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutābel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung. [dern, umwandeln.

Immutīren, (lat.) verändern, umän-

Impacco, *m.* (it.) [Kffpr.] die Verpackung; per —, wohl verpackt.

Impalpābel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilität, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparābel, (lat.) unvergleichlich, beispiellos.

Impardonnābel, (fr.) unverzeihlich.

Impări Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften. [Verschiedenheit.

Imparität, *f.* (lat.) die Ungleichheit,

Imparochatiōn, *f.* (lat.) die Einpfarrung.

Imparochīren, (lat.) einpfarren.

Impartiāl, (lat.) unparteilich, unparteiisch. [teilichkeit.

Impartialität, *f.* (lat.) die Unpar-

Impartābel, **Impartībel**, } (lat.) untheilbar.

Impartibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit. [bar, unzugänglich.

Impassābel, (fr.) unwegsam, ungang-

Impassībel, (fr.) unempfindlich, kaltsinnig.

Impassibilität, *f.* (fr.) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kaltsinnigkeit, Hartherzigkeit.

Impassīren, (fr.) (im Kartenspiele) schneiden, postmeistern.

Impastatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteigung.

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen.

Impatibel, (lat.) unleidlich, unerträglich.

Impatibilität, *f.* (lat.) die Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.

Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.

Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.

Impeachment, *n.* (engl. Impihtschment), der vor dem Parlamente anhängig gemachte Prozeß.

Impeccābel, (lat.) unsündlich.

Impeccánz, *f.* (lat.) die Unsündlichkeit, Sündlosigkeit.

Impedimént, *n.* (lat.) das Hinderniß.

Impeditiōn, *f.* (lat.) die Verhinderung, Verwickelung.

Impegno, *m.* (it. Impennjo), die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte.

Impegnirt (impennjirt) **sein,** verpflichtet sein, verantwortlich sein.

Impendiren, (lat.) anwenden, aufwenden.

Impenetrābel, (lat.) undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich.

Impenetrabilität, *f.* (lat.) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

Impeniténz, s. Impönitenz.

Impensen, Mh. (lat.) Kosten, Aufwandskosten.

Impĕrans, *m.* (lat.) der Herrschende.

Imperatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die befehlende Form.

Imperātor, *m.* (lat.) der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.

Imperatōrisch, (lat.) feldherrnmäßig; gebieterisch; kaiserlich.

Imperceptībel, (lat.) unmerklich, unwahrnehmbar.

Imperceptibilität, *f.* (lat.) die Unmerklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.

Imperdābel, | **Imperdībel,** (fr.) unverlierbar, unzerstörbar.

Imperféct, (lat.) unvollendet, unvollkommen, unvollständig.

Imperfectībel, (lat.) nicht vervollkommnungsfähig (s. a. Imperfectum).

Imperfectiōn, *f.* (lat.) die Unvollkommenheit.

Imperféctum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die unvollkommen vergangene Zeit.

Imperforābel, (lat.) nicht zu durchbohren.

Imperforatiōn, *f.* (lat.) die Verschlossenheit eines von Natur offenen Theiles.

Imperiāl, (lat.) kaiserlich; großartig, groß.

Imperiōs, (lat.) gebieterisch, befehlerisch, herrschsüchtig.

Impĕrium, *n.* (lat.) die Herrschaft, Obergewalt, der Oberbefehl; — romānum, das römische Reich.

Impermănénz, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeābel, s. Impenetrabel.

Impermeabilität, s. Impenetrabilität.

Impermutābel, (lat.) unvertauschbar; unveränderlich.

Impermutabilität, *f.* (lat.) die Unvertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.

Impersonālia, Mh. (lat.) [Sprchl.] unpersönliche Zeitwörter.

Impersonalität, *f.* (lat.) die Unpersönlichkeit.

Impersonéll, (fr.) | **Impersonāliter,** (lat.) unpersönlich.

Imperspicuität, *f.* (lat.) die Unklarheit, Undeutlichkeit.

Impersuasībel, (lat.) nicht zu überreden, starrköpfig.

Impertinént, (lat.) ungehörig, unpassend, unstatthaft, unschicklich, ungebührlich, unbescheiden, unverschämt, frech, flegelhaft, grob.

Impertinéntien, Mh. (lat.) s. Impertinenz.

Impertinénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Imperturbābel, (lat.) unstörbar; unerschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich, unverrückt.

Imperturbabilität, *f.* (lat.) die nicht zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Impestiren, (lat.) verpesten.

Impetiginös, (lat.) mit dem Hautausschlage behaftet. [Hautausschlag.

Impetigo, *f.* (lat.) der langwierige

Impetrābel, (lat.) erlangbar.

Impetránt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansuchende, Kläger. [klagte.

Impetrāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Be-

Impetratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ansuchung; Erlangung, Klage.

Impetriren, (lat.) durch Bitten erlangen, erbitten, erlangen. [hastig.

Impetuōs, (lat.) ungestüm, heftig,

Impetuosität, *f.* (lat.) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.

Impetuōso, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm, heftig, feurig.

Impĕtus, *m.* (lat.) der heftige Anfall, Angriff; **cum impĕtu**, (lat.) mit Ungestüm, mit Hastigkeit.

Impietät, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Ruchlosigkeit; Lieblosigkeit. [(gegen ein Gesetz), sich vergehen.

Impingiren, (lat.) verstoßen, fehlen

Impitoyable, (fr. ánghpitojābel), unbarmherzig, unerbittlich.

Implacābel, (lat.) unversöhnlich.

Implacabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [zung, Einpfropfung.

Implantatiōn, *f.* (lat.) die Einpflan-

Implantiren, (lat.) einpflanzen, einpfropfen. [nicht wahrscheinlich.

Implausibel, (lat.) nicht beifallswerth;

Impleiren, (lat.) ergänzen; Genüge leisten.

Implement, *n.* (lat.) Erfüllung, die Ergänzung; Beihülfe; das Hülfsmittel.

Implicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung.

Impliciren, (lat.) verwickeln, mit hineinziehen, mit verflechten, mit einbegreifen, umfassen.

Implicite, (lat.) mit einbegriffen, mit eingeschlossen, mit verstanden.

Implorānt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansucher, Bittsteller; Kläger.

Implorāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beklagte, Angeklagte.

Imploratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Gesuch, die Bittklage; Klage.

Imploriren, (lat.) anrufen, ansuchen, um Hülfe bitten; klagen.

Impoli, (fr. ánghpolih), ungeglättet, ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.

Impolitesse, *f.* (fr. Ánghp —), die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderābel, (lat.) unwägbar.

Imponderabilien, *Mh.* (lat.) unwägbare Stoffe. [wägbarkeit.

Imponderabilität, *f.* (lat.) die Un-

Imponente, (it.) [Tonk.] gebieterisch.

Imponiren, (lat.) Eindruck machen, Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen; sich der Gemüther bemächtigen.

Imponirend, (lat.) auffallend, Eindruck machend; Achtung einflößend, Ehrfurcht gebietend, Staunen erregend; gebieterisch.

Impönitént, (lat.) unbußfertig.

Impöniténz, *f.* (lat.) die Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impopulär, (lat.) nicht volksthümlich; beim Volke nicht beliebt; nicht verständlich, nicht allgemein faßlich.

Impopularität, *f.* (lat.) die Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit.

Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; **Imports**, *Mh.* Einfuhrwaaren.

Importābel, (lat.) einführbar (von Waaren).

Importance, (fr. Ánghportángß), die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.

Importánt, (lat.) bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Importánz, *f.* (lat.) s. **Importance**.

Importatiōn, *f.* (lat.) die Einfuhr, Waareneinfuhr.

Importiren, (lat.) einführen (Waaren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein, auf sich haben, bedeuten.

Importūn, (lat.) ungelegen, beschwerlich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Importuniren, (lat.) beschwerlich sein, lästig sein, zudringlich sein, überlaufen.
Importunität, *f.* (lat.) die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungestüme Wesen.
Impos, (lat.) unvermögend, ohnmächtig; — animi, geistesschwach.
Imposabel, (fr.) steuerpflichtig, steuerbar.
Imposant, (fr.), s. Imponirend.
Impositiön, *f.* (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholischen Kirche).
Imposito silentio, (lat.) mit auferlegtem Stillschweigen.
Impossibel, (lat.) unmöglich.
Impossibilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit.
Impost, *m.* (fr.) die Auflage, Abgabe, Waarensteuer.
Imposteur, *m.* (fr. Änghpostöhr), der Verleumder, Betrüger.
Impostiren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.
Impostor, (lat.), s. Imposteur.
Imposture, *f.* (fr. Änghpostühre), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei.
Impötens, *m.* (lat.) der Zeugungsunfähige.
Impotent, (lat.) unvermögend, zeugungsunfähig.
Impötenz, *f.* (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.
Impracticäbel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.
Imprägnatiön, *f.* (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdk.] die Sättigung, Auflösung.
Impraegnätor, *m.* (lat.) der Schwängerer.
Imprägniren, (lat.) schwängern, befruchten; [Schdk.] sättigen, auflösen.
Impräscriptibel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen.
Impräscriptibilität, *f.* (lat.) die Unverjährbarkeit.
Imprecatiön, *f.* (lat.) die Verwünschung, Verfluchung.
Imprecīren, (lat.) verwünschen, verfluchen.
Imprenable, (fr. änghprenäbel), unbezwinglich, unüberwindlich (von Festungen rc.).
Impresärio, *m.* (it.) der Unternehmer.
Impressibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit für Eindrücke.
Impressiön, *f.* (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.
Imprëssum, *n.* (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckschrift.
Imprimätur, *n.* (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Drucke.
Imprimé, (fr. Änghprimeh), s. Impressum.
Imprimerie, *f.* (fr. Änghprimerih), die Druckerei.
Imprimeur, *m.* (fr. Änghprimöhr), der Drucker; Buchdrucker.
Imprimiren, (lat.) einprägen, eindrücken, einschärfen, ins Gedächtniß prägen.
Imprimure, *f.* (fr. Änghprimühre), [Mal.] die Gründung.
Improbäbel, (lat.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich.
Improbabilität, *f.* (lat.) die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit; Verwerflichkeit.
Improbatiön, *f.* (lat.) die Mißbilligung, der Tadel.
Improbität, *f.* (lat.) die Unrechtlichkeit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.
Improfitäbel, (fr.) nicht vortheilhaft.
Impromptu, *n.* (fr. Änghprongtüh), der schnell aufgegriffene witzige oder sinnreiche Gedanke, der sinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifsgedicht.
Impropërium, *n.* (lat.) der Vorwurf.
Impröprie, (lat.) uneigentlich, bildlich.
Improprietät, *f.* (lat.) das Uneigentliche, Bildliche (im Ausdrucke).
Improvisade, *f.* (fr. Änghprow—), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreife.
Improvisateur, *m.* (fr. Änghprowisatöhr), der Stegreifsdichter.
Improvisatöre, (it.), s. Improvisateur.
Improvisatrice, *f.* (fr. Änghpro-

wisatrihs, it. Improwisatritsche), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.

Improvisiren, (fr. ánghprow—), aus

Imprudént, (lat.) unbedachtsam, unklug, unvorsichtig.

Imprudénz, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impūbĕres, Mh. (lat.) [Rcht.] Unmündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, *f.* (lat.) [Rcht.] die Unmündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudént, (lat.) schamlos, unverschämt, frech, unkeusch.

Impudénz, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatiōn, *f.* (lat.) die Bestreitung, Bekämpfung, Anfechtung.

Impugniren, *f.* (lat.) bekämpfen, bestreiten, anfechten.

Impuissance, *f.* (fr. Ǎnghpwissángß), s. Impotenz.

Impuissant, (fr. ánghpwissángh), s. Impotent. [Anregung, Anreizung.

Impúls, *m.* (lat.) der Antrieb, die

Impulsiren, (fr.) antreiben, anregen, anreizen. [gend, anreizend.

Impulsiv, (lat.) antreibend, anre=

Impulsoriāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Antreibungsschreiben, Aufforderungsschreiben. [ahndet.

Impūne, (lat.) ungestraft, unge=

Impunität, *f.* (lat.) die Straflosigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Ungestraftheit. [unzüchtig.

Impūr, (lat.) unrein, unkeusch,

Impurität, *f.* (lat.) die Unreinheit; Unkeuschheit.

Imputābel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, *f.* (lat.) die Zurechnungsfähigkeit.

Imputatiōn, *f.* (lat.) die Zurechnung, Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldigung.

Imputiren, (lat.) zurechnen, beschuldigen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescibel, (lat.) unverweslich.

In abrúpto necessitātis, (lat.) im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstrácto, (lat.) im Allgemeinen, an sich betrachtet.

Inacceptābel, (lat) nicht annehmbar.

Inaccessibel, (lat.) nicht zugänglich.

Inaccessibilität, *f.* (lat.) die Unzugänglichkeit. [dentlich, nachlässig.

Inaccurāt, (lat.) ungenau, unor=

Inactiv, (lat.) unthätig, geschäftslos, amtlos; ruhig.

Inactivität, *f.* (lat.) die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit, Ruhe. [messen, unpassend.

Inadäquāt, (lat.) ungleich, unange=

Inadmissibel, (lat.) unzulässig, unzuläßlich.

Inadverténz, *f.* (lat.) die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectatiōn, *f.* (lat.) die Ungezwungenheit. [gen liegend.

In agōne, (lat.) in den letzten Zü=

In álbis, (lat.) in weißen Blättern, uneingebunden (von Büchern).

Inalienābel, (lat.) unveräußerlich.

Inalienabilität, *f.* (lat.) die Unveräußerlichkeit. [vermischbar.

Inalliābel, (fr.) unvereinbar, un=

Inalliabilität, *f.* (lat.) die Unvereinbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterābel, (lat.) unveränderlich.

Inalterabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit.

Inamissibel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, *f.* (lat.) die Unverlierbarkeit.

Inamoráto, *m.* (it.) der Verliebte.

Inamovibel, (lat.) unentsetzbar; unwiderruflich. [heit, Leblosigkeit.

Inanimatiōn, *f.* (lat.) die Unbeseelt=

Inanimirt, (lat.) unbelebt; unbegeistert.

Inanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanitiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ermattung; der Stand der Erniedrigung Christi.

In annum sequentem, (lat.) auf das folgende Jahr.

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag.

Inappetènz, *f.* (lat.) die Abneigung; der Mangel an Eßlust.

Inapplicābel, (lat.) unanwendbar.

Inapplicatiōn, *f.* (lat.) die Ungeschicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Inappreciābel, (fr. — presi —), unschätzbar.

Inappretirt, (fr.) nicht zubereitet, nicht zugerichtet.

Inaptitūde, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit.

Inäquāl, (lat.) ungleich, uneben.

Inäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit den Waffen, bewaffnet.

Inarticulirt, (lat.) ungegliedert; undeutlich, unvernehmlich.

Inästimābel, (lat.) unschätzbar.

In aetérnum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. inattackabel), unangreifbar.

Inattènt, (lat.) unaufmerksam, nachlässig.

Inattentiōn, *f.* (lat.) die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Inaugurālschrift, *f.* die Einweihungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Inauguratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, feierliche Einsetzung (in ein Amt 2c.).

Inauguriren, (lat.) einweihen, feierlich einsetzen.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins Gesicht.

In bianco, (it.) weiß, unbeschrieben, unausgefüllt.

In bona pāce, (lat.) in guter Ruhe, unbekümmert, unbesorgt.

In bōnis haben, im Vermögen haben.

In brēvi, (lat.) in kurzer Zeit, nächstens.

In càlculo, (lat.) in der Zahl, in der Berechnung.

Incameratiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung mit den päpstlichen Kammergütern.

Incameriren, (lat.) den päpstlichen Kammergütern einverleiben, zu den päpstlichen Kammergütern schlagen, einkammern.

Icaminiren, (lat.) einleiten, einfädeln, anzetteln.

Incandescènz, *f.* (lat.) das Weißglühen.

Incantatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörungsformel, Bezauberung..

Incantiren, (lat.) beschwören, bezaubern.

Incapābel, (fr.) unfähig, untüchtig, untauglich.

Incapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

In capīta, (lat.) nach Köpfen, nach Personen.

Incarcerāt, *m.* (lat.) der Verhaftete, Gefangene.

Incarceratiōn, *f.* (lat.) die Einsperrung, Einkerkerung, Verhaftung; [Heilk.] Einklemmung.

Incarceriren, (lat.) einkerkern, einsperren, ins Gefängniß setzen; [Heilk.] einklemmen.

Incarnadin, (fr. ånghkarnadångh), fleischfarbig, blaßroth.

Incarnāt, (lat.) fleischfarbig; hochrosenroth.

Incarnatiōn, *f.* (lat.) die Verkörperung, Menschwerdung.

Incarnatīv, (lat.) fleischmachend, fleischerzeugend.

Incarniren, (lat.) zu Fleisch machen, mit Fleisch bekleiden.

Incassiren, (it.) einrahmen, einfassen; Geld erheben.

Incasso, *n.* (it.) die Erhebung oder Einziehung baaren Geldes.

Incastelliren, (lat.) mit einem Walle oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; — **necessitātis**, auf den Fall der Noth, im Nothfalle.

In causa, (lat.) [Rcht.] in der Rechtssache.

Incaute, (lat.) unvorsichtig.

Incendiārius, *m.* (lat.) der Mordbrenner, Brandstifter.

Incéndium, *n.* Mh. — **dĭa**, (lat.) die Feuersbrunst; Brandstiftung.

Incensirt, (fr.) beräuchert.

Incentivum, *n.* Mh. — tiva, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inceration, *f.* (lat.) die Vermischung oder Ueberziehung mit Wachs.

Inceriren, (lat.) mit Wachs vermischen mit Wachs überziehen.

Incessamment, (fr. ängßeßamängh), unablässig, unaufhörlich; ungesäumt, unverzüglich.

Incest, **Incestus,** *m.* (lat.) die Blutschande.

Incestuös, (lat.) blutschänderisch.

Inch, *n.* (engl. Intsch), der Zoll.

Inchoativ, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoative, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incident, (lat.) einfallend, zufällig, beiläufig.

Incidentarius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebensachen erregt.

Incidentpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidenzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geräth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe.

Incineration, *f.* (lat.) die Einäscherung.

Incineriren, (lat.) einäschern.

Incipient, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipiren, (lat.) anfangen.

Incirca, (it.) ungefähr.

Incision, *f.* (lat.) die Einschneidung, der Einschnitt.

Incisiv, (lat.) einschneidend; beizend.

Incisorisch, (lat.) schneidend.

Incisorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Messer zu Leichenöffnungen; der Tisch dazu. [das Einschiebsel, der Zwischensatz.

Incisum, *n.* (lat.) der Einschnitt;

Incitabel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebensthätigkeit. [der Reiz, das Reizmittel.

Incitament, *n.* (lat.) die Aufregung,

Incitation, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitiren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben. [ungebildet, grob.

Incivil, (lat.) unhöflich, ungesittet,

Incivilität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Incivismus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgersinn, die Unbürgerlichkeit.

Incläven, s. Enclaven.

Inclemenz, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclinanten, Mh. (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclination, *f.* (lat.) die Hinneigung, Zuneigung, der natürliche Hang; geliebte Gegenstand; die Liebe.

Incliniren, (lat.) geneigt sein, Neigung zu etwas haben, sich hinneigen, sich auf eine Seite neigen.

Includiren, (lat.) einschließen, enthalten, einbegreifen. [schluß, Inbegriff.

Inclusion, *f.* (lat.) der Einschluß, Bei-

Inclusiv, **Inclusive,** (lat.) einschließlich, mit Einschluß, mit inbegriffen, mitgerechnet.

Inclusum, *n.* Mh. — usa, (lat.) das Eingeschlossene, Beigeschlossene, die Beilage.

In coena domini, Benennung einer päpstlichen Bulle, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papstes enthält. [haltbar.

Incoercibel, (lat.) unzähmbar, un-

Incoercibilität, *f.* (lat.) die Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incognito, (it.) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unerkanntheit, Namenverheimlichung.

Incohärent, (lat.) unzusammenhängend; folgewidrig.

Incohärenz, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang; die unzusammenhängende Sache.

Incolat, (lat.), s. Indigenat.

Incolumität, *f.* (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustibel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich. [verbrennbarkeit.

Incombustibilität, *f.* (lat.) die Un=

Incomestibel, (lat.) nicht eßbar, ungenießbar.

Incommensurabel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscibel, (lat.) unvermischbar.

Incommöde, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodiren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, *f.* (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incommŏdum, *n.* Mh. — mŏda, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

In commūni, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicābel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, *f.* (lat.) die Unmittheilbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit. [unvertauschbar.

Incommutābel, (lat.) unveränderbar,

Incommutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparābel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, *f.* (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatibel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, *f.* (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensābel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompetént, (lat.) unzuständig, unbefugt, ungültig.

Incompeténz, *f.* (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, *f.* (fr. Änghkonghpläsängß), die Ungefälligkeit.

Incomplaisant, (fr. änghkonghpläsängh), ungefällig. [vollzählig.

Incomplét, (lat.) unvollständig, un-

Incomprehensībel, (lat.) unbegreiflich. [Unbegreiflichkeit.

Incomprehensibilität, *f.* (lat.) die

Incompressībel, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliābel, (lat.) unvereinbar.

In concrēto, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Rcht.] nicht eingestanden.

Inconfidénten, Mh. (lat.) [Rcht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconfórm, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Incóngrūe, } (lat.) nicht übereinstimmend, unangemessen, unpassend, unschicklich.
Incongruént, }

Incongruénz, *f.* (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Inconsequént, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequénz, *f.* (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consessu, (lat.) in der Sitzung; — **senatus,** in der Rathsversammlung.

Inconsiderābel, (lat.) unbedeutend, unwichtig. [überlegt, unbesonnen.

Inconsiderāt, (lat.) unbedachtsam, un-

Inconsideratiōn, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit. [haltbar, unverträglich.

Inconsistént, (lat.) bestandlos, un-

Inconsisténz, *f.* (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Inconsolābel, (lat.) untröstbar, trostlos.

In constanti, (lat.) augenblicklich.

Inconstitutionalität, *f.* (lat.) die Verfassungswidrigkeit.

Inconstitutionell, (fr.) verfassungswidrig.

Inconsulte, (lat.) unbedachtsam, unüberlegt.

In consuēta forma, (lat.) in der gewöhnlichen Form.

In contánti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestābel, (lat.) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich.

Incontinént, (lat.) unenthaltsam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, sogleich.

Incontinénz, *f.* (lat.) die Unenthaltsamkeit; Unkeuschheit.

In continuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort.

In contrārium, (lat.) im Gegentheile.

Incontribuābel, (lat.) nicht steuerpflichtig, steuerfrei.

Incontrīren, (it.) [Kffpr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; sich schicken; Rechnungen vergleichen.

Incóntro, *m.* (it.) [Kffpr.] der Zufall, das günstige Zusammentreffen, die Gelegenheit.

In contumāciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorsams, wegen Nichterscheinens vor Gericht.

Inconvenābel, (fr.) unpassend, unanständig, unschicklich, ungehörig; ungelegen.

Inconvenance, *f.* (fr. Ängkongwenängß), s. Inconvenienz.

Inconveniént, (lat.), s. Inconvenabel.

Inconveniénz, *f.* (lat.) die Unpäßlichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertibel, (lat.) unbekehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, *f.* (lat.) die Unbekehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincībel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporālia, Mh. (lat.) Wörter, welche etwas Unkörperliches (Abstractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporalität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Gesellschaft rc.); Menschwerdung Christi.

In corpōre, (lat.) alle zusammen, insgesammt.

Incorporéll, (fr.) unkörperlich.

Incorporīren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Gesellschaft rc.); beisetzen, zusetzen, beifügen.

Incorporist, *m.* (lat.) der Buchbinder.

Incorréct, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft.

Incorrectheit, *f.* die Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit.

Incorrigībel, (lat.) unbesserlich, nicht zu bessern.

Incorrigibilität, *f.* (lat.) die Unbesserlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Incorrúpt, (lat.) unverdorben, unverfälscht, rein, ächt.

Incorruptībel, (lat.) unverderblich, unzerstörbar; unbestechlich.

Incorruptibilität, *f.* (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit.

Incorruptiōn, *f.* (lat.) die Unverderbtheit, Unverdorbenheit.

Incouránt, (fr. inkur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassántia, Mh. (lat.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Incrassatiōn, *f.* (lat.) die Verdickung.

Incrassīren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredībel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, *f.* (lat.) die Unglaublichkeit.

Incredulität, *f.* (lat.) die Ungläubigkeit, der Unglaube.

Incrēdūlus, *m.* (lat.) der Ungläubige.

Incremént, *n.* (lat.) der Zuwachs, die Zunahme, das Wachsthum.

Increpatiōn, *f.* (lat.) das Schelten.

Increscīren, (lat.) anwachsen, zuwachsen, zunehmen.

Incriminīren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beschuldigen.

Incroyable, (fr. änghkrojähbl), unglaublich; der —, der Stutzer, Zierbengel, Modenarr.

Incrustatiōn, *f.* (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberrindung.

Incrustiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incubatiōn, *f.* (lat.) das Liegen, Sitzen (der Alten bei Tische); Brüten.

Incŭbus, *m.* (lat.) der Alp.

Inculcatiōn, *f.* (lat.) die Einprägung, Einschärfung.

In culpa sein, schuldig sein, straf- [bar sein.

Inculpābel, (lat.) unschuldig, schuldlos, unsträflich, untadelhaft.

Inculpānt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigende, Ankläger.

Inculpāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpāta tutēla, *f.* (lat.) die Nothwehr.

Inculpatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldi- [gung, Anklage.

Inculpiren, (lat.) beschuldigen, anschuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbiren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, sich auf etwas legen.

Incunābeln, Mh. (lat.) die Wiege, der Anfang; die ersten Druckschriften, Ur- [drucke.

Incurābel, (lat.) unheilbar.

Incurabilität, *f.* (lat.) die Unheilbarkeit.

In cūrĭa, (lat.) auf dem Rath- [hause; an Gerichtsstelle, vor Gericht.

Incūrie, *f.* (lat.) die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung.

Incursiōn, *f.* (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug.

Incurvatiōn, *f.* (lat.) die Beugung, [Krümmung.

Incurviren, (lat.) beugen, krümmen.

Incūsen, Mh. (lat.) römische Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Ausforschung.

Indagiren, (lat.) untersuchen, ausforschen, aufspüren.

Indēbĭte, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indēbĭtum, *n.* Mh. — bĭta, (lat.) eine Leistung, zu welcher man nicht verpflichtet war.

Indecént, (lat.) unanständig, unschick- [lich.

Indecénz, *f.* (lat.) die Unanständigkeit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.

Indechiffrābel, (fr. indesch —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleserlich.

Indecis, (lat.) unentschieden; unentschlossen.

Indecisiōn, *f.* (lat.) die Unentschieden- [heit; Unentschlossenheit.

Indeclinābel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu dekliniren.

Indeclinabilität, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecōrum, *n.* (lat.) das Unschickliche, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

Indefensībel, (lat.) nicht zu vertheidigen.

Indefénsus, (lat.) [Rcht.] unverthei- [digt.

Indefinībel, (lat.) unbestimmbar, unerklärlich.

Indefinite, (lat.) unbestimmt.

Indelébilis, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

Indelicāt, (lat.) unzart, unfein.

Indélicatesse, *f.* (fr.) die Unzartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemnisatiōn, *f.* (lat.) die Entschädigung, Vergütung.

Indemnisiren, (fr.) entschädigen, schadlos halten, vergüten.

Indemnität, *f.* (lat.) die Schadlosigkeit, Schadloshaltung, der Ersatz.

Indemonstrābel, (lat.) unerweislich, unerklärbar.

Independént, (lat.) unabhängig, selbst- [ständig.

Independénten, Mh. (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, *m.* (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

In depōsito, (lat.) in Verwahrung.

Indestructībel, (lat.) unzerstörbar.

Indestructibilität, *f.* (lat.) die Unzerstörbarkeit. [unbestimmbar.

Indeterminābel, (lat.) unbegrenzbar,

Indeterminabilität, *f.* (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbestimmbarkeit.

Indeterminatiōn, *f.* (lat.) die Unbestimmtheit; Unentschlossenheit.

Indeterminīrt, (lat.) unbestimmt; unentschlossen, unschlüssig. [bietig.

Indevōt, (lat.) unandächtig, unehrer-

Indevotiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Andacht, die Unehrerbietigkeit.

Index, *m.* (lat.) der Zeiger, Nachweiser, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichniß, Register.

Indicatiōn, *f.* (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.

Indicatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die bestimmt aussagende Form. [thuend.

Indicatōrisch, (lat.) anzeigend, dar-

Indicia, } Mh. (lat.) Anzeichen,
Indicien, } Merkmale, Vermuthungsgründe. [digen, anweisen.

Indicīren, (lat.) anzeigen, ankün-

Indicium, *n.* Mh. — cia, das Anzeichen, Merkmal.

Indicta causa, (lat.) [Rcht.] unverhörter Sache, unverhört.

Indictiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Ausschreibung, das kirchliche Aufgebot.

Indictionāl, (lat.) die Indiction betreffend. [zeichniß; der schriftliche Befehl.

Indiculus, *m.* (lat.) das kleine Ver-

Indienne, *f.* (fr.) feines gedrucktes Baumwollenzeuch, feiner Kattun. [nerlei.

Indifferent, (lat.) gleichgültig, ei-

Indifferentismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit (besonders in Religionssachen), der Kaltsinn.

Indifferentist, *m.* (lat.) der Gleichgültige (in Religionssachen), Laugläubige.

Indifferenz, *f.* (lat.) die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, der Kaltsinn.

Indig, s. Indigo. [länder.

Indigēna, *m.* der Eingeborne, In-

Indigenāt, *n.* (lat.) das Eingeburtsrecht, Heimathsrecht; Bürgerrecht.

Indigent, (lat.) dürftig, arm.

Indigenz, *f.* (lat.) die Dürftigkeit, Armuth.

Indigestībel, (lat.) unverdaulich.

Indigestiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche.

Indigitatiōn, *f.* (lat.) die Hindeutung mit dem Finger, der Fingerzeig.

Indigitīren, (lat.) einen Fingerzeig geben. [innere Verdruß.

Indignatiōn, *f.* (lat.) der Unwille,

Indignīren, (lat.) unwillig machen, empören. [bracht, empört.

Indignīrt, (lat.) unwillig, aufge-

Indignität, *f.* (lat.) die Unwürdigkeit, Unanständigkeit, Nichtswürdigkeit, Schändlichkeit; Beschimpfung.

Indigo, *m.* ein blauer Färbestoff (von der Indigopflanze). [zung.

Indigoterie, *f.* (fr.) die Indigopflan-

Indirect, } (lat.) nicht geradezu,
Indirecte, } durch Umwege, mittelbar. [bar, unbemerkbar, unmerklich.

Indiscernībel, (lat.) ununterscheid-

Indisciplīn, *f.* (lat.) der Mangel an Zucht, die Zuchtlosigkeit. [unzähmbar.

Indisciplinābel, (lat.) unlenksam,

Indisciplinīrt, (lat.) ungezügelt, zuchtlos.

Indiscrēt, (lat.) rücksichtslos, unbedachtsam, unvorsichtig; nicht verschwiegen, schwatzhaft; unbescheiden, unhöflich.

Indiscretiōn, *f.* (lat.) die Rücksichtslosigkeit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Schwatzhaftigkeit, Unbescheidenheit, Unhöflichkeit. [umgänglich.

Indispensābel, (lat.) unerläßlich, un-

Indisponībel, (lat.) worüber man nicht verfügen kann; unveräußerlich.

Indisponīrt, (lat.) nicht aufgelegt, übellaunig, verstimmt.

Indispositiōn, *f.* (lat.) die Uebellaunigkeit, Verstimmtheit, Verdrüßlichkeit; Unpäßlichkeit.

Indisputābel, (lat.) unbestreitbar.

Indissolūbel, (lat.) unauflösbar, unzertrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.

Indissolubilitāt, *f.* (lat.) die Unauf-

Indistinct, (lat.) undeutlich, unbestimmt, unvernehmlich, verworren.

Individualisatiōn, *f.* (lat.) die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen.

Individualisīren, (lat.) vereinzeln, einzeln betrachten.

Individualitāt, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit.

Individuéll, (fr.) einzeln, besonder, eigenthümlich, persönlich. [Besonderheit.

Individuitāt, *f.* (lat.) die Einzelheit,

Individūum, *n.* Mh. — dua, oder — duen, (lat.) das Einzelwesen, Einzelding, die Person.

Indivisībel, (lat.) untheilbar. [keit.

Indivisibilitāt, *f.* (lat.) die Untheilbar-

Indocīl, (lat.) ungelehrig; unlenksam.

Indocilitāt, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unlenksamkeit.

Indolént, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; sorglos, gemächlich, träge.

Indolénz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Gemächlichkeit, Schlaffheit, Trägheit, Lässigkeit. [Wechsels).

In dorso, (lat.) auf der Rückseite (des

Indossement, s. Endossement.

Indossīren, s. Endossiren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitābel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverlässig.

Indūciae, Mh. (lat.) [Rcht.] die einem Schuldner bewilligte Frist.

Inducīren, (lat.) verleiten, bereden, bewegen, anführen; herleiten, schließen, folgern. [leicht zu verführen.

Inductībel, (lat.) leicht zu täuschen,

Inductiōn, *f.* (lat.) die Anleitung; Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Besondern auf das Allgemeine.

In dulci jūbilo, (lat.) in süßem Jubel, in Saus und Braus.

Indulgént, (lat.) nachsichtig, gelinde, schonend. [nung, Milde, Straferlassung.

Indulgénz, *f.* (lat.) die Nachsicht, Scho-

Indulgīren, (lat.) nachsehen, Nachsicht haben, durch die Finger sehen, erlassen.

Indúlt, *m.* (lat.) die Nachsicht, Bewilligung, Vergünstigung; Frist, Zahlungsfrist, der Aufschub; Gnadenbrief, Erlaßbrief; die Messe. [rikanischen Waaren.

Indúlto, *m.* (span.) der Zoll von ame-

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verstocktheit.

Induratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung,

Industrīe, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerbfleiß, Kunstfleiß.

Industrīecomptoir, *n.* (fr. — kongtoahr), die Kunsthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbschule, Werkschule.

Industrīeschule, *f.* die Arbeitsschule,

Industriéll, (fr.) zur Industrie gehörig.

Industriōs, (lat.) fleißig, betriebsam, gewerbfleißig, emsig; geschickt, erfinderisch.

Inēdita, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffābel, (fr.) unaussprechlich.

Ineffabilitāt, *f.* (fr.) die Unaussprechlichkeit. [in der That.

In effēctu, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effīgie, (lat.) im Bildnisse.

Inegāl, (fr.) ungleich.

Inegalitāt, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegánt, (fr.) unzierlich, geschmackwidrig. [Geschmackwidrigkeit.

Inelegánz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligībel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, **Inépte**, } (lat.) ungeschickt, abgeschmackt, ungereimt, albern.

Inéptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit, Albernheit, Posse.

Ineptitūdo libélli, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift.

Inértia, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; das Unvermögen.

Inescatiōn, *f.* (lat.) das Anködern; die Verlockung.

In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.

In essentiāli, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.

In evéntum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.

Inevidént, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.

Inevidénz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.

Inevitābel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich. [unrichtig.

Inexáct, (lat.) ungenau, nachlässig,

Inexactitūde, (fr.) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.

In excéssu, (lat.) im Uebermaße.

Inexcusābel, (lat.) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

Inexigībel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern). [treiblichkeit (der Gelder).

Inexigibilität, *f.* (lat.) die Unein-

Inexisténz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Inexorābel, (lat.) unerbittlich.

Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.

In expénsas condemnīren, (lat.) [Rcht.] in die Kosten verurtheilen. [heit.

Inexperiénz, *f.* (lat.) die Unerfahren-

Inexpértus, (lat.) unerfahren.

Inexpiābel, (lat.) unaussöhnbar, unabbüßlich; unersetzlich.

Inexplicābel, } (lat.) unerklärbar.
Inexponībel, }

Inexplorābel, (lat.) unerforschlich.

Inexpressībel, (lat.) } unausdrücklich,
Inexprimābel, (fr.) } unaussprechlich, unbeschreiblich. [unüberwindlich.

Inexpugnābel, (lat.) unbezwinglich,

Inexstirpābel, (lat.) unvertilgbar.

In exténso, (lat.) ausführlich, vollständig.

Inextinguībel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

In extrēmis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen. [unauflöslich.

Inextricābel, (lat.) unentwirrbar,

Inevidént, (lat.) nicht klar.

In fāciem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.

In fácto, (lat.) in der That, wirklich.

Infallībel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.

Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit. [lich, verrucht.

Infām, (lat.) ehrlos, verrufen, schänd-

Infamánt, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.

Infamatiōn, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.

Infāmia, } *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit,
Infamie, } Schande, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmähung; Schandthat; **cum infamia**, mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre; **infamia notātus**, der Verrufene.

Infamīren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.

Infamīrend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.

Infánt, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen). [Soldaten zu Fuß.

Infanterie, *f.* (fr.) das Fußvolk,

Infanterist, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß. [der, die Kindesmörderin.

Infanticīda, *f.* (lat.) der Kindesmör-

Infanticīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Kindesmord. [zessin.

Infántin, *f.* (span.) die spanische Prin-

Infárcten, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstopfungen im Unterleibe, Kothverhärtungen. [verdrossen.

Infatigābel, (lat.) unermüdlich, un-

Infatigīrt, (lat.) unermüdet.

Infatuatiōn, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.

Infatuīrt, (lat.) bethört, vernarrt,

In favōrem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — prolis, [Rcht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infect, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infectiōn, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectiren, (fr.), s. Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Inferi, Mh. (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; ad inferos, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inferien, Mh. (lat.) Todtenopfer.

Inferior, (lat.) der Untere, Untergebene; — judex, der Unterrichter; inferiōris conditiōnis, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferiren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernāl, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertil, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestiren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehden; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudatiōn, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudiren, (lat.) belehnen.

Infibulatiōn, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibuliren, (lat.) einringeln, zuheften (das Geschlechtsglied).

Inficiatiōn, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.

Inficiren, (lat.) anstecken, verpesten,

Infidēl, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigiren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltratiōn, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltriren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infimiren, (lat.) erniedrigen.

Infimus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinit, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenzt-

Infinitesimalrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmte Form der Zeitwörter.

Infinitiv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die unbe-

Infinitum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwächlich.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmarius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. Änghfirmerih), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.

Infirmier, *m.* (fr. Änghfirmieh), der

Infirmieri, Mh. (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.

Infirmiren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infitiatiōn, s. Inficiation.

In flagranti, (lat.) auf frischer That.

Inflammābel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.

Inflammabilien, Mh. (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammatiōn, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Inflammatōrisch, (lat.) entzündlich, Entzündung verursachend.

Inflammīren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern. [(des Leibes).

Inflatiōn, *f.* (lat.) die Aufblähung

Inflectīren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen versehen.

Inflexībel, (lat.) unbeugsam, unbeweglich, unerschütterlich, starrsinnig.

Inflexibilität, *f.* (lat.) die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrsinnigkeit.

Inflexiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung der Lichtstrahlen; [Tonk.] die Ausweichung.

Inflictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollstreckung.

Infligīren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auflegen. [stand.

Infloresceńz, *f.* (lat.) der Blüthen-

In flōribus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlstande; in Freude und Wonne, in Saus und Braus. [Einwirkung.

Influénz, *f.* (lat.) der Einfluß, die

Influénza, *f.* (it.) das starke Schnupfenfieber (die Grippe). [stecken; bestechen.

Influenzīren, (it.) Einfluß haben; an-

Influīren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxiōn, *f.* (lat.) die Einfließung.

Inflúxus, *m.* (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infōcúnd, (lat.) unfruchtbar.

Infōcundität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In fōlio, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Bausch und Bogen. [stalt, häßlich.

Infórm, (lat.) unförmlich, unge-

In forma consuēta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weise. [öffentlichen Anschlag.

In forma patente, (lat.) durch

Informāt, *m.* (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Informatiōn, *f.* (lat.) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforschung, Auskunft.

Informātor, *m.* (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informīren, (lat.) unterrichten, unterweisen, belehren; benachrichtigen.

Informität, *f.* (lat.) die Unförmlichkeit, Ungestaltheit. [Gericht.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor

Infortūnium, *n.* (lat.) das Unglück, Mißgeschick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infractiōn, *f.* (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangībel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, *f.* (lat.) die Unzerbrechlichkeit. [zum Schaden.

In fraudem, (lat.) zum Betruge,

Infrequént, (lat.) unbesucht, menschenleer. [heit, Menschenleere.

Infrequénz, *f.* (lat.) die Unbesucht-

Infringīren, (lat.) brechen, übertre-

Inful, s. Infel. [ten, verletzen.

Infulīren, (lat.) die Inful aufsetzen, zum Bischof machen.

Infúnde, (lat.) gieß hinzu.

Infundibulifórm, (lat.) trichterförmig. [(lat.) der Trichter.

Infundībulum, *n.* Mh. — bula,

Infundīren, (lat.) eingießen, aufgie-

Infungībel, (lat.) unthunlich. [ßen.

Infusiōn, *f.* (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infusiōnsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht sichtbare Thierchen.

Infusōrisch, (lat.) durch Aufguß entstanden. [Aufguß.

Infūsum, *n.* Mh. — fūsa, (lat.) der

In futūrum, (lat.) ins Künftige, in Zukunft. [—, betrüglicher Weise.

Inganno, *m.* (it.) der Betrug; per

In gēnēre, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt. [erzeugen, anerschaffen.

Ingenerīren, (lat.) einpflanzen, an-

Ingénieur, *m.* (fr. Änghschenióhr),

Infatuatiōn, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.

Infatuīrt, (lat.) bethört, vernarrt,

In favōrem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; —prolis, [Rcht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infēct, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infectiōn, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectīren, (fr.), s. Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Infĕri, Mh. (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; ad inferos, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Infērien, Mh. (lat.) Todtenopfer.

Infērior, (lat.) der Untere, Untergebene; —judex, der Unterrichter; inferiōris conditiōnis, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferīren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernāl, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertīl, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestīren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehden; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudatiōn, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudīren, (lat.) belehnen.

Infibulatiōn, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibulīren, (lat.) einringeln, zuhefteln (das Geschlechtsglied).

Inficiatiōn, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.

Inficīren, (lat.) anstecken, verpesten,

Infīdēl, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fĭdem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigīren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltratiōn, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltrīren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infimīren, (lat.) erniedrigen.

Infĭmus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinīt, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenzt-

Infinitesimālrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmte Form der Zeitwörter.

Infinitiv, *m.* (lat) [Sprchl.] die unbe-

Infinītum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwächlich.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmārius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. Änghfirmerih), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.

Infirmier, *m.* (fr. Änghfirmieh), der

Infirmiēri, Mh. (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.

Infirmīren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infitiatiōn, s. Inficiation.

In flagrānti, (lat.) auf frischer That.

Inflammābel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.

Inflammabīlien, Mh. (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammatiōn, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

In intĕgrum restituiren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso tĕrmĭno, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inique, (lat.) unbillig, ungerecht.

Iniquität, *f.* (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. [Anfangsgründe.

Initia, Mh. (von Initium), (lat.) die

Initiāl, (lat.) anfangend, Anfangs...; — = Buchstabe, der Anfangsbuchstabe. [Einführung, Einweihung.

Initiatiōn, *f.* (lat.) der Anfang; die

Initiative, *f.* (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Initiiren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen. [fang.

Initium, *n.* Mh. Inĭtia, der An-

Injectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Injiciren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Injunctiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Injungiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auflegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injūria, } *f.* (lat.) die Beleidigung,
Injūrie, } Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; injuria levis, die geringe Beleidigung; — reālis, die thätliche Beleidigung; — verbālis, die Beleidigung mit Worten. [Ehrenverletzer.

Injuriánt, *m.* (lat.) der Beleidiger;

Injuriārum belangen, [Rcht.] wegen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen. [Beschimpfte.

Injuriát, *m.* (lat.) der Beleidigte,

Injūrienklage, *f.* die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriiren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injuriōs, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriōse, (lat.) mit Beleidigung der Ehre, ehrenverletzend. [ter Weise.

Injúste, (lat.) ungerecht, ungerechter

Inka, der Titel der alten Könige von Peru.

In lĭmĭne promotiōnis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In lŏco, (lat.) an Ort und Stelle; — judĭcĭi, an Gerichtsstelle.

In lŏcum succediren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In márgĭne, (lat.) am Rande.

In márgĭnem, (lat.) an den Rand.

In mēdĭo, (lat.) in der Mitte.

In mōra, (lat.) im Verzuge; im Rückstande. [türlicher Gestalt.

In natūra, (lat.) in Natur, in na-

In naturālibus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß. [Zusammenhange.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im

Innocentemĕnte, (it. innotschent—), unschuldig, ungekünstelt.

Innocénz, *f.* (lat.) die Unschuld.

Innominābel, (lat.) unnennbar.

In nōmĭne, (lat.) im Namen; — Dei, im Namen Gottes. [widrig.

Innormāl, (lat.) regelwidrig, natur-

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotesciren, (lat.) bekannt werden, ruchtbar werden, an den Tag kommen.

Innovatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung.

Innoviren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In nūce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengedrängt.

Innuiren, (lat.) zuwinken, andeuten, zu verstehen geben. [zählig, zahllos.

Innumerābel, (lat.) unzählbar, un-

Innumerabilität, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediénz, *f.* (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligāt, (lat.) unverbindlich.

In obscūro, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequénz, (lat.), s. Inobedienz.

Inobservánz, *f.* (lat.) die Nichtbeobachtung, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit.

Inoccupirt, (lat.) unbeschäftigt.

In octāvo, (lat.) in Achtelform, in Achtelformat.

Inoculatiōn, *f.* (lat.) die Einimpfung.

Inoculiren, (lat.) einimpfen.

Inoculist, *m.* (lat.) der Einimpfer.

Inoffensiv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiōs, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inofficiōsum testamentum, *n.* (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Testament, ein Testament, in welchem den nächsten Verwandten nichts vermacht ist.

In omnem evéntum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In ómnĭbus alĭquid, in toto nihil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts. [Wissenswerthen.

In omni scibili, (lat.) in allem

In omnium ōre, (lat.) in Aller Munde. [Ereignisse.

Inopināta, Mh. (lat.) unvermuthete

In optĭma forma, (lat.) in bester Form, in bester Art und Weise; leibhaftig.

In originăli, (lat.) in der Urschrift.

In pāce, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In parénthēsi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeschlossen, nebenbei.

In partĭbus infidēlium, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholischen Christen.

In pātrĭa, (lat.) im Vaterlande.

In pātrĭam, (lat.) ins Vaterland.

In perpētuam reī memōriam, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß. [auf ewig.

In perpētŭum, (lat.) auf immer,

In persōna, (lat.) in Person, persönlich. [zen, im Sinne.

In pétto, (it.) in der Brust, im Her-

In plēno, (lat.) in voller Versammlung, vor der ganzen Versammlung.

In poenam condemniren, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificālĭbus, (lat.) in der priesterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchsten Schmucke.

In potestāte, (lat.) in der Gewalt.

In praesénti cāsu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In prāxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristĭnum stātum, (lat.) in den vorigen Zustand. [auf dem Sprunge.

In procinctu, (lat.) im Begriffe,

In prómptu, (lat.) in Bereitschaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinsicht; — adultĕrii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebstahls; — punctōrum, — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes, in Betreff der Keuschheit.

In pūris naturālĭbus, (lat.) im Naturzustande, ganz nackend. [fern.

In quantum, (lat.) in wie weit, so

In quarto, (lat.) in Viertelsform, in Viertelsgröße.

Inquiēt, (lat.) unruhig, ängstlich.

Inquietatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung.

Inquietiren, (lat.) beunruhigen.

Inquilināt, *n.* (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenossen.

Inquilīnus, *m.* (lat.) der Miethmann.

Inquirént, *m.* (lat.) der peinliche Untersucher.

Inquiriren, (lat.) peinlich untersuchen, gerichtlich untersuchen, nachforschen.

Inquisīt, *m.* (lat.) der peinlich Angeklagte. [geklagte.

Inquisītin, *f.* (lat.) die peinlich An-

Inquisitiōn, *f.* (lat.) die peinliche Untersuchung, gerichtliche Untersuchung; das Ketzergericht.

Inquisitiōnsprozeß, *m.* der peinliche Untersuchungsprozeß.

Inquisitor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Ketzerrichter.

Inquisitoriālgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquisitōrisch, (lat.) peinlich untersuchend, nachforschend.

In rēgŭla, (lat.) in der Regel.

In rērum natūra, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieser Welt.

In resīdŭo, (lat.) im Rückstande.

Inrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verschicken.

Inrotulatiōnstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einsehen und zur Verzeichnung der Acten angesetzte Termin.

Inrotulīren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zusammenheften.

In sāldo bleiben, [Kffpr.] noch schuldig bleiben.

Insalīren, (lat.) einsalzen.

Insalubrität, *f.* (lat.) die Ungesundheit (einer Gegend).

In sālvo, (lat.) in Sicherheit, geborgen.

Insānae mentis, (lat.) geisteskrank, wahnsinnig.

Insanie, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

In sāno sēnsu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verstande.

Insatiābel, (lat.) unersättlich.

Insatiabilität, *f.* (lat.) die Unersättlichkeit.

Insaturābel, (lat.) nicht zu sättigen.

Insciens, *m.* (lat.) der Unwissende.

Insciénz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde.

Inscribīren, (lat.) einschreiben, einzeichnen; widmen.

Inscriptiōn, *f.* (lat.) die Einschreibung, Einzeichnung; Ueberschrift.

Inscrutābel, (lat.) unerspähbar, unerforschlich, unergründlich.

Insecīren, (lat.) einschneiden, kerben.

Insect, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Insectolōg, *m.* (lat. u. gr.) der Zieferkenner, Insektenkenner.

Insectologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Zieferlehre, Insektenkunde.

In sedĕcimo, (lat.) in Sechzehntelformat.

Insel, *f.* (lat.) das Eiland.

Insensībel, (lat.) unempfindlich, gefühllos; unmerklich, allmälig.

Insensibilität, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Unmerklichkeit.

Inseparābel, (lat.) untrennbar, unzertrennlich.

Inseparabilität, *f.* (lat.) die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, Mh. (fr. Ängßeparahbel), die Unzertrennlichen (eine Papageienart), Sympathievögel.

Inseparāt, (lat.) ungetrennt.

Inserāt, *n.* (lat.) das Eingerückte, die eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen Blatte), Bekanntmachung; das Einschiebsel, die Einschaltung, Beilage, Nachschrift.

Inseratiōnsgebühren, s. Insertionsgebühren.

Inserātur, (lat.) es werde eingerückt, es werde beigefügt.

Inserénda, Mh. (lat.) einzurückende Bekanntmachungen.

Inserīren, (lat.) einrücken, einschieben, einverleiben, beifügen, einschalten, in ein Blatt einrücken.

Insertiōn, *f.* (lat.) die Einrückung, Einschaltung, Beifügung.

Insertiōnsgebühren, Mh. die Einrückungsgebühren.

Insértum, *n.* Mh. — ta, s. Inserat.

Inséß, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfbad.

Insessiōn, *f.* (lat.) das Sitzen im Bade.

Insīdien, Mh. (lat.) Nachstellungen.

Insidiōs, (lat.) nachstellerisch, hinterlistig, heimtückisch.

Insidiōse, (lat.) hinterlistig.

Insignien, Mh. (lat.) die Abzeichen, Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der Macht oder der Würde.

Insignifiance, *f.* (fr. Ängßinnjißiángß), die Unbedeutsamkeit, Geringfügigkeit.

Insignifiant, (fr. ánghsinnjifiángh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Insimulatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Insimulīren, (lat.) beschuldigen.

Insinuānt, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Insinuatiōn, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Insinuatiōnsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Insinuīren, (lat.) einflüstern, zuflüstern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Insipīd, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Insipidität, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistént, *m.* (lat.) der Dränger.

Insistīren, (lat.) dringen, drängen, auf etwas bestehen.

Insitiōn, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociābel, (lat.) ungesellig, unverträglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolatiōn, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolént, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämt, grob.

Insolénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In sŏlĭdum, (lat.) [Rcht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insolīren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolūbel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich. [lichkeit; Unerklärlichkeit.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflös-

Insolvābel, } (lat.) zahlungsunfähig,
Insolvént, } unvermögend.

Insolvénz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnīe, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sórtem computīren, (lat.) zur Hauptsumme schlagen.

In spē, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwager —, der zukünftige Schwager.

In spĕcie, (lat.) im Einzelnen; im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Ánghspektöhr), s. Inspector.

Inspectiōn, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtssprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut. [Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspéctor, *m.* (lat.) der Aufseher,
Inspectorāt, *n.* } (lat.) das Aufseher-
Inspectūr, *f.* } amt; die Aufseherwohnung. [oder unerwartete Dinge.

Insperāta, Mh. (lat.) unverhoffte

Inspicīren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiratiōn, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeisterung.

Inspirīren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern. [ben; begeistert.

Inspirīrt, (lat.) von Gott eingege-

Inspirīrte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spirituālibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten. [Verdickung.

Inspissatiōn, *f.* (lat.) die Eindickung,

Inspissīren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabīl, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit. [Einführung in ein Amt.

Installatiōn, *f.* (lat.) die Bestallung,

Installīren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instánter, (lat.) inständig, dringend, beharrlich. [digste, aufs Dringendste.

Instantissime, (lat.) aufs Inständ-

Instánz, *f.* (lat.) das dringende An-

halten, inständige Gesuch; der Gegenbeweis; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsstand, das Gericht.

Instar omnium, (lat.) so gut wie Alle, statt aller Andern.

In stătu quo, (lat.) im bisherigen Zustande, im gegenwärtigen Zustande.

Instauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Instauriren, (lat.) wieder herstellen, erneuern, wieder aufrichten, wieder eröffnen.

Instigatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhetzung; Verführung.

Instigātor, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anstifter, Aufhetzer.

Instigīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufhetzen, verhetzen, verführen.

Instillatiōn, *f.* (lat.) die Eintröpfelung, Einflößung.

Instilliren, (lat.) eintröpfeln, einflößen.

Instinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Instinctmäßig, nach dem Naturtriebe, unwillkürlich.

Instinctu, (lat.) auf Antrieb, auf Veranlassung.

In stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen.

Institor, *m.* (lat.) der Krämer, Trödler.

Instituīren, (lat.) anordnen, einrichten, einsetzen, stiften, errichten; unterweisen.

Institūt, *n.* (lat.) die Einrichtung, Anordnung, Stiftung, Anstalt, Lehranstalt, Erziehungsanstalt.

Institūtio, } *f.* (lat.) die Einrichtung,
Institutiōn, } Stiftung, staatsbürgerliche Einrichtung, Amtseinsetzung, Amtsbeförderung; der Unterricht; Institutionen, Mh. ein Theil der römischen Gesetzsammlung.

Institūtor, *m.* (lat.) der Einrichter, Anordner, Stifter.

Instradīren, (it.) den Weg vorschreiben, den Weg bezeichnen.

Instrātum, *n.* Mh. — strāta, (lat.) die Decke, Bedeckung.

Instructiōn, *f.* (lat.) die Anweisung, Unterweisung, Belehrung, der Unterricht; Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Dienstvorschrift, Vollmacht.

Instructiv, (lat.) belehrend, unterweisend, lehrreich.

Instrūctor, *m.* (lat.) der Unterweiser, Lehrer, Erzieher.

Instruént, *m.* (lat.) der eine Rechtssache einleitet.

Instruīren, (lat.) einrichten, anordnen, einleiten; unterweisen, unterrichten, belehren; Verhaltungsregeln geben.

Instrumént, *n.* (lat.) das Werkzeug; Hülfsmittel; Tonwerkzeug; [Rcht.] der schriftliche Aufsatz, die Urkunde.

Instrumentālmusik, *f.* (lat.) die Musik mit Tonwerkzeugen (ohne Gesang).

Instrumentīren, (lat.) [Tonk.] für Tonwerkzeuge setzen (ein Musikstück); [Rcht.] eine Urkunde abfassen; durch eine Urkunde beglaubigen.

Instrumentist, *m.* (lat.) der Tonwerkzeugspieler.

Insubordinatiōn, *f.* (lat.) die Zuchtwidrigkeit, Zuchtlosigkeit, Widerspänstigkeit.

Insubordinirt, (lat.) widerspänstig, widersetzlich, ungehorsam.

In subsidium juris, (lat.) zu Hülfe Rechtens.

Insubstantiéll, (lat.) unwesentlich, nicht wirklich; wesenlos.

Insuccatiōn, *f.* (lat.) die Einweichung, Einfeuchtung.

In succum et sánguinem vertiren, (lat.) in Saft und Blut verwandeln, sich ganz zu eigen machen, gründlich auffassen und behalten.

Insufficiént, (lat.) unzureichend, ungenügend, unzulänglich.

Insufficiénz, s. Insuffisance.

Insuffisant, (fr. änghsüffisängh), s. Insufficient.

Insuffisance, *f.* (fr. Änghsüffisängß), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemessenheit.

Insulāner, *m.* (lat.) der Inselbewohner.

Insultatiōn, } *f.* (lat.) der plötzliche
Insúlte, } Angriff, Anlauf; die Beschimpfung, Verhöhnung, Beleidigung,

Insultīren, (lat.) schimpflich behandeln, verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen, beleidigen. [Anfall.

Insúltus, *m.* (lat.) [Heilk.] der

Insumīren, (lat.) verwenden, abnutzen.

In summa, (lat.) im Ganzen, mit Einem Worte. [sten Grade.

In summo grādu, (lat.) im höch-

In suppleméntum, (lat.) zur Ergänzung, zur Vervollständigung.

Insupportābel, (fr.) unerträglich, unausstehlich.

Insurgénten, Mh. (lat.) Empörer, Aufwiegler, Aufrührer; ungarische Landmiliz.

Insurgīren, (lat.) sich empören, sich auflehnen (gegen die Regierung), in Masse aufstehen.

Insurmontābel, (fr. änghsürmonghbt —), unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrectiōn, *f.* (lat.) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; der Heerbann, das Aufgebot.

Insurrectionéll, (fr.) aufrührerisch, empörerisch. [Ungewissen.

In suspénso, (lat.) im Zweifel, im

Intabulándo, (lat.) durch Eintragung, durch Einschreibung; durch Vertäfelung.

Intabulatiōn, *f.* (lat.) die Eintragung, Einschreibung; Vertäfelung, das Täfelwerk. [schreiben; vertäfeln.

Intabulīren, (lat.) eintragen, ein-

Intáct, (lat.) unberührt, unangetastet, unversehrt, unbefleckt, unbescholten, rein.

Intáglio, *m.* (it. Intalljo), das vertiefte Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit.

In tantum, (lat.) [Rcht.] in so weit es zureicht, nach dem Antheile.

Intarsiatūra, *f.* (it.) die eingelegte Arbeit von verschiedenen Hölzern.

Intĕgra res, *f.* (lat.) die Sache in ihrem vorigen Zustande, unverletzte Sache,

Integrāl, (fr.) ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend.

Integrālrechnung, *f.* eine höhere Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen darstellt, [Kssspr.] die Hauptrechnung über das Ganze.

Integrālzahl, *f.* eine Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll.

Integralität, *f.* (lat.) die Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integránt, (lat.) vollständig machend.

Integratiōn, *f.* (lat.) das Verfahren bei der Integralrechnung (s. d.).

Integrīren, (lat.) vollständig machen, ergänzen; integrirende Theil, der zum Ganzen gehörende oder unbedingt nothwendige Theil.

Integrität, *f.* (lat.) der unverletzte Zustand, die Unverletztheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Intĕgrum, *n.* (lat.) das Unverletzte, Unversehrte, Ganze; in — restituiren, [Rcht.] in den vorigen Stand setzen.

Integumént, *n.* (lat.) die Hülle, Decke; der hautartige Ueberzug.

Intellectuāl, (lat.), s. Intellectuell.

Intellectualisīren, (lat.) Begriffe auflösen. [im Menschen, die Geistigkeit.

Intellectualität, *f.* (lat.) das Geistige

Intellectuéll, (fr.) was sich auf den Verstand bezieht, geistig, verständig; intellectuelle Bildung, Geistesbildung, Verstandesbildung.

Intelléctus, *m.* (lat.) der Verstand, das Erkenntnißvermögen.

Intelligént, (lat.) verständig, einsichtig, einsichtsvoll, erfahren, bewandert, unterrichtet, geschickt.

Intelligénz, *f.* (lat.) die geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, das Verstandesvermögen; die geistige Kraft; das Verstandeswesen.

Intelligénz-Comptoir, *n.* (— kongwahr), die Nachweisungsanstalt, das Anzeigeamt. [lich, begreiflich.

Intelligībel, (lat.) verständlich, faß-

Intelligibilität, *f.* (lat.) die Erkenn-

barkeit mittels des Verstandes, Verständlichkeit, Begreiflichkeit. [schweifend.

Intemperánt, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperánz, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung.

Intempestive, (lat.) zur Unzeit, zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendánt, *m.* (fr.) der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter. [amt.

Intendantür, *f.* (lat.) das Aufseher-

Intendánz, *f.* (lat.) die Aufsicht, Oberaufsicht, das Aufseheramt.

Intendiren, (lat.) ausstrecken, ausspannen; bezwecken, beabsichtigen, die Aufsicht führen; worauf achten, sein Augenmerk auf etwas richten.

Intensiōn, *f.* (lat.) die innere Kraft, der innere Gehalt, die innere Güte; Innigkeit, Heftigkeit.

Intensitāt, *f.* (lat.) die innere Wirksamkeit, wirksame Kraft.

Intensīv, **Intensive,** (lat.) innerlich, der innern Kraft nach, dem innern Werthe nach.

Intensivum, *n.* Mh. — siva, (lat.) [Sprchl.] das Verstärkungswort.

Inténso, (it.) erhöht, verstärkt.

Intentiōn, *f.* (lat.) die Absicht, der Zweck, das Vorhaben, der Anschlag.

Intentionalismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder der Glaube, daß der Zweck die Mittel heilige.

Intentionalität, *f.* (lat.) die Absichtlichkeit. [zur Absicht haben.

Intentioniren, (lat.) beabsichtigen,

Intentiren, (lat.) unternehmen, veranstalten.

Inter arma silent léges, (lat.) eig. unter den Waffen schweigen die Gesetze, im Kriege gelten die Gesetze nicht.

Intercalatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung (eines Tages ꝛc.). [nen Tag ꝛc.).

Intercaliren, (lat.) einschalten (ei-

Inter canem et lupum, (lat.) eig. zwischen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

Intercedéndo, (lat.) durch Verwendung, durch Vermittelung, durch Fürbitte. [Fürsprecher.

Intercedént, *m.* (lat.) der Vermittler,

Intercediren, (lat.) ins Mittel treten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Intercessiōn, *f.* (lat.) die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, Bürgschaft. [wendungsschreiben.

Intercessionāles, Mh. (lat.) Ver-

Intercéssor, (lat.), s. Intercedent. [gung, Unterschlagung.

Interceptiōn, *f.* (lat.) die Auffan-

Intercidiren, (lat.) zerschneiden; unterbrechen, dazwischenfallen. [terschlagen.

Intercipiren, (lat.) auffangen, un-

Intercisiōn, *f.* (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt; das Einschiebsel, der Zwischensatz; die Pause, der Absatz.

Intercolúmnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) der Raum zwischen zwei Säulen.

Intercostāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Rippen liegend.

Intercrurāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Schenkeln liegend. [Hautwassersucht.

Intércus, *m.* (lat.) [Heilk.] die

Interdiciren, (lat.) untersagen, verbieten.

Interdict, *n.* (lat.) die Untersagung, das Verbot; die Ausschließung von der Ausübung der gottesdienstlichen Gebräuche, der päpstliche Kirchenbann.

Interdictiōn, *f.* (lat.) die Untersagung, Verbietung. [(lat.), s. Interdict.

Interdictum, *n.* Mh. — dicta,

Interessánt, (fr.) anziehend, einnehmend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Interésse, *n.* (lat.) die Theilnahme; der Reiz, das Anziehende; der Nutzen, Vortheil, Gewinn.

Interéssen, Mh. (lat.) Zinsen.

Interessént, *m.* (lat.) der Theilhaber, Theilnehmer, Betheiligte.

Interessiren, (lat.) Theilnahme erwecken, anziehen, einnehmen, reizend sein, die Neugier erregen; sich für einen —,

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessirt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnsüchtig, geizig; betheiligt.

Interferénz, *f.* (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliiren, (lat.) mit Papier durchschießen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, *n.* (fr. Änghteriöhr), das Innere.

Intĕrim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, *n.* Mh. — stica, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung.

Interimistisch, (lat.) einstweilig, vorläufig.

Intĕrimsbescheid, *m.* der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Intĕrimscommando, *n.* die einstweilige Befehlshaberschaft.

Intĕrimsrechnung, *f.* die vorläufige Rechnung.

Intĕrimsschein, *m.* der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlineār, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineatiōn, *f.* (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocút, } *n.* [Rcht.] das
Interlocutōrium, } Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beiurtheil.

Interlocutiōn, *f.* (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocūtor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquiren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beiurtheil aussprechen.

Interlūdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Zwischenspiel.

Interlūnium, *n.* (lat.) der Neumond.

Intermediār, (lat.) zwischen zwei Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediāt, *n.* (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzist, *m.* (it.) der Zwischenspieler.

Intermézzo, *n.* Mh. — mezzi, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminābel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminiren, (lat.) bedrohen.

In términis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gesetzten Termine.

Intermisciren, (lat.) untermischen, einmischen.

Intermissiōn, *f.* (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittiren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittirend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittirende Fieber, Wechselfieber.

Intermixtūr, *f.* (lat.) die Beimischung, der Mischmasch.

Intérn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intérne, *m.* (lat.) der Inländer, Einheimische.

Interniren, (fr.) ins Innere des Landes verweisen (dah.: -nirung).

Internist, *m.* (lat.) der innerlich Kranke.

Internunciatūr, } *m.* (lat.) die Würde
Internuntiatūr, } oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, } *m.* (lat.) der Zwi-
Internuntius, } schenbote; der außerordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassiren, (lat. u. fr.) durchnähen, durchsteppen.

Interpellatiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Einrede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpelliren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, streitig machen, verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Inter pōcŭla, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolātor, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpolīren, (lat.) einschalten, einschieben; eine Schrift verfälschen.

Interponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponīren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiōn, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interprēt, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiōn, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung. [ren, erläutern, übersetzen.

Interpretīren, (lat.) auslegen, erklä-

Interpunctatiōn, } *f.* (lat.) die Be-
Interpunctiōn, } zeichnung durch Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctīren, } (lat.) mit Unter-
Interpungīren, } scheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interrégnum, *n.* Mh. — regna, (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung. [nig, Reichsverweser.

Intĕrrex, *m.* (lat.) der Zwischenkö-

Interrogatiōn, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogatīv, } (lat.) fragend, frag-
Interrogatīve, } weise; fraglich.

Interrogatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogīren, (lat.) [Rcht.] befragen, verhören. [stören; hindern.

Interrumpīren, (lat.) unterbrechen,

Interrūpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend. [chung, Störung.

Interruptiōn, *f.* (lat.) die Unterbre-

Intersecīren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiōn, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt. [zwischen Furcht und Hoffnung.

Inter spem et mĕtum, (lat.)

Interstĭtium, *n.* Mh. — tĭa, (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause. [Reiten).

Intertrīgo, *f.* (lat.) der Wolf (vom

Intertritūr, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusūrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Intervāll, *m.* u. *n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Tonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Intervenient, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtssache), Vermittler, Mittelsmann.

Interveniren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiōn, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervéntor, *m.* (lat.), s. Intervenient. [gung.

Interversiōn, *f.* (lat.) die Unterschla-

Intervertīren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestāterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestāterbfolge, *f.* die gesetzmäßige Erbfolge. [Gedärme.

Intestīna, Mh. (lat.) die Eingeweide,

Intestināl, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestīnum, *n.* Mh. — stĭna, (lat.) der Darm; — rectum, der Mastdarm.

Intextūr, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatze, im Allgemeinen, in der Regel.

Inthronisatiōn, *f.* (gr.) die Erhebung auf den Thron; Thronbesteigung.

Inthronisīren, (gr.) auf den Thron heben; feierlich einsetzen, auf den bischöflichen Stuhl setzen.

Intim, (lat.) vertraut.

Intimatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Ankündigung.

Intimidatiōn, *f.* (lat.) die Furchteinjagung, Einschüchterung.

Intimidīren, (lat.) Furcht einjagen, in Furcht setzen, einschüchtern.

Intimīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich ankündigen; vorladen.

Intimität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit.

Intĭmus, *m.* Mh. Intĭmi, (lat.) der Vertraute, vertraute Freund.

Intitulatiōn, *f.* (lat.) die Betitelung, Ueberschrift.

Intitulīren, (lat.) betiteln, mit einer Ueberschrift versehen.

Intolerābel, (lat.) unerträglich, unausstehlich.

Intolerānt, (lat.) unduldsam.

Intoleranz, *f.* (lat.) die Unduldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersgläubige).

Intonatiōn, *f.* (lat.) das Angeben des Tones, die Anstimmung.

Intonīren, (lat.) [Tonk.] den Ton angeben, anstimmen; vor dem Altare singen.

In tōtum, (lat.) im Ganzen, gänzlich.

Intoxicatiōn, *f.* (lat.) die Bezauberung, Vergiftung.

Intra, (lat.) innerhalb, binnen.

Intractābel, (lat.) unlenksam, unbeugsam; störrisch, hartköpfig; wunderlich.

Intractabilität, *f.* (lat.) die Unlenksamkeit, Unbeugsamkeit, Starrköpfigkeit, Halsstarrigkeit.

Intractāt, (lat.) unbehandelt; nicht zugeritten.

Intrāde, *f.* (it.) [Tonk.] die Einleitung, das Einleitungsstück; Intraden, Mh. Staatseinkünfte, Gefälle.

Intraitābel, (fr. intrāt —), s. Intractabel.

Intra mūros, (lat.) innerhalb der Stadtmauern.

Intransitiv, (lat.) ziellos; intransitive Zeitwörter, ziellose Zeitwörter, Zeitwörter, welche keinen Accusativ regieren.

In trānsitu, (lat.) im Vorübergehen, beiläufig.

Intra parĭētes privātos, (lat.) im häuslichen Kreise; unter vier Augen, im Vertrauen.

Intrepīd, / **Intrĕpĭde,** (lat.) unerschrocken, furchtlos, beherzt.

Intrepidität, *f.* (lat.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herzhaftigkeit.

Intricāt, (lat.) verworren, verwickelt, schwierig, verfänglich.

Intricīren, (lat.) verwirren, verwickeln.

Intrigánt, / **Intriguánt,** (fr.) verflochten, verstrickt; arglistig, hinterlistig, verschmitzt, ränkevoll.

Intriguánt, (Änghtrigáng), / **Intrigueur,** (Änghtrigöhr), *m.* (fr.) der Arglistige, Ränkemacher.

Intrigue, *f.* (fr. — trighe), die Verwirrung, Verwickelung; List, Arglist, Hinterlist, der Kniff, Schelmstreich; Liebeshandel.

Intriguīren, (fr. — ghiren), verwirren, verwickeln; Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, hinterlistige Streiche machen; intriguirt sein, in etwas verwickelt sein, verflochten sein.

In trĭplo, (lat.) dreifach.

Introducīren, (lat.) einführen; einsetzen; einleiten.

Introductiōn, *f.* (lat.) die Einführung, Einsetzung (in ein Amt); Einleitung.

Introduziōne, *f.* (it.) das Einleitungsstück, die Einleitungsmusik.

Intrŏĭtus, *m.* (lat.) der Eingang; die Einleitung, Vorbereitung; der einleitende Psalm, der Anfang der Messe (in der kathol. Kirche).

Intromissiōn, *f.* (lat.) die Einschiebung, Einbringung, Einsteckung.

Introversiōn, *f.* (lat.) die Einwärtskehrung.

Intrudīren, (lat.) hineinstoßen; aufdringen; sich —, sich eindrängen.

Intrusiōn, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit.

Intuitiōn, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitīv, (lat.) anschauend, anschaulich. [mo —, beim ersten Anblicke.

Intŭĭtu, (lat.) in Ansehung; pri-

Intumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumescīren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein. [ungestört.

Inturbīrt, (lat.) nicht beunruhigt,

Inturgescénz, s. Intumescenz.

In túrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbratiōn, *f.* (lat.) die Beschat-

Inumbrīren, (lat.) beschatten. [tung.

In una sērĭe, (lat.) in einer Reihe; in einem fort. [Einsalben, Einschmieren.

Inunctiōn, *f.* (lat.) das Einreiben,

Inundatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundīren, (lat.) überschwemmen.

Inurbān, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit. [gewöhnlich.

Inusitāte, (lat.) ungebräuchlich, un-

In ūsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In ūsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadīren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Invalescīren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalīd, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvermögend; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalide, *m.* (lat.) der Dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung. [tig machen.

Invalidīren, (lat.) entkräften, ungül-

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauchbarkeit. [wandelbar.

Invariābel, (lat.) unveränderlich, un-

Invariabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasiōn, *f.* (lat.) der Einfall, feindliche Ueberfall, Anfall. [gebrachte.

Invécten, Mh. (lat.) [Rcht.] das Ein-

Invectīve, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit, Stichelei, Beleidigung, Schmähung, Schimpfrede; Strafrede.

Invectivīren, (lat.) beleidigen, schmähen, heftig anfahren.

Invĕnit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisīren, (lat.) ein Inventarium (s. d.) machen.

Inventār, } *n.* (lat.) das Ver-
Inventārĭum, } zeichniß des Vermögensbestandes, Vorrathsverzeichniß, Bestandsverzeichniß, der Wirthschaftsvorrath; die übergebenen Vermögensstücke, die einzelnen überlieferten Sachen.

Inventiōn, *f.* (lat.) die Erfindung, Erdichtung.

Inventiōs, (lat.) erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventīren, (lat.) erfinden, erdichten; inventarisiren (s. d.).

Invéntor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventūr, *f.* das Verzeichniß der vorräthigen Waaren, Bestandverzeichniß, der Lagerbestand; die Entwerfung eines Inventariums (s. d.).

Inventurināt, *m.* (lat.) der die Inventur (s. d.) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören, auf die Worte des Lehrers schwören; die Worte oder Lehrsätze eines Andern unbedingt annehmen und für wahr halten.

Invergénz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergīren, (lat.) neigen.

Inversābel, (lat.) unumwerflich, unumstößlich, unverwerflich.

Inversiōn, *f.* (lat.) die Umwendung, Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversetzung.

Invérso ōrdĭne, (lat.) in umgekehrter Ordnung.

Invertiren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, versetzen.

Investigabel, (lat.) erforschlich.

Investigation, *f.* (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.

Investigiren, (lat.) ausspüren, nachspüren, ausspähen, nachforschen.

Investiren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.

Investitur, *f.* (lat.) die Einkleidung, Einsetzung (in ein Amt), Belehnung, Bestallung.

Investitura simultanĕa, (lat.) [Rcht.] die Mitbelehnung.

Inveteriren, (lat.) veralten, einwurzeln, verjähren.

In via, (lat.) im Wege; — juris, [im Wege Rechtens.

Invicem, (lat.) gegenseitig, wechselsweise.

Invidiren, (lat.) beneiden, mißgönnen.

Invidiös, (lat.) neidisch, mißgünstig.

Invigiliren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.

In vim, (lat.) vermöge, zufolge.

Invincibel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.

Inviolabel, (lat.) unverletzlich, unantastbar, unverbrüchlich.

Inviolabilität, *f.* (lat.) die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.

In viridi observantia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.

Invisibel, (lat.) unsichtbar.

Invisibilität, *f.* (lat.) die Unsichtbarkeit.

Invita Minerva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf.

Invitation, *f.* (lat.) die Einladung, Aufforderung.

Invitiren, (lat.) einladen, auffordern; bitten.

Invocavit, (lat.) der erste Fastensonntag.

Invocation, *f.* (lat.) die Anrufung.

Invociren, (lat.) anrufen, anflehen.

Involucrum, *n.* Mh. — cra, (lat.) die Hülle, der Umschlag.

Involut, (lat.) eingewickelt.

Involution, *f.* (lat.) die Einwickelung; Verwickelung, Verwirrung, der Wirrwarr.

Involventia, Mh. (lat.) [Heilk.] einhüllende Arzeneimittel.

Involviren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen.

Invulnerabel, (lat.) unverletzbar, unverwundbar.

Invulnerabilität, *f.* (lat.) die Unverletzbarkeit, Unverwundbarkeit.

Iolith, *m.* (gr.) der Strahlgips.

Ipecacuanha, *f.* (port.) die Brechwurzel.

Ipse fecit, (lat.) er hat es selbst gemacht.

Ipsismus, *m.* (lat.) die Selbstsucht.

Ipso facto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.

Ipso jure, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich.

Irascibel, (lat.) zum Zorne geneigt, zornig.

Irascibilität, *f.* (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Jähzorn.

Irene, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Friedens.

Irenäen, Mh. (gr.) Friedensgesänge.

Irenik, *f.* (gr.) [Theol.] die Friedenslehre.

Irenisch, (gr.) Frieden stiftend, vermittelnd.

Iris, *f.* (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut.

Irisiren, (fr.) die Farben des Regenbogens haben.

Iritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.

Iro pauperior, (lat.) ärmer als Irus, ganz bettelarm.

Ironie, *f.* (gr.) die Spottrede, der feine Spott, versteckte Spott, die Spötterei, Höhnerei.

Ironisch, (gr.) spöttelnd, höhnend, spöttisch.

Irradiation, *f.* (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung.

Irraisonnabel, (fr. irräs—), unvernünftig.

Irrational, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.

Irrationalismus, *m.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irreconciliābel, (lat.) unversöhnlich.

Irreconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [verweigerlich.

Irrecusābel, (lat.) unverwerflich, un-

Irrecusabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irreducībel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irreflexiōn, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit, [unverbesserlich.

Irreformābel, (lat.) unabänderlich,

Irreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrefragābel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit. [unbestreitbar.

Irrefutābel, (lat.) unwiderleglich,

Irrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irregulär, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrelatīv, (lat.) unverbunden, unbeziehlich, ohne Beziehung. [erheblich.

Irrelevánt, (lat.) unbedeutend, un-

Irrelevántia, Mh. (lat.) Unerheblichkeiten. [giosität.

Irreligiōn, *f.* (lat.), s. Irreli-

Irreligiōs, (lat.) ungläubig, gottvergessen.

Irreligiosität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit. [wiederbringlich.

Irremeābel, (lat.) unrückgängig, un-

Irremediābel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabhelflich. [verzeihlich.

Irremissībel, (lat.) unerläßlich, un-

Irremonstrābel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irremovībel, (lat.) nicht absetzbar.

Irremunerābel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irreparābel, (lat.) unersetzlich.

Irreprehensībel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irreprochābel, (fr. irreprosch —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irresistībel, (lat.) unwiderstehlich.

Irresistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit. [schlüssig.

Irresolút, (lat.) unentschlossen, un-

Irresolutiōn, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit. [gemessen.

Irresolúto, (it.) [Tonk.] weniger

Irrespectuōs, (lat.) unehrerbietig.

Irrespirābel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irresponsābel, (lat.) unverantwortlich. [verantwortlichkeit.

Irresponsabilität, *f.* (lat.) die Un-

Irreverént, (lat.) unehrerbietig.

Irreverénz, *f.* (lat.) die Unehrerbietigkeit.

Irrevocābel, (lat.) unwiderruflich.

Irrevocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionär, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irridīren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrigatiōn, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung. [ten.

Irrigīren, (lat.) bewässern, befeuch-

Irrisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung, Verhöhnung, der Spott.

Irritābel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit. [zende Arzeneimittel.

Irritántia, Mh. (lat.) [Heilk.] rei-

Irritatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irritīren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrogatiōn, *f.* (lat.) die Auferlegung (einer Strafe) [nen (eine Strafe).

Irrogīren, (lat.) auferlegen, zuerken-

Irroratiōn, *f.* (lat.) die Bethauung; Besprengung.

Irrumpīren, (lat.) einbrechen, eindringen. [feindliche Einfall.
Irruptiōn, *f.* (lat.) der Einbruch,
Isagōge, *f.* (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.
Isagōgik, *f.* (gr.) die einleitende Wissenschaft, Einleitungskunst.
Isagōgikon, *n.* (gr.) das Eintritts-
Isagōgisch, (gr.) einleitend. [geld.
Isarithmisch, (gr.) aus gleichen Zahlen bestehend. [lung des Blutflusses.
Ischämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Stil-
Ischämon, *m.* (gr.) [Heilk.] das blutstillende Mittel.
Ischiádik, **Ischialgie**, **Ischias**, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftweh, Lendenweh.
Ischiatocēle, **Ischiocēle**, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sitzbeinbruch, Gefäßbruch. [das Hüftgelenk.
Ischion, *n.* (gr.) [Heilk.] die Hüfte,
Ischnophonie, *f.* (gr.) die Schwachstimmigkeit, Hellstimmigkeit.
Ischnótes, *f.* (gr.) die Magerkeit.
Ischoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung. [terleibsverstopfung.
Ischocölie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-
Ischogalaktie, *f.* (gr.) die Milchverhaltung. [der monatlichen Reinigung.
Ischomenie, *f.* (gr.) die Verhaltung
Ischophonie, *f.* (gr.) die Sprachhemmung, das erschwerte Sprechen, Stammeln. [harnverstopfende Mittel.
Ischurética, Mh. (gr.) [Heilk.]
Ischurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverstopfung, die Harnstrenge.
Islam, **Islamismus**, *m.* (arab.) die muhamedanische Religion.
Isochrōnisch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig. [Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.
Isochronismus, *m.* (gr.) die gleiche
Isodynamie, *f.* (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.
Isodynämisch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Isogōn, *n.* (gr.) das Gleicheck.
Isogōnisch, (gr.) gleicheckig.
Isographie, *f.* (gr.) die Gleichschrift.
Isográphisch, (gr.) gleichbezeichnet.
Isolatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Vereinzelung; Abgeschiedenheit.
Isolātor, *m.* (lat.) das Absonderungsgestell, Scheidegestell (zur Elektrisirmaschine).
Isolīren, (fr.) abgesondert stellen, absondern, vereinzeln, außer Verbindung setzen. [einsam, getrennt.
Isolīrt, (fr.) abgesondert, vereinzelt,
Isomerīe, *f.* (gr.) die Gleichtheilung.
Isomērisch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig. [gleichen Theilen.
Isometrīe, *f.* (gr.) die Messung nach
Isomētrisch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.
Isomórph, (gr.) gleichgestaltet.
Isonōmisch, (gr.) von gleichartiger Gesetzgebung. [des Umfanges.
Isoperimetrīe, *f.* (gr.) die Gleichheit
Isoperimētrisch, (gr.) von gleichem Umfange. [mit gleichen Bürgerrechten.
Isopolitisch, (gr.) bürgerlich gleich,
Isosthenie, *f.* (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit. [megrade.
Isothérmisch, (gr.) von gleichem Wär-
Isotōnisch, (gr.) gleichtönend.
Isthmus, *m.* (gr.) die Landenge.
Ita est, (lat.) so ist es.
Itacismus, *m.* (gr.) die Reuchlinsche Aussprache des Altgriechischen.
Ita me Dēus adjūvet, (lat.) so wahr mir Gott helfe! [ferner.
Item, (lat.) desgleichen, ingleichen,
Iteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.
Iteratīv, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.
Iteratīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Veröfterungswort.
Iterīren, (lat.) wiederholen.
Itinerārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.
Itio in partes, *f.* (lat.) das Ab-

stimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung ist.

Ixeutik, *f.* (gr.) der Vogelfang mit Leimruthen.

Ixia, *f.* (gr.) die Krampfader.

Izari, *m.* der morgenländische Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Busenstreif, die Hemdenkrause.

Jacent, (lat.) [Rcht.] liegend, verlassen (von Gütern). [zwei Masten.

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit

Jacobinismus, *m.* (lat.) die Gesinnungen und Grundsätze der Jakobiner.

Jacobinisch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweise der Jakobiner gemäß.

Jaconnet, *m.* (fr. Schakonnett), feiner gestreifter ostindischer Musselin.

Jacta est ălĕa, (lat.) das Loos ist geworfen, es ist gewagt. [Ruhmredigkeit.

Jactanz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Jactation, *f.* (lat.) [Heilk.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactiren, (lat.) umherwerfen; prahlen, sich rühmen. [werfen; der Verlust.

Jactur, *f.* (lat.) das Werfen, Weg-

Jaculatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Stoßgebet.

Jaka, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalongh), der Absteckpfahl, das Richtfähnchen; der Maßstab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnöhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (s. d.) trägt. [steckpfählen bezeichnen, abstecken.

Jalonniren, (fr. schal —), mit Ab-

Jalousie, *f.* (fr. Schalusih), die Eifersucht; die Fenstergardine, das Gitterfenster. [neidisch, mißgünstig.

Jaloux, (fr. schaluh), eifersüchtig,

Jambage, *f.* (fr. Schanghbahsche), [Bauk.] die Grundmauer.

Jambe, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher aus einer kurzen und einer langen Silbe besteht (◡ –).

Jambisch, (gr) aus Jamben (s. d.) bestehend, aus Jamben zusammengesetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schanghb —), das kleine Taschenmesser.

Jambus, *m.* (lat.), s. Jambe.

Janhagel, *m.* der niedere Pöbel.

Janitor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitschar, *m.* (türk.) der türkische (ehemalige) Fußsoldat.

Janitscharenmusik, *f.* türkische Musik mit Trommeln, Becken rc.

Jansenist, *m.* der Anhänger des Jansen, Gegner der Jesuiten.

Januar, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japaniren, } (fr.) Porzellan nach Art
Japoniren, } des japanischen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schakenott), eine Art ostindischen Musselins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdischen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Schardängh deh Plangt), der botanische Garten (zu Paris). [die Gärtnerin.

Jardinière, *f.* (fr. Schardiniähre),

Jargon, *m.* (fr. Schargongh), das unverständliche Geschwätz, das Kauderwälsch, die schlechte Aussprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretiähre), das Knieband, Strumpfband, Hosenband.

Jaschmack, *m.* (türk.) der Schleier der türkischen Frauen. [sprenkeln.

Jaspiren, (fr.) jaspisartig färben,

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj'), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potahsch), der Hanswurst.

Jectigation, *f.* (lat.) [Heilk.] das Herumwerfen (der Kranken); Zittern des Pulses.

Jehovah, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Jejūn, (lat.) nüchtern; seicht, abgeschmackt, albern.

Jejunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacktheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trockenheit. [Jammerlied.

Jeremiāde, *f.* die Wehklage, das

Jesuit, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (s. d.), deren Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel. [gemäß.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäh doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Schetóngh), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöh), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joaillerie, *f.* (fr. Schoalljerih), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.

Joaillier, *m.* (fr. Schoalljeh), der Juwelier. [Mäkler, Wucherer.

Jobber, *m.* (engl. Dschobber), der

Jŏci causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschocki), der Roßhändler; Reitknappe, Reitknecht.

Jocōsa, Mh. (lat.) scherzhafte Dinge, Possen.

Jocōse, (lat.) im Scherze.

Jocrisse, *m.* (fr. Schokriß), der Einfaltspinsel. [Lustigmacher, Gaukler.

Joculātor, *m.* (lat.) der Spaßmacher,

Jŏcus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocusstab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Ochs; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerih), die Taschenspielerei, Gaukelpossen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jonquille, *f.* (fr. Schonghkillje), eine Art wohlriechender, hochgelber Narcisse; hochgelb.

Jōta, *n.* (gr.) das griechische i; das Kleinste, Geringste, Mindeste.

Jouaillerie, (fr. Schualjerih), s. **Joaillerie**. [werk, Spielzeug.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spiel-

Jouissance, *f.* (fr. Schuissängß), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schuschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journāl, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatsschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnalieh), der veränderliche Mensch.

Journalière, *f.* (fr. Schurnaliähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalisiren, (fr.) in das Tagebuch einschreiben. [wesen.

Journalismus, *m.* das Zeitschriften-

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftsteller, Herausgeber eines Journals (s. d.).

Journalisticum, *n.* (lat.) der Leseverein für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftstellerei.

Jours de grace, Mh. (fr. Schuhr de grahs), [Kffpr.] Respekttage.

Joviāl, } (lat.) froh, heiter ge-
Joviālisch, } stimmt, aufgereimt, frohsinnig. [Hofnarr.

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige)

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn. [Freudengeschrei.

Jūbel, *m.* (hebr.) das Frohlocken,

Jubilaeum, *n.* Mh. — laea, (lat.) das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilār, } *m.* der sein Jubelfest
Jubilārius, } feiert, der Jubelgreis.

Jubiläte, (lat.) der dritte Sonntag nach Ostern.

Jubiliren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum.

Judaisiren, nach jüdischer Art denken und handeln.

Jŭdex, *m.* (lat.) der Richter; — **compĕtens**, der befugte Richter; — **incompĕtens**, der unbefugte Richter; — **supĕrior**, der Oberrichter.

Jŭdica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Fasten.

Judicābel, (lat.) urtheilsfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Untersuchung.

Judicatōrisch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* Mh. — **cāta**, (lat.) der richterliche Ausspruch.

Judicatūr, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicatūrbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsstelle.

Judicĭa, (lat.) Mh., s. **Judicium**.

Judicialĭter, (lat.) gerichtlich.

Judiciārisch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig.

Judiciārien, Mh. (lat.) Gerichte in Tirol.

Judiciōs, (lat.) urtheilsfähig, verständig, wohl überlegend, klug, scharfsinnig.

Judiciren, (lat.) richten, urtheilen, beurtheilen, entscheiden, schließen.

Judicium, *n.* Mh. — **cĭa**, (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Untersuchung, der richterliche Ausspruch, Rechtsspruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verstand; — **appellatiōnis**, das Berufungsgericht; — **camerāle**, das Reichskammergericht; — **civīle**, das bürgerliche Gericht; — **criminăle**, das peinliche Gericht; — **ecclesiastĭcum**, das geistliche Gericht; — **equéstre**, das Ehrengericht; — **feudāle**, das Lehngericht; — **saeculāre**, das weltliche Gericht; — **secrētum**, das Vehmgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schühsch de päh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schühschemángh) s. **Judicium**.

Jugulär, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujūben, Mh. rothe italienische Brustbeeren.

Jŭlep, *m.* der Kühltrank.

Juli, **Julius**, (lat.) der siebente Monat im Jahre, Brachmonat, Erntemonat.

Jumar, **Jumart**, *m.* (fr. Schümahr), der Ochsenesel.

Junctūr, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungiren, (lat.) verbinden.

Jūnior, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorāt, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngsten.

Juni, **Junius**, *m.* (lat.) der sechste Monat im Jahre, Rosenmonat.

Junke, *f.* ein großes chinesisches Fahrzeug mit drei Masten.

Jünkern, wie ein Junker leben, lustig leben.

Junōnisch, einer Juno am Wuchse ähnlich, groß und stark, majestätisch.

Jŭnta, *f.* (span.) die Verbindung, Versammlung, Rathsversammlung (in Spanien); der Volksausschuß.

Jŭpe, *f.* (fr. Schühp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Mieder.

Jŭpĭter, *m.* [Fbl.] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schüpóngh), das Unterröckchen.

Jūra, Mh. (von Jus), die Rechte, Rechtswissenschaft; — **honōris**, Ehrenrechte; — **stōlae**, die Pfarrgebühren.

Juraméntum, *n.* Mh. — **ta**, (lat.) der Eid, Eidschwur; **juramenti dēlātio**, der Eidesantrag; — **aestimatōrium**, der Schätzungseid; — **calúmnĭae**, der Eid vor Gefährde; — **credulitātis**, der Eid der Wahrscheinlichkeit; — **delātum**, der zugeschobene Eid; — **diffessiōnis**, — **diffessōrium**, der Ableugnungseid; — **irrĭtum**, der nichtige Eid; — **offĭcĭi**, der Amtseid;

— principāle, der Haupteid; — promissōrium, der Angelobungseid; — suppletōrium, der Ergänzungseid; — téstium, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta depositio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrisch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jūre, (lat.) mit Recht, von Rechts-

Jureconsúltus, s. Jurisconsultus. [Erbrechte.

Jure hereditārio, (lat.) nach dem

Juridīce, (lat.) den Rechten gemäß, juridisch, rechtskräftig, gerichtlich.

Jūris, (lat.) Rechtens; quid —, was Rechtens ist. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsúltus, *m.* (lat.) der

Jurisdictio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtssprengel, Gerichtszwang; — alta, die hohe Gerichtsbarkeit; — civīlis, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — criminālis, die peinliche Gerichtsbarkeit; — ecclesiastĭca, die geistliche Gerichtsbarkeit; — infĕrior, die niedere Gerichtsbarkeit; — supĕrior, die höhere Gerichtsbarkeit; — territoriālis, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Jūris prácticus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudénz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde. [Rechtskundige.

Juríst, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Jurístisch, (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Jūris utriúsque doctor, beider

Júrte, *f.* die Winterwohnung der Kamtschadalen.

Jūry, *f.* (engl. Dschuri), das Geschwornengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dschurimän), Mh. Jurymen, der Geschworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleischsaft, die Fleischbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht, die Gerechtsame, Befugniß, Gerechtigkeit; — abalienándi, das Veräußerungsrecht; — accrescéndi, das Anwachsungsrecht; — aggratiándi, das Begnadigungsrecht; — bannārium, das Bannrecht; — cambiāle, das Wechselrecht; — canōnicum, das kanonische Recht, Kirchenrecht; — cerevisiārum, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — circa sacra, das Recht im Kirchenwesen; — civīle, das bürgerliche Recht; — civitātis, das Bürgerrecht; — commércii, das Handelsrecht; — commūne, das gemeine Recht; — consuetudinārium, das Gewohnheitsrecht; — controvérsum, das streitige Recht; — criminăle, das peinliche Recht; — denominándi, das Ernennungsrecht; — dispensándi, das Entbindungsrecht, Erlassungsrecht; — divīnum, das göttliche Recht; — domīnii, das Eigenthumsrecht; — ecclesiásticum, das Kirchenrecht; — emigrándi, das Auswanderungsrecht; — episcopāle, das bischöfliche Recht; — feudāle, das Lehnrecht; — géntium, das Völkerrecht; — germānicum, das deutsche Recht; — glādii, das Recht über Leben und Tod; — hereditārium, das Erbrecht; — humānum, das menschliche Recht; — lignándi, das Holzungsrecht; — manuārium, das Faustrecht; — militāre, das Kriegsrecht; — natūrae, — naturāle, das natürliche Recht, Naturrecht; — optiōnis, das Wahlrecht; — pascéndi, die Triftgerechtigkeit; — patronātus, das Pfarrbesetzungsrecht, Patronatrecht; — personāle, das persönliche Recht; — positīvum, das gegebene Recht; — possessiōnis, das Recht des Besitzes; — praesentándi, — praesentatiōnis, das Vorschlagungsrecht; — primogenitūrae, das Erstgeburtsrecht; — privātum,

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — **protimiseos**, das Vorkaufsrecht; — **provinciāle**, das Landrecht; — **pūblicum**, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — **quaesītum**, das erworbene Recht; — **reāle**, das dingliche Recht; — **retentiōnis**, das Zurückbehaltungsrecht; — **retorsiōnis**, das Vergeltungsrecht; — **romānum**, das römische Recht; — **seriptum**, das geschriebene Recht; — **strictum**, das strenge Recht; — **succedéndi**, — **successiōnis**, das Erbfolgerecht; — **summum**, das höchste Recht; — **superioritātis**, das Hoheitsrecht; — **tutēlae**, das Vormundschaftsrecht; **venándi**, — **venatiōnis**, das Jagdrecht; — **vitae et nōcis**, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurándum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur. [Kabinetsbefehl.

Jussiōn, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl,

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, f. **Justement**.

Justement, (fr. schüstemángh), eben, gerade, genau, eben jetzt.

Juste milieu, *n.* (fr. Schüst milióh), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname). [tigkeit, Genauigkeit.

Justesse, *f.* (fr. Schüsteß), die Rich-

Justificatiōn, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatūr, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificīren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justīren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen; aichen. [zenberichtiger.

Justīrer, *m.* der Berichtiger, Mün-

Justītia, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiār, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter. [halterei.

Justitiariāt, *n.* (lat.) die Gerichts-

Justītium, *n.* (lat.) die Gerichtsfeier.

Justīz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Gerichtsamt, der Gerichtshof. [mann.

Justīzamtmann, *m.* der Gerichtsamt-

Justīzcollegium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justīzmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justīzpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justīzrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (s. d.), Gerichtsrath.

Justīzreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Abgleicher (ein Werkzeug der Schriftgießer). [Zeit.

Justo tempŏre, (lat.) zu rechter

Justo tītulo, (lat.) unter gerechtem Vorwande. [stärkungsmittel.

Juvántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Ver-

Júxta, (lat.) nebenbei, neben.

Júxtapositiōn, *f.* (lat.) die Nebeneinanderstellung; das Anwachsen.

K.

Kaaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhammeds zu Mekka. [auf der See.

Kaak, *m.* (holl.) der heftige Windstoß

Kabādion, *n.* (gr.) der lange Rock der griechischen Geistlichen.

Kabácke, *f.* (ruff.) das Schenkhaus, Wirthshaus, die Branntweinbude.

Kábbāla, *f.* (hebr.) die mündlich fortgepflanzte Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden). [heimlehrer.

Kabbalíst, *m.* (hebr.) der jüdische Ge-

Kabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Kabeltau, *n.* (holl.) das Ankertau.

Kābestan, *m.* die Schiffswinde.

Kabīlen, Mh. ein Stamm der Araber.

Kabīren, Mh. eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Kabūse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Kachéktiker, *m.* (gr.) der Siechling.

Kachéktisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, siech. [Ungesundheit.

Kachexie, *f.* (gr.) das Siechthum, die

Käcken, (holl.) Heringe lebendig ausnehmen und in Tonnen packen.

Kädi, *m.* (türk.) der Unterrichter (bei den Türken), Friedensrichter.

Kádmia, *f.* (gr.) das Zinkerz.

Kádmium, *n.* (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Kädri, *m.* ein türkischer Mönchsorden.

Käfas, *m.* (türk.) das Staatsgefängniß für die Söhne des Sultans.

Káffaro, *m.* (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Káftan, *m.* (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken. [des Großvezirs.

Kähia, *m.* (türk.) der Geheimschreiber

Kai, s. Quai.

Kaik, *m.* (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Kaimákan, *m.* (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Kaimakänis, Mh. feine indische Leinwand.

Kaiman, s. Alligator. [wand.

Käjak, *m.* ein kleines Fahrzeug zur Fischerei in Grönland.

Kajásse, *f.* ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Kakalexitéria, Mh. [Heilk.] Arzeneimittel zur Verbesserung der Säfte.

Kajüte, *f.* (holl.) das Schiffszimmer, die Schiffskammer.

Käkerlak, s. Albino.

Kakistokratie, *f.* (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Kakochylie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungssaftes.

Kakochymie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Säfte, Verdauungsschwäche.

Kakodämon, *m.* (gr.) der böse Geist.

Kakodoxie, *f.* (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Kakogamie, *f.* (gr.) die Mißheirath.

Kakokratie, *f.* (gr.) die schlechte Regierung.

Kakopathie, *f.* (gr.) die Verstimmung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Kakophonie, *f.* (gr.) der Uebelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Kakophönisch, (gr.) übelklingend, mißtönend. [Aussprache.

Kakophrasie, *f.* (gr.) die schlechte

Kakorrhachitis, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz.

Kakösis, *f.* (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Kakosphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] der unregelmäßige Puls. [Verdauung.

Kakosplanchnie, *f.* (gr.) die schlechte

Kakotéchnion, *n.* (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Kakotrophie, *f.* (gr.) die schlechte Ernährung, Ungedeihlichkeit.

Kakozelie, *f.* (gr.) der blinde Eifer.

Kalamáika, *f.* (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Kaledönien, *n.* (lat.) Schottland.

Kaledönisch, (lat.) schottisch.

Kaleidoskóp, *n.* (gr.) der Schöngucker, Schönbildseher. [Wagen.

Kalésche, *f.* (fr.) der leichte, offene

Kalfätern, die Ritze (eines Schiffes) mit Werrig und Theer verstopfen.

Käli, *n.* (arab.) das Salzkraut, Pflanzenlaugensalz.

Kalinisch, (gr.) Pottasche enthaltend.

Kalliásthetik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gefühle des Schönen. [ber.

Kalligräph, *m.* (gr.) der Schönschreiber.

Kalligraphie, *f.* (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Kalligräphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Schönschreibekunst, schönschriftlich; schön geschrieben. [Beredtsamkeit.

Kallilogie, *f.* (gr.) die Schönrednerei;

Kalliōpe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Schönredende; Muse des Heldengesanges.

Kallipädopöie, *f.* (gr.) die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

Kallitéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der schönen Darstellung, Verschönerungskunst.

Kallologie, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Schönen.

Kallopistrie, *f.* (gr.) die Kunst, sich schön zu kleiden, Verschönerungskunst.

Kálmus, *m.* (lat.) das gewürzhafte Schilfrohr. [che.

Kalōgeri, Mh. (gr.) griechische Mön-

Kalokagathie, *f.* (gr.) die Seelengüte, Rechtschaffenheit. [silber.

Kālomel, *n.* (gr.) das versüßte Queck-

Kalopōdien, Mh. (gr.) Holzschuhe.

Kalȳpter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Deckel, die Hülle. [Verhüllungsmittel.

Kalyptērion, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Kalȳptra, *f.* (gr.) die Mütze der griechischen Geistlichen (wenn sie nicht Mönche sind). [Knöpfstrümpfe.

Kamáschen, Mh. (fr.) Ueberstrümpfe,

Kammarologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Krebsen.

Kandāre, (ung.) s. Candare.

Kánon, *m.* (gr.) die Regel, Vorschrift, Richtschnur, das Muster; das Kirchengesetz; der Grundzins; eine Art Druckschrift; [Tonk.] ein Tonstück, bei welchem eine Stimme nach der andern eintritt, der Kettengesang.

Kanonāde, *f.* (fr.) das Feuern mit Kanonen, das Kanonengefecht.

Kanonicīren, (gr.) in ein Domstift aufnehmen, eine Domherrnstelle verleihen.

Kanonikālien, Mh. (gr.) der Domherrnschmuck.

Kanonikāt, *n.* (gr.) die Stiftsstelle, das Stiftsamt, die Stiftsherrnpfründe.

Kanōnikus, *m.* (gr.) der Domherr, Stiftsherr, Weltgeistliche, welcher eine Pfründe von einer Stiftskirche genießt.

Kanonīren, mit Kanonen schießen.

Kanonisatiōn, *f.* (gr.) die Heiligsprechung.

Kanōnisch, (gr.) als Richtschnur dienend, vorschriftsmäßig, gesetzmäßig; den Kirchengesetzen gemäß; kirchlich; glaubwürdig; kanonische Recht, das katholische Kirchenrecht, päpstliche Recht.

Kanonissin, *f.* (gr.) die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein. [Kirchenrechts.

Kanonīst, *m.* (gr.) der Lehrer des

Kanthariden, Mh. (gr.) spanische Fliegen. [der spanischen Fliegen.

Kantharidin, *n.* (gr.) das scharfe Harz

Kantschu, *m.* (ruff.) eine russische Peitsche mit einem kurzen Stiele, die Zuchtpeitsche. [gerstuhl.

Kanzel, *f.* (lat.) der Lehrstuhl, Predi-

Kanzlei, *f.* (lat.) ein durch Schranken abgesonderter Ort, die Ausfertigungsstube; das Gericht, die Gerichtsstube; —-Gut, das schriftsässige Gut; —-Papier, eine Art feinen Schreibpapiers; —-Stil, die in Kanzleien gewöhnlich steife Schreibart, der Gerichtsstil; —-Wachs, das zur Besiegelung der Urkunden gebräuchliche Wachs. [ber.

Kanzlist, *m.* (lat.) der Kanzleischrei-

Káplaken, *m.* das Geld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kapnomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus dem Rauche.

Kapsbuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch, in welches die eingebrachten, gekauften oder verkauften Waaren eingeschrieben werden.

Karát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht, der 24ste Theil einer Mark; ein Diamantengewicht von vier Gran. [mischen.

Karatīren, mit Gold oder Silber ver-

Karavāne, *f.* (arab.) die Reisegesellschaft (durch Arabien).

Karavānenthee, *m.* feiner chinesischer Thee, welcher über Rußland zu uns gebracht wird.

Karavanserai,} *f.* die Herberge für **Karavanserei,**} Reisende in den Morgenländern.

Kärde, *f.* (lat.) die Weberdistel.

Kardiäka, Mh. (gr.) [Heilk.] herzstärkende Arzeneimittel.

Kardialgie, *f.* (gr.) das Herzweh, Herzgespann, Magendrücken. [bruch.

Kardiocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Herz-

Kardiögmus, *m.* (gr.) der Magenkrampf. [kenner.

Kardiognöst, *m.* (gr.) der Herzens-

Kardiologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Herzen. [klopfen.

Kardiopálmus, *m.* (gr.) das Herz-

Kardiopathie, *f.* (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des Herzens. [muscheln.

Karditen, Mh. (gr.) versteinerte Herz-

Karditis, *f.* (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, *f.* (gr.) der drückende Kopfschmerz. [Strahlstein.

Karinthin, *m.* die Hornblende, der

Karnieß, *n.* (it.) [Bauk.] der Kranz an einer Säule, die Kranzleiste.

Käros, *m.* (gr.) [Heilk.] der tiefe Schlaf. [Schlafsucht.

Karösis, *f.* (gr.) die Betäubung,

Karótika, Mh. (gr.) [Heilk.] einschläfernde Arzeneimittel.

Karotiden, Mh. (gr.) Kopfschlagadern.

Karótis, *f.* (gr.) die Kopfschlagader.

Karpolith, *m.* (gr.) die versteinerte Frucht, der Fruchtstein.

Karpolög, *m.* (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologie, *f.* (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologist, s. Karpolog.

Karthaüse, *f.* ein Kloster.

Kartiren, (fr.) in einen Riß, oder in eine Zeichnung bringen.

Kärus, s. Karos.

Karyatiden, Mh. (gr.) [Bauk.] weibliche Figuren, welche Gebälke tragen, oder als Stütze dienen. [den (in Pommern).

Kassüben, Mh. Nachkommen der Wen-

Käste, *f.* (indisch). der Stamm, Familienstamm; die Zunft, Klasse, Abtheilung. [fasten; sich einschränken.

Kasteien, (lat.) züchtigen, sich geißeln,

Kästengeist, *m.* der Zunftgeist, die Innungssucht.

Kastizen, Mh. von Europäern und Mestizen gezeugte Mischlinge.

Kástor, *m.* (lat.) der Biber; Kastorhut, der Hut von Biberhaaren.

Kat,} *n.* ein dreimastiges Han-**Káttschiff,**} delsschiff (in Norwegen und Schweden).

Katabásis, *f.* (gr.) der Ort zur Aufbewahrung der Reliquien (unter dem Altare).

Katachresis, *f.* (gr.) [Rdk.] der unrichtige Gebrauch eines Beiwortes, Mißbrauch eines Wortes.

Katachréstisch, (gr.) uneigentlich gebraucht, falsch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafálk, *m.* (gr.) das Trauergerüst, Leichengerüst. [Beinbruch, Knochenbruch.

Katágma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der

Katagmátisch, (gr.) [Wdk.] Knochenbrüche heilend. [Schröpfen.

Kataкásmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Katáklásis, *f.* (gr.) [Wdk..] die Knochenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklÿsma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Klistier. [schwemmung; das Tropfbad.

Kataklÿsmus, *m.* (gr.) die Ueber-

Katakómben, Mh. (gr.) unterirdische gewölbte Begräbnißorte. [Wiederhalle.

Katakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Katalékten, Mh. (gr.) gesammelte Bruchstücke (aus alten Werken).

Katalékτisch, (gr.) in Bruchstücken, unvollständig.

Katalepsie,} *f.* (gr.) eine Art Starr-**Katalépsis,**} sucht.

Kataléptisch, (gr.) starrsüchtig.

Katalög, *m.* (gr.) das Verzeichniß, Bücherverzeichniß. [bringen.

Katalogiren, (gr.) in ein Verzeichniß

Katálÿsis, *f.* (gr.) die Auflösung.

Katalÿtisch, (gr.) auflösend.

Katamenial, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [che Reinigung.

Katamenien, Mh. (gr.) die monatli-

Kat'anthropon, (gr.) s. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.

Katapasma, n. Mh. —mata, (gr.)

Kataphonik, s. Katakustik.

Kataphora, f. (gr.) die Schlafsucht.

Kataphorisch, (gr.) mit der Schlafsucht behaftet.

Kataplasma, n. Mh. —mata, (gr.) der erweichende Umschlag, Breiumschlag.

Kataplasmiren, (gr.) [Heilk.] Umschläge auflegen.

Kataplexie, } f. (gr.) das Erstarren
Katapléxis, } durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.

Kataptosis, s. Epilepsie.

Katapulte, f. (lat.) das Wurfgeschütz.

Katarakt, m. (gr.) der Wasserfall; [Heilk.] Staar.

Katarrh, m. (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Husten.

Katarrhalisch, (gr.) den Katarrh (s. d.) betreffend; mit dem Katarrh behaftet, schnupfenartig, schnupfig.

Katarrheuma, n. (gr.) der Schleimfluß.

Katarrhexis, f. (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.

Katartisis, f. (gr.) die Einrichtung

Kataschesis, f. (gr.) die kräftige Körperbeschaffenheit.

Katastaltika, Mh. (gr.) [Heilk.] zusammenziehende Arzeneimittel; blutstillende Mittel. [menziehend, blutstillend.

Katastaltisch, (gr.) [Heilk.] zusam-

Kataster, n. (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.

Katastriren, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einschreiben.

Katastrophe, f. (gr.) die schnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechsel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.

Katastrum, Mh. —stra, s. Kataster.

Katechese, } f. (gr.) die Belehrung
Katechesis, } in Fragen und Antworten.

Katechet, m. (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der unterste, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [statt für christliche Lehrer.

Katechetenschule, f. die Bildungsan-

Katechetik, f. (gr.) die Wissenschaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweise.

Katechetisch, (gr.) in Fragen und Ant-

Katechisation, f. (gr.) s. Katechese.

Katechisiren, (gr.) christlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.

Katechismus, m. (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der christlichen Religion. [echumenen (s. d.).

Katechist, m. (gr.) der Lehrer der Kat-

Katechumen, m. (gr.) der Schüler, welcher in der christlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlsfeier vorbereitet wird.

Kategorie, f. (gr.) das Begriffsfach, die Begriffsform; das Fach, die Klasse.

Kategorisch, (gr.) entscheidend, bestimmt, unbedingt; kategorische Imperativ, m. das unbedingte Vernunftgesetz.

Kat'exochen, (gr.) vorzugsweise, ausschließlich.

Kathäresis, f. (gr.) [Heilk.] die Herabstimmung, Ertödtung, Zerstörung.

Katharetika, Mh. (gr.) [Heilk.] zerstörende Arzeneimittel, ertödtende Mittel.

Katharismus, (gr.), s. Purismus.

Katharsis, f. (gr.) die Reinigung, Ausleerung.

Kathartika, Mh. (gr.) [Heilk.] Reinigungsmittel, abführende Arzeneimittel.

Kathartisch, (gr.) [Heilk.] reinigend, abführend. [Lehrstuhl.

Katheder, m. (gr.) der Rednerstuhl,

Kathedrale, } f. die Hauptkirche
Kathedralkirche, } mit einem Bischofe, der Dom.

Kathegēt, *m.* (gr.) der Führer, Lehrer.

Katheten, Mh. (gr.) [Grßl.] die beiden kleinern Seiten eines rechtwinkeligen Dreiecks.

Katheter, *m.* (gr.) [Wbk.] das Urinröhrchen, der Harnabzapfer, Harnleiter.

Katheterismus, *m.* (gr.) die Abzapfung des Harns mittels des Katheters (s. d.).

Katholicismus, *m.* (gr.) der Allgemeinglaube, die katholische Religion.

Katholicität, *f.* (gr.) die Allgemeingläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholischen Kirche.

Katholik, *m.* (gr.) das Mitglied der katholischen Kirche, der Anhänger der päpstlichen Kirche. [Wörterbuch.

Kathölikon, *n.* (gr.) das allgemeine

Kathölikum, *n.* Mh. — lika, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Universalmittel.

Kathölisch, (gr.) allgemeingläubig, zur päpstlichen Kirche gehörig, päpstlich.

Katholisiren, (gr.) katholisch machen, zum katholischen Glauben bekehren.

Kathypnie, *f.* (gr.) der tiefe Schlaf.

Katöche, *f.* (gr.) der feste Schlaf mit offenen Augen, die Starrsucht.

Katöptrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Katöptrisch, (gr.) die Katoptrik (s. d.) betreffend. [sagung aus Spiegeln.

Katoptromantie, *f.* (gr.) die Weis-

Kátschu, s. Gummi elasticum.

Kaulēdon, *n.* (gr.) [Heilk.] der Querbruch eines Knochens.

Kauri, *m.* die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negern).

Kausticität, *f.* (gr.) die Aetzkraft; beißende Spottsucht.

Kaūstik, *f.* (gr.) die Aetzkunst.

Kaūstika, Mh. (gr.) Aetzmittel.

Kaūstisch, (gr.) brennend, beißend,

Kaūtschuk, s. Kaoutschouk. [ätzend.

Käveling, *f.* (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zusammen versteigert werden.

Käviar, s. Caviar.

Käzan, *m.* (hebr.) der Vorsänger (bei den Juden).

Kazike, *m.* der Fürst, das Oberhaupt bei den amerikanischen wilden Völkern.

Kazine, *f.* (türk.) der Schatz des Großsultans.

Keblāh, *f.* (arab.) die Gegend, nach welcher die Muhamedaner das Gesicht beim Gebete wenden.

Kecks, Mh. (engl.) Schiffszwieback.

Kéffekil, *m.* (türk.) der Meerschaum (zu Pfeifenköpfen). [den Türken).

Kefn, *m.* (türk.) das Leichentuch (bei

Kelotōm, *m.* (gr.) der Bruchschneider.

Kelotomie, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.

Kelp, *m.* (engl.) das Aschensalz (aus verbranntem Seegrase). [Geige.

Kéman, *m.* (türk.) eine Art türkischer

Kenangie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßleerheit.

Kenchriten, Mh. (gr.) Hirsensteine.

Kenotāphium, s. Cenotaphium.

Kentauren, Mh. (gr.) [Fbl.] Pferde mit menschlichem Oberkörper. [schmerz.

Kephaläa, *f.* (gr.) der heftige Kopf-

Kephálalgie, *x.* s. Cephalalgie *x.*

Keramográphik, *f.* (gr.) die Ziegelmalerei, Thonmalerei, Vasenmalerei.

Keraphyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Keratiāsis, *f.* (gr.) der hornartige Auswuchs.

Keratit, *m.* (gr.) der Hornstein.

Keratitis, *f.* (gr.) die Hornhautentzündung. [bruch.

Keratocēle, *f.* (gr.) der Hornhaut-

Keratoiden, Mh. (gr.) hornähnliche Versteinerungen. [Hornen.

Keratolithen, Mh. (gr.) versteinerte

Keratōm, s. Keratotom. [blende.

Keratophyllit, *m.* (gr.) die Horn-

Keratophyten, Mh. (gr.) Hornkorallen.

Keratotōm, *m.* (gr.) [Wbk.] ein Werkzeug zur Durchschneidung der Hornhaut.

Keraūnia, Mh. (gr.) Blitzsteine, Donnerkeile.

Keraunomèter, *m.* (gr.) der Blitzmesser. [gung aus dem Donner.
Keraunoskopie, *f.* (gr.) die Weissa-
Kérmes, *m.* (arab.) der Scharlachwurm, die Scharlachbeere. [cher.
Kérmis, Mh. ostindische Schnupftü-
Kerographie, *f.* (gr.) die Wachsmalerei. [aus dem Wachse.
Keromantie, *f.* (gr.) die Weissagung
Keropláſtik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei. [bildet, aus Wachs geformt.
Keropláſtisch, (gr.) aus Wachs ge-
Kerhktik, *f.* (gr.) die Predigtkunst.
Kettle, *m.* (engl. Kettel), ein Steinkohlenmaß (180 Scheffel).
Khalīf, *m.* (arab.) der Stellvertreter, Statthalter. [schaft.
Khalifāt, *m.* (arab.) die Statthalter-
Khān, *m.* (tatarisch), das Oberhaupt der Tataren, der Tatarenfürst.
Kiáfir, Mh. (türk.) Ketzer, Ungläubige.
Kibitke, *f.* (ruſſ.) ein russisches Fuhrwerk, ein leichter offener Wagen (bei den Russen).
Kilar-Báchi, *m.* (türk.) der Obermundschenk des türkischen Kaisers.
Kilāre, *m.* (gr.) ein Maß von tausend Ares (s. d.). [tausend Grammes (s. d.).
Kilográmm, *n.* (gr.) ein Gewicht von
Kilolītre, *n.* (gr.) tausend Litres (s. d.).
Kilometre, *n.* (gr. — máhter), ein Längenmaß von tausend Metres (s. d.).
Kilostere, *n.* (gr. — ſtáhr), tausend Steres (s. d.). [Zeuch (in Rußland).
Kíndak, *m.* (ruſſ.) ein baumwollenes
Kinētik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung.
King, *m.* (engl.) der König.
Kings-bench, *m.* (engl. Kingsbensch), ein hoher Gerichtshof in London; ein Gefängniß für Schuldner (in London).
Kiósk, *m.* (türk.) das Zeltdach, Gartenzelt, türkische Gartenhaus
Kirēh, *m.* der lange Pelzmantel für Männer. [bruch.
Kirsocēle, *f.* (gr.) der Krampfader-
Kirsotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterbindung des Aderkopfes. [Harem.
Kis, Mh. (türk.) Verschnittene im
Kishu, *m.* (türk.) ein Kühltrank von Kokosmilch. [Verschnittenen im Harem.
Kislar-Aga, *m.* das Oberhaupt der
Kismeth, *n.* (türk.) das unvermeidliche Schicksal. [ger, Bacchanten.
Kiſſophören, Mh. (gr.) Epheuträ-
Kismis, Mh. ostindische Kattune.
Kistocēle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch.
Kitai, *m.* ein chinesisches Seidenzeuch, chinesischer Damast.
Kitefoot, *m.* (engl. Keitfut), feiner Blättertabak aus Maryland.
Kits, *f.* (engl.) eine Jacht mit zwei Masten. [des türkischen Kaisers.
Kiuptar, *m.* (türk.) der Mundschenk
Kivik, *m.* (ruſſ.) ein russisches Flußfahrzeug (mit vierzehn Rudern).
Kize, *f.* (türk.) ein Beutel mit 15000 [Dukaten.
Kladde, s. Strazze.
Klephten, Mh. (gr.) freie Bergbewohner Griechenlands; Räuberhäuptlinge; Kriegsanführer.
Klépshydra, *f.* (gr.) die Wasseruhr.
Klepten, s. Klephten.
Kléptisch, (gr.) diebisch.
Klēriker, s. Cleriker.
Klerogamīe, *f.* (gr.) die Priesterehe.
Klerokratīe, *f.* (gr.) die Priesterherrschaft. [durch Loose.
Kleromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung
Klīma, *n.* (gr.) der Himmelsstrich.
Klimaktērisch, (gr.) stufenartig, einen Absatz oder eine Stufe machend.
Klimátisch, (gr.) nach dem Himmelsstriche.
Klimatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Himmelsstrichen.
Klīmax, *f.* (gr.) die Treppe; Steigerung, Verstärkung (in der Rede).
Klinik, *f.* (gr.) die ausübende Heilkunde (am Krankenbette), Behandlung der Kranken.
Klinīkum, *m.* Mh. — nika, (gr.) die

Heilanstalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Klinisch, (gr.) die Klinik (s. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.

Klitöris, *f.* (gr.) das Schamzüngelchen, der Kitzler.

Klystier, *n.* (gr.) die Einspritzung von Heilstoffen in den After, das Einspritzmittel. [spritzen.

Klystieren, (gr.) in den After ein-

Knees, *m.* der russische oder polnische Hochadelige, russische oder polnische Fürst.

Knésma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] die Kratzwunde.

Knésmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken.

Knidösis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Jucken; der Nesselausschlag.

Knight, *m.* (engl. Neit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrete).

Knissoregmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das faulige Aufstoßen.

Knute, *f.* (russ.) die Peitsche von Juftenriemen (zur Züchtigung).

Kocht, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt. [mann.

Kögia, *m.* (türk. Kodscha), der Kauf-

Koheleth, *m.* (hebr.) der Prediger; das hohe Lied Salomons.

Koilōma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeschwür. [Gottesacker.

Koimetérion, *n.* (gr.) der Todtenacker,

Koinologie, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche ärztliche Berathschlagung.

Kokytos, (gr.), s. Kocyt.

Koleopteriten, Mh. (gr.) versteinerte Käfer. [Bauchkrampf, die Darmgicht.

Kölik, *f.* (gr.) das Bauchgrimmen, der

Kolikoplegie, *f.* (gr.) die Darmlähmung. [ler.

Kollybist, *m.* (gr.) der Geldwechs-

Kōlon, *n.* (gr.) das Glied, der Abschnitt, Theil; der Doppelpunkt. [harz.

Kolophōnium, *n.* (gr.) das Geigen-

Koloquinte, *f.* (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolóß, *m.* (gr.) die Bildsäule über Lebensgröße, das Riesenbild, die Riesengestalt.

Kolossál, | (gr.) übernatürlich groß,
Kolossálisch, | riesengroß, riesenmäßig.

Kolossalität, *f.* die übernatürliche Größe, Riesenmäßigkeit.

Kolosséum, s. Colisaeum.

Kolóstrum, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgie, *f.* (gr.) der Schmerz in der Mutterscheide. [denbruch.

Kolpocéle, *f.* (gr.) der Mutterschei-

Kolpoptōsis, *f.* (gr.) der Mutterscheidenvorfall. [fluß der Mutterscheide.

Kolporrhagie, *f.* (gr.) der Blut-

Kolporrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Mutterscheide.

Kōma, *n.* (gr.) die Schlafsucht.

Kombüse, *f.* die Schiffsküche.

Komēt, *m.* (gr.) der Schwanzstern, Haarstern. [bung der Kometen.

Kometographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Kōmiker, *m.* (gr.) der Lustspieldichter; Schauspieler, der die launigen Stellen übernimmt. [drollig, lächerlich.

Kōmisch, (gr.) belustigend, spaßhaft,

Kómma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Einschnitt; Beistrich.

Komödiánt, *m.* (gr.) der Schauspieler.

Komödie, *f.* (gr.) das Schauspiel; Schauspielhaus.

Komst, *m.* der weiße Bernstein.

Konchiten, Mh. (gr.) versteinerte Muscheln. [Muschellinie.

Konchoide, *f.* (gr.) die Schneckenlinie,

Konchylien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [Muschel.

Konchyliolith, *m.* (gr.) die versteinerte

Konchyliolōg, *m.* (gr.) der Schalthierkenner, Muschelkenner.

Konchyliologie, *f.* (gr.) die Schalthierkunde, Muschelkunde. [warzen.

Kondylōmen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feig-

Koniglob, *m.* (gr.) der Sternkegel.
Konilith, *m.* (gr.) der Kegelstein.
Könisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zu-laufend. [gelschnecke.
Konit, *m.* (gr.) die versteinerte Ke-
Konoid, *n.* (gr.) der Stumpfkegel.
Kontusche, *f.* (fr.) ein kurzes weibliches Oberkleid.
Könus, *m.* (gr.) der Kegel.
Kophösis, *f.* (gr.) die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit. [von großer Mattigkeit.
Köpos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Gefühl
Kopragogie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Koth-abführung. [führend.
Kopragögisch, (gr.) [Heilk.] Koth ab-
Koprakratie, *f.* (gr.) [Heilk.] der unwillkürliche Kothabgang. [Kothbrechen.
Kopremesis, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Koprokritika, Mh. (gr.) [Heilk.] Koth abtreibende Arzeneimittel. [nerung.
Koprolith, *m.* (gr.) die Kothverstei-
Koprorrhöe, s. Diarrhöe.
Koprosklerösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothverhärtung. [pfung durch Koth.
Koprostasie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Versto-
Kopten, Mh. Nachkommen der alten Aegyptier. [Muhamedaner.
Köra, *f.* (arab.) das Bethaus der
Koralle, *f.* (gr.) das steinartige Gehäuse einer Art Meerwürmer; die aus demselben gedrehten Kügelchen zum Schmucke.
Korallopetren, Mh. (gr.) versteinerte Korallen.
Köran, *m.* (arab.) die heilige Schrift der Muhamedaner, das Religionsgesetzbuch der Türken.
Kordinema, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwere des Kopfes, der Schwindel.
Koreiten, Mh. (gr.) Bildsteine.
Koremorphöm, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Pupille.
Koriander, *m.* das Schwindelkraut.
Korinthen, Mh. (gr.) kleine Rosinen.
Körlin, *m.* feine Gold- oder Silberfaden.
Körnak, *m.* der Elephantenführer.

Kortelīren, (fr.) mit Schnürchen einfassen. [Cybele.
Korybanten, Mh. (gr.) Priester der
Korybantisch, (gr.) wild begeistert, lärmend, tobend, ausgelassen.
Korybantismus, *m.* (gr.) die tolle Lustigkeit; [Heilk.] das Schlafen mit offenen Augen. [beklagenswerthe Mensch.
Körydon, *m.* (gr.) der arme Hirt;
Korymbus, *m.* (gr.) der Scheitel; Traubenbüschel, die Dolde.
Koryphäus, } *m.* (gr.) der Chorführer,
Koryphäe, } Anführer, Oberste, Vornehmste; Rädelsführer.
Koryza, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schnupfen.
Köscher, (hebr.) rein, genießbar (bei den Juden). [schaft.
Kosmarchie, *f.* (gr.) die Weltherr-
Kosmetik, *f.* (gr.) die Verschönerungskunst, Putzkunst.
Kosmetika, Mh. (gr.) Verschönerungsmittel, Schminkmittel. [ckend.
Kosmetisch, (gr.) verschönernd, schmü-
Kosmisch, (gr.) das Weltgebäude betreffend.
Kosmogonie, *f.* (gr.) die Weltentstehungslehre, Lehre von der Welterschaffung. [hungslehre betreffend.
Kosmogönisch, (gr.) die Weltentste-
Kosmograph, *m.* (gr.) der Weltbeschreiber. [schreibung.
Kosmographie, *f.* (gr.) die Weltbe-
Kosmographisch, (gr.) weltbeschreibend. [lehre.
Kosmologie, *f.* (gr.) die Welt-
Kosmologisch, (gr.) die Weltlehre betreffend, zur Weltlehre gehörig.
Kosmophysik, *f.* (gr.) die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls.
Kosmopolit, *m.* (gr.) der Weltbürger.
Kosmopolitisch, (gr.) weltbürgerlich.
Kosmopolitisiren, (gr.) den Weltbürger machen.
Kosmopolitismus, *m.* (gr.) der Weltbürgersinn, die Weltbürgerschaft, das Weltbürgerthum.

Kosmoráma, *n.* (gr.) das Weltgemälde.

Kosmosophie, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anschauung.

Kosmosphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Kosmotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Kosmotheologisch, (gr.) die Kosmotheologie (s. d.) betreffend.

Kothúrn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerspielen); die schwülstige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengedicht.

Kottabismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Tropfbad. [lappen an den Pflanzenkeimen.

Kotyledōnen, Mh. (gr.) die Samen-

Kräke, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krakūsen, Mh. leichte polnische Reiter.

Krambámbuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Branntwein. [Schädellehrer.

Kraniolōg, *m.* (gr.) der Schädelkenner,

Kraniologie, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Kraniolōgisch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, schädelkundig.

Kraniomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Schädel.

Krānion, *n.* (gr.) der Hirnschädel.

Kraniopathie, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Krāsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Krāter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerspeienden Berges.

Kreml, } *m.* (ruff.) der Palast des russischen Kaisers in Moskau.
Kremlin, }

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zusammengelaufenes Volk, allerlei Gesindel.

Kreuer, Mh. (holl.) Packknechte.

Krikoïdisch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinōmenon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das Unterscheidungszeichen.

Kríschna, *m.* eine indische Gottheit.

Krise, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Entscheidungszustand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausschlag, die Entscheidung.
Krisis, }

Kritērion, } *n.* Mh. ...ria, (gr.) das Unterscheidungszeichen, Merkmal.
Kritērium, }

[krankheit).

Krithiasis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferde-

Krithomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus Gerstenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunstbeurtheilung, Prüfung, Kunstrichterei.

Kritikáster, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelsüchtige, Sylbenstecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Krítiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunstrichter, Sprachforscher.

Kritikomanie, *f.* (gr.) die Tadelsucht.

Krítisch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich, entscheidend; bedenklich, kitzlich, gefährlich.

Kritisiren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritòmanie, s. Kritikomanie.

Krokomágma, *n.* die Safransalbe.

Krōkus, *m.* (gr.) der Safran.

Krōnos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn. [per (der Alten).

Krōtălon, *n.* (gr.) die Klingel, Klap-

Krotāphium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Krúschka, *f.* (ruff.) ein Flüssigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zusammensetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamie, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Geschlechtstheilen. [ner Ehe lebend.

Kryptogāmisch, (gr.) in verborge-

Kryptogrāph, *m.* (gr.) der mit Geheimschrift schreibt, Geheimschreiber.

Kryptographie, *f.* (gr.) die Geheimschrift.

Kryptográphik, *f.* (gr.) die Geheimschreibekunst.

Kryptográphisch, (gr.) geheimschriftlich. [Katholik.

Kryptokatholik, *m.* (gr.) der geheime

Kryptonym, s. Anonym.

Kryptónymus, *m.* (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Krystáll, *n.* (gr.) das Bergglas, der reine, durchsichtige Kiesel; das feinste und reinste Glas. [durchsichtig.

Krystallinisch, (gr.) krystallartig;

Krystallisatión, *f.* (gr.) die Krystallbildung. [werden, in Krystall verwandeln.

Krystallisiren, (gr.) zu Krystall

Krystallographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krystalle (s. d.).

Krystalloidisch, (gr.) krystallähnlich.

Krystallologie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Krystalle.

Kubikfuß, *m.* ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubikmeile, *f.* die Würfelmeile.

Kubiren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers messen.

Kúbisch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Kúktabak, *m.* Ausschuß von Tabaksorten aus der Ukráne.

Kukurúz, *m.* der türkische Weizen.

Kul, *m.* (türk.) der Sklave.

Kulágus, *m.* (türk.) der Wegweiser.

Kumbarádschi, *m.* (türk.) der Feuerwerker. [Getränk aus Pferdemilch.

Kúmiß, *m.* (türk.) ein berauschendes

Kuppel, *f.* (lat.) das Helmdach.

Kúrtschi, (pers.) die Landmiliz.

Kútter, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Boot (bei Kriegsschiffen), das Postschiff.

Kutúchta, *m.* der Oberpriester der Mongolen. [einer Zeche).

Kux, *m.* der Bergantheil (128ste Theil

Kyathódisch, (gr.) becherförmig.

Kyesiologie, *f.* (gr.) die Schwangerschaftslehre.

Kyllósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkrümmung.

Kyotrophie, *f.* (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kypellomachie, *f.* (gr.) der Wettstreit im Zechen, der Becherkampf. [dich!

Kyrie eleison, (gr.) Herr, erbarme

Kyrielle, *f.*, s. Litanei.

Kystalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenschmerz.

Kystitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mutterscheide; Blasenentzündung.

Kystitóm, *m.* (gr.) das Werkzeug zum Blasenschnitte. [bruch.

Kystocele, *f.* (gr.) der Harnblasen-

Kystolithiasis, *f.* (gr.) die Blasensteinkrankheit. [sengeschwulst.

Kystónkus, *m.* (gr.) die Harnbla-

Kystoptósis, *m.* (gr.) der Harnblasenvorfall. [blutung.

Kystorrhagie, *f.* (gr.) die Harnblasen-

Kystorrhöe, *f.* (gr.) das Schleimharnen. [krampf.

Kystospásmus, *m.* (gr.) der Blasen-

Kystotomie, *f.* (gr.) der Blasenschnitt.

L.

Lábarum, *n.* (lat.) die Umgangsfahne bei den Katholiken.

Labefactiren, (lat.) schwach machen, schwankend machen.

Labét, (fr.) verloren (im Kartenspiele); ermattet, hinfällig, schwach.

Labiál, (lat.) zu den Lippen gehörig, die Lippen betreffend; — = Buchstabe, der Lippenbuchstabe. [Lefzen versehen.

Labiiren, (lat.) (die Orgelpfeifen) mit

Lábium, *n.* Mh. — bia, (lat.) die Lippe, Lefze. [ler, Schmelzkünstler.

Laboránt, *m.* (lat.) der Scheidekünst-

Laboratórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Werkstatt eines Scheidekünstlers, Schmelzstube.

Laboriös, (lat.) arbeitsam; mühsam.

Laboriren, (lat.) arbeiten; chemische

Arbeiten verrichten, schmelzen; leiden, behaftet sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irrgebäude, der Irrgarten, Irrgang; die Verwickelung, verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Labyrinth (s. d.) beschaffen; verwickelt, verworren, dunkel. [Zerfleischung.

Laceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Lacerīren, (lat.) zerreißen; verleumden, lästern. [ausfordern.

Lacessīren, (lat.) reizen, necken, her=

Lacet, *m.* (fr. Lasäh), der Schnürsenkel. [feig, verzagt.

Lâche, (fr.) schlaff, lässig, träge;

Láchĕsis, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen (s. d.).

Lâcheté, *f.* (fr. Lahscheteh), die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lachīren, (fr. lasch —), nachlassen, loslassen, nachgeben. [leicht übermalen.

Lacīren, (fr. lasiren), schnüren; [Mal.]

Lacis, *n.* (fr. Lasih), das Netzgewebe, Netzgestrick

Lack, *m.* (fr.) ein Firniß aus Harzen bereitet; eine wohlriechende Blume von hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rechnungsmünze.

Lackei, *m.* der Diener, Bediente.

Lackīren, mit Lack (s. d.) bestreichen oder überziehen. [benstoff.

Láckmus, *n.* ein röthlichblauer Far=

Lacōnisch, s. Lakonisch.

Lácrymae Christi, Mh. (lat.) Thränen Christi; ein dunkelrother Wein, welcher am Vesuv gebaut wird.

Lacrymāl, (lat.) [Heilk.] die Thränenwege betreffend.

Lacrymatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lacs d'amour, Mh. (fr. Lah damuhr), Liebesknoten; eine Art verschlungener Buchstaben.

Lactāte, Mh. (lat.) [Schdk.] milchsaure Salze. [Milch, Säugung.

Lactatiōn, *f.* (lat.) die Ernährung mit

Lactescīrend, (lat.) milchend, milchig.

Lactīren, (lat.) säugen. [Fieber.

Láctische Fieber, *n.* [Heilk.] das Milch=

Lactūk, } *f.* der Lattich, Garten=
Lactūca, } salat. [Schrift).

Lacūne, *f.* (lat.) die Lücke (in einer

Lacunōs, (lat.) lückig, lückenhaft.

Lădănum, *n.* (lat.) ein balsamisches, heilkräftiges Harz.

Lädént, *m.* (lat.) der Verletzer, Beleidiger, beleidigende Theil.

Lädi, eine Art der größten Schiffe auf dem Bodensee. [gen, beleidigen.

Lädīren, (lat.) verletzen, beschädi=

Ladons, Mh. (fr. Ladóngh), leere Karten (beim Tarokspiele).

Lady, *f.* (engl. Lädi), Mh. **Ladies** (Lädihs), die Frau von hohem Stande, Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten ꝛc. (als Titel), das vornehme Fräulein.

Ladyship, (engl. Lädischip), der Stand einer Lady (s. d.).

Lafétte, } *f.* der Kanonenkarren, Stück=
Laffétte, } wagen, das Stückgerüst.

Lageniform, (gr.) flaschenförmig.

Lagenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lāgo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lagochilus, *m.* (gr.) die Hasenscharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lagonōpōnos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lagophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hasenauge. [Hasenäugige.

Lagophthálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Lagrimōso, (it.) [Tonk.] klagend, weinerlich. [bende Körper.

Lágthing, *m.* (schwed.) der gesetzge=

Lagūne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lai, *m.* (fr. Läh), das Klagelied.

Laīe, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche; Uneingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Laird, *m.* (engl. Lährd), der Gutsherr, Edelmann. [Milchspeise.

Laitage, *f.* (fr. Lähtahsche), die

Laiterie, *f.* (fr. Lähterih), die Milchkammer.

Laitière, *f.* (fr. Lähtiáhre), das
Lakai, s. Lackei. [Milchmädchen.
Läkaly, *m.* der Dattelwein.
Lakmus, s. Lackmus.
Lakönisch, (gr.) nach Art der Lacedämonier, kurz und nachdrücklich, bündig.
Lakonismus, *m.* (gr.) die sinnreiche Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bündigkeit; Wortkargheit. [Süßwurzel.
Lakritze, *f.* (lat.) das Süßholz, die
Laktisma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleibe. [lich.
Là là, (fr.) so so, so leidlich, so ziem-
Lála, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinzen des türkischen Kaisers.
Lalie, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.
Läma, *m.* der tartarische, mongolische oder chinesische Oberpriester. [Lootsengeld.
Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsche), das
Lambdacismus, *m.* (gr.) das Lallen.
Lambreguins, Mh. (fr. Langhbrkángh), die Helmdecke.
Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das Täfelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbekleidung. [kleiden.
Lambrisiren, (fr.) vertäfeln, be-
Lamélle, *f.* (lat.) das Blättchen; Metallblättchen. [tenförmig, tafelförmig.
Lamellär, (lat.) blattförmig; plat-
Lamentäbel, (lat.) } kläglich, jäm-
Lamentäbile, (it.) } merlich, weinerlich, im Klagetone.
Lamentatiön, *f* (lat.) die Klage, Wehklage, das Jammerlied.
Lamentiren, (lat.) klagen, jammern, weinen, bejammern.
Laménto, *n.* (it.), s. Lamentation.
Lamentöso, (it.) [Tonk.], s. Lamentabile.
Lämi, (fr.) kläglich klingend; auf ein — ausgehen, ein klägliches Ende nehmen, kläglich ablaufen. [Spukgeister.
Lämien, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche
Laminiren, (lat.) Metall zu Blech schlagen.

Lamiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Haifischzähne. [träger, Fackelträger.
Lampadärius, *m.* (lat.) der Lampen-
Lampadíst, *m.* (lat.) der Fackelläufer.
Lampadophören, Mh. (gr.) Fackelträger. [Trinklieder, Zechlieder.
Lampons, Mh. (fr. Langhpóngh),
Lamprophonie, *f.* (gr.) die Hellstimmigkeit, helle und deutliche Stimme.
Lámphris, *m.* (gr.) das Johanniswürmchen. [schaft.
Län, *m.* (schwed.) die Statthalter-
Lana caprina, *f.* (lat.) die Ziegenwolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.
Lançade, *f.* (fr. Langhsahde), der Bogensprung (eines Pferdes); Lanzenstich; die Prahlerei, Aufschneiderei.
Lançadiren, (fr. langhs—), Lançaden (s. d.) machen.
Lancétte, s. Lanzette. [zenreiter.
Lancier, *m.* (fr. Langhsieh), der Lan-
Lanciren, (fr. langs —), werfen, schleudern, schwingen. [Haiden.
Landes, Mh. (fr. Langhd), Steppen,
Langage, *f.* (fr. Langhahsch), die Sprache, Sprechart.
Languente, (it.) [Tonk.] schmachtend. [faul werden.
Languesciren, (lat.) matt werden,
Languette, *f.* (fr. Langh —), das Züngelchen; Zäckchen, der ausgezackte Besatz (an Kleidern); die Randleiste.
Languettiren, (fr. langh —), mit Zäckchen versehen, Zäckchen machen, auszacken.
Langueur, *f.* (fr. Langhöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlaffheit.
Lánguido, (it.), s. Languente.
Languissant, (fr. langhissángh), schlaff, matt; schmachtend.
Laníst, *m.* (lat.) der Fechtmeister (bei den alten Römern).
Lanzäde, s. Lançade.
Lanze, *f.* (lat.) der lange Spieß, Speer.
Lanzétte, *f.* (fr.) [Wdk.] das Laßeisen.
Lanziren, s. Lanciren.

Laokratie, *f.* (gr.) die Volksherrschaft.
Lapaktisch, (gr.) [Heilk.] gelind ausleerend.
Laparoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung des Unterleibes.
Laparotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung des Unterleibes.
Lapidarisch, (lat.) in Stein gehauen.
Lapidarschrift, *f.* in Stein gehauene Schrift.
Lapidarstil, *m.* (lat.) die Inschriftenschreibart; die gedrängte Ausdrucksweise, der gedrängte, kurze Stil.
Lapidation, *f.* (lat.) die Steinigung.
Lapidification, *f.* (lat.) die Steinerzeugung.
Lapidiren, (lat.) steinigen.
Lapis, *m.* (lat.) der Stein; — **calcarius**, der Kalkstein; — **causticus**, der Aetzstein; — **infernalis**, der Höllenstein; — **laevigatorius**, der Reibestein; — **lazuli**, der Lasurstein; — **milliaris**, der Meilenstein; — **philosophorum**, der Stein der Weisen; — **terminalis**, der Grenzstein.
Lappalie, *f.* die unerhebliche Kleinigkeit, Lapperei.
Lapsus, *m.* (lat.) der Fall; — **bonorum**, der Verfall des Vermögens; — **calami**, der Schreibfehler; — **linguae**, der Sprachfehler; — **memoriae**, der Gedächtnißfehler.
Larboard, *m.* (engl. Larbohrd), die linke Seite des Schiffes.
Lardit, *m.* (gr.) der Bildstein.
Laren, Mh. (lat.) Hausgötter, Familiengötter.
Larga manu, (lat.) mit freigebiger Hand, reichlich.
Larghetto, (it.) [Tonk.] etwas langsam.
Larghezza, *f.* (it.) [Kffpr.] der Ueberfluß.
Largition, *f.* (lat.) die Geschenkaustheilung.
Largo, (it.) [Tonk.] langsam; — **assai**, — **di molto**, [Tonk.] höchst langsam.
Larifari, *m.* das Gewäsch, leere Geschwätz.
Larmoyant, (fr. larmojangh), weinend, weinerlich.
Larve, *f.* (lat.) das Schreckbild, Schreckgesicht, Fratzengesicht; die Maske; ein Insekt, so lange es noch Made oder Raupe ist.
Larynx, *m.* (gr.) der Luftröhrenkopf.
Laryngitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung.
Laryngotomie, *f.* (gr.) der Luftröhrenschnitt.
Lasciv, (lat.) üppig, wollüstig, unzüchtig.
Lascivität, *f.* (lat.) die Ueppigkeit, Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; der Muthwille.
Laesio, } *f.* die Verletzung, Beschä-
Läsion, } digung; Rechtsverletzung, Bevortheilung; **laesio enormis**, die übermäßige Bevortheilung, Verkürzung über die Hälfte; **laesio modica**, die mäßige Verletzung; — **ultra dimidium**, die Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte.
Lassitüde, *f.* (fr.) die Mattigkeit, Müdigkeit; der Ueberdruß.
Lästrigonen, Mh. die alten Einwohner Campaniens; Menschenfresser.
Lasür, *f.* (fr.) die leichte Uebermalung; eine schöne blaue Farbe.
Lätäre, Benennung des vierten Fastensonntages.
Latent, (lat.) verborgen.
Lateräl, (lat.) an der Seite gelegen; Seiten...; — **-Erben**, Seitenerben.
Lateran, *m.* der Palast des Papstes und die Johanniskirche in Rom.
Lateriren, (lat.) seitenweise zusammenrechnen und in eine ganze Summe bringen.
Laterna magica, *f.* (lat.) die Zauberlaterne.
Laterne, *f.* (lat.) die Leuchte.
Laternisiren, (fr.) an einen Laternenpfahl aufhängen.
Latet anguis in herba, (lat.) es ist eine Schlange im Grase verborgen; es ist Gefahr vorhanden.
Laticlavium, *n.* Mh. — via, (lat.)

der breite Purpursaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laetificántia, Mh. (lat.) [Heilk.] erheiternde Arzeneimittel. [alten Latiums.

Latiner, Mh. (lat.) Bewohner des

Latinisiren, (lat.) eine lateinische Endung geben; die lateinische Ausdrucksweise nachahmen, lateinern.

Latinismus, *m.* (lat.) die lateinische Spracheigenheit. [teinischen Sprache.

Latinist, *m.* (lat.) der Kenner der la=

Latinität, *f.* (lat.) die lateinische Sprache; die Kenntniß der lateinischen Sprache. [lichen läßt.

Latitäbel, (lat.) was sich verheim=

Laetitĭa, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinärier, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen; Mensch mit weitem Gewissen, Schlaffling.

Latomie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängniß.

Lātomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latōmĭa, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latōna, *f.* (lat.) die Göttin der Finsterniß.

Latrinen, Mh. (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocinĭum, *n.* Mh. — nĭa, (lat) der Straßenraub.

Latūn, *n.* (fr.) das Messingblech.

Lātus, *m.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwérge, *f.* der Dicksaft, das Saftmuß. [lich.

Laudābel, (lat.) lobenswerth, löb=

Laudacismus, *m.* (lat.) die Lobpreiserei.

Laudaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Handgelöbniß.

Laŭdănum, *n.* (lat.) das schlafbefördernde Heilmittel (aus Mohnsaft); der Schlaftrunk. [redner.

Laudātor, *m.* (lat.) der Lober, Lob=

Laudēmium, *n.* Mh. — mĭa, (lat.) die Lehngebühr, das Lehngeld.

Laudes, Mh. (lat.) Lobpreissungen.

Laudiren, einölen, durch Bestreichen mit Oel (dem Tuche) ein gutes Ansehen geben.

Laudist, *m.* (lat.) der Lobsänger.

Laudum, *n.* (lat.) der schiedsrichterliche Ausspruch. [Lorbeer geschmückt.

Laureāt, *m.* (lat.) belorbeert, mit

Laus Dēo, (lat.) Gott sei Lob! Gott sei gelobt!

Laūte, (lat.) herrlich, prächtig.

Lautenist, *m.* der Lautenspieler.

Lautiren, nach den Lauten aussprechen, die einzelnen Laute hören lassen.

Lauwine, s. Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geschmolzene, dickflüssige Masse aus feuerspeienden Bergen; die erkaltete steinartige Masse aus solchen Bergen. [der linken Hand.

Laeva mānu, (lat.) [Tonk.] mit

Lavatōrĭum, *n.* (lat.) das Waschbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lawmángh), die Einspritzung (in den After), das Klistier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lawetóngh), das Walkhaar, die Kratzwolle.

Lavette, (fr.), s. Laffette.

Lavezstein, der Topfstein.

Lävigatiōn, *f.* (lat.) die Glättung.

Lävigiren, (lat.) glätten; [Schdk.] zu Pulver reiben. [abstürzende Schneemasse.

Lavine, *f.* der Schneesturz, die her=

Laviren, (lat.) [Mal.] waschen, mit Wasser vertreiben, tuschen; im Zickzack segeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lawih), [Mal.] das Waschen, die gewaschene Zeichnung; au —, farbig (von Kupferstichen). [becken.

Lavoir, *n.* (fr. Lawoahr), das Wasch=

Law, (engl. Lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft. [gelehrte.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechts=

Lawine, s. Lavine.

Lax, (lat.) weit, schlaff, locker.

Laxaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] die

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Ausleihung der Mündelgelder.

Laxántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Abführungsmittel.

Laxánz, } (lat.) das Abführungs-
Laxatīv, } mittel.

Laxīren, (lat.) erschlaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben. [in den sittlichen Grundsätzen.

Laxísmus, *m.* (lat.) die Schlaffheit

Laxitǟt, *f.* (lat.) die Schlaffheit, Lockerheit; Zügellosigkeit. [haus.

Lazarēth, *n.* das Krankenhaus, Siech-

Lazulíth, *m.* (gr.) der Blauspath.

Lāzur, s. Lasur.

Lazzarōni, Mh. (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* Mh. **Lazzi**, (it.) die Geberde, Posse, der Spaß.

Leccage, } *f.* (fr. Lekkahsche), der
Leccāsie, } Abgang an flüssigen Waaren durch Ausrinnen; der Abzug für dieses Ausrinnen. [bungsstücke.

Leçons, Mh. (fr. Lesóngh), Ue-

Lectīca, *f.* (lat.) eine Art Sänfte (bei den Römern).

Lectiōn, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiōnskatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen). [lehrer auf Hochschulen.

Léctor, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprach-

Lectorǟt, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (s. d.). [Leser.

Léctor benĕvŏle, (lat.) geneigter

Lectōri benĕvŏlo, (lat.) dem geneigten Leser.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Belesenheit.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Leewärts, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Münzen).

Legāl, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisatiōn, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalisīren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalitǟt, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legāli mōdo, } (lat.) gesetzmäßiger
Legāliter, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legǟt, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermächtniß, die Schenkung.

Legǟt, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte. [mächtnißerbe.

Legatǟr, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ver-

Legatiōn, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Legātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erblasser, Erbstifter.

Legātum, *n.* Mh. — gāta, (lat.), s. Legat; — **ad pīas causas**, die milde Stiftung; — **ánnŭum**, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — **dōtis**, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — **liberatiōnis**, das Vermächtniß der Schuldenerlassung; — **usus-fructus**, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatürtressen, Mh. unächte Tressen.

Legātus, *m.* s. Legat, *m.*; — **a lātĕre**, — **de lātĕre**, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Unterbotschafter. [Bedingung.

Lēge, (lat.) durch das Gesetz, mit der

Lège, (fr. lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legénde, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Mährchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leschähr), leicht, ungezwungen; flatterhaft, leichtsinnig, leichtfertig.

Légèrement, (fr. leschähremángh),

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légèreté, *f.* (fr. Leschährreteh), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Lēges, Mh. (von Lex), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. ledbschehre), leicht.

Leggiermente, (it. ledbscherm —), leichthin, ungezwungen, oberflächlich.

Legiōn, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — **d'honneur**, (fr. Leschióngh d'onnóhr), die Ehrenlegion.

Legionär, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legīren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versetzen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (s. a. Ligiren).

Legislatiōn, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.

Legislativ, (lat.) gesetzgebend; die

Legislātor, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatūr, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legīst, *m.* (lat.) der Gesetzeskundige, Gesetzkenner.

Legitīm, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitima (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichttheil; legítima acquisītio, die rechtmäßige Erwerbung; legítima pórtio, s. Legitima; legítima posséssio, der rechtmäßige Besitz.

Legitimatiōn, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehrlich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitime, (lat.), s. Legitim.

Legitimīren, (lat.) für gültig erklären, für ehrlich erklären, für ächt erklären; sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimist, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (s. d.).

Legitimistisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (s. d.) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.

Legitimus hēres, (lat.) [Rcht.] der

Legogrāph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber.

Legologīe, *f.* (gr.) die Leselehrkunde, Leselehre.

Leguleius, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverdreher, Rabulist.

Leguleiismus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwaltung. [nymphen.

Leimoniāden, Mh. (gr.) Wiesen-

Leipogrammātisch, s. Lipogrammatisch.

Lekāsie, s. Leccage.

Lémma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Lehnsatz, Hülfssatz; der Vordersatz, die Annahme. [Binde, der Verband.

Lemniscus, *m.* (gr.) [Wbk.] die

Lemosität, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemūren, Mh. (lat.) Nachtgeister.

Lemūrien, Mh. (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (s. d.).

Leniéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneimittel, erweichende Arzeneimittel. [das —, das Linderungsmittel.

Lenitiv, (lat.) lindernd, erweichend;

Lena, *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocinium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Hurenwirthschaft, Kuppelei.

Lentakulith, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentándo, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. langhtemángh), langsam.

Lenteménte, (it.), s. Lento.

Lenticulār, (lat.) linsenförmig.

Lenticulith, s. Lentakulith.

Lentigines, Mh. (lat.) Sommersprossen.
Lento, (it.) [Tonk.] langsam; — assāi, — di molto, (it.) sehr langsam.
Leoninische Gesellschaft, eine Gesellschaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; leoninische Verse, gereimte Hexameter (s. d.).
Leōnisch, unächt, falsch (vom Golde oder Silber).
Leontiăsis, *f.* (lat.) s. Elephantiasis.
Leóntodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze).
Lepadīten, Mh. (gr.) versteinerte Entenmuscheln.
Lepidōd, } (gr.) schuppig, schuppenartig.
Lepidōdisch, }
Lepidolīth, *m.* (gr.) der Schuppenstein.
Lepidóptĕra, } Mh. (gr.) Staubflügler, Schmetterlinge.
Lepidoptĕren, }
Lepidopterīten, Mh. (gr.) versteinerte Schmetterlinge.
Lepidopterolōg, *m.* (gr.) der Schmetterlingskenner.
Lepidopterologīe, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.
Lepidosarkōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] ein schuppenartiges Fleischgewächs (im Schlunde).
Lĕpra, *f.* (gr.) der Aussatz, die Krätze.
Leprōs, (lat.) aussätzig, mit der Krätze behaftet.
Lĕpsis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.
Leptográphisch, (gr.) fein geschrieben, klein geschrieben.
Leptolōg, *m.* (gr.) der spitzfindige Mensch, Kleinigkeitskrämer.
Leptologīe, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeist.
Leptomerīe, *f.* (gr.) die dünne Beschaffenheit, Dünnheit.
Leptophonīe, *f.* (gr.) die Feinstimmigkeit.
Leptotrichīe, *f.* (gr.) die Dünnharigkeit.
Leptyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.
Leptysmus, *m.* (gr.) das Abmagern, Hagerwerden.
Lerēma, *n.* } (gr.) das Kindischwerden
Lerēsis, *f.* } (von Greisen).
Lĕsche, *f.* (gr.) der Gesprächsort, Versammlungsort.
Lésgis, Mh. (türk.) leichte Reiter (bei den Türken).
Léssus, *m.* (lat.) der Trauergesang, Klagegesang.
Lest, *m.* (holl.) der Ballast (s. d.).
Lestage, *f.* (fr. Lestahsche), das Einladen des Ballastes (s. d.).
Lesto, (it.) [Tonk.] munter, leicht, hurtig.
Letāl, } (lat.) tödtlich.
Lethāl, }
Letalitāt, } *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.
Lethalitāt, }
Lethargīe, *f.* (gr.) die Schlafsucht; die gänzliche Abgespanntheit.
Lethárgisch, (gr.) schlafsüchtig; im höchsten Grade abgespannt, gefühllos.
Lĕthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergessenheit (in der Unterwelt); die Vergessenheit.
Léttera di cámbio, *f.* (it.) der Wechselbrief, Wechsel.
Lettĕre, Mh. (it.) Briefsammlungen in italienischer Sprache.
Lettern, Mh. (fr.) Druckbuchstaben, Druckschrift.
Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; — d'affaires (affähr), der Geschäftsbrief; — d'avis (dawih), der Meldebrief; — de cachet (kaschäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; — de change (schangsch), der Wechselbrief; — de créance (kreángß), das Beglaubigungsschreiben; — de marque (mark), der Kaperbrief; — de repit (repih), der Fristbrief; — de voiture (woatühr), der Frachtbrief.
Leuce, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Aussatz.
Leucit, *m.* (gr.) der weiße Granat.
Leudum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Wehrgeld.
Leukáthiopīe, *f.* (gr.) das Aussehen eines Leukäthiops (s. d.).
Leukāthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Kakerlak.
Leukolīth, s. Leucit.

Leukōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fleck auf der Hornhaut. [behaftet.

Leukomatös, (gr.) mit dem Leukoma

Leukomorie, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitssucht.

Leukopathie, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatie, *f.* (gr.) die allgemeine Hautwassersucht.

Leukophobie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheu vor der weißen Farbe. [Fluß.

Leukorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße

Leuteratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuterīren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (s. d.) nachsuchen, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzīt, s. Leucit.

Levāde, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levánte, *f.* (it. Lew—), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantīn, *m.* eine Art Seidenzeuch (ursprünglich aus der Levante, s. d.).

Levántisch, (it.) morgenländisch, aus dem Morgenlande.

Levatiōn, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Taktschlagen). [Hebezeug.

Levatōrium, *n.* (lat.) [Wdk.] das

Levée, *f.* (fr. Leweh), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einsammlung; der Stich (in der Karte); — **en masse** (angh maß), der Volksaufstand.

Leveller, *m.* (engl. Lewweler), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Leweh), das Aufstehen (des Morgens); der Morgenbesuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigatiōn, s. Lävigation.

Levigīren, s. Lävigiren. [Bruder.

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes

Levirātsehe, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (bei den Juden).

Levīren, (fr.) [Rtk.] ein Pferd die Levade (s. d.) machen machen; [Kffmr.] wegen eines nicht bezahlten Wechsels protestiren.

Levis nōtae mācula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anrüchigkeit der Ehre, der kleine Schandflecken. [obenhin.

Lĕvĭter, (lat.) leicht, oberflächlich,

Levītĭcus, *m.* (lat.) das dritte Buch Moses.

Levitonārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Mönchskutte ohne Aermel.

Levrette, *f.* (Lewrett), } (fr.) das

Levrier, *m.* (Lewrieh), } Windspiel, der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gesetzvorschlag; — **et rēgio**, ländlich, sittlich; — **fundamentālis**, das Grundgesetz; — **morālis**, das Sittengesetz; — **natūrae**, das Naturgesetz, Naturrecht; — **positīva**, das willkürliche Gesetz; — **vestiāria**, die Kleiderordnung.

Lexĭdĭon, *n.* Mh. —dĭa, (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikālisch, (gr.) in Gestalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikogrāph, *m.* (gr.) der Verfasser eines Wörterbuches, Wörterbuchschreiber.

Lexikographīe, *f.* (gr.) das Verfassen von Wörterbüchern, die Wörterbuchschreibung.

Lexikogrāphisch, (gr.) zur Lexikographie (s. d.) gehörig, oder dieselbe betreffend.

Lexikolōg, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfassung der Wörterbücher.

Lexikolōgisch, (gr.) die Lexikologie (s. d.) betreffend. [Wörterbuch.

Léxikon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das

Lexiphȳrĕta, Mh. (gr.) [Heilk.] fieber vertreibende Arzeneimittel.

Léxis, *f.* (gr.) das Aufhören, Nachlassen. [wisses Kartenspiel.

L'hombre, *n.* (fr. Longhbr), ein ge-

Li, *m.* eine chinesische Scheidemünze.

Liaison, *f.* (fr. Liäsóngh), die Verbindung, Vereinigung; der Zusammenhang.

Liard, *m.* (fr. Liahr), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, *f.* (fr. Liaß), die Zettelschnur; ein Bündel angereihter Preiszettel.

Libamént, *n.* (lat.) der Kostebissen, das Leckerbißchen.

Libatiön, *f.* (lat.) die Sprengung, der Opferguß, das Trankopfer.

Libéll, *n.* (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; libélli oblatio, [Rcht.] die Einreichung einer Klagschrift. [Wasserjungfer (ein Insekt).

Libelle, *f.* (lat.), die Wasserwage; die

Libelliren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellist, *m.* (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libéllus diffamatörius, *m.* (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Liber, *m.* (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberäl, (lat.) freisinnig, unbefangen; freigebig, edel.

Liberäle, *m.* der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberälien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalismus, *m.* (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalität, *f.* (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit. [Freilassung.

Liberatiön, *f.* (lat.) die Befreiung,

Liberätor, *m.* (lat.) der Befreier.

Liberatörium, s. Absolutorium.

Liberei, *f.* (lat.) die Büchersammlung.

Liberiren, (lat.) frei machen, frei lassen. [freier.

Libertädor, *m.* (span.) der Be-

Libértas, *f.* (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, *f.* (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticid, *m.* (lat.) der Freiheitsmörder. [leichtsinnige Mensch, Wüstling.

Libertin, *m.* (fr. Libertängh), der

Libertinage, *f.* (fr. — tinahsche), die Liederlichkeit, Ausschweifung, das Lotterleben. [sene.

Libertiner, *m.* (lat.) der Freigelas-

Libertinismus, *m.* (lat.) die Freiheitssucht; Freigeisterei.

Libértus, *m.* (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Libĕrum arbĭtrium, *n.* (lat.) der freie Wille, die freie Wahl.

Libidinist, *m.* (lat.) der Wollüstling.

Libidinös, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig. [lieben.

Libĭtum, (ad —), (lat.) nach Be-

Libra, *f.* (lat.) ein altrömisches Gewicht, das römische Pfund.

Librarie, (lat.), s. Librairie.

Libraire, *m.* (fr. Librähr), der Buchhändler. [chersammlung; Buchhandlung.

Librairie, *f.* (fr. Librärih), die Bü-

Librärius, *m.* (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Bücherverleiher.

Libratiön, *f.* (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Axe).

Licént, *m.* (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licéntgeld, *m.* ehemaliges hannöverisches Kassengeld (der Louisd'or 4 Thlr. 20 Gr).

Licéntia, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, der Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poëtica, die dichterische Freiheit.

Licentiät, *m.* (lat.) auf Hochschulen ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licenciatür, *f.* (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (s. d.).

Licentiiren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß ertheilen; entlassen, abdanken; beurlauben.

Licénz, s. Licentia. [stattet.

Licet, (lat.) es ist erlaubt, es ist ge=

Lichen, *m.* (lat.) die Flechte; Moos=
flechte, das Moos. [Flechten.

Licheniten, Mh. (lat.) versteinerte

Licitánt, *m.* (lat.) der Meistbietende,
Mehrbietende. [bieten; die Versteigerung.

Licitatiōn, *f.* (lat.) das Bieten, Mehr=

Licitīren, (lat.) auf etwas bieten;
versteigern, verganten.

Licĭto mŏdo, (lat.) erlaubter Weise.

Licĭtum, *n.* Mh. — cita, (lat.) das
Gebot (bei Versteigerungen), Angebot.

Líctor, *m.* Mh. — tōren, Gerichtsdie=
ner (bei den alten Römern).

Lienāl, (lat.) die Milz betreffend, zur
Milz gehörig. [Bauchfluß.

Lienterīe, *f.* (gr.) die Magenruhr, der

Lieue, *f.* (fr. Liöh), die französische
Meile.

Lieutenance, *f.* (fr. Liötenángß),
die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Lieutenant, *m.* (fr. Liötenángh, Leut=
nant), der Stellvertreter des Hauptmanns,
Unterhauptmann.

Liga, (span.) s. Ligue.

Ligamént, *n.* (lat.) [Heilk.] das Glie=
derband, die Sehne; [Wdk.] der Verband;
[Bchdr.] der Doppelbuchstabe, zusammen=
gezogene Buchstabe. [band.

Ligatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] der Ver=

Ligáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Ligatūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Verband;
das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung;
der Büchereinband; Ligaturen, Mh.
[Bchdr.] an einander gegossene Buchstaben.

Ligīren, (it.) [Fchtk.] dem Gegner
die Waffe aus der Hand schlagen.

Ligíst, s. Liguist.

Lignōs, (lat.) holzicht.

Lignum sanctum, *n.* (lat.) Hei=
ligenholz, Franzosenholz, Pockholz.

Ligue, *f.* (fr. Lighe), das Bündniß,
die Verbindung, Verbündung (unter Für=
sten). [desgenoß.

Liguist, *m.* (fr.) der Verbündete, Bun=

Liguístisch, (fr.) zur Ligue (s. d.) ge=
hörig, die Ligue betreffend.

Ligúster, *m.* (lat.) die Rainweide, der
Hartriegel (Pflanze).

Liīren, (fr.) verbinden, vereinigen.

Liīrt, (fr.) eng verbunden, einverstan=
den, vertraut.

Liliput, *n.* ein fabelhaftes Land mit
Bewohnern von Daumengröße.

Liliputäner, } *m.* [Fbl.] der Bewoh=
Liliputer, } ner von Liliput (s. d.).

Limakographīe, *f.* (gr.) die Beschrei=
bung der Schnecken. [den Schnecken.

Limakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Limanchīe, *f.* (gr.) das Verhungern.

Limatūr, *f.* (lat.) die Feilspäne.

Límbus, *m.* (gr.) der Rand, Saum,
Besatz; — infantum, die Vorhölle (nach
der katholischen Lehre). [nen.

Líme, *f.* (fr.) eine Art kleiner Citro=

Limenereūtik, *f.* (gr.) die Schiff=
fahrtkunde, Steuermannskunst.

Limette, *f.* (fr.) die kleine Bergamot=
tencitrone. [hund.

Limier, *m.* (fr. Limieh), der Leit=

Limitatiōn, *f.* (lat.) die Beschrän=
kung, Begrenzung, Einschränkung; vor=
geschriebene Zeit, bestimmte Zeit.

Limitatīv, (lat.) beschränkend, begren=
zend, einschränkend.

Limitīren, (lat.) beschränken, begren=
zen, einschränken; festsetzen; bestimmen,
vorschreiben.

Limĭte, (fr.) } [Kfspr.] der vorgeschrie=
Límito, (it.) } bene Preis beim Ein=
oder Verkauf, das Auftragsgebot.

Limitrōphisch, (gr.) angrenzend.

Limnāden, Mh. (gr.) [Fbl.] See=
nymphen, Teichnymphen.

Limonāde, *f.* (fr.) ein Getränk aus
Citronensaft, Zucker und Wasser.

Limonadier, *m.* (fr. — dieh), ein
Schenkwirth, welcher Limonade (s. d.) und
andere erfrischende Getränke verkauft.

Limōne, } *f.* (it.) eine Art kleiner,
Limōnie, } dünnschaliger Citronen.

Linctus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Leckſaft.

Linĕa, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtſchnur; der Aequator (ſ. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Zolles; — **ascéndens**, die aufſteigende Geſchlechtslinie; — **collaterālis**, die Seitenlinie; — **descéndens**, die abſteigende Geſchlechtslinie.

Lineāl, *n.* (lat.) das Richtſcheit, ein ſchmales, dünnes Bretchen zum Linienziehen.

Lineamént, *n.* (lat.) der Geſichtszug; die Handlinie, der Handzug.

Lineār, (lat.) linienförmig.

Lineārzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umriſſe.

Lingam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der ſchaffenden Kraft (bei den Indianern).

Lingamiſt, *m.* der Prieſter des Lingam.

Linge, *m.* (fr. Längſch), die Wäſche.

Lingerie, *f.* (fr. Längſcherih), der Leinwandhandel, der Wäſchhandel; die Wäſchkammer.

Lingot, *m.* (fr. Länghoh), die Metallſtange, der Zain.

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguāles, Mh. (lat.) Zungenbuchſtaben.

Linguifórm, (lat.) zungenförmig.

Linguiſch, (lat.) die Sprache betreffend, ſprachlich.

Linguiſt, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguiſtik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguiſtiſch, (lat.) ſprachkundlich, ſprachwiſſenſchaftlich.

Lingulíten, Mh. (lat.) verſteinerte Zungenmuſcheln.

Linie, ſ. **Linea**.

Linieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, ſchwere Truppen.

Linienſchiff, *n.* ein großes Kriegsſchiff.

Linientruppen, Mh. ſchwere Truppen (zum Unterſchiede von der leichten Infanterie).

Linienſyſtém, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwiſchen welchen die Noten ſtehen.

Liniiren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen.

Linimént, *n.* (lat.) die flüſſige Salbe, Schmierſalbe.

Linomple, (Linónghpl), } (fr.) eine Art ſehr feiner Leinwand, das Schleiertuch.
Linon, (Linóngh), }

Linther, *m.* ein chineſiſches Seidenzeuch.

Liōniſch, ſ. Leoniſch.

Liparie, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Klebrigkeit.

Liparocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fettbruch.

Lipogrammátiſch, (gr.) mit vorſätzlicher Vermeidung eines gewiſſen Buchſtabens (z. B. des r).

Lipōm, } *n.* (gr.) die Fettgeſchwulſt.
Lipōma, }

Lipomerie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel einzelner Körpertheile.

Lipomphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelfettbruch.

Lipopſychie, } *f.* (gr.) die leichte Ohnmacht.
Lipothymie, }

Lipidität, *f.* (lat.) [Heilk.] das Triefen der Augen.

Lipsāna, Mh. (gr.) hinterlaſſene Heiligthümer, Reliquien.

Lipſanothēk, *f.* (gr.) das Reliquienkäſtchen.

Liquatiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigmachung, Zerſchmelzung.

Liquefactiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigmachung, Auflöſung.

Liquescént, (lat.) flüſſig werdend, ſchmelzend.

Liquet, (lat.) es iſt klar, es iſt deutlich, es iſt erwieſen.

Liqueur, *m.* (fr. Likōhr), der feine Gewürzbranntwein.

Liquid, (lat.) flüſſig, fließend; rein; richtig, erwieſen, unbeſtritten, gewiß; zahlbar.

Liquida, *f.* (lat.) [Sprchl.] der fließende Buchſtabe (l, m, n, r).

Liquidánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuldner.

Liquidatiōn, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Klarmachung, Berechnung der Schulden, Koſtenberechnung.

Liquidatiōnstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidátor, *m.* (lat.) [Rcht.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidiren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Liquidum, *n.* Mh. — da, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Liquor, *m.* (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — anōdynus, der versüßte Schwefeläthergeist, die Krafttropfen. [von Liqueur (s. d.).

Liquorist, *m.* (lat.) der Verfertiger

Lirac, *m.* (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, *f.* (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — péndens, — sub júdice, die anhängige Rechtssache. [Leinwand.

Lisardo, Mh. persische und ostindische

Liserage, *f.* (fr. — rahsch), die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Liseriren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen sticken.

Lisière, *f.* (fr. Lisiähre), die Einfassung, Sahlleiste, Schrote; das Gängelband; der Rain.

Liste, *f.* (fr.) das Verzeichniß.

Listél, *m.* (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

L'istesso tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Litanei, *f.* (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, *m.* (fr. Lih de schüßtihß), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtsstreites.

Lite pendénte, (lat.) während des

Litem denunciren, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolviren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle zu erklären suchen. [streit anzetteln.

Litem moviren, (lat.) einen Rechts-

Litĕra, *f.* (lat.) der Buchstabe, Literae Mh. Schriften; Wissenschaften; — cambiāles, Wechselbriefe; — compulsoriāles, — monitoriāles, Mahnbriefe; — per literas, schriftlich.

Literāl, (lat.) buchstäblich.

Literalist, *m.* (lat.) der Silbenstecher, Kleinigkeitskrämer. [Buchstabirmethode.

Literālmethode, *f.* (lat. u. gr.) die

Literär, / **Literärisch**, (lat.) zur Bücherkunde gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Literārum comparātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vergleichung der Handschriften.

Literāt, *m.* (lat.) der Gelehrte.

Literātor, *m.* (lat.) der Bücherkundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Literatūr, *f.* (lat.) die Bücherkunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Literatūrgeschichte, *f.* die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Literatūrzeitung, *f.* die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literātus, s. Literat; — homo, Gebrandmarkte. [zeichnen.

Literiren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Stein abführende Arzeneimittel.

Lithanthraciten, Mh. (gr.) Pflanzenversteinerungen in Steinkohle.

Lithánthrax, *m.* (gr.) die Steinkohle.

Lithárgyrum, *n.* (gr.) die Bleiglätte.

Lithiasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobiblion, *n.* Mh. — blia, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromie, *f.* (gr.) die Kunst mit Oelfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzudrucken; der mit Oelfarben ausgemalte Steinabdruck.

Lithodéndron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithoglyph, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lithoglyphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Lithoglyphit, (gr.) s. Lithoglyph.

Lithoglypt, *m.* (gr.) der Steinschneider. [der, Steinzeichner, Steindrucker.

Lithográph, *m.* (gr.) der Steinschrei-

Lithographie, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Steindruck.

Lithográphik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Steindruck.

Lithographiren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.

Lithográphisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Steindruckerei betreffend. [pha, (gr.) die Steinschrift.

Lithógráphum, *n.* Mh. — grä-

Lithoïdisch, (gr.) steinähnlich.

Lithokólla, *f.* (gr.) der Steinkitt.

Litholábon, *n.* (gr.) [Wdk.] der Steinzieher (ein Werkzeug).

Litholög, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige. [Steinkenntniß.

Lithologie, *f.* (gr.) die Steinkunde,

Lithológisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig. [steine.

Lithomórphen, Mh. (gr.) Bilder-

Lithontríptika, Mh. (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzeneimittel.

Lithopädie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.

Lithopädion, *n.* Mh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknöcherte Leibesfrucht.

Lithophág, *m.* (gr.) der Steinfresser.

Lithophagie, *f.* (gr.) das Steinfressen.

Lithophanie, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophyllen, Mh. (gr.) versteinerte Baumblätter.

Lithophyten, Mh. (gr.) Steinpflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse. [nerungen.

Lithósteä, Mh. (gr.) Knochenverstei-

Lithotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotóm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinmesser.

Lithotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.

Lithotomist, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotriphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzerhämmerung.

Lithotritie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzermalmung (in der Blase). [Holz.

Lithóxylon, *n.* (gr.) das versteinerte

Lithúrg, *m.* (gr.) der Steinhauer, Steinarbeiter.

Lithurgie, *f.* (gr.) die Steinhauerei.

Lithúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benutzung der Steine.

Litigánt, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht. [Gericht, die Rechtsstreitigkeit.

Litigatión, *f.* (lat.) der Streit vor

Litigiös, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen. [handel führen.

Litigiren, (lat.) streiten, einen Rechts-

Litis consórtes, Mh. (lat.) Streitgenossen.

Litis contestátio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.

Litis denunciátio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Aufforderung zur Rechtsvertretung.

Litispendénz, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.

Litis renunciátio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Lossagung von einem Rechtsstreite.

Litorál, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.

Litorále, *n.* (lat.) das Küstenland, östreichische Gebiet am adriatischen Meere.

Litre, *n.* (fr. Lihtr), ein französisches Maß für flüssige und trockene Sachen (50 Kubikzoll). [sische Steinfrucht.

Litschi, *f.* eine wohlschmeckende chine-

Littera, ꝛc., s. Litera ꝛc.

Litūr, *f.* (lat.) das Auslöschen, Auskratzen, die Ausstreichung. [Priester.

Litúrg, *m.* (gr.) der Kirchendiener,

Liturgīe, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorschriftmäßige Anordnung des Gottesdienstes.

Litúrgik, *f.* (gr.) die Lehre oder Wissenschaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Litúrgisch, (gr.) zum äußern Gottesdienste gehörig, den Gottesdienst betreffend, dem öffentlichen Gottesdienste gemäß.

Litŭus, *m.* (lat.) der Krummstab, Bischofsstab.

Livery, *m.* ((engl. Liwwerl), die Gesammtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht besitzen. [beim Billard.

Livet, *m.* (fr. Liweh), der letzte Spieler

Livīde, (lat.) bleifarben, fahl; mißgünstig. [Farbe; Mißgunst.

Lividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle

Livraison, *f.* (fr. Liwräsóngh), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m.* u. *f.* (fr. Lihwer), das Buch; Pfund; — **de dépenses** (depangs), das Ausgabebuch; — **noir** (noahr), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livreh), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft. [der Pharospielenden.

Livret, *n.* (fr.) das Büchelchen; Buch

Lixiviatiōn, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixīvium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, Mh. (span. Ljanos), sehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Versicherungsmäkler im Börsengebäude zu London.

Loafer (engl. Lohför), *m.* der Müßiggänger, Pflastertreter, Bummler.

Lŏbŭli pulmōnum, Mh. (lat.) die Lungenläppchen.

Lŏca, Mh. (von **Locus**, s. d.), (lat.) Stellen; — **clássica**, klassische Stellen, Musterstellen; Beweisstellen (aus der Bibel); — **parallēla**, Parallelstellen.

Locāl, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; **das** —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeschaffenheit.

Locālfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenstande eigenthümliche und natürliche Farbe. [sen, ordnen.

Localisīren, (lat.) die Stelle anwei-

Localität, *f.* (lat.) die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; die Lage.

Locārium, *n.* Mh. — **rĭa**, (lat.) die Miethe, der Miethzins; das Pachtgeld.

Locāta, Mh. (lat.) Schriftfächer.

Locatār, } *m.* (lat.) der Miethmann,
Locatăr, } Pachter.

Locatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verpachtung, Verdingung, Versetzung, Eintheilung der Gläubiger in Klassen.

Locātio operārum, *f.* (lat.) der Dienstvertrag. [Verpachter, Verdinger.

Locātor, *m.* (lat.) der Vermiether,

Locatōrĭum, s. **Locarium**.

Lóchien, Mh. (gr.) [Heilk.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagīe, *f.* (gr.) der Mutterblutfluß.

Lochodóchium, *n.* Mh. — **chia**, (gr.) die Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci commūnes, Mh. (lat.) Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Locīren, (lat.) an einen Ort stellen oder setzen, einen Ort anweisen; vermiethen, verpachten; austhun, anbringen, verleihen. [Orte.

Lōco citāto, (lat.) am angeführten

Locofix, (lat.) an einem Orte fest, angewachsen. [digkeit, Unbeweglichkeit.

Locofixität, *f.* (lat.) die Ortsbestän-

Lōco laudāto, s. **Loco citato**.

Locomobīl, (lat.) einer Ortsveränderung fähig. [barkeit, Beweglichkeit.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Beweg-

Locomotīv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maschine; der Dampfwagen.

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenénz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculamént, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderblende. [schaftsaufseher.

Loculátor, *m.* (lat.) der Wirth-

Lócum ténens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletiren, (lat.) bereichern.

Lócus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — a quo, der Wohnort des Wechselausstellers; — ad quem, der Ort der Wechselbeziehung; — clássicus, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — commūnis, der Gemeinplatz, Alltagssatz; — judĭcĭi, die Gerichtsstelle; — palmārius, die Hauptstelle.

Locutión, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lōg, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, **Logarithmus**, *m.* (gr.) [Grßl.] die Verhältnißzahl, der Verhältnißzeiger. [(s. d.) betreffend.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein. [bar.

Logeable, (fr. loschahbl), bewohn-

Logement, *n.* (fr. Lohschemanghh), die Wohnung, Behausung; [Krf.] der verschanzte Ort.

Lōgik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lōgiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (s. d.); der Scharfdenker.

Logiren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loschih), die Wohnung, Behausung, das Zimmer.

Lōgisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (s. d.) gemäß. [schluß.

Logismus, *m.* (gr.) der Vernunft-

Logist, *m.* (gr.), s. Algebraist.

Logistik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechenkunst.

Logistisch, (gr.) zur Logistik (s. d.) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalie, *f.* (gr.) die Wortkünstelei. [künstler.

Logodädalist, *m.* (gr.) der Wort-

Logodiarrhöe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logográph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographie, *f.* (gr.) die Sagen- oder Geschichtschreibung (der Alten).

Logogríph, *m.* (gr.) das Buchstabenräthsel, Worträthsel.

Logologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachie, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logomáchos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber. [maßlehre.

Logometrie, *f.* (gr.) die Wort-

Lōgos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophie, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothét, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimiáter, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest. [der Pest.

Loimologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Loimōphra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, s. L'Hombre.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Longanimität, *f.* (lat.) die Langmüthigkeit.

Longävität, *f.* (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, *f.* (fr. Longsch), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).

Longimän, (lat.) langhändig.

Longimänus, *m.* (lat.) der Langhändige. [Längenmessung, Längenmeßkunst.

Longimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Longimetrisch, (lat. u. gr.) zur Längenmeßkunst gehörig. [längs hinziehen.

Longiren, (lat.) längs hingehen, sich

Longitüdo, *f.* (lat.) die Länge.

Longitudinäl, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Lonicere, *f.* (lat.) das Geißblatt, Jelängerjelieber. [am Winde liegen.

Loof, (holl.) am Winde; — liegen,

Loog, f. Log. [tigkeit.

Loquacität, *f.* (lat.) die Schwatzhaf-

Lord, *m.* (engl. Lahrd), ein Titel des höhern Adels in England, der gnädige Herr; — Lieutenant (liwténnänt), Titel des Vicekönigs von Irland; — Mayor (Mähr), der Oberbürgermeister in London.

Lordship, *f.* (engl. Lahrdschip), die Würde eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Lordöma, *n.* } (gr.) [Heilk.] die Krümmung des Rückgrats nach
Lordösis, *f.* } innen, der Brusthöcker.

Lorgnette, *f.* (fr. Lornjette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — d'opéra, (fr.) der Operngucker.

Lorgnettiren, (fr. lornj—), mit der Lorgnette (s. d.) ansehen, begucken.

Lorgneur, *m.* (fr. Lornjöhr), der mit der Lorgnette (s. d.) beobachtet, Beäugler.

Lorgniren, (fr. lornj—), s. Lorgnettiren.

Lorica, *f.* (lat.) der Brustharnisch.

Löro, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung.

Lory, s. Lowry.

Lotiön, *f.* (lat.) das Waschen, Abwaschen, die Reinigung.

Lotterie, *f.* (fr.) das Losungsspiel, Glücksspiel. [das Lottospiel.

Lötto, *n.* (it.) die Zahlenlosung,

Loup, *m.* (fr. Luh), der Wolf; die Sammetmaske der Frauen (bei heftiger Kälte). [Vergrößerungsglas.

Loupe, *f.* (fr. Luhpe), das Handglas,

Lourderie, (Lurderih), } *f.* (fr.) die
Lourdise, (Lurdihse), } Tölpelei, Tölpelhaftigkeit.

Louvre, *m.* (fr. Luhwer), der alte königliche Palast zu Paris.

Löwry, (engl. Lohri), der Transportwagen (zu Steinen, Kohlen &c.); Viehwagen (auf Eisenbahnen).

Loxárthros, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schiefgelenkigkeit, Schiefgliedrigkeit.

Loxodromie, *f.* (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes. [(von Schiffen).

Loxodrömisch, (gr.) schief laufend

Loyäl, (fr.) ächt, unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen, bieder, treu, treugesinnt.

Loyalität, *f.* (fr.) die Rechtlichkeit, Gesetzlichkeit; Biederkeit, Rechtschaffenheit; Unterthanentreue.

Loyalist, *m.* (fr.) der Treugesinnte.

Loyauté, *f.* (fr. Lojohteh), s. Loya- [lität.

Loyolit, s. Jesuit.

Lüat in córpore, qui non hábet in Aëre, (lat.) der büße am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lübitum, *n.* (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro lubitu, nach Belieben, nach Gefallen.

Lubricántia, Mh. (lat.) schlüpfrig machende Arzeneimittel.

Lubricität, *f.* (lat.) die Schlüpferigkeit.

Lucárne, *f.* (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Lüce, (lat.) [Bauk.] im Lichten.

Lucérne, *f.* (fr.) der Schneckenklee.

Lucidität, *f.* (lat.) die Helligkeit, Durchsichtigkeit. [Kirschbäume.

Lücienholz, *n.* das Holz vom Trauben-

Lücifer, *m.* (lat.) der Lichtbringer, Morgenstern; Teufel.

Lucifĕra, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.
Lucifūgen, Mh. (lat.) Lichtscheue.
Lucimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmesser.
Lucratīv, (lat.) Gewinn bringend, [einträglich, vortheilhaft.
Lūcri causa, (lat.) des Gewinnes wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnsucht.
Lucrīren, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vortheil haben, erwerben.
Lūcrum céssans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.
Luctīren, (lat.) kämpfen, ringen.
Luctuōs, (lat.) kläglich, traurig.
Lucubratiōn, *f.* (lat.) das Nachtarbeiten, Nachtstudiren; Lucubratiōnen, Mh. nächtliche Betrachtungen.
Lucubrīren, (lat.) bei Nacht arbeiten.
Luculént, (lat.) hell, deutlich, augenscheinlich.
Luculénz, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deutlichkeit des Druckes.
Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeister.
Luēs, *f.* (lat.) die Seuche; — venērēa, die Venusseuche, Lustseuche.
Lúgger, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Schiff mit zwei oder drei Masten.
Lugubre, (fr. lügübr), traurig, kläglich, düster.
Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.
Lüke, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Verdecke eines Schiffes.
Lumbāgo, *f.* (lat.) das Lendenweh.
Lumbál, } (lat.) die Lenden betreffend,
Lumbār, } Lenden....
Lumbricīnen, Mh. (lat.) Regenwürmer.
Lumbricīten, Mh. (lat.) versteinerte [Regenwürmer.
Lumbrīcus, *m.* (lat.) der Spulwurm.
Lūmen, *n.* Mh. Lūmina, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geistvolle Mensch; — mundi, der Welterleuchter, der außerordentliche Geist.
Lumières, Mh. (fr. Lümiähre), Einsichten, Kenntnisse.
Luminōs, (lat.) leuchtend, lichtvoll, klar.
Lūna, *f.* (lat.) der Mond; die Göttin Diana; [Schdk.] das Silber.
Lunālābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Mondhöhemesser.
Lunaison, *f.* (fr. Lünäsóngh), der [Mondwechsel.
Lunambulīsmus, *m.* (lat.) die Mondsüchtigkeit, Mondsucht.
Lunambulīst, *m.* (lat.) der Mondsüchtige, Nachtwandler.
Lunārisch, (lat.) den Mond betreffend.
Lunārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.), s. Lunálabium.
Lunáticus, *m.* (lat.) der Mondsüchtige.
Lunatiōn, *f.* (lat.) der Mondwechsel.
Lunátisch, (lat.) mondsüchtig.
Lunātus, (lat.) halbmondförmig.
Lunel, *m.* (fr. Lünell), ein süßer Muskatwein aus Frankreich.
Lünétte, *f.* (fr.) der kleine Mond; das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille; das Scheuleder.
Lunisolār, (lat.) den Mond- und Sonnenlauf betreffend.
Lunūla, *f.* (lat.) der kleine Mond.
Lunulār, (lat.) halbmondförmig.
Luōgo, (it.) [Tonk.] am rechten Ort.
Lupinārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Hurenhaus.
Lupercālien, Mh. (lat.) das Wolfsfest, ein Fest zu Ehren des Pan.
Lūpia, *f.* (lat.) [Heilk.] die Balggeschwulst; — junctūrae, der Gliedschwamm.
Lupīne, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.
Lūpus in fābŭla, (lat.) der Wolf in der Fabel, wenn man von einem spricht, kommt er unvermuthet dazu.
Luscität, *f.* (lat.) die Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen.
Luscosität, *f.* (lat.) die Kurzsichtigkeit.
Lusingándo, (it.) [Tonk.] einschmeichelnd, liebkosend, sanft.
Lusitānien, *n.* (lat.) Portugal.
Lusitānisch, (lat.) portugiesisch.
Lusōrĭe, (lat.) spielend, tändelnd.
Lustrālwasser, *n.* das Weihwasser.

Lustratiōn, *f.* (lat.) die Musterung; feierliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lüstr), der Glanz, Lichtglanz; Kronleuchter. [Glanztaffet.

Lustrine, *f.* (fr. Lüstrihn), der

Lustriren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lūstrum, *n.* Mh. — **stra**, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lūsus ingĕnii, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandesspiel. [turspiel.

Lūsus natūrae, *m.* (lat.) das Na-

Lūsus verbōrum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatiōn, *f.* (lat.) die Verkittung.

Lutherāner, *m.* (lat.) der Bekenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lūti, *m.* (pers.) der Spaßmacher, Taschenspieler.

Lutiren, (lat.) verkitten.

Lutrŏphĭlos, *m.* (gr.) der Badefreund, Badeliebhaber. [serträger.

Lutrophōr, *m.* (gr.) der Badewas-

Lutulĕnt, (lat.) kothig, schlammig, trübe. [Lehm.

Lūtum, *n.* (lat.) der Koth; Thon,

Luv halten, gut beim Winde segeln.

Luxatiōn, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Luxiren, (lat.) verrenken.

Luxuriiren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmuck überladen.

Luxuriōs, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Luxus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliebe, der übertriebene Aufwand.

Luzērne, s. Lucerne. [wand.

Lycēum, *n.* Mh. — **cēa**, (Lycēen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

Lychnis, *f.* (gr.) das Marienröschen.

Lygmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der krampfhafte Schlucken.

Lykánche, } *f.* (gr.) die Wasser-
Lykánchis, } scheu.

Lykanthrōp, *m.* (gr.) der Währwolf.

Lykanthropīe, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lykoperdīten, Mh. (gr.) Versteinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lykopōdium, *n.* (gr.) der Bärlapp.

Lykorexīe, *f.* (gr.) der Wolfshunger.

Lȳma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphātisch, (gr.) wässerig; lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern. [dung der Lymphgefäße.

Lymphangĕitis, *f.* (gr.) die Entzün-

Lymphatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lȳmphe, *f.* (gr.) das Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Blute.

Lympheurisma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhōe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lymphe (s. d.).

Lymphōse, *f.* (gr.) die Bildung der Lymphe in den Lymphgefäßen.

Lynceus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lynch, (engl. Lintsch), die Lynchjustiz, das eigenmächtige Volksgericht, die Volksrache. [justiz ausüben.

Lynchen, (engl. Lintschen), die Lynch-

Lynkur, *m.* (gr.) der Luchsstein.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lypothymīe, *f.* (gr.) die Schwermüthigkeit, der Trübsinn.

Lȳra, } *f.* (gr.) die Leier (der Alten).
Lȳre, }

Lyrik, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung. [Liederdichter.

Lyriker, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter,

Lyrisch, (gr.) zum Spiele auf der Lyra singbar; sangmäßig, empfindungsreich; lyrische Gedicht, *n.* das Sanggedicht, Empfindungsgedicht.

Lyrist, *m.* (gr.) der Lyraspieler.

Lýssa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wuth, Hundswuth; der Tollwurm.

Lyssodégma, *n.* } (gr.) der Biß des
Lyssodégmus, *m.* } tollen Hundes.

Lyssodékt, *m.* (gr.) der von einem tollen Hunde Gebissene. [fungsgeld.

Lýtrum, *n.* (gr.) das Lösegeld, Loskau-

M.

Mäándrisch, (gr.) gekrümmt, gewunden, geschlängelt. [nosse, Gefährte.

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Ge-

Maatschaft, *f.* die Genossenschaft, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Mac, Sohn (vor schottischen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makahbr), der Todtentanz. [Affe, die Meerkatze.

Macácco, *m.* der langgeschwänzte

Macadamisiren, eine Kunststraße von Steinschutt erbauen.

Macaróni, } Mh. (it.) italienische
Maccaróni, } Nudeln aus Weizenmehle.

Mäcén, *m.* (gr.) der Beschützer der Künste und Wissenschaften, Gelehrtenfreund.

Macerátion, *f.* (lat.) die Einweichung, Einwässerung; Abmattung, Abmergelung, Kasteiung.

Maceríren, (lat.) einweichen, einwässern; abmatten, abmergeln, kasteien.

Machárion, *n.* (gr.) [Wdk.] ein wundärztliches Messer.

Machecroute, *m.* (fr. Maschkruht), der Popanz, das Schreckbild.

Machicotage, *f.* (fr. Maschikotahsche), die Verzierung des Kirchengesanges.

Machicotiren, (fr. maschik —), einen Kirchengesang verzieren.

Máchina, *f.* (lat.) die Maschine.

Machinalement, (fr. maschinalemangh), maschinenmäßig.

Machinateur, *m.* (fr. Maschinatöhr), der Ränkestifter, Anstifter.

Machinatión, *f.* (lat.) die Anstiftung, das Ränkeschmieden, der Anschlag die Arglist.

Machine à vapeur, *f.* (fr. Maschihn a Wapöhr), die Dampfmaschine.

Machiniren, (lat.) anstiften, anzetteln, Ränke schmieden, Böses aussinnen.

Machinist, s. Maschinist.

Machlósyne, *f.* (gr.) die Manntollheit.

Machréma, *m.* (türk.) der Frauenschleier.

Mácies, *f.* (lat.) die Auszehrung.

Mácis, *m.* die Muskatblüthe; —nuß, die Muskatennuß.

Maçon, *m.* (fr. Maßongh), der Maurer; Freimaurer.

Maçonnerie, *f.* (fr. Maßonnerih), die Maurerei, das Maurerhandwerk; die Freimaurerei.

Macrobiótik, s. Makrobiotik.

Macrónen, Mh. (it.) ein süßes Backwerk mit Mandeln.

Macte! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Mácula, *f.* (lat.) der Fleck; Schandfleck; **maculae hepáticae**, Mh. Leberflecken; **maculae maternae**, Mutterflecken, Muttermäler.

Maculatúr, *f.* (lat.) Schmutzpapier, bedrucktes Papier zum Einpacken, Fließpapier, Löschpapier.

Maculiren, (lat.) beschmutzen, beflecken, zu Maculatur (s. d.) machen.

Madame, *f.* (fr. Madahm), Frau; gnädige Frau (als Anrede). [der Haare.

Madarósis, *f.* (gr.) das Ausfallen

Madefactión, *f.* (lat.) die Befeuchtung, Benetzung.

Mademoiselle, *f.* (fr. Madmoasell), Jungfrau, mein Fräulein; die älteste Tochter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madeira, } *m.* ein angenehmer und
Madéra, } starker Wein von der Insel Madera. [Maria, das Marienbild.

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau

Madonnengesicht, *n.* das schöne, unschuldsvolle und fromme Gesicht.

Madonnina, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groschen am Werthe). [und Baumwolle.

Madras, *m.* ein Stoff aus Seide

Madrepöre, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporit, *m.* (gr.) die versteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigál, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, sinnreiches Gedicht.

Madriren, (fr.) sich mausern (besonders vom Falken). [Maserige (im Holze).

Madrüre, *f.* (fr.) die Masern, das

Maëstöso, (it.) [Tonk.] majestätisch, erhaben, feierlich.

Maëstro, *m.* (it.) der Meister, Lehrer; — di capella, der Capellmeister.

Mäeüsis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Mäeütik, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Mäeütisch, (gr.) geburtshülflich.

Ma foi! (fr. — foa), meiner Treu! wahrhaftig! [gazin.

Magasin, (fr. Magasängh), s. Ma-

Magasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — sinieh), der Vorrathsaufseher, Lageraufseher, Magazinverwalter.

Magazin, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speicher. [Kügelchen, die Pille.

Magdälia, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Maggio, *m.* (it. Madscho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggioläte, *f.* (it. Madschol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordömo, *m.* (it. Madschor—), der Haushofmeister, Oberhofmeister (am päpstl. Hofe). [Dur.

Maggiöre, (it. Madschohre), [Tonk.]

Magie, *f.* (perf.) die Geheimnißkunst; Zauberkunst.

Mägier, Mh. (pers.) morgenländische Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünstler; Zauberer. [Schwarzkünstler.

Mägiker, *m.* (pers.) Zauberer,

Mägisch, (pers.) zur Magie (s. d.) gehörig, zauberisch.

Magismus, *m.* s. Magie.

Magíster, *m.* (lat.) der Meister, Lehrer; — ártium liberälium, der Lehrer der freien Künste (eine akademische Würde); — lëgens, ein Magister, welcher auf Hochschulen Vorlesungen hält; — mathëseos, der Meistersatz in der Mathematik, pythagoräische Lehrsatz.

Magistërium, *n.* die Magisterwürde; — bismúthi, das Wismuthweiß, Schminkweiß.

Magisterpromotiön, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magisterwürde, Ernennung zum Magister. [Walleinfassung.

Magisträle, *f.* (lat.) [Krk.] die

Magisträlformel, *f.* (lat.) [Heilk.] die Arzeneivorschrift, welche kurz vor dem Gebrauche aufgesetzt wird.

Magistránd, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magister (s. d.) werden will.

Magisträt, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magisträtsperson, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Person, der Rathsherr.

Magistratür, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Mágma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] der Bodensatz (von Säften rc.); die geknetete Masse, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der englischen Verfassung.

Magna möra, *f.* (lat.) [Rcht.] die große Frist, Frist von sechs Monaten.

Magnanim, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimität, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geisteserhabenheit.

Magnät, *m.* ein vornehmer Adeliger, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Magnesia, } *f.* (gr.) die Bittersalz-
Magnesie, } erde.

Magnet, *m.* (gr.) ein schwärzliches Eisenerz, welches Eisen an sich zieht, der Polstein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnetisch, (lat.) Magnetkraft besitzend, mit Anziehkraft begabt, anziehend.

Magnétiseur, *m.* (fr. — söhr), der mittels des thierischen Magnetismus (s. d.) Krankheiten heilt.

Magnetisiren, (gr.) magnetische Kraft mittheilen; durch Reiben mit dem Magnete oder kunstmäßige Berührung mit den Händen geheime Kräfte im Körper wecken und daher von Krankheiten heilen.

Magnetismus, *m.* (lat.) die magnetische Kraft, Eigenschaft Eisen anzuziehen; thierische —, der geheime Einfluß, welcher durch Betastung oder kunstmäßige Berührung mit den Händen im Körper eines Andern geweckt wird und zur Heilung einer Krankheit dient.

Magnetist, s. Magnetiseur.

Magnetnadel, *f.* die mit einem Magnet bestrichene Nadel im Kompaß (s. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Magnete.

Magnetometer, *m.* (fr.) das Werkzeug zum Messen der magnetischen Kraft.

Magnificat, ((lat.) ein Lobgesang der Jungfrau Maria.

Magnifice, (lat.) Anrede an den Rector magnificus. [s. Magnificenz.

Magnificence, *f.* (fr. Manjifisangß),
Magnificenz, *f.* (lat.) die Herrlichkeit, Hoheit (als Anrede an den Rector einer Universität).

Magnificentissimus, (lat.) Anrede eines Fürsten, wenn er zugleich Rector einer Universität ist.

Magnificus, *m.* (lat.) der Herrliche, Würdige (als Titel); ad magnificum citirt werden, vor den Rector gefordert werden, vor das akademische Gericht gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjifihk), herrlich, ausgezeichnet schön, prächtig.

Magniloquenz, *f.* (lat.) die Großsprecherei.

Magnium, *n.* (lat.) [Schdk.] die metallische Grundlage der Bittersalzerde.

Magnolia, *f.* (lat.) der Biberbaum.

Magon, *m.* (fr. Magóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, *m.* (fr. Magoh), ein großer Affe; das Fratzengesicht.

Magus, s. Magier. [Ungarn.

Magyaren, Mh. (ung. Madscharen),
Magyarisch, (ung. madsch —), ungarisch. [röthliches Holz aus Südamerika.

Mahagoni, *n.* ein kostbares, braun-

Mähis, s. Mais.

Mähiset, Erdgeister (bei den Finnen).

Mähon, *m.* (türk.) das Ruderfahrzeug.

Mai, *m.* (lat.) der fünfte Monat im Jahre, Wonnemonat.

Mail, *m.* (engl. Mähl), das Felleisen, der Felleisenreiter, die Reitpost.

Mail-coach, *m.* (engl. Mählkohtsch), die Briefpost, Briefpostkutsche.

Mailly, *m.* (fr. Malji), eine Sorte Champagnerwein.

Main de justice, *f.* (fr. Mängh de schüstihs), die Hand der Gerechtigkeit (ein Scepter mit einer Hand am obern Ende).

Main forte, *f.* (fr. Mängh fort), die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft.

Main morte, *f.* (fr. Mängh mort), [Rcht.] die todte Hand, das unveräußerliche Grundeigenthum.

Maintenabel, (fr. mänght —), haltbar, was man behaupten oder rechtfertigen kann.

Mainteniren, (fr. mänght —), behaupten, aufrecht erhalten, beibehalten, verfechten.

Maire, *m.* (fr. Mähr), der Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Schultheiß.

Mairie, *f.* (fr. Märih), das Amt oder die Würde eines **Maire** (s. d.); die Wohnung des **Maire**; der Bezirk eines solchen.

Maïs, *m.* der türkische Weizen.

Maison, *f.* (fr. Másóngh), das Haus; — **de campagne** (kampannje), das Landhaus; — **de force** (forß), — **de correction** (korrekßióngh), das Zucht-haus, Besserungshaus; — **de plaisance** (pläsánghß), das Lusthaus.

Maître, *m.* (fr. Mähtr), der Meister, Lehrmeister, Lehrer; — **Jean** (schangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; **en** (angh) —, meisterhaft; — **d'armes** (darm), der Fechtmeister; — **des arts** (dá sahr), der Magister; — **en chair** (angh Schähr), der Meister vom Stuhle (bei den Freimaurern)); — **de danse** (dangß), der Tanzmeister; — **d'hôtel** (dotell), der Haushofmeister; — **de musique** (músik), der Capellmeister.

Majéstas, } *f.* (lat.) die Hoheit,
Majestät, } Würde, Herrlichkeit; Königswürde. [prächtig, königlich.

Majestätisch, (lat.) herrlich, erhaben,

Majestätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen. [Geschirr.

Majölica, *f.* (it.) porzellanähnliches

Mājor, (lat.) größer, älter; — **dōmus**, der Oberhofmeister.

Majōr, *m.* der Anführer eines Bataillons; Oberstwachtmeister.

Majōra, Mh. (lat.) die mehresten Stimmen, Stimmenmehrheit; **per** —, durch Stimmenmehrheit.

Mājoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorāt, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Aeltestenrecht, Erstgeburtsrecht.

Majorātsgut, *n.* die mit dem Majorate (s. d.) verbundene Besitzung.

Major du jour, *n.* (fr. Maschohr dú Schuhr)), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Posten zu beaufsichtigen hat.

Majorénn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorennität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit. [Majors (s. d.) thun.

Majorisiren, (fr.) die Dienste eines

Majorität, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majúskelschrift, *f.* Druckschrift mit großen Anfangsbuchstaben.

Makāme, *f.* (arab.) die Erzählung in dichterischer Form. [fleck, Tadel.

Mākel, *m.* (lat.) der Flecken, Schand-

Mākellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makrēle, *f.* ein wohlschmeckender Fisch (im Nordmeere). [bende.

Makrōbier, *m.* (gr.) der lange Le-

Makrobiótik, *f.* (gr.) die Kunst, das Leben zu verlängern, Gesundheitslehre.

Makrobiótisch, (gr.) zur Makrobiotik (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend; langlebend. [kopf, Dickkopf.

Makrocēphälus, *m.* (gr.) der Groß-

Makrocheīr, *m.* (gr.) der Langhändige.

Makrokósmika, Mh. (gr.) Außendinge. [Welt, das Weltgebäude.

Makrokósmus, *m.* (gr.) die große

Makrologīe, *f.* (gr.) das weitläufige Geschwätz, die Redseligkeit. [Krankheit.

Makronosīe, *f.* (gr.) die langwierige

Makrophthálmos, *m.* (gr.) der Großäugige. [und tiefe Athemholen.

Makropnöīe, *f.* (gr.) das lange

Makróptera, Mh. (gr.) Langflügler (Insekten). [geln versehen (von Insekten).

Makroptērisch, (gr.) mit langen Flü-

Makróscii, Mh. Langschattige.

Makūba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Insel Martinique). [ner Halbedelstein.

Malachít, *m.* (gr.) ein smaragdgrü-

Malacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gelüst (der Schwangern), die Lüsternheit.

Malāde, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Maladie, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.
Maladresse, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit. [tölpelhaft, plump.
Maladroit, (fr. — adroa), ungeschickt,
Malae fideï possessor, *m.* (lat.) [Rcht.] der unrechtmäßige Besitzer.
Mala fide, (lat.) [Rcht.] in böser Absicht, hinterlistig.
Malaga, *m.* (span.) ein süßer und feueriger spanischer Wein.
Malagma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag, das Erweichungsmittel. [Paradieskörner.
Malaguettes, Mh. (fr. — ghett),
Mal-aise, *f.* (fr. Malähs), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.
Malakie, s. Malacie. [thiere.
Malakodermen, Mh. (gr.) Weich-
Malakolith, *m.* (gr.) der Weichstein.
Malakologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren. [Knochenerweichung.
Malakosteon, *n.* (gr.) [Heilk.] die
Malaktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel. [erschlaffend.
Malaktisch, (gr.) [Heilk.] erweichend,
Malandria, *f.* (gr.) die Mauke (Pferdekrankheit). [räuber; Schelm.
Malandrino, *m.* (it.) der Straßen-
Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unschicklich.
Malăr, (lat.) die Backen betreffend.
Malăria, *f.* (it.) ungesunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.
Malaxation, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erweichung, das Durchkneten.
Malaxiren, (lat.) [Heilk.] erweichen, geschmeidig machen, durchkneten (Pflaster).
Malcontent, (fr. — kongtängh), unzufrieden, mißvergnügt.
Malcontenten, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.
Mal de Naples, *n.* (fr. — Nahpel), die Lustseuche. [der Durchfall.
Mal de Paris, *n.* (fr. — Parih),
Mălĕ, (lat.) übel, schlimm, schlecht; — quĭdem, schlimm genug, leider; — quod sic, schlimm genug, daß es so ist.
Maledicĭren, (lat.) verwünschen, verfluchen. [schung, Verfluchung.
Malediction, *f.* (lat.) die Verwün-
Maledictus, *m.* (lat.) der Verfluchte.
Malĕdĭcus, *m.* (lat.) der Verflucher; Verleumder, Lästerer.
Maleficant, *m.* (lat.) der Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher.
Maleficium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Missethat, das Verbrechen.
Malefiz, *n.* s. Maleficium; — -Gericht, das peinliche Gericht; — -Glöckchen, das Armesünderglöckchen; — -Person, der arme Sünder, Verbrecher; — -Richter, der peinliche Richter; — -Sache, die peinliche Sache.
Malentendu, *n.* (fr. Malanghtangdüh), der Mißverstand, das Mißverständniß, der Irrthum.
Malevolenz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Gesinnung, Böswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunst.
Malfaçon, *f.* (fr. — fasóngh), der Uebelstand, Mißstand; die Unförmlichkeit.
Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet. [wandt.
Malhabil, (fr.) ungeschickt, nicht ge-
Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.
Malheur, *n.* (fr. Malöhr), das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.
Malheureusement, (fr. malöröhsemängh), unglücklicher Weise, zum Unglück.
Malhonnet, (fr.) unanständig, unhöflich, unedel, unredlich, schlecht.
Malhonnêteté, *f.* (fr. Malonnetteteh), die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unredlichkeit, Ehrlosigkeit.
Malice, *f.* (fr. Malihs, Malihse), die Bosheit, Tücke, Heimtücke, Arglist; der muthwillige Streich, boshafte Streich.
Maliciös, (fr.) boshaft, tückisch, heimtückisch, hämisch, arglistig, schalkhaft.

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malängh), boshaft, schalkhaft, böse.

Malitiös, s. Maliciös.

Malitiösa desértio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bösliche Verlassung.

Málle, (fr. Mall), s. Mail.

Mállepost, *f.* (fr. Mallp —), die Briefpost, das Felleisen.

Malleābel, (lat.) hämmerbar, schmiedbar, streckbar.

Malleabilität, *f.* (lat.) die Hämmerbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Malleacēen, Mh. (lat.) versteinerte Hammermuscheln.

Malleolār, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; — = Bänder, Knöchelbänder.

Mālo mōdo, (lat.) auf böse Art, schlechter Weise.

Malorössen, Mh. Kleinrussen.

Malpighische Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Netzhaut.

Malplacīren, (fr. — siren), schlecht setzen, schlecht ordnen, an den unrechten Ort stellen.

Malpropre, (fr. — prohpr), unsauber, unrein, schmutzig.

Malpropreté, *f.* (fr. — properteh), die Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhsch), eine aussätzige Krankheit (auf Cayenne).

Malthakōde, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel.

Malthēserritter, *m.* der Johanniterritter.

Maltraitement, *n.* (fr. — trätemängh), die Mißhandlung, üble Behandlung.

Maltraitīren, (fr. maltrát —), mißhandeln, übel behandeln; schlagen.

Mālum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — **inveterātum**, das eingewurzelte Uebel; — **neapolitānum**, die Lustseuche; — **necessārium**, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Rosenpappel, Gartenpappel.

Malversatiōn, *f.* (fr. — sasióngh), die üble Verwaltung, der Unterschleif.

Malversīren, (fr. malw —), Unterschleif machen, veruntreuen.

Máma, **Mámma**, *f.* die weibliche Brust; Mutter.

Mammālia, **Mammālien**, Mh. (lat.) Säugethiere.

Mammaliologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde.

Mammārisch, (lat.) die Brüste betreffend.

Mammílle, *f.* (lat.) die Brustwarze.

Mammillārisch, (lat.) zur Brustwarze gehörig, den Brustwarzen ähnlich.

Mammologīe, s. Mammaliologie.

Mámmon, *m.* (syr.) der Gott des Reichthums, Goldgötze; die irdischen Güter, der Reichthum; der Goldschatz.

Mammonīst, *m.* der Mammonsdiener, Geizhals; Irdischgesinnte, Weltmensch.

Mammōs, (lat.) vollbrüstig, großbrüstig.

Mammosität, *f.* (lat.) die Vollbrüstigkeit, Großbrüstigkeit.

Mámmut, **Mámmuth**, *n.* (tatar.) ein urweltliches, ungeheuer großes Landthier.

Mänāde, *f.* (gr.) die Priesterin des Bacchus.

Manager, *m.* (engl. Männidscher), der Aufseher und Ordner auf der englischen Bühne, Regisseur.

Manáti, **Manáte**, *m.* eine Art Wallroß, die Seekuh.

Mancando, (it.) [Tonk.] abnehmend, hinschwindend.

Manchéster, *m.* (engl. Mansch —), ein sammetartiges baumwollenes Zeuch.

Manchette, *f.* (fr. Mansch —), die Handkrause, der Handärmel; die Furcht.

Mancipatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipīren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancipium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Manco, *m.* (it.) der Fehler, Mangel, das Mangelnde. [Einhändige.

Mancus, *m.* (lat.) der Verstümmelte;

Mandāmus, *m.* (lat.) der Befehl des Kingsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs.

Mándans, } *m.* (lat.) der Vollmacht-
Mandánt, } geber, Machtgeber, Auftragsertheiler. [amte in China.

Mandarin, *m.* (port.) der Staatsbe-

Mandāt, *n.* (lat.) der Auftrag, die Vollmacht, Bevollmächtigung; die richterliche Verfügung, der landesherrliche Befehl, die Landesverordnung.

Mandatār, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte, Beauftragte, Geschäftsverwalter.

Mandatārius, *m.* (lat.) (s. Mandatār); qua —, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; mandatārio nōmĭne, als Bevollmächtigter.

Mandātor, s. Mandans.

Mandātum, *n.* Mh. — dāta, (lat.) (s. Mandat); ad —, ex mandāto, auf Befehl, nach Befehl, im Auftrage; — arrestatōrium, der Verhaftsbefehl; — cassatōrium, der Aufhebebefehl; — inhibitōrium, der Unterlassungsbefehl; — prohibitōrium, das richterliche Verbot; — speciāle, der besondere Befehl; — ultĕrĭus, der weitere Befehl, geschärfte Befehl; — cum lĭbĕra potestāte, die unbeschränkte Vollmacht; — sine claūsula, die unbedingte Vollmacht.

Mandement, *n.* (fr. Mangdemángh), die Verordnung, Verfügung; Anweisung.

Mandille, *f.* (fr. Mangdillje), eine Art Ueberrock, der Bedientenmantel.

Mandolāte, *f.* (fr.) die Mandelmilch.

Mandoline, *f.* (it.) eine Art kleiner Laute mit vier Drahtsaiten.

Mandragōre, *f.* (gr.) die Alraunwurzel, Zauberwurzel.

Manducatiōn, *f.* das Essen, Kauen der Hostie beim Abendmahle. [ser.

Mandūcus, *m.* (lat.) der Esser, Fres-

Manège, *f.* (fr. Manähsch), die Reitschule, Reitbahn; Reitkunst.

Mānen, Mh. (lat.) die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Schutzgeister.

Mangān, *n.* ein graulichweißes, sprödes Metall, das Braunsteinmetall.

Mangānoxȳd, *n.* der Braunstein.

Mangiaguérra, *m.* (it. Mandschagherra), Name eines dunkelrothen Weins (aus Montebello). [ler.

Mangōnen, Mh. (lat.) Sklavenhänd-

Mangonie, } *f.* die Arzeneiver-
Mangonisatiōn, } fälschung.

Maniābel, (fr.) geschmeidig, lenksam.

Maniacus, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Manĭca Hippōcrătis, *f.* (lat.) der Aermel des Hippokrates, Filtrirsack, das Muschelbein. [stüme Mahner.

Manichäer, *m.* der Gläubiger, unge-

Manichōrd, *n.* (lat.) das Clavier (s. d.).

Manie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, die Raserei, Wuth, Sucht, leidenschaftliche Neigung zu etwas.

Maniement, *n.* (fr. Maniemángh), die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; die Führung, Verwaltung, Geschäftsführung.

Manier, *f.* (fr.) die Art und Weise, Behandlungsart, Verfahrungsart; Lebensart, das Betragen, die Sitte; die Gewohnheit, Eigenthümlichkeit.

Manierlich, artig, höflich, bescheiden, gesittet. [gesucht.

Manierirt, (fr.) gezwungen, geziert,

Manierist, *m.* (fr.) der sich zu sehr von der Natur entfernt, der zu sehr verziert oder künstelt.

Manifést, *n.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung; öffentliche Vertheidigungsschrift.

Manifestatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Kundmachung, Offenbarung, Eröffnung, Entdeckung.

Manifestatiōnseid, *m.* der Offenbarungseid, ein Eid, durch welchen ein

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Manilūvium, *n.* Mh. — via, (lat.) das Armbad.

Maniok, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholischen Priester.

Manipulären, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulatiōn, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Manna, *f.* u. *n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mannekken, Mh. schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m* (fr. — kängh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequinage, *f.* (fr. — kinahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manöhwr), die Verfahrungsart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslist.

Manoeuvriren, (fr. manöw —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heerbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manomēter, *m.* } (gr.) der Luftdich-
Manoskōp, *n.* } tigkeitsmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Mank de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangkemangh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquiren, (fr. mangkiren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergewehren); fehlerhaft sein.

Mansarde, *f.* (fr.) das gebrochene Dach; die Dachstube.

Manschette, s. Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)
Mantelette, *f.* (Manghtelett), } das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen.

Manteline, *f.* (fr.) das Frauenmäntelchen.

Manteliren, (fr.) [Krk.] verschanzen.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), s. Mantelet.

Mántik, *f.* (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantino, *m.* (it.) der Taffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Malteserritter.

Manuāl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbret, die Claviatur (an der Orgel).

Manuālacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten.

Manuāliter, (lat.) nur mit den Händen auszuführen.

Manuāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaffneter Hand.

Manūbien, Mh. (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu brēvi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres.

Mānu brevissima, (lat.) aufs Kürzeste.

Manuductiōn, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handerzeugniß.

Manufactūr, *f.* (lat.) das Gewerkhaus, Werkhaus.

Manufacturist, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufactur (s. d.); Besitzer einer Manufactur.

Mānu fórti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Mānum de tăbŭla, (lat.) die Hand von der Tafel! die Hand weg! nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumissiōn, *f.* (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Mānu prōprĭa, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Mānus, *f.* (lat.) die Hand; ad —, zur Hand, bei der Hand; ad — prōprĭas, zu eigenen Händen, eigenhändig; ad — benēvolas, zu geneigten Händen.

Manuscrīpt, *m.* (lat.) die Handschrift, die zum Drucke bestimmte Schrift.

Mānus firma, *f.* (lat.) die schriftliche Versicherung.

Mānus mănum lăvat, (lat.) eine Hand wäscht die andere. [die todte Hand.

Mānus mórtua, *f.* (lat.) [Rcht.]

Mānu stipulāta, (lat.) durch Handschlag. [befleckung.

Manustupratiōn, *f.* (lat.) die Selbst-

Manustuprīren, (lat.) sich selbst beflecken, Selbstbefleckung treiben.

Manutenénz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manuteniren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen. [tenénz.

Manutentiōn, *f.* (lat.), s. Manu-

Mănzel, *m.* (pers.) die Herberge für Reisende. [mers.

Mäonīde, *m.* (gr.) ein Beiname Ho-

Mäonīden, Mh. (gr.), s. Musen.

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tischtuch; die Zeichnen- oder Schriftentasche (von Pappe). [die Weltcharte.

Mappemonde, *f.* (fr. Mappmóngd),

Mappiren, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, *f.* (fr.) die Chartenzeichnung, der Riß.

Maquereau, *m.* (fr. Makeroh), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, *f.* (fr. Makerellahsche), die Kuppelei, Kupplerei.

Maquerelle, *f.* (fr. Mak—), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. Makinjóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonnage, *f.* (fr. Makinjonahsche), der Pferdehandel, die Roßtäuscherei.

Māra, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. Marabuh), flaumenartige Schmuckfedern (zu Frauenhüten). [japanische Quitten.

Maramellen, Mh. (fr.) eingemachte

Maräne, s. Muräne.

Maränen, Mh. (arab.) aus Spanien vertriebene Mauren.

Marănsis, *f.* (gr.) das Welkmachen, Schwachmachen; Welkwerden.

Marasmōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber, die Schwindsucht.

Marásmus, *m.* die Kraftlosigkeit, Altersschwäche, Abzehrung.

Marasquin, *m.* (fr. —kängh), feiner Branntwein, welcher auf zerstoßenen Kirschkernen abgezogen ist.

Marátten, Mh. Name einer Völkerschaft in Ostindien.

Maraud, *m.* (fr. Maroh), der Taugenichts, schlechte Kerl, Schurke.

Maraude, *f.* (fr. Mahrohde), die liederliche Weibsperson.

Maraudeur, *m.* (fr. Marodöhr), der Nachzügler, Soldat, welcher auf Plündern und Rauben ausgeht.

Maraudiren, (fr. marod—), heimlich plündern, brandschatzen. [den Augen.

Marangie, *f.* (gr.) das Flimmern vor

Maravēdi, *m.* (span. —wedi), eine spanische Kupfermünze (ungefähr einen Pfennig am Werthe).

Marcándo, (it.) [Tonk.] hervorgehoben, mit Nachdruck.

Marcasit, *m.* (fr.) der Schwefelkies, Eisenkies, Wismuth.

Marcelline, *m.* (fr.) ein gewisser Seidenstoff, Seidenzeuch.

Marcescirend, (lat.) verwelkend.

Marchande de modes, *f.* (fr. Marschangd de Mohd), die Putzhändlerin.

Marchandiren, (fr. marschangd—), handeln, Handel treiben; sich besinnen, zaudern.

Marchandise, *f.* (fr. Marschangdihs), die Waare, Kaufmannsgüter; der Handel.

Marche, *f.* (fr. Marsch), s. Marsch.

Marchēse, *m.* (it. Markese), s. Marquis. [bleichte Wachstäfelchen.

Marchetten, *Mh.* (it. Mark—), ge=

Marcipān, *m.* (lat.) das Zuckerbrod, Zuckerbrödchen. [Bäckergesellen.

Márcusbrüder, *Mh.* (im Scherze)

Mardi gras, *m.* (fr. —grah), der Fastnachtsdienstag.

Maréage, *m.* (fr. Mareahsch), der Vertrag mit den Bootsleuten; das Matrosengeld.

Maréchal, *m.* (fr. —schäll), der Marschall (s. d.); — **de camp** (kangd), der Feldmarschall, Generalmajor; — **des Logis** (deh Loschih), der Regimentsquartiermeister, Wachtmeister.

Maréchaussée, *f.* (fr. Marreschoßeh), die Sicherheitswache zu Pferde, der Polizeireiter, Straßenreiter.

Marée, *f.* (fr.) die Ebbe und Fluth; — **basse** (baß), die Ebbe; — **haute** (hoht), die Fluth.

Marémmen, *Mh.* (it.) ungesunde und sumpfige Gegenden in Italien.

Margarita, *f.* (gr.) die Perle.

Margaritinen, } *Mh.* feine Glasper=
Margueriten, } len von Venedig.

Marge, *f.* (fr. Marsch), der Rand, Bücherrand. [merkungen.

Marginālien, *Mh.* (lat.) Randbe=

Marginiren, (lat.) mit einem Rande versehen.

Márgo, *m.* (lat.) der Rand; **ad márginem, in márgine**, am Rande.

Márgos, *m.* (gr.) der dumme, aufgeblasene Mensch, Dummstolze.

Margriétten, *Mh.* (fr.) Glaskorallen, Glasperlen. [feine Glasperlen.

Margritins, *Mh.* (fr. Margritängh),

Mariage, *f.* (fr. Mariahsche), die Heirath, Hochzeit; ein gewisses Kartenspiel; — **de conscience** (kongsiänghs), die Gewissensheirath, Heirath ohne die gesetzliche Form, Winkelehe; — **de raison** (räsengd), die Vernunftheirath.

Marienglas, *n.* das Frauenglas, Frauneis. [Heirathsstifterin, Kupplerin.

Marieuse, *f.* (fr. Mariöhse), die

Marin, *m.* (fr. Marängh), der Seemann, Matrose.

Marinade, *f.* (fr.) eine saure Brühe von gewürzhaften Stoffen.

Marine, *f.* (fr.) das Seewesen, die Seemacht, Seeflotte.

Marinier, *m.* (fr. Marinieh), der Seemann, Seesoldat; Bootsmann.

Mariniren, (fr.) in Essig einlegen, einsäuern.

Marinirt, (fr.) in Essig eingelegt, eingesäuert; vom Seewasser verdorben.

Mariolen, *Mh.* Raubgesindel (in Neapel). [Drahtpuppe, Gliederpuppe.

Marionétte, *f.* (fr.) die Gelenkpuppe,

Marísken, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Feigwarzen.

Maritágium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Steuer für Leibeigene an deren Herren, die Brautlösung. [eheliche Gewalt.

Maritális potéstas, *f.* (lat.) die

Marito, (it.) } *m.* der Ehemann,
Maritus, (lat.) } Gatte.

Marjolet, *m.* (fr. Marscholäh), der Jungfernknecht.

Mark, *f.* das Merkzeichen; die Grenze eines Bezirkes; der Bezirk; ein Gold- oder Silbergewicht (16 Loth Silber und 24 Karat Gold). [stechend.

Markánt, (fr.) ausgezeichnet, hervor=

Märke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die

Märkebrief, s. Caperbrief. [Narbe.

Marketénder, *m.* der Feldkrämer, Soldatenkrämer.

Marketerie, s. Marqueterie.

Markétten, s. Marquetten.

Markéttings, Mh. (engl.) Schwänzelpfennige.

Markiren, s. Marquiren.

Märkung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.

Märli, **Märly**, *m.* (fr.) ein gegittertes Gewebe von Seide, Wolle, oder Zwirn.

Marmärÿge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Flimmern vor den Augen, Funkensehen.

Marmeläde, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.

Marmite, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiserne Topf, Feldkessel.

Marmiton, *m.* (fr. Märmitongh), der Küchenjunge.

Märmor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkstein von verschiedenen Farben, der Marmel.

Marmoríren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anstreichen.

Marmorírt, marmorartig gefleckt, geadert. [(kleiner als eine Ratte).

Marmöse, *f.* eine Art Beutelthier

Marmótte, *f.* (fr.) das Murmelthier.

Maröde, (fr.) ermattet, müde.

Marodeur, s. Maraudeur.

Marodiren, s. Maraudiren.

Maronage, *f.* (fr. Maronahsche), die Entlaufung der Sklaven.

Maröne, *f.* (it.) die große Kastanie, gute Kastanie.

Marons, Mh. (fr. Maróngh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Maroquin, *m.* (fr. Marokángh), marokkanisches Leder, feines genarbtes Ziegenleder.

Marótte, *f.* (fr.) die Narrenkappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Narrheit, das Steckenpferd, die Lieblingsthorheit. [kant.

Marquant, (fr. — kängh), s. Markant.

Marque, *f.* (fr. Marke), s. Marke.

Marqueterie, *f.* (fr. — keterih), die eingelegte Tischlerarbeit. [tafeln.

Marquetten, (fr. — ketten), Wachs-

Marqueur, *m.* (fr. Markóhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardspiele); Aufwärter in Wirthshäusern.

Marquiren, (fr. — kiren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; anzeigen; stempeln; zählen (beim Billardspiele), die Partien aufschreiben; [Tonk.] hervorheben. [Markgraf.

Marquis, *m.* (fr. Märkih), der

Marquisät, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (s. d.), das Markgrafenthum.

Marquise, *f.* (fr. Markihse), die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (s. d.); ein leinenes Schirmdach gegen die Sonnenstrahlen.

Marröne, s. Marone.

Mars, *m.* (lat.) der Kriegsgott; uneig. der Krieg; [Schdk.] das Eisen.

Marsch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Tagereise (eines Heeres); ein Tonstück zum Marschiren (s. d.); marsch! fort! vorwärts!

Marsch, *f.* das sumpfige und fette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.

Märschall, *m.* der Stallmeister; Anführer bei öffentlichen Feierlichkeiten; Oberfeldherr.

Marschallät, *n.* die Würde oder das Amt eines Marschalls (s. d.).

Märschallstafel, *f.* die Nebentafel an fürstlichen Höfen.

Marschíren, (fr.) schrittweise einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.

Marschland, *n.* s. Marsch, *f.*

Marſchroute, *f.* (fr. —rute), die Reiſerichtung, der Reiſeweg.

Marseillaise, *f.* (fr. Marſeilljähſe), der Marſeiller Marſch, das Freiheitslied, der Freiheitsgeſang.

Märsfanāl, *m.* die große Schiffslaterne auf der Marsſtange des erſten Schiffes einer Flotte. [zeug zum Küſtenhandel.

Marſiliāne, *f.* ein venetiſches Fahr-

Marſupiāl, *n.* (lat.) das Beutelthier.

Marsūpium, *n.* (lat.) der Beutel, Geldbeutel. [mert (mit dem Violinbogen).

Martellāto, (it.) [Tonk.] gehäm-

Martiāl, *m.* engliſcher Gußſtahl.

Martiālgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Martiāliſch, (lat.) kriegeriſch, wild, ſoldatiſch, trotzig, muthig. [men.

Martingālen, Mh. (fr.) Sprungrie-

Martingaleur, *m.* (fr. Martängalöhr), ein Spieler, welcher den Satz immer wieder verdoppelt (beim Pharoſpiele).

Mārtius, *m.* (lat.) der Märzmonat, März.

Märterer, } *m.* (gr.) der Glaubensheld, Glaubenszeuge, Dulder für die Religion.
Mártyr,
Märtyrer,

Märtyrerbuch, } *n.* das Märtyrerverzeichniß, Verzeichniß der Glaubenshelden.
Martyrolōgium,

Mārumkraut, } *n.* (lat.) das Katzenkraut, Amberkraut.
Mārum vērum,

Marúnke, *f.* die kleine Eierpflaume.

März, ſ. **Martius**.

Marzipān, ſ. **Marcipan**.

Maſariden, Mh. (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. —karóngh), das Fratzengeſicht, Schlaraffengeſicht.

Máſchāle, *f.* (gr.) die Achſelhöhle.

Maſchaliſter, *m.* (gr.) der zweite Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Maſch Allah, (türk.) Werk Gottes, das Opium. [Kunſtwerk, Kunſtgetriebe.

Maſchīne, *f.* (fr.) das Triebwerk,

Maſchīnenmäßig, wie eine Maſchine (ſ. d.), ohne eigene Einſicht.

Maſchinerie, *f.* (fr.) die innere Einrichtung einer Maſchine (ſ. d.); die Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne.

Maſchiniſt, *m.* (fr.) der Aufſeher über das Maſchinenwerk (auf einer Bühne), der Maſchinenmeiſter.

Masculīnum (gēnus), *n.* (lat.) [Sprchl.] das männliche Geſchlecht; das Wort männlichen Geſchlechts; **mascu-līni gĕnĕris**, männlichen Geſchlechts.

Mäske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte Perſon; der Vorwand, die Verſtellung, der Schein, Deckmantel.

Maskerāde, *f.* (fr.) der Tanz, oder die Luſtbarkeit unter verlarvten Perſonen, der Larventanz, Mummentanz.

Maskīren, (fr.) verlarven, verkleiden, vermummen; bemänteln, verſtellen, unkenntlich machen, verſtecken, verbergen.

Maskopei, *f.* (ſchwed.) der Handelsverein, die Handelsverbindung zu gleichem Gewinn und Verluſt; die betrügeriſche Geſellſchaft. [ten.

Maſōlen, Mh. kroatiſche Grenzſolda-

Maſōra, *f.* (hebr.) kritiſche Anmerkungen über die hebräiſche Bibel (von jüdiſchen Gelehrten).

Maſoriten, Mh. Verfaſſer kritiſcher Bemerkungen über die hebräiſche Bibel, altjüdiſche Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. Maske), ſ. **Maske**; **en** —, (angh M—), in der Maske, mit der Maske (ſ. d.), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. Maskerahde), ſ. **Maskerāde**. [kiren.

Masquīren, (fr. mask—), ſ. **Mas-**

Mäſſa, Herr (in der Negerſprache).

Massa, *f.* (lat.) ſ. Maſſe; —**bonōrum**, der Vermögensbeſtand; —**concúrsus**, das ganze Vermögen eines Gemeinſchuldners; —**hereditātis**, die Erbſchaftsmaſſe.

Massacre, *m.* (fr. Maſſahkr), das Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung, Ermordung.

Massacriren, (fr.) niedermetzeln, umbringen, ermorden.

Masse, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenstock (beim Billardspiele); Bestand, Einsatz (bei Glücksspielen); in — aufstehen, in ganzen Haufen sich aufmachen, als Ganzes sich erheben.

Massēma, *n.* (gr.) das Kauen.

Massēter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Massetērisch, (gr.) zu den Kaumuskeln gehörig, dieselben betreffend.

Massette, *f.* (fr.) die liederliche Weibsperson; das boshafte und rachsüchtige Frauenzimmer.

Masseur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und drückt. [brannte Bleiweiß, Bleigelb.

Massicot, *n.* (fr. — koh), das ge-

Massiren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walken (nach orientalischer Sitte und nach geschehenem Bade).

Massiv, (fr.) aus lauter Mauerwerk bestehend, feuerfest; aus lauter Metall bestehend; nicht hohl, voll, gediegen; von starkem Körperbau, derb; plump, grob.

Massoliren, (fr.) mit der Keule todt schlagen. [Schmerz in den Brüsten.

Mastalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Master, *m.* (engl. Mast, Mäst r), Herr, Meister; Lehrer; — of arts (ow ärts), der Magister (s. d.).

Mastication, *f.* (lat.) das Kauen.

Masticatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das Kaumittel.

Masticot, s. Massicot.

Mastigadour, *m.* (fr. — duhr), ein Pferdegebiß mit Kugeln und Ringen.

Mastitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüste.

Mastix, *m.* ein wohlriechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Mastōdes, } (gr.) brustwarzenförmig,
Mastoides, } zitzenförmig.

Mastodolithen, Mh. (gr.) Versteinerungen von Landsäugethieren.

Mastodologie, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Mastōdon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Mastodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz in den Brüsten.

Mastoncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Säugwarzen.

Mastorrhagie, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Brust.

Mastozoolith, *m.* (gr.) die Säugethierversteinerung.

Mastozoologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Säugethiere. [Säugethier.

Mastozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das

Mastupration, *f.* (lat.) die Selbstbefleckung. [ken.

Mastupriren, (lat.) sich selbst beflek-

Masturbation, *f.* (lat.) s. Mastupration. [ren.

Masturbiren, (lat.) s. Mastupri-

Masurek, *m.* s. Masurka.

Masūrisch, (poln.) dem Masurka (s. d.) gemäß. [nischer Nationaltanz.

Masurka, *f.* (poln.) ein gewisser pol-

Mat, *m.* (fr. Mah), der Mastbaum; — de cocagne (kokannje), der Kletterbaum, die Kletterstange.

Matadōr, *m.* (span.) der Todtschläger, Todtstecher; Stiertödter (bei den Stiergefechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenspielen); der wichtige, angesehene Mann. [den, leere Geschwätz.

Matäologie, *f.* (gr.) das unnütze Re-

Matäopöie, *f.* (gr.) das vergebliche Thun. [Mühe, vergebliche Arbeit.

Matäoponie, *f.* (gr.) die vergebliche

Matäosophie, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Matäotechnie, *f.* (gr.) die eitle Kunst, verlorne oder verschwendete Kunst.

Matamōre, *m.* (fr.) ein unterirdisches Gefängniß für Sklaven; der Großprahler, Prahlhans.

Matassinäden, Mh. (fr.) Gaukeleien, Gaukelpossen; lächerliche Geberden.

Mätatan, *m.* die große Trommel (bei den Indianern). [trose; Matrosentanz.

Matelot, *m.* (fr. Mateloh), der Ma-

Matelotage, *f.* (fr. — tahsche), der Matrosenlohn, Sold für die Bootsleute.

Matelöte, *f.* (fr.) das Matrosengericht, eine gewisse Fischspeise.

Matelots, Mh. (fr. — lohs), Matrosenbeinkleider, Pluderhosen.

Mäter, *f.* (lat.) die Mutter; — **dolorōsa,** die Schmerzensmutter. [mutter.

Materfamilias, *f.* (lat.) die Haus-

Matēria, *f.* (lat.) die Materie (s. d.); — **mēdica,** die Heilmittellehre; — **morbi,** der Krankheitsstoff.

Materiāl, (lat.) sich auf die Materie beziehend (s. **Materiell**).

Materiāl, Mh. — lien, } *n.* (lat.) der
Materiāle, Mh. — lĭa, } unbearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Geräth, der Bedarf; das Geschütz, Gepäck; das Körperliche, die körperlichen Eigenschaften einer Sache.

Materiālhandlung, *f.* die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak 2c. im Einzelnen.

Materialisīren, (fr.) verkörpern.

Materialīsmus, *m.* (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdasein alles Geistigen.

Materialīst, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (s. d.); der Spccereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, *f.* (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Bestehen aus bloßer Materie. [nach, wesentlich.

Materiālĭter, (lat.) dem Wesen

Materiālreich, *n.* s. **Mineralreich.**

Materiālwaare, *f.* rohe Waaren, rohe Naturerzeugnisse, Spécereiwaare.

Matēria péccans, s. **Materia morbi.**

Materiātum, *n.* Mh. — āta, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Matērie, *f.* (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundstoff, Stoff; das Zeuch; der Gegenstand, Inhalt; Eiter.

Materiéll, (fr.) körperlich, stoffhaltig, stoffartig; wichtig, wesentlich; sinnlich.

Materiīren, (lat.) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück machen.

Materiīrer, *m.* der das Meisterstück macht, Stückmeister.

Matérn, (lat.), s. **Maternell.**

Matérna, Mh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternéll, (fr.) mütterlich.

Maternität, *f.* (lat.) die Mutterschaft.

Mathēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Grßl.] der Lehrsatz. [lehre, Meßkunde.

Mathematīk, *f.* (gr.) die Größen-

Mathemátiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (s. d.).

Mathemátisch, (gr.) zur Größenlehre gehörig, dieselbe betreffend, derselben gemäß; — genau, höchst genau; — gewiß, unumstößlich gewiß.

Matin, *m.* (fr. Matängh), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Mensch, Taugenichts, Lümmel.

Matines, Mh. (fr. Matihn), die Frühmette.

Matrátze, *f.* (it.) die ausgestopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matricīda, *m.* (lat.) der Muttermörder. [der Muttermord.

Matricīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.)

Matrīkel, *f.* (lat.) das Namenverzeichniß (der in eine Gesellschaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeschein.

Matrimoniālien, Mh. (lat.) Eheangelegenheiten, Ehesachen.

Matrimōnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Ehe; — **illegitĭmum,** die ungesetzliche Ehe; — **putatīvum,** die vermeintliche Ehe; — **ad morganatĭcam,** die Ehe zur linken Hand.

Matrisiren, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nacharten.

Mátrix, *f.* (lat.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Matrize, *f.* (fr.) die Schraubenmutter, Form, in welcher die Druckbuchstaben abgegossen werden; der Prägestock.

Matrōne, *f.* (lat.) die ehrwürdige alte Frau. [Knecht.

Matrōse, *m.* der Schiffsknecht, Boots-

Matruēlis, *m.* (lat.) der Vetter von mütterlicher Seite. [arbeiten.

Mattiren, ungeglättet lassen, matt

Maturántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturatiōn, *f.* (lat.) die Zeitigung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturiren, (lat.) zeitigen, reif machen; beschleunigen.

Maturität, *f.* (lat.) die Reife, Zeitigkeit, Vollkommenheit.

Maturitätsexāmen, *n.* (lat.) die Prüfung der Reife (zum Abgange auf die Universität).

Matutine, *f.* (lat.) die Frühmesse.

Maund, *m.* ein Gewicht (von ungefähr zwei Pfund) in Goa.

Maūris, Mh. ostindische Baumwollenzeuche. [wort).

Mauschel, *m.* der Jude (als Schimpf-

Mauscheln, jüdisch reden.

Mausolēum, *n.* Mh. — lēa, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Maussade, (fr. moss —), schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Maussaderie, *f.* (fr. Mossaderih), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mürrische Wesen; die Ungeschicklichkeit.

Mauvais plaisant, *m.* (fr. Mowäh pläsángh), der abgeschmackte Spaßmacher.

Māvors, (lat.), s. Mars.

Mavórtisch, s. Martialisch.

Maxillār, (lat.) die Kinnbacken betreffend.

Maxillen, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Máxima, *f.* (lat.) [Tonk.] die längste Note. [Regel, der Bestimmungsgrund.

Maxime, *f.* (fr.) der Grundsatz, die

Maximiren, (lat.) aufs Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Máximum, *n.* Mh. — xĭma, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Māya, *f.* (span.) die Maikönigin; die Stutzerin. [Stutzer.

Māyo, *m.* (span.) der süße Herr,

Mayorāl, *m.* (span.) der Schirrmeister, Schaffner. [hofmeister.

Māyor dōmo, *m.* (span.) der Haus-

Mazette, *f.* (fr. Masette), die Schindmähre; der schlechte Kerl.

Mazzen, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Mázzo, (türk.) funfzig Stück (beim Zählen der Waaren). [meinethalben.

Mēa grātia, (lat.) meinetwegen,

Mēa memōria, (lat.) meines Wissens. [Gehörgang.

Meātus auditōrius, *m.* (lat.) der

Méchanceté, *f.* (fr. Meschangseteh), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Büberei.

Méchant, (fr. meschángh), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Mechānik, *f.* (gr.) die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Einrichtung, der Bau.

Mechāniker, } *m.* (gr.) der Verferti-
Mechānikus, } ger von allerhand mathematischen, physikalischen rc. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.

Mechānisch, (gr.) zur Mechanik (s. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerksmäßig, zur Gewohnheit geworden; gedankenlos.

Mechanismus, *m.* (gr.) die innere

Einrichtung (eines Triebwerkes rc.), der Bau. [nische (s. d.) Malerei.

Mechanographik, *f.* (gr.) die mecha-

Mechoacánna, *f.* die weiße Rhabarber. [Rechnungsfehler, Irrthum.

Mécompte, *m.* (fr. Mekonght), der

Meconäte, Mh. (fr.) mohnsaure Salze.

Meconit, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Mecônium, *n.* (gr.) der Mohnsaft, das Opium. [Malcontent.

Mécontent, (fr. mekongtángh), s.

Medaille, *f.* (fr. Medallje), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnißmünze.

Médailleur, *m.* (fr. Medalljöhr), der Stempelschneider, Bildgraber.

Médaillon, *n.* (fr. Medalljóngh), die große Denkmünze; ein rundes Behältniß von Glas rc.

Medésimo témpo, (it.) [Tonk.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße. [haltend; mittelmäßig.

Mediän, (lat.) mittelgroß, die Mitte

Mediänpapier, *n.* Papier von Mittelgröße.

Mediánte, *f.* (it.) [Tonk.] der Mittelton zwischen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediánte, (lat.) mittels, vermittelst; —**juraménto**, mittels des Eides.

Mediastínum, *n.* (lat.) das Mittelfell.

Médiateur, *m.* (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hülfskarte. [telung, Dazwischenkunft.

Mediatiön, *f.* (lat.) die Vermit-

Mediatisatiön, *f.* s. Mediatisirung.

Mediatisiren, (lat.) mittelbar machen, landsässig machen, unabhängige Reichsstände der Oberbotmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatisirung, *f.* die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichsunmittel-

Mediát, (lat.) mittelbar. [barkeit.

Mediativ, (lat.) vermittelnd.

Mediätor, *m.* (lat.) der Vermittler.

Mediatörisch, (lat.), s. Mediativ.

Mediätstadt, *f.* die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit. [ler des Mittelalters.

Mediävisten, Mh. (lat.) Schriftstel-

Medicágo, *m.* (lat.) der Schneckenklee. [Arzeneimittel.

Medicamént, *n.* (lat.) das Heilmittel,

Medicáster, *m.* (lat.) der Afterarzt, Quacksalber.

Medicasterei, *f.* die Quacksalberei.

Médice, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicin, *f.* (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel; die Heilwissenschaft, Arzeneiwissenschaft, Heilkunde.

Medicinae doctor, *m.* (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicinae práctieus, *m.* (lat.) der ausübende Arzt.

Medicina forénsis, *f.* (lat.) die gerichtliche Arzeneikunde.

Medicinäl, (lat.) die Arzeneikunde betreffend, arzeneilich. [kergewicht.

Medicinälgewicht, *n.* das Apothe-

Mediciner, *m.* (lat.) ein der Arzeneikunde Beflissener, der Student, welcher Arzeneikunde studirt. [chen, arzeneien.

Mediciniren, (lat.) Arzenei gebrau-

Medicinisch, (lat.) zur Arzenei gehörig, arzeneilich, heilkräftig, heilsam, ärztlich.

Médici, Mh. von **Medicus** (s. d.).

Medicochirúrg, *m.* (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt. [Arzt.

Médicus, *m.* Mh. — dici, (lat.) der

Medietät, *f.* (lat.) die Mittelbarkeit.

Mediiren, (lat.) mitten von einander theilen; vermitteln. [chische Scheffel.

Medimnus, *m.* (gr.) der altgrie-

Médio, (lat.) in der Mitte.

Médio tutissimus ibis, (lat.) die Mittelstraße ist die beste.

Mediöcre, }
Mediöcriter, } (lat.) mittelmäßig, ziemlich.

Mediocrität, *f.* (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médisance, *f.* (fr. — sängß), die Verleumdung, Verunglimpfung, Lästerungssucht, Schmähsucht.

Médisant, (fr. — sängh), verleumdend, verleumderisch, schmähsüchtig.

Medisiren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, schmähen.

Meditatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das stille Gebet.

Meditatīv, (lat.) nachdenkend, nachsinnend, in Gedanken vertieft.

Meditīren, (lat.) nachdenken, nachsinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anstellen; still für sich beten.

Mediterrān, (lat.) mittelländisch; —s Meer, das Mittelmeer.

Mēdium, *n.* Mh. **Mēdia,** (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — **ǣvum,** das Mittelalter.

Mēdium tenuēre beāti, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelstraße; der Mittelstand ist der glücklichste.

Mēdius fīdius, (lat.) beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Mēdius términus, *m.* (lat.) das Mittelglied. [Rothwein.

Medoc, *m.* eine Sorte französischer

Medúlla, *f.* (lat.) das Mark; — **spinālis,** das Rückenmark.

Medullär, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig. [Gorgonen (s. d.).

Medūsa, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei

Medūsenhaupt, *n.* das Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren.

Meeting, *n.* (engl. Mihting), die Versammlung, Volksversammlung.

Méfiance, *f.* (fr. — fiängß), das Mißtrauen.

Méfiant, (fr. mefiängh), mißtrauisch.

Megalegorie, *f.* (gr.) die Großsprecherei.

Megalográph, *m.* (gr.) der Großmaler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographīe, *f.* (gr.) die Großmalerei; die Darstellung großer Gegenstände; das Gemälde von Personen in Lebensgröße.

Megalográphisch, (gr.) zur Megalographie (s. d.) gehörend oder dieselbe betreffend, großmalerisch. [ßenmesser.

Megalométer, *m.* (gr.) der Grö-

Megalophonīe, *f.* (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophōnus, *m.* (gr.) der eine starke, volltönende Stimme hat.

Megalopsychīe, *f.* (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megamēter, (gr.), s. **Megalometer.**

Mégarde, *f.* (fr. Megard), die Unachtsamkeit; **par —,** aus Unachtsamkeit, unvorsichtiger Weise.

Megāre, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böse Frau. [rungszeiger.

Megaskōp, *m.* (gr.) der Vergröße-

Megathērium, *n.* (gr.) das urweltliche Riesenfaulthier.

Mehércle! (lat.) beim Herkules!

Mehméndar, *m.* (perf.) der Sprecher einer persischen Gesandtschaft; Ceremonienmeister am persischen Hofe.

Meiōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die scheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mékkabalsam, *n.* das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabischen Balsamstaude. [messer.

Mekomēter, *m.* (gr.) der Längen-

Mektebs, Mh. (türk.) Armenschulen in der Türkei. [Nießwurz.

Melampōdium, *n.* (gr.) die schwarze

Melanagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melanchlōrus, *m.* (gr.) der Schwarzsüchtige. [ker.

Melanchōlicus, s. **Melancholi-**

Melancholīe, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, die Schwermuth, der Trübsinn.

Melanchōliker, *m.* (gr.) der Schwer-

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Manilūvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Armbad.

Maniok, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholischen Priester.

Manipulāren, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulatiōn, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Mánna, *f.* u. *n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mannīkeu, Mh. schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m* (fr. — kängh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequinage, *f.* (fr. — kinahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manöhwr), die Verfahrungsart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslist.

Manoeuvriren, (fr. manöw —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heerbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manomēter, *m.* } (gr.) der Luftdich-
Manoskōp, *n.* } tigkeitsmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Mank de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangkemángh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquiren, (fr. mangkiren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergewehren); fehlerhaft sein. [Dach; die Dachstube.

Mansarde, *f.* (fr.) das gebrochene

Manschétte, s. Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)
Mantelette, *f.* (Manghtelett), }
das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen. [telchen.

Manteline, *f.* (fr.) das Frauenmän-

Mantelīren, (fr.) [Krk.] verschanzen.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), s. Mantelet.

Mántik, *f.* (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantīno, *m.* (it.) der Taffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Maltheserritter.

Manuāl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbret, die Claviatur (an der Orgel).

Manuālacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten. [Händen auszuführen.

Manuāliter, (lat.) nur mit den

Manuāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon. [neter Hand.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaff-

Manūbien, Mh. (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu brĕvi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres. [Kürzeste.

Mānu brevissima, (lat.) aufs

Manuductiōn, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung. [riß.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handerzeug-

Manufactūr, *f.* (lat.) das Gewerkhaus, Werkhaus.

Manufacturist, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufactur (s. d.); Besitzer einer Manufactur.

Mănu fórti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Mănum de tăbŭla, (lat.) die Hand von der Tafel! die Hand weg! nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumissiōn, *f.* (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Mănu prōpria, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Mănus, *f.* (lat.) die Hand; **ad —**, zur Hand, bei der Hand; **ad — prōprĭas**, zu eigenen Händen, eigenhändig; **ad — benĕvolas**, zu geneigten Händen.

Manuscript, *m.* (lat.) die Handschrift, die zum Drucke bestimmte Schrift.

Mănus firma, *f.* (lat.) die schriftliche Versicherung.

Mănus mănum lăvat, (lat.) eine Hand wäscht die andere.

Mănus mórtua, *f.* (lat.) [Rcht.] die todte Hand.

Mănu stipulāta, (lat.) durch Handschlag.

Manustupratiōn, *f.* (lat.) die Selbstbefleckung.

Manustupriren, (lat.) sich selbst beflecken, Selbstbefleckung treiben.

Manutenénz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manuteniren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen.

Manutentiōn, *f.* (lat.), s. Manutenénz.

Mánzel, *m.* (pers.) die Herberge für Reisende.

Mäonide, *m.* (gr.) ein Beiname Homers.

Mäoniden, Mh. (gr.), s. Musen.

Máppe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tischtuch; die Zeichnen- oder Schriftentasche (von Pappe).

Mappemonde, *f.* (fr. Mappmóngd), die Weltcharte.

Mappiren, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, *f.* (fr.) die Chartenzeichnung, der Riß.

Maquereau, *m.* (fr. Makeroh), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, *f.* (fr. Makerellahsche), die Kuppelei, Kupplerei.

Maquerelle, *f.* (fr. Mak—), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. Makinjóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonnage, *f.* (fr. Makinjonahsche), der Pferdehandel, die Roßtäuscherei.

Māra, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. Marabuh), flaumenartige Schmuckfedern (zu Frauenhüten).

Maramēllen, Mh. (fr.) eingemachte japanische Quitten.

Maráne, s. Muráne.

Maränen, Mh. (arab.) aus Spanien vertriebene Mauren.

Maráusis, *f.* (gr.) das Welkmachen, Schwachmachen; Welkwerden.

Marasmōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber, die Schwindsucht.

Marásmus, *m.* die Kraftlosigkeit, Altersschwäche, Abzehrung.

Marasquin, *m.* (fr. —kángh), feiner Branntwein, welcher auf zerstoßenen Kirschkernen abgezogen ist.

Marátten, Mh. Name einer Völkerschaft in Ostindien.

Maraud, *m.* (fr. Maroh), der Taugenichts, schlechte Kerl, Schurke.

Maraude, *f.* (fr. Mahrohde), die liederliche Weibsperson.

Maraudeur, *m.* (fr. Marodöhr), der Nachzügler, Soldat, welcher auf Plündern und Rauben ausgeht.

Maraudiren, (fr. marod—), heimlich plündern, brandschatzen.

Maraugie, *f.* (gr.) das Flimmern vor den Augen.

Maravēdi, *m.* (span. —wedi), eine spanische Kupfermünze (ungefähr einen Pfennig am Werthe).

Marcándo, (it.) [Tonk.] hervorgehoben, mit Nachdruck.

Menin, *m.* (fr. Menängh), der Gesellschafter oder Führer eines Prinzen.

Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.

Meningorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustreten zwischen der Hirnhaut.

Méninx, *f.* (gr.) die Hirnhaut.

Menischésis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Meniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.

Menkins, Mh. (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).

Mennonit, *m.* der Wiedertäufer.

Mēno, (it.) [Tonk.] weniger; — **forte**, weniger stark.

Menológium, *n.* Mh. — **gia**, (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.

Menorrhagie, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Menorrhöe, } Mutterblutfluß.

Menóstäsis, *f.* (gr) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.

Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — **sāna in córpŏre sāno**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — **domini**, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — **gratŭĭta**, der Freitisch.

Mensāl, *n.* (lat.) das Tischtuch, Handtuch.

Ménse mĕdio, (lat.) in der Mitte [des Monats.

Ménses, Mh. die Monate; die monatliche Reinigung.

Mens lĕgis, *f.* (lat.) der Sinn [eines Gesetzes.

Ménsŏla, *f.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein.

Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Bauk.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.

Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsch), die Lüge; der Irrthum; — **officieux** (ofisiöh), die Nothlüge.

Menstruālkŏlik, *f.* (lat. u. gr.) [Heilk.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.). [Reinigung, der Monatsfluß.

Menstruatiōn, *f.* (lat.) die monatliche

Ménstruum, *n.* Mh. — **strŭa**, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schdk.] das Auflösungsmittel.

Menstruiren, (lat.) [Heilk.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.

Mensul, } *f.* der Meßtisch.
Ménsula, }

Mensūr, *f.* (lat.) das Maß; [Tonk.] Zeitmaß; [Tzk.] das Schrittmaß; [Fchtk.] die Entfernung der Fechtenden. [lich.

Mensurābel, (lat.) meßbar, ermeß-

Mensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Mensurālmusik, *f.* (lat.) Musik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatze des Choralgesanges).

Mensuratiōn, *f.* (lat.) die Messung.

Mensurātum, *n.* (lat.) das Abgemessene.

Mensuriren, (lat.) messen, abmessen.

Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.

Mentāl, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.

Ménte cáptus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.

Mentha, *f.* (gr.) die Krausemünze.

Mentiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.

Mentioniren, } (lat.) erwähnen, er-
Mentionniren, } innern, gedenken, melden.

Méntor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.

Mentulágra, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.

Menue dépense, *f.* (fr. menü depängß), die kleine Ausgabe, das Taschengeld. [das gemeine Volk.

Menu peuple, *m.* (fr. menü pöhpl),

Menus plaisirs, Mh. (fr. menü

plästh), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taschengeld.

Menuet, } *f.* (fr.) ein gewisser Tanz
Menuett, } oder die Musik zu diesem Tanze. [klee.

Menyánthes, *m.* (gr.) der Bitter-

Menza, *f.* (it.) ein gewisses Flüssigkeitsmaß in Neapel.

Menzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Mĕo vŏto, (lat.) nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephisto, } *m.* der böse Feind,
Mephistŏphĕles, } der Teufel.

Mephitis, *f.* (gr.) die Göttin der schädlichen Ausdünstungen; die schädliche Ausdünstung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Mephitisch, (gr.) stinkend, Stickluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erstickend.

Mephitismus, *m.* (gr.) die Erstickungskraft; stinkende und erstickende Ausdünstung. [tung.

Mépris, *m.* (fr. Meprih), die Verach-

Méprisable, (fr. — sahbl), verächtlich. [tend.

Meprisánt, (fr. — prisángh), verach-

Méprise, *f.* (fr. — prihs), der Fehlgriff, das Versehen, der Irrthum; Mißverstand.

Meprisiren, (fr.) verachten.

Meratrophie, *f.* (gr.) die Gliederschwindsucht.

Mercantil, } (lat.) zum Handel ge-
Mercantilisch, } hörig, kaufmännisch.

Mercantilwesen, *f.* die Handelsgeschäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantilsystem, *n.* das Handelssystem; das System in der Staatswirthschaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachlässigung der Landwirthschaft begünstigt werden.

Mercatúr, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercēdes pupillōrum, Mh. die Erziehungskosten für Unmündige.

Mercenär, (lat.) gedungen, feil, lohnsüchtig, gewinnsüchtig; der —, der Miethling, Lohndiener, Söldner; Tagelöhner.

Mercerie, *f.* (fr. Merserih), der Kramhandel, die Kramwaare, Krämerei, der Kram.

Merci, (fr. Mersih), Dank! habt Dank! — **de ma vie** (wih), so wahr ich lebe!

Mercür, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der List und Klugheit, Gott der Diebe; das Quecksilber.

Mercuriäl, s. Mercurialisch.

Mercuriāle, *n.* Mh. — **lia,** (lat.) das Quecksilbermittel; die —, Mh. — len, die Versammlung des Parlements zu Paris; der Getreidepreiszettel. [bermittel.

Mercuriälien, Mh. (lat.) Quecksil-

Mercüriälisch, (lat.) quecksilberartig.

Mercuriälmittel, s. Mercurialien.

Mercurificatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Verbindung mit Quecksilber, Verquickung, Verquecksilberung.

Mercurificiren, (lat.) in Quecksilber verwandeln, verquecksilbern.

Mercūrius, *m.* (lat.) (s. Mercur); — **depurātus,** das gereinigte Quecksilber; — **praecipitātus,** der Quecksilberniederschlag; — **virgĭneus,** s. — **depuratus,** — **vīvus,** das flüssige Quecksilber.

Merde d'oie, *f.* (fr. Merd boah), der Gänsedreck; die Gänsedreckfarbe, grüngelbe Farbe. [die theilweise Verstopfung.

Merempbräxis, *f.* (gr.) [Heilk.]

Meridiän, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchste Grad, Gipfel. [lich.

Meridionäl, (lat.) mittäglich, süd-

Meridrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das theilweise Schwitzen.

Merimnophrontist, } *m.* (gr.) der
Merimnosophist, } ängstliche Grübler, Grillenfänger.

Merindádes, Mh. (span.) Gerichtsbezirke.

Meríno, *m.* (span.) das Schaf von reiner Abkunft; ein feines geköpertes Zeuch von der Wolle dieser Schafe; eine Art Kartenspiel.

Merinowolle, *f.* die Wolle von spanischen Schafen ächter Abstammung, die feine Schafwolle.

Meriopathíe, *f.* (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenschaften.

Merísma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Merísmos, *m.* (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Satzes.

Meríten, Mh. (lat.) Verdienste.

Meritiren, (fr.) werth sein, würdig sein, verdienen, sich verdient machen.

Meritörisch, (lat.) verdienstlich.

Mérĭtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Verdienst.

Merlon, *m.* (fr. Merlóngh), [Krk.] das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten, die Wallzeile.

Merobálneum, *n.* (gr. u. lat.) das Gliederbad, Gliedbad.

Merocéle, *f.* (gr.) der Schenkelbruch.

Mére jüre, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Meropie, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweise Verdunkelung des Gesichts.

Merveille, *f.* (fr. Merwellj), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Verwundern, außerordentlich schön, wunderschön, ganz vortrefflich.

Merveilleux, (fr. — welljöhs), bewunderungswürdig, wunderschön, ganz vortrefflich, unvergleichlich. [käuen.

Merycismus, *m.* (gr.) das Wieder-

Mésalliance, *f.* (fr. — alliangß), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mesalliiren, (sich), eine Mißheirath eingehen, unter seinem Stande heirathen.

Mésaventure, *f.* (fr. Mesawangtühre), das Mißgeschick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Méscal, *m.* (türk.) ein flötenähnliches Blasinstrument (bei den Türken).

Meschid, *m.* (türk.) der kleine Tempel.

Meschuar, *m.* (arab.) der Staatsrath.

Mescolánza, *f.* (it.) das Gemisch, Allerlei.

Mesdames, (fr. Mehdahm), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoiselles, (fr. Mehdemoasell), meine Fräulein (als Anrede).

Meselän, *m.* (it.) ein halbwollenes und halbleinenes Zeuch. [Zaserblume.

Mesembriánthémum, *n.* (gr.) die

Mésentendu, (fr. mesangtangdüh), das Mißverstehen, Mißverständniß.

Mesenteriäl, } (gr.) das Gekröse be-
Mesentérisch, } treffend, zum Gekröse gehörig. [Kröseentzündung.

Mesenteritis, *f.* (gr.) die Ge-

Mesentérium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Gekröse.

Mésintelligence, *f.* (fr. Mehsängtellischängß), das Mißverständniß.

Méskal, *m.* (pers.) ein kleines persisches Gewicht. [Magnetismus.

Mesmerísmus, *m.* der thierische

Mesnadöres, Mh. (span.) Adelige vom zweiten Range in Castilien.

Mesocéphălum, *n.* (gr.) das Mittelgehirn. [steher, Chorführer.

Mesochöres, *m.* (gr.) der Chorvor-

Mesodmitis, *f.* (gr.) die Zwerchfellentzündung. [sang.

Mésödos, *m.* (gr.) der Zwischenge-

Mesogástrisch, (gr.) [Heilk.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogástrium, *n.* Mh. — stria, (gr.) die Mitte des Bauches.

Mesokölon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Grimmdarmgekröse.

Mesokränium, *n.* der Scheitel.

Mesolábium, *n.* (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportionallinien zwischen zwei gegebenen.

Mesomphälium, } *n.* (gr.) die Mitte des Nabels.
Mesómphălum, }

Mesonyktikon, *n.* (gr.) der Mitternachtsgesang.

Mesoréctum, *n.* (gr. u. lat.) [Heilk.] das Mastdarmgekröse.

Mesosceloceles, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mittelfleischbruch.

Mesóscelon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittelfleisch.

Mesostylon, *n.* (gr.) [Bauk.] der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesquin, (fr. meskängh), karg, filzig, knauserig, knickerig; ärmlich, dürftig, kleinlich; geschmacklos.

Mesquinerie, *f.* (fr. Meskinerih), die Kargheit, Filzigkeit, Knauserigkeit; Kleinlichkeit.

Meß, *m.* eine ostindische Münze (ungefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).

Messa di voce, (it. — wohtsche), [Tonk.] das allmälige Anschwellen des Tones.

Message, *f.* (fr. Messahsch), die Botschaft.

Messager, *m.* (fr. Messascheh), der Bote; Gesandte; Vorbote.

Messagerie, *f.* (fr. Messascherih), das Botenamt; Botenwesen.

Messälien, Mh. eine Art ägyptischer Leinwand.

Messe, *f.* (lat.) die Abendmahlsfeier bei den Katholiken, das Hochamt; ein Tonstück, welches während des Hochamtes aufgeführt wird.

Messeigneurs, Mh. (fr. Messänjöhr), meine gnädigen Herren (als Anrede).

Messiäde, *f.* (hebr.) der Messiasgesang.

Messiänisch, sich auf den Messias beziehend.

Messianismus, *m.* die Würde des Messias, Lehre des Messias.

Messias, *m.* (hebr.) der Gesalbte, König (der Juden).

Messidor, *m.* (fr.) der Erntemonat im neufranzösischen Kalender.

Messieurs, Mh. (fr. Meßjöh), meine Herren (als Anrede).

Mesta, *f.* (span.) die Versammlung der Schäfereibesitzer in Spanien.

Mestiz, *m.* } (span.) der Abkömmling
Mestize, *f.* } von Europäern und Indianern, Mischling.

Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, be-
Mstöso, } trübt.

Mesurabel, (fr. mesür —), meßbar.

Mesures, Mh. (fr. Mesühr), Maßregeln, Vorkehrungen.

Meta, *f.* (lat.) die Spitzsäule, das Ziel.

Metäbäsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Uebergang in der Rede; [Heilk.] Uebergang einer Krankheit.

Metabolie, *f.* } (gr.) [Rdk.] die
Metabolismus, *m.* } Verbindung von Redesätzen in umgekehrter Ordnung; [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Vertauschung, Veränderung, Umwandlung.

Metabulie, *f.* (gr.) die Veränderung des Vorsatzes, Willensänderung.

Metacéntrum, *n.* (gr. u. lat.) der Schwankpunkt eines Schiffes.

Metachoresis, *f.* (gr.) [Heilk.] Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffes.

Metachronismus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung.

Metagnóstik, s. Metaphysik.

Metagogie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes.

Metagrámma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung.

Metagrammátik, *f.* (gr.) die Philosophie der Sprachlehre.

Metagrammatismus, *m.* (gr.) die Buchstabenveränderung.

Metairie, *f.* (fr. Metärih), die Meierei, der Meierhof.

Metakárpium, *n.* (gr.) die Vorhand, Mittelhand.

Metakritik, *f.* (gr.) die Nachkritik, Nachbeurtheilung.

Metalépse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ver-
Metalépsis, } wechselung oder Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden.

Metáll, *n.* (gr.) das Erz; uneig. der Klang, reine Klang.

Metállage, *f.* (gr.) die Umänderung, Veränderung, Verwechselung.

Metállblüthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle. [von Metall.

Metállen, aus Metall verfertigt,

Metállgold, *n.* das unächte Blättchengold. [den.

Metallifodinen, Mh. (lat.) Erzgru-

Métalliques, Mh. (fr. Metallihk), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Papiergeld) lauten.

Metallisatiōn, *f.* (fr.) die Erzerzeugung, Vererzung. [tallhaltig.

Metállisch, Metall enthaltend, me-

Metallisiren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen. [maß in Algier.

Metállo, *m.* (it.) ein gewisses Oel-

Metallographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallográphisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend. [Körper.

Metalloīd, *n.* (gr.) der metallähnliche

Mrtalloxȳde, Mh. (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metállsilber, *n.* das unächte Blättchensilber.

Metállspath, *m.* das Erz.

Metállspeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer ꝛc. zu Geschützen, die Glockenspeise.

Metallúrg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgīe, *f.* (gr.) die Erzscheidekunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallúrgisch, (gr.) zur Metallurgie (s. d.) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgist, s. Metallurg.

Metamathematik, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphōse, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphosīe, *f.* (gr.) ein Sehfehler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphosiren, (gr.) verwandeln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphōsis, s. Metamorphose.

Metamorphótisch, (gr.) umgestaltend.

Metaneologie, *f.* (gr.) die Bekehrungslehre.

Metápher, *f.* (gr.) [Rdk.] der bildliche Ausdruck, die verblümte Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphórisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt.

Metaphrāse, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebertragung, Uebersetzung.

Metaphrasiren, (gr.) umschreiben, übersetzen.

Metáphrăsis, s. Metaphrase.

Metaphrást, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysik, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphysiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (s. d.).

Metaphysisch, (gr.) die Metaphysik (s. d.) betreffend; übersinnlich.

Metáphysis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplásm, } *m.* (gr.) [Sprchl.]
Metaplásmus, } die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapōdium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitik, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematismus, *m.* (gr.), s. Metaptosis.

Metaskopīe, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metasomatōse, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastāse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-
Metástăsis, } setzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Metastátisch, (gr.) [Heilk.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastróphe, *f.* (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metasÿnkrisis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metatársus, *m.* s. Metapodium.

Metathése, } *f.* (gr.) [Sprchl.] die **Metáthesis**, } Buchstabenversetzung.

Metatörium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metaxylogie, *f.* (gr.) [Rdk.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsÿchöse, *f.* (gr.) die Seelenwanderung. [Seelenwanderung glaubt.

Metempsÿchosit, *m.* (gr.) der an die

Metemptöse, *f.* (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Meteör, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, das Luftzeichen.

Meteöreisen, *n.* das gediegene Eisen.

Meteörik, *f.* (gr.) die Lufterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Meteörisch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteorognosie, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteorognöst, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteorográph, *m.* (gr.) der Witterungsbeschreiber. [rung beschreibend.

Meteorográphisch, (gr.) die Witte-

Meteorolith, *m.* (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteorológ, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteorologie, *f.* (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lufterscheinungslehre.

Meteorológisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteoromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Lufterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteoronomie, *f.* (gr.) s. Meteorognosie.

Meteorophÿten, Mz. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft. [veränderungsanzeiger.

Meteoroskóp, *m.* (gr.) der Wetter-

Meteoroskopie, *f.* (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteörstein, *m.* der Luftstein.

Metérsi, Mz. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlagen und abbrechen.

Meth, *m.* (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerinisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methöde, *f.* (gr.) die Verfahrungsart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methödik, s. Methodologie.

Methódiker, *m.* (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methódisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodist, *m.* (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmler.

Methodologie, *f.* (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodológisch, (gr.) zur Methodologie (s. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methÿologie, } *f.* (gr.) die Zechkunst. **Methÿstik**, }

Métier, *n.* (fr. Metieh), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Stickrahmen; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Metisen, Mz. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Metöke, *m.* (gr.) der ansässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzgenoß.

Metonomasie, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymie, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechselung, der Namentausch.

Metonymisch, (gr.) namenverwechselnd, namentauschend.

Metonymus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopantralgie, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz.

Metopántron, *m.* (gr.) die Stirnhöhle.

Metopomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metöpon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; Metöpen, Mh. [Bauk.] das Zwischenfachwerk.

Metoposköp, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metoposkopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei.

Mëtra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Metralgie, *f.* (gr.) der Gebärmutterschmerz.

Metratresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mètre, *n.* (fr. Mähtr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11½ Lin.).

Metremphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterverstopfung.

Metrénchytes, *m.* (gr.) die Mutterspritze.

Mëtrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Versmaße, Lehre vom Versbau, Verskunst.

Metriopathie, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Mëtrisch, (gr.) nach dem Versbaue geordnet, in gebundener Schreibart.

Metrìtis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Metrocële, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterbruch.

Metrocëlides, Mh. (gr.) [Heilk.] Mutterflecken.

Metrográphik, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbenmeßkunst zu schreiben.

Metrologie, *f.* (gr.) die Maßkunde, Meßkunde.

Metromanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth; Reimsucht.

Metromëter, } *m.* (gr.) der Zeitmesser,
Metronöm, } Taktmesser (ein Instrument).

Metropöle, } *f.* die Mutterstadt,
Metröpolis, } Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitän, (gr.) erzbischöflich (s. a. Metropolit).

Metropolitänkirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche.

Metropölypus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Mutterpolyp.

Metroptösis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mutterfluß.

Metrotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kaiserschnitt.

Mëtrum, *n.* Mh. **Metra**, (lat.) das Maß, Versmaß, Silbenmaß.

Métscheb, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachtmesse vor einem Feste.

Metusie, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Meuble, *n.* (fr. Möhbl) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Meublekattun, *m.* (fr. Möhbl—), der Kattun zu Stuhlkappen ꝛc., großblumige Kattun.

Meubliren, (fr. möbl—), mit Hausrath versehen, einrichten.

Meublement, *n.* (fr. Möblemängh), das Hausgeräth, der sämmtliche Hausrath.

Mëum et Tüum, (lat.) das Mein und Dein; der Eigennutz.

Meurtrière, *f.* (fr. Mörtriähre), die Schießscharte.

Meute, *f.* (fr. Möhte), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. Mesähr), [Rtk.] eine Art Courbette (s. d.).

Mezetine, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkischen Grenze).

Mezza lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenstaate, ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Mezza mánica, (it.) [Tonk.] mit der Hand in der halben Lage (beim Violinspiele). [geschoß; Halbfenster.

Mezzanine, *f.* (it.) [Bauk.] das Halb-

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; schwarze Kunst.

Mezza vóce, *f.* (it. —wohtsche), [Tonk.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme. [in Toskana.

Mezzetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Mezzetto, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Mezzo, (it.) halb; — **forte**, [Tonk.] halbstark; — **piāno**, halbschwach.

Mezzo sopráno, *m.* (it.) [Tonk.] die tiefe Oberstimme, tiefe Diskantstimme.

Mézzo término, *m.* (it.) der Mittelweg.

Mezzo tinto, *m.* s. **Mezza tinta**.

Miásma, *n.* (gr.) der Ansteckungsstoff, der in der Luft verbreitete Ansteckungsstoff.

Miasmátisch, (gr.) ein Miasma (s. d.) enthaltend, seuchenstoffhaltig.

Micatiōn, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper). [das Blutharnen.

Mictus cruéntus, *m.* (lat.) [Heilk.]

Midasohren, Mh. Eselsohren.

Midshipman, *m.* (engl. Midschipmänn), Mh. —**men**, der Seekadett auf englischen Kriegsschiffen. [terspath.

Miëmit, *m.* (gr.) der Bitterkalk, Bit-

Migliájo, (Miljiajo), } *m.* (it.) ein **Migliáro**, (Miljiaro), } Handelsgewicht von tausend Pfund.

Miglien, (it. Milljen), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemisch, die Vermischung. [zart, fein, artig.

Mignard, (fr. minnjahr), niedlich,

Mignardiren, (fr. minjard—), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln; verkünsteln.

Mignon, *m.* (fr. Minnjóngh), niedlich, nett, zart; der —, der Günstling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. Minnjonne), die Günstlingin, Lieblingin, das Schätzchen; die kleinste Art von französischer Druckschrift.

Mignonnétten, Mh. (fr. Minnjonn—), eine Art sehr schmaler Zwirnspitzen; die kleinste Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotiren, (fr. minnjot—), liebkosen, hätscheln, verhätscheln, verzärteln.

Migräne, *f.* (fr.) der halbseitige Kopfschmerz, die Seitenkopfgicht.

Migratiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung. [dern, fortziehen.

Migriren, (lat.) wandern, auswan-

Mikrocēphălus, *m.* (gr.) der Kleinkopf. [Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikrochemie, *f.* (gr.) die chemische

Mikroelektrométer, s. **Condensator**.

Mikrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung kleiner Körper mit Hülfe des Mikroskops (s. d.). [der Schwamm, Pilz.

Mikrokárp, *m.* (gr.) die kleine Frucht;

Mikrokēphalos, s. **Mikrocephalos**.

Mikrokósmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Mensch.

Mikrokósmisch, (gr.) den Mikrokosmos (s. d.) betreffend.

Mikrolōg, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologie, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeist, Kleingeisterei, Grillenfängerei. [lich.

Mikrolōgisch, (gr.) kleingeistisch, klein-

Mikrologisiren, (gr.) sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, nach Kleinigkeiten haschen; sich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrōmégas, *m.* (gr.) der kleine

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrie, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmeßkunst.

Mikrommátisch, (gr.) kleinäugig.

Mikrophonie, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophönisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthálmos, *m.* (gr.) der Kleinäugige.

Mikrophyllisch, (gr.) kleinblätterig.

Mikropsychie, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikróptera, Mh. (gr.) Kleinflügler.

Mikroskōp, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikroskōpisch, (gr.) durch das Ver-

Mikrosphyktus, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikrosphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophie, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Miktologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Hühnergeier, Taubenfalke.

Milhaud, *m.* (fr. Milhoh), ein rother Franzwein aus Rovergue.

Miliólum, *n.* (lat.) das Gerstenkorn am Auge.

Militär, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militärisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militária, Mh. (lat.) Soldatenangelegenheiten, Kriegsdienstsachen.

Militári manu, (lat.) mit gewappneter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militarisiren, (fr.) kriegerisch machen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldatenfreund; Kriegsfreund.

Militiren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milium, *n.* (lat.) die Hirse; — pálpebrae, das Gerstenkorn am Auge, Hirsekorn.

Miliz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht, das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die Landwehr.

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millefólium, *n.* (lat.) das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millenärier, *m.* (lat.) s. Chiliast.

Millepes, *m.* Mh. — pēden, (lat.) der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kellleresel, die Kellerschabe [len.

Milleporen, Mh. (lat.) Punktkoral-

Milleröle, *f.* (fr.) ein Wein- und Oelmaß (in Bretagne).

Milliade, *f.* (fr.) das Jahrtausend, der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliarde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Milliárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Meilenstein, die Meilensäule. [lionen.

Milliasse, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Million, *f.* tausendmal tausend.

Millionär, *m.* (fr.) der Besitzer einer Million. [lienischer Seide.

Milorati, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, s. Mylord.

Milphä, } *f.* (gr.) das Ausfallen
Milphösis, } der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13 Groschen). [Bacchantinnen.

Mimallonen, Mh. (gr.) bewaffnete

Mimars, Mh. (türk.) Ingenieurs bei den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mimar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Báschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber über tausend Reiter.

Mime, *m.* (gr.) der Geberdenspieler. Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler; **Mimen**, Mh. Geberden.

Mimesis, *f.* (gr.) die spöttische Wiederholung des Gesagten, Nachgeberdung, Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mimik, *f.* (gr.) die Geberdenkunst,

Mimiker, *m.* (gr.) der Geberdenkünstler; Possenreißer.

Mimisch, (gr.) zur Mimik (s. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünstlich; der mimische Künstler, der Geberdenschauspieler, Schauspieler.

Mimográph, *m.* (gr.) der Lehrer der Mimik (s d.); Verfasser von Geberdenspielen. [Nachahmer.

Mimolög, *m.* (gr.) der Nachsprecher,

Mimologie, *f.* (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden. [Gefühlpflanze.

Mimöse, *f.* (gr.) die Sinnpflanze,

Mimus, *m.* (gr.) s. Mime.

Minaccióso, (it. minatschoso), [Tonk.] drohend. [felsteuer.

Minage, *f.* (fr. Minahsche), die Schef-

Minarét, *m.* (fr.) der Rundthurm (an türkischen Bethäusern).

Minauderie, *f.* (fr. Minoderih), die Ziererei, das Geziere.

Minaudière, *f.* (fr. —diähre), die Zierpuppe, das Zieräffchen.

Minaudiren, (fr. minod—), sich zieren, schön thun.

Mine, *f.* (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Krk.] der Sprenggraben; heimliche Anschlag.

Miner, *f.* } das Berggut, Erz, die
Mineräl, *n.* } Steinart; Mineralien, Mh. Erdarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Minerälgelb, *n.* der gelbe Oker.

Minerälieneabinet, *n.* (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verschiedener Mineralien. [zung, Versteinerung.

Mineralisatiön, *f.* (lat.) die Verer-

Minerälisch, (lat.) mit Erztheilchen vermischt, erzhaltig; heilkräftig.

Mineralisiren, (fr.) vererzen, versteinern. [tion.

Mineralisirung, s. Mineralisa-

Minerälmagnetismus, *m.* der eigentliche Magnetismus (s. d.), welcher dem thierischen Magnetismus entgegengesetzt ist.

Mineralög, *m.* (lat. u. gr.) der Kenner der Mineralien (s. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogie, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (s. d.), Berggutskunde, Steinkunde.

Mineralögisch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (s. d.) betreffend; zu derselben gehörend.

Mineralogist, s. Mineralog.

Minerographie, *f.* (lat. u. gr.) die Beschreibung der Berggüter. [Weisheit.

Minérva, *f.* (lat.) die Göttin der

Minervál, *n.* (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Mineur, *m.* (fr. Minöhr), [Krk.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Miniätor, *m.* (it.) der Ausmaler, Illuminist. [lerei.

Miniatür, *f.* (it.) s. Miniaturma-

Miniature, *f.* (fr. —tühr), die Kleinmalerei; en (angh) —, im Kleinen, in kleinstem Maßstabe, verkleinert.

Miniatürgemälde, *n.* das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Wasserfarben), Kleingemälde.

Miniatürmalerei, *f.* die Kleinmalerei (mit Wasserfarben), Malerei im Kleinen. [Kleingemälde malt, Kleinmaler.

Miniaturist, *m.* der Maler, welcher

Minïma, *f.* (lat.) [Tonk.] die halbe Taktnote, Kleinnote.

Minimum, *n.* (lat.) das Kleinste, Geringste, der geringste Grad, geringste Preis. [len, aushöhlen.

Miniren, (fr.) untergraben, unterhöh-

Minirer, s. Mineur.

Minister, *m.* (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Gesandte.

Ministeriäl, (lat.) amtlich, staatsamtlich, staatsräthlich, von Amtswegen.

Ministeriälen, Mh. (lat.) Prediger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienstleute (im Lehnwesen).

Ministeriäles (literae), Mh. (lat.) ein Schreiben des Ministeriums.

Ministerialismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe. [sterschaft.

Ministerialität, *f.* (lat.) die Mini-

Ministerialpartei, *f.* (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministeriell, (fr.) s. Ministerial.

Ministerii candidatus, *m.* (lat.) der Candidat des Predigtamtes, Predigtamtsbewerber.

Ministerium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesammtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; sämmtliche Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsident, *m.* (lat.) der vorsitzende Minister (s. d.) im Staatsrathe.

Minister sacri officii, *m.* (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministrant, *m.* (lat.) der Kirchendiener, Meßner. [Aufwärter.

Ministrator, *m.* (lat.) der Diener,

Ministriren, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste verrichten.

Minitation, *f.* (lat.) die Bedrohung.

Minitator, *m.* (lat.) der Droher, Bedroher. [rothe Malerfarbe).

Minium, *n.* (lat.) der Mennig, (eine

Minor, (lat.) kleiner; der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorat, *n.* (lat.) [Rcht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoration, *f.* (lat.) die Verminderung; [Heilk.] gelinde Abführung.

Minorativ, (lat.) gelind abführend.

Minore, (it.) [Tonk.] in der weichen Tonart, Moll. [mündig.

Minorenn, (lat.) minderjährig, un-

Minorennität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minorist, *m.* (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat. [nermönche.

Minoriten, Mh. (lat.) Franciska-

Minotaur, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Minstrel, *m.* (engl.) der Meistersänger, schottische Sänger.

Minuend, } *m.* (lat.) die zu ver-
Minuendus, } mindernde Zahl.

Minuiren, (lat.) verringern, vermindern. [Mangel, der Ausfall, das Fehlende.

Minus, (lat.) weniger; das —, der

Minuskelschrift, *f.* [Bchdr.] die Kleinschrift. [rungszeichen.

Minuszeichen, *n.* das Verminde-

Minute, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minuterien, Mh. (lat.) Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten.

Minuthandel, *m.* der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minutien, s. Minuterien.

Minutiös, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, kleinigkeitskrämerisch.

Minution, *f.* (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutiren, (fr.) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutirer, s. Minutist.

Minutissimum, *n.* Mh. — ssima, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutist, *m.* (fr.) der Kleinhändler, Einzelhändler, Kleinkrämer. [nung.

Mio conto, (it.) auf meine Rech-

Miquelets, Mh. (fr. Mickelähs), Gebirgsschützen, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen). [telnde Pilger.

Miquelot, *m.* (fr. Mickeloh), der bet-

Mirabelle, *f.* (fr.) Name einer Pflaumenart.

Mirabile dictu, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirabile visu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabilia, } Mh. (lat.) wunderbare
Mirabilien, } Dinge, Wunderdinge.

Miraculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) s. Mirakel. [fahrtsfest Muhameds.

Mirasch, *m.* (türk.) das Himmel-

Mirage, *f.* (fr. Mirahsch), die Luftspiegelung. [Wunderding, Wunderwerk.
Mirākel, *n.* (lat.) das Wunder,
Mirakulōs, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.
Mire, *f.* (fr. Mihr), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirkorn. [Türkei).
Miri, *f.* die Grundsteuer (in der
Miro, *m.* (it.) ein Oelgewicht in Venedig. [vom Geblüte; tatarische Fürst.
Mirza, *m.* (pers.) der persische Prinz
Misaine, *f.* (fr. Misähne), das Focksegel. [scheu.
Misalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheits-
Misandrīe, *f.* (gr.) der Männerhaß.
Misanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind; mürrische Mensch.
Misanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß, die Menschenfeindschaft, der menschenfeindliche Sinn.
Misanthrōpisch, (gr.) menschenscheu, menschenfeindlich; mürrisch.
Misautīe, *f.* (gr.) der Selbsthaß, die Selbstverachtung. [(ungefähr ein Pfund).
Miscāl, *m.* ein Gewicht in Bassora
Misce, (lat.) mische.
Misceātur, (lat.) man mische.
Miscellānĕa, } **Miscellānĕen**, } Mh. (lat.) vermischte Schriften, vermischte Aufsätze; Allerlei. [des Talmuds.
Mischna, *f.* (hebr.) der erste Theil
Miscībel, (lat.) mischbar, vermischbar.
Miscibilitāt, *f.* (lat.) die Mischbarkeit, Vermischbarkeit.
Miscīren, (lat.) mischen, vermischen.
Mise, *f.* (fr. Mihs), der Einsatz (beim Spiele); die Einlage (bei einem Handelsgeschäfte); das Gebot.
Miserābel, (lat.) elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schlecht.
Miserabilitāt, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.
Misère, *n.* (fr. Misähr), das Elend, die Noth, Armseligkeit; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem absichtlich kein Stich gemacht wird (beim Bostonspiele).

Miserēre, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverschließung, das Kothbrechen.
Misericórdia, *f.* (lat.) das Mitleid.
Misericórdĭas Dŏmĭni, (lat.) der zweite Sonntag nach Ostern.
Misjes, *m.* (holl.) ein holländisches Weinmaß, die Ohm.
Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird. [gestolz.
Misogām, *m.* (gr.) der Ehefeind, Ha-
Misogamīe, *f.* (gr.) die Heirathsscheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.
Misogȳn, *m.* (gr.) der Weiberhasser, Weiberfeind. [die Weiberscheu.
Misogynīe, *f.* (gr.) der Weiberhaß,
Misokāl, } **Misokālos**, } *m.* (gr.) der Verächter des Schönen.
Misokápnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauches, Tabaksfeind.
Misokosmīe, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes. [Vernunftverächter.
Misolōg, *m.* (gr.) der Vernunfthasser,
Misologīe, *f.* (gr.) der Vernunfthaß; die Verachtung der Wissenschaften.
Misoponīe, *f.* (gr.) die Arbeitsscheu.
Misopsychīe, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß. [die Verachtung alles Fremden.
Misoxenīe, *f.* (gr.) der Fremdenhaß,
Miß, *f.* (engl.) Fräulein.
Missa, *f.* (lat.) die Messe (in der katholischen Kirche). [Druckschrift.
Missāl, *f.* (lat.) [Bchdr.] die grobe
Missāl, } **Missāle**, } *n.* (lat.) das Meßbuch (in der katholischen Kirche).
Missīlĭa, } **Missīlien**, } Mh. (lat.) preisgegebene Dinge.
Missio, } **Missiōn**, } *f.* (lat.) die Loslassung, Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Bekehrungsgesellschaft; **missio in partes infidēlium**, die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem**, die obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Grundstücks.

Missionär, } *m.* (lat.) der Abge-
Missionärius, } sandte zur Verbreitung der christlichen Religion, Heidenbekehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.
Missi regii, Mh. (lat.) königliche
Missiv, } *n.* (lat.) das Sendschreiben;
Missive, } die Schriftentasche (zu solchen Sendschreiben). [cherte Fische.
Missultini, Mh. (it.) kleine geräu-
Mistáto, *m.* (it.) ein Oelmaß in der Levante. [im südöstlichen Frankreich.
Misträl, *m.* (fr.) der Nordwestwind
Mistress, (engl. Mistriß), die Frau vom Hause, Herrin.
Mistür, *f.* (it.) die Mischung.
Misür, (it.), s. Mensur.
Mitaines, Mh. (fr. Mitähn), schlechte Biberfelle; Fausthandschuhe. [binde.
Mitélla, *f.* (lat.) [Wdk.] die Arm-
Mithras, *m.* (perf.) der persische Sonnengott.
Mithridät, *n.* (gr.) das Gegengift.
Mitigántia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneien; [Rcht.] Milderungsgründe. [Milderung, Erweichung.
Mitigatiön, *f.* (lat.) die Linderung,
Mitigiren, (lat.) lindern, mildern, besänftigen.
Mitkäle, *f.* (arab.) eine Goldmünze (ungefähr einen Dukaten am Werthe).
Mitra, *f.* (lat.) die Mütze, der Kopfbund; die Bischofsmütze.
Mitraillade, *f.* (fr. Mitralljahde), das Niederschießen mit Kartätschen, Kartätschenfeuer.
Mitraille, *f.* (fr. Mitrallje), die kleine Eisenwaare; das gehackte Blei, der Kartätschenschuß.
Mitraillement, *n.* (fr. Mitrallje-mangh), s. Mitraillade.
Mitrailliren, (fr. mitralljiren), mit Kartätschen schießen. [förmig.
Miträl, (lat.) mützenartig, mützen-
Mittiren, (lat.) senden; fortschicken, entlassen, verabschieden. [Wechselwetter.
Mixäthrie, *f.* (gr.) das Mischwetter,
Mixtiön, *f.* (lat.) die Mischung, Vermischung.
Mixtum, *n.* (lat.) das Gemischte; — **compŏsitum,** der Mischmasch, das Gemisch. [Mischtrank.
Mixtür, *f.* (lat.) die Mischung; der
Mnemoneütik, s. Mnemonik.
Mnemoniden, Mh. (gr.) die Musen (s. d.). [kunst, Erinnerungskunst.
Mnemönik, *f.* (gr.) die Gedächtniß-
Mnemöniker, *m.* (gr.) der Lehrer der Gedächtnißkunst, Gedächtnißkünstler.
Mnemönisch, (gr.) das Gedächtniß betreffend; die Gedächtnißkunst betreffend.
Mnemösyne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Gedächtnisses; Mutter der Musen (s. d.).
Mnemosyniden, (gr.), s. Musen.
Moállakat, (arab.) sieben (von Muhamed verfertigte) Gedichte, welche ihrer Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka aufbewahrt sind.
Mobil, (lat.) beweglich; behend, thätig; marschfertig, kriegsfähig.
Möbile, *n.* (lat.) das Bewegliche; — **perpĕtŭum,** das sich immerfort bewegende Ding; ein sehr unruhiger Mensch.
Mobiliär, *n.* (lat.) das bewegliche Gut, Hausgeräth; — *s* Erbe, der Erbe des beweglichen Vermögens.
Mobilien, Mh. (lat.) das Hausgeräth, [Rcht.] die fahrende Habe.
Mobilisatiön, *f.* (fr.) die Beweglichmachung, Wehrhaftmachung, Bewehrung (eines Kriegsheeres).
Mobilisiren, (fr.) beweglich machen, zu einem Feldzuge geschickt machen, rüsten.
Mobilisirung, *f.* s. Mobilisation.
Mobilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Behendigkeit, Unstätigkeit, Unbeständigkeit. [den Arabern).
Mocassins, Mh. Riemenschuhe (bei
Moccolétti, Mh. (it.) Lichterchen (beim Carneval zu Rom).
Móchlia, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung durch Flaschenzüge, Hebel rc.

Modāl, (lat.) bedingt, von den Verhältnissen abhängig, eingeschränkt.

Modalismus, *m.* (lat.) [Theol.] die Ansicht der Gottesgelehrten, daß der Unterschied zwischen dem Vater, Sohn und heiligen Geiste in einer verschiedenen Art bestehe.

Modalist, *m.* (lat.) [Theol.] der Anhänger oder Vertheidiger des Modalismus (s. d.).

Modalität, *f.* (lat.) die zufällige Bestimmung eines Gegenstandes, Bedingtheit, der zufällige Unterschied.

Mōde, *f.* (fr.) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; die eingeführte Art sich zu kleiden, herrschende Kleidertracht, die Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; **à la —**, nach dem neuesten Geschmacke, modisch.

Mōdel, *m.* (lat.) der Maßstab, das Maß; die Gießform.

Modéll, *n.* (fr.) das Vorbild, Musterbild, Muster; der Entwurf im Kleinen.

Modelleur, *m.* (fr. — löhr), der Verfertiger von Modellen (s. d.), Vorbildner; Verfertiger einer Gießform zu Gipsabgüssen.

Modelliren, (fr.) ein Modell (s. d.) machen, eine Form zu Gipsabgüssen machen; abformen; im Kleinen darstellen.

Modellirer, s. Modelleur.

Moderāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) die Mäßigung, Gelindigkeit, das Nachgeben; — **inculpātae tutēlae**, [Rcht.] die erlaubte Nothwehr.

Moderantismus, *m.* (lat.) die gemäßigte Regierungsform.

Moderantist, *m.* (lat.) der Gemäßigte, Anhänger der gemäßigten Regierungsform.

Moderāt, (lat.) gemäßigt, mäßig, bescheiden; gelassen.

Moderāta tutēla, *f.* (lat.) [Rcht.] die gemäßigte Nothwehr.

Moderātio, } *f.* (lat.) die Mäßigung,
Moderatiōn, } Verminderung, Milderung; Einschränkung.

Moderāto, (it.) [Tonk.] mäßig, in gemäßigter Bewegung.

Moderātor, *m.* (lat.) der Lenker, Regierer; an einer Maschine derjenige Theil, welcher die Bewegung mäßigt.

Moderiren, (lat.) mäßigen, mildern, hemmen; beruhigen.

Modérn, (fr.) im neuesten Geschmacke, neu, nach dem gegenwärtigen Gebrauche.

Modernisiren, (fr.) nach dem neuesten Geschmacke einrichten.

Modést, (lat.) bescheiden, sittsam, ehrbar, züchtig. [Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Modestie, *f.* (lat.) die Bescheidenheit,

Modésten, Mh. (lat.) (im Scherze) Beinkleider.

Mŏdĭce, (lat.) mäßig, sparsam.

Modicität, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

Modificatiōn, *f.* (lat.) die Abänderung, Einschränkung, Milderung; nähere Bestimmung.

Modificiren, (lat.) abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modillon, *m.* (fr. — billjóngh), [Bauk.] der Sparrenkopf.

Mōdisch, (fr.) im neuesten Geschmacke.

Modíst, *m.* der Putzhändler; Putznarr; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst).

Modístin, *f.* die Putzhändlerin; Freundin vom Putze.

Mŏdo, (lat.) jetzt; — **mĕo**, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Mōdul, s. Model.

Modulatiōn, *f.* (lat.) die Geschmeidigkeit, Abwechselung der Töne, das Steigen und Fallen der Stimme, die Stimmbeugung; Vortragsart eines Tonstücks.

Moduliren, (lat.) [Tonk.] die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen; aus einer Tonart in die andere übergehen.

Mŏdus, *m.* (lat.) die Art und Weise; [Sprchl.] Sprechart; [Tonk.] Tonart; — **acquirēndi**, [Rcht.] die Art des Erwerbes; — **procedéndi**, die Verfahrungs-

art; — **mājor,** [Tonk.] die harte Tonart, Dur; — **mīnor,** [Tonk.] die weiche Tonart, Moll.

Mören, Mh. (gr.), s. Parzen.

Mofette, s. Moufette.

Moggia, *f.* (it. Modscha), ein Getreidemaß, der Malter. [Stottern.

Mogilalie, *f.* (gr.) das Stammeln,

Mogilālos, *m.* (gr.) der Stammler, Stotterer. [Oberhauptes von Hindostan.

Mōgul, *m.* ein Titel des ehemaligen

Mōhabuts, Mh. ostindische bunte Baumwollenzeuche.

Mōhar, *m.* eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Moineau, *m.* (fr. Moanoh), [Krk.] eine Art Bollwerke. [(ein Seidenzeuch).

Moire, *m.* (fr. Moahr), der Mohr

Moiré, (fr. moareh), gewässert, geflammt; — **métallique** (metallihk), marmorirter Metalllack.

Moirette, *f.* (fr. Moarette), ein mohrartig gewebtes Zeuch.

Moiriren, (fr. moar—), ein gewässertes oder flammichtes Ansehen geben.

Moitié, *f.* (fr. Moatjeh), die Hälfte; Ehehälfte; der Genoß, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — **machen,** den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Mökkakaffee, } *m.* arabischer Kaf-
Mökkhakaffee, } fee.

Möla carnea, *f.* (lat.) [Heilk.] das Mondkalb, Mutterkalb.

Molecülen, Mh. (fr.) Kügelchen, Klümpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Massentheilchen.

Mōlen, Mh. von Molo (s. d.).

Mōles, *f.* (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestie, *f.* (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestiren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit machen, Verdruß verursachen. [Laufer.

Molétte, *f.* (fr.) der Farbenreiber,

Möll, (lat.) [Tonk.] die weiche Tonart.

Möllah, *m.* (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Gesetzkundige.

Mollāken, s. Mulatten.

Mollesse, *f.* (fr. Molleß), die Weichheit, Schlaffheit, Nachlässigkeit.

Molliéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erweichende Arzeneimittel.

Mollificatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung.

Mollificativ, (lat.) [Heilk.] erweichend; mildernd, lindernd. [weichen.

Mollificiren, (lat.) weich machen, er-

Molliment, *n.* (lat.) das erweichende Heilmittel. [Schleimthiere.

Mollúsken, Mh. (lat.) Weichthiere,

Mōlo, *m.* (it.) der Hafendamm, Damm.

Mōlops, *m.* Mh. — lopen, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Molōß, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei langen Silben (– – –).

Mólto, (it.) viel, sehr, stark; **allēgro di** —, — **allēgro,** [Tonk.] sehr geschwind; — **andánte,** [Tonk.] sehr langsam. [zeuch.

Mólton, *m.* (fr.) ein dichtes Wollen-

Molybdän, *n.* (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus geschmolzenem Blei, das Bleigießen. [unreinigung.

Molynsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Moment, *m.* u. *n.* (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonk.] die Achtelpause.

Moment, *m.* (fr. Momängh), s. Moment; **au** (oh) —, im Augenblicke, sogleich, auf der Stelle. [Hauptpunkte.

Moménta causae, Mh. (lat.) die

Momentān, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Moméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.), s. Moment.

Momiers, Mh. (fr. Momieh), Na-

me einer pietistischen protestantischen Sekte in der Schweiz.

Mömisch, (gr.) spottend, tadelnd.

Mōmus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Spottes oder Tadels; der Tadler, Spötter.

Mŏnăcha, *f.* (gr.) die Nonne.

Monăchisch, (gr.) mönchisch.

Monachisīren, (gr.) mönchisch leben, einsam leben.

Monachĭsmus, *m.* (gr.) der Mönchsstand, das Mönchsthum, Mönchswesen, die Möncherei. [Mönchbeschreibung.

Monachologīe, *f.* (gr.) die Mönchlehre,

Monachomachīe, *f.* (gr.) der Mönchskrieg, Mönchskampf. [Mönch.

Mŏnăchus, *m.* Mh. — chi, der

Monăde, *f.* (gr.) der untheilbare Bestandtheil, die untheilbare Einheit; das Aufgußthierchen, Infusionsthierchen, Punktthierchen. [Pflanzen.

Monadĕlphia, *f.* (gr.) einbrüderige

Monadologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Monaden (s. d.).

Mon ami, (fr. Monnamih), mein Freund, guter Freund.

Monăndria, *f.* (gr.) Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen (nach Linné). [scher.

Monărch, *m.* (gr.) der Alleinherr-

Monarchīe, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft, unbeschränkte Regierungsform.

Monarchĭsmus, *m.* (gr.) das System der Alleinherrschaft.

Monărchisch, (gr.) alleinherrisch, alleinherrschaftlich; eine Monarchie (s. d.) betreffend oder zu derselben gehörig.

Monarchisīren, (gr.) den Alleinherrscher spielen. [der Monarchie s. d.).

Monarchĭst, *m.* (gr.) der Anhänger

Monarchomăchen, Mh. (gr.) Gegner der Monarchie (s. d.). [Monade.

Mŏnas, *f.* Mh. Monăden, (gr.), s.

Monastērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Kloster, die Klosterkirche.

Monăstisch, (gr.) klösterlich, mönchisch.

Mon cher, (fr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, (fr. mongdängh), weltlich; der weltlich Gesinnte, das Weltkind, der Weltmensch.

Mondanität, *f.* (fr.) die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung.

Monde, *m.* (fr. Mongd), die Welt, Leute; Weltklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen. [Gott!

Mon dieu, (fr. mongh Djöh), mein

Mondillo, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Palermo.

Monemĕrisch, (gr.) einen Tag lang geltend, eintägig; in einem Tage heilend.

Monepigrăphisch, (gr.) blos schriftlich, ohne Bilder.

Monēta, *f.* (lat.) die Münze; Moneten, Mh. Münzen, Geld.

Monferino, *m.* (it.) ein italienischer Gesellschaftstanz. [artig.

Monilifŏrm, (lat.) perlenschnur-

Monīren, (lat.) erinnern, ermahnen, mahnen.

Monĭst, *m.* (gr.) derjenige, welcher nur Ein höchstes Wesen annimmt.

Monĭsmus, *m.* (gr.) die Einheitslehre.

Mŏnita, Mh. (lat.) Erinnerungen, Ermahnungen, Bemerkungen.

Moniteur, *m.* (fr. — töhr), der Erinnerer, Ermahner; Name eines gewissen französischen öffentlichen Blattes.

Monitiōn, *f.* (lat.) die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Abmahnung.

Mŏnitor, *m.* (lat.) der Erinnerer; Schulgehülfe (in England).

Monitoriāles, Mh. (lat.) Erinnerungsschreiben.

Monitōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Erinnerungsschrift, Mahnschrift.

Monitōres, Mh., s. Monitor.

Monitrice, *f.* (fr. Monitrihs), die Schulgehülfin.

Mŏnitum, *n.* Mh. — nita, die Erinnerung, Ermahnung, Bemerkung.

Monocĕros, *n.* (gr.) das Einhorn.

Monochórd, *n.* das Tonwerkzeug mit Einer Saite. [bigkeit.

Monochroísmus, *m.* (gr.) die Einfar=

Monochrōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocónchen, Mh. (gr.) Weich=thiere mit einer Schale. [Einäugige.

Monōculus, *m.* (gr. u. lat.) der

Monodīe *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [s. Melodrama.

Monodrāma, *n.* Mh. — māta, (gr.)

Monogamīe, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei. [weibig.

Monogāmisch, (gr.) einweibisch, ein=

Monogĕnĕsis, *f.* (gr.) die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monográmm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung. [Pflanzen).

Monogȳn, (gr.) einweibig (von

Monogynīe, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen). [Krankheiten.

Monohēmĕra, Mh. (gr.) eintägige

Monokárpisch, (gr.) blos Eine Frucht tragend.

Monokaūlisch, (gr.) einstielig.

Monokephālisch, (gr.) einköpfig.

Monokōlon, *n.* Mh. — kōla, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledōnen, Mh. (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher. [schaft.

Monokratīe, *f.* (gr.) die Alleinherr=

Monokrátisch, (gr.) einer Monokratie (s. d.) gemäß; alleinherrisch.

Monolémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt. [aus einem einzigen Steine.

Monolith, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit

Monolīthisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monolōg, *m.* (gr.) das Alleingespräch, Selbstgespräch.

Monolōgisch, (gr.) in Form eines Monologs (s. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachīe, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monomān, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Befangene.

Monomanīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerīe, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monomérisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monōmĕter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monomĕtrisch, (gr.) [Vrsk.] aus einem Gliede bestehend.

Monōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die eintheilige Größe.

Monōmisch, (gr.) eintheilig.

Monommátisch, (gr.) einäugig.

Monomorphīe, *f.* (gr.) die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit. [Thiere.

Monōnȳcha, Mh. (gr.) einhufige

Monopēgia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathīe, *f.* (gr.)[Heilk.] das Alleinleiden, Einzelleiden.

Monopetālisch, (gr.) einblätterig.

Monophōn, (gr.) eintönig, einstimmig. [keit, Einstimmigkeit.

Monophonīe, *f.* (gr.) die Eintönig=

Monophthálmus, *m.* (gr.) der Einäugige.

Monophȳllisch, (gr.) einblätterig.

Monophysiten, Mh. (gr.) Benennung einer christlichen Sekte welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodīe, *f.* (gr.) die Einfüßigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen. [nach einzelnen Füßen.

Monopōdisch, (gr.) [Vrsk.] einfüßig,

Monopōl, } *n.* (gr.) der Allein-
Monopōlium, } handel, Alleinver=

kauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolist, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptōton, *n.* Mh. — ta, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchīt, *m.* (gr.) der Einhodige.

Monorime, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht. [Essen des Tages.

Monositie, *f.* (gr.) das einmalige

Monosōph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise. [heit.

Monosophie, *f.* (gr.) die Alleinweis-

Monospérmisch, (gr.) nur Einen Samen enthaltend.

Monostichium, } *n.* (gr.) der ein-
Monóstichon, } zeilige Vers.

Monosyllābisch, (gr.) einsilbig.

Monosyllăbum, *n.* Mh. — **lăba**, (gr.) das einsilbige Wort.

Monotheïsmus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monotheïstisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend. [einfach, langweilig.

Monotōn, (gr.) eintönig, einförmig,

Monotonie, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotōnisch, s. Monoton.

Monoxyl, } *n.* der Kahn aus Einem
Monóxylon, } Stamme, Stammkahn.

Mon plaisir, (fr. mongh pläsihr), mein Vergnügen. [meine Ruhe.

Mon repos, (fr. mongh repoh),

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — **piĕtātis**, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjöhr), gnädigster Herr (als Anrede). [Herr.

Monsieur, (fr. Mosjöh), mein Herr,

Monstranz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstratīv, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monstrōs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosität, *f.* (lat.) die Ungestaltheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuere, die Scheußlichkeit.

Mónstrum, *n.* Mh. — **stra**, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaráca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahr), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei. [Belauf, Betrag.

Montant, *m.* (fr. Mongtángh), der

Montānus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanistisch, (lat.) bergmännisch.

Montanisten, Mh. (lat.) die Anhänger des **Montanus**, des Stifters einer christlichen Sekte.

Montbassin, *m.* (fr. Mongbassángh), ein französischer weißer Muskatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — **di pietà**, s. **mons pietatis**; — **pulciāno**, (it. pultschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Montēros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgolfière, *f.* (fr. Mongholfiähre), der Luftball, Luftballon.

Montiren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammensetzen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montirung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montisten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen. [nischer Wein von Majorka.

Montōna, *m.* (span.) ein weißer spa-

Montrachet, *m.* (fr. Monghraschäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Myologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Muskeln.
Myologisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.
Myopalmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Sehnenhüpfen.
Myopathie, *f.* (gr.) das Muskelleiden, die Muskelkrankheit.
Myopie, *f.* (gr.) die Kurzsichtigkeit.
Myopisch, (gr.) kurzsichtig.
Myops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige.
Myorrhexis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Muskeln. [gerung des Augensterns.
Myosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Veren-
Myositis, *f.* (gr.) die Muskelentzündung. [Vergißmeinnicht.
Myosotis, *f.* (gr.) das Mäuseöhrchen,
Myotomie, *f.* (gr.) die Muskelzergliederung.
Myriade, *f.* (gr.) die Zahl von zehntausend; die unzählbare Menge.
Myriagramm, *n.* (gr.) zehntausend Grammen (s. d.). [Metres (s. d.).
Myriametre, *n.* (gr.) zehntausend
Myriapoden, Mh. (gr.) Tausendfüßler. [des Wachses.
Myricin, *n.* (gr.) der Bestandtheil
Myriomorphoskop, *n.* (gr.), s. Kaleidoskop.
Myrionymisch, (gr.) tausendnamig.
Myriophyllisch, (gr.) tausendblätterig.
Myriopoden, s. Myriapoden.
Myriothekisch, (gr.) tausendfächerig.
Myrisma, *n.* Mh. —mata, (gr.) die Salbe. [Einschmierung.
Myrismus, *m.* (gr.) die Einsalbung,
Myrmecismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.
Myrmeciten, Mh. (gr.) versteinerte Ameisen. [cismus.
Myrmekiasis, *f.* (gr.) s. Myrme-
Myrmidon, *m.* (gr.) der kleine Naseweis.
Myrobalanen, Mh. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myroma, s. Myrisma.
Myrosis, *f.* (gr.) das Einreiben mit einer Salbe. [ler.
Myropola, *m.* (gr.) der Balsamhänd-
Myrotheca, *f.* (gr.) die Salbenbüchse.
Myrothecium, *n.* (gr.) das Balsambüchschen.
Myrrhe, *f.* (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhaftes Gummiharz von braunrother Farbe.
Myrsa, *m.* der Tatarenfürst; persische Prinz von Geblüte.
Mystagog, *m.* (gr.) der Geheimnißforscher, Geheimnißkrämer.
Mysterien, Mh. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche. [nißkrämerei.
Mysteriokopie, *f.* (gr.) die Geheim-
Mysterion, s. **Mysterium**.
Mysterios, (gr.) geheimnißvoll, geheim. [nißkunde.
Mysteriosophie, *f.* (gr.) die Geheim-
Mysterium, *n.* Mh. —ria, (gr.) das Geheimniß.
Mystes, *m.* (gr.) der Eingeweihte.
Mysticismus, *m.* (gr.) der Geheimnißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.
Mystification, *f.* (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhnen.
Mystificiren, (gr. u. lat.) zum Besten haben, foppen, narren.
Mystik, *f.* (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionssachen; die Geheimnißkrämerei.
Mystiker, *m.* (gr.) der Geheimnißfreund, Geheimnißforscher, Anhänger des Mysticismus (s. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.
Mystisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, übersinnlich.
Mythe, *f.* (gr.) die Sage, Göttersage, Erzählung von Göttern und Helden.
Mythisch, (gr.) sagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Mythográph, *m.* (gr.) der Verfasser von Mythen, Mythenschreiber.

Mytholōg, *m.* (gr.) der Kenner der Mythen (s. d.), Sagenkenner.

Mythologie, *f.* (gr.) die Sagenlehre, Fabellehre, Götterlehre, Göttergeschichte.

Mytholōgisch, (gr.) die Götterlehre betreffend, sagenlehrig, sagenkundig.

Mythologisiren, (gr.) sagenmäßig behandeln, fabeln. [tung, Fabeldichtung.

Mythopöie, *f.* (gr.) die Sagendich-

Mȳthos, *m.* (gr.), s. Mythe.

Mythotheologie, *f.* (gr.) die Verknüpfung der Sagenlehre mit der Götterlehre.

Myxōdes, (gr.) [Heilk.] schleimartig.

Myxorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß.

N.

Nāamaz, *m.* (türk.) das Gebet der Türken, welches sie täglich fünfmal wiederholen.

Nābob, *m.* der Statthalter, Befehlshaber über eine Provinz (in Ostindien); ein sehr reicher Mann.

Nāby, *m.* (arab.) der Prophet.

Nacarāt, (fr.) hellroth.

Nādir, *m.* (arab.) der Fußpunkt.

Nāēvus, *m.* Mh. Naevi, (lat.) [Heilk.] das Muttermaal. [eine Frau.

Nāfata, *f.* (türk.) der Unterhalt für

Nagiáschi, *m.* der Titel der Könige von Abyssinien.

Nājas, *f.* Mh. Najāden (s. d.).

Naïb, *m.* (türk.) der geistliche Stellvertreter, Stellvertreter oder Verweser in richterlichen Sachen.

Naissance, *f.* (fr. Näſſángß), die Geburt, das Herkommen, die Abstammung.

Naïv, (fr.) natürlich, ungezwungen, unbefangen, unverstellt, treuherzig, offenherzig, unschuldig, arglos.

Naivetāt, (Naiw—), } *f.* (fr.) die
Naiveté, (Naiweteh),} Natürlichkeit, Unbefangenheit, natürliche Offenherzigkeit, das ungekünstelte Benehmen, die Treuherzigkeit, natürliche Einfalt, Unschuld, Arglosigkeit.

Najāden, Mh. (gr.) [Fbl.] Bachnymphen, Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Bäche.

Nākir, *m.* (türk.) der Fahnenträger.

Nānie, *f.* (lat.) der Todtengesang, Trauergesang, das Klagelied; die Lobrede auf einen Verstorbenen; die Klagegöttin.

Nankinétt, *m.* ein dem Nanking (s. d.) ähnliches Baumwollenzeuch.

Nanking, *m.* ein chinesisches Baumwollenzeuch.

Nánkins, Mh. weiße Blonden.

Nanquin, *m.* (fr. Nángkángh), s. Nanking.

Napāe, *f.* (gr.) Weidenymphen.

Náphtha, *f.* (gr.) das Bergöl, Steinöl.

Napoleomanie, *f.* die leidenschaftliche Verehrung Napoleons.

Napoleon, } *m.* eine französi-
Napoleond'or,} sche Goldmünze (fünf Thaler acht Groschen am Werthe).

Napoleonist, *m.* der Anhänger Napoleons. [system Napoleons.

Napoleonismus, *m.* das Regierungs-

Napoleontist, s. Napoleonist.

Nappe d'eau, *f.* (fr. Nappdoh), der breite Wasserfall. [bung, Erstarrung.

Nárce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Betäu-

Narcissino, *m.* (it. Nartsch—), der Einfallspinsel in den italienischen Geberdenspielen.

Nāres, Mh. (lat.) die Nasenlöcher.

Narināri, Mh. versteinerte Rochenzähne.

Narkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fühllosigkeit, Betäubung, Betäubtheit.

Narkōticum, *n.* Mh. —tika, (gr.) [Heilk.] das Betäubungsmittel, Einschläferungsmittel. [fernd.

Narkōtisch, (gr.) betäubend, einschlä-

Narkotisiren, (gr.) betäuben.

Narkotismus, *m.* (gr.) der Zustand der Betäubung.

Narrāta, Mh. (lat.) Erzählungen.

Narthēcium, *n.* } (gr.) die Balsambüchse, Salbenbüchse.
Nárthex, *m.* }

Nárwal, *m.* das Seeeinhorn.

Nasāl, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.

Nasāllaut, *m.* der Nasenlaut.

Nasárde, *f.* (fr.) der Nasenstüber.

Nasardīren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.

Nascitūrus, *m.* (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.

Nāsir, *m.* ein türkischer Beamter.

Nasitis, *f.* (lat.) [Heilk.] die Nasenentzündung.

Nāso, *m.* (lat.) der Großnasige.

Nassaeiten, Mh. versteinerte Bogenschnecken.

Nastúrtium, *n.* die spanische Kresse.

Nasútus, *m.* (lat.) der Großnasige; Naseweis. [taren.

Natagāi, *m.* der oberste Gott der Ta-

Natalīcia, } Mh. Geburtstage, Ge-
Natalīcien, } burtstagsfeste, Geburts-
Natalītia, } tagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).

Natiōn, *f.* (lat.) das Volk, die Völkerschaft.

Nationāl, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks....

Nationālcharakter, *m.* (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.

Nationāle, *n.* (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.

Nationālgarde, *f.* (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.

Nationālindustrie, *f.* (lat.) der Volksgewerbfleiß.

Nationalisiren, (fr.) in eine Nation (s. d.) aufnehmen, einbürgern. [rung.

Nationalisirung, *f.* die Einbürge-

Nationalität, *f.* (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit. [die Staatswirthschaft.

Nationālökonomie, *f.* (lat. u. gr.)

Nationāltracht, *f.* die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.

Nationēll, (fr.), s. Nationāl.

Nativ, (lat.) gebürtig, angeboren, eingeboren; ursprünglich, natürlich.

Nativität, *f.* (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorhersagen.

Nativitätsteller, *m.* der das Schicksal aus dem Gestirnstande vorhersagt.

Natrolith, *m.* (gr.) der Aschensalzstein.

Nātron, } *n.* (lat.) das Minerallaugensalz.
Natrum, }

Nátta, *f.* (lat.) [Heilk.] die große Speckgeschwulst.

Natūr, *f.* (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.

Natūra, *f.* (lat.) (s. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rērum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.

Naturālia, } Mh. (lat.) natürliche
Naturālien, } Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten. **Naturālia non sunt túrpia,** natürliche Dinge schänden nicht.

Naturālīencabinet, *n.* eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseltenheiten.

Naturalisatiōn, *f.* (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.

Naturalisīren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.

Naturalismus, *m.* (lat.) die natür-

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligion.

Naturalist, *m.* (lat.) der Naturgläubige, Bekenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturālrechnung, *f.* die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturell, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Hang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart.

Natūrhistōrie, *f.* (lat.) die Naturgeschichte.

Natūrlehre, *f.* die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur. [Wissenschaft der Naturgesetze.

Natūrphilosophīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Natūrproduct, *n.* (lat.) das Naturerzeugniß.

Nātus, *m.* (lat.) der Geborne.

Nauárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nauarchīe, *f.* (gr.) der Schiffsbefehl.

Naūlum, *n.* [Fbl.] das Fahrgeld, der Todtenpfennig (für Charon).

Naumachīe, *f.* (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, *m.* (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Naūsĕa, *f.* (lat.) der Ekel; die Uebelkeit; Seekrankheit; **ad nauseam usque**, bis zum Ekel, zum Ueberdrusse.

Nauseōs, (lat.) Ekel erregend, Uebelkeit verursachend.

Nauskōp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffsspäher.

Nauskopīe, *f.* (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Naūtik, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde, das Schiffswesen.

Naūtiker, *m.* (gr.) der Schifffahrtskundige, Seemann.

Naūtĭlus, *m.* (lat.) die Schiffsschnecke, der Segler (ein Insekt).

Naūtisch, (gr.) das Schiffswesen betreffend, zum Seewesen gehörig, schifffahrtskundig.

Navāl, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navālkrieg, *m.* der Seekrieg.

Navigābel, (lat.) schiffbar.

Navigatiōn, *f.* (lat.) die Schifffahrt.

Navigatiōnsacte, *f.* (lat.) das (von Cromwell erlassene) Seehandelgesetz, Schifffahrtsgesetz.

Navigatiōnsschule, *f.* die Schifffahrtsschule, Seeschule.

Navigātor, *m.* der Schiffer, Seemann.

Navrant, (fr. nawrängh), herzzerreißend.

Neāpelgelb, *n.* eine hochrothe Farbe.

Nĕbŭla córnĕae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist, *m.* (lat.) der Wolkenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulistisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unklar.

Nebulōs, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrießlich.

Nebulositǟt, *f.* (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Umwölkung; das verdrießliche oder grämliche Wesen.

Nĕbūlo, *m.* (lat.) der Taugenichts, Thunichtgut, Schurke.

Necessǟr, *m.* (fr.) das Nothwendige; das Reisekästchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strickbeutel; das Besteck.

Necéssitas non hăbet lēgem, (lat.) Noth hat kein Gebot.

Necessitǟt, *f.* (lat.) die Nothwendigkeit.

Necessitīren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Nēcos, s. Negus.

Nec plus ultra, s. Non plus ultra.

Nefārĭe, (lat.) schändlich, ruchlos.

Nĕfas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; **per fas et —**, mit Recht oder Unrecht.

Negándo, (lat.) leugnend, durch Leugnen.

Negatiōn, *f.* (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswörtchen.

Negatīv, (lat.) verneinend; aufhebend;

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negative, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung. [nende Verhältniß.

Negativität, *f.* (lat.) das vernei-

Negatörienklage, *f.* [Rcht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negätur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Nêger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negiren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Negléctengelder, Mh. [Rcht.] Versäumnißgelder.

Negligé, *n.* (fr. — scheh), das Morgenkleid, Nachtkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischängß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schängh), nachlässig, unachtsam, saumselig, liederlich, unordentlich. [nachlässig, ohne Nachdruck.

Negligénte, (it. — dschente), [Tonk.]

Negligiren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen. [tium.

Négoce, (fr. Negohs), s. Nego-

Negociäbel, (fr. negos —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsetzbar.

Negociäl, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiatöhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negociatiön, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verkauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiatrihs), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negociiren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld ꝛc.); negociirte Wechsel, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiörum géstio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiörum géstor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negótium, } *n.* Mh. — tia, (lat.)
Negöz, } das Geschäft, Handelsgeschäft, der Handel, das Handelswesen, das Geldgeschäft. [Mohrin.

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze,

Negréttischafe, Mh. eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle. [holländische Schnupftabak.

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte

Negrophïl, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, Mh. (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nekragög, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon). [schichtschreiber.

Nekrográph, *m.* (gr.) der Todtenge-

Nekrographie, *f.* (gr.) die Todtengeschichte. [nung der Todten.

Nekrokaustie, *f.* (gr.) die Verbren-

Nekroläter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nekrolatrie, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nekrolög, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbener.

Nekrologie, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbener, Todtengeschichte.

Nekrolögisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nekrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer. [beschwörung, Geisterbannung.

Nekromantie, *f.* (gr.) die Geister-

Nekrophäg, *m.* (gr.) der Leichnamsesser; Aasfresser.

Nekrophobie, *f.* (gr.) die Todtenscheu, Todtenfurcht.

Nekrophóren, Mh. (gr.) Leichenträger, Leichenbestatter.

Nekrópolis, *f.* (gr.) die Todtenstadt; Begräbnißstätte, Todtenstätte.

Nekróse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-
Nekrósis, } chenbrand, Knochenfraß.

Nekroskopie, *f.* (gr.) die Todtenschau, Untersuchung eines Todten.

Nekrosylie, *f.* (gr.) die Todtenberaubung. [trank; das köstliche Getränk.

Nektar, *m.* (gr.) [Fbl.] der Götter-

Nektárisch, (gr.) süß wie Nektar; göttlich. [der Blumen.

Nektárien, Mh. (gr.) Honiggefäße

Nekyien, Mh. (gr.) Todtenfeste, Todtenopfer, Leichenfeste.

Nekyomantie, s. Nekromantie.

Nel témpo, (it.) [Tonk.] im Zeitmaße, im Tonmaße.

Neméische Spiele, Mh. Kampfspiele der alten Griechen zu Ehren des Zeus.

Némesis, *f.* [Fbl.] die Rachegöttin; strenge Vergelterin des Guten und des Bösen. [Niemanden.

Néminem laede, (lat.) beleidige

Neminem time, (lat.) fürchte Niemanden.

Némo ante mórtem beátus, (lat.) niemand ist vor seinem Tode glücklich. [feste.

Nemorálien, Mh. (lat.) Wald-

Nénie, s. Nänie.

Neográph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtschreibung, Neuschreiber.

Neographie, *f.* (gr.) die neue Schreibart, Neuschreibung. [schreibungssucht.

Neographismus, *m.* (gr.) die Neu-

Neológ, *m.* (gr.) der Neuerer, Neulehrer, Sprachneuerer.

Neologie, *f.* (gr.) die Neuerung, Sprachneuerung, Bildung neuer Wörter.

Neológisch, (gr.) die Neologie (s. d.) betreffend, neuerungssüchtig.

Neologisiren, (gr.) Neuerungen machen; Neuerungen machen wollen.

Neologismus, *m.* (gr.) die Neuerungssucht, Sprachneuerungssucht; Neologismen, Mh. neugebildete Wörter; sprachwidrig gebildete Wörter.

Neonóm, *m.* (gr.) der Anhänger eines neuen Gesetzes.

Neopädagógen, Mh. (gr.) Erzieher nach der neuern Methode.

Neopädagógisch, (gr.) nach der neuen Erziehungsart.

Neophýt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Neugläubige, Neueingeweihte, Neuling.

Neotérisch, (gr.) nach der neuen Art, im neuen Geschmacke.

Neoterismus, *m.* (gr.) die Neuerungssucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepénthes, *f.* u. *n.* (gr.) ein mit Opium vermischtes Getränk, nach dessen Genusse man alles Unangenehme vergißt und heiter gestimmt wird, das Erheiterungsmittel.

Nephálien, Mh. (gr.) Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeitsfeste.

Nephelin, *m.* (gr.) der Nebelstein.

Nephélium, *n.* (gr.) das Wölkchen, der Nebelfleck (auf der Hornhaut im Auge). [kig, trübe.

Nepheloídisch, (gr.) nebelig, wol-

Nephralgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nervenschmerz, Lendenschmerz.

Nephrelkósis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nierengeschwür. [fett.

Nephreidium, *n.* (gr.) das Nieren-

Nephrit, *m.* (gr.) der Nierenstein.

Nephritica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nierenheilmittel. [zündung.

Nephritis, *f.* (gr.) die Nierenent-

Nephritisch, (gr.) die Nieren betreffend; nierenkrank. [renbruch.

Nephrocéle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nie-

Nephrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nieren. [renstein.

Nephrolithiasis, *f.* (gr.) der Nie-

Nephrologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde. [geschwulst.

Nephronkus, *m.* (gr.) die Nieren-

Nephrorrhagie, *f.* (gr.) die Nierenblutung.

Nephrotomie, *m.* (gr.) [Heilk.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt. [tern.

Nepōten, Mh. (lat.) Neffen; Vet-

Nepotismus, *m.* (lat.) die Neffenbegünstigung, Vetterngunst.

Nepotisiren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienterer oder befähigterer Männer) begünstigen.

Neptūn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Meeresgott, Beherrscher des Meeres.

Neptunālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.

Neptunismus, *m.* (lat.) die Behauptung oder Lehre, daß die Erde ihre gegenwärtige Gestalt durch das Wasser erhalten habe. [Neptunismus (s. d.).

Neptunist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Neptūnus, s. Neptun.

Nēquam, *m.* (lat.) der nichtswürdige Mensch, Taugenichts, Nichtsnutz.

Ne quid nimis, (lat.) nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß.

Nequitien, Mh. (lat.) Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche. [Meernymphe.

Nerēide, *f.* (gr.) die Meergöttin,

Nerīte, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.

Neritīten, Mh. (gr.) versteinerte Schwimmschnecken. [licher Marmor.

Nēro antico, *m.* (it.) ein schwärz-

Nerolīöl, *n.* (fr.) Pomeranzenblüthöl.

Neronisch, (lat.) wie ein Nero, grausam, unmenschlich.

Nerterologie, *f.* (gr.) die Lehre von den unterirdischen Körpern.

Nerteromorphie, *f.* (gr.) die unterirdische Gestaltung.

Nerv, *m.* } (lat.) Mh. Nerven, die
Nerve, *f.* } weißlichen, markigen Fäden im thierischen Körper, welche aus dem Gehirn und Rückenmarke entspringen.

Nervīna, Mh. (lat.) [Heilk.] Nervenmittel, nervenstärkende Arzeneimittel.

Nervōs, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krankheit, bei welcher die Nerven leiden.

Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.

Nérvus, *m.* (lat.) der Nerv (s. d.); — probándi, der Hauptbeweisgrund; — rērum gerendārum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Geld. [der Aelteste, Erfahrenste.

Néstor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis,

Ne sūtor últra crēpidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Nettoté, *f.* (fr.) die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.

Nétto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — Betrag, der reine Betrag; netto procēdere, (it. — protschēdere), das reine Einkommen; — ricāvo, (it.) der Preis einer für Rechnung Anderer verkauften Waare. [säubern.

Nettoyiren, (fr.) reinigen, putzen,

Neumen, Mh. (gr.) alte (im Mittelalter gebräuchliche) Notenzeichen.

Neuralgie, *f.* (gr.) der Nervenschmerz.

Neurasthenie, *f.* (gr.) die Nervenschwäche. [Heringsschiff.

Neure, *f.* (fr. Nöhr), das kleine

Neuriticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heilmittel. [venentzündung.

Neurītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ner-

Neurītisch, (gr.) die Nerven betreffend; auf die Nerven wirkend; nervenstärkend.

Neurobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Neuroblacie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit der Nerven. [schmerz.

Neurodynie, *f.* (gr.) der Nerven-

Neurogamie, *f.* (gr.) die Vermählung der Nerventhätigkeit, der thierische Magnetismus (s. d.).

Neurographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven. [den Nerven.

Neurologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Neurologisch, (gr.) die Neurologie (s. d.) betreffend. [leiden.

Neuropathie, *f.* (gr.) das Nerven-

Neurophra, *f.* (gr.) das Nervenfieber.

Neurosen, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenkrankheiten.

Neurospasmata, Mh. (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospast, *m.* (gr.) der Marionettenspieler. [krankhaft erhöhte Nervenstärke.

Neurosthenie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Neurotica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenmittel. [gliederung.

Neurotomie, *f.* (gr.) die Nervenzer-

Neutral, (lat.) keiner Partei zugethan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisation, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdk.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisiren, (lat.) parteilos machen; [Schdk.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralität, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutralsalze, Mh. [Schdk.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen bestehen.

Neutro-passiva, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neutrum, *n.* Mh. —tra, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sachgeschlecht. [tägige Andacht.

Neuvaine, *f.* (fr. Nöwähne), die neun-

Neveu, *m.* (fr. Newöh), der Neffe.

Nevralgie ꝛc., s. Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. Njugäht), ein großes Gefängniß in London.

Nexus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — feudalis, *m.* [Rcht.] die Lehnsverbindung, das Lehnsband; ex nexu sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niais, *m.* (fr. Niäh), der Selbschnabel, Einfaltspinsel, Gimpel, Tropf.

Niaise, *f.* (fr. Niähs), die Einfältige, Alberne, dumme Gans.

Niaiserie, *f.* (fr. Niähserih), die Albernheit, Einfältigkeit, Dummheit.

Nibelungenlied, *n.* ein gewisses altdeutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. Nihsch), s. Nische.

Nicotiana, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak. [des Tabaks.

Nicotianin, *n.* (lat.) der Grundstoff

Nictation, *f.* (lat.) [Heilk.] das unnatürliche Zucken der Augenlidex, Augen-

Nicus, s. Nexus. [blinzen.

Nidorös, (lat.) wie faule Eier riechend. [Nessin.

Nièce, *f.* (fr. Nighs), die Nichte,

Niellen, Mh. (it.), s. Nielloarbeit.

Nielliren, (it.) in Metall graben und mit Metallschwärze ausfüllen.

Nielloarbeit, *f.* (it.) in Metallplatten gegrabene und mit Schwärze ausgefüllte Zeichnungen.

Niente, (it.) nichts.

Niete, *f.* das Fehlloos, der Fehlzug, Fehlgriff. [irre.

Ni fallor, (lat.) wenn ich nicht

Nigaud, *m.* (fr. Nigoh), der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Nigauderie, *f.* (fr. Nigoderih), die Albernheit, das alberne Zeug, dumme Possen.

Nigaudiren, (fr. nigod —), sich albern betragen, alberne Possen treiben.

Nigella, *f.* (lat.) der Gartenschwarzkümmel.

Nigrin, *m.* (lat.) der Schwarzstein.

Nigromant, *m.* (lat. u. gr.) der Schwarzkünstler.

Nigromantie, *f.* (lat. u. gr.) die schwarze Kunst, Zauberei.

Nigrum, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [s. a. Nil).

Nihil, (lat.) nichts; das Nichts

Nihilismus, *m.* (lat.) das Nichtssein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.

Nihilist, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.

Nihilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.

Nihilum, *n.* (lat.) das Nichts; — **album**, das weiße Nichts, die Zinkblumen.

Nikator, *m.* (gr.) der Sieger.

Nike, *f.* (gr.) [Fbl.] die Siegesgöttin (der alten Griechen).

Niketerien, Mh. (gr.) Siegesfeste; Siegerbelohnungen.

Nikolaiten, Mh. Name einer gnostischen Sekte (im 16. Jahrh.).

Nikonianer, Mh. Anhänger der herrschenden griechisch-russischen Kirche.

Nil, (lat.) nichts; — **ad rem**, es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — **desperandum**, man muß an nichts verzweifeln.

Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmesser.

Niloskop, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.

Nimbus, *m.* (lat.) der Heiligenschein, Strahlenkranz, die Strahlenkrone.

Nimium, (lat.) zu viel; **ne** —, nicht zu viel. [zel (in China).

Ninsing, *m.* eine berühmte Heilwur-

Nippes, Mh. (fr. Nipp), der weibliche Putz, Modekram, Putzkram, Tändelkram.

Nippiren, (fr.) mit Tändelkram schmücken, mit Modeputz versehen.

Nisan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdischen Kalender).

Nischan, *m.* (türk.) die Ueberschrift der kaiserlichen Patente (in der Türkei).

Nischandi, *m.* (türk.) der Geheimschreiber des türkischen Kaisers.

Nische, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statüen ꝛc.).

Nisi, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; **das** —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Nisus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anstrengung; — **formativus**, der Bildungstrieb.

Nitimur in vetitum, (lat.) wir streben nach dem Verbotenen.

Nitrate, Mh. (lat.) [Schdk.] salpetersaure Salze. [der Blausäurestoff.

Nitretum carbonici, *n.* (lat.)

Nitrite, Mh. (lat.) salpetrigsaure Salze.

Nitrogen, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Nitrös, (lat.) salpeterhaltig, salpeterartig.

Nitrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — **cubicum**, der würfelige Salpeter; — **mercuriale**, das salpetersaure Quecksilber.

Niveau, *n.* (fr. Niwoh), die Wasserwage, Setzwage; der wagerechte Stand, die Wasserfläche; **au** (oh) —, wagerecht.

Niveleur, *m.* (fr. Niwelöhr), der Abwäger, Gleichmacher.

Niveliren, (fr. niw —), mit der Wasserwage abmessen, wagerecht machen, abebenen.

Nivellement, *n.* (fr. niwellemangh), das Abmessen nach der Wasserwage, Gleichmachen.

Nivelliren, s. Niveliren.

Nivette, *f.* (fr. Niw —), eine Art länglicher Pfirsichen.

Nivose, *m.* (fr. Niwohs), der Schneemonat (im neufranzösischen Kalender).

Nix antimonii, *f.* (lat.) die silberglänzenden Spießglanzblumen.

Nixe, *f.* [Fbl.] der Wassergeist, die Wassergöttin.

Noachide, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geschichte Noah's zum Gegenstande hat. [men Noah's.

Noachiten, Mh. Söhne und Nachkom-

Nobel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; **der** —, eine englische Rechnungsmünze (zwei Thaler fünf Groschen am Werthe).

Nobelgarde, *f.* (fr.) die Garde (s. d.), welche aus lauter Adeligen besteht.
Nobili, Mh. (it.) Edelleute, höhere Adelige. [Adeligen; Ritterschaft.
Nobilität, *f.* (lat.) der Adel, die
Nobilitiren, (lat.) in den Adelstand versetzen, adeln. [in den Adelstand.
Nobilitirung, *f.* (lat.) die Erhebung
Noble, (fr. nohbl), s. Nobel.
Noblesse, *f.* (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adeligen; — de lettre (letter), der Adel durch einen Adelsbrief.
Noctambulation, *f.* (lat.) das Nachtwandeln.
Noctambulismus, *m.* (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandelei.
Noctambulus, *m.* (lat.) der Nachtwandler. [ger, Abendstern.
Noctifer, *m.* (lat.) der Nachtbrin-
Noctisurgium, *n.* s. Noctambulismus.
Nocturnilabium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Gradbogen zur Messung der Polarsternhöhe.
Nocturnus, *m.* Mh. — ni, der Nachtgesang (in Klöstern).
Nodi articulares, Mh. (lat.) [Heilk.] Gichtknoten.
Nodos, (lat.) knotig; verschlungen.
Nodosität, *f.* (lat.) die Knotigkeit, Verschlungenheit; Nodositäten, Mh. knotige Beulen. [Knötchen.
Nodulus, *m.* Mh. — duli, (lat.) das
Nodus, *m.* (lat.) der Knoten; die Beule; — gordius, der gordische Knoten (s. d.).
Noël, *m.* (fr.) das Weihnachtsfest.
Noëma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Gedanke, witzige Gedanke.
Noësis, *f.* (gr.) das Denken, die Verstandesthätigkeit.
Noir d'Allemagne, *n.* (fr. Noahr dallemanje), die Frankfurter Schwärze.
Noizeret, *m.* (fr. Noaseräh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojos, (it.) langweilig, ermüdend, verdrießlich.
Noleggio, *m.* (it. Noledscho), die Miethung oder Befrachtung eines Schiffes.
Nolens volens, (lat.) wollend oder nicht wollend, gern oder ungern, gezwungen.
Noli me tangere, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewissen Pflanze; [Heilk.] der offene Krebs.
Nolisiren, (fr.) ein Schiff miethen.
Nolissement, *n.* (fr. — lissemangh), s. Noleggio. [der Wasserkrebs.
Noma, *n.* Mh. Nomata, (gr.) [Heilk.]
Nomaden, Mh. (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.
Nomadisch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.
Nomadisiren, (fr.) nach Art der Nomaden (s. d.) leben, ein herumwanderndes Leben führen. [aus dem Namen.
Nomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei
Nomarch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Nomos (s. d.).
Nomarchie, *f.* (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (s. d.).
Nomen, Mh. von Nomos (s. d.).
Nomen, *n.* Mh. Nomina, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — adjectivum, das Beiwort; — appellativum, das Gattungswort; — collectivum, das Sammelwort; — gentile, der Volksname; — proprium, der Eigenname; in nomine, im Namen; — nescio, den Namen weiß ich nicht; — et omen haben, den Namen haben und es auch sein, den Namen mit der That haben.
Nomenclator, *m.* (lat. u. gr.) der Namennenner, Namenzeiger.
Nomenclatur, *f.* (lat. u. gr.) das Namenverzeichniß; die Namenbildung.
Nomina, Mh. von Nomen; — activa, Forderungen, Außenstände; — inexigibilia, Schulden, welche nicht beizutreiben sind; — passiva, Schulden.
Nominal, (lat.) den Namen betref-

send; dem Namen nach, angeblich; — Definition, *f.* die Worterklärung; — Werth, der Nennwerth.

Nominale, *n.* Mh. — lia, (lat.) ein Familienfest, an welchem ein Kind den Namen erhielt.

Nominalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß die allgemeinen Begriffe blos Wörter und Namen sind.

Nominalist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Nominalismus (s. d.).

Nominatim, (lat.) namentlich.

Nomination, *f.* (lat.) die Nennung, Benennung, Ernennung.

Nominativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der erste Beugefall, Nennfall.

Nominator, *m.* (lat.) der Nenner; Zähler eines Bruchs.

Nominatus, *m.* (lat.) der Genannte.

Nominee, *m.* (engl.) diejenige Person, auf deren Leben (bei Lebensversicherungen) die Rente gesetzt ist. [ernennen.

Nominiren, (lat.) nennen, benennen,

Nomodidaktus, *m.* (gr.) der Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomograph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomographie, *f.* (gr.) die Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomokanon, *m.* (gr.) die Sammlung der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze. [schaft.

Nomokratie, *f.* (gr.) die Gesetzherr-

Nomologie, *f.* (gr.) die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomachen, Mh. (gr.) gegen das Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachie, *f.* (gr.) der Streit gegen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomophylax, *m.* (gr.) der Gesetzwächter, Gesetzbewacher. [Gesetz.

Nomos, *m.* (gr.) der Bezirk; das

Nomotelethik, *f.* (gr.) die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothesie, *f.* (gr.) die Gesetzgebung; das gegebene Gesetz.

Nomothet, *m.* (gr.) der Gesetzgeber.

Nomothetik, *f.* (gr.) die Gesetzgebungskunst, Gesetzgebung; das Recht, Gesetze zu geben. [zigjährige Greis.

Nonagenarius, *m.* (lat.) der neun-

Nonagium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] der neunte Theil des beweglichen Nachlasses für den Geistlichen.

Nonandria, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit neun Staubfäden. [nerig.

Nonandrisch, (gr.) [Bot.] neunmän-

Non avenu, (fr. — awenüh), nicht geschehen.

Nonchalance, *f.* (fr. Nonghschalängß), die Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

Nonchalant, (fr. nonghschalangh), nachlässig, saumselig. [Dissenters.

Nonconformisten, Mh. (lat.), s.

Non datur tertium, (lat.) es gibt kein Drittes.

None, *f.* (lat.) [Tonk.] der neunte Ton vom Grundtone gerechnet. [Unding.

Nonens, *n.* Mh. — entia, (lat.) das

Non entis nulla sunt praedicata, (lat.) ein Unding hat keine Merkmale. [Nichtvorhandensein.

Nonexistenz, *f.* (lat.) das Nichtdasein,

Nonius, *m.* (lat.) der Gradtheiler (ein Werkzeug).

Nonjurors, Mh. (engl. Nondschurers), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II., (Königs von England).

Non liquet, (lat.) es ist nicht klar, es ist nicht deutlich. [viel, nicht zu sehr.

Non molto, (it.) [Tonk.] nicht zu

Non multa, sed multum, (lat.) nicht Vielerlei, sondern Viel.

Nonobstanz, *f.* (lat.) die Wiederherstellungsurkunde.

Non omne licitum honestum, (lat.) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch sittlich gut.

Non omnia possumus omnes,

(lat.) Alle können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verstehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonghparèllj), ohne Gleichen; sehr schmale Bänder und Borten; [Bchdr.] eine Art sehr kleiner Druckschrift.

Non plus últra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchste, Aeußerste. [schreite nicht weiter.

Non procedātur, (lat.) [Rcht.] man

Non quis, sed quid, (lat.) nicht wer, sondern was. [schwall.

Nónsens, *m.* (lat.) der Unsinn, Wort-

Nonsensicalisch, (lat.) unsinnig, albern.

Non tánto, } (it.) [Tonk.] nicht zu
Non tróppo, } sehr.

Nōnum premātur in annum, (lat.) es (ein Gedicht ꝛc.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, *m.* (fr. Nonghwalöhr), der Unwerth; unsichere Rückstand.

Noogenīe, } *f.* (gr.) die Lehre von der
Noogonīe, } Erzeugung der Begriffe.

Noologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Noologíst, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (s. d.).

Nord, } *m.* die Mitternachtsge-
Norden, } gend.

Nórm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtschnur, Vorschrift, Regel, das Muster; [Bchdr.] der abgekürzte Buchtitel auf der ersten Seite jedes Bogens.

Normāl, (lat.) vorschriftsmäßig; musterhaft; Muster....

Normalitāt, *f.* (lat.) die regelrechte Beschaffenheit. [Naturrecht.

Normālrecht, *n.* das Vernunftrecht,

Normālschule, *f.* die Musterschule.

Normatīv, (lat.) zur Richtschnur oder Regel dienend. [schreiben.

Normīren, (lat.) anordnen, vor-

Nórnen, Mh. die (drei) Göttinnen der Zeit und Lenkerinnen des Schicksals.

Nosce te ipsum; (lat.) erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Nosolīe, *f.* (gr.) die Kränklichkeit, das Siechthum. [das Krankenhaus.

Nosodóchium, *n.* Mh. —chia, (gr.)

Nosogenīe, *f.* (gr.) die Krankheitsentstehung. [beschreiber.

Nosográph, *m.* (gr.) der Krankheits-

Nosographīe, *f.* (gr.) die Krankheitsbeschreibung.

Nosokōm, *m.* (gr.) der Krankenwärter.

Nosokomēsis, } *f.* (gr.) die Kranken-
Nosokomīe, } pflege, Krankenwartung. [s. Nosodochium.

Nosokōmium, *n.* Mh. —mia, (gr.)

Nosokomiāl, (gr.) die Krankenhäuser betreffend, Hospital...

Nosolōg, *m.* (gr.) der Krankheitslehrer, Krankheitskenner. [Krankheitskunde.

Nosologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre,

Nosolōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörend, dieselbe betreffend.

Nosotrophīe, *f.* (gr.) die Krankheitsnährung. [noden.

Nóssen, Mh. die kostbarsten Klein-

Nostalgīe, *f.* (gr.) das Heimweh.

Nostálgisch, (gr.) das Heimweh betreffend, vom Heimweh herrührend.

Nostomanīe, s. Nostalgie.

Nostrāten, Mh. (lat.) unsere Landsleute, unsere Mitgenossen.

Nostrificatiōn, *f.* (lat.) die Einheimischmachung, Einbürgerung.

Nostrificīren, (lat.) zu dem Unsrigen machen, einheimisch machen, einbürgern.

Nota, *f.* Mh. Noten, (lat.) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen; die Anmerkung, Bemerkung; die kleine Rechnung, der Schein, Bescheinigung; sich etwas ad notam nehmen, sich etwas merken, sich etwas hinters Ohr schreiben.

Notābel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig; Notabeln, Mh. eine Art Reichsstände in Frankreich, welche aus den Vor-

nehmsten vom Könige selbst gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denkzettel, Verweis.

Notabilität, *f.* (lat.) die Angesehenheit; Notabilitäten, Mh. s. Notabeln.

Notalgie, *f.* (gr.) der Rückenschmerz.

Notār, } *m.* (lat.) der Urkundenschreiber; eine in der **Notārius,** } Rechtswissenschaft examinirte und beeidigte Person, welche gewisse juristische Handlungen vollziehen kann. [Notars.

Notariāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Notātu dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig. [Nota).

Note, *f.* (lat.) das Tonzeichen (s. a.

Nōtel, *f.* (lat.) der kurze Aufsatz; die kurze Beschreibung.

Nōtenplan, *m.* die fünf Notenlinien.

Notētur nōmen, (lat.) man bemerke den Namen. [uneheliche Kinder.

Nōthia, Mh. (lat.) Erbstücke für

Nōthus, *m.* (lat.) der natürliche Sohn, Bastard.

Notialgie, s. Notalgie.

Notificatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificiren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter, (gr.), s. Hygrometer.

Notiōn, *f.* (lat.) der Verstandsbegriff, Begriff.

Notiren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung setzen, in Rechnung bringen.

Notist, *m.* (lat.) der Notenschreiber.

Notiz, *f.* (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, sich darum bekümmern.

Notoriëtät, *f.* (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōrisch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, stadtkundig.

Nōtos, *m.* (gr.) der Südwind.

Notre Dame, (fr. Notrdahm), Unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottórno, } *n.* (it.) [Tonk.] die **Nottúrno,** } Nachtmusik, das Nachtständchen. [kung; kleine Rechnung.

Nōtŭla, *f.* (lat.) die kleine Anmer-

Nōtus, s. Notos.

Noūmĕnon, *n.* (gr.) das Verstandeswesen, der übersinnliche Gegenstand.

Nourriture, *f.* (fr. Nurritühre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, *f.* (fr. Nuw—), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Nouvellist, *m.* (fr. Nuw—), der Neuigkeitskrämer; Novellist (s. d.).

Nōva, Mh. (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muster. [Stiftung.

Nōvae fundatiōnis, (lat.) neuer

Novāle, *n.* (lat.) der Neubruch.

Novalit, *m.* (lat.) der Wetzschiefer.

Novantik, *n.* (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, Mh. (lat.) Name einer gewissen christlichen Sekte.

Novatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere. [neuerer.

Novātor, *m.* (lat.) der Neuerer, Er-

Novellātor, *m.* (lat.) der Neuerungssüchtige.

Novélle, *f.* (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novéllen, Mh. (s. Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (s. d.), neue Gesetze des Justinian enthaltend. [chen, kleine Mährchen.

Novellétte, *f.* (it.) das lustige Mähr-

Novellist, *m.* (it.) der Novellenschreiber; Zeitungsschreiber.

Novellistisch, (it.) neu berichtet, neu.

Novémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novenāria, Mh. (lat.) neuntägige Seelenmessen (in der katholischen Kirche).

Noviciät, *n.* (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöstern). [Neumond.

Novilūnium, *n.* Mh. — nĭa, der

Novissĭme, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Noviz, *m.* der Neuling, Probemönch.

Novize, / **Novizin,** *f.* (lat.) die Neulingin, Probenonne.

Nōvum, *n.* Mh. Nōva, das Neue (s. a. Nova u. Novität); — **testaméntum**, das neue Testament.

Nóxa, *f.* (lat.) [Rcht.] der Schaden, die Beschädigung.

Noxālklage, *f.* die Klage auf Schadenersatz, Entschädigungsklage.

Noyäden, Mh. (fr.) Ersäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, *m.* (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptsache.

Nuance, *f.* (fr. Nüanghs), die Abstufung, Schattirung; der feine Unterschied.

Nüanciren, (fr. nüanghs—), feine Abstufungen machen, stufenweise abschatten, schattiren.

Nüancirung, (fr. Nüanghs—), die feine Abstufung, Schattenvertheilung.

Nubēcŭla, *f.* (lat.) das Wölkchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubīl, (lat.) mannbar.

Nubilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleoliten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Nūclĕus, *m.* (lat.) der Kern.

Nūda cautio, *f.* (lat.) [Rcht.] das bloße Versprechen (ohne Bürgen, Eid ꝛc.).

Nūda possessio, *f.* (lat.) [Rcht.] der bloße Besitz ohne Eigenthum.

Nudāta, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Nūda traditio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bloße Uebergabe. [schlechthin.

Nūde crūde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedālen, Mh. (lat.) Barfüßler (Name einer schwärmerischen Sekte).

Nūdis vérbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürren Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nudität, *f.* (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menschengestalt; Schlüpfrigkeit.

Nūdus chirographārius, (lat.) [Rcht.] der blos handschriftliche Gläubiger.

Nūgae, Mh. (lat.) Possen, Albernheiten. [läppisch.

Nugatōrisch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das alberne Geschwätz, unnütze Geschwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Núlla dies sine linea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weise.

Nulla ratiōne, (lat.) auf keine

Núlla rēgula sine exceptiōne, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.

Nullitätsklage, *f.* [Rcht.] die Nich-

Nullius moménti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numerālia, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.

Numerär, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeratiōn, *f.* (lat.) die Zählung, das Zahlenaussprechen, Zahlenlesen.

Numerātor, *m.* (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Mosis.

Nŭmeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numeriren, (lat.) zählen, die Zahlen aussprechen; beziffern, mit Buchstaben bezeichnen.

Numerisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen bestimmbar.

Nŭmero, *m.* (it.) s. Numerus.

Numerōs, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.

Numerotiren, (fr.) mit Ziffern be-

Nŭmerus, *m.* (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Numismátik, *f.* (gr.) die Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismátiker, *m.* (gr.) der Münzenkenner, Münzkundige.

Numismátisch, (gr.) die Münzkunde betreffend.

Numismatográph, *m.* (gr.) der Münzenbeschreiber.

Numismatographie, *f.* (gr.) die Münzenbeschreibung.

Numismatográphisch, (gr.) münzenbeschreibend.

Nummer, *f.* (lat.) s. **Numerus.**

Numophylácium, *n.* Mh. — cia, (gr.) der Münzvorrath, die Münzensammlung.

Nunciatión, *f.* (lat.) die Verkündigung, Meldung, Anmeldung.

Nunciatúr, *f.* (lat.) die Gesandtschaft; päpstliche Gesandtschaft.

Núncius, *m.* Mh. Núncien, (lat.) der Gesandte, päpstliche Gesandte; — **apostólicus**, ein päpstlicher Gesandter, welcher nicht Cardinal ist.

Nunciíren, (lat.) anzeigen, anmelden, verkündigen, Bericht erstatten.

Nuncupatión, *f.* (lat.) die Ernennung zum Erben, feierliche Erklärung zum Erben.

Nuncupáta volúntas, *f.* (lat.) die bestimmte Willenserklärung.

Nuncupatív, (lat.) mündlich, nach mündlicher Erklärung.

Nuncupíren, (lat.) namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Núntius, rc. s. **Nuncius** rc.

Núpta, *f.* (lat.) die Verehelichte.

Núptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Heirath; — **clandestínae**, die heimliche Ehe, Winkelehe; — **justae**, die gesetzliche Ehe, eigentliche Ehe; — **injustae**, die ungesetzliche Ehe.

Nuptiál, (lat.) die Ehe betreffend, hochzeitlich.

Nutatión, *f.* (lat.) das Neigen, Schwanken, die Abweichung der Erdaxe.

Nutrimént, *n.* (lat.) die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutríren, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritión, *f.* (lat.) die Ernährung.

Nutritív, (lat.) nährend, nahrhaft.

Nutritor, *m.* (lat.) der Ernährer, Versorger, Pfleger.

Nútrix, *f.* (lat.) die Ernährerin.

Nux vómica, *f.* (lat.) die Brechnuß, das Krähenauge.

Nyktalopíe, *f.* (gr.) das Nachtsehen, die Tagblindheit.

Nyktalops, *m.* (gr.) der Tagblinde.

Nyktobát, *m.* (gr.) der Nachtwandler.

Nyktobatísis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln.

Nyktophýten, Mh. (gr.) Nachtgewächse.

Nymphäeum, *n.* Mh. — **phaea**, (gr.) der Nymphentempel, das Frauenbad.

Nymphagóg, *m.* (gr.) der Brautführer.

Nýmphe, *f.* (gr.) [Fbl.] Benennung weiblicher Untergottheiten; die Buhlerinn.

Nymphéum, s. **Nymphäeum.**

Nympholepsíe, *f.* (gr.) die Begeisterung, Verzückung; der Wahnsinn.

Nymphomaníe, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Manntollheit.

Nymphonaníe, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomíe, *f.* (gr.) der Schamlefzenschnitt.

Nystagmíe, *f.* } (gr.) [Heilk.] das
Nystágmus, *m.* } krampfhafte Zucken der Augenlider.

Nyxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stechen, der Einstich.

O.

Oaritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Eierstocks.

Oars, Mh. (engl. Ohrs), kleine Fahrzeuge (auf der Themse).

Oáse, *f.* (gr.) die fruchtbare und bewässerte Gegend in einer Sandwüste.

Obaerátus débitor, *m.* (lat.) der Verschuldete, Schuldner.

Obärírt, (lat.) verschuldet.

Obcordisch, (lat.) verkehrt herzförmig.

Ob defectum, (lat.) des Mangels

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung. [sichtiger.

Obducént, *m.* (lat.) der Leichenbe-

Obduciren, (lat.) eine Leiche öffnen und besichtigen. [tigung, Leichenöffnung.

Obductiōn, *f.* (lat.) die Leichenbesich-

Obdurātiōn, *f.* die Verhärtung, Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obduriren, (lat.) verhärten, verstockt, halsstarrig machen.

Obedientiārius, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Klosters unentgeltlich vorsteht.

Obediénz, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Dienstpflicht; der Geleitsbrief eines reisenden Mönches.

Obediénzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Klostergeistlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelisk, *m.* (gr.) die Spitzsäule, der Prachtkegel, die Prachtsäule.

Obĕlus, *m.* (lat.) der liegende Spieß; das Zeichen der Verdächtigkeit einer Schriftstelle. [leibigkeit.

Obesität, *f.* (lat.) die Fettigkeit, Fett-

Obex, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß. [gestorben.

Obiit, (lat.) er ist gestorben, sie ist

Obĭter, (lat.) obenhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch.

Obĭtus, *m.* } (lat.) die jährliche See-
Obĭtum, *n.* } lenmesse.

Objéct, *n.* (lat.) der Gegenstand, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist; die Sache von Belang, erhebliche Sache. [der Einwand.

Objectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung,

Objectiren, (lat.) einwenden, einen Einwand machen, einwerfen.

Objectiv, } (lat.) dem Gegenstande
Objectivisch, } gemäß, gegenständlich.

Objectivität, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenstand außer uns, Gegenständlichkeit.

Objéctum, *n.* Mh. — jecta, (lat.) (s. Objéct); — juris, ein Gegenstand des Rechtes.

Objiciren, (lat.) s. Objectiren.

Objurgatiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis. [verweisen.

Objurgiren, (lat.) tadeln, vorwerfen,

Oblāte, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlsbrodchen; Siegelblättchen.

Oblātio, } *f.* (lat.) die Darbietung,
Oblatiōn, } das Erbieten; die Opferung, das Opfer; — ad jurándum, die Eidesanerbietung; — ad recīproca, die Erbietung zu Gegendiensten; — judiciālis, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung.

Oblatōrien, Mh. (lat.) [Kfspr.] Umlaufschreiben, Ankündigungsschreiben, Empfehlungsschreiben (eines neuen Handlungshauses).

Oblātus, *m.* Mh. — lati, (lat.) das dem Klosterleben geweihte Kind.

Oblectamént, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergötzlichkeit.

Oblectīren, (lat.) ergötzen.

Obleī, *f.* (lat.) die Gabe (an geistliche Stiftungen (s. Oblation).

Obligāt, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Tonk.] zur Hauptstimme gehörend, die Hauptstimme ausmachend; — spielen, die Hauptstimme spielen.

Obligātio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein; — accessōria, die Nebenverschreibung; — imperfécta, die unvollkommene Verschreibung, gesetzlich nicht verbindende Verschreibung; — literālis, die schriftliche Verbindlichkeit; — mūtua, die gegenseitige Verschreibung; — sub fīde nōbili, die Verschreibung auf adeliges Ehrenwort; — sub poena infāmiae, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlichkeit.

Obligatiōn, *f.* (lat.) die Schuldver-

schreibung, der Schuldschein (s. Obligatio). [gat.

Obligāto, (it.) [Tonk.] s. Obli-

Obligatōrisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligeance, *f.* (fr. — schängß), die Höflichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Obligeant, (fr. — schängh), verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig.

Obligīren, (fr. — schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Obligo, (it.) verbunden; der —, [Kffpr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutstehen.

Oblique, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Obliquität, *f.* (lat.) die schiefe Richtung, Schiefheit; Falschheit, Hinterlist.

Obliquum, *n.* (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteratiōn, *f.* (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschließung (eines Gefäßes).

Obliterīren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocutiōn, *f.* (lat.) das Widersprechen, die Widerrede. [längliche Viereck.

Oblóng, (lat.) länglich; das —, das

Oblóngum, *n.* Mh. — **ga**, (lat.) s. das Oblong. [sprechen.

Obloquīren, (lat.) einreden, wider-

Obōe, s. Hautbois.

Obōl, } *m.* (gr.) die ganz geringe
Obōlus, } Münze, der Heller, das Scherflein.

Obovāl, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepīren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen. [Hintergehung.

Obreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung,

Obréptisch, } (lat.) erschlichen, er-
Obreptītie, } schlichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obrogatiōn, *f.* (lat.) der Gesetzvorschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruīren, (lat.) überhäufen, überschütten; belästigen.

Obruīrt, (lat.) überhäuft, mit Geschäften überladen.

Obscēn, } (lat.) schmutzig, schlüpfrig,
Obscön, } unanständig, unzüchtig, schändlich. [keiten, Unfläthereien, Zoten.

Obscœ̄na, Mh. (lat.) Unanständig-

Obscönität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unfläthereí.

Obscūr, (lat.) dunkel, finster, schattig; verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscuránt, *m.* (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantísmus, *m.* (lat.) der Aufklärungshaß, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu erhalten.

Obscūra persōna, *f.* (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscurātio, } *f.* (lat.) die Verfin-
Obscuratiōn, } sterung, Verdunkelung; obscurātio oculōrum, das Brechen der Augen.

Obscurīren, (lat.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit.

Obscurité, *f.* (fr. Obskürite̍h), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpfe zu machen (s. Obscurität). [rung.

Obsecratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö-

Obsecrīren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsedīren, (lat.) belagern; mit Bitten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequént, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsequien, Mh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obsēquium, *n.* (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Obsĕquium amicos, vērĭtas odĭum părit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observābel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observánda, Mh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observánz, *f.* (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiōn, *f.* (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observātor, *m.* (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatōrium, *n.* Mh. — ria (— rien), (lat.) die Sternwarte.

Observīren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen. [gelagerung.

Obséssio viae, *f.* (lat.) die We-

Obsidiān, *m.* das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsidiōn, *f.* (lat.) die Belagerung.

Obsidionālmünzen, Mh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiōn, *f.* (lat.) die Besiegelung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung. [bekräftigen, bestätigen.

Obsignīren, (lat.) besiegeln, versiegeln;

Obsisténz, *f.* (lat.) das Widerstreben, der Widerstand. [stehen.

Obsistīren, (lat.) widerstreben, wider-

Obsolescīren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen. [brauch.

Obsolēt, (lat.) veraltet, außer Ge-

Obsolīren, s. Obsolesciren.

Obstăculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] das Einlager.

Obstākel, *n.* s. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetrīcisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülflich.

Obstināt, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiōn, *f.* (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstinīren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiōn, *f.* (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung. [verstopfen.

Obstipīren, (lat.) hartleibig machen,

Obstipitāt, *f.* die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals. [derlich sein.

Obstīren, (lat.) entgegen stehen, hin-

Obstrīct, (lat.) verbunden, schuldig.

Obstrictiōn, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigillātor, *m.* (lat.) der Tadelsüchtige, Splitterrichter.

Obstringīren, (lat.) verbinden, verbindlich machen. [fung, Hartleibigkeit.

Obstructiōn, *f.* (lat.) die Verstop-

Obstructīv, (lat.) verstopfend.

Obstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] verstopfende Arzeneimittel.

Obstruīren, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiōn, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperīren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obtenīren, } (lat.) behaupten, durch-
Obtinīren, } setzen, seinen Zweck erreichen, erlangen, gewinnen, siegen.

Obtentiōn, *f.* (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörung; inständige Bitte. [dig bitten.

Obtestīren, (lat.) beschwören, instän-

Obtorquīren, (lat.) verdrehen, umdrehen. [drehtem Halse, mit Gewalt.

Obtórto cóllo, (lat.) mit umge-

Obtrectatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, Verkleinerung, Verlästerung, üble Nachrede. [der, Lästerer.

Obtrectātor, *m.* (lat.) der Verläum-

Obtrectiren, (lat.) verleumden, verkleinern, verlästern, Böses nachreden.

Obtrudiren, (lat.) aufbürden, aufbringen. [pfende Mittel.

Obtundentia, Mh. (lat.) abstum-

Obtundiren, (lat.) stumpf machen, abstumpfen, betäuben. [rung, Störung.

Obturbation, f. (lat.) die Verwir-

Obturbiren, (lat.) verwirren, stören.

Obtus, (lat.) abgestumpft, stumpf; betäubt, schwach, verstandesschwach, blödsinnig.

Obtusangulär, (lat.) stumpfwinkelig.

Obtusangulus, m. (lat.) der stumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtusion, f. (lat.) die Abstumpfung,

Obus, m. (fr. Obüh), die Haubitzengranate. [bitze.

Obusier, m. (fr. Obüsieh), die Hau-

Obveniren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obvention, f. (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [rinnenförmig.

Obvolut, (lat.) auswärts gebogen,

Obvolution, f. (lat.) die Umbindung, Umwickelung, Umhüllung.

Obvolventia, Mh. (lat.) [Heilk.] einhüllende Arzeneimittel. [Verhärtung.

Occallescenz, f. (lat.) die Erhärtung,

Occasion, f. (lat.) die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; Vorfall; **par occasion** (— siongh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig. [zufällig.

Occasionaliter, (lat.) gelegentlich,

Occasionär, m. (fr.) der Parteigänger.

Occasioniren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlassung geben, veranlassen.

Occasionell, (fr.) s. Occasionaliter.

Occident, m. (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidental, } (lat.) gegen Abend
Occidentalisch, } gelegen, abendländisch, abendlich.

Occipital, (lat.) das Hinterhaupt betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occiput, n. (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occludiren, (lat.) verschließen, zuschließen; hemmen.

Occlusion, f. (lat.) die Verschließung, Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Occulta, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimnisse.

Occultation, f. (lat.) die Versteckung, Verbergung, Verheimlichung.

Occultator, m. (lat.) der Verheimlicher, Verhehler. [gen, geheim.

Occulte, (lat.) heimlich, verbor-

Occultiren, (lat.) verstecken, verbergen, verheimlichen.

Occumbenz, f. (lat.) die Obliegenheit; das Unterliegen.

Occumbiren, (lat.) unterliegen, sinken, zu Grunde gehen.

Occupation, f. (lat.) die Einnahme, Besitznehmung, Besitzergreifung, Bemächtigung; Beschäftigung.

Occupiren, (lat.) in Besitz nehmen, einnehmen; besetzen, bemächtigen; beschäftigen, mit Geschäften überhäufen.

Occurrent, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Occurrenz, f. (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Occurriren, (lat.) vorkommen, begegnen, sich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Ocean, m. (gr.) das Weltmeer; der

Ochema, n. Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] das verdünnende Arzeneimittel.

Ocher, m. (lat.) der Metallkalk, die Gelberde.

Ocherig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrat, m. (gr.) der Pöbelherrscher, Pöbelanführer. [schaft.

Ochlokratie, f. (gr.) die Pöbelherr-

Ochlokratisch, (gr.) pöbelherrschend, pöbelherrisch. [farbe.

Ochriasis, f. (gr.) die gelbliche Gesichts-

Ochröphra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.
Ocker, s. Ocher. [Tonwerkzeug.
Octachörd, *n.* (gr.) das achtsaitige
Octaëder, *n.* (gr.) der von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossene Körper.
Octaëdrisch, (gr.) das Octaeder (s. d.) betreffend; wie ein Octaeder gestaltet.
Octäëdron, *n.* s. Octaeder.
Octándria, Mh. (gr.) [Bot.] achtmännerige Pflanzen.
Octangulär, (lat.) achteckig.
Octángulum, *n.* Mh. — gula, (lat.) das Achteck. [astronomisches Werkzeug).
Octánt, *m.* (lat.) der Achtelkreis (ein
Octäv, *n.* (lat.) die Achtelform, Achtelgröße.
Octäve, *f.* (lat.) [Tonk.] der Umfang von acht Tönen; der achte Ton.
Octĭdi, *m.* (fr.) der achte Tag einer Decade (s. d.) im neufranzösischen Kalender.
Octĭdŭum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die Zeit von acht Tagen; intra —, binnen acht Tagen.
Octiphōnium, *n.* Mh. — nia, (gr.) das achtstimmige Tonstück, der achtstimmige Gesang. [nat, Weinmonat.
Octōber, *m.* (lat.) der zehnte Mo-
Octochórd, *n.* (gr.) das achtsaitige Tonwerkzeug.
Octochórdisch, (gr.) achtsaitig.
Octodĕz, *n.* (lat.) die Achtzehntelform, das Achtzehntelformat.
Octogōn, *n.* (gr.) das Achteck.
Octogōnisch, (gr.) achteckig.
Octopetāl, (gr.) [Bot.] mit acht Blumenblättern. [terig.
Octophýllisch, (gr.) [Bot.] achtblät-
Octōstўlon, *n.* Mh. — la, (gr.) der achtsäulige Tempel (in der Fronte).
Octroi, *m.* (fr. Oktroa), die Bewilligung, Verstattung; das ausschließliche Handelsrecht, die Handelsfreiheit.
Octroyīren, (fr.) Handelsfreiheit bewilligen, bevorrechten, befreien. [Unzen.
Octunx, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht
Octuplīren, (lat.) verachtfältigen.
Octŭplum, *n.* (lat.) das Achtfache.
Oculär, (lat.) die Augen betreffend, Augen...; — = Inspection, die genaue Besichtigung; — zeuge, der Augenzeuge.
Oculatiōn, s. Inoculation.
Ocŭli, der dritte Fastensonntag.
Oculīren, (lat.) impfen, äugeln (eine Art des Pfropfens).
Oculĭst, *m.* (lat.) der Augenarzt.
Ocŭlus, *m.* (lat.) das Auge; — caesius, [Heilk.] der grüne Staar; ad oculos demonstriren, ganz deutlich darlegen, handgreiflich machen.
Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Soldaten, der Zug.
Odabáschi, *m.* (türk.) der Anführer einer Oda (s. d.), Hauptmann.
Odälis, } Mh. (türk.) die Weiber
Odaliśken, } des Sultans im Harem.
Odaxésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz beim Zahnen.
Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Gesang, erhabene Gesang, Hochgesang.
Ödēm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst. [sucht ergriffen werden, schwellen.
Ödematisīren, (gr.) von der Wasser-
Ödematös, (gr.) [Heilk.] geschwollen.
Odēnos, *m.* ein guter französischer
Odēon, s. Odeum. [Rothwein.
Odĕrint, dum mĕtŭant, (lat.) mögen sie immer hassen, wenn sie nur fürchten.
Odēum, *n.* Mh. — dēa (Odeen), (gr.) der Saal zu musikalischen Unterhaltungen, Singesaal, das Concerthaus.
Odeur, *m.* (fr. Odöhr), der Wohlgeruch.
Odeurs, Mh. die Wohlgerüche, der angenehme Duft, wohlriechende Sachen.
Odiōs, (lat.) hassenswerth, verhaßt, gehässig, widerlich, ärgerlich.
Odiōsa, Mh. (lat.) verhaßte Dinge, verdrießliche Sachen. [widerliche Mensch.
Odiōsus, (lat.) der verhaßte Mensch,
Odische Musik, s. Vocalmusik.

Oditologie, *f.* (gr.) die Reisekunde.
Odium, *n.* (lat.) der Haß, die Feindschaft; — **implacabile**, der unversöhnliche Haß; — **internecinum**, der tödtliche Haß. [(ein Werkzeug).
Odometer, *m.* (gr.) der Wegemesser,
Odontagogum, *n.* Mh. — goga, (gr.) die Zahnzange. [Zahnschmerz.
Odontagra, *n.* (gr.) der gichtische
Odontalgie, *f.* (gr.) der Zahnschmerz, das Zahnweh. [zen helfend.
Odontalgisch, (gr.) gegen Zahnschmer=
Odontalgika, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Zahnschmerzen.
Odontiasis, *f.* (gr.) das Zahnen, Zahngeschäft (der Kinder), schwere Zahnen.
Odontika, s. Odontalgika.
Odontitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches (bei Zahnschmerzen).
Odontoglyphen, Mh. (gr.) Werkzeuge zum Reinigen und Putzen der Zähne, Zahnfeilen. [schreibung der Zähne.
Odontographie, *f.* (gr.) die Be=
Odontoidisch, (gr.) zahnförmig.
Odontolith, *m.* (gr.) der versteinerte Zahn. [an den Zähnen.
Odontolithos, *m.* (gr.) der Weinstein
Odontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Zähnen. [nerte Zähne.
Odontopetren, Mh. (gr.) verstei=
Odontophyia, *f.* (gr.) das Wachsen der Zähne. [das Zahnpulver.
Odontosmegma, *n.* Mh. — mäta, (gr.)
Odontotechnie, *f.* (gr.) die Kunst der Erhaltung der Zähne, Zahnarzeneikunst.
Odontotechniker, *m.* (gr.) der Zahnarzt. [kunde.
Odontotherapie, *f.* (gr.) die Zahnheil=
Odontotrimma, *n.* Mh. — mäta, (gr.), s. Odontosmegma. [werk.
Odorament, *n.* (lat.) das Räucher=
Odorant, (lat.) wohlriechend.
Odorata, Mh. (lat.) wohlriechende Sachen, Räucherwerk. [Bocksgestank.
Odor hircinus, *m.* (lat.) der
Odorificiren, (lat.) wohlriechend machen, räuchern. [dicht des Homer.
Odyssee, *f.* (gr.) ein Heldenge=
Oeil de boeuf, *n.* (fr. Ölj de böhf), das Ochsenauge, runde Dachfenster.
Oeil de perdrix, *n.* (fr. Ölj de perdrih), ein vorzüglich guter hellrother Champagnerwein.
Oeillade, *f.* (fr. Öljahde), der Wink mit den Augen, das Blinzen mit den Augen; der verstohlne Blick.
Oeillère, *f.* (fr. Öljähre), das Augenleder, Scheuleder. [Schriften.
Oeuvres, Mh. (fr. Öhwr), Werke,
Offendiren, (lat.) beleidigen, verletzen, angreifen. [Verletzung, der Angriff.
Offension, *f.* (lat.) die Beleidigung,
Offensiv, (lat.) angreifend, angriffsweise.
Offensive, *f.* (lat.) der Angriff; die — ergreifen, einen Angriff machen, angreifen. [niß zu einem Angriffskriege.
Offensivallianz, *f.* (lat.) das Bünd=
Offensivkrieg, *m.* der Angriffskrieg.
Offeriren, (lat.) anbieten, darbieten.
Offerte, *f.* (fr.) das Anerbieten, die Anbietung, der Antrag; Vorschlag; das Erbietungsschreiben.
Offertorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Vorzeigen der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche); der Gesang, welcher bei dieser Handlung Statt findet; das Opferbuch; Opfergeld.
Office, *f.* (fr. Offihs), s. Offiz.
Officia, Mh. (von **Officium**, s. d.); die Pflichten, Obliegenheiten.
Official, *m.* (lat.) der Beamte; Kirchenbeamte, Kirchenvorsteher; Stellvertreter des Bischofs. [Officials (s. d.).
Officialat, *n.* (lat.) das Amt eines
Officialbericht, *m.* der Amtsbericht.
Officialia, } **Officialien,** } Mh. (lat.) Amtsarbeiten, Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.
Officiant, *m.* (lat.) der Beamte, Unterbeamte, Unterbediente.

Officiéll, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officier, *m.* (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten.

Officiiren, (lat.), s. Functioni-[ren.

Officin, *f.* (lat.) die Werkstätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officinäl, (lat.), s. Officinell.

Officinália, Mh. (lat.) Arzeneiwaaren.

Officinéll, (fr.) in der Apotheke befindlich, in der Apotheke vorhanden; heilkräftig, arzeneilich.

Officiös, (lat.) dienstfertig, willfährig.

Officium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Pflicht, Dienstpflicht, das Amt, die Amtspflicht; — humanitātis, die Pflicht der Menschlichkeit; — perféctum, die Zwangspflicht; — plēnum, der vollständige Gottesdienst; — suprēmum, die letzte Ehre; ex offĭcio, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — judicis imploriren, sich Rechtshülfe erbitten.

Offiz, *f.* (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenstube; die Bedienten, sämmtlichen Diener, Dienerschaft.

Offizier, s. Officier.

Ogre, *m.* (fr. Og'r), der Währwolf; Popanz.

Ohe, jam sátis est, (lat.) oh, es ist genug! nun ist's genug!

Oidéma xc., s. Ödem xc.

Oka, *f.* ein levantisches Gewicht; ein Flüssigkeitsmaß in Ungarn.

Okeanos, *m.* s. Ocean.

Okka, s. Oka.

Ökographie, *f.* (gr.) die Hausbeschreibung.

Ökonōm, *m.* (gr.) der Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landmann.

Ökonomie, *f.* (gr.) die Haushaltung, Hauswirthschaft, Landwirthschaft; Viehwirthschaft, Feldwirthschaft; Wirthschaftslehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparsamkeit.

Ökonōmisch, (gr.) die Oekonomie betreffend, zur Oekonomie gehörig, wirthschaftlich, landwirthschaftlich; häuslich, haushälterisch, wirthlich, sparsam.

Ökonomisiren, (gr.) wirthschaften; haushälterisch leben, sparsam wirthschaften, sich sparsam einrichten.

Ökoskopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oktachord xc., s. Octachord.

Ökumenisch, (gr.) allgemein.

Okygraphie, *f.* (gr.) die Schnellschreibekunst.

Okypōd, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Olax, *f.* (gr.) das Stinkholz.

Oleánder, *m.* (gr.) der Rosenlorbeer, die Lorbeerrose.

Oleáster, *m.* (lat.) der wilde Oelbaum.

Olekránon, *n.* (gr.) der Kopf des Ellenbogenbeines, Ellenbogen.

Olekranarthrocéle, *f.* (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks.

Oleochalkographie, *f.* (gr.) die Oelkupferdruckerei.

Oleósa, Mh. (lat.) [Heilk.] ölige Arzeneimittel.

Oléum, *n.* (lat.) das Oel; — córnu cervi, Hirschhornöl; — lavéndŭlae, Lavendelöl; — līni, Leinöl; — vitrĭoli, Vitriolöl, Schwefelsäure; — et ŏpĕram pérdĭdi, ich habe Oel und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Olibánum, *n.* (lat.) der Weihrauch.

Olifánt, *n.* (holl.) das Elephantenpapier, größte Papierformat.

Oligámie, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Oligárch, *m.* (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (s. d.).

Oligarchie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger, Regierungsform, wo nur Wenige die Leitung führen, die Ausschußregierung.

Oligárgisch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (s. d.) betreffend, zu derselben geneigt.

Oligidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] die geringe Hautausdünstung, der Schweißmangel.

Oligoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung. [geringe Gallenabsonderung.

Oligocholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die zu

Oligochrönisch, (gr.) kurze Zeit dauernd. [gebend, wenig nährend.

Oligochylisch, (gr.) wenig Speisesaft

Oligochymie, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochymisch, (gr.), Oligochylisch.

Oligogalaktie, } *f.* (gr.) der Mangel
Oligogalie, } an Milchabsonde-

Oligohämie, s. Oligämie. [rung.

Oligohidrie, s. Oligidrie.

Oligokrát, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der Oligokratie (s. d.)

Oligokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger. [habend.

Oligophyllisch, (gr.) wenig Blätter

Oligopionie, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistie, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychie, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geistesschwäche. [Speichel.

Oligosialie, *f.* (gr.) der Mangel an

Oligospermie, *f.* (gr.) der Mangel an Samen. [Eßlust, das Fasten.

Oligotrophie, *f.* (gr.) die geringe

Oligurefie, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor Olims Zeiten, vor sehr langer Zeit. [Oele.

Olitäten, Mh. (lat.) wohlriechende

Olive, *f.* (lat.) die Frucht des Oelbaums, Oelbeere.

Olivetten, Mh. (fr.) olivenförmige Glaskorallen, längliche Glasperlen.

Olivētum, *n.* Mh. — vēta, (lat.) der Olivengarten, Oelgarten, Oelbaumwald.

Olla férvet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, } *f.* (span.) der Riech-
Olla potrida, } topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Oelen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olymp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Fbl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiāde, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; Olympiāden, Mh., s. Musen.

Olympisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten

Olympos, s. Olymp. [Griechen).

Omăgra, *n.* (gr.) der gichtische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgie, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrokāce, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omāsum, *n.* Mh. — māsa, (lat.) der Blättermagen.

Ombrage, *m.* (fr. Onghbrahsch), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombragiren, (fr. onghbrasch —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mißtrauisch machen.

Ombrélla, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombromēter, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omēga, *n.* (gr.) das gedehnte griechische O; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omelétte, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omēn, *n.* Mh. Omĭna, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — faustum, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes. [Körper), die Netzhaut.

Oméntum, *n.* (lat.) das Netz (im

Omikron, *n.* (gr.) das kurze griechische O.

Ominiren, (lat.) vorbedeuten.

Ominōs, (lat.) vorbedeutend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omissiōn, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissiv, } (lat.) auslassend, weg-
Omissive, } lassend, übergehend.

Omissum, *n.* Mh. Omissa, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Omittiren, (lat.) auslassen, weglassen, unterlassen, übergehen.

Ommalgie, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommäni, *n.* (türk.) in Wasser gekochtes, grobes Maismehl.

Ommatophyllon, *n.* Mh. — phylla, (gr.) [Heilk.] das Fell auf dem Auge.

Omne nimium nŏcet, (lat.) alles Uebermaß schadet, allzuviel ist ungesund.

Omne principium grăve, (lat.) aller Anfang ist schwer. [des Gleichniß hinkt.

Omne simĭle claudĭcat, (lat.) je-

Omne trinum perféctum, (lat.) aller guten Dinge sind drei.

Omne tŭlit punctum, qui miscuit utĭle dulci, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnĭa ad Dei glōriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnĭa cum Dĕo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beistand.

Omnĭa mĕa mĕcum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnibus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sitzen.

Omni exceptiōne mājor, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omni jūre, (lat.) mit allem Rechte.

Omni mŏdo, (lat.) auf alle Art und Weise.

Omnino, (lat.) allerdings.

Omniphăg, *m.* (lat. u. gr.) der Allesfresser.

Omnipotént, (lat.) allmächtig.

Omnipoténz, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis ămans ămens, (lat.) jeder Verliebte ist thöricht, jeder Verliebte ist blind.

Omniscienz, *f.* (lat.) die Allwissenheit.

Omni témpŏre, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnium, *n.* (lat.) die als Unterpfand angewiesenen Stammgelder des Staatsschatzes (in England) für die Staatsgläubiger.

Omodalgie, s. Omalgie.

Omophăg, *m.* (gr.) der Rohfleischesser.

Omophagie, *f.* (gr.) das Rohfleischessen. [Fehlgebären.

Omotocie, *f.* (gr.) das Frühgebären,

Omphalelkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeschwür. [des Nabels.

Omphalítis, *f.* (gr.) die Entzündung

Omphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Knoten der Nabelschnur.

Omphalóncus, *m.* } (gr.) die Na-
Omphalŏphyma, *n.* } belgeschwulst.

Omphalóptron, *n.* Mh. — ptra, (gr.) das linsenförmige Vergrößerungsglas, die Linse. [blutfluß.

Omphalorrhagie, *f.* (gr.) der Nabel-

Omphalotomie, *f.* (gr.) das Abschneiden der Nabelschnur.

Omra, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onăger, *m.* (lat.) der Waldesel.

Onanie, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung, Selbstschwächung.

Onanist, } *m.* (gr.) der Selbstbefle-
Onanit, } ckung treibt, Selbstbeflecker.

Once, *f.* (fr. Ongß), die Unze.

Oncle, *m.* (fr. Onghkl), der Oheim.

Oncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geschwulst. [Zeuch.

Onde, *f.* (fr. Ongd), das gewässerte

Ondeggiaménto, (it. Ondedschahmento),

Ondeggiāre, (it. ondedschahre), } *n.* [Tonk.] die wellenförmige Bewegung der Stimme.

Ondine, *f.* (fr. Ongd —), s. Undine.

On dit, (fr. ongh dih), man sagt.

Ondulatiōn, s. Undulation.

Oneirodynie, *f.* (gr.) das ängstliche Träumen. [ter.

Oneirokrit, *m.* (gr.) der Traumdeu-

Oneirokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunst.

Oneirolŏg, s. Oneirokrit.

Oneirologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumentstehungslehre.

Oneirománt, s. Oneirokrit.

Oneiromantie, s. Oneirokritik.

Oneiromántis, | s. Oneirokrit.
Oneirópolos, |

Oneiroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumerscheinung.

Onĕra, Mh. (von Onus), (lat.) Lasten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — **personālia**, persönliche Auflagen, Personensteuer; — **pūblĭca**, öffentliche Lasten, Staatslasten; — **reālia**, Grundsteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Onerābel, (lat.) lastbar, steuerbar, steuerpflichtig. [Beschwerung.

Onerationn, *f.* (lat.) die Belastung,

Oneriren, (lat.) beschweren, belästigen, belasten, belegen.

Onerös, (lat.) beschwerlich, lästig, drückend, mühevoll.

Oneröso titulo, (lat.)] Rcht.] aus einem beschwerlichen Rechtsgrunde.

Onirokritik ꝛc., s. Oneirokritik ꝛc.

Oniscus, *m.* (lat.) der Kelleresel, die Kellerassel. [schneidung eines Geschwürs.

Onkotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] die Auf-

Onocéphalus, *m.* (gr.) der Eselskopf.

Oenógala, *n.* (gr.) das Gemisch aus Wein und Milch. [des Weines.

Önographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Önoidisch, (gr.) weinartig, weinähnlich. [der Pelikan.

Önokrótalus, *m.* (gr.) die Kropfgans,

Önológ, *m.* (gr.) der Weinbaukundige, Weinkundige, Weinkenner.

Önologie, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Önológisch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig. [Weintollheit.

Önomanie, *f.* (gr.) die Weinwuth,

Onomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus den Namen. [aus dem Opferwein.

Önomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung

Onomástikon, *n.* Mh. — stika, (gr.) das Wörterverzeichniß, Namenverzeichniß; Namenstagsgedicht, Geburtstagsgedicht.

Onomatolatrie, *f.* (gr.) die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomatologie, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Worterklärung.

Onomatomantie, *f.* (gr.) die Namendeutung, Wahrsagung aus den Namen.

Onomatomorphōse, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopöie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortbildung nach der Aehnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothét, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Önómel, | *n.* der Honigwein, Wein-
Önomĕli, | meth.

Önomēter, *m.* (gr.) der Weinmesser (ein Werkzeug). [Eselsfüßen.

Ononychit, *m.* (gr.) der Mensch mit

Onoskelit, *m.* (gr.) der Mensch mit Eselsschenkeln. [das Weinhaus

Önopōle, *f.* (gr.) die Weinschenke,

Oenopōlium, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Recht des Weinschankes.

Önopōt, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Önostágma, *n.* (gr.) der Weingeist.

Onōre, (it.), s. Honneur.

Ontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den menschlichen Dingen, Lehre von den Eigenschaften der Dinge, Wesenlehre.

Ontolōgisch, (gr.) die Wesenlehre betreffend, zu derselben gehörig, in der Wesenlehre gegründet.

Ontostátik, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Dasein Gottes aus dem Begriffe des vollkommensten Wesens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* Mh. Onera, (lat.) die Last, Beschwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — **personāle**, die persönliche Last, auf der Person haftende Abgabe; — **probándi**, die Beweislast, die

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — reāle, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — tutēlae, die Last der Vormundschaftsführung (s. a. Onera).

Onychia, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Onychokritie, } *f.* (gr.) die Wahr-
Onychomantie, } sagung aus den Fingernägeln. [dorbensein der Nägel.

Onychophthorie, *f.* (gr.) das Ver-

Onychoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel. [Edelstein).

Onyx, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein

Oōgăla, } *n.* (gr.) Ei in Milch ge-
Oōgla, } rührt, die Eiermilch.

Oolith, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Oologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Oomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Vogeleiern.

Oophoritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāk, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalisiren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern. [und That.

Ope et consilio, (lat.) mit Rath

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opĕra, Mh. (von Opus), (lat.) Werke; — misericórdiae, Werke der Barmherzigkeit; — pósthŭma, nachgelassene Werke; — seléeta, auserlesene Werke.

Opĕra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — buffa, die komische Oper, das Singelustspiel; — sēria, die ernste Oper, große Oper; — semisēria, die komisch-ernste Oper.

Opĕrae, Mh. (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — gratuĭtae, freiwillige Frohndienste, Bittdienste; — jumentāriae, Spannfrohnen, Frohnfuhren; — manuāriae, Handfrohnen; — venatōriae, Jagdfrohnen.

Opérateur, *m.* (fr. Operatöhr), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operatiōn, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operative Heilkunde, *f.* die Wundarzeneikunde, Chirurgie (s. d.). [chen.

Operculārien, Mh. (lat.) Deckelthier-

Operétte, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operiren, (fr.) [Wbk.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten. [Bühnensänger.

Operíst, *m.* (it.) der Opernsänger,

Opermént, s. Auripigment.

Operōs, } (lat.) mühsam, mit
Operōse, } Mühe.

Ophiasis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophĭdia, } Mh. (gr.) schlangenartige
Ophĭdien, } Thiere.

Ophiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung durch Schlangen. [fresser.

Ophiophāg, *m.* (gr.) der Schlangen-

Ophīt, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinstein).

Ophīten, Mh. (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter. [trie.

Ophitismus, *m.* (gr.), s. Ophiola-

Ophiúchus, *m.* (gr.) der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiūrus, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Ophthalmiäter, *m.* (gr.) der Augenarzt.

Ophthalmiatrie, } *f.* (gr.) die Au-
Ophthalmiátrik, } genheilkunde.

Ophthálmicum, *n.* Mh. — mica, (gr.) das Augenarzeneimittel.

Ophthalmie, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthálmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....

Ophthalmit, *m.* (gr.) der Augenstein.

Ophthalmitis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Ophthálmoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.

Ophthalmocarcinōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Augenkrebs. [dienst.

Ophthalmodulie, *f.* (gr.) der Augen-

Ophthalmodynie, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden. [genbeschreibung.

Ophthalmographie, *f.* (gr.) die Au-

Ophthalmologie, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.

Ophthalmolögisch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmolyma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] die Zerstörung des Augapfels.

Ophthalmóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeschwulst.

Ophthalmonosologie, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophyma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Augapfelgeschwulst.

Ophthalmoplegie, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln. [genleiden.

Ophthalmoponie, *f.* (gr.) das Au-

Ophthalmorrhagie, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhöe, *f.* (gr.) der Augenfluß. [sagen aus den Augen.

Ophthalmoskopie, *f.* (gr.) das Wahr-

Ophthalmotherapie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde. [genzergliederung.

Ophthalmotomie, *f.* (gr.) die Au-

Opiät, *n.* (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiniâtre, (fr. — ahtr), hartnäckig, halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiniâtreté, *f.* (fr. — ahtrteh), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspänstigkeit, der Eigensinn, Trotz.

Opiniatriren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opiniōn, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.

Opiophäg, *m.* (gr.) der Opiumfresser.

Opisma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisthódomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographie, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthográphisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben. [terkopf.

Opisthokephálon, *n.* (gr.) der Hin-

Opisthokränion, *n.* (gr.) der Hinterschädel, Hinterkopf.

Opisthótonus, *m.* (gr.) der Rückenstarrkrampf, Rückenkrampf.

Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft. [Gichtsalbe.

Opodéldok, *m.* die Kampfersalbe,

Oporinen, Mh. (gr.) s. Horen.

Opórtet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóssum, *n.* (lat.) das Beutelthier, die Beutelratte.

Oppidänus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoratiōn, *f.* (lat.) die Verpfändung, Versetzung. [setzen.

Oppignoriren, (lat.) verpfänden, ver-

Oppilatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verstopfung. [Ueberladung des Magens.

Oppletiōn, *f.* (lat.) die Ueberfüllung,

Opponént, *m.* (lat.) der Gegner, Bestreiter.

Opponiren, (lat.) entgegenstellen, ein-

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportūn, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, *f.* (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit. [heitsmensch.

Opportunist, *m.* (lat.) der Gelegen-

Opposĭta, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Oppositiōn, *f.* (lat.) der Widerstand, die Widersetzung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Strnk.] der Gegenschein.

Oppositiōnspartei, *f.* (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Opposĭtum, *n.* Mh. —sĭta, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimiren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobriren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprŏbrium, *n.* Mh. —bria, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppūgnatiōn, *f.* (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung. [beweisschrift.

Oppugnatiōnsschrift, *f.* die Gegen-

Oppugniren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opsiánthisch, (gr.) spät blühend.

Opsigamie, *f.* (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath. [entstanden.

Opsigōnisch, (gr.) spät erzeugt, spät

Opsimathie, *f.* (gr.) die späte Erlernung, das Spätlernen.

Opsomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Leckerhaftigkeit, Leckerwuth, Freßtollheit.

Opsophāg, *m.* (gr.) der Gemüsefresser; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Opsophagie, *f.* (gr.) die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit, Gutschmeckerei.

Optābel, (lat.) wünschenswerth.

Optativ, *m.* (gr.) [Sprchl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, } *m.* (gr.) der Kenner der **Optikus**, } Optik (s. d.); Verfertiger von Sehgläsern, Fernröhren rc., Brillenverfertiger.

Optimāten, Mh. (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigern (im Staate).

Optimatie, *f.* (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optĭme, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, *m.* (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Optimismus (s. d.).

Optiōn, *f.* (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; optische Täuschung, die Augentäuschung. [reich.

Opulént, (lat.) begütert, wohlhabend,

Opulénz, *f.* (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichthum, das Vermögen; der Ueberfluß. [meine Feige.

Opúntie, *f.* (lat.) die Feigendistel, ge-

Opus, *n.* Mh. Opĕra, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — mállei, der gehämmerte Kupferstich; — operātum, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — posthŭmum, das hinterlassene Werk. [arbeite.

Ora et labōra, (lat.) bete und

Ophthalmiáter, *m.* (gr.) der Augenarzt.

Ophthalmiatrie, } *f.* (gr.) die Au-
Ophthalmiátrik, } genheilkunde.

Ophthálmicum, *n.* Mh. — mica, (gr.) das Augenarzeneimittel.

Ophthalmie, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthálmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....

Ophthalmit, *m.* (gr.) der Augenstein.

Ophthalmitis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Ophthálmoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.

Ophthalmocarcinōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Augenkrebs.

Ophthalmodulie, *f.* (gr.) der Augendienst.

Ophthalmodynie, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden.

Ophthalmographie, *f.* (gr.) die Augenbeschreibung.

Ophthalmologie, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.

Ophthalmolōgisch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmolyma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] die Zerstörung des Augapfels.

Ophthalmóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeschwulst.

Ophthalmonosologie, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophyma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Augapfelgeschwulst.

Ophthalmoplegie, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln.

Ophthalmoponie, *f.* (gr.) das Augenleiden.

Ophthalmorrhagie, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhöe, *f.* (gr.) der Augenfluß.

Ophthalmoskopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus den Augen.

Ophthalmotherapie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde.

Ophthalmotomie, *f.* (gr.) die Augenzergliederung.

Opiát, *n.* (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiniâtre, (fr. — ahtr), hartnäckig, halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiniâtreté, *f.* (fr. — ahtrteh), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspänstigkeit, der Eigensinn, Trotz.

Opiniatriren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opinion, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.

Opiophág, *m.* (gr.) der Opiumfresser.

Opisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisthodomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographie, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthográphisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben.

Opisthokephalon, *n.* (gr.) der Hinterkopf.

Opisthokranion, *n.* (gr.) der Hinterschädel, Hinterkopf.

Opisthotonus, *m.* (gr.) der Rückenstarrkrampf, Rückenkrampf.

Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft.

Opodeldok, *m.* die Kampfersalbe, Gichtsalbe.

Oporinen, Mh. (gr.) s. Horen.

Oportet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóssum, *n.* (lat.) das Beutelthier, die Beutelratte.

Oppidanus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoration, *f.* (lat.) die Verpfändung, Versetzung.

Oppignoriren, (lat.) verpfänden, versetzen.

Oppilation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verstopfung.

Oppletion, *f.* (lat.) die Ueberfüllung, Ueberladung des Magens.

Opponent, *m.* (lat.) der Gegner, Bestreiter.

Opponiren, (lat.) entgegenstellen, ein-

Ordälie, *f.* das Gottesurtheil; die Wasser= oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Gesellschaft, geistliche Verbrüderung; das Ehrenzeichen, Würdezeichen.

Ordinaires, Mh. (fr. Ordinähr), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.

Ordinālia, Mh. (lat.) [Sprchl.]

Ordinándus, *m.* Mh. — di, (lat.) der Geistliche, welcher die Weihe empfangen soll, der Pfarramtsanwart.

Ordinánz, s. Ordonnanz.

Ordinär, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordināre, *f.* (lat.) die ordentliche Post, gewöhnliche Post. [Amt.

Ordinariät, *n.* (lat.) das bischöfliche

Ordinārio, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weise.

Ordinārius, *m.* Mh. — rĭi, der ordentliche Lehrer auf einer Hochschule, ordentliche Professor, besoldete Professor.

Ordināte, *f.* (lat.) [Grßl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordinatiōn, *f.* (lat.) die Priesterweihe, Einsetzung eines Geistlichen in sein Amt.

Ordĭnes, Mh. (lat.) die Orden; die Weihe; — **imperĭi**, die Reichsstände; — **provinciāles**, die Landstände; **die — ertheilen**, die Priesterweihe geben, einsegnen.

Ordinīren, (lat.) anordnen; die geistliche Weihe geben, zu einem geistlichen Amte einweihen, zum Prediger einsetzen, einsegnen.

Ordonnánz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Dienstvorschrift; die Dienstwache, der Soldat, welcher zu Meldungen 2c. gebraucht wird. [donnanz (s. d.) zu Pferde.

Ordonnánzreiter, *m.* [Krk.] die Or-

Ordonnánzmäßig, vorschriftsmäßig, dienstmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — töhr), der Anordner, Verfüger, Anweiser.

Ordonnīren, } (fr.) anordnen, ver-
Ordonnancīren, } ordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Order), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorschrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Bestellung; — **de bataille**, (fr. — bataillje), die Schlachtordnung; — **de campagne**, (— kanghpannje), die Feldordnung; — **du jour**, (— dü schuhr), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreāden, Mh. (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Orelljett), das Ohrreifchen.

Oreillon, *m.* (fr. Oreljóngh), [Bauk.] die Eckverzierung, Verkröpfung; **oreillons**, Mh. [Heilk.] die Ohrendrüsenentzündung.

Orēmus, (lat.) lasset uns beten!

Orĕtĕnus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Orexie, } (gr.) [Heilk.] die starke Eßlust,
Oréxis, } Eßgier; das Sodbrennen.

Orgān, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme; der einzelne Theil der Thier= oder Pflanzenkörper, das Hülfsglied; der Vertreter, derjenige, durch dessen Hülfe man wirkt, Stellvertreter. [feine weiße Nesseltuch.

Organdi, *m.* (fr. Organgdih), das

Organisatiōn, *f.* die innere Einrichtung, Gliederbildung, der Gliederbau; der Zusammenhang der Glieder eines Ganzen; die Anordnung, Einrichtung, Staatseinrichtung.

Orgānisch, (gr.) die Organe (s. d.) betreffend; mit Organen versehen; belebt; völlig eingerichtet, gebildet.

Organisīren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organisīrt, s. Organisch. [bilden.

Organism, } *m.* (gr.) der innere be-
Organismus, } lebende Zusammenhang, die Einrichtung, Gestaltung; der Gliederbau, röhrige Körperbau; der organische Körper.

Organist, *m.* (lat.) der Orgelspieler.

Organistrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) der Ort, wo die Orgel steht.

Organochórdium, *n.* Mh. — dia, (gr.), s. Orchestrion.

Organogenie, *f.* (gr.) die Organenbildung.

Organognosie, *f.* (gr.) die Erkenntniß und Unterscheidung organischer Körper.

Organographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Organe (s. d.), Beschreibung der Tonwerkzeuge.

Organologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Organen (s. d.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshülfe.

Orgănon, *n.* (gr.), s. Organ.

Organonomie, *f.* (gr.) die Lehre vom organischen Leben.

Organoplástik, *f.* (gr.) die Bildung von Organen.

Orgăno plēno, (it.) mit voller Orgel.

Organsin, *m.* (fr. organghsängh), die zweimal gezwirnte Seide.

Orgásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Andrang der Säfte, starke Blutwallung.

Orgeade, *f.* (Orschahde), } (fr.) der
Orgeat, *m.* (Orschah), } Kühltrank von Gerstenwasser, Gerstentrank, Kühltrank; die Mandelmilch.

Orgien, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienst; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeste.

Orgiást, *m.* (gr.) der in die Orgien (s. d.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiástisch, (gr.) wild rasend; begeistert, schwärmerisch.

Oriént, *m.* (lat.) der Morgen; das Morgenland.

Orientāle, *m.* (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientālisch, (lat.) morgenländisch.

Orientalísmus, *m.* (lat.) die morgenländische Spracheigenheit.

Orientalíst, *m.* (lat.) der Kenner der morgenländischen Sprachen, Lehrer der morgenländischen Sprachen.

Orientīren, (sich), (fr.) sich in die Himmelsgegend finden; sich in die Gegend finden, sich zurecht finden, sich in die gehörige Lage versetzen.

Orifícium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Mündung, Oeffnung.

Oriflámme, *f.* (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzosen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Originăl, (lat.), s. Originell; das —, das Ursprüngliche, Urbild, Urmuster, Vorbild; die Urschrift, das Urstück; der außerordentliche Mensch.

Originălausgabe, *f.* die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegensatze des Nachdrucks).

Originălgenie, *n.* (lat. u. fr. — schenih), der eigenthümliche und ursprüngliche Schöpfergeist.

Originalität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Musterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originălĭter, (lat.) in der Urschrift, urschriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) ursprünglich, herstammend; angeboren.

Originéll, (fr.) ursprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; seltsam, sonderbar.

Originellement, (fr. Orischinellemängh), ursprünglich, dem Ursprunge nach.

Orillon, *m.* (fr. Orilljóngh), s. Oreillon.

Orion, *m.* (gr.) [Sternk.] Benennung eines sehr schönen Sternbildes.

Orkān, s. Orcan.

Orlēan, *m.* ein gewisser gelbrother Färbestoff; die gelbrothe Farbe.

Orlögschiff, *n.* (holl.) das Kriegsschiff.

Ormuzd, (pers.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundwesen.

Ornamént, *n.* (lat.) die Verzierung, der Zierath.

Ornāt, *m.* der Schmuck, der Amtsschmuck, das Amtskleid, Feierkleid.

Ornatamĕnte, (it.) [Tonk.] verziert, mit Verzierungen.

Ornement, *n.* (fr. Ornemángh), s. Ornament. [gelmilch (Pflanze).

Ornithogálum, *n.* (gr.) die Vo-

Ornithoglóssen, Mh. (gr.) versteinerte Vogelzungen.

Ornithographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Vögel.

Ornitholíth, *m.* (gr.) die Vogelversteinerung, der Vogelstein.

Ornithológ, *m.* (gr.) der Kenner der Naturgeschichte der Vögel, Vogelkundige.

Ornithologie, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Beschreibung der Naturgeschichte der Vögel, Vogelkunde, Vogellehre.

Ornithológisch, (gr.) die Vogelkunde betreffend, oder zu derselben gehörig.

Ornithománt, *m.* (gr.) der Vogelwahrsager.

Ornithomantie, *f.* (gr.) die Vögelwahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Fluge, Gesange ꝛc. der Vögel.

Ornithon, *n.* (gr.) das Vogelhaus.

Ornithoskopie, *f.* (gr.) s. Ornithomantie.

Ornithotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Vögel.

Ornithotrophie, *f.* (gr.) die künstliche Ernährung der Vögel, Vögelzucht.

Orognosie, *f.* (gr.) die Gebirgskunde.

Orográph, *m.* (gr.) der Gebirgsbeschreiber. [schreibung.

Orographie, *f.* (gr.) die Gebirgsbe-

Orográphisch, (gr.) die Orographie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orológ, *m.* (gr.) der Gebirgskundige.

Orologie, *f.* (gr.) s. Orognosie.

Orotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Gebirgen.

Orphanie, *f.* (gr.) die Verwaistheit, der Waisenstand.

Orphanotróphium, *n.* Mh. — phia, (gr.) die Waisenversorgungsanstalt.

Orphárion, *n.* (gr.) ein citherartiges Saiteninstrument.

Orphelin, *m.* (fr. Orfelángh), die Waise, das Waisenkind.

Orrhagógisch, (gr.) [Heilk.] Blutwasser abführend. [wässerige Stuhlgang.

Orrhochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Orrhorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der wässerige Ausfluß durch den Stuhl.

Orrhos, *m.* (gr.) [Heilk.] der wässerige Bestandtheil der Milch, das Blutwasser.

Orseille, *f.* (fr. Orsellje), ein rother Färbestoff, die Färberflechte, das Färbermoos. [Sorte der Organsinseide.

Orsóglio, *m.* (it. Orsolljo), die beste

Orthobiótik, *f.* (gr.) die Kunst, wohl zu leben. [richtige Lehrart.

Orthodidáktik, *f.* (gr.) die Lehrkunst,

Orthodóx, (gr.) rechtlehrig, rechtgläubig, altgläubig, strenggläubig.

Orthodoxie, *f.* (gr.) die Rechtlehrigkeit, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

Orthodoxográph, *m.* (gr.) der rechtgläubige Schriftsteller. [eines Schiffes.

Orthodromie, *f.* (gr.) der gerade Lauf

Orthodrómisch, (gr.) den geraden Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoëpie, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthoëpik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache.

Orthoëpisch, (gr.) die richtige Aussprache betreffend; der richtigen Aussprache gemäß. [eck.

Orthogón, *n.* (gr.) [Grßl.] das Recht-

Orthogónisch, (gr.) [Grßl.] rechteckig, rechtwinkelig.

Orthographie, *f.* (gr.) die Rechtschreibung, Schreibrichtigkeit.

Orthográphik, *f.* (gr.) die Rechtschreibungslehre, Anweisung zum Richtigschreiben.

Orthográphisch, (gr.) der Orthographie (s. d.) gemäß, zu derselben gehörig, schreibrichtig; orthographische Fehler, Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung.

Orthokólon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Steifheit eines Gliedes.

Orthologie, s. Orthoepie.

Orthometrie, *f.* (gr.) die Rechtmessung.

Orthométrisch, (gr.) rechtmessend, die Rechtmessung betreffend.

Orthomorphie, *f.* (gr.) die richtige Gestaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonymisch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädie, *f.* (gr.) die Kunst, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbessern.

Orthopädisch, (gr.) die Orthopädie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orthophonie, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthophönik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache, Anweisung zur richtigen Aussprache.

Orthopnöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüstigkeit.

Orthóptera, }
Orthopteren, } Mh. (gr.) Geradflügler.

Orthótŏna, Mh. (gr.) [Sprchl.] mit dem scharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter.

Orthotonie, *f.* (gr.) [Sprchl.] die richtige Betonung.

Ortje, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lüttich).

Ortolān, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietān, *n.* ein Gegengift.

Oryktochemie, *f.* (gr.) die Steinstoffkunde, Steinscheidekunst.

Oryktogenie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung.

Oryktognosie, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Fossilien (s. d.), Unterscheidungskunde der einfachen Mineralien.

Oryktognóstisch, (gr.) die Oryktognosie betreffend, oder zu derselben gehörig.

Oryktographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Fossilien.

Oryktologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Versteinerungen.

Oryktológisch, (gr.) s. Mineralogisch.

Oryktologist, *m.* (gr.) s. Mineralog.

Oryktometrie, *f.* (gr.) die Steinmeßkunst.

O sancta simplicitas, (lat.) o heilige Einfalt! o fromme Unschuld!

Oschitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodensackentzündung.

Oschocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hodensackbruch.

Oscillatiōn, *f.* (lat.) die schwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatōrisch, (lat.) schwingend, schwankend, schaukelnd.

Oscilliren, (lat.) in Schwingungen sich bewegen, schwingen, schwanken.

Oscitānz, }
Oscitatiōn, } *f.* (lat.) das Gähnen; die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit (im Gespräche mit Geringeren), Geringschätzigkeit, Großthuerei.

Osculatiōn, *f.* (lat.) die Küssung, das Küssen.

Osculiren, (lat.) küssen; genau berühren.

Oscŭlum charitātis, *n.* (lat.) der Liebeskuß.

Oscŭlum pācis, *n.* (lat.) der Friedenskuß.

Oskábrion, *n.* (gr.) die Käfermuschel.

Oskabrioniten, Mh. (gr.) versteinerte Käfermuscheln.

Osmānen, Mh. Türken.

Osmazōm, *n.* (gr.) der eigenthümliche thierische Bestandtheil in den Muskeln.

Osmin, *m.* (russ.) ein russisches Getreidemaß.

Osmium, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neuentdecktes Metall.

Osmodysphorie, *f.* (gr.) der Abscheu vor gewissen Gerüchen.

Osmologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechstoffen, Geruchlehre.

Osmonosologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozōm, s. Osmazom.

Ösophagitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Speiseröhre.

Ösophagorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutung aus der Speiseröhre.

Ösophagotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Aufschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt. [röhre.
Oesöphägus, *m.* (gr.) die Speise-
Osphrasie, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch. [Lendenweh.
Osphyalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Ossa, Mh. (lat.) die Knochen, Gebeine. [Knochengefäß, die Urne.
Ossärium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das
Ossatūr, *f.* (lat.) der Knochenbau.
Ossificatiōn, *f.* (lat.) die Knochenerzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.
Ossificiren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.
Ossilegium, *n.* (lat.) das Knocheneinsammeln, Sammeln der Gebeine.
Ostägra, *f.* (gr.) [Wdk.] die Beinzange, Knochenzange. [chenschmerz.
Ostalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-
Ostalgitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenentzündung.
Osten, s. Orient.
Ostensibel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.
Ostensiv, (lat.) offen dargelegt, augenscheinlich, handgreiflich; prahlerisch.
Ostentatiōn, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schaustellung; Prahlerei, Aufschneiderei, Prahlsucht, das Gepränge.
Ostentiren, (lat.) zur Schau ausstellen, prahlen, aufschneiden. [Beinbrech.
Osteocōlla, *f.* der Kalktuff, Tufstein,
Osteodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenschmerz.
Osteogangräna, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.
Osteogenie, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenerzeugung. [beschreibung.
Osteographie, *f.* (gr.) die Knochen-
Osteokōlla, s. Osteocolla.
Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenstein, versteinerte Knochen.
Osteolōg, *m.* (gr.) der Knochenkundige.
Osteologie, *f.* (gr.) die Knochenlehre.
Osteolōgisch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.
Osteomalacie, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.
Osteomaláktisch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet. [und Muskellehre.
Osteomyologie, *f.* (gr.) die Knochen-
Osteoncus, *m.* (gr.) die Knochengeschwulst. [trockene Knochenfraß.
Osteonekrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der
Osteopathologie, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre. [Knochenverderbniß.
Osteophthorie, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Osteophyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die weiche Knochengeschwulst.
Osteosarkōm, **Osteosarkōma**, *n.* (gr.) die Knochenfleischgeschwulst.
Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Knochenkrebs. [Knochenspeckgeschwulst.
Osteosteatōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die
Osteotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die Knochensäge. [zergliederung.
Osteotomie, *f.* (gr.) die Knochen-
Osteotylus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Knochenschwiele. [Gasthaus, die Schenke.
Osteria, *f.* (it.) das Wirthshaus,
Ostiariät, *n.* (lat.) das Amt eines Ostiarius (s. d.).
Ostiärius, *m.* (lat.) der Pförtner, Kirchendiener (bei den Katholiken).
Ostinato, (it.) [Tonk.] hartnäckig, beharrlich. [zündung.
Ostitis, *f.* (gr.) die Knochenent-
Ostōsis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.
Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen).
Ostraciten, Mh. (gr.) Versteinerungen von Muscheln. [schalen.
Ostrakodermāta, Mh. (gr.) Austern-
Ostrēa edūlis, *f.* (lat.) die eßbare
Ostreiten, s. Ostraciten. [Auster.
Ostreopectiniten, Mh. (gr.) versteinerte Kammmuscheln. [Marktflecken.
Ostrog, *m.* (russ.) der verpalissadirte

Otägra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz.

Otakŭstik, *f.* (gr.) die Kunst, das Gehör zu verstärken.

Otalgie, *f.* s. Otagra.

Otálgica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzneimittel gegen den Ohrenzwang.

O tèmpŏra, o mōres, (lat.) o Zeiten, o Sitten!

Otènchўta, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ohrspritze.

Otĭa dant vitĭa, (lat.) Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Otĭka, s. Otalgica.

Otiōs, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht auf Interessen gegeben.

Otitis, *f.* (gr.) die innere Ohrenentzündung.

Otĭum, *n.* Mh. Otĭa, die Muße, der Müßiggang.

Otoglўphis, *f.* } (gr.) der Ohrlöffel.
Otóglўphon, *n.* }

Otographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Ohres.

Otorrhagie, *f.* (gr.) der Ohrenblutfluß.

Otorrhöe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen, der Ohrenfluß.

Ototomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Ohren.

Ottäve rime, Mh. (it.) achtzeilige Stanzen.

Ottavina, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Oktave.

Ottetto, *m.* (it.) [Tonk.] das achtstimmige Tonstück.

Ottomäne, } *f.* das türkische Ruhebett, das niedere Ruhepolster.
Ottománne, }

Oubliètten, Mh. (fr. Ubl —), geheime Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliōs, (fr. Ubl —), vergeßlich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrasch), der Schimpf, die Schande, schimpfliche Beleidigung.

Outrageant, (utraschangh), } (fr.)
Outrageux, (utraschöh), }
schimpflich, sehr beleidigend.

Outragiren, (fr. utrasch —), beschimpfen, grob beleidigen.

Outriren, (fr. utr —), übertreiben; äußerst aufbringen.

Ouvert, (uwähr), }
Ouvertement, (uwärtemángh), }
(fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouvertūre, *f.* (fr. Uwertühre), die Eröffnung, Einleitung, der Anfang; [Tonk.] das Einleitungsstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uwrahsch), das Werk, die Arbeit.

Ouvrier, *m.* (fr. Uwrieh), der Arbeiter, Handwerker.

Ouvriren, (fr. uwr —), eröffnen, enthüllen, entdecken; anfangen.

Ovāl, (lat.) eiförmig, länglichrund; das —, das Eirund; das eiförmige Ding.

Ovalith, *m.* (gr.) die eiförmige Versteinerung.

Ovārium, *n.* Mh. — ria, (Ovarien), der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samenbehältnisse.

Ovatiōn, *f.* (lat.) ein kleiner Triumphzug (bei den alten Römern).

Ovipara, } Mh. (lat.) eierlegende Thiere.
Ovipāren, }

Ovoidisch, (lat.) eierähnlich, eiförmig.

Ovuliten, Mh. versteinerte Eierschnecken.

Oxaläte, Mh. (gr.) [Schdk.] sauerkleesaure Salze.

Oxālis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Oxālsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Oxyäphie, *f.* (gr.) das Feingefühl, starke Gefühl.

Oxўd, *n.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff, der Metallkalk.

Oxydābel, (gr.) [Schdk.] verkalkbar.

Oxydabilität, *f.* (gr.) die Verkalkbarkeit.

Oxydatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] das Verbinden mit Sauerstoff, die Verkalkung, Säuerung.

Oxydiren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff verbinden, verkalken.

Oxydūl, *n.* (gr.) [Schdk.] ein mit einer geringen Menge von Sauerstoff verbundener Körper.

Oxydulīren, (gr.) [Schdk.] bis zum

Zustande des Oxybuls (s. d.) mit Sauerstoff verbinden.

Oxygala, *n.* (gr.) die sauere Milch.

Oxygen, *n.* (gr.) [Schdk.] der Sauerstoff. [Verbindung mit Sauerstoff.

Oxygenation, *f.* (gr.) [Schdk.] die

Oxygeniren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff verbinden. [Winkel.

Oxygon, *n.* (gr.) [Grßl.] der spitze

Oxygon, } (gr.) spitzwinkelig.
Oxygonisch,

Oxykrat, *n.* (gr.) ein Gemisch von Essig und Wasser, das Essigwasser.

Oxykratiren, (gr.) mit Essig und Wasser waschen.

Oxymel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Oxymeter, *n.* (gr.) der Säuremesser.

Oxymoron, *n.* (gr.) [Rdk.] ein witziger oder spitzfindiger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Oxyopie, *f.* (gr.) die Scharfsichtigkeit.

Oxyphlegmasie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schnelle Entzündung. [Stimme.

Oxyphonie, *f.* (gr.) die gellende

Oxyregmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magensäure, das Sodbrennen, saure Aufstoßen.

Oxyrrhodin, *n.* (gr.) der Rosenessig.

Oxysaccharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker. [das schnelle Aufbrausen.

Oxythymie, *f.* (gr.) der Jähzorn,

Ozäna, *f.* (gr.) [Heilk.] das stinkende Nasengeschwür.

P.

Päan, *m.* (gr.) das Loblied auf Apollo; das Jubellied, der Siegesgesang.

Pabulum vitae, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft. [der Ballen.

Pacco, *m.* (it.) das Waarenpacket,

Pacem, (lat.) ein Friedensbild in der katholischen Kirche, welches dem Volke zum Küssen dargereicht wird mit den Worten: **pax domini vobiscum** (der Friede des Herrn sei mit Euch!); — schlagen, die Betglocke anschlagen (in der katholischen Kirche). [laubniß.

Pace tua, (lat.) mit deiner Er-

Pachometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Messen der Dicke der Spiegelgläser.

Pachyämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Dickblütigkeit. [die Augenliderverdickung.

Pachyblepharosis, *f.* (gr.) [Heilk.]

Pachycholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gallenverdickung. [dicker Haut, Dickhäuter.

Pachydermen, Mh. (gr.) Thiere mit

Pachydermisch, (gr.) dickhäutig.

Pachyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Pachytis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufgetriebenheit, Aufgeschwollenheit.

Paciarius, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Pacificale, *n.* (lat.) das Gefäß zu Aufbewahrung der Hostie; Behältniß zu Aufbewahrung von Heiligthümern (in der katholischen Kirche).

Pacification, *f.* (lat.) die Friedensstiftung, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Pacificator, *m.* (lat.) der Friedensstifter; Vermittler.

Pacificiren, (lat.) den Frieden herstellen, den Frieden vermitteln; aussöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscent, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensstifter.

Pacisciren, (lat.) einen Vergleich schließen, sich vergleichen, aussöhnen; den Frieden vermitteln.

Packet, *n.* das Päckchen, Bündel.

Packetboot, *n.* das Postschiff.

Pacotille, *f.* (fr. — tillje), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Pacta conventa, Mh. (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Pacta sunt servanda, (lat.) Verträge müssen gehalten werden.

Pactbrüder, Mh. (lat. u. deutsch), Schutzverwandte.

Pactum, *n.* Mh. Pacta, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; **ex pacto**, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — **acquisitīvum**, — **acquisitiōnis**, der Erwerbsvertrag; — **adjéctum**, der Nebenvertrag; — **confraternitātis**, die Erbverbrüderung; — **conjugāle**, der Ehevertrag; — **dilatōrium**, der verlängerte Zahlungsvertrag; — **dotāle**, der Ehevertrag; — **famīliae**, der Hausvertrag; — **feudāle**, der Lehnsvertrag; — **hereditārium**, der Erbvertrag; — **palliātum**, der Scheinvertrag; — **protimīsĕos**, das Vorkaufsrecht; — **remissōrium**, der Nachlaßvertrag; — **simulātum**, der Scheinvertrag; — **successōrium**, der Erbvertrag; — **tacĭtum**, der stillschweigende Vertrag.

Pädagōg, *m.* (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer.

Pädagogárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Erziehungsanstalt.

Pädagōgik, *f.* (gr.) die Erziehungskunst, Erziehungslehre.

Pädagōgisch, (gr.) zur Erziehung gehörig; die Erziehungskunst betreffend.

Pädagogíst, *m.* (gr.) der Zögling einer Erziehungsanstalt.

Paedagōgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Erziehungsanstalt.

Pädánchōne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bräune der Kinder.

Pädatrophīe, *f.* (gr.) die Dörrsucht der Kinder.

Päderást, *m.* (gr.) der Knabenschänder.

Päderastīe, *f.* (gr.) die Knabenschänderei.

Paedeutērium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Knabenschule, Klosterschule.

Pädeūtik, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

Pädeūtisch, (gr.) zur Tugendlehre gehörig; die Tugend fördernd, bessernd.

Pädiátrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Behandlung der Kinderkrankheiten, Kinderheilkunde.

Pädiktĕrus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Gelbsucht der Kinder.

Pädiotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus der Kinderwelt.

Pádischah, *m.* (pers.) der Großherr, Beschützer der Könige (Titel des Sultans).

Padóggen, Mh. (russ.) russische Prügelstäbchen.

Pädobaptísmus, *m.* (gr.) die Kindertaufe.

Pädonōm, *m.* (gr.) der Knabenaufseher.

Pädophīl, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

Pädopōie, *f.* (gr.) die Kindererzeugung.

Pädostáthmium, *n.* (gr.) die Kinderwage.

Pädotribīe, *f.* (gr.) die Kunst, die Kinder angemessen zu beschäftigen.

Pädotrophīe, *f.* (gr.) die Kinderernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrōne, *m.* (it.) der Gebieter; Beschützer, Patron.

Paga, *f.* (it.) das Lohnbüchelchen, Zahlungsbüchelchen (für die Arbeiter in Fabriken ꝛc.).

Pagamént, *n.* } (it.) ungangbare
Pagaménto, *n.* } Münzsorten; das ungemünzte Silber, Bruchsilber; die Scheidemünze; baare Zahlung; Meßzahlungsfrist.

Paganālien, Mh. (lat.) ländliche Feste.

Paganísmus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Pagānus, *m.* (lat.) der Heide.

Pagāt, *m.* } s. Tarok.
Pagāte, *f.* }

Page, *m.* (fr. Pahsche), der junge Adelige zur Bedienung, Edelknabe.

Pāgĭna, *f.* (lat.) die Blattseite, Seite, Seitenzahl.

Paginatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Seitenzahlen.

Paginīren, (lat.) mit Seitenzahlen versehen, beziffern.

Pagliáccio, (Palljadscho), } (it.) s.
Pagliājo, (Palljajo), } Ba-
Pagliásso, (Palljasso), } jazzo.

Pāgnia, Mh. (gr.) kleine scherzhafte Gedichte.

Pagóde, *f.* der Götzentempel (in Indien und China); das Götzenbild, die Wackelpuppe; eine indische Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Paillasse, *f.* (fr. Paljäß), der Strohsack, die Streu. [ben.

Paille, (fr. pallje), strohgelb, strohfar-

Paillétten, Mz. (fr. Palljetten), Goldflimmer, Flitter.

Paillon, *m.* (fr. Palljóngh), das Silberplättchen als Unterlage zu Edelsteinen.

Pair, *m.* (fr. Pähr), das Mitglied der ersten Kammer (in Frankreich); das Mitglied des Oberhauses (in England); der Reichsrath.

Pairie, *f.* (fr. Pärih), die sämmtlichen Mitglieder der ersten Kammer (in Frankreich); die Mitglieder des Oberhauses (in England), die Gesammtheit der Pairs (s. d.). [(s. d.), die Pairie (s. d.).

Pairschaft, *f.* die Würde eines Pair

Paisibel, (fr. päs—), friedlich, friedliebend, friedfertig, fromm.

Pakfong, *n.* das Weißkupfer.

Páladin, *m.* der tapfere Held, irrende Ritter, Abenteurer.

Palais, *n.* (fr. Paläh), das Prachtgebäude, fürstliche Gebäude, der Palast.

Paländer, *m.* (it.) ein plattes Fahrzeug. [gesessel (in Ostindien).

Palánkin, *m.* das Tragebett, der Tra-

Palanque, *f.* (fr. Palángk), [Krk.] die Verschanzung mit Pfahlwerk.

Paläodoxie, *f.* (gr.) die Altgläubigkeit. [alten Schreibkunst.

Paläográph, *m.* (gr.) der Kenner der

Paläographie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Schriftenkunde, Schreibekunst der Alten.

Paläográphik, *f.* (gr.) die Lehre von der Schreibekunst der Alten.

Paläográphisch, (gr.) zur Paläographie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend.

Paläológ, *m.* (gr.) der Altlehrige, Altgläubige, Lehrer der Paläologie (s. d.).

Paläologie, *f.* (gr.) die Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthümerkunde.

Paläophrón, *m.* (gr.) der Altgläubige, Altgesinnte. [nabeln.

Paläotýpen, Mz. (gr.), s. Incu-

Paläst, *m.* s. Palais.

Palästra, *f.* (gr.) der Kampfplatz (der alten Griechen), Fechtplatz.

Palästrik, *f.* (gr.) die Kampfkunst, Fechtkunst, Ringekunst.

Palästrit, *m.* (gr.) der Kämpfer, Ringer (bei den alten Griechen).

Palästrophýlax, *m.* (gr.) der Wächter des Fechtplatzes.

Palatin, *m.* (fr.) der Pelzkragen, eine Art Halsbekleidung der Frauen; der Pfalzgraf. [Palatins, Pfalzgrafschaft.

Palatinät, *n.* (lat.) die Würde eines

Palatine, *f.* (fr.) die Pfalzgräfin (s. a. Palatin).

Palatinus, *m.* (lat.) der Pfalzgraf; — cómes, der kaiserliche Pfalzgraf.

Palátium, *n.* Mz. — tia, (lat.) der Palast. [der Neger.

Pälaver, *m.* das Versammlungshaus

Päles, *f.* [Fbl.] die Hirtengöttin (bei den Römern). [Männerüberrock.

Paletot, *m.* (fr. Paletoh), eine Art

Palétte, *f.* (fr.) das Farbenbret (der Maler). [der Pfähle, Verpfählung.

Palificatión, *f.* (lat.) die Einrammung

Palikären, } Mz. (gr.) freiwillige Sol-
Palikäris, } daten (bei den Neugriechen).

Palillogie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes oder Satzes zu Anfange einer neuen Periode.

Palimbacchius, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen und einer kurzen Silbe (– – ⏑).

Palindróm, *m.* (gr.) ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedes Mal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindromie, *f.* s. Recidiv.

Palindrómon, *n.* (gr.) ein Vers,

welcher vor- und rückwärts gelesen denselben Sinn gibt.

Palingenesie, *f.* (gr.) die Wiedererzeugung, Wiedergeburt; Auferstehung; Umgestaltung in veredelter Form.

Palingenesiren, (gr.) wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodie, *f.* (gr.) die Wiederholung des Gesanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodiren, (gr.) den Gesang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintokie, *f.* (gr.) die Rückverzinsung.

Palissade, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; Palissaden, Mh. das Pfahlwerk, die Verschanzung mit Schanzpfählen.

Palissadiren, (fr.) mit Schanzpfählen einschließen, verpfählen.

Palla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömischen und griechischen Frauen; — corporalis, das Altar- und Kelchtuch (in der katholischen Kirche).

Palladium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgschaft, die Schutzwehr. [Minerva.

Pallas Athene, *f.* [Fbl.] die Göttin

Pallasch, *m.* (slav.) das Schlachtschwert, der Säbel.

Palliativ, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel, Fristmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliatum negotium, *n.* (lat.) ein Geschäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt ist.

Pallium, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — charitatis, der Mantel der Liebe. [Ballspielbahn.

Pallmaille, *f.* (fr. Pallmallj), die

Pallor, *m.* (lat.) die Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, Todtenblässe. [Spanne.

Palma, *f.* (lat.) die flache Hand,

Palmaciten, Mh. (lat.) versteinerte Palmen.

Palmarium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Siegeslohn; das Geschenk für einen gewonnenen Rechtsstreit.

Palmarum, (lat.) der Sonntag vor Ostern, Palmsonntag. [tie.

Palmestrie, *f.* (gr.), s. Chiroman-

Palmetten, Mh. (fr.) [Bauk.] palmblattähnliche Verzierungen. [chen.

Palmist, *m.* das gemeine Eichhörn-

Palmit, *n.* das Palmenmark, Palmenmehl. [gen, Klopfen des Herzens.

Palmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schla-

Palmsect, *m.* eine Art süßen, lieblichen Weins von der Insel Palma.

Palpabel, (lat.) greifbar, handgreiflich, fühlbar; offenbar. [betreffend.

Palpebral, (lat.) die Augenlider

Palpitation, *f.* (lat.) das Klopfen, Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palpitiren, (lat.) klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); zappeln.

Paludament, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaisermantel. [schnecke.

Paludine, *f.* (lat.) die Sumpf-

Pambioma, *n.* (gr.) das allgemeine Lebensprincip.

Pampa, *f.* (span.) die weite Grasebene (in Südamerika); eine Art amerikanischer Katzen.

Pamphlet, *n.* (gr.) die Flugschrift, das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegenheitsschrift. [von Flugschriften.

Pamphletist, *m.* (gr.) der Verfasser

Pamplegie, *f.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Lähmung, der allgemeine Schlagfluß. [Hirten.

Pan, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der

Panacee, *f.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panasch), der Federbusch, Federstutz. [streift.

Panachirt, (fr. — schirt), bunt ge-

Panade, *f.* (fr.) die Brodsuppe, Kraftsuppe.

Panaricium, *n* Mh. — cia, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathenäen, Mh. (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Pänax, m. (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [helfende Mittel.

Panchrestum, n. (gr.) [Heilk.] das all-

Panchymagoga, Mh. (gr.) [Heilk.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancration, } n. (gr.) der Wett-
Pancratium, } kampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiast, m. (gr.) der das Pancratium (s. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandämonion, n. (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandekten, Mh. (gr.) die aus funfzig Büchern bestehende Sammlung von Rechtssprüchen und Gutachten des Kaisers Justinian. [Volkskrankheit.

Pandemie, f. (gr.) die allgemeine

Pandemisch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulation, f. (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Recken. [alles Uebels.

Pandorabüchse, f. uneig. die Quelle

Pandore, f. (it.) eine Art Laute mit kurzem Halse. [Fußsoldat.

Pandur, m. (ung.) der ungarische

Panel, n. [Bauk.] das Täfelwerk, die untere Wandbekleidung.

Panegyrikus, m. (gr.) die Lobrede, Lobschrift. [preisend.

Panegyrisch, (gr.) lobrednerisch, lob-

Panegyrist, m. der Lobredner.

Panegyristisch, s. Panegyrisch.

Paneliren, [Bauk.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Panelle, f. der Rohzucker aus West-

Panelsäge, f. die Laubsäge.

Panergesie, f. (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Besserung.

Panglöß, m. (gr.) der Allsprecher, der über Alles absprechen will, Schwätzer.

Panglossie, f. (gr.) die Geschwätzigkeit.

Panharmonikon, n. (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellenion, m. (gr.) der oberste Staatsrath (bei den Neugriechen).

Panhistorie, f. (gr.) die Allwisserei.

Panier, m. die Kriegsfahne, Heerfahne, Hauptfahne.

Panification, f. (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panificiren, (lat.) mehlige Stoffe in Brod verwandeln. [bestreuen.

Paniren, (fr.) mit geriebenem Brode

Panisbrief, m. der Brodbrief, die kaiserliche Empfehlung zur lebenslänglichen Versorgung in einem Kloster.

Panisch, den Pan (s. d.) betreffend; der panische Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Panist, m. (lat.) der Inhaber eines Panisbriefes (s. d.). [ohren.

Paniten, Mh. (lat.) versteinerte Meer-

Pankratesie, f. (gr.) die Allherrschaft, der alleinige Besitz.

Pankration, s. Pancration.

Pankreas, n. (gr.) [Heilk.] die Bauchspeicheldrüse, Magendrüse.

Pankreatisch, (gr.) die Magendrüse betreffend.

Panmelodion, n. (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben.

Panotypie, f. (gr.) die Lichtbildnerei; das Lichtbild auf Wachstuch. [gen.

Panotypiren, (gr.) Panotypieen ferti-

Panotypist, m. (gr.) der Verfertiger von Panotypieen.

Panne, f. (fr.) die Schwungfedern des Falken.

Panochie, f. (gr.) [Heilk.] die Leistenbeule

Panoptisch, (gr.) allsehend.

Panoram, } n. (gr.) das Rundge-
Panorama, } mälde.

Panselēne, *f.* (gr.) der Vollmond.

Pansōph, *m.* (gr.) der Alleswisser, Allgelehrte.

Pansophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, der Dünkel, Alles wissen zu wollen.

Panspérmium, *n.* (gr.) der Urstoff, die Grundmaterie.

Pansterеorāma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Darstellung eines Gegenstandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Alles abführende Heilmittel.

Pántalon, *m.* (fr. Pángtalongh), der Possenspieler, Hanswurst (im italienischen Volkslustspiele); Pantalons, Mh. Strumpfhosen; lange Beinkleider.

Pantalonnāde, *f.* (fr.) der Gaukeltanz, Possentanz, die Gaukelei, Verstellung.

Pántes, Mh. Muschelgeld.

Panthēismus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit selbst sei, der Weltgottglaube.

Panthēist, *m.* (gr.) der Anhänger des Pantheismus (s. d.), Weltgottgläubige. [mus gemäß, weltgottgläubig.

Panthēistisch, (gr.) dem Pantheis-

Pantheologīe, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Pánthēon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Pantheonisīren, (gr.) in das Pantheon (s. d.) versetzen.

Panthēre, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hangnetz (zum Vogelfangen).

Pantīne, *f.* (fr.) eine Anzahl zusammengewundener Garnsträhne, die gefärbt werden sollen. [schnabel (zum Zeichnen).

Pantogrāph, *m.* (gr.) der Storch-

Pantographīe, *f.* (gr.) die Kunst mit dem Storchschnabel zu zeichnen.

Pantogrāphisch, (gr.) die Pantographie (s. d.) betreffend.

Pantokratīe, *f.* (gr.) die Allbeherrschung, Allherrschaft.

Pantokrátisch, (gr.) allbeherrschend, allherrschend. [scher, Allherrscher.

Pantokrātor, *m.* (gr.) der Allbeherr-

Pantomēter, *m.* (gr.) der Allmesser (ein Werkzeug).

Pantomīme, *f.* (gr.) das Geberdenspiel, die Geberdensprache.

Pantomīmik, *f.* (gr.) die Geberdenspielkunde, Geberdenkunde. [denspieler.

Pantomīmiker, *m.* (gr.) der Geber-

Pantomīmisch, (gr.) das Geberdenspiel betreffend, zu demselben gehörig, geberdenkünstlerisch. [den ausdrücken.

Pantomimisīren, (gr.) durch Geber-

Pantomimist, s. Pantomimiker.

Pantophāg, *m.* (gr.) der Allesser, Vielfraß. [les dessen, was eßbar ist.

Pantophagīe, *f.* (gr.) der Genuß al-

Pantophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor Allem; Wasserscheu.

Pantosōph, *m.* (gr.) der Alleswisser.

Pantosophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, Alleswisserei. [schmitzte Mensch.

Panúrg, *m.* (gr.) der listige, ver-

Panurgīe, *f.* (gr.) die Verschmitztheit, arglistige Bosheit. [arglistig.

Panúrgisch, (gr.) verschmitzt, listig,

Pānnus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Drüsengeschwulst. [Thierseuche.

Panzootīe, *f.* (gr.) die allgemeine

Pāon, s. Páan. [rose.

Pāōnie, *f.* (gr.) die Pfingstrose, Gicht-

Pápa, *m.* (lat.) der Vater; Papst.

Papābel, (lat.) zur Erlangung der päpstlichen Würde fähig. [Salzfisch.

Papagéllo, *m.* ein lachsähnlicher

Papagēno, *m.* (it.) der befiederte Vogelsteller (in der Zauberflöte).

Papāl, (lat.) päpstlich; —=System, *n.* die päpstliche Oberherrschaft (in der Kirche). [gute Tropf.

Papatāce, *m.* (it. — tahtsche), der

Papāver, *m.* (lat.) der Mohn.

Papaverin, *n.* (lat.) der Mohnstoff.

Papelīne, *f.* (fr.) Name eines gewissen halbseidenen Zeuches.

Paperasse, *f.* (fr. —räß), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Paperassiren, (fr.) in alten Papieren herumkramen. [stin.

Papesse, *f.* (fr. Papeß), die Päp-

Papiermaché, *n.* (fr. Papjehmascheh), das gekaute Papier; die Papiermasse (zu Dosen ꝛc.).

Papillon, *m.* (fr. — pilljongh), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. Papiljotte), der Haarwickel.

Papillotiren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpstliche Lehre; das Papstthum.

Papist, *m.* (lat.) der Anhänger des Papstthums; päpstlich Gesinnte, Päpstler.

Papisterei, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papst.

Papistisch, (lat.) päpstlich, päpstisch.

Papocäsarie, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrie, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papst; übertriebene Verehrung des Papstes.

Papst, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholischen Kirche, der heilige Vater.

Papuas, Mh. Name eines wilden Völkerstammes in Australien. [chen.

Papula, *f.* (lat.) die Pustel, das Bläs-

Papulös, (lat.) pustelartig.

Papyrographie, *f.* (gr.) die Papierbeschreibung.

Papyrus, *m.* (gr.) die Papierstaude; das aus derselben bereitete Papier.

Paquet, *n.* (fr. Packeh), s. Packet.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — exemple (Exanghpl), zum Beispiel; — curiosité (fr. Kuriositeh), aus Neugierde.

Parabase, } *f.* (gr.) das Abspringen
Parabasis, } von einem Gegenstande; die Abschweifung, Ausschweifung.

Parabel, *f.* (gr.) die Gleichnißrede, das Gleichniß; [Grßl.] ein gewisser Kegelschnitt.

Parabolan, *m.* (gr.) der Wagehals; Parabolanen, Mh. Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabolisch, (gr.) gleichnißweise, in Gleichnissen; in Gestalt einer Kegelschnittslinie. [reden.

Parabolisiren, (gr.) in Gleichnissen

Paraboloid, *n.* (gr.) [Grßl.] der Afterkegel. [durch Zufall, zufällig.

Par accident, (fr. —Akßidangh),

Par accord, (fr. —Akkohr), durch Vergleich.

Paracentese, } *f.* (gr.) [Wdk.] der
Paracentesis, } Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.

Paracentesiren, (gr.) [Wdk.] einen Einstich machen, abzapfen.

Paracentrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachroa, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachroma, *n.* (gr.) die Farbentäuschung. [rechnungsfehler.

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeit-

Parachrosis, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung. [Fallschirm.

Parachute, *m.* (fr. —schüht), der

Paraclet, s. Paraklet.

Paracyesis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter. [Halsmuskelbräune.

Paracynanche, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Parade, *f.* (fr.) die Schauausstellung; Prunkschau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Fchtk.] die Abwendung eines Stoßes oder Hiebes; —-Bett, das Prachtbett, Prunkbett; —-Pferd, das Prachtpferd.

Paradiastole, *f.* (gr.) [Rdk.] die Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradies, *n.* (pers.) der Baumgarten; Wonnegarten; der Ort der Seligen im Himmel; die obersten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. — **māta**, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmátisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisiren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradiren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. — doh), [Krk.] die Rückenwehr.

Paradóx, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Parădŏxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.

Paradóxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxie, *f.* (gr.) die Meinungssonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paradoxomanie, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradóxon, *n.* Mh. — dóxa, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Paráse, s. Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. — fuhdr), der Blitzableiter, Wetterableiter.

Parageusie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragiren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Parāgium, *n.* Mh. — **gĭa**, (lat.) [Rcht.] das gleiche Anrecht, die Mitbelehnung.

Paraglósse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragōge, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragōgisch, (gr.) [Sprchl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragōn, *f.* (gr.) [Bchdr.] Name einer gewissen Schriftgattung (zwischen Tertia und Textschrift).

Paragōne, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor. [besonderer Größe.

Paragōnperlen, Mh. Zahlperlen von

Paragrámm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschiebsel.

Paragráph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphiren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen. [Hagelableiter.

Paragrêle, *m.* (fr. — grähl), der

Paraklit, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Paraklitisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmástisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten). [nehmen einer Krankheit.

Parákme, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Parăkŏpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der vorübergehende Wahnsinn.

Parakūsis, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipŏmĕna, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralipse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ue-
Paralipsis, } bergehung.

Parállage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heilk.] Geistesverwirrung.

Paralláktisch, (gr.) die Parallaxe (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Paralláxe, *f.* (gr.) [Strnk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander abstehend; uneig. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegeneinanderstellung, Vergleichung. [gleichen.

Parallelisiren, (gr.) gleichstellen, ver-

Parallelism, } *m.* (gr.) die Zusam-
Parallelismus, } menstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit.

Parallelográmm, *n.* (gr.) [Grßl.] das geradlinige Viereck.

Parallelográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Rostral.

Parallélstelle, *f.* die gleichlautende Stelle. [machen, fehlschließen.

Paralogisiren, (gr.) einen Trugschluß

Paralogismus, *m.* (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogistik, s. Sophistik.

Paralysiren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern. [Gliederlähmung.

Parálysis, *f.* (gr.) die Lähmung,

Paralytikus, *m.* (gr.) der Gliederlahme, Gichtbrüchige.

Paralytisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paramente, Mh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. —amih), durch einen Freund; als Freund. [Freundschaft.

Par amitié, (fr. — tieh), aus

Paramonárius, *m.* (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramythie, *f.* (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung. [Paramythie (s. d.).

Paramythisch, (gr.) in Form einer

Paránese, } *f.* (gr.) die Ermahnungs-
Paránesis, } rede, Ermahnung; Nutzanwendung. [ternd, erbaulich.

Paránetisch, (gr.) ermahnend, ermun-

Paranöa, *f.* (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Paranymph, } *m.* (gr.) der Braut-
Paranymphus, } führer; Brautwerber.

Paránze, *f.* (it.) ein großes Fischerfahrzeug (in Neapel).

Parapégma, *n.* Mh. —mäta, (gr.) die Gesetztafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, *n.* (fr. —peh), [Krk.] die Brustlehne, Brustwehr.

Parapétalum, *n.* Mh. — täla, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paráph, *m.* } (fr.) der Namenszug,
Paráphe, *f.* } Handzug, das Handzeichen; Amtssiegel, der Stempel.

Paraphen-Jura, Mh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernalgüter, } Mh. (gr.)
Paraphernalien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

Paraphiren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonie, *f.* (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, *m.* (gr.) der Vorsänger.

Paraphráse, } *f.* (gr.) die Umschrei-
Paráphrasis, } bung, erklärende Uebersetzung. [erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrasiren, (gr.) umschreiben,

Paraphrást, *m.* (gr.) der erklärende Umschreiber, Ausleger. [erklärend.

Paraphrástisch, (gr.) umschreibend,

Paraphrenesie, } *f.* (gr.) die Entzün-
Paraphrenitis, } dung des Zwerchfells und die daraus erfolgte Raserei.

Paraphronesis, } *f.* (gr.) die Geistes-
Paraphrósyne, } abwesenheit, der leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung. [an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Paráphysis, *f.* (gr.) die Saftfäden

Paraplegie, *f.* (gr.) die Gliederlähmung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplektisch, (gr.) vom Schlage gelähmt, schlagflüssig.

Paraplexie, s. Paraplegie.

Parapleuritis, *f.* (gr.) die leichte Brustfellentzündung. [Regenschirm.

Parapluie, *n.* (fr. —plüh), der

Parapoplegie, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß. [natürliche Puls.
Pararrhythmus, *m.* (gr.) der wider=
Pararthrema, } *n.* (gr.) die Verren=
Pararthrema, } kung.
Parasange, *f.* die persische Meile.
Parascenium, *n.* Mh. — nia, (gr.) das Nebenzimmer zum Ankleiden (im Theater).
Paraschen, Mh. (hebr.) Abschnitte aus den Büchern Mosis, welche in der Synagoge vorgelesen werden.
Paraseline, *f.* (gr.) der Nebenmond.
Parasit, *m.* (gr.) der Tischgenoß; Schmarotzer. [rotzerisch.
Parasitisch, (gr.) schmarotzend, schma=
Paraskeue, *f.* (gr.) die Vorbereitung, Zurüstung, der Vorbereitungstag, heilige Abend; der Charfreitag.
Parasol, *n.* (gr.) der Sonnenschirm.
Parastaten, Mh. (gr.) [Bauk.] Nebenpfeiler. [stützend.
Parastatisch, (gr.) helfend; scheinbar
Parasthesie, (gr.) s. Paraphie.
Parastichon, s. Akrostichon.
Parastremma, *n.* } (gr.) die krampf=
Parastrophe, *f.* } hafte Verzuckung, Verdrehung (der Augen 2c.).
Parasynagoge, *f.* (gr.) die heimliche Zusammenkunft.
Parat, (lat.) bereit, fertig.
Parathesis, *f.* (gr.) die Hinzufügung, der Zusatz; die Uebergabe; die Vergleichung, der Gegensatz. [verstimmung.
Parathymie, *f.* (gr.) die Gemüths=
Paratonie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krank=hafte Spannung, Ueberspannung.
Paratonnère, *m.* (fr. — tonnähr), s. Parafoudre.
Paratrimma, *n.* (gr.) das Wundsein des Afters, der Wolf. [ßige Ernährung.
Paratrophie, *f.* (gr.) die unregelmä=
Par avance, (fr. — awángß), als Vorschuß, vorschußweise.
Paravent, *m.* (fr. Parawángh), der Windschirm; die spanische Wand.

Parbleu! (fr. — blöh), potztausend!
Par bricole, (fr. — brikohl), durch Rückschlag.
Parc aux cerfs, *m.* (fr. Park o sehr), der Hirschgarten, eine Art Serail des Königs Ludwig XV. von Frankreich.
Parcelle, *f.* (fr.) das Theilchen, einzelne Stückchen.
Parcelliren, (fr.) in Theile theilen, in Stücke abtheilen, zerstückeln.
Parcellirung, *f.* (fr.) die Zerstückelung, Theilung in einzelne Theile.
Parce, s. Parze.
Parcheminist, *m.* (fr. Parsch —), derjenige, welcher von seinen Renten lebt.
Par ci par là, (fr. parß —), hier und dort, an verschiedenen Orten.
Par complaisance, (fr. — kongh=pläsängß), aus Gefälligkeit.
Par couvert, (fr. — kuwähr), durch Einschluß. [aus Neugierde.
Par curiosité, (fr. — küriositeh).
Par dépit, (fr. — depih), aus Verdruß. [Oberrock.
Pardessus, *m.* (fr. — dessüh), der
Par Dieu, (fr. — Djöh), bei Gott!
Pardon, } *m.* (fr.) die
Pardon (— dongh), } Verzeihung, Vergebung; Gnade, Begnadigung; — geben, begnadigen, das Leben schenken (einem Verbrecher).
Pardonnabel, (fr.) verzeihlich.
Pardonniren, (fr.) verzeihen, vergeben, begnadigen, das Leben schenken.
Pardunen, Mh. Taue zur Befestigung der Bramstengen. [an Reitschüler).
Paré, (fr.) angehalten! halt! (Zuruf
Pareatis, (lat.) gehorcht! [mung.
Parechesis, *f.* (gr.) die Klangnachah=
Parechetisch, (gr.) klangnachahmend.
Pareggiren, (it. paredsch —), ausgleichen, vergleichen (Rechnungen 2c.).
Paregoricum, *n.* Mh. — rica, (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel besänftigende Mittel.

Paregōrisch, (gr.) [Heilk.] schmerzstillend, erweichend.

Parektāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die übermäßige Ausdehnung.

Parellipse, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Auslassung eines Selbstlauters.

Parémbole, *f.* (gr.) die Einschaltung, der eingeschaltete Satz.

Parencephălis, *f.* (gr.) das kleine Gehirn.

Parencephalītis, *f.* (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Parénchyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bestandtheile der Eingeweide.

Parentālia, } **Parentālien,** } Mh. (lat.) Todtenopfer, Leichenopfer (für Verwandte), Begräbnißmahle, Todtenfeste.

Parentatiōn, *f.* (lat.) die Standrede bei Begräbnissen, Leichenrede, Abdankung.

Parentātor, *m.* (lat.) der eine Parentation (s. d.) hält, Leichenredner.

Parentēl, *f.* (lat.) die Verwandtschaft.

Parenthēse, } **Parénthĕsis,** } *f.* (gr.) das Einschiebsel, der eingeschobene Satz, Zwischensatz; die Klammer (in der Schrift), das Einschlußzeichen.

Parenthétisch, (gr.) eingeschlossen, eingeschoben, eingeschaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beiläufig.

Parenthyrsus, *m.* (gr.) der Begeisterungsstab des Bacchus; die begeisterte Uebertreibung (im Vortrage), Redewuth.

Parentīren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abdanken.

Parēre, *n.* (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parérgon, *n.* Mh. — ga, (gr.) das Nebenwerk, die Nebensache, der Anhang.

Părĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unvollkommene Lähmung.

Paresseuse, *f.* (fr. — ßöhse), das Ohrkissen, Ruhekissen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Parétisch, (gr.) schlaff, erschlaffend.

Par exemple, (fr. — eksangbbl), zum Beispiel.

Par exprès, (fr. — exprāh), durch einen besondern Boten.

Parfait, (parfäh), } **Parfaitement,** (— fähtmángh), } (fr.) vollkommen, völlig.

Parfait-amour, *m.* (fr. Parfähtamuhr), Name einer feinen Gattung Branntwein.

Par force, (fr. — forß), mit Gewalt.

Parforcejagd, *f.* (fr. Parforß —), die Hetzjagd.

Parfūm, *m.* (fr. Parfóngh), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Räucherwerk.

Parfümerie, *f.* (fr.) wohlriechende Sachen, Räucherpulver.

Parfumeur, *m.* (fr. — fümöhr), der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümīren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchräuchern.

Parfumoir, *n.* (fr. Parfümoahr), das Räucherkistchen; Rauchfaß.

Par grace, (fr. — grahs), durch Gunst, durch Gnade.

Par hazard, (fr. — hasahr), durch Zufall.

Parhēlien, Mh. (gr.) Nebensonnen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Ehrenhalber.

Pāri, (it.) [Kffpr.] gleich, von gleichem Werthe; ohne Aufgeld.

Pāriah, } **Pāriahs,** } Mh. eine von den Hindus als unrein verachtete Kaste.

Pariatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, baare Bezahlung; [Rcht.] Einkindschaft.

Pāria vōta, Mh. (lat.) gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Parificatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Gleichstellung.

Parificīren, (lat.) gleich machen, gleich stellen.

Par inclus, (fr. — ánghklüh), durch Einschluß.

Par intérêt, (fr. — ánghteráh), aus Eigennutz.

Pāri pássu, (lat.) in gleichem Schritte, gleichmäßig.

Parīren, (fr.) gehorchen; wetten; [Fchtk.] den Hieb abwenden, abhalten; das Pferd im Laufe zum Stillstehen anhalten.

Parisienne, *f.* (fr. — sienn), [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift, Perlschrift.

Paristhmia, Mh. (gr.) [Heilk.] die Mandeln am Halse; die Entzündung der Mandeln. [Mandelbräune.

Paristhmitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte. [gemeinschaftlich.

Paritätisch, (lat.) gleich berechtigt;

Parition, *f.* (fr.) die Folgeleistung, der Gehorsam.

Park, *m.* (engl.) das Lustwäldchen, der englische Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geschütz.

Parket, s. Parquet.

Parlament, *n.* (fr.) die Ständeversammlung in Frankreich und England, Reichsversammlung.

Parlamentär, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentiren, (fr.) unterhandeln; besprechen.

Parlando,} (it.) [Tonk.] sprechend;
Parlante,} mehr gesprochen, als gesungen. [zimmer.

Parlatorio, *n.* (it.) das Sprach-

Parlement, s. Parlament.

Parlementär, s. Parlamentär.

Parliren, (fr.) sprechen, reden; schwatzen. [Sprechzimmer.

Parloir, *n.* (fr. [Parloahr), das

Par malheur, (fr. — malöhr), durch Unglück, unglücklicher Weise.

Parnaß, } *m.* (gr.) [Fbl.] der
Parnassus, } Musenberg, Dichterberg. [sen.

Parnassiden, Mh. (gr.), s. Mu-

Par nobile fratrum, (lat.) das würdige Brüderpaar (im spöttischen Sinne).

Parochialien, Mh. (gr.) Pfarramtsangelegenheiten. [Hauptkirche.

Parochialkirche, *f.* die Pfarrkirche,

Parochian, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind. [das Kirchspiel.

Parochie, *f.* (gr.) der Kirchsprengel,

Parochus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodie, *f.* (gr.) der Nebengesang; die spöttische Nachbildung eines ernsten Gedichts, Spottnachahmung.

Parodiren, (gr.) spöttisch nachbilden, spöttisch nachahmen (ein ernstes Gedicht).

Paröke, *f.* (gr.) das Beisassenrecht, die Niederlassung als Beisasse.

Paröken, Mh. (gr.) Beisassen, Schutzverwandte.

Parole, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Versprechen; Losungswort, Feldgeschrei. **Parole d'honneur**, (Parohl d'onnöhr), das Ehrenwort.

Paroli, *n.* (it.) (im Pharospiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharospiele).

Parömie, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Paroemia juris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiograph, *m.* (gr.) der Sprichwörterschreiber, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographie, *f.* (gr.) die Sprichwörterschreibung, Sprichwörtersammlung.

Parömiographisch, (gr.) die Sprichwörter betreffend. [terkunde.

Parömiologie, *f.* (gr.) die Sprichwör-

Paromöosis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede). [Einräumen.

Paromologie, *f.* (gr.) das verstellte

Parönien, Mh. (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomasie, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung, das Wortspiel.

Paronomasiren, (gr.) ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auf einen Namen anspielen.

Paronychie, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür; der Neidnagel. [wandte Wörter.

Paronymen, Mh. (gr.) sinnver-

Paronymisch, (gr.) sinnverwandt; gleichlautend.

Paronymik, *f.* (gr.) die Lehre von

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Paröpium, *n.* (gr.) der Augenschirm.

Paropsis, *f.* (gr.) das Schwitzbad (in heißer Asche oder im Sande).

Paröptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorbeisehen.

Paröptisch, (gr.) die Paroptik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Parorchidium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Heilk.] die Leistengeschwulst.

Par ordre, (fr. — ordr), auf Befehl.

Parosmie, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxysmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — läh), (beim Billardspiele) ohne das Queue (s. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — prekoßöngh), aus Vorsicht. [vorzugsweise.

Par préférence, (fr. — rängß),

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der getäfelte Fußboden; der eingeschlossene Raum in Gerichtsstuben; der in Sperrsitze getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — ketahsche), das Täfelwerk eines Fußbodens.

Parquetiren, (fr. parket —), täfeln, mit Täfelwerk auslegen.

Parquiren, (fr. park —), einpferchen, in einen eingeschlossenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — ralljerih), aus Scherz.

Par rätio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parrhesie, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anstand.

Parricida, *m.* (lat.) der Vatermörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricidium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Vatermord, Muttermord, Verwandtenmord.

Pars, *f.* (lat.) der Theil; — **adversa,** — **contrāria,** der Gegentheil, die Gegenpartei. [keit, Filzigkeit.

Parsimonie, *f* (lat.) die Sparsam-

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tahsch), die Theilung. [len, austheilen, vertheilen.

Partagiren, (fr. — tasch —), thei-

Parte, *f.* (it.) [Tonk.] der Theil, die Abtheilung, Klause.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewissen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterste Stockwerk, Erdgeschoß; das Gartenbeet; der Platz im Schauspielhause auf dem Bodenraume; die daselbst befindlichen Zuschauer. [gleiche Theile.

Pártes aequāles, Mh. (lat.)

Pártes genitāles, Mh. (lat.) die Zeugungstheile. [krankheit, Bleichsucht.

Parthenios, *f.* (gr.) die Jungfrauen-

Párthenon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen. [einzeln; parteilich.

Partiāl, (lat.) theilweise, besonders,

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit. [Theilnehmer, Mitgenoß.

Participánt, *m.* (lat.) der Theilhaber,

Participatiōn, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participiren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Participium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particŭla, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particulār, (lat.) besonder, abgesondert, für sich bestehend, einzeln, umständlich. [Umstände, nähere Umstände.

Particulāria, Mh. (lat.) einzelne

Particularisiren, (fr.) umständlich beschreiben, umständlich auseinandersetzen.

Particularísmus, *m.* (lat.) der Glaube der Juden, daß Gott nur sie der Seligkeit theilhaftig werden lasse; die

Lehrsätze dieser Glaubenslehre; das Sonderinteresse.

Particularist, *m.* (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, Mh. (lat.), s. Particularia.

Particularzahlung, *f.* die Zahlung in gewissen Fristen.

Particulier, *m.* (fr. — küllieh), der amtlos und blos von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particulièrement, (fr. — küllähremängh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partie, *f.* (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reise zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiell, (fr.), s. Partial.

Parties honteuses, Mh. (fr. partih hontöhs), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, s. Particula.

Partiménto, *m.* (it.) [Tonk.] die bezifferte Baßstimme.

Partiren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich entwenden; Schleichhandel treiben, paschen.

Partirer, *m.* (lat.) der Theiler; Entwender, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirerei, *f.* (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Erzentwendung, der betrügliche Kuxhandel.

Partisan, *m.* (fr.) der Parteigänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisane, *f.* (fr.) eine Art Lanze mit einem Beile unter der Spitze.

Partite, *f.* (it.) der Theil, die Schuldpost; Partiten, Mh. Ränke.

Partitenmacher, *m.* der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partitiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitiv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörtchen.

Partitür, *f.* (it.) [Tonk.] die Uebersicht aller Stimmen eines Tonstücks, das Stimmenbuch.

Partner, *m.* (engl.) der Theilhaber, Genoß; Tanzgenoß.

Partout, (fr. partuh), durchaus, schlechterdings.

Parturiunt montes, nascētur ridiculus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wolle.

Partus, *m.* (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortīvus, das unreife, unzeitige Kind; — legitimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quaesītus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Parūlis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zahnfleischgeschwür.

Pārum rēfert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, *f.* (fr. Parühre), der Schmuck, Putz.

Parusie, *f.* (gr.) die Wiedererscheinung Christi.

Parvenu, *m.* (fr. — wenüh), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückskind.

Parzen, Mh. (lat.) [Fbl.] die Schicksalsgöttinnen.

Pas, *m.* u. *n.* (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (döh), ein Ballet (s. d.) unter Zweien; — redoublé (redubleh), der Geschwindschritt.

Pascha, *m.* (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Paschalik, *n.* (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Paschen, Schleichhandel treiben.

Pascher, *m.* der Schleichhändler.

Paschmalik, *n.* (türk.) das Nadelgeld für die Sultaninnen.

Pasigraphie, *f.* (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasilalie, } *f.* (gr.) die Allgemeinsprache.
Pasiphrasie, }

Pasquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Lästerschrift.

Pasquillánt, *m.* (it.) der Verfasser einer Schmähschrift, Schmähschriftler.

Pasquillántisch, schmähschriftartig, ehrenrührig.

Pasquinade, *f.* s. Pasquill.

Pasquiniren, (it.) Schmähschriften machen, lästern.

Páß, *m.* (lat.) der obrigkeitliche Reiseschein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewisser Schritt oder Gang des Pferdes.

Pássa, *n.* (hebr.) das jüdische Osterfest.

Passábel, (fr.) leidlich, ziemlich, mittelmäßig.

Passacaille, *f.* (fr. — kallje), ein gewisser langsamer und gefälliger Tanz.

Passáde, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreise; der Hufschlag.

Passáge, *f.* (fr. Passahsche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreise; Stelle in einem Buche; [Tonk.] Gesangsverzierung.

Passagier, *m.* (fr. — schihr), der Postreisende, Reisende zu Schiffe.

Passágium, *n.* Mh. — gia, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Passángh), der Vorübergehende, Durchreisende.

Passarillen, Mh. (fr.) eine Art Rosinen aus Spanien und Frankreich.

Passáto, (it.) der vergangene Monat.

Passátwinde, Mh. Winde, welche immer dieselbe Richtung behalten (zwischen den Wendekreisen).

Passavant, *m.* (fr. — awángh), der Durchgangsschein, Passirzettel, Zollschein.

Pásse, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Ausfall.

Passecaille, *f.* (fr. Paßkallje), das gemeine Lied, der Gassenhauer.

Passeparole, *f.* (fr. paßp —), [Krk.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passepartout, *m.* (fr. Paßpartuh), der Hauptschlüssel.

Passepasse, *n.* (fr. Paßpáß), das Taschenspielerstückchen.

Passepoil, *m.* (fr. Paßpoahl), der Vorstoß am Kleide, der Bortenbesatz.

Passepoiliren, (fr. paßpoall —), mit Schnürchen besetzen, mit schmalen Streifen besetzen (Kleider).

Passeport, *m.* (fr. Paßpohr), der Reisepaß.

Passetemps, *m.* (fr. — tángh), der Zeitvertreib.

Passevolant, *m.* (fr. — wolángh), der untergeschobene Soldat bei der Musterung, Lückenbüßer; blinde Passagier.

Passez, (fr. passeh), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch!

Passibel, (lat.) leidensfähig, empfindlich.

Passibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit.

Pássio iliaca, *f.* (lat.) die Darmgicht.

Passion, *f.* (lat.) die Leidenschaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leiden Christi.

Passionáto, (it.) leidenschaftlich, mit Nachdruck.

Passioniren, (fr.) leidenschaftlich ausdrücken; sich —, sich ereifern, in Hitze gerathen, sich einnehmen lassen.

Passionirt, (fr.) leidenschaftlich, mit Leidenschaft eingenommen, sehr begierig; verliebt.

Passionisten, Mh. (lat.) eine geistliche Brüderschaft in Italien, die leidenden Brüder.

Passions, Mh. (fr. — ónghs), kleine Bilderrahmen.

Passionsgeschichte, *f.* die Geschichte des Leidens und Sterbens Christi.

Passirbar, wegsam, gangbar; [Kffpr.] genehmigt (von Rechnungen).

Passirducaten, *m.* ein leichter Ducaten.

Passiren, (fr.) durchgehen, durchreisen, vorbeigehen, vorbeireisen; vorfallen, sich ereignen, geschehen; erträglich sein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Passirzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsschein.

Passiv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passiva, Mh. (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Passivhandel, *m.* der Handel, durch welchen ausländische Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Passivität, *f.* (lat.) der leidende Zustand, die Leidentlichkeit.

Passivum, *n.* Mh. — **va**, (lat.) [Sprchl.] die leidende Form der Zeitwörter. [Schritt.

Passo passo, (it.) Schritt vor

Passulät, *n.* (lat.) der eingedickte Rosinensaft.

Passum, *n.* der Rosinenwein.

Passus, *m.* (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftstelle; — **concérnens**, der in Rede stehende Punkt.

Päste, *f.* (it.) der Abdruck alter geschnittener Steine, Teigsteine; nachgemachte Edelsteine, Glassteine.

Pastéll, *m.* (it.) der Farbenstift; —=**Malerei**, die Malerei mit trocknen Farben.

Pastete, *f.* (it.) der Fleischkuchen.

Pasticcio, (it. Pastitscho), } der
Pastiche, (fr. Pastisch), } Mischmasch; die Täuschung, Vorspiegelung.

Pastillen, Mh. (lat.) Teigkügelchen, Zuckerplätzchen; Räucherkerzchen.

Pastös, (lat.) teigartig; [Mal.] markig, fett.

Pástor, *m.* (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Landgeistliche; Hauptprediger; — **loci**, der Ortsgeistliche; — **primārius**, der Oberprediger, Oberpfarrer; — **secundārius**, der Unterprediger, Unterpfarrer.

Pastorāl, (lat.) hirtenmäßig; ländlich; pfarrmäßig, pfarramtlich.

Pastorāle, *n.* (lat.) das Hirtengedicht, Schäferstück, Schäferspiel.

Pastorālia, Mh. (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Pastorät, *n.* (lat.) das Pfarramt, die Pfarrstelle, Pfarrwohnung.

Pastorello, *m.* (it.) das kleine Schäfergedicht.

Pastor fidus animārum fidēlium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe). [Pfarrerin.

Pástorin, *f.* (lat.) die Pfarrersfrau,

Pastoritium, *n.* Mh. — **tia**, das Hirtenlied. [Wachtschiff.

Patache, *f.* (fr. Patásch), das

Patáke, *f.* eine Art später Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, *m.* (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantische Scheidemünze).

Patavinität, *f.* (lat.) die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Kauderwälsch.

Patelin, *m.* (fr. Patelängh), der schlaue Betrüger, Schleicher.

Patelinage, *f.* (fr. — nahsch), die schlaue Betrügerei, betrügliche Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.

Patelinīren, (fr.) schlau betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchsschwänzen.

Patelle, *f.* (lat.) die Schüsselschnecke.

Patene, *f.* (lat.) das Kelchschüsselchen, Hostientellerchen.

Patént, *n.* (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienstbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentīren, (lat.) ein Vorrecht ertheilen, ein Patent ertheilen, bevorrechten.

Pāter, *m.* (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholische Priester, Ordensgeistliche; — **pātriae**, der Vater des Vaterlandes, Landesfürst.

Päterbier, *n.* Bier für die Obern in Klöstern. [Opferschale.

Patēre, *f.* (lat.) das Opfergeschirr, die

Paterfamilias, *m.* (lat.) der Hausvater, Familienvater. [terlichen Güter.

Patérna bōna, Mh. (lat.) die vä-

Patérna herēditas, *f.* (lat.) die väterliche Erbschaft. [väterliche Gewalt.

Patérna potéstas, *f.* (lat.) die

Paternéll, (fr.) väterlich.

Paternität, *f.* (lat.) die Vaterschaft.

Paternóster, *n.* (lat.) das Vaterunser, der Rosenkranz (der Katholiken).

Paternósterwerk, *n.* eine gewisse Wasserhebemaschine mit einer aus ledernen Kugeln bestehenden Kette.

Pāter peccāvi, (lat.) Vater, ich habe gesündigt. [würdevoll.

Patētico, (it.) [Tonk.] erhaben,

Pathēma, *n.* (gr.) das Leiden, Seelenleiden; die Leidenschaft.

Pathētisch, (gr.) erhaben, feierlich, würdevoll; nachdrücklich, eindringlich.

Pathogenīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung der Krankheiten.

Pathogēnisch, (gr.) Krankheit erzeugend; die Pathogenie (s. d.) betreffend.

Pathognōm, *m.* (gr.) der die Pathognomie (s. d.) versteht.

Pathognomīe, } *f.* (gr.) die Lehre von
Pathognōmik, } den Zeichen der Krankheiten und deren Beurtheilung.

Pathognōmisch, } (gr.) die Krankhei-
Pathognōstisch, } ten bestimmend und unterscheidend.

Pathographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitsformen.

Patholōg, *m.* (gr.) der Krankheitskenner, Krankheitslehrer.

Pathologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Patholōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörig; sinnlich.

Pāthos, *n.* (gr.) das Leiden; die lebhafte Gemüthsbewegung, Leidenschaft; die hohe Rührung, Erhabenheit, Würde; der würdevolle Nachdruck; eindringende Ausdruck. [träglich.

Patībel, (fr.) leidentlich, leidlich, er-

Patience, *f.* (fr. Pasiángß), die Geduld; Name eines gewissen Kartenspiels.

Patiént, *m.* (lat.) der Leidende, Kranke.

Patientīren, (fr.) sich gedulden, in Geduld stehen.

Patīne, *f.* (fr.) (s. Patene), der grünliche Ueberzug auf Kupfer; Grünspan.

Patinīren, (fr.) einen grünen Ueberzug erzeugen (vom Kupfer).

Patins, Mh. (fr. Patángh), Ueberschuhe, Pantoffelschuhe; Schlittschuhe.

Patisserie, *f.* (fr.) das Backwerk, Pastetengebäck; die Pastetenbäckerei.

Patissier, *m.* (fr. — ßjeh), der Pastetenbäcker.

Patois, *n.* (fr. Patoah), die Bauernsprache, verdorbene Landessprache, gemeine Sprache, das Kauderwälsch, das Platt.

Patraque, *f.* (fr. — track), das alte unbrauchbare Geräth, der Trödelkram.

Pātres, Mh. (v. Pater), (lat.) Väter.

Pātria, *f.* (lat.) das Vaterland; die Heimath; in pātriam reisen, in die Heimath reisen. [die väterliche Gewalt.

Pātrĭa potéstas, *f.* (lat.) [Rcht.]

Patriárch, *m.* (gr.) der Stammvater, Erzvater; ehrwürdige Greis.

Patriarchālisch, (gr.) erzväterlich, altväterlich; naturgemäß, ungekünstelt.

Patriarchāt, *n.* die Würde oder das Amt eines Patriarchen (s. d.).

Patriciāt, *n.* (lat.) der Bürgeradel, Stadtadel.

Patrīcier, *m.* (lat.) der vornehme Bürger, Stadtadelige, Edelbürger.

Patrīcisch, (lat.) edelbürgerlich, vornehm.

Patrimoniāl, (lat.) zum väterlichen Erbe gehörig, erbherrlich; Erb...; — Gut, das Erbgut, ererbte Gut.

Patrimōnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) das Erbgut, väterliche Erbvermögen.

Patriomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die übermäßige Vaterlandsliebe, Vaterlandswuth. [freund; Volksfreund.

Patriót, *m.* (gr.) der Vaterlands-

Patriótisch, (gr.) vaterlandsliebend, vaterländisch gesinnt, vaterländisch, staatsbürgerlich. [landsliebe, der Bürgersinn.

Patriotísmus, *m.* (gr.) die Vater-

Patriotisīren, (gr.) den Vaterlands-freund spielen.

Patrisiren, (lat.) dem Vater nacharten, dem Vater ähnlich werden.

Patristik, *f.* (gr.) die Lehre von den christlichen Kirchenvätern und ihren Meinungen.

Patristiker, *m.* (gr.) der Kenner der christlichen Kirchenväter und ihrer Schriften. [chenväter betreffend.

Patristisch, (gr.) die Lehren der Kir-

Patrize, *f.* (lat.) der Stempel beim Schriftgießen, Schriftstempel.

Patrocination, *f.* (lat.) der Schutz, die Beschirmung, der Gönnerschutz.

Patrociniren, (lat.) Schutz gewähren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.

Patrocinium, *n.* Mh. — nia, (lat.) s. Patrocination.

Patrolle, s. Patrouille.

Patrolog, s. Patristiker.

Patrologie, s. Patristik.

Patrologisch, s. Patristisch.

Patron, *m.* (lat.) der Beschützer, Beschirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter, Schutzheilige.

Patrona, *f.* (lat.) die Beschützerin, Beschirmerin, Gönnerin; Schutzheilige.

Patronat, *n.* (lat.) die Würde eines Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarrbesetzungsrecht.

Patrone, *f.* (fr..) das Muster; die Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte Papierhülse.

Patronus, (s. Patron); — causae, der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.

Patronymicum, } *n.* (gr.) der Stamm-
Patronymikon, } name, Geschlechtsname.

Patronymisch, (gr.) nach dem Geschlechtsnamen, nach des Vaters Namen genannt.

Patrouille, *f.* (fr. — trullje), die Streifwache, herumziehende Wache, Scharwache.

Patrouilliren, (fr. — trullj —), die Streifwache thun, die Runde machen, herumstreifen.

Patte, *f.* (fr.) die Tatze; Taschenklappe.

Paulatim, (lat.) allmälig, nach und nach; — longius itur, nach und nach kommt man weiter.

Pauper, (lat.) (s. Pauvre); — ubique jacet, der Arme ist überall verachtet.

Paupertas, } (lat.) s. Pauvreté.
Paupertät, }

Pausant, *m.* (lat.) der Säumige.

Pause, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhepunkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhezeichen.

Pausiren, (gr.) innehalten, Halt machen, anstehen; verziehen, sich gedulden.

Pausis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhören, Nachlassen.

Pauvre, (fr. pohwr), arm, armselig, dürftig, elend, schlecht; — honteux (hongtöh), der verschämte Arme, Hausarme. [Arme, arme Frau.

Pauvresse, *f.* (fr. Powreß), die

Pauvret, *m.* (fr. Powräh), der arme Teufel, arme Schlucker.

Pauvreté, *f.* (fr. Powerteh), die Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.

Pauvrette, (fr. Powrett), s. Pauvresse. [sterung; das Pflastergeld.

Pavage, *f.* (fr. Pawahsch), die Pfla-

Pavane, *f.* (fr.) ein feierlicher spanischer Tanz; der spanische Schritt, stolze Gang. [brüsten, einherstolziren.

Pavaniren, (fr.) sich wie ein Pfau

Pavé, *n.* (fr.) das Pflaster, Steinpflaster. [Brieftaube.

Pavedotte, *f.* (fr. Pawed —), die

Pavesade, *f.* (fr. Paw —), das Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).

Pavillon, *m.* (fr. Pawiljongh), das Zeltdach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem Zeltdache; die Flagge. [bunte Pflaster.

Paviment, *n.* (lat.) das Getäfel,

Pax, *f.* (lat.) [Fbl.] die Friedensgöttin; der Friede; — publica, der Landfriede.

Payabel, (fr. päj —), zahlbar. [friede.

Payement, *n.* (fr. Päjemangh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsfrist.

Payeur, *m.* (fr. Päjöhr), der Zahler, Zahlmeister; — **général** (scheneral), der Oberzahlmeister. [schaft.

Paysage, *f.* (fr. Päisahsch), die Land-

Paysagist, *m.* (fr. Päisaschist), der Landschaftsmaler. [Bauer; Grobian.

Paysan, *m.* (fr. Päisangh), der

Peau de Diable, *f.* (fr. Po de Djahbl), das englische Leder (ein dichtes und festes Zeuch). [Sünde.

Peccadille, *f.* (fr. — dillje), die kleine

Peccātor, *m.* (lat.) der Sünder.

Peccātum, *n.* Mh. — ta, die Sünde; das Vergehen; — **omissiōnis**, die Unterlassungssünde; — **orīgĭnis**, die Erbsünde. [hen, fehlen.

Pecciren, (lat.) sündigen, sich verge-

Pechÿagra, *n.* (gr.) die Ellenbogengicht. [Kammmuschel.

Pectinit, *m.* (lat.) die versteinerte

Pectorāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculāt, *n.* (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl; der Unterschleif. [lium.

Peculiärvermögen, *n.* s. Pecu-

Pecūlium, *n.* (lat.) [Rcht.] das eigenthümliche Vermögen, selbsterworbene Vermögen, Sondergut.

Pecūnia, *f.* (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — **depōsita**, das hinterlegte Geld; — **dolōris**, das Schmerzengeld; — **lustrĭca**, das Pathengeld; — **necessāria**, der Nothpfennig; — **numerāta**, das baare Geld; — **praecĕpta**, das ausgelegte Geld; — **pupillāris**, das Mündelgeld; — **reprobāta**, das verrufene Geld.

Pecuniär, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecuniös, (lat.) geldreich, vermögend.

Pēcus, *n.* (lat.) das Vieh, der dumme Mensch; — **campi**, das Rindvieh, der Erzdummkopf. [Geleitsgeld.

Pedāgium, *n.* (lat.) das Wegegeld,

Pedāl, *n.* (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; — -Harfe, die Tritthharfe. [Kleinigkeitskrämer.

Pedánt, *m.* (lat.) der Schulfuchs;

Pedanterei, } *f.* (lat.) die Schulsteifheit, Schulfüchserei; der
Pedanterie, } Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pedantismus, *m.* (lat.), s. Pedanterie. [an Kleinigkeiten hängend.

Pedántisch, (lat.) schulfüchsisch, steif,

Pedantisiren, (fr.) sich schulsteif benehmen, sich kleinlich benehmen.

Pedéll, *m.* (lat.) der Gerichtsbote, Gerichtsdiener (an Universitäten).

Pēde plāno, (lat.) im Erdgeschosse.

Pedēsis, *f.* (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestál, *n.* (fr.) das Fußgestell.

Pedeténtim, (lat.) Schritt für Schritt, allmälig.

Pedéthmus, s. Pedesis.

Pedialgie, *f.* (gr.) der Fußsohlenschmerz. [Läusesucht.

Pediculāris morbus, (lat.) die

Pedilāvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katholiken). [treter.

Pedissĕquus, *m.* (lat.) der Nach-

Pedométer, s. Hodometer.

Pēdum, *n.* (lat.) der Hirtenstab; — **episcopāle**, der Bischofsstab.

Peer, (engl. Pihr), s. Pair.

Pēgăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß, Dichterpferd; den — reiten, Verse machen, dichten. [gerüst.

Pégma, *n.* (gr.) das Gerüst, Schau-

Pehlivan, *m.* (türk.) der Kämpfer, Ringer.

Peignoir, *n.* (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weiter Frauenröcke.

Peine, *f.* (fr. Pähn), die Mühe, Beschwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; **en** (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Peiramologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu Versuchen, Versuchslehre.

Pejeration, *f.* (lat.) [Rcht.] der Meineid. [gehen, falsch schwören.

Pejeriren, (lat.) einen Meineid be-

Pejoration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung.

Pejoriren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen; schlechter werden.

Pekesche, *f.* der polnische Ueberrock.

Pelache, *m.* (fr. Peläsch), der grobe Plüsch. [Gerberwolle.

Pelade, *f.* (fr.) die abgebeizte Wolle,

Pelagianer, *m.* der Anhänger des Pelagius, welcher die Erbsünde leugnete.

Pelagianismus, *m.* die Lehre des Pelagius, nach welcher die Erbsünde geleugnet wird.

Pelagos, *m.* (gr.) das Meer.

Pelagoskop, *n.* (gr.) ein Werkzeug, in die Tiefe des Meeres hinabzusehen.

Pelargonium, *n.* (gr.) der Storchschnabel (ein Pflanzengeschlecht).

Pêle-mêle, (fr. pählmähl), bunt durch einander, unordentlich.

Pélerin, *m.* (fr. — rängh), der Pilger.

Pélerinage, *f.* (fr. — nahsch), das Pilgern, die Pilgerfahrt.

Pelerine, *f.* (fr.) der Pilgerkragen, Pilgermantel.

Pelidnoma, *n.* (gr.) die gelbgrüne, oder blau gequetschte Hautstelle.

Pelikan, *m.* (lat.) die Kropfgans; eine Art Zange zum Ausziehen der Zähne.

Pelisse, *f.* (fr. Peliß), der Pelz, Pelzrock (für Frauen).

Pellerine, s. Pelerine.

Pelleterie, *f.* (fr. — rih), das Pelzwerk, die Kürschnerwaare; der Pelzhandel; das Kürschnerhandwerk.

Pelletier, *m.* (fr. — tieh), der Kürschner, Rauchhändler.

Pelliciren, (lat.) durch Schmeichelworte anlocken, durch Schmeicheleien an sich ziehen.

Pellucid, (lat.) durchsichtig, durchscheinend. [tigkeit.

Pelluciditat, *f.* (lat.) die Durchsich-

Pelorion, *n.* (gr.) ein Körpertheil von unmäßiger Größe.

Pelotage, *f.* (fr. — tahsche), das Kameelziegenhaar. [Blässe (an Pferden).

Pelote, *f.* (fr.) der Knauel, Ball; die

Peloton, *n.* (fr. — tongh), [Krk.] eine Rotte von 20 bis 40 Mann, welche zugleich abfeuern.

Pelotte, *f.* (fr.) das kleine Rennschiff.

Pelta, *f.* (lat.) ein kleiner runder Schild. [der Beckenmesser.

Pelvimeter, *m.* (lat. u. gr.) [Heilk.]

Pembe, *f.* (türk.) die türkische Baumwolle. [Blasenausschlag.

Pemphigus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Pemphigodisch, (gr.) [Heilk.] blasenähnlich, Blasen....

Pemphix, *f.* s. Pemphigus.

Pemptäos, *m.* (gr.) [Heilk.] das fünftägige Wechselfieber.

Penaten, Mh. (lat.) Hausgötter, Schutzgötter; uneig. der eigene Herd, die Wohnung. [Penny (s. d.).

Pence, (engl. Penns), Mh. von

Penchant, *m.* (fr. Panghschängh). der Hang, die Neigung.

Pendáculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Halsgehenk, Zaubergehenk.

Pendant, *m.* (fr. Panghdängh), das Seitenstück, Gegenstück; der Zusatz, Anhang. [wicht.

Pendel, *m.* (lat.) das Schwungge-

Pendeluhr, die Wanduhr.

Pendeloquen, Mh. (fr. Pangdelohken), Anhängsel, Ohrgehänge, Uhrgehänge.

Pendénte lite, (lat.) im Laufe des Rechtsstreites, während des Rechtsstreites.

Pendentif, *m.* (fr. Pangdantif), [Bauk.] der überhängende Bogen, Stre-

Pendul, s. Pendel. [bebogen.

Pendule, *f.* (fr. Pangdühl), die Wanduhr.

Penetrābel, (lat.) durchdringlich; erforschlich. [dringlichkeit; Erforschlichkeit.
Penetrabilität, *f.* (lat.) die Durch-
Penetrālien, Mh. (lat.) die geheimsten Tiefen, das Innerste. [scharfsichtig.
Penetránt, (lat.) durchdringend;
Penetrántia, Mh. (lat.) [Heilk.] durchdringende Arzeneimittel.
Penetratiōn, *f.* (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.
Penetrīren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergründen, durchschauen. [mühsam.
Penībel, (fr.) peinlich, beschwerlich,
Penibilität, *f.* (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.
Penicíllum, *n.* Mh. — lla, (lat.) [Wdk.] der Wundenpinsel.
Penīnsula, *f.* (lat.) die Halbinsel.
Pēnis, *m.* (lat.) das männliche Glied.
Pennage, *f.* (fr. — nahsch), das Gefieder, der Helmzierrath (von Federn).
Pennāl, *n.* (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federköcher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).
Pennalísmus, *m.* (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fuchsrecht.
Penny, *m.* Mh. Pence (Penns), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig. [don.
Pénnypost, *f.* die Stadtpost in Lon-
Pensa, Mh. v. Pensum.
Pensée, *f.* (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.
Pensiōn, *f.* (fr. Pangsiohn), der Gnadengehalt, Ehrengehalt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.
Pensionär, *m.* (fr. Pangs—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).

Pensionāt, *n.* s. Pensionsanstalt.
Pensionīren, (fr. pangs—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.
Pensiōnsanstalt, *f.* die Anstalt zur Versorgung ausgedienter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.
Pensīv, (fr. pangsiv), nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.
Pénsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.
Pentachōrd, *n.* (gr.) das fünfsaitige Tonwerkzeug; die Tonreihe von fünf Tönen. [das Jahrfünft.
Pentāde, *f.* (gr.) die Zahl von fünf;
Pentaēder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.
Pentaēdrisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.
Pentaglótte, *f.* (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.
Pentagōn, *n.* (gr.) das Fünfeck.
Pentagōnisch, (gr.) fünfeckig, fünfseitig. [rer von fünfhundert Mann.
Pentakosiárch, *m.* (gr.) der Anfüh-
Pentakróstichōn, *n.* (gr.) das fünfzeilige Namengedicht. [derige Schluß.
Pentalémma, *n.* (gr.) der fünfglie-
Pentálpha, *n.* (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.
Pentámerōn, *n.* (gr.) eine Zeit von fünf Tagen. [fünffüßige Vers.
Pentáméter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der
Pentamētrisch, (gr.) [Vrsk.] in fünffüßigen Versen, fünffüßig.
Pentándrien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Staubfäden.
Pentangulār, (gr.) fünfwinkelig.
Pentángulum, *n.* Mh. — la, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.
Pentaphōnium, *n.* (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück. [blätterig.
Pentaphýllisch, (gr.) [Bot.] fünf-
Péntapla, *f.* s. Pentaglotte.
Pentaptērisch, (gr.) fünfflügelig.
Pentárch, *m.* (gr.) der Fünfherrscher.

Pentarchät, *n.* } (gr.) die Fünfherr-
Pentarchie, *f.* } schaft, Regierung von fünf Befehlshabern.

Péntas, *f.* (gr.) die Zahl von fünf, das Gefünft, fünf Stück.

Pentaspást, *m.* (gr.) der Kloben mit fünf Rollen, Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspérmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Samen.

Pentasýllabum, *n.* (gr.) das fünfsilbige Wort. [cher Mosis.

Pentateúch, *m.* (gr.) die fünf Bü-

Pente, *f.* (fr. Pangt), der Abhang, die Abdachung. [rer von funfzig Mann.

Pentekontárch, *m.* (gr.) der Anfüh-

Pentekontarchie, *f.* (gr.) die Heeresabtheilung von funfzig Mann.

Pentekóste, *f.* (gr.) der funfzigste Tag nach Ostern, Pfingsten.

Penthémeron, s. Pentameron.

Pentière, *f.* (fr. Pangtiehre), das Hängenetz zum Schnepfenfange.

Penúltima, *f.* (lat.) die vorletzte Silbe.

Penúltimus, *m.* (lat.) der Vorletzte.

Penúmbra, *f.* (lat.) [Mal.] der Halbschatten. [gel, die größte Armuth.

Penurie, *f.* (lat.) der drückende Man-

Peóte, } *f.* (it.) der verdeckte Kahn,
Peótte, } das kleine Fahrzeug (in Venedig).

Pepánsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Zei-
Pepásmus, *m.* } tigung einer Krankheit. [Heilk.] das Zeitigungsmittel.

Pepásticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Pepástisch, (gr.) [Heilk.] zeitigend; verdauend.

Peperíno, *m.* (it.) der Pfefferstein.

Peperóni, Mh. (it.) der eingemachte spanische Pfeffer.

Pepinière, *f.* (fr. — ähre), die Baumschule, Pflanzschule; uneig. Bildungsanstalt.

Pépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Péptica, Mh. (gr.) die Verdauung befördernde Arzeneimittel.

Péptisch, (gr.) die Verdauung befördernd, verdauend.

Per, (lat.) durch; für; — **áccidens,** (lat.) durch Zufall; — **acquit,** (fr. akkih), bezahlt, empfangen.

Peráctí labóres jucúndi, (lat.) nach gethaner Arbeit ist gut ruhn.

Peractión, *f.* (lat.) die Vollendung.

Peráctis peragéndis, (lat.) nach Beendigung dessen, was beendigt werden sollte. [sung, durch Besorgung.

Per adresse, (fr.) durch Nachwei-

Peragiren, (lat.) durchführen, vollenden, verhandeln. [derung, Durchstreifung.

Peragratión, *f.* (lat.) die Durchwan-

Peragriren, (lat.) durchwandern, durchstreifen. [gang.

Per álvum, (lat.) durch den Stuhl-

Per ambáges, (lat.) durch Umschweife, durch Umwege. [messer.

Perambulátor, *m.* (lat.) der Wege-

Per angústa ad augústa, (lat.) durch Gedränge zum Gepränge.

Per áspera ad astra, (lat.) durch rauhe Wege gelangt man zu Ehren.

Peräquatión, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung (der Schulden).

Peräquátor, *m.* (lat.) der Vergleicher, Vergleichstifter, Schiedsmann.

Peräquiren, (lat.) ausgleichen, gleich machen, gleich vertheilen. [und Bogen.

Per aversiónem, (lat.) in Bausch

Per cápita, (lat.) nach den Köpfen, die Personenzahl.

Per cassa, (it.) in baarem Gelde.

Per cásum oblíquum, (lat.) auf einem Schleichwege.

Percepteur, *m.* (fr. — töhr), der Einnehmer (von Zöllen ꝛc.).

Perceptíbel, (lat.) wahrnehmbar, vernehmlich, faßlich.

Perceptibilität, *f.* (lat.) die Wahrnehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.

Perceptión, *f.* (lat.) die Einnahme, Einsammlung, Erhebung; Wahrnehmung.

Per chártam, (lat.) [Rcht.] nach einem schriftlichen Vermächtnisse. [ger.
Percipiént, *m.* (lat.) der Empfän-
Percipiren, (lat.) empfangen, in Empfang nehmen; begreifen, fassen, empfinden, wahrnehmen, verstehen.
Percolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung, Läuterung. [Geleit, durch Fracht.
Per condotta, (it.) [Kffpr.] durch
Per consénsum, (lat.) durch Bewilligung, mit Zustimmung.
Per consequéntiam, (lat.) in Folge, folgemäßig.
Per contante, } (it.) gegen baa-
Per contanti, } res Geld, baar.
Percontatiōn, *f.* (lat.) die Nachforschung, Erforschung, Erkundigung.
Percontiren, (lat.) nachforschen, erforschen, nachfragen, sich erkundigen.
Per cónto, (it.) auf Rechnung.
Per couvért, (fr. — kuwähr), durch Einschluß. [tig durchlesen.
Percurriren, (lat.) durchlaufen, flüch-
Percussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung, der Schlag, Stoß.
Percussiōnsschloß, *n.* das Schlagschloß (an Feuergewehren). [Mörder.
Percússor, *m.* (lat.) der gedungene
Percutiren, (lat.) erschüttern, stoßen.
Per datívum, (lat.) durch den Gebefall; durch Bestechung. [Zerlassung.
Per deliquium, (lat.) [Heilk.] durch
Perdéndo, } (it.) [Tonk.] hin-
Perdéndosi, } schwindend, allmälig abnehmend.
Per Dío, (it.) bei Gott!
Per diréctum, (lat.) auf geradem Wege, geradezu. [die Verdammniß.
Perditiōn, *f.* (lat.) das Verderben,
Perdu, (fr. perdüh), verloren.
Perduelliōn, *f.* (lat.) der Hochverrath.
Perduéllis, *m.* (lat.) der Hochverräther. [merwährend, beharrlich.
Perdurābel, (lat.) fortdauernd, im-
Perdurabilität, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit.

Perduriren, (lat.) fortdauern, ausdauern, beharren.
Pĕrĕat, (lat.) er verderbe! er sterbe! weg mit ihm! [öffentliche Vorladung.
Per edictāles, (lat.) [Rcht.] durch
Peregrinatiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, das Wandern.
Peregriniren, (lat.) wandern, in der Fremde sein, reisen; wallfahrten.
Peregrinität, *f.* (lat.) die Ausländerschaft.
Peregrinomān, *m.* (lat. u. gr.) der leidenschaftliche Reisefreund, Wanderlustige.
Peregrinomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Reisesucht, Wanderlust.
Peregrīnus, *m.* (lat.) der Fremde.
Peremtiōn, } *f.* (lat.) der Verfall,
Peremptiōn, } das Ungültigwerden; die Verjährung; der endliche Bescheid.
Peremtōrisch, (lat.) [Rcht.] unverzüglich, ohne weitere Frist; entscheidend.
Peremtōrius términus, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Termin.
Perendinus dies, (lat.) der übermorgende Tag, übermorgen.
Perenniren, (lat.) ausdauern, den Winter durch dauern, überwintern.
Perennität, *f.* (lat.) die Dauer den Winter hindurch, Ueberwinterung.
Peretērion, *n.* (gr.) [Heilk.] der Schädelbohrer. [Citrone.
Perétte, *f.* (it.) die kleine, süße
Per expréssum, (lat.) durch einen Eigenboten. [und Unrecht.
Per fas et nĕfas, (lat.) mit Recht
Perfect, (lat.) vollkommen, vollendet, sehr geschickt, fertig.
Perfectibel, (lat.) der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich.
Perfectibilismus, *m.* (lat.) der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung des Menschen.
Perfectibilität, *f.* (lat.) die Vervollkommnungsfähigkeit, Bildsamkeit.
Perfectibilist, *m.* (lat.) der Anhän-

ger und Vertheidiger des Perfectibilismus (s. d.).

Perfectiōn, *f.* (lat.) die Vervollkommnung; Vollkommenheit, Vollendung.

Perfectioniren, (fr.) vervollkommnen; vollenden.

Perféctum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit. [und dulde.

Pérfer et obdūra, (lat.) trage

Perfetto mōdo, (it.) [Tonk.] im vollkommenen Zeitmaße. [gen, vollenden.

Perficīren, (lat.) zu Stande brin-

Perfide, (fr. perfihd), untreu, falsch, arglistig, verrätherisch.

Perfīdia, (lat.) } *f.* die Treu-

Perfidie, (fr. — dih),} losigkeit; Falschheit, der Verrath.

Perforatiōn, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforativ, } *n.* (lat.) der

Perforatōrium, } Schädelbohrer.

Perforiren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigērium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) [Heilk.] das starke Frostgefühl (beim Fieber). [pier, Schreibleder.

Pergamént, *n.* (gr.) das Hautpa-

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitīvum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergīren, (lat.) fortfahren.

Pergoláto, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per govérno, (it.) zur Nachricht.

Per grādus, (lat.) stufenweise, nach und nach. [beliebiger Nachachtung.

Per grāto govérno, (it.) zu

Per hābitum infūsum, (lat.) durch eignen Trieb, durch eignen Fleiß.

Perhorrescénz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorresciren, (lat.) sich entsetzen, erschrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für parteiisch erklären.

Perhorriren, (lat.) verabscheuen.

Perialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periámma, *n.* s. Amulet.

Periánthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periärēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Umschneidung, Gliedabnehmung.

Periautologie, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, das Selbstlob.

Periblépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das ängstliche Umherblicken (der Irrsinnigen).

Peribōle, *f.* (gr.) der Umschweif, die weitläufige Beschreibung.

Peribōlus, *m.* (gr.) die Einfriedigung, das Gehege, der Umfang.

Pericharie, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Uebermaß an Galle. [tige.

Perichŏlus, *m.* (gr.) der Gallsüch-

Periclitatiōn, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Versuch.

Periclitiren, (lat.) in Gefahr sein, Gefahr laufen; wagen.

Periculōs, (lat.) gefährlich.

Perīculum in mōra, (lat.) es ist Gefahr im Verzuge, der geringste Verzug bringt Gefahr.

Periegēsis, *f.* (gr.) das Herumführen; die Länderbeschreibung.

Periegēt, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergie, *f.* (gr.) die übertriebene Aengstlichkeit in der Schreibart, gesuchte Schreibart. [Erdnähe.

Perigāum, *n.* (gr.) [Strnk.] die

Periglóttis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenhaut. [Braunsteinerz.

Péricord, *m.* (fr. — kohr), das

Perihēlium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe. [Herzbeutel.

Perikárdium, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Perikárdisch, (gr.) den Herzbeutel betreffend. [Herzbeutelentzündung.

Perikarditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Perikárpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuse.. [Beinbruch, Bruch.

Periklasis, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Periklin, *m.* (gr.) eine Art Feldspath.
Perikope, *f.* (gr.) der Abschnitt aus der Bibel (zur Erklärung).
Perikränium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schädelhaut.
Perimeter, *m.* (gr.) der Umfang, Umkreis.
Perimetrisch, (gr.) im Umfange.
Perimiren, (lat.) vernichten, zerstören, umbringen.
Per impácco, (it.) [Kffpr.] die Waare mit dem Packgute.
Perimysium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Muskelhaut.
Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiste, das Mittelfleisch.
Per indiréctum, (lat.) durch einen Umweg, durch eine dritte Person.
Per inspirationem, (lat.) durch göttliche Eingebung, durch Begeisterung.
Per interésse, (lat.) aus Eigennutz.
Per intervalla, (lat.) in Absätzen, absatzweise.
Periocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, gedrängte Inhalt.
Periode, *f.* (gr.) der Redesatz, Gliedersatz; Zeitabschnitt, Zeitraum; der Kreislauf (der Sterne); die monatliche Reinigung (der Weiber).
Periodeut, *m.* (gr.) der wandernde Arzt, Quacksalber.
Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr nach einem gewissen Zeitraume, der Naturkreislauf.
Periodisch, (gr.) kreisförmig, umlaufend, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, wechselnd, umlaufend, vorübergehend; — schreiben, in wohlgeordneten Sätzen schreiben, wohlklingend schreiben.
Periodologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Redesätzen, Satzlehre.
Periodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige Schmerz im ganzen Körper.
Perioci, Mh. (gr.) Gegenfüßler auf einerlei Breitenkreisen der Erde.
Periope, *f.* (gr.) die Sternwarte.
Perioptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Ablenkung der Lichtstrahlen (an der Oberfläche der Körper).
Periorbita, *f.* (gr. u. lat.) die Augenhöhlenhaut.
Periósteum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Beinhaut, Knochenhaut.
Periostitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Knochenhaut.
Periostose, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochengeschwulst.
Peripatema, *n.* } (gr.) das Umhergehen, Spazierengehen; die ernste Unterhaltung.
Peripatesis, *f.* }
Peripatetiker, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des Aristoteles.
Peripatetisch, (gr.) der Schule des Aristoteles angehörend, aristotelisch.
Peripatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.
Peripetásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.
Peripetie, *f.* (gr.) die Umänderung, unerwartete Veränderung, der Ausschlag, die Auflösung.
Peripherie, *f.* (gr.) der Umkreis, Umfang.
Peripherisch, (gr.) die Peripherie (s. d.) betreffend.
Periphrase, } *f.* (gr.) die Umschreibung.
Periphrasis, }
Periphrástisch, (gr.) umschreibend.
Periplerōma, *n.* (gr.) die Erfüllung, Ersetzung.
Periplus, *m.* (gr.) die Umschiffung, Küstenbeschreibung.
Peripneumonie, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.
Peripolygonisch, (gr.) vielflächig, vielkantig.
Periphyxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.
Peripyema, *n.* (gr.) [Heilk.] die Eitererzeugung.
Perirrhexis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abreißung eines Muskels.
Peris, Mh. (pers.) [Fbl.] feenähnliche Wesen.
Peris, *f.* (gr.) die Mutterscheide.
Periscii, Mh. (gr.) Umschattige, Kreisschattige.
Perispérmium, s. Perikarpium.
Perissologie, *f.* (gr.) der überflüssige Wortschwall, die unnöthige Weitschweifigkeit.
Peristáltisch, (gr.) wurmförmig.

Peristátisch, (gr.) ausführlich.

Perístöle, *f.* (gr.) [Heilk.] die wurmförmige Darmbewegung.

Perístöma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Mundrand, die Mündung.

Períströphe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.

Peristyl, } *n.* (gr.) der Säulen-
Peristylium, } gang, die Säulenhalle.

Perisystole, *f.* (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfell.

Peritonäēum, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Peritonitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Darmfellentzündung.

Perittöma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Rückstand von Krankheiten.

Peritus, (lat.) erfahren; — **artis**, der Kunsterfahrene; — **jūris**, der Rechtskundige. [Zwerchfell.

Perizōma, *n.* (gr.) der Gürtel; das

Perjuriös, (lat.) meineidig.

Perjuriren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.

Perjūrium, *n.* (lat.) der Meineid.

Perjūrus, *m.* (lat.) der Meineidige.

Perkinismus, *m.* das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.

Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-

Perlusörisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.

Perlustratiön, *f.* (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.

Perlustriren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.

Per majōra, (lat.) durch Stimmen-

Per mandatārium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Permanént, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.

Permanénz, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.

Permaniren, (lat.) verbleiben, fortdauern, fortbestehen.

Permansiön, *f.* s. Permanenz.

Permeābel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbarkeit.

Permeabilität, *f.* (lat.) die Durch-

Permeatiön, *f.* (lat.) das wechselseitige Durchdringen (zweier Körper).

Per me licet, (lat.) meinetwegen mag es geschehen. [auf den Monat.

Per mēse, (it.) für den Monat,

Per mille, (lat.) vom Tausend.

Permiß, *m.* (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.

Permissiön, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.

Permissīve, (lat.) erlaubnißweise.

Permissu, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.

Permittiren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.

Permittirte, Mh. Beurlaubte.

Per mŏdum, (lat.) mittels, vermittelst; — **confessiōnis**, mittels eines Geständnisses.

Permutābel, (lat.) vertauschbar.

Permutatiōn, *f.* (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.

Permutiren, (lat.) vertauschen, um-

Pernegiren, (lat.) gänzlich leugnen.

Perniciös, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).

Perniōnen, Mh. (lat.) Frostbeulen

Pernoctánt, *m.* (lat.) der Uebernachtende.

Pernoctiren, (lat.) übernachten.

Per ŏbĭtum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.

Per obliquum, (lat.) durch Um-

Per occasiōnem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [genweh.

Perodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ma-

Perōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Sinneswerkzeuge.

Per omnes passus et instántias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.

Peronäisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Peróne, *f.* (gr.) das Wadenbein.

Peroratiōn, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Peroriren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornaménto, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perōsis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per ōtium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pĕdes, (lat.) zu Fuß; — apostolōrum, zu Fuß wie die Apostel.

Perpendiculār, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendīkel, *m.* (lat.) das Bleiloth, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (s. d.). [üben.

Perpetriren, (lat.) begehen, ver-

Perpetuatiōn, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beständig.

Perpetuéll, (fr.) immerwährend, ohne

Perpetuiren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortdauern; in die Länge ziehen.

Perpetuirlich, (lat.), s. Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Mh. liegende Stiftsgüter.

Perpĕtuum mŏbile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpĕtuum siléntium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perpléx, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdutzt, verlegen.

Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdutztheit, Verlegenheit. [durch die Post.

Per pósta, (it.) mit der Post,

Per procūra, (it.) }
Per procuratiōnem, (lat.) } durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.

Per procuratōrem, (lat.) durch

Perquiriren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisitiōn, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung. [mée.

Per renommée, s. Par renom-

Per ricápito, (it.) [Kffpr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.

Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — käh), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarkappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarkräusler. [schuß, zu gut.

Per sáldo, (it.) [Kffpr.] für Ueber-

Per sáltum, (lat.) durch einen Sprung. [aufschreiben, aufzeichnen.

Perscribiren, (lat.) überschreiben,

Perscrutatiōn, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Perscrutiren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutinium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet. [dringlich, überlästig.

Persecutánt, (fr.) verfolgend, zu-

Persecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.

Persecutiren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sēdes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.

Persequiren, (lat.), s. Persecuti-

Perseveránt, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [keit, Ausdauer, Beständigkeit.

Perseveránz, *f.* (lat.) die Beharrlich-

Perseveriren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.

Pérsico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahſche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.
Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verſpotter.
Perſifliren, (fr.) aushöhnen, verſpotten, auf eine feine Art durchziehen.
Perſiſtenz, *f.* (lat.) das Beſtehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigenſinn.
Perſiſtiren, (lat.) auf etwas beſtehen, beharren, hartnäckig ſein.
Perſolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.
Persōna, *f.* (lat.) die Perſon; — pūblica, die öffentliche Perſon, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — suspécta, die verdächtige Perſon; — túrpis, die berüchtigte Perſon.
Perſonāl, (lat.) die Perſon betreffend, der Perſon gehörig, perſönlich; für ſeine Perſon. [Perſonen, Perſonenzahl.
Perſonāle, *n.* (lat.) die ſämmtlichen
Perſonālien, Mh. (lat.) perſönliche Umſtände; Perſönlichkeiten.
Perſonaliſiren, (fr.) anzüglich ſein, auf die Perſon anſpielen.
Perſonalität, *f.* (lat.) die Perſönlichkeit; die Perſonen (als Ganzes betrachtet); Perſonalitäten, Mh. perſönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, perſönliche Anſpielungen; perſönliche Beleidigungen.
Personāliter, (lat.), ſ. Personnellement.. [einer Stiftskirche.
Perſonāt, *n.* (lat.) die Pfründe in
Perſonéll, (fr.), ſ. Perſonal.
Perſonificatiōn, *f.* (lat.) die Darſtellung eines lebloſen Gegenſtandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Perſon, Geſtaltung zu einer Perſon, Verperſönlichung. [ſtellen, verperſönlichen.
Perſonificiren, (lat.) perſönlich dar-
Personnage, *f.* (fr. — nahſche), die Menſchengeſtalt, der Menſch (im verächtlichen Sinne).
Perſonnéll, ſ. Perſonal.
Personnellement, (fr.—mängh), in Perſon, perſönlich, in eigner Perſon.

Perſonnaliſiren, ſ. Perſonaliſiren.
Per sórtem, (lat.) durch das Loos.
Perſpectīv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernanſicht; Ausſicht.
Perſpectīve, *f.* (lat.) die Fernſchein-
Perſpectīviſch, (lat.) nach den Regeln der Fernſcheinlehre, fernſcheinig.
Perſpicacität, *f.* (lat.) die Scharfſichtigkeit, der Scharfſinn.
Perſpiciren, (lat.) genau beſehen, beſchauen, durchſchauen.
Perſpicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verſtändlichkeit, Klarheit.
Perſpirābel, (lat.) ausdünſtbar.
Perſpiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünſtung. [ʒen.
Perſpiriren, (lat.) ausdünſten, ſchwi-
Per stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [tadeln.
Perſtringiren, (lat.) durchziehen,
Perſuadiren, (lat.) bereden, überreden.
Perſuaſībel, (lat.) überredbar.
Perſuaſīv, (lat.) überredend.
Perſuaſiōn, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.
Persuasōria, } Mh. (lat.) Ueber-
Perſuaſōrien, } redungsmittel.
Per sub- et obreptiōnem, (lat.) durch Erſchleichung.
Perte, (fr. Pert), } *f.* [Kffpr.] der Ver-
Perdita, (it.) } luſt (an Wechſelzahlungen). [ʒen, erſchrecken.
Perterriren, (lat.) in Furcht ſe-
Per tértium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.
Per testaméntum, (lat.) durch
Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit. [rige.
Pertīnax, *m.* (lat.) der Halsſtar-
Pertinént, (lat.) ſchicklich, paſſend, angemeſſen; treffend.
Pertinéntien, } Mh. (lat.) Zube-
Pertinénzien, } hörungen, zugehö-
Pertinénzſtücke, } rige Grundſtücke.

sch,
Ein=
unst;
ümer,
geuner.
Heuchler,
[heilig.
tisch, schein=
r.) die Heu=
ßnerei.
Mh. — cea,
reiter, Apotheker.
(gr.) der Arzeneibe=
f. (gr.), s. Phar=
er, s. Pharmaceut.
isch, (gr.) die Arzeneibe=
b, arzeneikundlich.
, f. (gr.) die Arzeneiberei=
Apothekerkunst. [wein.
acites, m. (gr.) der Kräuter=
akochemie, f. (gr.) die arze=
Scheidekunst.
makodynämik, f. (gr.) die Lehre
rzeneikräften. [neimittelkunde.
makognosie, f. (gr.) die Arze=
makologie, f. (gr.) die Arzenei=
re. [Arzeneimittel.
rmakon, n. (gr.) das Gift; das
armakopöa, } f. (gr.) die Arze=
armakopöie, } neibereitungskunst;
eibereitungsvorschrift. [neiverkäufer.
Pharmakopöla, m. (gr.) der Arze=
Pharmakopösia, f. (gr.) das Arze=
einnehmen.
Pharmakothēk, } f. (gr.) die Haus=
Pharmakothēke, } apotheke, Reiseapo=
theke.
Phäros, } m. (gr.) der Leuchtthurm.
Phärus, }
Pharyngemphráxis, f. (gr.) [Heilk.] die Schlundverstopfung.
Pharyngitis, f. (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Schlundkopfes.
Pharyngölysis, } f. (gr.) [Heilk.]
Pharyngoplegie, } die Schlundlähmung. [Schlundblutfluß.
Pharyngorrhagie, f. [Heilk.] der
Pharyngospásmus, m. (gr.) [Heilk.] der Schlundkrampf. [schnitt.
Pharyngotomie, f. (gr.) der Schlund=
Phárynx, f. (gr.) [Heilk.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.
Phäse, f. (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.
Phaseōle, f. (gr.) die Hülsenfrucht,
Phátne, f. (gr.) die Zahnhöhle.
Phatnorrhagie, f. (gr.) die Zahnhöhlenblutung. [Stil, Schwulst.
Phebüs, m. (fr.) der hochtrabende
Phelloplástik, f. (gr.) die Korkbildnerei. [edle Topas.
Phengīt, m. (gr.) der Kalkspath;
Phengophobie, f. (gr.) die Lichtscheu
Glanzscheu. [Aussteuer.
Phérne, f. (gr.) das Eingebrachte, die
Pheügÿdron, n. (gr.) die Wasserscheu.
Pheügÿdros, m. (gr.) der Wasserscheue.
Phiäle, s. Phiole.
Philadelphie, f. (gr.) die Bruderliebe.

die —, [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — téß), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit. [schrift.

Petitiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bitt-

Petitionār, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller. [schrift einreichen, anhalten.

Petitioniren, (fr.) bitten, eine Bitt-

Petitiōnsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petih luh), eine Maske, welche blos die Augen und die Nase bedeckt. [der Stutzer, süße Herr.

Petit-maître, *m.* (fr. Petihmähtr),

Petitōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts selbst.

Petitum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petih weluhr), Manchestersammet.

Petrāisch, (gr.) steinig. [steinerung.

Petrefáct, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinerung.

Petrificiren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung. [bend.

Petrogrāphisch, (gr.) steinbeschrei-

Petrōleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulánt, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulánz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungestüm.

Pētum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtabak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pö a pöh), nach und

Peupliren, (fr. pöp —), bevölkern.

Pēxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Pfiffikus, *m.* der Schlaukopf.

Phacītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Kristalllinse. [Wagen.

Phāëton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagāna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßsucht. [sich fressende Geschwür.

Phagedāna, *f.* (gr.) [Heilk.] das um

Phagedānisch, (gr.) um sich fressend, ätzend. [sprossige.

Phákops, *m.* (gr.) der Sommer-

Phakōpsis, *f.* (gr.) die Linsenfleckigkeit, Sommersprossigkeit. [köpfigkeit.

Phālakra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phalakrōdes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakrōma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [keit.

Phalakrōtes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phalāne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phaláuge, *f.* (gr.), s. Bastonnade.

Phalanx, *f.* (gr.) das Schlachtviereck.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grausame Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgie, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phallos, } *m.* (gr.) das männliche
Phallus, } Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomen, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder. [stehung der Lufterscheinungen.

Phänomenogenie, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Lufterscheinungen.

Phänomenologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerscheinungen; Lehre von den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erscheinungen.

Phantasie, *f.* (gr.) die Einbildungs-

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantasiren, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen; Luftgestalten bilden, irre reden. [terne.

Phantaskōp, *n.* (gr.) die Zauberlaterne.

Phantásma, *n.* Mh. — māta, (Phantasmen), (gr.) die lebhafte Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorīe, *f.* (gr.) die Geistererscheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopīe, *f.* (gr.) das Gespensterſehen. [Narr.

Phantást, *m.* (gr.) der Schwärmer; Narr.

Phantástikon, *n.* (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantástisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantōm, *n.* (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomist, *m.* (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterseher.

Pharaōnen, Mh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisäer, *m.* (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige. [heilig.

Pharisäisch, (hebr.) heuchlerisch, scheinheilig.

Pharisäismus, *m.* (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Pharmacēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) die Apotheke. [reiter, Apotheker.

Pharmaceūt, *m.* (gr.) der Arzeneibereiter, Apotheker.

Pharmaceūtik, *f.* (gr.), s. Pharmacie.

Pharmaceūtiker, s. Pharmaceut.

Pharmaceūtisch, (gr.) die Arzeneibereitung betreffend, arzeneikundlich.

Pharmacīe, *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst. [wein.

Pharmacītes, *m.* (gr.) der Kräuterwein.

Pharmakochemīe, *f.* (gr.) die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynāmik, *f.* (gr.) die Lehre von den Arzeneikräften. [neimittelkunde.

Pharmakognosīe, *f.* (gr.) die Arzeneimittelkunde.

Pharmakologīe, *f.* (gr.) die Arzeneimittellehre. [Arzeneimittel.

Phármakon, *n.* (gr.) das Gift; das Arzeneimittel.

Pharmakopöa, } **Pharmakopöie**, } *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst; Arzeneibereitungsvorschrift. [neiverkäufer.

Pharmakopōla, *m.* (gr.) der Arzeneiverkäufer.

Pharmakopōsia, *f.* (gr.) das Arzeneieinnehmen.

Pharmakothēk, } **Pharmakothēke**, } *f.* (gr.) die Hausapotheke, Reiseapotheke.

Phāros, } **Phārus**, } *m.* (gr.) der Leuchtthurm.

Pharyngemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundverstopfung.

Pharyngítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Schlundkopfes.

Pharyngōlysis, } **Pharyngoplegīe**, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundlähmung. [Schlundblutfluß.

Pharyngorrhagīe, *f.* [Heilk.] der Schlundblutfluß.

Pharyngospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schlundkrampf. [schnitt.

Pharyngotomīe, *f.* (gr.) der Schlundschnitt.

Phárynx, *f.* (gr.) [Heilk.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.

Phāse, *f.* (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.

Phaseōle, *f.* (gr.) die Hülsenfrucht, Bohne, türkische Bohne.

Phátne, *f.* (gr.) die Zahnhöhle.

Phatnorrhagīe, *f.* (gr.) die Zahnhöhlenblutung. [Stil, Schwulst.

Phebüs, *m.* (fr.) der hochtrabende Stil, Schwulst.

Phelloplástik, *f.* (gr.) die Korkbildnerei. [edle Topas.

Phengīt, *m.* (gr.) der Kalkspath; edle Topas.

Phengophobīe, *f.* (gr.) die Lichtscheu Glanzscheu. [Aussteuer.

Phérne, *f.* (gr.) das Eingebrachte, die Aussteuer.

Pheūghdron, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Pheūghdros, *m.* (gr.) der Wasserscheue.

Phiāle, s. Phiole.

Philadelphīe, *f.* (gr.) die Bruderliebe.

Philadélphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.
Philalēth, *m.* (gr.) der Wahrheits-
Philalethie, *f.* (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.
Philandrie, *f.* (gr.) die Männer-
Philanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.
Philanthropie, *f.* (gr.) die Menschen-
Philanthropin, *n.* (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen).
Philanthrōpisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.
Philargyrie, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.
Philautie, *f.* (gr.) die Eigenliebe,
Philharmōnisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.
Philhellēne, *m.* (gr.) der Griechen-
Philhellēnisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzeneiwissenschaft.
Philiāter, *m.* (gr.) der Liebhaber der
Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.
Philister, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentensprache).
Philobiosie, *f.* (gr.) die Lebenslust.
Philodoxie, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.
Philogyn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.
Philogynie, *f.* (gr.) die Frauenliebe.
Philōikos, *m.* (gr.) der Hausfreund.
Philokalie, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.
Philolōg, *m.* (gr.) der Sprachkundige,
Philologie, *f.* (gr.) die Sprachenkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.
Philolōgisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.
Philomathie, *f.* (gr.) die Lernbe-
Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.
Philomēle, *f.* (gr.) die Nachtigall.
Philomūsos, *m.* (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.
Philōnium, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.
Philopädie, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.
Philopädion, *m.* (gr.) der Kinder-
Philopädisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.
Philopātor, *m.* (gr.) der Vater-
Philophysicus, *m.* (gr.) der Naturfreund Naturforscher.
Philopinācium, } *n.* (gr.) das Stammbuch.
Philopinākion, }
Philopōsie, *f.* (gr.) die Trinkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.
Philopsychie, *f.* (gr.) die Lebenslie-
Philoristie, *f.* (gr.) die Wortklauberei. [Leibespflege.
Philosomatie, *f.* (gr.) die übertriebene
Philosōph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.
Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (s. d.), Vernunftkrämer. [weise, Wahnphilosoph.
Philosophāster, *m.* (gr.) der After-
Philosophasterie, *f.* (gr.) das unnütze und seichte philosophische Geschwätz.
Philosophēm, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.
Philosophie, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.
Philosophiren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.
Philosōphisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.
Philosophismus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.
Philosophist, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernünftler.
Philósophus, s. Philosoph; —

non cūrat, der Philosoph setzt sich darüber hinweg. [Liebe, Verliebtheit.
Philostorgīe, *f.* (gr.) die zärtliche
Philotechnīe, *f.* (gr.) die Kunstliebe.
Philotéchnisch, (gr.) kunstliebend.
Philotéchnus, *m.* (gr.) der Kunstfreund. [liebe.
Philoteknīe, *f.* (gr.) die Kinder=
Philotéknos, *m.* (gr.) der Kinderfreund. [Ehrsucht, der Ehrgeiz.
Philotimīe, *f.* (gr.) die Ruhmsucht,
Philoxenīe, *f.* (gr.) die Fremdenliebe, Gastfreundschaftlichkeit.
Phíltron, } *n.* (gr.) der Liebes=
Phíltrum, } trank.
Phimōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Vorhaut. [serne Gefäß.
Phiōle, *f.* (gr.) das birnförmige glä=
Phlebemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung der Blutadern.
Phlebítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Blutadern. [lich.
Phlebōdes, (gr.) aderig, aderähn=
Phlebographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Adern. [den Blutadern.
Phlebologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Phlebopalīe, *f.* (gr.) der Blutaderpuls. [Aderlaß am Auge.
Phlebophthalmotomīe, *f.* (gr.) der
Phleborrhagīe, } *f.* (gr.) die Zerrei=
Phleborrhéxis, } ßung der Blutadern.
Phlebotōm, *n.* (gr.) der Aderlaßschnepper, das Laßeisen. [sen.
Phlebotomīe, *f.* (gr.) das Aderlas=
Phlebotomíst, *m.* (gr.) der Aderlasser.
Phledonīe, *f.* (gr.) der Irrsinn, Wahnsinn.
Phlégma, *n.* (gr.) der Schleim; die Kaltblütigkeit, Lauheit, Gleichgültigkeit, Verdrossenheit, Trägheit, Unempfindlichkeit; [Schdk.] die wässerigen Theile (beim Destilliren).
Phlegmagōga, } Mh. (gr.) schleim=
Phlegmagōgica, } abführende Arzeneimittel. [fieber.
Phlegmāphyra, *n.* (gr.) das Schleim=
Phlegmasīe, *f.* (gr.) die Entzündung.
Phlegmáticus, s. Phlegmatiker.
Phlegmatīe, *f.* (gr.) die Schleimgeschwulst.
Phlegmátiker, *m.* (gr.) der Schleimblütige, Kaltblütige; träge Mensch.
Phlegmátisch, (gr.) schleimblütig; kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, träge, unthätig.
Phlegmatorrhagīe, } *f.* (gr.) der
Phlegmatorrhōe, } Schleimfluß.
Phlégmōne, *f.* (gr.) die Entzündung.
Phlegrāisch, (gr.) brennend, feurig.
Phlogístik, *f.* (gr.) die Lehre von den brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.
Phlogístisch, (gr.) Brennstoff ent=
Phlogistisīren, (gr.) mit Brennstoff verbinden. [Stoff, Brennstoff.
Phlōgiston, *n.* (gr.) der brennbare
Phlogōpyra, *f.* (gr.) das Entzündungsfieber.
Phlogōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die örtliche Entzündung; fliegende Hitze.
Phlogurgīe, s. Phlogistik.
Phlyakographīe, *f.* (gr.) das possenhafte Schauspiel. [chen, Frieselblüthchen.
Phlyktāna, *f.* (gr.) das Hitzblätter=
Phlyktanódes, (gr.) frieselartig.
Phlyktídes, s. Phlyktána.
Phobodípson, *n.* (gr.) die Wasserscheu.
Phobodípsos, (gr.) wasserscheu.
Phōbus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Sonnengott.
Phōis, *f.* (gr.) die Brandblase.
Pholāde, *f.* (gr.) die Bohrmuschel.
Pholadíten, Mh. (gr.) versteinerte Bohrmuscheln. [Singübung.
Phonaskīe, *f.* (gr.) die Stimmübung,
Phonáskus, *m.* (gr.) der Singlehrer, Gesangmeister. [Lautlehre.
Phonétik, *f.* (gr.) die Stimmlehre,
Phonétisch, (gr.) den Sprachlaut betreffend. [Rötheln.
Phönicísmus, *m.* (gr.) die Masern,
Phönigmus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Hautröthe.

Phōnik, *f.* (gr.) die Schalllehre, Gehörlehre.

Phōnisch, (gr.) schallend, tönend.

Phonographīe, *f.* (gr.) die Stimmschrift, Lautschrift.

Phonogrāphik, *f.* (gr.) die Darstellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute. [brechung.

Phonokampsīe, *f.* (gr.) die Schall-

Phonoklástisch, (gr.) stimmbrechend, schallbrechend. [Stimmmesser.

Phonomēter, *m.* (gr.) der Schallmesser,

Phonosophīe, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgīe, *f.* (gr.) die Wiederhallslehre. [higkeitsmesser.

Phoromēter, *m.* (gr.) der Tragfä-

Phorometrīe, *f.* (gr.) die Tragfähigkeitsmessung.

Phoronomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Bewegung fester und flüssiger Körper.

Phosgēn, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Phosgēngas, *n.* (gr.) die vom Lichte erzeugte Luft. [phorsaure Salze.

Phosphāte, *Mh.* (gr.) [Schdk.] phos-

Phósphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtstoff.

Phosphorescénz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphorescīren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogēn, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Photogrāph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Photographieen (s. d.)

Photographīe, *f.* (gr.) die Lichtbildnerei; Lichtzeichnung (auf Papier).

Photographīren, (gr.) Photographieen (s. d.) fertigen. [der Lichtstrahlen.

Photokámpsis, *f.* (gr.) die Brechung

Photologīe, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeōr, *n.* (gr.) die leuchtende Lufterscheinung. [ser.

Photomēter, *m.* (gr.) der Lichtmes-

Photometrīe, *f.* (gr.) die Messung der Lichtstärke.

Photomētrisch, (gr.) lichtmessend.

Photophobīe, *f.* (gr.) die Lichtscheu (Augenkranker).

Photopsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.

Photorrhéxis, s. Photokampsis.

Photoskiatērik, *f.* (gr.) die Lehre von Licht und Schatten.

Photoskōp, *n.* (gr.) der Lichtbeobachter, Lichtmesser.

Photosphāre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototéchnik, *f.* (gr.) die Erleuchtungskunst.

Phóxus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phrāse, *f.* (gr.) die Redensart, Ausdrucksart.

Phraseologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den eigenthümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratrīe, *f.* (gr.) die Volksabtheilung, Zunft (bei den Altgriechen).

Phratriárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Phratrie. [Stammgenoß.

Phratriást, *m.* (gr.) der Zunftgenoß,

Phrenesīe, *f.* (gr.) die Hirnentzündung, Hirnwuth, Verrücktheit.

Phrenétisch, (gr.) hirnwüthig, irrsinnig, rasend, verrückt, wahnsinnig.

Phrenítis, *f.* (gr.) der hohe Grad von Hirnwuth. [(s. d.) leidend.

Phrenítisch, (gr.) an der Phrenitis

Phrenologīe, *f.* (gr.) die Gehirnlehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrikásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.

Phronēse, } *f.* (gr.) die Klugheit
Phronēsis, } Einsicht, der Verstand.

Phrontistērion, *n.* (gr.) die Grübelei, Schulkrämerei. [Schöne, Buhlerin.

Phryne, *f.* (gr.) die verführerische

Phthirīasis, *f.* (gr.) die Läusesucht.

Phthīsis, *f.* (gr.) die Schwindsucht, Lungensucht; — pulmonālis, die Lungenschwindsucht.

Phthīsisch, (gr.) schwindsüchtig.

Phthōra, *f.* (gr.) die Verderbniß, Vernichtung.

Phthöricum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das abtreibende Arzeneimittel.

Phygethlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die entzündliche Hautgeschwulst, Rose.

Phylaktërium, *n.* Mh. —ria, (gr.) das Verwahrungsmittel, der Denkzettel.

Phyláktisch, (gr.) verwahrend, schützend. [ner Phyle (s. d.).

Phylárch, *m.* (gr.) der Vorsteher ei=

Phylax, *m.* (gr.) der Wächter, Beschützer.

Phyle, *f.* (gr.) der Stamm, die Volksabtheilung (in Altgriechenland).

Phylliten, Mh. (gr.) versteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phyllon, *n.* (gr.) [Bot.] das Kelchblatt.

Phyllophäg, *m.* (gr.) der Blätterfresser.

Phylon, *n.* s. Phyle.

Phyma, *n.* Mh. —măta, (gr.) die Geschwulst, Drüsengeschwulst.

Phymätion, *n.* (gr.) die kleine Beule.

Physagöga, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel zu Abtreibung der Blähungen.

Physëma, *n.*
Physësis, *f.* } (gr.) die Aufblähung, Trommelsucht.

Physëter, *m.* (gr.) der Blasebalg.

Physharmönika, *f.* (gr.) ein musikalisches Instrument mit metallenen Zungen, welche durch Wind zum Tönen gebracht werden. [Natur.

Physiatrie, *f.* (gr.) die Heilkraft der

Physik, *f.* (gr.) die Naturkunde, Naturlehre. [mäß, dieselbe betreffend.

Physikälisch, (gr.) der Naturlehre ge=

Physikät, *n.* (gr.) das Amt eines Kreisarztes; der Bereich, welchem er vorsteht. [Naturforscher.

Physiker, *m.* (gr.) der Naturkundige,

Physikotheologie, *f.* (gr.) die Gotteslehre aus der Betrachtung der Natur, die natürliche Gotteslehre.

Physikotheolögisch, (gr.) die Physikotheologie (s. d.) betreffend; aus derselben hervorgehend.

Physikus, *m.* (gr.) der Kreisarzt, Stadtarzt (s. a. Physiker).

Physiogenie, *f.* (gr.) die Naturentstehungslehre. [forscher.

Physiognöm, *m.* (gr.) der Gesichts=

Physiognomie, *f.* (gr.) der Gesichtsausdruck, die Gesichtsbildung, die Miene, das Ansehen.

Physiognömik, *f.* (gr.) die Gesichtsforschung, Gesichtskunde, Mienendeutung.

Physiognömisch, (gr.) die Gesichtsforschung betreffend, mienenkundig.

Physiognomisiren, (gr.) sich mit der Gesichtsforschung beschäftigen.

Physiognomist, s. Physiognom.

Physiognomonie, &c., s. Physiognomie &c. [niß, Naturforschung.

Physiognosie, *f.* (gr.) die Naturkennt=

Physiogonie, s. Physiogenie.

Physiográph, *m.* (gr.) der Naturbeschreiber. [beschreibung.

Physiographie, *f.* (gr.) die Natur=

Physiográphisch, (gr.) naturbeschreibend.

Physiokrát, *m.* (gr.) der Anhänger des physiokratischen Systems (s. d.).

Physiokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft der Natur, das Vermögen der Natur.

Physiokrátische System, *n.* die Ansicht, nach welcher die höchste Blüthe des Ackerbaues als die einzige Quelle des Volksreichthums zu betrachten ist.

Physiokratismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Natur die höchste wirkende Ursache ist. [Naturlehre.

Physiológ, *m.* (gr.) der Kenner der

Physiologie, *f.* (gr.) die Naturlehre, Naturlehre der Thiere und Pflanzen; Naturlehre des menschlichen Körpers.

Physiolögisch, (gr.) zur Physiologie gehörig, dieselbe betreffend.

Physionöm, *m.* (gr.) der Kenner der Physionomie (s. d.). [den Naturgesetzen.

Physionomie, *f.* (gr.) die Lehre von

Physiöphilos, *m.* (gr.) der Naturfreund. [Formbildung.

Physioplástik, *f.* (gr.) die natürliche

Physiosöph, *m.* (gr.) der Naturweise.

Peristátisch, (gr.) ausführlich.

Peristöle, *f.* (gr.) [Heilk.] die wurmförmige Darmbewegung.

Peristöma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Mundrand, die Mündung.

Peristrophe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.

Peristyl, **Peristylium**, *n.* (gr.) der Säulengang, die Säulenhalle.

Perisystole, *f.* (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfell.

Peritonäeum, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Peritonitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Darmfellentzündung.

Perittöma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Rückstand von Krankheiten.

Peritus, (lat.) erfahren; — **artis**, der Kunsterfahrene; — **jūris**, der Rechtskundige. [Zwerchfell.

Perizōma, *n.* (gr.) der Gürtel; das

Perjuriōs, (lat.) meineidig.

Perjuriren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.

Perjūrium, *n.* (lat.) der Meineid.

Perjūrus, *m.* (lat.) der Meineidige.

Perkinismus, *m.* das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.

Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-

Perlusōrisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.

Perlustratiōn, *f.* (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.

Perlustriren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.

Per majōra, (lat.) durch Stimmen-

Per mandatārium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Permanént, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.

Permanénz, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.

Permaniren, (lat.) verbleiben, fortdauern, fortbestehen.

Permansiōn, *f.* s. Permanenz.

Permeābel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbarkeit.

Permeabilität, *f.* (lat.) die Durch-

Permeatiōn, *f.* (lat.) das wechselseitige Durchdringen (zweier Körper).

Per me licet, (lat.) meinetwegen mag es geschehen. [auf den Monat.

Per mēse, (it.) für den Monat.

Per mille, (lat.) vom Tausend.

Permiß, *m.* (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.

Permissiōn, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.

Permissīve, (lat.) erlaubnißweise.

Permissu, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.

Permittiren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.

Permittirte, Mh. Beurlaubte.

Per mōdum, (lat.) mittels, vermittelst; — **confessiōnis**, mittels eines Geständnisses.

Permutābel, (lat.) vertauschbar.

Permutatiōn, *f.* (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.

Permutiren, (lat.) vertauschen, um-

Pernegiren, (lat.) gänzlich leugnen.

Perniciōs, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).

Perniōnen, Mh. (lat.) Frostbeulen

Pernoctánt, *m.* (lat.) der Uebernachtende.

Pernoctiren, (lat.) übernachten.

Per ōbitum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.

Per oblīquum, (lat.) durch Um-

Per occasiōnem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [genweh.

Perodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ma-

Perōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Sinneswerkzeuge.

Per omnes passus et instántias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.

Peronäisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Peröne, *f.* (gr.) das Wadenbein.
Peroratiōn, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.
Peroriren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.
Per ornaménto, (it.) zur Verzierung; zum Schein.
Peröfis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.
Per ōtium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.
Per pēdes, (lat.) zu Fuß; — apostolōrum, zu Fuß wie die Apostel.
Perpendiculär, (lat.) lothrecht, senkrecht.
Perpendikel, *n.* (lat.) das Bleiloth, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (s. d.). [üben.
Perpetriren, (lat.) begehen, ver-
Perpetuatiōn, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beständig.
Perpetuéll, (fr.) immerwährend, ohne
Perpetuiren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortdauern; in die Länge ziehen.
Perpetuirlich, (lat.), s. Perpetuell.
Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Mh. liegende Stiftsgüter.
Perpĕtŭum mōbile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.
Perpĕtŭum siléntium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.
Perpléx, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdutzt, verlegen.
Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdutztheit, Verlegenheit. [durch die Post.
Per pósta, (it.) mit der Post,
Per procūra, (it.) }
Per procuratiōnem, (lat.) }
durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.
Per procuratōrem, (lat.) durch
Perquiriren, (lat.) untersuchen, erforschen.
Perquisitiōn, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung. [mée.
Per renommée, s. Par renom-
Per ricàpito, (it.) [Kffpr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.
Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.
Perroquet, *n.* (fr. — käh), der Papagei; der Feldstuhl.
Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarkappe.
Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarkräusler. [schuß, zu gut.
Per sáldo, (it.) [Kffpr.] für Ueber-
Per sáltum, (lat.) durch einen Sprung. [aufschreiben, aufzeichnen.
Perscribiren, (lat.) überschreiben,
Perscrutatiōn, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.
Perscrutiren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.
Per scrutinium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.
Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet. [dringlich, überlästig.
Persecutánt, (fr.) verfolgend, zu-
Persecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.
Persecutiren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.
Per sēdes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.
Persequiren, (lat.), s. Persecuti-
Perseveránt, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [keit, Ausdauer, Beständigkeit.
Perseveránz, *f.* (lat.) die Beharrlich-
Perseveriren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.
Pérsico, (it.) der Pfirsichbranntwein.
Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahsche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.
Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verspotter.
Persifliren, (fr.) aushöhnen, verspotten, auf eine feine Art durchziehen.
Persistenz, *f.* (lat.) das Bestehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
Persistiren, (lat.) auf etwas bestehen, beharren, hartnäckig sein.
Persolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.
Persōna, *f.* (lat.) die Person; — pūblica, die öffentliche Person, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — suspécta, die verdächtige Person; — túrpis, die berüchtigte Person.
Personāl, (lat.) die Person betreffend, der Person gehörig, persönlich; für seine Person. [Personen, Personenzahl.
Personāle, *n.* (lat.) die sämmtlichen
Personālien, Mh. (lat.) persönliche Umstände; Persönlichkeiten.
Personalisiren, (fr.) anzüglich sein, auf die Person anspielen.
Personalität, *f.* (lat.) die Persönlichkeit; die Personen (als Ganzes betrachtet); Personalitäten, Mh. persönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, persönliche Anspielungen; persönliche Beleidigungen.
Personāliter, (lat.), s. Personnellement. [einer Stiftskirche.
Personāt, *n.* (lat.) die Pfründe in
Personéll, (fr.), s. Personal.
Personification, *f.* (lat.) die Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Person, Gestaltung zu einer Person, Verpersönlichung. [stellen, verpersönlichen.
Personificiren, (lat.) persönlich dar-
Personnage, *f.* (fr. — nahsche), die Menschengestalt, der Mensch (im verächtlichen Sinne).
Personnéll, s. Personal.
Personnellement, (fr.—mängh), in Person, persönlich, in eigner Person.

Personnalisiren, s. Personalisiren.
Per sórtem, (lat.) durch das Loos.
Perspectiv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernansicht; Aussicht.
Perspective, *f.* (lat.) die Fernschein-
Perspectivisch, (lat.) nach den Regeln der Fernscheinlehre, fernscheinig.
Perspicacität, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn.
Perspiciren, (lat.) genau besehen, beschauen, durchschauen.
Perspicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Klarheit.
Perspirābel, (lat.) ausdünstbar.
Perspiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung. [tzen.
Perspiriren, (lat.) ausdünsten, schwi-
Per stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [tadeln.
Perstringiren, (lat.) durchziehen,
Persuadiren, (lat.) bereden, überreden.
Persuasibel, (lat.) überredbar.
Persuasiv, (lat.) überredend.
Persuasiōn, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.
Persuasōria, } Mh. (lat.) Ueber-
Persuasōrien, } redungsmittel.
Per sub- et obreptiōnem, (lat.) durch Erschleichung.
Perte, (fr. Pert), } *f.* [Kffpr.] der Ver-
Perdita, (it.) } lust (an Wechselzahlungen). [tzen, erschrecken.
Perterriren, (lat.) in Furcht se-
Per tértium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.
Per testaméntum, (lat.) durch
Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. [rige.
Pertīnax, *m.* (lat.) der Halsstar-
Pertinént, (lat.) schicklich, passend, angemessen; treffend.
Pertinéntien, } Mh. (lat.) Zube-
Pertinénzien, } hörungen, zugehö-
Pertinénzstücke, } rige Grundstücke.

Per traditiōnem, (lat.) durch mündliche Ueberlieferung.

Per transactiōnem et cessiōnem, (lat.) [Rcht.] durch Vergleich und Abtretung.

Perturbatiōn, *f.* (lat.) die Störung, Beunruhigung, Verwirrung; [Strnk.] Abweichung von der regelmäßigen Bahn.

Perturbiren, (lat.) stören, beunruhigen; bestürzt machen, aus der Fassung bringen.

Per túrnum, (lat.) nach der Reihe.

Pervasiōn, *f.* (lat.) die Durchstreifung. [verstockt.

Pervérs, (lat.) verkehrt, verwirrt;

Perversiōn, *f.* (lat.) die Verkehrung, Verderbung, Verschlimmerung.

Perversität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verderbniß.

Pervertiren, (lat.) verkehren, verdrehen, verderben; verfälschen.

Pervestigiren, (lat.) durchsuchen, durchforschen, ausspüren.

Per viam, (lat.) auf dem Wege; — **appellatiōnis**, durch höhere Berufung; — **exceptiōnis**, durch eine Ausflucht; — **supplicatiōnis**, durch eine Bittschrift.

Pervigilium, *n.* Mh. — lia, (Pervigilien), das Nachtwachen, die nächtliche Feier; die Schlaflosigkeit. [durchsuchen.

Pervolviren, (lat.) durchblättern,

Per vostro, (it.) [Kffpr.] für Ihre Rechnung. [Stimmenmehrheit.

Per vōta majōra, (lat.) durch

Pervulgatiōn, *f.* (lat.) die Verbreitung, Bekanntmachung.

Pervulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen.

Pes, *m.* (lat.) der Fuß; Versfuß.

Pesāde, *f.* (fr.) [Rtk.] das Aufheben der Vorderfüße, Bäumen.

Pesant, (fr. — sängh), schwer, wichtig; beschwerlich, drückend; schwerfällig.

Pesante, (it.) [Tonk.] schwerfällig, schleppend, schwermüthig.

Pĕschīto, *f.* die syrische Uebersetzung der Bibel.

Pēso, *m.* (it.) die Schwere, Last, das Gewicht; — **dūro**, der harte Thaler, Piaster. [das Mutterkränzchen.

Pessārium, *n.* Mh. — ria, (lat.)

Péssime, (lat.) sehr schlecht, ganz schlecht.

Pessimismus, *m.* (lat.) die Meinung oder Lehre, daß die Welt durchaus schlecht sei.

Pessimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Pessimismus (s. d.).

Pestilentiārius, *m.* (lat.) der Pestprediger, Pestarzt.

Pestilénz, *f.* (lat.) die Pest.

Pestilenziālisch, (lat.) pestartig; verpestet, gefährlich, verderblich.

Petalōdisch, (gr.) blumenblattähnlich.

Pĕtalon, *n.* Mh. — la, (gr.) das Blumenblatt.

Petalúrg, *m.* (gr.) der Blechmünzer.

Petárde, *f.* (fr.) [Krk.] der Sprengmörser, das Sprengstück; der Pulverschwärmer. [Feuerwerker.

Petardier, *m.* (fr. — dieh), der

Petardiren, (fr.) [Krk.] mit dem Sprengmörser sprengen; das Sprenggeschütz anwenden. [des Merkur.

Pĕtăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Flügelhut

Petaurist, *m.* (gr.) der Luftschwinger, Seiltänzer.

Petéchen, } Mh. (it.) [Heilk.] kleine
Petéchien, } rothe Flecken auf der Haut.

Petént, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber. [ten, man darf ansuchen.

Petĕre licet, (lat.) man darf bit-

Petéschen, s. Petechien.

Petillant, (fr. — längh), knisternd, sprudelnd, funkelnd, schäumend; feurig, aufbrausend.

Petilliren, (fr. — ljiren), knistern, sprudeln, prasseln, funkeln; perlen, schäumen. [Gewebe.

Petinét, *m.* ein feines spitzenartiges

Petit, (fr.) klein, gering, unbedeutend;

die —, [Buchdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — teß), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit.

Petitiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bittschrift.

Petitionär, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller.

Petitioniren, (fr.) bitten, eine Bittschrift einreichen, ansuchen.

Petitiōnsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petih luh), eine Maske, welche blos die Augen und die Nase bedeckt.

Petit-maître, *m.* (fr. Petihmähtr), der Stutzer, süße Herr.

Petitōrium, *n.* (lat.) [Recht] die Klage zu Erlangung des Rechtes selbst.

Petītum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petih weluhr), Manchester, Sammet.

Petrāisch, (gr.) steinig. [Steinerung.

Petrefáct, *n.* (gr. u. lat.) die Versteinerung.

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinerung.

Petrificiren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung. [bend.

Petrogrāphisch, (gr.) steinbeschreibend.

Petrōleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulánt, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulánz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungestüm.

Pétum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtabak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pö a pöh), nach und

Peupliren, (fr. pöp —), bevölkern.

Pêxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Pfifficus, *m.* der Schlaukopf.

Phacitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Krystalllinse. [Wagen.

Phaëton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagēna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßsucht. [sich fressende Geschwür.

Phagedāna, *f.* (gr.) [Heilk.] das um

Phagedānisch, (gr.) um sich fressend, ätzend. [Sprossen.

Phalerys, *m.* (gr.) der Sommer-

Phalerosis, *f.* (gr.) die Sinnenfreudigkeit, Sommersprossigkeit. [köpfigkeit.

Phálakra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phalakródes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakrōma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [keit.

Phalakrótes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phalāne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phaláuge, *f.* (gr.), s. Baßonnade.

Phalanx, *f.* (gr.) das Schlachtviereck.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grausame Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgie, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phallos, } *m.* (gr.) das männliche
Phallus, } Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogámen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomēn, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder. [ziehung der Lufterscheinungen.

Phänomenogenie, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Lufterscheinungen.

Phänomenologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerscheinungen; Lehre von den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erscheinungen.

Phantasie, *f.* (gr.) die Einbildungs-

Poltron, *m.* (fr. — tröngh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), s. Pol.

Polyadelphia, Mh. (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit ineinander gewachsenen Staubfäden.

Polyadélphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakántisch, (gr.) vielstachelig, vieldornig.

Polyämie, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrie, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrisch, (gr.) vielmännerig.

Polyángien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthea, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyangien.

Polyanthëren, Mh. (gr.) [Bot.] s.

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchie, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyautographie, *f.* (gr.) die Vervielfältigung der Zeichnungen ꝛc. durch Abdrücke. [keit, der üppige Wuchs.

Polyblastie, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblástisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephálisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychörd, *n.* (gr.) das vielsaitige

Polychrëst, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrönisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungsstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychÿlisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymie, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktÿlisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsie, *f.* (gr.) der übernatürliche große Durst. [Kraftfülle.

Polydynamie, *f.* (gr.) die große

Polyëder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyëdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktie, } *f.* (gr.) der Ueberfluß
Polygalie, } an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamie, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygämisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamist, *m.* (gr.) der Vertheidiger der Vielweiberei.

Polyglösse, } *f.* (gr.) das in mehrern
Polyglötte, } Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehrern Sprachen.

Polygön, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonie, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygönisch, (gr.) vieleckig.

Polygrámm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygräph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphie, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygräphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynie, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhïstor, *m.* (gr.) der Vielwisser, der in mehrern Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhistorie, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwisserei.

Polyhÿmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogie, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymáth, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwisser. [Vielwisserei.

Polymathie, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymërisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynömisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polynÿm, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polynymie, *f.* (gr.) die Vielnamigkeit

Philadélphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philalēth, *m.* (gr.) der Wahrheits-

Philalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheits-liebe. [liebe.

Philandrīe, *f.* (gr.) die Männer-

Philanthrōp, *m.* (gr.) der Menschen-freund. [liebe, Milde.

Philanthropīe, *f.* (gr.) die Menschen-

Philanthropīn, *n.* (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen).

Philanthrōpisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.

Philargyrīe, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philautīe, *f.* (gr.) die Eigenliebe,

Philharmōnisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellēne, *m.* (gr.) der Griechen-

Philhellēnisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzeneiwissenschaft.

Philiāter, *m.* (gr.) der Liebhaber der

Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philister, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentensprache).

Philobiosīe, *f.* (gr.) die Lebenslust.

Philodoxīe, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.

Philogyn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynīe, *f.* (gr.) die Frauenliebe.

Philōīkos, *m.* (gr.) der Hausfreund.

Philokalīe, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philolōg, *m.* (gr.) der Sprachkundige,

Philologīe, *f.* (gr.) die Sprachenkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philolōgisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.

Philomathīe, *f.* (gr.) die Lernbe-

Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philomēle, *f.* (gr.) die Nachtigall.

Philomūsos, *m.* (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.

Philōnium, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.

Philopädīe, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, *m.* (gr.) der Kinder-

Philopädisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philopātor, *m.* (gr.) der Vater-

Philophȳsicus, *m.* (gr.) der Naturfreund, Naturforscher.

Philopinācium, } *n.* (gr.) das Stamm-
Philopinākion, } buch.

Philopōsīe, *f.* (gr.) die Trinkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychīe, *f.* (gr.) die Lebenslie-

Philoristīe, *f.* (gr.) die Wortklauberei. [Leibespflege.

Philosomatīe, *f.* (gr.) die übertriebene

Philosōph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (s. d.), Vernunftkrämer. [weise, Wahnphilosoph.

Philosopháster, *m.* (gr.) der After-

Philosophasterīe, *f.* (gr.) das unnütze und seichte philosophische Geschwätz.

Philosophēm, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophīe, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophiren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosōphisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophismus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophist, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernünftler.

Philósophus, s. Philosoph; —

non cūrat, der Philosoph setzt sich darüber hinweg. [Liebe, Verliebtheit.

Philostorgie, *f.* (gr.) die zärtliche

Philotechnie, *f.* (gr.) die Kunstliebe.

Philotéchnisch, (gr.) kunstliebend.

Philotéchnus, *m.* (gr.) der Kunstfreund. [liebe.

Philoteknie, *f.* (gr.) die Kinder=

Philotéknos, *m.* (gr.) der Kinderfreund. [Ehrsucht, der Ehrgeiz.

Philotimie, *f.* (gr.) die Ruhmsucht,

Philoxenie, *f.* (gr.) die Fremdenliebe, Gastfreundschaftlichkeit.

Phíltron, } *n.* (gr.) der Liebes=
Phíltrum, } trank.

Phimōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Vorhaut. [ferne Gefäß.

Phiōle, *f.* (gr.) das birnförmige glä=

Phlebemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung der Blutadern.

Phlebítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Blutadern. [lich.

Phlebōdes, (gr.) aderig, aderähn=

Phlebographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Adern. [den Blutadern.

Phlebologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Phlebopalie, *f.* (gr.) der Blutaderpuls. [Aderlaß am Auge.

Phlebophthalmotomie, *f.* (gr.) der

Phleborrhagie, } *f.* (gr.) die Zerrei=
Phleborrhéxis, } ßung der Blutadern.

Phlebotōm, *n.* (gr.) der Aderlaßschnepper, das Laßeisen. [sen.

Phlebotomie, *f.* (gr.) das Aderlas=

Phlebotomist, *m.* (gr.) der Aderlasser.

Phledonie, *f.* (gr.) der Irrsinn, Wahnsinn.

Phlégma, *n.* (gr.) der Schleim; die Kaltblütigkeit, Lauheit, Gleichgültigkeit, Verdrossenheit, Trägheit, Unempfindlichkeit; [Schdk.] die wässerigen Theile (beim Destilliren).

Phlegmagōga, } Mh. (gr.) schleim=
Phlegmagōgica, } abführende Arzeneimittel. [fieber.

Phlegmāphyra, *n.* (gr.) das Schleim=

Phlegmasie, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegmáticus, s. Phlegmatiker.

Phlegmatie, *f.* (gr.) die Schleimgeschwulst.

Phlegmátiker, *m.* (gr.) der Schleimblütige, Kaltblütige; träge Mensch.

Phlegmátisch, (gr.) schleimblütig; kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, träge, unthätig.

Phlegmatorrhagie, } *f.* (gr.) der
Phlegmatorrhöe, } Schleimfluß.

Phlégmōne, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegräisch, (gr.) brennend, feuerig.

Phlogístik, *f.* (gr.) die Lehre von den brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.

Phlogístisch, (gr.) Brennstoff ent=

Phlogistisíren, (gr.) mit Brennstoff verbinden. [Stoff, Brennstoff.

Phlōgiston, *n.* (gr.) der brennbare

Phlogōpyra, *f.* (gr.) das Entzündungsfieber.

Phlogōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die örtliche Entzündung; fliegende Hitze.

Phlogurgie, s. Phlogistik.

Phlyakographie, *f.* (gr.) das possenhafte Schauspiel. [chen, Frieselblüthchen.

Phlyktäna, *f.* (gr.) das Hitzblätter=

Phlyktanōdes, (gr.) frieselartig.

Phlyktídes, s. Phlyktäna.

Phobodípson, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Phobodípsos, (gr.) wasserscheu.

Phöbus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Sonnengott.

Phöis, *f.* (gr.) die Brandblase.

Pholāde, *f.* (gr.) die Bohrmuschel.

Pholadíten, Mh. (gr.) versteinerte Bohrmuscheln. [Singübung.

Phonaskie, *f.* (gr.) die Stimmübung,

Phonāskus, *m.* (gr.) der Singlehrer, Gesangmeister. [Lautlehre.

Phonétik, *f.* (gr.) die Stimmlehre,

Phonétisch, (gr.) den Sprachlaut betreffend. [Rötheln.

Phönicismus, *m.* (gr.) die Masern,

Phönigmus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Hautröthe.

Postulánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulāt, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Bchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulatiōn, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulātus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postulīren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Bchdr.] sich um die Gesellenwürde bewer= [ben.

Póstŭmus, s. Posthumus.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — **de chambre**, (— schangbr), der Nachttopf. [suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch=

Potāgenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlege= löffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup=

Potamīden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamogrāph, *m.* (gr.) der Flußbe=

Potamographīe, *f.* (gr.) die Flußbe= schreibung. [Laugensalz.

Pōtasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der Ständer.

Potént, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentāt, *m.* (lat.) der Mächtige, Gewalthaber, Fürst.

Poténz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt; die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rchk.] das Produkt einer mit sich selbst multi= plicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenzīren, (lat.) Macht ertheilen, bevollmächtigen; einen höhern Werth er= theilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer=

Potérne, *f.* (fr.) [Krk.] die Schlupf= pforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potéstas pātria, (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatridalgīe, *f.* (gr.) das Heim=

Potin, *n.* (fr. Potángh), das Gelb= kupfer.

Pōtio, *f.* (lat.) das Trinken, der Trank; — **mortifĕra**, der tödtliche Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pōtior crēditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pōtior témpore, pōtior jūre, (lat.) wer früher kommt, geht vor; wer eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologīe, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge=

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub, das Pulver; — **d'or**, der Goldstaub, Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulángh), die ve= nerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulángh), der dop= pelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poulárde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp=

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih), der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah), ein französisches Seidenzeuch.

Poundage, *m.* (engl. Paundidsch), der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe, der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akkih), [Kffpr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt), für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puhr passeh le tángh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puhr prangdr kongscheh), um Abschied zu nehmen.

Poussīren, (fr. puss—), stoßen, trei=

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporschwingen, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.
Pouvoir, *n*. (fr. Puwoahr), die Macht,
Poux de soie, s. Poult de soie.
Poverino, *m*. (it.) der arme Schlucker. [Lustgarten.
Prädo, *m*. (span.) der Spaziergang,
Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.
Präadamiten, Mh. (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.
Präadvis, *n*. (fr. Präawih), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.
Präambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.
Praeámbulum, *n*. (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.
Präapprehension, *f*. (lat.) die vorgefaßte Meinung. [rente.
Präbénde, *f*. (lat.) die Pfründe; Leib-
Praebendárius, *m*. (lat.) der Pfründner. [theilen, bepfründen.
Präbendiren, (lat.) eine Pfründe er-
Präbitor, *m*. (lat.) der Austheiler, Schaffner.
Präcaution, *f*. (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.
Präcaviren, (lat.) sich vorsehen, sich
Präcedénz, *f*. (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; Präcedénzien, Mh. vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.
Präcediren, (lat.) den Vorrang ha-
Präcelliren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.
Präcéntor, *m*. (lat.) der Vorsänger.
Präcépt, *n*. s. Praeceptum. [send.
Präceptiv, (lat.) belehrend, unterwei-
Praeceptíve, (lat.) befehlsweise.
Präcéptor, *m*. (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.
Präceptorát, *n*. (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Präceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.
Praecéptum, *n*. Mh. — cepta, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Rcht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.
Präcéssor, *m*. (lat.) der Vorgänger
Präcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.
Praecipitándo, (lat.) eilend, eilig,
Präcipitánt, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.
Präcipitánz, *f*. (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.
Präcipitát, *n*. (lat.) [Schdk.] der
Präcipitation, *f*. (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.
Präcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdk.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.
Praecipitium, *n*. Mh. — tia, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.
Praecipúum, *n*. (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).
Präcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.
Praecise, (lat.) genau, pünktlich,
Präcision, *f*. (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.
Präcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.
Präcisist, *m*. (lat.) der strenge Sit-
Präcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.
Präclusion, *f*. (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [ßend.
Präclusivisch, (lat.) [Rcht.] ausschlie-
Präco, *m*. (lat.) der Ausrufer, Herold.
Präcocität, *f*. (lat.) die Frühreife, Nothreife.
Präcogitiren, (lat.) vorherbedenken.
Präcognition, *f*. (lat.) die Vorherkenntniß.

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polemisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemisiren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten. [bung des Krieges.

Polemographie, f. (gr.) die Beschrei-

Polemográphik, f. (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst. [bend.

Polemográphisch, (gr.) kriegbeschrei-

Polemoskóp, m. (gr.) das Kriegsfernrohr; der Operngucker.

Poléuta, f. (it.) eine Lieblingsspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien rc. bereitet). [schreibung.

Poleographie, f. (gr.) die Städtebe-

Poleográphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepónze, f. ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskaten und Citronensaft.

Poli, (fr. polih), glatt, geglättet; fein, höflich, gesittet, abgeschliffen.

Poliáter, m. (gr.) der Stadtarzt.

Police, f. (fr. Polihse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinél, m. (fr. —schinell), der Hanswurst, Pickelhering.

Poliklinik, f. (gr.) die Stadtkrankenpflege (für Arme).

Poliment, n. (fr. Polimángh), der Grund (beim Vergolden). [zwinger.

Poliorkétes, m. (gr.) der Städtebe-

Poliorkétik, f. (gr.) die Belagerungskunde. [der Haare.

Poliósis, f. (gr.) das Grauwerden

Poliótes, f. (gr.) das Grausein der Haare, graue Haar.

Poliren, (fr.) glätten, blank machen; ausfeilen, verfeinern, gesitteter machen, artiger machen.

Polirer, m. der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, m. (fr. —ssöhr), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, m. (fr. —ssóngh), der Gassenbube, Wicht. [Bubenstreich.

Polissonnerie, f. (fr. —rih), der

Polissonniren, (fr.) Gassenstreiche begehen; Zoten reißen. [Zettel.

Polite, f. (lat.) die kurze Schrift, der

Politésse, f. (fr.) die Feinheit, Höflichkeit, Abgeschliffenheit; Pfiffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangelegenheiten, Staatssachen.

Politicus, s. Politiker.

Politik, f. (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlauheit, Pfiffigkeit.

Politiker, m. (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaukopf, pfiffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig, staatswissenschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich, bürgerlich; schlau, verschlagen, pfiffig.

Politisiren, (gr.) über Staatsangelegenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politür, f. (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizei, f. (gr.) die Sicherheitsanstalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Polizíren, (gr.) in gute Ordnung bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, f. (it.) der Frachtbrief über Schiffswaaren; Wechselbrief (s. a. Police).

Polka, f. (poln.), Benennung eines gewissen polnischen Tanzes.

Póllen, n. (lat.) der Blüthenstaub.

Pollicitatiōn, f. (lat.) das einseitige Versprechen, Gelübde. [Einbalsamirung.

Pollinctūr, f. (lat.) die Einölung,

Pollutiōn, f. (lat.) die unwillkürliche nächtliche Befleckung, unwillkürliche Samenergießung.

Polonaise, f. (fr. —nähse), der polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polónico, m. (it.) ein Getreidemaß in Triest.

Poltron, *m.* (fr. — tröngh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), s. Pol.

Polyadelphia, Mh. (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit ineinander gewachsenen Staubfäden.

Polyadélphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakántisch, (gr.) vielstachelig, vieldornig.

Polyämie, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrie, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrisch, (gr.) vielmännerig.

Polyángien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthéa, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyangien.

Polyanthéren, Mh. (gr.) [Bot.] s.

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchie, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyautographie, *f.* (gr.) die Vervielfältigung der Zeichnungen rc. durch Abdrücke. [keit, der üppige Wuchs.

Polyblastie, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polybláſtisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephálisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychórd, *n.* (gr.) das vielsaitige

Polychréſt, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrónisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungsstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychylisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymie, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktylisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipſie, *f.* (gr.) der übernatürliche große Durst. [Kraftfülle.

Polydynamie, *f.* (gr.) die große

Polyéder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyédrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktie, } *f.* (gr.) der Ueberfluß
Polygalie, } an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamie, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygámisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamiſt, *m.* (gr.) der Vertheidiger der Vielweiberei.

Polyglósse, } *f.* (gr.) das in mehrern
Polyglótte, } Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehrern Sprachen.

Polygón, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonie, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygónisch, (gr.) vieleckig.

Polygrámm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygráph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphie, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygráphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynie, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhíſtor, *m.* (gr.) der Vielwisser, der in mehrern Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhiſtorie, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwisserei.

Polyhýmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogie, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymáth, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwisser. [Vielwisserei.

Polymathie, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymérisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynómisch, (gr.) vieltheilig, vielgliedrig.

Polynym, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polynymie, *f.* (gr.) die Vielnamigkeit

Polȳp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Wbk.] ein faseriges Fleischgewächs. [thum.
Polypädie, *f.* (gr.) der Kinderreich=
Polypathie, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.
Polypetāl, (gr.) [Bot.] vielblätterig.
Polyphāg, *m.* (gr.) der Vielfraß.
Polyphagīe, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.
Polyphármakon, *n.* Mh. — maka, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arze= neimittel. [len.
Polyphilie, *f.* (gr.) die Liebe zu Vie=
Polyphonísmus, *m.* (gr.) die Viel= stimmigkeit. [tönig.
Polyphōnisch, (gr.) vielstimmig, viel=
Polyphyllisch, (gr.) vielblätterig.
Polypirie, *f.* (gr.) die Vielerfahren= heit, Lebensklugheit. [lypen.
Polypiten, Mh. (gr.) versteinerte Po=
Polyplastiásmus, *m.* (gr.), s. Po= lyautographie.
Polypōs, (gr.) polypenartig.
Polyposie, *f.* (gr.) die Trinksucht.
Polypragmátiker, *m.* (gr.) der Viel= geschäftige.
Polypragmátisch, (gr.) vielgeschäftig.
Polyptéra, Mh. (gr.) Vielflügler, Vielflosser.
Polyptōton, *n.* (gr.) [Rdk.] die Wie= derholung desselben Wortes mit veränder= ter Endung. [keit, Wohlbeleibtheit.
Polysarkie, *f.* (gr.) die Vielfleischig=
Polyschedie, *f.* (gr.) die Uebereilung.
Polysialie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Speichelabsonderung. [gungsglas.
Polyskōp, *n.* (gr.) das Vervielfälti=
Polysomatie, *f.* (gr.) die Wohlbe= leibtheit. [Flaschenzug.
Polyspást, *m.* (gr.) die Zugwinde, der
Polyspermie, *f.* (gr.) der Samen= überfluß. [ge Wort.
Polysyllābum, *n.* (gr.) das vielsilbi=
Polysynodie, *f.* (gr.) die öftere Zu= sammenkunft.
Polytéchnik, *f.* (gr.) die Lehrkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.

Polytéchnisch, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend. [götterei.
Polytheísmus, *m.* (gr.) die Viel=
Polytheist, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.
Polytheístisch, (gr.) vielgöttisch.
Polytrophie, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernährung.
Polytrōphisch, (gr.) allzu nahrhaft.
Polytypie, *f.* (gr.) die Vervielfälti= gung des Druckes.
Polyuresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die häu= fige Harnabsonderung.
Pōma, *n.* (gr.) der Kiemendeckel.
Pomāde, *f.* (gr.) die Haarsalbe.
Pomadīren, } (fr.) mit Haarsalbe
Pomadisīren, } bestreichen.
Pomeránze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.
Pomolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner. [kunde.
Pomologīe, *f.* (gr.) die Obstbaum=
Pomolōgisch, (gr.) die Obstbaumkun= de betreffend, obstkundig [Zwinger.
Pomōrium, *n.* (lat.) der Stadtgraben;
Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Ge= pränge; der feierliche Aufzug. [sine.
Pómpelmuse, *f.* die ostindische Apfel=
Pompier, *m.* (fr. — pieh), der Sprit= zenmeister. [glänzend; feierlich erhaben.
Pompōs, (lat.) prachtvoll, prächtig,
Pompon, *m.* (fr. Pongpóngh), klei= ne Zierathen zum Kopfputze (der Frauen); der Büschel auf dem Tzako.
Pompōso, (it.) [Tonk.] feierlich.
Pōmum Adāmi, *n.* (lat.) der
Pōn, *f.* (lat.) die Strafe. [Adamsapfel.
Pōnāl, (lat.) die Strafe betreffend, Straf...; peinlich. [scharlachroth.
Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth,
Poncīren, (fr. pongs—), mit Bims= stein abreiben, durchbausen.
Poncis, *m.* (fr. Pongsih), das Mu= ster zum Durchbausen, die Bause.
Ponctuel, (fr. pongtüell), pünktlich,
Ponderābel, (lat.) wägbar. [genau.

Ponderabilien, Mh. (lat.) wägbare Körper.

Ponderabilität, *f.* (lat.) die Wägbarkeit.

Ponderatiön, *f.* (lat.) das Wägen.

Ponderiren, (lat.) wägen, abwägen.

Ponderös, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll.

Ponderöso, (it.) [Tonk.] gewichtig, mit Nachdruck.

Pondus, *n.* (lat.) das Gewicht.

Ponerologie, *f.* (gr.) [Theol.] die Lehre vom Bösen.

Pönitenz, *f.* (lat.) die Buße, Büßung, Bußübung; Strafe, Pein.

Pons, *m.* (lat.) die Brücke; — **asinōrum**, die Eselsbrücke.

Pontak, *m.* (fr.) ein gewisser rother Franzwein.

Ponte, *f.* (fr. Pongt), das Herzaß (in der französischen Karte).

Ponticello, *m.* (it. — tschello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Póntifex, *m.* (lat.) der Oberpriester; — **máximus**, der Papst.

Pontificāle, *n.* (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificālia, } Mh. (lat.) die prie-
Pontificālien, } sterliche Amtstracht, Amtskleidung.

Pontificāt, *n.* (lat.) die Priesterwürde; Papstwürde.

Pontlevis, *m.* (fr. Ponglewih), die Zugbrücke.

Pontōn, *m.* (fr. Pongtóngh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonnier, *m.* (fr. Pongtonnieh), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Póntus euxinus, *m.* (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, *m.* (fr. Pongh wolángh), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pōpe, *m.* (lat.) der griechische Priester.

Poplitisch, (gr.) in der Kniekehle liegend, an der Kniekehle befindlich.

Populace, *f.* (fr. Popúlahs), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. popúlasieh), volksmäßig; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Populär, (lat.) volksmäßig; gemeinverständlich, gemeinfaßlich; beim Volke beliebt; herablassend, leutselig, freundlich.

Popularisiren, (fr.) volksmäßig machen; gemeinfaßlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularität, *f.* (lat.) die Volksmäßigkeit, Volkssprache, Gemeinfaßlichkeit; Volksgefälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung.

Populatiōn, *f.* (lat.) die Bevölkerung, Volksmenge.

Populiren, (lat.) bevölkern.

Populōs, (lat.) stark bevölkert, volkreich.

Porcellān, } *n.* (it.) eine im Feuer ver-
Porzellān, } glasete Thonmasse zu künstlichem Geschirr; die daraus verfertigte Waare.

Porche, *f.* (fr. Porsch), die Vorhalle, Säulenhalle (an Kirchen).

Pōren, Mh. (lat.) die Schweißlöcher (in der Haut), Dunstlöcherchen.

Porísma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Folgesatz, die Folgerung.

Porismátisch, (gr.) lehrsätzlich, abgeleitet, gefolgert.

Porístik, *f.* (gr.) die Schlußsatzlehre, Folgesatzlehre.

Porístisch, (gr.), s. **Porismatisch**.

Pornie, *f.* (gr.) die Unzucht, Hurerei.

Porocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Steinbruch.

Poromphalocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porōs, (lat.) löcherig, schwammartig.

Porōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die leichte Verhärtung.

Porosität, *f.* (gr.) die Löcherigkeit, schwammartige Beschaffenheit.

Porōticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Vernarbungsmittel.

Porōtisch, (gr.) vernarbend, verhärtend.

Pórphyr, *m.* (gr.) der Purpurstein.

Porphyrísma, *n.* (gr.) das Scharlach.

Porphyrístisch, (gr.) das Scharlach betreffend.

Porphyrítis, *m.* (gr.) der Marmor mit Purpurstreifen.

Porrée, *m.* (fr.) der spanische Lauch.

Porrectiōn, *f.* (lat.) die Darreichung.

Porrigiren, (lat.) darreichen.

Port, *m.* (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portabel, (lat.) tragbar.

Portabilität, *f.* (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, *f.* (fr. — tahsch), der Trägerlohn; die Beilast, Beifracht.

Port-à-jour, *f.* (fr. — schuhr), die Gartenthür.

Portal, *n.* (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, *m.* (it.) [Tonk.] das Tragen der Stimme. [Taschenbuch.

Portatiw, (fr.) tragbar; das —, das

Port d'armes, *m.* (fr. — därm), der Erlaubnißschein, Waffen tragen zu dürfen. [Sänfte.

Porte-chaise, *f.* (fr. — schähs), die

Porte-cochère, *f.* (fr. — koschähr), der Thorweg. [die Reißfeder.

Porte-crayon, *n.* (fr. — kräjongh),

Porte-dîner, *n.* (fr. — dineh), der Einsatz (zu Geschirr).

Portée, *f.* (fr.) die Schußweite; Haltung, Fassungskraft.

Porte-épée, *f.* (fr. — epeh), das Degengehenk, die Degenquaste.

Portefeuille, *n.* (fr. — föllj), die große Schriftentasche, Bildertasche, Brieftasche.

Porte-jupe, *m.* (fr. Portschüp'), der Kleiderhalter zum Aufnehmen der Damenkleider. [Brieftasche.

Porte-lettre, *f.* (fr. — letter), die

Porte-malheur, *m.* (fr. — malöhr), der Unglücksbote.

Porte-manteau, *m.* (fr. — mangtoh), der Mantelsack. [das Geldtäschchen.

Porte-monnaie, *n.* (fr. — näh),

Portentum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgestalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung. [sches Bier.

Porter, *m.* (engl.) ein starkes, engli-

Porteur, *m.* (fr. — töhr), der Träger, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, *m.* (fr. — woah), das Sprachrohr. [die Säulenhalle.

Pórticus, *m.* (lat.) der Säulengang,

Portier, *m.* (fr. Portieh), der Thorwärter, Pförtner.

Portion, *f.* (lat.) der Theil abgemessene Theil, Mundtheil; Erbschaftsantheil. [Gnadengehalt, das Gnadengeld.

Pórtio gratiális, *f.* (lat.) der

Pórtio hereditária, *f.* (lat.) der Erbtheil. [Pflichttheil.

Pórtio legítima, *f.* (lat.) der

Portiren, (sich) (fr.) sich verwenden; geneigt sein; portirt sein, eingenommen sein. [Theil.

Portiúncula, *f.* (lat.) der kleine

Porto, *n.* (it.) das Briefgeld, Botenlohn, Postgeld; — fránco, postfrei.

Portrait, *n.* (fr. — träh), das Bildniß, Brustbild; die Schilderung, Beschreibung. [Portraitmaler.

Portraiteur, *m.* (fr. — trätöhr), s.

Portraitiren, (fr. porträt —), abmalen, abbilden.

Portraitist, (porträt —), } *m.* der **Portraitmaler**, (porträm —)} Verfertiger von Portraits (s. d.), Bildnißmaler.

Pórtulak, *m.* (lat.) das Burzelkraut (eine Gemüsepflanze).

Portulan, *m.* (fr. Portülangh), das Seehäfenbuch, Gradbuch.

Pórtwein, *m.* ein portugiesischer Wein.

Pórus, *m.* Mh. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweißloch.

Porzellan, s. Porcellan.

Posáda, *f.* (span.) das Wirthshaus.

Posament, *n.* (fr.) das Band, die Borde. [wirker, Bandwirker.

Posamentirer, *m.* (fr.) der Borden-

Pöschen, Mh. (fr.) Taschen, Täschchen (für Frauen).

Posé, (fr.) gesetzt, ernsthaft.

Position, *f.* (lat.) die Stellung; der Stand, Zustand, die Lage; [Tzk.] die Stellung der Füße.

Positirt, (fr.) gestellt, gesetzt.

Positiv, (lat.) gesetzt, festgesetzt, festbestimmt; ausgemacht, zuverlässig, wirklich, gewiß; bejahend; positive Recht,

das festgesetzte Recht (im Gegensatze des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und überlieferte Religion; der —, [Sprchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Orgel, Stubenorgel.

Pósito, (lat.) angenommen, gesetzt; —, **sed non concésso**, angenommen, aber nicht eingeräumt.

Positūr, *f.* (lat.) die Stellung, Körperstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Posséß, *m.* } (lat.) der Besitz, die **Possessiōn**, *f.* } Besitzung, der Besitzstand, das Besitzthum. [sessen.

Possessionirt, (lat.) ansässig, angesessen.

Possessīv, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend. [Inhaber.

Possessor, *m.* (lat.) der Besitzer, Inhaber.

Possessōrisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzungs.... [die Besitzthumsklage.

Possessōrium, *n.* (lat.) der Besitz; die Besitzthumsklage.

Possībel, (lat.) möglich.

Possibilität, *f.* (lat.) die Möglichkeit.

Possidīren, (lat.) besitzen.

Postamént, *n.* (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postdatīren, (lat.) ein früheres Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen. [[Rcht.] nach abgelaufener Frist.

Post efflúxum términum, (lat.) [Rcht.] nach abgelaufener Frist.

Postemént, s. Postament.

Pósten, *m.* (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphánias, (lat. u. gr.) nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — restángt), auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Pósteri, Mh. (lat.) die Nachkommen. [theile, der Hintere.

Posteriōra, Mh. (lat.) die Hintertheile, der Hintere.

Posteriorität, *f.* (lat.) das Spätersein.

Posterität, *f.* (lat.) die Nachkommenschaft. [letztere Satz.

Postérius, *n.* (lat.) der hintere Satz, letztere Satz.

Póstexistenz, *f.* (lat.) die künftige Fortdauer. [zu spät.

Post féstum, (lat.) nach dem Feste, zu spät.

Posthītis, *f.* (gr.) die Entzündung der Vorhaut. [der Vorhaut.

Posthóncus, *m.* (gr.) die Geschwulst der Vorhaut.

Pósthumus, *m.* (lat.) der nach des Vaters Tode Geborene, Spätling.

Postīcum, *n.* (lat.) das Hintergebäude.

Postille, *f.* (lat.) das Predigtbuch.

Postillīren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillōn, *m.* (fr. — stilljohn), der Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amour, *m.* (fr. Postilljóngh damuhr), der Liebesbote.

Postīren, (fr.) einen Stand anweisen, eine Stellung geben, anstellen.

Postīsch, (fr.) nachgemacht, entlehnt, falsch, unächt.

Postlimīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) [Rcht.] das Wiederkehrrecht; Rückkaufsrecht. [ludien), (lat.) das Nachspiel.

Postlūdium, *n.* Mh. — dia, (Postludien), (lat.) das Nachspiel.

Post nūbila Phoebus, (lat.) auf Regen folgt Sonnenschein.

Póstnumerando, (lat.) nachzahlend. [nachbezahlen.

Postnumerīren, (lat.) nachzahlen, nachbezahlen.

Posto, *m.* (it.) die Stellung, Stelle, der Stand; — fassen, eine feste Stellung einnehmen, sich fest setzen.

Postponīren, (lat.) nachsetzen, hintansetzen; vernachlässigen.

Postpositiōn, *f.* (lat.) die Nachsetzung, Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postrēmo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribīren, (lat.) beischreiben, schriftlich hinzufügen.

Postscrípt, } *n.* (lat.) die Nach- **Postscrīptum**, } schrift, der schriftliche Zusatz. [Dreieinigkeitsfeste.

Post trinitātis, (lat.) nach dem Dreieinigkeitsfeste.

Postulánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

- **Postulāt**, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Bchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulatiōn, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulātus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postulīren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Bchdr.] sich um die Gesellenwürde bewer-

Póstŭmus, s. Posthumus. [ben.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — de chambre, (— schangbr), der Nachttopf. [suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potāgenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlege-löffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup-

Potamīden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamográph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographīe, *f.* (gr.) die Flußbeschreibung. [Laugensalz.

Pōtasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der Ständer.

Potént, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentāt, *m.* (lat.) der Mächtige, Gewalthaber, Fürst.

Poténz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt; die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rchk.] das Produkt einer mit sich selbst multiplicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenzīren, (lat.) Macht ertheilen, bevollmächtigen; einen höhern Werth ertheilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Krk.] die Schlupfpforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potéstas pātria, (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatridalgīe, *f.* (gr.) das Heim-

Potin, *n.* (fr. Potängh), das Gelbkupfer.

Pōtio, *f.* (lat.) das Trinken, der Trank; — mortifĕra, der tödtliche Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pōtior crēditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pōtior témpore, pōtior jūre, (lat.) wer früher kommt, geht vor; wer eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologīe, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub, das Pulver; — d'or, der Goldstaub, Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulängh), die venerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulängh), der doppelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poulárde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih), der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah), ein französisches Seidenzeuch.

Poundage, *m.* (engl. Paundidsch), der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe, der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akkih), [Kffpr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt), für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puhr passeh le tāngh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puhr prangdr kongscheh), um Abschied zu nehmen.

Pouffiren, (fr. puff—), stoßen, trei-

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporschwingen, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. Puwoahr), die Macht,

Poux de soie, s. Poult de soie.

Poverino, *m.* (it.) der arme Schlucker. [Lustgarten.

Prado, *m.* (span.) der Spaziergang,

Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Präadamiten, Mh. (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Präadvis, *n.* (fr. Präawih), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Präambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Praeambulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Präapprehension, *f.* (lat.) die vorgefaßte Meinung. [rente.

Präbende, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Praebendarius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, bepfründen.

Präbendiren, (lat.) eine Pfründe er-

Präbitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Präcaution, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Präcaviren, (lat.) sich vorsehen, sich

Präcedenz, *f.* (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; Präcedenzien, Mh. vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Präcediren, (lat.) den Vorrang ha-

Präcelliren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Präcentor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Präcept, *n.* s. Praeceptum. [send.

Präceptiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Praeceptive, (lat.) befehlsweise.

Präceptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Präceptorat, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Präceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Praeceptum, *n.* Mh. — cepta, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Rcht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Präcessor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Präcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Praecipitando, (lat.) eilend, eilig,

Präcipitant, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Präcipitanz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.

Präcipitat, *n.* (lat.) [Schdk.] der

Präcipitation, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Präcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdk.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Praecipitium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.

Praecipuum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Präcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.

Praecise, (lat.) genau, pünktlich,

Präcision, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.

Präcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.

Präcisist, *m.* (lat.) der strenge Sit-

Präcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Präclusion, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [ßend.

Präclusivisch, (lat.) [Rcht.] ausschlie-

Präco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Präcocität, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Präcogitiren, (lat.) vorherbedenken.

Präcognition, *f.* (lat.) die Vorherkenntniß.

Präconcépt, (lat.) vorgefaßt.

Präconcipiren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisatiōn, *f.* (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigsprechung zu einem Bisthume.

Präconisiren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Praecōnium, *n.* (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Präconsumiren, (lat.) zum Voraus verzehren. [Magengegend.

Präcōrdien, Mh. (lat.) [Heilk.] die

Praecox, (lat.) vorzeitig.

Práctik, *rc.*, s. Praktik *rc.*

Präcurriren, (lat.) vorlaufen; zuvorkommen. [Vorbote.

Präcúrsor, *m.* (lat.) der Vorläufer,

Präcursōrisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Prädecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger.

Prädeliberatiōn, *f.* (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prädeliberiren, (lat.) vorher überlegen. [fige Zeichnung.

Prädelineatiōn, *f.* (lat.) die vorläu=

Prädestinatiäner, *m.* (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestinatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, Vorherbestimmung; Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestiniren, (lat.) vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Prädeterminatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, der vorläufige Beschluß.

Prädeterminismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Prädiāl, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prädialist, *m.* (lat.) der Gutsbesitzer.

Prädicābel, (lat.) was sich voraussagen läßt.

Prädicābile, *n.* Mh. — bilien, (lat.) der reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prädicabilität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen.

Prädicamént, *n.* (lat.) die Eigenschaft, der Beilegungsbegriff; Ruf; die Ordnung, das Fach. [Hülfsprediger.

Prädicánt, *m.* (lat.) der Prediger,

Prädicāt, *n.* (lat.) das Ausgesagte, die beigelegte Eigenschaft, die Eigenschaft; der Amtsname, Titel. [ten, beilegen.

Prädiciren, (lat.) aussagen, behaup=

Prädicirt, (lat.) einen Titel führend.

Prädictiōn, *f.* (lat.) die Vorhersagung.

Prädictus, *m.* (lat.) der Vorgenannte.

Prädilectiōn, *f.* (lat.) die Vorliebe, Eingenommenheit.

Prädisponiren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prädispositiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Voranstalt; Anlage (zu Krankheiten). [das Gut, Landgut, Grundstück.

Praēdium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

Prädominatiōn, *f.* (lat.) die Oberherrschaft, Oberhand, das Uebergewicht.

Prädominiren, (lat.) vorherrschen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben. [ausgezeichnet, vortrefflich.

Präeminént, (lat.) hervorragend,

Präeminénz, *f.* (lat.) das Hervorragen, Hervorstechen; der Vorrang, Vorzug.

Präemtiōn, *f.* (lat.) der Vorkauf.

Präexistént, (lat.) vorherdaseiend.

Präexisténz, *f.* (lat.) das Vorherdasein, die Vorwesenheit. [eher dasein.

Präexistiren, (lat.) vorher dasein,

Praefātio, } *f.* (lat.) die Vorrede,
Präfatiōn, } Einleitung.

Präféct, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Vorsteher; Statthalter; Vorsänger, Chorführer.

Präfectūr, *f.* (lat.) das Vorsteheramt, die Wohnung eines Präfecten, Statthalterschaft. [vorzugswerth.

Präferābel, (lat.) was vorzuziehen ist;

Präferénz, *f.* (lat.) der Vorzug, Vorrang. [zug geben.
Präferiren, (lat.) vorziehen, den Vor-
Präficiren, (lat.) vorstellen, vorsetzen.
Präfigiren, (lat.) ansetzen, anberaumen; vorsetzen. [Festsetzung; Vorsetzung.
Präfixión, *f.* (lat.) die Anberaumung,
Präfixum, *n.* Mh. — fixa, (lat.) [Sprchl.] die Vorsetzsilbe.
Präformatión, *f.* (lat.) die Vorbildung, Vorausbildung.
Präformativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] der Vorsetzbuchstabe. [vorher bilden.
Präformiren, (lat.) vorausbilden,
Pragmátisch, (gr.) allgemein anwendbar, allgemein gültig, gemeinnützlich, lehrreich, belehrend.
Prägnánt, (lat.) schwanger, trächtig; voll, strotzend; wichtig, folgenreich, gehaltreich, bedeutungsvoll.
Prägnánz, *f.* (lat.) das Schwangersein; die Fülle, Begriffsfülle, Gedankenfülle. [tung, Schwängerung.
Prägnatión, *f.* (lat.) die Befruch-
Prägravatión, *f.* (lat.) die Ueberladung. [lästigen, beschweren.
Prägraviren, (lat.) überladen, über-
Prägústus, *m.* (lat.) der Vorgeschmack. [große Ebene in Nordamerika.
Prairie, *f.* (fr. — rih), die Wiese,
Prairial, *m.* (fr.) der Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender).
Präjudiciálklage, *f.* (lat.) die Klage zum Schutze des bürgerlichen und natürlichen Rechtes.
Präjudiciéll, (fr.) was vor der Hauptsache entschieden werden muß.
Präjudiciren, (lat.) vorher entscheiden; Vorurtheile beibringen; benachtheiligen, beeinträchtigen. [einträchtigend.
Präjudicirlich, (lat.) nachtheilig, be-
Praejudicium, / **Präjudiz**, *n.* (lat.) das vorläufige Urtheil, der Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.
Prakticábel, (gr.) thunlich, ausführbar, anwendbar, zweckmäßig, brauchbar; gangbar.
Prakticabilität, *f.* (gr.) die Thunlichkeit, Ausführbarkeit; Zweckmäßigkeit, Brauchbarkeit.
Prakticánt, *m.* (gr.) der bei einem Gerichtshofe zur Beihülfe Angestellte; der ausübende Arzt, Afterarzt.
Prakticiren, (gr.) ausüben, betreiben.
Prákticus, s. Praktiker.
Práktik, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung, Verfahrungsart.
Praktiken, Mh. (gr.) Streiche, Ränke; Kniffe, Rechtskniffe.
Práktiker, *m.* (gr.) der Ausübende, erfahrene Mann, erfahrene Geschäftsmann.
Práktisch, (gr.) ausübend; anwendbar, ausführbar, zweckdienlich; wirksam.
Prälát, *m.* (lat.) ein hoher, vornehmer Geistlicher.
Prälatión, *f.* (lat.) der Vorzug.
Prälatúr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prälaten (s. d.).
Prälegát, *n.* (lat.) das Vorausvermachte, Vorvermächtniß. [machen.
Prälegiren, (lat.) im Voraus ver-
Prälibatión, *f.* (lat.) das Vorauskosten; der Vorschmack. [schmecken.
Prälibiren, (lat.) vorauskosten; vor-
Präliminár, (lat.) vorgängig, vorläufig, einleitend.
Präliminárien, Mh. (lat.) Vorbereitungen, Einleitungen, Einleitungspunkte. [brannte Mandeln.
Pralines, Mh. (fr. Pralihn), ge-
Präloquiren, (lat.) eine Vorrede, oder einen Eingang machen.
Praelóquium, *n.* Mh. — quia, (lat.) die Vorrede, Einleitung.
Präludiren, (lat.) ein Vorspiel machen.
Praelúdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Vorspiel; der Vorläufer.
Praematúre, (lat.) vor der Zeit reif, vorzeitig, voreilig.
Prämaturiren, (lat.) zu früh zeitigen, zu früh reifen.

Prämaturität, *f.* (lat.) die Frühreife, übereilte Reife, Voreiligkeit.

Prämeditatiōn, *f.* (lat.) die Vorher-überlegung, der Vorbedacht.

Prämeditīren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken. [her mischen.

Prämelīren, (fr.) (die Karten) vor-

Prämiánt, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (s. d.).

Prämïe, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Versicherungspreis. [(s. d.) belohnen.

Prämiīren, (lat.) mit einer Prämie

Prämisse, *f.* (lat.) das Vorausgesetzte, der Vordersatz.

Praemissis praemittendis, (lat.) mit Vorausschickung dessen, was vorausgeschickt werden muß.

Praemisso titulo, (lat.) mit Voraussetzung des Titels.

Prämittīren, (lat.) vorausschicken.

Praemium, *n.* Mh. — **mia**, s. Prämie. [herwarnen.

Prämonīren, (lat.) vorerinnern, vor-

Prämonitiōn, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Praemonstrātor, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher. [machen.

Prämonstrīren, (lat.) vorzeigen, vor-

Prämunīren, (lat.) verwahren, vorher sichern; verschanzen.

Prämunitiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verschanzung.

Pränotatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Pränotiōn, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Pränotīren, (lat.) vorher bemerken.

Praenumerándo, (lat.) durch Vorausbezahlung. [zahler.

Pränumeránt, *m.* (lat.) der Voraus-

Pränumeratiōn, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung. [len.

Pränumerīren, (lat.) vorausbezah-

Präoccupatiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Zuvorkommen, Vorurtheil, die Eingenommenheit. [tungsschüler.

Präparánd, *m.* (lat.) der Vorberei-

Praeparánda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsschule. [Arzeneibereiter.

Präparánt, *m.* (lat.) der Zubereiter,

Präparāt, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzeneimittel; anatomische Präparāte, Mh. künstlich zubereitete Theile des thierischen Körpers zum Aufbewahren.

Präparatiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranstalt.

Präparatōria, Mh. (lat.) Zubereitungen, Zurüstungen.

Präparatōrienklage, *f.* (lat.) die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

Präparatōrisch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend. [reiten, zurichten.

Präparīren, (lat.) vorbereiten, zube-

Präpilīrt, (lat.) mit einem Bällchen oder Knopfe versehen (von Stoßwaffen).

Präponderánt, (lat.) überwiegend

Präponderánz, *f.* (lat.) das Uebergewicht. [das Uebergewicht haben.

Präponderīren, (lat.) überwiegen,

Präponīren, (lat.) vorsetzen, voransetzen. [Vorwort, Verhältnißwort.

Präpositiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] das

Praepósitus, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Propst. [widrig.

Praepóstere, (lat.) verkehrt, zweck-

Präposterīren, (lat.) umkehren; verkehrt handeln. [heit, verkehrte Ordnung.

Präposterität, *f.* (lat.) die Verkehrt-

Präpotént, (lat.) übermächtig.

Präpoténz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praepūtium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreptiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung. [wegreißen.

Präripīren, (lat.) vorwegnehmen,

Prärogatīv, *n.* } der Vorzug, das
Prärogatīve, *f.* } Vorrecht, Vorzugsrecht. [ahnen; vorhersagen.

Präsagīren, (lat.) vorherempfinden,

Praesāgium, *n.* (lat.) die Vorem-

pfindung, das Vorgefühl; die Vorherſagung.
Präſciénz, *f.* (lat.) das Vorherwiſſen.
Präſcribīren, (lat.) vorſchreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.
Präſcriptībel, (lat.) verjährbar.
Präſcriptiōn, *f.* (lat.) die Vorſchrift; [Rcht.] Verjährung. [gegenwärtige Zeit.
Praēsens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die
Präſenſiōn, *f.* (lat.) die Vorausempfindung.
Präſént, *n.* (fr.) das Geſchenk.
Präſentābel, (lat.) vorſtellbar.
Präſentánt, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechſels).
Präſentatiōn, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Ueberreichung, Einreichung; Vorſchlagung (zu einem Amte).
Praesentātum, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.
Praeséntes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anweſenden.
Praeséntibus —, (lat.) in Gegenwart von —.
Präſentīren, (lat.) vorzeigen, darſtellen, darreichen; einreichen; ſich —, ſich vorſtellen, ſich zeigen, erſcheinen; ſich ausnehmen. [weſenheit.
Präſénz, *f.* (lat.) die Gegenwart, An-
Präſénzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorſteher.
Praesēpe, | *n.* (lat.) die Krip-
Praesēpium, | pe.
Präſervatiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.
Präſervatív, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbauungsmittel.
Präſervīren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen. [ſteher, Vorgeſetzte.
Präſes, *m.* (lat.) der Vorſitzende, Vor-
Präſidént, *m.* (lat.) der Vorſitzende, Vorſteher (in einem Collegium).
Präſidiāl, (lat.) den Präſes (ſ. d.) betreffend; vorſitzlich.
Präſidīren, (lat.) den Vorſitz haben, Vorſteher ſein, das Wort führen.
Praesidium, *n.* Mh. — día, (lat.) das Vorſteheramt, der Vorſitz, die Oberaufſicht. [men.
Präſtabilīren, (lat.) vorherbeſtim-
Präſtabilismus, *m.* (lat.) die Vorherbeſtimmungslehre.
Praestánda präſtīren, (lat.) ſeine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben. [die Würde,
Präſtánz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit,
Präſtatiōn, *f.* (lat.) die Leiſtung, Pflichtleiſtung, Abtragung (ſeiner Schuld).
Praestigiātor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taſchenſpieler.
Präſtīgien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taſchenſpielerſtückchen; Blendwerk.
Präſtīren, (lat.) leiſten, bezahlen, entrichten.
Praestĭtis praestándis, (lat.) nach geſchehener Pflichtleiſtung, nach abgetragener Schuld.
Präſumābel, (lat.) muthmaßlich.
Präſumīren, (lat.) vermuthen, vorausſetzen.
Präſumtiōn, *f.* (lat.) die Vermuthung, Vorausſetzung, Annahme; der Verdacht. [muthlich.
Präſumtīv, (lat.) muthmaßlich, ver-
Präſumtuōs, (lat.) anmaßend, eingebildet. [men, als wahr vorausſetzen.
Präſupponīren, (lat.) voraus anneh-
Präſuppoſitiōn, *f.* (lat.) die Vorausſetzung, Annahme. [Vorausgeſetzte.
Praesuppósitum, *n.* (lat.) das
Prätendént, *m.* (lat.) der Anſpruchmacher; Kronbewerber.
Prätendīren, (lat.) Anſpruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.
Prätenſiōn, *f.* (lat.) der Anſpruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.
Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet. [(bei Wien).
Präter, *m.* ein öffentlicher Luſtgarten
Präterīren, (lat.) vorübergehen; übergehen, auslaſſen, weglaſſen.
Präteritiōn, *f.* (lat.) die Uebergehung, Weglaſſung, Nichterwähnung.

Praeterĭtum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prätermissiōn, *f.* (lat.) die Vorbeilassung, Weglassung, Unterlassung.

Prätermittīren, (lat.) vorbeilassen, weglassen, auslassen, unterlassen.

Praeter prŏpter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beiläufig.

Prätéxt, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Prätextīren, (lat.) vorgeben, vorwenden, vorschützen. [Landvogt, Oberrichter.

Praetor, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Prätoriāner, Mh. (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser). [hof.

Praetōrium, *n.* (lat.) der Gerichts-

Prätūr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prävalatiōn, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prävalénz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prävalīren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prävaricatiōn, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue; Verrätherei.

Praevaricātor, *m.* (lat.) der Pflichtvergessene, treulose Anwalt, Verräther.

Prävaricīren, (lat.) pflichtvergessen handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten.

Prävenīren, (lat.) zuvorkommen, vorbauen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Praevenīre spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Präventiōn, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung; die warnende Benachrichtigung.

Präventīv, (lat.) zuvorkommend, vorgreifend, vorbeugend, verhütend.

Praevĭa admonitiōne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Praevĭa collatiōne, (lat.) nach vorgängiger Vergleichung.

Prävigīlien, Mh. (lat.) der Tag vor dem Vorabende eines Festes.

Prävisiōn, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Pravität, *f.* (lat.) die Schlechtheit, Verderbtheit, Bösartigkeit.

Präxis, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Kundschaft eines Arztes oder Rechtsgelehrten.

Prealābel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Precair, (fr. prekähr), erbeten, bittweise; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Precārio, } (lat.), s. Pre-
Precārio mōdo, } cair.

Precārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Vergünstigung, der vergünstigte Besitz, Gnadenbesitz; das Betgemach.

Précédent, *n.* (fr. Presedángh), das vorhergehende Beispiel.

Preciōs, s. Pretiōs.

Précis, *m.* (fr. Presih), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Precist, *m.* (lat.) der Bittende, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene. [Vorzug, Vorrang.

Préférence, *f.* (fr. — rángß), der

Prefisso, *m.* (lat.) [Kffpr.] die Zahlung, bei welcher keine Respekttage gelten. [gerichtliche Einziehung.

Prehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung,

Preis-Courant, *m.* das Verzeichniß der Waarenpreise, die Preisliste.

Préjugé, *n.* (fr. Preschüscheh), s. Präjudiz. [Erstlinge.

Prémices, Mh. (fr. Premihs), die

Premier, *m.* (fr. Premieh), der Erste, Oberste; Ober....

Premīren, (lat.) drücken, beschränken.

Preneur, *m.* (fr. — nöhr), Nehmer oder Käufer eines Wechsels. [keit.

Presbyopie, *f.* (gr.) die Weitsichtig-

Présbyops, } *m.* (gr.) der Weitsich-
Presbyt, } tige.

Présbyter, *m.* (gr.) der Aelteste, Kirchenvorsteher, katholische Priester.

Presbyteriäner, (gr.), s. Dissenter.

Presbyteriät, *n.* (gr.) das Amt, oder die Würde eines Presbyters.

Presbytērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Versammlung der Kirchenälteſten, der Kirchenvorstand, die Prediger-versammlung.

Prescriptibel, s. Präscriptibel.

Présence, *f.* (fr. — sängß), s. Präsenz; — **d'esprit** (desprih), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.

Presis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Ge-
Présma, *n.* } schwulst mit Entzündung.

Pressánt, (fr.) dringend, eilig, angelegentlich.

Pressentiment, *n.* (fr. Pressangtimängh), das Vorgefühl, die Ahnung.

Présse, *f.* (fr.) der Druck; die Buchdruckerei.

Pressiren, (fr.) drängen, drücken, treiben; Eile haben, dringend sein; nöthigen, hart zusetzen; übereilen; pressirt sein, gedrängt sein, sehr nothwendige Geschäfte haben.

Pressür, *f.* (fr.) der Druck.

Prestige, *n.* (fr. Prestihsch), die Gaukelei, das Blendwerk.

Présto, (it.) [Tonk.] sehr schnell.

Prestíssimo, (it.) [Tonk.] äußerst schnell.

Prétention, *f.* (fr. Pretangßiónggh), s. Prätension.

Prétintailles, Mh. (fr. Pretänggh-tallj), ausgezackte Zierathen (an Kleidern).

Pretiös, (lat.) kostbar, köstlich; gezwungen, gesucht, geschraubt (von der Schreibart).

Pretiōsa, } Mh. (lat.) Kostbarkeiten,
Pretiösen, } kostbares Geschmeide.

Prētium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der Preis, Werth; Lohn, die Belohnung; — **affectiōnis,** das Geschenk aus Freundschaft oder aus Liebe.

Prévenance, *f.* (fr. Prewenängß), die Zuvorkommenheit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Prévenant, (fr. prewenänggh), zuvorkommend, gefällig.

Preveniren, (fr.), s. Präveniren.

Prévôt, *m.* (fr. Prewoh), der Vorgesetzte; Propst.

Prevotälgericht, *n.* das Oberhofgericht (in Frankreich).

Prévoyance, *f.* (fr. Prewojängß), das Voraussehen, die Vorsicht.

Priäp, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Priāpus, } der üppigen Fruchtbarkeit, das männliche Glied.

Priapēja, Mh. (lat.) unzüchtige Lieder.

Priäpisch, (gr.) den Priap betreffend; unzüchtig.

Priapismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die anhaltende und krampfhafte Steifheit des männlichen Gliedes.

Prīma, *f.* (lat.) die erste Klasse, oberste Klasse (in Schulen); — **Donna,** (it.) die erste, vorzüglichste Sängerin oder Schauspielerin; — **elementa,** — **rudimenta,** (lat.) die Anfangsgründe; — -**Sorte,** die erste, beste Sorte; — **vista** (it. — wista), [Tonk.] auf den ersten Blick, vom Blatte; [Kfspr.] auf Sicht; — -**Wechsel,** der zuerst ausgestellte Wechsel, (zum Unterschiede vom Secunda-Wechsel ꝛc.).

Primäner, *m.* (lat.) ein Schüler der ersten Klasse.

Primär, (lat.) ursprünglich, Ur....; — -**Schule,** die Anfangsschule.

Primage, *f.* (fr. — mahsch), der Versicherungspreis, die Prämie.

Primärius, *m.* (lat.) der Erste, Oberste; **pástor** —, der Obergeistliche.

Primas, *m.* (lat.) Mh. Primäten, der Erste, Vornehmste; oberste Bischof.

Primät, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Primas (s. d.); der Vorrang; das Oberbisthum.

Prime, *f.* (lat.) [Fchtk.] die erste Stellung; der Hieb von oben nach dem Kopfe; [Tonk.] die erste Stimme; das erste Stundengebet (in der katholischen Kirche).

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.

Primiceriät, *n.* (lat.) die Aeltestenwürde. [Domherr an einem Stifte.

Primicērius, *m.* (lat.) der erste

Primiren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primitiae, } Mh. (lat.) die ersten
Primitien, } Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingsschrift.

Primitiv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitivum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Primo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitür, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht. [geborene.

Primogēnitus, *m.* (lat.) der Erst-

Primo intuitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordiāl, (lat.) ursprünglich.

Primordialität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit. [Anfang.

Primórdium, *n.* (lat.) der Ursprung,

Primo uomo, *m.* (it. — ohmo), der erste Sänger, Hauptsänger.

Primula, s. Primel.

Primum mōvens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund. [in einer Klasse.

Primus, *m.* (lat.) der Erste; Erste

Primzahlen, Mh. Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princéß, } *f.* (fr.) die Fürstentochter, Fürstin.
Princéssin, }

Princip, *n.* Mh. — cipien, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnißgrund.

Principāl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigte; das —, das Hauptpfeifenwerk (in der Orgel), die Hauptstimme.

Principālin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. Principal, *m.*).

Principalität, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherschaft; der Principal (s. d.). [hauptsächlich.

Principāliter, (lat.) vorzüglich,

Principāt, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Principia, Mh. (v. Principium), (lat.) die Anfangsgründe (vgl. Princip).

Principium, *n.* Mh. — pia, (lat.), s. Princip.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstensohn, Fürst.

Prinzéssin, s. Princessin.

Prion, *m.* (gr.) [Wdk.] der Schädelbohrer, die Knochensäge. [Klosters.

Prior, *m.* (lat.) der Vorsteher eines

Priorāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (s. d.); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Früherersein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht. [züglich, Andern vorgehend.

Prioritätisch, (lat.) vorrechtlich, vor-

Prioritätsschulden, Mh. Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prior tēmpore, prior jūre, s. Potior tempore etc.

Priscián, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschnitzer machen. [tete Schiff.

Prise, *f.* (fr.) die Beute, das erbeu-

Prisma, *n.* Mh. — māta, (Prismen), (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismátisch, (gr.) das Prisma betreffend; eckſäulig; prismatische Farben, Regenbogenfarben..

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — songh), das Gefängniß; — privé (priweh), der Hausarrest. [Gefangene.

Prisonnier, *m.* (fr. — nieh), der

Pristĭnus stātus, *m.* (lat.) der vorige Zustand. [ster (in Spanien).

Privádo, *m.* (span.) der erste Mini-

Privāt, (lat.) nicht öffentlich, besonder; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus…, Familien….; —-**Angelegenheit**, Familienangelegenheit. [für sich.

Privātim, (lat.) besonders, insgeheim,

Privatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdasein, der Mangel.

Privatisīren, (fr.) unbeamtet sein, amtlos leben.

Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz besonders, nur für Einen oder Einige.

Privative, (lat.) ausschließlich, ausschließend. [der Abtritt.

Privēt, *n.* (fr.) das geheime Gemach,

Privilegīren, (lat.) bevorrechtigen.

Privilēgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) das Vorrecht, die Begünstigung; der Erlaubnißbrief, Gnadenbrief; —**exclusīvum**, das ausschließende Vorrecht.

Privīren, (lat.) berauben, entziehen.

Privy council, *m.* (engl. Priwwy kaunsil), der geheime Rath.

Pro, (lat.) für, statt, im Namen, nach; —**et contra**, für und wider; —**primo**, zuerst, erstlich.

Proagogīe, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelei.

Proärēse, } *f.* (gr.) das Vorhaben, **Proärĕsis**, } der Vorsatz, Entschluß.

Proärétisch, (gr.) vorsätzlich, absichtlich.

Pro āris et fōcis, (lat.) für Altar und Herd, für Gut und Blut.

Pro árrha, (lat.) [Rcht.] als Einlage, als Vorschuß. [der Hochzeit.

Proaulia, Mh. (gr.) der Tag vor

Proaūlion, *n.* (gr.) das Vorspiel auf der Flöte. [lich, glaublich.

Probābel, (lat.) erweislich, wahrschein-

Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahrscheinlichkeitslehre. [Probabilismus (s. d.).

Probabilĭst, *m.* (lat.) der Anhänger des

Probabilitāt, *f.* (lat.) die Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probāt, erprobt, bewährt.

Probatiōn, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [tersuchen.

Probātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Un-

Probatōrium, *n.* Mh. —rĭa (—torien), die Probeschrift; das Tüchtigkeitszeugniß.

Probātum est, (lat.) es ist erprobt, es ist bewährt, es hilft gewiß.

Probīren, (lat.) prüfen, versuchen, erforschen. [Erze.

Probīrkunst, *f.* die Prüfekunst der

Probitāt, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, *n.* (gr.) die Aufgabe, zweifelhafte Frage, Streitfrage.

Problemátisch, (gr.) zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.

Probóscis, *f.* (gr.) der Rüssel.

Prōbst, s. **Propst**.

Procēdere, (lat.) verfahren; **kurz —machen**, ohne Umstände verfahren.

Procedīren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.

Procedūr, *f.* (fr.) die Verfahrungsart, Maßregel; der Rechtsgang.

Procént, (lat.) vom Hundert. [sten.

Prōcĕres, Mh. (lat.) die Vornehm-

Procéß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrungsart; der Hergang, Entwickelungsgang; die Rechtssache, der Rechtsstreit.

Processiōn, *f.* (lat.) der feierliche Aufzug, das Gefolge; der Umgang (der Geistlichkeit), die Betfahrt. [del führen, streiten.

Processīren, (lat.) einen Rechtshan-

Processuālisch, (lat.) einen Proceß (s. d.) betreffend, rechtsstreitig, gerichtlich.

Processus, *m.* (lat.), s. **Proceß**; —**summārius**, der abgekürzte Rechtsgang; —**verbālis**, der mündliche Rechtshandel; das gerichtliche Verhör.

Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler, da etwas früher gesetzt wird, als es geschehen ist.

Procidénz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall.

Proclāma, *n.* } (lat.) die Ausru-
Proclamatiōn, *f.* } fung, öffentliche Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamātor, *m.* (lat.) der Ausrufer (bei Versteigerungen).

Proclamīren, (lat.) ausrufen, öffentlich bekannt machen; aufbieten.

Proclinatiōn, *f.* (lat.) die Neigung nach vorn, das Vorhängen.

Procōlius, *m.* (lat.) der Dickbauch.

Procōtum, *n.* (gr.) das Vorgemach.

Procónsul, *m.* (lat.) der Unterstatthalter, Unterconsul; gewesene Consul (s. d.).

Proconsulāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Proconsuls.

Pro contánt, (it.) [Kffpr.] gegen baare Zahlung.

Pro continuatiōne, (lat.) als Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro cōpia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinātor, *m.* (lat.) der Vertager, Verzögerer.

Procrastinīren, (lat.) aufschieben, verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Zeugung.

Procreātor, *m.* (lat.) der Erzeuger; Urheber.

Procreīren, (lat.) hervorbringen, erzeugen.

Prŏcul a Jŏve, prŏcul a fúlmĭne, (lat.) weit davon ist gut vorm Schuß.

Pro cūra, (lat.) für die Besorgung, für die Mühe.

Procūra, *f.* (lat.) die Besorgung, Verwaltung, Geschäftsbesorgung, Stellvertretung; Vollmacht.

Procuránt, s. Procurist.

Procuratiōn, s. Procura.

Procurātor, *m.* (lat.) der Besorger, Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmächtigte Sachwalter.

Procuratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die besondere Vollmacht eines Procurators.

Procureur, *m.* (fr. — kuröhr), s. Procurator; — **général**, (schenerall), der Staatsanwalt.

Procurīren, (fr.) verwalten, besorgen, verschaffen; vermitteln, verhelfen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte eines Handlungshauses, Geschäftsführer.

Prodigalitāt, *f.* (lat.) die Verschwendung.

Prodigiōs, (lat.) wunderbar, außerordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigīren, (lat.) verschwenden, vergeuden.

Prodĭgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die wunderbare Begebenheit, das Wunder, Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prōdigus, *m.* (lat.) der Verschwender; einen pro prodigo erklären, einen für einen Verschwender erklären.

Proditiōn, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditōrisch, (lat.) verrätherisch.

Prodótto, *m.* (it.) [Kffpr.] der reine Betrag.

Prōdromus, *m.* (gr.) der Vorläufer; die Vorrede.

Producént, *m.* (lat.) der Hervorbringer, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines Wechsels); [Rcht.] Beweisführer.

Producībel, (lat.) erzeugbar; vorzeigbar.

Producīren, (lat.) vorführen, vorbringen, darstellen, aufführen, beibringen; hervorbringen, erzeugen, wirken, verursachen; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Prodúct, *n.* (lat.) das Hervorgebrachte; Erzeugniß, Werk; die Frucht; das Ergebniß, der Betrag, Belauf.

Prodúctenhandel, *m.* der Handel mit rohen Naturerzeugnissen.

Productiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Erzeugung; Darstellung; [Rcht.] Beibringung (von Urkunden ꝛc.).

Productiōnstermin, *m.* [Rcht.] die Frist, in welcher alle Beweise beigebracht werden müssen, Darlegefrist.

Productiv, (lat.) hervorbringend, erzeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivitāt, *f.* (lat.) die Hervor-

bringungskraft, Erzeugungskraft, Schöpferkraft, das Wirkungsvermögen.

Proëdria, } *f.* (gr.) der Vorsitz (im
Proedrie, } Rathe 2c.).

Proëgúmena, Mh. (lat.) [Heilk.] vorbereitende Krankheitsursachen. [reitend.

Proëgumënisch, (gr.) [Heilk.] vorbe-

Pro emërito, (lat.) für ausgedient, der Ruhe würdig. [vorstechend.

Proëminént, (lat.) vorragend, her-

Proëminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, der hervorragende Theil; die Auszeichnung. [der.

Pro et cóntra, (lat.) für und wi-

Pro exprésse posïtis, (lat.) für ausdrücklich hinzugesetzt zu halten.

Profän, (lat.) ungeweiht, unheilig; entweihend, frevelnd; ruchlos.

Profanatiön, *f.* (lat.) die Entweihung, Entheiligung; Entwürdigung.

Profanätor, *m.* (lat.) der Entweiher, Entheiliger; Entwürdiger.

Profängeschichte, *f.* die weltliche Geschichte.

Profaniren, (lat.) entweihen, entheiligen, entwürdigen, mißbrauchen.

Profanität, *f.* (lat.) die Unheiligkeit, Unwürdigkeit; der Weltsinn.

Proféctus, Mh. (lat.) Fortschritte in Kenntnissen. [sprechen.

Proferiren, (lat.) hervorbringen;

Proféß, *m.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Ordensgelübde; **Professen,** Mh. diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben.

Professiön, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, der Beruf.

Professionéll, (lat.) handwerksmäßig.

Professioníst, *m.* (lat.) der Handwerker.

Proféssor, *m.* (lat.) der öffentliche Lehrer an einer Universität; — **ordinärius,** der ordentliche Professor; — **extr dinärius,** der außerordentliche Professor.

Professür, *f* (lat.) das öffentliche Lehramt, die Stelle eines Professors.

Proficiat, (lat.) wohl bekomme es!

Proficiren, (lat.) weiter kommen, ausrichten.

Profil, *n.* (fr.) die Seitenansicht, der Seitenumriß, das Seitenbild.

Profiliren, (fr.) von der Seite darstellen, von der Seite zeichnen; den Durchschnitt angeben. [Genuß; Ertrag.

Profit, *m.* (fr.) der Gewinn, Nutzen

Profitäbel, (fr.) gewinnreich, vortheilhaft, einträglich. [Lichtknecht.

Profiter, *m.* (fr. — teh), der

Profitiren, (fr.) gewinnen, Vortheil haben, Nutzen haben; zunehmen (an Kenntnissen). [klähr), der reine Gewinn.

Profit tout clair, (fr. Profih tuh

Profluiren, (lat.) hervorgehen, entspringen.

Pro forma, (lat.) zum Scheine.

Profös, *m.* (fr.) der Vorgesetzte; Regimentsstockmeister, Gefangenaufseher.

Pröfügus, *m.* (lat.) der Flüchtling, Verbannte. [Tiefenmessung.

Profundimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Profundität, *f.* (lat.) die Tiefe; Gründlichkeit. [reichlich, übermäßig.

Profüs, (lat.) verschwenderisch; über-

Profusiön, *f.* (lat.) die Verschwendung; der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Progástor, *m.* (gr.) der Hängebauch.

Proglóssis, *f.* (gr.) die Zungenspitze.

Prognöse, } *f.* (gr.) die Vorherer-
Prognösis, } kenntniß, Vorherbestimmung (des Ganges oder Ausgangs einer Krankheit). [Vorhersager.

Prognóst, *m.* (gr.) der Vorherseher,

Prognosticiren, (gr.) vorher erkennen, vorherbestimmen.

Prognóstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorhererkennungskunst.

Prognóstikum, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Vorzeichen, Anzeichen, Zeichen; die Voraussagung; das Wahrzeichen; das —

stellen, das zukünftige Schicksal voraus-
sagen. [bedeutend.
Prognóstisch, (gr.) vorhersagend, vor-
Pro grádu, (lat.) zu Erlangung
einer Würde auf der Universität.
Prográmm, *n.* (gr.) die Einladungs-
schrift; das Ausschreiben.
Progrediren, (lat.) vorwärts schrei-
ten, weiter gelangen.
Progréß, *m.* (lat.) der Fortschritt,
Fortgang, das Zunehmen.
Progressión, *f.* (lat.) die Fortschrei-
tung; die Stufenfolge; fortschreitende Zah-
lenordnung.
Progressiv, (lat.) fortschreitend, zu-
nehmend, stufenweise; nach und nach.
Progréssus, *m.* (lat.), s. Progreß.
Progymnásium, *n.* Mh. — sia,
(gr.) die Vorschule, Vorbildungsschule.
Progymnásma, *n.* Mh. — máta,
(gr.) die Vorübung.
Prohärese, s. Proärese. [leider!
Proh dólor, (lat.) oh Schmerz!
Prohibiren, (lat.) Einhalt thun, ver-
hindern, hemmen, verbieten.
Prohibitión, *f.* (lat.) der Einhalt,
die Verhinderung, das Verbot.
Prohibitiv, (lat.) verhindernd, un-
tersagend, verbietend; — = System, die
Beschränkung der Handels-Ein- und Ausfuhr.
Prohibitórisch, s. Prohibitiv.
Prohibitórium, *n.* (lat.) der Ein-
haltbefehl, das Verbot der Ein = und
Ausfuhr der Waaren.
Pro hóspite, (lat.) als Gast.
Pro insolvénte, (lat.) für zah-
lungsunfähig.
Projéct, *m.* (lat.) der Entwurf, Ab-
riß, Vorschlag, Plan, das Vorhaben.
Projecta, Mh. (lat.) [Bauk.] der
Vorsprung.
Projéctmacher, *m.* der Planmacher.
Projectil, *n.* (lat.) der fortgeschleu-
derte Körper, das Geschoß.
Projectión, *f.* (lat.) die Entwerfung,
Zeichnung, der Riß.

Projectiren, (lat.) Entwürfe machen,
Pläne machen, ersinnen. [Vorsprung.
Projectür, *f.* (lat.) [Heilk.] der
Projiciren, (lat.), s. Projectiren.
Prokatárktisch, (gr.) [Heilk.] vorbe-
reitend. [vorbereitende Ursache.
Prokatárxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Proktalgie, *f.* (gr.) der Schmerz am
After. [verstopfung.
Proktatresie, *f.* (gr.) die Mastdarm-
Proktitis, *f.* (gr.) die Entzündung
des Afters.
Proktocéle, *f.* } [Heilk.] der Af-
Proktoptóma, *n.* } tervorfall.
Prolabiren, (lat.) [Heilk.] vorfallen.
Prolápsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der
Vorfall. [längerung (eines Tones).
Prolatión, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver-
Prolegát, *m.* (lat.) der päpstliche
Statthalter in einer Provinz.
Prolegómena, } Mh. (gr.) die Vor-
Prolegomenen, } erinnerung, Ein-
leitung, Vorrede.
Prolepse, } *f.* (gr.) die Vorwegnah-
Prolepsis, } me; [Rdk.] die zuvor-
kommende Beantwortung eines Einwurfs.
Proleptisch, (gr.) vorgreifend; [Rdk.]
zuvorkommend, entgegenkommend.
Proletär, (lat.) zur untersten Volks-
klasse gehörig.
Proletárier, *m.* der arme Bürger
ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur
mit seinen Kindern dienen konnte.
Pro licéntia, (lat.) für die Er-
laubniß. [tung, Erzeugung.
Prolificatión, *f.* (lat.) die Befruch-
Prolifik, (lat.) befruchtend.
Pro ligatúra, (lat.) für den Ein-
band. [sig.
Prolix, (lat.) weitläufig, weitschwei-
Prolixität, *f.* (lat.) die Weitschwei-
figkeit. [die Stelle.
Pro lóco, (lat.) für den Platz, für
Prolocútor, *m.* (lat.) der Sprecher,
Wortführer. [(lat.) der Unterredungsort.
Prolocutórium, *n.* Mh. — ria,

Prolōg, } *m.* (gr.) die Eröffnungs=
Prōlŏgus, } rede, Anrede an das Publikum. [fähig, aufschieblich.
Prolongābel, (lat.) verlängerungs=
Prolongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Verzögerung, der Aufschub.
Prolongīren, (lat.) verlängern, hinausſetzen, verſchieben.
Pro lŭbĭtu, (lat.) nach Belieben.
Proludīren, (lat.) ein Vorſpiel machen, vorſpielen.
Prolusiōn, *f.* (lat.) das Vorſpiel.
Prolusōriſch, (lat.) vorſpielend, vorübend. [rung; das —, ſ. Memorial.
Pro memōria, (lat.) zur Erinne=
Promenāde, *f.* (fr.) der Spaziergang; der Spazierplatz. [Spaziergänger.
Promeneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Promenīren, (fr.) ſpazieren gehen, ſich eine Bewegung machen.
Promésse, *f.* (fr.) die Verſprechung; [Kffpr.] Schuldverſchreibung.
Pro mille, (lat.) für das Tauſend.
Prominenz, ſ. Proeminenz.
Pro ministērio, (lat.) für das Predigtamt. [Ordnung.
Promiscue, (lat.) vermiſcht, ohne
Promissio, *f.* (lat.) [Rcht.] das Verſprechen. [Zuſicherung.
Promiſſōriſch, (lat.) verſprochen, als
Promissum, *n.* Mh. — ssa, (lat.) das Verſprechen.
Promittīren, (lat.) verſprechen.
Promontōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorgebirge.
Pro mórtuo, (lat.) für todt.
Promotiōn, *f.* (lat.) die Beförderung, Erhöhung, Erhebung zu einer Gelehrten=Würde.
Promōtor, *m.* (lat.) der Beförderer, Würdenertheiler; Anſtifter, Aufhetzer.
Promotoriāles, Mh. [Rcht.] Beförderungsſchreiben. [Bewürdete.
Promōtus, *m.* (lat.) der Beförderte,
Promovéndus, *m.* (lat.) dem eine Gelehrten=Würde ertheilt werden ſoll.
Promovīren, (lat.) befördern; eine Gelehrten=Würde ertheilen; eine Gelehrten=Würde annehmen, Doctor werden.
Prōmpt, } (lat.) ſchnell, hurtig; ge=
Prōmt, } nau, zuverläſſig.
Promptitūde, *f.* (fr.) die Schnelligkeit, Hurtigkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Promptuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorrathsbehältniß; das Handbuch, Hülfsbuch.
Promulgatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verbreitung, Verkündigung. [kannt machen, verkündigen.
Promulgīren, (lat.) öffentlich be=
Pro múndo, (lat.) für das Reinſchreiben. [ſtige Lobredner.
Proneur, *m.* (fr. — nöhr), der lä=
Pronīren, (lat.) übermäßig loben.
Pronōmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Sprchl.] das Fürwort, Perſonenwort.
Pronomināl, (lat.) [Sprchl.] fürwörtlich.
Pronominatiōn, *f.* (lat.) die Vermeidung der Namensnennung durch Angabe eines Umſtandes.
Prononciation, (fr. Pronongſiaſiōngh), ſ. Pronunciation.
Prononcīren, (fr. pronongſ —), ſ. Pronunciren. [läufig.
Pro nunc, (lat.) für jetzt, vor=
Pronunciatiōn, *f.* (lat.) die Ausſprache. [ſtimmt ausdrücken.
Pronuncīren, (lat.) ausſprechen; be=
Proōdiſch, (gr.) vorläufig, vorgängig.
Proœ̄mium, *n.* Mh. — mĭa, (gr.) der Vorbericht, die Vorrede.
Propädeūtik, *f.* (gr.) die Vorübung, der Vorbereitungsunterricht; die Vorbereitungswiſſenſchaft.
Propädeūtiſch, (gr.) vorbereitend, als Vorunterricht dienend.
Propagánda, *f.* (lat.) die Verbreitungsanſtalt; Geſellſchaft zur Verbreitung religiöſer Grundſätze oder politiſcher Lehren; Bekehrungsanſtalt.
Propagandismus, *m.* (lat.) die

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren. [tung, Fortpflanzung.

Propagatiōn, *f.* (lat.) die Ausbrei-

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagīren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propalīren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro pārte virīli, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathīe, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro pātria, (lat.) fürs Vaterland.

Propémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propensiōn, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Pröperhandel, s. Proprehandel.

Pro persōna, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetīe, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Pröphăsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Seher.

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager,

Prophetīe, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisīren, | (gr.) weissagen, vor-
Prophezeien, | her verkündigen.

Prophyláktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend, verhütend.

Prophyláxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatiōn, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatōrisch, (lat.) versöhnend.

Propláśma, *n.* Mh. —māta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Propŏlis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolīst, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propōlium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponént, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponīren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiōn, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchk.] die Verhältnißgleichheit.

Proportionāl, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [hältnißzahlen.

Proportionālia, Mh. (lat.) Ver-

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionālgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionīren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionīrlich, | (lat.) verhältniß-
Proportionīrt, | mäßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposābel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Propositio, | (lat.) der Vorschlag,
Propositiōn, | Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mĭnor, der Untersatz.

Propósta, *f.* (it.) [Tonk.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kffpr.] das Anerbieten. [genwart, für jetzt.

Pro praeséntī, (lat.) für die Ge-

Proprāētor, *m.* (lat.) der Oberrichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. prohpr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.

Prōpria auctoritāte, (lat.) aus

Prōpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Própria mánu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [lichen Sinne.

Próprie, (lat.) eigentlich, im eigent-

Proprietär, (fr.) } *m.* der Ei-

Proprietárius, (lat.) } genthümer, Eigenthumsherr, Landbesitzer.

Proprietät, *f.* (lat.) das Eigenthum; die Eigenthümlichkeit.

Pro prímo, (lat.) erstens, erstlich.

Próprio Márte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hülfe.

Próprio mótu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Próprium, *n.* (lat.) das Eigene, Eigenthum; ex própriis, aus eigenen Mitteln. [einen Verschwender erklären.

Pro pródigo erklären, (lat.) für

Própst, *m.* (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Propstei, *f.* die Würde oder Wohnung eines Propstes.

Proptóma, *m.* s. Prolapsus.

Propugnatión, *f.* (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.

Propugníren, (lat.) verfechten, ver-

Propulsatión, *f.* (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsiren, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propyläen, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quóta, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro ráta, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.

Pro ráto et gráto, (lat.) [Rcht.]

Pro recógnitis et liquidis, (lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Proréctor, *m.* (lat.] der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Universität. [und das Amt eines Prorectors.

Prorectorát, *n.* (lat.) die Würde

Pro rediménda vexa, (lat.) [Rcht.] zu Vermeidung des weitern Streites.

Pro re náta, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Prorogatión, *f.* (lat.) die Verlängerung, Aufschiebung, Vertagung.

Prorogíren, (lat.) aufschieben, hinaussetzen, verschieben, vertagen.

Prorumpíren, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [chen, der Ausbruch.

Proruptión, *f.* (lat.) das Hervorbre-

Prósa, *f.* (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatze der Dichtung).

Prosáiker, *m.* (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prosáisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prosaísmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prosaist, s. Prosaiker.

Pro sáldo, (it.) [Kffpr.] zum Abschlusse. [die Vorderbühne, Vorbühne.

Proscénium, *n.* Mh. — nia, (lat.)

Proscribíren, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbannte.

Proscribírte, *m.* (lat.) der Geächtete,

Proscriptión, *f.* (lat.) die Achtserklärung, Verbannung.

Próse, s. Prosa.

Proséctor, *m.* (lat.) der Zergliederer (menschlicher Leichname). [zweitens.

Pro secúndo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecutión, *f.* (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselyt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.

Proselytenmacher, *m.* der Glaubens-

Proselytenmacherei, *f.* die Glaubenswerberei, Bekehrungssucht.

Prosequíren, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Proskynese, } *f.* (gr.) die fußfällige

Proskynésis, } Anbetung, demüthige Verehrung.

Prosodie, *f.* (gr.) die Sylbenmessung, Verskunde.

Prosódik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosódisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichts-

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, } *m.* (lat.) die Ansicht, **Prospéctus,** } Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospiciren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächstens; — **passáto,** nächstvergangenen Monat; — **venturo,** nächstkünftigen Monat.

Prostasie, } *f.* der Vorstand, Vor- **Próstasis,** } rang.

Prostát, } *m.* (lat.) der Vorsteher, **Próstata,** } Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.

Prostátisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternation, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.

Prosternement, *n.* (fr. —mangh),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosterniren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostibulum, *n.* Mh. — **bula,** (lat.) die öffentliche Dirne, Metze; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich bloßstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.

Prostitution, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro stúdio et labóre, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prostyl, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substráta matéria, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Käm-

Prótasis, *f.* (gr.) der Vordersatz; Eingang zu einem Schauspiele.

Protection, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorat, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protectors (s. d.).

Protectorium, *n.* Mh. — **ria,** (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectur, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Proteschéh), der Schützling, Günstling. [günstigen.

Protegiren, (lat.) beschützen; be-

Pro témpore, (lat.) zur Zeit, dermalen. [dauerhaft.

Protensiv, (lat.) der Dauer nach,

Protest, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestant, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestantisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestation, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestīren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vor-

Protŏgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.

Protographie, *f.* (gr.) der erste Ent-

Protokóll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollánt, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollārisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokollīren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, s. Protokollant.

Protolŏg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.

Protomártyr, *m.* (gr.) der erste

Prŏtome, *f.* (gr.) der Vorschnitt; das Brustbild. [Oberarzt.

Protomēdicus, *m.* (gr. u. lat.) der

Protonotār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathie, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste [illegible]heitsleiden.

Protopáthi[illegible]) die Protopathie (s. d.) betreff[illegible]erkrankend.

Protopla[illegible]h. — [illegible] (gr.) das Urbild.

Protopl[illegible]) der

Proto[illegible]gr.) [illegible]

[illegible]schlich[illegible]

Pro[illegible]

Protosecretār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.

Protosyndicus, *m.* (gr.) der Ober-

Prototyp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protractiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).

Protráctor, *m.* (lat.) der Gradbogen

Protrahīren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāli, (lat.) vor Gericht.

Protuberánz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberīren, (lat.) hervorragen, aufschwellen. [mundschaft.

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvor-

Protútor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.

Provénda, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Provenīren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenu, *m.* (fr. — wenüh), der

Provenzālen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiālisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.

Provérbium, *n.* Mh. — bĭa, (lat.)

Proviánt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviantīren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstell-

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.

Providéntiae mĕmor, (lat.) der

Providentiéll, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providénz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provinz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Pro[illegible]**inziāl,** (lat.) landschaftlich; [illegible] der —, der Oberaufseher über [illegible]einer Provinz (s. d.).

Provinzialät, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialism, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Landsprachgebrauch.

Provinziell, s. Provinzial.

Provision, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kfspr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisional, (lat.)} vorsorglich, vor-
Provisionell, (fr.) } kehrungsweise.

Provisor, *m.* (lat.) der Aufseher, Verweser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher einer Apotheke. [nes Provisors (s. d.).

Provisorät, *n.* (lat.) das Amt ei-

Provisorio modo, (it.) aus Vorsicht. [kehrend, vorläufig, einstweilig.

Provisorisch, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisorium, *n.* (lat.) die Verwahrungsschrift.

Provocando, (lat.) durch Berufung. [forderer; Kläger.

Provocant, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocantisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocat, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocation, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocativ, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provociren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlassen, herbeiführen; gerichtlich antragen; sich berufen.

Proxenet, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.

Proxeneticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Próxime, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbarschaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Próximus sum égŏmet mihi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Prüde, (fr.) spröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdängß), s. Prudenz. [sichtig.

Prudénter, (lat.) klug, klüglich, vor-

Prudénz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vorsichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderih), die übertriebene Sittsamkeit, das Sprödethun, die Ziererei.

Prunelle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurigo, } *f.* (lat.) das Jucken in
Pruritus, } der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Prüss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanēum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psallénda, Mh. (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallette, *f.* (fr.) die Chorknabenschule. [Psalmen lesen.

Psalliren, (gr.) Psalmen singen,

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes. [ger.

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmensän-

Psalmodie, *f.* (gr.) das Absingen der Psalmen, der Psalmgesang.

Psalmodiren, (gr.) Psalmen absingen; absingen, herleiern.

Psálter, } ein harfenähnliches Sai-
Psaltērion, } teninstrument; das Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das warme Sandbad; der Abgang von Harngries. [gries.

Psammos, *m.* (gr.) der Harn-

Pselaphie, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen. [täuschung.

Pseudästhesis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudakustik, *f.* (gr.) die Gehörtäuschung.

Pseudaphie, s. Pseudästhesis.

Pseudapostēma, *n.* (gr.) [Heilk.] das falsche Eitergeschwür. [Quacksalber.
Pseudiāter, *m.* (gr.) der Afterarzt,
Pseudo, (gr.) falsch, unächt (in Zusammensetzungen). [Lebensberichte.
Pseudobiōgrăpha, Mh. (gr.) falsche
Pseudoblepsīe, *f.* (gr.) das Falschsehen, die Gesichtstäuschung. [christ.
Pseudochrist, *m.* (gr.) der Schein-
Pseudodoxīe, *f.* (gr.) der falsche Glaube, Irrwahn. [täuschung.
Pseudogeusīe, *f.* (gr.) die Geschmacks-
Pseudŏgraphum, *n.* Mh. — pha, (gr.) die untergeschobene Schrift.
Pseudokleteia, *f.* (gr.) die falsche Vorladung vor Gericht; falsche Zeugenunterschrift. [Schwangerschaft.
Pseudokyēsis, *f.* (gr.) die falsche
Pseudolōg, *m.* (gr.) der Lügner.
Pseudologīe, *f.* (gr.) die falsche Lehre; Lüge. [prophet.
Pseudomānt, *m.* (gr.) der Lügen-
Pseudomēdicus, (gr. u. lat.), s. Pseudiater. [Messias.
Pseudomessīas, *m.* (gr.) der falsche
Pseudomorphōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Afterbildung. [falschen Namen.
Pseudonȳm, (gr.) unter einem
Pseudonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falschnamigkeit.
Pseudōnymus, *m.* (gr.) der einen falschen Namen angenommen hat.
Pseudopīe, s. Pseudopsie.
Pseudophilosoph, *m.* (gr.) der falsche Philosoph, Afterweise. [schung.
Pseudopsīe, *f.* (gr.) die Gesichtstäu-
Pseudosphresīe, *f.* (gr.) die Geruchstäuschung. [tod.
Pseudothānatos, *m.* (gr.) der Schein-
Psilōma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.
Psittacismus, *m.* (gr.) das Papageiengeschwätz, die unsinnige Nachplapperei.
Psōa, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierengegend. [Lendenmuskels.
Psoitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Psōra, *f.* (gr.) die Krätze.
Psōrica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Krätze. [genkrätze.
Psorophthalmīe, *f.* (gr.) die Au-
Psychagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.
Psychagogīe, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenerhaltend.
Psychagōgisch, (gr.) seelenleitend;
Psȳche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unsterblichkeit.
Psychentŏnisch, (gr.) geistanstrengend.
Psychiāter, *m.* (gr.) der Seelenarzt.
Psychiatrīe, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geistig.
Psȳchisch, (gr.) die Seele betreffend;
Psycholōg, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforscher. [Seelenkunde.
Psychologīe, *f.* (gr.) die Seelenlehre,
Psycholōgisch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beschwörer.
Psychomānt, *m.* (gr.) der Geister-
Psychomantīe, *f.* (gr.) die Geisterbeschwörung. [entwickelungslehre.
Psychonomīe, *f.* (gr.) die Seelen-
Psychonosologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.
Psychōsis, *f.* (gr.) die Beseelung.
Psychrologīe, *f.* (gr.) die abgeschmackte, wässerige Rede.
Psychrolusīe, *f.* (gr.) das Kaltbaden.
Psychrolūtron, *n.* (gr.) das kalte Bad.
Psychromēter, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmesser. [kaltem Wasser.
Psychrophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor
Psychrōtisch, (gr.) von Kälte herrührend, erkältend.
Psydrācium, *n.* (gr.) das juckende Wasserbläschen; Psydrăcia, die falsche Krätze. [mittel.
Psyktika, Mh. (gr.) kühlende Heil-
Psyktisch, (gr.) [Heilk.] kühlend.
Ptarmicum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Niesemittel.
Pterygium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Ptĕryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.

Ptilōsis, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-

Ptisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentrank.

Ptochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Ptochiatrie, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.

Ptochodŏchium, *n.* Mh. — chia, (gr.)

Ptyalagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.

Ptyalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Ptўsis, *f.* (gr.) das Spucken.

Ptўsma, *n.* (gr.) der Auswurf.

Ptysmagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.

Pūberes, Mh. (lat.) mannbare Per-

Pubertāt, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Pūblica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Publicāndum, *n.* Mh. — da, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.

Publicāner, *m.* (lat.) der Zöll-

Publicatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Publiciren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Publicirung, *f.* s. Publication.

Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Publicistisch, (lat.) staatsrechtlich.

Publicität, *f.* (lat.) die Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Pūblicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Pūblicum meritōrum prĕtium, (lat.) öffentlicher Lohn für Verdienste. [dienste.

Pūblicus, (lat.) öffentlich.

Publik, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Publique, (fr. Püblik), s. Publik.

Puce, *f.* (fr. Pühs), die Flohfarbe.

Pucelage, *f.* (fr. Püselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellenschaft.

Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Püselle d'Orleängh), die Jungfrau von Orleans. [Pfund (in Rußland).

Pud, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40

Pudding, *m.* (engl.) der Kloß, die Kloßspeise. [theile.

Pudénda, Mh. (lat.) die Scham-

Pudeur, *f.* (fr. Püdöhr), die Scham, Schamhaftigkeit.

Pudicītia, *f.* (lat.) die Schamhaftigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Puerīl, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Puerīlia, Mh. (lat.) Kinderpossen, Kindereien. [Betragen.

Puerilität, *f.* (lat.) das kindische

Pūĕri puerīlia tractant, (lat.) Kinder treiben Kindereien.

Puerītia, *f.* (lat.) die Kindheit.

Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetterin.

Puerperālfieber, *n.* das Kindbetterinfieber.

Puerpĕrium, *n.* (lat.) das Kindbett.

Pugilīsmus, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.

Puissance, *f.* (fr. Pwissängß), die Gewalt, Macht.

Puissanciren, (fr. pwissangs —), eine Staatsmacht vorstellen.

Pujeaux, *m.* (fr. Püschoh), eine Art weißer Franzwein. [Hanswurst.

Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der

Pulk, *m.* der Trupp, die Abtheilung von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken und Tataren).

Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwärter (bei den alten Römern).

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.
Pulmonāl,} (lat.) die Lungen betref-
Pulmonār,} fend, Lungen....
Pulmonāria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.
Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.
Pulmōnisch, (lat.) lungensüchtig.
Pùlpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark.
Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreibepult.
Pùlpitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).
Pùls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderschlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.
Pulsànten, Mh. (lat.) Glockenläuter.
Pulsatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens.
Pulsimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Aderschlagmesser.
Pulsiōn, *f.* (lat.) die Schwungbewegung.
Pulsīren, (lat.) schlagen, klopfen (von den Adern oder dem Herzen).
Pulverāticum, *n.* Mh. — ca, (lat.) die Feldmessergebühr.
Pulverisatiōn, *f.* (lat.) die Zerpülverung.
Pulverisīren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern.
Pulvillum, *n.* Mh. — villa, (lat.) das Mistbeet.
Pulvīllus, *m.* (lat.) [Wdk.] das Verbandkissen von Wundfäden.
Pùlvis, *m.* (lat.) das Pulver.
Pùmpernickel, *m.* grobes Schwarzbrod in Westphalen.
Pùnct, s. Punctum.
Pùncta diaerēseos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.
Punctatiōn, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.
Pùnctio vesīcae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Blasenstich.
Punctīren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.
Pùncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — adultĕrĭi, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes; — stupri, wegen Nothzucht.
Punctualität, (lat.) die Pünktlichkeit, Genauigkeit.
Punctuatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.
Punctuèll, (lat.) pünktlich.
Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Tüpfel; — lītis, der Gegenstand des Rechtsstreites; in puncto, in Betreff.
Punctūr, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Bchdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens.
Pungènt, (lat.) stechend, beißend, scharf.
Pūnisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.
Punitiōn, *f.* (lat.) die Bestrafung.
Punkt, s. Punctum.
Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arack, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.
Pùnta, *f.* (it.) die Spitze; — d'arco, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.
Pùntas, Mh. holländische Spitzen.
Puntèllo, *m.* (it.) [Bauk.] die Stütze.
Pupìll, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.
Pupillār, (lat.) den Mündel betreffend, vormundschaftlich; Mündel...; zum Augensterne gehörig.
Pupillarität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit.
Pupìlle, *f.* (lat.) die Pflegebefohlne, Mündel; der Augapfel, Augenstern.
Pupìllengelder, Mh. Mündelgelder.
Pūr, (lat.) rein, lauter, unvermischt; blos, nichts als.
Pūra vēritas, *f.* (lat.) die reine Wahrheit.
Pūre, (lat.) s. Pur; — pute, rein, blos, blos und allein.
Purgàntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Purgánz, *f.* (lat.) das Abführungs-
mittel. [Verdachtsreinigung.
Purgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung;
Purgativ, *n.* (lat.), s. Purganz.
Purgatōrium, *n.* Mh. — ria,
(lat.) der Reinigungseid.
Purgīren, (lat.) reinigen, Abführ-
mittel brauchen; abführen; sich rechtferti-
gen, sich entschuldigen. [Läuterung.
Purificatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung,
Purificatōrium, *n.* Mh. — ria,
(lat.) das Handtuch für die katholischen
Geistlichen (in der Kirche).
Purificīren, (lat.) reinigen, läutern.
Púrimsfest, *n.* das Fest der Loose,
Losungsfest (bei den Juden).
Purism, } *m.* (lat.) das Streben,
Purismus, } die Sprache von Fremd-
wörtern zu reinigen, der Sprachreini-
gungseifer.
Puríst, *m.* (lat.) der Sprachreiniger.
Puristerei, *f.* (lat.) die Sprachreini-
gungssucht. [tenreinheit.
Purität, *f.* (lat.) die Reinheit; Sit-
Puritāner, (lat.), s. Dissenter.
Púrpur, *m.* (lat.) eine sehr schöne
hochrothe Farbe; die Schönheit, Kostbar-
keit. [— urticāta, das Nesselfieber.
Púrpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;
Purpurīno, *m.* (it.) der durch Ku-
pfer rothbraun gefärbte Glasfluß.
Purpurit, *m.* (lat.) die versteinerte
Purpurschnecke.
Purulént, (lat.) eiterig.
Purulēntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Ei-
ter erzeugende Mittel.
Puruléntz, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Pūrus pūtus, *m.* (lat.) der allei-
nige und ledigliche Kenner seines Fachs.
Pusillanīm, (lat.) kleinmüthig, ver-
zagt. [thigkeit, Verzagtheit.
Pusillanimität, *f.* (lat.) die Kleinmü-
Pussīren, s. Poussiren.
Pústel, *f.* (lat.) das Hautbläschen,
die Hitzblatter, Finne.
Pustulōs, (lat.) voll Hautbläschen,
finnig, ausgeschlagen. [bildet.
Putatīv, (lat.) vermeintlich, einge-
Putrēdo, } *f.* (lat.), s. Putres-
Putrefactiōn, } cenz.
Putreficīren, (lat.) in Fäulniß brin-
gen, auflösen. [Verwesung.
Putrescénz, *f.* (lat.) die Fäulniß,
Putrescībel, (lat.) der Fäulniß un-
terworfen. [gehen, faulen.
Putrescīren, (lat.) in Fäulniß über-
Putrīd, (lat.) faul, verfault.
Putridität, *f.* (lat.) der Zustand des
Faulens, die Fäule.
Puzzolāna, (it.) } *f.* verwitterte La-
Puzzolānerde, } va von dunkler
Farbe. [tereergießung
Pyékchysis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyēsis, *f.* (gr.) die Eiterung.
Pygmäen, Mh. (gr.) Zwergmenschen,
sehr kleine Menschen. [klein.
Pygmäisch, (gr.) zwergartig, winzig,
Pygme, *f.* (gr.) die Faust; der Faust-
kampf.
Pyknit, (gr.) eine Art gelblicher oder
grünlicher Topas, der Stangentopas.
Pyknōsis, *f.* (gr.) die Verdichtung,
Verdickung.
Pyknostylos, (gr.) dicksäulig.
Pyknostylon, *n.* (gr.) das dicksäulige
Bauwerk. [ckende Arzeneimittel.
Pyknótika, Mh. (gr.) [Heilk.] verdi-
Pyknótisch, (gr.) [Heilk.] verdickend.
Pylōrisch, (gr.) [Heilk.] zum untern
Magenmunde gehörig. [Magenmund.
Pylōrus, *m.* (gr.) [Heilk.] der untere
Pyloriten, Mh. (gr.) versteinerte
Klaffmuscheln. [bruch.
Pyocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyocenōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eiter-
ausleerung. [abgang durch den Stuhl.
Pyochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyochystis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ei-
tersack, die Eiterbeule.
Pyogenēsis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyogenie, } terbildung, Eitererzeu-
gung.

Pyophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die eiterige Augenentzündung. [Eiterauge.

Pyophthálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Pyóptysis, *f.* (gr.) der Eiterhusten.

Pyorrhagie, *f.* (gr.) der Eiterausbruch.

Pyorrhöe, *f.* (gr.) der Eiterabfluß.

Pyosis, *f.* (gr.) die Vereiterung.

Pyothörax, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eiterbrust. [logneserhund.

Pyräme, *m.* (fr.) der kurzhaarige Bo=

Pyramidál, } (gr.) spitzsäulig, spitz=

Pyramidálisch, } säulenförmig, spitz zulaufend.

Pyramide, *f.* (gr.) die Spitzsäule.

Pyraulik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Feuers.

Pyrétika, Mh. (gr.) Fiebermittel.

Pyrétion, *n.* (gr.) das leichte Fieber.

Pyrétisch, (gr.) fieberhaft.

Pyretogenie, } *f.* (gr.) die Entste=

Pyretogenesie, } hung oder Ausbil=dung des Fiebers. [bung der Fieber.

Pyretographie, *f.* (gr.) die Beschrei=

Pyretologie, *f.* (gr.) die Fieberlehre.

Pyretológisch, (gr.) die Fieberlehre betreffend.

Pyrexie, *f.* (gr.) der Fieberanfall.

Pyria, *f.* (gr.) das heiße Dampfbad, heiße Sandbad. [kies, Schwefelkies.

Pyrit, *m.* (gr.) der Feuerstein, Eisen=

Pyritisch, (gr.) Feuer gebend.

Pyritologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Kiese.

Pyritudös, (gr.) kiesartig, kieshaltig.

Pyroballistik, *f.* (gr.) die Feuer=werkerkunst.

Pyroballist, *m.* (gr.) der Feuerwerker.

Pyrobólik, s. Pyroballistik.

Pyrodynámik, *f.* (gr.) die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenesie, *f.* (gr.) die Entstehung des Feuers, Erzeugung des Feuers.

Pyroláter, *m.* (gr.) der Feueranbeter.

Pyrolatrie, *f.* (gr.) die Feueranbe=tung, der Feuerdienst.

Pyrologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Feuer.

Pyrómachus, *m.* (gr.) der Feuerstein.

Pyromanie, *f.* (gr.) die Sucht, Feuer anzulegen. [gung aus dem Feuer.

Pyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsa=

Pyrométer, *m.* (gr.) der Feuermesser, Hitzegradmesser. [lehre.

Pyrometrie, *f.* (gr.) die Feuermeß=

Pyróp, *m.* der blutrothe Granat.

Pyrophág, *m.* (gr.) der Feuerfresser.

Pyrophagie, *f.* (gr.) das Feuerver=schlucken. [Selbstzünder.

Pyrophór, *m.* (gr.) der Luftzünder,

Pyrophórisch, (gr.) selbstentzündend.

Pyrosiderit, *m.* (gr.) der schuppige Brauneisenstein.

Pyrosie, } *f.* (gr.) die fliegende Hitze,

Pyrósis, } brennende Gesichtsröthe; das Sodbrennen.

Pyroskóp, *m.* s. Pyrometer.

Pyrosmalith, *m.* (gr.) der Perl=glimmer. [Gleichgewichte des Feuers.

Pyrostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Pyrotechnie, *f.* (gr.) die Feuerwer=kerkunst. [kerkunst gehörig.

Pyrotéchnisch, (gr.) zur Feuerwer=

Pyrotelegráph, *m.* (gr.) der Feuer=fernschreiber.

Pyrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer.

Pyróticum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Brennmittel, Aetzmittel. [zend.

Pyrótisch, (gr.) brennend, ätzend, bei=

Pyrrhiche, *f.* (gr.) der Waffentanz.

Pyrrhichist, *m.* (gr.) der Waffen=tänzer.

Pyrrhichius, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei kurzen Sylben (◡ ◡).

Pyrrhoniáner, *m.* (gr.) der Zweifler, Zweifelsüchtige. [sucht; Zweifellehre.

Pyrrhonismus, *m.* (gr.) die Zweifel=

Pyrrhónisch, (gr.) zweifelsüchtig.

Pyrulíten, Mh. (gr.) versteinerte Feigenschnecken.

Pythagoräer, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Pythagoras.

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren. [tung, Fortpflanzung.

Propagatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Fortpflanzung.

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagīren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propalīren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro pārte virīli, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathīe, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro pātria, (lat.) fürs Vaterland.

Propémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propensiōn, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Pröperhandel s. Proprehandel.

Pro persōna, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetie, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Pröphäsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Seher.

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager,

Prophetie, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisiren, } (gr.) weissagen, vor-
Prophezeien, } her verkündigen.

Prophyláktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend verhütend.

Prophyláxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatiōn, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatōrisch, (lat.) versöhnend.

Propláśma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Pröpölis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolist, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propōlium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponént, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponīren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiōn, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchk.] die Verhältnißgleichheit.

Proportionāl, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [hältnißzahlen.

Proportionālia, Mh. (lat.) Ver-

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionālgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionīren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionīrlich, } (lat.) verhältniß-
Proportionīrt, } mäßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposābel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Proposītio, } (lat.) der Vorschlag,
Propositiōn, } Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mīnor, der Untersatz.

Propósta, *f.* (it.) [Tonk.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kffpr.] das Anerbieten. [genwart, für jetzt.

Pro praeséṅti, (lat.) für die Ge-

Propraētor, *m.* (lat.) der Oberrichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. prohpr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.

Prōpria auctoritāte, (lat.) aus

Prōpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Própria mánu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [lichen Sinne.

Próprie, (lat.) eigentlich, im eigent-

Proprietär, (fr.) } *m.* der Ei-
Proprietárius, (lat.) } genthümer, Eigenthumsherr, Landbesitzer.

Proprietät, *f.* (lat.) das Eigenthum; die Eigenthümlichkeit.

Pro prímo, (lat.) erstens, erstlich.

Próprio Márte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hülfe.

Próprio mótu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Próprium, *n.* (lat.) das Eigene, Eigenthum; ex propriis, aus eigenen Mitteln. [einen Verschwender erklären.

Pro pródigo erklären, (lat.) für

Pröpst, *m.* (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Propstei, *f.* die Würde oder Wohnung eines Propstes.

Proptōma, *m.* s. Prolapsus.

Propugnatiōn, *f.* (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.

Propugniren, (lat.) verfechten, ver-

Propulsatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsiren, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propyläen, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quóta, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro ráta, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.

Pro ráto et gráto, (lat.) [Rcht.]

Pro recógnitis et liquidis, (lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Proréctor, *m.* (lat.] der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Universität. [und das Amt eines Prorectors.

Prorectorāt, *n.* (lat.) die Würde

Pro rediménda vexa, (lat.) [Rcht.] zu Vermeidung des weitern Streites.

Pro re náta, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Prorogatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Aufschiebung, Vertagung.

Prorogiren, (lat.) aufschieben, hinaussetzen, verschieben, vertagen.

Prorumpiren, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [chen, der Ausbruch.

Proruptiōn, *f.* (lat.) das Hervorbre-

Prōsa, *f.* (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatze der Dichtung).

Prosāiker, *m.* (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prosāisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prosaismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prosaist, s. Prosaiker.

Pro sáldo, (it.) [Kfspr.] zum Abschlusse. [die Vorderbühne, Vorbühne.

Proscēnium, *n.* Mh. — nia, (lat.)

Proscribiren, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbannte.

Proscribirte, *m.* (lat.) der Geächtete,

Proscriptiōn, *f.* (lat.) die Achtserklärung, Verbannung.

Prōse, s. Prosa.

Proséctor, *m.* (lat.) der Zergliederer (menschlicher Leichname). [zweitens.

Pro secúndo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselyt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.

Proselytenmacher, *m.* der Glaubens-

Proselytenmacherei, *f.* die Glaubenswerberei, Bekehrungssucht.

Prosequiren, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Proskynēse, } *f.* (gr.) die fußfällige
Proskynēsis, } Anbetung, demüthige Verehrung.

Prosodie, *f.* (gr.) die Sylbenmessung, Verskunde.

Prosodik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosodisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichts-

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, } *m.* (lat.) die Ansicht,
Prospéctus, } Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospiciren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächstens; — **passáto**, nächstvergangenen Monat; — **venturo**, nächstkünftigen Monat.

Prostasie, } *f.* der Vorstand, Vor-
Prostasis, } rang.

Prostát, } *m.* (lat.) der Vorsteher,
Próstata, } Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.

Prostatisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternation, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.

Prosternement, *n.* (fr. —mangh),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosterniren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostibulum, *n.* Mh. — bula, (lat.) die öffentliche Dirne, Metze; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich bloßstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.

Prostitution, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro stúdio et labóre, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prostyl, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substráta matéria, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Käm-

Prótasis, *f.* (gr.) der Vordersatz; Eingang zu einem Schauspiele.

Protection, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorát, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protectors (s. d.).

Protectórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectur, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Proteschëh), der Schützling, Günstling. [günstigen.

Protegiren, (lat.) beschützen; be-

Pro témpore, (lat.) zur Zeit, dermalen. [dauerhaft.

Protensiv, (lat.) der Dauer nach,

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestánt, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestántisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestation, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestīren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vor=

Protōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.

Protographīe, *f.* (gr.) der erste Ent=

Protokōll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollánt, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollárisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokollīren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, s. Protokollant.

Protolōg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.

Protomártyr, *m.* (gr.) der erste

Prōtome, *f.* (gr.) der Vorschnitt; das Brustbild. [Oberarzt.

Protomēdicus, *m.* (gr. u. lat.) der

Protonotār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathīe, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste Krankheitsleiden.

Protopáthisch, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend, zuerst erkrankend.

Protoplásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Urbild.

Protoplást, *m.* (gr.) der Urmensch.

Protoplástisch, (gr.) urbildlich, urmenschlich. [schulvorsteher.

Protoscholárch, *m.* (gr.) der Ober=

Protosecretār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.

Protosyndicus, *m.* (gr.) der Ober=

Prototўp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protractiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).

Protráctor, *m.* (lat.) der Gradbogen

Protrahīren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāli, (lat.) vor Gericht.

Protuberánz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberīren, (lat.) hervorragen, aufschwellen. [mundschaft.

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvor=

Protútor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.

Provénda, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Provenīren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenu, *m.* (fr. — wenüh), der

Provenzālen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiālisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.

Provérbium, *n.* Mh. — bĭa, (lat.)

Proviánt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviantīren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstell=

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.

Providéntiae mēmor, (lat.) der

Providentiéll, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providénz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provīnz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provinziāl, (lat.) landschaftlich; Land....; der —, der Oberaufseher über die Klöster einer Provinz (s. d.).

Provinzialät, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialism, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Landsprachgebrauch.

Provinziell, s. Provinzial.

Provisiōn, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kffpr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisionāl, (lat.) } vorsorglich, vor-
Provisionell, (fr.) } kehrungsweise.

Provisor, *m.* (lat.) der Aufseher, Verweser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher einer Apotheke. [nes Provisors (s. d.).

Provisorāt, *n.* (lat.) das Amt ei-

Provisōrio mōdo, (it.) aus Vorsicht. [kehrend, vorläufig, einstweilig.

Provisōrisch, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisōrium, *n.* (lat.) die Verwahrungsschrift.

Provocándo, (lat.) durch Berufung. [forderer; Kläger.

Provocánt, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocántisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocāt, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocatiōn, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocativ, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provociren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlassen, herbeiführen; gerichtlich antragen; sich berufen.

Proxenēt, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.

Proxenéticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Próxime, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbarschaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Próximus sum ĕgŏmet mihi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Prüde, (fr.) spröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdängß), s. Prudenz. [sichtig.

Prudénter, (lat.) klug, kläglich, vor-

Prudénz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vorsichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderih), die übertriebene Sittsamkeit, das Sprödethun, die Zierrerei.

Prunélle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurigo, } *f.* (lat.) das Jucken in
Prurítus, } der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Prüss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanēum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psallénda, Mh. (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallétte, *f.* (fr.) die Chorknabenschule. [Psalmen lesen.

Psalliren, (gr.) Psalmen singen,

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes. [ger.

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmensän-

Psalmodie, *f.* (gr.) das Absingen der Psalmen, der Psalmgesang.

Psalmodiren, (gr.) Psalmen absingen; absingen, herleiern.

Psálter, } ein harfenähnliches Sai-
Psaltérion, } teninstrument; das Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das warme Sandbad; der Abgang von Harngries. [gries.

Psámmos, *m.* (gr.) der Harn-

Pselaphie, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen. [täuschung.

Pseudästhēsis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudakūstik, *f.* (gr.) die Gehörtäuschung.

Pseudaphie, s. Pseudästhesis.

Pseudapostéma, *n.* (gr.) [Heilk.] das falsche Eitergeschwür.

Pseudiäter, *m.* (gr.) der Afterarzt, [Quacksalber.

Pseudo, (gr.) falsch, unächt (in Zusammensetzungen).

Pseudobiögräpha, Mh. (gr.) falsche [Lebensberichte.

Pseudoblepsie, *f.* (gr.) das Falschsehen, die Gesichtstäuschung.

Pseüdochrist, *m.* (gr.) der Schein= [christ.

Pseudodoxie, *f.* (gr.) der falsche Glaube, Irrwahn.

Pseudogeusie, *f.* (gr.) die Geschmacks= [täuschung.

Pseudógraphum, *n.* Mh. — pha, (gr.) die untergeschobene Schrift.

Pseudokleteia, *f.* (gr.) die falsche Vorladung vor Gericht; falsche Zeugenunterschrift.

Pseudokyësis, *f.* (gr.) die falsche [Schwangerschaft.

Pseudolög, *m.* (gr.) der Lügner.

Pseudologie, *f.* (gr.) die falsche Lehre; Lüge.

Pseudománt, *m.* (gr.) der Lügen= [prophet.

Pseudomédicus, (gr. u. lat.), s. Pseudiater.

Pseudomessias, *m.* (gr.) der falsche [Messias.

Pseudomorphösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Afterbildung.

Pseudonym, (gr.) unter einem [falschen Namen.

Pseudonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falschnamigkeit.

Pseudönymus, *m.* (gr.) der einen falschen Namen angenommen hat.

Pseudopie, s. Pseudopsie.

Pseüdophilosoph, *m.* (gr.) der falsche Philosoph, Afterweise.

Pseudopsie, *f.* (gr.) die Gesichtstäu= [schung.

Pseudosphresie, *f.* (gr.) die Geruchstäuschung.

Pseudothänatos, *m.* (gr.) der Schein= [tod.

Psilöma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.

Psittacismus, *m.* (gr.) das Papageiengeschwätz, die unsinnige Nachplapperei.

Psöa, *f.* (gr.) die Lenden= und Nierengegend.

[Lendenmuskels.

Psoitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Psöra, *f.* (gr.) die Krätze.

Psörica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Krätze.

Psorophthalmie, *f.* (gr.) die Au= [genkrätze.

Psychagöga, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Psychagogie, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung.

Psychagögisch, (gr.) seelenleitend; [lebenerhaltend.

Psyche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unsterblichkeit.

Psychentönisch, (gr.) geistanstrengend.

Psychiäter, *m.* (gr.) der Seelenarzt.

Psychiatrie, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde.

Psychisch, (gr.) die Seele betreffend; [geistig.

Psycholög, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforscher.

Psychologie, *f.* (gr.) die Seelenlehre, [Seelenkunde.

Psychologisch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig.

Psychománt, *m.* (gr.) der Geister= [beschwörer.

Psychomantie, *f.* (gr.) die Geisterbeschwörung.

Psychonomie, *f.* (gr.) die Seelen= [entwickelungslehre.

Psychonosologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Psychösis, *f.* (gr.) die Beseelung.

Psychrologie, *f.* (gr.) die abgeschmackte, wässerige Rede.

Psychrolusie, *f.* (gr.) das Kaltbaden.

Psycholütron, *n.* (gr.) das kalte Bad.

Psychrométer, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmesser.

Psychrophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor [kaltem Wasser.

Psychrötisch, (gr.) von Kälte herrührend, erkältend.

Psydräcium, *n.* (gr.) das juckende Wasserbläschen; Psydräcia, die falsche Krätze.

Psyktika, Mh. (gr.) kühlende Heil= [mittel.

Psyktisch, (gr.) [Heilk.] kühlend.

Ptármicum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Niesemittel.

Pterýgium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Ptĕryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.

Ptilōsis, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-

Ptisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentrank.

Ptochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Ptochiatrie, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.

Ptochodóchium, *n.* Mh. — chia, (gr.)

Ptyalagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.

Ptyalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Ptŷsis, *f.* (gr.) das Spucken.

Ptŷsma, *n.* (gr.) der Auswurf.

Ptysmagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.

Pūberes, Mh. (lat.) mannbare Per-

Pubertät, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Pūblica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Publicándum, *n.* Mh. — da, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.

Publicāner, *m.* (lat.) der Zöll-

Publicatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Publiciren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Publicirung, *f.* s. Publication.

Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Publicístisch, (lat.) staatsrechtlich.

Publicität, *f.* (lat.) die Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Pūblicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Pūblicum meritōrum prĕtium, (lat.) öffentlicher Lohn für Verdienste.

Pūblicus, (lat.) öffentlich. [dienste.

Publik, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Publique, (fr. Püblik), s. Publik.

Puce, *f.* (fr. Pühs), die Flohfarbe.

Pucelage, *f.* (fr. Püselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellenschaft.

Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Püselle d'Orleángh), die Jungfrau von Orleans. [Pfund (in Rußland).

Pud, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40

Pudding, *m.* (engl.) der Kloß, die Kloßspeise. [theile.

Pudénda, Mh. (lat.) die Scham-

Pudeur, *f.* (fr. Püdöhr), die Scham, Schamhaftigkeit.

Pudicītia, *f.* (lat.) die Schamhaftigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Pueril, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Puerīlia, Mh. (lat.) Kinderpossen, Kindereien. [Betragen.

Puerilität, *f.* (lat.) das kindische

Pŭĕri puerīlia tractant, (lat.) Kinder treiben Kindereien.

Puerītia, *f.* (lat.) die Kindheit.

Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetterin.

Puerperālfieber, *n.* das Kindbetterinfieber.

Puerpĕrium, *n.* (lat.) das Kindbett.

Pugilismus, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.

Puissance, *f.* (fr. Pwissángß), die Gewalt, Macht.

Puissanciren, (fr. pwissangs —), eine Staatsmacht vorstellen.

Pujeaux, *m.* (fr. Püschoh), eine Art weißer Franzwein. [Hanswurst.

Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der

Pulk, *m.* der Trupp, die Abtheilung von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken und Tataren).

Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwärter (bei den alten Römern).

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonāl, **Pulmonār**, (lat.) die Lungen betreffend, Lungen....

Pulmonāria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmōnisch, (lat.) lungensüchtig.

Pulpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreibepult.

Pulpitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Puls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderschlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsanten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens.

Pulsimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Aderschlagmesser.

Pulsiōn, *f.* (lat.) die Schwungbewegung.

Pulsiren, (lat.) schlagen, klopfen (von den Adern oder dem Herzen).

Pulverāticum, *n.* Mh. — ca, (lat.) die Feldmessergebühr.

Pulverisatiōn, *f.* (lat.) die Zerpulverung.

Pulverisiren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern.

Pulvillum, *n.* Mh. — villa, (lat.) das Mistbeet.

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wdk.] das Verbandkissen von Wundfäden.

Pulvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Pumpernickel, *m.* grobes Schwarzbrod in Westphalen.

Punct, s. Punctum.

Puncta diaerēseos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctatiōn, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Punctio vesīcae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Blasenstich.

Punctiren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Puncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — adultĕrĭi, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes; — stupri, wegen Nothzucht.

Punctualität, (lat.) die Pünktlichkeit, Genauigkeit.

Punctuatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.

Punctuell, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Tüpfel; — lĭtis, der Gegenstand des Rechtsstreites; in puncto, in Betreff.

Punctūr, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Bchdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens.

Pungent, (lat.) stechend, beißend, scharf.

Pūnisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.

Punitiōn, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, s. Punctum.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arack, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Punta, *f.* (it.) die Spitze; — d'arco, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.

Puntas, Mh. holländische Spitzen.

Puntello, *m.* (it.) [Bauk.] die Stütze.

Pupill, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.

Pupillār, (lat.) den Mündel betreffend, vormundschaftlich; Mündel...; zum Augensterne gehörig.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit.

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegebefohlne, Mündel; der Augapfel, Augenstern.

Pupillengelder, Mh. Mündelgelder.

Pūr, (lat.) rein, lauter, unvermischt; blos, nichts als.

Pūra vērĭtas, *f.* (lat.) die reine Wahrheit.

Pūre, (lat.) s. Pur; — pute, rein, blos, blos und allein.

Purgantia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilsverhältniß.

Quo titulo, (lat.) [Rcht.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quótum, *n.* (lat.), s. Quota.

Quóvis módo, (lat.) auf jede Weise.

R.

Rabaissement, *n.* (fr. Rabässemángh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabsetzung.

Rabaissiren, (fr. rabäss —), erniedrigen; im Preise herabsetzen; im Preise fallen, abschlagen.

Rabátt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom festgesetzten Preise einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabátte, *f.* (fr.) der Aufschlag (an Kleidern); das schmale Gartenbeet, Einfassungsbeet. [lassen.

Rabattiren, (fr.) abziehen, nach-

Rábbi, } *m.* (hebr.) der Meister,
Rabbiner,} Lehrer, jüdische Schriftgelehrte. [(s. d.) betreffend.

Rabbinisch, (hebr.) die Rabbiner

Rabbinismus, *m.* die jüdische Religionslehre. [nīna, die Hundswuth.

Rábies, *f.* (lat.) die Wuth; — ca-

Rabulist, *m.* (lat.) der Ränkemacher, Zungendrescher, Rechtsverdreher, ränkevolle Rechtsanwalt.

Rabulisterei, *f.* (lat.) die Zungendrescherei, Rechtsverdrehung.

Racaille, *f.* (fr. Rakällje), der Ausschuß; das Lumpengesindel, Pack, Geschmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccommodage, *f.* (fr. —dahsch), die Ausbesserung, Flickerei.

Raccommodement, *n.* (fr. —mángh), die Ausbesserung, Ausgleichung.

Raccommodiren, (fr.) ausbessern, ausgleichen; in Ordnung bringen, verbessern.

Raccordement, *n.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordiren, (fr.) wiedervereinigen, versöhnen; sich wieder vertragen; wieder stimmen. [wieder anschließen.

Raccrochiren, (fr. rakkrosch —), sich

Race, *f.* (fr. Rahse), der Stamm, die Art, der Schlag, das Geschlecht.

Racematiōn, *f.* (lat.) die Nachlese.

Rachat, *m.* (fr. Raschäh), der Rückkauf, Wiederkauf.

Rachitis, s. Rhachitis.

Rack, s. Arak.

Rackétt, *n.* (fr.) die Federballpritsche.

Racquit, *m.* (fr. Rakkih), das Wiedergewonnene.

Racquitiren, (fr. rakkit —), das Verlorene wiedergewinnen, den Verlust wieder einbringen. [Verdoppelung.

Raddoppiaménto, *n.* (it.) die

Raddoppiāto, (it.) [Tonk.] verdop-

Rade, (fr.) der Ankerplatz. [pelt.

Radiāl, (lat.) strahlig.

Radiārien, Mh. (lat.) Strahlthiere.

Radiatiōn, *f.* (lat.) die Strahlung, das Strahlenwerfen.

Radicāl, (lat.) eingewurzelt, ursprünglich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicālen, Mh. (lat.) solche, welche die Staatsverfassung von Grund aus zu verändern streben.

Radicālverderben, *n.* das Grundübel.

Radicánd, *m.* (lat.) die Zahl, aus welcher die Wurzel eines Grades gezogen werden soll. [zelbildung.

Radicatiōn, *f.* (lat.) die Art der Wur-

Radiciren, (lat.) wurzeln, auf den Ursprung zurückführen. [gründet.

Radicirt, (lat.) eingewurzelt, tiefge-

Rādien, Mh. s. Radius.

Radiōs, (lat.) strahlend; heiter, fröhlich.

Radiolith, *m.* (gr.) die Strahlmuschelversteinerung. [messer.

Radiomēter, *m.* (gr.) der Gradbogen-

Radiren, (lat.) kratzen, schaben, auskratzen; ätzen (Kupferplatten).

Radirkunst, *f.* die Aetzkunst.

Radius, *m.* Mh. Radien, (lat.) der Strahl; die Radspeiche; der Stab, Meßstab.

Radix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ursprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Rchk.] die Wurzelzahl.

Radotage, (—dahsch), } *f.* (fr.) das **Radoterie**, } unsinnige, alberne Geschwätz, die Faselei, Aufschneiderei.

Radoteur, *m.* (fr. —töhr), der unsinnige Schwätzer. [seln; aufschneiden.

Radotiren, (fr.) albern schwatzen, fa-

Radouciren, (fr. raduſ—), mildern, besänftigen, stillen; geschmeidig machen.

Rafale, *f.* (fr.) der Windstoß.

Raffinade, *f.* (fr.) die Läuterung, Reinigung (des Zuckers); der geläuterte Zucker, Hutzucker.

Raffinage, *f.* (fr. —nahsche), die Läuterung (s. Raffinade).

Raffinement, *n.* (fr. —mängh), die Grübelei, Klügelei, Erkünstelung, Schlauheit, Spitzfindigkeit.

Raffinerie, *f.* (fr.) die Verfeinerung; sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Raffineur, *m.* (fr. —nöhr), der Läuterer; Zuckersieder.

Raffiniren (fr.) läutern, verfeinern; grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig aussinnen.

Raffinirt, (fr.) verfeinert, gereinigt; durchtrieben, schlau, abgefeimt.

Raffle, *m.* (engl. Räffl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

Rafraichiren, (fr. rafräsch—), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Rafraichissant, (fr. raffräschissängh), erfrischend; erquickend.

Rafraichissement, *n.* (fr. Raffräschissemängh), die Erfrischung, Abkühlung; Erquickung. [Raserei.

Rage, *f.* (fr. Rahsche), die Wuth,

Ragione, *f.* (it. Radschone), die Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. —guh), ein gewürzreiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der Mischmasch. [lust machen.

Ragoutiren, (fr. ragut—), wieder Eß-

Raillerie, *f.* (fr. Ralljerih), der Spaß, Scherz; die Spötterei.

Railliren, (fr. rallj—), scherzen, spaßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, Mh. (engl. Rähls), Eisenbahnschienen. [traube; Rosine.

Raisin, *m.* (fr. Räsängh), die Wein-

Raisiné, *n.* (fr. Räsineh), der eingedickte Weinbeersaft, das Traubenmus.

Raison, *f.* (fr. Räsóngh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund, Vernunftgrund, die vernünftige Vorstellung; — **de guerre** (gherr), der Kriegsgebrauch; à —, nach Verhältniß, nach Maßgabe.

Raisonnabel, (fr. räs—), vernünftig; anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Räsonnemängh), das vernünftige Urtheil, die vernünftige Betrachtung, Beurtheilung; der Vernunftschluß; die Vernünftelei, das Geschwätz; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Räsonnöhr), der Vernünftler, Klügler; unberufene Sprecher, Schreier, Widerbeller.

Raisonniren, (fr. räs—), verständig sprechen, vernünftig sprechen, nach Vernunftgründen untersuchen, urtheilen; unüberlegt schwatzen, klügeln, viel Redens machen, Einwendungen machen, widersprechen; verleumden.

Räjah, *m.* der Stammfürst in Ostindien. [Unterthanen in der Türkei.

Räjas, Mh. zinspflichtige christliche

Rakete, *f.* (fr.) [Krk.] die mit Pulver und Kohlenstaub gefüllte Papierhülse, welche angezündet in die Luft fährt, das Strahlfeuer.

Ralentiren, (fr. ralangt—), langsamer

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.
Rallentando, (it.) [Tonk.] zögernd,
Rallentiren, s. Ralentiren.
Ralliement, *m.* (fr. — mängh), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).
Ralliiren, (fr.) wieder vereinigen, zu-
Rámadan, } *m.* (arab.) der neunte Mo-
Rámasan, } nat der Türken, heiße Monat. [zusammenraffen.
Ramassiren, (fr.) häufen, sammeln,
Ramassirt, (fr.) nervicht, stark, untersetzt.
Ramberge, *f.* (engl.) das Rennschiff.
Rameau, *m.* (fr. Ramoh), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebackene.
Ramequin, *m.* (fr. — kängh), das
Ramification, *f.* (lat.) die Verästelung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.
Ramificiren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.
Ramollissant, (fr. — ssangh), er-
Ramollitiv, *n.* (fr.) das erweichende Arzeneimittel. [Schornsteinfeger.
Ramoneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Ramoniren, (fr.) den Schornstein fegen.
Rampe, *f.* (fr. Ranghp'), [Bauk.] die schräg aufsteigende Fläche; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.
Ramponirt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zerknittert, schadhaft (von Waaren.). [geschwulst.
Rana, *f.* (lat.) der Frosch; die Frosch-
Rancidität, *f.* (lat.) die Ranzigkeit.
Ranciren, (fr. rangs —), ranzig werden. [zion.
Rançon, (fr. Rangsóngh), s. Ran-
Rancune, *f.* (fr. Rangkühne), der Groll.
Rangiren, (fr. rangsch —), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.
Ranimiren, (fr.) wieder beseelen, wieder beleben; aufmuntern. [der Orgel).
Rankett, *n.* (fr.) das Schnarrwerk (in
Ranula, *f.* (lat.) das Fröschchen; die Froschgeschwulst. [nenfuß.
Ranúnkel, *f.* (lat.) der Gartenhah-
Rans des vaches, *m.* (fr. Rangh de Wäsch), der schweizerische Kuhreigen.
Ranzion, *f.* (it.) das Lösegeld.
Ranzioniren, (it.) durch Lösegeld befreien, loskaufen, auslösen.
Rapacität, *f.* (lat.) die Raubbegierde.
Rapatélle, *f.* (fr.) das Beuteltuch.
Rapax, *m.* (lat.) der Raubgierige.
Rapé, *n.* (fr.) der geriebene Schnupftabak. [Raspel.
Rape, *f.* (fr. Rahp), die Reibmaschine;
Rapée, (fr. Rapeh), s. Rapé.
Raphanie, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.
Rapiat, *n.* das Rechnungsbuch, die Kladde (s. d.) [hinreißend.
Rapid, (lat.) reißend, hastig, schnell;
Rápide, } reißend, schnell;
Rapidemente, } hastig.
Rapidität, *f.* (lat.) die reißende Schnelligkeit, Hastigkeit.
Rápido, (it.) s. Rapide.
Rapier, s. Rappier. [Straßenraub.
Rapina, *f.* (lat.) der Raub; der
Rapiren, (fr.) reiben, zerreiben.
Rappél, } *m.* (fr.) der Rückruf, Zu-
Rappéll, } rückruf; das Zurückberufungsschreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.
Rappelliren, (fr.) zurückrufen, zurückberufen; [Mal.] zurückstrahlen.
Rappier, *n.* (fr.) der Fechtdegen, Stoßdegen, Schuldegen.
Rappieren, (fr.) mit dem Rappiere (s. d.) fechten.
Rappiren, s. Rapiren.
Rappórt, *m.* (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zusammenhang, das Wechselverhältniß, die Beziehung, der Einklang.
Rapporteur, *m.* (fr. — töhr), der Berichterstatter, Melder; Angeber, Zuträger, Klätscher.
Rapportiren, (fr.) berichten, melden, hinterbringen; Bezug haben, sich beziehen; [Kffpr.] übertragen.

Rapprochement, *n.* (fr. Rapproschemáng), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederversöhnung.

Rapprochiren, (fr. — prosch —), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder versöhnen.

Rappuse, s. Rapuse.

Raptatoren, Mh. (lat.) Raubvögel.

Ráptim, (lat.) in Eile, flüchtig, schnell.

Ráptus, *m.* (lat.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeisterung.

Rapures, Mh. (fr. Rapühre), Raspelspäne, geraspelte Waaren.

Rapūse, *f.* (lat.) die gewaltsame Wegnahme, der Raub; Name eines gewissen Kartenspiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Rak—), s. Rakete.

Rār, (lat.) selten, kostbar.

Rāra āvis, (lat.) der seltene Vogel; das Seltene. [der Schweißlöcher.

Rarefactiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung

Rarissime, (lat.) sehr selten.

Rarität, *f.* (lat.) die Seltenheit; die seltene Sache, Kostbarkeit.

Rasāde, *f.* (fr.) eine Art Glaskorallen.

Rasánt, (fr.) [Krk.] längs einer Fläche hinstreichend. [daten (in Indien).

Rasbūten, Mh. Benennung der Sol-

Raseur, *m.* (fr. —söhr), der Scherer, Bartscherer, Barbier.

Rasīren, (fr.) den Bart abscheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Krk.] am Erdboden hinstreichen (von Kugeln). [Abreiben.

Raspatiōn, *f.* (lat.) das Abschaben,

Raspatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schabeisen, die Beinfeile.

Raspatūr, *f.* s. Raspation.

Rassāde, s. Rasade. [hitzend.

Rassurant, (fr. — ßürangh), beru-

Rastēl, *n.* (fr.) [Krk.] der Austritt (durch die Brustwehr).

Rastrāl, *n.* (lat.) der Notenlinienzieher (ein Werkzeug).

Rastrīren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Rasūr, *f.* (lat.) das Wegschaben, Auskratzen; die weggekratzte Stelle, Lücke; Feilspäne; die Haarschur der katholischen Geistlichen.

Rāta, *f.* (lat.) der verhältnißmäßige Antheil, verhältnißmäßige Beitrag; pro—, nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig, nach Verhältniß. [wein.

Ratāfia, *m.* (it.) der Würzbrannt-

Rat de cave, *m.* (fr. Rah de kaw), der Spion. [die Gewehrhakenleiste.

Ratelier, *n.* (fr. —lieh), die Raufe;

Rātenzahlung, *f.* die Theilzahlung, Fristzahlung.

Ratificatiōn, *f.* (lat.) die Bestätigung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificīren, (lat.) bestätigen, bekräftigen, genehmigen. [gung.

Ratihabitiōn, *f.* (lat.) die Genehmi-

Ratihabīren, (lat.) genehmigen.

Rātio, *f.* (lat.) die Vernunft; der Grund, die Ursache; Rechnung; Rücksicht; — decidéndi, der Entscheidungsgrund; — dubitandi, der Zweifelsgrund; — lēgis, der gesetzliche Grund.

Ratiocinatiōn, *f.* } (lat.) die Ueber-
Ratiocinium, *n.* } legung, der Vernunftschluß, die Folgerung, Beweisführung.

Ratiocinīren, (lat.) überlegen, schließen, folgern, berechnen.

Ratiōn, *f.* (fr.) das tägliche Futter, der tägliche Bedarf; die Portion (s. d.).

Rationābel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilität, *f.* (lat.) die Vernunftmäßigkeit.

Rationāl, (lat.) vernünftig, auf Vernunfterkenntniß gegründet; [Schdk.] völlig ausrechenbar.

Rationalisīren, (fr.) den Grundsätzen des Rationalismus gemäß urtheilen.

Rationalismus, *m.* (lat.) der Vernunftglaube, die Vernunftreligion.

Rationalist, *m.* (lat.) der Vernunftgläubige, Denkgläubige.

Rationalistisch, (lat.) den Grund-

sätzen des Rationalismus (s. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkvermögen.

Ratiōne, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — **officii**, Amtshalber, pflichtmäßig.

Rationell, (fr.), s. **Rational**.

Rattrappiren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Rātula, *f.* (lat.), s. **Raspatorium**.

Rātum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — **et grātum**, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wahsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schöhr), der Verheerer, Verwüster.

Ravagiren (fr. rawasch—), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Rawodahsch), die Flickerei, das Flickwerk.

Ravauderie, *f.* (fr. Rawoderih), das dumme Geschwätz.

Ravaudeur, *m.* (fr. Rawodöhr), der Flicker; Schwätzer.

Ravelin, *n.* (Rawelängh), die Vorschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawängh), der Hohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissemängh), das Entzücken.

Ravitailliren (fr. rawitalljiren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Räjóngh), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Rázzia, *f.* (arab. Rassia) der Feldzug, Streifzug, Raubzug.

Reactiōn, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegendruck; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionär, (fr.) widerstrebend.

Reactiviren, (lat.) wieder in Thätigkeit setzen, wieder anstellen (Beamte).

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Reágens, *n.* Mh. — **entia** (— gentien), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe. [stand leisten.

Reagiren, (lat.) zurückwirken, Wider-

Reāl, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; **der** —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 5 Ngr.).

Reālcitatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn. [erklärung.

Reāldefinitiōn, *f.* (lat.) die Sach-

Reālien, Mh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Reālinjūrie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisatiōn, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisiren, (fr.) verwirklichen, ausführen; zu Gelde machen.

Realismus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre. [Realismus (s. d.).

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtschaffenheit; **Realitäten**, Mh. Grundstücke.

Reāliter, (lat.) wirklich, in der That.

Reālkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Reālschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatze der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Reālwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Reālwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappelliren, (lat.) [Rcht.] wieder appelliren (s. d.) [fen (einer Flotte).

Rear, *f.* (engl. Rihr), das Hintertref-

Reassecuránz, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reassecuriren, (lat.) wieder versichern.

Reassumiren, (lat.) wieder annehmen, erneuern. [nehmung, Erneuerung.

Reassumtiōn, *f.* (lat.) die Wiederauf-

Rebattement, *n.* (fr. — mängh), die Wiederholung.

Rébbes, *m.* (jüdisch) der Gewinn,
Wucher. [rührer.
Rebéll, *m.* (lat.) der Empörer, Auf-
Rebelliōn, *f.* (lat.) die Empörung,
der Aufruhr. [ruhr erregen.
Rebellīren, (lat.) sich empören, Auf-
Rebéllisch, (lat.) aufrührerisch, em-
Rēbes, s. Rebbes. [pörerisch.
Rebondīren, (fr. rebongd—), wie-
der aufspringen, aufprallen (von Kugeln
oder Bällen). [räthsel.
Rébus, *m.* (fr. Rebüs), das Bilder-
Rēbus sic stántibus, (lat.) bei
so bewandten Umständen.
Rebut, *m.* (fr. Rebüh), der Aus-
schuß, die verdorbene Waare; abschlägliche
Antwort.
Rebutant, (fr. Rebütángh), zurück-
stoßend, abschreckend, niederschlagend, wi-
derwärtig, unangenehm.
Rebütīren, (fr.) zurückwerfen (ver-
dorbene Waaren); abweisen, zurückstoßen,
abschrecken. [fall.
Recadénz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rück-
Recalcitránt, (lat.) widerspenstig,
störrisch. [stigkeit.
Recalcitránz, *f.* (lat.) die Widerspen-
Recámbio, s. Ricambio.
Recantatiōn, *f.* (lat.) der Widerruf.
Recantīren, (lat.) widerrufen, zu-
rücknehmen. [nehmen, Wechsel einlösen.
Recapitīren, (lat.) [Kfspr.] Wechsel an-
Recápito, *m.* (it.) der Ort, wo ein
Wechsel abgegeben wird; die Einlösung
eines Wechsels. [holer.
Recapitulánt, *m.* (lat.) der Wieder-
Recapitulatiōn, *f.* (lat.) die kurze
Wiederholung (des Gesagten). [holen.
Recapitulīren, (lat.) kurz wieder-
Recedīren, (lat.) zurücktreten; wieder
abtreten. [(von Schriften), Bücherrichter.
Recensént, *m.* (lat.) der Beurtheiler,
Recensiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung
(eines Buches).
Recensīren, (lat.) ein Buch schrift-
lich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

Recént, (lat.) frisch, neu.
Recentiōren, Mh. (lat.) die neuern
Schriftsteller. [schein.
Recepisse, *n.* (lat.) der Empfang-
Recepissīren, (lat.) [Kfspr.] einen
Empfangschein ausstellen.
Recépt, *n.* (lat.) die Arzeneivorschrift,
der Arzeneizettel.
Receptáculum, *n.* Mh. —cula,
(lat.) [Schdk.] die Vorlage.
Receptárius, *m.* (lat.) der Arze-
neibereiter und Ausgeber der Arzeneien
(in Apotheken).
Recépta senténtia, *f.* (lat.) die
angenommene Meinung, Rechtsregel.
Receptátor, *m.* (lat.) der Aufneh-
mer, Hehler. [nehmbar, empfänglich.
Receptībel, (lat.) aufnehmbar, an-
Receptibilitāt, *f.* (lat.) die Aufnehm-
barkeit, Empfänglichkeit.
Receptiōn, *f.* (lat.) die Aufnahme;
Einführung, der Empfang.
Receptīren, (lat.) Arzenei verschrei-
ben; Arzeneien bereiten.
Receptīrkunst, *f.* die Kunst, Re-
cepte zu verschreiben; Arzeneibereitungs-
Receptiv, (lat.) empfänglich. [kunst.
Receptivitāt, *f.* (lat.) die Empfäng-
lichkeit. [Receptator (s. d.).
Recéptor, *m.* (lat.) der Empfänger;
Receptorāt, *n.* (lat.) die Einnahme,
Einnehmung; Receptur (s. d.).
Receptūr, *f.* (lat.) die Einnahme;
Arzeneibereitungskunst.
Recēß, *m.* (lat.) die Auseinanderse-
tzung, der Vergleich, Abschluß; [Kfspr.]
Rückstand nicht bezahlter Gelder, die
schuldige Summe.
Recessīren, (lat.) einen endlichen
Vergleich schließen, abschließen.
Recéssus, *m.* (lat.) der Abschied,
Beschluß; —**impērii**, der Reichsab-
schied; —**provinciālis**, der Landtags-
abschied; —**scriptus**, der schriftliche
Vergleich. [das Einnehmeramt.
Recette, *f.* (fr. —sett), die Einnahme,

Receveur, *m.* (fr. Resewöhr), der Einnehmer; — **général** (scheneral), der Obereinnehmer. [Rückwechsel.

Rechange, *m.* (fr. Reschängsch), der

Rechangiren, (fr. reschanghsch —), wieder wechseln, wieder ändern.

Rechaud, *m.* (fr. Reschoh), das Kohlenbecken.

Recherche, *f.* (fr. Reschérsch), die Nachsuchung, Erforschung; Bewerbung.

Recherchiren, (fr. rescherschi —), nochmals nachsuchen, nachforschen, untersuchen; sich bewerben. [sucht.

Recherchirt, (fr. rescherschi —), ge=

Rechute, *f.* (fr. Reschüht), } [Heilk.]
Recidiv, *n.* (lat.) } der Rückfall.

Recief, } *m.* (holl.) der Empfang=
Recif, } schein, Ladungsschein (über verladene Waaren). [neivorschriften).

Recipe, (lat.) nimm (auf Arze=

Recipiend, *m.* (lat.) der Aufzunehmende.

Recipient, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schdk.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe. [men.

Recipiren, (lat.) aufnehmen, anneh=

Reciprocabel, (lat.) wechselbar, gleichgeltend.

Reciprocation, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung, gegenseitige Erwiederung.

Reciproce, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [dergeben, vergelten.

Reciprociren, (lat.) erwiedern, wie=

Reciprocirlich, (lat.) wechselseitig, beiderseitig.

Reciprocität, *f.* (lat.) die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, wechselseitige Beziehung.

Reciprocum, *n.* Mh. — **proca**, (lat.) [Sprchl.] das gegenseitige Beziehungswort.

Reciprok, s. **Reciproce.**

Recitando, (it. retschit —), [Tonk.] redegesangmäßig.

Recitation, *f.* (lat.) das Hersagen, der Vortrag.

Recitativ, *n.* (it.) [Tonk.] der Redegesang, Erzählungsgesang. [Vorleser.

Recitator, *m.* (lat.) der Hersager,

Recitiren, (lat.) hersagen, vorlesen, vortragen. [forderer, Widerrufer.

Reclamant, *m.* (lat.) der Zurück=

Reclama, *n.* } (lat.) die Zurück=
Reclamation, *f.* } forderung, der Einspruch. [rechtlich in Anspruch nehmen.

Reclamiren, (lat.) zurückfordern; ge=

Reclination, *f.* (lat.) die Zurückbeugung, Umlegung.

Recliniren, (lat.) zurückbeugen, niederwärts beugen, umlegen. [öffnen.

Recludiren, (lat.) aufschließen, er=

Reclus, *m.* (fr. Reklüh), der Einsiedler.

Reclusion, *f.* (lat.) die Einsperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klause.

Recogitiren, (lat.) zurückdenken, sich besinnen.

Recognition, *f.* (lat.) die Wiedererkennung, Anerkennung (einer Handschrift); Durchsicht. [nungsschein.

Recognitionsschein, *m.* der Anerken=

Recognosciren, (lat.) wiedererkennen, anerkennen; auskundschaften, ausspähen; beobachten, besichtigen.

Recollecten, Mh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollection, *f.* (lat.) die Fassung der Gedanken, Sammlung.

Recolligiren, (sich), (lat.) sich sammeln, sich fassen, sich wieder besinnen.

Recommandabel, (lat.) empfehlungswerth. [pfehlung, Fürsprache.

Recommandation, *f.* (lat.) die Em=

Recommandiren, (lat.) empfehlen, anpreisen. [mandabel.

Recommendabel rc., s. **Recom=**

Recomparation, *f.* (lat.) die Wiedererwerbung; der Vorkauf.

Recompéns, (lat.) }
Recompense, (fr. -- pánghs), }
f. der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung; Vergeltung, Belohnung.

Recompensiren, (lat.) entschädigen, vergüten, belohnen. [vollständigen.

Recompletiren, (fr.) wieder ver-

Recomponiren, (lat.) wieder zusammensetzen; umarbeiten.

Recomponist, (lat.) }
Recompositeur, (fr. — töhr), }
m. der Umarbeiter.

Recompositiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung, Wiederherstellung.

Recomptiren, (fr. rekongt —), nochmals zählen, nachzählen.

Reconciliābel, (lat.) versöhnbar.

Reconciliatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung; Ausgleichung.

Reconciliiren, (lat.) wieder vereinigen, wieder ausgleichen. [dereinrichter.

Reconcinnátor, *m.* (lat.) der Wie-

Reconfrontatiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Zusammenstellung.

Reconfrontiren, (lat.) nochmals zusammenstellen. [kennbar.

Reconnaissable, (fr. —nässabel),

Reconnaissance, *f.* (fr. — nässängß), die Wiedererkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; der Empfangschein.

Reconnaissant, (fr. — nässángh), erkenntlich, dankbar. [herstellung.

Reconstitutiōn, *f.* (lat.) die Wieder-

Reconstructiōn, *f.* (lat.) die Wiedererbauung. [nesende.

Reconvalescént, *m.* (lat.) der Ge-

Reconvalescénz, *f.* (lat.) die Wiedergenesung. [nesen.

Reconvalesciren, (lat.) wieder ge-

Reconveniént, *m.* (lat.) der Gegenkläger, Widerkläger. [klage erheben.

Reconveniren, (lat.) eine Wider-

Reconvént, *m.* (lat.) der Wiederverklagte. [klage.

Reconventiōn, *f.* (lat.) die Gegen-

Recopiren, (lat.) nochmals abschreiben.

Recoquiren, (lat.) aufkochen.

Recordatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung. [bringen, sich erinnern.

Recordiren, (lat.) ins Gedächtniß

Recours, (fr. Rekuhr), s. Recurs.

Recouvrement, *n.* (fr. Rekuwremángh), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recouvriren, (fr. rekuw —), wiedererlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreatiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung, Stärkung; Ergötzung, Belustigung. [lich.

Recreativ, (lat.) erquickend, ergötz-

Recreditiv, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

Recreiren, (lat.) erquicken, erholen, ergötzen, erheitern, belustigen.

Recremént, *n.* (lat.) der Abgang, Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recriminatiōn, *f.* (lat.) die Gegenbeschuldigung, Gegenklage; Wiederbeschimpfung.

Recriminiren, (lat.) Gegenbeschuldigungen machen; wieder anklagen; wieder beschimpfen.

Recrudescénz, *f.* (lat.) die Wiederverschlimmerung einer Krankheit.

Recrūt, *m.* (fr.) der Neuangeworbene, neue Soldat.

Recrutement, *n.* (fr. Rekrütemángh), die Aushebung, Werbung.

Recrutiren, (fr.) (Soldaten) ausheben, werben. [ges; gerade heraus.

Récta (vīa), (lat.) geraden We-

Rectángulum, *n.* (lat.) das Rechteck. [winkelig.

Rectangulār, (lat.) rechteckig, recht-

Rectascensiōn, *f.* (lat.) [Strnk.] das Geradaufsteigen.

Réctawechsel, *m.* ein Wechsel, welcher nur an die Person des ersten Inhabers zahlbar ist (und nicht an einen Andern abgetreten werden kann).

Récte, (lat.) recht, richtig, gut.

Rectificābel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Rectificatiōn, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Rectificīren, (lat.) berichtigen, aufs Reine bringen, verbessern, läutern.

Rectilineār, (lat.) geradlinig.

Rectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Regierung.

Rectītis, *f.* (lat.) die Mastdarmentzündung.

Récto fōlio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Réctor, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulvorsteher.

Rectorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Rectors.

Réctum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Reçu, (fr. Resüh), empfangen; das — der Empfangschein.

Recueil, *m.* (fr. Reköllj), die Sammlung.

Recueillīren, (fr. reköllj —), sammeln.

Reculīren, (fr.) zurückprallen, sich rückwärts bewegen.

Recuperatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recuperīren, (lat.) wieder erlangen.

Recurrént, *m.* (lat.) der Hülfesuchende, Zuflucht Suchende.

Recurrīren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recúrs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recúrswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusābel, (lat.) verweigerlich, verwerflich.

Recusatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, Verwerfung, Ablehnung.

Recusīren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen.

Recussiōn, *f.* (lat.) das Zurückprallen.

Redacteur, *m.* (fr. — töhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redactiōn, *f.* (lat.) die Sammlung und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguīren, (lat.) widerlegen.

Redatīren, (lat.) das Datum (s. d.) zurücksetzen.

Redditiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe.

Redemtiōn, *f.* (lat.) die Erkaufung, Loskaufung, Befreiung; Bestechung.

Redémtor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser.

Redevable, (fr. — wahbl), erkenntlich, verbunden, verpflichtet.

Redevance, *f.* (fr. — wangß), die Gülte; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibīren, (lat.) zurückgeben; zurücknehmen.

Redhibitiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe; Zurücknahme.

Redhibitōrisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redifs, *pl.* (türk.), türkische Landwehrmänner.

Redigīren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen.

Redimīren, (lat.) loskaufen, befreien.

Redingote, *m.* (fr. Redänghoht), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegrīren, (lat.) wieder herstellen, erneuern.

Réditus ánnui, *Mh.* (lat.) die jährlichen Einkünfte.

Redoublement, *n.* (fr. Redublemangh), die Verdoppelung.

Redoublīren, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken.

Redoutable, (fr. redutahbl), furchtbar.

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Krk.] die kleine Verschanzung; der Larventanz, Maskenball.

Redoutīren, (fr. redut —), fürchten, scheuen.

Redressīren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducībel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reducīren, (lat.) zurückführen, wie-

derherstellen; verringern, vermindern, herabsetzen, einschränken; verwandeln, auflösen.

Reduction, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherstellung; Verminderung, Verringerung, Herabsetzung; Einschränkung; Verwandlung, Auflösung.

Reductionstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.

Reduit, *n.* (fr. Redwih), der Schlupfwinkel, Zufluchtsort.

Redundánz, *f.* (lat.) die Ueberfülle, der Ueberfluß; die Weitschweifigkeit.

Redundiren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplication, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Sylben- oder Buchstabenverdoppelung.

Redupliciren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Sylben oder Buchstaben wiederholen.

Reell, (fr.) wesentlich, wirklich; gründlich, zuverlässig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtion, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Rè et córpòre arrestiren, (lat.) an Hab und Gut verkümmern.

Reexhibiren, (lat.) wieder aushändigen.

Reexportation, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr.

Reexportiren, (lat.) wieder ausführen (Waaren).

Refáctie, **Refaction**, *f.* (lat.) [Kffpr.] der Zahlungsabzug wegen schadhafter Waaren.

Refection, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Fastenzeit).

Refectórium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Speisesaal (in Klöstern).

Refelliren, (lat.) widerlegen.

Referát, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendár, **Referendárius**, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragführer; ein junger Rechtsgelehrter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referéndum, *n.* (lat.) das zu Berichtende, die Berichterstattung.

Referent, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragende.

Referiren, (lat.) Bericht erstatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückschieben.

Reficiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erquickende Heilmittel.

Reficiren, (lat.) erquicken, laben, stärken.

Refigiren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anschlagzettel).

Reflectiren, (lat.) zurückstrahlen, zurückscheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rücksicht nehmen, erwägen.

Reflector, *m.* (lat.) der Strahlenwerfer (ein Werkzeug).

Reflex, *m.* (lat.) der Widerschein, Abglanz.

Reflexibilität, *f.* (lat.) die Eigenschaft zurückzustrahlen.

Reflexion, *f.* (lat.) die Zurückstrahlung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, der Widerschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht.

Reflexiv, (lat.) zurückwirkend.

Refluiren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Reflexus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes 2c.); die Ebbe.

Reform, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgestaltung; Verbesserung.

Reformation, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung.

Reformátor, *m.* (lat.) der Umformer, Verbesserer; Kirchenverbesserer, Wiederhersteller der reinen christlichen Lehre.

Reformatorisch, (lat.) umändernd, umbildend, verbessernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbesserer (der Verfassung).

Reformidábel, (fr.) furchtbar, schrecklich.

Reformiren, (lat.) umformen, verbessern; von Mißbräuchen reinigen.

Repetent, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer.

Repetiren, (lat.) wiederholen; schlagen (von Uhren).

Repetition, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetitor, s. Repetent.

Repetitorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoration, *f.* (lat.) die Pfandeinlösung.

Repignoriren, (lat.) wieder einlösen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replaciren, (fr. replaß—), wieder hinstellen, wieder hinsetzen.

Replaidiren, (fr. repläd —), wieder vortragen, wieder verhandeln.

Replatrâge, *f.* (fr.—trahsch), der Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatriren, (fr.) mit Gips überziehen; bemänteln.

Repletion, *f.* (lat.) die Anfüllung, Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicato, (lat.) [Tonk.] wiederholt.

Repliciren, (lat.) antworten, entgegnen, einwenden.

Repliiren, (lat.) wieder zusammenlegen; [Krk.] sich zurückziehen.

Replik, *f.* (lat.) die Erwiederung, Entgegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid; zweite Klagschrift; witzige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — löngh), [Rtk.] die halbe Volte (s. d.).

Repondiren, (fr. repongd —), antworten, entsprechen, übereinstimmen; gut sagen, bürgen.

Reponiren, (lat.) zurückstellen, wieder hinstellen, hinlegen, zurücklegen; einlegen.

Repopuliren, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. Repohr), der Unterschied der Preise der Staatsrente am Ende des laufenden und Anfangs des folgenden Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Berichterstatter, Nachschreiber im Parlamente.

Reportiren, (fr.) wiederbringen, zurückbringen; ausschwatzen, klatschen; gutschreiben.

Reposciren, (lat.) zurückfordern.

Repositär, *m.* (lat.) der Aufbewahrer, Aktenaufseher.

Reposition, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung; [Wdk.] Wiedereinrichtung.

Repositorium, *n.* Mh. — ria, (— rien), (lat.) das Bücherbret.

Repoussabel, (fr. repuss —), was sich zurücktreiben läßt.

Repoussiren, (fr. repuss —), zurückstoßen, zurücktreiben.

Repoussoir, *m.* (fr. Repussoahr), der Steinmeißel; die Zahnzange; der Durchschlag.

Repräsentant, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Repräsentation, *f.* (lat.) die Vergegenwärtigung, Stellvertretung; Vorstellung, Aufführung.

Repräsentativ, (lat.) stellvertretend; darstellend, vorstellend.

Repräsentativsystem, *n.* die Volksvertretungsverfassung.

Repräsentiren, (lat.) vergegenwärtigen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich ein Gewicht geben.

Reprehendiren, (lat.) einen Verweis geben, tadeln, rügen.

Reprehension, *f.* (lat.) der Verweis, Tadel, die Rüge.

Repressalien, Mh. (lat.) die Wiedervergeltung, Ahndung, Rache, das Vergeltungsrecht.

Repression, *f.* (lat.) die Unterdrückung, der Einhalt, die Hemmung, Abwehr.

Repressiv, (lat.) zurückdrückend, hemmend, steuernd, abwehrend.

Reprimande, *f.* (fr.) der Verweis.

Reprimandiren, (fr.) einen Verweis geben, schelten.

Reprimiren, (lat.) zurückdrücken, unterdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprise, *f.* (fr.) die Wiedernahme; Wiedereroberung; Wiederholung; [Tonk.] das Wiederholungszeichen.

Repristination, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobation, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobiren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reprochable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Reprósch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochiren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproducent, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproduciren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersetzen; Gegenbeweise aufbringen.

Reproduct, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproduction, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductiv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromission, *f.* (lat.) das Gegenversprechen.

Repromittiren, (lat.) ein Gegenversprechen geben.

Reproselyt, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte.

Reprösit, (lat.) es bekomme wieder wohl!

Reprotest, *m.* } (lat.) die Gegenverwahrung.
Reprotestation, *f.* }

Reprotestiren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptilia, } Mh. (lat.) kriechende Thiere, Gewürm; Reptilia Parnassi, gelehrte Stümper.
Reptilien, }

Republicaner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (s. d.).

Republicanisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisiren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgersinn.

Republik, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiation, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses.

Repudiiren, (lat.) die Ehe trennen, scheiden.

Repudium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — necessarium, die nothwendige Ehescheidung; — voluntarium, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnant, (lat.) widerstrebend.

Repugnanz, } *f.* das Widerstreben, der Widerwille; Widerspruch.
Repugnation, }

Repugniren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersetzen; Abneigung empfinden.

Repuls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbitte. der Rückschlag.

Repulsion, *f.* (lat.) die Zurückstoßung;

Repulsiren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsiv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgiren, (lat.) wieder reinigen.

Reputation, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung.

Reputirlich, ehrbar, anständig, rechtlich.

Requête, *f.* (fr. Rekäht), die Bittschrift, das Gesuch.

Requiem, *n.* (lat.) die katholische Seelenmesse.

Requiescat in pace, (lat.) er ruhe in Frieden.

Requiesciren, (lat.) ruhen, sich beruhigen.

Requietorium, *n.* Mh. — ria. (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirent, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requiriren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisit, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisition, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Requisitoriālien, Mh. (lat.) [Rcht.] Ersuchungsschreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — aliēna, das fremde Gut; — commūnis, das Gemeingut; — dūbia, die zweifelhafte Sache; — facti, die Thatsache; — immōbilis, die unbewegliche Sache; — litigiōsa, die streitige Sache; — mōbilis, die bewegliche Sache; — nullīus, die herrenlose Sache; — pūblica, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freistaat.

Resalutatiōn, *f.* (lat.) der Gegengruß.

Resalutiren, (lat.) wieder grüßen.

Resanesciren, (lat.) wieder genesen.

Resarciren, (lat.) erstatten, entschädigen. [gültig machen, aufheben.

Rescindiren, (lat.) zerschneiden, un-

Rescissiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Aufhebung, Vernichtung. [worten.

Rescribiren, (lat.) zurückschreiben, ant-

Rescript, *n.* (lat.) das Rückschreiben, die Verfügung, der Bescheid; die Verordnung.

Rescriptiōn, *f.* (lat.) die Zurückschreibung; der Befehl; der Staatsschuldschein (während der franzöf. Revolution).

Reserántia, Mh. (lat.) eröffnende Arzeneimittel.

Reseriren, (lat.) eröffnen.

Reservándo, (lat.) vorbehaltlich, mit Vorbehalt.

Reservāt, *n.* } der Vorbehalt, das
Reservatiōn, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reservātio mentālis, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedanken (beim Eide).

Reservātis reservándis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reservative, (lat.) vorbehaltend.

Resérve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rückhalt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutsamkeit; Ergänzungsmannschaft.

Reserviren, (lat.) aufbewahren, aufsparen, verwahren; ausbedingen, sichern; Reservánda —, sich das Nöthige vorbehalten.

Reservoir, *n.* (fr. — woahr), der Behälter, Fischbehälter, Röhrkasten.

Residént, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Residénz, *f.* (lat.) der Wohnsitz des Landesherrn, die Hofstadt, das Hoflager; der Wohnsitz. [nen Wohnsitz haben.

Residiren, (lat.) sich aufhalten, sei-

Residuum, *n.* Mh. — dua, (lat.) das Ueberbleibsel, der Rückstand; Bodensatz.

Resignánt, } *m.* (lat.) der Verzicht-
Resignatār, } leister.

Resignatiōn, *f.* (lat.) die Entsiegelung; Verzichtleistung, Abdankung; Ergebung.

Resigniren, (lat.) entsiegeln; verzichten, entsagen, abdanken; sich ergeben, sich fügen.

Resiliatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktretung; Aufhebung (eines Vertrages).

Resiliren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Resina, *f.* (lat.) das Harz; — elástica, das Federharz. [ziehen.

Resiniren, (lat.) mit Harz über-

Resinōs, (lat.) harzig.

Resipiscénz, *f.* (lat.) die Sinnesänderung, Besserung. [die Gegenwehr.

Resisténz, *f.* (lat.) der Widerstand,

Resistiren, (lat.) Widerstand leisten, sich widersetzen. [beherzt.

Resolūt, (lat.) entschlossen, gefaßt,

Resolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung; Entschließung, der Entschluß; die Antwort; Entschlossenheit. [de Arzeneimittel.

Resolvéntia, Mh. (lat.) zertheilen-

Resolviren, (lat.) auflösen; beschließen; erkennen; sich —, sich entschließen.

Resonánt, (lat.) wiederhallend.

Resonánz, *f.* (lat.) der Wiederhall, Nachklang, Rückklang.

Resoniren, (lat.) wiederhallen, wiedertönen; mitklingen, mittönen.

Resorbéntia, Mh. (lat.) einsaugende Arzeneimittel. [hen.
Resorbiren, (lat.) einsaugen, einzie-
Resorptiōn, *f.* (lat.) die Einsaugung, Aufsaugung.
Respéct, *m.* (lat.) die Berücksichtigung; das Ansehen, die Ehrerbietung, Hochachtung; der Rand (an Kupferstichen).
Respectābel, (lat.) ansehnlich, achtungswerth, achtbar, ehrwürdig.
Respectabilität, *f.* (lat.) die Achtbarkeit, das Ansehen.
Respectiren, (lat.) berücksichtigen; beachten; annehmen (Wechsel).
Respectiv, }
Respective, } (lat.) rücksichtlich, beziehungsweise; nach Verhältniß, nach Beschaffenheit der Umstände, nach Befinden. [sichtstage.
Respécttage, Mh. (lat.) [Kffpr.] Nach-
Respéctu, (lat.) in Ansehung.
Respectuōs, (lat.) ehrerbietig.
Respiciren, (lat.) bedenken, beachten.
Respiratiōn, *f.* (lat.) die Einathmung, das Athemholen, die Erholung.
Respirátor, *m.* (lat.) eine Vorrichtung (Drahtgeflecht), um das Einathmen kalter und scharfer Luft für die Lunge unschädlich zu machen.
Respiriren, (lat.) athmen, Luft schöpfen; sich wieder erholen, verschnaufen.
Respiro, *m.* (it.) [Kffpr.] die Nachsicht, Zahlungsfrist. [worte.
Respondeātur, (lat.) man ant-
Respondént, *m.* (lat.) der Vertheidiger (einer Streitschrift).
Respondiren, (lat.) antworten; entsprechen, entsprechend sein.
Responsābel, (fr.) verantwortlich.
Responsabilität, *f.* (fr.) die Verantwortlichkeit. [gelder.
Respónsgelder, Mh. Versicherungs-
Responsiv, (lat.) antwortend.
Responsōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der kirchliche Wechselgesang.
Respónsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Antwort, der Ausspruch, das Gutachten; — jūris, der Rechtsausspruch.
Ressaut, *m.* (fr. Ressoh), [Bauk.] der Vorsprung.
Ressentiment, *n.* (fr. Ressangtimángh), die Nachempfindung, das Nachweh, die schmerzliche Erinnerung; Ahndung, der Groll.
Ressentiren, (fr. ressangt —), lebhaft und übel nachempfinden; ahnden.
Resserrement, *n.* (fr. — mángh), die Zusammenziehung, Beklemmung.
Resserriren, (fr.) zusammenziehen, zuschnüren; verstopfen.
Ressort, *m.* (fr. Ressohr), die Triebfeder; das Triebwerk; Hülfsmittel; der Gerichtssprengel; das Gebiet, Fach.
Ressortiren, (fr.) in einen gewissen Geschäftskreis gehören, von einer gewissen Behörde abhängen.
Ressource, *f.* (fr. Ressúrs, Ressurse), das Hülfsmittel, die Hülfsquelle, Zuflucht, der Ausweg; die Erholung, der Erholungsort.
Restánt, *m.* (lat.) der Rückständige, Schuldner; Restanten, Mh. außenstehende Schulden; liegen gebliebene Waaren.
Restaurántia, Mh. (lat.) Wiederherstellungsmittel, Stärkungsmittel.
Restaurateur, *m.* (fr. Restoratöhr), der Wiederhersteller; Erneuerer; Speisewirth.
Restauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung; Erfrischung; die Speisewirthschaft. [hersteller, Erneuerer.
Restaurātor, *m.* (lat.) der Wieder-
Restauriren, (lat.) wiederherstellen, auffrischen; stärken, erholen. [versprechen.
Restipulatiōn, *f.* (lat.) das Gegen-
Restipuliren, (lat.) ein Gegenversprechen machen.
Restiren, (lat.) übrig sein, im Rückstande sein, schuldig sein.
Restituiren, (lat.) wieder erstatten, zurückgeben; ersetzen.
Restitutio, s. Restitution; — expensārum, die Erstattung der Ko-

stim; — in integrum, [Rcht.] die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
Restitution, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Wiedererstattung, Zurückgabe; Ergänzung.
Resto, *m.* (it.) der Rückstand, Rest.
Restriction, *f.* (lat.) die Beschränkung; der Vorbehalt. [schränkend.
Restrictiv, (lat.) einschränkend, be-
Restringentia, Mh. (lat.) zusammenziehende Mittel, verstopfende Mittel.
Restringiren, (lat.) beschränken, begrenzen; einschränken.
Resultat, *n.* (lat.) das Ergebniß, die Schlußfolge, Folge; der Hauptinhalt.
Resultiren, (lat.) sich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.
Resumé, *n.* (fr. Resümeh), die Zusammenfassung, kurze Wiederholung, Uebersicht.
Resumiren, (lat.) zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.
Resumtiv, (lat.) stärkend; das —, das Stärkemittel. [beugung.
Resupination, *f.* (lat.) die Rückwärts-
Resurgiren, (lat.) wieder aufstehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).
Resurrection, *f.* (lat.) die Auferstehung
Resurrectionisten, } Mh. (lat.)
Resurrectionsmänner, } Leichendiebe (in England). [rung eines Rechtsstreites.
Resuscitation, *f.* (lat.) die Erneue-
Resuscitiren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.
Retabliren, (fr.) wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder genesen.
Retablissement, *m.* (fr. — mängh), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. [pen; durchhecheln, durchziehen.
Retapiren, (fr.) aufstülpen, aufkräm-
Retardando, s. Ritardando.
Retardat, *n.* (lat.) der Rückstand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geschäft. [gerung, Verspätung.
Retardation, *f.* (lat.) die Verzö-
Retardement, *n.* (fr. — mängh), die Verzögerung, der Aufschub, Verzug.
Retardiren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verschieben; zurückbleiben, zu spät gehen (von Uhren).
Retaxiren, (lat.) nochmals abschätzen.
Reteniren, (lat.) zurückhalten, vorenthalten, aufbewahren; dingen, miethen.
Retention, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.
Retentiv, (lat.) zurückhaltend.
Retentum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.
Retenuto, (it.) [Tonk.] gehalten, zurückgehalten. [(bei den alten Römern.
Retiarier, Mh. (lat.) Netzfechter
Reticenz, *f.* (lat.) die Verschweigung.
Reticiren, (lat.) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.
Reticulär, (lat.) netzförmig.
Reticulum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Netz. [(Auge.
Retina, *f.* (lat.) die Netzhaut (im
Retiniren, s. Reteniren.
Retinitis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung. [Flucht; der Zufluchtsort.
Retirade, *f.* (fr.) der Rückzug, die
Retiré, (fr.) zurückgezogen, einsam.
Retiriren, (sich), (fr.) sich zurückziehen, flüchten; sich von den Geschäften entfernen. [vergeltungsweise.
Retorquendo, (lat.) erwiedernd,
Retorquiren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwiedern.
Retorsion, *f.* (lat.) die Zurückstoßung; Erwiederung, Vergeltung.
Retorsionis jure, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.
Retorte, *f.* (fr.) [Schdk.] das Kolbenglas, die Kolbenflasche.
Retouche, *f.* (fr. Retüsch), die Ueberarbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes). [überarbeiten, auffrischen.
Retouchiren, (fr. retusch —), [Mal.]
Retour, *m.* u. *f.* (fr. Retuhr), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Retouren, Mh. Rückladungen; Rücksendungen

(von Wechseln); — = Fracht, die Rückfracht; retour gehen, zurückgehen.

Retourniren, (fr. return —), zurückkehren, wiederkommen; zurücksenden.

Retraciren, (fr. retraſ —), nochmals zeichnen; wieder in Erinnerung bringen.

Retráct, *m.* (lat.) das Zurückziehen; [Rcht.] der Einstand; Vorkauf, Näherkauf.

Retráctio jûris, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anfechtung eines Eides.

Retractatiōn, } *f.* (lat.) die Zurück-
Retractiōn, } ziehung, Zusammenziehung, Verkürzung (der Nerven); die Zurücknahme, der Widerruf.

Retractiren, (lat.) zurücknehmen, widerrufen. [zurückziehende Muskel.

Retráctor, *m.* (lat.) der Zurückzieher;

Retractōrisch, (lat.) Anziehung erleidend, der Anziehung folgend.

Retráctrecht, *n.* (lat.) das Einstandsrecht, Näherrecht, Vorkaufsrecht.

Retradiren, (lat.) wieder überliefern.

Retraditiōn, *f.* (lat.) die Zurückstellung, Rückgabe.

Retrahiren, (lat.) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; einen Rückwechsel ausstellen.

Retraite, *f.* (fr. Retrát), der Rückzug, Abzug; die Abgeschiedenheit.

Retranchement, *n.* (fr. Retrangschemángh), die Verschanzung, Feldschanze.

Retranchiren, (fr. retrangsch —), einziehen, verkürzen, absondern; verschanzen.

Retrátte, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Retribuiren, (lat.) wiedergeben; vergelten. [Wiedererstattung; Vergeltung.

Retributiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe,

Retrimént, *n.* (lat.) der Abgang (durch Reiben). [wirkung.

Retroactiōn, *f.* (lat.) die Zurück-

Retroactiv, (lat.) zurückwirkend.

Retroactivität, *f.* (lat.) die rückwirkende Kraft. [rückgängig machen.

Retroagiren, (lat.) zurückwirken;

Retrocediren, (lat.) wieder abtreten.

Retrocessiōn, *f.* (lat.) die Wiederabtretung. [(s. d.) zurücksetzen.

Retrodatiren, (lat.) das Datum

Retroflexiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Retrográd, (lat.) rückgängig.

Retrogradatiōn, *f.* (lat.) der Rückgang, Rücklauf. [gehen, zurückgehen.

Retrogradiren, (lat.) rückwärts

Retrogradiv, (lat.), s. Retrograd.

Retrógrado, (it.) [Tonk.] allmälig langsamer.

Retrospectiōn, *f.* (lat.) das Rückwärtssehen, der Rückblick; die Rückerinnerung.

Retrospiciren, (lat.) zurückblicken.

Retrovendiren, (lat.) wieder verkaufen. [derverkaufung.

Retrovenditiōn, *f.* (lat.) die Wie-

Retroversiōn, *f.* (lat.) die Zurückbeugung. [zurückbiegen; zurückübersetzen.

Retrovertiren, (lat.) zurückwenden,

Reuniōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung; Versöhnung.

Reuniren, (lat.) wieder vereinigen, versöhnen; wieder versammeln.

Rēus, *m.* (lat.) der Beklagte.

Reüssiren, (fr.) gelingen, glücklich ausschlagen, gut von Statten gehen.

Reüssite, *f.* (fr.) der glückliche Ausgang, erwünschte Erfolg.

Revaccinatiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Kuhpockenimpfung.

Revacciniren, (lat.) die Kuhpocken nochmals impfen. [machen.

Revalidiren, (lat.) wieder gültig

Revaliren, (lat.) sich wieder bezahlt machen, sich schadlos halten.

Revanche, *f.* (fr. Rewangsche), die Wiedervergeltung, Rache; der Ersatz.

Revanchiren (sich), (fr. rewangsch—), sich Genugthuung verschaffen, sich rächen, erwidern. [wachen; der Wecker.

Revell, *m.* (fr. Rewellj), das Er-

Reveille, *f.* (fr. Rewellje), die Wecktrommel, der Morgenmarsch.

Reveillon, *n.* (fr. — weljóngh), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Balle). [Offenbarung.

Revelatiōn, *f.* (lat.) die Entdeckung,

Revelīren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Rewenángh), der wiederkehrende Geist; — **bon** (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Revenīren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Rewenüh), das Einkommen, der Ertrag. [Wahrheit.

Re vēra, (lat.) in der That, in

Reverberatiōn, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbère, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberīren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverénde, *f.* (lat.) ein Priesterrock.

Reverendissime, (lat.) Hochwürdigster! [ehrwürdiger Herr.

Reverendus Dōminus, (lat.)

Reverénz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revérs, *m.* (lat.) die Rückseite, Kehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversālien, Mh. (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversībel, (lat.) rückfällig.

Reversibilität, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit. [Rückfall (eines Gutes ꝛc.).

Reversiōn, *f.* (lat.) die Rückkehr, der

Reversīren (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen Revers (s. d.) ausstellen.

Reversis, (fr. Rewersih), } *n.* eine
Reversino, (span.) } Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiārium, (lat.) } *n.* das
Revestiaire, (fr. — ähr), } Umkleidezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestīren, (lat.) wieder einkleiden, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Rewähtmángh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetīren, (fr. rewät —), bekleiden, verkleiden. [mer, Schwärmer.

Rêveur, *m.* (fr. Räwöhr), der Träu-

Revidént, (lat.), s. **Revisor**.

Revidīren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen. [Jagdbezirk.

Revier, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis;

Revīren, (von Hunden), Wild aufsuchen. [derung.

Revindicatiōn, *f.* (lat.) die Zurückfor-

Revindicīren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revisiōn, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisitīren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revisor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsdurchseher.

Revivificatiōn, *f.* (lat.) die Wiederbelebung. [aufleben.

Reviviscénz, *f.* (lat.) das Wieder-

Reviviscīren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocābel, (lat.) widerruflich.

Revocabilität, *f.* (lat.) die Widerrufbarkeit.

Revocatiōn, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revocīren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltánt, (fr.) empörend.

Revólte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr. [geln; sich empören.

Revoltīren, (fr.) empören, aufwie-

Revolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionär, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; **der** —, der Empörer, Aufrührer.

Revolutioniren, (fr.) umwälzen, Aufruhr erregen.

Revolver, *m.* (engl. —wolwer), ein Drehpistol mit mehreren Läufen.

Revolviren, (lat.) zurückwälzen.

Revue, *f.* (fr. Rewüh), die Musterung, Heerschau.

Revulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ableitung oder Zertheilung der Feuchtigkeiten.

Revulsiv, } (lat.) ableitend, zer-
Revulsōrisch, } theilend.

Réx, *m.* (lat.) der König; — **christianissimus**, der allerchristlichste König (von Frankreich).

Rez de Chaussée, *m.* (fr. Rehdeschosseh), das unterste Stockwerk, Parterre. [Wurzel von bitterm Geschmack.

Rhabárber, *m.* u. *f.* eine heilkräftige

Rhabdologīe, *f.* (gr.) die Rechenkunst mit Stäbchen.

Rhabdomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung mit Stäbchen oder der Wünschelruthe. [Rückenschmerz.

Rhachīagra, *n.* (gr.) der gichtische

Rhachialgīe, *f.* (gr.) der Rückgratsschmerz. [markentzündung.

Rhachialgītis, *f.* (gr.) die Rücken-

Rhachioplegīe, *f.* (gr.) die Rückenmarknervenlähmung.

Rhachiorrheūma, *n.* (gr.) der Kreuzschmerz, das Lendenweh.

Rhachītis, *f.* (gr.) die englische Krankheit, der Zweiwuchs.

Rhachītisch, (gr.) mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig.

Rhagōdes, (gr.) traubenförmig.

Rhakōsis, *f.* (gr.) das Aufreißen, Runzeligwerden. [Augenwinkel.

Rhantēren, Mh. (gr.) die innern

Rhaphanīe, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rháphe, *f.* (gr.) die Schädelnaht.

Rhapsōden, Mh. (gr.) herumwandernde Volkssänger (bei den alten Griechen); Erklärer der Homerischen Gesänge.

Rhapsodīe, *f.* (gr.) das Bruchstück eines größern Gedichts, abgerissene Stück; das Stoppelwerk.

Rhapsōdisch, (gr.) abgerissen, bruchstückartig, unzusammenhängend.

Rhapsodīst, *m.* (gr.) der Zusammenstoppler, Sammler.

Rhapsodomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus einer Schriftstelle, die sich dem Auge zuerst darbietet. [Hafen.

Rhēde, *f.* der Ankerplatz vor einem

Rhēder, *m.* der Schiffseigenthümer.

Rhederēi, *f.* die Ausrüstung eines Schiffes. [der Redekunst.

Rhētor, *m.* (gr.) der Redner, Lehrer

Rhetōrik, *f.* (gr.) die Redekunst, Rednerkunst. [künstlerisch.

Rhetōrisch, (gr.) rednerisch, rede-

Rheūma, *n.* (gr.) der Gliederfluß, das Gliederreißen. [haftet, flüssig, flußartig.

Rheumátisch, (gr.) mit Flüssen be-

Rheumatísmus, *m.* (gr.), s. **Rheuma**.

Rheumatōpyra, *f.* (gr.) das Flußfieber.

Rhévma rc., s. **Rheuma** rc.

Rhéxis, *f.* (gr.) das Aufbrechen (von Geschwüren). [werden.

Rhiknōsis, *f.* (gr.) das Runzelig-

Rhinalgīe, *f.* (gr.) der Nasenschmerz.

Rhinénchytes, *m.* (gr.) [Wdk.] die Nasenspritze. [senschleimfluß.

Rhinoblennorrhōe, *f.* (gr.) der Na-

Rhinōcēros, *n.* (gr.) das Nashorn.

Rhinokarcinōma, *n.* (gr.) der Nasenkrebs. [die Nase, Näseln.

Rhinophonīe, *f.* (gr.) das Reden durch

Rhinopláſtik, *f.* (gr.) [Wdk.] die künstliche Nasenbildung. [Nasenbluten.

Rhinorrhagīe, *f.* (gr.) das starke

Rhinostegnōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Nasenverstopfung. [Baumwurzeln.

Rhizolithen, Mh. (gr.) versteinerte

Rhizolōg, *m.* (gr.) der Wurzelkenner, Wurzelsammler.

Rhizomórphisch, (gr.) wurzelartig.

Rhizophāg, *m.* (gr.) der Wurzelfresser.

Rhizospérmen, Mh. (gr.) Farnkräuter.

Rhodeläon, *n.* (gr.) das Rosenöl.
Rhödinon, *n.* } (gr.) das Rosenmit=
Rhödis, *f.* } tel, Rosenpflaster.
Rhodiserholz, *n.* das Rosenholz.
Rhododáphne, *f.* (gr.) der Rosen=
lorbeer. [baum.
Rhododéndron, *n.* (gr.) der Rosen=
Rhödomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.
Rhodomēlon, *n.* (gr.) der Rosen=
apfel. [zucker.
Rhodosácharon, *n.* (gr.) der Rosen=
Rhodostágma, *n.* (gr.) das Rosen=
wasser. [striche.
Rhómb, *m.* (gr.) einer der 32 Wind=
Rhomboidälisch, (gr.) [Grßl.] rau=
tenförmig.
Rhómbus, *m.* Mh. Rhomben, (gr.)
[Grßl.] die Raute, das verschobene Viereck.
Rhómma, *n.* Mh. — mäta, (gr.)
[Heilk.] das Schlürfmittel.
Rhónchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.
Rhopälisch, (gr.) keulenförmig.
Rhopalísmus, *m.* (gr.) das Schla=
gen mit der Keule.
Rhume, *f.* (fr. Rüm), der Schnupfen.
Rhumb, s. Rhomb.
Rhÿas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.
Rhynchophören, Mh. (gr.) Rüssel=
käfer.
Rhÿnchos, *m.* (gr.) der Rüssel.
Rhyparográph, *m.* (gr.) der Schmie=
rer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus
dem gemeinen Leben.
Rhyparographie, *f.* (gr.) die Sudel=
malerei, Schmiererei. [delgemälde.
Rhyparográphika, Mh. (gr.) Su=
Rhÿpia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.
Rhÿptika, Mh. (gr.) [Heilk.] reini=
gende Heilmittel.
Rhÿptisch, (gr.) [Heilk.] reinigend.
Rhÿthmik, *f.* (gr.) die Lehre vom
Ton= und Sylbenmaße; Wohlklangslehre.
Rhÿthmisch, (gr.) abgemessen, geord=
net. [benmesser, Taktmesser.
Rhythmomēter, *m.* (gr.) der Syl=
Rhÿthmus, *m.* (gr.) die abgemessene
Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Ton=
maß, Sylbenmaß.
Ribásso, *m.* (it.), s. Rabatt.
Ribattúta, *f.* (it.) [Tonk.] der Zu=
rückschlag. [sel.
Ricámbio, *m.* (it.) der Rückwech=
Ricaneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Hohnlacher. [nisch lächeln.
Ricaniren, (fr.) hohnlachen, höh=
Ricapitiren, (it.) [Kfspr.] überschrei=
ben, bestellen; (einen Wechsel) annehmen.
Ricápito, *m.* (it.) [Kfspr.] die Auf=
schrift; Annahme (eines Wechsels).
Riccercáta, *f.* (it. Ritsch —), [Tonk.]
die künstliche Fuge, das Vorspiel.
Ricinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.
Ricochet, *m.* (fr. — schäh), das
Aufprallen, der Prallwurf, Prallschuß,
Prellschuß. [schüsse thun.
Ricochetiren, (fr. rikosch —), Prell=
Ricognitöri, Mh. (it. Rikonj —),
Aufseher bei der Papstwahl.
Ricórso, *m.* (it.), s. Ricambio.
Ricövero, *m.* (it.), s. Regreß.
Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vor=
hang; [Krk.] Schutzgraben.
Ridéndo dīcēre vērum, (lat.)
lachend die Wahrheit sagen.
Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich;
der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel;
das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit;
sich ein — geben, sich lächerlich machen.
Ridótto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.
Rïenist, (fr.), s. Nihilist.
Rifóndo, *m.* (it.) [Kfspr.] die De=
ckung einer Schuld.
Rigaudon, *m.* (fr. Rigodóngh), ein
kleines lebhaftes Tonstück.
Rigīd, (lat.) starr, spröde; streng.
Rigidität, *f.* (lat.) die Starrheit,
Sprödigkeit; Strenge.
Rigodon, s. Rigaudon.
Rigölen, (fr.) tief umgraben.
Rigor, *m.* (lat.) die Starrheit, Un=
biegsamkeit; Härte, Strenge. [Rechte.
Rigöre jūris, (lat.) nach strengem

Rigorismus, *m.* (lat.) die Sittenstrenge, strenge Sittenlehre.

Rigorist, *m.* der strenge Sittenlehrer; Anhänger der strengern Grundsätze des Strafrechts.

Rigoristisch, } (lat.) strenge, hart,
Rigorös, } scharf.

Rigorosität, *f.* (lat.) die Strenge, Härte, Schärfe.

Rigorösum, *n.* (lat.) die strenge Prüfung, das strenge Examen.

Rigueur, (fr. Rigöhr), s. Rigor; de —, unerläßlich. [mälig nachlassend.

Rilasciándo, (it. — lschando), all-

Rimaille, *f.* (fr. Rimallje), die schlechte Reimerei, schlechte Verse.

Rimailleur, *m.* (fr. — malljöhr), der Reimschmied, schlechte Versmacher.

Rimailliren, (fr. rimallj —), schlechte Verse machen. [sement.

Rimborso, *m.* (it.), s. Rembour-

Riméße, s. Remisse. [in Ungarn.

Rimpel, *m.* (ung.) ein Getreidemaß

Rinforzándo, } (it.) [Tonk.] ver-
Rinforzáto, } stärkend, verstärkt.

Rinfórzo, *m.* (it.) die Verstärkung.

Rinfránco, *m.* (it.) [Kffpr.] die Erstattung der Auslage.

Ripienist, *m.* (it.) [Tonk.] der Stimmausfüller, Nebenspieler. [Nebenstimme.

Ripienstimme, *f.* (it. u. deutsch), die

Ripiëno, (it.) ausfüllend, mit vollem Chore; das —, [Tonk.] die Ausfüllung. [der Mischmasch.

Ripopé, *m.* (fr.) das Ueberbleibsel,

Ripöso, *n.* (it.) [Mal.] das Stillleben. [derholung des Hauptsatzes.

Ripresa, *f.* (it.) [Tonk.] die Wie-

Risalit, *m.* (it.) [Bauk.] der Vorsprung, die Vorlage.

Riscontri, *Mh.* (it.) Wechselzahlungen, Anweisungen zu Wechselzahlungen. [abrechnen.

Riscontriren, (it.) gegen einander

Risentito, (it.) [Tonk.] ausdrucksvoll.

Risétte, *f.* (fr.) die geringste Reißsorte.

Risico, *n.* (it.) die Gefahr, das Wagstück. [Reißsorte.

Riso floretto, *m.* (it.) die feinste

Risolúto, (it.), s. Resolut.

Rispediren, (it.) weiter befördern.

Rispóste, *f.* (it.) der Gegenstoß, Nachstoß; die treffende Antwort.

Rispostiren, (it.) [Fchtk.] nachstoßen; treffend antworten. [fährlich.

Risquánt, (fr. risk —), gewagt, ge-

Risquiren, (fr. risk —), wagen, aufs Spiel setzen; in Gefahr sein.

Rissöle, *f.* (fr.) das Fleischpastetchen.

Rissoletten, *Mh.* (fr.) mit Fleisch gefüllte und geröstete Brodschnittchen.

Ristorniren, (it.) [Kffpr.] zurückschreiben, abschreiben.

Ristórno, *m.* (it.) [Kffpr.] die Zurückschreibung, das Abschreiben.

Ristrétto, *m.* (it.) der Auszug aus einer Rechnung.

Risum teneatis amici, (lat.) enthaltet euch des Lachens!

Risvegliáto, (it.—weljato), [Tonk.] aufgeweckt, lebhaft, munter.

Ritardándo, } (it.) [Tonk.] zö-
Ritardáto, } gernd.

Rite, (lat.) gehörig, förmlich, feierlich.

Ritenúto, (it.) [Tonk.] angehalten.

Ritornéll, *n.* (it.) [Tonk.] der Wiederholungssatz.

Ritorno, s. Ristorno.

Ritrátta, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Rituäl, } *n.* (lat.) die kirchlichen
Rituäle, } Gebräuche, Kirchenordnung; das Kirchenbuch. [Rituals (s. d.).

Ritualist, *m.* (lat.) der Kenner des

Ritualistik, *f.* (lat.) die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche.

Rituéll, (lat.) den Gebräuchen gemäß, gebräuchlich. [Kirchengebrauch.

Ritus, *m.* der feierliche Gebrauch,

Rivä́l, *m.* (fr. Riwahl), der Nebenbuhler; Mitbewerber.

Rivalisiren, (fr. riw —), um die Wette streiten, wetteifern.

Rivalität, *f.* (fr.) die Mitbewerbung, der Wetteifer; die Eifersucht.

Rivalso, *m.* (it.) die Schadloshaltung.

Riverso, (Riw —), } (it.) [Tonk.]
Rivéscio, Riwescho),} von hinten nach vorn zu spielen.

Rivolgiménto, *n.* (it. Riwoldsch—), die Umkehrung der Stimmen.

Rivoltáto, (it. Riw —), [Tonk.] umgewendet.

Roans, Mh. (engl. Rohns), Saffian aus Schaf= oder Ziegenfellen.

Roastbeef, *m.* (engl. Rohstbihf), Rostbraten. [ter Indigo.

Robage, *m.* (fr. — bahsch), verfälsch=

Röbber, *m.* (engl.) die doppelte Partie (im Whistspiele).

Robe, *f.* (fr.) das lange Frauenkleid; weite Kleid der Rechtsgelehrten (in Frankreich). [feiner Pariser Schnupftabak.

Robillard, *m.* (fr. Robiljahr), ein

Robinet, *m.* (fr. Robinäh), der Hahn (am Fasse).

Robinsonäde, *f.* die Robinsonsgeschichte, abenteuerliche Geschichte.

Roborántia, Mh. (lat.) stärkende Arzeneimittel.

Roboratiōn, *f.* (lat.) die Stärkung.

Roborativ, (lat.) das Stärkungsmittel. [tigen.

Roboriren, (lat.) stärken, kräf=

Robúst, (lat.) stark, kräftig.

Rocaille, *f.* (fr. — kallje), das Grottenwerk, die Grottenarbeit.

Rocailleur, *m.* (fr. — kaljöhr), der Grottenkünstler.

Roccambōle, *f.* (fr.) die spanische Schalotte, der Schlangenknoblauch; (beim L'hombrespiele) eine Zahl von zehn Marken. [zes Chorhemd der Bischöfe.

Rochet, *m.* (fr. Roschäh), ein kur=

Rochiren, s. Roquiren.

Rodomont, *m.* (fr. — möngh), der Prahler, Großsprecher.

Rotomontāde, *f.* (fr.) die Prahlerei, Aufschneiderei. [schneiden.

Rodomontiren, (fr.) prahlen, auf=

Rogāte, (lat.) der fünfte Sonntag nach Ostern.

Rogatiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bittschrift; Fürbitte für Verstorbene.

Rogatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Bittschreiben. [der Wappenkönig.

Roi d'armes, *m.* (fr. Roahdarm),

Rolliren, s. Rouliren.

Romān, *m.* (lat.) die erdichtete abenteuerliche Geschichte, Geschichtsdichtung.

Romanismus, *m.* (lat.) die römisch=katholische Kirchenlehre.

Romanomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Romanwuth, Romanlesesucht.

Romántik, *f.* (lat.) der mittelalterliche und neue Geschmack in der Literatur und Kunst. [der Romantik (s. d.).

Romántiker, *m.* (lat.) der Anhänger

Romántisch, (lat.) der Romantik angemessen; malerisch schön, bezaubernd, reizend, wunderschön. [lende Gedicht.

Románze, *f.* (fr.) das kurze erzäh=

Romulīden, Mh. (lat.) Nachkommen des Romulus. [Rundschild.

Rondache, *f.* (fr. Rongdäsch), der

Ronde, *f.* (fr. Rongde), die Runde, der Kreisgang; die Streifwache; à la —, im Kreise, in der Runde.

Rondeau, *m.* (fr. Rongdoh), das Ringelgedicht, der Rundgesang.

Rondél, *n.* (fr.) der Rundplatz, Rundthurm, die Rundschanze.

Rondīno, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Rondolétto,} kurze Rondeau (s. d.).

Rongerie, *f.* (fr. Rongscherih), das Wegbeizen durch Aetzmittel.

Roquelaure, *m.* (fr. Rokelohr), der Reiserock, Regenmantel. [sche Pottasche.

Roquette, *f.* (fr. Rokett), levanti=

Roquiren, (fr.) den Thurm mit dem Könige vertauschen (beim Schachspiele).

Rorate, (lat.) Benennung einer Messe während der Adventzeit.

Rōsa, (lat.) rosenfarben; **sub rosa,** im Vertrauen, insgeheim.

Rosaceen, Mh. (lat.) Rosenarten.

Rosālia, *f.* (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosārium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) der Rosengarten; Rosenkranz.

Roseau, *m.* (fr. Rosoh), [Bauk.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenōbel, *m.* (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, *n.* feines englisches Zinn.

Roseōla, *f.* (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, Mh. (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörnchen rc.).

Rosétte, *f.* (lat.) das Röschen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettīren, (lat.) mit Goldröschen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, *m.* (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Rosinánte, *f.* (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper. [Magenkrampf.

Rósio stómachi, *f.* (lat.) der

Roskolniken, Mh. (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Roséglio, (it. Rosóljo), Rosenbranntwein. [frage.

Rosomaken, Mh. Felle vom Viel-

Rosso antico, *m.* (it.) ein röthlicher Marmor. [hafter Branntwein.

Rossōli, *m.* (fr.) ein feiner, gewürz-

Rostbeef, (engl. Rostbihf), s. **Roastbeef.** [(im alten Rom).

Róstra, Mh. (lat.) die Rednerbühne

Rostrāl, s. **Rastral.**

Rosūlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rotalith, *m.* (gr.) der Radstein, Strahlstein.

Rotatiōn, *f.* (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die kreisförmige Bewegung. [chen.

Rotatōrien, Mh. (lat.) Räderthier-

Röteln, Mh. (lat.) halbkugelförmige Küchelchen (in den Apotheken).

Rotónde, s. **Rotunde,** *f.*

Rotta, *f.* (span.) ein Flüssigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, Mh. (engl. Rotten böröhs), verfallene Marktflecken.

Rōtulae, (lat.), s. **Roteln.**

Rotulārien, Mh. (lat.) Radpflanzen.

Rotulatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenheften der schriftlichen Gerichtsverhandlungen. [ordnen und heften (Akten).

Rotulīren, (lat.) [Rcht.] zusammen-

Rōtulus, *m.* (lat.) das Bündel gerichtlicher schriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — **téstium,** das Zeugenverhör.

Rotúnda, } *f.* (lat.) das Rundge-
Rotúnde, } bäude. [schweife.

Rotúnde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, *f.* (fr. — tühre), der Bürgerstand.

Roturier, *m.* (fr. — türieh), der Bürgerliche; **en** (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rukuh), s. **Orlean.**

Roué, *m.* (fr. Rueh), der Schurke, Galgenschwengel, Galgendieb; **aimable** (ähmahbl) —, der Mensch von feinem Benehmen, aber von schlechten Grundsätzen.

Rouge, *n.* (fr. Ruhsch), das Roth, die rothe Schminke; — **et noir** (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagspiel mit Kugeln und Karten; — **végétal** (weschetall), das Pflanzenroth; portugiesische, aus Safflor bereitete rothe Schminke. [der Läufer.

Roulāde, *f.* (fr. Rul —), [Tonk.]

Roulage, *f.* (fr. Rulahsch), [Bauk.] die Brüstung.

Roulance, *f.* (fr. Rulángß), der Geldumlauf, jährliche Geldumsatz.

Rouleau, *n.* (fr. Ruloh), Mh. — **leaux** (Rulohs), die Rolle; der Rollvorhang, die Fensterrolle.

Roulement, *n.* (fr. Rulemángh), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Rulett), die Rollscheibe, das Rollrädchen; ein gewisses Glücksspiel. [ner; Güterfuhrmann.

Roulier, *m.* (fr. Rulieh), der Kärr-

Rouliren, (fr. rul —), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein. [Zuckerbirn.

Rousselet, *m.* (fr. Russeläh), die

Rousset, *m.* (fr. Russäh), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Russiljóngh), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Raut), die Abendgesellschaft, Theegesellschaft.

Route, *f.* (fr. Rutte), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiserichtung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Rutieh), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seekartenbuch.

Routine, *f.* (fr. Rutihne), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrenheit.

Routinier, *m.* (fr. Rutinieh), der Geschäftserfahrene, Gewandte; Pfuscher.

Routiniren, (fr. rut —), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben.

Routinirt, (fr.) geübt, bewandert, erfahren.

Rovescio, s. Rivescio.

Rowdy, (engl. spr. Raudi; Plural: Rowdies) der Krakeeler, Krawaller.

Royal, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (s. a. Regal).

Royalisiren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalism, **Royalismus**, *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königsliebe. [ger, königlich Gesinnte.

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhän-

Royalistisch, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Rojoteh), die königliche Würde, das Königthum.

Ruade, *f.* (fr. Rüahde), [Rtk.] das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Rubato tempo, *n.* (it.) [Tonk.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, s. Robber.

Rubbia, *f.*, **Rubbio**, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien).

Rubbo, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefacientia, Mh. (lat.) Röthe verursachende oder ätzende Arzeneimittel.

Rübel, *m.* (russ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Rubeolae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rubescirend, (lat.) rothmachend, röthlich. [der Krapp.

Rubia, *f.* (lat.) die Färberröthe,

Rubicell, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe). [chen, Röthen.

Rubification, *f.* (lat.) das Rothma-

Rubificiren, (lat.) roth machen, röthen.

Rubin, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubinfluß, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricat, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricator, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricelle, *f.* (lat.) ein katholisches Meßgebetbüchelchen.

Rubriciren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubrik, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rubrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Ruche, *f.* (fr. Rühsch), der aufrecht stehende Besatz (an Kleidern, Hüten &c.).

Ructation, *f.*, **Ructus**, *m.* (lat.) das Aufstoßen, Rülpsen.

Rüde, (fr.) grob, roh, ungesittet, ungeschickt. [[Bauk.] die Verstäbung.
Rudenture, *f.* (fr. Rüdangtühre),
Rüdĕra, Mh. (lat.) der Schutthaufen; die Trümmer, Ueberbleibsel. [tung.
Ruderatiōn, *f.* (lat.) die Estrichbereitung
Rudesse, *f.* (fr. Rüdeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungesittetheit.
Rudimént, *n.* (lat.) die erste Anlage, der rohe Anfang; Rudimente, Mh. die ersten Anfangsgründe, der erste Unterricht.
Ruditāt, *f.* (lat.), s. Rudesse.
Ruggi, *m.* (it. Rudschi), ein Getreidemaß in Livorno.
Ruin, *m.* (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerstörung, Verwüstung.
Ruine, *f.* (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibsel, Bruchstück; alte stehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.
Ruiniren, (lat.) niederreißen, zerstören, zertrümmern, verwüsten.
Ruinōs, (fr.) den Einsturz drohend, baufällig; verderblich. [wein.
Rum, *m.* (engl.) der Zuckerbranntwein
Rumbeg, *m.* (türk.) der Papst.
Ruminatiōn, *f.* (lat.) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.
Ruminiren, (lat.) wiederkäuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.
Rumōr, *m.* (lat.) der Lärmen, das Getöse, der Aufruhr, das Getümmel.
Rumōren, (lat.) lärmen, poltern, toben. [ßen; [Fchtk.] entwaffnen.
Rumpiren, (lat.) zerbrechen, zerreißen
Rundiren, rund machen; vollenden, ausmalen.
Rūnen, Mh. geradlinige Buchstaben der nordisch-germanischen Völker.
Runographie, die Runenschrift.
Ruōta romāna, *f.* (it.) das höchste päpstliche Appellationsgericht über die sämmtliche katholische Christenheit.

Rupie, *f.* eine ostindische Goldmünze (von 9 Thaler), eine ostindische Silbermünze (von 16 Groschen am Werthe).
Ruptōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] ein hautzerfressendes Mittel.
Ruptūr, *f.* (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.
Rurāl, (lat.) ländlich, dörflich, Land....
Rurālcapitel, *n.* (lat.) die jährliche Versammlung der katholischen Geistlichen.
Ruse, *f.* (fr. Rühse), die List, Hinterlist, Verschlagenheit. [schlau.
Rusé, (fr. Rüseh), listig, verschlagen,
Ruspo, *m.* (it.) eine toskanische Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).
Russienne, *f.* (fr. Rüss—), ein russisches Pelzmäntelchen mit Oeffnungen an der Seite.
Rusticāl, (lat.) ländlich, Land....
Rusticāle, *n.* die Bauerschaft, Bauerländerei. [auf dem Lande, das Landleben.
Rusticatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung
Rusticiren, (lat.) ein Landleben führen.
Rusticität, *f.* (lat.) das bäuerische Wesen, die Rohheit, Grobheit.
Rustik, (fr.) bäuerisch; grob, ungeschliffen, tölpisch. [de Habe.
Ruta caesa, *f.* (lat.) [Rcht.] fahrende
Ruthēnien, (lat.) Rußland.
Rutine, s. Routine.

S.

Sabäer, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.
Sabäismus, *m.* (hebr.) die Anbetung der Gestirne.
Sabaktes, *m.* (gr.) der Hauskobold.
Sabatine, *f.* (it.) die Sonnabends gehaltene theologische Disputation; das Sonnabendsschmäuschen.
Sabbatārier, Mh. eine kirchliche Sekte, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Sábbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sábbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathīrer, Mh. strenge Beobachter des Sabbaths.

Sabbatīne, s. Sabatine.

Sābier, Mh. Johannes-Jünger.

Sabīt, *m.* (türk.] ein weltlicher Richter.

Sáble, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die schwarze Farbe (in Wappen).

Sablon, *m.* (fr. — blóngh), der Staubsand.

Sablonnōs, (fr.) sandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckschrift zu Titeln.

Sabord, *m.* (fr. Sabohr), die Stückpforte. [schuh.

Sabot, *m.* (fr. Saboh), der Holz-

Sabotière, *f.* (fr. — tiähre), ein Tanz mit Holzschuhen.

Sabotīren, (fr.) zum Besten haben.

Sabrāde, *f.* (fr.) das Niedermetzeln (mit dem Säbel). [niedermetzeln.

Sabrīren, (fr.) mit dem Säbel

Sābulum, *n.* (lat.) [Heilk.] der Harngries. [reinigkeit im Darmkanale.

Sabúrra, *f.* (lat.) [Heilk.] die Un-

Saccāde, *f.* (fr.) [Rtk.] der starke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadīren, (fr.) [Rtk.] einen starken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Sackahsche), das Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — schemángh), die Ausplünderung. [dern.

Saccagīren, (fr. — schiren), ausplün-

Saccārius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccātus tūmor, *m.* (lat.) die Sackgeschwulst. [tige Arzeneimittel.

Saccharīna, Mh. (lat.) zuckerhal-

Sáccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — hordeātum, der Gerstenzucker; — lactis, der Milchzucker. [in Italien.

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Saccülārius, *m.* (lat.) der Beutelschneider, Taschendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — lacrymālis, der Thränensack.

Sacellārius, *m.* (lat.) der Schatzmeister (an einer Kirche).

Sācer, (lat.) heilig, verflucht; — morbus, die fallende Sucht.

Sacérdos, *m.* Mh. — dōtes, (lat.) der Priester; Bischof.

Sācra, Mh. (lat.) Heiligthümer; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — administriren, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacrāl, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacramént, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöse Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hostie.

Sacramentāl, (lat.) die Sacramente (s. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentārium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken). [ren.

Sacramentīren, (lat.) fluchen, schwö-

Sacramentīrer, Mh. (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Behältniß zur Aufbewahrung der Monstranz (s. d.). [namstag.

Sacramentstag, *m.* der Frohnleich-

Sacrārium, *n.* (lat.) das Hostienbehältniß. [lige Schrift, Bibel.

Sācra Scriptūra, *f.* (lat.) die hei-

Sacratíssimus, (lat.) der Heiligste.

Sacrifice, (fr. — fihs), } *n.* das
Sacrificium, (lat.) } Opfer; Messe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificīren, (lat.) opfern.

Sacrilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Kirchenraub; die Gotteslästerung; — luxuriōsum, der Beischlaf derjenigen, welche das Gelübde der Keuschheit gethan haben. [Kirchenräuber.

Sacrilĕgus, *m.* Mh. — gi, (lat.) der

Sacrīren, (lat.) weihen, salben.

Sacristän, *m.* (lat.) der Kirchner, Meßner. [mer, Kirchengeräthzimmer.
Sacristei, *f.* (lat.) das Kirchenzim-
Sacristitium, *n.* (lat.) die Einstellung aller gottesdienstlichen Handlungen (durch Strafverbot).
Sacrosánct, (lat.) heilig, hochheilig, unverletzlich, unantastbar.
Sácrum os, *n.* (lat.) das Heiligenbein, Kreuzbein.
Säculär ꝛc., s. Secular ꝛc.
Sádder, *m.* das heilige Buch der persischen Feueranbeter.
Sadducäer, Mh. eine jüdische Sekte, welche die Auferstehung und Unsterblichkeit leugnete und die Ueberlieferung verwarf. [Sadducäer (s. d.).
Sadducäismus, *m.* die Lehre der
Sädrach, *m.* (hebr.) der Fürst der bösen Geister, Wütherich.
Säfar, } *m.* (türk.) der zweite Monat
Säfer, } des muhamedanischen Kalenders. [Ziegenfellen (s. a. Maroquin).
Säffian, *m.* das feine Leder von
Sagacität, *f.* (lat.) der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit.
Sagapēn, *n.* (lat.) das Schleimharz.
Sagārius, *m.* (lat.) der Kleiderhändler. [fromm, sittsam, artig.
Sage, (fr. sahsch), weise, klug;
Sagitta, *f.* (lat.) der Pfeil.
Sagittārius, *m.* (lat.) der Bogenschütze; [Strnk.] Schütze.
Sāgo, *m.* das Mark der Sagopalme, das Palmmehl. [tel.
Sāgum, *n.* (lat.) der Kriegsman-
Sāhara, *f.* (arab.) die Sandwüste, Wüste.
Sāhib el Scharta, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Stadt oder Festung.
Saīko, *f.* (türk.) ein kleines schnellsegelndes Handelsschiff.
Saillant, (fr. salljángh), hervorragend, hervorstechend; treffend.
Saillie, *f.* (fr. Salljih), [Bauk.] der Vorsprung; treffende Einfall, das Witzwort.

Saint, (fr. sángh); heilig; — Jean (Sánghtschángh), eine Art französischer Hanfleinwand.
Saisie, *f.* (fr. Sásih), die Beschlagnehmung, Einziehung, Verhaftung.
Saisīren, (fr.) in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.
Saison, *f.* (fr. Sásóngh), die Jahreszeit; Brunnenzeit, Badezeit; hors (hohr) de —, außer der Zeit, zur Unzeit.
Saiūra, *f.* eine Art Leier in Ostindien.
Saizi, Mh. (ruff.) weiße Hasenfelle.
Säkali-Scheriff, *m.* (türk.) der heilige Bart (Muhameds).
Säki, *m.* ein berauschendes Getränk aus Reis (bei den Japanesen).
Sákkas, Mh. (türk.) Wasserträger (bei der türkischen Armee).
Sakkophōren, Mh. (gr.) Sackträger, in Säcken Büßende.
Sal, *n.* (lat.) das Salz; — absinthii, das Wermuthsalz; — nītri, der Salpeter.
Säla, *f.* (türk.) ein Gebet der Türken, welches binnen 24 Stunden fünf Mal wiederholt wird. [Ueppigkeit.
Salacität, *f.* (lat.) die Geilheit,
Saladier, *m.* (Saladieh), } (fr.)
Saladière, *f.* (Saladiähre), } die Salatschüssel, der Salatnapf.
Salair, *n.* (fr. Salähr), der Gehalt, die Besoldung, das Jahrgeld.
Salaison, *f.* (fr. Saläsóngh), eingesalzenes Fleisch und Fische, eingesalzene Eßwaaren. [Feuermolch; Feuergeist.
Salamánder, *m.* (gr.) der Molch,
Salamandriten, Mh. (gr.) Salamanderversteinerungen. [Schlackwurst.
Salámi, Mh. (it.) italienische
Salamīne, *f.* (türk.) die türkische Rohrflöte. [nenzeuch.
Salampōre, *m.* ein ostindisches Lei-
Salāna, *f.* (lat.) die Hochschule zu Jena (an der Saale).
Salangāne, *f.* die ostindische Schwalbe.

Salariren, (lat.) besolden, ein Jahrgehalt geben. [s. Salair.

Salárium, *n*. Mh. — ria, (lat.),

Sälbader, *m*. der langweilige Schwätzer, Quacksalber. [schwätz.

Salbaderei, *f*. das langweilige Ge-

Salbädern, langweilig schwatzen.

Sálbei, *m*. (lat.) eine gewisse wohlriechende und heilkräftige Arzeneipflanze.

Sal córnu cérvi, *n*. (lat.) das Hirschhornsalz.

Saldīren, (it.) [Kffpr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abschließen; eine Schuld tilgen.

Saldīrbuch, *n*. (it. u. deutsch), [Kffpr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse.

Saldo, *m*. (it.) [Kffpr.] der Rechnungsabschluß, Rechnungsbestand, Ueberschuß; in — bleiben, im Reste bleiben, schuldig bleiben; per —, pro —, für Ueberschuß. [uneben.

Salebrōs, (lat.) hölzerig, höckerig,

Sālem, *m*. (türk.) die Blumensprache.

Sālep, *m*. die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salérner Seide, *f*. eine Sorte feiner französischer Seide.

Salernes, *m*. (fr. Salérn), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitánische Schule, *f*. eine berühmte medicinische Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltungsregeln zu Erhaltung der Gesundheit, welche von den Aerzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentiāle tártari, *n*. (lat.) die reine Weinsteinsäure. [salz.

Sal fossīle, *n*. (lat.) das Stein-

Sali, *n*. aus Reis bereitetes Bier (bei den Japanesen). [stadt Constantinopels.

Salibāzari, *m*. Name einer Vor-

Sālier, Mh. (lat.) Priester des Mars (bei den alten Römern).

Salière, *f*. (fr. Saliähre), das Salzfäßchen, Salznäpfchen.

Salificatiōn, *f*. (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Salignon, *m*. (fr. Salinjóngh), ein weißes, aus Quellwasser gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Salíktar-Aga, *m*. der Säbel-

Salinārum jus, *n*. (lat.) die Salzwerksgerechtsame. [ben.

Salinārien, Mh. (lat.) Salzabga-

Salīne, *f*. (lat.) das Salzwerk, die Salzsiederei. [tig.

Salīnisch, (lat.) salzartig, salzhal-

Salinōgrādus, *m*. (lat.) die Salzwage.

Salisatiōn, *f*. (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Salische Brüder, s. Salier.

Salische Gesetz, *n*. die älteste Sammlung deutscher Gesetze; das Gesetz, welches die Töchter von der Erbschaft der Thronfolge ausschließt. [mit Salz.

Salitūr, *f*. (lat.) das Einreiben

Saliväntia, Mh. (lat.) speicheltreibende Mittel.

Salivatiōn, *f*. (lat.) die Speichelabsonderung; der Speichelfluß, die Speichelkur.

Salivīren, (lat.) viel Speichel auswerfen, speicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geschwätz.

Sálm, *m*. (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f*. (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüssigkeitsmaß in Messina.

Salmagondis, } *n*. ein Gemengsel von **Salmigundi**, } verschiedenem Fleische, eine Art Ragout; das Geschwätz.

Sálmiak, *m*. (lat.) ein aus Kochsalzsäure und flüchtigem Laugensalze bestehendes Mittelsalz. [(lat.) das Glaubersalz.

Sal mirābile Glaubēri, *n*.

Salniter, s. Salpeter.

Salōn, *m*. (fr. Salóngh), der große Saal, das Gesellschaftszimmer; der Gemäldesaal. [säuisch.

Salōp, (fr.) schmutzig, unsauber,

Saloperie, *f*. (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Salóppe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Armlöchern ohne Aermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauersalz, ein Erdsalz, welches aus Scheidewasser und Gewächslaugensalz besteht.

Salpêtrière, *f.* (fr. — triähre), die Salpetersiederei; Name eines gewissen Hospitals in Paris.

Salpicon, *n.* (fr. — kóngh), ein Gericht, aus Schinken, Wurst, Gurken, Trüffeln rc. und Essig bestehend.

Salpingopharingēus, *m.* (gr.) der Röhrenschlundmuskel. [Seemuschel.

Sálpinx, *f.* (gr.) die Trompete; eine

Salsaménte, Mh. (lat.) eingesalzene Dinge, eingesalzene Speisen.

Sálse, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sálsola, *f.* (lat.) das Salzkraut.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewisser rascher Volkstanz (der Italiener).

Sal tártari, *n.* (lat.) das Weinsteinsalz.

Saltatiōn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern. [berdentänzer.

Saltātor, *m.* (lat.) der Tänzer; Ge-

Saltērio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltángbángk), der Marktschreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — **mortāle**, der Todessprung, lebensgefährliche Sprung (der Seiltänzer).

Saltoaltras, Mh. (span.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sáltus, *m.* (lat.) der Sprung; — **in concludéndo**, der Sprung im Schließen; **per saltum**, durch einen Sprung, sprungweise.

Salubrität, *f.* (lat.) die gesunde Beschaffenheit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

Sālus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Gesundheit; — **pūblica**, das öffentliche Wohl; — **pūblica suprēma lex esto**, die Staatswohlfahrt muß das höchste Gesetz sein.

Salut, *m.* (fr. Salüh), die Begrüßung mit Kanonenschüssen.

Salutātio ecclesiástica, *f.* (lat.) der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiōn, *f.* (lat.) die Begrüßung, der Gruß. [heit.

Salūtem, (lat.) Wohlsein, Gesund-

Salutīren, (lat.) grüßen, begrüßen, militärisch grüßen.

Salva approbatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritāte judiciāli, (lat.) ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens. [tem Gewissen.

Salva consciéntia, (lat.) mit gu-

Salva fāma, (lat.) unbeschadet des guten Rufes.

Salva ratificatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Zurücksendung.

Salva reveréntia, (lat.) mit Ehren zu melden. [digungsschrift.

Salvatiōn, *f.* (lat.) die Verthei-

Salvātor, *m.* (lat.) der Retter, Heiland. [brief, das sichere Geleit.

Salvatōrium, *n.* (lat.) der Geleits-

Salva vēnia, (lat.) mit Erlaubniß zu sagen.

Sálvē! (lat.) sei gegrüßt!

Sálve, *f.* (lat.) der Begrüßungsschuß, Ehrenschuß. [das sichere Geleit.

Salvegárde, *f.* (it.) die Schutzwache,

Sálvē regīna, (lat.) sei gegrüßt, Königin!

Salvēte, (lat.) seid gegrüßt!

Salvīren, (lat.) retten, in Sicherheit bringen, bergen. [lichkeiten unbeschadet.

Sálvis curiālibus, (lat.) der Förm-

Sálvis exceptiōnibus, (lat.) mit Vorbehalt der Einreden.

Sálvis omissis, (lat.) mit Vorbehalt des Ausgelassenen.

Sálvis ulteriōribus, (lat.) mit Vorbehalt des Weitern.

Sálvo erróre cálculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo erróre et omissióne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung. [der Ehre.

Sálvo honóre, (lat.) unbeschadet

Sálvo júre, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo júre cujúsvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo júre tértii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo melióre, (lat.) unbeschadet des Bessern. [kehr unbeschadet.

Sálvo regressu, (lat.) der Rück-

Sálvo respéctu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo título, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus condúctus, *m.* (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, *Mh.* (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen. [Jasmin.

Sámbak, *m.* (arab.) der arabische

Sámbos, *Mh.* (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negern.

Sambúca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambúcus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sámia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, *f.* ein süßes Getränk in der Berbarei. [sorte von Java.

Sámmarang, *m.* eine gute Kaffee-

Sammelsurium, *n.* (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samníte, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen. [China.

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámsu, *m.* ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen). [Türken).

Sámukin, *m.* ein Küstenfahrzeug (der

Sámum, *m.* ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samurōse, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae méntis, (lat.) bei gesundem Verstande. [lenzeuch.

Sánas, *m.* ein ostindisches Baumwol-

Sanbeníto, *m.* (span.) ein enges, mit Teufeln ꝛc. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangßérr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sanciren, s. Sanctioniren.

Sancrāt, *n.* die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sáncta simplícitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sáncte, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiōn, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung. [sprechen.

Sanctificiren, (lat.) heiligen, heilig

Sanctimōnium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiōn, *f.* (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctioniren, (lat.) heilig machen, unverletzlich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie. [(als Titel).

Sánctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit

Sanctuárium, *n.* (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sánctum officium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Ketzergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sandālen, } Mh. (gr.) Schnürsoh-
Sandālien, } len, Riemenschuhe, Binde-
deschuhe, Mönchsschuhe. [lenzeuch.
Sandalīno, *m.* (it.) eine Art Wol-
Sandaliolīten, } Mh. (gr.) versteiner-
Sandalīten, } te Pantoffelmuscheln.
Sándarach, } *m.* (lat.) gelbes Wach-
Sándarak, } holderharz.
Sándel, *m.* } ein festes Holz von
Sándelholz, *n.* } rother, blauer oder gelber Farbe aus Ostindien.
Sándix, *m.* (lat.), s. Mennig.
Sándschak, *n.* (türk.) die Fahne; der Unterstatthalter eines Beglerbeg; — - Scherif, die heilige Fahne Muhameds.
Sang de dragon, *m.* (fr. Sangh de dragóngh), das Drachenblut.
Sang froid, *n.* (fr. Sangh froah), die Kaltblütigkeit.
Sángiak, s. Sandschak.
Sangles blancs, Mh. (fr. Sangl blángh), eine Art holländischer Zwirn.
Sanguificatiōn, *f.* (lat.) die Bluterzeugung, Blutbildung.
Sanguificīren, (lat.) Blut erzeugen.
Sanguinārisch, (lat.) blutdürstig, mordlustig. [niker.
Sanguīneus, *m.* (lat.), s. Sangui-
Sanguinchen, *n.* (lat.) eine kleine Art geschwänzter Affen in Südamerika.
Sanguīniker, *m.* (lat.) der vollblütige Mensch, hitzige Mensch, Hitzkopf, feuerige Mensch.
Sanguīnisch, (lat.) blutreich, leichtblütig, lebhaft, feuerig, leicht empfänglich für traurige und heitere Stimmung; schwärmerisch, leichtsinnig, unüberlegt.
Sanguinokratie, *f.* (lat. u. gr.) die Blutherrschaft (unter Robespierre).
Sánguis dracōnis, *m.* (lat.), s. Sang de dragon.
Sanguisūga, *f.* (lat.) der Blutegel.
Sanhedrin, s. Synedrium.
Sānies, *f.* (lat.) der blutige Eiter, die Jauche. [gut machen.
Sanīren, (lat. Rcht.) heilen, wieder

Sanität, *f.* (lat.) die Gesundheit.
Sanitätscollegium, *n.* (lat.) der Gesundheitsrath. [Muskatellerwein.
San Rēmo, *m.* (it.) eine gute Sorte
Sans, (fr. sangh), ohne; — compliments (konghplimángh), ohne Umstände, ohne Komplimente.
Sansculotte, *m.* (fr. Sanghkülott), der Hosenlose; Anhänger der Pöbelherrschaft (in Frankreich).
Sansculotterie, *f.* } (fr. Sangh-
Sansculottísmus, *m.* } kül —), die Gesinnung der Sansculotten (s. d.), der zügellose Freiheitsschwindel.
Sanscülottisīren, (fr. sangkül —), mit den Gesinnungen der Sanscülotten (s. d.) vertraut machen; zum Sansculotten machen. [Zweifel.
Sans doute, (fr. sangh dutt), ohne
Sans façon, (fr. sangh fasóngh), ohne Umstände.
Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der
Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrtensprache der Brahminen in Hindostan.
Sans pareil, (fr. sangh parellj), ohne Gleichen, unvergleichlich.
Sans peine, (fr. sangh pähn), ohne Mühe; das —, eine Art gesteppte Baumwollenzeuch.
Sans prendre, (fr. sangh prangdr), ohne zu kaufen (beim Kartenspiele).
Sans rime et sans raison, (fr. sangh rihm eh sangh räsóngh), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Ursache.
Sans souci, (fr. Sánghsußih), ohne Sorgen; Name eines Lustschlosses bei Potsdam. [sitionsgebäude in Madrid.
Santa casa, *f.* (span.) das Inqui-
Santāme, } *f.* eine Rechnungsmünze
Santīme, } in Goa.
Santé, *f.* (fr. Sangteh), die Gesundheit; der Gesundheitsgürtel.
Santo, (it.), s. Sanct.
Sant-officio, (span.), s. Sanctum officium. [kische Einsiedler.
Sánton, *m.* der türkische Mönch, tür-

Sálvo erröre cälculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo erröre et omissiöne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung.

Sálvo honöre, (lat.) unbeschadet der Ehre.

Sálvo jüre, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jüre cujúsvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jüre tértii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo meliöre, (lat.) unbeschadet des Bessern.

Sálvo regressu, (lat.) der Rückkehr unbeschadet.

Sálvo respéctu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo titulo, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus condúctus, *m.* (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, Mh. (ruff.) Felle von weißen Eichhörnchen.

Sámbak, *m.* (arab.) der arabische Jasmin.

Sámbos, Mh. (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negern.

Sambüca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambücus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sämia, (gr.) Beiname der Juno.

Samita, *f.* ein süßes Getränk in der Berbarei.

Sámmarang, *m.* eine gute Kaffeesorte von Java.

Sammelsurium, *n.* (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samnite, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen.

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in China.

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámsu, *m.* ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen).

Sämukin, *m.* ein Küstenfahrzeug (der Türken).

Sämum, *m.* ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samuröse, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae méntis, (lat.) bei gesundem Verstande.

Sänas, *m.* ein ostindisches Baumwollenzeug.

Sanbenito, *m.* (span.) ein enges, mit Teufeln rc. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangsérr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sanciren, f. **Sanctioniren.**

Sancrät, *n.* die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sáncta simplicitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sáncte, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiön, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung.

Sanctificiren, (lat.) heiligen, heilig sprechen.

Sanctimönium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiön, *f.* (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctioniren, (lat.) heilig machen, unverletzlich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie.

Sánctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit (als Titel).

Sanctuärium, *n.* (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sánctum officium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Ketzergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sarmátische Krankheit, *f.* der Weichselzopf.

Sárpojans, Mh. indische Schlangenbeschwörer.

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stechwinde.

Sársche, s. Serge.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeuch, der Futterkattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufriß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Takelwerk.

Sássafras, *m.* das amerikanische Fenchelholz.

Sassaparille, s. Sarsaparille.

Sásso, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel).

Sassolin, *m.* (it.) die natürliche Boraxsäure.

Sat, (lat.), s. Satis.

Sátan, *m.* (hebr.) der Widersacher, Teufel.

Satänisch, (hebr.) teuflisch.

Satellit, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgestern.

Satiäbel, (lat.) ersättlich.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersättlichkeit.

Satietät, *f.* (lat.) die Sattheit, Uebersättigung, der Ueberdruß.

Satin, *m.* (fr. Satángh), der Atlaß; — turc (türk), der türkische Atlaß.

Satinäde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlaß.

Satinét, *m.* der gestreifte Halbatlaß.

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satángh —), das Atlaßholz.

Satiniren, (fr.) auf Atlaßart weben; wie Atlaß glänzen.

Satinirt, (fr.) atlaßartig, atlaßähnlich.

Satinisk, *m.* (fr.) feines atlaßartiges Baumwollenzeuch.

Satire rc., s. Satyre.

Sátis, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — bene, ziemlich gut.

Satisacceptiön, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdatiön, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdatiren, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfaciren, (lat.) genug thun, Genüge leisten, befriedigen.

Satisfactiön, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — fäsängh), genugthuend, befriedigend.

Satisfait, (fr. — fäh), befriedigt, zufrieden.

Säto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapie, *f.* (gr.) die Statthalterschaft.

Satrápisch, (gr.) wie ein Satrap (s. d.), gewaltherrisch; üppig.

Satrapiren, } (gr.) wie ein Satrap
Satrapisiren, } (s. d.) leben; herrisch verfahren.

Saturántia, Mh. (lat.) einsaugende und abführende Arzeneimittel.

Saturatiön, *f.* (lat.) [Schdk.] die Sättigung.

Sáturei, *m.* (lat.) das Bohnenkraut, Pfefferkraut.

Saturiren, (lat.) [Schdk.] sättigen; anfüllen.

Satúrn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der Zeit; das Blei.

Saturnälien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden- oder Volksfest, welches die Römer im December feierten.

Satúrnia, *f.* [Fbl.] ein Beiname der Juno.

Saturninisch, (lat.) Blei enthaltend.

Satúrnisch, (lat.) glücklich, unschuldig; alterthümlich.

Saturnit, *n.* (lat.) das braune Bleierz.

Sátyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott (mit Ziegenfüßen).

Satyre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngedicht.

Satiriasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Geilheit (beim männlichen Geschlechte).

Satýricus, } *m.* (gr.) der Spottschrift-
Satyriker, } steller, Spottdichter, Spötter.

Satyrisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [scheln, lächerlich machen.
Satyrisiren, (gr.) bespötteln, durchhe=
Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Tunke. [Brühnäpfchen, Tunknäpfchen.
Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das
Sauciren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.
Saucißchen, *n.* (Sohß —), }(fr.)
Saucisson, *m.* (Sohßissóngh),} das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch. [dwih), das sichere Geleit.
Sauf conduit, *m.* (fr. Sohfkong=
Saurit, *m.* (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.
Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.
Sautoir, *m.* (fr. Sohtoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.
Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), s. Salvegarde.
Sauvement, *n.* (fr. Sohwemángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld; **droit** (droah) **de** —, das Bergerecht, Seeuferrecht.
Savánnen, Mh. (span.) große Gras= oder Schilfebenen in Nordamerika.
Saváten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarfen, Schlappschuhe.
Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.
Sävitien, Mh. (lat.) [Rcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.
Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fähr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.
Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.
Savon, *m.* (fr. Sawóngh), die Seife; — **en tables** (angh tahbl), die Tafelseife.
Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fleckkugel.
Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die
Savonniren, (fr. saw —), einseifen.
Saxifräg, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend. [(Pflanze).
Saxifrăga, *f.* (lat.) der Steinbrech
Sayétte, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.
Sbaglio, *m.* (it. Sballjo), [Kffpr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.
Sbárco, *m.* (it.) die Anlandung der
Sbilancio, *m.* (it. Sbilándscho), der Ueberschuß. [Gerichtsdiener, Polizeisoldat.
Sbirre, *m.* (it.) der Häscher, Scherge,
Sborsiren, (it.) [Kffpr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.
Sborso, *m.* (it.) der Vorschuß, die Auslage.
Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern 2c.
Scabĭes, *f.* (lat.) die Krätze.
Scabinăt, *n.* (lat.) das Schöppenamt, der Schöppenstuhl.
Scabīnus, *m.* Mh. — bīni, (lat.) der Schöppe, Gerichtsschöppe, Gerichts=
Scabiōs, (lat.) krätzig. [beisitzer.
Scabiōse, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Grindkraut. [schwierig, mißlich.
Scabrōs, (lat.) holperig, höckerig, rauh;
Scadénz, }*f.* (it.) die Verfallzeit
Scadenza,} (eines Wechsels).
Scadénzbuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [seln).
Scadīren, (it.) verfallen (von Wech=
Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.
Scāla, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [fenjahre.
Scalāres ănni, Mh. (lat.) Stu=
Scalēnisch, (lat.) ungleich dreiseitig.
Scalēnum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichseitige Dreieck.
Scale sugar, *m.* (engl. Stähl Schuggár), Puderzucker.

Scälde *etc.*, s. Skalde.

Scálp, *m.* (engl.) die Hirnschädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wdk.] das einschneidige, an der Spitze zweischneidige Zergliederungsmesser. [abziehen.

Scalpīren, (lat.) die Hirnschädelhaut

Scālprum chirúrgicum, *n.* (lat.) [Wdk.] das Laßeisen.

Scalptūr, *f.* (lat.) die Kunst, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzustellen. [Windenharz.

Scammōnium, *n.* (lat.) [Heilk.] das

Scámnum Hippōcratis, *n.* (lat.) [Wdk.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandāl, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anstoß; Zweikampf (in der Studentensprache).

Scandalisīren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anstoß geben; sich —, ein Aergerniß nehmen, sich ärgern.

Scandalōs, (gr.) ärgerlich, anstößig; schändlich.

Scandīren, (lat.) Verse taktmäßig ablesen, nach dem Silbenmaße lesen oder abtheilen.

Scansiōn, *f.* (lat.) die Versmessung, taktmäßige Abtheilung der Verse.

Scápha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kahnbein.

Scāpham scāpham dīcere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphánder, *m.* (gr.) das Schwimmkleid, der Schwimmgürtel.

Scaphoīdisch, (lat.) kahnförmig.

Scapīn, *m.* (it.) die Bedientenrolle (auf dem italienischen Theater).

Scāpito, *m.* (it.) der Verlust, die Einbuße.

Scápula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgīe, *f.* (lat. u. gr.) der Schulterschmerz. [treffend.

Scapulār, (lat.) das Schulterblatt be=

Scapulīer, *m.* (lat.) das Schulterkleid (der Mönche oder katholischen Geistlichen). [fersteine.

Scarabäen, Mh. (lat.) Käfer; Kä=

Scarámuz, *m.* (it.) der Hanswurst, Pickelhering. [pfen.

Scarificatiōn, *f.* (lat.) das Schrö=

Scarificātor, *m.* (lat.) der Schröpfschnepper; ein gewisses Ackerwerkzeug, der englische Pflug. [(lat.) das Schröpfeisen.

Scarificatōrium, *n.* Mh. —rĭa,

Scarificīren, (lat.) schröpfen.

Scarlatīna, *f.* (lat.) das Scharlachfieber. [scharlachen.

Scarlatinōs, (lat.) scharlachartig,

Scárpe, s. Escarpe.

Scárs, } (it.) [Kfspr.] schwer zu be=
Scárso, } kommen, selten (von Wechseln und Münzsorten).

Scarta faccia, *f.* (it. — fatscha), [Kfspr.] ein kurzer Auszug der Meßgeschäfte.

Scartēke, *f.* (lat.) die schlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier. [zen.

Scartīren, (it.) ausschließen, ausmer=

Scárto, *m.* (it.) der Ausschuß; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scāt, *n.* ein gewisses Kartenspiel unter drei Personen. [neischachtel.

Scātula, *f.* (lat.) die Schachtel, Arze=

Scavage, *m.* (engl. Skäwwädsch), das Krahngeld. [chen in Südamerica.

Scāvia, *f.* eine Art Meerschwein=

Scelalgīe, *f.* (gr.) der Schenkelschmerz. [Bösewicht.

Scelerāt, *m.* (lat.) der Verbrecher,

Scélératesse, *f.* (fr. — téß), die Ruchlosigkeit, Bosheit. [zur Bosheit.

Sceleratísmus, *m.* (lat.) der Hang

Sceleteūsis, *f.* (gr.) die Einbalsamirung todter Körper. [rungen.

Sceletīten, (lat.) Skelettversteine=

Scellīren, (fr.) siegeln, versiegeln.

Scelóncus, *m.* (gr.) die Schenkelgeschwulst.

Satyrisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [cheln, lächerlich machen.

Satyrisiren, (gr.) bespötteln, durchhe=

Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Tunke. [Brühnäpfchen, Tunknäpfchen.

Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das

Sauciren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.

Saucißchen, *n.* (Sohß —), } (fr.)
Saucisson, *m.* (Sohßissóngh), } das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch. [dwih), das sichere Geleit.

Sauf conduit, *m.* (fr. Sohfkong=

Saurit, *m.* (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.

Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. Sohtoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), s. Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. Sohwemángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld; **droit** (droah) **de** —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savánnen, Mh. (span.) große Gras= oder Schilfebenen in Nordamerika.

Saváten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarfen, Schlappschuhe.

Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Sávitien, Mh. (lat.) [Rcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fähr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. Sawóngh), die Seife; — **en tables** (angh tahbl), die Tafelseife.

Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fleckkugel.

Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die

Savonniren, (fr. saw —), einseifen.

Saxifräg, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend. [(Pflanze).

Saxifräga, *f.* (lat.) der Steinbrech

Sayétte, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.

Sbaglio, *m.* (it. Sballjo), [Kfspr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.

Sbárco, *m.* (it.) die Anlandung der

Sbilancio, *m.* (it. Sbilándscho), der Ueberschuß. [Gerichtsdiener, Polizeisoldat.

Sbirre, *m.* (it.) der Häscher, Scherge,

Sborsiren, (it.) [Kfspr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sbórso, *m.* (it.) der Vorschuß, die Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern rc.

Scabies, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabinät, *n.* (lat.) das Schöppenamt, der Schöppenstuhl.

Scabinus, *m.* Mh. — bini, (lat.) der Schöppe, Gerichtsschöppe, Gerichts-

Scabiös, (lat.) krätzig. [beisitzer.

Scabiöse, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Grindkraut. [schwierig, mißlich.

Scabrös, (lat.) holperig, höckerig, rauh;

Scadénz, } *f.* (it.) die Verfallzeit
Scadenza, } (eines Wechsels).

Scadénzbuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [seln).

Scadiren, (it.) verfallen (von Wech=

Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.

Scäla, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [fenjahre.

Scaläres änni, Mh. (lat.) Stu=

Scalënisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalënum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar, *m.* (engl. Skähl Schuggár), Puderzucker.

gebegeld; —=Güter, Privatgüter eines Fürsten. [bei deren Tone der Teufel wich.

Schaūfar, *m.* (hebr.) die Posaune,

Schawine, *f.* (hebr.) der Abgang von Goldblättchen. [nat des jüdischen Kalenders.

Schĕbath, *m.* (hebr.) der fünfte Mo=

Schebécke, *f.* (fr.) ein schmales, drei=mastiges Kriegsschiff (von 12 — 14 Ka=nonen). [Geist (in Wolkengestalt).

Schechinăh, *m.* (hebr.) der heilige

Schĕda, *f.* (lat.) der Zettel, das Blatt.

Schĕdula, *f.* (lat.) das Zettelchen, Blättchen; pro — disputiren, nach Sätzen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputiren. [tige Aufsatz.

Schediásma, *n.* (gr.) der kurze, flüch=

Scheīch, | **Scheīk,** } *m.* (arab.) der Aelteste; Vorsteher, oder Befehls=haber einer arabischen Horde. [schrift.

Schekéste, *f.* (pers.) die Current=

Schĕma, *n.* Mh. —măte, (—mala), (gr.) das Bild, Vorbild, Muster, der Entwurf, Grundriß; — genealŏgicum, der Stammbaum. [wurfsmäßig.

Schemátisch, (gr.) vorbildlich; ent=

Schematisiren, (gr.) bildlich vorstel=len, versinnlichen, faßlich darstellen.

Schematismus, *m.* (gr.) die Fähig=keit sich Vorbilder oder Musterbilder zu machen, vorbildliche Erklärungsart.

Schematographīe, *f.* (gr.) das Ge=stalten= oder Figurenzeichnen.

Schematopöïe, *f.* (gr.) die Darstel=lung einer Handlung durch Geberden, das Geberdenspiel.

Schĕmen, *m.* (hebr.) das Schatten=bild, der Schatten (der Unterwelt); die Maske, Larve.

Scheōl, *m.* (hebr.) die Unterwelt.

Schérbet, s. Sorbet.

Scheréffe, *f.* (pers.) eine goldene Rech=nungsmünze (von zwei Thalern am Werthe).

Schĕrif, *m.* (arab.) eine türkische Goldmünze (von 1 Thlr. 16 Gr. am Werthe); s. a. Emir.

Scherlĭĕvo, (it. Skerlievo), eine Art Lustseuche (in Illyrien).

Scherōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tro=ckenheit der Augen.

Scherzándo, | **Scherzóso,** } (it. Skerz—), [Tonk.] scherzhaft, tändelnd, launig. [Neigung.

Schĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Anlage,

Schewwāl, *m.* (arab.) der zehnte Mo=nat im muhamedanischen Kalender.

Schī, (chines.) das höchste Wesen.

Schiádik, s. Ischiadik.

Schibolĕth, *n.* (hebr.) das Erken=nungswort, Erkennungszeichen.

Schíckſel, *f.* (jüd.) das Judenmädchen.

Schiettaménte, | **Schiétto,** } (it. Ski—), [Tonk.] ohne Ver=zierung, einfach.

Schiffōniere, s. Chiffonniere.

Schikāne, s. Chikane.

Schindalĕsis, *f.* | **Schindálmus,** *m.* } (gr.) [Heilk.] die Spalte, der Spaltbruch.

Schips, ein dänisches Getreidemaß.

Schisma, *n.* (gr.) die Spaltung, Scheidung, Trennung, Kirchenspaltung, der Glaubenszwist.

Schismáticus, | **Schismátiker,** } *m.* (gr.) der Ab=trünnige; Frie=densstörer, Zwietrachtstifter.

Schismátisch, (gr.) ein Schisma (s. d.) betreffend; abtrünnig, eintracht=störend.

Schismatisiren, (gr.) abtrünnig ma=chen, Kirchenspaltungen machen; trennen, sondern.

Schistus, *m.* (gr.) der Tonschiefer.

Schiwa, (indisch), die höchste zerstö=rende Gottheit der Inder.

Schizotrichīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gespaltensein der Haarspitzen.

Schizzi, pl. (it. Sk—), Zeichnun=gen, Entwürfe, Risse.

Schláchziz, *m.* ein polnischer Edelmann.

Schlaráffe, *m.* der sorgenlose, dem Müßiggange ergebene Mensch.

Schlemm, s. Slam.

Schlendrian, *m.* der Schlendergang, der althergebrachte Brauch, die alte Ge- [wohnheit.

Schmack, s. Sumach.

Schmacke, *f.* (holl.) ein kleines, brei- tes Fahrzeug mit einem Gabelmaste.

Schmalte, s. Smalte.

Schmaragd, s. Smaragd.

Schmollis, (lat. statt: **sis mollis**) sei mir hold (als Trinkgruß unter Stu- denten). [Brüderschaft trinken.

Schmolliren, (in der Studentensprache)

Schmu, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.

Schmuggelei, *f.* (engl.) der Schleich- handel. [treiben, einschwärzen.

Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel

Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleich- händler. [Unterhändler sein.

Schmusen, (jüd.) jüdisch zureden,

Schnaue, *f.* (holl.) eine Art zweima- stiger Seeschiffe.

Schnick, *n.* ein kleines, rundes Fahr- zeug zum Fischfange (auf der Nordsee).

Schödeleth, *n.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).

Schöfel, (hebr.) schlecht, werthlos, armselig.

Scholar, *m.* (lat.) der Schüler.

Scholarch, *m.* (gr.) der Schulauf- seher, Schulvorsteher.

Scholarchat, *n.* (gr.) Schulaufseher- amt. [einer katholischen Domschule.

Scholaster, *m.* (lat.) der Lehrer an

Scholastica, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, klösterliche Lehrerin.

Scholasticismus, *m.* s. Scholastik.

Scholasticus, s. Scholastiker.

Scholastik, *f.* (gr.) die Schulweis- heit (des Mittelalters), philosophische Denkweise des Mittelalters.

Scholastiker, *m.* (gr.) der Schulge- lehrte (des Mittelalters); Wortkrämer, spitzfindige Grübler. [findig.

Scholastisch, (lat.) schulmäßig, spitz-

Scholiast, *m.* (gr.) der Ausleger (griechischer oder lateinischer Schriftsteller); Verfasser von Scholien (s. d.).

Scholie, } Mh. Scholien, (gr.)
Scholion, } die Anmerkung (zu einem alten griechischen oder lateinischen Schrift- steller.) [ser von Scholien (s. d.).

Scholiograph, *m.* (gr.) der Verfas-

Schooner, *m.* (engl. Skuhner), ein schmales, zweimastiges Fahrzeug.

Schout by Nagd, (holl. Schaut —), s. Contre-Admiral. [hen, kreuzschattiren.

Schraffiren, (lat.) Schattenlinien zie-

Schudra, *f.* die unterste Kaste bei den Hindus (welche aus Handwerkern besteht).

Schuite, *f.* (holl. Scheute). ein klei- nes Fahrzeug ohne Masten und Segel.

Schutter, *m.* (holl.) der Landwehr- mann, Bürgersoldat. [Schützengesellschaft.

Schutterei, *f.* (holl.) Landwehr,

Schwachmaticus, *m.* (im Scherze) der Schwächling.

Schwadron, s. Escadron.

Schwadroniren, mit dem Degen um sich hauen; viel und unüberlegt schwatzen.

Schwadronör, *m.* der unüberlegte Schwätzer.

Schwulität, *f.* die Angst, Verlegenheit.

Scibile, (lat.) wißbar.

Scientifisch, (lat.) wissenschaftlich.

Scienz, *f.* (lat.) die Wissenschaft, das

Scilicet, (lat.) nämlich. [Wissen.

Scilla, *f.* (lat.) die Meerzwiebel.

Scimpodium, *n.* Mh. — dia, (gr.) der Feldstuhl; Geburtsstuhl.

Scintillation, *f.* (lat.) das Funkeln, Funkensprühen. [sprühen.

Scintilliren, (lat.) funkeln, Funken

Sciolto, (it. schiolto), [Tonk.] un- gebunden, frei. [Klügling, Naseweis.

Sciolus, *m.* (lat.) der Ueberkluge,

Scirocco, (it. Schir —), ein sehr heißer Wind, der Glühwind (in Italien und auf dem mittelländischen Meere).

Scirrhoblepharosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidverhärtung.

Scirrhocele, *f.* (gr.) [Heilk.] ein bösartiger Fleischbruch. [Verhärtung.

Scirrhoma, *n.* (gr.) die krebsartige

Scirrhophthalmie, *f.* (gr.) der Augenkrebs. [tenbeulig.

Scirrhös, (gr.) hart geschwollen, kno-

Scirrhus, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst. [Trennung.

Scissiōn, *f.* (lat.) die Spaltung,

Scissionist, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissür, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Sciūrus, *m.* (lat.) das Eichhörnchen.

Sclerótica, rc., s. Sklerotica rc.

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scontrino. *m.* (it.) der Ausschnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrolbogen.

Scontriren, (it.) Schuld und Forderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweisung berichtigen.

Scóntro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schuld und Forderung, gegenseitige Abrechnung. [nungstage, Zahlungstage.

Scóntrotage, Mh. [Kffpr.] Abrech-

Scórbut, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleischfäule, Mundfäule.

Scorbútisch, (lat.) mit dem Scorbut (s. d.) behaftet, vom Scharbock herrührend.

Scorbútica, Mh. (lat.) Arzeneimittel gegen den Scorbut (s. d.).

Scordáto, (it.) [Tonk.] verstimmt, umgestimmt. [von Zwanzig, die Stiege.

Score, *m.* (engl. Skohr), eine Zahl

Scórso, *m.* (it.) [Kffpr.] der vergangene Monat.

Scortatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scórtum, *n.* Mh. —ta. (lat.) die Hure, das gemeine Mensch.

Scorzáto, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen. [in Rom.

Scórzo, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Scorzonére, *f.* (it.) die spanische Haferwurzel, Schwarzwurzel.

Scossiōn, *f.* (it.) [Kffpr.] der Empfang von Wechselgeldern, die Geldererhebung. [Spracheigenheit.

Scotismus, *m.* (lat.) die schottische

Scriba, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scribax, *m.* (lat.) der Schreibselige, schlechte Schreiber, schlechte Schriftsteller.

Scribelei, *f.* die Vielschreiberei, Schreibelei. [Schriftsteller.

Scribént, *m.* (lat.) der Schreiber,

Scribler, *m.* (lat.) der schlechte Schreiber, Vielschreiber, Schmierer.

Scrinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Schrank; die Kanzellei. [Schriftsteller.

Scriptōres, Mh. (lat.) Schreiber;

Scriptum, *n.* Mh. —pta, (lat.) das Geschriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Uebersetzen. [berei.

Scriptür, *f.* (lat.) die Schrift, Schrei-

Scripturiren, s. Scritturiren.

Scripturist, *m.* (lat.) der Schriftforscher, Schriftgelehrte.

Scritturiren, (it.) [Kffpr.] in die Handlungsbücher einschreiben, buchen.

Scröfel, } *f.* (lat.) die Drüsen-
Scröphel, } geschwulst, verhärtete Halsdrüse; der Kropf. [artig.

Scrophulös, (lat.) drüsenkrank, kropf-

Scrophulária, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze). [fend.

Scrotāl, (lat.) den Hodensack betref-

Scrotifórm, (lat.) hodensackförmig.

Scrotocéle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Scrōtum, *n.* (lat.) der Hodensack.

Scrüpel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Besorgniß, der Gewissenszweifel.

Scrupuliren, (lat.) bedenklich sein, in Zweifel stehen, nachsinnen.

Scrupulös, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, schwierig, allzu genau ängstlich.

Scrupulositāt, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, der Zweifel, die Grübelei.

Scrutābel, (lat.) erforschlich.

Scrutatōre, *m.* (it.) der Stimmensammler (bei der Papstwahl).

Scrutinium, *n.* (lat.) die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung (bei der Papstwahl).

Scrutiniren, } (lat.) durchsuchen, er-
Scrutiren, } forschen, ergründen; Stimmen sammeln (bei der Papstwahl), abstimmen.

Scúdo, *m.* Mh. —di, (it.) der Schildthaler (von verschiedenem Werthe).

Scúlpsit, (lat.) er hat es gestochen (auf Kupferstichen).

Sculptūr, *f.* (lat.) die Bildhauerei, Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die Kupferstecherkunst.

Scurril, (lat.) possenhaft, spaßhaft; niedrig scherzend, zotenhaft.

Scurrilia, } *f.* Mh. (lat.) gemeine
Scurrilien, } Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Possenhaftigkeit, Possenreißerei; der niedrige Scherz, gemeine Spaß.

Scüs, *m.* (fr.) einer der wichtigsten Matadore beim Tarokspiele.

Scüsiren, (sich) (fr.) sich entschuldigen; sich entfernen, sich heimlich fortmachen, sich wegschleichen.

Scutillen, Mh. (lat.) Warzensteine.

Scutilliten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Scútum, *n.* Mh —ta, (lat.) das Schild; — **córdis**, das Brustbein; — **stomáchicum**, das Kräutersäckchen, Kräuterkissen (auf dem Magen).

Scylla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe bei Messina (im mittelländischen Meere); die drohende Gefahr.

Scypháti, Mh. (gr.) Hohlmünzen.

Scyphoïde, *f.* (gr.) die Becherlinie; becherförmige Versteinerung. [Humpen.

Scyphus, *m.* (gr.) der Becher,

Scytale, *f.* (gr.) der schriftliche Geheimbefehl, das Geheimschreiben.

Scytitis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.

Sdegnóso, (it. sdenjoso), [Tonk.] trotzig, zornig, unwillig.

Séance, *f.* (fr. Seangß), die Sitzung.

Seapoys, Mh. (engl. Sihpeus), die eingebornen Truppen der ostindischen Compagnie.

Sebáldusgülden, *m.* eine alte Nürnberger Goldmünze (mit dem Bildnisse des heiligen Sebaldus).

Sebaptisten, Mh. (gr.) sich selbst Taufende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebésten, Mh. (gr.) schwarze Brustbeeren. [Reiterei.

Sebēzi, Mh. (türk.) türkische schwere

Secánte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Schnittlinie, (eine gerade Linie, welche eine krumme durchschneidet). [italienischer Tanz.

Seccarrāra, *f.* (it.) ein wüthender

Seccatūr, *f.* (it.) die Hudelei, Belästigung. [sigkeitsmaß in Ferrara.

Sécchia, *f.* (it. Sekkia), ein Flüs-

Secchiren, (it. Sekk—), belästigen, beschweren.

Secerniren, (lat.) absondern, sichten.

Secéß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt.

Secessiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Seciren, (lat.) zerschneiden, aufschneiden, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Silbergewicht (bei den Hebräern), eine diesem Gewichte entsprechende Münze.

Secludiren, (lat.) ausschließen, absondern.

Seclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, Absonderung.

Second, *m.* (fr. Sekóngh), der Zweite; **die** —, [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secondār, s. **Secundär.**

Secóndo, *m.* (it.) der Zweite; [Mus.] die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. Sekkend seit), das Voraussehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. Sekuhr), s. Succurs. [curriren.

Secouriren, (fr. sekur—), Suc-

Secrēt, *n.* (lat.) das Geheimsiegel; geheime Gemach.

Secretär, } *m.* (fr.) der Geheim-
Secretair, } schreiber; Schreiber; eine Art Schreibkommode.

Secretārius, (lat.) s. Secretär.

Secretariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Secretärs (s. d.).

Secretārium, *m.* (lat.) das Geheimzimmer; die Verhörstube.

Secrētbuch, *n.* [Kffpr.] das Geheimbuch.

Secretiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Secretīren, (lat.) geheim halten, verbergen.

Secretist, *m.* (lat.) der Geheimnißbewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Sect, *m.* (it.) ein sehr süßer Wein, der Trockenbeerwein.

Secte, *f.* (lat.) die Glaubenszunft, Lehrzunft; der Anhang.

Sectio, *f.* (lat.) der Schnitt; — **caesarēa,** der Kaiserschnitt; — **cōnica,** der Kegelschnitt; — **vesicālis,** der Blasenschnitt.

Sectiōn, *f.* (lat.) die Zerschneidung, Zerlegung, Zergliederung (eines Leichnams), Leichenöffnung; die Eintheilung, Abtheilung, der Abschnitt, die Unterabtheilung; das Stadtviertel.

Sectīrer, *m.* (lat.) der sich einen Anhang zu machen sucht, Glaubenszünftler.

Sectīrereī, *f.* (lat.) die Glaubenszünftelei, das Sectenwesen.

Sectīrisch, (lat.) glaubenszünftig, die Sectirerei betreffend.

Séctor, *m.* (lat.) der Ausschnitt, Kreisausschnitt.

Seculār, (lat.) ein Jahrhundert betreffend, hundertjährig; weltlich, unkirchlich, nicht geistlich.

Secularisatiōn, *f.* (lat.) die Weltlichmachung, Einziehung geistlicher Besitzthümer.

Secularisīren, (lat.) weltlich machen, ein geistliches Besitzthum in ein weltliches verwandeln. [Gerichtsbarkeit einer Kirche.

Secularität, *f.* (lat.) die weltliche

Séculum, *n.* Mh. — **cŭla,** (lat.), das Jahrhundert; Menschenalter.

Secúnda, *f.* (lat.) die zweite Klasse (einer Schule), zweite Abtheilung; geringere Waarensorte; [Fchtk.] zweite Stoßart; — **Pétri,** die Beurtheilungskraft, Urtheilsgabe.

Secundāner, *m.* (lat.) der Schüler der zweiten Klasse.

Secundánt, *m.* (lat.) der Kampfgehülfe, Kampfzeuge.

Secundär, (lat.) abhängig, untergeordnet; nachfolgend.

Secundārius, *m.* (lat.) der Zweite im Range; zweite Prediger. [Unterschule.

Secundärschule, die Mittelschule,

Secúnda vice, (lat.) zum zweiten Male.

Secúnda-Wechsel, (lat.) der zweite, mit dem ersten gleichlautende Wechsel.

Secúnde, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Minute (s. d.); [Tonk.] die zweite Stimme; der zweite Ton nach dem Grundtone; [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secundīnae, Mh. (lat.) die Nachgeburt.

Secundīren, (lat.) zur Seite stehen, beistehen; [Tonk.] die zweite Stimme spielen oder singen; [Fchtk.] den Secundanten (s. d.) machen, beschützen, vertheidigen.

Secundīz, *f.* (lat.) die Feier des funfzigjährigen Messelesens der römischen Priester.

Secundogenitūr, *f.* (lat.) die Zweitgeburt (im Gegensatze der Erstgeburt).

Secúndum, (lat.) nach, gemäß, zufolge; — **órdinem,** nach der Ordnung, nach der Reihe. [Lehrer der zweiten Klasse.

Secúndus, *m.* (lat.) der Zweite;

Securīren, (lat.) sicher machen, sicher stellen. [Zuverlässigkeit; Sorglosigkeit.

Securität, *f.* (lat.) die Sicherheit,

Secūritas pūblica, *f.* (lat.) die öffentliche Sicherheit.

Sedántia, Mh. (lat.) [Heilk.] besänftigende Arzeneimittel.

Sedāt, (lat.) gelassen, ruhig. [stillend.

Sedatīv, (lat.) besänftigend; Schmerz-

Sedativa, s. Sedantia.

Sedem fixam haben, (lat.) einen festen Wohnsitz haben.

Sedentär, (lat.) anhaltend sitzend; ansässig; der —, s. Sedentarius.

Sedentärien, Mh. (lat.) Röhrenwürmer. [Arbeiter, Einer, der viel sitzt.

Sedentarius, m. (lat.) der sitzende

Sedes, f. (lat.) der Sitz, Wohnsitz; Stuhlgang; — apostolica, der päpstliche Stuhl.

Sede vacante, (lat.) während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sedez, n. (lat.) die Sechzehntelform (eines Bogens, oder Buches).

Sedilien, Mh. (lat.) die Hinterbacken.

Sediment, n. (lat.) der Bodensatz.

Sedimentös, (lat.) einen Bodensatz gebend, trübe. [ledigung.

Sedisvacanz, f. (lat.) die Stuhler-

Seditiös, (lat.) aufrührerisch.

Sedition, f. (lat.) der Aufruhr, die Empörung. [sucht.

Seditiosität, f. (lat.) die Empörungs-

Seduciren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seduction, f. (lat.) die Verführung.

Seductor, m. (lat.) der Verführer.

Séduisant, (fr. Sedwisángh), verführend, verführerisch. [Geschäftigkeit.

Sedulität, f. (lat.) die Emsigkeit,

Sedum, n. (lat.) das Hauslauch.

Segmen, Mh. (türk.) die auf europäische Art eingerichteten türkischen Truppen.

Segment, n. (lat.) der Abschnitt, Kreisabschnitt.

Segno, n. (it. Sennjo), das Zeichen; dal —, [Tonk.] vom Zeichen an; fin al —, bis zum Zeichen. [sche Wollsorten.

Segoviana, f. (span.) feine spani-

Segregation, f. (lat.) die Absonderung, Trennung.

Segregatorium, n. (lat.) das Absonderungswerkzeug (zu Flüssigkeiten).

Segregiren, (lat.) absondern, trennen.

Segue, (it.) [Tonk.] es folgt.

Seguidilla, f. (span. — dillja), eine Strophe von vier Versen. [Muhamed.

Seïd, m. (arab.) ein Abkömmling von

Seignettesalz, n. (fr. Sänjettes—) ein gelind abführendes (aus Weinsteinlauge und kohlensaurem Natron bereitetes) Salz. [gebietender Herr.

Seigneur, m. (fr. Sänjöhr), Herr,

Seigneurie, f. (fr. Sänjöhrih), Herrlichkeit (als Titel), Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Séjour, m. (fr. Seschuhr), der Aufenthalt, Wohnsitz; Ruhetag.

Sejourniren, (fr. seschurn—), sich wo aufhalten, verweilen.

Seisichthon, m. (gr.) der Erderschütterer, Beiname des Meeresgottes.

Sejungiren, (lat.) trennen, absondern. [dern.

Sejunct, (lat.) abgesondert.

Sejunction, f. (lat.) die Absonderung, [Trennung.

Sekel, s. Seckel.

Sela, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Seladon, m. (span.) das Meergrün; der schmachtende Liebhaber.

Selam, m. (türk.) ein nach der Blumensprache geordneter Strauß; die Blumensprache. [des arabischen Kaffees.

Selati, m. (arab.) die dritte Sorte

Select, (lat.) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich. [erste oder höchste Klasse.

Selecta, f. (lat.) die Auswahl, die

Selene, f. (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel. [keit.

Seleniasis, f. (gr.) die Mondsüchtig-

Selenitisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamie, s. Seleniasis.

Selenograph, m. (gr.) der Mondbeschreiber. [beschreibung.

Selenographie, f. (gr.) die Mond-

Selenographisch, (gr.) mondbeschreibend. [rium.

Selenolabium, (gr.), s. Luna-

Selenostat, m. (gr.) ein astronomisches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes. [Ortsbeschreibung des Mondes.

Selenotopographie, f. (gr.) die

Sélla, *f.* (lat.) der Stuhl, Sessel.

Semainier, *m.* (fr. Semänieh), der die Woche hat, Wöchner. [Fernschreiber.

Semaphōr, *m.* (gr.) der Zeichenträger,

Semasie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen. [der Schein, blaue Dunst.

Semblant, *m.* (fr. Sanghblängh),

Semeiographie, *f.* (gr.) die Zeichenschrift, Zeichenlehre.

Semeiōsis, s. Semiosis.

Sēmel pro sémper, (lat.) ein Mal für alle Male.

Sēmen, *n.* (lat.) der Samen; — foenīculi, der Fenchelsamen; — psyllii, der Flöhsamen.

Semencines, Mh. (fr. Semangsihn), die kleinste Art Oliven. [Halbjahr.

Seméster, *n.* (lat.) das halbe Jahr,

Semestrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.

Seméstre, *n.* (lat.) s. Semester; — aestīvum, das Sommerhalbjahr; — hibérnum, das Winterhalbjahr.

Sēmi, (lat.) halb. [ganze Taktnote.

Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Tonk.] die

Sēmicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.

Sēmicrōma, *f.* (it.) die Sechzehn-

Sēmidiāmeter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmesser, Halbdurchmesser (eines Krei-

Semidóctus, (lat.) halbgelehrt. [ses.

Sēmikōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, sehr lebhaft, unruhig.

Semillant, (fr. —milljängh), mun-

Semilōr, *m.* (lat. u. fr.) eine Mischung von Kupfer und Zink.

Semilunār, (lat.) halbmondförmig.

Semiluxatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Halbverrenkung. [note.

Semimínima, *f.* (lat.) Viertel-

Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.

Seminār, *n.* (lat.) Pflanzschule, Baumschule; Vorbereitungsanstalt, Bildungsanstalt.

Seminarist, *m.* (lat.) der Pflanzschüler, Zögling in einem Seminare (s. d.) [Seminar.

Seminārium, *n.* Mh. —ria, s.

Semiologie, *f.* s. Semiotik.

Semiōsis, *f.* (gr.) die Bezeichnung, Vorandeutung. [zeichenlehre.

Semiōtik, *f.* (gr.) die Krankheits-

Semiōtisch, (lat.) die Semiotik (s. d.) betreffend; anzeigend, bezeichnend.

Sēmipláta, *f.* (lat.) eine Mischung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.

Semiplēna probātio, *f.* (lat.) [Rcht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.

Sēmitéstes, Mh. (lat.) [Rcht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.

Semitōnium, *n.* Mh. — nĭa, (—tonien), der halbe Ton. [feierlichem Tone.

Semnologie, *f.* (gr.) das Reden in

Semonce, *f.* (fr. Semóngß), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsschiffen oder Kapern durch Kanonenschüsse), sich untersuchen zu lassen.

Sémper, (lat.) immer, allezeit; — Augústus, allezeit Mehrer des Reichs; — īdem, immer der Nämliche.

Sémper āliquid hǽret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.

Sempervīrens, (lat.) immer grünend, immer grün.

Sémplice, (it. —plitscheh), [Tonk.] einfach, ohne Verzierung.

Semplicissimo, (it. semplitsch—),

Sempre, (it.) immer. [höchst einfach.

Senārius, *m.* (lat.) [Vrsk.] ein Vers, welcher aus sechs Füßen (Jamben) besteht.

Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Staatsrath.

Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Staatsrath.

Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.

Senatorie, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).

Senatrice, *f.* (fr. —trihs), die Gemahlin des Senators (s. d.)

Senātus, *m.* (lat.) der Senat (s. d.);

— **académicus**, die Obrigkeit einer Hochschule; der Hochschulrath; — **populúsque románus**, der Senat und das römische Volk. [(lat.) der Rathsbeschluß.
Senātusconsúltum, *n.* Mh. —ta,
Send, *m.* (altd.) } das geistliche Ge-
Séndgericht, *n.* } richt, geistliche Rügegericht.
Sénéchal, *m.* (fr. —schall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.
Senēcio, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.
Sénégalgummi, *n.* die beste Sorte des arabischen Gummis.
Sénes bis puēri, (lat.) die alten Leute sind zweimal Kinder. [Veraltern.
Senescénz, *f.* (lat.) das Altwerden,
Séneschall, s. **Sénéchal**.
Senhor, (port.) s. **Senor**.
Senhora, (port.) s. **Senora**.
Senīl, (lat.) greisenhaft.
Sēnior, *m.* Mh. —res, (Senioren), der Aeltere, Aelteste, Oberälteste, Oberste, Vorsteher einer Gesellschaft.
Seniorāt, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Rcht.] der Altersvorzug.
Se non è vero (wero), **è ben trovato** (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.
Señor, *m.* (span. Senjor) der Herr, Gebieter. [Herrin, Gebieterin.
Señora, *f.* (span. Senjora), die
Sensāl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.
Sensalīe, } *f.* (it.) der Mäklerlohn,
Sensarīe, } die Mäklergebühr.
Sensatiōn, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufsehen, die Aufmerksamkeit, Bewegung, Gährung.
Sensībel, (fr. sangß—), empfindlich, empfindsam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.
Sensibilitāt, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindsamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Sensiblerīe, *f.* (fr. Sangsiblerih), die Empfindelei.
Sensificīren, (lat.) sinnlich machen, sinnlich darstellen, versinnlichen, anschaulich machen. [der Empfindung fähig.
Sensitīv, (lat.) sinnlich, empfindlich,
Sensitīva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(s. d.) betreffend.
Sensoriéll, (fr.) das Sensorium
Sensōrium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.
Sensuāl, (lat.) sinnlich, wollüstig.
Sensualísmus, *m.* (lat.) der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchste sinnliche Vergnügen für das höchste Gut hält.
Sensualíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Sensualismus (s. d.), der wollüstige, sinnliche Mensch.
Sensualitāt, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.
Sénsu angustiōri, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.
Sénsu bōno, (lat.) im guten
Sensuéll, (fr.) s. **Sensual**. [Sinne.
Sénsu latiōri, (lat.) im weiteren
Sénsu mālo, (lat.) im bösen Sinne. in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.
Sénsu strictiōri, (lat.) im enge-
Sénsu strictissimo, (lat.) im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.
Sénsus, *m.* (lat.) der Sinn, das Gefühl; — **commūnis**, der Gemeinsinn; Gemeingeist; der natürliche Menschenverstand, die gesunde Vernunft; das allgemeine Menschengefühl; — **spirituālis**, der geistliche Verstand der heiligen Schrift.
Sent, (schwed.) langsam (auf Uhren).
Sententia, *f.* (lat.) die Meinung; das Urtheil (s. a. **Sentenz**).
Sententionāl, (lat.) den bloßen Sinn betreffend, oder ausdrückend.
Sententionándo, (lat.) bei der Urtheilsabfassung.

Sententionánt, *m.* (lat.) der Urtheilsabfasser.

Sententioniren, (lat.) aburtheilen.

Sententiōs, (lat.) sinnreich, gedankenreich, lehrreich.

Senténz, *f.* (lat.) die Meinung; der Denkspruch, Sinnspruch, Lehrspruch; richterliche Ausspruch, das Urtheil, der Bescheid.

Sentiment, *n.* (fr. Sangtimángh), die Empfindung, das Gefühl; die Meinung, Gesinnung, Denkungsart.

Sentimentāl, (fr.) empfindsam; empfindelnd. [übertrieben empfindsam sein.

Sentimentalisiren, (fr.) empfindeln,

Sentimentalitāt, *f.* (fr.) die übertriebene Empfindsamkeit, Empfindelei.

Sentina, } *f.* (lat.) der unterste
Sentine, } Schiffsraum; Unflath; das schlechte Gesindel, Lumpengesindel.

Sentinelle, *f.* (fr. Sangt—), die Schildwache zu Fuß; — **perdue** (perdüh), die äußerste Schildwache, der verlorene Posten.

Sentiren, (lat.) fühlen, empfinden; meinen, seine Empfindung äußern.

Sénza, (it.) ohne; — **ornaménti**, [Tonk.] ohne Verzierungen.

Separābel, (lat.) trennbar, lösbar.

Separāt, (lat.) getrennt, geschieden, abgesondert, verschieden, einzeln, besonder.

Separātim, (lat.) abgesondert, besonders, einzeln.

Separātio, *f.* (lat.), s. Separation; — **a thōro et mensa**, die Scheidung von Tisch und Bette; — **quoád vincŭlum**, die gänzliche Ehescheidung; — **bonōrum**, die Gütertheilung.

Separatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung, Scheidung, Theilung, Auflösung.

Separatismus, *m.* (lat.) das Streben nach Absonderung in Glaubenssachen, die Trennungssucht in Glaubenssachen.

Separatist, *m.* (lat.) der Glaubenssonderling, Meinungssonderling, Ausscheidling.

Separatōrium, *n.* (lat.) [Schdk.] das Scheideglas, der Scheidetrichter.

Separiren, (lat.) absondern, trennen, scheiden.

Sepedogĕnĕsis, } *f.* (gr.) die Er-
Sepedonogĕnĕsis, } zeugung von Fäulniß, Fäulnißentstehung. [schwür.

Sēpĕdon, *n.* (gr.) das faulige Ge-

Sēpher, *m.* (türk.) der dritte Monat (im türkischen Kalender).

Sephirōth, Mh. (hebr.) die geheimsten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia, } *f.* (gr.) der Tintenfisch; der
Sēpie, } braune Saft aus der Blase des Tintenfisches (eine Malerfarbe); die braune Tusche.

Seponiren, (lat.) bei Seite legen, weglegen, zurücklegen, entfernen.

Sepōsita, Mh. (lat.) bei Seite gelegte Sachen.

Sepositiōn, *f.* (lat.) die Beseitigung, Beiseitesetzung, Entfernung, Absonderung, Aufhebung.

Sēpsis, *f.* (gr.) die Fäulniß.

Septangulār, (lat.) siebeneckig.

Septángulum, *n.* (lat.) das Sie-

Séptem, (lat.) sieben. [beneck.

Septémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Herbstmonat.

Septémbertage, Mh. die Tage im September (1792), wo alle Gefangene in Paris vom Pöbel ermordet wurden.

Septembrisāde, *f.* (fr.) das allgemeine Morden in Paris (im September 1792), die grausame Metzelei.

Septembriseur, *m.* (fr. —söhr), der Septembermörder, Theilnehmer an den Mordthaten im September 1792.

Septembrisiren, (fr.) Schuldige und Unschuldige ohne Unterschied morden (wie 1792 im September in Paris.)

Septémvir, *m.* (lat.) der Siebenherr, Siebenherrscher.

Septemvirāt, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung durch sieben Herrscher, Siebenherrschaft.

Septenär, *n.* (lat.) die sieben Sakramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die siebentägige Klosterstrafe.

Septennäl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septéntrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrionäl, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septétt, | **Septétto**, } *n.* (it.) das siebenstimmige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heilk.] beizende Arzeneimittel.

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag einer Decade (s. d.)

Septīduum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die siebentägige Frist; — duplicātum, die vierzehntägige Frist.

Septilateräl, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Tonk.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piketspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend.

Sept le va, (fr. Sett le wa), s. Sept et le va.

Sépton, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagēsima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septuplīren, (lat.) versiebenfältigen.

Séptuplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Siebenfache.

Sepultūr, *f.* (lat.) das Begräbniß, die Beerdigung.

Sepultūra asinīna, *f.* (lat.) die Beerdigung eines Selbstmörders ohne alle Feierlichkeit.

Séquence, *f.* (fr. Sekängs), s. Sequenz.

Sēquens, *m.* (lat.) der Folgende.

Sequénz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartenfolge (im Piketspiele).

Sequéster, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlag auf Güter; der —, s. Sequestrator.

Sequestratiōn, *f.* (lat.) die Beschlaglegung, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequestrātor, *m.* (lat.) der Beschlagsverweser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequestrīren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten.

Sēquitur, (lat.) es folgt, es ergibt sich.

Serail, *n.* (fr. Seralli), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Sēraph, *m.* Mh. Sēraphim, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Seráphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden.

Serāpis, *m.* [Fbl.] eine Gottheit der alten Aegypter.

Seráskier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General.

Sérbet, s. Sorbet.

Serenāde, (fr.) | **Serenáta**, (it.) } *f.* die Nachtmusik, das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Tonk.] heiter.

Seréntscher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein.

Serge, *f.* (fr. Sersche), eine Art geköpertes Wollenzeuch.

Sergeant, *m.* (fr. Serschängh, Serschänt), der erste Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober-Rottmeister; — **major** (maschohr), der Feldwebel.
Sergette, *f.* (fr. — schette), eine Art schmaler Serge (s. d.).
Sergi-Emini, *m.* (türk.) der Schatzmeister der Flotte.
Serhad-Aga, *m.* (türk.) der Befehlshaber in einer Festung.
Sēria, Mh. (lat.) ernsthafte Dinge.
Sērie, } *f.* (lat.) die Reihe, Folge,
Sēries, } Reihenfolge, Ordnung.
Serieusement, (fr. — öhsemängh), im Ernste, ernstlich.
Serieux, (fr. seriöh), s. Seriös.
Serinette, *f.* (fr.) die kleine Drehorgel (Singvögel abzurichten).
Sērio, s. Serioso.
Seriös, (fr.) ernsthaft, ernst, feierlich, wichtig.
Serioso, (it.) [Tonk.] ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich.
Sermocinatiōn, *f.* (lat.) [Rdk.] eine Redefigur, nach welcher ein Abwesender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.
Sermōn, *m.* (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede.
Serōs, (lat.) wässerig, blutwässerig, schleimig.
Sēron, *m.* ein Gewicht bei den Negern.
Serōnen, } Mh. (port.) rohe Kuhhäute
Serōns, } (in welche Waaren verpackt werden).
Sērpe, *f.* (fr.) das Gartenmesser, die Hippe.
Serpelière, *f.* (fr. — liähre), eine Art Packleinwand.
Serpent, *m.* (fr. Serpängh), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinstrument).
Serpentārier, Mh. (lat.) Schlangensteine.
Serpentin, *m.* (lat.) ein schwarzgrüner Talkstein, der Schlangenstein.
Serpentinel, *n.* (fr.) ein kleines Geschützstück.
Serpentiren, (fr.) sich schlangenförmig winden, sich hinschlängeln.
Serpentist, *m.* (fr.) der Serpentbläser.
Serpentōsen, Mh. (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken).
Serpīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Flechte, Wanderflechte.
Serpiginōs, (lat.) mit Flechten behaftet.
Serpillière, s. Serpelière.
Serpulithen, Mh. (gr.) versteinerte Röhrenwürmer.
Serpyllum, *n.* (lat.) der Feldkümmel.
Serrātula, *f.* (lat.) die Scharte (Pflanze).
Sērum, *n.* (lat.) der wässerige Stoff, die Molken; — **sānguinis**, das Blutwasser.
Servant, *m.* (fr. Serwängh), der Diener.
Servante, *f.* (fr. Serwängte), die Dienerin, Aufwärterin; das Tischchen, Nebentischchen.
Servatītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Rettungslohn (für gestrandete Güter).
Servātor, *m.* (lat.) der Retter, Erhalter.
Servelāt, s. Cervelat.
Service, *m.* u. *n.* (fr. Serwihs), der Dienst, die Bedienung; das Tafelgeräth, der Tischaufsatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten).
Serviette, *f.* (fr. Serw —), das Tellertuch.
Servil, (lat.) knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig; die Servilen, Mh. Anhänger des Absolutismus (s. d.), Knechtischgesinnte.
Servilismus, *m.* } (lat.) der Sklaven-
Servilität, *f.* } sinn, Knechtsinn; die Anhänglichkeit an unbeschränkte Alleinherrschaft.
Serviren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch besorgen.
Servis, s. Service.
Serviteur, *m.* (fr. Serwitöhr), der Diener; die Verbeugung.
Servītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Herrendienst, Frohndienst; **servītia manuāria**, Mh. Handfrohnen; **servītia militāria**, Ritterdienste; **servītia venatōria**, Jagdfrohnen.

Sérvĭtus, } *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienst-
Servitut, } barkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beschwerde, welche auf einem Grundstücke haftet; servitus aquaedúctus, das Wasserableitungsrecht; — stillicĭdĭi, das Traufrecht; — actus, die Viehtriftsgerechtigkeit.

Sérvus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — servōrum Deī, der Diener der Diener Gottes, Papst.

Sesquipedalisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, sehr lang (von Wörtern). [sitzung.

Session, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichts-

Sestérz, *m.* (lat.) eine altrömische Silbermünze (ungefähr 1 Groschen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömische Rechnungsmünze von tausend Sesterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), s. Sextett.

Sestine, *f.* (it. u. span.) eine Dichtform, welche aus sechs sechszeiligen Strophen besteht. [[Heilk.] das Haarseil.

Setăcĕum, *n.* (lat.) das Borstenthier;

Seu, (lat.) oder.

Sever, (lat.) streng, ernst, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernst, die Härte, Schärfe.

Sévigné, *f.* (fr. Sewinjeh), ein Geschmeide für Frauen, welches sie vor der Brust oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillje), eine Art feiner französischer Schnupftabak.

Sexagenárius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechziger.

Sexagēsima, *f.* (lat.) der sechzigste Tag vor Ostern; der achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimalrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner sechzig

Sexagōn, *n.* (gr.) das Sechseck. [ist.

Sexangulär, (lat.) sechseckig.

Sexángulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die sechste Klasse (einer Schule); der Kirchengesang in der sechsten Stunde (s. a. Sexte).

Sextaner, *m.* (lat.) der Schüler der sechsten Klasse.

Sextant, *m.* (lat.) der Sechstelkreis (ein astronomisches Werkzeug).

Sexte, *f.* (lat.) [Tonk.] der sechste Ton der Tonleiter; sechs Karten von gleicher Farbe (im Piketspiele). [Tonstück.

Sextett, *n.* (lat.) das sechsstimmige

Sextidi, *m.* (fr.) der sechste Tag einer Decade (s. d.). [Schein.

Sextilschein, *m.* [Strnk.] der gesechste

Sextole, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben. [(4 Skrupel).

Séxtŭla, *f.* (lat.) eine Sechstelunze

Sextum, *n.* (lat.) das sechste Gebot; contra — pecciren, wider das sechste Gebot handeln.

Sextupliren, (lat.) versechsfachen.

Séxtŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Sechsfache. [der sechsten Klasse.

Séxtus, *m.* (lat.) der Sechste; Lehrer

Sexuāl, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Sexualist, *m.* (lat.) der Anhänger der Linné'schen Pflanzenordnung.

Sexualität, *f.* (lat.) das Geschlechtsleben. [zeuge.

Sexuálorgane, Mh. Geschlechtswerk-

Sexuálsystem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, das Linné'sche Pflanzensystem.

Sexuáltrieb, *m.* der Geschlechtstrieb.

Sexuéll, (fr.), s. Sexual.

Séxus, *m.* (lat.) das Geschlecht.

Seybäni, Mh. (türk.) eine Art türkischer Reiter, Dragoner.

Sforzándo, } (it.) [Tonk.] verstärkt,
Sforzáto, } plötzlich stark.

Sfumáto, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbestimmten Umrissen gemalt.

Sgraffito, *m.* (it.) [Mal.] die gekratzte Manier.

Shakers, Mh. (engl. Schäkers), eine Quäkersekte in Nordamerika.

Shawl, *m.* (engl. Schahl), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sherif, *m.* (engl. Scheriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft. [schaft, Landschaft.

Shire, *m.* (engl. Schihr), die Graf-

Shirting, *m.* (engl. Schört—), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollenzeuch.

Shoppiren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrápnel, *m.* (engl. Schräpnel), die Granatkartätsche.

Shrub, *m.* (engl. Schröb), ein Getränk aus Branntwein, Citronensaft und Zucker. [gicht.

Siagōnagra, *n.* (gr.) die Kinnbacken-

Sialīne, *f.* (gr.) der Speichelstoff.

Sialismus, *m.* } (gr.) der Speichel-
Sialorrhōe, *f.* } fluß. [Speichel.

Sialologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Sialon, *n.* (gr.) der Speichel.

Sialōschĕsis, *f.* (gr.) die Speichelverhaltung. [verlust.

Sialozemie, *f.* (gr.) der Speichel-

Siamoise, *f.* (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam). [aus Sibirien.

Siberit, *m.* (gr.) der rothe Schörl

Sibilatiōn, *f.* } (lat.) das Pfeifen
Sibilismus, *m.* } in den Ohren, Ohrenbrausen. [ris, das Ohrenklingen.

Sībilus, *m.* (lat.) das Zischen; — au-

Sibylle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeschlüsse, Wahrsagerin, alte Hexe. [fend; wahrsagerisch.

Sybillīnisch, (gr.) die Sibyllen betref-

Sic, (lat.) so. [Arzeneimittel.

Siccántia, Mh. (lat.) austrocknende

Siccatīv, (lat.) trocknend. [Widerwille.

Sicchasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ekel,

Sicco pĕde, (lat.) trocknen Fußes; — transgrediren, mit Stillschweigen übergehen. [so geht es in der Welt.

Sic ĕunt făta hōminum, (lat.)

Siciliāno, *m.* (it. Sitsch —), } der
Sicilienne, *f.* (fr. Sisil —), } sicilianische Schäfertanz.

Siciliment, *n.* (lat.) die Nachlese.

Sic itur ad ástra, (lat.) so gelangt man zu hohen Ehren. [genug.

Sic sătis, (lat.) so genug, gut

Sic tránsit glōria múndi, (lat.) so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic vŏlo, sic jŭbeo, (lat.) so will und befehle ich es, mein Wille gilt statt aller Gründe. [bilder.

Sidĕra, Mh. (lat.) Sterne, Stern-

Siderāl, (lat.) die Sterne betreffend, zu denselben gehörig.

Siderālmagnetismus, *m.* (lat.) der magnetische Einfluß der Sterne auf die Kranken. [stirne.

Sideratiōn, *f.* (lat.) der Stand der Ge-

Sidērisch, (lat.), s. Sideral.

Siderismus, *m.* (lat.) die Lehre vom Einflusse der Sterne auf den Menschen.

Siderocalcit, *m.* (gr.) der Eisenkalk.

Siderodéndron, *n.* (gr.) der Eisenbaum. [schreibekunst; der Stahlstich.

Siderographie, *f.* (gr.) die Stahl-

Siderolith, *m.* (lat. u. gr.) der sternförmige Linsenstein. [tenkunde.

Siderotéchnik, *f.* (gr.) die Eisenhüt-

Sideróxylon, *n.* (gr.) das eiserne Holz; Unding, der Unsinn.

Si Diis plăcet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielismus, s. Sialismus.

Siérra, *f.* (span.) das Gebirge.

Siésta, *f.* (it. od. span.) die Mittagsruhe, das Nachmittagsschläfchen.

Sieur, (fr. Siöhr), Herr.

Sifflet, *m.* (fr. — fläh), die kleine Flöte, das Pfeifchen. [Auspfeifer.

Siffleur, *m.* (fr.) der Auszischer,

Siffliren, (fr.) auszischen, auspfeifen.

Sigilla, Mh. (lat.) Götterbilderchen,

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillātim, (lat.) besonders, insbe-

Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigilliren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), s. Sigill.

Siglen, Mh. (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmōdisch, } (gr.) halbmondför-
Sigmoidēisch, } mig.

Signa, Mh. v. Signum (s. d.).

Signāl, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.

Signalement, *n.* (fr. Sinjalemángh), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signālhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signaliren, } (fr.) ein Zeichen ge-
Signalisīren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.

Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzeneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpetschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signētur, (lat.) es werde bezeichnet

Significánt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significatīv, (lat.), s. Significant.

Significīren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signōra, *f.* (it. Sinjora), die Herrin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signōre, *m.* (it. Sinjore), der Herr,

Signorīa, *f.* (it. Sinjoria), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* Mh. — gna, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — exclamándi, das Ausrufungszeichen; — interrogándi, das Fragezeichen; — repetitiōnis, das Wiederholungszeichen.

Signette, *f.* (fr. Sigh —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiārier, Mh. (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiōs, (lat.) schweigsam, wortkarg.

Siléntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — altum, tiefes Stillschweigen; — perpētuum, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silēsias, Mh. (lat.) eine Gattung

Si lēvāno il sordīno, (it.) [Tonk.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. Silu —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. Siluettöhr), der Schattenrißzeichner.

Silhouettīren, (fr. silu —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.

Silicāte, Mh. (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificīren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silicium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silihdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nisbrod.

Siliqua dúlcis, *f.* (lat.) das Johan-

Sillabub, *m.* (engl. Sillabób), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, Mh. (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.

Sillográph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Sillon, *m.* (fr. Siljóngh), [Krk.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Silo, *m.* (span.) der Getreidekeller, die Getreidegrube.

Silphe, s. Sylphe.

Silurus, *m.* (gr.) der Wels.

Silvan, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott.

Silveret, *n.* (fr. Silwerah), eine Art halbseidenes Zeuch.

Simarre, *f.* (it.) das Schleppkleid (für Frauen); lange Oberkleid; Obergewand (der Prälaten rc.).

Simaruba, *f.* (lat.) eine Art Quassia [(s. d.).

Similär, (lat.) gleichartig.

Similargent, *n.* (fr. — arschängh), das Scheinsilber.

Similarität, *f.* (lat.) die Gleichartigkeit,

Simile, *n.* (lat.) das Aehnliche; die Vergleichung, das Gleichniß; — **claudicans**, die unpassende Vergleichung, das hinkende Gleichniß.

Similia similibus cognoscuntur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt.

Similia similibus curantur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt. [Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Similis simili gaudet, (lat.)

Similor, s. Semilor.

Simonie, *f.* (gr.) der Wucher mit geistlichen Aemtern, der Pfarrhandel.

Simoniacus, *m.* (gr.) der sich der Simonie (s. d.) schuldig macht.

Simonisten, Mh. (fr.) Anhänger der Lehre des Grafen Simon (in Frankreich).

Simpel, (lat.) einfach, ungekünstelt, schlicht, einfältig.

Simpla, Mh. von Simplum.

Simplex, *m.* (lat.) der einfältige Mensch, Einfaltspinsel. [neimittel.

Simplicia, Mh. (lat.) einfache Arze-

Simplicissimus, *m.* (lat.) der große Einfaltspinsel.

Simplicität, *f.* (lat.) die Einfachheit, Kunstlosigkeit, Ungezwungenheit, Schlichtheit; Einfalt, Aufrichtigkeit, Geradheit, Offenheit; Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit.

Simpliciter, (lat.) schlechthin; unbedingt. [pinsel, Dummkopf.

Simplicius, *m.* (lat.) der Einfalts-

Simplification, *f.* (lat.) die Vereinfachung.

Simplificiren, (lat.) vereinfachen.

Simplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Einfache, Einzelne.

Simulacrum, *n.* Mh. — cra, (lat.) das Bild, Schattenbild, Scheinbild.

Simulation, *f.* (lat.) die Verstellung, Gleißnerei.

Simuliren, (lat.) sich verstellen, den Schein annehmen, vorgeben, vorschützen, heucheln. [mentreffend, gemeinschaftlich.

Simultan, (lat.) gleichzeitig zusam-

Simultaneität, *f.* (lat.) das gleichzeitige Vorhandensein, die Gleichzeitigkeit.

Simultaneum, *n.* (lat.) das Gemeinschaftliche; der gemeinschaftliche Gebrauch (einer Kirche von zweierlei Glaubensgenossen). [sammtbelehnung.

Simultaninvestitur, *f.* (lat.) die Ge-

Simultankirche, *f.* die Gemeinkirche (welche von zweierlei Glaubensparteien benutzt wird).

Simus, *m.* (gr.) der Stumpfnasige.

Sin al fine, (it.) [Tonk.] bis zum Schlusse.

Sinapelaon, *n.* (gr.) das Senföl.

Sinapisation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Hautreizung durch Senfpflaster.

Sinapismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Senfumschlag, das Senfpflaster.

Sinapium, *n.* (gr.) die Senfbrühe.

Sinceration, *f.* (lat.) die Scheinehrlichkeit.

Sincere et constanter, (lat.) aufrichtig und standhaft (Sinnspruch des rothen Adlerordens). [keit betheuern.

Sinceriren, (lat.) bei seiner Ehrlich-

Sincerität, *f.* (lat.) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtlichkeit, Biederkeit.

Sinciput, *n.* (lat.) der Vorderkopf.

Sine, (lat.) ohne; — **anno**, ohne Jahrzahl; — **dubio**, ohne Zweifel; —

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.
Sigillātim, (lat.) besonders, insbe-
Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.
Sigilliren, (lat.) besiegeln, versiegeln.
Sigillum, *n.* (lat.), s. Sigill.
Siglen, Mh. (lat.) Abkürzungszeichen.
Sigmōdisch, } (gr.) halbmondför-
Sigmoidēisch, } mig.
Signa, Mh. v. **Signum** (s. d.).
Signāl, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.
Signalement, *n.* (fr. Sinjalemángh), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.
Signālhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.
Signalīren, } (fr.) ein Zeichen ge-
Signalisīren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.
Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.
Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner,
Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.
Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzeneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.
Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpetschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).
Signētur, (lat.) es werde bezeichnet
Significánt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.
Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.
Significatīv, (lat.), s. **Significant**.
Significīren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.
Signīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.
Signōra, *f.* (it. Sinjora), die Herrin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.
Signōre, *m.* (it. Sinjore), der Herr,
Signorīa, *f.* (it. Sinjoria), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).
Signum, *n.* Mh. — gna, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — **exclamándi**, das Ausrufungszeichen; — **interrogándi**, das Fragezeichen; — **repetitiōnis**, das Wiederholungszeichen.
Signette, *f.* (fr. Sigh —), eine Art eiserner Kappzaum.
Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.
Silentiārier, Mh. (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.
Silentiōs, (lat.) schweigsam, wortkarg.
Siléntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — **altum**, tiefes Stillschweigen; — **perpētuum**, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.
Silēsias, Mh. (lat.) eine Gattung
Si lèvāno il sordīno, (it.) [Tonk.] man nehme den Dämpfer weg.
Silhouette, *f.* (fr. Silu —), der Schattenriß, das Schattenbild.
Silhouetteur, *m.* (fr. Siluettöhr), der Schattenrißzeichner.
Silhouettīren, (fr. silu —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.
Silicāte, Mh. (lat.) Kieselerdever-
Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.
Silicificīren, (lat.) in Kieselerde ver-
Silicium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.
Silihdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nisbrod.
Siliqua dúlcis, *f.* (lat.) das Johan-
Sillabub, *m.* (engl. Sillabób), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.
Sillen, Mh. (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.
Sillográph, *m.* (gr.) der Spottschrift-
Sillon, *m.* (fr. Siljóngh), [Krk.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Situatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zustand, das Verhältniß.

Situatiōnszeichnung, *f.* das Planzeichnen, Landkartenzeichnen.

Situīren, (lat.) eine Stellung geben, eine Lage geben.

Situīrt, (lat.) gelegen, befindlich.

Sit vēnia verbo, (lat.) man erlaube den Ausdruck, man erlaube zu sagen. [französisches Getreidemaß.

Sivadière, *f.* (fr. — diähre), ein

Sive, (lat.) oder. [wende um.

Si volti, (it. — wolti), [Tonk.] man

Six et le va, (fr. sihs ehlewa), der sechsfache Satz, sechsfache Gewinn (beim Pharospiele).

Sixpence, *n.* (engl. — pens), eine englische Silbermünze (ein halber Schilling).

Sizétte, *f.* (fr. Sis—), ein gewisses Kartenspiel unter sechs Personen.

Skálde, *m.* (schwed.) ein alter nordischer Dichter oder Sänger. [ungleich.

Skalēnisch, (gr.) [Grßl.] ungleichseitig,

Skapolith, *m.* (gr.) der Stängelstein.

Skardamȳgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Blinzeln.

Skardamȳkt, *m.* (gr.) der Blinzler.

Skárpe, s. Escarpe.

Skelalgīe, s. Scelalgie.

Skelét, } *n.* (gr.) das Gerippe.
Skelétt,

Skeletīren, (gr.) zum Gerippe machen, zergliedern. [nerung.

Skeletit, *m.* (gr.) die Gerippeversteinerung.

Skeletographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gerippe.

Skenographīe, s. Scenographie.

Sképse, } *f.* (gr.) der Zweifel, die
Sképsis, Zweifelsucht.

Skepticismus, *m.* } (gr.) die Zweifelsucht, Zweifellehre
Sképtik, *f.* [Zweifelsüchtige.

Sképtiker, *m.* (gr.) der Zweifler,

Sképtisch, (gr.) zweifelsüchtig, zweifelnd.

Skiagraphīe, *f.* (gr.) die Schattenzeichnung, der Schattenriß, Seitenansicht; der Grundriß, Entwurf.

Skiamachīe, *f.* (gr.) das Schattengefecht, die Spiegelfechterei. [wahrsagerei.

Skiamantīe, *f.* (gr.) die Schatten-

Skiāter, *m.* (gr.) der Schattenzeiger.

Skieropīe, *f.* (gr.) eine Krankheit, bei welcher alle Gegenstände dunkler erscheinen.

Skirrhus, s. Scirrhus.

Skisīren, s. Scusiren.

Skizze, *f.* (it.) der Umriß, Entwurf.

Skizzīren, (it.) einen Umriß machen, einen Entwurf machen. [Grundzeichner.

Skizzist, *m.* (it.) der Entwurfmacher,

Sklēria, } *f.* (gr.) die Schwiele, das
Sklerīasis, Hühnerauge.

Sklerítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hornhaut im Auge. [härtung.

Sklerōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Sklerophthalmīe, *f.* (gr.) die verhärtete Augengeschwulst. [Fleischgewächs.

Sklerosarkōma, *n.* (gr.) das feste

Sklerōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertrocknung. [im Auge.

Sklerótika, *f.* (gr.) die Hornhaut

Sklerōtisch, (gr.) [Heilk.] verhärtend.

Skolecīasis, *f.* (gr.) die Wurmkrank-

Skolekōdisch, (gr.) wurmartig. [heit.

Skoliodoxīe, *f.* (gr.) die verkehrte Meinung.

Skoliōma, *n.* s. Skoliosis.

Skōlion, *n.* Mh. — lien (gr.) der Tischgesang, Rundgesang bei Tische.

Skolionirōsis, *f.* (gr.) das krankhafte schwere Träumen.

Skoliōsis, *f.* (gr.) das nach einer Seite gekrümmte Rückgrat.

Skōmma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Stichelwort, die Stichelei, der Spott.

Skommátisch, (gr.) stichelnd, spöttisch.

Skṓptiker, *m.* (gr.) der Spötter, Höhner, Necker. [höhnend.

Skṓptisch, (gr.) stichelnd, spottend,

Skeptisiren, (gr.) sticheln, spotten, spötteln, höhnen.

Sköpus, *m.* (gr.) das Augenmerk,

Skörie, *f.* (gr.) die Schlacke. [Ziel.

Skörisch, (gr.) schlackenartig.

Skorificatiön, *f.* (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.

Skorodit, *m.* (gr.) der Knoblauchstein.

Skorzirt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.

Skotásma, *n.* } (gr.) der Schwindel,
Skotomie, *f.* } durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Skotográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Skotöm, *n.* (gr.) das Dunkel, Schwarzwerden vor den Augen.

Skuller, *m.* ein Kahn zum Uebersetzen (über die Themse).

Slam, *m.* (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Matsch.

Slargándo, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Slee, *n.* (holl.) eine Maschine, Schiffe ans Land zu ziehen.

Slentándo, (it.) [Tonk.] dämpfend.

Slinks, Mh. (engl.) Felle von ungebornen Kälbern.

Slissáto, (it.) [Tonk.] geschleift.

Sloböde, *f.* (ruff.) die Vorstadt.

Sloop, *m.* (engl. Slup), die Schaluppe. [senhosen.

Slops, Mh. (engl.) weite Matro-

Smack, *m.* } das einmastige Handels-
Smäke, *f.* } schiff, die Schmacke.

Small beer, *m.* (engl. Smahl bihr), das (englische) Dünnbier.

Smálte, *f.* (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Färbestoff, das Schmelzblau.

Smanióso, (it.) [Tonk.] wüthend, tobend. [Edelstein.

Smarágd, *m.* (gr.) ein hellgrüner

Smarágden, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün. [(s. d.) ähnliche Glasmasse.

Smarágdfluß, *m.* die dem Smaragd

Smégma, *n.* (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Smektika, Mh. (gr.) abspielende und reinigende Arzeneimittel. [nigen.

Smégis, *f.* (gr.) das Abreiben, Rei-

Smezzáti, *m.* (it.) eine Art Korallen.

Sminuéndo, } (it.) [Tonk.] abneh-
Sminuito, } mend, sich vermindernd. [bend.

Smoréndo, (it.) [Tonk.] hinster-

Smörfien, Mh. (it.) Grimassen.

Smorzándo, } (it.) [Tonk.] hin-
Smorzáto, } schwindend, verlöschend, verhallend. [treiben.

Smúggeln, (engl.) Schleichhandel

Smúggler, (engl.) der Schleichhändler.

Sneer, *m.* (engl. Snihr), das Hohnlachen, Höhnen, die höhnische Miene.

Soáve, } (it. Soaw—) [Tonk.
Soaveménte, } lieblich, anmuthig.

Sobre, (fr. Sohbr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.

Sobrietät, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.

Sobriquet, *m.* (fr. —käh), der Spottname, Spitzname. [stel.

Socco, *m.* (it.) [Bauk.] das Fußge-

Soccus, *m.* (lat.) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.

Sociäbel, (lat.) gesellig, umgänglich, verträglich; passend. [Verträglichkeit.

Sociabilität, *f.* (fr.) die Geselligkeit,

Sociable, *m.* (fr. Soßiáhbl), ein geschlossener, viersitziger Staatswagen.

Sociäl, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts....

Socialismus, *m.* (lat.) die Arbeitsgemeinschaft, Theilung des Arbeitsgewinnes; Arbeiterherrschaft.

Socialist, *m.* (lat.) der Anhänger od. Vertheidiger des Socialismus.

Socialität, *f.* (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. [zu einer Gesellschaft.

Sociatiön, *f.* (lat.) die Vereinigung

Sociétaire, *m.* (fr. Sossietähr), das Gesellschaftsglied.

Societas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Handelsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.

Société, *f.* (fr. Sosieteh), die Gesellschaft.

Socii, Mh. von Socius (s. d.).

Sociiren, (lat.) vergesellschaften, vereinigen, verbinden.

Sociniäner, Mh. (lat.) Anhänger des Socinus, welcher die göttliche Natur Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren und Grundsätze der Socinianer (s. d.).

Sociniänisch, (lat.) der Lehre der Socinianer (s. d.) gemäß.

Söcius, *m.* Mh. Socii, (lat.) der Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theilnehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Söckel, *m.* (lat.) [Bauk.] der Säulenfuß, das Fußgestell.

Söda, *f.* (arab.) das Aschensalz, die Salzasche, das kohlensaure Natron.

Södaasche, *f.* die Pottasche. [fährte.

Sodälis, *m.* (lat.) der Genosse, Ge-

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft, Zunft, Brüderschaft.

Sodalitium, *n.* Mh. tia, (lat.) der gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodezza, *f.* (it.) die Festigkeit, Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomie, } *f.* die widernatürliche
Sodomiterei, } Befriedigung des Geschlechtstriebes. [miterei (s. d.) begeht.

Sodomit, *m.* derjenige, welcher Sodo-

Söfa, s. Sopha.

Soffitte, *f.* (it.) die Felderdecke, gemalte Zimmerdecke; die Deckstücke (in Schaubühnen), welche die Luft oder Wolken bilden. [decker am türkischen Hofe.

Sofrädschi, *m.* (türk.) der Tafel-

Softa's, Mh. (türk.) Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. Sodschetto), [Tonk.] ein Satz, welcher musikalisch ausgeführt werden soll. [nannt, angeblich.

Soi-disant, (fr. soadisängh), soge-

Soigneusement, (fr. soänjöhsemängh), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soigniren, (fr. soänjiren), sorgfältig abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Soirée, *f.* (fr. Soareh), der Abend, die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrätik, *f.* (gr.) die Lehrart des Philosophen Sokrates.

Sokrätiker, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Sokrates.

Sokrätisch, (gr.) den Sokrates, oder dessen Lehre betreffend; Sokratische Methode, *f.* s. Sokratik; Sokratische Liebe, *f.* die Päderastie (s. d.)

Sokratismus, *m.* (gr.) die Lehre des Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Sonnengott; [Schdk.] das Gold (s. a. Sou).

Solanéen, Mh. (lat.) Pflanzen, welche zu der Familie der Nachtschatten gehören. [Ostwind in Spanien.

Soläno, *m.* (span.) ein verderblicher

Solänum, *n.* der Nachtschatten (ein Pflanzengeschlecht).

Solär, } (lat.) zur Sonne gehö-
Solärisch, } rig, die Sonne betreffend, Sonnen.... [[Rcht.] der Grundzins.

Solärium, *m.* Mh. — ria, (lat.,

Solärmikroskop, *m.* (lat. u. gr.) das Sonnenvergrößerungsglas.

Sölawechsel, *m.* der einfach ausgestellte Wechsel, Alleinwechsel. [lung.

Söld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezah-

Soldät, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatésca, *f.* (it.) die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Söldo, *m.* (it.) die Löhnung, Belohnung; eine Kupfermünze (von verschiedenem Werthe). [Scheidenmuscheln.

Soleniten, Mh. (lat.) versteinerte

Solénn, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennisatiön, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisiren, (fr.) festlich, oder feierlich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Gepränge.

Solénniter, (lat.) s. Solenn.

Solfanária, *f.* (lat.) die Schwefelgrube.

Solféggio, *n.* Mh. — feggi, (— fedschi), oder Solfeggien (— fedschien), (it.) [Tonk.] Uebungsstücke für den Gesang ohne Text. [die Tonleiter singen.

Solfeggiren, (it. — fedschiren) [Tonk.]

Solfo, *m.* Mh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Gemmen).

Solid, (lat.) fest, dicht, dauerhaft; zuverlässig, gründlich, sicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidär, } (lat.) [Rcht.] für das
Solidärisch, } Ganze, Einer für Alle und Alle für Einen.

Solidarität, *f.* (lat.) [Rcht.] die wechselseitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung,

Solīde, s. Solid. [Versicherung.

Sōli Dēo glōria, (lat.) Gott allein sei Ehre. [Erhärten.

Solidescénz, *f.* (lat.) das Festwerden,

Solidescīren, (lat.) fest werden, hart werden.

Solidīren, (lat.) befestigen, versichern.

Solidität, *f.* (lat.) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Aechtheit, Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit.

Sōlidum, *n.* (lat.) das Feste, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).

Sōlidus, *m.* (lat.) eine Goldmünze

Sollilōquium, *n.* Mh. — quĭa, (lat.) das Selbstgespräch.

Solipsīsmus, *m.* (lat.), s. Egoismus.

Solipsīst, *m.* (lat.) s. Egoist. [mus.

Solitär, (fr.) einsam, zurückgezogen, ungesellig; der —, der ungesellige Mensch, Einsiedler; der einzeln gefaßte Diamant.

Solitaire, *n.* (fr. — tähr) das Grillenspiel.

Solitārius, *m.* (lat.) der Einsiedler.

Solitūde, *f.* (fr.) die Einsamkeit, Einöde.

Sōlium, *n.* Mh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollēcito, (it. — dschito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitābel, (lat.) nachsuchbar.

Sollicitánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Nachsucher; Mahner; Bittsteller.

Sollicitatiōn, *f.* (lat.) die inständige Bitte, das Anhalten, Nachsuchen, Mahnen.

Sollicitātor, *m.* (lat.) der Beunruhiger, Störer; Anforderer, Rechtsfürsprecher; Verführer.

Sollicitīren, (lat.) nachsuchen, inständig bitten, um Rechtshülfe bitten.

Solmisatiōn, *f.* (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmisīren, (fr.) die Tonleiter singen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hülfe; das —, [Tonk.] das Alleinspiel, der Alleingesang; Name eines Kartenspiels (mit deutscher Karte) unter vier Personen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Solospiele).

Solöcism, } *m.* Mh. — men,
Solöcismus, } (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [leinherrscher.

Solokrát, *m.* (lat. u. gr.) der Al-

Sōlosänger, *m.* der Alleinsänger.

Solóta, *f.* (türk.) eine türkische Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth.)

Solótnik, *m.* (russ.) ein russisches

Solstītium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenstillstand; — aestīvum, die Sommersonnenwende; — hibérnum, die Wintersonnenwende.

Sóltnik, *m.* (poln.) der Hauptmann.

Solūbel, (lat.) auflöslich.

Solubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Solūtio, *f.* (lat.) die Auflösung, Lösung; [Rcht.] Zahlung; — particulāris, die Theilzahlung, Abschlagszahlung.

Solutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Erklärung; das Aufgelöste (s. a. Solutio).

Solutiva, Mh. (lat.) auflösende Arzeneimittel. [fähig.
Solvābel, (lat.) auflösbar, zahlungs-
Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit. [man löse auf.
Solvātur, (lat.) es werde aufgelöst,
Sólve, (lat.) löse auf.
Solvéndo, } (lat.) zahlungsfähig.
Solvént, }
Solvéntia, Mh., s. Solutiva.
Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen. [bezahlen.
Solvīren, (lat.) auflösen, erklären;
Somátisch, (gr.) körperlich.
Somatíst, *m.* (gr.) s. Materialist.
Somatologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers.
Sombre, (fr. Söngbr), dunkel, trübe; mürrisch; traurig.
Sommatiōn, *f.* (fr. Rcht.) die Vorladung; Aufforderung, nachdrückl. Mahnung.
Sómme, *f.* ein chinesisches Handelsschiff.
Sommelier, *m.* (fr. —lieh), der Kellner. [Kellnerei.
Sommellerie, *f.* (fr. —rih), die
Somnambūle, *m.* (fr. —bühl), der Nachtwandler, Schlafwandler, Mondsüchtige. [Zustande sein, schlafwandeln.
Somnambulīren, (fr.) im schlafwachen
Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetische Schlaf.
Somnambulístisch, (lat.) schlafwandelnd; den magnetischen Schlaf betreffend.
Somnifĕra, Mh. (lat.) Schlaf erregende Arzeneimittel.
Somniloque, *m.* (fr. —lohk), der Schlafredner, Schlafsprecher. [Traum.
Sómnium, *n.* Mh. —nīa, (lat.) der
Somnolént, (lat.) schläfrig.
Somnolénz, *f.* (lat.) die Schläfrigkeit, Schlafsucht.
Sómnus, *m.* (lat.) der Schlaf.
Sonánte, (it.) [Tonk.] klingend, tönend. [das Fortepiano allein.
Sonāte, *f.* (it.) ein Musikstück für
Sonatīne, *f.* (it.) die kleine Sonate (s. d.).
Sónde, *f.* (fr.) [Wdk.] das Sucheisen, die Senknadel; das Bleiloth; der Erdbohrer.
Sondīren, (fr.) mit der Sonde (s. d.) untersuchen; zu ergründen suchen, erforschen, nachsuchen.
Sonétt, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.
Sonettíst, *m.* (it.) der Sonettendichter.
Sōnica, sogleich, augenblicklich, gleich entscheidend (beim Pharotische).
Sōnitus, *m.* (lat.) der Schall.
Sonnét, s. Sonett.
Sonomēter, *m.* (gr.) der Klangmesser, Tonmesser.
Sonōr, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.
Sonoraménte, } (it.), s. Sonor.
Sonōro, }
Sōpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polsterbett.
Sōpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeister.
Sōphi, *m.* (pers.) der Beherrscher, König von Persien.
Sophísma, *n.* Mh. —māta (—men), (gr.) der Trugschluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.
Sophíst, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugschlüsse zu blenden sucht, Spitzfindigkeitskrämer, Afterweise.
Sophisterei, *f.* (gr.) die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit.
Sophisticatiōn, *f.* (gr.) die Beweisthümelei, Verfälschung, Hintergehung.
Sophístik, *f.* (gr.) die Kunst, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu täuschen oder zu blenden. [verfänglich.
Sophístisch, (gr.) trüglich, spitzfindig,
Sophistisīren, (gr.) den Sophisten (s. d.) machen, Trugschlüsse machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuschen suchen.

Söphron, *m.* (gr.) der Besonnene, Mäßige, Nüchterne; Enthaltsame. [seher.
Sophronist, *m.* (gr.) der Sittenauf-
Sophronistēres, *m.* (gr.) die Weisheitszähne.
Sophronistērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Besserungshaus, Zuchthaus.
Sophrösyne, *f.* (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltsamkeit, Keuschheit. [Arzeneimittel.
Sopiéntia, Mh. (lat.) lindernde
Sopiren, (lat.) einschläfern.
Söpor, *m.* (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlafsucht. [täubend.
Soporativ, (lat.) einschläfernd, be-
Soporífera, Mh. (lat.) einschläfernde
Soporiren, s. sopiren. [Arzeneimittel.
Söpra, (it.) über, mehr als; oben.
Sopran, } *m.* (it.) [Tonk.] die
Sopräno, } Oberstimme, der hohe Diskant. [reicher Kühltrank.
Sórbet, *m.* u. *n.* (türk.) ein gewürz-
Sorbitiōn, *f.* (lat.) das Schlürfen.
Sorbónne, *f.* (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.
Sorcier, *m.* (fr. Sorßieh), der Hexenmeister, Zauberer. [Zauberin.
Sorcière, *f.* (fr. Sorßiähre), die Hexe,
Sórdes, Mh. (lat.) der Unrath, Unflath. [filzig, geizig.
Sordid, (lat.) schmutzig, unfläthig;
Sordidität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Unfläthigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.
Sordine, *f.* } (it.) [Tonk.] der Däm-
Sordino, *m.* } pfer.
Sórdo, (it.) [Tonk.] gedämpft.
Sordūnen, Mh. (fr.) gedämpfte Orgelpfeifen. [verfängliche Vernunftschluß.
Sorites, *m.* (gr.) der Kettenschluß,
Sornétte, *f.* (fr.) die Albernheit,
Sororāl, (lat.) schwesterlich. [Posse.
Sororisiren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander umgehen. [summe, Stammsumme.
Sors, *f.* (lat.) das Loos; die Haupt-
Sórte, *f.* (fr.) die Art, Gattung.
Sortie, *f.* (fr. Sortih), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.
Sortilēgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Weissagung durchs Loos.
Sortilēga, *f.* (lat.) die Wahrsagerin.
Sortilēgus, *m.* (lat.) der Wahrsager.
Sortimént, *n.* (fr.) das Lager von Waaren Einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagsschriften.
Sortiméntshandel, *m.* der Handel mit fremden Verlagsschriften.
Sortiren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.
Sortitiōn, *f.* (lat.) das Loosen.
Sōsier, *m.* (lat.) der Buchhändler.
Sospirándo, } (it.) [Tonk.] seufzend.
Sospiránte, }
Sospiren, Mh. (it.) [Tonk.] Ruhepunkte beim Singen.
Sospirēvole, } (it.) s. Sospirando. [Wohlstand.
Sospirōso, }
Sospität, *f.* (lat.) das Wohlsein, der
Sostenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, mit ausgehaltenen Tönen.
Sóstrum, *n.* (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.
Sotádisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gedichten).
Sotérien, Mh. (gr.) Rettungsfeste.
Soterologie, *f.* (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.
Sotie, *f.* (gr.) das Possenspiel.
Sótnik, *m.* (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.
Söto, (it.) [Kffpr.] unbezahlt.
Sottile peso, *n.* (it.) [Kffpr.] das leichte Gewicht.
Sottise, *f.* (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegelei, die beleidigende Rede.

Sotto, (it.) unten; — **voce**, (wohdsche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, *m.* (fr. Suh), eine Kupfermünze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, *n.* (fr. Subasse- mängh), [Bauk.] die Unterlage einer Säule, Grundmauer. [merjungfer, Zofe.

Soubrette, *f.* (fr. Sub—), die Kam-

Soucoupe, *f.* (fr. Sukuhp), die Unterschale, der Präsentirteller. [Soffitte.

Souffiten, Mh. (fr. Suff—), s.

Souffleur, *m.* (fr. Sufflöhr), der Zuflüsterer, Einhelfer, Vorsager (im Schauspiele). [Einhelferin, Vorsagerin.

Souffleuse, *f.* (fr. Sufflöhse), die

Souffliren, (fr. suffl—), einblasen, einflüstern, einhelfen, vorsagen (im Theater).

Souffrance, *f.* (fr. Suffrängh**ß**), das Leiden, die Erduldung; [Kffpr.] der offen stehende Rechnungsposten.

Souffredouleur, *m.* (fr. Suffrdulöhr), das Marterholz, der Packesel.

Soulagement, *n.* (fr. Sulahschemängh), die Erleichterung, Unterstützung, Linderung, Beruhigung, der Trost.

Soulagiren, (fr. sulasch—), erleichtern, unterstützen, lindern, beruhigen, trösten. [mängh), der Aufstand, Aufruhr.

Soulèvement, *n.* (fr. Sulehwe-

Souleviren, (fr. sulehw—), aufwiegeln, Gährungen anstiften.

Soumission, *f.* (fr. Sumissióngh), s. Submission. [Argwohn, Verdacht.

Soupçon, *m.* (fr. Supsóngh), der

Soupçonnabel, (fr. supf—), verdächtig. [argwöhnisch, mißtrauisch.

Soupçonneux, (fr. supsonnöhs),

Soupçonniren, (fr. supf—), im Verdachte haben, argwöhnen.

Soupente, *f.* (fr. Supänght), der Tragriemen, Hangriemen.

Soupé, } *n.* (fr. Supeh), das Abend-
Souper, } essen, die Abendmahlzeit.

Soupière, *f.* (fr. Supiähre), die Suppenschüssel.

Soupiren, (fr. sup—), zu Abend speisen, Abendbrod essen.

Souple, (fr. suhpl), geschmeidig, biegsam, nachgiebig, lenksam.

Souplesse, *f.* (fr. Supleß), die Geschmeidigkeit, Lenksamkeit, Fügsamkeit, Gewandtheit. [der Ursprung.

Source, *f.* (fr. Surß), die Quelle,

Sourdine, *f.* (fr. Surd—), s. Sordine.

Sous, (fr. suh), unter, Unter....

Soutache, *f.* (fr. Sutasch), das schmale, platte Schnürchen (zu Besatz).

Soutane, f. (fr. Sut—), der Leibrock der katholischen Geistlichen; geistliche Stand. [Leibrock.

Soutanelle, *f.* (fr. Sut—), der kurze

Soutenabel, (fr. sut—), haltbar, was sich behaupten oder vertheidigen läßt.

Souteniren, (fr. sut—), unterhalten, aufrecht halten, unterstützen, behaupten, vertheidigen; ertragen, ausstehen.

Souterrain, *n.* (fr. Suterrängh), das unterirdische Gewölbe, Erdgeschoß.

Soutien, *m.* (fr. Sutiängh), die Stütze, Unterstützung, das Hülfscorps.

Souvenir, *n.* (fr. Suwenihr), das Andenken, Geschenk zur Erinnerung, Gedenkbüchelchen, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suweränqh, suweráhn), unbeschränkt, unabhängig; oberherrlich; oberst; **der** —, der unumschränkte Fürst, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, *f.* (fr. Suwerän—), die Unbeschränktheit, Oberherrlichkeit, Oberherrschaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suwerän—), das Hoheitsrecht.

Spaccio, *m.* (it. Spadscho), [Kffpr.] der Absatz (von Waaren); Zollschein.

Spadassin, *m.* (fr. —ßängh), der Raufbold, Schläger.

Spadille, *f.* (fr. Spadillje), das Spatendaus, grüne Daus, der höchste Trumpf im L'hombrespiele. [Entmannte.

Spado, *m.* (lat.) der Verschnittene,

Spadōnisch, (lat.) entmannt, zeu-gungsunfähig. [spanische Menuett.

Spagnolétte, *f.* (fr. Spanj —), die

Spagyrīe, *f.* (gr.) die Scheidung zur Veredlung der Erze. [ter.

Spāhi, *m.* (türk.) der türkische Rei-

Spalier, *m.* (fr. Spalihr), das Lattengeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalieren, (fr. spalihren), mit einem Spaliere (s. d.) versehen, mit Latten versehen, verlatten. [Theer.

Spálme, *f.* (fr.) das Schiffspech, der

Spalmiren, (fr.) mit Theer verschmieren, kalfatern. [Schnupftabak.

Spaniōl, *m.* (span.) der spanische

Spanopōgon, *m.* (gr.) der Dünnbärtige.

Spánten, Mh. die Schiffsrippen.

Sparagmōdisch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Sparágmus, *m.* (gr.) der heftige Krampf. [Windel.

Spárganon, *n.* (gr.) die Binde,

Sparganōsis, *f.* (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargátten, Mh. (span.) aus Grasfäden geflochtene Schuhe.

Spargemént, *n.* (lat.) das ausgesprengte Gerücht, Gerede.

Spargillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargīren, (lat.) ausstreuen, aussprengen, ins Gerede bringen.

Spargōsis, *f.* (gr.) das Strotzen (der weiblichen Brust), der Milchüberfluß.

Sparsette, s. Esparsette.

Spársim, (lat.) zerstreut, hier und da.

Spártam et Mártham, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Knarre. [werk, Bastgeflecht.

Spárterie, (gr.) (fr.) das Flecht-

Spártogras, *n.* eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, s. Spargatten.

Spāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ziehen, Zucken (in den Gliedern).

Spásma, *n.* (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf. [Krampf.

Spasmatiōn, *f.* (gr.) der leichte

Spasmátisch, (gr.) vom Krampfe herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmódica, Mh. (gr.) krampfstillende Arzeneimittel. [krampfstillend.

Spasmōdisch, (gr.) krampfartig,

Spasmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spásmus, *m.* (gr.), s. Spasma.

Spatangīten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel. [der Pflasterstreicher.

Spātel, *m.* (lat.) das Streicheisen,

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt, umfassend.

Spātium, *n.* Mh. — tĭa, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwischenraum, die Weite; Frist.

Spātula, *f.* (lat.), s. Spatel.

Spazīeren, (lat.) sich ergehen, lustwandeln.

Spazóntisch, (gr.) ziehend, schöpfend.

Specereī, *f.* (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Speciāl, (lat.) einzeln, besonders, genau, bestimmt, ausgezeichnet; der —, der besonders Vertraute, Busenfreund.

Speciālcharte, *f.* (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesstrich darstellt.

Speciālia, Mh. (lat.) die einzelnen Umstände, besondern Umstände.

Specialisīren, (lat.) besonders angeben; vereinzeln.

Specialissima, Mh. (lat.) die geringfügigsten Umstände, Angaben bis ins Kleinste.

Specialissime, (lat.) aufs Genaueste, mit den kleinsten Umständen.

Specialitāt, *f.* (lat.) die besondere Eigenthümlichkeit, Besonderheit.

Speciāliter, (lat.) besonders, einzeln, namentlich, in baarem Gelde.

Speciéll, (fr.), s. Special.

Species, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 10 Gr. am Werthe); — **facti**, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbericht; — **pectorales**, Mh. der Brustthee.

Specification, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specifica, Mh. von **Specificum**.

Specifice, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich.

Specificiren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders aufführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specificum, *n.* Mh. — fica, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specifik, (fr.) } in der Eigenthüm-
Specifisch, (lat.) } lichkeit gegründet, eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange. [Sonde.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel,

Specimen, *n.* Mh. — imina, (lat.) die Probe, Probearbeit, das Probestück.

Speciös, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend. [werth.

Spectabel, (lat.) ansehnlich, sehens-

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel). [gen, lärmen, toben.

Spectaculiren, (lat.) Aufsehen erre-

Spectaculös, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectaculum, *n.* } das Schauspiel,
Spectakel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen. [Betrachter, Beobachter.

Spectator, *m.* (lat.) der Zuschauer,

Spectatorium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis. [Gespenst, die Erscheinung.

Spectrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) das

Specula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculant, (lat.) } der
Speculateur, (fr. — töhr), } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculation, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Grübelei; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvortheil.

Speculativ, (lat.) forschend, tiefsinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (s. d.) geneigt, unternehmend; außersinnlich.

Speculator, *m.* (lat.) der Ausspäher, Spion.

Speculiren, (lat.) forschen, spähen, aussinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Speculum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Spiegel; — **saxonicum**, der Sachsenspiegel; — **suevicum**, der Schwabenspiegel. [weiter senden, abfertigen.

Spediren, (it.) fördern, befördern,

Spediteur, *m.* (fr. — töhr), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Spedition, *f.* (it.) die Weiterversendung, Waarenversendung, Abfertigung.

Speditiren, s. **Spediren**.

Spelter, s. **Zink**. [Raubnest.

Spelunke, *f.* (lat.) die Höhle, das

Spencer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjäckchen.

Spendabel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — dahsch), die Austheilung, das Geschenk.

Spendiren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Speranza! (it.) Hoffnung!

Sperata, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Speratus, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Sperma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermacet, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-
Spermaceti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratie, *f.* (gr.) die Neigung zu Samenergießungen. [kräftigkeit.

Spermatenergie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermatias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatine, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Spérmătis, *f.* (gr.) die Samenader.
Spermátisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen....
Spermatismus, *m.* (gr.) die Ausspritzung des Samens. [gefäßbruch.
Spermatocēle, *f.* (gr.) der Samen-
Spermatocystis, *f.* (gr.) das Samenbläschen. [unmerkliche Samenabgang.
Spermatoklémma, *n.* (gr.) der
Spermatologīe, *f.* (gr.) die Samenlehre. [bereitung, Samenerzeugung.
Spermatopöīe, *f.* (gr.) die Samen-
Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß. [verhaltung.
Spermatōschĕsis, *f.* (gr.) die Samen-
Spermatozemīe, *f.* (gr.) der Samenverlust. [erzeugung.
Spermogonīe, *f.* (gr.) die Samen-
Spermolōg, *m.* (gr.) der Ausschwatzer, Klätscher; Schmarotzer.
Spermologīe, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit; Schwatzhaftigkeit; Schmarotzerei.
Spermolōgisch, (gr.) schwatzhaft, klatschig; schmarotzerhaft.
Spés, *f.* (lat.) die Hoffnung; — **vāna**, die eitle Hoffnung; — **succedéndi**, die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.
Spēsen, Mh. (it.) Kosten, Auslagen, Versendungskosten.
Spezereī, s. Specerei.
Sphacelísmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brandigwerden. [brandig.
Sphacelōs, (gr.) [Heilk.] brandig, kalt-
Sphăcelus, *m.* (gr.) [Heilk.] der kalte Brand.
Sphāre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis, die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis; Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach. [stalt der Körper.
Sphāricitāt, *f.* (gr.) die Kugelge-
Sphārik, *f.* (gr.) die Lehre von der Erd- oder Himmelskugel. [förmig.
Sphārisch, (gr.) kugelförmig, kreis-
Sphāristik, *f.* (gr.) das Ballspiel.
Sphäroíd, *n.* (gr.) die unvollkommene Kugelgestalt, der kugelähnliche Körper.
Sphäroídisch, (gr.) kugelähnlich, rundlich.
Sphärolíth, *m.* (gr.) der rundkörnig abgesonderte Perlstein, Nierenstein.
Sphärologīe, (gr.), s. Sphärik.
Sphärnlíth, s. Sphärolith.
Sphrrōma, *n.* (gr.) der rundliche Kör-
Sphenoīdes, (gr.) keilförmig. [per.
Sphenoïdēum, *n.* (gr.) das Keilbein.
Sphenōsis, *f.* (gr.) die Einkeilung.
Sphinge, Mh. (gr.) Dämmerungsfalter. [zusammenziehende Mittel.
Sphingónta, Mh. (gr.) [Heilk.] stark
Sphínkter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schließmuskel.
Sphinx, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähnliches Thier mit einem Menschenkopfe und weiblicher Brust; das Sinnbild der Weisheit und der Geheimnisse in der Natur; der Dämmerungsfalter. [schnüren.
Sphínxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ein-
Sphragīd, *m.* (gr.) die Siegelerde.
Sphragístik, *f.* (gr.) die Siegelkunde.
Sphragístisch, (gr.) die Siegelkunde betreffend. [betreffend.
Sphygmisch, (gr.) [Heilk.] den Puls
Sphygmōdisch, (gr.) pulsähnlich.
Sphygmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Pulse.
Sphygmomēter, *m.* } (gr.) der Puls-
Sphygmoskōp, *n.* } messer.
Spianáto, (it.) [Tonk.] auseinandergesetzt, einfach.
Spiccáto, (it.) [Tonk.] deutlich, vernehmlich auszusprechen (beim Singen).
Spicilēgium, *n.* (lat.) die Nachernte, Nachlese.
Spilōm, } *n.* (gr.) das Mutter-
Spilōma, } maal. [schmutzung.
Spilōsis, *f.* (gr.) die Befleckung, Be-
Spīna, *f.* (lat.) das Rückgrat; die Gräte; der Dorn; — **dórsi**, das Rückgrat. [rig.
Spināl, (lat.) zum Rückgrate gehö-
Spinéll, *m.* (it.) s. Rubin.
Spinétt, *n.* (it.) ein Saiteninstru-

ment, welches mit Federkielspitzen angeschlagen wird.

Spinitis, *f.* (lat.) die Rückenmarkentzündung.

Spinola, *f.* (lat.) das gespaltene Rückgrat, doppelte Rückgrat.

Spinōs, (lat.) stachelig, dornig; schwierig, bedenklich, kitzlich.

Spinozismus, *m.* die Lehre des Philosophen Spinoza.

Spinozist, *m.* der Anhänger der Lehre des Spinoza.

Spintherismus, *m.* (gr.) das Funkensprühen.

Spintisiren, (it.) nachgrübeln, nachsinnen.

Spiōn, *m.* (fr.) der heimliche Kundschafter, Ausspäher.

Spionage, (— nahsche), **Spionerie**, (— rih), *f.* (fr.) die heimliche Kundschafterei, Ausspäherei.

Spioniren, (fr.) heimlich auskundschaften, ausspähen.

Spirābel, (lat.) athembar.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembarkeit; Verdunstbarkeit.

Spirāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Luftloch.

Spirāl, (lat.) schneckenförmig gewunden, Schnecken....

Spirāle, *f.* (lat.) die Schneckenlinie.

Spirānt, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Hauchlaut.

Spirāto, (it.) [Kffpr.] im verflossenen Monate, im verflossenen Jahre.

Spirito, *m.* (it.) der Geist; con —, [Tonk.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritōso, (it.) [Tonk.] mit Feuer, lebhaft.

Spirituālen, Mh. (lat.) Sittlichkeitsaufseher in den Predigerseminarien.

Spirituālia, **Spirituālien**, Mh. (lat.) geistliche Angelegenheiten, Glaubenssachen.

Spiritualisatiōn, *f.* (fr.) die Ausziehung der geistigen Bestandtheile, Vergeistigung.

Spiritualisiren, (fr.) den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spirituālismus, *m.* die Lehre von dem Wesen des Geistes; der Glaube an die Geisterwelt.

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige Wesen, die Geistigkeit.

Spirituāliter, (lat.) geistiger oder geistlicher Weise.

Spirituell, (fr.) geistreich, geistvoll, geistlich.

Spirituōs, (lat.) geistig, feuerig, stark (von Getränken).

Spirituōso, s. Spiritoso.

Spiritus, *m.* (lat.) der Geist; die geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser; [Sprchl.] der Hauchlaut; — **familiāris**, der Schutzgeist; — **sanctus**, der heilige Geist; — **vini**, der Weingeist; — **vitae**, — **vitālis**, der Lebensgeist.

Spissitūdo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verdickung.

Spitāl, s. Hospital.

Splanchnemphrăxis, *f.* (gr.) die Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphrăktisch, (gr.) [Heilk.] an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splanchnika, Mh. (gr.) Mittel gegen Eingeweidekrankheiten.

Splanchnisch, (gr.) die Eingeweide betreffend.

Splanchnodyne, *f.* (gr.) der Eingeweideschmerz.

Splanchnographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide.

Splanchnolith, *m.* (gr.) der Eingeweidestein.

Splanchnologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre.

Splanchnolōgisch, (gr.) die Eingeweidelehre betreffend.

Splanchnōlysis, *f.* (gr.) die Lähmung der Eingeweide.

Splanchnopathie, *f.* (gr.) das Eingeweideleiden.

Splanchnopāthisch, (gr.) an den Eingeweiden leidend.

Splanchnoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung der Eingeweide.

Splanchnotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splihn), die Milzsucht; Schwermüthigkeit, Uebellaunigkeit, Verdrießlichkeit.

Splenalgie, *f.* (gr.) der Milzschmerz, das Milzleiden.

Splenălgisch, (gr.) milzkrank.

Splendeur, *m.* (fr. Splangdöhr), der Glanz, die Pracht.
Splendid, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köstlich. [schwür.
Splenelkösis, *f.* (gr.) das Milzge-
Splenemphráxis, *f.* (gr.) die Milzverstopfung. [gen Milzleiden.
Splenétika, Mh. (gr.) Mittel ge-
Splenétiker, *m.* (gr.) der Milzsüchtige. [launig, verdrießlich, mürrisch.
Splenétisch, (gr.) milzsüchtig; miß-
Splenia, Mh. (gr.) Schönpflästerchen. [der Milz.
Splenítis, *f.* (gr.) die Entzündung
Splenocele, *f.* (gr.) der Milzbruch.
Splenographie, *f.* (gr.) die Milzbeschreibung. [der Milz.
Splenologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Splenóncus, *m.* (gr.) die Milzgeschwulst. [blutfluß.
Splenorrhagie, *f.* (gr.) der Milz-
Splenotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz. [Beinschwarz.
Spodium, *n.* (gr.) die Erzasche; das
Spolia, } **Spolien**, } Mh. (lat.) der Raub, die Beute; [Rcht.] Entsetzung aus dem Besitze.
Spoliárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Raubnest, die Mördergrube.
Spoliation, *f.* (lat.) die Plünderung, Beraubung. [Berauber.
Spoliátor, *m.* (lat.) der Plünderer,
Spolienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererstattung oder Ersatz des geraubten Gutes. [ben.
Spoliiren, (lat.) plündern, berau-
Spondeus, *m.* Mh. — deen, (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen Sylben. [chen.
Spondiren, (lat.) geloben, verspre-
Spondylalgie, *f.* (gr.) der Rückgratsschmerz, Wirbelschmerz.
Spondylisch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denselben gehörig.
Spondylolithen, Mh. (gr.) versteinerte Fischwirbel.

Spondylopathie, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit. [thiere.
Spondylozoa, Mh. (gr.) Wirbel-
Spóndylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.
Spóngia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeschwamm; — officinalis, der Badeschwamm. [schwamm.
Spongilla, *f.* (lat.) der Faden-
Spongiös, (lat.) schwammicht, locker.
Spongiolithen, } **Spongiten**, } Mh. (gr.) versteinerte Seeschwämme, Schwammsteine.
Spongosis, *f.* (gr.) der Gliedschwamm.
Spónsa, *f.* (lat.) die Verlobte.
Sponsália, } **Sponsalien**, } Mh. (lat.) die Verlobung, Verlobungsfeier; Sponsalia clandestina, das heimliche Eheverlöbniß; sponsalia publica, die öffentliche Verlobung.
Spónsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Versprechen; die Bürgschaft.
Sponsiren, (lat.) liebeln, buhlen.
Spónsor, *m.* (lat.) der Bürge; — fidei, der Glaubensbürge, Pathe.
Spónsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.
Spontan, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.
Spontaneität, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbstthätigkeit, Selbstkräftigkeit, Selbstbestimmung, Willkürlichkeit.
Spónte, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.
Sponton, *m.* (fr. — tóngh), die kleine Pike, das Kurzgewehr.
Sporaden, Mh. (gr.) zerstreut liegende Inseln (im griechischen Archipel).
Sporadisch, (gr.) einzeln, zerstreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).
Sporángium, *n.* Mh. — gia, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.
Spóreo, (it.), s. Brutto.
Spóres Rässel, (jüdisch) klingende Münze. [ren, Nebeneinkünfte.
Spórteln, Mh. (lat.) Gerichtsgebüh-

Sportulánt, *m.* (lat.) der Sportelnerheber. [berechnen.
Sportuliren, (lat.) die Sporteln
Spūma, *f.* (lat.) der Schaum; — marīna, der Meerschaum.
Spumōs, (lat.) schaumig, schäumend.
Spūria, *f.* (lat.) die uneheliche Tochter. [Krankheiten).
Spūrisch, (lat.) unregelmäßig (von
Spūrius, *m.* (lat.) der uneheliche Knabe. [auswurf.
Sputatiōn, *f.* (lat.) der Speichel-
Sputatōria, Mh. (lat.) den Auswurf befördernde Arzeneimittel.
Spútum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der Auswurf; — cruéntum, das Blutspeien; — oris, der Speichelfluß.
Squáma, *f.* (lat.) die Schuppe.
Squamifórm, (lat.) schuppenförmig.
Squamōs, (lat.) schuppig.
Square, *m.* (engl. Skwähr), das Viereck; der viereckige Platz.
Squire, (engl. Skweir), s. Esquire.
Stābat māter, (lat.) es stand die Mutter (Anfangsworte einer Hymne).
Stabīl, (lat.) fest, feststehend, dauernd, nicht beweglich, nicht veränderlich, standhaft; festgesetzt. [stigen.
Stabiliren, (lat.) feststellen, befe-
Stabilist, *m.* (lat.) der Anhänger des Bestehenden.
Stabilität, *f.* (lat.) das Feststehen, die Festigkeit, Dauer, der Bestand.
Staccáto, (it.) [Tonk.] abgestoßen, gebrochen. [terwerk, Geländer.
Stackēt, *n.* (it.) das Pfahlwerk, Git-
Stadhouder, *m.* (engl. — hauder), der Statthalter.
Stādium, *n.* Mh. — dia, (Stadien), (lat.) ein Wegemaß von 125 Schritten; die Verlaufszeit (einer Krankheit).
Staffage, *f.* (fr. — fahsche), [Mal.] die Figuren im Vordergrunde eines Gemäldes; der Besatz an Kleidern.
Staffétte, *f.* (fr.) der reitende Postbote, reitende Eilbote.

Staffiren, (it.) mit dem Nöthigen versehen, ausrüsten; [Mal.] auszieren; besetzen (Kleider), einfassen.
Staffirer, *m.* (it.) der Ausputzer, Anstreicher, Stubenmaler.
Stage-coach, *m.* (engl. Stehdsch-kohdsch), die Landkutsche, Postkutsche.
Stagirīte, *m.* (gr.) Aristoteles (so genannt von seinem Geburtsorte: Stagirá); der Anhänger des Aristoteles.
Stáglio, *m.* (it. Staljo), die Durchschnittsrechnung, in Bausch und Bogen.
Stagnatiōn, *f.* (lat.) die Stockung, Fäulniß. [faulen.
Stagniren, (lat.) stocken, still stehen,
Stagnōl, (Stanjohl), s. Stanniol.
Stājo, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien), der Scheffel. [getropfte.
Stalágma, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ab-
Stalagmit, *m.* (gr.) der Tropfstein.
Stalágmus, *m.* (gr.) die Abtröpfelung.
Stalaktit, s. Stalagmit.
Stalaktitisch, (gr.) tropfsteinartig.
Stallággio, *m.* (it. — adscho), das Stallgeld; Hafengeld.
Stáltika, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel, das wilde Fleisch wegzuätzen.
Stáltisch, (gr.) [Heilk.], zusammenziehend, zurücktreibend. [der Staubfaden.
Stāmen, *n.* Mh. mina, (lat.) [Bot.]
Stámpa, *f.* (it.) der Druck, das Gepräge.
Stampáta, Mh. (it.) Drucksachen.
Stampatōre, *m.* (it.) der Drucker, Buchdrucker. [menstempel.
Stampille, *f.* (it.) der Stempel, Na-
Stándard, *m.* (engl. Ständard), das gesetzlich bestimmte Maß.
Standárte, *f.* (fr.) die Reiterfahne.
Stanniōl, *m.* (lat.) die Zinnfolie, das Blattzinn.
Stánnum, *n.* (lat.) das Zinn.
Stánte, (lat.) an gegenwärtigem Tage; in diesem Monate; — pēde, stehenden Fußes, auf der Stelle, sogleich. [Strophe.
Stánze, *f.* (it.) der Reimsatz, die

Stapēlie, *f.* (lat.) Name einer Gattung Zierpflanzen (aus Afrika).
Stāphyla, *f.* (gr.) das Zäpfchen.
Staphylagra, *n.* (gr.) der Zäpfchenhalter. [treffend.
Staphylisch, (gr.) das Zäpfchen be-
Staphylodiälysis, *f.* (gr.) das Schießen, oder Fallen des Zäpfchens.
Staphylōm, *n.* (gr.) die Traubengeschwulst, das Traubenauge.
Staphylōncus, *m.* (gr.) die Geschwulst des Zäpfchens. [schneider.
Staphylotōm, *m.* (gr.) der Zäpfchen-
Staphylotomie, *f.* (gr.) der Zäpfchenschnitt. [rechte Seite des Schiffes.
Starboard, *m.* (engl. Starbohrd), die
Starèllo, *m.* (it.) ein Getreidemaß.
Starōst, *m.* (poln.) der Landhauptmann, vornehme Beamte, Statthalter.
Sarostei, *f.* (poln.) die Statthalterschaft.
Stāse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Sto-
Stāsis, } ckung (der Säfte).
Statārisch, (lat.) stehend; ausführlich erläuternd.
Stāter, *m.* (gr.) eine altgriechische Münze (18 bis 20 Groschen am Werthe).
Státhmik, *f.* (gr.) die Gewichtkunde, Gewichtlehre.
Státik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der Körper, Standlehre.
Statiōn, *f.* (lat.) der Standort, Aufenthalt, Stillstand (zum Wechseln der Postpferde); die Anlände, Anfurt; Amtsstelle, das Amt.
Statiōs, (lat.) prunkend, prahlend.
Stationär, (lat.) stillstehend, fortbestehend, beständig, bleibend; grundfest; einheimisch; der —, der Betende (vor einem Heiligenbilde); Hülfsprediger; Pfarramtsgehülfe. [stellen; befestigen.
Stationīren, (lat.) anstellen, auf-
Stationīrt, (lat.) angestellt.
Státisch, (gr.) die Statik (s. d.) betreffend, standlehrig. [(auf der Bühne).
Statist, *m.* (gr.) die stumme Person
Statīstik, *f.* (gr.) die Staatenkunde, Staatslehre.
Statīstiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Statistik (s. d.), Staatenkundige.
Statīstisch, (gr.) die Staatenkunde betreffend, staatskundig.
Statīv, *n.* (lat.) das Gestell (zu astronomischen ꝛc. Werkzeugen).
Stát pro ratiōne volúntas, (lat.) die Willkür gilt statt der Gründe.
Stātua, (lat.) } *f.* die Bildsäule, das
Statūe, (fr.) } Standbild; **statua equéstris**, das Standbild zu Pferde; **statua pedéstris**, das Standbild zu Fuße.
Statuārius, *m.* (lat.) der Bildhauer.
Statuīren, (lat.) aufstellen, feststellen; gestatten, zugestehen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben. [gestalt, der Wuchs.
Statūr, *f.* (lat.) die Leibeslänge, Leibes-
Stātus, *m.* (lat.) der Stand, Zustand; die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; der Staat; — **actīvus**, der Vermögensstand; — **affinitātis**, die Schwägerschaft; — **causae**, die Beschaffenheit der Sache; — **cognatiōnis**, die Verwandtschaft; — **conjugālis**, der Ehestand; — **dignitātis**, die Würde; — **insolvéntiae**, die Zahlungsunfähigkeit; — **in stātu**, der Staat im Staate; **in stātu quo**, in dem bisherigen Zustande.
Statūt, *n.* Mh. —**tuten**, (lat.) die Verordnung, Satzung, das Gesetz, Grundgesetz.
Statutārisch, (lat.) verordnungsmäßig, gesetzmäßig, gesetzlich; **statutārische Portiōn**, das gesetzliche Erbtheil.
Staurodulie, *f.* (gr.) die Anbetung des Kreuzes. [beter.
Staurolāter, *m.* (gr.) der Kreuzan-
Staurophōren, Mh. (gr.) Kreuzträger.
Steamboat, *n.* (engl. Stihmboht),
Steamer, *m.* (Stihmer) das Dampfboot, der Dampfer.
Stearīn, *n.* } (gr.) der Talgstoff, ge-
Stearīne, *f.* } reinigte Talk.

Steätas, s. Stearas.
Steatine, s. Stearine.
Steatinisch, (gr.) talgig. [fenstein.
Steatit, *m.* (gr.) der Speckstein, Sei-
Steatites, *f.* (gr.) die Fettsucht.
Steatocele, *f.* (gr.) der Fettbruch.
Steatödes, (gr.) talgartig, speckartig
Steatöm, *n.* (gr.) die Speckgeschwulst.
Steatomätisch, (gr.) speckgeschwülstig.
Steatösis, *f.* (gr.) die Talgbildung, Speckbildung.
Steganographie, *f.* (gr.) die geheime Zeichenschrift, Geheimschrift. [schriftlich.
Steganogräphisch, (gr.) geheim-
Stegnösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung, Verwachsung, Verstopfung.
Stegnótika, Mh. (gr.) zusammenziehende Arzeneimittel. [ziehend.
Stegnótisch, (gr.) [Heilk.] zusammen-
Steirösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit. [Baumstämme.
Stelechiten, Mh. (gr.) versteinerte
Stélla, *f.* (lat.) der Stern. [Gerüste.
Stelläge, *f.* (fr. — lahsche), das Gestell,
Stellätim, (lat.) sternmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.
Stelleriden, Mh. (lat.) Seesterne.
Stellionät, *m.* (lat.) die betrügliche Handlung, Betrügerei (bei Verträgen).
Stellit, *m.* (lat.) der versteinerte Seestern. [schrift.
Stelographie, *f.* (gr.) die Säulen-
Stémma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Geschlechtsstamm, Stammbaum, die Verwandtschaft. [schlechtskunde.
Stemmatographie, *f.* (gr.) die Ge-
Stenágma, *n.*, **Stenágmus**, *m.*, **Stenáxis**, *f.* } (gr.) das Stöhnen, Seufzen.
Stenochorie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Gefäße; Mutterscheidenverengerung. [Schnellschreiber.
Stenogräph, *m.* (gr.) der Engschreiber,
Stenographie, *f.* (gr.) die Engschreibekunst, Schnellschreibekunst, Kurzschrift.
Stenogräphisch, (gr.) die Stenographie (s. d.) betreffend, schnellschreibend.
Stenokardie, *f.* (gr.) die Brustbräune.
Stenophyllisch, (gr.) dichtblätterig.
Stenösis, s. Stegnosis. [klemme.
Stenostomie, *f.* (gr.) die Mund-
Stenothörax, *m.* (gr.) der Engbrüstige. [mittel.
Stenótika, Mh. (gr.) Verengungs-
Stenótisch, (gr.) verengend.
Stentándo, (it.) [Tonk.] zögernd.
Stentáto, (it.) [Tonk.] mühsam, schmerzausdrückend; wehmüthig.
Sténtor, *m.* (gr.) der mit einer sehr starken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.
Stentörisch, (gr.) mit einer ungewöhnlich starken Stimme begabt, starkstimmig.
Sténtorstimme, *f.* die ungewöhnlich starke Stimme. [Düngung.
Stercoratiön, *f.* (lat.) das Misten, die
Stercoriren, (lat.) misten, düngen.
Stère, *m.* (fr. Stähr). die Einheit des Körper- oder Raummaßes (für trockne Körper).
Stereographie, *f.* (gr.) die Zeichnung fester Körper (auf Flächen), Körperzeichnung. [nend.
Stereogräphisch, (gr.) körperzeich-
Stereomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Urstoffen. [der Körpermessung.
Stereometrie, *f.* (gr.) die Lehre von
Stereomëtrisch, (gr.) die Stereometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.
Stereótisch, (gr.) ausgedürrt, dürr.
Stereotomie, *f.* (gr.) die Lehre vom Durchschnitte dichter Körper.
Stereotyp, s. Stereotypisch.
Stereotypen, Mh. (gr.) feststehende Druckschriften, Schriftplatten.
Stereotypie, *f.* (gr.) der Druck mit feststehender Schrift, der Plattenschriftdruck.
Stereotypik, *f.* (gr.) die Kunst mit Stereotypen (s. d.) zu drucken.
Stereotypiren, (gr.) Schriftplatten machen und damit drucken.
Stereotypisch, (gr.) mit feststehen-

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Sterĕsis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Sterétisch, (gr.) wegnehmend, beraubend. [ger, gehaltlos, leer.

Sterīl, (lat.) unfruchtbar, dürr, ma=

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Stérlet, *m.* (russ.) eine Art Stör.

Stérling, *m.* (engl.) eine eingebildete englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler). (hörig.

Sternāl, (lat.) zum Brustbeine ge=

Sternodynīe, s. Stenokardie.

Stérnum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutamént, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutatiōn, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutatīv, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stēso mōto, (it.) [Tonk.] gedehnt, langsam.

Stethodésmis, *f.* } (gr.) die Brust=
Stethodésmium, *n.* } binde.

Stethoskōp, *n.* (gr.) [Heilk.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Sthenīe, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit. [kraft.

Sthĕnisch, (gr.) kraftvoll, aus Lebens=

Sthenisīren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen. [Fieber.

Sthenōpyra, *f.* (gr.) das entzündliche

Stibiālia, Mh. (lat.) mit Spießglas bereitete Arzeneimittel.

Sticáto, *m.* (it.) die Strohfiedel.

Stichomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel rc.

Stichometrīe, *f.* (gr.) die Reimmessung, Versmessung. [lich.

Stichomĕtrisch, (gr.) versmeßkünst=

Stigma, *n.* Mh. —măta, (gr.) der Stich, die Narbe, das Wundenmaal; Brandmaal, die Schande, der Schandfleck. [markte.

Stigmáticus, *m.* (gr.) der Gebrannt=

Stigmatisatiōn, *f.* (lat.) die Brandmarkung. [anschwärzen, verleumden.

Stigmatisīren, (fr.) brandmarken,

Stigmatogrāph, *m.* (gr.) der Tüpfel=

Stigme, *f.* (gr.) s. Stigma. [schreiber.

Stigmeologīe, *f.* (gr.), s. Accentuation.

Stīl, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeitrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. —gräh), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stilétt, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstock. [erstechen.

Stilettīren, (it.) mit dem Dolche

Stilisīren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stilist, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilísticum, *n.* Mh. —ca, die Vorlesung über den guten Stil (s. d.).

Stilistik, *f.* (lat.) die Vortrags= und Ausdruckskunst.

Stilistisch, (lat.) den Stil (s. d.) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillatiōn, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stillicĭdium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; — nārium, das Nasenbluten.

Stīlus, *m.* (lat.), s. Stil; — cūriae, das Kanzelleistil, Curialstil.

Stimulántia, Mh. (lat.) reizende Arzeneimittel. [Reizung.

Stimulatiōn, *f.* (lat.) die Anregung,

Stimulīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben. [Stachel, Reiz, Antrieb.

Stĭmulus, *m.* Mh. —li, (lat.) der

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz). [Verstopfung.

Stipatiōn, *f.* (lat.) die Dichtmachung,

Stipéndia, Mh. von Stipéndium.

Stipendiárius, *m.* (lat.) der Söldner; Tributpflichtige.

Stipendiát, *m.* (lat.) der Empfänger eines Stipendiums (s. d.).

Stipéndium, *n.* Mh. —dia, (Stipendien) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterstützungsgeld (für Studirende).

Stipulánt, *m.* (lat.) der Bedinger.

Stipuláta mánu, (lat.) mit Handschlag.

Stipulatión, *f.* (lat.) die Festsetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, Angelöbniß.

Stipulíren, (lat.) festsetzen, bestimmen, verabreden, bedingen, vertragsmäßig übereinkommen; angeloben; sich verpflichten.

Stiröſis, *f.* (gr.), s. Sterilität.

Stirps, *f.* Mh. stirpes, (lat.) der Stamm.

Stígis, *f.* (gr.) das Brandmarken.

Stöa, *f.* (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die strenge philosophische Schule; [Krk.] das Schutzdach.

Stoccáto, s. Staccato.

Stochástik, *f.* (gr.) die Wahrscheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunst.

Stochástisch, (gr.) wahrscheinlich, muthmaßlich.

Stock, *m.* Mh. —s, (engl.) der Familienstamm; englische Staatsschuldschein, die Actie. [ler in Staatspapieren.

Stockbrokers, Mh. (engl.) Mäk-

Stockjobber, *m.* (engl.—dschobber), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, *f.* (—dschobberi), }
Stockjobbing, *m.* (—dschobbing), }
(engl.) der wucherliche Handel mit Staats-

Stocks, Mh., s. Stock. [papieren.

Stöchiogonie, *f.* (gr.) die Entstehung der Grundstoffe.

Stöchiologie, *f.* (gr.), s. Chemie.

Stöchiometrie, *f.* (gr.) die Verhältnißlehre der chemischen Verbindungen, Grundstoffmeßkunst.

Stöchiometrisch, (gr.) die Stöchiometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Stoffage, *f.* (fr. — fahsche), [Kffpr.] das Behältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicismus, *m.* (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stöiker, *m.* (gr.) der Anhänger des Philosophen Zeno; der strengsittliche und unerschütterliche Mann.

Stöisch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerschütterlich, unempfindlich gleichgültig. [Chorrock.

Stöla, *f.* (lat.) der Priesterrock,

Stölgebühren, Mh. die für geistliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren. [schwäche, Dummheit.

Stolidität, *f.* (lat.) die Verstandes-

Stolziren, stolz einhergehen.

Stomachäl, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachäle, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Magenmittel, die Magenstärkung. [mittel.

Stomáchica, Mh. (gr.) Magen-

Stomachalgie, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Stomachiren, (gr.) am Magen leiden.

Stómachus, *m.* (gr.) der Magen; die Speiseröhre.

Stomakäce, }
Stomalgie, } *f.* (gr.) die Mundfäule.

Stomátika, Mh. (gr.) Mundheilmittel. [(gr.) [Heilk.] die Mundgeschwulst.

Stomatophyma, *n.* Mh. —mata,

Stomatographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Stop, (engl.) halt! [bung des Mundes.

Stoppine, *f.* (it.) die Zündschnur, der Zündfaden, die Lunte. [Storaxbaume.

Störax, *m.* (gr.) das Gummiharz vom

Store, *m.* (engl. Stohr), das Vorrathshaus. [bringen, berichtigen, verbessern.

Storniren, (it.) [Kffpr.] in Ordnung

Stórno, s. Ristorno.

Storthing, *m.* (schwed.) die Ständeversammlung (in Norwegen und Schweden).

Strabiren, (gr.) schielen.

Strabismus, *m.* (gr.) das Schielen.

Strābo, *m.* (gr.) der Schielende.

Stradiót, *m.* (it.) der Straßenräuber (zu Pferde).

Straight blade, (engl. sträht blähd), das Barbiermesser mit gerader Klinge.

Strálcio, *m.* (it. Straltscho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.

Stralziren, (it.) ausgleichen, gütlich abmachen; eine Handlung aufgeben.

Strangalíden, Mh. (gr.) Milchknoten (in der weiblichen Brust).

Strangalie, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einschnürung eines Bruches, Verhärtung.

Strangulatiōn, *f.* (lat.) die Erwürgung, Erstickung.

Strangulīren, (lat.) erwürgen, erdrosseln.

Strangurie, *f.* (lat.) die Harnstrenge; der Harnzwang.

Strapazánt, (it.) anstrengend, angreifend.

Strapāze, *f.* (it.) die ermüdende Anstrengung, Mühseligkeit.

Strapazīren, (it.) sehr anstrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.

Strasciándo, } (straschando), (it.)
Strascinándo, } (straschin—),
[Tonk.] schleppend.

Stráß, *m.* der falsche Diamant.

Strāta, Mh. (lat.) Lagen, Schichten.

Stratárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr.

Stratagēm, *n.* (gr.) die Kriegslist, der Kunstgriff.

Strategīe, *f.* (gr.) die Heerführungskunde, Feldherrnkunde, Kriegskunst.

Stratēgisch, (gr.) die Strategie (s. d.) betreffend, kriegskundlich.

Strategétik, s. Strategie.

Strategétisch, s. Strategisch.

Stratificatiōn, *f.* (lat.) die Aufschichtung, Schichtung.

Stratificīren, (lat.) aufschichten, schichten.

Stratographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung oder Geschichte der Kriege.

Stratokratie, *f.* (gr.) die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.

Stratōnik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.

Strātum, *n.* Mh. — **ta**, (lat.) die Lage, Schicht; — **super** —, schichtweise.

Strázza, } *f.* (it.) die Wirrseide; das
Strázze, } Schmierbuch, die Kladde (s. d.).

Streblōsis, *f.* (gr.) die Verrenkung, Verdrehung.

Strelitzen, Mh. (russ.) die ehemalige russische Leibwache.

Stremma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Verrenkung.

Strenuität, *f.* (lat.) die Hurtigkeit; Betriebsamkeit; Tapferkeit.

Strepitōso, (it.) rauschend, mit Geräusch.

Strēpitus aūrium, (lat.) das Ohrenklingen.

Stretta, *f.* (it.) der Engpaß.

Stretto, (it.) knapp, genau; [Tonk.] geschwind.

Striatūr, *f.* (it.) die Hohlkehlung.

Stribord, *m.* (fr.) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

Strict, } (lat.) eng, genau, pünkt-
Stricte, } lich; streng.

Strictissime, (lat.) aufs Genaueste, im engsten Sinne.

Strictissimo sensu, (lat.) im engsten Sinne.

Stricto jūre, (lat.) nach strengem Rechte.

Stricto sensu, (lat.) im strengen Sinne, im engern Sinne.

Strictūr, *f.* (lat.) [Heilk.] die Zusammenziehung, Verengung.

Strignéndo, (it. strinjendo), [Tonk.] drängend, eilig.

Strike, *m.* (engl. Streik), der Arbeiteraufstand, die Arbeitseinstellung um höhern Lohn zu erzwingen.

Stringēnt, (lat.) bündig, nachdrücklich, streng.

Stringéntia, (lat.) zusammenziehende Arzeneimittel.

Stringīren, (lat) eng zusammenziehen, genau nehmen.

Strisciándo, (it.) [Tonk.] schleifend.

Strōbilus, *m.* (gr.) der Tannenzapfen.

Stroboskōp, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optisches Spielwerk).

Strōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Stromátik, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei. [nerte Flügelschnecken.

Strombiten, Mh. (gr.) verstei-

Strōphe, *f.* (gr.) die Wendung; der Verssatz, Versabsatz, Versabschnitt.

Strōphik, *f.* (gr.) die Zeilenabmessung.

Strōphus, *m.* (gr.) das Leibgrimmen.

Structūr, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Strūma, *f.* (lat.) die Drüsengeschwulst. der Kropf.

Strumōs, (lat.) kröpfig.

Strumosität, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strÿphna, Mh. (gr.), s. Adstringéntia. [mörtel.

Stuck, *m.* (it.) der Gips, Gips-

Stuccatūr, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stúcco, *m.* (it.), s. Stuck.

Studént, *m.* (lat.) der sich der Wissenschaft befleißigt; der Hochschüler, Musensohn.

Stūdiā, } Mh. (von Studium), (lat.)
Stūdien, } gelehrte Forschungen, Wissenschaften; [Mal.] Kunstversuche, Uebungsstücke. [Student.

Studiōsus, *m.* Mh. — osi, (lat.), s.

Studīren, (lat.) sich einer Sache befleißigen; den Wissenschaften obliegen; eifrig nachdenken, forschen; lernen.

Stūdium, *n.* Mh. Studia (Studien), (lat.) die wissenschaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forschung; das wissenschaftliche Fach.

Stúlte, (lat.) thöricht. [heit.

Stultītia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narr-

Stúltus, *m.* (lat.) der Thor. [fische.

Stunts, Mh. (engl.) zweijährige Wall-

Stupefaciéntia, Mh. (lat.) betäubende Arzeneimittel.

Stupefactiōn, *f.* (lat.) die Betäubung, Bestürzung, Verdutzung.

Stupéfait, (fr. stüpefäh), erstaunt, bestürzt. [Erstaunen.

Stupénd, (lat.) erstaunlich, zum

Stupide, (fr. stüpihd), dumm, dummköpfig, stumpfsinnig. [Stumpfsinnigkeit.

Stupidität, *f.* (lat.) die Dummheit,

Stūpor, *m.* (lat.) die Gefühllosigkeit, Erstarrung, Dummheit; — ártuum, das Einschlafen der Glieder; — méntis, der Stumpfsinn. [schändete, Geschwängerte.

Stuprāta, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ge-

Stupratiōn, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung. [Schwängerer.

Stuprātor, *m.* (lat.) der Schänder,

Stuprīren, (lat.) schänden, entehren, schwängern.

Stūprum, *n.* Mh. — pra, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; — violéntum, die Nothzucht; — voluntārium, die verwilligte Schändung.

Stygisch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; schauerlich, schrecklich; zerfressend, ätzend.

Stÿgius, (lat.) [Fbl.] ein Beiname

Styl, s. Stil. [des Pluto.

Stylobát, *m.* (gr.) [Bauk.] der Säulenstuhl, das Fußgestell.

Styloīdisch, (gr.) griffelförmig.

Stylométer, *m.* (gr.) der Säulenverhältnißmesser. [renblutfluß.

Stymatōsis, *f.* (gr.) der Harnröh-

Stÿpsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zusammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verstopfung.

Styptica, Mh. (gr.) verstopfende Arzeneimittel, blutstillende Mittel.

Stÿptisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Stÿrax, s. Storax.

Styx, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Suāda, } *f.* (lat.) die Beredtsamkeit,
Suāde, } Ueberredungsgabe; der Redefluß.

Suasōria, } Mh. (lat.) Ueberredungs-
Suasōrien, } mittel, Ueberredungsgründe.

Suasōrisch, (lat.) überredend.
Sŭa sponte, (lat.) freiwillig.
Suave, s. Soave.
Sub, (lat.) unter.
Subactiōn, *f.* (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.
Súbacut, (lat.) [Heilk.] nicht ganz schnell verlaufend (von Krankheiten).
Subaltérn, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.
Subalternatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.
Subalternitǟt, *f.* (lat.) die Untergebenheit, der untergeordnete Zustand.
Subǟquāl, (lat.) ziemlich gleich.
Subǟrāten, Mh. (lat.) übersilberte Münzen. [terpacht.
Subarrendatiōn, *f.* (lat.) der Un-
Subarrendātor, *m.* (lat.) der Unterpachter.
Subarrénde, s. Subarrendation.
Subarrendīren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten. [ader.
Subclāvia, *f.* (lat.) die Schlüsselbein-
Subcollecteur, *m.* (fr. – töhr), der Untereinsammler, Untereinnehmer.
Subcollectiōn, *f.* (lat.) die Untereinsammlung, Untereinnahme.
Sub colōre jūris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts. [Bedingung.
Sub conditiōne, (lat.) unter der
Subconrector, *m.* (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenschule.
Súbconsequenz, *f.* (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.
Subcontrahīren, (lat.) einen neuen Vertrag machen. [Haut befindlich.
Subcutān, (lat.) zunächst unter der
Súbdelegāt, *m.* (lat.) der Unterbevollmächtigte. [terbevollmächtigung.
Subdelegatiōn, *f.* (lat.) die Un-
Subdelegīren, (lat.) einen Unterbevollmächtigten ernennen, die Untervollmacht ertheilen. [Hülfsprediger.
Súbdiakōnus, *m.* (lat.) der zweite
Sub dio, (lat.) unter freiem Himmel.

Subditītius, (lat.) untergeschoben.
Súbdividīren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.
Súbdivisiōn, *f.* (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung. [lehnsherr.
Subdóminus, *m.* (lat.) der After-
Subducīren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.
Subductiōn, *f.* (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchseihung. [Salz.
Suberāt, *n.* (lat.) das korksaure
Suberōs, (lat.) korkartig.
Súb- et óbreptio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erschleichung. [Eisenmünzen.
Subferrāten, Mh. (lat.) übersilberte
Subfeudātio, *f.* (lat.) die Afterbelehnung. [Afterlehen.
Súbfeudum, *n.* Mh. — da, (lat.) das
Sub fide pastorāli, (lat.) unter geistlicher Amtsversicherung.
Sub hásta, (lat.) im Wege der öffentlichen Versteigerung. [Versteigerung.
Subhastatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche
Subhastīren, (lat.) öffentlich versteigern, verganten. [ter heutigem Tage.
Sub hodiérno dīē, (lat.) un-
Subigīren, (lat.) unterjochen.
Subinfeudatiōn, *f.* (lat.), s. Subfeudatio. [die halbe Entzündung.
Subinflammatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.]
Subinflammatōrisch, (lat.) [Heilk.] nicht rein entzündlich.
Subingressiōn, *f.* (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle. [verstehen.
Subintelligīren, (lat.) darunter
Subintelligīrt, (lat.) hinzugedacht.
Subintrodúct, (lat.) heimlich eingebracht.
Sūbĭto, (lat.) [Tonk.] plötzlich, eilig.
Subjéct, *n.* (lat.) die Unterlage; der Gegenstand, von welchem etwas gesagt wird; der Grundbegriff; die Person, der Mensch. [fung.
Subjectiōn, *f.* (lat.) die Unterwer-

Subjectiv, } (lat.) was seinen
Subjectivisch, } Grund in der Person hat, persönlich.

Subjectivität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit eines Gegenstandes, Persönlichkeit; Innerlichkeit. [ordnen, ergeben.

Subjiciren, (lat.) unterwerfen, unter-

Sub jūdĭce, (lat.) unter dem Richter, noch nicht entschieden.

Subjugālton, *m.* (lat.) der untergeordnete Ton. [gung, Verbindung.

Subjunctiōn, *f.* (lat.) die Beifü-

Subjunctiv, (lat.) beigefügt, verbunden; der —, s. Conjunctiv.

Subjungiren, (lat.) beifügen, verbinden. [die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevāmen, *n.* Mh. —mĭna, (lat.)

Sublevant, *f.* (lat.) der Erleichterer; Amtsgehülfe. [men.

Sublevatiōn, *f.* (lat.), s. Subleva-

Subleviren, (lat.) erleichtern, unterstützen, helfen. [das Bruchband.

Subligāculum, *n.* Mh. —la, (lat.)

Subligatiōn, *f.* (lat.) die Unterbin-

Sublim, (lat.) hoch, erhaben. [dung.

Sublimāt, *n.* (lat.) das Hinaufgeläuterte. [bung, Verflüchtigung.

Sublimatiōn, *f.* (lat.) die Emportrei-

Sublimatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimiren, (lat.) hinaufläutern, emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, *f.* (lat.) die Erhabenheit, das Hohe und Große. [gelegen.

Sublinguāl, (lat.) unter der Zunge

Sub litera, (lat.) unter dem Buchstaben. [pacht, die Aftermiethe.

Sublocatiōn, *f.* (lat.) der Unter-

Sublociren, (lat.) wieder verpachten, wieder vermiethen.

Sublunārisch, (lat.) unter dem Monde befindlich, irdisch.

Subluxatiōn, *f.* (lat.) die unvollkommene Verrenkung, Verstauchung.

Submarin, } (lat.) unter dem
Submarinisch, } Meere befindlich, unterseeisch. [lade befindlich.

Submaxillār, (lat.) unter der Kinn-

Submentāl, (lat.) unter dem Kinne befindlich. [unter Wasser setzen.

Submergiren, (lat.) untertauchen,

Submersiōn, *f.* (lat.) die Untertauchung, Ueberschwemmung.

Submérsus, *m.* (lat.) der Ertrunkene.

Subministratiōn, *f.* (lat.) der Unterschleif.

Subministriren, (lat.) an die Hand geben, Vorschub leisten, behülflich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unterthänig, demüthig.

Submissārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Domherrn.

Submissiōn, *f.* (lat.) die Unterwerfung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Demuth. [werfen, sich demüthigen.

Submittiren (sich), (lat.) sich unter-

Submoviren, (lat.) heimlich entfernen, wegschaffen. [gen.

Subnectiren, (lat.) anbinden, anhän-

Sub nūmĕro, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatiōne ad reciproca, (lat.) unter Erbietung von Gegendiensten.

Subofficiāl, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Subordinatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordiniren, (lat.) unterordnen, unterwerfen. [abhängig.

Subordinirt, (lat.) untergeordnet,

Subornatiōn, *f.* (lat.) die heimliche Anstiftung, Verführung, Verleitung, heimliche Bestechung.

Suborniren, (lat.) zum Bösen verführen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petito remissiōnis, (lat.) mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Súbpignus, *n.* (lat.) das Afterpfand.

Subplantatiōn, *f.* (lat.) die Ausstechung (eines Andern).

Subplantiren, (lat.) einen ausstechen, ein Bein stellen.

Subplumbāten, Mh. (lat.) übersilberte Bleimünzen.

Sub pōēna, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — **confĕssi et convicti**, [Rcht.] bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; — **praeclūsi**, — **praeclusiōnis**, bei Strafe des Ausschlusses.

Sub praetéxtu, (lat.) unter dem Vorwande; — **jūris**, unter dem Scheine des Rechtes. [steher, Untervorgesetzte.

Súbprior, m. (lat.) der Untervor-

Súbpriorin, f. (lat.) die Untervorsteherin (in Klöstern).

Sub quocúnque título, (lat.) unter welchem Vorwande es sei.

Súbrector, m. (lat.) der Untervorsteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenschulen).

Subrectorāt, n. (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subrepīren, (lat.) erschleichen.

Subreptiōn, f. (lat.) die Erschleichung.

Subreptītie, (lat.) erschlichener Weise, heimlich.

Subrogatiōn, f. (lat.) die Unterschiebung, Einsetzung an eines Andern Stelle. [eines Andern Stelle setzen.

Subrogīren, (lat.) unterschieben, an

Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim. [zeichner.

Subscribént, m. (lat.) der Unter-

Subscribīren, (lat.) unterzeichnen.

Subscriptiōn, f. (lat.) die Unterzeichnung, Unterschreibung. [schnitt.

Subsectiōn, f. (lat.) der Unterab-

Subsecutīve, (lat.) nachfolgend.

Subséllia, } Mh. (lat.) niedrige
Subséllien, } Sitze oder Bänke (für die Zuschauer). [Untersenior.

Súbsenior, m. (lat.) der Unterälteste;

Súbsequens, n. (lat.) das Nachfolgende. [Hülfe leistend.

Subsidiārisch, (lat.) unterstützend,

Subsīdien, Mh. (lat.) Hülfsmittel, Hülfsgelder.

Subsīdium, n. Mh. dĭa, (— dien), die Hülfe, Unterstützung; **in** —, zur Hülfe, zur Mithülfe. [Siegel.

Sub sigíllo, (lat.) unter dem

Subsignatiōn, f. Subscription.

Subsignīren, f. Subscribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subsisténz, f. (lat.) der Bestand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subsistīren, (lat.) bestehen, Bestand haben, fortdauern; seinen Unterhalt haben. [stalt, unter dem Scheine.

Sub spĕcie, (lat.) unter der Ge-

Substantialităt, f. (lat.) die Wesenheit. [nach, wesentlich.

Substantiáliter, (lat.) dem Wesen

Substantiéll, (lat. u. fr.) wesentlich, selbstständig; nahrhaft. [Hauptwort.

Substantīv, n. (lat.) [Sprchl.] das

Substantīve, (lat.) als Hauptwort, sachwörtlich. [selbstständig.

Substantīvisch, (lat.) als Sachwort,

Substantīvum, n. Mh. — va, (lat.), f. Substantiv.

Substánz, f. (lat.) das Wesen, der Stoff, der Hauptbestandtheil, Hauptinhalt, wesentliche Inhalt.

Substilārlinie, f. (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Substituīren, (lat.) unterlegen, an die Stelle setzen, nachverordnen, unterschieben. [treter, Beigeordnete.

Substitūt, m. (lat.) der Stellver-

Substitutiōn, f. (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Ersetzung, Ernennung zum Nacherben.

Substrāt, n. (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Substructiōn, f. (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subsumīren, (lat.) voraussetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subsumtiōn, f. (lat.) die Voraussetzung, Folgerung, Anwendung (des Besondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Subsumtiv, (lat.) voraussetzend.
Subsurdität, *f.* (lat.) die Schwerhörigkeit. [die Ausflucht, der Vorwand.
Subterfugium, *n.* Mh. —gia, (lat.)
Subtil, (lat.) zart, fein, genau; schlau, spitzfindig. [nerung, Verdünnung.
Subtilisation, *f.* (lat.) die Verfei-
Subtilisiren, (lat.) verfeinern, verdünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.
Subtilität, *f.* (lat.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit; Spitzfindigkeit; der Scharfsinn.
Subtraction, *f.* (lat.) die Abziehung, Abrechnung. [Abzieher.
Subtractor, *m.* (lat.) [Rchk.] der
Subtrahend, *m.* (lat.) [Rchk.] die abzuziehende Zahl. [hen, abrechnen.
Subtrahiren, (lat.) [Rchk.] abzie-
Subularisch, (lat.) pfriemenförmig.
Sub una specie, (lat.) unter einerlei Gestalt.
Subunisten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Gestalt genießen. [hörig, vorstädtisch.
Suburban, (lat.) zur Vorstadt ge-
Suburbanus, *m.* (lat.) der Vorstädter.
Sub utraque specie, (lat.) unter beiderlei Gestalt (Brod und Wein).
Subutraquisten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen. [lehnsmann.
Subvasall, *m.* (lat.) der Unter-
Subveniren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beistand leisten, unterstützen.
Subvention, *f.* (lat.) die Hülfleistung.
Subversion, *f.* (lat.) die Umstürzung, der Umsturz, Untergang. [rend.
Subversiv, (lat.) umstürzend, zerstö-
Subvertiren, (lat.) umstürzen, zerstören.
Sub voce, (lat.) unter dem Worte.
Succade, *f.* (fr. Sük —), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.
Succedan, (lat.) nachfolgend.
Succedaneum, *n.* (lat.) das Nothmittel. [treter.
Succedaneus, *m.* (lat.) der Stellver-
Succedent, *m.* (lat.) der Nachfolger.
Succediren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.
Succeß, *m.* (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausschlag.
Succeßibel, (lat.) erbfähig.
Succeßibilität, *f.* (lat.) die Erbfähigkeit.
Successio, *f.* (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — **ab intestato**, die gesetzliche Erbfolge; — **feudalis**, die Lehnsfolge; — **in capita**, die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — **in stirpes**, die Erbfolge nach Stämmen; — **simultanea**, die gemeinschaftliche Erbfolge.
Succeßiv, } (lat.) folgemäßig, nach
Successive, } und nach, allmälig.
Successor, *m.* (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — **feudalis**, der Lehnsfolger.
Succinat, *n.* (lat.) das Bernsteinsalz.
Succinct, (lat.) kurz, gedrängt, kernicht. [der Gürtel.
Succinctorium, *n.* Mh. —ria, (lat.)
Succubus, s. **Incubus**.
Succulent, (lat.) saftig; kräftig.
Succulenz, *f.* (lat.) die Saftigkeit, Nahrhaftigkeit.
Succumbenzgelder, Mh. gerichtlich niedergelegte Strafgelder.
Succumbiren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.
Succurriren, (lat.) zu Hülfe kommen, beistehen. [die Hülfe, Unterstützung.
Succurs, *m.* (lat.) der Beistand,
Succursale, *f.* (lat.) die Beikirche, Hülfskirche.
Succus, *m.* (lat.) der Saft; **in succum et sanguinem** vertiren, sich ganz eigen machen.
Succussorisch, (lat.) aufwärts erschütternd.

Sucrerie, *f.* (fr. Sükrerih), die Zuckersiederei, das Zuckergebackene.

Sucrier, *m.* (fr. Sükrieh), die Zuckerbüchse. [terchen, Hitzbläschen.

Sudämina, Mh. (lat.) Schweißbläs-

Sudärium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Schwitzbad.

Sudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Sudatōrium, s. Sudarium.

Sudétto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt. [das Schwitzmittel.

Sudoriferum, *n.* Mh. — fěra, (lat.)

Suffēten, Mh. Staatspersonen im alten Karthago.

Sufficiént, (lat.) hinreichend, sattsam.

Sufficiénz, *f.* (lat.) die Zulänglichkeit, Sattsamkeit.

Súfficit, (lat.) es ist genug.

Suffimént, *n.* (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, *f.* (fr. Süffisangß), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dünkel.

Suffisant, (fr. süffisángh), hinreichend; selbstgefällig, dünkelhaft, eingebildet.

Suffixum, *n.* Mh. — xa, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocatiōn, *f.* (lat.) die Erstickung.

Suffocīren, (lat.) ersticken.

Suffragān, *m.* (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffrāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulcīren, (lat.) unterstützen.

Suffusiōn, *f.* (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggerīren, (lat.) einflüstern, eingeben, an die Hand geben.

Suggestiōn, *f.* (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestīvfrage, *f.* die verfängliche Frage (bei Kriminaluntersuchungen).

Suggéstus, *m.* (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillatiōn, *f.* (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugillīren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicīd, *m.* (lat.) der Selbstmörder.

Suicīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Selbstmord. [ner Herr, mündig.

Sui jūris, (lat.) [Rcht.] sein eige-

Suite, *f.* (fr. Swihte), die Folgereihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Suivante, *f.* (fr. Swiwängt), das Kammermädchen.

Sujet, *n.* (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede ꝛc.).

Sulfāte, Mh. (lat.) schwefelsaure Salze.

Súlfur, *n.* (lat.) der Schwefel.

Sulfuratiōn, *f.* (lat.) die Schwefelung. [bindung.

Sulfurīd, *n.* (lat.) die Schwefelver-

Sulfurīrt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurōs, (lat.) schwefelig.

Sulphur ꝛc., s. Sulfur etc.

Sul ponticéllo, (it. — tschello), [Tonk.] über dem Stege.

Súltan, *m.* (türk.) der Mächtige, Machthaber, Großherr.

Sultāne, *f.* (türk.) eine gewisse türkische Frauenkleidung.

Sultānisch, wie ein Sultan (s. d.).

Sūmach, *m.* der Gerberbaum, Färberbaum.

Súmma, *f.* (lat.) die Gesammtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; — summärum, die Hauptsumme.

Summārien, Mh., s. Summarium.

Summārisch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summārium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Summiren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen. [höchste Macht.

Summität, *f.* (lat.) die höchste Höhe,

Súmmum bŏnum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Súmmum jus, súmma injŭria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Súmptum, *n.* Mh. — pta, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzellei). [auf Kosten des Ansuchenden.

Súmtibus poténtis, (lat.) [Rcht.]

Súmtibus públicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtiŏn, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Meßpriestern).

Sumtŏrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuŏs, (lat.) kostspielig.

Sumtuosität, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit. [Aufwand.

Súmtus, Mh. (lat.) die Kosten, der

Suo conto, (it.) [Kffpr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Sŭper, (lat.) über, übermäßig (in Zusammensetzungen). [Ueberfluß.

Superabundánz, *f.* (lat.) der große

Superatiŏn, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Sŭpérbe, (lat.) herrlich, prächtig, vortrefflich. [sprecherei.

Superbiloquénz, *f.* (lat.) die Groß-

Supercargo, s. Cargador.

Supercherie, *f.* (fr. Süperscherih), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliär, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig. [maßend.

Superciliŏs, (lat.) dünkelhaft, an-

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dünkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminént, (lat.) überragend, übertreffend, vorzüglich.

Supereminénz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogatiŏn, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogativ, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogiren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficiäl, (lat.) } oberflächlich,
Superficiéll, (fr.) } nicht gründlich.

Superfĭcies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Supérflŭum, *n.* Mh. — flŭa, (lat.) das Ueberflüssige; supérflua non nŏcent, (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötatiŏn, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Ueberwuchs, das üppige Wachsthum. [ausgezeichnet, vorzüglich.

Superieur, (fr. — riöhr), erhabener,

Sŭperimprägnatiŏn, s. Superfötation. [liche Steuer.

Superindúct, *m.* (lat.) die außerordent-

Superintendént, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentür, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventárium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pachters).

Supĕrior, *m.* (lat.) der Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (s. d.).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug. [legen sein.

Superiren, (lat.) übertreffen, über-

Superlativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatánz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Ueberfluß an Säften.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube. [fenbarungsgläubige.

Supernaturalist, *m.* (lat.) der Of-

Supernaturalistisch, (lat.) den Offenbarungsglauben betreffend.

Supernumerärius, *m.* (lat.) der Ueberzählige. [Hyperorthodox.

Superorthodox, (lat. u. gr.), s.

Superpórten, Mh. (lat.) Verzierungen über Thüren, Thürstücke.

Superposition, *f.* (lat.) die Uebereinandersetzung.

Superproportion, *f.* (lat.) das Ueberverhältniß, Uebermaß. [ge Durchsicht.

Superrevision, *f.* (lat.) die nochmali-

Supersaturation, *f.* (lat.) die Uebersättigung.

Supersaturiren, (lat.) übersättigen.

Superscription, *f.* (lat.) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersedativ, (lat.) aufschiebbar.

Supersediren, (lat.) verschieben, aussetzen. [der Aufschub.

Supersession, *f.* (lat.) die Verschiebung,

Superstition, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superstitiös, (lat.) abergläubisch.

Superstruction, *f.* (lat.) die Ueberbauung. [(des Königs von England).

Supertúnica, *f.* (lat.) das Ueberkleid

Supination, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung. [Zweckform (der Zeitwörter).

Supinum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Suppedáneum, *n.* Mh. —nea, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditiren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplantiren, (lat.) ein Bein stellen; verdrängen.

Suppleánt, *m.* (fr. Süppleángh), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplemént, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletórie, } (lat.) ergänzend,
Suppletórisch, } nachträglich.

Suppletórium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Rcht.] der Ergänzungseid.

Supplicándo, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Bittsteller.

Supplication, f. Supplik.

Suppliciren, (lat.) demüthig bitten, eine Bittschrift einreichen.

Supplicium, *n.* Mh. —cia, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplik, *f.* (fr.) die Bittschrift, demüthige Bitte.

Suppliren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponiren, (lat.) unterschieben; voraussetzen, vermuthen, annehmen.

Supportabel, (lat.) erträglich.

Suppórto, *m.* (it.) [Kffpr.] der tägliche oder monatliche Zins auf Wechsel.

Suppósita, Mh. (lat.) untergeschobene Dinge.

Supposition, *f.* (lat.) die Unterschiebung; Voraussetzung, Vermuthung; der angenommene Satz.

Suppositórium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Stuhlzäpfchen.

Suppósitum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppression, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung. [Verschweigung des Namens.

Supprésso nómine, (lat.) mit

Supprimiren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, Mh. (lat.) Eiterung befördernde Arzeneimittel.

Suppuration, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratória, Mh. s. Suppu-

Suppuriren, (lat.) eitern. [rantia.

Supputation, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Ueberschlag.

Supputiren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen. [ut —, wie oben.

Súpra, (lat.) oben, oberhalb, über;

Supranaturalismus, ꝛc., s. Supernaturalismus ꝛc.

Supremát, *n.* u. *m.* } die Obergewalt,
Suprematie, *f.* } Oberherrschaft (des Papstes).

Suprémus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sûr, (sühr), s. Surement.

Süra, *f.* ein geistiges Getränk aus Kokosnüssen, der Palmwein.

Surcharge, *f.* (fr. Sürschärsch), die Ueberlast, Ueberladung.

Surchargiren, (fr. sürscharsch—), überladen, überlasten.

Surcoup, *m.* (fr. Sürkuh), der Ueberstich (beim Kartenspiele).

Surcoupiren, (fr. sürkup—), überstechen (beim Kartenspiele).

Surdeline, *f.* (it.) die Sackpfeife.

Surdität, *f.* (lat.) die Taubheit.

Süre, *f.* (arab.) der Abschnitt im Koran. [lich, gewiß, zuverlässig.

Sûrement, (fr. süremángh), sicher-

Surface, *f.* (fr. Sürfahß), s. Superficies.

Surintendance, *f.* (fr. Sürángh-tangdángß), die Oberaufsicht, oberste Stelle.

Surnuméraire, (fr. sürnümeráhr), [überzählig.

Suröne, s. Serone.

Surplis, *m.* (Sürplüh), das Chorhemd.

Surplomb, (fr. sürplóngh), nicht senkrecht, schief. [schuß, Rest.

Surplus, *m.* (Sürplüh), der Ueber-

Surporte, *f.* (fr. Sürport), das Thürstück. [überraschend, wunderbar.

Surprenant, (fr. sürprenángh),

Sürpreniren, (fr.) überfallen; überraschen, befremden, erschrecken, hintergehen.

Surprise, *f.* (Sürp—), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraschung, Bestürzung, Befremdung.

Súrra, *f.* (türk.) der Stempel mit dem Namenszuge des türkischen Kaisers.

Surrogāt, *n.* (lat.) das Ersatzmittel, der Ersatz.

Surrogiren, s. Subrogiren.

Súrsal, *m.* (türk.) die allgemeine Steuer. [Herzen zu Gott.

Súrsum corda, (lat.) erhebet die

Surtout, *m.* (fr. Sürtuh), der Ueberrock, das Ueberkleid; der Tafelaufsatz.

Surveillance, *f.* (fr. Sürwel-jángß), die Wachsamkeit, Aufsicht.

Sürveilliren, (fr. —weljiren), ein wachsames Auge haben, Aufsicht führen.

Survivance, *f.* (fr. Sürwiwángß), die Ueberlebung, Anwartschaft. [pfindlich.

Susceptibel, (lat.) empfänglich; em-

Susceptibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit; Empfindlichkeit.

Susceptiōn, *f.* (lat.) die Annehmung.

Suscipiren, (lat.) aufnehmen, übernehmen. [Anreizung.

Suscitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung,

Suscitiren, (lat.) aufregen, anreizen, ermuntern.

Sus Minérvam dŏcet, (lat.) das Schwein belehrt die Minerva; das Ei will klüger sein, als die Henne.

Suspéct, (lat.) verdächtig.

Suspendiren, (lat.) aufschieben, aussetzen; auf kurze Zeit vom Dienste befreien.

Suspendu, (fr. süspangdüh), aufgehoben.

Suspensiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Unterbrechung, Aussetzung; einstweilige Amtsentsetzung; Hinhaltung, Hemmung; Ungewißheit, der Zweifel.

Suspensiv, (lat.) aufhebend, aufschiebend, aussetzend.

Suspensōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.)[Wdk.] die Tragbinde, das Bruchband.

Suspiciōn, *f.* (lat.) der Verdacht.

Suspiciōs, (lat.) argwöhnisch.

Sustentatiōn, *f.* (lat.) der Unterhalt, die Unterstützung.

Sustentiren, (lat.) unterhalten, unterstützen. [und entbehre.

Sústine et ábstine, (lat.) ertrage

Sutūr, *f.* (lat.) die Naht, Fuge.

Sŭum cuique, (lat.) Jedem das Seine. [Oberlehnsherr.

Suzérain, *m.* (fr. Sußerángh), der

Svegliato, (it.) swelj—), [Tonk.] munter, lebhaft, aufgeweckt. [kühn, keck.

Svelto, (it.) [Mal.] frei, leicht,

Sybarit, (gr.) der Wollüstling, Schwelger. [gerisch.

Sybaritisch, (gr.) wollüstig, schwel-

Sykōma, *n.* (gr.) die Feigwarze.

Sykomantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sykophánt, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläser. [Ohrenbläserei.

Sykophantie, *f.* (gr.) die Angeberei,

Sykophántisch, (gr.) angeberisch, verleumderisch. [das ABCbuch.

Syllabárium, *n.* Mh. — ria, (gr.)

Syllabiren, (gr.) nach Silben aussprechen.

Syllábisch, (gr.) silbenmäßig. [chen.

Syllégon, *m.* (gr.) der Sammler.

Syllogisiren, (gr.) Schlüsse ziehen, folgern. [Vernunftschluß.

Syllogismus, *m.* (gr.) der Schluß,

Syllogistik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüssen. [Schlusses.

Syllogistisch, (gr.) in Form eines

Sylphe, *m.* (gr.) der Erdgeist, Luftgeist. [oder Luftgeist.

Sylphide, *f.* (gr.) der weibliche Erd-

Sylván, s. Silvan.

Symbol, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkspruch, das Losungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbolik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehrsätze der christl. Kirche; Wissenschaft von den symbolischen Büchern.

Symbolisch, (gr.) sinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symbolisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in einer gewissen Verbindung mit etwas stehen. [gung, Mitwirkung.

Symbolismus, *m.* (gr.) die Vereini-

Symbololatrie, *f.* (gr.) die Sinnbilderverehrung. [den Krankheitszeichen.

Symbolologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Symbolum, *n.* Mh. — la, s. Symbol. [Ebenmaß, richtige Verhältniß.

Symmetrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß,

Symmetrisch, (gr.) ebenmäßig, übereinstimmend.

Symmetrisiren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

Symmikta, Mh. (gr.) vermischte Dinge; vermischte Schriften.

Sympathétisch, (gr.) mitempfindend; geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathie, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mitleidenheit, natürliche Gefühlsübereinstimmung, Seelenverwandtschaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympáthisch, (gr.) [Heilk.] mitleidend, in Wechselwirkung stehend.

Sympathisiren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sympepsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung; ein vielstimmiges Tonstück.

Symphysis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Wiederholung desselben Worts.

Symploke, *f.* (gr.) [Rdk.] die öftere

Symposiárch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Gastmahls. [das Gastmahl.

Sympósium, *n.* Mh. — sia, (gr.)

Symptóm, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen. [(s. d.) betreffend.

Symptomátisch, (gr.) die Symptome

Symptomatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschlaffung; Abmagerung. [der Judentempel.

Synagoge, *f.* (gr.) die Versammlung;

Synáktisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend. [Vertrag.

Synallágma, *n.* (gr.) der gegenseitige

Synanachrosis, *f.* (gr.) die Ansteckung durch Berührung. [sucht.

Synánche, *f.* (gr.) die Bräune, Kehl-

Synarchie, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche Regierung. [sammenziehung.

Synäresis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zu-

Synarthrose, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung. [sammlung.

Synáxis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Ver-

Synchronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchronistisch, (gr.) gleichzeitig.

Syndesmologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bänderbeschreibung. [lehre gehörig.

Syndesmológisch, (gr.) zur Bänder-

Syndésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Verband.

Syndikät, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (s. d.).

Syndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeine, Rathsbevollmächtigte, Stadtbevollmächtigte. [wachsung.

Synechie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Synédrium, *n.* Mh. —dria, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jerusalem). [vertauschung.

Synékdoche, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wort-

Synergétisch, (gr.) behülflich, mitwirkend. [Hülfe.

Synergie, *f.* (gr.) die Mitwirkung,

Synésius, *m.* (gr.) der Einsichtsvolle, Kluge. [Entstehen.

Syngenesie, *f.* (gr.) das gleichzeitige

Syngräpha, *f.* (gr.) die Handschrift, der Schuldschein. [kunde.

Syngraphie, *f.* (gr.) die Schriftsteller-

Synkategörisch, (gr.) eingeschränkt, bedingt. [verkürzung; [Heilk.] Ohnmacht.

Synköpe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wort-

Synkopiren, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen. [kürzer.

Synkopist, *m.* (gr.) der Wortver-

Synköptisch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkräsis, *f.* (gr.) die Vermischung.

Synkratie, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretismus, *m.* (gr.) die Vereinigung verschiedener Glaubensparteien.

Synkretist, *m.* (gr.) der Vereinigungsstifter.

Synkretistisch, (gr.) glaubensvereinigend. [Beurtheilung.

Synkrisis, *f.* (gr.) die vergleichende

Synkritisch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zusammenstellend.

Synöcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald steigende, bald fallende) Fieber.

Synöchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber. [betreffend.

Synodäl, (gr.) eine Synode (s. d.)

Synöde, } *f.* (gr.) die Zusammen-
Synödus, } kunft der Geistlichen, Kirchenversammlung.

Synonym, (gr.) sinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das sinnverwandte Wort. [wandtschaft.

Synonymie, *f.* (gr.) die Sinnver-

Synonymik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaftslehre; Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synöpsis, *f.* (gr.) die Uebersicht, der Abriß. [gefaßt.

Synöptisch, (gr.) übersichtlich, kurz-

Synostösis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Zusammenstellung, Anordnung.

Syntágma, *n.* Mh. —mäta, (gr.) die

Syntagmátisch, (gr.) zusammengetragen. [betreffend, ordnend.

Syntáktisch, (gr.) die Wortfügung

Syntátika, Mh. (gr.) [Heilk.] anspannende Arzeneimittel. [lehre.

Syntáx, *f.* (gr.) die Wortfügungs-

Syntektikopyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber. [kunst; Gesundheitslehre.

Synterétik, *f.* (gr.) die Bewahrungs-

Syntéxis, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Synthëma, *n.* Mh. —mäta, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthemátisch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthëse, } *f.* (gr.) die Zusammen-
Synthësis, } setzung, Begriffsverbindung. [verbindend.

Synthétisch, (gr.) zusammensetzend,

Syphilis, *f.* (gr.) die Lustseuche. [haftet.

Syphilitisch, (gr.) mit der Lustseuche be-

Syriasis *f.*, s. Elephantiasis.

Syrigmus, *m.* (gr.) das Ohrenbrausen.

Syringotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der Fistelschnitt. [Pfeife; [Heilk.] Fistel.

Syring, *f.* (gr.) die Rohrpfeife,

Syrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Systáltisch, (gr.) zusammenziehend.

System, *n.* (gr.) das zweckmäßig zusammengesetzte Ganze, Gebäude, die Lehrform; Ordnung und Zusammenhang.

Systemátik, *f.*, s. **Systematismus.**
Systemátisch, (gr.) nach einem Systeme (s. d.) geordnet, wissenschaftlich geordnet. [lich ordnen.
Systematisiren, (gr.) wissenschaft-
Systematismus, *m.* (gr.) die wissenschaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wissenschaftlich zu ordnen.
Systematomanie, *f.* (gr.) die Sucht, Alles in Systeme (s. d.) zu bringen.
Sýstole, *f.* (gr.) die Zusammenziehung (des Herzens). [schwulst.
Sýströphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-
Systýlien, *Mh.* (gr.) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (fr. — schih), die Rauchstube; Tabaksgesellschaft; das Wirthshaus, Bierhaus. [ter Mantel ohne Aermel.
Tabárro, *m.* (it. u. span.) ein wei-
Tabatière, *f.* (fr. — tiähre), die Tabaksdose, Tabaksbüchse. [Tabelle (s. d.).
Tabellárisch, (lat.) in Gestalt einer
Tabellarisiren, (lat.) in Tabellenform bringen. [fel, das Fachwerk.
Tabélle, *f.* (lat.) die Uebersichtsta-
Tabernákel, *n.* (lat.) das Zelt; die Stiftshütte (der Juden); das Hostienbehältniß, Hostienschränkchen.
Tabérne, *f.* (lat.) die Bude, Schenke.
Tābes, *f.* (lat.) die Schwindsucht.
Tabesciren, (lat.) ausdorren, austrocknen; abfallen, abzehren.
Tablatūr, s. **Tabulatur.**
Tableau, *n.* (fr. Tabloh), das große Gemälde; die Schilderung.
Table d'hôte, *f.* (fr. Tahbl d'oht), die Wirthstafel, Gasttafel.
Tablétte, *f.* (fr.) die Schreibtafel, das Wandgestell (zu Gläsern rc.).
Tabletterie, *f.* (fr.) die Kunsttischlerarbeit. [Stuhl ohne Lehne, Sessel.
Tabouret, *m.* (fr. Taburäh), der

Tābula, *f.* (lat.) die Tafel; — rāsa, das unbeschriebene Blatt.
Tabulārius, *m.* (lat.) der Schreiber, Rechnungsführer.
Tabulāt, *n.* (lat.) das Täfelwerk; der gedielte Gang oder Raum.
Tabulatūr, *f.* (lat.) die genaueste Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeichnung der Töne durch Ziffern oder Buchstaben. [allerhand Waaren.
Tabulétt, *n.* (lat.) ein Kasten zu
Tabulettkrämer, *m.* der Kurzwaarenhändler.
Tācē, (lat.) schweige! still!
Tacéndo, (it.) schweigend.
Tācet, (lat.) [Tonk.] schweigt.
Tachydrōm, *m.* (gr.) der Schnellläufer.
Tachydromīe, *f.* (gr.) der Schnelllauf.
Tachygrāph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber. [schreibekunst.
Tachygraphīe, *f.* (gr.) die Schnell-
Tachygrāphisch, (gr.) schnellschreibend. [feuerzeug.
Tachyphrion, *n.* (gr.) das Geschwind-
Tācĭte, (lat.) stillschweigend.
Tacitúrn, (lat.) schweigsam.
Taciturnität, *f.* (lat.) die Schweigsamkeit, Verschlossenheit.
Tācitus consénsus, *m.* (lat.) die stillschweigende Zustimmung.
Táct, *m.* (lat.) die Betastung; [Tonk.] das Zeitmaß; das zwanglose und feine Benehmen in Gesellschaft.
Tactīl, (lat.) empfindbar.
Tactiren, (lat.) den Takt angeben.
Tädiōs, (lat.) ekelhaft, langweilig, verdrüßlich, lästig. [keit, Lästigkeit.
Tädiosität, *f.* (lat.) die Langweilig-
Táffet, *m.* (fr.) ein glattes, leichtes Seidenzeuch. [schneidende Eisenwaaren.
Taillanderie, *f.* (fr. Talljangderih),
Taille, *f.* (fr. Tallje), der Schnitt; die Leibesgestalt; der Abzug (beim Pharospiele). [halter (beim Pharospiele).
Tailleur, *m.* (fr. Talljöhr), der Bank-

Tailliren, (fr. talljiren), die Karten mischen und abziehen. [steuer.

Taillon, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach-

Takel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmtliche Tauwerk.

Takeláge, *f.* (fr. — lahsche), das

Takeln, (holl.) mit den nöthigen Tauen versehen.

Táktik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.

Táktiker, *m.* (gr.) der Kriegskundige.

Táktisch, (gr.) die Kriegskunst betreffend. [kleid, der Königsmantel.]

Talár, *m.* (lat.) das lange Feier-

Talárien, *Mh.* (lat.) die Flügelschuhe des Merkur.

Talént, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Geldsumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunstgeschicklichkeit. [vergeltung.

Tálio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wieder-

Tálipes, *m.* (lat.) der Klumpfuß.

Tálisman, *m.* (arab.) das Zaubermittel, Zauberbild.

Talismánisch, (arab.) zauberisch.

Táliter quáliter, (lat.) mittelmäßig, einigermaßen. [setzbuch der Juden.

Tálmud, *m.* (hebr.) das neuere Ge-

Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartenrest (beim Geben); Kartenstamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (s. d.) abgeschnitten werden (bei Staatspapieren).

Talonnière, *f.* (fr. — niähre), der Fahnenschuh.

Talutiren, (lat.) abdachen, böschen.

Tamarínde, *f.* (lat.) der ostindische Sauerdattelbaum. [melschläger.

Támbour, *m.* (fr. — buhr), der Trom-

Tambourin, *n.* (fr. — rängh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stickrahmen. [die Häkelnadel.

Tambourinnadel, *f.* (— rängh —),

Tambouriren, (fr. tambur —), mit der Häkelnadel sticken.

Tám diu, (lat.) so lange.

Támen est laudánda volúntas, (lat.) doch ist der gute Wille zu loben. [walter.

Támias, *m.* (gr.) der Hofmeister, Ver-

Támis, *m.* (fr.) ein geglättetes Wollen-

Tamisiren, (fr.) durchsieben. [zeuch.

Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wdk.] die Wieke; [Schdr.] das Tupfbällchen.

Tamponiren, (fr.) zupfropfen.

Támtam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geschlagen wird.

Tänarus, *m.* (gr.) die Unterwelt.

Tándem, (lat.) endlich; — aliquándo, endlich einmal! [Leinwand.

Tandems, *Mh.* eine Art schlesischer

Táng, *m.* das Seegras.

Tangént, *m.* (lat.) das Hämmerchen (an Saiteninstrumenten).

Tangénte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Berührungslinie. [bar.

Tangibel, (lat.) berührbar; fühl-

Tangibilität, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

Tangiren, (lat.) berühren, befühlen; Eindruck machen.

Taenia, *f.* (lat.) der Bandwurm.

Tannin, *n.* (fr.) der Gerbestoff.

Tántal, *n.* s. Tantalum.

Tantálisch, (gr.) vergeblich sich nach etwas sehnend.

Tantalisiren, die Sehnsucht unbefriedigt lassen, durch Täuschung quälen.

Tántalum, *n.* (gr.) ein neuentdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.

Tánte, *f.* (fr.) die Muhme, Base.

Tanti, (lat.) so viel, von solchem Werthe. [bestimmte Antheil, Gebührtheil.

Tantième, *f.* (fr. Tangtiähm), der

Tántum, (lat.) so viel.

Tapage, *n.* (fr. Tapáhsche), der Lärm, das Getöse.

Tapagiren, (fr. tapásch —), lärmen.

Tapeinósis, *f.* (gr.) die Senkung; Milderung der Ausdrücke.

Tapéte, *f.* (lat.) der Wandteppich, die Wandbekleidung.

Tapeziren, mit Teppichen bekleiden.
Tapinösis, s. Tapeinosis.
Tapiren, s. Toupiren.
Tapis, *m.* (fr. Tapih), der Teppich.
Tapisserie, *f.* (fr. —rih), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.
Tära, *f.* (it.) [Kffpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt ist.
Tarabiten, Mh. (span.) Seilbrücken.
Tarántel, *f.* (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).
Tarantélla, *f.* (it.) ein gewisser italienischer Volkstanz.
Tarantismus, *m.* der Tarantelstich; die durch denselben verursachte Krankheit, der Veitstanz. [zahn (Pflanze).
Taráxacum, *n.* (lat.) der Löwen-
Taráxis, *f.* (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.
Tardándo, } (it.) [Tonk.] zögernd,
Tardáto, } langsam.
Tardif, (fr.) langsam, saumselig.
Tardiren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.
Tárdo, (it.) [Tonk.] langsam.
Täre, s. Tara.
Tárgum, *m.* Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäischen Uebersetzungen des alten Testaments.
Tarif, *m.* (fr.) das Waarenverzeichniß, Preisverzeichniß; die Zollangabe.
Tarifiren, (fr.) verzeichnen, ansetzen.
Tariren, (it.) die Tara (s. d.) bestimmen.
Tarja, } *f.* (span.) eine spanische Rech-
Tarjas, } nungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).
Tärock, } *n.* (arab.) ein gewisses Kar-
Tärok, } tenspiel (mit 78 Blättern).
Tarsophyma, *n.* (gr.) die Fußwurzelgeschwulst.
Társus, *m.* (gr.) die Fußwurzel.
Tartäne, *f.* (it.) ein kleines, schnellsegelndes Schiff (auf dem mittelländischen Meere). [reinigen.
Tartarisiren, (fr.) mit Weinstein
Tártarus, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinstein; —depurätus, der gereinigte Weinstein; —eméticus, —stibiätus, der Brechweinstein.
Tartine, *f.* (fr.) die Butterschnitte.
Tártsche, *f.* (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schild.
Tartuffe, *m.* (fr. — tüff), der heuchlerische Bösewicht, Scheinheilige.
Tartufferie, *f.* (fr. — tüfferih), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Tartüffiren, (fr.) heucheln.
Täsis, *f.* (gr.) die Dehnung.
Tásse, *f.* (fr.) die Trinkschale.
Tássen, (fr.) bansen, aufhäufen.
Tastatür, *f.* (it.) die sämmtlichen Tasten (an Tastinstrumenten), das Griffwerk. [(Werkzeug).
Tásterzirkel, *m.* der Bogenzirkel
Tastiëra, *f.* (it.) das Griffbret.
Tásto sölo, (it.) [Tonk.] die Taste allein ohne Nebentöne.
Tatillonage, *f.* (fr.—tiljonahsch), das unnütze Geschwätz.
Tatilloniren, (fr. tatilj—), unnützes Zeug schwatzen.
Tatonniren, (fr.) tappen; [Mal.] eine unsichere Hand haben.
Tattersall, *m.* eine Anstalt zum Ein- und Verkauf von Pferden, Wagen u. s. w.
Tattowiren, den Körper bepunkten, mit eingestochenen Figuren bezeichnen.
Tätu, s. Armadill.
Taureádor, *m.* (span.) der Stierkämpfer; die Geißel.
Taurilien, } Mh. (lat.) Stier-
Taurobölien, } opfer.
Tauromachie, *f.* (gr.) die Kunst des Stierfechtens. [tödter.
Tauröphönus, *m.* (gr.) der Stier-
Tautacismus, *m.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Tautochrōnisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautográmm, *n.* (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologie, *f.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Wiederholung des schon Gesagten mit andern Worten, der Wortschwall.

Tautolōgisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten gesagt, unnütz wiederholt.

Tautometrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, *m.* (fr. Tawéll), eine Sorte Franzwein aus Languedoc. [tüpfeln.

Taveliren, (fr. taw —), [Mal.]

Tavolétta, *f.* (it.) das Farbenbret.

Taxatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung. [Werthbestimmer.

Taxātor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Taxātum, *n.* (lat.) das Geschätzte, nach dem Preise Bestimmte.

Táxe, *f.* (lat.) der Werthanschlag, festgesetzte Preis, die Preisvorschrift.

Taxiárch, *m.* (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermie, *f.* (gr.) die Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren.

Taxiologie, *f.* (gr.) die Ordnungslehre. , [würdern.

Taxiren, (lat.) schätzen, abschätzen,

Táxis, *f.* (gr.) die Stellung, Aufstellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Táxus, *m.* (gr.) der Eibenbaum.

Tazétte, *f.* (it.) eine Art Narzisse.

Tēcedon, *f.* (gr.) die Schwindsucht.

Technematothēk, *f.* (gr.) die Kunstkammer. [gemäße Behandlung.

Technicismus, *m.* (gr.) die kunst-

Téchnik, *f.* (gr.) die Kunst; Kunstregellehre; Kunstsprache.

Téchniker, *m.* (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunstregeln.

Téchnisch, (gr.) zur Technik (s. d.) gehörig, kunstmäßig, kunstgerecht.

Technolōg, *m.* (gr.) der Gewerbkundige.

Technologie, *f.* (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunstlehre.

Technolōgisch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Técte, (lat.) versteckt, geheim.

Técto nómine, (lat.) mit verschwiegenem Namen. [Decke.

Tectūr, *f.* (lat.) die Bedeckung,

Te Déum (laudámus), *n.* (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambrosianische Lobgesang.

Tegumént, *n.* (lat.) die Decke; Haut.

Teint, *m.* (fr. Tángh), die Gesichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, *f.* (fr. Tánghtühre), der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tektōnik, *f.* (gr.) die Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Tēlamon, *m.* (gr.) [Bauk.] die männliche Bildsäule (als Träger), der Tragbalken (in Gestalt einer Bildsäule).

Telegrámm, *n.* (gr.) die telegraphische Nachricht.

Telegrāph, *m.* (gr.) die Fernschreibemaschine. [bekunst.

Telegraphie, *f.* (gr.) die Fernschrei-

Telegrāphisch, (gr.) die Fernschreibekunst betreffend, durch den Telegraphen (s. d.) mitgetheilt. [Zwecken der Dinge.

Teleologie, *f.* (gr.) die Lehre von den

Teleolōgisch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphisch, (gr.) [Heilk.] schwerheilend.

Telēphium, *n.* (gr.) das bösartige Geschwür. [chen (durch Sprachröhre).

Telephonie, *f.* (gr.) das Fernspre-

Teleskōp, *n.* (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not pläsih), so gefällt es uns (am Schlusse der königl. Rescripte).

Telline, *f.* (fr.) die Tellmuschel.

Telliniten, Mh. (gr.) versteinerte Tellmuscheln.

Tellūr, *n.* (lat.) ein weißes, schmelzbares und schweres Metall.

Tellūrisch, (lat.) der Erde angehörend, irdisch.

Tellūrium, *n.* Mh. —ia, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt. [Sänger.

Telhn, *f.* die Lira der altnordischen

Temerär, (lat.) kühn, verwegen, unbesonnen. [muthwillige Streitsucht.

Temĕritas litigándi, *f.* (lat.) die

Temerität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit, Unbesonnenheit.

Témpe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Témpel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Témpĕra al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trockene Wände.

Temperamént, *n.* (lat.) das Milderungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperántia, Mh. (lat.) Kühlungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatūr, *f.* (lat.) die Milderung; der Wärmegrad der Luft.

Temperīren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperīrofen, *m.* der Kühlofen (in Glashütten). [Gewitter, der Seesturm.

Tempésta, *f.* (it.) der Sturm, das

Tempestīv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit. [heftig.

Tempestōso, (it.) [Tonk.] stürmisch,

Tempête, *f.* (fr. Tanghpäht), der Sturm; der Sturmtanz.

Tempi passáti, Mh. (it.) vergangene Zeiten! das ist vorbei! [bestimmen.

Tempīren, (it.) [Kffpr.] eine Frist

Témpo, *n.* Mh. Tempi, die Zeit, rechte Zeit; [Tonk.] das Zeitmaß; [Krk.] der Handgriff; **a** —, zur rechten Zeit zeitig; zu gleicher Zeit; — **cómmodo**, [Tonk.] im bequemen Zeitmaße; — **di ballo**, in Tanzbewegung; — **giusto** (dschusto), [Tonk.] die angemessene Bewegung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Témpora, Mh. (von Tempus), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — **mutántur et nos mutămur in illis**, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporāl, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporālien, Mh. (lat.) Gefälle der Geistlichen. [eine kurze Zeit dauernd.

Temporăr, (lat.) vorübergehend,

Temporārium, *n.* (lat.) das Vergängliche, Unbeständige. [irdisch.

Temporéll, (fr.) zeitlich, vergänglich,

Temporisatiōn, *f.* (fr.) die Verzögerung, Aufschiebung.

Temporisīren, (fr.) zögern, zaudern, verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubáto, s. Rubato.

Tempus, *n.* Mh. —pŏra, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; **ad** —, auf einige Zeit, einstweilen; **ad — vitae**, auf Lebenszeit; **de tempŏre**, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — **clausum**, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulént, (lat.) taumelnd.

Temulénz, *f* (lat.) der Taumel, die Trunkenheit.

Tenābel, (fr.) haltbar.

Tenacität, *f.* (lat.) die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit; Zähigkeit, Filzigkeit.

Tenāculum, *n.* Mh. — la, (lat.) [Bchdr.] der Handschrifthalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenallje), [Krk.] die Zangenschanze. [henden Zangen zwicken.

Tenaillīren, (fr. tenallj —), mit glü-

Tenākel, *n.* s. Tenaculum.

Tĕnax, (lat.) zähe, hartnäckig.

Tendénz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungsschiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwagen).

Tendinōs, (lat.) flechsig.

Tendīren, (lat.) spannen; beabsichtigen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, sanft, mild, lieblich.

Tendresse, *f.* (fr. Tangdreß), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, *f.* (fr. Tangdrteh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenĕbrio, *m.* (lat.) der Finsterling.

Teneraménte, **Tĕnero,** (it.) zärtlich, mit Zartheit, schmeichelnd.

Tenésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Stuhlzwang; — vesicae urināriae, der Harnzwang.

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da haben Sie!

Tennantít, *m.* englisches Schwefelkupfererz.

Tenóntagra, *n.* (gr.) die Flechsengicht.

Tenōr, *m.* (lat.) der Inhalt, die Ordnung; (it.) die Mittelstimme (zwischen Alt und Baß).

Tenoríst, *m.* (it.) der Tenorsänger.

Tensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tensīv, (lat.) dehnend, spannend.

Ténsor, *m.* (lat.) der Streckmuskel.

Tentācula, Mh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Versuch, die Probe, Prüfung.

Tentatiōn, *f.* (lat.) die Versuchung, Anfechtung.

Tentātor, *m.* (lat.) der Versucher, Prüfer.

Tentīgo, *f.* s. Priapismus.

Tentīren, (lat.) prüfen, versuchen, untersuchen, reizen.

Tenuität, *f.* (lat.) die Dünnheit, Magerkeit, Geringfügigkeit.

Tenúta, **Tenúte,** *f.* (it.) das Gehöft, Landgut; [Tonk.] der Ruhepunkt.

Tenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, ausgehalten.

Tephillim, Mh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratológisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend.

Teratographie, *f.* (gr.) die Wunderbeschreibung.

Teratoskopie, *f.* (gr.) das Wundersehen.

Terceronen, Mh. (span.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Mulattin.

Tĕrĕbra, *f.* (lat.) [Heilk.] der Bohrer, Schädelbohrer.

Terebratiōn, *f.* (lat.) das Anbohren (eines Baumes).

Terēdo, *f.* (lat.) der Bohrwurm; Beinfraß.

Terēsis, *f.* (gr.) die genaue Bewachung.

Tĕrĕtron, *n.* (gr.), s. Trepan.

Tergēminus, (lat.) dreifach.

Tergiversatiōn, *f.* (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiversīren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte suchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen.

Tergo, *m.* (it.) der Rücken, die Rückseite.

Terme, *f.* (lat.) die Grenzsäule, der Grenzstein.

Termīn, *m.* (lat.) der Zeitraum, bestimmte Tag, die Frist; der Gerichtstag.

Terminālliter, (lat.) fristgemäß.

Termināta, Mh. (lat.) beendigte Sachen.

Terminatiōn, *f.* (lat.) die Grenzbestimmung; Beendigung.

Términi, Mh. von Terminus.

Terminīren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almosen einsammeln, betteln (von Mönchen).

Terminīrer, Mh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, *m.* (lat.) die Zeitbestimmungslehre (zur Besserung eines Sünders).

Terminīst, *m.* (lat.) der Anhänger des Terminismus (s. d.).

Terminīstisch, (lat.) den Terminismus (s. d.) betreffend.

Término, (lat.) zur festgesetzten Zeit, zur bestimmten Frist.

Terminologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwörtern, Kunstsprache.

Terminologisch, (gr.) die Kunstsprache betreffend.

Términus, *m.* Mh. — mini, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — **a quo**, der Anfangspunkt eines bestimmten Zeitraums; — **ad quem**, der Endpunkt eines festgesetzten Zeitraums; — **peremtorius**, der entscheidende Termin; — **téchnicus**, der Kunstausdruck, das Kunstwort; **in término**, zur festgesetzten Frist; **ante elápsum términum**, vor Verlauf des Termins.

Termite, *f.* die weiße Ameise.

Térna, *f.* (lat.) die Schwindflechte.

Ternär, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentin, *m.* (lat.) ein harziges Oel von der Terebinthe (auf der Insel Cypern).

Terpodion, *n.* Mh. — dia, (gr.) Name eines gewissen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpsichore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Musen, die Erfinderin des Tanzes.

Térra, *f.* (lat.) die Erde; — **fírma**, das Festland; — **incógnita**, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — rállje), gewisses feines französisches Töpfergeschirr.

Terrain, *m.* (fr. — rángh), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terrásse, *f.* (fr.) der Erdabsatz, die Erdstufe, Rasentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terrássenförmig, stufenförmig.

Terrassiren, (fr.) abstufen, Terrassen (s. d.) machen; zu Boden werfen.

Terrassirer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. táhr a táhr), [Rtk.] der kurze und niedrige Sprung.

Terrélle, *f.* (lat.) der kugelförmige Magnet (zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus).

Terréster, } (lat.) erdicht; irdisch.
Terréstrisch, }

Terreur, *f.* (fr. — röhr), der Schrecken; die Schreckenszeit. [fürchterlich.

Terribel, (lat.) schrecklich, entsetzlich,

Terrier, *m.* (fr. — rieh), der Dachshund. [Punschnapf.

Terrine, *f.* (fr.) der Suppennapf,

Terriren, (lat.) Schreck einjagen.

Territion, *f.* (lat.) das Erschrecken, Angstmachen.

Territorial, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land..., Grund....

Territórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térror, *m.* (lat.) der Schrecken; — **pánicus**, der panische Schrecken.

Terrorísmus, *m.* (lat.) das Schreckenssystem, die Schreckensherrschaft.

Terroríst, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terrorístisch, (lat.) schreckend.

Terrorisiren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klasse (einer Schule); [Bchdr.] eine Gattung Schrift.

Tertiána, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber. [dritten Klasse.

Tertiáner, *m.* (lat.) der Schüler der

Tertiánfieber, *m.* s. **Tertiana.**

Tértia vice, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fchtk.] die dritte Stoßart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Piketspiele); vgl. auch Tertia.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — **comparatiónis**, der Vergleichungspunkt; — **non dátur**, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — **intervéniens**, der Schiedsrichter.

Tertūlia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Térz, *f.* (lat.), s. Tertie.

Terzerōl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer.

Terzétt, *n.* (it.) ein Tonstück für drei [Stimmen.

Terzīne, *f.* (it.) das dreizeilige, aus fünffüßigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Téschin, *m.* Mh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Téskereh, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesoreria, *f.* (span.) der Bezirk.

Téspi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellārisch, (lat.) gewürfelt, würfelig.

Tessellīren, (lat.) Mosaikarbeit (s. d.) [machen.

Tést, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Téstacte, *f.* ein Parlamentsbeschluß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Tésteid, *m.* s. Test.

Testācea, } Mz. (lat.) Schal-
Testāceen, } thiere.

Testacīten, Mh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Testamént, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Testamentārisch, (lat.) den letzten Willen betreffend, letztwillig.

Testamentārius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Testaméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) s. Testament; — holōgraphum, das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — inofficiōsum, das pflichtwidrige Testament; — invālidum, das ungültige Testament; — nullum, das nichtige Testament; — nuncupatīvum, das mündliche Testament; — recīprocum, das wechselseitige Vermächtniß; — scriptum, das geschriebene Testament.

Testántibus áctis, (lat.) wie es [die Akten bezeugen.

Testáto, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testátor, *m.* (lat.) der Erblasser.

Testatōrisch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testātrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Testificatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Zeugenbeweis.

Testificīren, (lat.) durch Zeugen be- [weisen.

Testīkel, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniāles, Mh. (lat.) Beglaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimōnium, *n.* Mh. — ĭa, (lat.) das Zeugniß; — integritātis, das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — maturitātis, das Zeugniß der Reife; — mōrum, das Sittenzeugniß; — paupertātis, das Armuthszeugniß; — praeséntiae, das Zeugniß der Anwesenheit; — triénnĭi acadēmici, das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Testīren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Téstis, *m.* (lat.) der Zeuge; — aurītus, der Ohrenzeuge; — oculāris, der Augenzeuge; — omni exceptiōne mājor, der vollgültige Zeuge; — suspéctus, der verdächtige Zeuge.

Téstium examinātio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testūdo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetānisch, (gr.) starrkrampfig, starrsüchtig.

Tĕtănos, } *m.* (gr.) der Starrkrampf;
Tĕtănus, } die Erstarrung.

Tetartāëa, (gr.) das viertägige Fie- [ber.

Tetartīn, *m.* (gr.) der Kieselspath.

Tête, *f.* (fr. Täht), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — à —, *n.* die heim-

liche Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; — de pont (pongh), der Brückenkopf; — de lettre (letter), der Briefkopf; à la —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Tethríppon, *n.* (gr.) das Viergespann.

Tetrachórd, *n.* (gr.) das viersaitige Tonwerkzeug.

Tetraëder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichseitigen Dreiecken umgrenzt ist, Kristall mit vier Flächen.

Tetraëdrisch, (gr.) vierflächig.

Tetragōn, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonāl, } (gr.) vierwinkelig,
Tetragōnisch, } viereckig.

Tetragonometrīe, *f.* (gr.) die Viereckmeßkunst.

Tetralogīe, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauspielen; drei Trauerspiele und ein Satyrspiel (bei den alten Griechen).

Tetrāmĕter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambische) Vers.

Tetrapetālisch, (gr.) vierblätterig.

Tetraphyllisch, (gr.) mit vier Kelchblättern. [in vier Sprachen.

Tĕtrapla, *f.* die Bibelübersetzung

Tetrāpoda, *Mh.* (gr.) vierfüßige Thiere, Säugthiere.

Tetrapodologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. [ler.

Tetraptēren, *Mh.* (gr.) Vierflüg-

Tetrárch, *m.* (gr.) der Vierfürst.

Tetrarchāt, *n.* } (gr) die Vierherr-
Tetrarchīe, *f.* } schaft.

Tetraspérmisch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern. [Gedicht.

Tetrástichon, *n.* (gr.) das vierzeilige

Tetrastȳlon, *n.* (gr.) das viersäulige Gebäude.

Tetrasyllābisch, (gr.) viersilbig.

Tetrasyllabon, *n.* *Mh.* — ba, (gr.) das viersilbige Wort. [Fieber.

Tetratopīe, *f.* (gr.) das viertägige

Teutōnia, *f.* (lat.) Deutschland.

Teutōnisch, (lat.) altteutsch.

Tēxis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heilk.] die Auszehrung.

Tēxt, *m.* (lat.) die Hauptschrift, Grundsprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelstelle; [Bchdr.] eine Gattung Druckschrift; der Verweis; einem den — lesen, einem einen Verweis geben.

Textūr, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thălamus, *m.* (gr.) die Lagerstelle.

Thalassarchīe, } *f.* (gr.) die Herr-
Thalassokratīe, } schaft auf dem Meere.

Thalassīn, (gr.) meergrün.

Thalassomēter, *m.* (gr.) der Meertiefemesser.

Thāleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleīa, } *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse
Thalīa, } des Lustspiels.

Thálpsis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thálpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme. [Fürst.

Thān, *m.* der schottische Häuptling,

Thanatologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern. [lehre betreffend.

Thaumatolōgisch, (gr.) die Wunder-

Thaumatomachīe, *f.* (gr.) das Bestreiten der Wunder. [derbestreiter.

Thaumatōmăchus, *m.* (gr.) der Wun-

Thaumatúrg, *m.* (gr.) der Wunderthäter. [tig.

Thaumatúrgisch, (gr.) wunderthä-

Theagōg, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theāma, *n.* (gr.) das Schauspiel.

Theándrisch, (gr.) gottmenschlich.

Theanthrōp, *m.* (gr.) der Gottmensch.

Theanthropīe, *f.* (gr.) die Gottvermenschlichung.

Theāter, *n.* (gr.) die Schaubühne, der Schauplatz, das Schauspielhaus.

Theátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Schnee.

Theatīner, *Mh.* Name eines Mönchsordens.

Theatrālisch, (gr.) die Bühne be-

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theätrum, s. Theater; — **anatŏmicum**, der Zergliederungssaal.

Thé dansant, *n.* (fr.—dangsangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothérmä, Mh. (gr.) warme Schwefelquellen.

Theismus, *m.* (gr.) der Glaube an einen Gott.

Theist, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Thēke, *f.* (gr.) die Büchse, das Behältniß.

Thēlästs, *f.* } (gr.) das Säugen.
Theläsmus, *m.* }

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thelitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* Mh. Themăta, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatze; der Grundgedanke.

Thematisch, (gr.) das Thema betreffend.

Thēmis, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Gerechtigkeit.

Theodicée, *f.* (gr.) die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels.

Theodolit, *m.* (gr.) der Höhenmesser (ein Werkzeug).

Theodulie, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamie, *f.* (gr.) der Hochzeitsgesang für Götter.

Theognosie, *f.* (gr.) die Gotteserkenntniß.

Theogonie, *f.* (gr.) die Götterentstehung.

Theokratie, *f.* (gr.) die Gottesherrschaft.

Theokrátisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatreütik, } *f.* (gr.) die Lehre von
Theolatrie, } der Gottesverehrung.

Theolepsie, *f.* (gr.) die göttliche Begeisterung.

Theolŏg, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte, Geistliche.

Theologie, *f.* (gr.) die Gottesgelehrtheit, Religionswissenschaft.

Theolŏgik, *f.* (gr.) die Religionslehre.

Theolŏgisch, (gr.) die Theologie (s. d.) betreffend, gottesgelehrt.

Theologisiren, (gr.) theologische Gegenstände besprechen.

Theologūmena, Mh. (gr.) Untersuchungen über göttliche Dinge.

Theomachie, *f.* (gr.) [Fbl.] der Götterkrieg.

Theomanie, *f.* (gr.) der religiöse Wahnsinn.

Theomantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch göttliche Eingebung.

Theonomie, *f.* (gr.) die Gottesgesetzgebung.

Theophanie, *f.* (gr.) die Gotteserscheinung.

Theophilanthrŏpen, Mh. (gr.) Gottes- und Menschenfreunde.

Theoplástik, *f.* (gr.) die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegie, } *f.* (gr.) der plötzlich
Theoplexie, } tödtende Schlagfluß.

Theopneustie, *f.* (gr.) die göttliche Eingebung.

Theopornie, *f.* (gr.) die Pfaffenunzucht.

Theopsie, *f.* (gr.) das Göttererscheinen.

Theórbe, *f.* (it.) die große Baßlaute.

Theorēm, *n.* (gr.) der Lehrsatz, Grundsatz.

Theoremátisch, (gr.) in Lehrsätzen bestehend.

Theorétiker, *m.* (gr.) der Kenner einer Kunst oder Wissenschaft (ohne dieselbe auszuüben).

Theorétisch, (gr.) der bloßen Erkenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorie *f.* (gr.) die Betrachtung, geistige Betrachtung, wissenschaftliche Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vorstellungsart.

Theorist, s. Theoretiker.

Theosŏph, *m.* (gr.) der Gottesweise, Kenner der göttlichen Dinge; Religionsschwärmer.

Theosophie, *f.* (gr.) die Wissenschaft von den göttlichen Dingen; Religionsschwärmerei.

Therapeüt, *m.* (gr.) der Heilkunstverständige, ausübende Arzt.

Therapeütik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeütisch, (gr.) heilkundig.

Therapie, s. Therapeutik.

Thériak, m. (gr.) Gegengift, das Thiergift.

Theriakologie, f. (gr.) die Thiergiftlehre; Gegengiftlehre.

Theriolithen, Mh. (gr.) Thierversteinerungen.

Theriotomie, f. (gr.) die Thierzergliederung.

Thérmä, Mh. (gr.) warme Bäder.

Thermäl, (gr.) die warmen Quellen betreffend.

Thermántika, Mh. (gr.) erwärmende Mittel.

Thermasie, f. (gr.) die Erwärmung.

Thermásma, n. Mh. — mäta, (gr.) die warme Bähung.

Thermeléktrisch, (gr.) die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität betreffend.

Thérmidor, m. (gr.) der elfte Monat im neufranzösischen Kalender, Hitzemonat.

Thermoeléktrisch, s. Thermelektrisch.

Thermogën, n. (gr.) der Wärmestoff.

Thérmolampe, f. eine Lampe zur Beleuchtung und Erwärmung zugleich.

Thermomëter, m. (gr.) der Wärmemesser.

Thermometrie, f. (gr.) die Wärmemessung.

Thermoskōp, n. s. Thermometer.

Thermostátik, f. (gr.) die Wärmestandslehre.

Thermótik, f. (gr.) die Wärmelehre.

Thesaurārius, m. (gr.) der Schatzmeister.

Thesaūrus, m. (gr.) der Schatz.

Thesauriren, (gr.) Schätze sammeln.

Thēse, } f. Mh. Thesen, Theses, (gr.)
Thēsis, } der aufgestellte Satz, Streitsatz; [Brsk.] der Niederschlag.

Thesmophōrien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Ceres.

Thētik, f. (gr.) der Inbegriff von Lehrsätzen.

Thētis, f. (gr.) die Meernymphe; das Meer.

Thētisch, (gr.) satzweise aufstellend.

Theūrg, m. (gr.) der Geisterbanner, Hexenmeister.

Theurgie, f. (gr.) die Geisterbannung, Geisterseherei.

Theúrgisch, (gr.) geisterseherisch; wunderthätig.

Théxis, f. (gr.) [Wdk.] das Heften einer Wunde.

Thlāsis, f. (gr.) die Quetschung.

Thlásma, n. (gr.) [Heilk.] der gequetschte Theil.

Thōlus, m. (gr.) [Bauk.] das Kugelgewölbe, Kuppeldach.

Thōr, m. (altnord.) der Donnergott.

Thorācica, Mh. (gr.) Brustmittel.

Thorakodȳne, } f. (gr.) der Brust-
Thorakodynie, } schmerz.

Thorakopathie, f. (lat.) das Brustleiden.

Thōrax, m. (gr.) die Brust; der Brustharnisch.

Thorbáschi, m. (türk.) der Kriegsbefehlshaber.

Thōros, m. (gr.) der Samen der Thiere.

Thrāso, m. (gr.) der Großsprecher, Haudegen.

Thrasōnisch, (gr.) großsprecherisch.

Thrasonismus, m. (gr.) die Prahlerei, Aufschneiderei.

Thrēni, Mh. (gr.) Klagelieder.

Threnōd, n. (gr.) der Verfasser von Klageliedern.

Threnodie, f. } (gr.) das Klage-
Threnōdion, m. } lied.

Thrépsis, f. (gr.) die Ernährung.

Thréptisch, (gr.) ernährend.

Thrombōsis, f. (gr.) die Gerinnung (des Blutes oder der Milch).

Thrómbus, m. (gr.) der Blutklumpen; die Blutgeschwulst.

Thrȳpsis, f. (gr.) die Zertrümmerung, Zermalmung.

Thrȳptisch, (gr.) zermalmend.

Thūle, n. das fabelhafte Inselland (im hohen Norden von Europa).

Thyāden, Mh. (gr.), s. Bacchantinnen.

Thȳlax, m. (gr.) das Säckchen, Beutelchen.

Thȳma, n. } (gr.) die Hitzblat-
Thȳmalops, m. } ter.

Thymiāma, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thŷmian, *m.* (lat.) der römische Quendel.
Thymīasis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thŷmion, *n.* (gr.) das Hitzblätterchen.
Thŷmisch, (gr.) zur Brustdrüse gehörig. [entzündung.
Thymītis, *f.* (gr.) die Brustdrüsen-
Thymōsis, *f.* (gr.) die Erzürnung.
Thŷmus, *m.* (gr.) die Leidenschaft, der Zorn; die Brustdrüse.
Thyrocēle, *f.* } (gr.) der Kropf.
Thyreōncus, *m.* }
Thŷrsus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.
Tiāra, } *f.* (gr.) der Hauptschmuck;
Tiāre, } die dreifache Papstkrone.
Tibia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibiāl, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Gesichtszucken; die Grille. [zettel.
Ticket, *m.* (engl.) der Zettel; Stimm-
Tierce, *f.* (fr. Tiers), das breitägige Wechselfieber; ein Flüssigkeitsmaß (in Frankreich).
Tiers-État, *m.* (fr. Tiärs-Etah), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerstand. [leichte Gabelwagen.
Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige
Tilma, *n.* (gr.), s. Charpie.
Timariōt, *m.* (türk.) der Besitzer eines Lehngutes.
Timīd, (lat.) furchtsam, verzagt.
Timiditāt, *f.* (lat.) die Furchtsamkeit, Verzagtheit. [herrschaft.
Timokratīe, *f.* (gr.) die Vermögens-
Timon, *m.* (gr.) der Menschenfeind.
Timonīe, *f.* (gr.) die Menschenfeindlichkeit.
Timōnisch, (gr.) menschenfeindlich.
Timōnium, *n.* (gr.) der einsame Ort, Schmollwinkel.
Timoresaménte, } (it.) [Tonk.]
Timorōso, } zaghaft, schüchtern. [Pauke.
Timpano, *m.* Mh. —ni, (it.) die
Tinctūr, *f.* (lat.) die farbige Flüssigkeit, der Kraftauszug; Anstrich, die Farbe.
Tinea căpitis, *f.* (lat.) der Kopf-
Tinésmus, s. Tenesmus. [grind.
Tingīren, (lat.) eintauchen; einen Anstrich geben, färben.
Tinkal, s. Borax.
Tiquetirt, (fr. tik—), gesprenkelt.
Tirāde, *f.* (fr.) die Wortströmung, der Wortschwall; [Tonk.] die Schleifung vieler Töne im schnellen Zuge.
Tiraillement, *n.* (fr. Tiralljemangh), [Krk.] das Geplänkel.
Tirailleur, *m.* (fr. Tiralljöhr), [Krk.] der Plänkler.
Tiraillīren, (fr. tiralj—), [Krk.] plänkeln; [Kffpr.] Wechselreiterei treiben.
Tiraß, *m.* (fr.) das Streichnetz.
Tirassīren, (fr.) mit dem Streichnetze fangen.
Tireballe, (Tihrball), } (fr.) der
Tirebourre, (Tihrburr), } Kugelzieher, Krätzer. [schöngh), der Korkzieher.
Tirebouchon, *m.* (fr. Tihrbu-
Tiretête, *m.* (fr. Tihrtäht), [Wdk.] der Kopfzieher (eine Zange).
Tiro, *m.* Mh. —ronen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.
Tirocinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der erste Dienst als Soldat; das Probestück; Lehrbuch für Anfänger. [kasten.
Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schub-
Tisāne, *f.* (fr.) der abgekochte Gerstentrank.
Tissu, *m.* (fr. Tissüh), das Gewebe.
Titānen, Mh. (gr.) ungeheuere Riesen.
Titel, *m.* (lat.) die Aufschrift; der Amts- oder Ehrenname; [Rcht.] der Rechtsgrund. [des Kitzels.
Titillatiōn, *f.* (lat.) die Empfindung
Titubatiōn, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.
Titubīren, (lat.) stammeln; wanken.
Titulār, } (lat.) dem bloßen Titel oder
Titulār, } Namen nach, Titel....

Titulárius, *m.* (lat.) der blos den Titel hat, Titelmann.

Titulatūr, *f.* (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelwesen.

Titulīren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Titelsucht.

Titulus, *m.* (lat.) der Titel (s. d.); título jústo, auf rechtmäßige Weise; título plēno, mit vollständigem Titel; título sálvo, dem Titel unbeschadet; título speciōso, mit scheinbarem Vorwande.

Titúskopf, *m.* der Kopf mit kurz verschnittenem Lockenhaar.

Tjálke, *f.* (holl.) ein schmales, plattes Fahrzeug.

Tmēsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines zusammengesetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Arzeneimittel.

Toast, *m.* (engl. Tohst), der Trinkspruch; die Semmelschnitte zum Thee.

Toccáta, *f.* (it.) [Tonk.] ein Orgel- oder Klavierstück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur öfters abwechseln.

Toccategli, (it. — tellji), } *n.* ein
Toccatille, (fr. — tillje), } Brettspiel mit Würfeln.

Toccatína, *f.* (it.) die kleine Toccata (s. d.).

Tockīren, (it.) berühren; mit den Gläsern anstoßen; [Mal.] kühne Striche machen.

Tocsin, *m.* (fr. Tocksängh), die Sturmglocke.

Tōddy, *m.* (engl.) der Weinpalmensaft.

Tōdos, (span.) s. Tout annoncé.

Tofāna, s. Aqua tofana.

Tōga, *f.* (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togāten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Toile, *f.* (fr. Toahl), die Leinwand.

Toilerie, *f.* (fr. Toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilétte, *f.* (fr. Toal—), der Putztisch für Frauenzimmer; das Putzkäftchen; der Anzug; die — machen, sich ankleiden.

Toilinet, *m.* (fr. Toalináh), das feine wollene Westenzeuch.

Toise, *f.* (fr. Toahse) ein Längenmaß von sechs Fuß, die Klafter.

Toison d'or, *m.* (fr. Toasongh dohr), das goldene Vließ.

Tokologīe, *f.* (gr.) die Geburtslehre.

Tokkadílle, s. Toccatille.

Tolerābel, (lat.) erträglich.

Tolerānt, (lat.) duldsam.

Toleránz, *f.* (lat.) die Duldung, Duldsamkeit.

Tolerīren, (lat.) dulden, gestatten.

Tólpatsch, *m.* (ung.) der Fußsoldat (als Schimpfname), Tölpel.

Tōmahawk, *m.* die Streitaxt der Indianer.

Tómbak, *m.* das Gelbkupfer, ein Metallgemisch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, *f.* (it.) ein öffentliches Lottospiel (das in Theatern in Italien gespielt wird).

Tomotokie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kaiserschnitt.

Tōmus, *m.* Mh. — mi, (lat.) der Band, Theil.

Tōn, *m.* (gr.] der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Gesellschaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmischung.

Tonadilla, *f.* (span. — dillja), ein gewisser spanischer Volksgesang mit Guitarre.

Tónca, *m.* (span.) der Schnupftabak.

Tōnica, *f.* (it.) [Tonk.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh. [Heilk.] Stärkungsmittel.

Tōnisch, (gr.) spannend, stärkend.

Tonnage, *f.* (fr. — nahsch), die gesammte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnīne, *f.* der Thunfisch.

Tonologīe, *f.* (gr.) die Tonlehre.

Tonomēter, *m.* (gr.) der Tonmesser.

Tonometrie, *f.* (gr.) die Tonmessung.

Tonōsis, *f.* (gr.) die Spannung, Stärkung.

Tonsillen, Mh. (lat.) [Heilk.] die Mandeln (am Halse).

Tonsillär, (lat.) die Mandeln betreffend. [der Mandeln.

Tonsillitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Tonsūr, *f.* (lat.) die Haarschur, geschorene Platte.

Tonsuriren, (lat.) den Scheitel scheren, eine Platte scheren.

Tontine, *f.* (it.) die Leibrentengesellschaft, Leibrente. [haber an einer Tontine.

Tontinier, *m.* (fr. —nieh), der Theil-

Tōnus, *m.* (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Topárch, *m.* (gr.) der Besitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbesitzer.

Toparchie, *f.* (gr.) die Burgherrschaft, das Rittergut.

Topās, *m.* (gr.) ein gelber Edelstein.

Tópdschi, Mh. (türk.) türkische Kanoniere, Artilleristen.

Topettes, Mh. (fr. Topett), Gläser mit wohlriechendem Wasser.

Tóphstein, s. Tuff.

Tōpica, Mh. (gr.) [Heilk.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Topidschi, s. Topdschi.

Tōpik, *f.* (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den biblischen Beweisstellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortstellung.

Tōpisch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognōm, *m.* (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger. [ber.

Topogrāph, *m.* (gr.) der Ortsbeschrei-

Topographie, *f.* (gr.) die Ortsbeschreibung.

Topogrāphisch, (gr.) ortsbeschreibend.

Topologie, *f.* (gr.) die Ortslehre.

Toposkōp, s. Topognom.

Toppé, s. Toupet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterste zu oberst, drunter und drüber.

Toque, *f.* (fr. Tohk), die Faltenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquiren, s. Tockiren. [Korallen.

Toraille, *f.* (fr. Toralje), rohe

Torāl, *n.* (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-nez, *m.* (fr. Torschnäh), die Nasenbremse, Bremse für Pferde.

Torculār, *m.* (lat.) die Kelter (s. a. Tourniquet). [pfer zu Pferde.

Torreādor, *m.* (span.) der Stierkäm-

Torēro, *m.* (span.) der Stierkämpfer zu Fuße.

Toreūma, *n.* Mh. —māta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall rc.; das Schnitzwerk.

Toreumatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung von erhabenen Kunstarbeiten oder Schnitzwerk.

Toreūt, *m.* (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildschnitzer.

Toreūtik, *f.* (gr.) die Bildschnitzerei (der Alten); Drechslerkunst.

Toreūtisch, (gr.) die Toreutik betreffend; gedrechselt.

Tōries, Mh., s. Tory. [werkzeuge.

Torménta, Mh. (lat.) die Marter-

Tormentill, *f.* (lat.) die Heilwurz, Ruhrwurz. [nigen, foltern.

Tormentiren, (lat.) martern, pei-

Tornádos, Mh. (span.) heftige Orkane zwischen den Wendekreisen.

Tornatūra, *f.* (it.) ein Flächenmaß in Bologna. [Soldatenranzen.

Tornister, *n.* u. *m.* das Ränzel, der

Tórno, *n.* (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torōs, / **Torōs,** } (lat.) fleischig, muskelstark.

Torosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Muskelstärke.

Torpide, (lat.) gefühllos, erstarrt.

Torpidität, *f.*, s. Torpor.

Tórpor, *m.* (lat.) die Gliedererstarrung, Lähmung; Schwäche.

Torquiren, (lat.) martern, quälen, ängstigen; Tabak spinnen. [(der Erze).

Torrefactiōn, *f.* (lat.) die Röstung

Torrington, *m.* (engl. —ringtn), die wollene Bettdecke. [dung, Umdrehung.

Torsiōn, *f.* (lat.) die Drehung, Win-

Tórso, *m.* (it.) der Stumpf; Rumpf.

Tört, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Aerger.

Tortillon, *m.* (fr. —tiljóngh), der Haarwulst auf dem Kopfe. [verworren.

Tortuös, (lat.) verschlungen, gewunden,

Tortür, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank. [betreffend.

Torturäl, (lat.) die Tortur (s. d.)

Torturiren, s. Torquiren.

Törus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.

Töry, *m.* (engl.) Mh. Tories, die Königlichgesinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatze der Whigs).

Toryismus, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.

Toryistisch, (engl.) die Tories betreffend.

Totäl, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.

Totalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit,

Totäliter, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar. [gem Titel.

Töto titulo, (lat.) mit vollständi-

Tötum, *n.* (lat.) das Ganze; in —, fürs Ganze, überhaupt. [rend, bewegend.

Touchant, (fr. tuschängh), rüh-

Touche, *m.* (fr. Tusch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Trompetenstoß (bei Gesundheiten); [Mal.] der Pinselstrich. [reizen, necken, beleidigen.

Touchiren, (fr. tusch—), berühren;

Toupet, *n.* (fr. Tupäh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.

Toupiren, (fr. tup—), wirren, die Haare kräuseln.

Tour, *f.* (fr. Tuhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Possen; [Tzk.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — a —, wechselsweise; — de force (forß), der Gewaltstreich.

Tourbillon, *m.* (fr. Turbiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelrakete.

Tourillon, *m.* (fr. Turiljóngh), der Drehzapfen. [reisende, Reisediener.

Tourist, *m.* (fr. Tuhrist), der Handels-

Tourmentiren, (turmangt—), s. Tormentiren.

Tourné, (fr. Turneh), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).

Tournement, *n.* (fr. Turnemängh), [Rchtk.] die künstliche Wendung, Schwenkung. [Sonnenblume; das Lackmus.

Tournesol, *m.* (fr. Turn —), die

Tourniquet, *n.* (fr. Turnikäh), das Drehkreuz; [Wdk.] die Aderpresse.

Tourniren, (fr. turn—), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.

Tournure, *f.* (fr. Turnühre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.

Tout, *n.* (fr. Tuh), Alles; alle Stiche (im Kartenspiele); — à fait (tutt a fäh), gänzlich; — de bon (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — ensemble (tutt angsanghbl), Alles zusammen; — de même (tutt d'mähm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — de suite (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — à l'heure (— a l'öhr), im Augenblicke, sogleich; — va (wah), es gilt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — comme chez nous (— komm scheh nuh), Alles wie bei uns.

Tower, *m.* (engl. Tauer), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.

Township, *m.* (engl. Taunschip), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Töxica, Mh. (gr.) Gifte.

Toxikodéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum

Toxikologie, *f.* (gr.) die Giftlehre.

Trabánt, *m.* der Leibwächter; Nebenplanet. [Neckerei, der boshafte Streich.

Tracasserie, *f.* (fr. — rih), die

Tracassiren, (fr.) necken, beunruhigen.

Trace, *f.* (fr. Trahs), die Spur; Zeichnung; der Umriß.

Trachēa, *f.* (gr.) die Luftröhre.

Tracheāl, (gr.) zur Luftröhre gehörig.

Trachēitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung. [schnitt.

Tracheotomie, *f.* (gr.) der Luftröhren-

Trachielkösis, *f.* (gr.) das Luftröhrengeschwür.

Trachophonie, } *f.* (gr.) die heisere
Trachyphonie, } Stimme, der heisere Hals. [zeichnen, abstecken.

Traciren, (fr. traß—), entwerfen,

Tráct, *m.* (lat.) die Strecke Landes, der Landstrich.

Tractābel, (lat.) biegsam, geschmeidig, umgänglich, nachgiebig.

Tractamént, *n.* (lat.) die Bewirthung, die Gasterei, der Schmaus; die Löhnung, der Gehalt.

Tractāt, *m.* (lat.) die Abhandlung; die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tratätchen, die kleine Abhandlung; die mystische Flugschrift.

Tractatiōn, *f.* (lat.) die Gasterei.

Tractīren, (lat.) behandeln; verhandeln, unterhandeln; bewirthen, einen Schmaus geben.

Tráctus, s. Tract.

Trácta témporis, (lat.) im Verlaufe der Zeit. [fortpflanzen.

Tradīren, (lat.) überliefern; mündlich

Traditiōn, *f.* (lat.) die Uebergabe; mündliche Ueberlieferung.

Traditionéll, } (lat.) überlieferungs-
Traditīv, } weise.

Trāditor, *m.* (lat.) der Auslieferer, Ueberlieferer. [setzen; durchhecheln.

Traducīren, (lat.) übertragen, über-

Traductiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung, Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianísmus, *m.* (lat.) die Seelenfortpflanzungslehre.

Trafikánt, *m.* (it.) der Kaufmann, Verkäufer (selbstverfertigter Waaren).

Trafikīren, (it.) handeln, Handel treiben, verhandeln. [ter.

Trāgiker, *m.* (gr.) der Trauerspieldich-

Tragikōmisch, (gr.) trauriglustig, halbtraurig.

Tragikomödie, *f.* (gr.) das halb traurige halb lustige Schauspiel.

Trāgisch, (gr.) trauerspielartig; traurig.

Tragōd, *m.* (gr.) der Schauspieler in einem Trauerspiele.

Tragödie, *f.* (gr.) das Trauerspiel; die traurige Begebenheit.

Tragophonie, *f.* (gr.) die Bocksstimme.

Traille, *f.* (fr. Tralje), das Gitterwerk; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. Trängh), der Zug, das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tränahr), } *m.* (fr.) der
Traineur, (Tränöhr), } Nachzügler.

Trainīren, (fr. trän—), ziehen; verzögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu etwas geschickt machen.

Trait, *m.* (fr. Träh), der Zug; Gesichtszug; Charakterzug; Schelmstreich.

Traitābel, (fr. trät—), s. Tractabel.

Traité, *m* (fr. Träteh), s. Tractat.

Traitement, *n.* (fr. Trätemängh), s. Tractament. [Speisewirth, Garkoch.

Traiteur, *m.* (fr. Trätöhr), der

Traitre, *m.* (fr. Trähtr), der Verräther.

Trajéct, *n.* (lat.) die Ueberfahrt. [ren.

Trajicīren, (lat.) übersetzen, überfah-

Trame, *m.* (fr. Trahm), der Einschlag (beim Weber); das Mittelfleisch.

Tramīren, (fr.) einschießen (beim Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontān, (it.) jenseits der Gebirge.

Tramontāna, } *f.* (it.) der Nordwind
Tramontāne, } in Italien; Norden; Nordpol.

Trāmseide, *f.* Seide zum Einschlage.

Tranchant, (fr. trangschängh), schneidend, scharf.

Tranche, *f.* (fr. Trangsch), die Brodschnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. Trangscheh), [Krk.] der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. Trangschöhr), der Vorschneider, Vorleger.

Tranchīren, (fr. trangsch —), zerlegen, vorschneiden. [gelassen, mit Ruhe.

Tranquillamente, (it.) [Tonk.]

Tranquille, (fr. trangkill), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.
Tranquillité, *f.* (fr. Tangkillitéh),
Trans, (lat.) jenseit, über.
Transáct, *n.* } (lat.) die Verhand-
Transactiōn, *f.* } lung, Abhandlung; der Vergleich, die Uebereinkunft.
Transáctor, *m.* (lat.) der Unterhändler; Schiedsmann. [pen gelegen.
Transalpīnisch, (lat.) jenseit der Al-
Transanimatiōn, *f.* (lat.) die Seelenwanderung.
Transatlántisch, (lat.) überseeisch.
Transcendént, s. Transscendent.
Transcolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung. [lenwanderung.
Transcorporatiōn, *f.* (lat.) die See-
Tránseat, (lat.) es gehe vorüber! es werde vergessen!
Transferīren, (lat.) übertragen, verlegen, versetzen; [Kfspr.] abschreiben.
Transfiguratiōn, *f.* (lat.) die Umgestaltung; Verklärung.
Transfigurīren, (lat.) umgestalten, verwandeln; verklären.
Transformatiōn, *f.* (lat.) die Umformung, Umbildung. [umbilden.
Transformīren, (lat.) umgestalten,
Transfundīren, (lat.) übergießen.
Transfusiōn, *f.* (lat.) die Uebergießung.
Transgredīren, (lat.) überschreiten.
Transgressiōn, *f.* (lat.) die Ueberschreitung, Uebertretung.
Transgrésso, *m.* (it.) die Ueberschreitung eines Auftrages. [einkommen.
Transigīren, (lat.) verhandeln, über-
Transillas, Mh. (span. —filjahs), eine Art holländische Spitzen.
Transitiōn, *f.* (lat.) der Uebergang.
Transitīren, (lat.) vorübergehen; durch-
Transitīv, (lat.) übergehend. [gehen.
Tránsito, *m.* (it.) der Durchgang, die Durchfuhr; — -Handel, *m.* der Handel mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.
Transitōrisch, (lat.) vorübergehend,
Tránsitus, *m.*, s. Transition; — regulāris, die durchgehende Note; — irregulāris, die Wechselnote.
Translatiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung; Uebertragung. [riren.
Translatīren, (fr.) s. Transfe-
Translateur, *m.* (fr. — töhr), der Dolmetscher.
Translocatiōn, *f.* (lat.) die Ortsveränderung, Versetzung (in der Schule).
Translocīren, (lat.) versetzen.
Translucént, (lat.) durchscheinend.
Translunārisch, (lat.) jenseits des Mondes befindlich.
Transmigratiōn, *f.* (lat.) die Uebersiedelung; Volkswanderung, Seelenwanderung.
Transmissībel, (lat.) übersendbar.
Transmissibilität, *f.* (lat.) die Uebersendbarkeit.
Transmissiōn, *f.* (lat.) die Uebersendung; Versendung; Uebertragung. [lassen.
Transmittīren, (lat.) übersenden; über-
Transmutābel, (lat.) veränderlich, wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
Transmutabilität, *f.* (lat.) die Ver-
Transmutīren, (lat.) verwandeln; vertauschen.
Transpadānisch, (lat.) jenseits des Po.
Transparént, (lat.) durchscheinend, halb durchsichtig. [sichtigkeit.
Transparénz, *f.* (lat.) die Durch-
Transpiratiōn rc., s. Transspiration rc. [pflanzung.
Transplantatiōn, *f.* (lat.) die Ver-
Transplantīren, (lat.) verpflanzen.
Transponīren, (lat.) versetzen; [Tonk.] höher oder tiefer setzen oder spielen.
Transpórt, *m.* (lat.) die Versendung, Fracht; Lieferung; [Kfspr.] der Uebertrag.
Transportābel, (lat.) was fortgeschafft werden kann, verfahrbar; übertragbar.
Transporteur, *m.* (fr. — töhr), der Winkelmesser, Gradmesser.
Transportīren, (lat.) fortschaffen, fortbringen; übertragen.

Transposition, *f.* (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart. [Rheins gelegen.

Transrhenänisch, (lat.) jenseits des

Transscendént, } (lat.) übersinn-
Transscendentāl, } lich.

Transscribīren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transspiration, *f.* (lat.) die Ausdünstung, der Schweiß. [schwitzen; verlauten.

Transspirīren, (lat.) ausdünsten,

Transsubstantiation, *f.* (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudation, *f.* (lat.) das Durchschwitzen, Durchsickern. [durchsickern.

Transsudīren, (lat.) durchschwitzen,

Transsumīren, (lat.) übertragen, abschreiben. [Abschrift.

Transsúmt, *m.* (lat.) die beglaubigte

Transvection, *f.* (lat.) die Ueberfahrt; Frohnfuhre.

Transvehīren, (lat.) überfahren.

Transvérs, } (lat.) quer, schräg.
Transversāl, }

Transversáles, Mh. (lat.) Seitenverwandte.

Transverséll, (fr.) s. Transversal.

Trapēz, *n.* (gr.) [Grßl.] das ungleichseitige Viereck.

Trapezoidāl, } (gr.) [Grßl.] ungleich-
Trapezoīdisch, } seitig viereckig.

Trapezophōr, *m.* (gr.) der Tischträger.

Trappisten, Mh. (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Traquīren, (fr. trak —), umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Tráß, *m.* ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird). [nes Wechsels.

Trassánt, *m.* (it.) der Aussteller ei-

Trassát, *m.* (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Trassīren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trátte, *f.* (it.) der gezogene Wechsel.

Traulísmus, *m.* (gr.) das Lispeln.

Traumátika, Mh. (gr.) Wundmittel.

Traumátisch, (gr.) eine Wunde betreffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Traváillen, Mh. (fr. — walljen),

Travaillīren, (fr. trawalj —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Travérse, *f.* (fr. Traw —), die Querlinie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversière, *f.* (fr. — ßjähre), die Querflöte.

Traversīren, (fr. traw —), querdurch gehen; in die Quere kommen; [Rtk.] seitwärts gehen, Quersprünge machen; [Fchtk.] seitwärts ausfallen.

Travestie, *f.* (it.) die scherzhafte Einkleidung eines ernsten Gedichts.

Travestīren, (it. traw —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trébuchant, *m.* (fr. Trebüschángh), das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchīren, (fr. büsch —), stolpern; überwiegen.

Treckschuite, *f.* (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Trèfle, *n.* (fr. Treff), Klee, Eicheln (in der Karte).

Treillage, (trelljahsch), } (fr.) das
Treillis, (Trelljih), } Gitterwerk, Weingeländer.

Trēma, *n.* (gr.) die Trennungspunkte.

Tremándo, } (it.) [Tonk.] zit-
Tremolándo, } ternd.

Tremblers, Mh. (engl.) Zitterer, Quäker.

Trēmor, *m.* (lat.) das Zittern; — potatōrum, die Säuferkrankheit.

Tremulánt, *m.* (lat.) [Tonk.] der Bebezug (an Orgeln). [bung, Bebung.

Tremulation, *f.* (lat.) die Schwe-

Tremulīren, (lat.) zittern, beben.

Trepān, *m.* (gr.) der Schädelbohrer.

Trepanation, *f.* (lat.) das Schädelbohren. [bohren.

Trepanīren, (lat.) den Hirnschädel

Trepidation, *f.* (lat.) das Zittern.

Trepidiren, (lat.) zittern.
Tresálven, Mh. Mischlinge von Amerikanern und Mestizen.
Tresōr, *m.* (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgestell (zu Gläsern rc.).
Tresorerie, *f.* (fr.) die Schatzkammer.
Tresorier, *m.* (fr. — rieh), der Schatzmeister.
Tresōrschein, *m.* der Schatzkammerschein.
Tréffe, *f.* (fr.) die Gold- oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.
Tressiren, (fr.) flechten.
Trezalirt, (fr. tref —), rissig, gesprungen (von Farben).
Triāde, f. Trias.
Triage, *f.* (fr. — ahsch), das Auslesen; der Ausschuß.
Triándrisch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden versehen.
Triangel, *m.* (lat.) das Dreieck.
Triangulār, (lat.) dreieckig.
Trianguliren, (lat.) in Dreiecke theilen.
Triángulum, *n.* f. Triangel.
Triarchie, *f.* (gr.) die Dreiherrschaft.
Trias, *f.* (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit.
Tribomēter, *m.* (gr.) der Reibungsmesser.
Tribrachys, *m.* (gr.) [Versk.] ein Versfuß von drei kurzen Sylben.
Tribuiren, (lat.) ertheilen, bewilligen; Zinsen geben.
Tribulatiōn, *f.* (lat.) die Qual, Quälerei; Anfechtung; Aengstigung.
Tribuliren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.
Tribún, *m.* (lat.) der Vorgesetzte einer Tribus (f. d.), Volksvertreter.
Tribunāl, *n.* (lat.) der Richterstuhl, Gerichtshof.
Tribunāt, *n.* (lat.) das Amt eines Tribuns (f. d.).
Tribüne, *f.* (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.
Tribus, *f.* (lat.) eine Abtheilung des römischen Volkes, die Zunft.
Tribūt, *m.* (lat.) die Steuer, Abgabe, der Zoll.
Tributār, (lat.) steuerbar, steuerpflichtig.
Tributárius, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.
Tricénnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) der Zeitraum von 30 Jahren.
Triceps, (lat.) dreiköpfig.
Trichiasis, *f.* (gr.) das Einwärtsgekehrtsein der Augenwimpern.
Trichine, *f.* (lat. Heilk.) ein mikroskopischer Muskelwurm.
Tricholābium, *n.* (gr.) die Haarzange.
Trichórdium, *n.* (gr.) das dreisaitige Tonwerkzeug.
Trichorrhöe, } **Trichórrhysis,** } *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare.
Trichōsis, *f.* (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichselkopf.
Trichotomie, *f.* (gr.) das Haarspalten; die Zerlegung in drei Theile.
Trichotōmisch, (gr.) dreitheilig.
Trichus, *m.* (gr.) das Borstenhaar.
Tricinium, *n.* (lat.) [Tonk.] der dreistimmige Satz.
Trick, *m.* (engl.) der Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).
Tricolōr, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß).
Tricot, *m.* (fr. Trikoh), die gestrickte Arbeit; Strumpfhosen.
Tricotiren, (fr.) stricken.
Trictrac, *n.* (fr.) ein gewisses Spiel auf dem Puffbrete.
Tridens, *m.* (lat.) der Dreizack.
Tridúum, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.
Triēdrisch, (gr.) dreiseitig.
Triennāl, (lat.) dreijährig.
Trifōlium, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.
Triga, *f.* (lat.) das Dreigespann.
Trigamie, *f.* (gr.) die dreifache Ehe.
Trigandiren, (fr. trigod —), mit Tücken umgehen.
Triglyph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Dreischlitz.
Trigōn, *n.* (gr.) das Dreieck.
Trigōnisch (gr.) dreieckig.

Trigonometrie, *f.* (gr.) die Dreieckmeßkunst. [metrie (s. d.) betreffend.
Trigonomētrisch, (gr.) die Trigono=
Trilaterāl, (lat.) dreiseitig.
Trilliōn, *f.* (lat.) eine Million Billionen.
Trillo, *n.* (it.) [Tonk.] der Triller.
Trilogīe, *f.* (gr.) die Dreiheit; drei zusammengehörige Tragödien.
Triméster, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.
Trimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dreigliederige oder sechsfüßige jambische Vers.
Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.
Trinitārier, Mh. (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.
Trinōmisch, (gr.) dreitheilig.
Trio, *n.* (it.) [Tonk.] das dreistimmige Tonstück. [schlag.
Triōle, *f.* (it.) [Tonk.] der Drei=
Triolétt, *n.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.
Tripartīt, (lat.) dreitheilig, dreifach.
Trīpes, *m.* (lat.) der Dreifuß.
Tripetāl, (lat.) dreiblätterig.
Triphthōng, *m.* (gr.) der Dreilaut.
Triple, (fr. tripel), dreifach; dreigliederig; — = Allianz, das Bündniß unter drei Mächten. [Klagschrift eingeben.
Triplicīren, (lat.) [Rcht.] die dritte
Triplicität, *f.* (lat.) die Dreifachheit.
Triplīk, *f.* (lat.) die dritte Klagschrift.
Tripōd, *m.* (gr.) s. Tripes. [schung.
Tripsis, *f.* (gr.) die Reibung, Quet=
Triptērisch, (gr.) dreiflügelig.
Trīpus, (gr.), s. Tripes.
Trirēme, *f.* (it.) der Dreidecker.
Trisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [krampf.
Trismus, *m.* (gr.) der Kinnbacken=
Trispérmisch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenkörnern.
Trīst, (lat.) traurig, düster. [dicht.
Tristich, *n.* (gr.) das dreizeilige Ge=
Tristitia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.
Trisyllābum, *n.* Mh. — ba, (lat.) das dreisylbige Wort. [terei.
Tritheismus, *m.* (gr.) die Dreigöt=
Tritheīst, *m.* (gr.) der Bekenner dreier Götter.
Triturābel, (lat.) zerreiblich.
Trituratiōn, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerstoßung. [stoßen.
Triturīren, (lat.) zerreiben, zer=
Triúmph, *m.* (lat.) der feierliche Siegesaufzug, das Siegesgepränge.
Triumphātor, *m.* (lat.) der Sieger.
Triumphīren, (lat.) einen Siegeseinzug halten; frohlocken. [herrscher.
Triúmvir, *m.* Mh. — n, der Drei=
Triumvirāt, *n.* (lat.) die Dreiherrschaft.
Triviāl, (lat.) gemein, alltäglich, abgedroschen; — = Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.
Triviālia, Mh. (lat.) Gemeinheiten,
Trivialität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.
Trivium, *n.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.
Trochäus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Sylbe (-◡).
Trochäisch, (gr.) [Vrsk.] aus Trochäen (s. d.) bestehend.
Trochīsken, Mh. (lat.) kleine Plätzchen.
Trochomēter, *m.* (gr.) der Schiffslaufmesser. [wohner.
Troglodȳt, *m.* (gr.) der Höhlenbe=
Troikar, (fr. Troakahr), s. Trokar.
Troisgewicht, *n.* (fr. u. deutsch, Troag —), ein Gold = und Silbergewicht.
Trokār, *m.* (fr.) [Wdk.] die Zapfnadel. [abzapfen.
Trokarīren, (fr.) mit dem Trokar
Trómba, *f.* (it.) die Trompete.
Trombōne, *m.* (it.) die Posaune.
Tromomanie, *f.* (gr.) der Säuferwahnsinn. [stutzen, verstümmeln.
Tronquīren, (fr. tronk —), ab=
Tropäe, s. Trophäe. [druck.
Trōpe, *m.* (gr.) der bildliche Aus=

Tröpenländer, Mh. Länder unter den Wendekreisen. [chen.

Trophäe, *f.* (gr.) das Siegeszei=

Trophologie, *f.* (gr.) die Ernährungs=kunde.

Tropicus, *m.* (lat.) der Wendekreis.

Tröpisch, (gr.) bildlich, uneigentlich.

Tropologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Tropen (s. d.)

Tróppo, (it.) zu sehr, zu viel.

Tröpus, s. Trope.

Troquiren, (fr. trock —), tauschen, Tauschhandel treiben, wechseln.

Trott, *m.* (fr.) der Trab.

Trottiren, (fr.) traben.

Trottoir, *n.* (fr. — toahr), der Fuß=weg von breiten Steinen.

Troubadour, *m.* (fr. Trubaduhr), der Minnesänger, Meistersänger in Frank=reich. [nung, Unruhe, Störung.

Trouble, *m.* (fr. Truhbl), die Unord=

Troubliren, (fr. trub —), trübe ma=chen; beunruhigen. [eine Art Kegelspiel.

Trou-Madame, *n.* (fr. Trum—),

Trousseau, *m.* (fr. Trussoh), die Ausstattung, Mitgift.

Trouvères, Mh. (fr. Truwähr), Meistersänger in Nordfrankreich. [wicht.

Troyes-Gewicht, s. Trois-Ge=

Trucheman, *m.* (fr. Trüschmángh), der Dolmetscher.

Trumeau, *m.* Mh. — **meaux**. (fr. Trümoh), der Fensterpfeiler; das Pfeiler=tischchen. [dichter.

Trutatören, Mh. ungarische Lieder=

Tschako, s. Tzako. [pfeife.

Tschibuke, *f.* (türk.) die Tabaks=

Tüba, *f.* (lat.) die Trompete; — **stentōrea**, das Sprachrohr.

Tuberkel, *m.* (lat.) der Knoten, Höcker.

Tuberkulös, (lat.) knotig, höckerig.

Tuberös, (lat.) knollig.

Tuberöse, *f.* (lat.) die ostind. Herbst=hyacinthe. [Knotigkeit.

Tuberosität, *f.* (lat.) die Knolligkeit,

Tubularien, Mh. (lat.) korallenar=tige Pflanzenthiere.

Tübus, *m.* (lat.) das Fernrohr.

Túf, } *m.* (lat.) eine gewisse Steinart
Túff, } vulkanischen Ursprungs, der Rin=densstein. [Palast in Paris.

Tuilerien, Mh. (fr.) ein königlicher

Tulipomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Tulpenwuth. [Zeuch von Zwirn oder Seide.

Tüll, *m.* (fr.) ein feines netzartiges

Tumescénz, *f.* (lat.) die Anschwellung.

Tümor, *m.* (lat.) die Geschwulst.

Tumúlt, *m.* (lat.) das Getümmel, der Lärm, Aufruhr.

Tumultuánt, *m.* (lat.) der Aufrührer.

Tumultuärisch, (lat.) aufrührerisch.

Tumultuiren, (lat.) lärmen, Auf=ruhr stiften.

Tünica, *f.* (lat.) ein kurzes, wolle=nes Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid. [unterirdische Gang.

Tunnel, *m.* (engl.) die Röhre; der

Túrban, *m.* der Türkenbund.

Turbation, *f.* (lat.) die Beunruhi=gung, Beeinträchtigung.

Turbātor, *m.* (lat.) der Unruhstifter.

Turbiren, (lat.) beunruhigen, stören, beeinträchtigen.

Turbüka, *f.* (türk.) die Pauke.

Turbulént, (lat.) ungestüm, stürmisch.

Turbulénz, *f.* (lat.) das ungestüme Wesen. [lung, das Strotzen, die Fülle.

Turgescénz, *f.* (lat.) die Aufschwel=

Turibulum, *n.* (lat.) das Weihrauch=faß. [Possenreißer, Witzling.

Turlupin, *m.* (fr. Türlüpángh), der

Turlupinade, *f.* (fr. Türlüp —), die Possenreißerei, Witzelei.

Turlupiniren, (fr. türlüp —), Pos=sen reißen, witzeln. [Lanzenstechen.

Turnier, *n.* (fr.) das Ritterspiel,

Turnieren, (fr.) in einem Turniere (s. d.) kämpfen; toben, lärmen.

Túrnus, *m.* (lat.) die Ordnung, der Geschäftsgang. [rüchtigte Person.

Túrpis persona, *f.* (lat.) die be=

Tutēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.
Tutelār,
Tutelār, } (lat.) vormundschaftlich.
Tūtie, *f.* (perf.) der Hüttenrauch, Zinkkalk.
Tūtor, *m.* (lat.) der Vormund.
Tutōrium, *n.* (lat.) die Vormundsbestätigung.
Tútti, (it.) [Tonk.] Alle.
Twist, *m.* (engl.) die Flechte; das baumwollene Maschinengarn; ein Getränk aus Bier, Branntwein und Eiern.
Tylōma, *n.*
Tylōsis, *f.* } (gr.) die Verhärtung, Schwiele.
Tympănum, *n.* (gr.) die Handtrommel.
Tympanītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Trommelsucht.
Typen, Mh. (gr.) Druckbuchstaben, Druckschrift (s. a. Typus).
Typhlotrophēum, *n.* (gr.) die Blindenanstalt.
Typhōs, (gr.) [Heilk.] mit Betäubung und Wahnsinn verbunden; ansteckend.
Typhomanie, *f.* (gr.) die wahnsinnige Betäubung.
Typhus, *m.* (gr.) die Gefühllosigkeit, Betäubung; das mit Betäubung verbundene ansteckende Nervenfieber.
Typik, s. Typologie.
Typisch, (gr.) bildlich, vorbildlich.
Typográph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.
Typographie, *f.* (gr.) die Buchdruckerkunst.
Typográphisch, (gr.) zur Typographie (s. d.) gehörig, Druck....
Typolithographie, *f.* (gr.) der Hochdruck.
Typologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Vorbildern (im A. T.).
Typometrie, *f.* (gr.) der Landkartendruck.
Typothēt, *m.* (gr.) der Schriftsetzer.
Týpus, *m.* Mh. Typen, (gr.) das Gepräge, der Druck; gegossene Druckbuchstabe; das Muster, Vorbild; [Heilk.] die regelmäßige Krankheitswiederkehr.
Tyrann, *m.* (gr.) der Gewaltherrscher, grausame Mensch, Wütherich.
Tyrannei, *f.* (gr.) die Gewaltherrschaft; Grausamkeit.
Tyrannicīd, *m.* (gr. u. lat.) der Tyrannenmörder.
Tyrannicīdium, *n.* (lat.) der Tyrannenmord.
Tyránnisch, (gr.) gewaltthätig, grausam.
Tyrannisīren, (gr.) willkürlich und grausam herrschen, grausam verfahren.
Tyrbasie,
Tyrbe, } *f.* die Störung, Beunruhigung.
Tyrēmesis, *f.* (gr.) das käsichte Erbrechen (der Säuglinge).
Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergesang.

U.

Ubertāt, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß.
Ubi bēne, ibi pātria, (lat.) wo es mir wohlgeht, da ist mein Vaterland.
Ubietāt, *f.* (lat.) das Irgendwosein.
Ubiquitāt, *f.* (lat.) das Allenthalbensein.
Ubiquist, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Allgegenwart Christi nach seiner menschlichen Natur.
Ukās, *m.*
Ukāse, *f.* } (russ.) die kaiserliche Verordnung.
Ulāhne, *m.* der Lanzenreiter.
Ulcerātiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Ulcerīren, (lat.) eitern, schwären.
Ulcerōs, (lat.) eiterig.
Ulcus, *m.* (lat.) das Geschwür.
Ulēma, Mh. (türk.), ein türkischer Rechtsgelehrter.
Ulītis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches.
Ulk, *m.* der Seeskorpion; tolle Streich, Scherz, Unsinn.
Ultimātum, *n.* (lat.) die letzte Erklärung.
Ultīmo, (lat.) am letzten des Monats.
Ultīmum, *n.* (lat.) das Letzte, Aeußerste.
Ultīmus, *m.* (lat.) der Letzte.
Ultiōn, *f.* (lat.) die Rache.

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenseit; — **captum**, über die Fassungskraft; — **dimidium**, über die Hälfte; — **citraque**, hin und wieder.

Ultra's, Mh. (lat.) Uebertreiber (in politischer Hinsicht).

Ultraismus, *m.* (lat.) die Uebertreibung in den Gesinnungen und Grundsätzen.

Ultramarin, *n.* (lat.) das Himmelblau. [Alpen; päpstlich gesinnt.

Ultramontän, (lat.) jenseit der

Ultramontäner, *m.* (lat.) der Vertheidiger der unumschränkten päpstl. Gewalt.

Ultramundän, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenseit; von selbst, von freien Stücken. [wächse.

Umbelläten, Mh. (lat.) Doldenge-

Umbilicäl, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Unanim, (lat.) einmüthig, einstimmig.

Unanimität, *f.* (lat.) die Einstimmigkeit, Eintracht.

Una sërie, (lat.) in Einer Reihe.

Unciälbuchstaben, Mh. große Anfangsbuchstaben.

Unctiōn, *f.* (lat.) die Salbung.

Undĕcăgon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfeck.

Undulatiōn, *f.* (lat.) die wellenförmige Bewegung, das Schwanken.

Undulatōrisch, (lat.) wellenförmig, wogend.

Unduliren, (lat.) wogen, schwanken.

Unguëntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die

Unguinōs, (lat.) fettig. [Salbe.

Uni, (fr. ünih), eben, gleichförmig; einfach, schlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unĭcum, *n.* (lat.) das Einzige in seiner Art.

Unifórm, (lat.) einförmig, gleichförmig; die —, die gleichförmige Dienstkleidung, der Dienstrock. [den.

Unifōrmiren, (lat.) gleichförmig klei-

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Unigĕnitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilaterāl, (lat.) einseitig.

Uniōn, *f.* (lat.) das Bündniß, der Bund; die Vereinigung, Glaubenseinigung. [stifter.

Unionist, *m.* (lat.) der Vereinigungs-

Unique, (fr. ünihk), einzig, vortreff-

Uniren, (lat.) vereinigen. [lich.

Unisono, (it.] einstimmig; übereinstimmend; das —, der Einklang.

Unitärier, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einigkeit, Eintracht. [Kräften.

Unitis viribus, (lat.) mit vereinten

Univálvisch, (lat.) [Bot.] einschalig.

Universāl, (lat.) allgemein, allumfassend, ganz; — **Erbe**, *m.* der alleinige Erbe.

Universāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das allgemeine, landesherrliche Ausschreiben.

Universālien, Mh. (lat.) allgemeine Gegenstände. [machen.

Universalisiren, (lat.) allgemein

Universalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß Gott alle Menschen selig machen werde. [des Universalismus (s. d.).

Universalist, *m.* (lat.) der Anhänger

Universalität, *f.* (lat.) die Allgemeinheit, Gesammtheit.

Universéll, (fr.), s. Universal.

Universität, *f.* (lat.) die Hochschule; [Rcht.] Gemeinheit, Gemeinde.

Univérsum, *n.* (lat.) das Ganze; Weltall. [keit, Gleichbedeutung.

Univocatiōn, *f.* (lat.) die Eindeutig-

Uno ănimo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ōre, (lat.) einstimmig, einhellig.

Uno tenōre, (lat.) in Einem Zusammenhange.

Un pōco, (it.) ein wenig.

Unum idémque, (lat.) eins und dasselbe. [zwei Loth.

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von

Urănia, *f.* (gr.) die Muse der Stern-

Urănisch, (gr.) himmlisch. [kunde.

Uraniscus, *m.* (gr.) der kleine Himmel, Thronhimmel.

Uranographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels. [kunde.
Uranologie, *f.* (lat.) die Himmels-
Uranometrie, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels. [rohr.
Uranoskop, *n.* (gr.) das Himmelsfern-
Uranoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.
Uranus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entferntesten Planeten. [bildet.
Urban, (lat.) städtisch, höflich, ge-
Urbanisiren, (lat.) städtisch machen; höflich machen. [Artigkeit.
Urbanität, *f.* (lat.) die Höflichkeit,
Urbarium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch. [förmig.
Urceolär, (lat.) krugförmig, becken-
Urea, *f.* (gr.) der Harnstoff. [mittel.
Urentia, Mh. (lat.) [Heilk.] Aetz-
Ureter, *m.* (gr.) der Harnleiter.
Urethra, *f.* (gr.) die Harnröhre.
Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung. [röhrenblutung.
Urethrorrhagie, *f.* (gr.) die Harn-
Uretrisch, (gr.) harntreibend.
Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabinetsbefehl.
Urgent, (gr.) dringend. [netsbefehl.
Urgenz, (lat.) die dringende Noth.
Urgiren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.
Uriasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.
Urin, *m.* (lat.) der Harn.
Urinal, *m.* (lat.) das Harnglas.
Uriniren, (lat.) harnen.
Urinös, (lat.) harnartig. [zum Loosen.
Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug
Urocystis, *f.* (gr.) die Harnblase.
Urocystitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.
Urodochium, *n.* (gr.) das Harngefäß.
Urokritik, *f.* (gr.) die Harnprüfung.
Urolith, *m.* (gr.) der Harnstein.
Urologie, *f.* (gr.) die Harnlehre. [ung.
Uromantie, *f.* (gr.) die Harnbeschau-
Urophlysma, *n.*, **Urorrhöe,** *f.* (gr.) die Harnruhr.
Uroschesis, *f.* (gr.) die Harnverhaltung. [ung.
Uroskopie, *f.* (gr.) die Harnbeschau-
Urphede, *f.* (altdeutsch), die eidliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.
Urticaria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.
Usage, *m.* (fr. Uesahsch), s. Uso; — **du monde,** (— dü mongd), der Weltton.
Usance, *f.* (fr. Uesangß), **Uso,** *m.* (it.) der Wechselgebrauch, die übliche Wechselfrist.
Usque ad nauseam, (lat.) bis zum Ueberdrusse. [nen.
Ustion, *f.* (lat.) [Heilk.] das Bren-
Ustulation, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.
Ustuliren, (lat.) rösten, anbrennen.
Usuarius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer. [werbung durch Verjährung.
Usucapion, *f.* (lat.) [Rcht.] die Er-
Usucapiren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, ersitzen.
Usuell, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.
Usufructuar, *m.* (lat.) der Nutznießer.
Usufructuiren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.
Usur, **Usura,** *f.* (lat.) die Nutzung, der Zins; **usurarum usurae,** Mh. Zins von Zinsen.
Usurarius, *m.* (lat.) der Wucherer.
Usurpanz, *f.* (lat.) das Herkommen.
Usurpation, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.
Usurpator, *m.* (lat.) der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber.
Usurpiren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.
Usus, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — **loquendi,** der Sprachgebrauch; — **est tyrannus,** die Mode ist ein Tyrann; **ad usum,** zum Gebrauche; **ex usu,** aus dem Gebrauche, durch

Uebung; **in usu**, im Gebrauche, gebräuchlich; **in usum**, zum Gebrauche, zum Nutzen. [Nießbrauch.
Ususfrúctus, *m.* (lat.) [Rcht.] der
Utensilien, Mh. (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.
Uterināl, (lat.) zur Gebärmutter gehörig. [ner Mutter.
Uterini, Mh. (lat.) Kinder von Ei-
Uterinus furor, *m.* (lat.) die Mutterwuth.
Utĕrus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.
Uti doctis placet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt. [Gewinn.
Utile, *n.* (lat.) das Nützliche, der
Utilisatiōn, *f.* (fr.) die Benutzung, Nutzanwendung. [benutzen.
Utilisīren, (fr.) nützlich machen,
Utilitāt, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen. [lich annehmen.
Utilĭter acceptīren, (lat.) als nütz-
Ut infra, (lat.) wie unten.
Utōpien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.
Utōpisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.
Utraquisten, Mh. (lat.) Hussiten.
Ut rĕtro, (lat.) wie umstehend.
Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.
Ut sūpra, (lat.) wie oben. [Halse.
Uvŭla, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im
Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. wa), es gilt! es sei! — **banque** (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).
Vacánt, (lat.) offen, leer, unbesetzt.
Vacánz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesetzte Stelle; Ruhezeit. [setzt.
Văcat, (lat.) es fehlt, es ist unbe-
Vacatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein. [mäßig geschwind.
Vaccetto, (it. watsch—), [Tonk.]
Vaccinateur, *m.* (fr. —töhr), der Kuhpockenimpfer. [impfung.
Vaccinatiōn, *f.* (lat.) die Kuhpocken-
Vaccine, *f.* (lat.) die Kuhpocke.
Vacciniren, (lat.) die Kuhpocken impfen. [kiste (auf Reisewagen).
Vache, *f.* (fr. Wasch), die Aufschnall-
Vacillánte, (it. watsch—), [Tonk.] wankend. [der Wankelmuth.
Vacillatiōn, *f.* (lat.) das Wanken;
Vacilliren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein. [sein.
Vaciren, (lat.) erledigt sein, dienstlos
Vacuiren, s. Evacuiren. [tigkeit.
Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nich-
Văcuum, *n.* (lat.) der leere Raum.
Vade, *f.* (fr. Wahd), der Antheil, Spieleinsatz. [buch.
Vademĕcum, *n.* (lat.) das Taschen-
Vadimōnium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.
Vaĕ mihi, (lat.) wehe mir!
Vāg, (lat.) unstät; weitschweifig; unbestimmt.
Vagabónd, **Vagabúnd**, *m.* (lat.) der Landstreicher, Gauner.
Vagabondiren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.
Vagīna, *f.* (lat.) die Mutterscheide.
Vagiren, s. Vagabondiren.
Vaisselle, *f.* (fr. Wässell) das Gefäß, (silberne) Tafelgeschirr.
Valābel, (lat.) gültig.
Văle, (lat.) lebe wohl!
Valediciren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).
Valedictiōn, *f.* (lat.) die Abschiedsrede.
Văles, Mh. (span.) Papiergeld.
Valĕt, *n.* (lat.) der Abschied.
Valet, *m.* (fr. Walāh), der Diener; Bube (in der Karte); — **de chambre** (— schangbr), der Kammerdiener.
Valetudinārius, *m.* (lat.) der Kränkliche, Siechling.
Valeur, *f.* (fr. Walöhr), der Werth,

Gehalt, die Geltung; — reçu (—re-süh), den Werth empfangen.

Validatiōn, *f.* (lat.) die Gültigerklärung, Anerkennung (eines Wechsels).

Valide, (fr. walihd), rechtsgültig.

Validīren, (lat.) gültig machen, anerkennen, bestätigen.

Validitāt, *f.* (lat.) die Rechtsgültigkeit.

Valīren, (lat.) gelten; werth sein.

Vālor, *m.* (lat.), s. Valeur.

Valúta, *f.* (it.) der Wechselwerth, Betrag.

Valutīren, (it.) schätzen, den Werth angeben.

Valvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung

Valvatiōnstabelle, *f.* (lat.) das Werthverzeichniß (von Münzen).

Valvīren, (lat.) den Werth einer Münze bestimmen.

Vanille, *f.* (fr. Vanillje), eine Pflanze, deren Samenkörner zur Chocolate gebraucht werden.

Vaniloquénz, *f.* (lat.) die Prahlerei, Windbeutelei.

Vanitāt, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Vergänglichkeit; Einbildung, Ruhmsucht.

Vānitas vanitātum, (lat.) Alles ist eitel.

Vanteur, *m.* (fr. Wangtöhr), der Prahler.

Vantīren, (fr. wangt—), prahlen.

Vapeurs, Mh. (fr. Wapöhrs), Blähungen; üble Laune.

Vaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung.

Vaporīren, (lat.) dampfen, dunsten.

Vaporisatiōn, *f.* (fr.) die Verdunstung.

Vaporōs, (lat.) dunstend, blähend.

Vāria, Mh. (lat.) verschiedene Sachen, Allerhand.

Variābel, (lat.) veränderlich, wandelbar, unbestimmt.

Variánte, *f.* (lat.) die abweichende Lesart.

Variātio delectat, (lat.) Veränderung macht Vergnügen.

Variatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Abweichung; [Tonk.] veränderte Wiederholung eines Tonstücks.

Variáto, (it. war—), verändert.

Varicéllen, Mh. (lat.) Blattern.

Varicocēle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch.

Varicosität, *f.* (lat.) die Erweiterung der Krampfadern.

Varietät, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, Abweichung, Spielart.

Variīren, (lat.) verändern, abwechseln, abweichen, verschieden sein.

Variōlen, Mh. (lat.) die Blattern, Pocken.

Variolōs, (lat.) blatterig.

Varioloīden, Mh. (lat.) unächte Pocken.

Vártias, Mh. ostindische Mönche.

Vas, *n.* Mh. Vasa, das Gefäß.

Vasáll, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallāgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculōs, (lat.) gefäßreich.

Vase, *f.* (fr. Wahse), das Gefäß, das Blumengefäß.

Vaticān, *n.* (lat.) der päpstliche Palast in Rom.

Vaticinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) die Weissagung.

Vaticinīren, (lat.) weissagen.

Vaudeville, *n.* (fr. Wohdewill), das Volkslied; Liederspiel.

Vaurien, (fr. Woriängh), der Taugenichts.

Vauxhall, *m.* (engl. Waxhall), ein Lustgarten bei London.

Vedétte, *f.* (fr.) die Schildwache zu Pferde.

Vedúte, *f.* (it.), s. Prospect.

Vegetabilien, Mh. (lat.) Pflanzen.

Vegetabilisch, (lat.) von Pflanzen kommend, Pflanzen....

Vegetabilität, *f.* (lat.) die Pflanzennatur.

Vegetatiōn, *f.* (lat.) das Pflanzenleben.

Vegetativ, (lat.) wachsend.

Vegetīren, (lat.) als Pflanze wachsen, ein Pflanzenleben führen.

Vehemenz, *f.* (lat.) die Heftigkeit, der Eifer, Ungestüm.

Vehīkel, *n.* (lat.) das Förderungsmittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Velamént, *n.* (lat.) die Decke; der Scheingrund.

Velin, *n.* (fr. Welängh), das Pergamentpapier.

Velīren, (lat.) verhüllen.

Veliten, Mh. (lat.) leichtbewaffnete Soldaten.

Vélle et nólle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.

Velleïtät, *f.* (lat.) das bloße Wollen.

Véllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.

Velōce, (it. welohtscheh), geschwind.

Vélocifère, *f.* (fr. Welosifähr), die Schnellkutsche.

Velocität, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.

Velours, *m.* (fr. Weluhr) der Sammet. [artig wirken.

Veloutiren, (fr. welut—) sammet-

Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchester.

Velvets, Mh. (engl.) Sammetband.

Venāl, (lat.) verkäuflich.

Venalität, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Bestechlichkeit.

Venāsectiōn, *f.* (lat.) der Aderlaß.

Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemiähr), der Weinmonat (im neufranzösischen Kalender).

Venditiōn, *f.* (lat.) die Verkaufung.

Vēne, *f.* (lat.) die Blutader. [scherei.

Venefīcium, *n.* (lat.) die Giftmi-

Venerābel, (lat.) verehrungswürdig.

Venerābile, *n.* (lat.) die Hostie.

Veneratiōn, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, *f.* (fr.) die Lustseuche.

Veneriren, (lat.) verehren. [behaftet.

Venērisch, (lat.) mit der Lustseuche

Vēnia, *f.* (lat.) die Nachsicht; Erlaubniß; — aetātis, die vorzeitige Mündigsprechung. [Vorladung.

Vēniat, *n.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche

Vēni, vīdi, vīci, (lat.) ich kam, ich sah, ich siegte.

Vénitienne, *f.* (fr. Wenis—), das venetianische Gondelfahrerlied.

Venōs, (lat.) zu den Blutadern gehörig.

Venta, *f.* (span.) die Herberge an der Straße. [Eisgruben, Eiskeller.

Ventarōlen, Mh. (it.) Wetterfahnen;

Ventīl, *n.* (lat.) die Klappe, Windklappe. [ausführliche Verhandlung.

Ventilatiōn, *f.* (lat.) die Sichtung,

Ventilātor, *m.* (lat.) der Windeinlasser, das Windrädchen.

Ventiliren, (lat.) sichten; untersuchen, verhandeln, hin und her überlegen.

Ventilōgium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.

Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzösischen Kalender).

Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfkopf. [rednerei.

Ventriloquénz, *f.* (lat.) die Bauch-

Ventriloquist, *m.* (lat.) der Bauchredner. [keit.

Veracität, *f.* (lat.) die Wahrhaftig-

Veránda, Verándah, *f.* der offene Vorbau oder die Vorhalle an Landhäusern.

Verbāl, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchstäblich; — = Injūrie, die Beleidigung mit Worten. [ßerungen.

Verbālien, Mh. (lat.) wörtliche Aeu-

Verbalisiren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern. [der Wortverstand.

Verbalität, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit,

Verbāliter, (lat.) wörtlich.

Verbēna, *f.* (lat.) das Eisenkraut.

Verberatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügeln.

Verberiren, (lat.) schlagen, prügeln.

Verbiage, *f.* (fr. Werbiahsch), das Geschwätz.

Verbōs, (lat.) wortreich, weitläufig.

Verbosität, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geschwätzigkeit.

Verbōtĕnus, (lat.) wörtlich.

Vérbum, *n.* Mh. **Verba,** (lat.) das Wort, Zeitwort; — **actīvum,** das thätige Zeitwort; — **passīvum,** das unthätige Zeitwort; **verbi causa,** zum Beispiel; **verbi divīni minister,** der Diener des göttlichen Wortes.

Verdict, *n.* (engl. Werd—), der Ausspruch, die Entscheidung der Geschwornen.

Vergette, *f.* (fr. Wersch—), das kurz geschorne Stirnhaar.

Vergiren, (lat.) neigen, lenken.

Véricle, *f.* (fr. Werikl), der Glasfluß, falsche Edelstein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Bestätiger.

Verificatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [thun, beglaubigen.

Verificiren, (lat.) bewähren, dar-

Veritābel, (fr.) wahrhaft, ächt.

Vēritas, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicéllen, Mh. (it.) feine Fadennudeln.

Vermicnlār, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Wérmiljongh), der Scharlachwurm; fein zubereitete Zinnober. [hörig.

Vernāl, (lat.) zum Frühlinge ge-

Vernalitāt, *f.* (lat.) die erzwungene Höflichkeit. [Glashütte; Glaswaare.

Verrerie, *f.* (fr. Werrerih), die

Vers, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Absatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versālbuchstabe, *m.* } der große An-
Versālie, *f.* } fangsbuchstabe.

Versatīl, (lat.) beweglich, veränderlich, schwankend.

Versatilitāt, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versétt, *m.* (it.) der Absatz (in einem Gedichte). [Reimschmied.

Vérsifex, *m.* (lat.) der Versmacher,

Versificatiōn, *f.* (lat.) die Versmacherei; der Versbau. [Verse machen.

Versificiren, (lat.) in Verse bringen,

Versikel, *m.* (lat.) das Verschen.

Versiōn, *f.* (lat.) die Wendung; Uebersetzung.

Versīren, (lat.) sich womit beschäftigen; versirt sein, bewandert sein.

Vérso fōlio, (lat.) auf der Rückseite.

Versūra, *f.* (it.) der Umsatz (von Waaren). [ren).

Versuriren, (it.) umsetzen (Waa-

Vérsus memoriāles, Mh. (lat.) Gedächtnißverse.

Vertātur, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebrāl, (lat.) zu den Wirbelknochen gehörig.

Verticāl, (lat.) senkrecht.

Vertīgo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginōs, (lat.) schwindelig.

Vertīren, (lat.) umwenden; übersetzen.

Verve, *f.* (fr. Werw), die Begeisterung, der Dichtergeist.

Vesānia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesīca, *f.* (lat.) die Blase; Harnblase; Gallenblase.

Vesicatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) das Blasenpflaster.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nachmittag; der Nachmittagsgottesdienst.

Véspern, (lat.) zu Nachmittage essen.

Vespertīner, *m.* (lat.) der Nachmittagsprediger.

Vestālin, *f.* (lat.) die Priesterin der Vesta; das keusche Frauenzimmer.

Vestiārius, *m.* (lat.) der Aufseher über die Meßgewänder. [Vorhof.

Vestībulum, *n.* Mh.—la, (lat.) der

Vestigien, Mh. (lat.) die Fußstapfen.

Vestigīren, (lat.) nachspüren.

Vestimént, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterān, *m.* (lat.) der versuchte Krieger; erfahrene Mann.

Veteránz, *f.* (lat.) die Dienstruhe.

Veterinār, (lat.) thierärztlich; der—, der Thierarzt; —-Schule, die Thierarzeneischule.

Vēto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einspruch.

Véttel, *f.* (lat.) die liederliche Weibsperson.

Vettūra, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vexatiōn, *f.* (lat.) die Neckerei, Bedrückung, der Aerger.

Vexīren, (lat.) necken, foppen, zum Besten haben, Verdruß verursachen.

Vezier, } *m.* (türk.) die Stütze; der
Vezīr, } Minister.

Vezzosaménte, (it.) [Tonk.] zärtlich. [möge.
Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, ver-
Via, *f.* (lat.) der Weg; [Kffpr.] — Berlin, über Berlin (auf Briefen ꝛc.).
Viadúct, *m.* (lat.) die Richtung des Weges, der Dammweg.
Viáticum, *n.* (lat.) das Reisegeld.
Vibratiōn, *f.* (lat.) die Schwingung.
Vibráto, (it. wib —), [Tonk.] schwingend, zitternd.
Vibriren, (lat.) schwingen, zittern.
Vicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Amtsverweser. [tung, das Verweseramt.
Vicariāt, *n.* (lat.) die Stellvertre-
Vicariren, (lat.) eines Andern Stelle
Vicārius, s. Vicar. [vertreten.
Vice, (lat., in Zusammensetzungen:) an der Stelle, Unter..., Stellvertretungs-..; — versa, umgekehrt; Jemandes vices vertreten, Jemandes Stelle vertreten. [Mann ausheben.
Vicesimiren, (lat.) den zwanzigsten
Vicināl, (lat.) nachbarlich.
Viciōs, s. Vitiōs. [Vicegraf.
Vicomte, *m.* (fr. Wikongt), der
Victōria, *f.* (lat.) der Sieg; die Siegesgöttin.
Victoriōs, (lat.) siegreich.
Victorisiren, (lat.) den Sieg davon tragen. [tel, Eßwaaren.
Victuālien, Mh. (lat.) Lebensmit-
Vide, (lat.) siehe.
Videātur, (lat.) man sehe.
Vidēlicet, (lat.) wie leicht zu sehen,
Vidētur, (lat.) es scheint. [freilich.
Vidi, (lat.) ich habe es gesehen.
Vidimatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [stätigen.
Vidimiren, (lat.) beglaubigen, be-
Vidimus, (lat.) wir haben es gesehen.
Vidit, (lat.) er hat es gesehen.
Vidualitium, *n.* (lat.) das Witthum.
Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.
Vigilánt, (lat.) wachsam.
Vigilánz, *f.* (lat.) die Wachsamkeit.
Vigilien, Mh. (lat.) Nachtwachen, Vorfeste. [tung geben.
Vigiliren, (lat.) wachsam sein, Ach-
Vigna, *f.* (it. Winja), der Weingarten, Weinberg; das Lusthaus.
Vignétte, *f.* (fr. Winj —), die Druckverzierung.
Vigor, *m.* (lat.) die Kraft, Stärke; vigōre mandāti, kraft des Befehls.
Vigorosaménte, / **Vigoróso,** (it.) kräftig.
Vigoureux, (fr. wiguröh), kräftig, rüstig; lebhaft, tapfer. [gor.
Vigueur, *f.* (fr. Wighöhr), s. Vi-
Vilain, (fr. wilängh), niedrig, gemein, niederträchtig, schändlich.
Vilipendiren, (lat.) gering schätzen.
Villa, *f.* (lat.) das Landhaus, Landgut.
Villeggiatūra, *f.* (it. Willedschat —), der Sommeraufenthalt, die Land-
Villōs, (lat.) flockig, zottig. [partie.
Vinaigre, *m.* (fr. Winähgr), der Essig; — de quatre voleurs, (— de katt wolöhr), der Vierräuberessig.
Vinaigrier, *m.* (fr. Winägrieh), der Essighändler; die Essigflasche. [wein.
Vinasse, *f.* (fr.) der Halbwein, Nach-
Vinctur, *f.* (lat.) die Binde.
Vinculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Band, die Fessel.
Vindicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Zurückforderung einer Sache; Vertheidigung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.
Vindicativ, (lat.) strafend, rächend.
Vindicien, Mh. (lat.) das Zurückforderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.
Vindiciren, (lat.) als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, in Besitz nehmen; vertheidigen.
Vindicta, *f.* (lat.) die Rache, Bestrafung; Vertheidigung, Befreiung.
Vingt-un, *n.* (fr. Wängtöngh), Einundzwanzig (ein Kartenspiel). [heit.
Vinolénz, *f.* (lat.) die Weintrunken-
Vinométer, *m.* (lat. u. gr.) der Wein-
Vinum, *n.* (lat.) der Wein. [messer.

Viōla, } *f.* (it.) das Veilchen; die
Viōle, } Geige; Bratsche.

Violatiōn, *f.* (lat.) die Verletzung, Entweihung; Schwächung, Nothzüchti-

Violénter, (lat.) gewaltsam. [gung.

Violénz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.

Violét, (it.) veilchenblau.

Violīren, (lat.) verletzen, entweihen, nothzüchtigen. [geige.

Violon, *m.* (fr. Wiolóngh), die Baß-

Violoncello, *n.* (it. Wiolongtschello), die Kniegeige, kleine Baßgeige, das Schello. [Violoncellspieler.

Violoncellist, *m.* (it. —tschellist), der

Violonist, *m.* (it.) der Baßgeigenspieler.

Viper, *f.* (lat.) die Natter, Schlange.

Virāgo, *f.* (lat.) das Mannweib.

Virement de parties, *n.* (fr. Wirmángh de partih), [Kffpr.] das An- und Ueberweisen einer Schuld.

Virgīneus mórbus, *m.* (lat.) die Bleichsucht. [keit, Jungfrauschaft.

Virginität, *f.* (lat.) die Jungfräulich-

Virgulīren, (lat.) mit kleinen Strichen („ ") einschließen.

Viril, (lat.) männlich, mannbar.

Virilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Viripoténz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit; das männliche Vermögen.

Viripotént, (lat.) mannbar.

Viritim, (lat.) Mann für Mann.

Virtuāl, } (lat.) kräftig, der Kraft
Virtuāliter, } nach.

Virtualität, *f.* (lat.) die Kräftigkeit, Kraftäußerung, Wirksamkeit.

Virtuōs, *m.* (it.) der Meister in seiner Kunst, große Tonkünstler.

Virtuosität, *f.* (it.) die Kunstvollkommenheit, Meisterschaft.

Virtūti et mērito, (lat.) der Tugend und dem Verdienste. [bösartig.

Virulént, (lat.) giftig, eiterig,

Virulénz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eiterige Beschaffenheit, Bösartigkeit.

Vis, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; — **armāta**, die bewaffnete Macht; — **elastica**, die Schnellkraft; — **eléctrica**, die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Wisahsch), das Gesicht.

Vis-à-vis, (fr. wisawih), gegenüber; das —, die gegenüber sitzende oder wohnende Person. [treffend.

Viscerāl, (lat.) die Eingeweide be-

Viscīd, (lat.) schleimig, zähe.

Viscosität, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Viscount, (engl. Weikaunt), s. Vi-

Visībel, (lat.) sichtbar. [comte.

Visibilität, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Visiōn, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Traumbild, Gesicht.

Visionär, *m.* (lat.) der Geisterseher.

Visir, *n.* (fr.) das Helmgitter, der Helmschieber; der Richtpunkt, Abseher (an Büchsen).

Visīren, (fr.) zielen; mit den Augen abmessen; den Inhalt eines Gefäßes messen. [der Akten.

Visis áctis, (lat.) nach Einsehung

Visitātio Mariae, *f.* (lat.) die Heimsuchung Mariä. [Haussuchung.

Visitatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung,

Visitātor, *m.* der Untersucher; Güter-

Visite, *f.* (it.) der Besuch. [beschauer.

Visitenkarte, *f.* (it. u. deutsch), die Einladungskarte (zum Besuchen). [chen.

Visitīren, (lat.) untersuchen, durchsu-

Viso, *n.* (it.) die Durchsicht, Unterschrift eines Passes ꝛc.). [Tenakel (s. d.).

Visōrium, *n.* (lat.) das Gesichtsziel;

Vista, *f.* (it.) [Kffp.] die Sicht; a —, nach Sicht, auf Sicht.

Visum repértum, *n.* (lat.) der ärztliche Bericht über einen Getödteten oder Verwundeten.

Vitāl, (lat.) zum Leben gehörig, belebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitālia, Mh. (lat.) herzstärkende Arzeneimittel.

Vitalität, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalitium, *n.* (lat.) der Lebensunterhalt, Wittwengehalt.

Vita sedentāria, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vite, (fr. wiht), geschwind.

Vitesse, *f.* (fr. Witeß), die Geschwin- [digkeit.

Vitia, Mh. von **Vitium**.

Vitilitigātor, *m.* (lat.) der Zänker, Schwätzer.

Vitiōs, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vitium, *n.* Mh. —tia, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — **natūrae**, der Naturfehler.

Vitrescībel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbar- [keit.

Vitrescīren, s. **Vitrificiren**.

Vitrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas.

Vitrificīren, (lat.) in Glas verwan- [deln, verglasen.

Vitriōl, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallkalken).

Vitriolescīren, (lat.) zu Vitriol [werden.

Vitriolisatiōn, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung.

Vitriolisīren, (fr.) in Vitriol ver- [wandeln.

Vitrös, (lat.) glasartig.

Vituperatiōn, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperīren, (lat.) tadeln.

Viva, (it. wiwa), er (sie, es) lebe!

Vivāce, (it. wiwahtsche), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Wiwasiteh), die Lebhaftigkeit; das Feuer.

Vivandier, *m.* (fr. Wiwandieh), der [Marketender.

Vivant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivārium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vivat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch.

Viva vōce, (it. — wohtsche), mit le- [bendiger Stimme, mündlich.

Vivificatiōn, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipāren, Mh. (lat.) lebendig gebärende Thiere.

Vivres, Mh. (fr. Wihvr), Lebens- [mittel.

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Vließ, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende Wolle eines Schafes.

Vocābel, *f.* (lat.) das Wort (zum [Auswendiglernen).

Vocabulārium, *n.* Mh. — ria, das Wörterbuch.

Vocabulist, *m.* (lat.) der Wörterbuch- [schreiber.

Vocāl, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocālmusik, *f.* der Gesang.

Vocatiōn, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Rufefall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — **di petto**, die Bruststimme; — **di testa**, die Kopfstimme.

Vociferatiōn, *f.* (lat.) das Schreien, [Geschrei.

Vocīren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Wohg), der Schwung, Gebrauch, die Mode; **en** (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasih,) } (fr.) hier ist, da
Voilà, (woala,) } ist.

Voile, *m.* (fr. Woahl), der Schleier.

Voiture, *f.* (fr. Woatühr), der Wa- [gen.

Volābel, (lat.) flüchtig.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Wolallje), das Geflügel.

Volant, *m.* (fr. Wolángh), der Fe- [derball.

Volante, *f.* (fr. Wolángt), ein leichter Frauenüberrock.

Volatil, (lat.) flüchtig.

Volatilisatiōn, *f.* (gr.) die Verflüchtigung.

Volatilisīren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Vōle, *f.* (fr. Wohl), alle Stiche (beim Kartenspiele).

Volénte Dēo, (lat.) wenn Gott [will.

Volerie, *f.* (fr. Wolerih), die Dieberei.

Voleur, *m.* (fr. Wolóhr), der Dieb.

Volière, *f.* (fr. Wolláhre), das Vogelhaus.

Volitiōn, *f.* (lat.) die Willensäuße- [rung.

Volontair, *m.* (fr. Wolongtähr), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. Wolte), die Wendung; der Kreisritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterschlag.

Volti, (it. wolti), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. Woltischöhr), der Kunstspringer, Luftspringer; leichte Fußsoldat.

Voltigiren, (fr. —schiren), Kunstsprünge machen, sich (aufs Pferd) auf- und abschwingen.

Voltiren, (it. wolt—), [Fchtk.] sich schnell wenden, schnell auf die Seite springen. [geläufig, gelenk.

Volübel, (lat.) beweglich, biegsam,

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeständigkeit.

Volümen, *n.* Mh. —mĭna, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung. [fänglich, dickleibig (von Büchern).

Voluminös, (lat.) bändereich, um-

Voluminosität, *f.* (lat.) die Umfänglichkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntārie, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volúntas, *f.* (lat.) der Wille; — arcāna, der geheime Wille; — unilaterālis, der einseitige Wille.

Voluptuös, (lat.) wollüstig; wonnig, ergötzlich. [lüstigkeit.

Voluptuosität, *f.* (lat.) die Wol-

Volúta, *f.* (it.) die Walzenschnecke; [Bauk.] schneckenförmige Verzierung (an Säulen). [drehen, wickeln.

Volviren, (lat.) wälzen, rollen,

Vólvulus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Darmverschlingung.

Vŏmica, *f.* (lat.) das Lungengeschwür; — abdominālis, der Eitersack im Unterleibe.

Vomicös, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomilium, *n.* (lat.) das Quecksilber.

Vomiren, (lat.) sich erbrechen, sich übergeben.

Vomitiv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenstand.

Vómito nĕgro, *m.* (span.) das gelbe Fieber. [s. Vomitiv.

Vomitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.)

Vomituritiōn, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vŏmitus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde. [Eiterpfropf.

Vortex purulentus, *m.* (lat.) der

Vóstro cónto, (it.) [Kffpr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, Mh. von Votum; — majōra, die meisten Stimmen, die Stimmenmehrheit; — secúnda, die zweite Ehe.

Votánt, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiōn, *f.* (lat.) die Stimmengebung, Abstimmung.

Votiren, (lat.) eine Stimme geben, abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschließen. [sammlung, Abstimmung.

Votirung, *f.* (lat.) die Stimmen-

Votiv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votivgelder, Mh. Gerichtsgebühren.

Votivgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votivist, *m.* (lat.) ein katholischer Geistlicher, welcher sich mit Messelesen beschäftigt.

Vōtum, *n.* Mh. Vota, (lat.) die Wahlstimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunsch; — castitātis, das Keuschheitsgelübde; — curiātum, die Gesammtstimme; — decisīvum, die entscheidende Stimme; — obediéntiae, das Gelübde des unbedingten Gehorsams; — paupertātis, das Gelübde der Armuth; ex vōto, einem Gelübde gemäß; nach Wunsche; meo vōto, nach meinem Wunsch, nach meiner Entscheidung.

Vouède, *m.* (fr. Wuähd), die Waidfarbe. [thun, feierlich versprechen; weihen.

Voviren, (lat.) geloben, ein Gelübde

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — **humāna**, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — **nasālis**, die Nasenstimme; — **virgĭnea**, die Jungfernstimme.

Vox pŏpŭli, vox Dĕi, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. Wojaschöhr), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. Woah), ein französisches Raummaß, das Fuder; — **=Geld**, das Trinkgeld für die Lootsen.

Vu, (fr. wüh), gesehen (auf Pässen ꝛc.).

Vue, *f* (fr. Wüh), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerspeiende Berg.

Vulcānisch, (lat.)) feuerspeiend, von Vulcanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisiren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus. [mus (s. d.) gemäß.

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanis=

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulcanen.

Vulcānus, *m.* s. **Vulcan**. [(s. d.).

Vulgār, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisiren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta, } *f.* (lat.) die gemeine la=
Vulgāte, } teinische Bibelübersetzung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgīren, s. **Vulgarisiren**.

Vulgivăg, (lat.) umherschweifend.

Vúlgo, (lat.) gewöhnlich, im gemeinen Leben, insgemein; — **quaesitus**, das Hurkind.

Vúlgus, *m.* u. *n.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann. [letzbar.

Vulnerābel, (lat.) verwundbar, ver=

Vulnerabilität, *f.* (lat.) die Verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulnerānt, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulnerāria, Mh. (lat.) Wundarzeneien.

Vulnerāt, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneratiōn, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung. [letzen.

Vulnerīren, (lat.) verwunden, ver=

Vúlnus, *n.* Mh. — **nĕra**, (lat.) die Wunde; — **letāle**, die tödtliche Wunde.

Vultispex, *m.* (lat.) der Gesichtsbeschauer. [Mutterscheide.

Vulva, *f.* (lat.) die weibliche Scham,

Vulvāria, *f.* (lat.) das Schamkraut.

W.

Wads, Mh. Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldénser, Mh. Anhänger des Petrus Waldus (eine strengsittliche Religionspartei).

Walhálla, [Fbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Walinga, *f.* (russ.) der Dudelsack.

Wállach, *m.* der verschnittene Hengst.

Wállis, *m.* ein weißes Baumwollenzeuch. [prüfer.

Wardein, *m.* der beeidigte Münz=

Wardīren, den Gehalt der Münzen prüfen, würdern. [Verhaftsbefehl.

Warrant, *m.* (engl. Wárránt), der

Waterproof, (engl. naterpruhf), wasserdicht.

Water=Twist, *m.* (engl. Uater—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Wedgwood, *n.* (engl. Wedschwud), eine Art englisches Steingut.

Wérschok, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Zolle.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesir, s. Vezier.

Whigs, Mh. (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Huim), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whist, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, Mh. (engl. Ueitbeus), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischnu, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wódke, }
Wódki. } *m.* (russ.) Branntwein.

Woiwōde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter. [sche Vielfraßfelle.

Wolverings, Mh. (engl.) amerika-

Woolcord, *m.* (engl. Wuhlkord), ein englisches festes, gestreiftes Wollenzeuch.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wrácken, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xándrophilia, *f.* (gr.) die Tastenzeige.

Xanthīn, *n.* (gr.) ein gelber Farbestoff (vom Krapp).

Xanthóxylon, *n.* (gr.) das Gelbholz.

Xenelasie, *f.* (gr.) die Fremdenvertreibung.

Xénien, Mh. (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngedichte.

Xeniōlen, Mh. (gr.) kleine Gastgeschenke. [haus, Gasthaus, Hospital.

Xenodóchium, *n.* (gr.) das Fremden-

Xenódochus, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographie, *f.* (gr.) die Schriftenkunde fremder Sprachen.

Xenomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde. [Fremden.

Xenophilie, *f.* (gr.) die Liebe zum

Xenōsis, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenotáphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde. [blume.

Xeránthemum, *n.* (gr.) die Stroh-

Xerásmus, *m.* (gr.) die Dünnhaarigkeit. [Heilmittel, Streupulver.

Xērion, *n.* (gr.) das trocknende

Xerōma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromykterie, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase. [rung.

Xerophagie, *f.* (gr.) die trockene Nah-

Xerophthalmie, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerōsis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerótisch, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertfisch.

Xiphoidéisch, (gr.) schwertförmig.

Xylobálsamum, *n.* (gr.) das Balsamholz.

Xyloglyph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xyloglyphik, }
Xyloglyptik, } *f.* (gr.) die Holzschneidekunst.

Xylogrāph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographie, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck. [staben gedruckt.

Xylográphisch, (gr.) mit Holzbuch-

Xylolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xylolith, *m.* (gr.) das versteinerte Holz.

Xylologie, *f.* (gr.) die Hölzerbeschreibung, Hölzerlehre.

Xylōphāgus, *m.* (gr.) der Holzwurm.

Xylórganon, *n.* (gr.) die Strohfiedel.

Xysma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Xhstos, | *m.* (gr.) der bedeckte Gang,
Xystus, | die Halle, Kampfhalle.

Y.

Yam, *m.* (engl. Jäm), die Brodwurzel. [Tänzerinnen.
Yamäkis, Mh. (türk.) griechische
Yankees, Mh. (engl. Jänkihs), Spottname für die Nordamerikaner.
Yard, *m.* (engl.) die englische Elle.
Yässa, das Gesetzbuch der Tataren.
Yätagan, *m,* (türk.) das große Messer, der Dolch.
Yawl, *f.* (engl. Jahl), die Schaluppe.
Yaws, (engl. Jahs), die Lustseuche (in Afrika und Westindien).
Yeoman, *m.* (engl. Johmän), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pachter (in England); Leibwächter.
Yeomanry, *f.* (engl. Johmanri), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England). [Könige von Peru.
Ynka, *m.* Benennung der (ehemaligen)
Yo el Rey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).
Ytterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

Z.

Zaar, s. Czar.
Zäbra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.
Zaïm, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.
Zämbos, Mh. (span. Sambohs), Abkömmlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.
Zambönische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.
Zämbuks, Mh. kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.
Zanäna, *f.* (pers.) der Weiberhof; die Frauensperson. [italienischen Theater).
Zänni, *m.* (it.) der Hanswurst (im
Zattäre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.
Zëa, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.
Zëbaoth, Mh. (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.
Zechïne, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).
Zelösis, *f.* (gr.) das Eifern.
Zelöso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.
Zelót, *m.* (gr.) der Eiferer, Glaubenseiferer. [eines Zeloten (s. d.).
Zelotismus, *m.* (gr.) die Gesinnung
Zelotypie, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht. [Fleischbrühe.
Zëma, *n.* (gr.) das Abgekochte, die
Zëmbos, s. Zambos.
Zëmia, *f.* (gr.) der Schaden.
Zënd, *n.* die uralte Sprache der Perser; — = Avesta, *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; — = Volk, das alte persische Volk. [punkt.
Zenith, *m.* (arab.) der Scheitel-
Zeolith, *m.* (gr.) der Brausestein.
Zëphyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wollengarn. [wehend.
Zephyrisch, (gr.) wie Zephyr, sanft
Zëpter, s. Scepter.
Zeräbsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.
Zerimäbub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).
Zëro, *n.* (fr. Sero), die Null.
Zësis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.
Zëstä, |
Zësten, | Mh. (gr.) Dampfbäder.
Zëtä, |
Zetëse, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.
Zetëtik, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannte

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Zetétiker, *m.* (gr.) der Forscher.

Zetétisch, (gr.) fragend, forschend.

Zeügma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt. [piter.

Zeus, *m.* (gr.) der Donnergott, Ju-

Zimbi, s. **Kauris**.

Zimentiren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln. [tertaffet.

Zindeltaffet, *m.* leichter Taffet, Fut-

Zindiken, } Mh. (türk.) Freigeister,
Zindikiten, } Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Zingären, Mh. (it.) Zigeuner.

Zingiberít, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Ziuzolín, (fr.) röthlichblau.

Zits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Kattun, buntes Baumwollenzeug.

Zitti, (it.) still! st!

Zoanthropíe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Zodiacällicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Zodíacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Zoiäter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Zoïatríe, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zoike, *f.* (russ.) die Flöße.

Zöïlus, *m.* (gr.) der hämische Tadler, Tadelsüchtige.

Zöïsch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Zomídium, *n.* } (gr.) die Fleisch-
Zömos, *m.* } brühe.

Zöne, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Zoochemíe, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Zoodynamíe, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen. [gungslehre.

Zoogeníe, *f.* (gr.) die Thiererzeu-

Zooglýph, } *m.* (gr.) der Thier-
Zooglyphít, } bildstein.

Zoogoníe, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Zoographíe, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere. [bend.

Zoogräphisch, (gr.) thierbeschrei-

Zooläter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Zoolatríe, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Zoolíth, *m.* (gr.) die Thierversteinerung.

Zoolög, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Zoologíe, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Zoolögisch, (gr.) die Thierkunde betreffend. [thierische Magnetismus.

Zoomagnetísmus, *m.* (gr.) der

Zoomineralíen, Mh. (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln 2c.).

Zoonomíe, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Zoonosologíe, } *f.* (gr.) die Thier-
Zoopathologíe, } krankheitslehre.

Zoophägen, Mh. (gr.) Thierfleischesser.

Zoophagíe, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Zoophägisch, (gr.) fleischfressend.

Zoopharmakologíe, *f.* (gr.) die Thierarzeneimittellehre.

Zoophármakon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Thierarzeneimittel. [lehre der Thiere.

Zoophysiologíe, *f.* (gr.) die Natur-

Zoophýt, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier. [nerte Thierpflanze.

Zoophytolíth, *m.* (gr.) die verstei-

Zoophytologíe, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Zoopläst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Zoösis, *f.* (gr.) die Belebung.

Zootherapíe, *f.* (gr.) die Thierheilkunde. [dige Junge gebären.

Zoötöka, Mh. (gr.) Thiere, welche leben-

Zootomíe, *f.* (gr.) die Thierzergliederung. [bung.

Zopyríe, *f.* (gr.) die Wiederbele-

Zöpyron, *n.* der Brennstoff; das Belebungsmittel.

Zoropöt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Zötika, *f.* (gr.) die thierische Lebenskraft.

Zötisch, (gr.) Leben befördernd, belebend.

Zwinglianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Zwingli.

Zygōma, *n.* (gr.) das Jochbein.

Zygomátisch, (gr.) zum Jochbeine gehörig.

Zygostát, *m.* (gr.) der Wagemeister.

Zýma, *f.* (gr.) der Gährstoff.

Zymologie, *f.* (gr.) die Gährungslehre.

Zymótisch, (gr.) Gährung bewirkend, gährend.

Zythōgala, *n.* (gr.) die Bier- und Essigmolken.

Zythopōīe, *f.* (gr.) die Bierbrauerei.

Zythopōus, *m.* (gr.) der Bierbrauer.

Zythotechnie, **Zythotéchnik**, *f.* (gr.) die Bierbraukunst.

Erläuterung

der in Schriften vorkommenden Abkürzungen.

a. oder **A.**, anno, im Jahre; A. (auf Münzen) bedeutet auch die erste Münzstadt. [viel.

aa., (auf Rezepten), ana, von jedem gleich-

A. A. A. (in Inschriften), aurum, argentum, aes, Gold, Silber, Erz; (in der Scheidekunst) Amalgam. [vor Christi Geburt.

A. a. C., anno ante Christum, im Jahre

A. A. M., artium magister, Meister der freien Künste. [Jahre von Erbauung Roms an.

A. a. u. c., anno ab urbe condita, im

a. m. c., a mundo condito, von Erschaffung der Welt.

a. aer. vulg., anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B., aurea bulla, die goldene Bulle.

Abl., ablativus, der Ablativ, Nehmefall.

ac., academia, die Akademie, hohe Schule.

a. c., anni currentis, des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

A. C., Augustana Confessio, das Augsburgische Glaubensbekenntniß. [fall.

Acc., accusativus, der Accusativ, Klage-

a. Chr., ante Christum, vor Christo.

a. Chr. n., ante Christum natum, vor Christi Geburt.

A. D., anno domini, im Jahre des Herrn.

a. d. n. J. Chr., anno domini nostri Jesu Christi, im Jahre unsers Herrn Jesus Christus. [hinzu; man thue hinzu.

add., adde oder addatur, setze hinzu, thue

Adj., adjectivum, Beiwort; adjunctus, der Mithelfer, Amtsgehülfe.

ad mand., ad mandatum, auf Befehl; ad mand. R. M., ad mandatum regiae majestatis, auf Befehl seiner königlichen Majestät.

A. E., archiepiscopus, Erzbischof.

Aem., Aemilius, Aemilius.

aer. vulg., aerae vulgaris, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

aet., **aetat.**, aetatis, des (seines, ihres) Alters.

a. f., anni futuri, des künftigen Jahres.

A. M., anno mundi, im Jahre der Welt.

Anon., anonymus, ein Ungenannter.

Ant., **Antec.**, antecessor, der Vorgänger.

A. O. C., ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt. [der Welterlösung.

A. O. R., anno orbis redemti, im Jahre

a. p., **a. pr.**, anni praesentis, des gegenwärtigen Jahres.

a. praet., anni praeteriti, des vergangenen Jahres.

Ap., apostolus, der Apostel. [Johannis.

Apocal., apocalypsis, die Offenbarung

a. p. R. C., anno post Romam conditam, im Jahre nach Erbauung Roms. [versität.

A. R., academiae Rector, Rektor der Uni-

A. R. S., anno restauratae (recuperatae, reparatae) salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils.

Art., articulus, der Artikel.

a. s. j., actuarius substitutus juratus, stellvertretender, geschworner Aktuar.

A. S. R., s. A. R. S.

a. u. c., anno urbis conditae, im Jahre der Erbauung Roms.

auct., auctor, **aut.**, autor, der Verfasser.

A. U. S., actum ut supra, geschehen wie oben, an demselben Tage.

B., beatus, beata, der Selige, die Selige.

B. A., bachelor of Arts, Baccaulaureus der freien Künste.

Barb., barbatus, der Bärtige.

Bart., Baronet, der englische Baronet.

B. c. D., bono cum Deo, mit dem guten

Bco., Banco, Bank. [Gott.

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit.
Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca, [die Bibliothek.
B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.
b. m., beatae memoriae, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.
B. M., balneum Mariae, Marienbad.
bto., brutto, mit dem Abgange, zusammen.
B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.
ca., circa, ungefähr, gegen.
c. à d., c'est à dire, das heißt.
Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.
Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbewerber.
Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.
Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.
c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Elfenbein.
C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V.
Cent., Centum, hundert.
cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.
cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche.
cff., conferantur, es werden verglichen, zu [vergleichen.
Chev., Chevalier, Ritter.
Chir., Chirurgus, chirurgiae, der Wundarzt, der Wundarzeneikunde.
civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.
c. l., citato loco, am angeführten Orte.
cld., claudatur, man schließe.
C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.
Co., **Comp.**, Compagnie, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.
Cod., Codex, Urschrift; Gesetzbuch; Cod. Ms., Codex manuscriptus, die Urschrift, ursprüngliche Handschrift eines Werkes.
Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.
col., columna, Kolumne, Spalte.
Coll., collega, Amtsgehülfe; oder collegium, Versammlung, Behörde.
Comment., Commentatio, die Abhandlung.
Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalzgraf.
Comp., Compositum, zusammengesetztes [Wort.
conf., s. cf.
Cons., Consul, der Bürgermeister.
contr., contracte, zusammengezogen.
coq., coque, coquatur, koche, es werde gekocht.
Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.
Cp., **Cpie.**, s. Comp.
C. P. S., custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer.
cresc., crescendo, zunehmend, immer [stärker.
Crt., **Ct.**, Courant, gangbar, gültig, gangbare Münze.
Ctr., Centner.
curr., currentis, des laufenden Jahres.
D., Doctor, oder Dominus (s. d.).
d., denarius, der Pfennig (penny).
d. a., dicti anni, des genannten Jahres.
dat., datum, gegeben, ausgefertigt.
Dat., dativus, der Gebefall.
D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.
d. d., de dato, vom Datum, vom.
dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.
D. D., Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.
D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weiht [und widmet.
Dec., decisum, die Entscheidung, das Endurtheil.
del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeichnet.
des., designatus, zu einem Amte oder einer [Würde ernannt.
Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch Mosis.
D. G., Dei gratia, durch Gottes Gnade, [von Gottes Gnaden.
diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.
D. J. U., doctor juris utriusque, beider Rechte Doctor.
Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige, [Heilige.
d. l., dicto loco, am genannten Orte.
D. M., doctor medicinae, Doctor der Arzeneikunde.
D. N., Dominus noster, unser Herr (Christus).
Dn., dominus, Herr.
do., ditto, desgleichen.
D. Ph., doctor philosophiae, Doctor der [Philosophie.
d. S., **D. S.**, dal segno, vom Zeichen an.
D. Th., doctor theologiae, Doctor der Gottesgelehrtheit.
d. v., dicti valoris, genannten Werthes, [genannter Währung.
E., ergo, also, folglich.
e. c., exempli causa, zum Beispiel.
ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit, er hat es herausgegeben.
edd., ediderunt, haben es herausgegeben.
e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.
ej., ejusdem, desselben (Tages, Monates, [oder Jahres).
El., elector, Kurfürst.
e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen.
eod., eodem, an demselben Tage.
Ep., Episcopus, Bischof.

Esq., Esquire, (s. d.).
etc., et cetera, und so weiter.
exc., excipe, ausgenommen.
excl., exclusive, ausgeschlossen, ausschließlich, mit Ausschluß.
ex cons., ex consensu, nach Uebereinstimmung.
ex S. D., ex Senatus decreto, nach Beschluß des Rathes.
Extr., extractus, der Auszug, oder extraordinarius (s. d.).
F., fellow, Mitglied; oder forte, stark (s. a. Fol.).
F., fiat, (auf Rezepten) es werde; oder fin, fein.
Fasc., fasciculus, das Heft.
fec., fecit, er hat es gemacht.
ff., finissimo, ganz fein, höchst fein; oder auch fecerunt, haben es gemacht.
F. G. S., fellow of the geological society, Mitglied der geologischen Gesellschaft.
F. H. S., fellow of the horticultural society, Mitglied der Gartenbaugesellschaft.
fin., finis, das Ende.
f. l. a., fiat lege artis, (auf Rezepten) es werde nach den Regeln der Kunst gemacht.
F. L. S., fellow of the Linneau society, Mitglied der Linné'schen Gesellschaft.
f. m., fiat mixtura, (auf Rezepten) es werde gemischt; oder folio meo, auf meiner Blattseite, auf der Seite meiner Ausgabe.
fo. ro., folio recto, auf der vordern Blattseite.
fo. vo., folio verso, auf der linken Blattseite, auf der Kehrseite.
fr., franco, postfrei, frankirt.
F. R. S., fellow of the Royal society, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften.
F. R. S. E., fellow of the Royal society at Edinburgh, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Edinburg.
F. S. A., fellow of the society of Antiquarians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.
f. s. a., fiat secundum artem, s. f. l. a.
F. W. S., fellow of the Wernerian society, Mitglied der Wernerschen Gesellschaft.
G. C. B., Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens.
gl. m., gloriosae memoriae, ruhmwürdigen Andenkens.
gr., granum, ein Gran.
gr. m., grosso modo, (auf Rezepten) grob geschnitten, grob gestoßen.
gtt., **gutt.**, guttae, (auf Rezepten) Tropfen.
h. a., hoc anno, hujus anni, in diesem Jahre, dieses Jahres.
h. e., hoc est, das ist, das heißt, das bedeutet.
h. l., hoc loco, an diesem Orte; oder hujus loci, dieses Ortes, hier.
h. l. q. c., hora locoque consueto, zu der gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte.
h. m., hoc mense, in diesem Monate; oder hujus mensis, dieses Monates, des laufenden Monates.
h. s., hoc sensu, in diesem Sinne.
h. t., hoc tempore, zu dieser Zeit, gegenwärtig, jetzt.
huj., hujus, dieses (Monates, Jahres).
ib., **ibid.**, ibidem, daselbst, ebendaselbst.
id., idem, derselbe, dasselbe.
i. e., id est, das ist, das heißt.
I. H. S., Jesus hominum salvator, Jesus, der Heiland der Menschen; oder: Jesus hortator sanctorum, Jesus, der Ermahner der Heiligen, oder: Jesum habemus socium, wir haben Jesum zum Gesellschafter; oder: in hoc salus, hierin das Heil.
Imp., imperator, der Kaiser; oder imperium, das Reich.
incl., inclusive, eingeschlossen, einschließlich, mit Einschluß.
I. N. D., in nomine Dei, im Namen Gottes.
inf., infunde, (auf Rezepten) gieße hinzu.
I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jesu.
in pcto., in puncto, in Betreff.
ins., insinuatum, insinuirt, eingehändigt.
I. N. S. T., in nomine sanctae trinitatis, im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
i. q., idem quod, id quod, das was, dasselbe was.
i. q. e. d., id quod erat demonstrandum, das, was zu beweisen war.
it., item, desgleichen, gleichfalls.
J. C., Jesus Christus.
JCtus., Jurisconsultus, der Rechtsgelehrte.
J. H. S., s. I. H. S.
J. N. R. J., Jesus, Nazarenus, Rex Judaeorum, Jesus von Nazareth, König der Juden.
J. U. C., juris utriusque Candidatus, Kandidat beider Rechte.
J. U. D., juris utriusque Doctor, beider Rechte Doctor.
J. U. St., juris utriusque Studiosus, beider Rechte Student.
jun., junior, der Jüngere.
K. G., knight of the Garter, Ritter des Ordens vom Hosenbande.
K. M., knight of Malta, Malteserritter.
L., **l.**, liber, Buch; oder Livre, Pfund.
Lat., latitudo, geographische Breite.
L. B., lector benevole, geneigter Leser; oder: lectori benevolo, dem geneigten Leser.
L. B. S., lectori benevolo salutem! dem geneigten Leser Heil!
l. c., loco citato, am angeführten Orte.
L. D., laus Deo, Gott sei Lob!

Ld., lord, Lord.
Lic., Licentiat (s. d.).
Liq., liquor. Flüssigkeit, Liquor.
l. l., loco laudato, am belobten Orte, am angeführten Orte. [(bei den Engländern).
LL. D., Legum Doctor, Doctor der Rechte
L. S., loco sigilli, statt des Siegels.
Lugd. Bat., Lugduni Batavorum, zu Leiden (in Holland); Lugduni Gallorum, zu Lyon.
LXX., septuaginta, die siebzig Dolmetscher.
M., **Mag.**, } Magister.
M., **Misc.**, } misce, misceatur, (auf Rezepten), mische, es werde gemischt.
M. A., magister artium liberalium, Meister der freien Künste.
Mand., Mandatum, der Befehl.
m. c., mio conto, meine Rechnung.
M. D., Medicinae Doctor, Doctor der Arzeneiwissenschaft.
Mde., Madame, Madam.
Mdes., Mesdames, meine Damen.
Mdm., mundum, die Reinschrift.
Messrs., Messieurs, Herren.
Mgr., Monseigneur, (s. d.).
m. m. pr., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.
M. P., member of Parliament, Parlementsmitglied.
mp., manipulus, eine Handvoll.
mpp., manu propria, mit eigener Hand.
m. pr., mensis praeteriti, des verganzenen Monats. Königs.
M. R., manu Regis, von der Hand des
Mr., Monsieur, mein Herr.
Mrs., Messieurs, meine Herren.
Mr., Master, Herr.
Mrs., Mistress, Frau.
Ms., Miss, Fräulein. .
Ms., **Mst.**, } manuscriptum, Manuscript, Handschrift.
M. S. C., mandatum sine clausula, Befehl ohne Einschränkung.
Mss., manuscripta, Handschriften.
mut. mut., mutatis mutandis, mit den nöthigen Abänderungen.
N., nomen, Nennwort, Name.
N. B., nota bene, merke wohl, wohl zu merken, die Bemerkung.
N. C., nuovo conto, neue Rechnung; oder nostro conto, unsere Rechnung. [Maria.
N. D., Notre Dame, unsere liebe Frau
N. L., non liquet, es ist nicht deutlich.
N. N., nomen nescio, den Namen weiß ich nicht; oder notetur nomen, der Name werde bemerkt.

No., **Nro.**, } numero, die Zahl.
Not. publ. jur., notarius publicus juratus, öffentlicher, geschworner Notar.
N. S., Notre Seigneur, unser Herr (Christus). [stament.
N. T., novum Testamentum, das neue Te-
nto., netto, ohne Abzug, genau, gerade.
O. A. D. G., omnia ad Dei gloriam, Alles zur Ehre Gottes.
Ol., oleum, Oel.
Op., opus, das Werk, Buch; opus posthumum, das nachgelassene Werk.
Opp., opera, Werke: opp. posth., opera posthuma, nachgelassene Werke.
ord., ordinair, ordinär.
Ord., Ordinarius (s. d.).
P., pars, Theil, Band; oder Pastor, Professor, (s. d.). [gina, Blattseite.
p., par, oder per, durch (s. a. P.); oder pa-
p. a., par ami, durch einen Freund.
pag., pagina, Blattseite; pagg., paginae, Blattseiten, Seiten. [ten), gleiche Theile.
P. aequ., partes aequales, (auf Rezep-
pass., passivum, die leidende Form (der Zeitwörter).
p. c., par couvert, durch Einschluß.
P. C., pro Cent, Prozent.
p. compl., par complaisance, aus Gefälligkeit.
p. e., par exemple, zum Beispiel.
p. expr., per expressum, durch einen Eigenboten.
P. f. aa. ff., pastor fidus animarum fidelium, ein treuer Hirte der gläubigen Seelen.
p. f. v., pour faire visite, um einen Besuch abzustatten.
P. L., pastor loci, der Ortspfarrer; oder poeta laureatus, gekrönter Dichter.
p. m., pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; oder piae memoriae, seligen Andenkens.
p. M., **P. M.**, } pro memoria, zur Erinnerung.
P. M., Pontifex maximus, der Papst.
P. N., pro notitia, zur Kenntnißnahme, zur Nachricht. [licher Professor.
P. O., professor ordinarius, ordent-
p. occ., par occasion, durch Gelegenheit, gelegentlich. [Papst.
Pont. Max., pontifex maximus, der
P. P., pastor primarius, erster Pfarrer, Oberpfarrer; oder Professor publicus, öffentlicher Professor.
P. P., **Pr. Pr.**, } praemissis praemittendis, mit Vorausschickung, dessen was vorausgeschickt werden muß (vor Briefen).

p. p. c., pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.
P. P. O., professor publicus ordinarius, öffentlicher, ordentlicher Professor.
p. ptr., praeter propter, ungefähr, etwa.
P. R., populus Romanus, das römische Volk. [Praecentor, der Vorsänger.
Praec., praeceptor, der Lehrer; oder
Praef., praefatio, die Vorrede.
Praes., praesens, die gegenwärtige Zeit; oder: praeses, der Vorsitzende.
pr. lig. act., pro ligatura actorum, für das Heften der Akten.
pro cop., pro copia, für die Reinschrift.
Prof., professor, Hochschullehrer.
pro mdo., pro mundo, für das Reinschreiben.
Prov., proverbium, das Sprichwort.
P. S., postscriptum, Nachschrift.
p. t., pro tempore, zur Zeit; oder pleno titulo, mit vollständigem Titel.
P. T., } post trinitatis, nach dem Dreieinigkeitsfeste.
P. Tr.,}
publ., publice, oder publicus, öffentlich.
Pulv., pulvis, Pulver, Staub.
qu., quaeritur, man fragt, es fragt sich.
Q. B. F. F. S., quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und gesegnet sei.
Q. D. B. V., quod Deus bene vertat, was Gott zum Besten kehren möge.
Q. E. D., quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.
q. l., quantum libet, soviel als beliebt.
q. s., quantum satis, oder quantum sufficit, so viel als hinreicht, so viel als nöthig ist.
q. v., quantum vis, soviel als du willst, soviel man will.
R., recipe, (auf Rezepten), nimm.
R. A., royal Academy, königliche Kunstakademie (in London).
R. D., reverendus dominus, der ehrwürdige Herr; Ro. Do., reverendo domino, dem ehrwürdigen Herrn.
Rec., Recensent (s. d.).
Reg., regens, der Regierende.
rel. rel., reliqua reliqua, und alles Uebrige.
resp., responde, antworte; respective, beziehungsweise, rücksichtlich, nach Beschaffenheit.
Resp., responsum, die Antwort.
R. I., Romanorum Imperator, römischer Kaiser; oder romanum imperium, das römische Reich.
R. I. P., requiescat in pace, er (sie) ruhe in Frieden; oder requiescant in pace, sie ruhen in Frieden.
R. I. P. S., requiescat in pace sancta, er (sie) ruhe in heiligem Frieden.
R. I. S. A., romani imperii semper Augustus, allezeit Mehrer des Reichs.
R. M. C., reverendi ministerii Candidatus, Kandidat des Predigtamtes.
Rp., respublica, das Gemeinwesen, der Staat. [barer (Titel).
Rt. Hon., right honourable, Hochacht-
S., solo, allein; das Alleinspiel; auch signum, das Zeichen.
S., } Sanctus, heilig, der Heilige.
St.,}
s., } shilling, der Schilling.
sh.,}
s. a., secundum artem, nach den Regeln der Kunst.
salv. cur., salvis curialibus, der Förmlichkeiten unbeschadet.
salv. tit., des Titels unbeschadet.
S. A. R., son Altesse royale, seine königliche Hoheit.
sa. srum., summa summarum, die Gesammtsumme, der Gesammtbetrag.
sc., scilicet, nämlich; oder sculpsit, er hat es gestochen.
scr., scrupulus, der Skrupel; oder scripsit, er hat es geschrieben.
S. D. G., soli Deo gloria, Gott allein sei Ehre.
S. E., son Excellence, Seine Excellenz.
s. e. c., salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.
sect., sectio, der Abschnitt, die Abtheilung.
sen., senior, der ältere.
sequ., sequens, der Folgende.
sf., sforzando, verstärkt.
s. h., salvo honore, der Ehre unbeschadet.
sign., signatum, gezeichnet, signirt.
S. J., societas Jesu, die Gesellschaft Jesu.
s. l., suo loco, an seinem Orte.
s. l. e. a., sine loco et anno, ohne Druckort und Jahr.
s. m., salvo meliori, unbeschadet des Bessern, unvorgreiflich.
S. M., sa Majesté, Seine Majestät.
S. M. I., sa Majesté impériale, Seine kaiserliche Majestät. [liche Majestät.
S. M. R., sa Majesté royale, Seine könig-
solv., solve, solvatur, löse auf, es werde aufgelöst.
S. P. Q. R., Senatus populusque romanus, der Senat und das römische Volk.
sq., s. sequ.
s. r., sub rubrica, unter der Rubrik; oder salva ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung.

S. R. E., sancta romana ecclesia, die heilige römische Kirche.
S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.
Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.
s. t., s. salv. tit.
st., **sterl.**, Sterling.
st. n., styli novi, neuen Stils.
st. v., styli veteris, alten Stils
sup., supra, oben.
s. v., salva venia, mit Erlaubniß.
T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zusammen.
t. aa., testantibus actis, nach Aussage der Akten.
Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß.
Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem [Titel.
Tom., tomus, s. T.
t. pl., titulo pleno, mit vollständigem Titel.
t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.
ult., ultimo, am letzten (des Monates).
u. s., ut supra, wie oben.
us., uso, die Wechselfrist.
U. S., United States, die vereinigt Staaten.
uts., ut supra, wie oben.
V., vide, siehe: oder verte, wende um; od
v., versus, Vers.
V. A. R., votre Altesse royale, Eure Kö nigliche Hoheit.
v. c., verbi causa, zum Beispiel, oder vo stro conto, Ihre Rechnung.
v. cl., vir clarissimus, der sehr berühm Mann.
v. D., volente Deo, wenn Gott will.
V. D. M., verbi divini minister, Dien des göttlichen Wortes.
vert., vertatur, man wende um.
vet. Test., vetus Testamentum, das alt Testament.
v. gr., verbi gratia, zum Beispiel.
vid., vide, siehe.
viz., videlicet, nämlich.
v. n., vicario nomine, als Stellvertreter.
vol., volumen, Band, Theil.
v. s., volti subito, wende schnell um.
v. T., s. vet. Test.
v. v., vice versa, umgekehrt, im umgekeh ten Falle.



